# Die Matrikel der Universität Heidelberg...: T. von 1386 bis 1553

Universität Heidelberg






Dei
Sub Numine
Viget






OTTO HARRASSOWITZ

# DIE MATRIKEL

DER

# UNIVERSITÄT HEIDELBERG

VON 1386 BIS 1662.

BEARBEITET UND HERAUSGEGEBEN

VON

GUSTAV TOEPKE,

DOCTOR DER RECHTE.

## ERSTER THEIL

VON 1386 BIS 1553.

NEBST EINEM ANHANGE

ENTHALTEND: I. CALENDARIUM ACADEMICUM VOM JAHRE 1387.
II. JURAMENTA INTITULANDORUM. III. VERMÖGENSVERZEICHNISS DER UNIVERSITÄT VOM JAHRE 1396. IV. ACCESSIONSKATALOG DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK VON 1396 BIS 1432.

HEIDELBERG.
SELBSTVERLAG DES HERAUSGEBERS.
IN COMMISSION: CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG.
1884.

DER GROSSHERZOGLICH BADISCHEN

# RUPRECHT-KARLS-UNIVERSITÄT

IN

# HEIDELBERG

ZUR

FEIER IHRES FÜNFHUNDERTJÄHRIGEN BESTEHENS

1886.



I*

# Einleitung.

Anno domini M⁰CCC⁰LXXXVI⁰ die Jovis XXIIª Novembris «facta congregacione magistrorum et scolarium apud fratres minores hora prima post meridiem in lectorio sacre theologie ad statuendum statuta fuerunt hec de vnanimi consensu omnium magistrorum et scolarium[1]:

primo, quod expediet fieri matriculam siue librum vniuersitatis, in quo scolares studij et deinceps[2] inscriberentur tam presentes quam deinceps superuenturi secundum suas etates, quodque non inscripti infra terminum expressum assignatum per rectorem per vniuersitatem minime defenderentur;

secundo, quod singuli inscribendi tam magistri quam scolares XII denarios Argentinenses ad usus communes vniuersitatis soluere deberent, salua vniuersitatis potestate super hoc aliter ordinandi, si et quociens hoc sibi videretur expedire».

So berichtet Marsilius von Inghen, der erste, am 17. Novbr. 1386 gewählte Rector der Universität, im 1. Bande der Universitäts-Acten[3] Bl. 36ᵛ. Von der diesem Beschlusse gemäss alsbald angelegten und bis auf die gegenwärtige Zeit fortgeführten Matrikel befinden sich fünf Bände in Urschrift auf der Grossherzogl. Universitätsbibliothek zu Heidelberg, bez. in dem mit derselben vereinigten Universitätsarchive unter der Signatur Cod. Heidelberg. 358, 49—51aa. Die ersten vier davon enthalten die Eintragungen von 1386 bis 22. December 1662[4], der fünfte[5] die

[1] Das einzige Mal, dass auch die Nichtgraduirten zur Berathung und Abstimmung zugelassen sind.

[2] «deinceps» wird ein Fehler des Abschreibers (s. die folgende Anm.) sein; es ist dafür, schon nach dem zweiten Theile dieses Beschlusses zu urtheilen, «magistri» zu lesen.

[3] Ueber diesen nur noch in Abschrift vorhandenen Band der Acten s. unten Th. I S. 623.

[4] An welchem Tage das Rectorat des Jac. Israel endigte und das des Leonh. Joh. Wittenberg, Grafen zu Debern und Neuburg, anfing.

[5] Er beginnt mitten im Rectorate des (am 12. Dec. 1703 gewählten) Augustinus Steffani. Die ersten 36 Blätter sind leer gelassen, gleich als wenn man die Absicht gehabt hat, noch Nachträge aus der vorhergehenden Zeit zu machen. Die Eintragungen bis 20. December 1712 (Ende des Rectorates des Melchior Kirchner) sind von einer und derselben Hand, sind also erst nach Beendigung des betr. Rectorates anderswoher hier zusammengeschrieben. Vom 20. Dec. 1788 bis 20. Dec. 1791 fehlen die Inscriptionen.

vom 5. April 1704 bis 7. Juni 1810. Der eigentliche fünfte Band der Matrikel, welcher mit dem 22. December 1662 in Gebrauch genommen wurde, ist nicht mehr vorhanden. Jede Nachricht über den Verbleib desselben mangelt, indessen hat die Annahme, dass er am 22. Mai 1693 bei der Einäscherung Heidelbergs durch die Franzosen verbrannt ist, die grösste Wahrscheinlichkeit für sich[1]. Es steht fest, dass die ganze Habe des damaligen Rectors, Lorenz Croll, ein Raub der Flammen geworden ist, dieser aber bewahrte kraft seines Amtes die laufende Matrikel in seinem Hause auf. Das Universitätsarchiv, in welchem sich die ersten vier Bände befanden, wurde damals von dem Professor Johann Ludwig Fabricius rechtzeitig vor der Eroberung der Stadt aus derselben entfernt, es wäre sonst, da das Gebäude, in welchem es aufbewahrt wurde, niederbrannte[2], sehr wahrscheinlich ebenfalls vernichtet worden. Dasselbe wurde zuerst nach Frankfurt a. M., dann nach Marburg in Sicherheit gebracht, von wo es 1698 nach Weinheim a. d. B., 1700 nach Heidelberg zurückgeführt wurde, um 1701, als im spanischen Erbfolgekriege der Feind die Pfalz bedrohte, abermals von dort auf kürzere Zeit weggebracht zu werden[3]. Schon früher befand sich das Archiv fast 27 Jahre lang in Frankfurt in der Verwahrung des dortigen Magistrats. Es wurde dorthin 1624 von dem Professor und damaligen Rector Peter von Spina, dem Jüngeren, gerettet, als sich Heidelberg in der Gewalt der Baiern befand und die Gefahr drohte, dass es, nachdem es bereits Einbussen nach der Einnahme der Stadt durch Tilly (6. September 1622) erlitten hatte, vollends verloren gehen oder wenigstens ebenso beraubt werden würde wie die Universitätsbibliothek. Erst 1651, als Kurfürst Karl Ludwig nach Heidelberg zurückgekehrt war und die Wiedereröffnung der Universität in Aussicht stand, wurde das Archiv von Peter von Spina selbst zurückgebracht und am 19. Juli ej. a. dem Kurfürsten feierlichst übergeben[4]. Bis 1604 hatte der Rector nicht nur den im Gebrauch befindlichen Band der Matrikel, sondern auch die alten Matrikel- und Actenbücher der Universität in Gewahrsam. Einem Senatsbeschlusse vom 21. December dieses Jahres zufolge wurden letztere dem Universitätsarchive — welches gleichzeitig nach dem damaligen Hauptgebäude der Universität, der Curia academica, dem Collegium in der Bursch, verlegt wurde oder nicht lange vorher dahin verlegt war — einverleibt[5] und

---

[1] Vergl. J. Schwab, Syllabus rectorum, II. 49.

[2] Das Collegium in der Bursch, die alte Burse, s. Anm. 5. Vergl. J. F. Hautz, Geschichte der Universität Heidelberg, Mannheim 1862, I. 190.

[3] Vergl. Hautz II. 228 fg., Häusser, Gesch. der rheinischen Pfalz, Heidelberg 1845, II. 850 fg.

[4] Hautz II. 168 fg., 176.

[5] A. U. XXIV. 2v: «Monuit etiam dominus rector (Ludowicus Graf) . . ., vt vetera acta reponantur in curiam et non sint in aedibus rectoris, vel aedificetur

verblieben seitdem — unter der Aufsicht des Syndikus als Archivars — bei demselben. Dieser Einrichtung ist es jedenfalls mit zu verdanken, dass die ersten vier Bände der Matrikel nicht das Schicksal des fünften im 17. Jahrhundert getheilt haben. Wie es sich mit den Immatrikulationen von 1694 bis April 1704, während welcher Zeit die Universität, wenn auch in sehr dürftiger Weise und zum Theil ausserhalb Heidelbergs, in Frankfurt und Weinheim, bestand, verhält, lässt sich nicht feststellen. Möglich ist, dass man damals die neuen Universitätsmitglieder gar nicht verzeichnet hat und dass erst das Rescript des Kurfürsten Johann Wilhelm vom April 1704, in welchem er den Professoren vorwarf, ihre Unthätigkeit sei mit Schuld daran, dass die Universität ganz und gar darniederliegen bleibe [1], die Wiederaufnahme der Einzeichnungen bewirkt hat.

Der Umstand nun, dass die Matrikel bis 1662 vollständig vorliegt, ist die Veranlassung gewesen, dass die nachstehende Publikation, welche sonst wohl mit dem dreissigjährigen Kriege (bez. mit dem Jahre 1631, von wo ab bis 1652 die Universität nicht existirte) abgeschlossen hätte, auf diese Zeit ausgedehnt worden ist. Die in Frage stehenden vier Bände sind trotz der Fährlichkeiten, die sie durchgemacht haben, recht gut erhalten; die geringen Defecte sind in der Matrikel bei der Beschreibung der einzelnen Bände oder an den betreffenden Stellen angemerkt; sie sind meist durch den Unverstand der Buchbinder, welche die Einbände im Laufe der Zeit wieder herzustellen hatten, herbeigeführt. Die äussere Ausstattung der Matrikel ist einfach. Ebenso ist das Innere der ersten zwei Bände ohne schmückendes Beiwerk; dem dritten und vierten Bande ist eine Anzahl, grösstentheils colorirter, Wappen beigegeben, die für den Heraldiker von Interesse sind, einer künstlerischen Ausführung aber fast sämmtlich ermangeln. Steht also in dieser Beziehung die heidelberger Matrikel hinter anderen ihres Gleichen aus der Zeit, wie z. B. der erfurter und baseler, welche eine Fülle von kunstvollen Initialen, Randleisten und Miniaturen aller Art enthalten, zurück, so zeichnet sie sich vor diesen im Grossen und Ganzen durch genauere und sorgfältigere Ein-

---

ad ea singularis locus. Habita deliberatione placuit, vt actorum veterum translatio fiat in curiam academicam, donec doctor Caluinus migret ex aedibus suis, tunc aedificetur in illis aedibus tutior locus pro reponendis actis, et ne quis tomum actorum accipiat sine scitu syndici, et det syngrapham». Der Beschluss, das Archiv später in das Kahl'sche Haus zu verlegen, gelangte nicht zur Ausführung. Dasselbe befand sich anfänglich in der Kirche z. heil. Geist (s. unten Th. I. 677 A. 1), von 1557 ab in der Sacristei des ehemaligen Augustinerklosters (A. U. VII. 257). Dass die qu. Acten mit den übrigen Archivalien vereinigt werden sollten, wird oben nicht ausdrücklich gesagt, abgesehen davon aber, dass es nicht wahrscheinlich ist, dass man sie abgesondert aufbewahrte, so befinden sie sich auch später im Archiv und mit diesem in der Curia academica.

[1] Häusser II. 851, Hautz II. 232.

zeichnungen aus. Letzteres bezieht sich auf den Inhalt, nicht auf die Schrift, denn diese ist häufig richtige Gelehrtenschrift, womit Alles gesagt sein dürfte.

Bei dem Abdruck ist, wie folgt, verfahren: Der Text ist seinem vollen Wortlaute nach mitgetheilt, die Schreibweise des Originals ist genau beibehalten[1], nur dass die Abkürzungen durchweg aufgelöst, grosse Anfangsbuchstaben blos bei Eigennamen, davon abgeleiteten Adjectiven und am Anfange eines Satzes gebraucht sind[2] (während im Original hierin die zufällige Neigung des Schreibers massgebend ist) und dass die Interpunction, soweit sie überhaupt nöthig erschien, nach heutigem Gebrauche eingefügt ist[3]. Meistens fehlt letztere im Original; wo sie aber vorhanden und von einem und demselben Schreiber wiederholt in gleicher Weise, also nach erkennbarer Regel angewendet ist, wurde sie auch, sofern sie den jetzigen Regeln entspricht, im Abdruck beibehalten, nur sind heutige Interpunctionszeichen gesetzt. Es ist mithin nicht lediglich Willkür des Herausgebers, wenn bald interpunctirt ist, bald nicht. Wenn statt der mittelalterlichen Abkürzungen moderne vielfach gebraucht sind bei Wörtern, die häufig wiederkehren, so wird dies keinen Anstoss erregen; den meisten Benutzern dieses Werkes werden dieselben ohne Erklärung verständlich sein, sie sind im Uebrigen, um alle Zweifel zu beseitigen, unten zusammengestellt und erläutert. Wo das Original keine Abkürzungen hat, sind sie auch im Abdruck vermieden. Auf Fehler oder auffällige Formen ist nicht jedesmal besonders aufmerksam gemacht. In vielen Fällen giebt das Register Gelegenheit zu Berichtigungen. Jedenfalls wolle man berücksichtigen, dass Druckfehler, wenn sie auch nicht, wie ursprünglich gehofft, gänzlich vermieden sind, doch selten sind. Spätere Zusätze und Bemerkungen zum Texte, wie sie öfters vorkommen, sind an ihrer Stelle belassen, oder sind, wenn sie sich am Rande befinden, in den Text eingerückt, und sind durch Cursivschrift kenntlich gemacht. Letztere ist ausschliesslich in diesen Fällen benutzt oder, mit andern Worten, Alles, was cursiv gedruckt ist, ist dem ursprünglichen Texte nachträglich hinzugefügt. Dies gilt auch für die in den Anmerkungen citirten Stellen aus den Universitäts- oder Fakultäts-Acten. Nicht mit aufgenommen sind nur (von dem gesammten Inhalte

---

[1] Die Gründe, welche für das getreue Festhalten an der Vorlage vorgebracht zu werden pflegen, erscheinen mir gerade bei einem Namenverzeichnisse besonders stichhaltig.

[2] Dabei sind J und I nach dem eigentlichen Sprachgebrauche unterschieden, während i für j beibehalten ist.

[3] Auch von der Wiedergabe des langen Minuskel-s ist Abstand genommen. Zeichen und Vokale über Vokalen sind wiedergegeben, wenn es sich nicht um blosse u-Zeichen handelte. War in letzterer Beziehung irgend ein Zweifel möglich, so ist das Zeichen lieber copirt.

der Matrikel) die am Ende der Seiten stehenden Summen der auf denselben Eingetragenen, soweit sie von späterer Hand und nicht von den betreffenden Rectoren herrühren, um deshalb schon, weil sie, auf sehr flüchtiger Zählung beruhend, nicht selten unrichtig sind. Solche Angaben finden sich sehr häufig in den beiden ersten Bänden der Matrikel; sie stammen vermuthlich grösstentheils von Schwab, der in seinem unten S. XIII sub a erwähnten Werke die Anzahl der Inscribirten (häufig für mehrere Rectorate zusammen) angiebt. Alles in runden Klammern Befindliche ist vom Herausgeber hinzugesetzt. Es gehören dahin, abgesehen von Ergänzungen des Textes da, wo er beschädigt ist oder wo der Schreiber aus Versehen etwas weggelassen hat:

a) die laufende Nummer des Rectorates;

b) die Summe der in jedem Rectorate Immatrikulirten, falls sie die Rectoren nicht selbst vermerkt haben. Schon früher Intitulirte, also zum zweiten Male oder noch öfter aus irgend einem Grunde Verzeichnete, sind dabei nicht mitgezählt[1], da sich nur auf diese Weise die Anzahl der Individuen, welche bis 1662 oder bis zu einem bestimmten Zeitpunkte vorher eingetragene Universitätsmitglieder waren, feststellen lässt. Auf diese Feststellung muss man sich wohl oder übel beschränken, denn alle Berechnungen der Frequenz der Universität während irgend einer Zeit, die sich auf die Inscriptionen bez. auf die Durchschnittsziffer der Jahresinscription stützen — und man hat keinen anderen Anhalt, da Abgangslisten nicht geführt sind —, können, mag man sie nun in der von Paulsen[2] vorgeschlagenen oder in anderer Weise anstellen, kein richtiges Resultat ergeben, weil sich viele Studenten entweder überhaupt nicht oder erst, nachdem sie sich bereits geraume Zeit auf der Universität aufgehalten hatten, haben inscribiren lassen, worüber später das Nähere. Die von den Rectoren angegebenen Summen (event. die laufenden Nummern) beziehen sich häufig nur auf diejenigen Immatrikulirten, welche die Einschreibegebühr bezahlt haben, weil die Zusammenrechnung behufs Feststellung der Einnahme, bez. der Rechnungsablegung erfolgte. Letztere fand in älterer Zeit, wo keine Frist dafür festgesetzt war, oft erst mehrere Monate, später regelmässig innerhalb



[1] Wenn die Rectoren bei ihren Zusammenrechnungen anders verfahren sind, ist es von mir angemerkt. Man pflegt heutzutage, um zu ermitteln, wie viel Personen im Ganzen die Universität besucht haben, alle Namen in der Matrikel ohne Unterschied zusammenzuzählen. Dabei übersieht man, dass nicht nur manche Personen mehrmals intitulirt sind, sondern dass auch Eintragungen vorkommen, die keine Intitulationen sind. Das Nähere hierüber unten. Ich habe die zuletzt erwähnten Eintragungen gewöhnlich durch die Stellung (Zurückrücken) kenntlich gemacht.

[2] Die Gründung der deutschen Universitäten im Mittelalter, Historische Zeitschrift, herausgeg. von v. Sybel, Bd. 45 (Neue Folge 9. Bd.) S. 289 fg.

Monatsfrist[1] nach Beendigung des Rectorats vor Deputirten des Universitätssenats statt. Das Resultat der Abrechnung ist nur in den ersten Jahren des Bestehens der Universität in der Matrikel vermerkt, dann ab und zu in den Universitätsacten, von 1421 ab immer daselbst.

c) Familiennamen, Geburts- oder Wohnort, akademische Würden und frühere Studienorte der Intitulirten, welche in der Matrikel fehlen, in den Universitäts- oder Fakultäts-Acten aber verzeichnet sind. Nur solche sind aufgenommen.

Von den Zahlen am Rande bezeichnet die römische oben auf der linken Seite vom Leser den Band der Matrikel, die arabische (1, 1v, 2, 2v u. s. w.) das Folium desselben. Die Daten in Notenlettern am Rande, welche zur leichteren Orientirung dienen sollen, sind in der ersten Zeit weggelassen, weil es erst schien, als ob die Ueberschrift am Kopfe der (rechten) Seite[2] zu gedachtem Zwecke genügen würde. Die in den Text eingestreuten Notizen der Eintragenden historischen und sonstigen Inhalts, Abrechnungen u. s. w. sind mit denselben Typen, wie die Anmerkungen, gedruckt, die grösseren Beigaben aber, welche mit der Matrikel als solcher zum Theil in gar keinem Zusammenhange stehen, haben im Anhang des I. Theils Platz gefunden. Dass letztere überhaupt hier wiedergegeben sind, wird dem Herausgeber hoffentlich nicht verargt werden.

Ein Mangel der Matrikel, den sie übrigens mit anderen ihres Gleichen aus der Zeit theilt, ist, dass das Studium der Studenten darin nicht angegeben ist[3], selbst dann nicht, als Kurfürst Otto Heinrich 1558 angeordnet hatte, dass Jeder, ehe er aufgenommen würde, dem Rector anzeige, zu welcher Fakultät er sich begeben wolle, «dieweil sich vilmahls zugetragenn, das ettliche fur Studenten sich dargeben vnnd einschreiben lassen vnnd nachmahls weder lectiones gehört noch anderer tugenden beflissenn, sonnder ihres willens gelebtt, inn den tabern vnd württsheusern hin vnnd wider mehr dan in der schulen gesehenn worden vnnd darneben ettwa andere mit ihnen verführet vnd verderbt habenn»

[1] In dem Mitte des 15. Jahrhunderts A. U. III. 3 vermerkten Rectoreide findet sich der Passus: vt (rector) infra mensem proxime sequentem finem sui rectoratus de receptis et expositis in officio suo plenum reddat computum *et indilate satisfaciat* (sc. ,si in quibusdam obligetur). Die Vorschrift ist jedenfalls schon geraume Zeit vorher erlassen.

[2] Sie bezieht sich immer auf die linke Seite mit. Bis Mitte des 15. Jahrhunderts konnte die Zeit der Immatrikulation häufig dabei nur annähernd angegeben werden.

[3] Dies ist erst im 5. Bande der Fall. In demselben finden sich in letzter Zeit folgende Rubriken: Tag, Monat, Nr., Name des Akademikers, Geburts- oder Wohnort, Name und Stand des Vaters oder Vormundes, Religion, Studium, Matrikelgeld, Anmerkungen.

u. s. w.[1]. Fakultätsmatrikeln, durch welche diesem Mangel abgeholfen werden könnte, sind aus der Zeit von 1386 bis 1662, von einem Bruchstück einer solchen der juristischen Fakultät aus dem 16. Jahrhundert abgesehen, nicht mehr vorhanden, sind überhaupt wohl in ältester Zeit nicht geführt, in der Artistenfakultät jedenfalls nicht[2]. Einigen Ersatz hierfür bieten die Acten der letzteren, welche von 1391 bis 1620 noch vorliegen[3], insofern, als darin von den Dekanen die Namen derjenigen, welche während dieser Zeit das Examen pro baccalaureatu in artibus bestanden haben, sorgfältig aufgezeichnet sind[4], die Mehrzahl der Studenten aber sich zunächst dieser Fakultät widmete und wiederum ein erheblicher Theil von diesen nicht von der Universität schied, ohne wenigstens das Baccalaureat erlangt zu haben. An viele Stipendien war die Bedingung, dass dieser Grad baldmöglichst erworben werden müsse, geknüpft. Ich habe es mir angelegen sein lassen, diejenigen, welche den erwähnten Acten zufolge in Heidelberg baccalarii artium geworden sind, in der Matrikel aufzusuchen. Von den vielen Tausenden konnten nur Hundert und etliche nicht herausgefunden werden, sei es, dass sie übersehen, oder sei es, dass sie überhaupt nicht oder unter anderer, von der Angabe in den qu. Acten völlig abweichender Benennung immatrikulirt sind. bacc. art. oder b. art. mit beigefügtem Datum in der Anmerkung bedeutet, dass der Betreffende an diesem Tage, nachdem er die Prüfung bestanden, zur Erlangung des Baccalaureats zugelassen ist (admissus est ad — adipiscendum — gradum baccalariatus in artibus); steht noch v. mod. (viae modernae, in via modernorum) oder v. ant. (viae antiquae, in via antiquorum) dabei, so gehörte der Baccalaureandus der einen oder

(3)

[1] Es ist hier und sonst die Copie der qu. Statuten Cod. Heidelb. 389, 14 von mir benutzt.

[2] In den Vorschlägen der Universität behufs Abänderung der Statuten, welche sie auf Verlangen des Kurfürsten im September 1575 machte, heisst es: «Quod de superiorum facultatum studiosis cauetur, id censet academia producendum esse etiam ad philosophiae studiosos, vt et illi nomina sua apud decanum collegij philosophici profiteantur». A. U. X. 214$^{v}$. Ferner X. 204 in dem Kapitel de decurione facultatis artium sub 12: «Nomina adolescentum, qui linguarum artiumque discendarum causa in hanc academiam veniunt et iam nomen suum rectori dederunt et a rectore ad decurionem huius collegii fuerint missi, in peculiarem catalogum describet» etc. Diese Vorschläge sanctionirte Ludwig VI. 1580. Bezüglich der Studenten der oberen Fakultäten verordnete Otto Heinrich 1558, dass sie sich wie von Alters her gebräuchlich bei den Dekanen melden und einschreiben lassen sollten (Cod. Heidelb. 389,14 Bl. 16$^{v}$, 79$^{v}$, 108, 135$^{v}$), wie lange aber dieser Gebrauch vorher schon bestanden hat, ist nicht zu ermitteln.

[3] Sie weisen im ersten Jahrzehnt Lücken auf.

[4] Ausdrücke in den Acten der Artistenfakultät, wie «albo baccalaureorum nostri gymnasii adscripti sunt» (1522 und 1527 z. B.), lassen darauf schliessen, dass daneben, wenigstens zeitweise, besondere Baccalaureenverzeichnisse geführt worden sind. Ueberliefert ist davon nichts.

der anderen Richtung an, bez. bestand in dieser oder jener die Prüfung. Von 1454 bis 1523 nämlich wurde nach den beiden Hauptrichtungen der scholastischen Philosophie (Nominalismus und Realismus) examinirt, in jeder jährlich zweimal, im neuen Wege gewöhnlich im Januar und Juli, im alten gewöhnlich im Mai und November. Das erste Examen in via antiqua (Realismus) fand im Mai 1454 statt, das letzte im Juni 1523. Bis 1454 hatte der Nominalismus allein Geltung auf der Universität, wenn auch Anhänger der anderen Richtung schon geraume Zeit vorher vorhanden waren. Nach 1523 hörte zwar der Unterschied der beiden Secten zunächst noch nicht gänzlich auf, verlor aber an Bedeutung; man einigte sich dahin, dass die Prüfung sämmtlicher Candidaten, gleichgültig welcher Richtung, in einem und demselben Termine durch eine aus Anhängern beider Secten zusammengesetzte Commission stattfinden solle. Die Bezeichnung des Candidaten von da ab in den Acten der Artistenfakultät als Novista, Realista oder Suevista bezieht sich auf seine Angehörigkeit zum Contubernium novum, realium oder Suevicum, welche Contubernien bis dahin die Hauptburgen der beiden Parteien gewesen waren und mit allen ihren Angehörigen an der einen oder anderen Richtung festgehalten hatten, die bursa nova am Nominalismus, die beiden anderen am Realismus. Ich habe diese Bezeichnung, da sie, wie bemerkt, nach 1523 weniger Bedeutung hatte, nicht mit angeführt. Von Ende 1546 ab verschwindet auch sie, weil Kurfürst Friedrich II. die genannten drei Bursen in eine zusammengezogen und befohlen hatte, dass darin «in einem gleichen wege der lehr zu halten», auch in der Wahl und Besetzung der Lecturen und anderer Dignitäten und Aemter alle Unterschiede der zwei Wege resp. Secten fortfallen solle. Wenn ich, entgegen der sonstigen Gewohnheit, den Tag der Zulassung zum Grade (admissio, locatio) und nicht den der Promotion angegeben habe, so liegt der Grund darin, dass ersterer fast immer, mindestens aber der Monat, in den Acten verzeichnet ist, während der der Promotion sehr häufig fehlt, sei es, dass man es überhaupt nicht für nöthig befunden oder vergessen hat, die Promotion bei dem Namen der Zugelassenen oder sonst noch zu notiren, oder dass man diese zwar vermerkt hat, aber ohne das Datum anzugeben. Um die fraglichen Anmerkungen zu vereinfachen, ist daher der Tag der Zulassung gewählt. Der Hauptzweck derselben, nämlich nachzuweisen, dass die betreffenden Personen sich zunächst der Artistenfakultät angeschlossen haben, auch in dieser Baccalaureen geworden sind, wird auch auf diesem Wege erreicht, denn diejenigen, welche zugelassen wurden, sind auch später promovirt, von wenigen Ausnahmen, die besonders notirt sind, abgesehen. Die Promotion fand vom Ende des 15. Jahrhunderts ab in der Regel innerhalb 8 bis 14 Tagen nach der Zulassung statt, früher verfloss meist längere Zeit zwischen der admissio und promotio, soweit sich dies eben aus den Acten ersehen lässt.

Die in Frage stehenden Aufzeichnungen in den Acten der Artistenfakultät gewähren aber noch einen anderen Nutzen: sie dienen ganz wesentlich zur Berichtigung und Vervollständigung der Angaben in der Matrikel[1] in den oben S. X sub c erwähnten Fällen, ja öfters liessen sich undeutlich geschriebene Worte der letzteren nur mit Hülfe der ersteren entziffern. Die Varianten der Acten sind angemerkt und durch Anführungsstriche kenntlich gemacht; die sich dabei herausstellenden Differenzen in den Ortsangaben rühren meistens daher, dass in der Matrikel der Geburtsort des Intitulirten, in den Acten aber der derzeitige Wohnort, der letzte Aufenthaltsort u. s. w. angegeben ist, oder umgekehrt. Bisweilen ist auch in dem einen oder anderen Verzeichnisse statt des kleinen und weniger bekannten Herkunftsortes eine in der Nähe liegende grössere Stadt genannt oder die Hauptstadt des Landes u. s. w.

Aus den qu. Acten sind schliesslich die Tage vermerkt, an welchen die auf anderen Universitäten promovirten Baccalaureen und Magister der Philosophie von der heidelberger Artistenfakultät recipirt worden sind. Diese Tage sind allerdings einigermassen regelmässig nur in älterer Zeit daselbst notirt, gerade aber in dieser Zeit sind dieselben von besonderem Werthe, weil sich daraus bei dem Fehlen des Datums der Inscription in der Matrikel ein Schluss über den Zeitpunkt der letzteren, wenigstens annähernd, ziehen lässt. «Anno .. die .. receptus est N. N., baccalarius (magister) studij N., ad facultatem artium ut (tamquam) baccalarius (magister)» oder «pro baccalario (magistro)[2] ad consortium baccalariorum (magistrorum) artium Heidelbergensium» — lautet gewöhnlich die betreffende Bemerkung. Der Anhang des II. Theiles dieses Werkes bringt dann im Zusammenhange aus denselben Acten die in Heidelberg zu Magistern der freien Künste Promovirten, ferner aus den Acten und Matrikeln der oberen Fakultäten die Studenten und Graduirten derselben bis Ende des 17. Jahrhunderts. Leider weisen diese Verzeichnisse grosse Lücken auf. Das Meiste ist noch von der juristischen Fakultät vorhanden, weniger von der theologischen, von der medicinischen Fakultät aber gar nichts. —

Auszüge aus der Matrikel haben bisher geliefert:

a) Jo. Schwab, Quatuor seculorum syllabus rectorum, qui ab anno 1386 ad annum 1786 in alma et antiquissima academia Heidelbergensi magistratum academicum gesserunt. Heidelberg 1786—90.

Schwab bringt, wie der Titel besagt, in der Hauptsache die Rectoren, dann aber auch «inscripti nobiles ac praecipui», meist in der

[1] Obgleich sie im Allgemeinen kürzer gefasst sind als die letzteren, es fehlt z. B. stets die Diöcese. Die Angabe der Acten reicht bis dahin, wo die Ziffer der Anmerkung steht, wenn nicht die Anführung einer Variante eine andere Stellung der Ziffer bedingte.

[2] oder «pro tali».

Weise, dass er mehrere Rectoren hintereinander aufzählt und deren Leben beschreibt und zum Schluss etliche von diesen Immatrikulirte unter der besagten Ueberschrift anführt. Aus der von S. beliebten Anordnung nun ist zunächst nicht ersichtlich, wann die Betreffenden intitulirt sind, ferner aber werden nicht Wenige namhaft gemacht, die weder nobiles noch praecipui sind, während viele Andere, die in diese Kategorien gehören, weggelassen sind. Eintragungen der Rectoren, die zufällig ausführlicher ausgefallen und leichter zu lesen sind, sind berücksichtigt, andere, die kürzer und schwerer zu entziffern sind, nicht, selbst wo es sich um bedeutende Männer handelt. Dazu citirt S. nicht wörtlich, ignorirt Angaben, die er nicht lesen konnte, oder macht Zusätze, ohne darauf aufmerksam zu machen. Schliesslich liest er häufig falsch. Nachdem gleich die ersten Vergleichungen bedeutende Differenzen zwischen seinen und meinen Lesarten ergaben, habe ich von weiteren Abstand genommen.

b) J. de Wal, Nederlanders, studenten te Heidelberg en te Genève, sedert het begin der kerkhervorming. Leiden 1865.

c) Fr. Teutsch, Die Studirenden aus Ungarn und Siebenbürgen auf der Hochschule in Heidelberg von der Gründung derselben bis 1810, in dem Archiv für Siebenbürgische Landeskunde, N. F. 10. Bd., 1872, S. 182 fg.

d) G. Toepke, Magdeburger und deren Nachbarn auf der Universität Heidelberg in den Jahren 1386—1662, in den Geschichts-Blättern für Stadt und Land Magdeburg, 14. Jahrg., 1879, S. 331 fg.[1].

e) Derselbe, Die Harzer und deren Nachbarn auf der Universität Heidelberg in den Jahren 1386—1662, in der Zeitschrift des Harz-Vereins für Geschichte und Alterthumskunde, 13. Jahrg., 1880, S. 139 fg.

b, d und e sind mit biographischen Notizen versehen. Von einem «Verzeichnis der Studirenden zu Freiburg und Heidelberg aus Orten, die jetzt zum Königreich Württemberg gehören», verfasst von dem † Archivrath M. Gmelin, ist in den Württembergischen Vierteljahrsheften für Landesgeschichte, Jahrg. III, 1880, S. 177 fg. nur der erste Theil, die Studirenden zu Freiburg 1460—1540 betreffend, erschienen, wenigstens ist mir die Fortsetzung, die Heidelberger betreffend, nicht zu Gesicht gekommen.

---

Statuten, welche im Zusammenhange alle bei der Intitulation in Frage kommenden Punkte regeln, wie sie sich auf anderen Universitäten

[1] Einen Auszug hieraus: W. Hosäus, Anhaltiner auf der Universität Heidelberg 1583—1669, in den Mittheilungen des Vereins für Anhaltische Geschichte und Alterthumskunde, Bd. II, Dessau 1880, S. 581 fg.

finden, sind für die heidelberger in älterer Zeit nicht erlassen[1]: man muss sich die nach und nach entstandenen Bestimmungen aus den Acten und Urkunden zusammensuchen oder muss, wo diese schweigen, Schlüsse über erstere aus der Matrikel selbst ziehen. In letzterer Beziehung handelt es sich nicht nur um Gesetze und Verordnungen, die nicht überliefert sind, sondern auch um Normen, die sich durch Gewohnheit gebildet haben.

In dem Diplom I des Kurfürsten Ruprecht I. vom 1. October 1386, dem priuilegium de legendo in cappis, de more vniuersitatis et quatuor facultatibus et priuilegiis famulorum, wie es in einem um 1480 angefertigten Urkundenverzeichnisse genannt wird[2], heisst es[3]: . . . «Preterea volumus et ordinamus, quod congregatis suis suppositis tota vniuersitas dicti studij nostri, quelibet facultas, nacio uel prouincia eiusdem possit condere statuta licita et sibi congrua, dum tamen dictis et dicto studio nostro per illa uel eorum aliquod nullum fiat preiudicium nec qualecunque deriuetur impedimentum, quodque singulorum sua statuta ad eorum obseruanciam statuentes suos et sequaces perpetuis temporibus reddant obligatos. Et quia in vniuersitate Parisiensis studij singuli seruientes eiusdem singulis priuilegijs gaudent, quibus magistri et scolares illius priuilegiati sunt, dicto studio nostro in Heidelberg iniciando ampliore fauore concedimus per presentes, vt vniuersi seruientes sui, videlicet bedelli librarij stacionarij percomenarij scriptores illuminatores et alij famulantes eidem, omnes et singuli eisdem priuilegijs franchisijs immunitatibus et libertatibus gaudeant in ipso sine fraude, quibus magistri et scolares eiusdem per nos existunt pronunc uel eciam postea erunt priuilegiati». Ferner heisst es in dem Diplom II desselben Kurfürsten vom gleichen Datum, dem priuilegium de saluo conductu et que omni anno legantur contra iniuriantes: . . . . «vniuersis et singulis patefacimus per presentes, quod nos omnes et singulos magistros et scolares presentes et futuros studij memorati, ipsum accedentes et recedentes ab eodem, in nostra et successorum nostrorum custodia speciali, saluo conductu et saluigardia recepimus» . . . . . . . . «Insuper omnes et singulos dictos magistros et scolares presentes aduenientes et recedentes in omnibus districtibus nobis subiectis omnibus et singulis priuilegijs

[1] So ins Einzelne gehende, wie z. B. in Erfurt (vergl. Weissenborn, Acten der Erfurter Universität, I. 12), überhaupt zu keiner Zeit.

[2] Cod. Heidelberg. 358, 47a Bl. 143 fg. Nr. 60. Sonst gewöhnlich in den Acten privilegium ducis oder ducum (sämmtliche Urkunden Ruprechts vom 1. October 1386: privilegia) kurzweg genannt, niemals, wie es von Neueren geschieht, Stiftungsbrief oder ähnlich. Zur besseren Unterscheidung der Urkunden habe ich oben die sonst nicht gerade durchweg empfehlenswerthen Bezeichnungen aus dem qu. Verzeichnisse angeführt.

[3] Nach dem Original im Universitätsarchiv, abgedruckt (fehlerhaft) u. A. bei Hautz II. 315 fg. Vergl. I. 125 fg.

et franchisijs, libertatibus et immunitatibus volumus gaudere quantum consuetudo patrie hoc tollerare potest, quibus magistri et scolares in vniuersitate Parisiensi studentes per illustrissimos Francorum reges hactenus in regno Francie priuilegiati exstiterunt». Vergl. schliesslich auch noch besonders Diplom IV (littere exceptionis a theloneis et veniendo et recedendo) und VI. Es galten darnach alle Personen, die sich Lehrens oder Lernens halber zur Universität begaben — um zunächst von diesen zu sprechen —, als Glieder derselben und genossen deren Freiheiten und Vorrechte mit dem Momente, wo sie das kurpfälzische Gebiet betraten, und bis zu dem, wo sie dieses wieder verliessen, Landeskinder mit der entsprechenden Modification. Hieran konnte und wollte die Universität nichts ändern, als sie kraft des ihr verliehenen Rechts «condere statuta licita» etc. die Matrikel, wie oben S. V angeführt, einrichtete, sie sagte daher auch nicht, dass nur der zu ihr gehöre und sich ihrer Privilegien erfreuen solle, welcher intitulirt sei[1], sondern sie erklärte nur, dass sie einen nichtintitulirten Magister oder Scholaren in keiner Weise vertheidigen, ihm nicht Schutz und Hülfe gewähren würde[2], als Privilegirten nämlich und mittelst ihrer Privilegien gegen Beeinträchtigungen seiner Rechte durch Dritte, — wenn die vom Rector festgesetzte Frist zur Intitulation verstrichen sei. Wie es sich mit letzterer verhielt, wird später

---

[1] S. z. B. die Erfurter Statuten von 1447 bei Weissenborn a. a. O. I. 12 (Rubr. IV. De intitulatura): Item universitas habeat matriculam, in qua conscribantur omnes, qui causa studii Erffordiam accesserint et privilegiis universitatis gaudere et pro membris eiusdem reputari velint etc.

[2] Wie die Universität auch Inscribirten in gewissen Fällen ihren Schutz versagte, ohne sie sonst damit zugleich von ihrer Gemeinschaft gänzlich ausschliessen zu wollen. Vergl. A. U. I. 42: «Anno dom. 1393° mensis Octobris XXI. die statutum fuit, quod nullus scolarium dicti studij aut familiaris eorundem post pulsum campane, quo pulsatur pro vigilibus ad custodiendam ciuitatem deputatis, incedere debeat cum armis, quod si fecerit et in hoc notatus offensus aut eciam deprehensus quouismodo fuerit, rector et vniuersitas se de ipsius defensione liberacione aut cuiuscunque patrocinij solacio nullatenus intromittant, ut vnius aut plurium indefensa temeritas ceteris pacifice viuendi sit exemplum.» A. U. II. 74 Nr. 12: «Item (vniuersitas statuit, vor 1428), quod nullus post decimam horam de nocte sine racionabili et legitima causa in publico foro aut plateis remanere aut diuagari presumat, sub pena duorum florenorum. Si quis autem, quod absit, post huiusmodi horam incedens in vestitu laicali uel peregrino inventus fuerit aut aliquem excessum perpetrauerit, si aliquod periculum seu diffortunium (vergl. A. U. II. 2) passus fuerit, suo periculo stabit.» u. s. w. S. auch z. B. noch A. U. VI. 408: «Eodem in consessu (vniuersitatis, 12. Oct. 1545) ostendi (rector), duos studiosos, qui conflictui (zwischen Studenten und kurfürstlichen Reisigen, bei welchem der Student Arnoldus Leodiensis vocatus getödtet wurde), de quo plura in precedenti folio dicta sunt, interfuerunt, a me petiisse, vt a me rectore in studiosorum cathalogum referrentur. Statuit ergo vniuersitas, illos esse inscribendos, sed ea conditione, quod vniuersitas nolit eos defendere aut quicquam laboris vel negotij eius conflictus cui ante triduum adfuerant gratia suscipere.»

erörtert werden. Dass die Universität den Nichtintitulirten trotz der Verweigerung des Schutzes immer noch als Unterthanen u. s. w. ansah, geht u. A. daraus hervor, dass sie ihn, wenn er sich eines Vergehens gegen die Statuten schuldig gemacht hatte, welches mit Exclusion zu bestrafen war, gerade so behandelte wie den Intitulirten und ihn durch Senatsbeschluss feierlichst a consortio et privilegiis universitatis ausschloss (nur nicht auch wie den Intitulirten a tuitione et protectione, weil er diese überhaupt nicht besass)[1]. Die klare Auffassung der Sachlage, wie sie sich bei der Einführung der Immatrikulation zeigt, hielt nicht lange vor, bez. war später nicht immer vorhanden. Neben der obigen Ansicht, dass auch der nichtintitulirte Magister oder Scholar, sofern Letzterer nur wirklich studire[2], zum Genusse der Privilegien berechtigt sei, wenn ihm auch die Universität keine Treue zu prästiren habe, weil er selbst sich nicht zur Treue gegen diese verpflichtet habe, taucht zeitig, bald mehr, bald weniger deutlich, die auf, dass nur derjenige Student u. s. w. Angehöriger der Universität sei und ein Anrecht auf den Genuss der Privilegien habe, welcher intitulirt sei, jeder andere also, der von letzteren Gebrauch mache, dies unbefugter Weise thue[3]. Erst allmählich, vom Ende des 15. Jahrhunderts ab, gewann diese Ansicht die Oberhand, es dauerte aber noch längere Zeit, ehe sie die allein herrschende wurde. Eine Folge derselben war, dass man nichtintitulirte Studenten, deren Verhalten zu gerichtlichem Einschreiten Veranlassung gab, oder auch, obschon selten, ohne besondere Veranlassung, blos um ein Exempel zu statuiren, einfach dem Stadtschultheissen zur Bestrafung bez. Ausweisung aus der Stadt überwies — immer jedoch erst, wenn eine Ermahnung zur Intitulation durch den Rector vorhergegangen, bez. die von diesem besonders angeordnete oder die gesetzliche Intitulationsfrist, wo solche bestand,

---

[1] Vergl. z. B. A. U. III. 28v i. f., IV. 239 fg. Die vollständige Exclusionsformel lautete: Notificamus et intimamus, quod predictum N. N. a singulis libertatibus, gremio et consortio, protectione, tuitione, priuilegiis ac immunitatibus omnibus nostre vniuersitatis exclusimus et resecauimus ac excludimus et resecamus necnon ipsum exclusum et resecatum omnibus denunciamus.

[2] Vergl. u. A. unten S. XIX A. 2.

[3] A. U. V. 307: «Rector vniuersitatis studij Heidelbergensis . . . . . Omnes et singulos nostre vniuersitati incorporatos hortamur, vt nullum gymnasij nostri cathalogo non inscriptum, nihilominus sub forma studentis hic agentem, in expensis domo aut contubernio scienter foueant neque lectiones aliquas ei prelegant, sub pena statuti. Hij enim in fraudem legum nostrarum et quo inconcessa fruantur libertate colla obedientie iugo subtrahunt. Ideo nec hos nec illos, qui literarum gracia huc profecti quottidie non vnam aut duas audierint lectiones, pro membris et alumnis nostris agnoscimus porro eosque priuilegijs nostris penitus exterminamus. Porro in omnes et singulos legum nostrarum transgressores rectitudinis iura exercere non formidabimus. Datum 10. Kal. Junij anno 1532 nostri rectoratus sub sigillo».

verstrichen war[1], während man bis zu diesem Zeitpunkte jede Person, die Lehrens oder Lernens halber nach Heidelberg kam und sich zur Universität hielt, nach wie vor als vollberechtigtes Glied derselben ansah und behandelte. Daran wurde auch durch die Reformationen Otto Heinrichs und seiner Nachfolger nichts geändert. Ersterer sagt allerdings[2]: «Setzenn derhalben anfengklichs vnnd wollen, das ein yder, er seie doctor, licentiat, magister, bacularius oder anderss, so sich inn vnnd zu vnser vniuersitet begeben will, inn virzehen tagen oder vffs lengist dreienn wochen nach seinem ankhomen hieher sich dem rectori der vniuersitet antzeygen, darauff wie gepührlich intituliren vnnd einschreiben lassen vnnd der vniuersitet gewöhnlichen ayd thun soll, dann ohne denselben eyd soll keiner als ein glid der vniuersitet geacht sein noch werden, auch ihrer gnaden, freiheyten vnnd priuilegien nit geniessen, noch zu einigem standt, wesen, wirdenn oder lecturen zugelassen werdenn» — und in die folgenden Reformationen der Statuten, die Ludwig's VI. 1580, Johann Casimir's 1588 und Carl Ludwig's 1672, ist diese Stelle wörtlich oder mit einigen, hier nicht in Betracht kommenden Zusätzen übergegangen —, die Universität selbst aber hat allezeit das Verhältniss der ankommenden Magister und Scholaren zu ihr bis zum Ablauf der Intitulationsfrist in der angegebenen Weise aufgefasst. Im Uebrigen waren auch die den sich zur Universität begebenden Personen von Ruprecht I. gewährten Privilegien nicht aufgehoben; geschmälert waren sie ihnen freilich inzwischen dadurch, dass

[1] A. U. VI. 26v: «XX Maij sequens monicio publicata est in ualuis s. Spiritus sub missa vniuersitatis: Rector vniuersitatis studij Heidelbergensis. Notum facit et monet omnes et singulos sub forma aut nomine studentis hic agentes, vt curent, quatenus in album seu matriculam vniuersitatis nostre, priusquam XXVII Maij, que est dies corporis Χριστου, illuxerit, recipiantur et inscribantur, nam quicunque post prefatum diem sub forma aut nomine studentium in album nostrum non recepti reperti fuerint, hos priuilegijs immunitatibus et coeteris omnibus studij nostri comodis, quibus fruuntur, priuatos iurisdictioni illustrissimi principis nostri, cuius iussu monicionem hanc publicauimus, et ciuitatis Heidelbergensis officialium committemus. Quod literis hisce scire nos uoluimus, datis sub rectoratus nostri sigillo anno 1535 die XX Maij». Ein mandatum intitulandi fast gleichen Wortlauts wurde am 16. Juli 1539 erlassen. A. U. VI. 298v.

A. U. VI. 270v: Anno dom. 1541, 19. Decembris, «decreuit vniuersitas, quod, si qui hic sub forma studentium vagentur non tamen iurati vel intitulati, prius admoniti deinde sculteto denuncientur, qui illos vt layeos tractet.»

A. U. XII. 254. In der Senatssitzung vom 24. Juli 1585 wurde verhandelt: «. . . duo studiosi, quorum nomina in matriculam nondum fuerant ipsorum negligentia relata, apud prorectorem accusati fuerunt, quod alter Andreas Hugo quendam studiosum Dionysianum in via publica verberauerat, alter ciuem quendam tonsorem etiam in platea regia pugno in faciem inflicto laeserat. Decretum, cognoscendum an vltra tempus, quod reformatio (Ludwig's VI.) ad inscriptiones permittit, hic vixerint; si de eo constet, accusatores ad schultetum ablegandos; si tempus nondum transierit, si petant, inscribendi ac pro delictorum ratione puniendi.» Vergl. auch unten S. XXIII A. 3.

[2] Bl. 14 fg. a. a. O.

nach einer kurfürstlichen Verordnung — von 1544, wie es scheint — die Zollfreiheit nur denen gewährt wurde, welche ihr Anrecht darauf durch eine Bescheinigung aus der kurfürstlichen Kanzlei nachweisen konnten, die wenigsten der Genannten aber jedenfalls in der Lage waren, sich diese Bescheinigung vor ihrem Eintreffen in Heidelberg zu verschaffen.[1]

Die Universität verlangte natürlich von demjenigen, welcher unter der Behauptung, Student zu sein, sich ihr anschloss und an ihren Privilegien theilnahm, dass er seine Angabe durch die That beweise, d. h. studire, insbesondere die Vorlesungen besuche.[2] Wie es nun zu allen Zeiten Studenten gab, die sich zwar regelrecht bei der Universität inscribiren liessen, an Studiren aber nicht dachten, so gab es nicht minder immer daselbst während der hier in Frage stehenden Zeit solche, die studirten, ohne sich inscribiren zu lassen, auch solche, die weder sich inscribiren liessen noch studirten, und zwar umgingen die Inscription nicht blos Studenten, die nur kurze Zeit in Heidelberg verweilten oder die nur allgemeine Bildung auf der Universität suchten, sondern recht oft auch solche, die sich Jahre lang dort aufhielten und die das Studium als Broderwerb betrieben. Sie trotzten der Gefahr, event. den Schutz der Universität zu entbehren, und konnten dies um so eher, als letztere in der Sorge, durch zu grosse Strenge in Misscredit zu gerathen, sich nicht selten scheute, genau nach der Vorschrift zu verfahren, auch eifersüchtig auf ihre Rechte Anstand nahm, einen Studenten einer anderen Obrigkeit preiszugeben, und sich daher lieber damit zufrieden gab, wenn der Nichtintitulirte schliesslich nur erklärte, se recognoscere rectorem ut suum superiorem iudicem. Mancher auch, dem vermöge seines Standes schon ein privilegirter Gerichtsstand zukam, zog diesen dem akademischen

[1] Vergl. die Beschwerde der Universität vom October 1544 A. U. VI. 381v.

[2] A. U. I. 37. Beschluss vom Januar oder Februar 1387: «quod nullus reputaretur scolaris vniuersitatis, nisi haberet magistrum actu regentem, cuius lectiones fideliter audiret sine fraude, quodque omnis scolaris theologie ad minus quatuor diebus, scolares in facultate iuris et arcium singulis diebus legibilibus in septimana suas audirent lectiones, alioquin scolares minime reputarentur, exclusis legitimis impedimentis.» Der Studenten der medicinischen Fakultät wird nicht gedacht, weil letztere noch nicht existirte. Vergl. unten Th. I. 5 A. 2. 1428 lautet die qu. Bestimmung A. U. II. 74v Nr. 2: «quod nullus reputetur scolaris vniuersitatis prefate nec ipsius priuilegijs gaudebit neque defendatur ab ea aut protegatur, nisi singulis ebdomadis legibilibus ad minus duas vel tres audiat lectiones in aliqua facultatum a doctore vel magistro in eadem birretato sine fraude.» 1430 (II. 81v fg.) dahin interpretirt: « . . . nisi lectiones aliquas ebdomadatim audiat a certo uel certis magistro uel magistris, nisi vniuersitas ex motiuis racionabilibus decreuerit talem pro studente reputari, quod in beneplacito stabit vniuersitatis.» u. s. w. Anfänglich wurden also Inscribirte, die nicht studirten, strenger behandelt, als Nichtinscribirte, die studirten. Später wurden beide Klassen regelmässig auf eine Stufe gestellt.

vor, und viele schlugen jedenfalls ihre Ungebundenheit höher an als den Umstand, möglicherweise mal in die Lage zu gerathen, des Beistandes der Universität zu bedürfen. Dazu kam, dass bei den damaligen Einrichtungen eine Controle, ob alle die — das ganze Jahr hindurch kommenden und gehenden — Personen, welche in Schülertracht einhergingen, auch intitulirt seien, nicht durchführbar war, weder seitens des Rectors, dem sie nach den Statuten oblag, noch seitens der kurfürstlichen oder städtischen Behörden. Eine Einmischung der letzteren wünschte die Universität überhaupt nicht, wies jeden dahin zielenden Versuch derselben schroff zurück und trug lieber alle Missstände, als dass sie deren Hülfe in Anspruch nahm. So wenigstens in älterer Zeit. In ihrem Interesse lag es nun aber, dass die Studenten sich intituliren liessen und damit, bez. durch den zu leistenden Eid ihre Jurisdiction, «welche vnsers erachtens das einig fundament aller derselbigen priuilegiorum ist», ausdrücklich und von vornherein anerkannten und sich ihren Satzungen und Anordnungen unterwarfen. Die pekuniäre Seite der Angelegenheit kam auch in Betracht. Da die bei Einrichtung der Matrikel getroffene Bestimmung «quod non inscripti minime defenderentur» nicht genügte, um den gedachten Zweck vollständig zu erreichen, so war man von Anfang an und stetig auf andere Massregeln bedacht. Schon in den ältesten Fakultätsstatuten und gleicherweise in den späteren findet sich die Bestimmung, dass Niemand zu einer Prüfung behufs Erlangung eines akademischen Grades zugelassen, bez. promovirt werden solle, welcher nicht intitulirt sei. Ferner in den Universitätsstatuten die, dass kein Universitätslehrer in Gegenwart eines Nichtintitulirten Vorlesungen halten oder scholastische Uebungen vornehmen solle, kein Universitätsmitglied einem solchen Wohnung oder Kost gewähren, keine Burse ihn aufnehmen solle.[1] Dann wurde den Dekanen der Fakultäten, als die Meldung bei diesen eingeführt war,[2] verboten, einen Studenten anzunehmen, bevor sich derselbe bei dem Rector habe einschreiben lassen.[3] Letzterem hinwiederum wurde untersagt, einem Nichtintitulirten ein Studienzeugniss auszustellen.[4] Hieran schlossen sich auf Antrag der

[1] A. U. II. 74v: «Inprimis statuit vniuersitas (vor 1428), mandando vobis omnibus et singulis doctoribus magistris licenciatis baccalarijs necnon cunctis bursarum rectoribus ac ceteris suppositis prefate vniuersitatis studentes in expensis tenentibus, quatenus nullus vestrum legat coram non intitulatis nec exercicijs suis interesse permittat nec in bursa teneat quouismodo aut foueat in expensis, sub pena vnius floreni irremissibiliter soluendi.»

[2] S. oben S. XI A. 2.

[3] Die sich bei den Dekanen Meldenden sollten nach den Reformationen Otto Heinrichs und Ludwigs VI. die eidesstattliche Versicherung abgeben: «quod nomen suum apud rectorem professi sint.» Nach der Reformation Johann Casimirs hatten sie Immatrikulationsbescheinigung vorzulegen. Vergl. unten S. XXX A. 4.

[4] Reformation Otto Heinrichs Bl. 15 a. a. O.: «Es soll auch der rector

Universität landesherrliche Verordnungen, durch welche auch den Bürgern der Stadt bei Strafe verboten wurde, nichtintitulirte Studenten zu beherbergen und zu beköstigen.[1] Vergebens! Ungehorsam[2] und Nach-

keinem kein schein oder vrkunt seines studirens oder lebens geben, er seie dann zuuor gemelttermassen intitulirt oder eingeschriben worden, hab auch von seinem decano, magistro oder praeceptore beyde seines lebens vnd seines studirens ein gewisse kuntschafft oder zeugnus darzuthun vnd zuweisenn.»

[1] A. U. IX. 12v fg.: «Anno (15)68 den 28. Januarij . . placuit (senatui), petendum a principe esse, vt ciuibus mandari curet, ne quem in posterum vel mensa vel hospitio excipiant, qui inscriptionis testimonium à rectore non possit proferre, et alia quaedam, vt ex sequente supplicatione intelligi potest: Durchleuchtigster, hochgeporner churfurst. Ew. churfurstl. gnaden seyen vnser vnderthenigst vnnd alle zeit gantz bereitwilligste dienst zuuor. Gnedigster her. Noch dem wir bericht worden, das etzliche vnder denen, so sich fur studiosen dargeben, viel muttwillens mit schlagen, zancken vnnd anderen dergleichen dingen vben, vnnd derwegen verursachet den sachen vleissiger nochzudenken, wie und welcher gestalt diesem vnrath am fuglichsten zu begegnen vnnd die schuldigen der gepur ernstlich zu straffen weren, so befinden wir in solchem nachdenken, das vnder dem titel vnnd namen der studiosen dreierlei personen sich alhie finden. Der erste vnnd grosse theil sein studiosi, hören auch ire lectiones, wie sichs gepurt; der ander theil gebenn sich wol fur studenten aus, seindt auch eingeschriben, horen aber keine lectiones, do sich doch teglichs noch inhalt churfl. reformation zum wenigsten zwo hörenn vnnd sich zu einer gewissen facultet begeben soltten; der drittheil ist zum theil eingeschriben, zum theil nit eingeschriben, hören auch keine lectiones, wie sie offentlich bekhennen, sonder sein allein her kommen, wie sie furgeben, das sie die teutsche sprach lernen mögen. So viel nun die ersten belangt, ist vns nit vnbewusst, wie mit denen vermög angeregter vns vbergebener reformation zu handlen sei, verhoffen auch bei denselbigen vnser ampt der gepur zuuerrichten. Aber wie wir vns gegen den anderen zweien theilen verhalten sollen, konnen wir ohn e. ch. gn. gnedigste rath, hilff vnnd beistandt nicht bei vnns erfindenn. Dan dieweill dieselbigen täglichs mit denn vleissigenn vnnd ires ampts auswarttendenn studiosen zu disch ghen, werden sie durch derselben zechen, zancken, schlagen, balghen vnnd vnordentlichs, vnchristliches lebenn von iren furgenomenen studijs auch abgefuret. Sollten wir nun dieselbigen allein ausz vnser gemein ausschlissen, so wurden sie ohnen zweiffel nicht destoweniger, dieweil sie nicht ob delictum aliquod excludirt, nit allein in der stadt pleibenn, sonder auch noch wie vor mit dem ersten theil vmbgheen, vielleicht auch grosseren muttwillen treiben vnnd vben, noch dem sie rectori vniuersitatis nicht vnderworffen, auch sich der her schulteisz irer nit baldt annemen köntte oder möchte, angesehen, das derselbige nicht eigentlich wissen kontte, ob die vnserer iurisdiction vnderworffen oder nit. Wie nun solchem vbel vnnd vnrath zu rathen sein möchte, werdenn e. ch. gn. am besten wissen zubedencken. Do sie aber hieruon vnser vnderthenigste meinung gnedigst begeren zuuernemen, hieltenn wir es nutzlich zu sein, das allen einwoneren bei einer namhafften, ernstlicher straff gepottenn vnnd beuollen wurde, keinen, der sich fur einen studenten darpieten oder dafur gehaltenn sein woltte, vber zwantzig dag vermög vnserer priuilegien zu herbergenn vnd am disch zu habenn, der inen nit vom hern rectore geschribenn zeugnus gebenn köntte, das er eingeschriben vnnd inen fur seine obrigkeit erkentte, vnnd das sie auch diejenigen neben anderen studenten nicht am disch hilten, so von vns dernhalben auszgeschlossen weren, dieweill sie sich nicht wie rechtschaffenen studenten gepurt verhalten

lässigkeit der Betheiligten in Verbindung mit den oben angeführten Gründen vereitelten alle Massregeln. Davon zeugen ausser den fortwährenden Verschärfungen der auf die Intitulation hinzielenden Vor-

---

hetten, sonder das dieselbigen, so sie jhe in der stadt sein wollten, entweder bei anderen burgeren oder aber in offentlichen herpergenn lebtenn. Vnnd dan letzlich, gnedigster churfurst vnnd her, wurtt in vnseren statuten vnnd priuilegien vermeldet, wan einer vmb seine miszhandlung von vns aus vnser gemein auszgeschlossen, proscribirt oder relegirt wurde vnnd sich aber noch doruber alhie vnderhaltenn thette, das alsdan der schulteis denselbigen ausz der stadt zuuerweisen schuldig sein solle. Wiewol sichs nun Gott lob ein lange zeit hero nitt zugetragenn, das jhemants von vns religirt oder proscribirt wordenn, vnnd also keine vrsach gehabt, solchs oder dergleichen von dem hern schulteissenn zubegeren, so besorgen wir vnns doch, dieweill der muttwill bei etzlichen vnsern angehörigen von dag zu dag zunimpt vnnd jhe lenger jhe grosser wurtt, es möchte sich etwan baldt ein solcher fall zutragen. Domit dan in furfallender notturfft wir auff alle wege möchten gefasset sein, so ist vnser vnderthenigste piet, e. ch. gn. wellen dem hern schulteissenn vnnd rath alhie gnedigst beuellenn lassen, do sich heut oder morgen zutruge, das einer von vns ob graue aliquod delictum soltte ausgeschlossen werdenn, das derselbige von inen auch in dieser stadt vnnd gemeinde nicht gelittenn oder geduldet wurde. Demnoch, gnedigster churfurst vnnd her, dieweil wir von gantzem hertzenn begeren vnnd wunschen, auch vnserem vermögen noch ghern treuwlich dartzu verhelffen weltten, das es zuchtig, erbar vnnd christlich zughinge, vbel vnnd vnzucht bei meniglichen, sonderlich aber bei der jugent, welche der kirchen Christi vnnd dem gemeinen nutz zu guttem solle aufferzogen vnd in allen tugenden vnnd forcht Gottes vnderwisenn werdenn, verhuttet wurde, als ist vnser vndertheniste piet an e. ch. gn., die welle auff obgedachte puncten gnedigst bedacht sein vnnd vns, was wir vns dorinnen zuuerhaltenn, gnedigst lassen berichten. Dosselbig steet gegen e. ch. gn. vnns vndertheniġst zuuerdienen, gnedigste antwortt piettende,

E. ch. gn. vndertheniġste

rector vnd vniuersitet des generalsstudij alhie.»

Eine directe Antwort scheint nicht erfolgt zu sein, wohl aber heisst es dann A. U. IX. 31: «Anno 1568 den 4. Martij . . rector retulit, se 24. Februarij euocatum in archiuum illustrissimi principis, sibi a consiliarijs indicatum esse, deferri ad illustrissimum principem multas querelas de petulantia et insolentia studiosorum, id quod aegre admodum ferat, ac propterea serie mandare, vt isti, quos studiosorum duntaxat titulo hic oberrare intelligat neque vllas, nedum, vt habet reformatio, binas lectiones in dies singulos audiant, vocentur suique officii diligenter admoneantur, ni pareant, ex vniuersitatis matricula excludantur, magistratum quoque oppidi et ciues eius rei nomine accepturos mandatum, ne ad eum modum ab academia exclusos vel vrbe vel domibus suis diutius contineant aut foueant. Malle nempe illustrissimum principem paruam habere scholam hominum suo officio diligenter circumbentium, quam magnam perditissimorum nebulonum.» Dem obigen Antrage der Universität hat dann Ludwig VI. 1580 entsprochen. S. S. XXX A. 4. Nach dieser Zeit wurde die Fremdenpolizei immer mehr verschärft und wurden selbst die Universitätsunterthanen von Haussuchungen nicht verschont. A. U. XXIII. 96: «Mandatum principis de non admittendis non inscriptis. Obwoln hiebevor zue mehrmaln allen kantzlei vnd vniuersitets verwandten wie auch hoffgesind vnd der burgerschafft alhier auferlegt vnd bei vermeidung straff eingebunden worden ist, keinen frembden ankommenden leuten herberg vnd vnder-

schriften vor Allem die häufigen Mandate der Rectoren contra negligentes se intitulari.[3] Die Bestimmung, dass kein Nichtintitulirter zum Examen zugelassen werden solle, hatte nur zur Folge, dass die Candidaten die

schleiff zu geben, sie haben dann zuuorderst von deren obrigkeit oder stab, darunder sie sich beruffen, uhrkund vffgelegt, dasz sie disen erlaubnis haben vnd alhier wohnen mögen, so befindt sich jedoch, dasz demselben im geringsten keine folg beschicht, sondern allerhand frembdes gesind, verheurath vnd vnuerheurath, mit kindern vnd ohne kinder, sich alhie in der statt, in der vorstatt vnd dem berg beuffig einschleichen thun, darumb ein hohe notturfft sein will, vorige ergangene decreta mit etwasz mehrern ernst handzuhaben vnd die vbertretter derselben zu straffen u. s. w. 2. August 1604.» Es wird Haussuchung angeordnet. Die Uebertreter sollen doppelt soviel zahlen, als sie an Hauszins von solchen wider Verbot aufgenommenen fremden Personen des Jahres erhoben haben. Auf das gewöhnliche Hausgesinde hatte das Verbot keinen Bezug. A. U. XXXI. 579: «Wir Carl Ludwig von Gottes gnaden pfaltzgraffe bey Rhein, desz heyl. röm. reichs ertzschatzmeister vnndt churfürst, hertzog in Bayern etc., fügen hiemit zu wiszen. Obwohln wir vnterm 12. Aprilis dieses zu endt lauffenden jahrs durch offentliche patenta gnädigst befohlen, dasz niemandts, welcher allhier entweder heuszlich zu wohnen oder nur vff ein zeitlang, es sey studirendt oder anderer verrichtung halben, zu verpleiben gedencket, sich vber vier wochen à dato eines jedwedern ankunfft desz orths vffhalten solle, es sey dann dasz er sich entweder vndter den hoff- cantzley- vniversitets- oder schultheisen-staab begeben vnndt sich deszwegen behöriger ohrten gebührlich ahngemeldet oder aber in offener herberg vnd würtzhausz verpleibe, so bezeuget doch die erfahrung, dass obangezogenem vnszerem mandat biszher nicht nachgelebt worden. Befehlen derowegen hierauff allen vndt jeden vnsern bedienten, burgern, innwohnern vndt ahngehörigen, insonderheit aber den kosthaltern, nachmaln hiemit ernstlich, die bei ihnen sich auffhaltende frembde persohnen eines solchen bei zeiten zu erinnern vndt keinen, so sich nicht entwederen obberürten staab vntergeben oder aber bei der vniversitet, wie herkommens, einschreiben lassen, vber 4 wochen — auszer den offenen würtzhäusern — zu beherbergen oder zu verköstigen, vnndt dasz bei vnnachlesziger straff zwantzig reichsthaler, mit welcher die verbrecher dieses vnsers reiterirten mandats ohnauszpleiblich ahngesehen werden sollen. Warnach sich ein jeder zu richten vnd vor schaden zu hüten. Zu vrkundt haben wir vnser churfürstlich secret vorbey trucken lassen. So geschehen Heydelberg 27. Decembris 1656.»

[2] Dem nicht immer böser Wille zu Grunde lag. So kam es z. B. wiederholt vor, dass Mitglieder geistlicher Orden sich weigerten, sich intituliren zu lassen, bez. den Intitulationseid abzulegen, weil sie der Meinung waren, dass letzterer sich nicht mit ihren Ordensstatuten vereinigen lasse. Um solche Bedenken zu beseitigen, wurde den Cisterciensern schliesslich gestattet, die unten Th. I S. 502 Anm. (3) sub a erwähnte Clausel «salvis privilegiis et statutis ordinis» dem Intitulationseide beizufügen. Vergl. auch S. 604 Nr. 24 a. a. O. — Unkenntniss der Gesetze nimmt die Universität selbst mit Vorliebe als Entschuldigungsgrund an, aber wohl öfter, als sie wirklich vorlag.

[3] Sie beginnen gegen Ende des 15. Jahrhunderts, wo man sich erst entschloss, energischer gegen die Nichtintitulirten vorzugehen, ohne dass man übrigens dem Entschlusse nun auch die That immer folgen liess. Ich führe einige derselben aus verschiedenen Zeiten an. Man beachte das schwankende Verhalten der Universität.

A. U. III. 344: Die Jouis 7. Aprilis 1496 «propter multos, qui in hoc opido sub forma studentium incedebant nec tamen studentes erant neque de

Intitulation kurz vor der Meldung zum Examen nachholten. Für gewöhnlich wurde auch dem betreffenden Antrage ohne Weiteres entsprochen, nur in ganz vereinzelten Fällen setzte man eine strengere Miene auf

mandatis rectoris curam habebant, etiam sub sculteti iurisdictione esse nolebant, decreuit vniuersitas fieri mandatum publicum ecclesiarum valuis affigendum pro omnibus in hac vniuersitate ordinarie legentibus uel excercentibus, ne habeant hoc facere sub et coram non intitulatis sub pena statuti. Hoc equidem factum fuit sub hac forma: Rector vniuersitatis studij Heydelbergensis. Ex plurimorum assertione ueridica percepimus, plerosque hoc in opido Heydelbergense sub studentium forma incedere atque priuilegiis et libertatibus huius nostre vniuersitatis sedulo perfrui et gaudere, qui tamen non studentes neque nobis sunt iurati, quod in validum vniuersitatis preiudicium et incommodum vergere posset. Volentes illorum temeritati possetenus obuiare, vniuersis et singulis dominis doctoribus licentiatis baccalaureis magistris necnon cunctis bursarum rectoribus ordinarie hic legentibus seu formaliter exercentibus ac ceteris nostris subditis studentes in expensis tenentibus districte precipiendo mandamus, quatinus nullus ipsorum legere presumat coram non intitulatis nec exercitijs ipsorum eos interesse permittat neque in bursa uel domo teneat aut foueat in expensis sub pena vnius floreni irremissibiliter persoluendi. Datum sub rectoratus nostri sigillo etc.

A. U. V. 355v: «Rector etc. . . . si qui hic degant sub specie et forma studentum et in nostram matriculam seu cathalogum non sint inscripti et iurati aut si debitas et consuetas non audiant lectiones, illos sub patrocinio iurium ac priuilegiorum studii nostri nequaquam tuebimur. Vniuersa hec atque singula prescripta palam proposita publicamus, ne quis sanctionum mandatorumque nostrorum transgressor ignorantiam pretendere queat. Datum 7. Decembris anno 1533 nostri rectoratus sub sigillo.»

A. U. VI. 407v: «Rector etc. . . . . illi, qui nec nomina sua in studiosorum cathalogum dederunt nec vt minimum vnicam lectionem in singulos dies audierunt, sciant, se a nobis pro alumnis nec haberi nec reputari. Datum 11. Octobris 1545.»

A. U. VII. 156v: «Non sine magno animi dolore percepimus, . . . . . esse deinde et alios, qui hic sub nomine et pretextu studiosorum vagitabundi oberrent, quorum insolentia ferocitas et effrenis petulantia ne legibus nostris coerceatur, nomina sua dare nolunt. Quando autem . . hij, qui contra diuinum mandatum nulli magistratui . . . subiecti esse volunt, ut pro sua libidine omnia agere possint, in republica bene constituta (non) tollerandi sunt, . . . . . . ea de causa illis, qui sub vmbra scolastici nominis hic oberrant nec sua nomina dare voluerint, notum fecimus, nisi intra octiduum proximum post huius mandati publicationem — modo ipsis de hoc constiterit — in album studiosorum se referri curaverint, auxilio nostro et omnibus nostris priuilegijs carituros nec ante se inscribi, quam dimidij floreni poenam propter huius mandati contemptum exoluerint. Datum pridie Idus Nouembris anno 1553.»

A. U. VII. 308: « . . . . Postremo, cum hic quidam sub scholastici nominis vmbra degant nec nomina sua in album studiosorum dent nec vllam lectionem audiant, illi sciant, nisi nomina sua dederint et ad minimum vnam vel duas lectiones quotidie audierint, se in numero studiosorum neque a nobis haberi neque agnosci adeoque omnibus priuilegijs nostris carituros. Mandamusque omnibus nostrae iurisdictioni subiectis, ne aliquem hospitio suscipiant vel vltra septimanam vnam retineant aut ei lectiones praelegant, nisi apud rectorem professus fuerit. Sub pena statuti et grauiori per vniuersitatem infligenda. Datum sub rectoratus nostri sigillo 10. Julij anno 1558.

und verlangte die eidliche Versicherung, dass selbiger «ex ignorantia et negligentia sine dolo et fraude» nicht früher erfolgt sei. Die Zahl derer, welche sich z. B. erst kurz vor dem Baccalaureatsexamen in der Artistenfakultät

A. U. VIII. 10v: Programm des Rectors Geyselbach «studiosis in schola Palatina omnibus» vom 17. November 1560. Nachdem G. bemerkt, dass es Pflicht des Rectors sei und der Mühe werth erscheine, «priora quaedam edicta de eorum qui sub signis nostris porro militare cupiunt munere publicae necessitatis gratia rursus in medium proponere», fährt er fort: Quod itaque primum atque hoc tempore maxime ut moneatur ac praestetur necessarium est, cum leges academiae iubeant, ut, qui studiorum gratia huc ueniunt hospites, intra diem XX. apud rectorem inscribantur ac deinde professionis quisque suae lectiones diligenter audiant, multi autem saepe hic inter scholasticos uersentur, qui neque nostrum neque urbis uel aulae principis magistratum aliquem agnoscunt, sed tantum speculatores aut exploratores, quid in aliena republica geratur, existunt, atque insuper adolescentes quidam sine certis praeceptoribus studiorumque suorum patronis hic uagentur sub hoc praetextu, quod superiorum facultatum auditores sint, cum tamen raro aut nunquam lectionibus intersint et saepius in ganeis hincinde, ubi sudores parentum suorum turpiter decoquunt, quam in schola conspiciantur: idcirco iterum serio mandamus, ut, si qui hic sunt studiosi consuetudinis nostrae forsitan ignari, nomina sua primo quoque tempore apud nos edant seque legibus nostris conformes reddant. Quod nisi fecerint atque aliqua — quod saepe fit — necessitas incidat, fieri potest, ut non sine magno incommodo suo intelligant, se patrocinio ac defensione nostra non immerito destitui.

A. U. IX (2. Abth.), 82 fg. In einem Programm des Rectors vom 30. August 1569, in welchem den Universitätsangehörigen das Verbot, fremde Gärten unbefugter Weise zu betreten u. s. w., eingeschärft wird, heisst es zum Schluss: «Huic admonitioni rogamus atque obtestamur omnes nostros vt obtemperent ac facere malint quae leges praescribunt quam pati. Alijs qui hic vagantur gerentes se pro scholasticis, quum tamen in academia adscripti non sint, nihil mandamus, ad nos nempe non attinent. Qui si vel in hoc delicto vel in alio deprehensi fuerint, inuenient suum magistratum.»

A. U. XIV. 78. Senatssitzung vom 23. December 1588: «Quaerente rectore, . . . . quandoquidem multi hic sint studiosi non inscripti, quo remedio sint adigendi, vt nomina sua apud vniuersitatem profiteantur. Responsum est, . . . . rogandum schultetum, vt ciues moneat, ne quem vel in conuictum vel in domos suas habitationis causa recipiant, qui non sit inscriptionis testimonio munitus, licet quidam etiam in ea essent sententia, vt huius rei studiosi per publicum programma admonerentur.» u. s. w. u. s. w. Vergl. schliesslich noch A. U. XXXI. 51, 131, 147, 151, 156: Senatssitzung 16. December 1652: «Herr prorector proponirt, dasz so wenige studenten sich einschreiben lassen, quid faciendum? Resolutio: Sollen per programma publicum erinnert werden, dasz sie sub poena amissionis priuilegiorum sich zuer inscription vermög der academischen statuten vnd gesazen bequemen sollen. Syndicus soll auch den herrn stadtschuldtheissen nomine vniversitatis ersuchen, dasz er bey straff vff den zunfften den bürgern wolle lassen ahndeutten, dasz sie keinen studenten im hausz oder bei tisch leiden, er lasse sich dann einschreiben.» Welchen Erfolg diese Massregeln hatten, zeigt der am 27. Juni 1653 gefasste Senatsbeschluss: «Wegen der studenten, deren viel sich immatriculiren zu lassen verweigern, ahn ihre churfürstl. durchlaucht (der Kurfürst war in dem Jahre Rector) vnderthänigst zu remonstriren.» «Memoriale. Wasz bey ihro churfürstl. durchlaucht, vnserm gnädigsten herren, der hiesigen vniversitet prorector vnd professores vnderthenigst ahnbringen vnd bitten thun:

(s. S. XI) und also, wie auch ohne besondere Bemerkung in den qu. Acten anzunehmen, lediglich, um zu diesem zugelassen zu werden, immatrikuliren liessen, ist nicht unbedeutend;[1] für wie viele Artisten aber fiel dieser Grund, sich beim Rector zu melden, weg, weil sie sich dem betreffenden Examen in Heidelberg nicht unterzogen?! Das Verbot für den Dekan, einen Nichtimmatrikulirten in die Fakultät aufzunehmen, war ebenfalls an sich schon wenig geeignet, Letzteren zur Immatrikulation zu veranlassen, denn wer die Meldung beim Rector vermied, umging in der Regel auch die beim Dekan. Wenn die Professoren es unter ihrer Würde hielten, ihre Zuhörer überhaupt nur zu zählen,[2] so werden

1—6.

7. Weiln viel studenten so wider der gnädigsten herrschafft respect vnd der vniversitet statuten sich einschreiben zu laszen verweigern, dasz i. ch. d. — doch ohne maszgebung — durch ein offen mandat dieselbigen dahin bei straff befelchigten, zugleich ihre kosthaltters vnd informatores cuiuscunque ordinis, derogleichen immatriculirte studenten, vnder welche sich auch frembde einzuschleichen pflegen, nicht vffzuhalten oder ahnzunehmen, sie hetten dann ihrer immatriculirung zeugnusz vorzulegen, etc. Signatum Heidelberg den 14. July 1653.»

«Auf der vniversitet eingegebenes vnderthenigstes memoriale vnder dato den 14. July haben i. ch. d. sich folgender gestaltt erclärет:

Ad 1um—6.

Ad 7. Sehen i. ch. d. ein, wie dasz vorgeschlagene mittel zu practiciren vnd die studenten zur immatriculirung zu zwingen, bevorab dieszer eigen interesse darunter versiret und sie durch vnderlassung der immatriculirung sich der privilegiorum academicorum verlustigt und hingegen anderwertiger iurisdiction und bottmessigkeit underwürffig machen. Heydelberg den 16. July anno 1653. Churpfaltz cammer cantzley.»

«Rescriptum de studiosis immatriculandis. Ausz ihrer churfl. durchlaucht unseres gnädigsten herrns befelch wolle herr prorector der vniversitet alhier ein glimpfliches programma ad studiosos, damit sie sich den statibus und legibus academiae hinfüro gemesz immatriculiren laszen, nach anleitung beyligender schrifften schleunig abfaszen laszen, mit der zugemütfürung, dasz sie sonsten der ihr competirenden privilegien nicht würden zu genieszen haben. In consilio den 3. Augusti 1653. Churfl. Pfaltz cantzley handschrifft.

Wann das programma uffgesetzt, wollen es i. ch. d. zuvor sehen.»

Der Wortlaut des Programms ist in den Acten nicht mitgetheilt. Darüber, dass viele Studenten sich nicht inscribiren liessen, vgl. auch oben S. XXI A. 1 und unten S. XXX A. 4.

[1] Darunter sind Personen, die sich eingestandenermassen bereits 3, 4, 6 Jahre und noch länger auf der Universität aufgehalten hatten. Allen wurde ungeachtet der mangelnden rechtzeitigen Immatrikulation die Studienzeit voll angerechnet. Bei solcher Nachsicht kann man sich allerdings nicht wundern, wenn die Studenten die Bestimmungen über die Intitulation leicht nahmen. Bezüglich zahlreicher anderer Fälle, in welchen sich Studenten erst lange nach der Deposition, bezw. nach der Aufnahme in die Collegien beim Rector einschreiben liessen, verweise ich auf die Matrikel, z. B. Th. I. 509 No. 2, 558 No. 42, 565 a. E., 571, 572, 591 No. 12, 604 No. 35, 607 No. 45, 610 No. 126, 612 u. s. w.

[2] Hautz II. 58 § 4.

sie sich noch viel weniger darum bekümmert haben, ob dieselben intitulirt waren.

Schwieriger, als für nichtgraduirte Studenten, war es für Personen, die einen gradus magistralis besassen, sich ohne Intitulation auf der Universität aufzuhalten und auf die Dauer als Glieder derselben zu geriren, ziemlich unmöglich jedenfalls für diejenigen unter ihnen, welche als Lehrer an der Universität auftreten wollten. Ihre geringere Anzahl und hervorragendere Stellung ermöglichten schon an sich eine genauere Controle, die naturgemäss hier auch eine strengere war, vor der Aufnahme in die Fakultät aber, ohne welche zu keiner Zeit Jemand Lehrer in derselben sein konnte, hatten sie nachzuweisen, bez. eidlich zu erhärten, dass sie beim Rector inscribirt seien. Ich habe keinen magister etc. in studio actu regens et legens gefunden, der nicht intitulirt ist. Wohl kommt es auch hier vor, wie bei den Scholaren, dass Jemand von der Fakultät recipirt ist, ohne beim Rector inscribirt zu sein, indessen hat man dann doch dafür gesorgt, dass letztere Inscription baldigst nachgeholt wurde.

Bei der Einrichtung der Matrikel ist nur von der Inscription der Magister und Scholaren die Rede, und es scheint auch in der That so, als ob letztere in ältester Zeit von allen anderen Personen, welche sich nach den Privilegien Ruprechts, wie oben angeführt, der Freiheiten und Gerechtsame der Universität erfreuen sollten, nicht verlangt worden ist, dass diese also ipso iure als Universitätsmitglieder mit allen Rechten und Pflichten derselben galten. Ausdrücklich anerkannt wird es 1394 — unter directer Bezugnahme auf die Privilegien — bezüglich der familiares und servitores der intitulirten Magister und Scholaren;[1] mit denen der nichtintitulirten wird wie mit diesen selbst verfahren sein. Dass auch die Buchhändler, Bücherverleiher, Bücherabschreiber, Pergamentmacher, Illuminatoren und alii famulantes vniuersitati von der Verpflichtung, sich immatrikuliren zu lassen, ursprünglich befreit waren, lässt sich zwar nicht mit Sicherheit feststellen, ist aber nach Obigem wahrscheinlich. Jedenfalls ist bei keinem der in älterer Zeit Immatrikulirten vermerkt, dass er in eine dieser Kategorien gehört.[2] Allerdings ist auch später bei den dahin gehörigen Personen, als es schon längst Sitte geworden war, sie zu immatrikuliren, der Stand oft nicht angegeben. Nur die Famuli der Professoren, der Contubernien u. s. w. sind von Anfang an in der Matrikel verzeichnet, weil und sofern sie gleichzeitig Studenten waren. Sah man nun auch alsbald die Nothwendigkeit

---

[1] A. U. I. 42: «Nota, quod familiares scolarium uel magistrorum intytulatorum gaudent privilegiis vniuersitatis, siue sint intytulati siue non, et eciam subsunt rectori in penis statutorum, si excesserint, quod intelligi eciam debet de seruitoribus eorundem, siue sint coci siue alii quicunque.» «Et idem habetur in priuilegio ducum» heisst es bei derselben Erklärung A. U. I. 42$^{v}$.

[2] Erst 1442 wird mal ein Immatrikulirter als permentarius bezeichnet.

ein, denjenigen Privilegirten, welche nicht Lehrer oder Schüler waren, welche der universitas magistrorum et scolarium nicht unmittelbar angehörten, ebenfalls die Meldung beim Rector, unterm 28. August 1455 auch die Leistung des Intitulationseides aufzuerlegen, so trug man sie, die sogenannten scripti ad universitatem, doch nicht in die Universitätsmatrikel, sondern in ein besonderes Register ein. [1] Erst von den letzten Jahrzehnten des 15. Jahrhunderts ab scheint die Einzeichnung aller Aufgenommenen in die vorliegende Matrikel stattgefunden zu haben. Die Frauen und Kinder und die Dienstboten (beiderlei Geschlechts) der Universitätsmitglieder, auch die in den Collegien angestellten Dienstboten, [2] standen allezeit ohne Intitulation unter dem Stabe des Rectors. Dass man manchmal auch von diesen Personen welche intitulirt hat, [3] ändert an der Regel nichts. Personen weiblichen Geschlechts sind niemals intitulirt. Kaum der Erwähnung bedarf es, dass alle diejenigen, welche nicht zu den von Ruprecht I. privilegirten Klassen gehörten, aber supposita universitatis sein wollten, erst von der Aufnahme seitens der letzteren ab dafür galten.

Es war bisher nur von den Fällen die Rede, in welchen die Intitulation durch eigenes Verschulden der Intitulanden oder weil nicht vorgeschrieben unterblieben ist. Zu diesen treten nun aber noch die, wo durch Schuld der Rectoren Personen, die sich ordnungsmässig haben aufnehmen lassen, nicht inscribirt worden sind, indem erstere die Aufgenommenen nicht sofort in der Matrikel verzeichneten und dann die

[1] Wenigstens von 1455 ab, während die Meldung beim Rector jedenfalls schon früher vorgeschrieben wurde. Die einzige Stelle, welche über Obiges Auskunft giebt, ist A. U. III. 35. Beschluss vom 28. August 1455: «quod nullus scriptorum per rectorem ad vniuersitatem defendatur tamquam privilegiatus privilegiis eiusdem, nisi iuraverit iuramenta solita et consueta iurari ab aliis nostre vniuersitatis subiectis se tamquam studentes gerere volentibus, quodque ipsi in rectoratu cuiuslibet rectoris ad specialem libellum aut registrum signentur, si saltem aliqui supervenerint aut supersint et ad modum scriptorum se gerere voluerint, et si qui modo scriptorum intitularentur et postea studere intenderent, quod tunc eidem ad matriculam vniuersitatis vt ceteri intitulentur studentes soluantque tunc pecuniam pro intitulacione consuetam».

[2] Nicht aber auch, wenigstens von Mitte des 16. Jahrhunderts ab, die Gesellen der zur Universität gehörenden Handwerker. Auf eine diesbezügliche Anfrage des Schultheissen erwiedert die Universität unterm 23. Juli 1568 A. U. IX. 70: . . obwol die buchtrucker vnd buchbinder der vniuersitet iurisdiction vnderworffen, so neme sich doch vniuersitas irer gesellen, dieweil sie sich nit beharlichen ann einem ortt vnderhalten theten, nichts ahn u. s. w. Sie bedurften also der besonderen Aufnahme, die ihnen in der Regel nicht verweigert wurde.

[3] So war es in den letzten Jahrzehnten des 16. und in den ersten des 17. Jahrhunderts Sitte, dass die Rectoren die Namen ihrer Kinder, ja selbst die Namen der Kinder von Verwandten (s. z. B. 10. Dec. 1614) in die Matrikel eintrugen. Bei Letzteren muss es dahin gestellt bleiben, ob sie überhaupt in Heidelberg anwesend waren.

Eintragung vergassen. Es kommt wiederholt vor, dass derartige Versäumnisse nachträglich durch Zufall entdeckt werden;[1] wie viele aber mögen unentdeckt geblieben sein? Die Rectoren geben ferner öfters im Ganzen mehr Personen als intitulirt an, als wirklich eingeschrieben sind.[2] Ab und zu liegt wohl ein Rechenfehler vor, aber schwerlich immer; vielmehr wird die Differenz meist daher rühren, dass die Personen im Concepte (s. S. XXXI sub b) zusammengezählt, bei der Einzeichnung in die Matrikel aber welche davon übersehen sind. Nimmt man hierzu schliesslich noch die S. XL A. 2 und Th. I S. 596 A. 10 erwähnten Fälle, so unterliegt es keinem Zweifel, dass die vorliegende Matrikel lange nicht die Namen aller derjenigen enthält, welche während der in Frage stehenden Zeit der Universität angehört haben. Es ist das natürlich ein grosser Uebelstand, bei dem es zu geringem Troste gereichen möchte, dass vermuthlich die Matrikeln anderer Universitäten aus der Zeit gleichfalls unvollständig sind, denn es ist nicht anzunehmen, dass nur in Heidelberg Studenten waren, die sich nicht inscribiren liessen, oder nur dort Rectoren, die Eintragungen versäumten. Wie dem auch sei, jedenfalls wird man die Richtigkeit einer Angabe, dass Jemand in Heidelberg als membrum universitatis geweilt hat, nicht aus dem Grunde bestreiten können, weil derselbe nicht in der Matrikel verzeichnet ist.



Die Führung der Matrikel lag dem Rector ob (bez. seinem Stellvertreter; was im Nachfolgenden vom Rector gesagt ist, gilt event. für den Vicerector oder Prorector); er hatte sowohl die Aufnahme (receptio, intitulatio), Vereidigung und Erhebung der Immatrikulationsgebühr, wie die Eintragung (inscriptio, intitulatio; erst vom 15. Jahrhundert ab und seltener immatriculatio) zu besorgen. Die Aufnahme fand das ganze Jahr hindurch — ohne Beschränkung auf eine bestimmte Zeit — statt, selbst an Sonn- und Festtagen.[3] Wer sie begehrte, hatte sich persönlich[4] bei dem Rector zu melden, der die Vereidigung unverweilt vornahm, falls keine Bedenken obwalteten. Mit der Vereidigung (oder was an deren Stelle trat) war die Aufnahme perfect, die Eintragung des Namens in

---

[1] Vergl. z. B. unten Th. I. 32 A. 2, 515 A. 12, 522 A. 7, 524 A. 6, 534 A. 6, 564 A. 9, 582 A. 6.

[2] Vergl. z. B. unten Th I. 404 A. 10, 427 A. 8, 429 A. 8, 457 A. 7, 570 A. 9, 606 A. 1, 619 A. 5.

[3] Obwohl an solchen Tagen eigentlich kein Eid geleistet werden sollte (nam ob diem festum ac celebrem iurare non debet). Deshalb wird auch Th. I. 408 A. 13 eine am Sonntag vorgenommene Immatrikulation als minder gut bezeichnet.

[4] Anno 1507, 11. May, «fuit conclusum, quod pecunia (intitulationis) esset restituenda domino doctori Jodoco Gallico ex parte scolaris nomine Johannis Gerock de Pfaffenhoffen recepta, quum intitulatus fuit in absentia scolaris predicti per procuratorem et iuratum per quendam alium Theodricum burse noue regentem, quod in vniuersitate prius non fuit visum». A. U. IV. 65, 66v.

die Matrikel diente nur zur Beurkundung der ersteren, so dass, wenn die Einzeichnung aus Versehen unterblieb, die Aufnahme deshalb nicht ungültig war und erforderlichen Falls durch andere Beweismittel dargethan werden konnte.[1] Andrerseits nützte die Einzeichnung nichts, wenn sie bez. die Aufnahme nicht rite erfolgt war.[2] Ueber die Intitulation wurde auf Verlangen eine Bescheinigung ausgestellt;[3] in der Reformation Johann Casimir's 1588 ist angeordnet, dass jedem Intitulirten ex officio eine solche zugefertigt werde.[4] Die Eintragung hat auf verschiedene Weise stattgefunden:

---

[1] Durch Zeugen wird sie z. B. nachgewiesen Th. I. 32 A. 2, 534 A. 6.

[2] «contra leges est inscriptus ignorante rectore, idem senatusconsulto deletus».

[3] Besonders waren es in älterer Zeit Canonici, welche sich solche Bescheinigungen ertheilen liessen, um ihren Capiteln den Nachweis zu liefern, dass sie Universitätsmitglieder und dass mithin das privilegium quinquennale Platz greife (vergl. Hautz I. 173). Gewöhnlich ist daher auch die Bescheinigung direct an das betr. Capitel adressirt. Vergl. z. B. A. U. II. 145: «Rector vniuersitatis studij Heydelbergensis. Nos Georgius de Waltdurnn, arcium magister et baccalarius sacre theologie, rector vniuersitatis studij Heydelbergensis Wormaciensis diocesis, venerabilibus et circumspectis dominis decano totique capitulo ecclesie Treuerensis quidquid boni poterit pro salute cum noticia subscriptorum. Congruum est et expediens testimonium perhibere veritati, presertim cum id ab eis quorum interest a nobis exigitur. Hinc est, quod notum vobis fieri cupimus per presentes, honorabilem virum dominum Johannem Czant de Merle, canonicum predicte ecclesie Treuerensis, die vicesima tercia mensis May anni presentis honorifice receptum ad gremium nostre vniuersitatis et matricule eiusdem inscriptum, vnde prefatum dominum Johannem gaudere profitemur omnibus et singulis priuilegijs emmunitatibus libertatibus et franchisijs tam appostolicis quam alijs quibuscunque, quibus gaudent et gaudere habent studentes dicte nostre vniuersitatis. In cuius robur et testimonium fidele presentibus literis sigillum nostri rectoratus duximus tergotenus apprimendum. Datum anno domini M°437° die vicesima sexta mensis Junij». Verschieden hiervon sind die Studien- und Sittenzeugnisse, welche den von der Universität Abgehenden auf Verlangen ausgestellt wurden (vergl. Th. I. 208 A. 2) und in welchen auch häufig die Immatrikulation erwähnt wird. Abschriften von Zeugnissen der ersten wie der zweiten Art finden sich öfters in den Acten bis in das 16. Jahrhundert hinein, ein Zeichen, dass die Ausstellung derselben damals nicht Regel, sondern Ausnahme war, denn sonst würde man es nicht für nöthig und der Mühe werth gehalten haben, sie den Acten einzuverleiben.

[4] Schon in der Reformation Ludwig's VI. 1580 heisst es: «Unnd nachdem sich inn der teglichen erfahrung befindet, das biszhero irer vil sich alhie fur studenten auszgeben und bei den burgern (vnd sonsten: Joh. Casimir) so wol den disch alsz die wohnung gehabt, so sie doch sich bei dem rector niemaln innschreiben lassen (noch auch wie studenten gebürt lectiones besucht: Joh. Casimir), so wollen wir zuuerhuettung vnordnung vund anndern vnraths, so darausz volgen khan, den burgern (undt männiglich, so tischgänger zuhalten undt habitationes zuverleihen pflegen: Carl Ludwig) bey einer ernannten straff (undt abtrag, nemblich zwanzig thaler: Carl Ludwig) beuehlen vnnd auferlegen, hinfurtter kheinen zubeherbergen oder inn die coszt zunemen, er hab sich dann zuuor bey dem

a. der Rector hat den Aufgenommenen sofort selbst in der Matrikel verzeichnet oder durch seinen Famulus verzeichnen lassen;

b. er hat den Namen zunächst anderswohin notirt und hat ihn erst später in die Matrikel eingeschrieben oder durch einen Schreiber einschreiben lassen, event. die Namen aller von ihm Aufgenommenen am Schlusse des Rectorates zu gleicher Zeit;

c. er hat den Aufgenommenen veranlasst, selbst seinen Namen einzutragen. Die Verfahren sub a und b werden gleich häufig vorkommen, das sub c ist seltener; es findet sich hauptsächlich in älterer Zeit, in den Rectoraten des Johannes de Noet, Wilhelmus de Eppenbach, Johannes de Mechelinea, Emycho de Geilhusen, Heinricus de Lympurg, und in der letzten hier in Betracht kommenden Zeit. Aus dieser verschiedenen Art der Eintragung resultiren vielfach die oft in einem und demselben Rectorate wechselnden Schreibweisen. Vermerkt sind nach der Regel, wie sie der erste Rector einführte, ausser Vor- und Zunamen des Recipirten: die Heimath (Geburts- oder Wohnort) desselben, die Diöcese, zu welcher der angegebene Ort gehörte (bis 1558),[1] und die Zahlung oder Nichtzahlung der Immatrikulationsgebühr (von 1448 ab nur die letztere), dann auch, aber keineswegs regelmässig, akademische Grade und geistliche Würden der Recipirten, ferner regelmässig seit der Mitte des 15. Jahrhunderts der Tag der Reception, von 1530 ab die Leistung des Handgelübdes an Eidesstatt bei den impuberes und was sonst der Rector zu vermerken für gut befand. Die Personen sind der Reihe nach, wie sie sich meldeten und aufgenommen wurden, ohne Unterschied des Standes notirt, ausgenommen in den ersten Rectoraten (s. unten Th. I S. 1 A. 1 u. S. 24 A. 3) und in den S. XLI erwähnten Fällen.

Ob der sich Meldende aufzunehmen sei, darüber entschied gewöhnlich der Rector allein; in zweifelhaften Fällen extrahirte er einen Beschluss

rector immatriculiren lassen vnnd dessen geburliche vrkhundt oder schein furgezeigt». Johann Casimir hat dann hinzugesetzt: «welche fürbas vmb mehrer richtigkeit willen vngeferlich in der form, wie wir dieselben der vniversität furweisen laszen, getruckt vnd vnter der vniversitet signet verfertigt den immatriculirten zugestelt werden solle, inmaszen solches bei etlichen wolbestelten vniversiteten auch gehalten würdt». Das Formular ist nicht angegeben, in der Reformation Carl Ludwig's aber (1672), die ausserdem die erwähnten Zusätze hat, steht noch: «Formula testimonij receptionis. Anno Christi . . die . . mensis . . in album civium academicorum in hac electorali et pervetusta universitate receptus est seque leges et statuta observaturum esse stipulatâ manu promisit N. N., quod subscriptione meâ testor

N. N.

(L. S.) Rector / Prorector } electoralis universitatis, quae est Heidelbergae».

Vergl. übrigens oben S. XXI A. 1.

[1] Später häufig statt dessen die Nation oder der Staat, welchen der Eingetragene angehörte.

des Universitätssenats. Dem vom Rector Abgewiesenen stand der Recurs an den Senat frei. Letzterem war es jederzeit unbenommen, seinerseits Personen anzunehmen und dem Rector zur Intitulation zuzuweisen. Dass dieser Excludirte (die Exclusion fand bis zum 16. Jahrhundert gewöhnlich schlechthin, ohne Beschränkung auf eine bestimmte Zeit, statt) nicht ohne Genehmigung des Senats wieder aufnehmen durfte, war selbstverständlich. Im Laufe der Zeit behielt sich der Senat die Entscheidung über die Aufnahme gewisser Personen ausdrücklich vor, so in den sechziger Jahren des 16. Jahrhunderts der Handwerker[1] und

[1] Hierüber sowie über verschiedene andere oben berührte Punkte giebt ausführlich Auskunft die nachfolgende Verhandlung zwischen dem Kurfürsten Ludwig VI. und der Universität. A. U. XI. 295 sq.: «Denn wurdigen vnd ersamen unsern lieben getreuwen rector vnd vniuersitet vnsers studiumbsz alhie zu Heidelberg. Von Gottes gnaden Ludwig pfaltzgraff bei Rhein, erztruchsesz vnd churfurst. Vnsern grusz zuuor wurdig vnd ersamen lieben getreuwen. Wiewol wir fur der zeitt so viel wol berichtet, auch selbst nunmehr erfaren, dasz ir fur euch selbsten die buchbinder in euwere iurisdiction getzogen vnd vf ir ansuchenn in matriculam genomen, so werden wir doch von vnserm bestellten buchbindern Elias Peterszhaim berichtet, dasz ir ine, er hab dan deszwegen von vnsz an euch einen befelch vorzulegenn, gentzlich nitt einnemen wellen. Ob nun wol ausz wasz vrsachen diese vngleicheit furgehet, sintemol er so wol alsz andere seines handtwercks ein meister, wir nitt verstehen vnd wissen khönnen, so befellen wir euch doch hiemit gnedigst, ir wellet im wie andere seines gleichen disz handtwercks haltten, denselben immatriculiren vnd der freiheit geniessenn lassenn. An solchem thutt ir vnsere gefellige meinung, vnd seindt wir euch mitt gnodenn gewogenn. Datum Heidelberg den 29. 9bris anno (15) 78.

Ludwig pfaltzgraff churfurst.

Responsio vniuersitatis ad proximum principis rescriptum haec est: Durchleuchtigster, hochgeborner churfurst. E. cf. gn. seien vnser vndertheniste dienst höchstes vleisz zuuor. Gnedigster her vnd patron. E. cf. gn. rescript sub dato den 29. 9bris anno 78 an vnsz auszgangenn haben wir volgensz den 3. 10bris in vnserer gewönlichen rathsversamlung verlesendt angehörtt vnd dorausz nitt allein dasz e. cf. gn. wil vnd meinung, dasz wir dero buchbindern Eliam Peterszhaim in gemeiner vniuersitet tutel vnd schutz vff vnd annemen sollen, sondern auch dasz e. cf. g. nitt wenig befremdt vnd seltzam furkompt, dasz wir denselbigenn ohne furzeigung eines churfurstlichen befelchs anzunemen bedencknusz gehobt, do wir doch sonstenn alle andere buchbinder — wie e. cf. gn. bericht — allein vf ir blosz ansuchenn vnder vnsere iurisdiction zu ziehen vnd zu immatriculirenn pflegenn, vnderthenigst verstanden. Khunden hierauf vnser und der sachen notturfft nach vnd sonderlich dieweil wir im werk spuren, dasz e. cf. gn. desz gantzen handelsz zu viel miltt bericht, nitt vmbgheen, dieselbige, wie es diesz orts mitt der vniuersitet vnd sonsten im gemein mit allen buchbindern, furern vnd truckern vnd annemung derselbigen ein gelegennheit habe, mitt grundt der warheitt zu berichten, vnderthenigst pittendt, e. cf. gn. wollen dasselbig gnedigst anhören vnd in gnoden vermerckhen. Vnd obwol zuuorderst nitt ohne, dasz gemeine vniuersitet fur altersz vnd solchs vermög irer habenden priuilegiorum berechtiget, nitt allein die buchbinder, furer vnd trucker, so fern sie zuuor keiner andern iurisdiction anhengig vnd vnderworffenn vnd sonsten eines guttenn ehrlichenn wandelsz vnd herkhomensz, sondern auch derselbigenn gesellen vnd diener vnder iren

deren Gehülfen; ferner am 28. September 1569 desjenigen, der Frau und Kinder hätte und nicht actu studiosus oder actu professor wäre[2]. Gebräuchlich war es übrigens schon seit dem Ende des 15. Jahrhunderts,

---

schutz zu zihenn, auch dessen alweg in vnuerhinderter vbung gewesenn, jhedoch vnd demnoch wir verschiner jaren vermerckt, dasz von solchen pershonen ein grosz zulauffens vnd bei der burgerschafft alhie viel clagensz, dasz die stadt mitt den gefreitten pershonen vbersetzt, dogegen aber die burgerlichen beschwerdenn von tag zu tag gemehrt vnd inen allein vber den halsz getzogen, vnd daneben ferner ausz langer erfarung in betrachtung genomen, dasz man bei der vniuersitet gemeinglich, sonderlich mitt den buchbindern mehr anlauffensz, muhe vnd arbeitt gehabt, dan schir nohe sonsten mit allen andern der vniuersitet angehörigen subditis, alsz haben wir der sachen in sitzendem rath gepurlich nachgedacht vnd endtlich wolbedechtlichenn — doch obangeregten priuilegien in kunfftig ohn nachtheil vnd schaden — dohin geschlossenn, dasz hinfuro — domit vnsers theilsz soviel muglich dieser gemeiner clag begegnet vnd gutte nachbarschafft erhaltten wurde, auch wir sonsten vieler muhe beuberigt vnserm beruff vnd ampt mitt lesen vnd leren desto vleissiger abwartten khuntten — solcher pershonen keine leichtlich vnd ohne eines gantzen raths bewilligung sollte in matriculam vniuersitatis eingeschriben werden. Diesem decret vnd beschlusz ist biszhero dermossen nachgesetzt vnd gelebt, dasz innerhalb 10 oder 12 jaren irer der buchbinder, furer vnd truckher vber 3 oder 4 von vnsz nit angenomen worden, ohnangesehen deszwegen inmittelst viel vnd vnder solchen auch etzliche burgerszkinder alhie vnd sonsten ehrliche menner bei vnsz angesucht, welche zum theil albereitz todts verschidenn, zum theil aber im leben vnd sich noch vnder hieriger burgerschaft enthaltenn. Darausz dan e. cf. gn. gnedigst abnemen khunden, dasz bei dero wir vnguttlich angebenn, alsz ob wir auch itziger zeitt alle buchbinder in vnserm schutz enthielttenn. Vber dasz, so ist hiebeneben auch dasz vnlaugbar, das die vniuersitet mitt den buchbindern, furern vnd truckern, so jhe zu zeittenn von e. cf. gn. hern vorfarn vnd geliebten hern vattern hochlöblichster gedechtnusz bestellt worden, nihe vnd so lang wir bei derselbigen herkhomen nichts zu schaffenn gehabt, so weit, dasz sie sich auch derjenigen, so zuuor vnder irer iurisdiction gelebt, vf solchen fal entschlagenn vnd sich irer weder in zeitt werender bestallung, noch auch hernocher, es sei dan dasz es einer von neuwem wider erlangt, nit mehr angenomen, vnd ist solchs zwaar nit allein mit gedachten handtwerckern, sondern auch mit andern, gelertten pershonen bisz dohero also gehaltten worden. Dieweil dan deme also vnd obgedachter buchbinder Elias Petersheim indeme er sich bei vnsz angezeigt sich vernemen lassenn, dasz e. cf. gn. inen zu dero buchbindern bestelt vnd angenomen, hatt vnsz frembdt genomen, dasz er vber dasz noch unserer tutel begerete. Vnd wiewol wir ine nichts abgeschlagen, jhedoch vnd domit wir darnoch hierin sicher gingen vnd nitt dafur geacht wurdenn, alsz ob e. cf. gn. bestellte diener wir vnser vnd gemeiner vniuersitet gewonheitt vnd altem brauch entgegenn an vnsz zu ziehen vndersteen wellten, haben wir inen mitt dieser bescheidenheitt dimittirt, wofer von e. cf. gn. er seines angebensz ein schein furbrechte, wellten wir vnsz ime wilfarig erweisen. Ausz welchen allem vnsers erachtensz zur warheitt genugsam erscheintt, dasz wir nitt allein dieses vnsers bescheidts erhebliche vrsachen gehabt, sondern dasz wir auch hierunder anderst nichts gesucht oder zu suchen gemeint gewesen, dan damit wir gewisz weren, ob von e. cf. gn. er Petersheim bestellt vnd ob nitt destoweniger dieselbige gnedigst leiden möchten, dasz er vnder vnsere iurisdiction getzogen wurde. Also haben e. cf. gn. kurtzlich, wie es bei der vniuersitet mit annemung der buchbinder, furer vnd trucker von

dass der Rector vor der Aufnahme der zuletzt genannten Personen die Zustimmung des Senats einholte, aber er war dazu nicht verpflichtet. Bezüglich der Verheiratheten war bereits im Jahre 1549 durch den Kanzler des Kurfürsten angeordnet, dass sie nur dann zu recipiren seien, wenn sie sich durch Zeugnisse ihrer früheren Obrigkeiten über ein ehrbares Leben auszuweisen vermöchten[3]. Ueber das Statut vom 7. December 1464, betreffend die Zuziehung der Dekane bei der Aufnahme von Personen vor vollendetem 14. Lebensjahre, s. S. XLIX. Einen Einfluss des Landesherrn auf die Intitulation suchte sich die Universität zwar zu

altersz hero gehaltenn wordenn vnd wie es auch itziger zeitt gehaltenn werde, mitneben vermeldung, ausz wasz vrsachen wir bedencknusz gehabt, offgemeltten Petersheim auf sein blosz angebenn vnd ohn ein besondern churf. schein in vnser matriculam einzuschreibenn, nachmolsz gantz vnderthenigst pittendt, es wellen e. cf. gn. solches in gnoden vermerckenn vnd nitt allein, so dero diesem entgegen etwas widerwertigs furbracht, gnedigst nitt glanbenn gebenn, noch einiges miszttrauwen in vnsz setzen oder sich gegen vnsz in vngnoden bewegen lassenn, sondern viel mehr, so dero hinfuro dergleichen etwasz vnserthalben furfeltt, vnsz zunorderst gnedigst dorunder hören. u. s. w. Signatum Heidelberg den 5. 10bris anno 78.

E. churf. gn. vnderthenigste
rector vnd vniuersitet dero studiumbsz daselbstenn.»

Damit ist die Angelegenheit erledigt. (Vergleiche auch A. U. XI. 227). Ein ähnlicher Vorfall ereignete sich wenige Jahre später. Ein Buchdrucker, Georg Eckartt, hatte um Aufnahme gebeten und die ausweichende Antwort der Universität dahin verstanden, dass er aufgenommen werden würde, wenn er den Consens des Kurfürsten beibrächte. Er erhielt solchen auf sein Ansuchen; der Universität wurde darin anheimgestellt, den E. zu recipiren. Darauf beschloss Letztere am 7. September 1583: «supplicantem non esse recipiendum, 1° quia ei spes nulla fuerit facta sub illa conditione: si princeps elector consentiat; 2° ne, si recipiatur, academia videatur hoc mota decreto principis electoris eum in praeiudicium priuilegiorum vniuersitatis recepisse». A. U. XII. 81.

[2] A. U. IX. 83 (2. Abth.): «Anno 1569, den 28. Septembris. Quidam minister ecclesiae Antuerpiensis vxorem et liberos habens petit, vt recipiatur in academiam. Rector id refert ad senatum, propterea quod complures tales hoc tempore huc venientes idem petant ciuesque egre ferant, numerum illorum, qui immunes sunt, adeo augeri. Decernitur hunc, quia talis persona sit et habeat testimonia vitae antea honeste actae, esse recipiendum et neminem deinceps talem nisi consulto senatu.»

[3] A. U. VII. 39 sq. 41: Octaua Octobris 1549 cancellarius principis indicabat rectori, «ad aures consiliariorum peruenisse, rectorem et vniuersitatem omnes huc aduenientes in album vniuersitatis non exhibentes testimonia anteacte vite recipere, illisque certis ex causis consultum videretur, vt deinceps aduenientes ostenderent rectori idonea testimonia. Conclusum est . . , cum commissio omnino generalis et effusa necque consultum, vt ab adolescentibus 14 annorum huiusmodi testimonia peterentur, idcirco dominum cancellarium desuper plenius esse informandum et ab eo sciscitandum, de quibus personis litere testimoniales essent petende. Sexta Nouembris . . . eam (commissionem) tantum de maturis viris, vxores et liberos habentes (!) atque hic domicilium instituere volentes, intelligendam fore dixit (cancellarius)». Vergl. unten Th. I. 502 A. (3) sub d.



allen Zeiten fern zu halten, ja sie nahm Leute gerade deshalb nicht auf, weil sie von diesem empfohlen oder gar mit dem Befehl, sie aufzunehmen, ihr zugeschickt waren, um jeden Schein, als ob der Landesherr ihr darin Vorschriften machen könne, zu vermeiden und kein Präjudiz zu schaffen, indessen gelang ihr dies nicht immer, wenigstens seit dem 16. Jahrhundert[1], wo die Kurfürsten anfingen, ihre Freiheit und Selbstständigkeit Schritt für Schritt zu beschränken. Da wurde sie denn auch wiederholt gezwungen, Personen wider ihren Willen aufzunehmen, insbesondere Professoren, welche die Kurfürsten aus eigener Machtvollkommenheit, ohne die statutenmässige Nomination seitens der Universität abzuwarten, angestellt hatten[2].

Besondere Bestimmungen bezüglich der Intitulation galten seit dem 15. Jahrhundert zu den Zeiten, wo die Pest Heidelberg heimsuchte. In den ersten Decennien des Bestehens der Universität, wenn, wie in den Jahren 1388—89 und 1407, eine ansteckende Krankheit auftrat, beeilten sich viele Lehrer und Schüler die Stadt zu verlassen, die meisten derselben auf Nimmerwiederkehr, der Zuzug stockte, und es dauerte immer geraume Zeit nach Erlöschen der Krankheit, bis sich die Universität wieder erholte und die frühere Frequenz erreichte. Um diesen Nachtheil möglichst zu verhüten, verfiel man — zuerst im October 1426[3], wie es scheint — auf den Ausweg, den Universitätsmitgliedern zu gestatten, während der Dauer der Seuche in Heidelberg und bis zur Zurückberufung durch die Universität[4] nach einem von der Pest verschonten Orte überzusiedeln und dort die Lectionen und Exercitien mit demselben Effecte, als wenn solche in Heidelberg stattfänden, fortzusetzen.

[1] Vorher, besonders in ältester Zeit, kam überhaupt die Frage bei den herrschenden Grundsätzen, wie sie oben auseinandergesetzt sind, weniger in Betracht. Vergl. S. XLII A. 1.

[2] Vergl. z. B. A. U. XII. 163$^{v}$ fg., 183, auch IX (2. Abth.) 102. Zur Kriegszeit erlassen und nur für diese bestimmt war die kurfürstliche Verordnung vom 26. April 1552: «vt (rector et vniuersitas) neminem cum suis bonis inscio principe vlterius reciperent, qui non studiorum sese huc contulisset gratia». A. U. VII. 107.

[3] A. U. II. 44$^{v}$: Die quinta Octobris anno 1426 «in prefata congregacione (omnium regencium) ego rector proposui; qualiter deuenisset ad aures meas, quomodo magistri et scolares et specialiter bursas regentes cum suis propter periculum imminens racione pestilencie ad tempus ita essent intentionis et libenter locum mutarent. Conclusum fuit, quod rector nomine vniuersitatis ipsis et cuilibet ipsorum licenciam dare posset abessendi usque ad reuocacionem dicte vniuersitatis. Item decimoseptimo die mensis predicti magister Federicus de Nurenberga nomine suorum conregencium, scilicet magistrorum Georgii de Scorendorff et Johannis de Rychem, ac suorum bursalium petiit licenciam recedendi ad Helbroen, et redire vellent, quandocunque fuerint vocati per vniuersitatem, et recesserant die sequenti» etc.

[4] Nur ausnahmsweise ist von vornherein ein bestimmter Termin zur Rückkehr vorgeschrieben.

Es war also vorausgesetzt und geschah auch regelmässig, dass Lehrer und Schüler, besonders die Angehörigen der einzelnen Bursen, zusammenblieben; dass sich aber sämmtliche Auswandernden nach einem und demselben Orte begäben, war weder Bedingung, noch wurde es beobachtet, vielmehr trennten sich in den meisten Fällen die Bursen und die eine ging dahin, die andere dorthin, während sich ausserhalb derselben Stehende dieser oder jener anschlossen[1]. Schon die Schwierigkeit, viele Menschen an einem anderen, zumal kleineren Orte, den man häufig wählte, auf längere Zeit passend unterzubringen, dann auch die Gefahr der Erregung ansteckender Krankheiten, welche durch die Anhäufung vieler Menschen an einem solchen Orte drohte, machten diese Trennung rathsam. Die mit Erlaubniss der Universität während der Pestzeit Auswandernden verblieben Glieder derselben und genossen auch ausserhalb Heidelbergs alle Rechte solcher, die Magister bezogen ihre Gehälter, die Scholaren ihre Stipendien weiter, und die auswärts gehörten Vorlesungen u. s. w. wurden den Letzteren auf die Studienzeit, besonders also auch zu den Promotionen, angerechnet[2]. Immer aber war es nur ein Theil der Universitätsangehörigen, welcher der Pest wegen auswanderte, ein, wenn auch manchmal noch so kleiner, Stamm, welcher sich vor der Ansteckung nicht fürchtete oder den besondere Gründe zurückhielten, mit dem Rector (oder dessen Stellvertreter) an der Spitze verblieb in Heidelberg. Letzterer waltete daselbst seines Amtes, führte in Gemeinschaft mit den zurückgebliebenen Senatoren die Geschäfte weiter und verfügte seinerzeit die Rückkehr der Ausgewanderten; auch die Lectionen und scholastischen Uebungen, zumal die der oberen Fakultäten, nahmen, wenn es irgend ging, in Heidelberg ihren Fortgang, nicht selten allerdings mussten sie ausgesetzt werden. «Rector tempore pestis in Heidelberga residere debet, quia extra oppidum Heidelbergense non est vniuersitas Heidelbergensis.» An diesem Grundsatz ist consequent festgehalten worden, von einer Verlegung der Universität der Pest wegen kann daher nicht

---

[1] Erst im 16. Jahrhundert hat man ab und zu den Auswandernden einen bestimmten Ort angewiesen.

[2] A. U. II. 147: «Vniuersalis licencia propter pestem. Notandum, quod in die s. Katherine (1437) facta congregacione ac conuocacione omnium doctorum et magistrorum de consilio vniuersitatis per iuramentum conclusum fuit, quod propter imminens periculum quilibet suppositorum nostre vniuersitatis recedere seu abire posset ad locum sibi tuciorem, quia eo tunc pestilencia non modicum hic, scilicet Heydelberge, regnabat. Dictum eciam fuit ac conclusum, quod magistri possent legere lecciones in locis illis, ad que diuerterent seu in quibus morarentur, usque ad reuocacionem vniuersitatis et quod huiusmodi lecciones ac eciam exercicia deberent scolaribus computari, habito prius super hoc testimonio magistri uel magistrorum, a quo seu quibus huiusmodi lecciones et exercicia cum diligencia audiuerunt. Dictum eciam fuit, quod autoritas rectoris seu rector risidere deberet hic in loco, scilicet Heydelberge, et non abextra».

die Rede sein[1]. Bei dem häufigen Auftreten epidemischer Krankheiten war es bald nichts Ungewöhnliches mehr, dass sich ein Theil der Universitätsmitglieder zeitweise auswärts aufhielt, und es war natürlich, dass die dabei zur Anwendung kommenden Regeln mehr und mehr ausgebildet wurden. So wurde es üblich, nicht den Antrag der Einzelnen oder der Vorsteher der Contubernien für sich und ihre Untergebenen auf Gestattung der Auswanderung abzuwarten, sondern bei Ausbruch der Pest eine vniuersalis licentia se transferendi ad alium locum Allen, die sich zu entfernen wünschten, zu ertheilen[2]. Auch die Prüfungen pro baccalaureatu et magisterio in artibus ausserhalb Heidelbergs abzuhalten wurde später erlaubt, die Promotionen dagegen mussten stets dort statt-

[1] In den meisten Fällen hat der Rector standhaft auf seinem Posten ausgehalten, andernfalls fand sich ein Vertreter für ihn. Nur am 1. October 1519 heisst es A. U. IV. 322v (nachdem unterm 5. August Bl. 319v daselbst gemeldet: ob imminentem mortalitatem vniuersitas per iuramentum uocata dedit vniuersalem licentiam regentibus bursarum concorditer petentibus ex presenti periculo — nempe scolasticus burse realium epidimia infectus — singulis dominis doctoribus licenciatis magistris ac discipulis, vt vite sue consulant ac in loco salubri lectiones suas continuare ac perficere valeant, perinde ac si in vniuersitate habite fuissent, usque ad reuocacionem): . . . «dominus rector conuocauit presentes, sc. Petrum (Scheibenhart), Theodericum (Linck) et Hermannum (Kötenbruer) doctores, ad sacrarium s. Spiritus sub completorio ad uicerectorem substituendum, ad quam dom. doctor Theodericus uocationem nec comparere aut uotum committere aut assumere id onus in se noluit. Similiter Petrus excusauit se propter abitum suum. Nec doctor Hermannus, qui noluit tribulari amplius quam in aere illo pestifero (er war Arzt). Quibus auditis dominus rector coram nobis duobus (nämlich des zuletzt Genannten und des Peter Scheibenhart, von dem diese Aufzeichnungen herrühren) et notario cum testibus protestabatur de metu corporis sui, quare non possit manere in loco isto pestilentico. Et facta ea protestatione abijt. Post cuius abitum baculus rectoralis cum duobus sigillis vniuersitatis ac particula ad baculum pertinente in marsupio inclusis ad testudinem ecclesie s. Spiritus depositus est in presentia magistri Nicolai Manheimer, domini Georgij Sůr et pedelli vniuersitatis. Libri vero actorum et pergameneus bullarum copias continens apud doctorem Petrum remanserunt in suo conclaui et studorio». Damit war die Universität, genau genommen, suspendirt. Vom October bis 10. December ist in den Acten nichts aufgezeichnet, es erhellt aber aus verschiedenen Thatsachen, dass auch in dieser Zeit immer noch Personen in H. anwesend waren, die sich der Angelegenheiten der Universität annahmen. Im December zur angegebenen Zeit ist dann wieder ein Vicerector bestellt. Vergl. im Uebrigen unten Th. I. 520 A. 4. Auch vom October 1555 bis Anfang Januar 1556 ist die Universität möglicherweise ohne Oberhaupt gewesen. Sie wird auch später, wenn in Heidelberg keine Lectionen stattfanden, geradezu als geschlossen bezeichnet (vergl. z. B. A. U. VIII. 91: diu clausa et tacens), es wird also darauf keine Rücksicht genommen, dass die Vorlesungen u. s. w. anderswo fortgesetzt wurden. Der die Flucht ergreifende Rector begab sich niemals dahin, wo die Ausgewanderten oder ein Theil derselben verweilten, sondern ging in der Regel nach dem Orte, wo er seine Pfründe hatte, sonst in seine Heimath u. s. w.

[2] Schliesslich gelangte man dahin, dass man die Bursen geradezu anwies, eine Ortsveränderung vorzunehmen.

finden; es kam vor, dass sich Candidaten, die auswärts geprüft waren, noch während der Dauer der Seuche auf einen Tag in Heidelberg einfanden, um sich promoviren zu lassen, und sich dann sofort wieder entfernten. Hier interessirt besonders, wie es mit der Reception und Intitulation der während der Pestzeit Ankommenden gehalten worden ist. In Heidelberg selbst wurde damit vom Rector wie gewöhnlich verfahren, die Ankommenden wurden aufgenommen, gleichgültig ob Vorlesungen stattfanden oder nicht, aber es waren begreiflicher Weise immer nur Wenige, die sich während solcher Zeit dort einfanden, bez. aushielten, sobald sie Kenntniss von der Sachlage erhalten hatten; der grössere Theil der Zuziehenden, soweit diese überhaupt nicht abgeschreckt wurden und ihr Vorhaben, die Universität Heidelberg zu beziehen, aufgaben, wandte sich schleunigst nach den Orten, wo eine der Bursen verweilte. Nachdem nun zunächst im Jahre 1460 den sich tempore pestis ausserhalb Heidelbergs aufhaltenden Magistern gestattet war, solche neuen, noch nicht intitulirten Studenten vorläufig anzunehmen und zu unterrichten, unter der Bedingung, dass diese selbst sich baldthunlichst nach Heidelberg begäben, sich dort beim Rector meldeten und von ihm vereidigen und inscribiren liessen[1] — wurde im Jahre 1490 dem ältesten

[1] A. U. III. 68v sq.: «Item die Mercurij, que fuit 2. Januarij (1460), facta congregacione vniuersitatis per iuramentum conclusum fuit per vniuersitatem cum maturiore deliberacione, quod tempore pestilenciali modo currente magistri legere et exercere in locis, ad que de diuerterent seu in quibus cum scolaribus suis morarentur, vsque ad reuocacionem rectoris uel vniuersitatis possunt. Item, quod huiusmodi lectiones exercicia et tempus deberent computari scolaribus, habito prius super hoc (testimonio) magistri vel magistrorum, a quo uel quibus huiusmodi cum diligencia audiuerunt. Similiter et coram non intitulatis, sic tamen, quod tempore opportuno ad vniuersitatem Heydelbergensem, quantocius et commodiosius possunt, se disponant et ibidem intitulentur et iurent rectori vniuersitatis et debitum faciant; si vero non, minime ratum habebit huiusmodi lectiones exercicia et tempus ipsa vniuersitas. Item, quod senior inter magistros sit superior siue superintendens et huic promittant alij simplici promissione obedire in licitis et honestis vsque ad reuocacionem rectoris uel vniuersitatis, ut prefertur, dolo et fraude seclusis. Item, quod auctoritas rectoris seu rector residere debet hic in loco Heydelberge et non abextra, nec extra opidum Heydelbergense est vniuersitas Heydelbergensis». (Bereits am 4. December 1459 «data fuit licentia magistris bursalibus et alijs magistris, quod possent recedere cum scolaribus ad alia loca quecunque et ibidem legere et facere alios actus scolasticos pro forma propter pestilenciam» etc.)

A. U. III. 220: «Anno domini 1480, XIa die Octobris, facta conuocacione vniuersitatis per iuramentum ex parte pestis data est licencia vniuersalis omnibus volentibus mutare locum absque prefinicione certi termini, sed vsque ad tempus quo secure possunt absque periculo corporum suorum redire et secundum consuetudinem prioribus temporibus obseruatam et precipue secundum formam obseruatam et scriptam supra (s. A. U. III. 176) in rectoratu magistri Andree de Eppingen, vtriusque iuris licentiati, ita quod hic manentes, sc. doctores et alij de

Regenten jeder Burse in gleicher Lage Vicerectorqualität verliehen und ihm damit die Befugniss ertheilt, die neu ankommenden Studenten (es ist immer nur von diesen, nicht von der Aufnahme anderer Personen die Rede) definitiv unter Abnahme des Intitulationseides und Erhebung der Intitulationsgebühr in den Universitätsverband aufzunehmen. Die Namen der Recipirten sollte er aufzeichnen und dem Rector, wenn er nach Heidelberg zurückgekehrt sei, zur Eintragung in die Matrikel über-

---

vniuersitate, possunt tractare et expedire negocia vniuersitatis, ut ibidem cauetur. Preterea concessum 3 maystris principalibus bursarum, quod possunt sibi in subsidium adiungere alios legendo et exercendo pro forma. Et preterea concessum est magistro Bartholomeo de Argentina, quod cum quibusdam iuuenibus possit transire ad patriam eorundem et eis ibidem legere et exercere, principaliter ne aliam adeant vniuersitatem aut alias a nostra abstrahantur vniuersitate, et proin formaliter concessum est ceteris in causa consimili maystris. Item sabbato proximo immediate sequente congregatis doctoribus et maystris de vniuersitate in ecclesia s. Spiritus ad sacristerium (!) super questione de canonicis, qui hic tenentur biennium complere ex parte statutorum suarum ecclesiarum, an possent similiter ut ceteri exterius pro hoc tempore pestilenciali stare et vniuersitas eis illud tempus vellet computare, ac si hic intra muros compleuissent biennale tempus — super hac questione fuit concorditer conclusum, quod ymo vniuersitas vellet eis hoc tempus computare ad tempus biennale, dummodo in illis ciuitatibus et oppidis in que se reciperent manerent et se ab eisdem non absentarent aliqua nocte, quemadmodum si hoc in loco isto essent, et precipue dummodo se applicarent illis qui extra discerent et artibus scolasticis intenderent. Alijs tamen simpliciter non est derogatum qui non discunt, quoniam hic in loco pauci inter tales discunt, quibus tamen tempus suffragatur».

A. U. III. 222ᵛ: «Ultimo ventilatum fuit in congregacione eadem (16. Februar 1481), quod per dei graciam satis bona pax et tranquillitas esset ex parte pestis, vnde bonum esset, ut resumerentur lectiones in singulis facultatibus et reuocarentur qui adhuc abessent precipue ad dominicam Inuocauit. Et ita eciam concorditer conclusum fuit, quod publice huiusmodi deberet intimari in valuis ecclesie, quod quicunque absentassent se ex parte pestis, si de cetero uellent gaudere priuilegijs vniuersitatis et actus suos formaliter percipere, ad prefatam dominicam se ad almam nostram vniuersitatem recipere deberent et tenerentur, vt quilibet suis posset socijs aut scolaribus tempestiue intimare et significare.

Reuocacionis eorum qui tempore pestis sese absentarunt a nostra vniuersitate, de consensu tamen eiusdem, forma: Rector vniuersitatis studij Heydelbergensis. Notum per presentem efficimus matura vniuersitatis deliberacione conclusum, lectiones omnes ex horrenda pestis hactenus seuientis, iam uero diuina clemencia mitigate sopiteque contegiosa labe interceptas a legentibus stipendiatisque reincipiendas esse, hortantes quoslibet qui ad extera confluxere loca quibus lectiones incumbunt, vna cum ceteris study nostri legentibus intermissos ad feriam secundam post dominicam Inuocauit denuo perficere incipiant actus. Quin eciam, quibus lectiones et exercicia formales audire cordi est apud nos, prefata die uolumus presentes sese constituant. Nec lectoribus quidem stipendiatis sua si diucius absentes manserint stipendia prouenire, nec scolaribus in absencia nostre vniuersitatis libertates et priuilegia de cetero suffragari, palam presentibus vniuersos reddimus cerciores nostre vniuersitatis sigillo munitis. Datum anno domini 1481, XVIII die February».

mitteln[1]. Demgemäss ist auch in der Folgezeit im Wesentlichen verfahren worden, nur hat man es häufig den Recipirten überlassen, selbst den Vermerk in der Matrikel beim Rector nachzusuchen[2], hat auch denselben nicht immer gleich den Intitulationseid abgenommen, so dass der Rector gleichzeitig mit der Inscription die Vereidigung nachholen musste[3]. In den obigen Fällen ist in der Matrikel meistentheils der

[1] A. U. III. 303v: «Anno quo supra (1490) in die proxima post festum Johannis baptiste vniuersitate ad peticionem regentium bursas per iuramentum congregata propter pestilentiam eo tunc regnantem data est licentia vniuersalis vsque ad reuocacionem sub modo et forma qui sequuntur:

Primum concessum fuit regentibus bursarum, quod recipere se possint ad queuis loca eis placita et conuenientia pro se et suis scholaribus, in quibus et legere et exercere regereque possent, hac si in vniuersitate presentes essent. Et si qui ex parte suarum ecclesiarum quicunque sint in vniuersitate nostra complere habeant et teneantur, hanc complecionem perficere poterunt cum illis eisdem regentibus vbicumque fuerint, hac si hoc in loco presentes sint.

De vicerectore vero placuit vniuersitati, quod in qualibet bursarum senior in regentia vices rectoris et plenariam in loco ubi bursam tenet habeat potestatem, ita videlicet, quod etiam nouos superuenientes studentes possit conscribere eisque iuramenta vniuersitati in intitulacione fieri solita prestare, ita tamen, quod tempore reuocacionis nomina illorum vna cum pecunia pro intitulacione recepta vniuersitatis rectori presentet. In absentia autem vicerectoris circa quamlibet bursam concessa erat eiusdem autoritas post eundem regenti seniori.

Petiuerunt insuper bursarum rectores, quod hoc pestifero tempore possint et pro baccalariato et magisterio habere temptamina extra vniuersitatem, super quo conclusit vniuersitas, quod si tempore predictorum temptaminum dominis temptatoribus racione pestilentie immineat periculum, quod possint in locis sibi conuenientibus illa habere, ita tamen, quod temptatores hoc in loco eligantur, siue absentes sint siue presentes, omnesque promociones seu determinaciones similiter in et non extra Heydelbergam, vbi et non allibi est vniuersitas Heydelbergensis, fiant.

Hoc occasione concessum fuit magistris de via moderna, quod tempus electionis temptatorum pro baccalariato protunc appropinquante fuit aliquot diebus anticipatum. Et magistris temptatoribus electis temptauerunt extra vniuersitatem, videlicet Laudenburge.

Petiuit porro magister quidam alius, magister videlicet Daniel Zancekenrud de Memmingen, qui non erat alicuius burse regens, autoritatem legendi et exercendi formaliter extra vniuersitatem in loco sibi conuenienti. Cui etiam autoritas illa concessa fuit sub hac conditione, quod per iuramentum suum neminem ad se recipiat alicuius burse nostre vniuersitatis suppositum, sed si in eandem nouos aliquos acquirere possit scholares, quod illis possit formaliter legere et exercere. Et fuit protunc motiuum vniuersitatis istud, quia, si quilibet indifferenter tempore pestis possit ex quacunque bursa recipere scholares, non possent magistri regentes extra vniuersitatem suas in esse conseruare bursas.»

[2] Dabei kam es denn vor und ist es jedenfalls noch öfter vorgekommen, als es nachweisbar ist, dass weder die qu. Vicerectoren noch die Recipirten für die Eintragung in die Matrikel Sorge getragen haben und Letztere in Folge dessen nicht inscribirt sind. S. z. B. die Jahre 1563—65.

[3] Wenn den Auswandernden ein Ort angewiesen wurde, so ist ihnen auch von der Universität selbst direct eine bestimmte Person zum Vicerector bestellt.

Tag der Reception auswärts, dann aber auch häufig der der Inscription bez. Vereidigung in Heidelberg vermerkt. Da nun, wie erwähnt, die Immatrikulationen an letzterem Orte selbst während der Pestzeit ihren Fortgang nahmen, auch die anderwärts Aufgenommenen sich erst allmählich nach Erlöschen der Pest daselbst einfanden und dann, wie sie sich gerade meldeten oder gemeldet wurden, eingetragen sind, so sind in diesen Zeiten die Eintragungen in der Matrikel nicht chronologisch geordnet[1]. Auswanderungen in der angegebenen Weise der Pest wegen fanden statt, wie meistens an den betreffenden Stellen der Matrikel von mir noch genauer nach den Acten der Universität angemerkt ist: am 18. October 1426[2], Ende November 1437 — Herbst (?) 1438, Anfang December 1459—1460, Ende October 1460—1461, Ende September 1474 — 25. November ej. a. (?), October 1480 — 12. März 1481 (Revocation 18. Februar), August 1482 — März 1483 (nach der Matrikel I. 369, 370 zu schliessen), Ende Juni 1490 — 2. Februar 1491 (Rev. 18. Januar), Ende September 1501 — 1. Januar 1503 (Rev. 4. Dec. 1502), August 1507 — 2. April 1508 (Rev. 8. März), Anfang August 1519 — 15. April 1520 (Rev. 13. März), September 1528 — 1. März 1529 (Rev. 14. Febr.), Anfang 1530 — 20. März 1531 (Rev. 13. Februar), November 1539 — Februar 1540 (Rev. 29. Januar), Anfang Juli 1547 — 11. März 1548 (Rev. 6. Februar), September 1555 — 10. Mai 1556 (Rev. 26. April), October 1563 — April 1564, Anfang October 1564 — 12. März 1565 (Rev. 28. Februar), Mitte Juli 1596 — Mitte März 1597. In anderen Jahren, in welchen die Pest Heidelberg heimsuchte, flüchteten wohl Einzelne, aber es fand keine Auswanderung der Bursen statt, sei es, weil die Seuche in milderer Form auftrat, wie z. B. im Januar 1428 und October 1450, oder sei es, weil sie nachliess, ehe der schon geplante Auszug, wie Anfang October 1542, Ende September 1553, im October 1554 und Ende September 1574, zu Stande kam. Von Orten, an welchen sich eins oder einige der Contubernien zu den oben angegebenen Zeiten nachweislich aufgehalten haben, sind zu nennen: vor Allen Eberbach, Laudenburg und Mosbach, dann Wimpfen, Bretten, Eppingen, Sinsheim, Heilbronn, Nördlingen, Oppenheim und Ueberlingen.

Unter die akademischen Bürger aufgenommen wurden alle Personen,

[1] Einzelne Fälle ausgenommen, wo die Rectoren alle Aufgenommenen erst nach Beendigung ihrer Amtsführung eingetragen haben.

[2] Wenn der Endtermin nicht angegeben ist, steht er nicht fest. Es sind sonst vermerkt: die Zeit ungefähr, zu welcher der Auszug erfolgte, und der Tag, bis zu welchem die Ausgewanderten zurückgekehrt sein sollten und an welchem alle Lectionen u. s. w. in Heidelberg wieder aufgenommen wurden, dann in Klammern der Tag, an dem der Beschluss gefasst wurde, die Ausgewanderten zurückzuberufen, bez. an dem das Revocationsedict erlassen wurde, wo also die Pest schon erloschen war.

welche Rector oder Senat aufzunehmen beliebten. Wenn Letztere auch in der Hauptsache nur solche recipirten (und recipiren mussten)[1], die den von Ruprecht I. privilegirten Klassen angehörten, so beschränkten sie sich jedoch keineswegs auf diese. Die Aufgenommenen genau zu classificiren, ist unmöglich, da die bei der Aufnahme beobachteten Grundsätze — soweit von solchen überhaupt die Rede sein kann und nicht eben nur das Belieben dieses oder jenes Rectors massgebend war — zu den verschiedenen Zeiten verschieden waren, ja selbst in kurzen Zeiträumen wechselten, unter den Aufgenommenen sich in Folge dessen Vertreter aller möglichen Stände finden, die Matrikel aber häufig den Stand nicht angiebt, und die Acten nur ab und zu hierüber bez. über den speciellen Grund der Aufnahme Licht verbreiten. Immerhin ist aus Beiden so viel ersichtlich, dass die Aufnahme von Personen, die weder Professoren noch Studenten waren, keine Seltenheit war. Im Allgemeinen lässt sich nur sagen: man recipirte alle von einem privilegirten Generalstudium Graduirten ohne Rücksicht darauf, ob sie an der Universität unterrichten wollten oder zu welchem Zwecke sie sich sonst in Heidelberg aufhielten; Alle, welche sich dem Erlernen irgend einer Wissenschaft in Heidelberg — an der Universität oder sonst — widmeten bez. widmen wollten oder, wenn es sich um die Wiederaufnahme handelte, mal gewidmet hatten; diejenigen, von welchen man sich einen Nutzen für die Universität versprach oder welchen man eine Gunst erweisen wollte. Hierzu traten diejenigen, welchen von der Universität ein Amt übertragen war, ferner die, welche «der Universität gebräuchlichen und dienstlichen Handtirungen» oblagen, und die sonst oben S. XXVII fg. Erwähnten. Eine Schranke für die Aufnahme, die aber auch nicht immer respectirt worden ist, bildete eine amtliche Stellung, derzufolge Jemand unter anderer Jurisdiction und Botmässigkeit in Heidelberg stand. Von dem angehenden Studenten wurde irgend welche Vorbildung nicht verlangt, man recipirte selbst Analphabeten; derjenige beanus, welcher nicht fähig war, publicas lectiones in der Artistenfakultät zu hören, erhielt Unterricht bez. musste Unterricht nehmen in der Neckarschule, in den Collegien und Bursen, von 1546 ab besonders in dem zu dieser Zeit errichteten und mit der Universität verbundenen

[1] Solange die Privilegien Ruprechts unverändert in Kraft waren, hat darüber kein Zweifel geherrscht, dass alle darunter begriffenen Personen ohne Unterschied auf Verlangen zu intituliren oder je nachdem ohne Intitulation als Anverwandte der Universität zu behandeln seien. Erst nach den im 16. Jahrhundert eingetretenen Veränderungen (s. besonders S. XLIV a. E. fg.) konnte die Universität auch in Bezug auf diese Personen davon sprechen, dass ihr «semper integrum sit ius suum vel recipiendi aliquem vel non» (A. U. IX. 19), während sich sonst also ihr Recht, die Aufnahme zu verweigern, nur auf diejenigen bezog, welche den privilegirten Klassen nicht angehörten.

Pädagogium[1]. Knaben, welche sich direct in das Pädagogium aufnehmen liessen, konnten sich ebenfalls bei der Universität inscribiren lassen, für die Schüler der ersten Klasse war es, wenigstens anfänglich, Vorschrift[2]. Dass die Inscribirten dem Pädagogium noch angehören, ist selten in der Matrikel vermerkt, anderwärts aber wird wiederholt hervorgehoben, dass Viele, bei welchen dies der Fall war, sich intituliren liessen[3]. Die Handhabung der Disciplin über diese wurde zwischen dem Rector der Universität und dem des Pädagogiums durch specielle Verordnungen geregelt. Besonders zu erwähnen von den Personen, die intitulirt wurden, sind auch noch die Pfarrer und Vikare der Kirchen S. Petri zu Heidelberg, S. Jacobi zu Lauda a. d. Tauber (Diöcese Würzburg), S. Laurentii zu Altdorf a. d. Schwarzach (Diöcese Eichstädt) und der Filialen der letzteren in Mögeldorf (S. Nicolai), Leinburg, Feucht und Kornburg, ferner die der Kirchen zu Pfeffingen (Filialen: Kallstadt und Ungstein) und Gundheim (letztere zu Diöcese Worms gehörig), deren patrona et collatrix die Universität war. Sie erhielt das Patronatsrecht über die zuerst genannten drei Kirchen im Jahre 1400 durch Ruprecht III., das über die übrigen im Jahre 1457 durch Friedrich I. Gegen Gewährung des Besitzes und Genusses der mit diesen Kirchen verbundenen Einkünfte übernahm sie die Verpflichtung, die erforderlichen Geistlichen auf ihre Kosten darauf zu halten. Letztere mussten ihr den Eid der Treue und des Gehorsams u. s. w., wie Theil I S. 653 A. 3 a. E. näher angegeben ist, leisten und wurden, wenn die Universität von ihrem Collaturrechte zu Gunsten von Personen, die nicht schon akademische Bürger waren, Gebrauch machte (wie dies häufig geschah), unter diese aufgenommen und immatrikulirt oder, richtiger gesagt, sollten immatrikulirt werden, denn es ist

[1] Es wurde 1558 aufgehoben, 1560 aber wieder eingerichtet. Vergl. die Matrikel zum Jahre 1560.

[2] Die im October 1565 aufgestellten und approbirten articuli de constitutione atque gubernatione noui paedagogij (A. U. VIII. 86v fg.) besagen ad 5: «Placet, vt pueri, qui in prima classe erunt, nomen dent rectori et interea nihilominus submittantur disciplinae et ferulae praeceptorum paedagogij, donec e paedagogio dimittantur».

[3] Vergl. Hautz a. a. O. I. 132 A. 86, auch z. B. A. U. XXII. 6v, 7, Senatssitzung vom 29. December 1602: «Proposita fuit schedula à senatu ecclesiastico missa ad magistrum Stenium, ne rector inscribat discipulos, qui adhuc sunt paedagogici, nisi adferant testimonium a rectore paedagogij, quod sint legitime promoti (d. h. alle Klassen des Pädagogiums absolvirt hätten, s. g. baccalaurei currentes wären). Verum cum visum fuerit, hoc tendere in praeiudicium vniuersitatis, quoniam multi inscripti sunt et adhuc inscribuntur, qui frequentant paedagogium, decretum est, ut schedula reddatur magistro Stenio, ei dicatur, hoc fieri non posse et hac in parte senatum ecclesiasticum nihil praescribere debere vniuersitati». Das Pädagogium bildete öfter den Zankapfel zwischen dem Kirchenrath und der Universität. S. u. A. die Acten der letzteren de 1574 und 1576 (XI. 6). Wie darnach auch das Verhältniss der Universität zum Pädagogium sich gestaltete, inscribirt wurden die Schüler desselben von ersterer nach wie vor.

ausweislich der Acten öfters vergessen worden. Trotzdem ist die Zahl der aus dieser Veranlassung in der Matrikel Verzeichneten bei dem häufigen Wechsel der Inhaber der meist ziemlich dürftig besoldeten Stellen eine nicht unerhebliche, was man allerdings in der Regel nur aus den Acten, selten aus der Matrikel selbst ersehen kann, denn diese lässt Einen auch hier dadurch, dass sie das Verhältniss des Eingetragenen zur Universität bez. den Grund der Aufnahme gewöhnlich nicht angiebt, im Stich. Ich habe mehrfach diesem Mangel durch Notizen aus den Acten abzuhelfen gesucht. Nach 1563 haben derartige Eintragungen nicht mehr stattgefunden. In diesem Jahre trat die Universität ihre Rechte an die ihr von Friedrich I. verliehenen Pfarreien, weil sie ihr mehr Unbequemlichkeiten als Nutzen brachten, an Friedrich III. ab, nachdem sie bereits 1554 aus gleichem Grunde die auf die St. Peterskirche in Heidelberg an Friedrich II. abgetreten, die auf die Pfarrei Altdorf nebst Filialen aber schon 1526 an die Stadt Nürnberg verkauft hatte. Die der Universität einverleibten Canonicate und Pfründen in Heidelberg[1], Worms, Speier, Wimpfen, Mosbach u. s. w. wurden nur an Universitätsmitglieder verliehen, bez. waren mit bestimmten Lecturen verbunden.

Wesentlich beschränkt wurde die Aufnahmebefugniss der Universität durch die Reformation Johann Casimir's (1588). Zwar fehlt es schon vorher nicht an Einschränkungsversuchen seitens der Kurfürsten, besonders seit Ludwig V., dieselben beziehen sich jedoch immer nur auf einzelne Fälle. Insbesondere waren es die Bürger Heidelbergs, welche ab und zu über die Ausdehnung, welche die Universität den Aufnahmen gab, Beschwerde erhoben, weil dadurch die Einkünfte der Stadt geschmälert, bez. sie selbst mehr mit Abgaben belastet würden. Die Universität begegnete diesen Angriffen mit dem Hinweis auf den Nutzen, den die Stadt durch sie habe, sowie darauf, dass die Bürger sich für den qu. Ausfall zu entschädigen wüssten, indem sie alle zum Lebensunterhalte nöthigen Sachen einander billiger abgäben als an Universitätsangehörige. Indessen hatten diese Angriffe doch zur Folge, dass die Universität mit der Zeit bei der Aufnahme von Personen, die nicht actu studiosi oder actu professores waren, vorsichtiger wurde[2]. Was sie, zum Theil wenigstens, schon in den letzten Jahrzehnten vor 1588 freiwillig beobachtet hatte, wurde durch Johann Casimir zum Gesetz erhoben. Er

[1] Auch in der Regel die Vikarien an der Heiligengeistkirche daselbst.

[2] A. U. IX. 132$^{v}$ (2. Abth.): Anno 1570, 6. Septembris . . «referebat magnificus dominus rector, senem quendam, qui vxorem habere dicebatur Sebastiani Schertelij ducis cuius fama celebris est sororem, a se petiisse, vt in tutelam academiae reciperetur, eo nomine potissimum, quod esset notarius. Sed cum nec studiorum causa se huc contulisse diceretur nec testimonium admodum laudabile à senatoribus, qui eum antehac familiarius nouerant, ferret, senatus censuit, standum esse superiorum temporum decretis, quibus cautum sit, ne quis vxoratus in album academiae ascribatur, nisi et honestum ante actae vitae testimonium monstrare

verordnete[1]: «Welche vnd was für personen vnder des rectors stab gehörig sein vnd vom selben vffgenommen werden sollen. Auf das aber der persohnen halben, so yederzeyt bey vnserer vniuersitet als studiosi vndt membra vniuersitatis vff vnd anzunemen, auch vom rector zu immatriculiren vnd einzuschreyben, vnd consequenter sich der priuilegijs academicis zugebrauchen vnd zuerfreüwen haben sollen, ein gewisze nachrichtigung vnd masz vor augen gehabt, vnd fürters es deshalben keines disputirens vnd gezencks bedörffe, als wollen ordnen vnd setzen wir, das nur die jenigen vfgenommen vnd vonn yederzeit rectore eingeschrieben werden sollen, welche allein studiorum causa anhero sich begeben, gute vhrkhunden vnd testimonia von andern vniuersiteten bringen, oder das sie sich actu vnd in der that als studiosi erweisen, welches dan auch von denen, so vnder die zall der professorum gerechnet, zuuerstehen, das nemlichen dieselben actu professores sein sollen, doch hierunder wie von alters vniuersitatis ordinarios ministros, item pedellen, vnd drey buchbinder, zwen buchführer vnd zwen buchtrucker[2] begriffen, alle andere aber ausgeschlossen, auch[3] was in voriger reformation[4] von frembden

possit et velit inuigilare studijs operamque dare publicis professoribus in audiendis lectionibus.

A. U. XII. 45: «Die 18. Maij 1583. Praelecta est senatui supplicatio Joannis Georgij Scharnagels scribae, petentis se recipi in tutelam academiae. Verum cum et familiam alere et non musarum excolendarum causa huc commigrasse ex ipsius supplicatione constaret, senatus nullam eius petitionis habendam esse rationem censuit.» u. s. w. Schon 1553 heisst es mal A. U. VII. 136: N. respondit, «se nolle animum literis intendere et se de manendo adhuc incertum esse. Decretum, ipsum non esse in catalogum studiosorum inscribendum, hoc enim contra statuta esse». Vergl. u. A. unten Th. I. 562 A. 3 und oben S. XXXII A. 1, auch A. U. XI. 227, XXIII. 16 fg., 33v fg.

[1] Cod. Heidelberg. 358, 59².

[2] «wie auch bereuter, fecht- sprach- vndt tantzmeister» ist hier noch in der Reformation Carl Ludwig's vom Jahre 1672 eingeschaltet. Von diesem und dem in der folgenden Anmerkung erwähnten Punkte abgesehen stimmt letztere Reformation (Cod. Heidelberg. 358, 96) mit der obigen in diesem Passus wörtlich überein. Ueber die Aufnahme von Fechtmeistern dachte man in früherer Zeit anders. Vergl. A. U. VII. 145: «In eadem sessione (30. Juli 1553) consensit vniuersitas, Wolffgangum Roscherum bibliopolam esse in nostram iurisdictionem recipiendum, sed ita, vt abstineat ab arte gladiatoria nec eam publice exerceat; vniuersitatem enim bibliopolam recipere eumque defendere velle, non dimicatorem siue athletam».

[3] Die Worte «auch was» u. s. w. bis «vnder den schulteszen gewiesen sein sollen» fehlen in der Reformation Carl Ludwig's (s. die vorige Anmerkung); sie zu wiederholen hatte keinen Zweck, da die betreffenden Bestimmungen durch Johann Casimir bereits aufgehoben waren.

[4] In dieser Reformation, der Ludwig's VI. von 1580 (Cod. Heidelberg. 358, 95), und ebenso in der Otto Heinrich's von 1558 heisst es bei der theologischen Fakultät (und ähnlich in den Statuten der anderen oberen Fakultäten): «Wie es mit frembden vnd zukhomenden doctoribus diser fakultet soll gehalten werden. Ittem so ein frembder doctor theologię sich hieher inn vnnser vniuersitet

doctoribus vnd licentiatis an verscheidenen orten gesetzt vnd zugelaszen worden, himit yentzlichen cassirt vffgehaben vnd vnder den schulteszen gewiesen sein sollen, es were dan sach, das ein besonders gelerter, berümpter vnd wolverdienter man sich alhero begeben, auch mit consens vnd gutachten der vniuersitet was nutzlichs publice vnd gratis, zu den stunden daran sonsten nit gelesen würt, profitiren wolte, den solle die vniuersitet anzunemen macht haben, auch derselbe zeit wehrender solcher extraordinari profession vnder der vniuersitet iurisdiction sein vnnd gelaszen werden» u. s. w. Dass sich nun aber die Universität in der Folgezeit immer streng an diese Vorschriften gehalten habe, kann nicht behauptet werden.

Eine Frist, innerhalb welcher sich Magister und Scholaren nach ihrer Ankunft auf der Universität intituliren lassen sollten, war in älterer Zeit nicht vorgeschrieben. Wenn es in dem eingangs erwähnten Statut «infra terminum expressum assignatum per rectorem» heisst, so bezieht sich dies entweder nur auf die bei der Einrichtung der Matrikel (sie erfolgte erst c. 1 Monat nach Eröffnung der Universität) auf der Universität bereits vorhandenen Personen, oder aber, was wahrscheinlicher ist, es ist damit im Allgemeinen gemeint, dass der Rector den Säumigen noch eine besondere Frist zur Anmeldung setzen und dass erst nach deren Ablauf der angedrohte Nachtheil eventuell eintreten solle, wie solche Fristbestimmungen denn auch später in den Acten wiederholt erwähnt werden[1]. Anzuordnen, dass jeder Rector für seine Amtszeit die Frist, bis zu welcher sich die Ankommenden inscribiren lassen sollten, festsetze, hätte keinen Sinn gehabt, noch weniger kann zu damaliger Zeit von dem Anberaumen eines Termins zur Immatrikulation, wie er heutzutage anberaumt wird, die Rede sein. Nach der Intention der Universität sollte sich der Ankommende möglichst umgehend beim Rector melden (darauf deuten verschiedene der oben S. XX angeführten Vorschriften hin), um ihn aber in Verzug zu setzen, war, so lange die

---

zuthun vnnd in dise facultet angenommen zuwerden begert, soferr er nit bullatus ist, sonnder inn einer vniuersitet wie gebreuchlich promouirt vnnd seiner promotion geburliche zeugnusz bringt, soll derselb, so er wie inn andern faculteten seine disputation vnd was derselben anhenngig gehalten, auch ad fiscum facultatis drey gulden vnnd dem pedello vniuersitatis ein gulden gegeben hatt, zugelassen vnnd nach gethaner geburlicher pflicht vfgenommen werden». Johann Casimir's Verbot erstreckte sich nur auf die Doctoren und Licentiaten der oberen Fakultäten, nicht auch auf die Magister in artibus. Bezüglich derselben liess er die Vorschrift seiner Vorgänger, dass ihnen die Aufnahme nicht abgeschlagen werden solle, bestehen, wie aus den die Artistenfakultät betreffenden Bestimmungen ersichtlich ist. Dasselbe that Carl Ludwig. — Wegen der von ihm eingeführten Beschränkung hat denn auch Johann Casimir in der oben S. XVIII aus der Reformation Otto Heinrich's citirten Stelle hinter den Worten «so sich inn vnnd zu vnser vniuersitet begeben will» eingeschaltet: vnd zuleszig ist.

[1] S. oben S. XVIII A. 1, S. XXIII A. 3.

Statuten keine Intitulationsfrist vorschrieben, eine Aufforderung zur Meldung erforderlich. Das ganze Verhalten der Universität in der vorliegenden Frage beruhte auf denselben Gründen, welche sie auch sonst von einem stricten Vorgehen gegen die Nichtintitulirten abhielten. Im Laufe der Zeit wurden mit der baldigen Intitulation noch mancherlei besondere Vortheile verknüpft. Nach der im März 1387 festgestellten Rangordnung sollten die Studenten in den Rotulus «secundum etates suas et inscripciones suas in matricula vniuersitatis» aufgenommen werden (Nichtinscribirte wurden überhaupt nicht inrotulirt), diese Reihenfolge sollte auch bei Processionen beobachtet werden[1]. Ferner wurden nach einem Beschlusse der Artistenfakultät vom Jahre 1455 die baccalaureandi in artibus nicht mehr, wie bis dahin, nach ihren Leistungen im Examen und nach ihrem Betragen während der Studienzeit geordnet (locirt), sondern secundum senium intitulationis ad matriculam vniuersitatis[2]. u. s. w. Erst in den Reformationen der Statuten von Otto Heinrich ab sind Bestimmungen darüber enthalten, innerhalb welcher Zeit sich Jemand, der mit der Absicht, sich der Universität anzuschliessen, nach Heidelberg komme, beim Rector zu melden und einschreiben zu lassen habe. Eingehalten ist die Frist aber für gewöhnlich schwerlich, umsoweniger, als die Universität auch jetzt sich nicht entschliessen konnte, demjenigen, welcher sie ohne triftige Gründe nicht einhielt, die Inscription überhaupt zu verweigern[4]. Otto Heinrich[3] also (1558) und ebenso Ludwig VI.

---

[1] A. U. I. 38.

[2] Nur bei Solchen, die sich durch besonders schlechtes Betragen hervorgethan hatten, wurde später davon eine Ausnahme gemacht, indem ihnen ohne Rücksicht auf die Zeit der Intitulation die letzten Plätze angewiesen wurden.

[3] Siehe S. XVIII.

[4] Es ergiebt sich dies aus zahllosen Beispielen, der vereinzelt A. U. XI. 212 (1578) vorkommenden Bemerkung «ex aliorum relatu intellexi, in statutis vniuersitatis esse comprehensum, si quis vltra tres septimanas hic moretur non inscriptus, illum non amplius receptum iri» ist daher weiter keine Bedeutung beizulegen. Nur die Wiederaufnahme (s. unten S. LVI) hat man zeitweise verweigert, wenn der Petent sie nicht sofort nach seiner Rückkehr nach Heidelberg beantragt hatte. Vergl. z. B. A. U. XI. 44: «Die 9. Januarij (1577) . . proponebat dom. rector, Georgium Eberhardum notarium publicum et oeconomum domus sapientiae ante aliquot annos relatum in matriculam vniuersitatis à doctore Inmanuele (Tremelio) nunc inscriptionis renouationem petere. De hoc capite senatui placuit, ipsum recipi non debere, 1. quod vxorem et liberos haberet, 2. quod ad aliud genus vitae accesserit et non statim, postquam iterum huc venit, inscriptionis renouationem petierit, 3. quod aere alieno obstrictus esse dicatur». S. auch A. U. XI. 165 fg.: Die 5. Februarij 1578 conuocatus est senatus, in quo referente dom. rectore actum est, primo de doctore Ludouico Jordano, doctore Marco zum Lamb et archigrammateo huius oppidi, an scilicet vniuersitas eos pro membris agnoscere velit, id quod consiliarij principis ad negotium exactionis (s. S. LIX), quod iam ad subditos academiae quod attinet fere expeditum et ad finem deductum sit, deputati scire cupiant. Secundo etc. Super his capitibus conclusum est: primo, istos tres

(1580) schrieben 14 Tage bis höchstens 3 Wochen nach der Ankunft vor oder, wie es in den Statuten, so jährlich öffentlich recitirt und allen Universitätsverwandten insgesammt sollen vorgelesen werden, heisst, «intra diem uicesimum». Johann Casimir setzte zwar 1588 an erster Stelle «in 8 Tagen» fest, liess aber in den qu. Statuten «intra diem uicesimum» stehen. Carl Ludwig bestimmte 1672 «innerhalb 4 Wochen», in den qu. Statuten «intra mensem».

Der Intituland hatte der Universität die Beobachtung gewisser Punkte, wie sie unten Th. I S. 649 fg. näher angeführt sind, zu geloben und zwar anfänglich jeder mit einem körperlichen Eide. Von der Ableistung des Eides befreit und nur zur Ablegung eines durch Handschlag bekräftigten Gelöbnisses verpflichtet wurden zunächst durch die Reformation Ludwigs IV. (s. Th. I S. 190 A. 1 a. E.): duces, principes, comites et barones. Die fides manualis loco iuramenti wurde ferner seit 1530, soviel aus der Matrikel ersichtlich ist[1], abgefordert den impuberes, wenigstens den infantia maiores, also allen Personen, die das siebente Lebensjahr zurückgelegt, das vierzehnte[2] aber noch nicht vollendet hatten, während den infantes auch dieses Angelöbniss erlassen, dafür aber von den Vätern oder Präceptoren derselben das Wort verlangt wurde, dass sie ihre Söhne bez. ihre Untergebenen zur Befolgung der Gesetze der Universität anhalten würden[3]. Im Ganzen sind jedenfalls nur wenige infantes recipirt. Uebrigens muss man nicht annehmen, dass die Rectoren nun jedesmal genau das Lebensalter der Intitulanden erforscht haben und die Altersstufen bei der Frage, ob Vereidigung oder Nichtvereidigung, Gelöbniss oder Erlass desselben, ängstlich beobachtet haben: impuberes pubertati proximi, deren geistige Fähigkeiten genügend erschienen, sind zum Eide zugelassen, infantes, die körperlich und geistig ihren Altersgenossen voraus, sind durch Handschlag verpflichtet, und andrerseits sind wohl auch puberes, die in der Entwickelung zurückgeblieben waren, nicht für eidesmündig erachtet worden. Neben der

---

pro membris vniuersitatis haberi non debere, quia primus minister et consiliarius principis fuerit nec ab eo tempore, quo desierit esse in familia principis, inscriptionem repetiuerit, secundus nunquam inscriptus fuerit, tertius vero iam multos annos senatui oppidi inseruierit atque ita sub tutela vniuersitatis esse desierit. Secundo etc.

[1] Die Universitätsacten erwähnen hierüber nichts. Es ist möglicherweise in der — nicht mehr vorhandenen — Reformation Ludwig's V. (1522) angeordnet und nur in der Matrikel nicht gleich vermerkt. Otto Heinrich bestätigte 1558 lediglich die Vorschrift. S. Anm. 2 S. XLIX.

[2] Th. I S. 550 Nr. 22 wird ausnahmsweise das vollendete 12. Lebensjahr für die Eidesmündigkeit angenommen.

[3] Vergl. Th. I. 557 No. 26, 592 No. 60 und 61, auch 618 (25. Sept.). Pueritia ist dort offenbar = infantia, wie mit minorennes in den Acten und in der Matrikel häufig nur die impuberes gemeint sind.

aetas wird die sagacitas vel discretio des Intitulanden in Betracht gezogen[1]. Erreichten solche nichtvereidigten impuberes noch während ihres Aufenthaltes auf der Universität die Pubertät (plenior aetas, legitima aetas oder legitimum tempus, iusta aetas u. s. w.), so hatten sie die Eidesleistung nachzuholen[2]. Vermerke über nachträgliche Vereidigungen finden sich häufig in der Matrikel, anderseits aber fehlen auch nicht Klagen in den Acten, dass die nachträgliche Eidesabnahme vergessen worden sei und in Folge dessen z. B. Personen, ohne den Intitulationseid geleistet zu haben, promovirt seien[3]. Einen Versuch, da eine Controle herzustellen, machte Kurfürst Friedrich II., indem er am 3. November 1546 anordnete, dass die impuberes in ein besonderes Verzeichniss eingetragen und erst nach erlangter Pubertät und nach Ableistung des Intitulationseides in der Matrikel verzeichnet werden sollten. Die Universität beobachtete jedoch diese Vorschrift nur ganz kurze Zeit[4]. Ursprünglich wurden alle impuberes ohne Unterschied aufgenommen und vereidigt, denn ohne Eidesleistung fand damals keine Aufnahme statt[5]. Erst 1464 wird die Frage aufgeworfen[6], ob es nicht angebracht sei, «pueros ante annos pubertatis, qui nondum habent discrecionem et perfectum usum racionis, sic quod possint cum debita reuerencia mandatum prestare», fernerhin

---

[1] Vergl. u. A. Th. I. 578 a. E. und unten Anm. 3, auch S. L.

[2] Reformation Otto Heinrich's 1558: Jeder Intituland soll der Universität gewöhnlichen Eid leisten «ausgenomen furstenn, grafen vnd dergleichen herrn kinder, welche bei ihrer intitulation anstatt des ayds bei glübdenn oder handgebendenn trewen, so sy dernhalben thun, sollenn gelassen werdenn. Welchermassen es auch mit denen, so noch vnder ihren jaren vnnd vnmundig sein, zuhaltenn ist, doch das dieselben nachmalss, so sy zu ihren tagenn vnd rechtmessigem altter komen vnd sich der vniuersitet weitter gebrauchen wollen, den andern gleich sich mit eyden verpflichtenn vnd halttenn». Ebenso in den Reformationen Ludwig's VI. und Johann Casimir's, in der Carl Ludwig's aber (1672) ist die Stelle natürlich weggelassen. S. S. L a. E. fg.

[3] A. U. VI. 66v: «Quinto Maij (1536) per senatum vniuersitatis fuit conclusum, vt minorennes, qui nondum iurare possunt, non inscribantur. Sepe nempe tales, vt aliquoties est compertum, deinde non iurauerunt ex negligentia atque non iurati promoti sunt. Habebit ergo rector ad intitulandos diligentem respectum, quales sint etate et indoneitate, priusquam eis iuramentum deferat». Am Rande: «minorennes non inscribantur, quia iurare non possunt». Letzteres ist höchstens 1536 eingehalten worden, von 1537 ab sind impuberes, denn nur diese sind gemeint, nach wie vor in der oben angegebenen Weise verpflichtet und inscribirt. Die Stelle interessirt also hier nur ihres sonstigen Inhalts wegen, der qu. Vorschrift wegen im Allgemeinen allenfalls insofern, als daraus ersichtlich ist, dass die Universität auf ihre frühere Ansicht, Nichtvereidigte seien nicht zu inscribiren, nochmals zurückkam.

[4] Vergl. unten Th. I. 596 Anm. 10.

[5] Daraus folgt, wenn man nicht annehmen will, dass auch infantes vereidigt wurden, dass letztere zu der Zeit überhaupt auf der Universität nicht vorgekommen sind.

[6] A. U. III. 111 (statutum de etate intitulandorum).

nicht mehr aufzunehmen, «ne eciam bachantria huius opidi per extraccionem talium puerorum ad bursas tendat in desolacionem, quam pocius possit conseruari in esse pro bono rei publice»[1]. Der Senat beschloss nach eingehender Berathung unterm 7. December ej. a.: «ut nullus de cetero ad eandem vniuersitatem intituletur et ad iuramenta per intitulandos prestari solita recipiatur et admittatur ante decimum quartum annum completum, nisi sit, quod rectori pro tempore vna cum decanis quatuor facultatum racione discrecionis ac alterius qualitatis iuuenis intitulandi aliud uideatur expedire». Diese Bestimmung änderte derselbe bereits am 6. Juli 1465 dahin ab, dass die Prüfung und Entscheidung, ob ein impubes aufzunehmen sei, dem Rector allein zustehen solle, und dass er, «cum eidem videretur (impubes) admittendus quia doli capax et ad iuranda iuramenta abilis, quod tunc eundem sine aliorum decanorum consultacione admittere posset et deberet»[2]. Dabei verblieb es, bis, wie oben angegeben, die «handgebende Treue» anstatt des Eides bei den Unmündigen eingeführt wurde und es dadurch möglich wurde, sie wiederum sämmtlich ohne Unterschied (selbst infantes) zu recipiren. Nach Wiedereröffnung der Universität im Jahre 1652 zog man gleich in einer der ersten Senatssitzungen, am 10. November, in Erwägung (vgl. A. U. XXXI. 5): «de iuramento studiosorum, an illud possit remitti? et stipulatâ manu loco iuramenti contenti esse possimus?» Es wurde beschlossen: «cum copia iuramenti et breui extractu statuti adiuncto per libellum supplicem serenissimi electoris rescriptum esse requirendum de hoc iuramento à studiosis exigendo vel remittendo, 1. propter metum absterritionis, 2. periurij inde fortè subsecuturi». Die Eingabe lautet S. 17 a. a. O.: «Prorector vnndt gemeine vniversitet des general studiums allhier berichten wegen des iuramenti studiosorum vnndt bitten um gnädigste erclärung.

Durchleuchtigster churfürst, gnädigster herr vnd patron. Ewer churfürstl. durchlaucht sollen wir gehorsamblich vnberichtet nicht lassen, dasz wir denen studiosis dasz gewöhnliche iuramentum, wie selbiges in vnser vniuersitet statuten buch begriffen, darausz beygefügter extract gezogen, ausz forcht, wegen etlich darinnen befindenden vnndt ihnen zu haltten fast schwer fallenden puncten, sie sich zuer immatriculation nicht bequemen, sondern wohl gar abgeschreckt, oder je etliche hierdurch zu meineydigen gemachet werden möchten, vorzuhaltten vnd wieder ihren willen abzunehmen bedenckens tragen thun, vnndt dessentwegen vmb euer churfürstl. durchlaucht gnädigstes rescriptum vnnd befelch ahnzuhalten bedacht sein wollen, wie wir vns hierinnen endtlichen zu ver-

[1] Auch in anderer Weise bewies die Universität zu der Zeit ihre Fürsorge für die Stadtschule. Vergl. Hautz a. a. O. II. 396 Abs. 1, der übrigens die Entstehung der qu. Gesetze irrthümlich in das Jahr 1453 verlegt.

[2] A. U. III. 116. S. auch unten Th. I S. 501 Anm. 3 sub d.

haltten, ob wir vff des berürten iuramenti leibliche leist- vnnd ablegung bei den studiosis strictè zu gehen vnd zu dringen, oder hierinnen zu dispensiren vnd es bey der gegebener handtreu ahn eydtsstatt bleiben zu lassen macht hetten, welches wir vnser wenig ohnvorgreifflichen meinung nach zum anfang anjezo für rathsam halten. E. ch. d. gnädigstes rescriptum vndt befelch hierüber gehorsamblich erwarttende, sind vndt verbleiben wir

E. ch. d. vnderthänigst gehorsambste
proreetor vnndt gemeine vniversitet des general
studiums allhier.

Rescriptum (principis): Es wirdt begehrt, in specie ahnzuzeigen, welche clausulae in iuramento zu endern oder auszzulassen gehallten werden. 11. November 1652.

Responsum. Vff gnädigstes begehren thun prorector vnndt professores vnderthänigst ahnzeigen, dasz sie zwahr alle vndt jede clausulas in iuramento studiosorum für nöttig vnndt nuzlich vnndt keine davon zu ändern oder auszzulassen haltten, jedoch dasz ohne maszgebung, es bei der handtreu ahn eydtsstatt zu lassen were, nochmals für rathsam erachten. Signatum in senatu academico 12. Novembris 1652.

Rescripta resolutio. Sollen jezo nur handtreu geben, den statutis aber solches nichts praejudicirlich sein. In consilio den 12. Nov. 1652»[1].

Seit dieser Zeit ist von allen Intitulanden nur ein Angelöbniss mit Handschlag verlangt.

Die Immatrikulationsgebühr betrug zu Anfang[2] für jede Person ohne Unterschied des Standes 12 Pfennige[3] (= 1 Schilling Pfennige oder 1 Tornos)[4], wurde jedoch bereits vom 2. Rectorate (23. März 1387) ab durch Beschluss vom Januar oder Februar 1387 auf 24 Pfennige erhöht[5]. Hierzu trat noch eine Abgabe von 4 Pfennigen an den Universitätspedell[6].

[1] Vergl. auch unten Th. I. 651 a. E.

[2] S. oben S. V. Am Rande ist in den Acten bei dem betreffenden Beschlusse bemerkt: «Hoc vniuersitas immutauit ex certa sententia et statuit, quod quilibet intitulandus daret duos thuronenses, nisi foret pauper». S. Anm. 5.

[3] Strassburger Silberpfennige. Die pfälzischen Silberpfennige wurden damals genau wie die strassburger geprägt.

[4] 11 Schilling Pfennige (ß ₰) oder 11 Turnosen machten einen Gulden, und 10 ß ₰ waren 1 Pfund Heller. Siehe die Abrechnungen unten Th. I. 27, 40, 52, 102, 110, 131, 139 fg. u. s. w. Ueber den damaligen Ortskurs verschiedener Münzen s. auch unten Th. I. 675 fg.

[5] A. U. I. 37v: «Insuper fuit statutum de communi consensu omnium doctorum (et) magistrorum, quod a scolaribus nouis huius rectorie duracione pro intitulacione, sicud ante est expressum, a singulis XII den. Argentinenses sumi deberent, sed finita rectoria presenti deinceps quilibet intitulandus, qui non esset pauper, solueret duos solidos Argentinensium pro intitulacione et quatuor (denarios) Argentinenses pro bedello». Am Rande: «Hic reuocatur statutum de intitulandis, de quo supra». S. oben Anm. 2.

[6] Sie variirte in der Folgezeit zwischen 3 bis 6 ₰. Vergl. unten S. LIV.

Arme sollten kostenfrei intitulirt werden [1]. Im September 1387 wurde dann beschlossen [2], dass der Rector ein Drittel des erhobenen Matrikelgeldes vom nächsten, dem 4. Rectorate (10. October) ab [3] für seine Bemühungen erhalten solle [4]. Dieses Drittel haben die Rectoren gewöhnlich gleich bei ihren Berechnungen der Einnahmen in der Matrikel oder in den Acten in Abzug gebracht, haben also nur die Summe als gezahlt angegeben, welche von der Immatrikulationsgebühr der Universität zukam. Mehr als die Taxe zu geben, war jedem Intitulirten unbenommen, wie denn auch von manchem mehr gegeben worden ist (dedit dite, dedit copiose). Insbesondere wurde es frühzeitig Sitte, dass principes, comites et barones für sich und ihr Gefolge einen Gulden pro intitulatione (event. für die Universität, Rector und Pedell zusammen) [5] zahlten. 1448 beträgt die «consueta taxa» 30 Pfennige (oder 5 Schilling Heller) [6]. Es sind neue Pfennige darunter zu verstehen, von welchen also $1^1/_4$ auf den alten gerechnet wurden. Eine Erhöhung der Gebühr hat nicht stattgefunden, sondern letztere ist nur (nicht lange vor 1448) der neuen Währung angepasst. Am 7. Juni dieses Jahres traf man eine Bestimmung, durch welche die Frage, wer von der Zahlung der Gebühr befreit sein solle, geregelt wurde. Veranlassung hierzu gab der Missbrauch, welcher bis dahin mit der Beanspruchung und Gewährung der Gebührenfreiheit getrieben worden war. Nach dem Statut von 1387 sollten pauperes nichts zahlen, es existirte aber weder eine Definition, wer als pauper zu betrachten sei, wie sie später bezüglich der Aufnahme in das Dionysianum (domus pauperum) gegeben wurde [7], noch war ein Nachweis der behaupteten Armuth erforderlich, bez. der Rector, welchem die Entscheidung über Zahlung oder Nichtzahlung des Matrikelgeldes zustand, verpflichtet, solchen zu fordern. Es war also beiden Theilen, dem In-

[1] Den Pedell hatten sie zu befriedigen, falls dieser ihnen nicht seinerseits ebenfalls die Zahlung erliess.

[2] A. U. I. 40: «Item fuit statutum per vniuersitatem omnibus consencientibus et ad statuendum vocatis, quod de emolimentis venientibus ab intitulatis nouis rector deinceps terciam partem pro laboribus suis habere deberet, nemine discrepante, et hoc a principio rectorie sequentis immediate».

[3] Dahin ist die Angabe unten Th. I. 27 A. 2 zu berichtigen.

[4] Er erhielt ausserdem einen Theil der Strafgelder, gewöhnlich die Hälfte.

[5] Letzterer empfing davon etwas mehr, als sein gewöhnlicher Anspruch betrug, anfänglich, wie es scheint, nach Gutdünken des Rectors. S. unten Th. I. S. 158 bei 6, S. 242 bei 4, S. 502 Anm. (3) sub b.

[6] Die Hellerwährung verhielt sich damals zur Pfennigwährung wie 2 zu 1.

[7] Statuta iuranda: «Cumprimis assumendus ad dictum collegium, siue magister siue scholaris, sit pauper, ita videlicet, quod annuatim non habeat ultra duodecim florinos Renenses vndecumque prouenientes. Quod si aliquem ex assumptis adipisci vel habere contigerit annuatim viginti florinos vel valorem eorum, quod statim ab eo tempore talis infra quindenam dictum collegium exire teneatur per iuramentum» etc.

titulirenden sowohl wie dem Intitulirten, der weiteste Spielraum gegeben. Die Folge davon war, dass auf Grund des Armenrechts Personen Zahlungsnachlass erlangten, die man bei Erlass der qu. Vorschrift keineswegs im Sinne gehabt hatte, solche, die, wenn auch nicht zu den Wohlhabenden gehörig, dennoch hinreichend bemittelt waren, um die geringe Abgabe ohne Beschwerde entrichten zu können, sei es, dass der Rector aus freien Stücken sehr liberal verfuhr, oder sei es, dass er durch falsche Angaben über den Vermögenszustand der Intitulirten getäuscht wurde. Dazu kam, dass die Rectoren von dem ihnen stillschweigend zugestandenen Rechte, auch bemittelte Leute aus besonderen Gründen gratis zu immatrikuliren, mit der Zeit einen sehr ausgedehnten Gebrauch gemacht hatten. Verwandtschaft, Ehrerbietung, Empfehlung, besonderes Wohlwollen, Dienstleistungen u. s. w. müssen das remisi, propinavi, nihil cepi oder gratis des Rectors rechtfertigen, wenn er es nicht vorzieht, den Grund des Verzichtes auf die Einschreibegebühr überhaupt zu verschweigen. Da war eine Remedur dringend nöthig, und so lax man vorher verfahren war, eben so streng ging man jetzt vor. Jeder Intituland, wess Standes er auch sei und ob vermögend oder nicht, sollte fortan die Gebühr entrichten, und nur der wirklich Arme, der seine absolute Insolvenz überzeugend darthue, sollte davon befreit sein[1]. Die Wirkung dieser Bestimmung ist eine überraschende, denn während bis zum 23. Juni 1448 von 8212 Personen 1877, also beinahe der vierte Theil oder c. 23 %, nicht bezahlt haben, davon die meisten als pauperes, haben von da ab bis 1662 kaum 5 % aller zum ersten Male Immatrikulirten[2] nicht bezahlt. Dass seit 1448 weniger Unbemittelte als früher die Universität besucht haben, wird wohl Niemand annehmen, eher ist anzunehmen, dass sich seitdem Personen des Schlages, die früher die Zahlung der Gebühr umgingen, nun häufig überhaupt nicht immatrikuliren liessen, immerhin aber wird der Hauptgrund der Differenz in der Verschärfung der Vorschrift, wie angegeben, und in der consequenten Handhabung derselben in der Folgezeit liegen. Besonders streng scheint man bis Anfang des 16. Jahrhunderts verfahren zu sein. Im Ganzen erschienen Personen, die 30 ϑ nicht aufzubringen vermochten, so selten, dass in den folgenden, den Kostenpunkt regelnden Statuten ihres Freiseins von der qu. Abgabe gar nicht gedacht wird — bis auf die Reformation Karl Ludwig's (1672), in welcher aber auch ausdrücklich gesagt ist, dass nur «arme vndt gantz unvermögende» gratis eingeschrieben werden sollen. Regelmässig genossen nach 1448, wie vorher, Gebührenfreiheit die Famuli der Universität, der Collegien und der Professoren,

---

[1] Auch er sollte aber die Gebühr an den Pedell entrichten. Vergl. unten Th. I. 258 A. 5.

[2] Ueber die Renovation der Eintragung s. S. LIV.

weil sich nur ganz vermögenslose Studenten dazu hergaben, dann gemäss dem Beschlusse vom 8. Juli 1477: fratres predicatores[1]. Auch die Erneuerung der Inscription (s. S. LVI a. E.) erfolgte in der Regel gratis. Dagegen waren die Professoren nach den Statuten allezeit zur Zahlung der Gebühr verpflichtet (s. die entgegengesetzte Behauptung bei Hautz a. a. O. I. 133); wenn sie nicht bezahlt haben, so ist es in Folge besonderer Vergünstigung des Rectors oder des Senates oder auf Grund eines vorübergehend bestehenden Gebrauchs[2] geschehen. Der Satz von 30 Pfennigen oder 10 Kreuzern verblieb während der hier in Betracht kommenden Zeit, eine Aenderung trat vor 1520[3] nur insofern ein, als auch der Pedell einen Antheil daran bekam[4], wogegen die besondere Gebühr an ihn beseitigt wurde. Kurfürst Otto Heinrich bestätigte 1558 nur, was schon Rechtens war: «Welcher nun also inn die vniuersitet aufgenomen wirdt, der soll fur die intitulation dem rectori, so er eines gemeynen oder burgerlichen stands, wie vonn alterhero zehenn creutzer geben, so er aber ein furst, ein graf, ein herr oder dergleichen were, wiewol es bisshero fur ein gebrauch gehaltten, das ein solcher ein gulden entricht, soll es doch zu seinen ehren vnnd wolgefallen steen, was er desswegen thun wollt, vnndt alles sollchs geltt also distribuirt vnd getheylt werden, das von den dreissig pfenningen zween albus der fiscus vniuersitatis, ein albus der rector, die übrigen sechs pfenning der pedell empfahen, nach welcher ausstheylung vnnd proportion auch der gulden, oder was vonn fursten, grafen, herrn vnnd dergleichen gegeben were, auszutheylenn ist, facit vom gulden der vniuersitet dreitzehen albus $6\frac{14}{15}$ ϑ, dem rectori sechs albus $7\frac{7}{15}$ ϑ, dem pedellen funff albus $1\frac{3}{5}$ ϑ»[5]. Die spätere Veränderung der Währung bedingte eine neue Regelung der Vertheilung, weshalb Ludwig VI., letztere zugleich vereinfachend und den Antheil

[1] Vergl. unten Th. I. 501 Anm. 3 sub a.

[2] So in den Jahren 1401 und 1402. Anders verhält es sich auch nicht mit der 1629 in der Matrikel vorkommenden Bemerkung «quoniam ipsi professores nihil soluunt».

[3] Da zu dieser Zeit schon der Rector nur 1 Albus erhielt. S. unten Th. I. 520 ad 6.

[4] Mithin die Antheile der Universität und des Rectors etwas verringert wurden.

[5] Der Gulden ist zu 26 Albus gerechnet, der Albus zu 8 Pfennigen. Die Universität erhielt $\frac{8}{15}$, der Rector $\frac{4}{15}$, der Pedell $\frac{3}{15}$. S. auch unten Th. I. S. 502 Anm. (3) sub b. — Ich führe noch einige Kursangaben aus den Universitätsacten an. Es wurden gerechnet: 1483. 18 ϑ ß pro 1 fl., 27 albi pro 1 fl.; 1519. 26 albi = 1 fl., 15 Rollenbacij = 1 fl., 15 Rollenbacij — 2 ϑ = 1 fl.; 1521. 1 aureus = 26 albi; 1526. 1 fl. = 16 batzen 1 cruczer; 1527. 1 corona = 21 bacenses cum 10 albis 6 denarijs; 1528. 1 corona = 21 bacenses cum 5 argenteis nummis; 1530. 16 batzij Curienses pro 1 fl. in auro; 1537. 15 batzen = 1 fl., 28 albi = 1 fl.; 1568. 60 cruczer = 1 fl.; 1569. 15 batzen = 1 fl.; 1601. 26 albi = 1 fl.

des Rectors erhöhend, 1580 anordnete: . . . «das von den zehen creutzern zwei albus der fiscus vniuersitatis, dreizehn pfening der rector, die vbrige sechs pfening der pedell empfahen[1]. Da aber von fursten, grafen, herrn vnnd dergleichen ein gulden oder auch ettwos mehr gereicht, sollen dem fisco daruon zwelf albus, dem pedellen funf albus und das vberig dem rectorn zustehen». Genau so lautet der Passus in den Statuten Johann Casimir's von 1588. Noch etwas einfacher sagt Carl Ludwig 1672: «Welcher nun also in die universität auffgenommen wird, der soll für die intitulation dem rectori, wie von alter hero, zum wenigsten 10 Xr geben, undt soll solches gelt also distribuirt und vertheilt werden, dasz von den zehn Xrn zween albus der fiscus universitatis, sechs pfenning der pedell empfahe. Da aber von einem fürsten, graffen u. s. w. ein gulten oder auch etwas mehrers gereicht were, soll dem fisco davon 12 albus, dem pedellen fünf albus, undt das übrige, sowohl von den zehen Xrn als einem gulten undt mehrerm u. s. w., dem rectori verbleiben».

Wer einmal Glied der Universität war, blieb es, so lange er sich in Heidelberg aufhielt[2] und nicht eines Delictes wegen durch Erkenntniss des Senates[3] oder ipso facto[4] von der Universität ausgeschlossen wurde, oder auf seine Mitgliedschaft ausdrücklich verzichtete, bez. seinem An-

---

[1] Der Gulden hatte 60 Kreuzer oder $17^1/_2$ Schilling Pfennige (= 210 ₰), der Kreuzer galt $3^1/_2$ Pfennig.

[2] Und beim Weggange bis zu dem S. XVI erwähnten Zeitpunkte. — Die Aufnahme auf Zeit, auf ein halbes Jahr u. s. w., kommt nur äusserst selten vor. Die so aufgenommenen Personen (meistens Handwerker, niemals Lehrer oder Schüler) hat man in der Regel gar nicht in der Matrikel verzeichnet.

[3] exclusio in perpetuum vel ad tempus per vniuersitatem infligenda. Vergl. oben S. XXXII und S. XVII A. 1. Die Exclusion in perpetuum war in älterer Zeit Regel, dafür waren Restitutionen nicht gerade selten. Man hat es damals öfter verabsäumt, die Exclusion in der Matrikel zu vermerken, bez. den Namen des Excludirten zu löschen. Manchmal ist der Restituirte von Neuem eingetragen, sonst ist gewöhnlich die Restitution nur bei dem Namen des Betreffenden am Rande verzeichnet, wenn sie nicht wie die Exclusion ganz mit Stillschweigen übergangen ist.

[4] A. U. II. 2: «Si quis de die uel de nocte murum illius opidi ab intra vel ab extra transcendere presumpserit, ex tunc ipso facto fiet exclusus a consortio scolarium nostre vniuersitatis ac priuilegijs eorundem priuatus totiusque protectionis eius auxilio denudatus». «Item vniuersitas statuit, quod nullum dicte vniuersitatis suppositum libellum famosum scribat, dictet, publicet aut ad hoc consilium fauorem aut auxilium prestet, quod si secus contigerit a quoquam dicte vniuersitatis supposito, eo ipso sit *talis* omnibus priuilegijs dicte vniuersitatis priuatus, et voluit nichilominus, quod rector vniuersitatis statim hoc denunciet iudici competenti et petat, eundem pena iuris condempnari» u. s. w. S. auch oben S. XIX A. 2. Hiervon sind die Fälle zu unterscheiden, in welchen die Universität Jemandem zwar ihren Schutz versagte, ihn aber sonst nicht von ihrer Gemeinschaft ausschloss. Vergl. oben S. XVI A. 2.

trage gemäss aus dem Universitätsverbande entlassen wurde[1], oder ad aliud vitae genus diversum a studijs überging. S. im Uebrigen unten S. LXIII fg. Bei demjenigen, welcher nur um eines Amtes oder Dienstes willen (abgesehen vom Lehramt) aufgenommen war, bez. als Angehöriger der Universität galt, fiel die Dauer der Angehörigkeit zur Universität meist mit der Dauer des Amtes oder Dienstes zusammen. Auch ausserhalb Heidelbergs blieb derjenige Unterthan der Universität und genoss alle Rechte eines solchen, welcher mit Genehmigung oder im Auftrage der ersteren daselbst verweilte oder je nachdem seinen Wohnsitz nahm. «Der absterbenden professorum vnnd anderer ohne mittel[2] vniuersitets verwandten hinderlassenen wittwen vnd kinder halben», heisst es in der Reformation Johann Casimirs 1588, «pleibt es wie von alters, das die wittwen, so lang sie in wittwenstand, oder die kinder vnuerheürath pleiben oder sich sonsten zu keinen andern diensten, handthierung oder handwerck begeben, von der vniuersitet stab nit eximirt werden sollen». Verliess ein Intitulirter die Universität und kehrte später zurück, so wurde er wieder als Glied derselben angesehen, ohne dass es einer neuen Aufnahme bedurfte. Wenn in älterer Zeit Personen zum zweiten Male oder noch öfter in der Matrikel verzeichnet sind, so ist es — von den Restitutionen abgesehen (s. S. LV A. 3) — nicht immatriculandi causa, sondern aus anderen Gründen geschehen, gewöhnlich entweder, weil sie erst nachträglich die Einschreibegebühr bezahlt haben und man hierüber einen Vermerk in der Matrikel, nach welcher die Einnahme des Rectors festgestellt wurde, für nöthig befand, oder weil sie erst einige Zeit nach ihrer Inscription eines inzwischen erlangten oder noch zu erlangenden Canonicats wegen den in den Statuten des betreffenden Capitels vorgeschriebenen (in der Regel zweijährigen) Universitätscursus, um im Capitel Sitz und Stimme zu erhalten, begannen und man die Matrikel (meistens, seltener die Acten) dazu benutzte, den Anfang dieses Studiums, event. auch etwaige Unterbrechungen desselben zu notiren, um später bei Ausstellung des Zeugnisses controliren zu können, ob die vorschriftsmässige Zeit genau eingehalten war. Gegen Ende des 15. Jahrhunderts hat man zunächst angefangen, Personen, die nach langer Abwesenheit zurückkehrten, wieder zu vereidigen, hat sie aber nicht von Neuem inscribirt, sondern hat die abermalige Vereidigung nur bei der früheren Inscription vermerkt. Vom 16. Jahrhundert ab wurde es dann Sitte, Solche, die lange abwesend gewesen waren, wiederum zu inscribiren, die nochmalige Eidesleistung wurde ihnen jedoch gewöhnlich erlassen

[1] Bald wird der einfache Verzicht als genügend erachtet, bald verlangt die Universität, dass ihre Zustimmung eingeholt werde, die sie event. auch verweigert, — je nach den Umständen und ihrem Interesse zur Sache. S. z. B. A. U. II. 181ᵛ, IX. 69ᵛ, X. 123 fg., 142ᵛ.

[2] «ohnmittelbahren» steht hierfür in den Statuten Carl Ludwigs von 1672.

und ein durch Handschlag bekräftigtes Versprechen, das früher Beschworene halten zu wollen, für genügend erachtet. Daneben aber kam der Brauch auf, dass Personen, die sich gar nicht von Heidelberg entfernt hatten, bez. nicht aufgehört hatten, Unterthanen der Universität zu sein, die vielmehr sich dort häuslich niedergelassen hatten, aber nicht mehr Studenten im eigentlichen Sinne, Lehrer oder Beamte der Universität waren, ihre Inscription, nachdem geraume Zeit seitdem verflossen war, erneuern liessen[1]. Sie wollten sich nur vergewissern, dass die Universität sie noch als Unterthanen anerkenne. Diese Bestätigung sich zu verschaffen hielt man besonders für rathsam, als die Kurfürsten anfingen, sich etwas genauer als früher darum zu kümmern, ob Alle, welche den Genuss der Universitätsprivilegien beanspruchten, auch von Rechtswegen darauf Anspruch machen könnten (s. unten). Dabei musste denn allerdings Mancher zu seinem Verdrusse die Erfahrung machen, dass selbst die Erneuerung der Inscription nicht davor schützte, für nicht zur Universität gehörig erklärt zu werden. In welchen Fällen Diejenigen, welche abwesend gewesen waren, die Immatrikulation von Neuem nachzusuchen hatten, war ursprünglich dem Ermessen des jedesmaligen Rectors bez. Senats überlassen[2], bis dann Ludwig VI. 1580 bestimmte[3]: «Nachdem auch furgeloffen, wie lang diejhenigen, so biszweilen irer gelegenheit nach von hinnen ziehen vnnd hernacher widerkommen, der vniuersitet priuilegien zugenieszen vnnd pro membris vniuersitatis ohn ferrer ansuechen zuhalten, wollen wir, das denjhenigen,

[1] inscriptionem repetere oder renovare apud rectorem, nomen suum denuo dare rectori etc. Manche wiederholten dann von Zeit zu Zeit ihren diesbezüglichen Antrag. Eine neue Vereidigung fand dabei nicht statt. Schon mehr als Unfug ist das Gebahren zweier Gebrüder Zwengel, Söhne eines ehemaligen Professors, zu bezeichnen, welche in den letzten Jahrzehnten des 16. Jahrhunderts bis in das 17. hinein Jahr für Jahr vor dem Rector erschienen und die Erneuerung ihrer Eintragung verlangten, welchem Verlangen auch stets Folge gegeben wurde, bis dann Friedrich IV. 1605 dem Einen (der Andere war inzwischen gestorben) das Vergnügen störte. S. unten S. LXVI A. 1.

[2] Eine constante Praxis hatte sich vor 1580 insofern gebildet, als von denjenigen, welche inzwischen anderwärts in Dienst gewesen waren, gefordert wurde, dass sie von Neuem um ihre Aufnahme einkamen, dagegen mangelte eine bestimmte Regel darüber, wer über die Wiederaufnahme zu entscheiden habe, ob der Rector oder der Senat. Vergl. A. U. XI. 122 (1577): « . . . non esse moris apud academiam, vt eos pro suis agnoscat, qui semel hinc ad certas functiones discesserunt et postea redeunt, nisi et vitae alibi actae testimonia afferant et inscriptionem repetant». A. U. XI. 31 (Schreiben des Rectors Caspar Agricola vom 27. Nov. 1576): « . . quidam magister . . cupit renouari sibi priorem inscriptionem, quod hactenus nemini etiam vxorato nisi magna de causa negatum scio, imo sine consensu senatus quibusdam concessum noui. Quia vero hoc tempore nihil agendum mihi censeo, ex quo reprehensionem incurrere possim, malo hoc consentiente senatu conficere aut dissentiente omittere».

[3] Cod. Heidelberg. 358, 59 S. 81 fg.

so studiorum causa (deszwegen dann vnd vmb keiner andern vrsach willen den vniuersiteten vndt studenten ire privilegia gegeben)[1], allein damit sie dieselben inn Gallia, Italia oder auf anndern (priuilegirten vndt general studien vndt)[2] vniuersiteten fortsetzen möchten, von hinnen reiszen, gemeiner vniuersitet priuilegia auf funf jar lang, aber denen, so sich annderwerts inn dienst einlaszen, lennger nit dann jar vnnd tag zu prorogiren, dergestallt, do ein studiosus fur auszgang funf jaren oder einer, der sich gesetzter masz zu diennst begeben, innerhalb jar vnnd tages friszt sich wider allhero zu der vniuersitet[3] begebe, das sie ohn weitter ansuechen sich der vniuersitet privilegien weniger nicht zugebrauchen macht haben sollen, alsz wann sie allwegen hie verbliben. Do aber einer nach auszganng inn beiden fellen bestimbter zeit wider alhero kheme, soll derselbig schuldig sein, vmb fernere intitulation anzuhalten, auch auf solchen fall bei der vniuersitet stehn, dennselben wider anzunemen oder nicht».

Wie die Landesherren seit dem 16. Jahrhundert bestrebt waren, das Aufnahmerecht der Universität, welches mit der Zeit ungebührlich ausgedehnt war, einzuschränken und auf das richtige Mass zurückzuführen (s. oben S. XLIV), so nahmen sie seitdem auch die Gelegenheit wahr, um dagegen einzuschreiten, dass die Universität Personen, die sie einmal aufgenommen hatte, nun nach Belieben als Unterthanen bei-

[1] Die eingeklammerten Worte sind von Johann Casimir 1588 hinzugefügt im Einklang mit seiner oben S. XLV erwähnten Anordnung.

[2] Das Eingeklammerte bei Joh. Casimir.

[3] Von hier ab lautet die Stelle bei Johann Casimir a. a. O. S. 76: «studirens halber, darbei einzeitlang jezberürter vrsachen wegen zuuerharren, begebe, dasselb auch im werck erweisen thete, das derselb ius matriculae nicht verloren, sonder one weiter ansuchen sich der vniuersitet priuilegien weniger nicht zugebrauchen macht haben vnd vnder des rectoris stab gehorig sein solle, als wenn er bestendig alhier verplieben. Da aber einer in beden obgesezten fällen nach ausgang bestimpter zeit wie oben gemelt studirens halber wider alher keme, soll derselbe schuldig sein vmb fernere intitulation anzuhalten, auch vf solchen fall bei der vniuersitet stehn, denselben wider anzunemen oder nicht, vndt vor wider erlangung der matricul vnder des rectoris iurisdiction nicht begriffen sein, doch das die vniuersitet in wider annehmung solcher personen sich den statutis in allweg gemeesz verhalten thue». Letzteres geschah aber in der Folgezeit bei der Wiederaufnahme ebensowenig wie bei der Aufnahme. S. den Beschluss vom 23. Mai 1604 A. U. XXIII. 76: « . . propositum (in senatu), an procuratores et alij antehac inscripti, qui petunt inscriptionis renovationem, debeant inscribi, quae renovatio fuit approbata». Dieser Beschluss steht den Statuten Johann Casimirs (in Betreff deren übrigens die unten S. LXI a. E. u. S. LXXII a. E. angeführten Aeusserungen der Universität und des Kurfürsten Friedrich zu berücksichtigen sind) direct entgegen. Von der Bedingung «Studirens halber» ist nicht die Rede. Mit derselben wussten sich sonst die betreffenden Universitätsmitglieder event. abzufinden: sie hörten ab und zu einige Vorlesungen, und die Universität bescheinigte ihnen, dass sie noch Studenten seien. Auf diese Weise blieb Mancher zeitlebens Student.

behielt, auch wenn sie nicht mehr actu studiosi waren oder sonst den Aufnahmebestimmungen entsprachen. Solche Gelegenheit bot sich regelmässig dann, wenn es sich um die Aufbringung einer ausserordentlichen Steuer handelte, wie es besonders bei den vom Reiche ausgeschriebenen Türkensteuern der Fall war. Indem die Kurfürsten hierzu auch die Universitätsverwandten, welche «sich häuslich in Heidelberg verhielten und eigenen Rauchs sich gebrauchten», heranzogen, jedoch anfänglich immer noch in geringerem Umfange als die übrigen Landesangehörigen[1], prüften sie zugleich, ob alle Diejenigen, welche die Universität als ihre Unterthanen bezeichnete, auch nach den Statuten als privilegiati zu betrachten seien, und erkannten dieselben event. als solche nicht an, bez. verlangten deren Entlassung aus dem Universitätsverbande. Die Universität unterliess zwar nie, sich auf die ihr von Ruprecht I. gewährte Steuerfreiheit zu berufen, erzielte aber mit ihren Protesten in dieser Beziehung keinen Erfolg. Eher noch gelang es ihr, einen Entlassungsbefehl rückgängig zu machen; wenn alle Vorstellungen nichts nützten, scheute sie auch vor directem Ungehorsam nicht zurück[2]. Derartige Besteuerungen, bez. Verhandlungen fanden statt in den Jahren 1538, 1543, 1545, 1577/78 und 1583[3]. Am energischsten ging Friedrich IV. in den Jahren 1603—5 bei ähnlicher Gelegenheit vor. Ich lasse die betreffenden Verhandlungen[4], soweit sie sich auf die Entlassung von Personen aus dem Universitätsverbande beziehen, hier zum Schluss in extenso folgen, da sie auch bei anderen oben berührten Punkten von Interesse sind. Manches, was die Universität vorbringt, findet sich fast wörtlich schon in früheren Eingaben derselben:

[1] «tantum illa bona in exactionibus venerunt, quae alias publicis oneribus sunt obnoxia, vulgo die bedtbar seien, adeo quidem, vt . . . princeps Ludouicus (VI.) voluerit et priuata aedificia professorum a talibus exactionibus libera esse». A. U. XI. 123 fg. (1577). Vergl. A. U. VI. 132 (1538): « . . . visum esset principi et consiliarijs bona et predia ciuilia, que antiquitus fuerint onerata oneribus ciuilibus, hoc est betbar vff welche formals auch etwo steuer gelegt, et que aduenerunt (durch Kauf, Erbgang u. s. w.) personis vniuersitati incorporatis, talia non posse comprehendi sub priuilegijs nec esse priuilegiata. Quare sua serenitas non posset tales possessiones liberas relinquere et immunes ab exactione . . . ».

[2] «Conclusum est (13. Nov. 1539) ob honorem priuilegiorum vniuersitatis et consuetudinem a maioribus introductum et hactenus obseruatum, scilicet tuendi pupillos vniuersitatis, nondum maxime ad primam iam commissionem principis dimittendam esse puellam (filiam Martini Kreps), attento etiam, quod similes persone, sc. Besickemer, Herxemer, Roscher (sämmtlich schon 1538 als zu entlassende bezeichnet), nondum adhuc sint dimissi». A. U. VI. 206v. — 1583 konnte die Universität zwar mehrere Angehörige nicht davor schützen, dass sie nach demselben Modus wie die Bürger besteuert wurden, entliess sie aber trotz Aufforderung des Kurfürsten nicht. A. U. XII 65v, 74 fg., 82v, 86 fg., 112v, 255 fg.

[3] Vergl. auch die Universitätsacten de 1496 und Häusser a. a. O. I. 545 fg.

[4] A. U. XXIII. 5, 21v, 22v fg., 24v, 26 fg., 108v; XXIV. 15v fg., 18v fg., 44 fg.

Senatssitzung vom 28. December 1603. «Lecta fuit schedula sequens ex cancellaria missa, vt mittatur ei designatio subditorum academiae: Ausz churfl. Pfalz beuelch soll rector vniuersitatis alhie noch vor dem herzunahenden neuem jahr ein eigentliche verzaichnusz verfertigen lassen aller derjenigen personen, so vnder seinen stab gehörig vnd hauszhaltung alhie haben, auch wasz fur vormundtschafften bei der vniuersitet seien, vnnd solche verzeichnusz zu ihrer churfl. gnaden canzlei vbergeben. Signatum den 26. Xbris anno 1603. Churfl. Pfalz canzlei handtschrifft.

Hieruff ist befholen worden, eine verzeichnusz zuuerfertigen vnnd in die canzlei zuvbergeben, wie dan solches nachmalsz ex catalogo vniuersitatis hinuff geschickt worden»[1].

Senatssitzung vom 1. Februar 1604: «Proposuit magnificus rector, se accepisse schedulam ex cancellaria, ut alia designatio subditorum, quam proxime missa est, mitteretur, cum appendice alia, in qua quidam eximuntur. Venisse etiam ad se doctorem Lanoium, doctorem Ficinum et Dauberum sibique significasse, quod hactenus actum sit cum illis, qui etiam coacti fuerint indicare bona; doctorem Lanoium fecisse cum protestatione, Ficinum vero et Dauberum nondum, et exspectare responsum. Lectis ijs et rogatis sententijs placuit (senatoribus), ut prius acta et reformationes veteres omnes revolverentur et notarentur huc pertinentia per doctorem Calvinum et syndicum et matura eiusdem extra ordinem deliberatio institueretur; responderetur procuratoribus vel exactoribus, ut differant quoad academicos, donec habeamus responsum a principe, et postea respondeatur graviter illustrissimo principi de priuilegijs. Schedula principis de subditis academicis haec fuit: Demnach ausz der verzeichnusz, welche zur churfl. Pf. cantzlei rector vniuersitatis alhier vberlieffert hat, sich befindet, dasz viel darin gemeldet werden, welche vermög gemeiner vniuersitet reformation vnder desz rectoris stab nit gehören, in erwegung, sie entweder nit actu studiosi, oder aber anderer orten alsz bei der vniuersitet in diensten seint, so ist ch. Pf. befelch, es wolle vniuersitas ein andere designation, so angeregter reformation gemesz, fürderlich zur cantzlei vbergeben, auch die drei buchbinder, zwen buchführer vnd zwen buchtrucker, welche der vniuersitet priuilegien sollen zugenieszen haben, in specie vnd mit nahmen darin benennen, vnd seint die personen, welche man obangeregter vrsachen wegen nit für vniuersitets verwandte erkennen kan, in beiliegender verzeichnus begrieffen. Signatum Heidelberg den 27. Januar anno 1604. Ch. Pf. cantzlei handtschrifft.
Rectori vniuersitatis pp.

---

[1] Das 1583 überreichte Verzeichniss hatte 4 Abtheilungen: 1) professores, 2) officiati (Syndicus, Pedell, Collector, Oeconomus contubernij), 3) subditi academiae (alle übrigen, darunter typographi, bibliopegae u. s. w.), 4) viduae. A. U. XII. 52.

Nachfolgende personen seint vermög jüngster reformation kein vniuersitetsverwante: Joh. Philipp. Mylarus pastor ecclesiae; doctor Schenck medicus; dr. Wolfg. Lossius; licent. Christoph. Sigismundus; dr. Johan Wilh. Leininger; dr. Gerhardus Pastor; dr. Matth. Lanoius; dr. Reinh. Dauber; dr. Wolffg. Ficinus; Georg Melchior Clasius; mag. Wacker; Joh. Motzenbecker; Joh. Jacob Oelinger; Balthasar Vöegger kirchenrathssecr.; Philips Zwengel notar.; mag. Wolffg. Herder notar.; Conrad Ingram; mag. Joh. Schweigerlin; Christoff Redlich cantzleiverwandter; Daniel Fettich; Joh. Georg Kresz; Ludwig Heckman; die vbermasz an der in reformatione bestimten zaal der buchbinder, buchführer vnd buchtrucker; Erasmi Rodten wittib; Petri Felckmanni wittib».

Nachdem die Deputirten am 6. Februar dem Senate referirt, wurde eine Eingabe an den Kurfürsten pro defendenda iurisdictione academica beschlossen. «Literae responsoriae academiae ad principem de subditis academicis ita sonant: Genedigster herr vnd patron. Ausz e. ch. gn. jüngst sub dato 27. Januar. vnder dero cantzlei handschrifft an vns abgangen rescript haben wir vnderthenigst verstanden, demnach ausz der von vns vnlengst zue e. ch. gn. cantzlei vberschickten consignation vnd verzeichnusz der vniuersitet vnderthanen sich befinde, dasz viel darin gemeldet werden, welche vermög der jüngsten reformation vnder desz rectoris stab nit gehörig, dieweil sie entweder nit actu studiosi, oder aber anderen orten alsz bei der vniuersitet in diensten sein, deszgleichen dasz nur 3 buchbinder, zwen buchführer vnd zwen buchtrucker der vniuersitetpriuilegien sollen (zu) genieszen haben, derowegen sei e. ch. gn. befelch, fast mehrertheils deroselben vnserer subditorum vermög beigefugter designation, wie auch etliche buchbinder, buchtrucker und buchführer für keine vniuersitetsverwandten mehr zuerkennen vnd also ein andere verzeichnus, so der newen reformation gemesz, zu vberschicken, welches alles dan vns wieder verhoffen fürkommen, derohalben tringender notturft nach nit vmbgehen können, e. ch. gn. hiemit diesen vnsern bericht daruf in vnderthenigkeit zu vbergeben, mit vnderthenigsten bitten, die wollen solches in vnguaden zu[1] vermercken.

Vnd ob wol vns erstlichen bewust, dasz die jüngst von e. ch. gn. hern pflegvattern vnd churf. Pf. administratorn hertzog Johan Casimirn hochseligster gedechtnus in anno 1588 vffgerichte reformation die iurisdiction, soviel der vniuersitetangehörigen, sowol die frembd ankommende, alsz auch alhieige promovirte doctores, licentiatos vnd andern belangt, gegen vorigen reformationen sehr restringirt, so können wir doch e. ch. gn. darauf vnderthenigst nit verhalten, dasz solche reformation, inmaszen vnsere acta auszweisen, ob sie wol gleich anfenglichen mit vorwiszen der vniuersitet fürgenommen, jedoch mit consens deroselben, sonderlich wasz

[1] «nicht» ist zu lesen.

diesen puncten, soviel die iurisdiction vnd vnderthanen der vniuersitet belangt, nicht, wie bei vorhergehenden reformationibus geschehen vnd darin vorbehalten, zum end geführt, noch auch angenommen oder gäntzlichen bewilligt, sonder zue etlich vnderschiedlichen mahlen, da e. ch. gn. selbsten damals dieser vniuersitet rector vnd caput gewesen, hierwieder intercedirt worden, vnd zwar nit ohne wichtige vrsachen.

Dan anfangs dieser vhralten vniuersitet von e. ch. gn. vorfahren pfaltzgrafen Ruperto dem ältern vffgerichte fundation ausztrücklichen vermag, dasz die alhieige vniuersitet nit weniger, dan die hohe schul zue Parisz in Franckreich, befreiet sein soll, derowegen auch vnder andern zuläst, dasz sie absque determinatione einer gewiszen zaal nit allein alle studiosos, so lectiones hören, sie seien beweibt oder nicht, sondern auch alle frembde vnd alhieige doctores, licentiatos, magistros vnd alle, so denselben dienen, als librarios, notarios, pergamentarios, illuministen vnd andere eidem studio famulantes anzunehmen macht haben soll, welche priuilegia vnd freiheiten von allen nachfolgenden pfaltzgrafen churfürsten, sonderlich aber von ch. Friedrichen dem ersten, churf. Ott Henrichen vnd auch ewer ch. gn. hern vattern hochlöblichster gedechtnus confirmirt vnd sie dabei handzuhaben versprochen worden — so seindt auch jederzeit dergleichen personen nit allein bei höchstgedachten e. ch. gn. hern vatters zeiten, sondern auch seithero vnd wehrender dieser reformation bisz noch vnder der vniuersitet schutz verblieben.

Vber dasz, so können wir auch dergleichen personen nit entrhaten, dan da etwan ein professor oder andere personen bei der vniuersitet, so ein nahrung hinderlaszen, todts abgehet vnd kinder verläst, müssen dieselbe, wie billich, bevormundet werden. Dieweil aber die professores ins gemein mit solchen oneribus wieder ihren willen nit mögen beladen werden, wie auch ohne nachtheil ihrer profession nit wol beschehen kan, will die notturfft erfordern, dasz an derselben statt wir vff den fall mit solchen personen, die auch etwasz vermögen vnd denen man ein solch munus tuto vertrawen dörffen, versehen sein. So trägt es sich auch biszweilen zue, dasz da etwan gefangene sein, sonderlich ein lange zeit, denen man custodes zugeben musz, wir die buchbinder, buchtrucker vnd dergleichen personen darzu gebrauchen müszen, welches nit sein könte, da wir nur 2 buchtrucker vnd drei buchbinder, welche hierüber alle ihre arbeit vnd hauszhaltung versäumen müszen, haben sollten.

Vber diesz auch, wie obgemelt, vor jahren etliche mehr, alsz illuministen, pergamentarij vnd deren, vor aufkommen der buchtruckereien in der zahl nit wenig angenommen worden, so itziger zeit nit mehr in brauch, also nit vnbillich an deroselben statt andere zugelaszen werden.

Weiln auch gemeine vniuersitet nit weniger, alsz andere vndergerichten, causas iudiciales zue tractiren, deszgleichen bei derselben contractus, testamenta vnd andere vltimae voluntates vffzurichten, zu welchen

procuratores, denen biszweilen ex officio etwasz vfferlegt werden musz, vnd notarij vonnöten, können wir deroselben notwendig nit entberen.

So hat es auch je vnd alwegen die gelegenheit gehabt, wan einer, der einmal ein studiosus gewesen vnd lectiones gehört oder auch nachmals doctoratus oder licentiatus gradum angenommen, wie deren in vnser negstvbergebener verzeichnus etliche sein, sich aber hernacher in ein heuszlichs wesen ad privatum studium oder zu solchen geschäfften, die den studijs nit entgegen, auch bei vnd neben denselbigen wol besthen können, begeben, dasz er nichtsdestoweniger, so lange er alhier vnd in solchem verstand verblieben, pro membro academiae gehalten, auch sich bei der vniuersitet privatim legendo, disputando, advocando, procurando vnd sonsten gebrauchen laszen.

Zue dem ist es auch frembd zu hören, dasz einer, der durch groszen costen, mühe vnd arbeit zue solchen würden kommen vnd supremum gradum erlangt. deren priuilegien, die gemeinen studijs gegeben vnd er vor seinem ehrentitul mit vnd neben andern studenten fähig gewesen oder sein mögen, nunmehr, wan er doctor oder licentiat worden, deroselben entsetzt sein, sich deren nit mehr zu erfrewen haben vnd also deterioris conditionis, dan zuuor, sein solle, da einem billich zue solchen würthen zu mehrern vnd höhern freiheiten dienen solten.

Vber dasz wirdt ein solches, weiln es dem herkommen entgegen, da es vber verhoffen also ins werck gericht werden solte, zu vngezweiffelter verkleinerung alhieiger vniuersitet, welche itzo an ihm selbsten an der anzahl gering, gereichen, vnd die studiosi dardurch abgehalten werden vnd bedenckens haben, alhero sich zu begeben oder gradus alhier anzunemmen, angesehen dergleichen personen in keiner rechten vniuersitet in Teutschland, soviel wir vns zu entsinnen wiszen, auszgeschloszen werden.

So möchte es auch, da wir sie also von vns abweisen solten, ins künfftig zu einem besorglichen praeiudicio vnd beschwerlicher consequents gezogen werden. dasz bald hernacher geschehen könte, wan etwan ein professor von seiner lectur oder einer von der vniuersitet ein zeit lang wol gedienet von seinem dienst abstehen vnd sich gleichwol noch alhier vnderhalten wolte, er oder auch nachmals seine kinder darumb dem schultheisen heimgewiesen werden müszen.

Zugeschweigen, dasz viel leuth dardurch abgeschreckt würden. ihre kinder ad studia zu ziehen, wie es dan leider am tag, vnd vff die vniuersiteten zu schicken, dieweil sie es viel beszer hetten, wan sie handwerker lehrneten vnd meister weren, dan wan sie studenten vnd doctores oder licentiati würden. Vnd ob schon dagegen eingewendet werden möchte, dasz einer, so doctor oder licentiatus worden, sich zue diensten begeben können, so weisz man wol, dasz offt mancher, welcher etwan wegen der religion oder andern erheblichen vrsachen halben bei anderer

herrschafft sich in diensten einzulaszen bedenckens trägt, etlich jahr alhier verharren musz, bisz etwan ein stell ledig oder er sonsten zue einem dienst promovirt werden kan.

Wan nun, gnedigster herr vnd patron, vns nit zweiffelt, innaszen wir dan ausz vielen vmbständen vnd im werck selbsten bisz dahero gespürt, dasz e. ch. gn. sowol in der jugend, alsz auch noch itzo den studijs dermaszen gewogen, dasz sie nichts liebers sehen möchten, dan alle sachen alhieiger vniuersitet dahin gerichtet würden, damit sie nit allein erwachsen vnd je lenger je mehr in ein vffnehmen gebracht, sondern auch also florirend auff die nachkommen propagirt werden möchte, welches dan an e. ch. gn. alsz ein sondere gab gottes hochzuachten vnd zu rhümen, vnd aber hierzu der negste vnd richtigste weg, dasz man den studiis gebürlichen schutz helt vnd sie bei den von alters gegebenen vnd wolhergebrachten priuilegien vnd herkommen gehandhabt, dagegen aber leichtlichen zu erachten, da solches nit geschicht, es zue verkleinerung der studien vnd also consequenter zue abbruch der vniuersitet gereichen müsze — alsz haben wir vnderthenigst nit vnderlaszen können, e. ch. gn. diesen vnsern bericht vnd vorgesetzte vrsachen in vnderthenigkeit zu bedencken zu geben, dieweil demnach diese vniuersitet alhier nun weit vber die 200 jahr hero in ruwigem besitz vltra questionem gewesen, auch von e. ch. gn. vorfahrn also erhalten worden, vnd vermög inhabender vhralten priuilegien vnd freiheiten ohne vnderscheidt alle, welche den studijs zugethan, ohngeacht wie hoch oder nieder sie graduirt, in dero iurisdiction vfgenommen vnd in derselbigen vff ihr wolhalten so lang geduldet worden, bisz sie entweder selbsten hinweggezogen oder sich ad aliud vitae genus diuersum à studijs begeben: ob die itzige vnsere angehörige nit nachmals auch dabei zu laszen vnd vnder vnserm schutz zu behalten, wie dan dabeneben e. ch. gn. wir vnderthenigst bitten, die wollen diesen vnsern vnderthenigsten bericht vnd wolmeinende erinnerung — dadurch wir nicht vnser priuat werck oder auch itziger der vniuersitet angehöriger vnderthanen nutzen, sondern allein gemeines dieser vhralten berümten vniuersitet alhier, so der churf. Pfalz bisz anhero wie noch gantz rhümlich vnd wol angestanden, heil vnd wolfarth suchen vnd damit wir es auch bei der posteritet vermög vnserer aidt vnd pflichten verantworten können — in gnaden vermerken vnd deren gnedigsten raum vnd stat geben. Welches alles e. ch. gnaden der sachen beschaffenheit wir vnderthenigst nit verhalten sollen noch können, deroselben vns vnd gemeine studia damit zu beharlichen gnaden empfehlend vnd gnedigster antwort vnderthenigst erwarttend. Datum Heidelberg den 14. Februar. anno 1604.

Ew. ch. gnaden vnderthenigste
rector vnd vniuersitet.

Dem durchleuchtigsten u. s. w.»

Die Antwort des Kurfürsten ist in den Acten nicht angegeben. Dass solche erfolgte und zwar eine den Wünschen der Universität nicht entsprechende, ergiebt sich aus dem Protokoll über die Senatssitzung vom 15. November ej. a.: «Quo ad rescriptum principis, tributum Turcicum[1] et subditos quosdam delendos concernens, fuit propositum, in nupero senatu omnia capita fuisse ratifacata praeter illa de designatione professorum bonorum, 2º de numero subditorum, ut cum senatu urbico[2], quot et quales retinendi sint, transigatur. Quid igitur amplius agendum? Deliberatione habita fuit decretum, ut quidam subditorum, praesertim qui sunt in officio alieno, dimittantur, videlicet sequentes: Joh. Philippus Mylarus, dr. Gerhard Pastor, Balthasar Voëgger, mag. Wolffg. Herder, Daniel Fettich, Joh. Georg Kresz, mag. Johan Schwaigerlin, Erasmi Rotten wittib. De novis doctoribus Matthiade et Mesomylio, cum nuper tantum promoti sint, tacendum. Ex typographis: Bonuitius, Grandthou(!); ex bibliopolis: nullus; ex bibliopegis: Mattheus Krück, Hansz Brewer. Reliquorum designationem, qui manent, esse ad cancellariam mittendam, additis rationibus, dasz man ihrer nit entberen könne wegen der vormundtschafften, procuriren vnd andern beschwerden. Quoad designationem bonorum, quae professores extra possident, cancellariae eam esse mittendam». Wenn man gehofft hatte, durch diese theilweise Nachgiebigkeit den Kurfürsten zufrieden zu stellen, so hatte man sich verrechnet.

---

[1] Es war im Mai 1604 an die Universität die Aufforderung ergangen, in gleicher Weise, wie in den Jahren 1577 und 78, zur Deckung der Türkensteuer beizutragen. Diese Angelegenheit, um derentwillen hauptsächlich die Prüfung de subditis universitatis veranstaltet war (sonst scheint auch der in der folgenden Anmerkung erwähnte Streit dabei mitgespielt zu haben), wird dann oben mit letzterer zusammen verhandelt.

[2] Auch mit ihm hatte die Universität zu der Zeit Streit. Sie hatte verlangt, dass er ihre Privilegien wiederum jährlich, wie durch Ruprecht I. angeordnet, den Bürgern vorlesen lasse; es war seit 14 Jahren unterblieben. Der Stadtrath hatte sich unter allerhand Vorwänden geweigert (er musste übrigens später nachgeben) und hatte seinerseits Anklagen gegen die Universität erhoben, so insbesondere die, dass dieselbe Missbrauch mit der Steuerfreiheit treibe (Januar 1604). Die Universität widerlegte diese Einwendungen und Beschuldigungen unterm 10. Februar ej. a. in sehr scharfer Weise und erwiederte auf die wegen der Steuerfreiheit u. A., dass der Vortheil, den sie in dieser Beziehung habe, durch andere Umstände aufgewogen würde: « . . . . Wie dan nit allein die handwerksleut vnd burger alhier den professorn, studenten vnd andern freien alle waaren, victualien vnd dergleichen nottürftige sachen alzeit vmb ein höheres vnd thewers, wie wir es täglich gnug erfahren, verkeuffen, dan sie es selbsten vnder einander geben, sondern auch der stattschreiber vnd burgermeister selbsten, wen gemeine vniuersitet oder deroselben angehörigen einer ein kauff- oder gültbrieff machen läst, etwan duppel schreib- vnd werschafftgeldt oder je mehr fordern, alsz sonsten ein burger giebt, andere dergleichen steigerungen mehr, die in täglicher haushaltung fürfallen, zugeschweigen». A. U. XXIII. 16 fg., 33v fg. Die Angelegenheit interessirt hier sonst nicht weiter. S. auch oben S. XLIV a. E. und unten S. LXIX A. 1.

«Friedrich, pfaltzgraff bei Rhein u. s. w. Unsern grusz zuvor, würdige und 'ersame, liebe getreuwe. Wir haben euwr schreibenn an uns under dato den 17. Nouembris abgeloffenen 1604. jars, die belegung der schatzung betreffend, hören verleszen. Befinden, dasz nachuolgende puncten richtig . . . (Schatzung betreffend), und künden sonstenn die verzeichnus derjenigen persohnen, so ihr vor euwre subditos anziehet, zuuerhuetung allerhandt beschwerlichen vngelegenheit und vnrichtigkeit nicht paszirenn laszenn, dieweil nachuolgende personen keines wegs darein gehörig. Nemlichen und zum ersten Michäel Schenck, welcher unsers collegij sapientiae und paedagogij alhie bestellter medicus und nicht actu bei der vniuersitet alhie profitieren thuet; zum andern licentiat Christoph Sigmunden, so sich advocando et procurando nun viel jahr hero genähret hatt; zum drittenn alle vnseres hoffgerichts procuratores, so vnder vnser canzlei gehörenn; zum virtenn Philips Zwengel[1] notarius und Conradt Ingram. Dann ob ihr schonn bemelte persohnen, wie ihr anzeigt, in vormundtschafftenn in euwerm consistorio und sonsten gebrauchet, so kundten sie jedoch dardurch ihrem ordentlichenn stab, darunder sie gehörig, eben so wennig entzogenn werdenn, alsz wir diejennigen, die wir biszweilen ausz euwrm mittel in unsern geschäfften gebrauchenn, euwer iurisdiction zu entziehenn begernn. Was zum fünfften Ludwig Heckman betrifft, weil ihr vorgebt, dasz er noch actu studiosus sey, laszen wir es dabei bewenden, dasz er, souiel sein persohnn belangt, vnder euwer iurisdictionn noch zur zeit pleibe, jedoch dergestalt, dasz die gueter, so er mit seinner hauszfrauen erheuraht hatt, durch vnnserer landtschafft verordtnete commiszarios mit schatzung belegt werden. Wie ihr auch den einen buchbinder, so am jüngsten sich alhie heuszlichen gesetzt hat, ausz euwr matricul auszzuthun vnd ihn vnder desz schultheiszen stab zu weiszen . . . . . (Folgt noch Verordnung wegen Belegung und Erhebung der Schatzung.) Datum Heidelberg denn 16. Januarij anno 1605. Friedrich pp.

Dem pp. rectorn vnd vniuersitet vnsers studiumbs
allhier zu Heidelberg.»

Nochmals versuchte die Universität, den Sinn des Kurfürsten zu ändern. « . . . . Dasz aber e. chfl. gn. die in vnser jüngst übergebenner verzeichnus ernandte vnd angezogene persohnnen fur gemeiner vniuersitet angehörige vnderthanen nicht pasziren laszen wollen, sondern dieselbe von vns ab- vnd vnder ein andern stab zu weiszenn begehrenn, wil vns gantz hochbeschwerlich, ja auch vnertreglich fallenn. habenn derowegen nochmals hochtringender notturfft nach nicht vnderlaszen können noch sollen, e. ch. gn. vmb dieser vhraltenn gemeiner vniuersitet höchster wolfahrt willen gantz vnderthenig zu pittenn, die wollen nicht allein die

[1] S. oben S. LVII A. 1.

von vns hiebeuor in dem vnder dato den 14. Febr. vnd 4. Septembr.[1] jüngst abgeloffenen jahrs übergebennen berichtenn vnd darinnen derntbalbenn vielfaltig angedeute vrsachenn vnd angezogenne priuilegien gnedigst erwegen, sondern auch noch ferner in gnaden behertzigen vnd zu gemüht führenn, dasz, ob man schon auszerhalb der profeszornn vnd etlich wenig vnderthannen von idioten, alsz buchtruckhern vnd buchführernn, auch etliche gelehrte vndt literatos bei der vniuersitet iurisdiction bisz hero altem herpringenn nach gehaltenn, dasz solchs doch keinne beschwerliche vngelegenheit oder vnrichtigkeit gebracht oder noch pringen mag, sonnderlich weil diejenige, so supremos gradus erlangt, sich ein zeitlang bei alhieriger vniuersitet desto lieber vfhaltenn vnd privatim disputando, docendo, sowohl in einer alsz der andern facultet, sich zu übenn pflegenn, wie auch advocando, aegrotos curando vnd sonsten dem gemeinnen nutzenn zum bestenn ihren studijs gemesz vnd weiter nicht gebrauchen laszen — auch darunter noch viel actu studiosi sein —, damit sie e. chfl. gn. gemeiner vniuersitet oder andern ins künfftig mit desto mehrerm nutzenn vnd ruhm diehnnen möchtenn, inmaszen dan itzo alhie Jodocus Lucius Heidelbergensis medicinae doctor, der gleichwol bisz an hero kein eigen rauch gehaltenn, vnder vnserm stab sich verhältet, collegia privata mit nutzenn der studirenden jugent angerichtet, deszgleichen auch dr. Mathiades Backendorff, so neulich alhie promovirt vnd sich an vnser pupillam dr. Stolonis Tochter verheurahtet, noch zur zeit sein erlangten gradum in studio medico zue confirmirenn publicas lectiones practicas höret, welche, da sie oder andere dergleichen mehr, nachdem sie ihre gradus erlangt, also baldt von gemeiner vniuersitet solten abgewieszen werdenn, solches nicht allein ihnnen selbsten zu höchster beschwerlichkeit vnd verhindernus, sonndern auch vnns alsz gemeinner vniuersitet zu nachtheiliger consequents gereichenn würde, es were dann, dasz hierinnen ein sonnderlich übermasz gebraucht würde, deren wir vns doch jeder zeit zuenthaltenn gemeint, wie dann vermög jüngstübergebenner designation albereit etliche auszgesetzt worden, alsz herr Philippus Mylaeus(!), dr. Pastor, Balthasar Vögger, mag. Wolffgang Herder, Daniel Fettich, Hannsz Georg Kresz, Erasmi Rodten wittib; ausz den buchtruckhern Judas Bonuitius vndt die zwenn Granthome, wie auch zwen buchbinder: Matthis Krück vnd Hannsz Breier.

Dasz aber auszerhalb der armen vnd vngelehrten buchbinder sonsten durchausz gar keine andere vnderthanen der vniuersitet sein solten, wie ausz angeregtem rescripto folgen wil, wer solches deroselbenn, wie obgemelt, nicht allein hoch beschwerlich, sondern in vielwege vnertreglich. Erstlichenn dorumb, dasz entweder die professores künfftig selbsten mit deren hinderlaszenner kindern vormundtschafften beladen werdenn müsten vnd

[1] Abschrift dieser Eingabe ist in den Acten nicht enthalten.

also ihren lectionibus der gebühr nicht abwartenn könten — welches doch den gemeinnen rechtenn, der sonderbaren diser und anderer vniuersiteten freiheiten, alten brauchs zugeschweigen, gentzlichen entgegenn — oder aber mit grosem vnstatteim bei einem andern staab vormunder zue suechen getrungen würden, vnd were also kein standt oder condition enger dan der professorum oder der vniuersitet diehner, dieweil sie nichts anders gewertig, dan wan sie mit todt abgiengen, dasz ihren hinderlassenen kindern etwan einer oder zwenn verdorbene buchbinder, die ahn ihme selbstenn nichts vermögen, zugeschweigenn, dasz sie ein dergleichen tutel versehen könnten, zu vormundern geordtnet werden müsten, in bedenckhen, dasz die professores gemeinlich sehr wenig oder nichts von guetern, aber etwan arme wittibe, schuldenn und kinder verlaszenn, welche solche vormunder bedürffenn, die sie zu gotesfurcht und den studijs anweiszen und sonstenn vnderbringen helffen, da zu dann die buchbinder und idioten fast vntüchtig seien, cum tutores principaliter personis dandi sint.

Zum andern, dieweil in vorfallenden geschäften vnd causis academicis sowohl voluntariae alsz contentiosae iurisdictionis, welche heutigs tags mehr alsz vor dieser zeit vfwachsenn, man etlicher gewiszer vnd tauglicher procuratornn nicht entrahtenn kann, man wölle dan gewertig seinn, dasz die, so vor der vniuersitet zu thunn, alles beistandts entsagt und dadurch iurisdictio academica gantz niedergelegt werde, welches dahero folgen würde, wan man der procuratorn nicht mechtig seinn köndte — fürnemlich wann ex officio procuratores oder curatores ad litem, auch advocati zu ordtnen —, sondern anderswohero bestellen müste, wie dan vor diesem etwann beschehenn, dasz sich die, so der academie nicht vnderworfenn geweszen, entweders gar nicht oder ihres gefallenns gebrauchen, wie sich dann auch die hoffgerichts procuratores derentwegenn im statgericht und sonsten gar schwerlich bestellenn laszenn.

So kann auch furs drite kein magistratus seine vnderthane wieder deren willen ohne erhebliche rechtmeszige vrsachen und verbrechenn desz einmal zugesagten schirm und schutzes priuirenn, welche mit guetem wiszen und willen oder je ohnne wiedersprechen und intrag einer andern obrigkeit, die sich intereszirt zue seinn vermeint, vf und angenohmmen und ein lannge zeit darunder gehaltenn worden und sonnsten keinem andern stab vnderworfen geweszenn, wie dan mehrertheils der procuratornn und andere, so in jüngstübergebener designation nahmhafft gemacht, alsz dr. Schenck, lt. Sigmundt, Philips Zwengel und Wolff Conradt Ingram, niemals keinen andern magistratum gehapt alsz die vniuersitet, zugeschweigen, dasz dergleichenn schmelerung der vniuersitet iurisdiction zu höchster verkleinnerung, spott und nachredt, ja auch zum vnndergang deroselben gereichenn wurde, deren vfnehmmen doch vndt vermehrung e. churfl. gn. fürnemlichen gern sehenn möchtenn, welches dann bei

diesenn zeitenn, da ein grösere frequents und anzal studiosorum zuuerhoffenn, billich in acht zu nehmmenn. So hat es auch bei mennigliehenn ein seltzam ansehenn, dasz der professorum und anderer vniuersitetsverwanthen kinder, welche billich ihrer woluerdiehnter elternn hierinnen genieszen sollenn, wan sie entweder ein gradum erlangt oder sonnsten sich verheurathen und alhie etwan nur ein zeit lanng zu pleibenn und sich bisz zu erlangung einer condition oder dinsts — darauf mancher viel jahr lanng nicht ohn geringen kostenn und seiner vngelegenheit warten musz — desto beszer zu exercirenn gesinnet, vonn der vniuersitet stab und iurisdiction under den schultheiszenn gewieszenn werden sollenn, da sie doch sonsten kein ander beneficium von ihren eltern, ja auch biszweilenn keinn patrimonium zu gewarten. Wie dann deszen ein frisch exempel an dr. Theophili Maderi sehligen wittib und kindt vor augen, welcher doch ein alter, gelehrter, vfrichtiger vnd treuwer professor geweszenn und doch sein patrimonium dabei ohn einige verschwendung eingebüeszet vnd den seinigen vast nichts dan wenig bücher und schulden hinderlaszen, hingegen aber andere der churfl. Pfalz diehner etwan mit lehen, gnadengelt vnd andern beneficien, deren ihre wittibenn, kinder, ja kindtskinder künfftig sich zu erfreuwenn, bedacht werden. Vnd wurde solchergestalt vast ein jeder baur vff einem dorff oder geringenn fleckhen besser darann sein, dan die vniuersitetsverwanthen, dieweil der bauren kinder, ob sie sich schon in andere ort begeben, doch jeder zeit ius civitatis, so lang sie wollenn und sich der gepür erzeigenn, behaltenn mögenn.

Zum virten, so gehet churfl. Pfaltz — vnseres unterthenigsten erachtens — hierdurch ein gerings oder wol gar nichts zu oder ab, sintemal der vniuersitet vnderthanen nunmehr gleich andern burgern in diser schatzung belegt undt gehaltenn werden, vnd obwol in andern belegungen oder gemeinen beschwerdtenn der vnderthanuen hierdurch diser statt in etwas abbruch geschehenn möchte, so hat doch dieselbige hingegen zu betrachten, dasz gemeiner burgerschafft nicht allein von den vniuersitetischenn jährlichs souiel nutzen zuwächst, dasz sich viel ausz denn burgern sonstenn schwerlich erhaltenn köndten, sondern auch der beschwerdten, so sie zu tragen schuldig, vonn den vniuersitetsverwanthen, alsz die durch gedachte burger invielweg übernohmmen[1], enthebt und erleuchtet werdenn, und andern beamptenn über die 40 persohnnen gestatet wordenn, inmaszen neulich mit mehrerm angedeutet, und da die itzige anzal subditorum academiae gegen den uhrhaltenn zeiten darunder geweszennen librarijs, illuministen, copisten und dergleichenn ohnzweiueliche vnderthanen gehaltenn, würde sich ein groser vnderscheidt befinden.

So seint auch der auszgesetzten persohnnen, darumb es nunmehr allein zu thun, auszerhalb der hoffgerichts procuratorn mehr nicht als

[1] Vergl. S. LXV A. 2.

fünff, deren die zwo erste, dr. Schenck und lt. Sigmundt, gleichsam originarij universitatis subditi nun über die 20, ja 30 jahrn hero, auch beede, wie nicht weniger etliche von den procuratornn, mit vnderschiedtlichen der vniuersitet vormundtschafftenn cum curatelis beladenn, d. Michael Schenck insonderheit umb die sapientistenn, so eben sowol alsz andere studentenn cives academici seint und deren priuilegien genieszenn, wol uerdiehnet, der ander, lt. Sigmundt, noch ein ledige persohn, so vieleicht ohne dasz statum oder auch domicilium und also iurisdictionem academicam baldt endern möchte, deszgleichen Philips Zwengel filius professoris und jeder zeit der vniuersitet angehöriger und biszhero wie noch in etlichenn furfallenden geschäfften bedient geweszenn, wie auch Wolff Ingram filius collectoris und itzo wegenn der vniuersitet dem eltistenn raht oder praesbyterio beiwohnnet. Wasz denn alten Hansz Krückhen anlangt, ist derselbig ohne dasz nunmehr erlebt und würt seiner persohnn halbenn wenig vnrichtigkeit entstehenn. So ist auch mag. Johan Schweigerleinn, der bisz dahinn als ein erlebter, gelehrter man und kirchendiehner vnder gemeiner vniuersitet schutz geweszen, wie man in glaubwürdige erfahrung kompt, noch diser tagen in seinem letzten willen gemeine vniuersitet mit einem nahmhafften legato, nemlichen eilffhundert gulden, zu bedencken vorhabens [1], welcher, da er von deroselben itzo abgewieszenn werden sölte, leichtlich vrsach, wie zu besorgen, nehmmen würt, solchen seinen wolmeinenden und zu milten sachen gerichten willenn zu reuociren.

Letzlichen, da es je vber verhofen dazu kommen solte, dasz man dieser vraltenn und fur andern biszhero im reich teutscher nation berümptenn vniuersitet die federn so gar genau beschneiden und dero statum nach etlichenn neu entstandenen alsz Alttorff, Straszburg, Herborn und andern dergleichen gymnasijs richten und, wie es sich möchte ansehen lassen, ein particularschuel darausz machenn solt, müsten die itzige professores zuuor ihrer zur vniuersitet gethanner pflicht undt ayden — welches ihnen doch vor Gott vnuerantwortlich und also unthünlich seinn will — relaxirt und erlaszen werden, sonnsten denselben in dergleichen hochbeschwerliche, weit auszehennde eingriff vmb der besorgenden consequens willenn zu gehölenn keineswegs gebürenn, noch bei der posteritet zu entschuldigen seinn will.

Langt derohalben an e. churfl. gnaden nachmaln unser vnderthenigstes, hochfleiszigst pittenn, die wollen ausz itzt erzehltenn und andern mehr wichtigenn vrsachenn vnser alsz gemeiner vniuersitet hierunder gnedigst verschonen und die jüngst übergebenne und hierinnen benandte vnderthannen ohne enderung bei vns gnedigst verpleibenn laszen, in sonderbahren betrachtung, ohne dasz auch e. churfl. gn.

[1] Auch 1583 versprach Jemand, dessen Entlassung der Kurfürst verlangte: si sibi ius academiae sartum tectum conseruaretur, se centum florenos collaturum in vsus domus Dionysianae. A. U. XII. 86.

selbstenn und dero landen hierdurch ein besonnder ruhm und lob zuwachsenn thut, da hergegen anderst nichts zu gewarten, dan dasz durch dergleichenn einziehung und abschafung der vniuersitet angehörigen persohnnen und iurisdiction, insonderheit wan solches auszerhalb erschallenn würt, wie es ohne zweiuel nicht verpleibt, gedachter vniuersitet zu gröserem abbruch und hochbeschwerlichem nachtheil und verachtung gereichenn würt.

Welches alles e. churfl. gn. der sachenn höchster notturfft nach wir vnderthenigst nachmaln nicht verhaltenn sollenn noch können, mit vnderthenigster pitt, die wollen es in vngnaden nicht vermerckhen, sondern furter nicht weniger alsz biszhero beschehenn vnd dero vorfahrnn hochlöblichster gedechtnus gethunn vnser gnedigster herr vnd patronn verpleiben und gemeiner(!) vniuersitet alsz ein sonderlich der churfl. Pfaltz kleinot bei ihrem(!) vralten priuilegien, immuniteten und herkommen handthabenn, auch für dergleichenn beschwerlichenn neuwerung gnedigst schützen. Vnd seint ein solches vmb e. ch. gn. wir hinwiederumb vnderthenigstes vleiszes zu uerdiehnnen jeder zeit bereitwilligst, deroselben vns und gemeine studia damit zu behorlichen gnaden empfehlendt vnd gnedigste antwort underthenigst erwartent. Datum den 30. Januarij anno 1605.

Ewer churfl. gnaden vnderthenigste
rector und vniuersitet alhie zu Heidelberg.

Dem durchleuchtigsten, hochgebornen pp.»

«Die sabbathi 15. Junij post consistorium magnificus dominus rector conuocari iussit senatum academicum sub fide et proposuit rescriptum sequens missum ex cancellaria concernens iurisdictionem academiae, in quo mandatur, vt stetur simpliciter nouissimae reformationi, quod tale est:

Von Gottes gnaden Friderich, pfaltzgraue bei Rhein, ertztruchsäsz vnnd churfurst. Vnsern grusz zuuor, würdige vnnd ersame, liebe getreue. Ob wir vnsz wol den 16. verschienenen monats Januarij gegenwertigen jahrs vnder vnserer aignen handtvnderschrifft gantz gnediglich gegen euch der schatzung vnnd personen halben, so vnder euren stab gehörig, erclärrt, so ist jedoch dessen vngeacht sub praesentato den 4. Februarij hernacher auff solche erklärung ein weittleuffig vnerheblich replic zu vnserer canzlei von euch vbergeben worden, darinn sich allerhandt vnzimliche, scharpffe vnnd anzugliche reden befinden, deren ihr euch billig enthalten sollen. Sintemal erstlichen, souiel die vormundereien belangt, es also beschaffen, dasz sich niemandt denselbigen vber seines ordens vnd standts personen mitt fugen zu beschweren, inmaszen auch vnser vicecanzler, hohe räthe vnd andere canzleiverwandte, die doch täglichs vor- und nachmittag der canzleigescheфften abwarten mussen, solcher nit vberhaben noch befreiet seindt.

So ist euch auch bewust, dasz der ersam vnnd wurdig vnser hoffmedicus vnd lieber getreuer, itziger rector vniuersitatis, Ludwig Graff,

der arznei doctor vnnd professor, welcher vor allen andern professoribus mitt sonderlicher mühe vnd arbeitt beladen, jedoch vnderschiedtliche, weittleuffige schwere vormundtschafften vnnd dazu solche, die vnder einen andern staab gehörig gewessen, getragen; vnnd wurdt von euch selbsten vermeldet, dasz gemeiglich die professores nicht sonderlich grosze nahrung verlassen, daher dan volget, dasz solche vormundereien desto geringer mühe vnnd arbeitt erfordert vnd desto leichter zuuerwaltten seien. Vnnd da diszfalls der jungsten reformation der gebür nachgesezt vnd nicht mehr personen vnder die vniuersitet gezogen wurden, alsz die reformation vermag, wurde gemeine vniuersitet den nutzen vnnd vortheil dauon haben, dasz sie mitt vormundschafften destoweniger zu thun hette vnd ein professor desz andern seiner abgestorbenen collegae hinderlassener kinder vormunder zu sein destoweniger sich beschweren köntte.

Wasz vors andre die procuratores in vnserm hoffgericht alhie betrifft, sthat in jungster reformation diszer austrucklicher paragraphus, dasz wir ihnen ernstlich befhelen wollen, sich sowohl bei gemeiner vniuersitet consistorio, alsz bei vnserem hoffgericht vmb zimlich billich besoldung jederzeitt gebrauchen zu lassen, vnnd ist euch vnbenommen, da gemeltte procuratores vor euren consistorio ettwas delinquiren sollten, sie ihrem verdienst nach zu strafen, ob sie gleich euer iurisdiction nicht angehörig seindt.

Wer zum dritten vnder der vniuersitet stab gehörig, ist mhergemeltter jungster reformation specifice einuerleibt.

Vnndt wurdt zum vierdten, da gemeiner vniuersitet diejehnige personen, so sie an sich zu ziehen begeret, gefolgt werden sollen, vnsz an den, so wir vnsz mitt vnser gemeiner landtschafft verglichen, nicht ein geringes abghen, wie auch sonsten, auserhalb angeregter vergleichung, an anderer schuldigkeitt, beuorab, weil von gemeiner vniuersitet vnd deren angehörigen weitter nichts alsz die reichssteuren erlegt werden.

Damitt nun ferner repliciren vermitten bleib, so thun wir unsz hiemitt schlieszlichen dahin erclären, dasz wir es vnuerhindert deren von euch eingewandten vnerheblichen einreden nachmalsz durchausz bei vorigem vnserem bescheidt vnnd jungster reformation, deren berurt vnser resolution gemesz ist, bewenden lassen.

Vnnd dieweil gedachte reformation ohne verletzung euerer priuilegien mit eurem wissen vnnd rath aus zuziehung etlicher ausz euerem mittel aufgericht worden, ihr selbsten solche bisz anhero in vielen puncten, die euch zu vortheil gereichten, angezogen vnd vermög eure eignen schreiben sub praesentato den lezsten Decembris anno 90 vnd 8. Maij anno 91 euch vnderthenigst erbotten, furters derselbigen in alleweg gemesz zuuerhalten, vnd da gleich solches nicht geschehen were, jedoch unsz als der hohen obrigkeitt hierinnen ordnung zu geben gebüret, so ist hiemitt vnser ernstlicher beuelch, ihr wollet solche reformation, welche wir hiemitt

nachmalsz confirmiren vnnd haundtzuhaben entlich gemeint sein, darin auch sowol der professorum alsz anderer gelertten leuth halben, so vnder der vniuersitet iurisdiction sein sollen, richtiger ausschlag zu finden, hinfhuro schuldiger gebur in achtung nemmen, dieselbige weiter nicht disputiren vnnd bei vermeidung vnserer vngnade vnd ernster straf dergleichen widersetzung vnnd contradicirens, dadurch die anlegung der schatzung nun lenger alsz vber ein jahr vnnöthigerweisz verzogen worden, euch enthaltten. Daran beschicht vnser zuuerlesiger will vnnd meinung. Datum Heidelbergh den 3. Junij anno 1605.

Friderich Pf. churfurst.

Dem wurdigen u. s. w. rectorn vnd vniuersitet
vnsers studiumbs alhier zu Heidelbergh.

Lecto hoc rescripto senatus academicus admirabatur, quod per tot et varias hactenus oblatas supplicationes de iurisdictione academiae nihil potuerit impetrare, nisi hoc rescriptum satis aculeatum, in quo verba nonnulla aliter quam senatus academicus scripserit acceptentur. Dictis itaque sententijs placuit, cum hoc rescriptum opus habeat singulari deliberatione, vt ad singulos dominos senatores per cistulam circummittatur, interim etiam acta in illo rescripto allegata inspiciantur, et in proximo senatu de responso cogitetur, cum videat senatus, se nihil amplius impetrare posse. Die postea sequenti Jouis. 20. Junij, rursus conuocatus fuit senatus academicus et de eodem rescripto deliberatum. Et cum quidam existimarent, denuo vrgendas et repetendas esse rationes hactenus pro iurisdictione et priuilegijs academiae allatas et scriptas in aulam vel saltem pro quibusdam doctoribus et subditis intercedendum, alij vero putarent, senatum nihil obtenturum contra hoc rescriptum graue et aculeatum, cum acta priora in illo rescripto allegata nimis concessissent, tandem dictis sententijs fuit decretum, concipiendum esse scriptum vel responsum apologeticum seu excusatorium contra verba nonnulla duriora in proximo responso, et aliquid protestationis loco addendum, cum aliter fieri non possit, academiam tollerare et actis suis publicis inserere velle, vt constet apud posteros, academiam praeter voluntatem suam hoc tollerasse, sed non consensisse. Conceptum itaque fuit responsum à syndico et die 25. Junij in senatu academico conuocato praelectum et approbatum ac hisce actis ex iussu academici senatus amplissimi loco protestationis ad memoriam posterorum insertum et in cancellariam traditum 26. Junij, quod tale est:

Durchleuchtigster hochgeborner churfürst. Ew. churf. gnaden seien unsere vnderthenigste dienst höchstes fleisz jederzeitt zuuor. Gnedigster herr vnnd patron. Welchermaszen e. ch. gn. sich vff vnsren hiebeuor den 4. verschienen monatstag Februarij zu dero canzlei der reichssteur vnnd gemeiner vniuersitet vnderthanen vnnd iurisdiction halben vbergebenen bericht erklert, dasz alles haben wir ausz e. churfl. gn. jungst vnder dato den

3. disz an vnsz gefertigtem vnd den 14. eiusdem praesentirtem rescript vnderthenigst verstanden, auch folgendes tags dasselbig zu vnserer rhatsversamlung zu beratschlagen vorgenommen. Sollen e. ch. gn. daruff zu vnderthenigster vnserer entschuldigung nicht verhaltten, dasz, ob schon in gedachtem vnserem bericht etzliche reden ettwas hartt zu sein scheinen möchten, dasz wir doch solche keineswegs alsz ob e. ch. gn. wir vnsz zu widersetzen oder wider die gebur vnnd animo contradicendi dieselbe anzuzihen begertt hetten, sondern ist solches viel mher vnd allein zu nottwendiger beschutzung vnnd hanndthabung gemeiner vniuersitet priuilegien vnd altter herkhomener freyheitten, dazu wir alle sampt vnd sonders gelobt vnnd geschworen, wolmeinends vmb der posteritet halben beschehen. Derowegen vnderthenigst pittendt, in maszen wir auch damalsz in mhergedachtem bericht, welcher in vnserem gesambten rhat abgelaszen worden, in vnderthenigkeitt gebetten haben, dieselbe e. churfl. gn. wollen es anderer gestallt nicht alsz wie itzgemeltt, sondern in allen gnaden vermerckhen vnd nicht fur anzuglich vfnemen. Souiel dan die beleg der schatzung belangt, seindt wir jederzeit erbittig gewessen, wie dan noch, solche zu e. churf. gn. hiezu deputirten räthen gutter gelegenheitt vorzunemmen vnd ins werck zu richten. Dasz sich aber dieselbe bisz dahero verzogen, ist solches vieleicht theils wegen e. churfl. gn. anderer hochwichtigen geschäfften, theils auch, dasz wir, welche personen vnder vnserem staab pleiben möchten, nicht wissen mögen, beschehen. Pitten also abermals, e. ch. gn. wollen vnsz hierinnen gnedigst fur entschuldigt haltten. Vnnd demnach e. ch. gn. es hierinnen bei jungster reformation entlichen verpleiben zu lassen vnnd dieselbe hanndtzuhaben gnedigst gemeintt, auch wir vber unser vielfaltig vnderthenigst supplieiren vnnd pitten mherangeregter gemeiner vniuersitet vnderthanen halben wider verhoffen nichts erhaltten noch erlangen mögen, so müssen wir es, weil es je anderst nicht sein will, geschehen lassen vnnd unseren actis inseriren. Welches e. churfl. gn. wir zu vnderthenigster vnserer entschuldigung hinwiderum zu berichten nicht vmbghen können, in vnderthenigkeit pittende, die wollen es in vngnaden nicht vermerckhen vnnd vnser gnedigster herr vnd patron verpleiben. Datum den 22. Junij anno 1605.

Ew. churfl. gnaden vnderthenigste

rector vnd gemeine vniuersitet allhie zu Heidelbergh.

Dem durchleuchtigsten pp.» *

* Nach dem ursprünglichen Plane sollte das vorliegende Werk erst 1886 und zwar gleich vollständig erscheinen. Mir von verschiedenen Seiten kundgegebenen Wünschen entsprechend, veröffentliche ich den ersten Theil schon jetzt; es bringt das allerdings für den Benutzer desselben event. den Nachtheil mit sich, dass er die Register (Personenverzeichniss u. s. w.), deren Anfertigung für jeden Theil besonders nicht zweckmässig erschien und die daher erst dem zweiten Bande für die ganze Ausgabe beigefügt werden, noch einige Zeit entbehren muss. D. H.

# Abkürzungen.

A. F. A. = Acta facultatis artium (Cod. Heidelberg. 358, 72—76)[1].
Argent., Argentin., Argentinens. = Argentinensis (-ses, -sium).
A. U. = Acta (Annales) universitatis (Cod. Heidelberg. 362, 1—150).
August., Augustens. = Augustensis.
b. (oder bacc., baccal., bachal.) art. = baccalarius (bachalarius) artium.
baccall. (bachall.) = baccalarii (bachalarii).
Bamberg. (Bomberg., Bamburg., Babenberg., Bawenberg. etc.) = Bambergensis (Bombergensis etc.).
Basil. (Basel., Basal.) = Basiliensis (Baseliensis etc.)
Camerac., Cameracens. (Camarac.) = Cameracensis (Camaracensis).
can. = canonicus.
Cisterc. (Cistert., Cysterc.) = Cisterciensis (Cistertiensis etc.).
cler. = clericus.
Colon., Coloniens. = Coloniensis (-ses).
Constanc., Constanciens. (Constant.) = Constanciensis (Constantiensis).
d., d^t^., de^t.^ = dedit.
d^nt^., dd^nt^., de^nt^., ded^nt.^ = dederunt.
den. oder ϑ = denarius (-rii, -riorum etc.).
di., dio., dioc., dioces. (diot., dioec., dioches.) = diocesis (diotesis etc.).
dom. = dominus (-ni, -num).
dy., dyo., dyoc., dyoces. (dyot.) = dyocesis (dyotesis).
eccl. = ecclesie.
eiusd. = eiusdem.
Eystet. (Aistet., Eistett., Eystatt., Eychstett. etc.) = Eystetensis (Aistetensis etc.).
fl., flor. = florenus (-num, -norum etc.).
fr. = frater.
hall. (Hall.) oder hallens. = hallensis (-ses, -sium etc.).
Herbipol. (Erbipol., Arpipol., Harbipol., Erpipil. etc.) = Herbipolensis, -ses (Erbipolensis etc.).
in art. = in artibus.
in decr. (decret.) = in decretis.
in med. = in medicina (-nis).
Leod. od. Leodiens. = Leodiensis.
M., Mag. od. mag. = magister (-stri, -stro etc.).
Magunt. (Mogunt., Mogont.) oder Maguntin. = Maguntinensis, -ses (Moguntinensis etc.).
ord. = ordinis.
p., paup. = pauper.
p^res.^ = pauperes.
Paris. = Parisiensis.
pe^mo.^ = penultimo (sc. folio).
Prag., Pragens. = Pragensis. Ebenso Erfurt., Friburg., Ingolstat. etc. etc. = Erfurtensis, Friburgensis etc. etc.

[1] Die citirten Acten und Urkunden, bei welchen kein anderer Aufbewahrungsort angegeben ist, befinden sich auf der Grossherzogl. Universitätsbibliothek in Heidelberg.

Premonstr. = Premonstratensis.
presb. = presbiter.
prof. = professus.
Ratispan. (Ratispon., Ratisbon.) = Ratispanensis (Ratisponensis).
rec. ad fac. = receptus est ad facultatem.
Rect. = Rectorat.
st., solt. = solvit.
snt., srunt. = solverunt.
sol. oder ß = solidus (-di, -dorum etc.).
Spir. (Spier., Spyr.) od. Spirens. = Spirensis (Spierensis etc.).
Traiect., Traiectens. = Traiectensis.
Treuer. (Trever.), Treuerens. = Treuerensis (Treverensis).
v. ant. = viae antiquae.
v. mod. = viae modernae.
Worm. od. Wormac. (Wormat., Vuormat., Vormac., Warmac., Wurmac. etc.) = Wormaciensis (Wormatiensis etc.).



**Incipiunt nomina iuratorum magistrorum et scolarium eidem vniuersitati in eadem rectoria ordine suo secundum formam iuramentorum prescriptorum et primo doctorum siue magistrorum in theologia:** I.[1] 1.

N primis magister Reginaldus[2], monachus monasterij de Alua, ordinis Cisterciensis, Parisiensis.

Magister Conradus de Soltou[3], canonicus Hildesymmensis, Pragensis.

---

[1] Band I der Universitäts-Matrikel. Cod. Heid. 358, 49. 144 Blätter. Pergament. Höhe desselben 24,3 cm, Breite 16,1 cm. Holzdeckel mit gepresstem hellbraunen Leder überzogen. Auf dem vorderen Deckel die fast verwischte Aufschrift aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts: Primus (liber) intitulacionum . . . Von der Clausur sind nur noch die messingenen Buckel und Oesen vorhanden. Der Einband stammt aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts; der defect gewordene Rücken ist in neuerer Zeit durch einen darüber geklebten Pergamentstreifen gestützt worden. Beim Wiedereinbinden des Bandes zur angegebenen Zeit sind die Blätter beschnitten und dadurch die an den Rändern befindlichen Notizen verstümmelt worden. Angaben von Erheblichkeit scheinen jedoch dabei nicht verloren gegangen zu sein. Vermuthlich war die Handschrift ursprünglich nur mit einem Pergamentumschlag versehen. Sie muss dann vor dem Wiedereinbinden längere Zeit hindurch ohne Deckel gewesen sein; darauf deutet das Aussehen der ersten und der letzten Seite (sie sind stark gebräunt, befleckt und abgenutzt) hin. Auf den übrigen Seiten haben natürlich Zeit und Benutzung ebenfalls ihre Spuren hinterlassen, indessen sind diese nicht der Art wie die vorher erwähnten, wenn man von denen auf Fol. 12 und 20ᵛ absieht, über welche hinten Anh. I d. I. Th. — Der erste Rector hat bei der Eintragung unterschieden zwischen Magistern und Scholaren (vergl. Einl.). Diese sind Fol. 2ᵛ sq. vermerkt, jene Fol. 1, 1ᵛ in der dort näher angegebenen Ordnung. Die nächstfolgenden Rectoren sind diesem Beispiele zum Theil gefolgt und haben zur Aufzeichnung der von ihnen recipirten Magister den auf Fol. 1, 1ᵛ im 1. Rectorate freigebliebenen, bez. absichtlich zu diesem Zwecke freigelassenen Raum (es war der grössere Theil) benutzt, während sie die Scholaren in der fortlaufenden Matrikel verzeichneten. Jedoch haben eben nicht alle qu. Rectoren diese getrennte Eintragung stattfinden lassen und diejenigen, welche es thaten, bereits vom 3. Rector ab nicht genau in der Weise, wie der 1. Rector. Bald sind nur die Inhaber der besoldeten Lehrstühle auf Fol. 1, 1ᵛ inscribirt, bald ist ein Theil der Magister in das in Frage stehende, der andere in das Scholaren-Verzeichniss, wie ich es zum Unterschiede von dem vorliegenden Magister-Verzeichnisse nennen will, eingetragen, ohne dass genau erkennbar ist, welche Grundsätze dabei obgewaltet haben; zeitweise sind alle Magister in dem

I. Magister Wilhelmus de Fontibus[4], doctor Anglicus, Cantbergensis.
Mag. Matheus de Cracouia[5], doctor in sacra theologia Pragensis.

letzteren vermerkt, es ist also das Magister-Verzeichniss ganz unberücksichtigt gelassen; dann wieder sind die Magister doppelt eingetragen, sowohl in das besondere als auch in das Scholaren-Verzeichniss; schliesslich hat man den Zweck der Matrikel ganz ausser Acht gelassen und hat drei Personen, die längst immatrikulirt waren, nochmals inscribirt, zwei davon, nachdem sie Doctoren, bez. Professoren der Theologie in Heidelberg geworden waren, die dritte, nachdem sie magister artium daselbst geworden war. Vergl. unten S. 3 A. 6 u. 7 und S. 9 A. 2. In dieser Weise wechselte die Eintragung auf Fol. 1, 1ᵛ ab, bis kein Platz daselbst mehr vorhanden war. Die letzte Inscription am angegebenen Orte, die des Mediciners Petrus de Brega, ist vom Jahre 1397. Die Unkenntniss der erwähnten Umstände nun hat bei den Schriftstellern, die die Matrikel früher benutzt haben, zu den sonderbarsten Verwechselungen und Irrthümern Veranlassung gegeben. So schreibt z. B. J. H. Hottinger, Oratio secularis de collegio sapientiae, Heidelberg 1656, S. 33: Sub primo rectore Marsilio de Inghen academiae sua dederunt nomina doctores theologiae sex, licentiati iuris quinque, licentiati in medicina totidem, magistri et baccalaurei quadraginta tres . . . . Toto vero primo a fundatione anno 524 cives academia haec ascivit. Diese Angaben sind von Späteren wiederholt benutzt worden, so insbesondere auch von Hautz, der sie Wort für Wort übersetzt seiner «Geschichte der Universität Heidelberg» I. 177 § 17 einverleibt hat, nur mit dem Unterschiede, dass er, da ihm wohl doch einige Bedenken aufsteigen mochten, «im ersten Jahre» schreibt, wo Hottinger «sub primo rectore» hat. Richtiger wird dadurch die betreffende Stelle auch nicht. Es verlohnt nicht, auf die verschiedenen Fehler, die Hottinger bei seinen qu. Angaben untergelaufen sind, näher einzugehen. Thatsache ist, dass er angenommen hat, dass alle auf Fol. 1, 1ᵛ verzeichneten Personen im 1. Rectorate immatrikulirt worden sind, und die Folge dieser Annahme ist, dass nicht eine der von ihm gebrachten Zahlen auch nur annähernd richtig ist. Es sind unter dem 1. Rector, d. h. bis zum 23. März 1387, von den auf Fol. 1 Inscribirten aufgenommen, wie aus der Tinte, Schrift — trotz der später, nachdem die Tinte verblasst war, an einzelnen Stellen vorgenommenen Auffrischung — und sonstigen Merkmalen (z. B. aus den mit einem rothen Querstriche versehenen Initialen) ersichtlich ist:

a) von den Theologen: Reginaldus und Soltau;

b) von den Juristen: Noyt und Colenhusen;

c) von den Medicinern: keiner (die qu. Rubrik wurde angelegt, aber freigelassen);

d) von den Artisten und Baccalaureen der oberen Facultäten: sämmtliche, also von Marsilius de Inghen bis Albertus Korner. Im Ganzen 14 Personen. Dazu treten noch von Fol. 1ᵛ die ersten Beiden. S. unten S. 8 A. 1. Die Eintragung in die vorliegende Matrikel hat im Uebrigen erst nach Schluss des qu. Rectorates durch einen Schreiber nach dem Concepte des Rectors stattgefunden. Das Datum der Reception ist weder bei den eben Genannten noch bei den sonst auf Fol. 1, 1ᵛ Eingetragenen angegeben, ich habe daher unten das, was sich über die Zeit der Ankunft der Betreffenden in Heidelberg, bez. über die Zeit der Intitulation aus den Acten u. s. w. ermitteln liess, angemerkt. Im ersten Jahre aber, d. h. bis zum 10. October 1387 (Ende des 3. Rectorates), sind immatrikulirt im Ganzen 482 Personen, darunter 2 Doctoren der Theologie, 1 Doctor und 1 Licentiat der Jurisprudenz, 1 Licentiat der Medicin, der aber nicht Lehrer der Medicin an der Universität wurde (er steht unter den Magistern der Philosophie. S. unten S. 8 Z. 12, vergl. S. 5 A. 2), 27 Magister der Philosophie und Baccalaureen der oberen Facultäten und 24 Baccalaureen der Philosophie. Bei dieser Zusammenstellung sind natürlich diejenigen, die mehr als einen akademischen Grad besassen, nur einmal und zwar mit dem höchsten Grade berücksichtigt. Hat aber Hottinger unter dem 1. Jahre die Zeit bis zum 16. December 1387 (Ende des 4. Rectorates) verstanden, denn genau auf 1 Jahr lässt sich nach der

Mag. Marsilius de Inghen[6], doctor in sacra theologia | Heydelbergenses.
Mag. Johannes Holczsadel[7], doctor in sacra theologia |

## Nomina doctorum et licenciatorum in altero iure.

Dominus Johannes van der Noyt[8], Cameracensis diocesis, Pragensis.

---

Art der Eintragung die Anzahl der Immatrikulirten gar nicht ermitteln, so beträgt die Gesammtsumme qu. 579; die Doctoren und Licentiaten der oberen Facultäten erhielten einen Zuwachs von 2 Licentiaten der Jurisprudenz. An anderen Stellen seines Werkes giebt Hautz entgegen seinen obigen Behauptungen bei verschiedenen der im Magisterverzeichnisse aufgeführten Personen eine andere Ankunftszeit an, aber eine zu späte. S. z. B. unten S. 7 A. 4 und A. 5, S. 5 A. 2. Diese und vielfache andere Widersprüche bei Hautz kommen nachweisbar daher, dass derselbe bald diesem, bald jenem Gewährsmanne ohne Kritik gefolgt ist.

[2] «Item expost (nach Marsilius de Inghen und Heilmannus Wunnenberg, s. unten S. 6 A. 3, etwa im September 1386) venit Heydelbergam honorabilis et religiosus vir magister Reyginaldus de Alua, monachus professus in monasterio de Alua Leodiensis diocesis, Cisterciensis ordinis, doctor sacre theologie in vniuersitate Parisiensi, qui per dictum dominum ducem (Rupertum I) honorifice receptus stipendijs certis est retentus, ut dictum studium (sc. Heidelbergense) iniciaret in facultate thologie.» A. U. I. 35.

[3] «Insuper vltimo die Januarij (1387) iurauit (sc. iuramenta magistrorum de novo recipiendorum ad vniuersitatem, s. hinten Anh. II 2 des I. Theiles) venerabilis vir magister Conradus de Soltau, doctor sacre theologie, modo expresso, hoc excepto, quod super statuto domini nostri ducis, quo tenebatur quod semper rector deberet esse magister in artibus et non doctor in alia facultate, dixit se velle plenius deliberare, super quo postea pluries extitit disceptatum. Jurauerunt etiam tunc magistri Fridericus de Solczbach, magister in artibus Pragensis (s. unten S. 7 A. 4), et Albertus Korner, baccalarius in medicinis in eadem vniuersitate Pragensi» (s. unten S. 7 A. 7). A. U. I. 37.

[4] «Wylhelmus Wellis de Fontibus de Anglia» wird er A. U. I. 50 genannt. Sonst auch «de Wellis». Immatrikulirt ist er 1393 vor dem 24. März. Vergl. Matr. I. 36v.

[5] «Item 27. die mensis eiusdem (sc. Marcij 1395) congregacione super hoc facta receptus fuit magister Matheus de Craconia, sacre theologie professor, ad vniuersitatem honorifice.» A. U. I. 59. Vergl. Matr. I. 40v. M. war übrigens schon längere Zeit vorher (er wird zuerst im Juli 1394 erwähnt) in Heidelberg anwesend. Die Universität zog ihn schon vor seiner Aufnahme häufig zu ihren Berathungen zu. Vergl. A. U. I. 51v sq.

[6] Vergl. unten S. 6 Z. 4. M. ist hier nochmals inscribirt, nachdem er Doctor der Theologie in Heidelberg geworden war (s. oben S. 2 Anm.). Promovirt ist er zwischen dem 17. Juni 1395 und 23. Juni 1396. An diesem Tage wird er zuerst Doctor der Theologie in den Acten genannt, während er am 17. Juni 1395 noch baccalarius formatus s. theologie ist. Vergl. A. U. I. 60 und 61. Acten der theologischen Facultät aus dieser Zeit sind nicht mehr vorhanden. Vergl. auch hinten Anh. I d. I. Th. Kalender. August. (hic primus formatus) und Anh. IV. a. A.

[7] Ebenfalls bereits früher intitulirt wie der Vorige und zu gleicher Zeit und aus gleichem Grunde wie dieser hier nochmals eingetragen. H. ist nämlich identisch mit dem 1388 immatrikulirten dom. Johannes ord. s. Wilhelmi. S. Matr. I. 21v, vergl. Anh. III. B. 3 (Matr. I. 139).

[8] «Item eodem anno (1386) in crastino beati apostoli (sc. Thomae, 22. December) dominus Johannes de Noet, decretorum doctor Pragensis, vocatus de studio Pragensi ad istum locum (sc. Heidelbergam) pervenit, ordinarium incipiens in iure canonico, legendo quartum librum decretalium.» So berichten übereinstimmend J. Jung, Academiae Heidelbergensis acta ad conciliorum Constant. Basil. Florentini historiam, Dissertation 1777, S. 25, Wundt, De origine et progressu facultatis iuridicae in academia Heidelbergensi, Programm 1777, S. 11,

I. Magister Johannes de Colenhusen[1], in decretis licenciatus Pragensis.
Mag. Henricus de Angern[2], licenciatus in decretis, magister in art., Prag.
Dom. Fridericus Schovvart[3], licenciatus in decretis, Treuerensis, Prag.
Gherardus Radinck de Gruinyngen[4], doctor decretorum Pragensis.

---

und Hautz a. a. O. II. 329 (vergl. S. 367 A. 64 l. c.), indem sie sich theils direct auf Bd. I der Universitäts-Acten, bez. auf den daselbst befindlichen Bericht des Marsilius von Inghen (das Folium giebt keiner an), theils auf J. H. Hottinger, Oratio secularis de collegio sapientiae, 1656 p. 32, der in seinen Noten Auszüge aus dem besagten Berichte nach seiner Angabe bringt und speziell auch diese Stelle mittheilt, berufen. In dem Berichte des Marsilius nun, wie er A. U. I. 35 sq. in Abschrift (vergl. darüber unten Anhang I) vorliegt, oder in den Universitäts-Acten überhaupt steht von dem, was die Obigen anführen, kein Wort. Die zuerst Genannten haben augenscheinlich die Acten auf das Citat hin gar nicht angesehen, sondern haben von Hottinger a. a. O. abgeschrieben. Dieser aber hat entweder ebenfalls aus einem älteren Werke geschöpft, oder es hat ihm, was wahrscheinlicher ist, der 1. Band der Universitäts-Acten noch im Original (die Universität besitzt dasselbe heutzutage nicht mehr) vorgelegen. Es wäre nämlich möglich, dass im Original der qu. Passus sich befand und dass er von dem Abschreiber, der überhaupt sich hier und da kürzer gefasst zu haben scheint, fortgelassen wurde. Dass Hottinger noch den ursprünglichen Band I benutzt haben muss, lässt sich z. B. auch aus dem Citat desselben S. 44, ein Edict des Rectors Eppenbach vom Jahre 1417 betreffend, folgern. Der jetzige Band I reicht nämlich nur bis 1410, während der ursprüngliche bis 1420 reichte. Dass letzterer zu der Zeit, als Wundt und Jung schrieben, also am Ende des 18. Jahrhunderts schon nicht mehr vorhanden gewesen ist, kann man aus deren und den Werken gleichzeitiger Schriftsteller schliessen. Auffallend ist es immerhin, dass über die Ankunft des ersten Rechtslehrers der Universität, der Noet jedenfalls war, in den Acten nichts gesagt wird. An sich hat auch die obige Nachricht, dass N. bereits Ende 1386 nach Heidelberg gekommen sei, nichts Bedenkliches. Erwähnt als anwesend wird er in den Acten, wie sie jetzt sind, zuerst im Februar 1387. A. U. I. 38. Vergl. das älteste (nachträglich — c. 1390 — angefertigte, nicht chronologische) Lehrerverzeichniss der juristischen Facultät A. U. I. 13., wo es von Noet heisst: legens ordinarie decretales.

[1] Er ist unzweifelhaft noch während des ersten Rectorates, d. h. also vor dem 23. März 1387, Mitglied der Universität, bez. Lehrer in der juristischen Facultät geworden. S. oben S. 2 Anm. C. wird ausser an dieser Stelle nur noch einmal in den Acten erwähnt, nämlich A. U. I. 13: «Dom. Johannes de Kolnhusen, licentiatus in decr., legens decretales».

[2] «Canonicus Halberstattensis». Er war magister in art. Parisiensis und licentiatus in decr. Pragensis. Intitulirt ist er, soweit es sich aus der Schrift noch erkennen lässt (gerade diese Eintragung ist in späterer Zeit fast vollständig aufgefrischt), im 4. Rectorate (10. October bis 16. December 1387), jedenfalls nicht später. A. war der Erste, welcher die nova iura an der Universität vortrug. A. U. I. 13.

[3] Sonst «Schawart» geschrieben. Immatr. zu derselben Zeit wie der Vorige. Später (von 1396 ab) «prepositus maioris ecclesie Wormaciensis et cancellarius vniuersitatis» (quartus). Vergl. A. U. I. 63. i. f.; auch I. 13. S. unten S. 9 A. 4.

[4] «Dom. Gherardus Radinc de Groninghen, decretorum doctor, clericus Traiectensis dioc., legens ordinarie decretum», heisst es in dem oben S. 3 A. 8 a. E. erwähnten Verzeichnisse. R. ist 1390 zwischen dem 23. Juni und 10. October (s. Matr. I. 32v) Mitglied der Universität geworden, er kann daher nicht gut als Vertreter der juristischen Facultät gleich bei der Eröffnung der Universität aufgeführt werden, wie es bei Hautz a. a. O. I. 131 geschieht. Im Uebrigen lautet der Name so, wie angegeben, und nicht Radnic (Radvic), wie ihn die Schriftsteller der Universität beharrlich schreiben. Bei Radnic würde «Raduicus» in den Acten stehen. Diese Form ist aber daselbst an keiner Stelle zu finden.

## Nomina doctorum et licenciatorum in medicina[1].

Mag. Hermannus de Huxaria[2], doctor in medicinis et magister in artibus.
Mag. Nycolaus Borrel[3], in artibus et in medicina doctor.

---

Der Name ist überhaupt meist so deutlich geschrieben, selbst der Punkt über dem i ist häufig beigefügt, dass es schwer erklärlich ist, wie man «Radnic» hat lesen können. Hautz a. a. O. und Andere schreiben freilich auch Raduicus. Sie haben sich so über das obige Bedenken in einfacher Weise hinweggeholfen. — Von Personen, die vor Radinc Rechtslehrer an der Universität waren, im vorliegenden Magisterverzeichnisse aber nicht angegeben sind, sind zu nennen: Matheus Clementis und Conradus de Geylnhusen, Beide immatrikulirt zwischen dem 16. December 1387 und 19. März 1388. S. Matr. I. 10. Ersterer las den Codex ordinarie, der Letztere das Decretum extraordinarie. Vergl. A. U. I. 13.

[1] Diese Ueberschrift ist in der Matrikel mit schwarzer Tinte geschrieben, sie war jedoch ursprünglich, gleichwie die Ueberschriften der anderen Rubriken auf Fol. 1, mit rother eingetragen, wurde aber später, um für die Inscription des Gerhard Radinc noch Platz zu schaffen, fortradirt und etwas tiefer und kleiner in der angegebenen Weise erneuert. Ich hielt es für angemessen, sie hier in der früheren Form wiederherzustellen.

[2] Hermann von Höxter ist hier als der erste doctor regens der medicinischen Facultät in Heidelberg aufgeführt: er wird Matr. I. 14v ausdrücklich «primus regens in eadem (sc. facultate medica) in ista alma vniuersitate» genannt. Immatrikulirt ist er Anfang des Jahres 1390 (s. Matr. I. 30). Von diesem Jahre ab erscheint er auch als erster Mediciner unter den Mitgliedern des Universitätssenates. Mithin gab es vor dem Jahre 1390 keine medicinische Facultät in Heidelberg. Schoenmetzel nun in seiner Historia facultatis medicae Heidelbergensis, Programm 1769, und ihm folgend Hautz a. a. O. I. 160 fg. (welcher Hermann von H. erst 1393 Professor der Medicin werden lässt) behaupten, dass die qu. Facultät bereits gegen Ende des Jahres 1387 ihre Ausbildung erhalten habe und dass zu dieser Zeit ein Lambertus de Ostkirchen als Lehrer in derselben angestellt sei, welcher bald in Jacobus de Hermenia einen Amtsgenossen gefunden habe. «Lambertus de Oistkirchen . . . magister in artibus et in medicinis» ist allerdings zwischen dem 16. December 1387 und 19. März 1388 (s. Matr. I. 10) Mitglied der Universität geworden, daraus aber, dass er Doctor der Medicin war, folgt noch nicht, wie die Obigen offenbar annehmen, dass er auch als Lehrer der Medicin an der Universität angestellt ist; er wird nirgends in den Acten als solcher erwähnt. Im Uebrigen heisst es noch am Anfang des Jahres 1388 (und nicht Mitte des Jahres 1387, wie Hautz a. a. O. I. 161. A. 170 angiebt) A. U. I. 41: quia nullus erat medicus adhuc in studio receptus, clauis pro facultate medicine deputata remansit apud rectorem. Es handelt sich da um die Lade (archa) der Universität, welche in der heil.-Geistkirche stand und zu welcher jede Facultät einen Schlüssel erhielt. Also — von Anderem abgesehen — 1387 ist O. jedenfalls nicht Regens in der medicinischen Facultät geworden. Was Jacobus de Hermenia betrifft, so ist derselbe als «Magister Jacobus Zarzich dictus Hermenus» 1388 nach dem 23. Juni intitulirt (s. Matr. I. 23), als regens facultatis medicae aber wird er zuerst am 28. Juni 1390 erwähnt, das heisst später als Hermannus de Huxaria. Genug, nach dem, was wir eingangs angeführt haben, hat jedenfalls vor dem Jahre 1390 eine medicinische Facultät in H. nicht existirt und alle entgegengesetzten Behauptungen stehen beweislos da. Die Graduirten der qu. Facultät, welche sich vor 1390 in H. einfanden (und es waren ja deren mehrere, besonders Baccalaureen), haben sich entweder anderen Facultäten lehrend oder lernend angeschlossen oder haben sich, als sich ihre Wünsche in H. nicht befriedigen liessen, bald wieder von dort entfernt.

[3] Immatr. 1396 zwischen 21. August und 20. December. S. Matr. I. 44. Das Nähere ergiebt sich aus A. U. I. 62v: «Feria quarta post festum Martini (1396) hora XIIa post meridiem in capella nostre vniuersitatis facta specialiter

I. Magister Petrus de Brega[1], medicine doctor Paduanus et magister art. Pragensis.

## Nomina magistrorum in artibus et bacułariorum aliorum[2] facultatum.

Magister Marsilius de Inghen[3], canonicus ecclesie s. Andree Colonyensis, Parisiensis.

congregacione super hoc doctorum et magistrorum receptus fuit venerabilis vir magister Nycolaus Borrel, in medicinis doctor, et locus facultatis sue, vt in ea regat et alios actus scolasticos in eadem exerceat» etc.

[1] Immatr. zwischen dem 20. December 1396 und 23. Juni 1397, vermuthlich Anfang 1397. S. Matr. I. 44$^{v}$.

[2] Verschrieben für «aliarum».

[3] Der erste Lehrer und der erste Rector der Universität. S. unten S. 9 A. 7. Mit dem von M. verfassten Berichte über den modus inceptionis studij Heidelbergensis beginnen die Universitäts-Acten (I. 35 sq.). S. über diese unten Anh. I d. I. Th. In dem qu. Berichte nun meldet Marsilius (vergl. Hautz a. a. O. II. 326 Nr. VIII): Unterm 23. October 1385 errichtete Papst Urban VI auf Ansuchen der Pfalzgrafen Ruprecht I (senioris), Ruprecht II (iunioris) und Ruprecht III (preiunioris) in Heidelberg ein Generalstudium. Nach Bezahlung der Gebühr (missis pecunijs) wurde die qu. Bulle ausgeliefert und gelangte 1386 am Tage Johannis des Täufers in die Hände Ruprechts I. Am nächstfolgenden Dienstage (26. Juni) beschlossen die genannten Pfalzgrafen et eorum consilium endgültig: «quod iuxta concessionem apostolicam . . . . . dictum studium in dicto oppido deberet institui et per eosdem duces priuilegiari manuteneri et defendi». «Fuitque», fährt der Bericht fort, «protunc receptus magister Marsilius de Inghen, canonicus et thesaurarius ecclesie s. Andree Coloniensis, in dicti domini ducis senioris consilium iuratum ac deinceps stipendijs largis dotatus recepit mandatum, vt pro dicti studij inchoacione in facultate arcium operam daret efficacem. Post quem receptus fuit venerabilis vir magister Heylmannus de Wormacia, magister in artibus et baccalarius in sacra pagina, vt etiam idem studium in facultate arcium iuuaret inchoare». Ueber Letzteren s. die folgende Eintragung. Die Vorlesungen begannen dann, nachdem noch der Theologe Reginald zu Obigen hinzugekommen war (s. oben S. 3 A. 2), am 19. October. Die Zeit seiner Ankunft in Heidelberg erwähnt Marsilius nicht. Dass er sich schon einige Zeit vor der qu. Reception daselbst befunden hat, ist zweifellos; wahrscheinlich kam er schon 1385 in H. an und brachte die Erwägungen der Pfalzgrafen, in H. eine Universität einzurichten, zur Reife. Dass das qu. Gesuch und die päpstliche Errichtungsbulle in ein und dasselbe Jahr (1385) fallen, ergiebt sich aus den Worten der letzteren: «Cum itaque, sicut nuper pro parte dilecti filij nobilis viri Ruperti senioris, ducis Bauarie palatini Reni, fuit propositum coram nobis, ipse dux . . . . . desideret plurimum fieri et ordinari per sedem apostolicam studium generale in qualibet licita facultate» etc. Es ist bekannt, dass zahlreiche (spätere) Schriftsteller die ersten Anfänge, bez. direct die Gründung der Universität bedeutend früher (1339, 1346, 1348, 1354 u. s. w.) ansetzen. Durch die Urkunden des 14. Jahrhunderts werden diese Behauptungen in keiner Weise unterstützt, vielmehr folgt aus dem Berichte des Marsilius und den Angaben der auf ihn folgenden Rectoren, aus den Urkunden Ruprechts I u. s. w. u. s. w., dass die Universität erst 1385/86 und zwar von Grund aus geschaffen wurde. Es ist ganz undenkbar, dass, wenn das Generalstudium sich aus irgend einer anderen Institution Ruprechts I entwickelt hat oder wenn dasselbe schon vor 1386 wirklich eingerichtet und durch eine päpstliche Bulle (Benedict's XII) bestätigt (!?) worden ist — dies und noch vieles Andere wird behauptet — dass, sage ich, hierüber in einer der Urkunden des 14. Jahrhunderts nicht wenigstens eine Andeutung gemacht sein sollte. Dass die Nachrichten über eine frühere Stiftung erst am Ende des 15. Jahrhunderts auftauchen und dass denselben jeglicher urkundliche Beweis mangelt, darauf haben bereits u. A. Mieg, Academiae Heidelbergensis ortus et progressus

Magister Heilmannus Wunnenbergh[1] de Wormacia Pragensis.
Mag. Ditmarus de Swerthe[2] Colon. dioc. *Bachal. Heydelberg.*[3] *in iure canonico.*
Mag. Fredericus de Soltzbach[4] Pragensis.
Mag. Bertoldus Dapifer[5] de Dyeborch, Pragensis.
Mag. Albertus de Chelhem[6] Bambergensis dioc., Pragensis.
Mag. Johannes de Heydelbergh[6], Pragensis.
Mag. Franco de Anstridono[6] Leodiensis dioc., Parisiensis.
Mag. Baldewynus de Lewys[6], canonicus Bliwensis, Leodiensis dioc.
Albertus Korner[7], bachalarius in medicina Pragensis et baccal. in art.

Summa huius pagine nouem β, quia alij non soluerunt.[8]

---

S. 13 («Historici . . natales Academiae in annum 1346 reiiciunt, sed . . sub titulo tantum suo, sine ulla pristini auctoris memoria»), Jung a. a. O. S. 3 A. b. und Wundt, De origine et progressu facultatis iuridicae S. 10 N. 18 («Mirandum viros doctissimos primordia vniuersitatis nostrae etiamnunc ad annum 1346 referre, cum tamen centies et firmissimis quidem argumentis evictum fuerit, annum 1386 verum ac unicum eius natalem esse»), aufmerksam gemacht. Trotzdem führt Hautz a. a. O. I. 112 die ersten Beiden unbegreiflicherweise unter denjenigen auf, welche 1346 als das eigentliche Geburtsjahr der Universität angeben. Hautz selbst vermag ebenfalls für das Bestehen der Universität vor 1386 einen Beweis aus den Quellen nicht zu liefern, dies hindert ihn jedoch nicht (I. 114. § 2 a. a. O.), die Fabel der eigentlichen Gründung derselben durch Ruprecht I «vor oder um 1346» aufzuwärmen, die er dann mit Hülfe seiner Phantasie ausschmückt. Die Fabel wurde, wie gesagt, im 15. Jahrhundert erfunden und zwar augenscheinlich zu dem Zwecke, um Heidelberg als die älteste Universität auf deutschem Boden, bez. älter als Prag hinzustellen. Als aber die letztere Universität auf diesen Angriff die Antwort nicht schuldig blieb und ihre «eigentliche Gründung» in das 13. Jahrhundert zurückverlegte, mussten die Verfechter der Priorität Heidelbergs wohl oder übel die Waffen strecken. Aber die Legende von der eigentlichen Gründung war nun einmal da und blühte, sorgfältig gepflegt, in den verschiedenartigsten Versionen weiter bis auf den heutigen Tag.

[1] Der zweitälteste Lehrer der Universität. S. die vorige Note.

[2] «Insuper infra tres septimanas post inchoatum studium (also Anfang November 1386) venit honorabilis vir magister Ditmarus de Surete (!), magister in artibus de vniuersitate Pragensi, stipendiatus per dictum dominum nostrum ducem (sc. Rupertum seniorem) recturus in facultate arcium.» A. U. I. 35ᵛ.

[3] «primus in ista vniuersitate in iuris canonici facultate in baccalarium est promotus.» Vor dem 23. Juni 1388. Vergl. A. U. I. 17ᵛ und Matr. I. 23 oben.

[4] Immatr. am 31. Januar 1387. S. oben S. 3 A. 3. Hautz a. a. O. I. 166 lässt ihn erst 1390 nach H. kommen.

[5] Immatr. 1387 vor dem 23. März. Auch dessen Ankunft setzt Hautz a. a. O. I. 166 in das Jahr 1390. Dass D. bereits im März 1387 magister regens in der Artistenfacultät war, ergiebt sich aus A. U. I. 38.

[6] Immatr. 1387 vor dem 23. März. S. oben S. 2 Anm.

[7] Immatr. am 31. Januar 1387, an demselben Tage wie Friedrich von Sulzbach. S. oben Z. 3. Dass die zwischen Beiden Eingetragenen ebenfalls am 31. Januar aufgenommen sind, ist schon nach der oben A. 3 S. 3 citirten Stelle nicht anzunehmen. Die Zeitfolge ist also hier nicht eingehalten. K. war übrigens erst als «magister» eingetragen, diese Bezeichnung ist jedoch fortradirt und durch baccal. in art. von anderer Hand ersetzt.

[8] Diese Notiz bezieht sich nur auf die im ersten Rectorate auf Fol. 1 immatrikulirten 14 Personen. S. oben S. 2 Anm. Die Immatrikulationsgebühr betrug zu der Zeit 1 Solidus. Die Abrechnung über die Gesammt-Einnahme und Ausgabe im ersten Rectorate befindet sich Fol. 4 i. f. S. unten S. 14.

I. 1v Mag. Henricus de Dorsten[1], magister in art., can. eccl. s. Cuniberti Coloniensis.
Henricus de Dussel[1], baccal. in decretis et in artibus, Coloniensis dyoc.
Johannes Bersvort[2], magister in art., baccal. in legibus, Parisiensis, canonicus ecclesie s. Cuniberti Coloniensis.
Mag. Hartlenus de Marka[3], Wyennensis.
Mag. Johannes de Wormacia[3] alias de Wachenhem, Pragensis.
Mag. Conrardus de Breytscheit[3].
Mag. Jacobus de Tulpeto[4], Pragensis.
Tylmannus de Cassel[4], magister in artibus.
Mag. Petrus Egidij[4] de Andelyaco Rotomagensis dyoc., Parisiensis.
Mag. Bertoldus de Veyhinghen[4], licenciatus in medicinis et in art., Spir. dyoc.
Mag. Thomas de Hollandia[4] Traiectensis dyoc., Parisiensis.
Mag. Heynricus de Wesalia[4] Treuerensis dyoc., Parisiensis.
Mag. Petrus Geisbart[4] de Wormacia, Pragensis.
Mag. Walterus Venedau[4], canonicus ecclesie s. Petri Leodiensis, magister Parisiensis et bachal. in medicina.
Mag. Gerardus Oistkirchen[5], canonicus in Cardono Treuerensis dioc., Prag.
Mag. Johannes de Boetzbach[6] Maguntinensis dyoc., Pragensis.
Mag. Henricus Pünt[6] de Zweryn, Pragensis.
Mag. Bertoldus Suderdick[6] de Ossenbrug, Pragensis.
Mag. Arnoldus de Haren[7], baccal. in medicina, Coloniensis dyoc., Prag.
Johannes de Vrsfelt[6], baccalarius in decretis Pragensis.
Mag. Paulus Prell[6] de Dynckelsboel, Pragensis.
Mag. Nicolaus de Heylprūnne[6], Pragensis.

---

[1] Immatr. 1387 vor dem 23. März. S. oben S. 2 Anm. und unten S. 10 A. 2.

[2] «Johannes de Beerswort de Tremonia» war magister in art. Parisiensis und baccal. in legibus Aurelyanensis. Vergl. A. U. I. 39. Er wie die Nachfolgenden bis Walterus Venedau sind, wie die Schrift zeigt, im 2. Rectorate (23. März bis 22. Juni 1387), bez. im 3. Rectorate (bis 10. October 1387) aufgenommen. Die in beiden Rectoraten Recipirten sind erst nach Schluss des 3. Rectorates durch einen und denselben Schreiber in die vorliegende Matrikel eingetragen, so dass sich aus der Tinte und Handschrift an dieser Stelle nicht erkennen lässt, welche von den Obigen dem 2. und welche dem 3. Rectorate angehören; dieselben sind ausserdem nur hier eingetragen, ausgenommen Conrardus de Breytscheit, der erst aus Versehen auch auf Fol. 5 (s. unten S. 16 Z. 6) aufgeführt war. Aus letzterem Umstande folgt soviel, dass die obengenannten Personen von Bersvort bis Breytscheit jedenfalls in der Zeit vom 23. März bis 22. Juni 1387 auf der Universität erschienen sind. Bersvort speziell wird am 22. Juni Rector.

[3] Immatr. zwischen dem 23. März und 22. Juni 1387. S. die vorige Anm.

[4] Immatr. 1387 zwischen dem 23. März und 10. October. S. oben Anm. 2.

[5] Die Eintragungen von hier ab bis «Dilmannus de Maguntia» gehören, nach der Schrift zu schliessen, dem 4. Rectorate (10. October bis 16. December 1387) an. Zwei von den Betreffenden, nämlich Johannes de Ursfelt und Johannes Juvenis, sind auch im Scholarenverzeichnisse zu derselben Zeit aufgeführt. S. Matr. I. 9.

[6] Immatr. 1387 zwischen dem 10. October und 16. December. S. die vorige Note.

[7] Er war erst durch ein Versehen des Abschreibers des Conceptes vor Henricus Punt oben eingetragen, der Schreiber hat aber dann die qu. Eintragung durchgestrichen und sie hier eingereiht.

Johannes Juuenis[1], baccalarius in decretis.
Mag. Dilmannus de Maguntia[1], baccal. in medicina, Pragensis.
Mag. Wolterus de Inghen[2], canonicus ecclesie s. Marie Traiectensis.
Mag. Hugo de Landauwe[3], canonicus . . . . ecclesie[4].
Mag. Nicolaus Burgman[5] de Sancto Goare, Pragensis, decretorum baccalarius.
Mag. Hermannus Vleck[6] de Colonia, Pragensis.
Mag. Johannes Heymersheymer[6] de Altzeia, magister Pragensis.
Mag. Heinricus Löchner[6] de Hoenstad, Pragensis.

(1. Rectorat.)

## *Primus rectoratus magistri Marsilij de Inghen 17. Nouembris anno 1386 electi*[7].

Dominus Temarus Tymari[8] capellanus domini nostri ducis. H.[9] 2.
Johannes de Nouo lapide, Otto de Nouo lapide } canonici ecclesie s. Andree Wormaciensis. H.

---

[1] Immatr. 1387 zwischen dem 10. October und 16. December. S. Note 5 der vorigen Seite.

[2] Identisch mit dem Fol. 2 Immatrikulirten (s. unten S. 10 A. 1) und hier nochmals (1388) inscribirt, nachdem er magister artium in Heidelberg geworden war. Vergl. oben S. 2 Anm.

[3] Immatr. 1388 zwischen dem 23. Juni und 10. October. S. Matr. I. 23v.

[4] sc. maioris Wormaciensis. Später Propst derselben Kirche und dritter Kanzler der Universität. «Hugo natus de Landaw hic licenciatus (i. e. promotus est ad gradum licentiae in decretis), Spyrensis dioc., prepositus et canonicus Wormaciensis, cancellarius huius alme vniuersitatis tertius.» Gradnirtenmatrikel der juristischen Facultät A. U. I. 13. Diese Promotion hat 1391 oder 1392 stattgefunden. H.'s Vorgänger «Dom. Schawardus comes de Lyningen, prep. Wormac. et cancellarius huius studij secundus» wurde Ende 1390 oder 1391 in H. Baccalaureus in iure canonico (vergl. A. U. I. 17v), ist aber nicht immatrikulirt. Der erste Kanzler der Universität war Conradus de Geylnhusen (s. Matr. I. 10), über den vierten s. oben S. 4 A. 3. Geilnhausen, Leiningen und Landau fehlen in der Reihe der Wormser Dompröpste bei Schannat, Hist. Episcop. Wormat. I. 75 fg.

[5] Immatr. 1388 zwischen 23. Juni und 10. October. S. Matr. I. 23, wo er vor dem Vorigen inscribirt ist.

[6] Immatr. 1390 zwischen 23. Juni und 10. October. S. Matr. I. 32v.

[7] Nunmehr beginnt das Verzeichniss der im ersten Rectorate recipirten Scholaren. S. oben S. 1 A. 1. Die Ueberschrift selbst ist erst 1530 beigefügt durch den Rector Sebastian Hugel, welcher in diesem Jahre ein Rectorenverzeichniss anfertigte (vergl. A. U. V. i. f.). Der Eintragende hatte die Absicht, eine solche noch beizufügen, wie die Lücke, die er gelassen hat, beweist. Er würde dieselbe wohl anders als H. abgefasst haben, denn das 1. Rectorat, bez. die Eintragungen in diesem fangen ja nicht erst hier an. Die obige Ueberschrift stimmt im Uebrigen mit den Angaben in den Universitäts-Annalen überein. Es heisst da I. 35v 36: «Post hoc XVII die Nouembris (1386) congregatis magistris tribus in facultate arcium, de qua iuxta modum vniuersitatis Parisiensis et priuilegia dicti domini ducis eligi debebat rector, super electione primi rectoris pro dicti studij gubernacione electus fuit concorditer dictus magister Marsilius de Inghen per dictos magistros Heylmannum (s. oben S. 7 A. 1) et Dytmarum (s. oben S. 7 A. 2) consentiente ad hoc magistro Reginaldo sepedicto (s. S. 1 A. 2), qui, licet interesse non debebat, nichilominus ex superhabundanti, quia pauci adhuc erant magistri arcium, et cum protestacione, quod non traheretur in consequenciam, cui protestacioni idem magister Reginaldus consensit, fuit admissus et vo-

I. Dom. Nycholaus quondam Nycholai de Heydelberga, canonicus ecclesie s. Pauli Wormaciensis. H.

Dominus Ludouicus Seghelmanni, capellanus domini ducis. H.

Gerardus Vlamynch Traiectensis dioc.

Fr. Nycholaus Aleyns monasterij s. Bernardi super Scaldam ord. Cisterc. Camerac. dioc.

Jacobus de Reynderstede Cameracensis dioc.

Theodricus Manghelman Coloniensis dioc.

Dom. Hector de Santroya, bachal. in art., Traiect. dy.

Arnoldus Wale canonicus Traiectensis.

Franco de Vecht canonicus s. Saluatoris Traiectensis.

Hermannus Lochorst canonicus Traiectensis.

Heynricus Waluisch Traiectensis.

Johannes Ditteri de Heydelberga baccal. in art. H.

Wolterus de Inghen, can. eccl. s. Marie Traiectensis, baccal. in art. [1]

Dominus Petrus de Boschusen, canonicus Leodiensis, bacal. in art.

Petrus de Amersfordia Traiect. dioc.

Wilhelmus de Weden.

Henricus Scoye.

Christianus Moilner Traiect. dioc.

Petrus de Erp Colon. dioc. Iste alio nomine vocatur Vischen.

Petrus de Gruythuys
Arnoldus de Gruythuys
Kersilius de Gruythuys
Theodricus filius Gerardi de Keppel } Traiectensis diocesis.

Jacobus Berneri de Nouymagio
Arnoldus Berneri de Nouymagio } Coloniensis.

Johannes de Horst
Arnoldus Nycholai Rije } Leodiensis dioc.

Summa huius pagine cum duobus scriptis in pagina superiori [2] XXX duo β.

---

catus, hac adiecta condicione, quod rector remaneret vsque ad dicte rectorie finem et per totam rectoriam sequentem, que finiebatur in vigilia annunciacionis dominice». Eigentlich hätte nämlich am 16. December (die quo cantatur O Adonai) eine neue Rectorwahl stattfinden müssen, man beschloss jedoch wegen der Kürze der Zeit davon Abstand zu nehmen.

[8] Die Universitat bestimmte am 5. November 1390: quod cum candelis vniuersitatis fierent exequie Tymari Tymanni (!) scolaris nuper et fidelis dicte vniuersitati defuncti redeundo peregre de alma urbe in septimana proxime sequente. A. U. I. 45v.

[9] H. = Heidelbergensis. Die aus Heidelberg gebürtigen, bez. in H. ansässigen Immatrikulirten sind auf diese Weise im ersten Rectorate noch besonders hervorgehoben. Die in diesem inscribirten Baccalaureen der Philosophie sind am Rande nochmals durch ein b. gekennzeichnet. Ersteres ist mit aufgenommen, letzteres ist als hier ganz unerheblich fortgelassen.

[1] «baccal. in art.» ist gelöscht, nachdem J. Magister geworden war. Vergl. oben S. 9 Z. 3. Das b. am Rande ist noch vorhanden. S. die vorige Anm.

[2] Darnach wurden, wie auch aus der Schrift ersichtlich ist, auf Fol. 1v im ersten Rectorate nur die ersten Beiden (Henricus de Dorsten und Henricus de Dussel) eingetragen. Vergl. oben S. 8 Z. 1 und 2. Auf Fol. 2 sind 30 Personen, die sämmtlich bezahlt haben, verzeichnet.

Johannes Vighe de Nouymagio Colon. dioc. } baccalarij in art. 2v
Dom. Johannes de Lemhem presbiter Wormac. dioc. }
Andreas de Nouoforo Eystet. dioc., capellanus in ecclesia s. Spiritus Wormac. dioc. }
Paulus Sarwert capellanus altaris b. Marie virginis in eadem. }
Conradus dictus Sander vicarius in hospitali Heydelbergensi. } H.
Johannes dictus Vrolich clericus Heydelbergensis. }
Martinus filius Conradi olim prothonotarij domini ducis Heydelbergensis. }
Nycholaus Piscator de Heydelberga.
Sanderus de Geysmaria Maguntine dioc.
Johannes Willandi Heydelbergensis. H.
Henricus Ryderer de Miltenbergh Magunt. dioc. baccal. in art.
Johannes Zyberti de Heydelberga.
Petrus Carnificis }
Weghelmannus Heynbere } de Heydelberga. H.
Nycholaus Heynrici Institoris }
Hertlinus Sellatoris }
Zyfridus de Venyen Spir. dioc.
Dom. Conradus Leberstue, presbiter Heydelbergensis, rector altaris s. Jacobi. H.
Dom. Bertholdus Syghelmanni de Heydelberga. H.
Dom. Henricus de Heymbach, monachus monasterij de Sconogia, ord. Cisterc.
Altetus de Steenberghen, prepositus ecclesie Zutphaniensis, Traiect. dioc.
Sanderus in[1] Gren nuwelant Traiect. dioc.
Henricus Mijs Colonyens. dioc.
Gunterus de Leye Treuer. dioc. p.
Ditmarus Blaze de Manher canonicus Zutphaniensis Traiect. dioc.
Gerardus Kerleken vicarius ecclesie s. Johannis Osnaburgensis. *Bachal. in art.*
Johannes Johannis de Zabern canonicus eccl. s. Pauli Wormaciensis.
Nycholaus de Zabern clericus Wormaciensis.
Judocus Institoris Wormaciensis.
Henricus Procuratoris Wormaciensis.
Heelmannus Heep de Laudenborgh Wormac. dioc.
Albanus filius Jacobi de Curia de Meuwen Leod. dioc.
Tilmannus Tyzelonis de Vritzlaria Magunt. dioc.
Hermannus Huzer de Hogenborgh Magunt. dioc.
Johannes Erckbach pastor in Reghelsheym.
Dom. Henricus de Broich canonicus s. Cuniberti Coloniensis.
Jacobus de Maguncia Maguntinensis.

Summa huius pagine XXX sex ʒ.[2]

Conradus Tyel de Spira Spirensis. 3.
Johannes Computator de Vehyngen.
Nycholaus Lyebeler presbiter Spyrensis.

---

[1] «vten» war erst geschrieben.
[2] 36 Zahlende und 1 pauper, zusammen 37 Intitulirte.

I. Nycholaus Gryes de Kyrchberg Maguntinus.
Johannes de Kochem Treuer. dioc.
Jacobus Apothecarij de Wormacia Wormaciens.
Hertmannus primissarius in Heneschosheym Wormac. dioc.
Theodricus Nycholai Traiect. dioc.
Johannes Scuchmari Magunt. dioc.
Conradus Quyddenboym
Nycholaus Scoenbroit } Maguntine diocesis.
Conrardus Frank de Luternbach
Henricus Bretheyn de Hilsbach Wormac. dioc. baccal. in art. p.
Johannes de Hauart canonicus b. Marie Traiectensis Leod. dioc.
Dom. Johannes Ratgebe presbiter Augustensis dioc.
Dom. Theodricus de Rees, can. eccl. s. Cuniberti Coloniensis. Nihil dedit.
Dom. Johannes Cosenheyn rector altaris b. Nycholai eccl. s. Petri Heydelberg. H.
Johannes Textoris de Gora Wratislauyensis dioc. p.
Conradus de Sunsheyn Spir. dioc.
Rodolphus de Beckynghen dioc. Magunt.
Johannes Wacker de Sunsheyn Spir. dioc.
Johannes Lonen de Heyndrich Leod. dioc.
Johannes de Bacharaco Treuer. dioc.[1]
Johannes Friso Colon. dioc. p.
Arnoldus de Vbburgen Colon. dioc.[2]
Thomas de Euerbacho
Henricus de Alba
Hugo de Vterina valle
Albertus de Molenbruyn } religiosi professi ord. Cisterc.
Albertus de Molenbruyn
Conradus de Heydeheym
Conradus de Stromeyher
Laurencius Altfail presbiter Leodiens. dyoc. de Agrisgrani p.
Bruno de Soerpensteyn
Godemannus de Tzoberheym } Maguntine dioc.
Wyghelo de Tzoberheym
Johannes de Wasen militaris Magunt. dioc.

Summa huius pagine XXX ß.[3]

3v Syfridus Glaeser de Oseaphfenborgh cler. Magunt. dioc.

---

1, 2 } S. Anm. 3.

3 Es sind auf dieser Seite (3) 37 Personen verzeichnet, davon jedoch nur 5 als Nichtzahlende, so dass, da die Gebühr 1 Sol. für die Person betrug, die summa paginae 32 ß ist. Die Differenz mit der Angabe im Texte erklärt sich daraus, dass die Beiden ad 1 und 2 oben erst nachträglich bezahlt haben. Bei der Person ad 1 lässt sich noch erkennen, dass ein p. gelöscht ist, bei der ad 2 scheint ein Zeichen am Rande die spätere Zahlung anzudeuten. Vergl. die Abrechnung am Schlusse des Rectorates, bez. S. 14 A. 4.

Dominus Raueno de Helmstat canonicus Spirensis. *Postea episcopus Spirensis et de post archiepiscopus Treuerensis*[1].
Wernherus Vigilis de Durlacho dioc. Spir.
Johannes Heyden canonicus s. Andree Wormaciensis.
Engelhardus Petri Arnoldi de Heydelbergh. H.
Johannes filius Gudelmanni de Schrijshem Wormac. dioc.
Johannes Cononis de Heppenhem Magunt. dioc. baccal. in art.
Petrus filius rasoris de Lemheym.
Johannes }
Petrus[3] } filij Truderi sculteti in Nosloch. *Hij duo fuerunt fratres aui Martini mei Johannis de Aureo cipho*[2]*, Spirensis, decretorum doctoris etc.*
Johannes Petri Pistoris de Nosloch.
Henricus Ingrem Wormaciensis dioc.
Polañdus Menteler }
Vlricus Ghossolt } de Eslynga Constanc. dioc.
Hermannus de Kamenata }
Johannes de Kamenata }
Henricus de Camenata } Colon. dioc.
Hermannus }
Johannes } filii Thome Ywani de Gogh Colon. dioc.
Gerlacus de Erpel }
Johannes de Gusten dictus Reissen } Colon. dioc.
Johannes de Barborgh Maguntine dioc.
Petrus Ruelen Coloniensis baccal. in art.
Sanderus Tengnaghel Colonyens. dioc. p.
Johannes Dapiferi de Rijnhem Magunt. dioc.
Johannes Dyteri de Laudenborgh Wormac. dioc.
Eberhardus de Birstat Magunt. dyoc.
Petrus de Bacharaco Treuerens. dioc., alias dictus Hun.
Conradus Cosmannus de Etlynga canonicus Wormaciensis.
Erhardus de Etlynga Spir. dioc. p.
Lodouicus de Vendershem Magunt. dioc.
Johannes Sadelman de Wismaria p.
Johannes de Kern Magunt. dioc.
Bertholdus Wetsel de Boitsbach Magunt. dioc.
Johannes Haumeger de Francfordia Magunt. dioc. baccal. in art. p.

Summa huius pagine XXX vnum ʒ.[4]

Johannes Gunters soyn de Bocum }
Hermannus frater eiusdem } Colon. dioc. 4.
Godefridus Herts de Maguncia Maguntinensis.
Wilhelmus natus Gerardi de Bochem Colon. dioc.

---

[1] S. die folgende Anm.
[2] Vulgo: Guldinkopf. Auch die Bemerkung ad 1 rührt von ihm her. Er wird seine Notizen 1442, wo er zum ersten Male Rector war, gemacht haben.
[3] «Druderi. cler. Worm. dioc.» bacc. art. 1393 nach 21/6.
[4] 35 Intitulirte, darunter 4 non solventes.

I. Johannes dictus Liehen de Templyn Brandeburg. dioc.
Hermannus de Weyhusen de Arnem Traiect. dioc.
Johannes Kyrperger de Diebach Treuer. dioc.
Conradus de Birkemoir Maguntine dioc. p.
Wernherus Rynow de Argentina Argentinensis.
Wernherus Mey de Furzhem Spir. dioc.
Henricus de Boitsbach Maguntine dioc.
Nycholaus de Fredebergh Magunt. dioc. baccal. in art.
Wilhelmus de Wye } [1]
Aitsardus Johannis de Tricht } Traiect. dioc.
Ghiselbertus Hac natus Andree Hac } p.
Conradus Oberkeyn de Brackenhem Wormac. dioc.
Johannes Tilonis de Welsteyn de Crucinaco Magunt. dioc.
Petrus Blenckener de Babelhusen Magunt. dioc.
Conradus Kircher Conradi de Weyda Spir. dioc.
Laurencius dictus Boesbergh de Miltenbergh } Magunt. dioc. baccalarij in art.
Johannes dictus Neyfer de Benshem }
Hermannus dictus Neyfer de Benshem } [2]
Johannes Carnificis de Buervelde } Maguntine dioc.
Compertus Wildonghen }
Petrus Wildonghen }
Wynandus de Sittart rector eccl. parochialis de Guyle Leod. dioc. bacc. in art.

Summa vltime pagine XX duo ß. [3]
Summa omnium leuatorum CLX ß, valent 14 flor. et 6 ß ϑ, valent XIIII florenos sex solidos denariorum, de quibus defalcatis XII florenis [4] expositis mansi vniuersitati obligatus in XXX vno ß ϑ facto computo 17 die Julij.

(Summa omnium intitulatorum 181.[5])

---

[1] [2] Hier ist ein p. gelöscht. Es wird davon dasselbe gelten, was oben S. 12 A. 3 gesagt ist. Vergl. die folgenden Anm.

[3] Es sind 26 Personen auf der Seite eingetragen. Da von diesen nur 2 als pauperes aufgeführt sind, so stimmt die angegebene Summe nur dann, wenn noch 2 andere Personen die Gebühr von 1 Sol. nicht bezahlt haben. Dies ist auch ursprünglich, d. h. bei der Eintragung, bez. zur Zeit der Zusammenrechnung qu., der Fall gewesen. S. Anm. 1 und 2 oben.

[4] Bleiben 2 fl. 6 ß = 28 ß. Marsilius giebt aber 31 ß und Matr. I. 11 sogar 32 ß als Guthaben der Universität an ihn aus seinem 1. Rectorate an. Es kommt dies daher, dass er hier gleich die nachträglich vereinnahmten 3 (4) ß (s. die vorige Anm. und S. 12 A. 3) zugerechnet hat, ohne solche in der Einnahme besonders aufzuführen. Von den qu. 4 Personen haben also 3 nach Schluss des 1. Rectorates, aber vor dem 17. Juli 1387, wo die erste Abrechnung erfolgte, noch die Gebühr von 1 ß bezahlt, von 1 Person ist dies nach dem 17. Juli 1387, aber vor dem 21. Juni 1388, wo M. über sein 2. Rectorat Rechnung legte, geschehen.

[5] Zuzüglich der auf Fol. 1, 1v inscribirten 16. S. oben S. 2 Anm.

(2. Rect.)

## Isti sunt scolares[1], qui sunt intitulati in rectoria magistri Heylmanni de Wormacia, baccalarij in theologia, sub anno LXXXVII[2]: 4v

Dominus Egeno comes de Lininghen subdecanus ecclesie Coloniensis.
Dominus Conradus de Hirtzhorn canonicus Maguntinensis.
Johannes Scūmp pastor ecclesie in Haugenwalen.
Dom. Bruno Scharfentheyn prepositus ecclesie s. Martini ecclesie Wesaliensis.
Dom. Johannes dictus Cluft, canonicus ecclesie Wesaliensis.
Dom. Johannes de Willingenhusen Magunt. dyoc.
Oswaldus Widenmanni de Wemdingen Eystet. dyoc.
Philippus Wanpach de Heydelberg.
Johannes Zengeln de Odernhem Mogunt. dyoc.
Symon de Traiecto uel de Borsen Leodiens. dyoc.
Eynolfus de Geysmaria baccal. in art.
Wernherus de Voghet de Monasterio.
Arnoldus Singhe de Wenlaūwe.
Johannes Krulle de Bruma.
Johannes Dūerne de Colonia.
Johannes Northoff de Hammone.
Johannes Koppernagel de Hammone.
Heynricus de Hagenauwe.
Petrus Gles de Colonia.
Merkelinus de Laudenbūrg, alias Heffteln.
Mathias Krucker de Wormacia.
Johannes Hecht de Arnhem Traiect. dyoc. p.
Goedefridus Dūrsten.
Aelbertus Gles de Colonia.
Arnoldus Winkel de Segen.
Heynricus Dulberg de Porcen.
Conrardus Wilhemmer de Wlgeladen.
Johannes de Hohensteyn Mogunt. dyoc.
Merkelinus de Wirsing de Noszloch.
Johannes Burlin de Heydelberg.
Gerhardus de Drene Monasteriensis.[3]
Fr. Johannes Scaňarb de Cesaria ord. Cisterc. } August. dyoc.
Fr. Vlricus Reybelinger de Cesaria ord. Cisterc. } August. dyoc.
Georgius Regel de Werdea.
Johannes Litsthauwer de Werdea.

[1] Ueber die im 2. Rectorate intitulirten «Magister» s. oben S. 8 A. 2.

[2] Vergl. A. U. I. 39: Incipiunt notabilia acta rectorie secunde, que incepit in vigilia annunciacionis dominice (23. März) anno domini MCCCLXXXVII°, in qua vigilia facta congregacione facultatis arcium ad eligendum rectorem electus fuit concorditer magister Heylmannus Wunnenberg de Wormacia, magister in artibus solempnis et baccalarius sacre theologie actu legens cursus suos in eadem etc.

[3] «dyoc.» ist ausradirt.

I. Conrardus Kreytzbach de Noremberga Babenberg. dyoc.
Thelmannus Sellatoris de Heydelberg.
5. Hermannus de Mûlen.
Andreas Kern de Nûrat.
Johannes Heger de Omstat.
Conrardus de Breytscheyt[1].
Heynricus de Yssem.
Fredericus Mollitoris de Zulzbach p.
Heynricus Tewrlin de Yphofen baccal. in art.
Johannes Lupus de Eppelijsheym.
Jacobus Rudolfi de Dreyse Treuer. dyoc.
Bertoldus filius sculteti de Richen Wormac. dyoc.
Nycolaus Knop de Swerin Swerinensis dyoc.
Nycolaus Helcopij de Fracislauia p.
Johannes Stemeler de Noua ciuitate Spir. dyoc. p.
Georgius Institoris de Babenberg p.
Johannes Fabri de Noua ciuitate Spir. dyoc.
Conrardus Senge de Grûnsvelt in Franckonia p.
Adam de Kûsela in Polonia p.
Heynricus de Lindenfels Lodwici dicti Schrek Wormac. dyoc.[2]
Anselmus Rode de Mantebur.
Wilhelmus Tinctoris de Spira.
Hartugus de Limpurg baccal. in art.
Johannes Reymboti de Spira.
Johannes de Oppendorf Colon. dyoc.
Petrus Brandenberg de Lampeheym p.
Jacobus Rasoris de Oppenheym.
Nycolaus Piscatoris de Oppenheym.
Dominus Nycolaus de Kal[3] canonicus Herbipolensis.
Hermannus de Vorst.
Stephanus Friberger de Hoechsteten, notarius coquine domini ducis senioris Bauarie[4].
Petrus Mûcher de Spira baccal. in art.
Johannes Godelmanni de Heydelberg.
Heynricus Rode de Montebur.
Franco de Louanio in Brabancia.
Theodoricus de Beuerwijc in Hollandia } Traiect. dyoc.
Jacobus Hollandrinus de Egmonda }
5v Anthonius de Velme[5] Leodiens. dioc.
Philippus de Thenis in Brabantia.
Johannes Struwer de Boschusen al. de Schenne Leod. dyoc.

---

[1] Durchgestrichen und vorn Fol. 1v eingetragen. S. oben S. 8 Z. 8.
[2] «Heinr. Lodwici de Lindenfels cler. Wormac. dyoc.» bacc. art. 1393 vor 24/3.
[3] Viel später, wahrscheinlich von Schwab (vergl. Syllabus Rectorum I. 8 oben), ist ein v dem Namen beigefügt (Kalv).
[4] Des Kurfürsten Ruprecht I von der Pfalz.
[5] de Sancto Trudone war erst geschrieben.

Heynricus de Wildunghen.
Johannes Hanbach de Bacharaco.
Syfridus de Gergesheym can. s. Johannis in Haugis extra muros Herbipolenses.
Bodo de Loen.
Nycolaus Jacobi de Goch licenciatus in art. Parisius.
Walterus Fabri de Goch.
Trusleuus[1] de Wachenheym canonicus s. Philippi Cellensis.
Johannes Herbordi de Hanaw. p.
Conrardus Paganus de Nûwenburg, plebanus in Lauden, Herpipol. dyoc., prothonotarius domini ducis Ruperti periunioris ducis Bauarie.
Conrardus Blachferwer de Dyeporck.
Heynricus Heberweg de Folda can. ad s. Johannem in Haûgis.
Albertus dictus Villicus de Ebyngen.
Nycolaus de Lutzelbûrg.
Hermannus Rudolfi de Bruxella.
Anselmus de Oppenheym filius institoris.
Johannes de Bruxella, alias dictus Ruûsche. p.
Judocus Francfordia canonicus Noui monasterij in Herpipoli.
Wernherus de Ymensheym vicarius ecclesie Cellensis.
Jacobus Conradi de Bockenheym.
Heynricus de Nûzia baccal. in art.
Heynricus de Eynskirchen, alias dictus Wûlel.
Heylmannus dictus Leye de Confluencia.
Heylmannus de Dridorf.
Bartholomaeus de Stino Salzburg. dyoc. baccal. in art.
Jacobus de Pont scolasticus b. Virginis Aquensis.
Johannes de Kiderich Mogunt. dyoc.
Nycolaus de Bacheraco.
Dyetzo de Enselntheyn, al. de Wachenheym, can. s. Johannis Magunt.
Rudolfus de Kochoym. p.
Nicolaus Petri de Beverwijc Hollandrinus. p.
Fredericus Frederici de Enseltheym baccal. in art.
Conrardus Wachenheym de Spira.
Johannes Ziczonis de Heydelberg.
Cunemannus filius Conemanni de Montabur.
Johannes Bockenheym de Wormacia. 6.
Wolfelinus dictus Bockenheym de Wormacia.
Petrus Norman de Spira.
Arnoldus Nassaw alias Confluencia. p.
Michael Echardi de Laudenburg.
Reynoldus de Maguncia.
Vlricus filius Heylonis de Spira.
Johannes de Carduna. p.
Johannes Brentsberg de Giesenheym.

---

[1] Für e ist von anderer Hand i geschrieben.

I. Heynricus de Ernberg Wormac. dyoc.
Heynricus de Helmstat Wormac. dyoc.
Jacobus Lotten de Lintz. p.
Conradus Ingnis de Heylbron presbiter. p.
Scolcz de Bulach Constanc. dyoc. p.
Johannes Hofhart de Heydelberg. p.
Symon filius Johannis Coci de Spira. p.
Conrardus Brunig de Baden Spir. dyoc.
Petrus Blenkenher de Babenhusen. p.

(Summa intitulatorum in hac rectoria 130[1].)

(3. Rect.)

**Hii sunt intitulati in rectoria magistri Johannis Berswort, bachallarij in legibus, cuius rectoria incepit anno LXXXVII in vigilia Johannis baptiste[2]:**

Heynricus Sculteti de Scaphem Magunt. dyoc.
Johannes de Scophenemer de Werden Erbipol. dyoc. p.
Dom. Arnoldus dictus van den Huskin Camerac. dyoc.
Rabonus de Eernberch Wormac. dyoc.
Arnoldus de Boemel Colon. dyoc. alias Herzebol.
Petrus de Adenaue Colon. dyoc. p.
Goebellinus de Wachendorp. p.
Wijnricus de Oesterwijc } Leodiens. dyoc.
Marcilius Dynter }
Johannes de Veen Traiect. dyoc.
Symon de Hertznan dyoc. Treuer.
Heinricus Swebelin magister in artibus[3].
6v Conrardus de Alken Treuer. dyoc. p.
Bertoldus Bertoldi dicti Roden Treuer. dyoc.
Johannes Luttort de Seluolt Magunt. dyoc. p.
Conrardus Koler Colon. dyoc.[4]
Wilhelmus Goch Colon. dyoc.
Conrardus Callus Erbipol. dyoc.
Teymarus filius Deteyri de Haganauia Argent. dioc.
Johannes Bertelekin Leodiens. dyoc.
Wilhelmus Bolte Leod. dyoc.
Petrus Werthem Erbipol. dioc. p.
Wigandus Ofezüser de Vretberch Magunt. dyoc.
Johannes de Brisaco Constanc. dioc. p.
Conrardus de Noua ciuitate Spier. dyoc. p.
Hermannus de Merheym Colon. dyoc.

---

[1] Nämlich 126 auf Fol. 4v—6 und 4 auf Fol. 1v (s. oben S. 8 A. 2).
[2] 22. Juni. — Vergl. A. U. I. 39.
[3] Parisiensis? S. unten S. 20 A. 1.
[4] Hier ist ein p. gelöscht. S. unten Fol. 25v. Konrad von Soest (de Susato), der spätere Bischof von Regensburg.

Conradus Bucher de Ostem Magunt. dyoc.
Dom. Vlricus de Lapide Asteniensis dyoc.
Dom. Nycolaus Bemel Wormac. dyoc.
Dom. Johannis Balneatoris de Heydelberg.
Conradus dictus Nůwendorph de Montabur.
Heynricus dictus Wissem de Francfordia.
Petrus Paradisi de Francfordia.
Nycolaus Manbern Treuer. dyoc. p.
Wolterus Winsberg ooregenu Erbipol. dyoc.
Johannes Balcz de Amorbach Erbipol. dyoc.
Ruckerus Markel de Adletzheym Erbipol. dyoc.
Petrus Engelbrecht de Mosebech Herpipol. dyoc.
Conrardus Horck de Amorbach Herbipol. dyoc. p.
Nycolaus Superfossatum de Linborch Treuer. dyoc.
Johannes Spenghe de Yselsteyn, baccal. Parisiensis, Traiect. dyoc.
Cornelius de Tolnis Leodiens. dioc.
Johannes Wilhelmi de Leydis Traiect. dyoc.
Dom. Johannes de Holzet can. eccl. s. Petri Sytrensis Leod. dyoc.
Conrardus Harder dyoc. August.
Johannes Piper de Gronneberch Magunt. dyoc.
Johannes de Wijc Leod. dyoc. filius Egidij Offrani.
Johannes de Oeeringhen Metensis dyoc. p. 7.
Petrus de Volda Erbipol. dyoc. p.
Nycolaus Volmari Argent. dyoc.
Johannes Warbar Argent. dyoc.
Fr. Theodricus de Asperen crucifer Traiect. dioc.
Petrus de Delf Traiect. dyoc.
Symon Johannis Mol de Delf Traiect. dyoc.
Wenslaus dictus Widemar de Herxhein Magunt. dyoc.
Dom. Fredericus de Adelszheim Erbipol. dyoc.
Arnoldus Wesep Traiect. dyoc.
Hermannus Minzhenberch Magunt. dyoc. p.
Petrus de Duobus montibus Leod. dyoc.
Johannes Frislar Magunt. dyoc.
Heynricus de Wila baccal. in art. Spir. dioc.
Merclinus de Weila Spir. dyoc.
Dom. Johannes canonicus eccl. s. Martini Wormaciensis.
Albertus Faber de Arnhem Traiect. dyoc. p.
Jacobus de Eel de Dinter Leod. dyoc.
Johannes Kulinc. p.
Johannes Buchenberch Erbipol. dyoc.
Rotgherus de Grauia Leod. dyoc.
Johannes dictus Stinmecher de Aquis Leod. dyoc.
Johannes de Loen Monasteriensis dyoc.
Petrus Merlant Traiect. dyoc. p.
Johannes Haldeslege Magdubergensis dyoc.
Conradus de Wisnau Magunt. dyoc. p.

I. Heynricus Flaminge de Hollandia
Michael Arnoldi de Yselsteyn
} Traiect. dyoc.
Dom. Tylmannus Episcopi Colon. dyoc.
Johannes de Wesalia can. s. Marie Wesaliensis Treuer. dyoc.
Johannes de Dilden de Aldenzeel Traiect. dyoc.
Johannes de Geyen Colon. dioc.
Heynricus Hoester Erpipol. dyoc.
Hermannus Werenberch Mindensis dyoc.
Johannes Wijsbekere de Bacharaco.
7v Maternus Bertoldi de Fredeberg Magunt. dyoc. bacc. in art.
Johannes Blumenstoc Erbipol. dyoc.
Hermannus de Nouimagio Colon. dyoc. alias Hagestove.
Arnoldus van Rekelinchusen Colon. dyoc.
Euerardus de Menchigen Spir. dyoc.
Heynricus Hoeuel de Nouimagio Colon. dyoc. p.
Christianus de Eckoye magister in art. Paris.[1]
Gerardus de Lederdam magister in art. Paris.
} Traiect. dyoc.
Bertoldus de Visbeke bachal. in art. Paris. Colon. dyoc.
Johannes de Tolnis Leod. dyoc.
Peregrinus de Hoghendorp Traiect. dyoc.
Martinus Biuanc Traiect. dyoc.
Heynricus de Ratinghen Colon. dyoc.
Bertoldus de Cellis Magunt. dyoc. dictus Hebysen.
Nicolaus Surinc de Sancto Trudone
Hermannus de Rikele
Heynricus Nycolai de Tessorlo
Johannes de Der-Bist
Lambertus Pleeken de Dyest
Georgius Fabri de Sancto Trudone
Johannes de Ekelrode
} Leodiensis dyoc.
Albertus Buren Traiect. dyoc.
Nycolaus Deyrs Morinensis dyoc.
Jacobus Bondo Morinensis dyoc.
Johannes de Elueliveld Colon. dyoc.
Hermannus de Halteren Monaster. dyoc.
Nycolaus Muratoris de Frideberg Magunt. dyoc.
Dom. Jacobus Hanbach decanus ecclesie Wormaciensis.

---

[1] Vergl. A. U. I. 40: «Consequenter in dicta rectoria (dem vorliegenden) plures vocati magistri de vniuersitate Parisiensi nobis aduenerunt, licentiati sub anthicancellarijs uel pretensis cancellarijs auctoritate antipape uel sibi adherentibus Parisius, super quo post plures congregaciones vniuersitatis decretum fuit, eos ut magistros nullatenus admitti debere» etc., da es sonst den Anschein gewinnen könne, als ob die Universität, die treu zu Urban VI. hielt, die Autorität des Gegenpapstes (Klemens' VII.) anerkenne. Vermuthlich sind die oben immatrikulirten pariser Magister (vergl. auch S. 18 ad 3) mit den A. U. erwähnten identisch und sind deshalb nicht vorn im Magisterverzeichniss (s. S. 6 fg.) mitaufgeführt. «Magister» werden die qu. Pariser immer genannt, obwohl man sie als solche nicht zuliess; intitulirt wurden sie auch. Vergl. Fol. 40v, 41 a. a. O.

Dom. Lambertus de Sabuleto canonicus Fossensis Leod. dyoc.
Johannes Magnamix de Spira.
Johannes Camp de Bobardia Treuer. dyoc. p.
Dom. Wilhelmus de Inghen can. s. Seuerini Coloniensis.
Nycolaus Herinc Traiect. dyoc. p.
Fredericus dictus Fry de Paphenau Treuer. dyoc.
Petrus dictus Possor Treuer. dyoc. p.
Hermannus Lippfrede de Benzem Magunt. dyoc.
Nycolaus de Erfordia Magunt. dyoc. p. 8.
Merquilinus de Elteuille Magunt. dyoc.
Merquilinus de Ramensbach Spir. dyoc.
Petrus de Wormacia filius Hertelline.
Dom. Heynricus Preader de Camundia August. dyoc.
Albertus de Zwerthe Colon. dyoc.
Heynemannus Fricco van der Smalenborch Colon. dyoc.
Wilhelmus de Leyden Traiect. dyoc.
Nycolaus de Leyden Traiect. dyoc.
Johannes Winandi Leodiens. dyoc.
Johannes Wildonghen Magunt. dyoc.
Theodricus de Asperen Traiect. dyoc. bachal. in art. Paris.
Hyseboldus de Asperen Traiect. dyoc.
Johannes de Hees Leod. dyoc.
Johannes Stimpel Leod. dyoc.
Engelbertus Hagen Leod. dyoc.
Hugo de Dordraco
Franco de Inghen
Johannes ad Aquam
} Traiect. dyoc.
Johannes Smancko de Lorch Magunt. dyoc.
Fr. Gerardus de Goch
Fr. Petrus de Colonia
Fr. Gerardus de Moerse
Fr. Johannes de Moerse
} ord. Cisterc. monasterij Campensis Colon. dyoc.
Fredericus dictus Zolner
Fredericus dictus Krope
Tylmannus Rusener
} de Wesalia Treuer. dyoc. p.
Johannes de Wildinghen Magunt. dyoc.
Egidius de Piet Tornacensis dyoc.
Paulus filius Erstoe Leodiensis dyoc.
Bernardus de Bocoldia Monasteriensis dyoc.
Conradus de Witzenhuse Magunt. dyoc.
Johannes de Lodenake Leod. dyoc. p.
Dom. Nycolaus Nydelinc de Neysa bacc. in art. Magunt. dyoc.
Johannes Grus de Maguncia.
Nycolaus Guler de Fulda bacc. in art. Pragens. Herbipol. dyoc. 8v
Johannes Huch Magunt. dyoc.
Emerhardus Reyt de Spira.
Johannes natus Conradi Lodewici Spir. dyoc.

I. Herbertus de Boekel Leod. dyoc.
Wolterus Brustini Leod. dyoc.
Johannes Dor de Landouwe Spir. dyoc. bachal. in art.
Eberhardus Zůl de Noszloch Wormac. dyoc.
Wernerus Faber de Fritslaria Magunt. dyoc.
Johannes Makert de Traiecto superiori Leod. dyoc.

(Summa etc 171[1].)

(4. Rect.)

**Hij subscripti sunt intitulati sub rectoria magistri Johannis de Wormacia alias de Wachenheym, scolastici ecclesie Nuhusensis extra muros Wormacienses, cuius rectoria incepit anno 1387º in crastino sancti Dyonisij[2]:**

Henricus de Myelen can. s. Lubencij in Dyetkirchen Treuer. dy.
Reynerus de Flonia.
Johannes Hurster de Dyppurg.
Henricus Swarcz de Ypphofen. p.
Johannes Aurifabri de Gottingen can. s. Blasij Brunswicensis.
Hermannus Aurifabri de Gottingen can. in Embeck Magunt. dy.
Johannes de Salzo.
Johannes de Diffengrobe presbyter Magunt. dy.
Conradus de Wyszenfels presbyter Magunt. dy.
Petrus Gheel de Traiecto inferiori.
Johannes de Fleumalia canonicus ecclesie Leodiensis.
Wynandus Velic de Arnem Traiectens. dy.
Heylmannus de Rodenberg Magunt. dy. promisit.
Conradus de Landaw.
Johannes de Mockenborg baccal. in artibus Prag.
Johannes Nentinger de Waszertrohenting.
Jacobus Petri Pistoris de Sûnsheym Spir. dy.
9. Nicolaus Rudolfi Lysen.
Stephanus Ewanger de Bophingen bacc. in art. Prag.
Stephanus Zyndel de Nordlingen.
Sifridus Eyerman de Heydelberg. p.
Nicolaus Wolfardi de Bardys bachal. in art.
Jacobus }
Giselbertus } dicti Neve fratres de Hoesden.
Egidius de Cornu.
Conrardus Volperti de Cassel.
Henricus de Hage de Buckoldia.

[1] Nämlich 163 auf Fol. 6—8v und 8 auf Fol. 1v. S. oben S. 8 A. 2.
[2] Vergl. A. U. I. 40: die decima mensis Octobris facta congregacione facultatis arcium ad eligendum nouum rectorem hora nona ante meridiem in domo fratrum minorum electus fuit concorditer venerabilis vir magister Johannes de Wormacia, magister in artibus de vniuersitate Pragensi, canonicus et scolasticus ecclesie sancti Ciryaci extra muros Wormacienses, vnanimi consensu totius facultatis.

Gerhardus de Dyppenbruche.
Johannes Beyer de Oppenheym.
Johannes de Vrsfelt baccal. in decretis Pragensis [1].
Jacobus de Botro de Argentina.
Jacobus Compostella de Stenbergis.
Jacobus Brocker de Haestricht Traiect. dy.
Hermannus de Rychenberg.
Mathyas Lur de Sancto Goare.
Conradus Wûrm de Eysen.
Gorckardus Zuckmantel de Argentina.
Petrus Eckelmanni de Wormacia.
Laurencius Thome } de Delf Traiect. dy.
Ysbrandus Jacobi } de Delf Traiect. dy.
Conradus Rasoris de Asschaffenburg. p.
Didericus Nicolai de Amsterdam.
Eberhardus de Grollo.
Giselbertus de Tegerlo. p.
Johannes Juuenis, canonicus eccl. s. Mauricij Hyldensemensis, bacc. in decretis [2].
Wernherus de Vaylez Leodiensis dy.
Wilhelmus de Euskyrchen baccal. in art. Pragensis.
Henricus Loman de Susato.
Johannes Cocus de Meyningen.
Henricus Cock de Amersfordia Traiect. dy.
Job de Argentina baccal. in art. Paris.
Sigismundus de Gorlicz magister Parisiensis.
Petrus Cruesblert de Goch.
Johannes de Alckmaria Traiect. dy. 9v
Hermannus de Reckelinghusen.
Gerhardus Cortman de Andernaco.
Johannes de Lympurg.
Johannes Strünck de Heydelberg.
Conradus Semler de Herbipoli.
Johannes de Hachenberg. p.
Georgius Ludowici de Nûborg.
Wilhelmus de Momstegen canonicus s. s. Apostolorum Coloniensis.
Jacobus Eberez de Wormacia.
Dom. Gerhardus Clenolding decanus Padebornensis.
Johannes de Lyns.
Jacobus de Wansele.
Petrus de Folda.
Johannes de Radingen. p.
Nicolaus Kleyndyeez de Wormacia plebanus in Kyrcheym.
Petrus de Dyeppach Treuer. dyoc. p.
Johannes Tonitrus de Bopardia.

[1] S. oben S. 8 Z. 23 von oben. [2] S. oben S. 9 Z. 1.

I. Johannes Keldûng.
Hartlebus plebanus in Heydelberg.
Johannes de Sperney.
Johannes Kyp de Flehingen.
Johannes Schillingholt Traiect. dyoc. baccal. in art. Prag.
Helgerus Hartfust de Colonia.
Henricus Borckgreue de Venlo baccal. in art. Prag.
Henricus Barle de Kessel.
Arnoldus de Reckelinghusen.
Wilhelmus Kervendum.
Johannes de Kirperg Magunt. dyoc.
Bertrammus Bût de Dursten.
Nicolaus Mûnsther de Lorch. p.
Johannes Sluter de Busco ducis de Brabancia.
Johannes Caro de Bruxella. p.
Conradus de Rodensteyn canonicus s. Pauli Wormaciensis.

(Summa intitulatorum in hac rectoria 97[1].)

(5. Rect.)

10. **Incipiunt nomina intitulatorum in rectoria secunda magistri Marsilij, que incepit anno domini M°CCC°LXXX septimo die sabbati post festum Lucye[2]:**

Inprimis iurauit magister Lambertus de Oistkirchen, filius Lamberti quondam de Oistkirchen, magister in artibus et in medicinis.

Item reuerendus in Christo pater et dominus, dominus Matheus Clementis, doctor legum; nichil dedit. Doctor legum[3].

---

[1] Davon 87 auf Fol. $8^{v}$—$9^{v}$, 2 auf Fol. 1 (s. S. 4 ad 2 n. 3) und 8 (eigentlich 10, 2 davon sind jedoch auch Fol. 9 inscribirt) auf Fol. $1^{v}$. S. oben S. 8 A. 5.

[2] d. h. am 14. December. In den Universitäts-Annalen I. $40^{v}$ heisst es dagegen: **Die Lune XV. Decembris** electus fuit in rectorem eiusdem studij loco supra dicto (sc. in domo fratrum minorum) hora terciarum dictus magister Marsilius de Inghen pro secunda vice de vnanimi consensu totius facultatis (sc. artium. vergl. u. A. das Citat oben A. 7. S. 9). Es liegen also bezüglich des Anfanges des obigen Rectorates zwei verschiedene Angaben vor. Der qu. Montag war übrigens der 16., nicht der 15. December. Die beiden obigen Angaben dadurch in Einklang bringen zu wollen, dass man annimmt, Marsilius sei am 14. gewählt, habe aber sein Amt erst am 16. December angetreten, geht bei den Worten in den Annalen «die Lune etc. electus fuit» nicht gut an, abgesehen davon, dass Wahl und Amtsantritt immer zu der Zeit auf denselben Tag fielen. Nach der Verordnung Ruprechts I. sollte die qu. Wahl «die quo cantatur O Adonai» stattfinden, das ist nach dem Universitätskalender (s. Anh. I d. I. Th.) am 16. December; nach manchen Kalendern fällt die qu. Weihnachtsantiphone auf den 18. December. Die Rectorwahl, soweit sie hier in Frage kommt, hat stattgefunden: 1388 am 18. December; 1389, 1390 und 1391 am 16.; 1392 am 11. December. Der Grund dieser Ausnahme wird nicht angegeben. 1393 wurden andere Wahltage festgesetzt. Die Vermuthung spricht also oben für den 16. December, d. h. für die Richtigkeit der Angabe in den Annalen und nicht für die der in der Matrikel.

[3] Die «Magister» sind hier am Rande noch besonders auf diese Weise gekennzeichnet. Die Eintragung in die Matrikel ist in diesem Rectorate erst nach

Item venerabilis dominus Conradus[1], prepositus Wormaciensis, canchelarius huius alme vniuersitatis; nichil dedit. Doctor sacre theologie.
Item mag. Henricus Cleynghedank, magistratus in curia Romana; placuit scilicet, quod sineretur suo iuramento[2]. Magister in artibus.
Item mag. Coynradus de Dryelborgh, plebanus in Oisterwijch Halberstadensis diocesis; non dedit, sed promisit. Magister in artibus.
Item admissus fuit magister Christianus Moylner, bachal. in medicinis in venerabili vniuersitate Pragensi, in eodem statu in quo fuit in Praga, qui fuit ante intitulatus[3]. (non dedit) Baccalarius in medicinis.
Item mag. Hermannus de Bokenevoirde, de Gheysicke Coloniensis dioc., more magistrorum[4]. Magister in artibus.
Item mag. Johannes dictus Padelburn de Zûzato, eiusdem dioc. Mag. in art.
Item iurauit mag. Theodricus de Monasterio facultati et vniuersitati more magistrorum. Magister in artibus.
Item Wilhelmus Eppenbach Heydelbergensis Wormac. dioc.
Item Nycholaus Vernemen de Gandauo Tornacensis dioc.
Item Otto Ottonis de Ysenderen Traiect. dioc.
Item Arnoldus Bloc Leod. dioc.
Item Lambertus Vlyeger Traiectensis dioc.
Item Gherardus Holl.(andrinus) Traiect. dioc.
Item Johannes de Vinea Leod. dioc.
Item Henricus Roseler de Spira.
Item Johannes de Mylcz canonicus Herbipolensis.
Item Henricus Dubbel de Clyuis Colon. dioc.
Item Wilhelmus de Ryetwijc Traiect. dioc.
Item Jacobus Johannis de Aemsterdamme Traiect. dioc.
Item Theodricus Buederic de Nouymagio Colon. dioc.
Item Conradus Rughe de Weyla } Spir. dioc. p.
Item Conradus Hagheman de Weyla }

Schluss desselben (nach dem Concepte) erfolgt, die Magister sind den übrigen Intitulirten vorangestellt (eigentlich sollten sie wohl vorn Fol. 1. 1v, wo zu der Zeit noch genügend Raum vorhanden war, eingetragen werden. S. oben S. 1 A. 1), so dass sich aus dem Platze in der Matrikel kein Schluss über die frühere oder spätere Ankunft der ersteren während des qu. Rectorates ziehen lässt, bez. nicht angenommen werden darf, dass dieselben sämmtlich gleich zu Anfang des letzteren recipirt worden sind. Bei den Baccalaureen d. Phil. ist wieder ein b. am Rande, wie im ersten Rectorate.

[1] sc. de Geylnhusen. Er war auch doctor decretorum. Vergl. oben S. 5 A.

[2] Die Universität scheint anfänglich Bedenken getragen zu haben, C. als Magister zuzulassen.

[3] Er ist intitulirt Fol. 2 (s. oben S. 10) als «Christianus Moilner Traiect. dioc.» Vermuthlich vermochte er zu der Zeit nicht seine akademischen Würden nachzuweisen und wurde daher vorläufig ohne diese eingetragen. Der sonstige Inhalt der Eintragung bezieht sich auf den Beschluss der Universität vom 31. Januar 1387: quod omnes et singuli in aliis vniuersitatibus priuilegiatis graduati prestitis iuramentis debitis vniuersitati et facultati, cum peterent admitti, in eodem gradu admitterentur in quo fuerunt in vniuersitate promotuum suorum siue in qua fuere promoti, quo vsque vniuersitas super aliter duxerit ordinandum. A. U. I. 37.

[4] sc. iuravit. Den Magistereid s. hinten Anh. II des I. Theiles.

I. Item Mychael Wolfardi de Berga Leodiens. dioc.
Item Johannes Vlfenshemer de Spira.
Item Johannes Heynhouen Spirensis. p.
Item Goyswynus natus quondam Johannis de Punt Leod. dioc.
Item Petrus Petri apud Cancrum de Oppenheym Magunt. dioc.
Item Theodricus Walle clericus Coloniensis.

Summa soluencium in ista pagina 24[1], faciunt 32 ß.

10v Item Henricus dictus Lupus de Confluencia Treuer. dioc.
Item dom. Henricus Wambolt pastor ecclesie de Lutershusen Wormac. dioc.
Item Petrus de Lymporgh Treuer. dioc.
Item dom. Johannes Coestert de Yserenloe rector parochialis ecclesie de Anrode Colon. dio.
Item Henricus de Seghen Magunt. dioc. baccal. in art. p.
Item Petrus Sunzel de Herbipoli.
Item Conradus de Rychenbach de Spanhem Treuer. dio.
Item Johannes Lapicida de Montebur Treuer. dy. baccal. in art.
Item Wolterus Zygei de Kirsbeke Leodiensis dioc.
Item Johannes Stollen de Kirsbeke eiusdem dioc.
Item Johannes de Herfueldya Magunt. dioc. p.
Item Eherardus de Leydis Traiect. dioc.
Item Seghardus de Lewardia Traiect. dioc. licenciatus in decretis[2].
Item Georgius Zobel clericus Herbipol. dioc.
Item Wilhelmus de Cranendone Leodiens. dioc.
Item Wilhelmus de Monte }
Item Heynricus dictus Luten } e Leodiensi dyocesi.
Item Arnoldus de monasterio Meynvelt Treuer. dyo.
Item Merculinus dictus Ethyops Spir. dyo.
Item Arnoldus van Merode Coloniensis dioc.
Item dom. Wilhelmus Hennepman pastor ecclesie Nouymagensis Colon. dyo.
Item Wernherus de Oss }
Item Suederus de Xanewije } clerici de Nouymagio Colon. dyo.
Item Johannes de Turnot Cameracensis dyoc.
Item Johannes de Hachenbergh }
Item Petrus de Hachenbergh } Colon. dioc.
Item Alardus de Gorynchem Traiect. dyoc.
Item Johannes Jacobi Tonsoris de Wormacia.
Item Ryquinus filius Theodrici Riquini de Gogh Colon. dyo.
Item Johannes de Kisge Herbipolensis dyo. nobilis.
Item Henricus de Smarkaldia eiusdem dyo.
Item Theodricus de Wyer Leodiens. dyo.
Item Mychael filius Johannis de Heylenborgh de Treueris.

[1] Und 6 non solventes. Intitulirte im Ganzen, den oben S. 25 ad 3 Aufgeführten, weil schon früher mitgezählt, nicht gerechnet, 29. Siehe im Uebrigen unten A. 2 S. 27.

[2] Der Grad ist auch am Rande angegeben. S.'s Eintragung vorn (s. A. 3 S. 24) unterblieb wahrscheinlich aus Versehen.

Item Johannes Brencho Maguntine dyo.
Item Wilhelmus Echt de Wirt Leodiens. dyo.
Item Johannes de Haga Traiect. dyo.
Item Wolterus de Hernstals Leod. dyo.
Item Andreas Stol de Etlynga bachal. in art.

Summa soluencium in hac pagina 36[1], faciunt 48 ß.

Item Arnoldus Dar vte de Ossenbroich. 11.
Item Theodricus Johannis de Nouymagio Colon. dio.

Summa huius pagine due persone, dederunt vniuersitati[2] 32 ϑ.
Summa omnium leuatorum ab intitulatis 82 ß 8 ϑ, faciunt 7 fl. 7 ß[3] 8 ϑ.
Item recepi a magistro Heylmanno 10 ß 8 ϑ[4].
Item debeo de prima rectoria mea in 32 ß[5].
Item debeo vniuersitati 18 florenos restantes de rotulo[6].

Summa omnium leuatorum et debitorum per me 29 fl. 4 ß 4 ϑ, quibus defalcatis de 41 fl. 6 ß 3 ϑ, in quibus michi vniuersitas existit obligata pro virga[7] vniuersitatis et alijs expositis pro eadem, remanet michi vniuersitas obligata in 12 fl. et 2 ß[8].

(Summa omnium intitulatorum sub hac rectoria 69.)

Anno domini M°CCC°LXXXVIII° die XXI mensis Junij facta plena racione omnium perceptorum et expositorum per honorabilem virum magistrum Marcilium in vltima sua rectoria, in qua fuit redemptus baculus[9] argenteus deauratus vniuersitatis, et omnibus leuatis per ipsum in ambabus rectorijs et in hijs, que debebat de restante rotuli, et alijs leuatis per eundem ac expositis mansit sibi vniuersitas obligata in duodecim florenis et duobus solidis. Scriptum de mandato vniuersitatis per magistrum Thidericum de Monasterio.

---

[1] Non solventes 2.

[2] Für die Intitulation hatte jede Person zu der Zeit 2 Solidi = 24 Denare zu zahlen. Davon erhielt gemäss dem Beschlusse vom October 1387 (s. die Einleitung) von diesem Rectorate ab der Rector ein Drittel, also 8 Denare. Marsilius hat hier gleich, wie oben bei den anderen Seitensummen, dieses Drittel in Abzug gebracht und hat also nur das, was von der Immatrikulationsgebühr der Universität zukam, angegeben.

[3] 5 ß? In der Rechnung sind verschiedene Zahlen nachträglich abgeändert. Es war erst geschrieben: 84 ß 8 ϑ (für 82 ß 8 ϑ), 29 fl. 6 ß 4 ϑ (für 29 fl. 4 ß 4 ϑ) und am Schluss 12 fl. minus 1 ϑ (für 12 fl. 2 ϑ). 12 fl. minus 1 ϑ = 11 fl. 10 ß 11 ϑ. Bei der Rechnungsablage wurde der dem Marsilius gleich zu Anfang zu seinem Nachtheile untergelaufene Fehler entdeckt und wurden die Zahlen in der angegebenen Weise berichtigt, nur die Berichtigung der obigen 7 in 5 wurde vergessen. Das Guthaben von 12 ß 2 ß ist übrigens nach oben (um 1 ϑ) abgerundet, es betrug, genau genommen, 12 fl. 1 ß 11 ϑ.

[4] Vermuthlich Guthaben der Universität an H. aus dessen Rectorate. S. oben das zweite. Abrechnung dort nicht vorhanden.

[5] S. oben S. 14 A. 4.

[6] Bereits im 2. Rectorate beschloss die Universität, einen Rotulus an Papst Urban VI. zu senden. Es wurde damals u. A. bestimmt: quod quilibet inrotulandus pro inrotulacione et ad usus nuncij mittendi solueret vnum florenum. Von der auf diese Weise zusammengebrachten Summe erhielt der Gesandte (nuncius) der Universität, Ditmar von Swerthe, 180 fl. zur Bestreitung der Reisekosten u. s. w. Vergl. A. U. I. 39. 39v. Die oben im Texte erwähnten 18 fl. behielt die Universität von den qu. Beiträgen übrig. Bezüglich derselben heisst es A. U. I. 40v: quia superflua fuit quedam pecunia de rotulo congregata soluto nuncio, conclusum est, quod hec et alia pecunia de scolaribus collecta per diuersos rectores ad virgam communem vniuersitatis (s. über das qu. Scepter die folgende Anmerkung) esset

(6. Rect.)

I. 21.[10] **Incipiunt nomina intitulatorum in rectoria magistri Heynrici de Anghern, licenciati in decretis, que incepit anno domini millesimo CCC^mo^LXXXVIII feria quinta post dominicam passionis domini[11]:**

Item inprimis Francko de Nederen Otern.
Reynerus de Leodio altarista in Tongheren Leodiens. dioc.

---

convertenda etc. Der Beschluss ist anscheinend in der ersten Zeit des vorliegenden Rectorates, jedenfalls während desselben (16. December 1387 bis 19. März 1388) gefasst. Ditmar von S. verliess Heidelberg mit dem Rotulus am 27. October 1387. Aus den angeführten Stellen ergiebt sich zur Genüge, dass auch in Heidelberg, wie dies nämlich auf anderen Universitäten geschah, die Inrotulirten zur Bestreitung des Kostenaufwandes für den Rotulus angehalten wurden, und dass die von Hautz, Geschichte der Universität Heidelberg, wiederholt und speziell bei Erwähnung des in Frage stehenden Rotulus aufgestellte Behauptung (vergl. I. 46 u. 175 a. E.), in Heidelberg seien von der Universitätskasse die qu. Kosten bestritten und nicht von den Inrotulirten, unrichtig ist. (Vergl. im Uebrigen das eigene Citat desselben I. 153. A. 148 a. a. O., auch A. U. I. 75^v a. E.) Dasselbe gilt von der weiteren Behauptung H.'s, dass Swerthe wegen der Kriegsunruhen (es ist der süddeutsche Städtekrieg gemeint) von seiner Reise (unverrichteter Sache) zurückgerufen sei. Gerade das Gegentheil war der Fall. Vergl. A. U. I. 41^v: Insuper facta congregacione vniuersitatis V. die Marcij (1388) hora nona in domo magistrorum super facto rotuli, cuius signatura adhuc vniuersitati non constabat, fuit concorditer ordinatum, quatenus vniuersitas scriberet magistro Ditmaro nuncio suo pro rotulo, vt, si rotulus nondum signatus existeret completis XIII (sc. septimanis), quibus pro illo et eius signacione tenebatur manere in Curia, sumptibus vniuersitatis **remaneret ibidem vsque completam rotuli expedicionem.** Also Ditmar sollte bis zur Erledigung der Sache ausharren, auch wenn er dann länger als 3 Monate (= 13 Wochen) bei der römischen Curie verweilen müsste. Soviel Zeit war nämlich ursprünglich für seinen Aufenthalt daselbst in Aussicht genommen, und nur für diese Zeit hatte er Diäten erhalten. Vergl. A. U. I. 39^v. Die durch ein längeres Verweilen erwachsenden Kosten waren ihm daher noch zu vergüten, und die Universität musste dies aus eigener Kasse thun, da sie inzwischen, wie oben erwähnt, über den Rest des von den Inrotulirten gezahlten Geldes anderweitig verfügt hatte. Eine abermalige Heranziehung der Inrotulirten zu Beiträgen mochte auch sonst unthunlich erscheinen, da vermuthlich ein Theil derselben inzwischen schon die Universität verlassen hatte. Nur auf die qu. Nachzahlung also bezieht sich das «sumptibus vniuersitatis». Vergl. auch A. U., I. 40, resp. Al. 4 der a. a. O. befindlichen «Juramenta nunciorum mittendorum ad Curiam cum rotulo». Hautz stützt sich bei seinen obigen Behauptungen auf die «Historia Academiae Heidelbergensis», die er auch sonst fleissig heranzieht. Letztere ist eine dürftige Compilation aus dem Anfange des 17. Jahrhunderts, die nachweisbar viele Unrichtigkeiten enthält und die dadurch nicht an Glaubwürdigkeit gewinnt, dass sie niemals die Quellen, aus welchen sie geschöpft hat, angiebt. Sie wird urschriftlich im Universitätsarchive (Heid. mscr. Schr. 358. 88) aufbewahrt; als Verfasser gilt der zur qu. Zeit an der Universität wirkende Professor David Pareus. Wie Hautz a. a. O. dazu kommt, diese Historia als «Acten der Universität» zu bezeichnen, ist nicht verständlich. Im vorliegenden Falle sagt dieselbe fol. 28: videtur revocatus (sc. Ditmarus de Swerthe) propter turbas bellicas et id negotium confectum fuisse anno 1389. Hautz a. a. O. erhebt die hier ausgesprochene Vermuthung zur Gewissheit. Dass Swerthe nicht zurückgerufen wurde, ist bereits oben nachgewiesen; aus den sonst bekannten Umständen lässt sich schliessen, dass er den Auftrag der Universität auch ausgeführt hat. Aber selbst wenn dies nicht der Fall wäre, würde die oben an zweiter Stelle ausgesprochene Vermuthung, dass nämlich der Rotulus von 1387 im Jahre 1389, wo wiederum ein solcher abgesandt wurde, erledigt sei, wenig Wahrscheinlichkeit für sich haben, denn wie

Gherardus Krytstein de Louanio Leod. dioc.
Lambertus Lamboy de Traiecto Leod. dioc.

---

sollten die damaligen Universitätsmitglieder dazu kommen, für ihre Vorgänger von 1387 beim Papste zu petitioniren oder gar einen veralteten, an Urban VI gerichteten Rotulus Bonifaz IX, der inzwischen zur Regierung gekommen war, vorzulegen? Sie sorgten für sich selber. Der Rotulus von 1389 (s. Matr. I. 26 i. f.) erwähnt nicht einmal den von 1387. Ueber den Inhalt des letzteren verlautet im Uebrigen nichts. Aus der von den Inrotulirten zusammengebrachten Geldsumme kann man folgern, dass c. 200 Personen damals inrotulirt worden sind.

[7] «que virga deaurata facta est et soluta ponderans in argento quinque marcas cum dimidia et mediam vnciam, ascendens in vniuerso computando, medium florenum datum famulis pro bibalibus, ad 56 flor. graues Renenses et 2 ß ϑ argent.» heisst es weiter an der in der vorigen Anmerkung am Anfang aus den Universitäts-Acten I. 40v angeführten Stelle. Bei der obigen Auslage des Marsilius handelt es sich also nur um eine Rest-(Theil-)Zahlung. Das qu. Scepter diente der Universität über 100 Jahre. Es musste in dieser Zeit wiederholt ausgebessert werden. Eine grössere Reparatur im Jahre 1445, die im Ganzen (de labore, argento, auro et bibalibus) 34 fl. 4 ß ϑ 3 hall. kostete, wird A. U. II. 201v erwähnt. Unterm 12. März 1492 wird dann A. U. III. 312 berichtet: Quia sceptrum vniuersitatis plurimum deficit et sepe inutiliter reformatur perditis sumptibus et laboribus, conclusum fuit, quod nouum sceptrum fiat, ex materia tamen sceptri antiqui, et ut non fraudetur vniuersitas propter materiam, que preciosa est, sunt deputati doctor Hartmannus (Pistoris) de Eppingen, doctor Martinus (Rentz de) Wysensteyg, doctor Pallaus (Spangel de Nova civitate) siue doctor Johannes Brusz (al. de Prussia) et decanus facultatis artium, videlicet magister Mathias (Thomae) de Wyssenloch, iuris utriusque baccal. Dass dieser Beschluss auch zur Ausführung gelangt ist, unterliegt keinem Zweifel. Dieses neue, noch heute im Gebrauch befindliche Scepter (s. die Beschreibung bei Hautz a. a. O. I. 154) liess der Rector Valentin Foerster im Jahre 1581 repariren und bei dieser Gelegenheit folgende Inschrift darauf anbringen: Anno Domini 1388 Die 21. Junii M. Marsilio ab Inghen II. Rectore sceptrum factum et ab Academia usurpatum ac vetustate debillitatum sumptib.(us) Acad.(emiae) reparatum est Anno Domini 1581 die 21. Nov.(embris) Val.(entino) Forstero jure Co.(nsulto) et Cod.(icis) P.(rofessore) ord.(inario) ac a primo in ord.(ine) rectore 523. Besagte Inschrift enthält mindestens zwei Unrichtigkeiten:

1. ist das qu. Scepter nicht das alte, 1387/88 angefertigte, sondern es ist im Jahre 1492 hergestellt, allerdings aus dem Materiale des alten und vermuthlich diesem ähnlich;

2. aber war Marsilius von Inghen am 21. Juni 1388 gar nicht Rector, das 2. Rectorat desselben, in welchem das erste Scepter unzweifelhaft vollendet und in den Besitz der Universität gelangt ist, währte vielmehr nur bis zum 19. März 1388 (vom 16. December 1387 ab). Wahrscheinlich hat die Bemerkung vom 21. Juni im Texte oben (s. die folgende Anm.) den Irrthum veranlasst.

Auch die laufende Nummer des Rectorates des Valentin Foerster (sie ist dem mangelhaften Verzeichnisse des p. Hugelius — s. oben S. 9 A. 7 — entnommen) ist z. B. falsch. Vergl. unten das Rectorenverzeichniss am Ende des 2. Bandes. Es könnte vielleicht nichts schaden, wenn bei passender Gelegenheit eine Berichtigung der qu. Inschrift, bez. eine neue, richtige Inschrift auf dem Universitätsscepter angebracht würde.

[8] Bis hier rühren die Aufzeichnungen in diesem Rectorate von Marsilius selber her. In den folgenden Zeilen wird dann die Richtigkeit der von M. gelegten Rechnung durch Dietrich von Münster Namens der Universität unterm 21. Juni 1388, wo die Prüfung derselben erfolgte, bestätigt.

[9] S. oben A. 7.

[10] Fol. 11v ist unbeschrieben; Fol. 12—19v (Calendarium academicum und Juramenta intytulandorum) s. hinten Anhang I und II d. I. Th.; Fol. 20 ist leer; Fol. 20v s. Anhang III a. a. O. B. 3 Anm.

I. Euerhardus Veter canonicus Monasteriensis baccal. in art. Prag.
Enghelbertus Hudepol Monast. dioc. baccal. in art. Prag.
Jacobus de Tuicio Treuer. dioc.
Dom. Heynricus Wasum de Fridberg licenciat. in decretis Magunt. dioc.
Conradus de Weerda Colon. dioc.
Johannes Steenhaert de Diest Leodiens. dioc.
Ludolphus Hudepol de Warendorp vicarius eccl. Monasteriensis.
Theodricus Deũs de Tyela Traiect. dioc. p.
Mathias de Euersberghe Colon. dioc. p.
Hermannus de Brielo Colon. dioc.
Heynricus de Hereffoldia Magunt. dioc. p.
Jacobus Rusze Wormac. dioc.
Adam canonicus eccl. s. Crucis Leodiensis, magister in art. Paris.
Jacobus de Godlandia Lincosomensis dioc.
Gherardus de Hammone Coloniensis dioc.
Erwinus de Amelberch Magunt. dioc.
Johannes Nůttel curatus in Regisheym Basil. dioc. *baccal. in art.*
Johannes de Ponte de Embeck Magunt. dioc.
21v Johannes Gras de Losz Leodiens. dioc.
Bartholonicus Lautiris Leodiensis. dioc.
Otto de Ekellofisteyn Babenburg. dioc. bacc. in art.
Luphardus Moluien clericus Coloniensis.
Mag. Thomas Ottonis de Beygrut, canonicus Noui monasterij Erbipolensis, magister in art. Prag.
Conradus Altheym de Vluma Constanc. dioc.
Johannes Hutz Constanc. dioc.
Dom. Wilhelmus comes de Weed can. eccl. s. Gereonis Coloniensis.
Mag. Heynricus Bernekote, canonicus ecclesie s. Castoris Confluencie Treuerensis dioc., magister in art. Parisiensis.
Philippus Philippi Weda cappellanus in Weed Treuer. dioc.
Tidericus van der Heerminne vicarius eccl. s. Castoris Confluencie.
Mag. Johannes Bote, magister in art. Paris.
Dom. Conradus de Rode de Minrestad subdiaconus Herbipol. dioc.
Bernardus Foke de Oldensale Traiect. dioc.
Conradus Fleyschlinn de Minrestad Erbipol. dioc.
Georius Klupphlo Erpipol. dioc.
Laurencius de Swetzenghen premissarius Wormac. dioc.
Gotfridus de Aemsterdam } Traiect. dioc.
Marsilius de Wijc }
Heynricus de Wila Spir. dioc.
Petrus Bonus de superiori Ingelheim Magunt. dioc.
Dom. Johannes frater ord. s. Wilhelmi de Witzenhusen[12].

[11] 19. März. Die akademischen Grade der Intitulirten sind auch in diesem Rectorate (s. oben A. 3 S. 24) doppelt angegeben, im Texte und am Rande; an letzterem Orte häufig genauer. Wenn eine Randbemerkung Besonderes enthält, so ist sie oben wörtlich der betreffenden Eintragung beigefügt.
[12] S. oben S. 3 A. 7.

Johannes de Wunningherheym Argentin. dioc.
Theodricus Welgin de Welbach Constanc. dioc.
Ghiselbertus de Campo baccal. in legibus et in art. Traiect. dioc.
Theodricus Corzener de Spira.
Jacobus Tuneman }
Gherhardus Custos } Traiect. dioc.
Ricwinus Brunonis Magunt. dioc. p.
Alphardus de A, magister in art. Paris., vicarius eccl. Traiectensis. 22.
Heynricus de Tzessingen Basiliens. dioc. p.
Johannes de Stongerwe Treuer. dioc.
Simon de Amsterdam Traiect. dioc.
Johannes de Aggere[1] Camerac. dioc.
Heynricus de Lutzelensteyn Argentinens. dioc.
Dom. Wilhelmus de Gruesbeke canonicus et thesaurarius ecclesie s. Seruacij Traiectensis Leodiens. dioc.
Heynricus Sellatoris de Heydelberg. p.
Conradus Kerpentarij de Heydelberg. p.
Mag. Conradus Ydelbrot de Gotinghen, magister in art.
Borchardus dictus Klinghen de Spira.
Heynricus Clenkinger de Groningen }
Jacobus Hermanni de Groningen }
Sibrandus Reysegerg de Groningen }
Johannes Dulken de Groningen }
Theodricus de Wye }
Alardus de Wye } Traiect. dioc.
Gerardus Rossum }
Arnoldus Munter }
Johannes filius Johannis de Schonouia }
Gerardus Jeger }
Albertus Heyn }
Antonius de Curia canonicus Dauantriensis Traiect. dioc.
Johannes Parrik Colon. dioc.
Tylmannus Warue de Duren Colon. dioc.
Frimoldus Poert de Bacharaco.
Petrus Bracsator de Filfordia }
Johannes Bracsator de Filfordia } Cameracens. dioc. p.
Johannes Beest de Buschoducis } 22v
Gerlacus Hemert de Buscoducis } Leodiens. dioc.
Johannes de Vna Colon. dioc.
Martinus de Brema Colon. dioc. p.
Egelbertus de Brema Colon. dioc. p.
Bertoldus Fabri de Wnneck (!) Magunt. dioc.
Hartwicus Hoeuaert de Bouenhusen Magunt. dioc.
Johannes Stultfussz de Bouenhusen.
Johannes de Vlsen baccal. in art.

[1] bacc. in art. 1393 vor 24/3; «famulus doctoris Johannis de Noet».

I. Theodricus Kolner de Heydelberg.
Conradus Institoris de Wertheym Erbipol. dioc.
Jacobus de Lombardia de Goch canonicus s. Poliani Fossensis Leod. dioc.
Gotfridus de Lombardia de Goch can. s. s. Apostolorum Coloniensis.
Dom. Johannes Ekelonis, licentiat. in legibus, can. ecclesie Fritzlariensis.
Johannes Rietvogil.
Johannes de Lifen Treuer. dioc.
Heynricus Tylmanni de Gladebece Magunt. dioc. p.
Egidius de Marwel baccal. in art. Leodiens. dioc.
Heynricus de Romene presbiter Leodiens. dioc. p.
Jacobus de Lutera can. eccl. s. Martini Wormaciensis.
Rupertus de Wormacia. p.
Johannes de Kalker Colon. dioc. p.
Heynricus de Andernako Treuer. dioc. p.
*Johannes dictus van den Dybe*[1] *de Ara. Attende*[2]*: coram me Marsilio fuit proditum per testes fide dignos, quod iste Johannes fuit intitulatus . . . . .*[3].

(Summa intitulatorum 103.)

(7. Rect.)

23. **Incipiunt nomina intytulatorum in rectoria Detmari de Swerth, magistri in artibus et bachallarij iuris canonici, anno domini millesimo CCC°LXXXmoVIII°, que incepit in vigilia nativitatis Johannis baptiste:**

Primo dominus Otto dux Brûnswichzensis et dux in Lûnenburg.
Lodolphus Berthuelt, soluit florenum.
Magister Jacobus Zarzich dictus Hermenus, soluit.
Conradus Stoltzenfels de Lechenich. st.
Magister Nycolaus Burgman de Sancto Goware. st. *Post decanus ecclesie cathedralis Spirensis.*
Johannes Meydin de Buczbach bachal. in art. st.
Conradus Ollenantz, pauper.
Rotgerus Heynsberg. p.
Rotgerus Hybele de Loen. st.
Dedericus Husgemach. st.
Conradus Calcifex de Volda. st.
Arnoldus de Horne Leodiens. dyoc. solt.
Judocus Gyselberti Traiect. dyoc. solt.
Gyselbertus Meynhardi Traiect. dyoc. solt.
Rodolphus Thighe de Treyze. p.
Johannes de Plethenbracht. solt.
Johannes de Tûngris dyoc. Leodiens. st.

[1] Dyke?
[2] Randbemerkung! Die qu. Eintragung war vergessen (bei der Reinschrift?) und wurde später von Marsilius von Inghen eigenhändig an Stelle des obigen, wahrscheinlich schon inzwischen von Heidelberg fortgegangenen Rectors nachgeholt.
[3] Der Schluss (ein oder zwei Worte) ist unleserlich.

Symon de Berencastel. p.
Stephanus Dymerrode de Luterbach. st.
Johannes Nycolai de Ederswend. st.
Johannes Euerhardi de Hoerne Traiect. dyoc. solt.
Hermannus de Tekenneborgh. st.
Wilhelmus Kessel. st.
Tylmannus Wûnsheym. st.
Petrus Ryppe de Heydelberga. st.
Petrus Fridgeri de Frisia. st.
Gyselbertus Rudesheim. st.
Wilhelmus de Ketnis. st.
Euerhardus de Nolshusen. st. 23v
Frydericus de Nolshusen. st.
Hinricus Ackerman. p.
Hinricus Heuman de Aquis. p.
Hammannus de Slitzstat. st.
Johannes de Slitzstat.
Heinricus Naw. } p.
Hainricus Hinfinger.
Heinricus Kerne de Cuba. st.
Johannes Ackerbach de Wesaleo. st.
Caspar de Mosebach.
Johannes Hustener de Frankenberg. } st.
Johannes Klokemann de Frankenberg.
Mychahel Carnificis de Treueris.
Petrus Pellificis de Treueris. } p.
Petrus de Gemunde. st.
Johannes de Kilburgh. p.
Arnoldus plebanus in Bonterseem Leodiens. dyoc.
Henricus Corbelli de Streels Leodiens. dyoc.
Gotfridus Lappe de Staden canonicus s. Dyonisij Leod. dyoc. } st.
Magister Hugo de Landauwe[1].
Euerhardus Durkop de Grollis.
Magister Johannes de Cymaco, nihil dedit.
Mag. Burghardus de Waltdorf, magister in art. et licenciatus in medicinis.
Item Johannes Quidenbaûm de Aschaffenburg. dt.
Item Arnuldus Wûstdorf de Hamburg. dt.
Item Joachim Secher de Ratsburg. p.
Item Petrus Lobin de Linsze. dt.
Item Johannes de Boeslenter de Brabancia. dt.

(Summa intitulatorum 57.)

---

[1] S. oben S. 9 Z. 4.

(8. Rect.)

I. 24. **Incipiunt nomina intitulatorum in rectoria magistri Bertholdi (Suderdick) de Osenbrugge anno domini M°CCC°88 in crastina die beati Dyonisij[1] electi in rectorem:**

Primo Henricus Johannis de Hastra } Traiect. dioc.
Item Lubbertus de Heruelo[2] } Traiect. dioc.
Item Theodricus de Eza } Traiect. dioc.
Item Johannes Tuselynger.
Item Hugo Vustync canonicus Traiectensis et prepositus Elstensis.
Egidius de Cornú Leodiens. dyoc.
Item Johannes Walstardi de Loes Leodiens. dioc.
Item Johannes de Taxalia Traiectensis.
Item Lambertus de Thenis Leod. dioc.
Item dom. Fredericus comes de Lynynghen.
Item Heynricus magister comitis eiusdem.
Item Waltherus Stoir presbiter.
Item Henricus Wychers Cameracensis dioc.
Item Johannes de Dynghen Camerac. dioc.
Item Henricus Baec Leodiens. dioc.
Item Theodricus Becker. Hic sunt 15 soluentes. (Summa omn. int. 16).

(9. Rect.)

**Item citra medium rectorie[3] recedente rectore propter epidemiam et guerras et una secum magistris Hertleno de Marka et Theoderico de Monasterio et fere simul omnibus scolaribus, paucis in comparatione demptis[4], substitutus fuit magister Marsilius de Inghen, et intitulati sunt sub eo in parte eiusdem rectorie sequentis[5]:**

Primo magister Johannes de Chymaco[6]. Nihil fuit receptum propter honestatem.
Item Hermannus Bacho de Hammone Colon. dioc., soluit.

Non fuerunt plures. Hic est tantum vnus qui soluit. (Summa 2).

---

[1] 10. October. [2] «Heuerlo» war erst geschrieben, ist jedoch unterstrichen, d. h. gelöscht. [3] i. e. in der 1. Hälfte des November 1388.

[4] Am Rande von derselben Hand, nämlich von der des Marsilius von Inghen (von diesem rühren überhaupt sämmtliche Aufzeichnungen auf Fol. 24 her; er hat sie zu gleicher Zeit gemacht, nach Schluss des folgenden Rectorates, also nach dem 24. März 1389): «Attende hic recessum rectoris propter epydemiam et guerras et fere omnium scolarium et erectionem studij Coloniensis.» Hartlenus de Marka wurde der erste Rector der Universität Köln, gewählt 9. Jan. 1389. Ausser ihm und dem oben erwähnten Theodricus (Kerkering) de Monasterio gehörten von ehemaligen Heidelbergern zu den Magistern, qui studium (Coloniense) inchoaverunt et se illo primo (8. Jan.) incorporaverunt (vergl. die Matrikel d. Univ. Köln bei Schmitz. Progr. d. Kais.-Wilhelm-Gymnasiums zu Köln. 1878. S. 7 fg.): Henricus de Wesalia, Joh. Bote (de Tekenborg), Conradus de Breytscheit (Breydsthede a. a. O., wohl irrthümlich, geschrieben), Lambertus de Oistkirchen (Euskirchen), Joh. Berswoert. Etwas später, noch 1389, kamen nach dort: Reginaldus (de Buxeria) de Alna, Bertoldus Suderdick u. s. w. — Die Verödung der Universität wird auch in dem Rotulus derselben vom Jahre 1389 erwähnt. S. unten S. 38 A. 4. «Surrectiones et insolentie, lites ac discordie ciuitatum Alemannie aduersus principes clerum et militiam» sagt dort die Universität bezüglich des Krieges. Bereits am

(10. Rect.)

**Consequenter 18a Decembris electus fuit idem Marsilius[7] in rectorem etc., et intitulati fuerunt tres, quorum nomina sequuntur:**

Primo dom. Balthasar de Masbach. solt.
Item Johannes Orenhouen de Conyneshouen. p.
Item dom. Wolframus, plebanus in Laudenborgh. solt.

Hic sunt duo soluentes. (Summa 3.)

(11. Rect.)

**Incipiunt nomina intitulatorum in rectoria Hugonis de Landaů, Spirensis diocesis, magistri in artibus et baccalarij iuris canonici, que incepit in vigilia annunciacionis dominice[8] anno domini MCCCLXXXnono:** 24v

Primo Johannes Bolke de Haetelingen Leodiens. dioc. p.
Dom. Johannes Birkeller de Roggenburg. solt.
Johannes canonicus in Aschaffenburg; promisit, sed fugitiue recessit.
Nicolaus Nycolai Brechtel de Heidelberg. solt.
Didericus Molitor de Grunsfelt. p.
Johannes Fenyngen vicarius Valliswimpinensis. solt. (Summa 6.)

(12. Rect.)

**Incipiunt nomina intitulatorum in rectoria magistri Marsilij (de Inghen)[9] sequenti, que incepit in vigilia beati Johannis baptiste anno domini 1389o:**

In primis Henricus Vmbach Magunt. dioc.
Item dom. Conradus de Nyfen presbiter, rector parochialis ecclesie de Eslynga.

9. Febr. 1388 verordnete sie: ut celebraretur missa pro pace dominorum et ciuitatum et conseruacione studij in septimana tunc instanti, quodque magistri omnes interessent et scolares qui moti pietate vellent interesse. A. U. I. 41. Sonst schweigen die zur Zeit sehr dürftigen Acten gänzlich über das in Frage stehende Ereigniss. Geschlossen aber wurde die Universität damals nicht, das ergiebt sich schon aus dem Obigen. Auch in dem Rotulus von 1389 beklagt sie nur, dass durch Krieg und Pestilenz die Frequenz bedeutend verringert worden sei. Zum ersten Male geschlossen wurde dieselbe 1406, wie Matr. I. 15v ausdrücklich bemerkt ist (prima suspensio in hoc studio etc.). Damit erledigen sich die von Hautz a. a. O. I. 178 aufgestellten Behauptungen, die ebenfalls aus der Historia Academiae Heidelbergensis (vergl. oben S. 28 Anm.) geschöpft sind.

[5] M. wurde hier nicht Vicerector, sondern Rector, denn da Berthold von Osnabrück das Amt niederlegte, musste ein neuer Rector ernannt werden. «Rectoria sequens» (bei «sequentis» oben ist an einen Schreibfehler — für «sequentes» — nicht zu denken) bedeutet nach dem Sprachgebrauche des Marsilius: das dem eben beendeten Rectorate folgende, also das gegenwärtige neue und nicht das diesem folgende Rectorat. Vergl. z. B. denselben Ausdruck gleich unten beim 12. Rectorat. Im Uebrigen spricht die ganze Art der Eintragung für die obige Auffassung.

[6] Vgl. oben S. 33 Z. 8 von unten.

[7] Dieses und das vorige Rectorat des Marsilius fehlen in Schwab's Syllabus Rectorum. Derselbe stellt entschieden in Abrede (vergl. I. 8 a. a. O.), dass M. zu dieser Zeit Rector geworden sei, indem er sich gerade auf die Matrikel beruft, ganz unbegründeter Weise, wie ersichtlich.

[8] 24. März. [9] Ueber das Rectorat vergl. A. U. I. 44. Nachrichten über die vorhergehenden 6 Rectorate fehlen daselbst.

I. Item Laurencius de Tzabern Argent. dioc.
Item dom. Crafto de Dyephenbach can. eccl. s. Petri extra muros Mogunt.
Item iurauit magister Conradus Wernheri de Steynsberg de Wormacia.
Item dom. Johannes Funtardi custos Wympynensis.
Item Gerardus de Barkem de Vurdis Bremens. dioc. p.
Item Ditterus de S. Goare pastor in Gerau Mogunt. dioc.
Item Johannes Mushont de Folda Herbipol. dioc.
Item mag. Bernardus Kale, magister in art. Parisius sub magistro Johanne de Calore.
Item Theodericus de Vlriesteyn } Magunt. dioc.
Johannes de Mynsenbergh }
25. Item illustris domicellus Fredericus Veldencis comes. } soluerunt medium florenum.
Item Jacobus Plait de Soberhem, cler. eiusdem, Magunt. dioc. }
Item Johannes Frauwenam de Leye Treuer. dioc. p.
Johannes Mvrarij de Basilea } Basiliensis.
Rudolphus Terwijlre de Basilea }
Petrus Spender de Menmyghen August. dioc.
Item dom. Gobelinus de Lizenkirchen Coloniensis, canonicus Bunnensis.
Goyswynus de Aralen filius Wilhelmi pastor ibidem dioc. Colon.
Theodericus filius Johannis de Traiecto. p.
Wolterus filius Wolteri } de Hallis Herbipol. dioc.
Martinus filius Petri }
Nycholaus filius Conradi }
Godfridus Westerborgh Treuer. dioc.
Johannes Lapicida de Heydelbergh. p.
Erkengerus de Vranckensteyn, can. Maguntinus, nobilis, die 12a Septembris.
Dom. Hermannus Rode plebanus in Gotynghen.
Dom. Ludolphus de Gryeben vicarius in ecclesia Hildezymensi.
Item Johannes de Cleen vicarius ecclesie Limpurbgensis } bachall. in art.
Johannes Sculteti de Limpvrgh can. Noui monasterij Herbipolensis }
Gerlacus Sculteti de Limporgh vicarius eccl. Limpurgensis }
Henricus dictus Wijs de Limpurgh vicar. eccl. s. Castoris Confluencie.
Fredericus de Carben can. regularis monasterij Elmestadensis ord. Premonstr. } Magunt. dioc.
Rupertus de Carben. }
Conradus de Nouoforo Eystetensis dioc. p.
Henricus Stratz de Bensheym, dyaconus Magunt. dioc.
Conradus Stefen de Orbach Maguntine dioc. p.
Petrus Grossenbach de Folda Herbipol. dioc. p.
Nycholaus Hoirnghen de Arbach } Magunt. dioc.
Johannes Brant de Orbach, solidum, }
Johannes Gherardi Bigarij de Orbach }
Bertholdus Phaffe de Oirbach }
25v Johannes Best [1] Traiectensis dioc.

[1] «cler.» bacc. art. 1393 vor 24/3.

Wygandus de Bůchis, Asschaffenbergensis canonicus, XX. Septembris.
Petrus de Ghysen, vicarius ecclesie Traiectensis.
Dom. Wernerus Helt presbiter et vicarius ecclesie de Eslynga.
Item hic soluit Conradus Koler, Colon. dioc., intitulatus in rectoria magistri Johannis de Berswort vt pauper, vbi deletus est[1].

(Summa 47.)

(13. Rect.)

**Incipiunt nomina intitulatorum in rectoria magistri Heylmani (Wunnenberg) de Wormacia sequenti, que incipit in crastino Dyonisij anno domini M°CCC°LXXX°IX°:**

Inprimis nobilis comes Godfridus de Lyningen, cappellarius et canonicus ecclesie Coloniensis. dt.
Inprimis Petrus Myel de Wormacia baccal. in art. dt.
Johannes Lepus de Wormacia vicarius s. Pauli. dt.
Johannes de Rotslaer } dyoc. Leodiensis. dt.
Gerhardus de Marcka } dyoc. Leodiensis. dt.
Petrus Herbern de Wethflaria bacal. in art. Prag. dt.
Theodoricus de Medebûrg bacal. in art. dt.
Johannes de Alczeya vicarius s. Andree Wormaciensis. dt.
Wernherus Ernesti de S. Goare baccal. art. Prag. dt.
Otto Ottonis de Wesalia. p.
Johannes de Aquis dictus Juuenis. dt.
Gerlacus de Dinmeng. dt.
Magister Stephanus Voet } Traiectensis dioc. dt.
Arnoldus Stoep } Traiectensis dioc.
Albertus de Renen canonicus Dauantriensis et inuestitus ecclesie noue curie Beginarum prope Traiectum extra muros. dt. 26.
Christianus de Langhelgen. dt.
Johannes de Soltow. dt.
Francko Breytfosz de Wormacia. dt.
Johannes quondam Friderici dicti Eszlinger Heydelbergensis[2]. dt.
Jacobus Diemar de Pedershem. dt.
Wolquinus de Wormacia. p.
Henricus Harttradi de Dyppurg. dt.
Johannes Miles de Heydelberg. dt.
Henricus Nicolai Cecrauij de Richelsen. dt.
Conradus de Westerburg. dt.
Johannes de Bochult, bacc. in art. Paris., canonicus Xanctensis. dt.
Tilmannus de Nuenbrun. p.
Heynricus Johannis Carpentarij de Lindenfels. p.
Walterus ⸗ }[3] de Vehingen Spir. dyoc. pauperes. p.
Oswaldus } de Vehingen Spir. dyoc. pauperes.

[1] S. oben S. 18 ad 4. [2] «Joh. Eszlingen de H. cler. Worm. dioc.» bacc. art. 1393 nach 21/6. [3] S. die folgende Seite ad 3.

I. Jacobus Wachenhemmer de Spira. dt.
Eberhardus Gyselmaer de Stukardia[1] Constanc. dioc. p.
Conradus Menteler de Eslingen. dt.
Nobilis dominus Johannes de Fleckenstein — *Episcopus*[2] — dt.
Wilhelmus Silberberg magister suus. dt.
Tilmannus plebanus in Waltdůrf. dt.
Nycholaus Lützelstein. p.
Mathias dictus de Monte de Andernaco. dt.
Stephanus Dalsheym baccal. iuris canonici. dt.
Conradus Northeymer de Steinsberck. dt.
Wernherus Lichtschit de Monscheym. dt.
Philippus Holczappil de Wormacia. dt.

33 intitulati soluentes.

Nota, quod intitulati ab isto signo ⸸ assumpti fuerunt ad vniuersitatem post festum sante Elizabeth[3], in quo conclusus fuit rotulus[4].

26v Anno domini M°CCC°LXXXIX°, mensis Nouembris die XXVII^a, facta plena racione et computacione vniuersitati per magistrum Marsilium[5] et computatis XIII β ϑ, quos recepit a magistro Bertoldo Osenbrug[6] olim rectore vniuersitatis, mansit vniuersitas obligata predicto magistro Marsilio in XV fl. et XXV ϑ, quos promisit soluere facultati arcium uel tot in quot dictus Marsilius inuentus fuerit dicte facultati usque ad predictam summam fore obligatus; quam pecuniam totam vniuersitas tenetur facultati nomine eiusdem magistri Marsilij, quia inuentus fuit idem Marsilius totam pecuniam supradictam predicte facultati fore obligatus.

---

[1] «clericus.» bacc. art. 1393 vor 24/3.

[2] sc. Wormatiensis (1410—1426).

[3] 19. November.

[4] Ueber diesen im Jahre 1389 an Papst Bonifacius IX gesandten Rotulus s. oben S. 28 A., S. 34 A. 4 und Hautz a. a. O. I. 176 Abs. 3, II. 358, wo «Caput (nicht «Auszug») rotuli» abgedruckt ist. Letzteres ist nur noch von dem qu. Rotulus (aber vollständig) vorhanden und zwar abschriftlich A. U. I. 1v und 43. Die Universität soll nach Hautz a. a. O. I. 177 in demselben (sich gewissermassen entschuldigend) erwähnen, dass sie im vorigen Jahre (1388) wegen der unglücklichen Zeitläufe einen Rotulus nicht habe übersenden können. Dies ist nicht der Fall. Es war auch dazu nicht die geringste Veranlassung vorhanden, denn der Rotulus von 1387 war erst 1388 Urban VI, dem Vorgänger des eben (2. November 1389) zur Regierung gekommenen Bonifaz IX, präsentirt (s. oben S. 27 A. 6), ausserdem aber war die Universität gar nicht verpflichtet, jährlich oder überhaupt einen Rotulus zu senden. Wünsche dem Papste vorzutragen, Wohlthaten von ihm zu erbitten, — und diesen Zweck hatte der Rotulus, — das stand der Universität frei, aber eine Pflicht derselben war es natürlich nicht. Wenn im vorliegenden Falle der üblen Lage der Universität am Ende des Jahres 1388 gedacht wird, so geschieht es augenscheinlich deshalb, um die verhältnissmässig geringe Anzahl der im Rotulus Empfohlenen zu motiviren und den Papst durch Schilderung des erlittenen Ungemachs zu bestimmen, sich der Universität und deren Mitgliedern besonders gnädig zu erweisen.

[5] sc. de Inghen. Er war (nebst Conrad von Soltau) zum Ueberbringer des in der vorigen Anmerkung erwähnten Rotulus an den Papst bestimmt und legte vor seiner Abreise noch Rechnung über seine letzten Rectorate, bez. über die von ihm verwaltete Universitätskasse. Diese Rechnungsablegung fand am 27. November statt, M. kann also nicht schon im October, wie Hautz a. a. O. I. 176 behauptet, abgeschickt sein. Im Uebrigen wurde der Rotulus nach Obigem erst am 19. November geschlossen.

[6] S. das 8. Rectorat.

Conradus de Berncastel }
Philippus de Kirperg } dnt.
Johannes filius Richwini de Euskirchen. dt.
Johannes Theolonarij de Ruthlinga. dt.
Nicolaus Heynrici de Ragūn baccal. Pragens. in art. dt.
Erhardus Wilken de Spira. dt.
Johannes Berthof de Alta villa. dt.
Heynricus Longus de Wethflaria. dt.
Johannes Mensis de Bacheraco. p.
Johannes Marsilij de Colonia. p.
Heynricus de Schrisheym premissarius in Leymheym. dt.
Johannes Score de Elsfeldia. dt.
Ludewicus Putzinger de Herbipolim (!). dt.

Intitulati[1] lateris XI.

Sifridus Lutwin de Herbipoli. dt. 27.
Petrus de Schriszheym. dt.
Nycolaus Monch de Wesalia. p.
Petrus Enttequack de Wesalia. dt.
Ditherus de Hilspach presbiter Wormac. dioc. dt.
Nycolaus Crelman vicarius s. Stephani Magunt. dyoc. dt.
Emericus de Heymbach. dt.
Petrus Nůhusen. dt.
Hermannus Hagedorn de Vrbe puellarum. dt.
Heylmannus Parthenheimer de Wormacia. dt.
Gerungus dictus Neue de Hylrsbach[2]. dt.
Johannes Genenthin de Orbach clericus Moguntinus. dt.
Petrus dictus Heyden de Nosseloch. dt.
Henricus Sthosz canonicus ecclesie s. Victoris. dt.
Vlricus Babenberg. dt.
Johannes Walt de Wesalia. p.
Bertholdus dictus Pes de Gotingen. p.
Heynricus Eberhart de Rosenberg. dt.
Petrus Hebestrit bachal. Pragensis de Cuba. dt.
Symon Wilhelmi de Hollandria. dt.
Nicolaus de Kethenbach. p.
Johannes Jacobi Tonsoris de Heydelberg. p.
Petrus dictus de Grymberg presbyter. dt.
Johannes Schauhenborg de Wesalia presbiter baccal. in art. dt.
Jacobus Feder canonicus ecclesie Sancti Goaris. dt.
Heynricus Folmaris de Wesalia. p.
Nicolaus Frauwelen de Lutra. dt.
Johannes Beseler de Guntheym vicarius ecclesie s. Martini Wormaciensis. dt.
Gontramus de Rockenberg pastor in Birckenaüwe. dt.
Sigelo de Wolfersheym presbiter. dt.

[1] sc. soluentes. [2] «Hilsbach. Worm. dioc.» b. art. 1393 vor 24/3.

I. Conradus de Sodel presbiter. dt.
Petrus Johannis Coci de Argentina. dt.
Intitulati[1] 27.

27v Balthazar de Lyntheim. dt.
Nicolaus Pissenbach de Fredeberg. dt.
Johannes Myntzenberg de Stega. dt.
Johannes Rodichin de Wormacia. dt.
Petrus de Cuba dictus Kern. p.
Hermannus Alant de Gotthingen. dt.
Heynricus von Jůnen de Gotthingen. p.
Item nobilis dominus Georgius comes de Werthym. dt.
Anselmus Meylinger magister predicti domini. dt.
Johannes Faber de Oppenheym. dt.
Burchardus Holdenstede canonicus Nuhusensis. dt.
Conradus de Adeleueszen canonicus s. Stephani Magunt. dyoc. dt.
Conradus Rosonan de Vmbach. dt.
Heynricus Carbonatoris de Frideberg. dt.
Hartmannus Grosziohan de Frideberg. dt.
Heynricus Wintheri de Fredeberg. dt.
Fridericus Brem de Rospach. dt.
Petrus de Wyla presbiter. dt.
Petrus Camera(r)ij de Spira. dt.
Conradus Bronhofer de Noua ciuitate. dt.
Conradus Můshont de Folda bacal. Pragens. dt.
Johannes Horling de Folda. dt.
Intitulati[1] 20.

28. Nicolaus Tonsor de Heydelberg. p.
Magister Johannes Hasse de Wildungen. dt.
Heynricus Pafey canonicus ecclesie Lauriscensis ord. Premonstr. dt.
Bernhardus Brueginch de Aldesheyn. dt.
Helbertus Brueginch de Aldesheyn. dt.
Johannes de Hesborg militaris. dt.
Johannes Norman de Spira. dt.
Nycolaus Bockenheymer de Wormacia[2]. dt.
Wigandus de Geylhusen. dt.
Johannes Kesseler de Sauwelheym. dt.
Jocobus de Gerauwe presbiter. dt.
Fridericus de Lapide filius domini Otthonis, qui nichil dedit propter merita patris sui, prothonotarij domini ducis senioris.
Petrus Petri Arnoldi de Heydelberg. dt.
Intitulati X.[3]

Summa 18 fl. 4 ß ϑ.

Summa omnium intitulatorum[4] 101, faciunt 18 fl. 4 ß, veniunt vniuersitati[5] 12 fl. 32 ϑ. Summa expositorum 35 ß 8 ϑ. Manet debens 9 fl. omnibus defalcatis. (Summa omnium, solventium et non solventium, 121.)

---

[1] solventes. [2] Gelöscht und zwar noch von demselben Rector, auch ist ihm die Immatrikulationsgebühr, die er bezahlt hatte, zurückerstattet, wie sich aus der Abrechnung unten ergiebt. [3] Es waren erst XI solventes hier verzeichnet. S. die vorige Anmerkung. [4] sc. solventium à 2 ß. [5] ²/₃, ¹/₃ bekam der Rector.

(14. Rect.)

**Incipiunt nomina intytulatorum in rectoria magistri Conradi (Wernheri) de Steynsberg, qui alias dicitur de Wormacia, que incepit feria quinta post Lucie [1], qua in ecclesia dei cantabatur O Adonay et dux domus Israhel, anno domini M°CCC°LXXXIX°:**

Inprimis Petrus dictus Sasze de Heylbrunna. dt.
Nycolaus Knybe de Wyleburk. dt.
Bruno Franckonis de Moguntia. dt.
Nicolaus Brunonis vicarius ecclesie s. Trinitatis. dt.
Paulus Reinhardi de Dippach. p. 28v
Johannes Torney de Wesalia presbiter. dt.
Petrus Happe de Hentschuszheym. dt.
Johannes Organista de Wormacia presbiter. dt.
Conradus Gerungi de Hentschuszheym. dt.
Paulus Palmstorffer presbiter. dt.
Johannes Hergershöfen de Hallis. dt.
Ludewicus Schneckenbach de Hallis. dt.
Theodoricus Bemel de Xanctis. dt.
Conradus Stalledorf de Mergentheym. dt.
Johannes Kessel baccal. artium. dt.
Christianus, Hermannus, Johannes filij Hermanni de Rupershouen. dnt.
Conradus Hilse de Glapbach. dt.
Lupoldus plebanus in Treysa. dt.
Johannes de Mintzenberg canonicus s. Marie Frankenfordensis. dt.
Conradus Piscatoris de Muda. dt.
Nycolaus Zollener. dt.
Herbordus Heppenheymer de Dirmsteyn presbiter. dt.
Heinricus Entenquack de Wesalia. dt.
Arnoldus Arnoldi de Ludenstorf. dt.
Conradus Grosze von vbern Heymbach. p.
Conradus Vsurator de Dippurg presbiter. dt.
Heinricus Piscatoris de Wunnecken presbiter. dt.
Conradus dictus Beyer de Wunnecken. dt.
Johannes Pyner canonicus ecclesie Sancti Goaris. dt.
Johannes Doliatoris de Melsungen. dt.
Johannes dictus Meyster de Hasemanshusen. dt.
Conradus Conradi armigeri de Lynnach. dt. 29.
Wernherus de Husen canonicus et custos in Sancto Goare. dt.
Philippus Eberzonis de Wormacia. dt.
Wygandus Rumer de Frankenfordia. dt.
Nicolaus Sculteti de Freynszheym. dt.
Johannes Wolnstat de Frideberg. dt.

[1] 16. December.

I. Hertwinus Homburg de Hersfeldia. dt.
Wintherus Roszbach de Frideburg. dt.
Gotzo de Selse presbiter. dt.
Theodericus Swapp de Grunenberg. dt.
Johannes Schůcke de Moguntia. dt.
Fridericus Wachenheymer de Spira. dt.
Jodocus Geyshorn de Spira. dt.
Johannes Aurifabri de Murestat presbiter. dt.
Petrus dictus Osterholtze de Stůckheym presbiter. dt.
Petrus Luszer de Frankenfordia presbiter. dt.
Henricus Mackel de Mergentheym. dt.
Johannes Phlegehare de Herbipoli. dt.
Johannes Grymsz de Aschaffenburg. dt.
Johannes Johannis Conradi de Nocheym. dt.
Johannes Seltendorff. p.
Johannes Heymbach de Wesalia. dt.
Henricus Lupi de Cassel. dt.
Nicolaus Textoris de Frankenfordia. p.
Theodericus de Lapide canonicus s. Victoris Moguntinus. dt.
Johannes de Saneck canonicus Moguntinus. dt.
Eberhardus de Lapide canonicus Moguntinus. dt.
Heymmannus de Lorch. dt.
Gotfridus quondam Johannis Fůncke. dt.
29v Albertus Ortolfi de Knůsxhouen. dt.
Heinricus Tragher de Hagennaw presbiter. dt.
Petrus Pyliatoris de Průnaw. p.
Ludewicus Wymmar baccal. in art. dt.
Conradus dictus Vsewin prebendarius ecclesie sancti Germani. dt.
Heinricus de Ramberg. dt.
Nicolaus Vyrley de Morsmonster. dt.
Johannes Conradi Campanatoris de Wyszenburg. dt.
Nicolaus vf dem Rein de Wormacia. dt.
Bertoldus Kůche de Bickenbach presbiter. dt.
Heinricus Frihe de Lutzelnbach presbiter. dt.
Conradus Hofeman de Geylnhusen. dt.
Jacobus Heyden de Wesalia. dt.
Nicolaus Lyntheymer de Wesalia. p.
Heinricus de Bybern vicarius. p.
Eberhardus Bisworm de Miskilch baccal. artium. dt.
Didericus Husrich de Heylgenstat. p.
Conradus Schutmar de Aschaffenburg. dt.
Fridericus Friderici de Atletzheim. dt.
Conradus Scheyder de Hambach diaconus. dt.
Bertoldus Brinko de Gottingen. dt.
Ditzo de Sweinheim presbiter, pastor in Almscheim. dt.
Heinricus de Kůchme pastor in Tiffenbach. p.
Sifridus Wisze de Grunenberg. dt.

Heinricus Werlt de Franconia bacc. in art. dt.
Franco dictus Wolf de inferiori Diepbach. dt.
Heylmannus Hagedorn de Babenhusen presbiter. dt.
Petrus Helie de Stega. dt.
Heinricus dictus Schefer de Segen. dt.
Heinricus Tewrlein de Iphofen baccal. arcium. dt. 30.
Johannes Recke de Frideburg. dt.
Johannes dictus Beyer de Frankenfordia. dt.
Thomas zum dem Bart de Franfordia. dt.
Johannes Wigel de Nuwenkirgen. p.
Johannes Kimper de Kemel. p.
Gerlacus Dietmari de Lawbach. p.
Johannes Villici de Nuenburg magister in art. dt.
Thomas Ort de Memingen. p.
Nicolaus Fritzonis de Kertzenheim. p.
Paulus Pont de Zwerin. p.
Generosus domicellus de Hanaw. dt.
Dom. Conradus decanus ecclesie Aschaffenburgensis. dt.
Dom. Hartmannus Feyst de Frideberg can. Aschaffenburg. bacc. in decret. dt.
Dom. Petrus de Ludenbach canonicus eccl. Aschaffenburgensis. dt.
Dom. Heinricus Antzonis canonicus ibidem. dt.
Senandus de Buchsecke can. professus domus s. Antonij de Rosdorf. dt.
Conradus Hospitis de Omstad. dt.
Johannes Epkini de Wunneck. dt.
Andreas Kunick de Fritzlaria canonicus. dt.
Arnoldus Aurride de Noua ciuitate. dt.
Johannes Coci de Argentina. dt.
Didericus Clawensen de Embeck. dt.
Johannes Glock de Franfordia. dt.
Johannes Perley. p.
Johannes Nygebur de Franfordia. dt.
Nicolaus Klingel de Awheim. dt.
Johannes Hofeman de Albestat. dt. 30v
Johannes Boppe de Dippurg. dt.
Petrus Institoris de Mesenheim. dt.
Nicolaus Rodeckendorpf baccal. in decretis. dt.
Heylenbertus de Munden baccal. in art. dt.
Nicolaus Euerswin. dt.
Heinricus de Eynem. dt.
Arnoldus Korner de Bacharaco. dt.
Johannes Golden de Nydenstein prespiter. dt.
Marcus de Grawo. dt.
Bertramus Zolhorn de Hofferden. dt.
Brechtelinus dictus Bontel presbiter. dt.
Magister Hermannus de Huxaria[1] doctor medicine. dt.

[1] S. oben S. 5 ad 2.

I. Conradus Leytsack presbiter. dt.
Heinricus Heinrici Muller de Sancto Goare. dt.
Johannes Dorla presbiter. dt.
Petrus Ernst de Moguntia. p.
Heinricus Schrage de Fritzlaria. dt.
Conradus Rohart presbiter de Offenburg. dt.
Heinricus Baldeck de Eckersin. dt.
Conradus de Geilhusen. p.
Nicolaus Bernhardi de Argentina. dt.
Johannes Gûyder de Argentina. dt.
Thidericus de Rodenstein } fratres de genere baronum. dedut.
Johannes de Rodenstein }
Ditmarus de Moguntia rector ecclesie parochialis s. Mauricij Spirensis. dt.
Berngerus Verting de Hedegebûr baccal. in art. dt.
Johannes Frawelin de Assenheim. dt.
Johannes Wenzel de Sancto Goare. p.
31. Heinricus Wẏse }
Johannes Wẏse } fratres. dedut.
Ludiwicus Wẏse }
Wernherus Wylle de Liche presbiter. dt.
Johannes Zollener de Wesalia presbiter. dt.
Ghildradus dictus Permentirer. dt.
Fridericus de Hubenhâre de Cuba. dt.
Heymmannus Sculteti de Segen. dt.
Dominus Johannes Eglefsteyner. dt.
Wolframus de Nuhusen canonicus Augustensis. dt.
Johannes Rasoris de Luterburg. dt.
Rucherus de Dalheim canonicus ecclesie in Mosebach. dt.
Fridericus Nygebur de Franfordia. dt.
Johannes Wittmâr de Hexscheim. dt.
Hartmannus Scriptoris de Nide. dt.
Ortwinus Phausmit de Frideburg. dt.
Johannes Wynenge de Benscheim. p.
Johannes Sleyffe de Echezel presbiter. dt.
Johannes Grundeler de Heidelberga. dt.
Conradus de Lapide plebanus in Schriesheim. dt.
Johannes de Leone rector ecclesie parochialis in Altenbantz. dt.
Heinricus de Symershûsen. dt.
Heinricus Kolbelin de Erffordia. dt.
Jacobus Martini de Waltdorf. dt.
Johannes Aurifabri de Grunenberg plebanus in Amberbach. dt.
31v Nicolaus Sculteti de Erbach. dt.
Fridericus Wirsick scolasticus b. Marie Ratispanensis. dt.
Jacobus Parbinus de Arena. dt.
Johannes Lôse de Tzûtsheim. p.
Johannes Heinrici de Markburg. p.
Nicolaus Mergenwalt de Margburk. dt.

Bernhardus Bernhardi de Nappurg. dt.
Mag. Fridericus Velprecher magister Pragensis. dt.
Syfridus Bersich de Schrisheim [1]. dt.
Heinricus Wurtwini de Schrischeim. dt.
Nicolaus Gruel de Algesheim. dt.
Dom. Conradus de Fulda cantor s. Seueri Erfordensis. dt.
Heinricus Harttungi de Fulda. dt.

(Summa omn. intit. 185.)[2]

(15. Rect.)

**Incipiunt nomina intytulatorum in rectoria Nicolay Burgman de Santogoare, magistri in artibus et baccalarij in decretis, anno domini millesimo trecentesimo nonagesimo, que incepit quinta feria ante festum palmarum [3]:** 32.

Petrus Arusiensis alias Laurencij. dt.
Johannes Gryebe de Basilea. dt.
Frydericus Köpfh de Wiszenburg. dt.
Johannes Currificis de Francfordia. dt.
Conradus Robach. dt.
Nycolaus Metzer de Wiszenburg. dt.
Nycolaus Wolnczhofer de Amberga. dt.
Henricus Mayer de Amberga. dt.
Nobilis Johannes comes in Dün et dominus in Ringreuenstein. dt.
Item dominus Conradus frater eius. dt.
Bertoldus Searkin de Huxaria magister in art. Prag. et baccal. in med. dt.

(Summa 11.)

Facto computo magistri Nycolay Burgman mansit debens, quos soluit vniuersitati in XI denarijs michi magistro Friderico de Sulczbach protunc rectori vniuersitatis [4].

---

[1] «cler. Wormac. dioc.» b. art. 1393 vor 24/3.

[2] Die Abrechnung steht A. U. I. 44: «A. d. M(CCC)LXXXX, quarta die mensis (Aprilis?), in domo magistrorum facta plena racione per magistrum Conradum de Steynesberg ex parte sue rectorie presentibus magistro Thymaro, protunc decano facultatis artium, magistro Heylmanno (Wunnenberg) et Nycolao Burgman protunc rectore, pluribus tamen aliis vocatis qui venire neglexerunt, de omnibus perceptis et expositis dedit mihi Nicolao Burgman protunc rectori V flor., quorum vnus fuit argenteus, item vnus Gelrensis, et VIII ß ₰ cum VII ₰, in quo computo fecit racionem de XVI flor., quos recepit a predicto magistro Nicolao nomine magistri Hugonis (de Landau), qui tenebatur vniuersitati in XX flor.» Die erste in den Universitäts-Acten befindliche Abrechnung. Weitere Nachrichten über das Rectorat des Conrad von Steinsberg fehlen daselbst, desgleichen über die folgenden beiden Rectorate (15 und 16).

[3] 24. März, vigilia annuntiationis.

[4] B. hat also erst Ende 1390 oder Anfang 1391 Rechnung gelegt.

(16. Rect.)

I. 32v **Incipiunt nomina intytulatorum in rectoria magistri Bertholdi (Dapiferi) de Dẏppurg, que incepit in vigilia Johannis baptiste sub anno domini millesimo tricentesimo nonagesimo:**

Jacobus Francko de Ettenhein }
Conradus Waldenburg de Berna[1] } p.
Nycolaus Bůman de Luterburg baccal. in art. Pragensis. dt.
Jacobus Flemyng de Moguntia. dt.
Johannes Hůser de Waltaffen. dt.
Arnoldus de Syegen. dt.
Heydolffus de Landaẘ cler. Spir. dyoc. dt.
Johannes de Coppensteyn cler. Moguntinus. dt.
Vlricus Smůczer de Nappurg cler. Ratispanensis. dt.
Johannes de Lŏrch cler. Mogunt. dyoc. dt.
Vŏlmarus Banzekoẘ vicar. eccl. s. Jacobi extra muros Wisinarenses. dt.
Johannes Bartholomei de Heidelberg. p.
Petrus Manez de Öppenheim. p.
Johannes Heinrici Carnificis de Alczeia. dt.
Johannes Ȧcher de Wormacia. p.
Paulus filius Ȯlterlin de Wiszenburg. dt.
Conradus de Nẏdenstein. p.
Petrus de Antwerbia. p.
Wenczelaus dictus Krebsz de Moguntia. dt.
Mag. Johannes Heymersheymer[2] de Alczeia, magister arcium Prag. dt.
Mag. Hermannus Vleck[2] de Colonia, magister arcium Prag. dt.
Johannes Peratoris de Winheym cler. Wormac. dyoc. baccal. Prag. promisit.
Johannes Sprůnck cler. Traiect. dyoc. dt.
Gherhardus Radinc[3] de Grůnynghen doctor decretorum }
Johannes Namync de Emmenynchein } dedit.
Johannes de Bŏrnne prepositus eccl. s. Stephani Bambergensis. dt.
Mag. Heinricus Lŏchner[2] de Hoenstad, magister art. Prag. dt.
Dytmarus Abbas de Moguncia. dt.
Johannes de Aldensale cler. Traiect. dyoc. dt.

(Summa 29.)[4]

(17. Rect.)

33. **Incipiunt nomina intitulatorum in rectoria magistri Marsilij[5], que incepit anno domini $M^{o}CCC^{mo}LXXXX^{mo}$, decimo die Octobris:**

Conradus Institoris de Slitz Magunt. dioc. dt.
Henricus Glatz de Stockardia Constanc. dioc.[6] dt.

[1] «cler. Lusan. dyoc.» bacc. art. 1393 nach 21/6. «Soluit (die Promotionsgebühr) decanus Nuhusensis Heilmannus Wunnenberg anno dom. 1398.» [2] S. oben S. 9 ad 6. [3] S. oben S. 4 ad 4. [4] Die Abrechnung des Rectors, welche sich hier befand, ist bis auf wenige Worte unleserlich geworden. [5] sc. de Inghen. [6] «cler.» bacc. art. 1393 nach 21/6.

Syfridus de Dynkelspehel August. dioc. baccal. in art. dt.
Gothardus Stummel de Seghen Magunt. dioc. baccal. in art. dt.
Johannes Mayenberg Constanciensis dioc. dt.
Judocus Fabri de Phullendorf eiusdem dioc. p.
Fridericus Pfanner de Wanghen eiusdem dioc. dt.
Henricus de Ameneborgh Mogunt. dioc. dt.
Frydericus de Assenheym eiusd. dioc. dt.
Heydenricus de Seghen Magunt. dioc. dt.
Conradus de Herborn Treuer. dioc. dt.
Eghardus Brůederman Hildesemensis dioc. dt.
Johannes dictus Huen soyn de Lutzlenborgh Treuer. dioc. p.
Vlricus de Noua domo Pragensis dioc. }
Johannes de Etwijler Argentinensis dioc. } p.
Petrus de Altavilla Magunt. dioc. dt.
Heynmannus de Seghen Magunt. dioc. dt.
Crafto Schvhe plebanus eccl. parochialis in Mur Wormac. dioc. dt.
Conradus Merbode can. eccl. Asschaffenburgensis Magunt. dioc. dt.
Emerycus de Zobernhem vicar. eccl. s. Petri Pyngensis Magunt. dioc. dt.
Dom. Johannes filius pistoris plebanus in Nunkyrchen Wormac. dioc. dt.
Jacobus de Gronynghen Traiectensis dioc. dt.
Vlricus Galfnos de Werdonghen Augustens. dioc. p.
Henricus Compostelle de Traiecto inferiori bachal. in iure canonico.

Facto computo magistri Marsilij mansit debens vniuersitati, quos soluit michi[1] in X denarijs.

(Summa 24.)

(18. Rect.)

**Incipiunt nomina intytulatorum in rectoria magistri Friderici de Sulczbach anno domini M°CCC^mo nonagesimo, XVI die mensis Decembris inchoata:** 33v

Mag. Chunradus Vnrvwe Pragensis magister in art. Nihil receptum ab eo.
Gerlacus de Herberstein rector capelle s. Bonifacij Herbipol. dyoc. dt.
Alardus filius Reyneri de Serixe. p.
Petrus Czwengel[2] de Heydelberg. dt.
Johannes Kesman de Wolfhagen. dt.
Johannes Paruus de Aquis. dt.
Johannes Vos de Aquis. dt.
Johannes filius Hugonis de Honeltstein. dt.
Perhtoldus (Cuprifabri) de Tůbingen (cler. Constanc. dyoc.)[3]. dt.
Johannes Hiltwein de Nappurga. p.
Vlricus Mortmesser de Nappurga. p.
Johannes Fabri de Lamsheym (cler. Wormac. dioc.)[3]. dt.
Johannes dictus Kortzrög de Dÿppurg. dt. 1 β.
Friedericus de Dvrn. dt.

---

[1] Friedrich von Sulzbach, dem folgenden Rector. Vergl. A. U. I. 46.
[2] «Swengel.» bacc. art. Juli 1396. [3] bacc. art. 1393 nach 21/6.

I. Drůshardus de Scharpfenstein. dt.
Fr. Hainricus de Hefingen professus in Maulenprůnn. dt.
Arnoldus Bret de Treueris. p.
Gosswinus de Nouomagyo. dt.

(Summa 18.)

Summa receptorum per magistrum Fredericum superius nominatum et rectorem tunc ascendit, computatis 11 ϑ receptis a magistro Nycholao Burghman[1] et 10 ϑ receptis a me Marsilio[2], ascendit ad 17 ß 9 (ϑ), de quibus expositis in factis vniuersitatis, preter tres flor. quos recepit de archa et dedit pro cera ad anniuersarium ducis[3], 14 ß manet debens vniuersitati in 3 ß et 9 ϑ, quos recepi ego Marsilius. Sunt vero 17[4].

Item facto computo pro facultate arcium[1] debeo tres fl., quos recepi a magistro Ditmaro[5], et quatuor fl., quos recepi a baccalarijs facultatis arcium vltra . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .[6] pro parte magistri Ditmari.

(19. Rect.)

## 34v Incipiunt nomina intitulatorum in rectoria magistri Heinrici de Alsfeldia[7], que incepit die decima septima mensis Marcij sub anno domini MCCCLXXXprimo:

Obirlinus Koteman de Offinburg. dt.
Johannes Lodewici de Laudenbůrg. p.
Albertus Richwinsdorff. p.
Bernhardus Richwinsdorff. p.

[1] S. die Abrechnung oben S. 45 a. E.

[2] S. die vorige Abrechnung.

[3] Ruperti I.

[4] «Sunt vero 17» (sc. solidi) bezieht sich auf einen nachträglich entdeckten Fehler in der Rechnung. Es waren vom Rector vereinnahmt von 12 Intitulirten (à 2 ß) 24 ß, ausserdem aber von 1 Person (Kortzrog) 1 ß. Letzterer ist nicht mit verrechnet. Von 24 ß ein Drittel für den Rector abgezogen, bleiben 16 ß. Dazu 21 ϑ (= 1 ß 9 ϑ) von Burgman und Marsilius von Inghen macht 17 ß 9 ϑ. So ist gerechnet, während an Immatrikulationsgebühren vom Rector 16 + 1 = **17** ß einzuwerfen waren oder genau genommen, da auch von dem 1 ß dem Rector ein Drittel zukam, 16 ß 8 ϑ. Folglich hatte Letzterer nach Abzug der Auslagen 3 ß 9 ϑ + 8 ϑ = 4 ß 5 ϑ eigentlich zu zahlen.

[5] sc. de Swerthe. Marsilius legt über sein Dekanat in der Artistenfacultät Rechnung. Die Benutzung der Matrikel hier und im Nachfolgenden noch mehrmals (bis 1393) zur Aufzeichnung von Angelegenheiten der Artistenfacultät hat darin ihren Grund, dass bis dahin nur Magister dieser Facultät Rectoren wurden (s. oben S. 3. A. 3), dieselbe also solange die Führung der Matrikel ausschliesslich in Händen hatte und dadurch veranlasst wurde, solche gewissermassen als ihr gehörig zu betrachten und zu behandeln. Bis zu dem angegebenen Zeitpunkte (1393), wo das qu. Privilegium der Rectorwahl beseitigt wurde, scheint auch für gewöhnlich der jedesmalige Rector zugleich Dekan der Artistenfacultät gewesen zu sein. In mehreren Fällen kann es nachgewiesen werden, jedoch kommen auch Ausnahmen vor (vergl. z. B. oben S. 45 A. 2). Was oben von der Matrikel gesagt ist, gilt auch für die Universitäts-Acten. Besondere Acten der Artistenfacultät, die aber im ersten Jahrzehnt grosse Lücken aufweisen, existiren erst von 1391/92 ab. Vergl. A. F. A. I. 18 sq.

[6] Diese Zeile fehlt. Durch Beschneiden des Blattes verloren gegangen. S. oben S. 1 A. 1.

[7] al. de Fulda (s. die Abrechnung a. E. des Rectorates), «pastor in Creynuelt». A. U. I. 46.

Heinricus Vallersleben. p.
Wernherus de Mosebach. dt.
Conradus de Monte Herbipol. dioc. dt.
Gotfridus Kolbe de Fulda Herbipol. dioc. p.
Francko de Heimbach. dt.
Johannes Flersheym de Bacherach. dt.
Johannes Kornercz de Bacharaco. dt.
Fr. Johannes prouisor domus s. Jacobi de Eberbaco dt.
Fr. Nicolaus de Ebirbaco dt.
Fr. Nicolaus de Puro campo dt.
Fr. Nicolaus de Doberan dt.
Fr. Conradus de Alba dt.
Fr. Heinricus de Bebenhusen dt.
Fr. Johannes de Hemmenrod dt.
Fr. Herbordus de Schonauwia dt.
Fr. Rudolffus de Arnsburg dt.
Fr. Gobelinus de monte s. Disiboti dt.
} studentes in S. Jacobo extra muros Heydelbergenses.
Dom. Albertus de Hesburg canonicus ecclesie Herbipolensis. dt.
Albertus Werd de Butzauw. p. 34v
Wynandus de Royr Coloniensis dioc. dt.
Bernhardus Arnoldi de Leydis. dt.
Conradus Voẙt de Alzseygia. dt.
Jacobus Heymmersheim de Albich. dt.
Andreas Krauch de Argentina ord. s. Benedicti. dt.
Giselbertus de Grosebecke de Nouomaio. dt.
Johannes Cůben de Ruremunde baccal. Pragens. in art. dt.
Dom. Kilianus rector eccl. parochialis Inferioris monasterij Ratisponensis. dt.
Reynoldus de Treber. dt.
Johannes Cruse de Torgauwe.
Johannes Sludekopp de Francfordia. p.
Henricus de Exsdorff canonicus Nouimonasterij Herbipolensis. Non soluit.[1]
Johannes Marholt de Koburg. p.
Henricus Gabel de Maguntia. dt.

(Summa 37.)

Facto[2] computo per magistrum Hainricum de Fulda ex parte vniuersitatis mansit debens XIII ß ϑ.
Item ex parte facultatis arcium[3] debet de duobus licenciatis XXIIII ß ϑ.

---

[1] «Non soluit» ist vom folgenden Rector durchgestrichen und durch dt. ersetzt.

[2] Geschrieben von Friedrich von Sulzbach. Marsilius von Inghen bemerkt A. U. I. 48: Item (3. September 1391) deputati fuerunt dati ad audiendum compotum penultimi rectoris, quem audiui, et est sicud patet in libro vniuersitatis (d. h. in der Matrikel, s. S. 48 oben), vltimi non audivi, quia non venit, dicens postea se ea hora fuisse impeditum. Die Rechnung des letzten Rectors, Heinrich von Alsfeld, wurde also später von Friedrich von S. geprüft.

[3] Vergl. oben S. 48 A. 5.

I. (20. Rect.)

**Incipiunt nomina intitulatorum in rectoria magistri Marsilij (de Inghen), que fuit anno domini 1391° die vltima legibili ante festum Johannis[1]:**

Primo Henricus Coyn[2] de Mulheym Constanc. dioc.
Conradus Coyn[3], frater suus, eiusdem diocesis.
Volmarus Sac canonicus Verdensis } Verdens. dioc.
Henricus Sac }
Ebirhardus Schenk de Erbach canonicus Moguntinensis.
Item dominus Nycholaus Verenkorn de Cuba, magister in art. et bachal. in vtroque iure. Nichil fuit receptum ob reuerentiam persone et quia facta vniuersitatis apud dominum Maguntinum consueuit promouere. — *Nycolaus de Cuba, postea licentiatus in iure canonico in isto studio*[4].
Fr. Conradus de Wormacia ord. Cisterc. professus in monasterio Motterborch.
Reynerus de Noit cler. Camerac. dioc. Nichil dedit propter reuerentiam doctoris[5].
Mijs Petri canonicus Xanctensis Colon. dyoc.
Theodericus Bart Mychaelis Colon. dyoc.
Fridricus Pfan Herbypolensis dioc.
Dom. Henricus de Indagine canonicus Maguntinus[6].
Fridericus de Gheylenhusen Magunt. dioc. (cler.)[6].
35. Petrus de Mûyr presbiter plebanus in Mychsheym dioc. Wormac. } dederunt dite.
Fridericus de Bûcheym plebanus in Esschelbron dicte diocesis. }
Johannes de Myeshem presbiter plebanus in Moniescell dicte dyoc. }
Dom. Wolterus Spronc canonicus Nuhusensis.
Hermannus Camerer de Folda Herbipol. dioc.
Petrus Moldic de Nouymagio Colon. dioc.
Dom. Frowinus Schup, decanus ecclesie in Salmunster Magunt. dioc.
Dom. Wilhelmus de Leonrode, cler. Herbipol. dioc.
Conradus Lifrit de Benshem Magunt. dioc.
Theodericus Tengnaghel clericus Traiectensis dioc. p.

(Summa 23.)

Facto computo per magistrum Marsilium ex parte vniuersitatis mansit debens XIIII ß cum VI ϑ, quos recepi ego magister Fridericus de Sulczbach. Item ex parte facultatis arcium[7] debet de duobus magistratis XXIIII ß, pro quodam baculario in artibus respondet rector scole.

(21. Rect.)

**Incipiunt nomina intytulatorum in rectoria magistri Friderici de Sulczpach, que incepit sequenti die post festum sancti Dyonisij anno domini 1391:**

Gerhardus de Ėchstheen alias dictus de Wirstorff. p.
Vlricus de Kûlm filius pistoris. dt.

---

[1] 23. Juni. Ueber das Rectorat A. U. I. 46v i. f. [2] «Kuno», bacc. art. 7/10 1395. [3] «Cone de Mulnheim cler. Constanc. dioc.» bacc. art. 1393 nach 21/6. [4] Diese Promotion hat Ende 1391 oder 1392 stattgefunden. A. U. I. 13. [5] sc. Johannis de Noet. [6] bacc. art. 1393 nach 21/6. [7] Vergl. oben S. 48 A. 5.

Hugo Danielis de Antwerpia. dt.
Johannes de Swalbach. dt.
Johannes Goswini de Antwerpia. dt.
Johannes Wegerlein de Santhusen Wormac. dyoc. dt.
Johannes Barba de Dypburg. p.
Chunradus Spigelberk de Herrenberk Constanc. dyoc. dt.
Johannes Tůn de Zopfingen. p.
Johannes Wael canonicus Traiectensis. dt. 35v
Adolffus Spedē de Dûchsendorff cler. Colon. dyoc. dt.
Johannes Scherre de Dûrnkein. dt.
Nycolaus Schött de Constancia. dt.
Philippus de Loc prope Stain dioc. Freysing. baccal. in decretis. dt.
Hainricus de Astania. p.
Johannes de Geraẘ. p.
Symon de Malkos canonicus et custos Herbipolensis. dt.
Hainricus de Taim [1] canonicus Herbipolensis. dt.
Chunradus von Anger plebanus in Schůntern Herbipol. dyoc. dt.
Johannes Morder clericus Herbipolensis. dt.

(Summa 20.)

Facto computo cum magistro Solsbach finita rectoria sua mansit debens XII β X ϑ, quos soluit incontinenti, et recepi ego magister Franco 1 fl. et XVIII ϑ argent.

(22. Rect.)

**Incipiunt nomina intitulatorum in rectoria magistri Franconis de Ynghen, que incepit 16a die Decembris anno domini 1391o:**

Giso de Marcborg. dt.
Theodoricus Spaet. p.
Johannes Luternborg. dt.
Arnoldus de Bisschopshein bacc. Pragensis. p.
Johannes de Lusnou. dt.
Heinricus de Fredeberga. p.
Herbernus de Bacharaco. dt.
Johannes de Sobernheim. p.

(Summa 8.)[2]

(23. Rect.)

**Incipiunt nomina intitulatorum in rectoria secunda magistri Nicolay Burgman de Sancto Goare, licentiati in decretis, que incepit anno domini M.CCC.XCII., X. Kalendas Aprilis[3]:** 36.

Nicolaus Ervin de Sancto Goare Treuer. dioc. p.
Nicolaus Petri de Bettenberg Treuer. dioc. dt.
Johannes Roseus Metensis dyoc. dt.

[1] Tann? [2] Die Abrechnung des Rectors, die sich hier befindet, ist durchgestrichen und ist ausserdem im Laufe der Zeit fast vollständig verwischt. [3] 23. März, vigilia annuntiationis.

I. Nicolaus Symonis Treuerensis. dt.
Conradus Becheline, canonicus eccl. s. Pauli Wormaciensis, intytulatus in inuencione sancte crucis[1]. dt.
Johannes de Meyen cler. Treuer. dioc. dt.

(Summa 6.)

Anno domini M°CCC°LXXXXII° die nona mensis Septembris, scilicet in crastino natiuitatis Marie, facta plena computacione per magistrum Nycolaum Burgman de rectoria sua proxime precedenti et de omnibus perceptis, videlicet XXI florenis ab vniuersitate perceptis, et expositis vniuersitas remansit sibi obligata in V flor. et XVI den., quos vltra recepta exposuit ad vsum vniuersitatis. Acta sunt hec in collegio nouo magistrorum presentibus magistris Bertoldo de Dyburg, Johanne de Heydelberg, Francone Ingin, Johanne de Binsheim ad hoc vocatis et rogatis.

(24. Rect.)

**Incipiunt nomina intitulatorum in tercia rectoria magistri Heilmanni de Wormacia, decani Nuhusensis, que incepit anno domini M°CCC°XCII° die sabbatti ante festum sancti Johannis baptiste[2]:**

Conradus Abenheim[3] cler. Wormac. dyoc. dt.
Ayllardus de Staŭria Traiect. dyoc. dt.
Heynricus Geydenhanc de Pedernshym. dt.

(Summa 3.)

Facto computo cum magistro Heylmanno die dominica 27 Octobris de rectoria preterita recepta sua extenderunt se ad 13 fl. et 4 ß ϑ, quorum 12 recepit de equis vniuersitatis, exposita ad 18 fl. 7 ß et 6 ϑ argent. Omnibus defalcatis mansit sibi vniuersitas debens in 5 fl. 3 ß 6 ϑ argent., quos defalcauimus[4] a 9 florenis, quos ex antiquis debuit vniuersitati, et remansit debens 3 flor. 8 ß 6 ϑ argent., et fuit compotus (approbatus)[5].

(25. Rect.)

36v **Incipiunt intitulati in rectoria Marsilij de Inghen, que incepit die decima mensis Octobris anni domini M^mi^CCC^mi^XCsecundi:**

Inprimis Nycholaus Fabri de Lampheym[6] Wormac. dioc.
Item Bertholomeus Seruitoris eiusdem dioc.
Item Albertus Stulhart de Stockardia Constanc. dioc.
Item Johannes de Millhuzen Basiliensis dioc. p.
Item dom. Conradus Rosengart presbiter Wormac. dioc.
Item Jacobus Vncus Wormac. dioc. *Solempniter per vniuersitatem exclusus*[7].
Item Petrus Echter Maguntine dioc.
Item Johannes Metzpennyngh, filius zutoris, Wormac. dioc.
Item Erhardus Rosheym[8] Argentinensis dyoc. p.

---

[1] 3. Mai. [2] 22. Juni, vigilia. [3] «Obenhem.» bacc. art. 21/7 1395. [4] Die Deputirten, welche die Rechnung prüften. Geschrieben ist Obiges von Marsilius von Inghen. [5] Das letzte Wort ist vollständig abgegriffen. [6] «Lamsheim», bacc. art. 7/10 1395. [7] Am Rande noch: *Nota hic exclusus.* Es geschah 1393 unter dem Rectorate des Konrad von Soltau. Die Gründe der Ausschliessung sind nicht angegeben. Vergl. A. U. I. 42v und 53v. [8] «de Roszheim», baccal. art. 10/1 1398.

Item Conradus Cancer Magunt. dioc.
Item Petrus Dicks Treuer. dioc. p.
Item Wernherus (Fabri) de Lorich Magunt. dioc.[1]
Item Johannes de Hoynborgh Magunt. dioc.
Item Conradus Vyir[2] Constanc. dioc. p.
Item Johannes de Brubach Treuer. dioc. (Summa 15.)

Summa receptorum de intitulatis in rectoria magistri Marsilij de Ynghen XIIII ß ϑ 8 ϑ.

Facto computo[3] de rectoria magistri Marsilij in presencia deputatorum per vniuersitatem mansit vniuersitas sibi debens in 4 ß ϑ 4 ϑ omnibus computatis.

(26. Rect.)

**Incipiunt intitulati in rectoria secunda magistri Franconis de Inghen, que incepit anno domini 1392, 11a die Decembris:**

Henricus Spede de Miltenberg, intitulatus die 18 Decembris. dt.
Johannes Craft de Bibisen Magontinensis dyoc. dt.
Jacobus Jacobi de Traiecto superiori. dt.
Nicolaus de Rodomacra. p.
Petrus Wackenhem de Alzeya. dt.
Eymericus de Kerberch. p.
Aelbertus de Montaboel. dt.
Mag. Wilhelmus de Fontibus[4], doctor Anglicus sacre theologie. dt.
Petrus de Lorich. dt.
Jeorgius[5] Flibac(?) de Augusta } Augustensis dyoc. fratres. p.
Andreas Flibac(?) de Augusta } Augustensis dyoc. fratres. p.
Johannes . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . dt.
. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . dt.
(Summa 13.)

Facto computo de rectoria magistri Franconis de Ingen in presencia deputatorum per vniuersitatem (mansit) vniuersitas sibi debens IIII ß ϑ cum VI ϑ defalcatis et . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . per vniuersitatem.

---

[1] bacc. art. 21/7 1395.

[2] «Conr. Ferr de Bremgart cler. Constanc. dyoc.» bacc. art. 1393 nach 21/6.

[3] Der qu. computus lautet A. U. I. 49:
«Inprimis domino episcopo Anchonitano 8 quarte vini veteris, valent 32 ϑ.
Item audiendum predecessoris mei 5 ϑ in vino.
Item Tylmanno publicanti priuilegia vniuersitatis 1 par caleiorum de panno facto in Brabancia 10 ß ϑ.
Item pro cedulis scribendis in publicatione priuilegiorum 8 ϑ.
Item pro cedulis copiandis de factis vniuersitatis ex parte domini ducis dati fuerunt 2 ß.
Item pro papiro 9 ϑ.
Item pro cera 8 ϑ.
Item diuersis vicibus propinando pro parte vniuersitatis in intimatione 16 ϑ.
Summa expositorum 18 ß 6 ϑ.
Item recepi de 15 intitulatis, quorum quatuor fuerunt pauperes, 22 ß ϑ, pertinent vniuersitati 14 (ß) ϑ (+ 8 ϑ oben Z. 8), manet debens 46 ϑ argent. et tempore computus 6 ϑ.» 46 ϑ + 6 ϑ, die Marsilius noch tempore computus für die Universität auslegte, — so ist die Stelle offenbar zu verstehen — sind 4 ß 4 ϑ, wie oben.

[4] Vergl. oben S. 2 Z. 1.

[5] Die Worte von hier ab bis zum Schluss der Abrechnung sind theils nur noch mit grosser Mühe zu entziffern, theils sind sie ganz unleserlich geworden.

(27. Rect.)

I. 37. **Incipiunt nomina intitulatorum in rectoria tercia magistri Nicolai Burgman de Sanctogoare, licenciati in decretis, que incepit anno domini MCCCLXXXXIII die XXIIII Marcij:**

Johannes Dûdin de Husin ex opposito Sanctigoaris Treuerensis. p.
Petrus de Arwyre Colon. dioc. dt.
Johannes Aldenheyn de Grünnenberg. p.
Johannes Vexhusen de Francfordia. dt.
Dom. Gerlacus[1] scolasticus ecclesie s. Stepphani. dt.
Johannes Dierynger de Baselea. dt.
Wernherus de Lantdishûet. p.
Johannes Hethener de Folda. dt.
Hartmannus Sibydonis de Wetter.
Johannes[2] Bischosheym Magunt. dioc. p.
Johannes Glögler de Constancia. dt.
Thylemannus Treuerensis. dt.
Johannes Treuerensis. dt.
Paulus de Alua. p.
Petrus de Conradi de Meyen. dt.
Johannes de Mysena. p.

(Summa 16.)

(28. Rect.)

37v **Anno domini M°CCC° nonagesimo tertio in vigilia natiuitatis sancti Johannis baptiste Conradus de Soltow[3], sacre theologie doctor, Hildensemensis Wormaciensis et Spirensis ecclesiarum canonicus, electus fuit in rectorem vniuersitatis Heidelbergensis studij per omnes doctores et magistros singularum faccultatum dicti studij, per quem ad dictam vniuersitatem recepti sunt infrascripti:**

Dom. Jacobus Greuensteyn de Maguntia can. Noue ciuitatis Spir. dioc. st. 2 ß.
Martinus Hilten de Napurga[4]. solt. 2 ß.
Erhardus Sittawer. solt. 2 ß.
Petrus de Bockenheim canonicus s. Seuerini Coloniensis. dt.

---

[1] S. unten S. 55 A. 2. [2] «de Bischoffheim.» bacc. art. 24/6 1394.

[3] S. war der Erste, welcher auf Grund der Statuten vom 15. Juni 1393 (vergl. A. U. I. 50) zum Rector gewählt wurde. Durch dieselben wurde die bisherige Bestimmung «quod semper rector deberet esse magister in artibus et non doctor vel magister in alia facultate» (zunächst probeweise auf 2 Jahre u. s. w., schliesslich definitiv) aufgehoben und festgesetzt: quod «deinceps eligatur rector inter omnes doctores et magistros .. vniuersitatis ille, in quem electores uel eorum maior pars direxerint sua vota, nisi fortasse omnibus doctoribus et magistris uel saltim maiori parti eorum alicuius scolaris notabilis status aut condicionis propter aliquam excellentiam sui ex vniuersitatis deliberatione precedente assumpcio ad rectorium videretur expedire». Gleichzeitig wurde statt des bisherigen vierteljährlichen halbjährlicher Rectoratswechsel eingeführt.

[4] «Mart. Hiltil de Nouocastro.» 21/7 1395 bacc. art.

| | |
|---|---|
| Theodoricus de Bücheim can. eccl. Wormaciensis<br>Reynhardus de Bücheim frater eius cler. Colon. dioc. | Intytulati sunt hii duo fratres a° dom. 1393° 18° die mensis Julij. |

Dom. Wilhelmus de Steten de Hallis. dt.
Hermannus de Indagine canonicus Goslariensis. dt.
Lodowicus Meyster canonicus s. Victoris Maguntinensis. dt.
Hermannus Branchaben de Cassel. dt.
Anselmus de Frydeberg. dt.
Dom. Bertoldus de Rodenstein canonicus Babenbergensis. dt.
Braboldus Amatoris de Rauenspurg. p.
Stephanus de Wyszenstein. dt.
Waltherus Swarczenberger de Frideberg. dt.
Anthonius de Cuba. dt.
Fredericus Bochprunne cler. Maguntin. dioc. dt.
Conradus de Mosbach. p.
Hinricus Schedeman de Herfeldia Magunt. dioc. dt.
Wigandus Schurpdarm de Fulda Herbipol. dioc. dt.
Bertoldus Rigk de Fulda Herbipol. dioc. dt.
Anno domini M°CCC° nonagesimo tertio, XXII die Octobris, intitulatus fuit illustris et magnificus princeps dom. Albertus, dux Magnipolensis, canonicus ecclesie Swerinensis. dedit. 38.[1]
Item eodem die intitulatus fuit dom. Guntherus de Rudesleuen, can. eccl. Lubucensis, magister dicti domini ducis. dedit.
Item eodem die intitulatus fuit Johannes de Winhusen, cler. Hildesemensis, dicti domini ducis notarius. dedit.
Item Nicolaus Fistulatoris de Vorstenwaldis, cler. Lubucens. dioc., seruitor dicti domini ducis. gratis de mandato.
Nicolaus de Rancdeke pastor in Oberndorf. dt.
Dominus Johannes Gyseling. dt.
Engelbertus de Vernholt can. eccl. s. s. martirum Cosme et Damiani in Essendia.
Siffridus Rorbach. p.
Conradus Luden. p.

(Summa 30.)

(29. Rect.)

**Anno domini millesimo CCC°LXXXXIII in vigilia beati Thome apostoli dominus Gerlacus[2], scolasticus ecclesie sancti Stephani Moguntinensis, electus fuit in rectorem vniuersitatis studij Heydelbergensis per omnes doctores et magistros singularum facultatum dicti studij concorditer, per quem ad dictam vniuersitatem recepti sunt persone infrascripte:**

Johannes Johannis Roszfer de Sarbuck cler. Treuer. dioc. dt.
Henricus Czenner de Hohinburg Magunt. dioc. dt.

---

[1] Oben auf dieser Seite steht, von späterer Hand geschrieben: «Marsilius.» Unverständlich!

[2] sc. de Homburg dictus de Appenroide. G. war ein reicher und angesehener

I. Gerhardus List de Gera Magunt. dioc. dt.
Johannes Weezel cantor eccl. s. Thome Argentinensis. dt.
Nicolaus Nŏlltel de Heydelberg Wormac. dyoc. dt.
Petrus Swobe de Heydelberg Wormac. dyoc. p.
38v Johannes Cappell monachus professus ord. s. Benedicti monasterijs s. Andree Noui montis prope Fuldam Magunt. dioc. dt.
Item Conradus Nonnenman Herbipol. dioc. de Bucheim. dt.
Item Albertus Thome de Lukirche cler. Constanc. dioc. p.
Item Conradus de Schekenbach rector parochialis eccl. in Steten Herbipol. dioc.
Item Lodewicus Otze de Folda Herbipol. dioc. p.
Item Fredericus Leidenter de Folda Herbipol. dioc. dt.
Item Mathias Mathie de Homburg Maguntiens. dyoc.
Item Goszwinus de Hien cler. Traiect. dioc. dt.
Item Emericus de Sauwelnhem Magunt. dioc.
Item Fredericus Scolaris de Ipisheim presbiter Herbipol. dioc. p.
Item Johannes Heinrici subdiaconus de Hagenaẘ Argent. dioc. p.
Item Johannes Fŭsz de Werstat cler. Magunt. dioc. dt.
Item Laurencius Bŭer cler. Traiect. dioc. dt.
Item Heinricus von der Cule cler. Traiect. dioc. dt.
Item Hermannus Centgreff, can. s. Johannis in Haŭgis, bacularius in decretis, Herbipol. dioc. dt.
Item Johannes Freudinrich can. Noui monasterij s. Johannis Herbipolensis. dt.
Item Nicolaus de Zullis Traiect. dioc. p.
Item Johannes Baner de Hohinburg cler. Magunt. dioc. dt.
Item Heinricus de Hyen Traiect. dioc. dt.
Item Johannes Rasoris de Maguncia. dt.
Item Gerhardus Heinrici dicti Sŭren de Montebŭr Treuer. dioc. dt.
Item Johannes Dagestern de Fulda Herbipol. dioc. dt.
Item fr. Reynboldus de Alba ord. Cisterc. Spirensis. dt.
39. Item Ortwinus Hoppener de Francfordia cler. Magunt. dioc. dt.
Item Jacobus Ringinger de Vlma Constanc. dioc. dt.
Item Bernlinus Gaŭwer plebanus s. Johannis in Wiszenborg Spir. dioc. dt.
Item Johannes Heymmeling de Lutirburg Spir. dioc. dt.

(Summa 33.)

Scholar. Seine Wahl zum Rector erfolgte auf Grund der in den Statuten vom 15. Juni 1393 enthaltenen Bestimmung: Nisi .. scolaris etc. S. oben S. 54 A. 3. Der einzige Fall in älterer Zeit (bis 1443) in Heidelberg, dass Jemand, der nicht dem akademischen Lehrkörper angehörte, zum Rector gewählt worden ist. Die ihm von der Universität erwiesenen Ehren (G. wurde z. B. auch auf besonderen Wunsch der Universität bald nach Beendigung seines Rectorats — noch 1394 — zum Subconservator derselben ernannt. Vergl. A. U. I. 55v) vergalt G. derselben durch ansehnliche Geschenke, vor Allem durch die Stiftung der Armenburse (Collegium Dionysianum). Vgl. Hautz a. a. O. I. 196 fg. S. auch hinten Anh. III. d. I. Th. sub B. 1. Licentiat, bezw. Professor des kanonischen Rechts, zu welchen Hautz ihn macht, ist G. nie gewesen; er besass überhaupt keinen akademischen Grad. Jedenfalls ist also die Sitte, Studenten notabilis status aut conditionis zu Rectoren zu wählen, in Heidelberg bedeutend älter, als Hautz a. a. O. I. 60. A. 114 und I. 290 § 3 angiebt. Ueber Gerlach von Homburg u. A.: J. Zaun, Rudolf von Rüdesheim u. s. w. Frankfurt 1881, S. 6 fg.; derselbe, Geschichte des Ortes und der Pfarrei Kiederich, S. 96. 104. 142.

(30. Rect.)

**Anno domini M°CCC°XCIIII in vigilia sancti Johannis baptiste dominus Johannes de Noet, decretorum doctor, huius studij vicecancellarius, concorditer et nemine contradicente electus est in rectorem eiusdem et intitulauit infrascriptos:**

Johannes de Sobernheym canonicus b. Marie Maguntinensis. dt.
Ludewicus (Fabri) de superiori Aůweszhein[1] p.
Bertholdus de inferiori Aůweszhem — Spir. dioc. dt.
Heinricus de inferiori Ewiszhem dt.
Theodericus Knebel de Catzenellenbogen
Wynandus Ort de Stega[2] — Treuer. dioc. dnt.
Rudolffus de Amstat can. s. Victoris extra muros Maguntinenses. dt.
Johannes Johannis Ebirhardi de Messel Magunt. dioc. dt.
Johannes Lupi de Lympůrg Treuer. dyoc. dt.
Johannes Gysenheim Magunt. dyoc. dt.
Johannes Dyppach Magunt. dioc. dt.
Johannes Enghas de Gysenheym Magunt. dyoc. dt.
Hainricus de Lenberg Spir. dyoc. dt. 39v
Helfericus de Osterich dyoc. Magunt. dt.
Johannes Potenhusen presbiter Padeburnensis dioc. dt.
Johannes de Vnkel dyoc. Colon. baccal. in art. studij Erdfurdensis. dt.
Johannes Helwici de Rotenberg Magunt. dyoc. dt. *Jam professus in Schonoya ord. Cisterc.*[3]
Johannes Stetefeld Magunt. dyoc. magister Pragensis in art. dt.
Hainricus Aldendorf Magunt. dyoc. dt.
Hermannus de Lorch Magunt. dyoc. dt.
Johannes de Eltuel Magunt. dyoc. dt.
Nicolaus Fabri de Lorch Magunt. dyoc. p.
Hinricus Mŏlner de Brula Colon. dyoc. dt.
Johannes Cronberg de Schonaugia
Alberthus Eberkein de Mulenbronn
Nycolaus Steg de Ebirbaco
Heinricus Schimel de Fontesalutis — de domo s. Jacobi. dnt.
Petrus Eckardi de Fontesalutis
Johannes Egelman de Mulenbronn
Fridericus dictus Ledenter can. et custos ecclesie Noui monasterii Herbipolensis. dt.
Bernaldus de Tham Spyr. dioc. dt.
Mag. Andreas Hermanni magister in art. Parisiensis. dt.
Vlricus de Czofingen[4] Constanc. dyoc. p.
Petrus de Confluencia Treuer. dyoc. dt.
Conradus de Fryburg Constanc. dyoc. dt.
Johannes de Schafhusen Constanc. dioc. p.
Nycolaus de Vrspringen Spyr. dioc. dt.

---

[1] b. art. 27/7 1395. [2] b. art. Juli 1396. [3] Geschrieben nachträglich von Conrad Koler von Soest. [4] b. art. 24/6 1394. «Zofingen».

I. Dytmarus Treyse *de Fritzlaria*[1] Magunt. dyoc. dt.
Johannes Wekerlyn Magunt. dyoc. dt.
40. Nycolaus Trache de Wynmaria Magunt. dyoc. dt.
Theodericus de Duthe Osnaburgensis dyoc. dt.
Arnoldus Luczelenburgh dyoc. Treuer. p.
Johannes de Steynfort presbiter Magunt. dyoc. dt.
Johannes Symonis plebanus in Austerna superiori Magunt. dioc. dt.
Franco Marescalli persona personatus de Turnone Camerac. dyoc. dt.
Renerus de Coerswarme Leodiens. dyoc. p.
Nicolaus de Berncastel Treuer. dioc. p.
Johannes de Berncastel Treuer dioc. p.
Johannes Fikamer de Homburg Magunt. dioc. dt.
Johannes Vilstorff alias Gernot Herbipol. dioc. clericus. dt.
Franciscus Nycolai de Aldenburg Pragensis. Gratis ad honorem plebani.
Heinricus Eschenbach Herbipol. dioc. p.
Petrus de Goichem monachus loci s. Bernardi Camerac. dyoc., Cisterc. ord., studens apud s. Jacobum. dt.
Wermboldus Johannis Traiect. dioc. dt.

(Summa 54.)

(31. Rect.)

**Anno domini 1394° die 19° mensis Decembris[2] Hermannus de Huxaria, doctor in medicina et magister in artibus, canonicus ecclesie Wormaciensis, electus fuit in rectorem vniuersitatis studij Heidelbergensis per omnes doctores et magistros singularum facultatum nemine contradicente, per quem recepti sunt ad dictam vniuersitatem infrascripti:**

Henricus Vilstorp Herbipol. dyoc. dt.
Henricus Textoris de Miltenberga Magunt. dyoc. dt.
Mathias Mathie de Hagnowe Argentin. dyoc. dt.
Johannes filius cellerarij de Cuba Treuer. dyoc. dt.
Heinricus de Drynhusen Colon. dyoc. dt.
Conradus Gryn pastor in Aspach Wormac. doyc. dt.
Henricus Johannis de Lewicz Lubucensis dyoc. dt.
40v Dom. Colinus decanus sancti Pauli Wormaciensis
Johannes Katzenbach vicarius eiusdem ecclesie
Johannes Institoris de Hergesem cler. dicti decani
} Ad honorem dicti decani, qui semper paratus est[3] vniuersitati et suppositis suis, niehil recepi ab istis.
Dom. Henricus Stormus canonicus Leodiensis. dt.
Adam Vlrici de Molendino Spir. dyoc. dt.
Dom. Petrus Hertlini de Dudenwilr, canonicus in Noua ciuitate Spir. dyoc., capellanus domini nostri ducis. dt.
Nycolaus Johannis de Mokstad Magunt. dyoc. dt.

[1] Von dem S. 57 A. 3 Genannten nachträglich beigefügt. — bacc. art. Juli 1396.
[2] Vigilia Thomae. [3] sc. servire.

Johannes Henrici Kron de Wormacia. dt.
Magister Matheus de Cracouia[1], sacre theologie professor. Nihil fuit receptum ob reuerentiam persone.
Dom. Merkellinus de Lutra canonicus s. Pauli Wormaciensis. dt.
Johannes Rufflini Renner de Phorezheym Spir. dyoc. dt.
Dom. Hermannus comes de Hennenberg canonicus Babenbergensis. dt.
Fredericus de Aufseczz canonicus Babenbergensis. dt.
Fredericus Kummelbach dyoc. Babenberg. dt.
Johannes Billingheshusen dyoc. Herbipol. dt.
Henricus Johannis Weldir de Fredeberg Magunt. dyoc. dt.
Johannes Salch de Onelspach Herbipol. dyoc. p.
Fridericus Johannis Rüne cler. Treuerensis. dt.
Nycolaus Nycolai Schultheti de Hysen can. eccl. S. Goaris. dt.
Henricus Petri Doleatoris cler. Maguntinensis. dt.

(Summa 27.)

(32. Rect.)

**Anno domini 1395 die 23 mensis Junij magister Johannes[2] de Buczbach, magister in artibus, electus fuit in rectorem vniuersitatis per omnes doctores et magistros super hoc congregatos, in cuius rectoria recepti sunt ad vniuersitatem infrascripti:** 41.

Primo Hinricus Hermanni de Buxtehuda Bremensis dyoc. dt.
Hinricus Bleke Hauelbergensis dyoc. p.
Jacobus de Bacharaco cler. Maguntinensis. dt.
Vlricus Helbeling de Hallis cler. Herbipol. dyoc. dt.
Hinricus de Mirgentheim cler. Herbipol. dyoc. p.
Karolus de Kungishouen cler. Herbipol. dyoc. p.
Nicolaus de Konigishouen cler. Herbipol. dyoc. p.
Johannes de Anultspach Herbipol. dyoc. dt.
Conradus de Anultspach. p.
Fredericus de Anultspach Herbipol. dyoc. p.
Fredericus de Mirgentheim cler. Herbipol. dyoc. p.
Theodoricus Hermershusen Magunt. dyoc. p.
Tilmannus de Arwilre cler. Colon. dyoc. p.
Simon de Kungishofen Herbipol. dyoc. p.
Hugelinus de Sweiger Wormac. dyoc. p.
Nicolaus de Sueger Wormac. dyoc. p.
Erardus de Wissensteyge Constanc. dyoc. p.
Petrus Hesse Spir. dyoc. p.
Johannes Hagelnhofen de Hagenaw Argent. dyoc. p.
Hinricus Horlecher de Hallis magister in art. Pragensis[3]. dt.
Hermannus de Tilia de Bensheim cler. Magunt. dyoc. dt. 41v
Johannes Hoffart de Heydelberga filius Hartliep cler. Wormaciensis. dt.
Petrus Schelhauer de Osterich cler. Maguntinensis. p.

---

[1] Vergl. oben S. 2 Z. 3. [2] Meydin? [3] Receptus ad facultatem art. 21. Juli 1395. A. F. A. I. 18v.

I. Petrus de Aschiffinburg cler. Magunt. dt.
Johannes Hippelin cler. Spir. dyoc. p.
Johannes[1] Kunczeler de Calbe Spir. dyoc. p.
Jodocus de Wingarten Constanc. dyoc. p.
Matheus de Elen cler. Leodiens. dyoc. dt.
Ludowicus de Diffinbach cler. Wormac. dyoc. dt.
Hinricus Knibe cler. Magunt. dt.
Johannes Hoenfels cler. Magunt. dt.
Bertoldus Orto de Hünefelt cler. Herbipol. dyoc. dt.
Johannes Steyner canonicus in Hau cler. Herbipol. dyoc. dt.
Johannes Wodenhauher de Alceya cler. Magunt. dyoc. dt.
Henricus de Assinheim cler. Maguntinensis. dt.
Dom. Petrus de Bacharaco, scolasticus ecclesie Marie in campis extra muros Maguntinenses. Peperci sibi propter eius honestatem, quia paratus est seruire vniuersitati et eius suppositis.
Johannes de Ingelnheim canonicus Laurissensis ord. Premonstr. dt.
Rutgerus Gangelt[2] cler. Leodiensis. p.
Johannes de Huxaria cler. Paderburnensis. p.
Fredericus[3] Zvelis cler. Traiect. dyoc. dt.
Johannes Hacko Caminens. dyoc. baccal. in art. Wenensis. Tenetur soluere.
Fredericus Sigelin de Karlestad Herbipol. dyoc. dt.
Johannes Kireberg cler. Magunt. dyoc. p.
Conradus Vechenbach canonicus Aschaffinburgensis cler. Magunt. dyoc. dt.
Johannes Wizelonis de Aschaffinburg. dt.
Engelhardus de Buchen cler. Magunt. dyoc. dt.
Hinricus Semelkorn cler. Herbipol. dyoc. dt.

(Summa 47.)

(33. Rect.)

42v[4] **Anno domini M^o^trecentesimo nonagesimoquinto, vicesima die mensis Decembris, que fuit vigilia beati Thome apostoli, magister Bertoldus (Dapifer) de Dyppurg electus fuit in rectorem vniuersitatis per doctores et magistros concorditer super hoc congregatos, in cuius rectoria intytulati sunt infrascripti:**

Primus Johannes Molitoris de Swinfurt Herbipol. dyoc. dt.
Petrus Schûlle[5] de Heydolffsheim presbiter. cler. Spir. dyoc. dt.
Johannes Sculteti de Waltbeckelnhem Magunt. dyoc. dt.
Johannes Ortwin de Waltbeckelnhem Magunt. dyoc. p.
Johannes filius Heinrici Wenczonis de Speye Treuer. dyoc. } dnt.
Johannes Wenczonis de Speye eiusdem dyocesis. }

---

[1] «Kenczeler de Kalw.» b. art. 10/1 1398. p. *Satisfecit facultati in 1 floreno, sicut et obligabatur, et soluit in decanatu magistri Rudolffi de Rudenscheym anno dom. M^o^CCCC^o^XLIIII.* [2] bacc. art. 10/1 1398. «Ganglet.» [3] «Eppinghen de Swele.» b. art. 10/1 1398. [4] Fol. 42 ist unbeschrieben gelassen. «Anno domini 1396^o^ 20^a^ die Decembris» begann hier Matheus de Cracouia (s. Fol. 44), bemerkte dann aber, dass die folgenden Seiten bereits beschrieben waren. [5] «Seull de Heydelheym.» b. art. 21/7 1398.

Wylhelmus de Antyns canonicus regularis Leodiens. dyoc. dt.
Rupertus Bartensteyn. p.
Gernnandus Hûne de Francfordia. p.
Hermannus de Mergenthem. p.
Jacobus Rasoris de Lympurg. p.
Heinricus Quig de inferiori Ramstad. p.
Jodocus Carnificis de Treueris. dt.
Johannes Wenczonis de Oppenheim. dt.
Petrus Schellenberg Basiliensis dyoc. dt.
Waltheus Perdicis eiusd. dyoc. dt.
Heinricus Slyffer de Onregsingen eiusd. dyoc. dt.
Johannes Bẙnnynger eiusd. dyoc. p.
Rudolfus Rolsterbecher dictus Spaciator de Francfordia presbiter primissarius in Noszloch Wormac. dyoc. dt.
Johannes Otto dictus Lẙnweder de Spira. dt.
Johannes Rechberger de Gamundia. dt.
Jacobus de Emmel Treuer. dyoc. dt.
Johannes Henrici Vnesen son Treuerensis. dt.
Johannes Pistoris Treuerensis. p.
Petrus Kőrner de Bőppardia. dt. 43.
Heinricus Lodewici de Dornlach. dt.
Johannes de Grûnyngen presbiter cappellanus in Wyszloch. dt.
Heinricus Focs de Calwe. dt.
Johannes dictus Hesse cler. Treuerensis. dt.
Lodewicus Cûlmanni Alhelm de Frẙdeberg. dt.
Dẙlmannus de Nőthem Leodiensis dyoc. p.
Heinricus de Freydenburg Treuer. dyoc. p.
Johannes de Treueris. p.
Mathias de Treueris. p.
Jacobus de Epternaco Treuerensis. p.
Michael Petri de Treueris. p.
Johannes Royger de Bogsperg. p.
Hartmannus de Richelnshem. p.
Dẙlmannus de Sẙgen. p.
Conradus Dorschenkel de Spira. p.
Johannes de Ebirbaco ord. Cisterciensis. dt.
Conradus de Alba ord. Cysterc. Spir. dyoc. dt.
Teodericus de Gőch Colon. dyoc. p.
Abel de Ȯppenhem. p.
Jacobus Mossell de Pingwia. p.
Dom. Judocus de Hemptynes Leod. dyoc. dt.
Bartholomeus Bûrtaldi de Metis. dt.
Johannes Bischoffshem Magunt. dyoc. p.
Johannes Flach de Confluencia. p.
Eberhardûs de Engete. dt.
Albertus Swebelini de Laudenburg. dt.
Johannes Herenberger de Laudenburg. dt.

I. Johannes Oberlini de Laudenburg. dt.
Engelmannus Banari de Laudenburg. dt.
Johannes Vasator de Treueris. dt.

(Summa 55.)

(34. Rect.)

43v **Incipiunt intitulati in rectoria magistri Marsilij (de Inghen), que incepit anno domini M°CCCmoXC sexto in vigilia beati Johannis baptiste:**

Thidericus Pzolner de Halbargh, nobilis, canonicus Babembergensis, natus de diocesi Herbipolensi.
Johannes Bodenreef de Cassel Magunt. dioc. p.
Item Henricus Luterdranc Spyrensis, die 13a Julij.
Item Johannes de Altkyrch Basil. dioc. p.
Item fr. Conradus Nyfer, monasterii Bebennhusen, ord. Cisterc., de domo s. Jacobi.
Item Mychael de Sancto Wandelino Treuer. dioc. dt.
Sequentes intitulauit dominus Johannes de Noet, decretorum doctor, vicerector in rectoria venerabilis viri magistri Marsilij de Inghen:
Item Hermannus Carnificis de Spangenberg presbiter Mogunt. dioc. dt.
Item Petrus de Lamezheym quondam Judeus. p.

(Summa 8.)

(35. Rect.)

**Anno domini millesimo trecentesimo nonagesimosexto, vicesima die mensis Augusti, venerabilis pater magister Marsilius de Inghen, in sacra theologia doctor egregius, huius alme vniuersitatis olim rector, viam vniuerse carnis ingressus est, corpore cujus ecclesiastice tradito[1] sepulture die proxima sequente facta congregatione ad eligendum rectorem per vicerectorem concorditer electus est dominus Johannes de Noet, decretorum doctor, in rectorem, qui intitulauit infra sequentes:**

Primo Conradus Bragesz canonicus s. Victoris extra muros Maguntinenses et intitulatus est die vicesimatertia mensis Augusti. dt.
Item Hermannus de Aquis dictus de Mechlinia Leodiens. dyoc. dt.
Item Petrus de Osthoûen[2] Wormac. dyoc. dt.
Item Heinricus Mylwalt de Wisalia Treuer. dyoc. dt.
Dom. Theodoricus de Wytlich presbiter Treuer. dyoc. dt.
Petrus Gerlaci de Witlich Treuer. dyoc. dt.
Johannes de Epthernaco Treuer. dyoc. p.
Johannes Clamen[3] de Heydelberg Wormac. dyoc. dt.
Conradus de Noua ciuitate Spir. dyoc. dt.
44. Johannes Ostrich canonicus Nuhusensis. dt.
Nycolaus de Malkosz decanus Herbipolensis. dt.

[1] «tradite» steht in der Matrikel. [2] bacc. art. 10/1 1398. [3] «Claman.» b. art. 10/7 1401.

Deodricus de Gangelt Leod. dioc. p.
Heinricus Fabri de Ossenfurt } ambo Herbipol. dioc. et dederunt.
Nycolaus Molitoris de Melrstat }
Hainricus de Wayblinga Constanc. dyoc. dt.
Mag. Nycolaus Burrel, in art. magister et in medicinis doctor studij Papiensis, Cameracensis dyoc.
Nycolaus Raumunt Camerac. dyoc., gratis ad honorem [1].
Fr. Petrus de Heydelberg monachus Seonodiensis Wormac. dioc. } de domo s. Jacobi.
Fr. Ditmarus de Mulborgenn Spir. dyoc. }
Fr. Johannes de Fonte salutis Bababorgens. dyoc. }
Conradus Widman Spir. dioc. p.
Johannes de Kylenaw plebanus in Steinheim Magunt. dyoc. p.
Magister Johannes Czůll [2] canonicus ecclesie s. Johannis in Haugis extra muros Herbipolenses. dt.
Henricus filius Henrici Sartoris de Honelstein Treuerensis. promisit.
Heinricus de Nirrenich Treuer. dyoc. promisit.
Johannes de Prumia dyoc. Treuer. p.
Eberhardus Centgraue Harbipol. dioc. dt.
Wilhelmus de Gymnich de Arwiler Colon. dyoc. dt.
Bartholomeus de Bauerijs Treuer. dyoc. p.

(Summa 29.)

(36. Rect.)

**Rectoratus Mathei de Cracouia.**

**Anno domini 1396o 20mo die Decembris facta congregacione in capella beate Virginis electus fuit in rectorem magister Matheus de Cracouia concorditer, in cuius rectoratu fuit intytulatus:**

Primo Henricus Karlebecher de Pedersheim Wormac. dioc. dt.
Item dom. Nicolaus de Lutria presbiter Wormac. dioc. dt.
Item Lambertus Marescalli de opido Lewenn in Brabancia. dt.
Johannes dictus Oxstad de Fredeberg cler. Magunt. dioc. dt. 44v
Wilhelmus de Frigido fonte cler. Camerac. dioc. dt.
Johannes Raneze de Byberaco Constanc. dioc. dt.
Fridericus de Mekenheim pastor in Grinstat Wormac. dioc. dt.
Rudolphus Johannis zu der Eich de Moguntia. dt.
Item fr. Johannes de Neumburga circa siluam monachus de Walderbach Cisterc. ord. Ratispan. dioc. dt.
Item Johannes Wernheri de Selbolt Mogunt. dioc. dt.
Item Ytel Hiltmar canonicus Herbipolensis. dt.
Item Johannes Terdingen Herbipol. dioc. dt.
Item Michael Klupfil Herbipol. dioc. promisit.
Item magister Petrus de Brega [3] doctor in medicinis Paduanus. dt.

---

[1] magistri Burrel, wie ein Strich andeutet. Ueber B. (de Gandavo) vergl. oben S. 5 A. 3. [2] «Zull», receptus ad vniuersitatem 14. Decembris 1396. A. U. I. 63. [3] Vergl. oben S. 6 Z. 1.

I. Item Merklinus Dogeberti de Furlebach Metensis dioc. dt.
Item Nycolaus de Walsprun Spir. dioc. dt.
Item Hermannus Gernink de Susato. dt.
Item Herbordus de Hexhem. }
Item Henricus frater eius. } dnt.
Item Dirolphus Krankensteyn de Bogsperg Herbipol. dioc. p.
Item Johannes Herbst vicarius in Oppenheim. dt.

Item Johannes Pleez de Lorch. dt.
Item dom. Marquardus Wolflini cantor ecclesie Johannis in Haugis extra muros Herbipolenses. dt.
Item dom. Gotfridus de Byenbach prepositus ecclesie s. Michaelis ord. s. Benedicti Herbipol. dioc. dt.
Item Nycolaus Greif de Arheiligen Mogunt. dioc. p.
Item Johannes Tylmanni de Zarburch Treuer. dioc. p.
[1]) Item Johannes de Buczpach. p.
Item Johannes Wonder, can. eccl. Lobiensis, iuris canonici bacal., presbiter inuestitus parochialis ecclesie de Wezele Leod. dioc. dt.
Item Johannes de Molhusen Magunt. dioc. p.
45. Heinricus Naldysen presbiter Spir. dioc. dt.
Johannes comes de Cziegenhain canonicus Maguntinensis. dt.
Johannes de Treysa }
Johannes de Nede } clerici Mogunt. dioc. dnt.
Andreas Banarus de Boyphardia }
Johannes Banarus de Bopardia }
Conradus Banarus de Bopardia } Treuer. dyoc. dnt.
Johannes de Finstingen }
Tholmannus de Bacheim }
Petrus de Alba }
Johannes Moer de Castell } Metensis dyoc. pauperes.
Conradus Heinrici de Vxheim }
Nycolaus Sigilmanni de Etlingin Spyr. dyoc. p.
Bertholdus Smol pastor in Heslach Magunt. dyoc. dt.
Johannes Piscatoris Constanciensis.
Eberhardus de Geminiponte Metens. dyoc. p.
Nicolaus de Geielpach Metens. dyoc. p.
Fridricus de Hőhsteten Herbipol. dyoc. p.
Heinricus de Mekműlen Herbipol. dioc. p.
Johannes de Marceto Treuer. dyoc. dt.
Henricus Orter Freysingensis dyoc. dt.

(Summa 50.)

---

[1] Ein † am Rande und andere, von verschiedenen Händen herrührende Schrift bis zum Schlusse des Rectorates. Aus A. U. I. 65. $65^{v}$ ergiebt sich, dass Johann v. Noet im Juni den Rector vertritt. N. liess gewöhnlich die Eintragungen durch die Studenten selbst besorgen.

(37. Rect.)

**Item anno domini millesimo CCC° nonagesimo septimo in vigilia Johannis baptiste, que fuit vicesima tercia dies Junij, electus fuit in rectorem magister Conradus (Koler) de Susato[1], in cuius rectoratu infrascripti sunt intytulati:** 45v

Primo Bertrandus Symonis de Tzûtzlingen Metens. dyoc. dt.
Item Gotfridus Hulwek de Muntebur Treuer. dyoc. dt.
Item Jacobus dictus Symeler de Frydeberg Magunt. dyoc. dt.
Item Henricus Krugh } de Wynheym Wormac. dyoc. dt.
Item Petrus Hornûngh } dt.
Item Johannes Gotfridi de Heidelberga Wormac. dioc. dt.
Item Wernherus Rode, can. eccl. Anschaffenburgensis, anno domini M°CCC°97 in die s. Jacobi[2]. dt.
Item Petrus Lemchyn de silua s. Petri Treuer. dyoc. dt.
Item Johannes de Melwesheym plebanus in Berghen Worm. dioc. dt.
Item Andreas Wernheri de Heppenheim de Altze Magunt. dyoc. dt.
Item dom. Conradus dictus Jagher, rector ecclesie parochialis in Ruwendal, Magunt. dyoc. dt.
Item Salentinus de Arendål militaris dyoc. Colon. dt.
Item Johannes dictus Bok presbiter de Wyszenburg Spir. dyoc. dt.
Item Lenhardus dictus Glaser de Krewelsheym Herbipol. dioc. dt.
Item Petrus Brûner de Egra. p.
Item Johannes Treyse de Fritzlaria[3] Magunt. dyoc. dt.
Item fr. Johannes Gresseler monachus professus in monasterio Speciose vallis ord. Cisterc. Herbipol. dyoc. dt.
Item Nycolaus de Tuyl[4] Traiectens. dyoc. dt.
Item Johannes Gantner de Gynszburg Augustensis dyoc. dt.
Item Conradus s' Voesz de Aer Colon. dyoc. p.
Item Nycolaus Mese de Montzgen Magunt. dyoc. dt.
Item Marsilius Theoderici de Goch Colon. dyoc. dt.
Item Johannes[5] de Wympina, magister in art. Wyennensis, Wormac. dyoc. dt.
Item Conradus Henrici de Myntzenberg Magunt. dyoc. dt.
Item dom. Conradus Rysonis presbiter, canonicus Wympinensis, Wormac. dyoc. dt.
Item Johannes Elsich de Tulpeto Colon. dyoc. dt.
Item Johannes Wentzelaj cler. Olmuncensis. p.
Item dom. Johannes de Bretheym, frater ord. Cisterc. professus in 46.
Mulprunna. dt.
Item Henricus de Ysernwerk Vratislauiensis dioc. p.
Item Nycolaus Wenszelbach de Wytlich Treuer. dyoc. dt.
Item Mathyas Hentzelini Cremers de Heidelberg Wormac. dyoc. dt.

---

[1] «facta super hoc plena congregacione etc. per Johannem de Noet, decr. doctorem, protunc vicerectorem» etc. A. U. I. 65v. [2] 25. Juli. [3] «frater Ditmari Treyse», bacc. art. 14/1 1401. [4] «Tul.» b. art. 1400 nach 23/6. [5] A. F. A. I. 19 steht «Petrus». Er wurde in demselben Semester von der Artistenfacultät als Magister recipirt.

I. Item Henricus } Fricke de Heydelberg Wormac. dyoc. dt.
Item Fridericus[1] } Fricke de Heydelberg Wormac. dyoc. dt.
Item Ernestus Bocksteych de Arnsteyn Herbipol. dyoc. p.
Item Judocus Gunther de Fulda Herbipol. dyoc. dt.

(Summa 35.)

(38. Rect.) **Rectoratus magistri Petri de Brega.**

**Anno domini M°CCC° nonagesimo septimo in vigilia beati Thome apostoli, que fuit vigesima dies Decembris, electus fuit in rectorem concorditer magister Petrus de Brega, medicine doctor Paduanus, facta congregatione vniuersitatis in stupha Minorum, in cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti:**

Caspar Redmeri de Strosperg, Colmensis dyotesis. p.
Jacobus Heylnsheym de Oppenheym. d.
Arnoldus de Tolpeto Coloniensis dyot. d.
Godefridus Worlops Leod. dioc. d.
Philippus Leffeler de Wormacia. d.
Gerhardus Jacobi Vmconis de Leyden Traiect. dyot. d.
Petrus Sommerer de Heydelberga. d.
Johannes Pirnkemmer de Rackenberg. d.
Georgius Metrost Magunt. dyot. d.
Johannes Johannis de Maguncia Treuer. dyot. d.
Petrus de Indagine Treuer. dyot. d.
40 Arnoldus Czappe de Oppenheym. d.
Conradus de Kere canonicus Herbipolensis. d.
Fredericus de Nouo castro Treuer. dyot. d.
Conradus de Boksperg. d.
Symon de Bopardia Treuer. dyot. d.
Jacobus Rendener de Frankfordia Magunt. dyot. d.
Hertlinus Hudwolis de Kyrcheym Magunt. dyot. d.
Johannes Pullificis de Maguncia. d.
Fridricus Georij de Wynsheym Herbipol. dyot. gratis, ex fauore dedit speciali.
Johannes Sinne de Breyt Herbipol. dyot. d.
Dammarus de Rodenhusen canonicus in valle Dytz Treuer. dyot. d.
Fr. Conradus de Alba. d.
Johannes Krutheymer de Hartheym. d.
Conradus Sews de Boksperk. d.
Heinricus Wigandi de Myltenberg. d.
Nicolaus Venatoris de Meyningen presbiter Herbipol. dyot. d.
Vlricus Kelner vicarius ecclesie Herbipolensis. d.
Czorcho de Stetyn Herbipol. dyot. d.
Burkardus Burgrafij de Argentina can. s. Thome in eadem. d.
Johannes de Duren canonicus Stynvuldensis ord. Premonstr. d.
Johannes Weyss de Herbipoli. p.

(Summa 32.)[2]

[1] «Fryk.» b. art. 8/7 1405. [2] «Facto computo per magistrum Petrum de Brega, doctorem in medicinis (protunc rectorem), in presentia **vicerectoris, qui fuit dom. Johannes de Noyt**» etc. Vergl. A. U. I. 70 (21. Juni 1398).

(39. Rect.)

**Consequenter anno domini millesimo CCCmoLXXXXVIII die sabbati, que fuit XXIIa Junij, electus fuit concorditer in rectorem vniuersitatis per omnes doctores et magistros tunc presentes magister Nycolaus[1] de Cuba, in iure canonico licentiatus et in legibus baccalarius, decanus ecclesie sancti Victoris extra muros Moguntinenses. Hoc autem anno festum sancti Johannis baptiste fuit in feria secunda, sed electio rectoris fiebat sabbato precedente[2] ex deliberatione vniuersitatis habita sub rectore precedenti[3]. Nomina vero intitulatorum in hac rectoria subscribuntur:** 47.

Primo Johannes Spetht de Bopardia Treuer. dioc. dt.
Raskynus de Leodio. dt.
Olricus vom Steynhusze de Noua ciuitate } Spir. dioc. dnt.
Henricus frater suus }
Preczlaus de Slupecz regni Polonie canonicus Vladisslafiensis. dt.
Ernestus Kappus de Laupach cler. Magunt. dioc. famulus domini rectoris. Non dedit.
Tylmannus Süer de Bacheraco cler. Treuer dioc. dt.
Johannes de Sincziche Colon. dyoc. p.
Hermannus dictus Albz de Borken Magunt. dioc. alias de Hassia. dt.
Henricus Cuspidis de Nordelinga Augustens. dioc. dt.
Brechtlinus dictus Süntel presbiter prebendarius apud s. Germanum extra Spiram[4]. dt.
Adam de Brische dioc. Treuer. p.
Johannes Köte de Heydelberg cler. Wormac. dioc. dt.
Henricus de Alben conuentualis in Tholeygia dioc. Treuer. dt.
Rupertus Schelhardi de Florensia Metensis dioc. dt.
[5]Nicholaus Tel[6] Leodiensis dioc. dt.
Johannes de Pytersheim[7] Leodiensis dioc. dt.
Johannes de Berch Leod. dioc. dt.
Wynandus de Mal[8] Leod. dioc. dt.
Johannes Gvillon, baccal. in decretis, can. Leodiensis et prepositus Hoygensis. dt.
Daniel Brunshorn monachus s. Huberti de Ardenna Leod. dyoc. dt.
Seruacius de Rupe Leodiens. dyoc. dt.
Johannes de Gronsselt[9], baccalarius, Leodiens. dyoc. dt.
Crystianus de Monte presbiter Leodiensis. dt.
Johannes Beheim de Bogsperg[10] Herbipol. dioc. p.
Conradus Nüwenberg vicarius in ecclesia Herbipolensi. dt.

(Summa 26.)

[1] Verenkorn (Firnkorn). [2] Wie dies stets in solchem Falle geschah, weil die Vigilie, an welchem Tage die Wahl stattfinden sollte, vom Sonntag auf den Sonnabend vorher verlegt wurde. [3] Vergl. A. U. I. 69v 70. [4] Die Eintragung ist durchgestrichen. [5] Von hier ab scheint der Vicerector die Immatrikulation besorgt zu haben. S. unten S. 68 A. 1. [6] b. art. Juli 1400. [7] «Petersheim». b. art. 10/7 1401. [8] bacc. art. 1401. 14/1. [9] Gronsfelt? [11] «Bogspger» geschrieben.

(40. Rect.)

I. 47v **Post hoc anno domini MCCCLXXXXVIII die Veneris in vigilia beati Thome, die videlicet vicesima Decembris, hora primarum uel quasi facta super hoc congregacione doctorum et magistrorum in capella vniuersitatis per venerabilem dominum Johannem de Noet, decretorum doctorem, per venerabilem magistrum Nicolaum de Cuba, in iure canonico licenciatum et in legibus baccalarium, propter sui absenciam tunc in vicerectorem substitutum[1], electus fuit concorditer per omnes doctores et magistros tunc presentes in rectorem vniuersitatis magister Johannes Czůll de Herczogenaurach, canonicus ecclesie sancti Johannis in Haugis extra muros Herbipolenses, in cuius rectoria subintitulatorum nomina sunt hec subscripta:**

Primo . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . [2]
in medicina studij Papiensis, a quo propter dominum nil poscebatur.
Item Johannes de Mar suburbanus Treuerensis. p.
Item dom. Cunradus de Mulenprunne. dt.
Item magister Waszmodus de Homberg Maguntinensis. dt.
Item Johannes Schönweter eciam de Homberg Maguntinensis. p.
Item dom. Vlricus de Libera ciuitate Eystet. dyoc. capellanus principis in castro. dt.
Item dom. Nicolaus de Adorf Ratisponensis dyoc. capellanus domine. dt.
Item Johannes Eberwin de Landaw Spir. dyoc. dt.
Item Conradus Poph de Gamundia dyoc. Augustensis. dt.
Item Heinricus de Gamundia dyoc. Augustensis. p.
Item Heinricus Wasen de Bobenhawsen Moguntinensis. dt.
Item magister Heinricus Wise[3] Traiettensis dyoc. dt.
Item Alandus Bom Trayettensis dyoc. dt.
Item Ludolfus Wilhelmi[4] de Bomel, eciam dyocesis[5]. dt.

---

[1] Vergl. A. U. I. 71: «Item feria sexta post natiuitatem beate Marie virginis (13. September 1398) magister Nycolaus de Cuba, rector vniuersitatis, iter arripuit ad curiam Romanam substituendo in vicerectorem venerabilem virum Johannem de Noet» etc. S. A. 5 der vorigen Seite.

[2] Diese Zeile ist fortradirt. Am Rande ist bemerkt: «*Magister Hermannus Poll etc. abrasus et exclusus est propter crimen lese maiestatis commissum in regem Rupertum quondam ducem Bauarie*». P. war der Leibarzt des Königs, auch magister regens in der medicinischen Facultät. S. die folgende Anmerkung. Er wurde beschuldigt, den Versuch gemacht zu haben, den König zu vergiften. «Teste fama» excludirte ihn die Universität «tamquam membrum putridum et inutile» unterm 3. Mai 1401. Vergl. A. U. I. 11 und 75. Im Calend. acad. I. (s. hinten Anh. I), wie Hautz a. a. O. I. 237 behauptet, befindet sich das betr. Programm nicht.

[3] Die 16. Februarij 1399 etc. «recepti fuerunt in membra vniuersitatis actu regentia, singulus tamen eorum in sua facultate, primo venerabilis vir dom. Herm. Poll de Wyenna, magister artium et in medicina doctor studij Papiensis, item magister Heinricus Wyse, in medicina baccalarius, qui et hac ipsa hora de voluntate ac ordinacione domini nostri domini principis deputabatur ad domum magistrorum de collegio (artistarum) presentandus, ut ibidem cum ceteris in artibus laboraret». A. U. I. 72.

[4] b. art. Juli 1400. [5] sc. Traiectensis.

Item Heinricus de Grewszen dyoc. Magunt. dt.
Item Bertoldus Okkers de Ethlingen. dt.
Item Emericus de Geysenhem. dt.
Item Anthonius de S. Goare Treuer. dyoc. dt.
Item Goblinus de Sinczich Colon. dyoc. p.
Item Heinricus Symonis eciam de Sinczich Colon. dioc. dt.
Item Wilhelmus de Honelstein Treuer. dyoc. Nihil dedit quia kathedralis principis.
Item Cunradus Volucris de Stockaw Constanc. dyoc. p.
Item fr. Albertus Rekk de Fonte salutis. dt.
Item Cristianus Barbitonsoris de Lúcelburch. p.
Item Mathias Jacobi Tolner de Lúcelburch. p.
Item fr. Hermannus de Wiczenhausen ord. s. Wilhelmi. dt.
Item Anthonius de Cuba Treuer. dyoc. p.
Item Theodricus Nicolai Walduini de Brem dyoc. Treuer. p.
Bartholomeus Vnkel dyoc. Colon. p.
Item Jacobus Strawbo Wormac. dyoc. dt.
Item dom. Egidius de Moszbach Herbipolensis. dt.
Item Bernhardus vten Eng, baccal. decretorum, dyoc. Trayettensis. dt.
Item Thomas Petri de Wusze Leodyoensis dyoc. non dt.
Item Cunradus de Bebenhusen. dt.
Item fr. Michael de Bildhusen. dt.
Item dom. Burkardus de Sekkendorf Eystet. dyoc. dt.
Item dom. Johannes Muratoris[1] Eystet. dyoc. dt.
Item Fridericus Funk plebanus in Bastheim Herbipol. dyoc. dt.
Item Eberhardus Czenkgref de Noua ciuitate. dt.
Item Waltherus Rote vicarius in ecclesia Herbipolensi. dt.
Item Wilhelmus }
Item Theodricus } de Waldorph fratres[2] Leodiens. dyoc. dnt. 48.
Item Cornelius de Wysz Leodyoensis.
Item Arnoldus Jacobi de Gorincheim[3] }
Item Arnoldus Reyneri de Gorinchem[4] }
Item Johannes Michalis[5] de Gorincheim }
Item Johannes Spronch[6] } Traiect. dyoc. dnt.
Item Godefridus Korf de Driel }
Item Jacobus Scorken[7] }
Item Weygandus Fleschart de Grunberg Mogunt. dyoc. dt.
Item Franko de Wotringen dyoc. Leodiens. }
Item Johannes de Malle[8] eciam Leodyensis. } dnt.
Item Johannes Layminger Frising. dyoc. p.
Item Franciscus Lucz dyoc. August. p.
Item Johannes Gwer Argentin. dyoc. dt.
Item Nicolaus Ort eciam Argentinensis. dt.

(Summa 56.)

[1] «de Eysteten». bacc. art. 14/1 1401. [2] baccalarij art. 10/7 1401. [3] b. art. Juli 1400. [4] «Ghorichem». b. art. 20/1 1402. [5] «Michaelis». b. art. Juli 1400. [6] «Sprunk». bacc. art. 1400 nach 23/6. [7] «Scorr, Schorr». b. art. 14/1 1401. [8] b. art. 20/1 1402. «Mall».

(41. Rect.)

I. 48v **Burgman.**

**Anno domini M.CCC.XCIX in vigilia Johannis baptiste, que fuit XXIII Junij, electus fuit concorditer in rectorem vniuersitatis studij Heydelbergensis per omnes doctores et magistros tunc presentes magister Nicolaus Burgman, decretorum doctor ac thesaurarius ecclesie Wormaciensis. Nomina intitulatorum sunt subscripta:**

Primo dom. Henricus Ernesti can. eccl. s. Germani extra muros Spir. dt.
Item Johannes de Nerim canonicus Thenensis Leodiens. dioc. dt.
Jacobus de Werstat altarista s. Katherine in Monezeheim Magunt. dioc. dt.
Conradus de Diffenbach prebendarius eccl. b. Petri in Aschauenburg. Iste est filius scriptoris prouincie, quem honoraui et nihil recepi, quia in pluribus potest seruire vniuersitati.
Fr. Petrus de Erberbraco ord. Cisterciensis.
Dom. Hilmarus Vtze canonicus Hyldesemensis. dt.
Johannes Ade de Moberdingen[1] Leodiens. dioc. dt.
Nicolaus de Viseto[2] eiusd. dioc. dt.
Thylemannus de Tulpeto Colon. dioc. dt.
Bertoldus Semen Herbipol. dioc. dt.
Conradus Molitor Mogunt. dioc. p.
Theodericus Institoris de Asschafenburg Mogunt. dioc. dt.
Petrus Schulteti de Misena. p.
Symon Kagenec plebanus in Obstat. dt.
Herbordus Cůken Colon. dioc. dt.
Johannes Wit magister in art. Leodiens. dioc. dt.
Hermanus de Goch Colon. dioc. dt.
Johannes de Hoodegya[3] Leodiens. dioc. dt.
Conradus Faleler de opido Ballingin Constanc. dioc. dt.
Hilbrandus de Camera Frisinensis dioc. dt.
Wernerus Bucher eiusdem dioc. dt.
Johannes de A(n)tyns[3] Leod. dioc. dt.
Berwicus de Montebůre dyoc. Treuer. dt.
Heinricus Vwer de Etlingin dioc. Spyr. dt.
49. Nicolaus[4] de Meyrtin } Traiect. dioc. dt.
Johannes Hack } Traiect. dioc. dt.
Johannes Hauscheylt } Traiect. dioc. p.
Erberhardus Hirt religiosus monasterij s. Albani extra muros Moguntinenses. dt.
Hermannus Rapilsteyn de Ambelbach. dt.
Johannes Arnoldi Ripyn de Heydelberg. dt.
Dytherus Yngrami de Heydelberg. dt.
Johannes Bůrin Leodiens. dioc. dt.
Henricus de Gulpen Leod. dioc. dt.

---

[1] «Mobyrdinghen». bacc. art. 10/7 1401. [2] «Veseto». bacc. art. 10/7 1401.
[3] b. art. 14/1 1401. [4] «Mertin», «de Merten». b. art. 14/1 1401.

Thomas Knobillauch de Durrmheym. dt.
Szvederus de Zulen[1] Traiect. dioc. dt.
Fr. Johannes de Campo. dt.
Fr. Zederus de Campo. dt.
Fr. Heroldus de Oberkeim monachus in Amorbach. dt.
Johannes Dyront[2] Traiect. dyoc. dt.
Theodricus Heissel Traiect. dyoc. p.
Sulpicius Wynans Leod. dyoc. dt.
Wilhelmus filius Wilhelmi Marini Leodiensis. dt.
Nycolaus filius sartoris de Alsenczia Mogunt. dioc. non dedit, pauper.
Johannes de Malkosz canonicus ecclesie Herbipolensis. dt.
Petrus Franckonis de Delff canonicus s. Petri Traiectensis. dt.
Wilhelmus Johannis de Gorrinheym. dt.
Johannes de Dalsheym Wormac. dioc. p.
Dom. Baldewinus abbas s. Egidij prope Leodium. Honoraui eum propter statum.
Theodericus Beick[3] Traiect. dioc. dt.
Johannes dictus Bart de S. Goare. dt.
Wernherus dictus Grat. dt.
Henricus filius Wernheri Wack de S. Goare. dt.
Henricus Kistenner de Schrieszheym. dt.

(Summa 53.)

(42. Rect.)

## Wasmudus de Homberg.

**Anno domini M°C°C°C°XCIX in vigilia beati Thome apostoli magister Wasmudus de Homberg, sacre theologie et decretorum baccalarius, per omnes doctores et magistros fuit concorditer electus in rectorem vniuersitatis. Nomina intytulatorum sub eodem:** 49v

Jacobus dictus Geynsefleysch de Maguncia. dt.
Item Reynerus de Wyeg de Tungris Leod. dyoc. dt.
Item Henricus de Rupe[4] canonicus Leodiensis ecclesie. dt.
Item Theodoricus de Rupe[5]. dt.
Item Nycolaus Steymbach de Lygenicz. p.
Item Theodoricus Meer[6] } Traiect. dyoc. dt.
Item Gerhardus Ammersoden } Traiect. dyoc. dt.
Item Johannes Luprechti de Wyla. dt.
Item Johannes de Brysich. p.
Item Conradus de Auffseeze Babinburg. dioc. dt.
Item Johannes de Lengefeylt Ratispon. dyoc. p.
Item Nycolaus Lupi de Mecze eiusdem dyoc. dt.
Item Conradus de Steymbach. p.
Item Petrus de Gamundia Metens. dyoc. p.
Item Gerlacus dictus Grans de Cuba. dt.
Item Henricus de Halfyngen dyoc. Constanc. dt.

---

[1] bacc. art. 10/7 1401. [2] «Dirolt». b. art. 14/1 1401. [3] «Beck». b. art. 10/7 1401. [4] b. art. 24/1 1406. [5] bacc. art. 20/1 1404. [6] bacc. art. 14/1 1401.

I. Item Conradus prepositus in Tursinreude Ratispon. dyoc. dt.
Item Johannes de Pingwia Magunt. dyoc. p.
Item Johannes de Krychinga Metensis dyoc. dt.
Item Johannes de Putlinga Treuer. dyoc. dt.
Item Johannes Scella de Treueri. p.
50. Item Wernherus Holczwarte de Tubingen Constanc. dyoc. dt.
Item Vlricus Emel de Augon eiusdem dyoc. dt.
Item Johannes Vlrici Dapiferi Constanc. dyoc. de Dyssenhofen. dt.
Item Conradus Becke[1] de Dissenhofe Constanc. dyoc. dt.
Item Conradus Helye Basiliens. dyoc. dt.
Item Henricus Greynczinger de Basilea baccal. Prag. p.
Item Johannes Naszach canonicus s. Stephani Babinburgensis. dt.

Sequuntur intytulati per magistrum Conradum (Koler) de Susato, vicerectorem post recessum magistri Wasmodi rectoris[2]:

Primo dom. Johannes de Wiszenloch can. s. Germani extra mur. Spir. dt.
Item Jacobus Fornkal de Maguncia. p.
Item Andreas Kyse de Pettensz August. dyoc. p.
Item Nycolaus Henbuel de Cuba } Treuer. dyoc. dt.
Item Anthonius Alberti de Cuba } Treuer. dyoc. dt.
Item Henricus Ůwer minor de Etlingen } Spir. dyoc. dt.
Item Nycolaus Wyngarter } Spir. dyoc. dt.
Item Johannes Beer de Sünszheym Argent. dioc. dt.
Item Foltzmannus Jegher de Gerszheim Spir. dioc. dt.
Item Wernherus de Moersperg religiosus ord. s. Benedicti in Morpach Basil. dioc. dt.
Item Henricus Lefler de Etlyngen Spir. dioc. p.
Item Nicolaus Roeber de Wormacia. dt.
Item Johannes Straszburg de Künyngsberg[3]. dt.
Item Fridericus Gotkorn de Miltenberg. dt.
Johannes Enolffi de Kuba. dt.
Wilhelmus Markporg de Bacheraco. dt.
Ludowicus Martini de Lesseyo Metens. dioc. dt.
Johannes Schleifrasz Mogunt. dioc. dt.
Johannes Erbistat de Wonneckin Mogunt. dyoc. dt.
Johannes Conradi Sartoris de Asschaffenburg Mogunt. dyoc. dt.
Johannes de Vossato Leod. dyoc. p.
Jacobus de Bunde Leod. dyoc. dt.
Leonius de Hasselt Leod. dyoc. dt.
Bartholomeus de Vlenstroten[4] Leod. dyoc. dt.

---

[1] «Pek Sweuus». b. art. Juli 1402. [2] W. verreiste mit Genehmigung der Universität (vom 31. März) Anfang April 1400 auf unbestimmte Zeit behufs Erledigung eigener Angelegenheiten. Anfang Mai ging der Vicerector K. in Sachen der Universität nach Rom. Er hat eingetragen bis Joh. Strasburg incl. (s. ad 3 unten). Von da ab bis Barth. de Ulestraeten incl. (s. ad 4) rühren die Eintragungen von verschiedenen Anderen her, dann hat der Rector wieder immatrikulirt. Am 23. Juni, dem Tage des Rectoratswechsels, nahm Letzterer abermals Urlaub auf 3 Monate. Vergl. A. U. I. 72 i. f. 73. [3] S. die vorige Anm. [4] bacc. art. 20/1 1402.

Dominus Otto comes de Honsteyn. dt. 50v
Johannes de Goslaria. dt.
Item Johannes Wydekindi. dt.
Item Johannes Auw dictus Schure dyoc. Herbipol. promisit soluere.
Item Wydekindus de Lynsingen. dt.
Item Johannes Otto de Cuba. dt.
Enolffus de Cuba frater eius. dt.
Item Johannes Heyden de Wesalia. dt.

(Summa 60.)

(43. Rect.)

**Anno domini M°CCCC° in vigilia beati Johannis baptiste magister Heinricus Wyse, Traiectensis diocesis, concorditer electus fuit in rectorem vniuersitatis Heydelbergensis. Nomina intitulatorum sub eodem:** 51.

Rutgherus de Zantwijc[1] de Tyela. soluit.
Johannes Rosenbusche de Langhenberch. p.
Walterus Techse de Bomel. solt.
Johannes Rijswijc de Nouiomayo. solt.
Conradus Johannis Suaepen de Heydelbergha. solt.
Dom. Johannes Schûets, plebanus in Heysloch. solt.
Wilgerus Goetscalchi (de Nouomagio)[2]. solt.
Jacobus de Wonch. st.
Johannes Meynsterlijn vicarius ecclesie Nuhusensis. st.
Item Reynerus Schiffelaert de Oys. st.
Nicolaus Zenger de Hoernbacho. st.
Conradus Chuut de Heydelbergha. st.
Johannes Rummela } de Prusia. p.
Johannes Cristau[3] } de Prusia. p.
Nicolaus Carnifex de Petershem. st.
Heinricus Jacobi de Alba. p.
Johannes Bare[4]. st.
Dominus Johannes de Vessem. st.
Johannes Leûterdranc de Spira. st.
Godelmannus de Lutera, curatus ecclesie in Thossenhem. st.
Nicolaus Naszach. st.
Wolframus Vynk. st.
Magister (art. Colon.) Hermannus Dreyne (de Culenborch Traiect. dyoc.) st.
Ysebrandus de Wyringia[5]. } snt.
Johannes de Berghis. } snt.
Magister (art. Prag.) Conrardus de Wijtstaet. st.
Petrus Fleysche. st.

[1] «Sandwijc». bacc. art. 1403. Juli. [2] b. art. 20/1 1402. [3] Cristan?
[4] b. art. 20/1 1402. [5] bacc. art. 10/7 1401.

I. Bertoldus de Aueshem prebendarius in Steynach. st.
Heinricus de Wyringia. st.
Alardus de Wyringia. st.
Dom. Heinricus de Bauender presbiter. p.
Johannes Turlyn can. eccl. Noui monasterij Hermipolensis. st.
Johannes Moge de Wormacia. st.
Heinricus Odewalt. p.
Liebertus Nycolai de Woderinchem[1]. st.
Wilhelmus Herrinc. p.
51v Gherardus Kabizac Treuer. dioc. st.
Gherardus Johannis Altache de Hoyu. st.
Nycolaus de Bobardia. st.
Johannes Fabri de Heydelberga[2]. p.
Jacobus Kerchem. st.
Johannes Nycolai de Alba. p.
Vlricus Mumeler. p.
Johannes Wis de Prusia. p.
Johannes Johannis de Sancto Nabore. p.
Johannes filius Conrardi de Sancto Nabore. p.
Mertinus Anne[3] de Hartmanswilr.
Petrus Henemantel dioc. Wormac. st.
Merkelinus Gladiatoris } de Heydelberga. st.
Petrus Gladiatoris } de Heydelberga. st.
Judocus Ripolt Sighelman. st.
Nicolaus de Wickershem. p.
Johannes Hellonis. p.
Johannes Zudel } de Helberga. st.
Nycolaus frater eius } de Helberga. st.
Johannes (Marquardi)[4] de Walstat. p.
Johannes Rode de Heydelberga. st.
Petrus Faber in Wormacia. st.
Johannes Ry de Benvelt. p.
Conradus Fock de Girsbach. p.
Heinricus Theoderici Judicis in Biscopswerde. st.
Jacobus Eywan de Gobyn. st.
Heinricus Scoendael. st.
Johannes Mittiner cler. Wormac. dyoc. p.
Marquardus } Buckinck Wormac. dyoc. p.
Erhardus } Buckinck Wormac. dyoc. p.
Fredericus de Nyppenborch decanus Winpinensis. st.
Conradus Graloch. st.
Petrus Swab de Bisschofhem. st.
Bertoldus Meylon Spir. dioc. st.
52. Petrus de Vdenhem. st.

[1] «Woldrichem». b. art. Juli 1403. [2] b. art. Juli 1402. [3] «de Sulez». b. art. 3/7 1404. [4] b. art. 14/1 1403.

Johannes de Wyszenloch. st.
Conradus Folmari de Honkesen. p.
Magister (art. Paris.) Johannes Kyntch de Diepporg. st.
Nicolaus Hasselt [1]. st.
Rodulphus de Colonia filius Meynardi. st.
Johannes Scafrancz. st.
Petrus Scheltz de Petersheym. p.
Dom. Johannes Steyn plebanus in Muschynheym. st.
Jacobus Herbordi de Groenberch presbiter. st.
Jacobus Judoci de Leodio. st.
Conradus Rot de Gamundia. st.
Wernerus Roden. st.
Magister Heinricus de (Ha)ssia [2] (mag. art. Colon.)
Jacobus de Gouda (bacc. art. Colon.)
Johannes de Swynheym. st.

Incipiunt intitulati per magistrum Conradum de Susato, vicerectorem [3] magistri Henrici rectoris, de quo immediate supra:

Primo Gerhardus de Arkelns de Traiecto superiori Leod. dioc. dt.
Bartholomeus Holtzpach de Treysa Magunt. dioc. dt.
Happelo Treyse de Frytzlaria cler. Magunt. dioc. dt.
Conradus Wlim de Wormacia. dt.
Johannes Lupi de Wormacia. dt.
Petrus Miltenberg de Argentina. Pro eo dabit Henricus Riderer [4].
Reinhardus Buckinc de Nucia cler. Colon. dyoc. dt.
[5] Leonardus Stockli. st.
Borchardus Liberi. st.
Heinricus Brogg. st.
Henricus Cristant. p.
Johannes Arboris de Hagnogia. st.
Heinricus Jonghe de Tyela. st.
Leonardus de Hynrode. st.
Reynardus de Luterburch. p.
Matheus Caf.
Johannes Velu. p.
Andreas de Vincamonte [6] Leod. dioc. st. 52v
Johannes Hepel [7] Magunt. dioc. st.
Henricus Herrer de Elwangen. st.
Mag. Ludouicus de Busco, magister arcium (Colon.) [8] st.
Arnoldus Derhouen de Arnhem. st.

---

[1] «Halselt». b. art. 20/1 1402. [2] Die ersten Buchstaben des Wortes sind verwischt, sie lauteten aber wie angegeben. Vergl. A. F. A. I. 20. [3] Von diesem Vicerectorat wird A. U. nichts gesagt. Als von seiner Reise nach Rom (s. oben S. 72 A. 2) zurückgekehrt wird Konrad von Soest am 2. Sept. erwähnt. A. U. I. 73v. Im September oder October muss er Vicerector gewesen sein. S. unten A. 5 u. 8. [4] R. (de Miltenberg) war Notar der Universität. [5] Von hier ab hat der Rector wieder eingetragen. S. oben ad 3. [6] «Vimomonte». bacc. art. 20/1 1402. [7] «Hepe». bacc. art. 14/1 1403. [8] Receptus ad universitatem 29/10 1400. A. U. I. 74.

I. Mag. (art. Paris.) Gherardus Brand[1] (de Dauantria). st.
Petrus Johannis Aduocati senioris in Alsseya. st.
Henricus Hepel. p.
Martinus Haspil. st.
Heinricus Foec[2]. st.
Franco Franconis. st.
Henricus Schůring. st.
Wyandus Schetteler. st.
Reulerus Holczwart. st.
Henricus Bijlsteyn. st.
Hermannus Gobel de Miltenberg. st.
Johannes Pop de Gernsbach. st.
Johannes de Kyrwiller. st.
Mag. (art. Wyennensis) Johannes de Steynaw. st.
Johannes Zibodonis. p.
Johannes Zoller. st.
Leonardus Rosenbach. st.
Mag. (art. Colon.) Petrus Ynghelbrecht[3]. st.
Christoferus Hofman (de Mechelinia, bacc. art. Colon.). st.
Nycolaus Ynghelbrecht. st.
Petrus Goetscalch. st.
Adolphus Peluever. st.
Wilhelmus Lamberti. st.
Johannes Lamberti Menyt. st.
Johannes Ditmari de Noerthusen. p.
Tilmannus Bodenrot. p.
Tielmannus de Borken[4] (bacc. art. Colon.) st.
Bernardus de Borken. st.
53. Alexander, filius domini Johannis de Seranyo militis, canonicus Leodiensis. st.
Heinricus de Cutichio Leodiens. dioc. st.
Johannes Rosa de Essendia bachal. in art. (Colon.). st.
Petrus Walteri de Cronenberch. st.
Tytardus[5] de Baftlo } de Fresia (fratres, baccall. art. Colon.). st.
Rodulphus de Baftlo } de Fresia (fratres, baccall. art. Colon.). st.
Petrus Passaert[6] canonicus b. Marie Traiectensis. st.
Silmannus de Seerpensteyn, can. Maguntinus, ipso die concepcionis Marie[7]. st.
Ortlinus de Soberheym eodem die. st.
Mag. (art. Colon.) Johannes de Orto de Breda. st.
Wilhelmus de Aldendorf cler. Coloniensis. st.
Nicolaus Institor de Harthem. st.
Nicolaus de Waldervingha Treuer. dioc. st.
Johannes de Noua villa Treuer. dioc. st.
Wyandus Pistoris de Amelborch.

(Summa 151.)

---

[1] Rec. ad univ. 29/10 1400. [2] b. art. 20/1 1402. [3] «de Yngelbrecht de Machelinia». A. F. A. I. 20. [4] «Borkel». A. F. A. I. 20. [5] «Theodericus de Baflo». A. F. A. I. 20. [6] bacc. art. 20/1 1402. «Passert». [7] 8. December.

(44. Rect.)

**Anno domini MᵒCCCCᵒ in vigilia beati Thome apostoli, que fuit dies xxᵐᵃ mensis Decembris, in rectorem vniuersitatis studii Heydelbergensis electus concorditer fuit magister Hinricus de Hassia, dyocesis Maguntinensis.** 53v

Fridericus de Baftlo } (baccall. art. studij Colon.)[1] st.
Sifridus de Francfordya } st.
Johannes Rubin de Spira. st.
Magister Egidius de Buscoducis.
Petrus de Lapide. st.
Petrus Tinctoris de Synczheym[2]. st.
Nycolaus Rusperger de Geylnhusen. st.
Emmericus de Heymmerscheym. st.
Fredericus Pictoris de Heydelberga. st.
Johannes Ittersym (de Ytershem Traiect. dyoc. bacc. art.).[3] st.
Adam } Meder. st.
Gorgius } st.
Petrus Hopf. st.
Johannes Schrympe[4] de Bocholdya. st.
Hermannus Roma de Susato } (Colon. dioc. baccall. art. Erford.)[5]. st.
Johannes de Castro de Susato prespiter } st.
Thewaldus de Nosloch. st.
Nebolongus de Leymheym. st.
Johannes Rosengart de Heydelberg. st.
Erhardus Rosengart (de Heidelberg)[6]. st.
Nycolaus Ludowici de Francfordya. p.
Johannes Stereczelnheym.
Wylhelmus Pagyn. st.
Johannes Spaen de Archilinea. st.
Truderus de Noesloch. st.
Martinus de Medenblik. p.
Johannes Ruchmues de Phorczen[7]. st.
Johannes de Smaelkalden. p.
Petrus Kyrcheym. p.
Hubertus de Berghe. st.
Johannes de Noesloch. st.
Johannes Haerheymer de Francfordya. p.
Conradus de Menwesen. p.
Paulus Sutoris de Heydelberga. st.
Arnuldus Arnuldi de Heydelberga. st.
Fridericus de Berghen. p. 54.
Eberhardus Stophenheym. p.
Johannes Marscalli. st.

---

[1] Rec. ad facult. art. 23/12 1400. [2] «Sunsheim». b. art. Juli 1403. [3] Rec. ad facult. art. ut bacc. 20/1 1401. [4] «Scrimppen». b. art. 29/6 1402. [5] Rec. wie der ad 3 oben 28/1 1401. [6] b. art. 27/1 1410. [7] b. art. 14/1 1403.

I. Johannes Rypoldi Eygelman de Heydelberg. st.
Baldinus de Auroco. st.
Petrus Gyrslicz de Alezeya. st.
Albertus Helwyg de Gaila. soluit IIII ϑ.
Dom. Hinricus Volck de Swobach altarista altaris s. Nycolay ad S. Spiritum in Heydelberga. st.
Johannes Melpecheyr de Altavilla. st.
Hinricus de Aldendorff. st.
Symon Heczigyn de Folda. p.
Nycolaus de Werstaed. p.
Magister (in art. Colon.) Nycolaus de Medinblik[1].
Hinricus Arnoldi. p.
Nicolaus Dummyng de Herbipoli. } Hij sunt intitulati per magistrum Conradum[2]. dt.
Erhardus Snider de Meringen Constanc. dioc. } dt.
Henricus Vach de Smalkaldia Herbipol. dioc. } p.
Magister (in art. Colon.) Albertus Zolleder[3] de Gronyngen (Traiect. dyoc.)
Hinricus de Rees de Traiecto inferiori } (baccal. art. Colon.)[1]. st.
Petrus Wilhelmi de Waud[4] de Harlem } st.
Johannes de Aschaffenborch. p.
Philippus Agrisheymer cler. Wormaciensis. st.
Conradus Acerzenger. st.
Johannes Kecko[5] cler. Augustens. dyoc. st.
Fr. Martinus de Molenbrunna. st.
Petrus Kyrcher alias de Frauwenberg. st.
Johannes Galli de Buckenheym[6] } (baccall. art. Erfurd.)[7] st.
Nycolaus Konyngesteyn[8] de Moguntia } st.
Jacobus Schůch de Wormacia. st.
Sifridus de Assenheym presbiter, olim plebanus maioris eccl. Maguntine. st.
Fridericus Heyl canonicus ecclesie maioris Augustensis. st.
Conradus Lotter[9] de Ebyngen. st.
Johannes Plumpynck de Ebynegenn. st.
Fridericus de Egmunda. st.
Petrus Lent. p.
Hammannus Carnificis de Vach cler. Magunt. dyoc. st.
Rudolfus Wylchen. p. [10]
54v Thilmannus de Monte. st.
Magister (art. Oxoniensis) Gerhardus Asse[11] (de Colonia).
Petrus } de Kyrperg. st.
Gobelinus } st.

[1] Rec. ad facultatem art. 24/3 1401. [2] Koler de Susato. [3] Solleder. Rec. ad facult. art. ut mag. 8/4 1401. [4] «Wolde». A. F. A. I. 21. [5] «Sweuus». bacc. art. 14/1 1403. [6] «Beckenheym Wormac. dyoc.» [7] Admissi ad fac. art. ut baccalarij 1/5 1401. [8] «Kunynsteyn». [9] bacc. art. 1403. Juli. [10] A. U. I. 75v wird bemerkt: «Item anno quo supra (1401) XIIII die mensis Maij Conradus Becheling, canonicus Wormaciensis et sancti Pauli, venit ad nostram vniuersitatem ad byennium studendum in illa iuxta statuta ecclesiarum supra dictarum». Derselbe ist hier nicht eingetragen, weil er schon früher immatrikulirt ist. S. oben S. 52 Z. 2 und Einl. [11] «As». Rec. ad facult. art. ut mag. 24/5 1401.

Johannes de Kyrperg. st.
Johannes de Gemynden. st.
Nycolaus de Copsteyn. p.
Mengotus de Marporg (bacc. art. Colon.)[1].
Albertus de Gesenheym. st.
Johannes Hentschoer[2] de Fredeberg. st.
Petrus Herbe de Heydelberga. st.
Anno domini M°CCCC° primo, vltima die Maij:
Theodericus prepositus Bunnensis archiepiscopat. Colon. | filij comitis de
Johannes canonicus Coloniensis | Moerse. st.
Walramus |
Petrus de Eireo can. s. Georgij Coloniensis. st.
Johannes de Ennest bacal. in art.[3]
Rotgerus de Melsede can. s. Cuniberti Coloniensis. st.
Johannes de Broeck. st.
Johannes Peek. st.
Wencelaus Kaynburg. st.
Dom. Johannes de Laudenborg presbyter plebanus in Eppelsnheym. st.
Merkelinus de Laudenburg plebanus ecclesie s. Amandi Wormaciensis. st.
Nycolaus Hasehart de Czigkau[4]. st.
Henricus Paderborn de Wyldungen. st.
Johannes Yezstein[5]. st.
Bartholomeus de Wondrichem. p.
Goso dictus Hase presbiter de Laudenborch. st.
Johannes Plate de Fredeberg[6]. st.
Hinricus de Libera ciuitate. st.
Magister (art. Colon.) Theodericus Benthem (prebendarius Traiectensis)[7]. st.
Giselbertus de Lochorst. st.

(Summa 103.)

(45. Rect.)

**Anno domini M°CCCC° primo in vigilia Johannis baptiste electus fuit in rectorem vniuersitatis magister Conradus (Koler) de Susato, sacre theologie baccallarius, in cuius rectoratu subscripti sunt intitulati:** 55.

Primus Johannes Piscatoris de Ossenfurt Herbipol. dioc. dt.
Item Johannes de Lützellenburg Treuer. dioc. p.
Jodocus Heylonis canonicus eccl. s. Pauli Wormaciensis. dt.
Conradus Lyntheim[8] de Francfurdia (bacc. in art.) dt.

---

[1] Rec. ad fac. art. ut bacc. 11/6. [2] «Henschemer». bacc. art. 14/1 1403. [3] «Promotus Erfordie sub magistro Johanne de Horn». Receptus ad facultatem art. 11. Junij 1401. A. F. A. I. 21. [4] «Niclaus Hauart de Zwiccaw, bacc. art. Pragensis, pro tali admissus in studio Erfordensi, de quo habuit sufficiens testimonium». Recipirt als Baccalaureus 11. Juni. A. F. A. I. 21. [5] «Yxsteyn». bacc. art. 14/1 1403. [6] bacc. art. 14/1 1403. [7] Recipirt von der Artistenfacultät als Magister 14. Juni 1401. [8] Linter. Rec. als bacc. 12. Juli.

1. Albertus Mynnenklich[1] de Offenburg Argentin. dioc. dt.
Henricus Wessen de Confluencia. p.
Cristoferus Hugonis de Heidelberga. dt.
Bertoldus Fabri de Owbe. p.
Theodericus de Wesalia inferiori. dt.
Johannes Macke de Lamsheym[2]. p.
Jacobus Brechtel de Heidelberg. dt.
Jodocus frater eius. dt.
Johannes Nicolai Institoris de Wormacia. dt.
Petrus Petri de Erlhen de Wesalia (bacc. in art.)[3] dt.
Symon Reynhardi de Bopardia baccal. in medicinis et in art. dt.
Johannes de Luttra Wormac. dioc. dt.
Johannes Lynenweder de Bacharaco. dt.
Wilhelmus de Venlo. dt.
Conradus Gosmar de Heinburg plebanus in Heyenrode Magunt. dioc. p.
Hugo filius Johannis Symonis de Leydis (bacc. in art.)[4]. p.
Marsilius Schoental filius apotecarij (de Heidelberg)[5]. dt.
Conradus de Obernkem. dt.
Nicolaus Krucker de Wormacia. dt.
Dominus Johannes Richenberg. dt.
Johannes Schönweder de Mannenbach. dt.
Mag. Henricus de Treysa magister in art. Wyennensis[6]. nihil.
Balthasar Eberlin de Ärlenbergh. p.
Jodocus Henrici Institoris. dt.
Fridericus Lips. dt.
Johannes Burkardi[7] } de Stophenheym fratres. p.
Stephanus } p.
Wentzeslaus Serdonis de Lutra[8]. p.

Summa istius medij folij XLIIII ℥ ϑ, quia XXII soluentes.

55v Johannes Pistoris de Hohsteden. p.
Johannes Pistoris de Kennecken. p.
Johannes Pistoris de Gomunden. p.
Fridricus Graschaft de Pingwia. dt.
Heylmannus Fistulatoris de Maguncia. p.
Johannes Wyszheller de Frenszheym. p.
Conradus Ragör de Heidelberg. p.
Gerhardus de Bochholt. p.
Jacobus de Odernheim baccal. art.[9]. dt.
Dytherus de Venyngen canonicus Mospacensis. dt.
Nicolaus Dorer cler. Eystetensis[10]. p.

---

[1] «Minnichlich». bacc. art. Juli 1403. [2] bacc. art. 8/7 1405. [3] Rec. als solcher 20. Juli 1401. [4] Rec. als Baccalaureus 10/8. [5] bacc. art. 18/1 1411. Ging später nach Paris und wurde dort magister in art. Nach H. zurückgekehrt, wurde er am 30. Juni 1414 ad consortium magistrorum Heidelbergensium von der Artistenfacultät recipirt. [6] Rec. als Magister ad facult. art. 8/8. [7] «Bochardi». bacc. art. 27/1 1405. [8] «Luteren». bacc. art. 15/1 1407. [9] Rec. pro tali ad fac. art. 11/8. [10] bacc. art. Juli 1403.

Johannes Megerlin. p.
Dom. Vlricus Schoentael de Stukardia. dt.
Hermannus Fabri de Adendorf. p.
Godefridus de Mewen. dt.
Petrus Stümp de monasterio Meynfelt. dt.
Thomas Johannis de Schydam. dt.
Johannes Werfe de Harlem. dt.
Bernhardus Johannis de Assomdelf. dt.
Wernherus Goseler de Hohüngen. dt.
Jodocus Tinctoris de Francfurdia. dt.
Johannes Kannengeyszer de Lympurg. dt.
Bertoldus Ortlyp de Rodenburg. dt.
Jacobus de Hexem. dt.
Tilmannus Kůchman. dt.
Albertus de Botbor, magister in art.[1] p.
Tylmannus Syns. nihil.
Folpertus Meysenbach. dt.
Petrus Stoltzeneck de Mospach. dt.
Johannes Meysenger, decanus eccl. s. Martini Wesaliensis, baccal. arcium[1]. dt.
Johannes Crape de Wesalia. dt.
Johannes Lower de Bacharaco. p.
Johannes Losschart de Colonia. dt.
Godfridus Jacobi de Brede. dt.

Summa istius medij folij XLIIII ʒ ϑ.

Petrus Calcarificis de Heidelberg. p. 56.
Conradus Johannis[2] de Velle inferiori (bacc. in art.). dt.
Johannes de Louanio. dt.
Jodocus Wilhelmi de Mydelnborg. dt.
Jodocus dictus vf dem Reyn. dt.
Johannes Steyn de Wesalia. dt.
Johannes Kremer de Wesalia. dt.
Nicolaus Rose de Rense. dt.
Bartholomeus von dem Torn de Wesalia. dt.
Johannes Waldecker de Gysenheim. dt.
Conradus Pistoris de Swetzingen. dt.
Nicolaus Karbach de Ansschaffenburg. dt.
Johannes Erbstat de Franckfurdia. dt.
Johannes Bůrnzwanghe. dt.
Magister Lambertus Hernhoůen, doctor (in) medicinis. nihil.
Daniel Sostchinn de Bunna. dt.
Henricus Betzler[3] de Augusta, canonicus regularis. dt.
Johannes Sarwert de Heidelberg. dt.
Wilhelmus de Wilre. dt.
Johannes Hasůngin de Cassel. p.

---

[1] Rec. von der Artistenfacultät 21/8. A. F. A. I. 21v. [2] Rec. ad fac. pro bacc. 25/8. [3] «Betzeler». b. art. Juli 1403.

I. Johannes de Sarwerden. dt.
Amplonius de Creŭeldia (bacc. in art.)[1]. dt.
Jacobus Hanbach de Wesalia. dt.
Tilmannus filius sartoris de Oistkirchen. dt.
Ulricus Meyer de Hanaw. dt.
Petrus Spelnson. p.
Jacobus Nicolai Britonis (de Zelandia)[2]. dt.
Johannes Gabhardi de Meyningen. p.
Jodocus Tinctoris de Knoringen. p.
Johannes Apotecarij de Maguntia. dt.

Summa XLVIII ß ϑ.

56v Hertnidus Schrympf de Geysa. dt.
Johannes Donmŭnd. dt.
Nicolaus Mauwer de Traiecto[3]. dt.
Fridericus de Fleckenstein, die XV[a] Septembris. dt.
Johannes de Rodern. dt.
Johannes Pet de Traiecto[4]. dt.
Johannes Conradi Institoris de Francfurdia. p.
Henricus Loener[5] de Ebyngen. dt.
Otto Hak[6] de Besede. dt.
Henricus de Essendia. dt.
Petrus de Essendia. p.
Wernherus Hŭg. dt.
Henricus de Orsna. dt.
Bradorus Albrandi. p.
Mag. Philippus van der Dannen, die XXVI[a] Septembris[7]. nihil.
Jacobus Floten de Cliuis (bacc. in art.)[8]. p.
Johannes Pannart de Vrdingen. p.
Theodericus Sudermann de Vnna. dt.
Johannes Lupoldi de Omstat. dt.
Johannes Schenck. dt.
Andreas Trutwin. dt.
Johannes Lagenator de Dyppurg mag. in art.[9] dt. *Magister Johannes de Francfordia*[10].
Vlricus Capitis de Nouaciuitate. p.
Gotfridus Gokele de Geysmaria. dt.
Otto Litter de Kobern. dt.
Johannes Gerhardi de Sancto Ghoare. dt.
Henricus Seldenhorn (de Bibraco bacc. in art.)[11]. dt.

---

[1] Rec. ad fac. ut bacc. 3/9. [2] bacc. art. Juli 1402. [3] b. art. 14/1 1403. [4] bacc. art. 1403. Juli. [5] «Loner». bacc. art. 1403. Juli. [6] «Hacke». b. art. 14/1 1403. [7] Item eodem anno (1401) XXVII[a] die mensis Septembris receptus fuit ad facultatem artium tamquam magister in eadem Philippus de Ardenis. A. F. A. I. 21v. [8] Rec. ad fac. 8/10. [9] Item IIII die Octobris (1401) receptus fuit ad facultatem tamquam mag. Parisiensis in eadem Johannes Lagenatoris de D. [10] Diesen Beinamen hat L. selbst 1406, wo er Rector war, am Rande vermerkt. [11] Rec. ad fac. 6/9. Ist früher von der Facultät als von der Universität aufgenommen. S. Einl.

Hertlinus Adeler. dt.
Sifridus Philippi de Pingwia. dt.
Henricus Hoch de Mulheim. p.

Summa XLIIII ß ϑ.

Fridericus de Orsbach. dt. 57.
Goswinus Tergaten de Vrdingen. dt.
Wilhelmus de Ouerdůnk. dt.
Otto Hasungen de Wolfhagen (bacc. in art.)[1]. dt.
Gyselbertus Sutoris de Wiszenburg (bacc. in art.)[2]. dt.
Johannes Mittiner[3]. p.
Andreas Laurencij de Medenblik. p.
Henricus Myntzenberg. dt.
Nicolaus de Alben. dt.
Henricus Mornhoůen. p.
Henricus Rusz de Franckfordia (bacc. in art.)[4]. dt.
Dom. Goetscalcus Bomel de Campis. dt.
Hinricus Stine de Lewis[5]. dt.
Bertholdus de Sellis presbiter, vicarius b. Katherine in Oppenheym. dt.
Gerwinus Vosken de Attendern. dt.
Henricus Dorlff de Bobardia. dt.
Johannes de Husen } respondet magister Nicolaus Burgman. dt.
Johannes Bobenhusen } respondet magister Nicolaus Burgman. dt.
Henricus Werdrûne } respondet magister Nicolaus Burgman. dt.
Johannes de Roůenaco. p.
Wilhelmus de Waldeck. dt.
Johannes Hebuff de Lorch. p.
Conradus Pawerne de Münden. dt.
Hermannus Gysonis de Munden. dt.
Johannes de Eschleben. p.
Johannes Schellenberg. p.
Henricus Arnoldi de Bidencap. dt.
Johannes Esenhemmer iunior. dt.
Petrus Gysenhemmer. dt.
Petrus Thome de Medenblik. p.
Gerhardus Rotermel de Schryszheim, dedit nihil. Honoraui eum, quia seruiuit vniuersitati in multis et seruire poterit, quia est scriptor prouincie in Oppenhem.
Gerhardus Gerhardi Rotermel de Schryszheim.

Summa IIII fl Hallens. IIII ß ϑ, quorum VI ß ϑ soluet magister Nicolaus Burgman.

Conradus Lap presbiter. dt. 57v
Johannes filius Hertwini de Geyspesheym. dt.
Intitulati per magistrum Hinricum de Hassia[6]:

[1] Rec. ad fac. 8/10. [2] Rec. ad fac. 9/10. [3] «de Fulda». Letzteres ist durchgestrichen. [4] Rec. ad fac. ut bacc. 11/10. [5] bacc. art. 14/1 1403.
[6] «Anno domini M°CCCCprimo ego M. Henricus de Hassia XX die mensis

I. Petrus Hemmanni de Heydelberg. p.
Paulus Mackert de Traiecto superiori. dt.
Johannes Stephani de Lauatorio cler. Leodiensis dyoc. dt.

---

Octobris substitutus fui in vicerectorem per venerabilem virum magistrum Conradum de Susato, sacre theologie baccalarium, protunc vniuersitatis rectorem ... Item XXV die (Octobris) exiuit magister Conradus de Susato, rector protunc vniuersitatis, cum rotulo eiusdem mensis subscripti in nomine domini patris et filij et spiritus sancti». A. U. I. 76$^v$ 77. Heinrich von Hessen vertrat den Rector bis zum Schlusse des Rectorates, da derselbe erst 1402 von seiner Reise zurückkehrte. Er wird zuerst Mitte März wieder als anwesend in H. aufgeführt. Ob er nach Rom gelangt ist und den Rotulus abgeliefert hat oder nicht, darüber verlautet nichts. Ueber den qu. Rotulus u. s. w. vergl. im Uebrigen A. U. I. 75$^v$—78. Die Darstellung bei Hautz a. a. O. I. 230 enthält der Irrthümer mehrere. Der im Universitätsarchive Schr. II P. 3 No. 12 befindliche Rotulus z. B. ist offenbar mit dem obigen identisch. Die Eingangsworte des ersteren besagen ausdrücklich, dass er unter dem Rectorate Conrad Koler's von Soest abgefasst ist, und dieser war 1401 Rector und nicht 1404; auch findet sich von den nach dem 20. October 1401 immatrikulirten Personen keine auf dem Rotulus, wohl aber sind noch von den kurz vor diesem Termine Intitulirten verschiedene inrotulirt. Der qu. Rotulus kann darnach auch nicht in einem der anderen Rectorate des p. Koler (1397 und 1410) aufgestellt sein. Die Aufschrift «Rotula Academiae ad Pontificem Bonifacium missa nomine Ruperti Regis Romanorum pro graciis exspectativis A° 1404», nach welcher sich Hautz gerichtet hat, ist erst in späterer Zeit ausweislich der Schrift beigefügt und ist unrichtig. 1404 wurde überhaupt kein Rotulus abgeschickt; den nächsten nach dem von 1401, den von 1405, hatte Nicolaus de Bettenberg nach Rom zu bringen, sein Begleiter war Conrad Koler. Vergl. A. U. I. 84$^v$ 85. Dass der Rotulus von 1401 noch in diesem Jahre abgesandt wurde, geht aus der oben citirten Stelle hervor. Wie aber ist seine Anwesenheit im Universitätsarchive zu erklären? Da offenbar das Original und nicht etwa eine Copie vorliegt, so muss ihn K. wieder zurückgebracht haben. Es ist A. U. I. 75$^v$ unterm 29/7 1401 bemerkt: quod rotulus mitteretur ad promotionem doctorum et magistrorum et scolarium promoueri cupientium, presertim quia a principio coronationis domini Bonifatij noni nullus rotulus missus fuerat (s. oben S. 38 A. 4), et etiam quia serenissimus dominus noster Rupertus, dei gracia Romanorum rex, Ytaliam et consequenter curiam Romanam foret ingressurus, de cuius conniuentia et amiculo dictorum doctorum et magistrorum vniuersitas confidebat singulari. Der Gesandte der Universität wurde angewiesen, sich dem Könige anzuschliessen: er sollte seinen Aufenthalt bei der römischen Curie nach den Befehlen R.'s und den Rathschlägen der Räthe desselben einrichten (I. 76. l. c. 4/9 1401). (K. reiste dem schon Mitte September nach Italien aufgebrochenen Könige nach. Zur Zeit seiner Abreise war dieser bereits bei Brescia—21. Oct.— geschlagen, wovon man in H. natürlich noch nichts wusste.) Ruprecht's Römerzug nun scheiterte bekanntlich. Als sich die Aussichten in Italien für R. immer trübseliger gestalteten und die Hoffnung auf eine Unterstützung der Anliegen der Universität beim Papste seitens desselben, dem ja selber die päpstliche Anerkennung und die Kaiserkrone versagt wurde, eine immer geringere wurde, wird es Koler, der sich bis dahin im Gefolge R.'s aufgehalten und den Verlauf der Expedition desselben abgewartet hatte, für das Gerathenste gehalten haben, mit dem Rotulus heimzukehren; oder R. selbst hat es ihm anbefohlen. Möglich ist es auch, dass K. allein nach Rom gegangen ist und dass man dort die Annahme des Rotulus, an dessen Spitze steht, dass ihn Ruprecht «ad honorem sui noui regiminis et corone sue imperialis» habe aufstellen lassen, verweigert hat, damit aus der Annahme nicht auf eine Anerkennung R.'s geschlossen werden könne. Am 13. Januar 1402 erhielt die Universität einen Brief ihres Gesandten über den Stand der Sache, «cuius tenor erat talis, ut prius in libro papireo sub hoc rectoratu est notata (!)» A. U. I. 77$^v$. Es wird hier auf den ursprünglichen, jetzt nicht mehr vorhandenen I. Band der Universitäts-Acten (vergl. hinten Anh. I. d. I. Th.) verwiesen. In diesem Briefe

Johannes de Waldorp cler. Leodiensis. dt.
Libertus de Hese cler. Leod. dyoc. p.
Johannes Kesel de Francfordia. Nota: de Bidel. dt.
Mag. (in art.) Gerhardus Meynoldi (de Dauentria)[1]. nihil } quia magistri.
Mag. (in art.) Gerhardus de Gronyngen[2]. nihil }
Johannes Heppichen de Arwylren. dt.
Theodericus de Dockum. p.
Mag. (in art.) Hinricus de Nussya[2]. nihil } quia magistri.
Mag. (in art.) Hinricus de Gronyngen[2]. nihil }
Lambertus de Namurco. dt.
Egidius de Hayo. dt.
Roricus de Hachenberg.
Jacobus de Colonia. p.
Dom. Henricus Gerhartsteyn can. capitularis ecclesie Maguntinensis. dt.
Henricus Czynso de Aldendorff. dt.
Johannes Burlyn de Heydelberg Wormac. dyoc. dt.
Dom. Hinricus Herdeboel curatus Alemariensis. dt.
Mag. Conradus Rynger[3], in medicina doctor.
Conradus Gyeckenbach baccal. in art. dt.
Petrus Hernbort. dt.
Johannes Rapp. p.
Nycolaus Textoris de Heydelberga[4]. p.
Cristianus de Ghambach. dt.
Johannes Berolczheymer. dt.

(Summa 187.)

(46. Rect.)

**Anno domini M°CCCC°primo in vigilia sancti Thome apostoli magister Nycolaus (Guler) de Fulda electus fuit in rectorem vniuersitatis, in cuius rectoratu subscripti sunt intitulati:** 1401, 20. Dec.

Petrus de Ossenfurt can. eccl. s. Johannis in Hawgis Herbipolensis. dt.
Fridricus Legeheczel canonicus in Hawgis. dt.
Heinricus Schrubenloch. dt.
Johannes Hantt de Confluencia. dt.
Jacobus Sanders, baccal. in decretis, Traiect. dyoc. dt.
Heinricus Wagener de Vinstinga.
Johannes Czymmerman de Vinstinga.
Hermannus Davm de Altdorf (bacc. in art. Prag.)[5]. dt.

---

hat K. vermuthlich bereits gemeldet, dass seine Mission wenig Aussicht auf Erfolg habe, so dass man es später nicht für nöthig hielt, das Misslingen derselben in den Acten noch besonders zu vermerken. Das sonst über den qu. Rotulus zu Bemerkende wird, wie ich annehme, von anderer Seite demnächst gebracht werden.

[1] Rec. ad fac. art. ut mag. 31/10 1401. A. F. A. I. 21v. Er wird dort Gerh. Brant genannt. Ein Anderer des Namens oben S. 76 Z. 1. [2] Rec. ad facult. art. ut mag. 6/11. [3] Nynger? [4] bacc. art. Juli 1403. [5] Receptus ad fac. art. ut bacc. 23/2 1402. A. F. A. I. 22.

I. 58. Johannes de Libennauwe de Wormacia. dt.
Anthonius de Rotenhan can. Herbipolensis et Babenbergensis. dt.
Petrus Wynther. dt.
Johannes Selige Magunt. dyoc. dt.
Bertoldus Rosperger de Geluhusen Magunt. dyoc. dt.
Conradus Wilde de Franckfordia[1]. dt.
Jacobus Beynhawer de Confluencia. p.
Marchardus Snider de Altdorf. p.
Theodricus Hase[2] cler. Traiectensis. dt.
Johannes Plock de Lubenhem. p.
Ulricus Plarer canonicus Constanc. dyoc. dt.
Nycolaus Hugonis cler. Herbipolensis. dt.
Johannes Augusta de Basilea. dt.
Remaclus de Vorovs cler. Leodiens. dyoc.[3] dt.
Wedekindus Spigel cantor et canonicus ecclesie Padeburnensis. dt.
Theodricus Buborne cler. Padeburnensis. dt.
Martinus Mynnekint cler. Argentinens. dyoc. dt.
Johannes Byheel de Heydelberg cler. Wormac. dyoc. p.
Gotfridus Baům de Spira cler. Spir. dyoc. dt.
Sifridus Knyp de Lorch cler. Magunt dyoc. dt.
Berhusus Bertoldi prespiter Spir. dyoc. dt.
Nycolaus Norusz de Dyppach. p.
Heynricus Eck presbiter Herbipol. dyoc. dt.
Gerhardus Gisberti de Campis cler. Traiect. dyoc. dt.
Johannes Batensůn de Buscaducis (!) cler. dyoc. Leod. dt.
Johannes iuncker Meynhartssůn de Cuppensteyn Mogunt. dyoc. dt.
Petrus Piczzel cler. Mogunt. dyoc. p.
Johannes Moyr de Bacheraco cler. Treuer. dyoc. dt.
Wilhelmus Vlini de Cruczenach pastor in Diffenbach Mogunt. dyoc. dt.
Martinus Guntheymer presbiter Wormac. dyoc. dt.
Johannes Strowang de Susato. p.
Johannes Schalerman de Susato. p.
Anczo Smalcz de Pigwia cler. Mogunt. dyoc. p.
Wydo Krenczlin cler. Spirensis. dt.
58v Heinricus Lyse de Medingen cler. August. dyoc. dt.
Wernherus de Petra canonicus Treuerensis. dt.
Eberhardus de Hammone cler. Colon. dyoc. p.
Johannes de Maguntia cathedralis cler. Mogunt. dyoc. dt.
Ingebrandus de Wertdorf cler. Treuer. dyoc. dt.
Conradus Seyler[4] de Salbendingen Constanciensis dyoc. p.
Burchardus Biberer de Tengen cler. Constanc. dyoc. dt.

(Summa 49.)

---

[1] bacc. art. Juli 1403. [2] «Haze de Traiecto», bacc. art. Juli 1403.
[3] «Remaclus de Leodio». bacc. art. 20/1 1404. [4] «Seler». b. art. 4/7 1411.

(47. Rect.)

**Anno domini M°quadringentesimo secundo in vigilia Johannis baptiste electus fuit concorditer in rectorem magister Wilhelmus Eppenbach (de Heidelberg), sacre theologie baccalarius.** 1402, 23. Juni.

Johannes Kauffman de Eberbach. p.
Dom. Johannes Hukelhem canonicus Susatiensis. dt.
Crafto de Dern canonicus Lymporgensis. dt.
Gerardus Merenbergh[1] de Wetzflaria dyoc. Treuer. dt.
Johannes Roesszer de Hyrshorn Wormac. dyoc. dt.
Herdanus de Karbyn Magunt. dyoc. dt.
Johannes Kranich presbiter Wormac. dioc. dt.
Arnoldus Daisburg[2] cler. Leodiensis. p.
Nicolaus de Finstinghen. p.
Johannes de Lewensteyn al. dictus Raandecke can. Moguntinensis. dt.
Egidius de Seirck canonicus Treuerensis. dt.
Johannes Kride[3] cler. Treuer. dyoc. dt.
Mag. Heinricus Venatoris de Vlma, doctor in medicina. dt.
Egloffus Venatoris frater ipsius. dt. *Et dimissus.*
Fredericus Kiner de Maguntia. (?) dt.
Heinricus Jacobi Schulteti de Pingwia[4] Magunt. dyoc. dt.
Nicolaus Johannis Ludolffi de Heydelberg Wormac. dyoc. dt.
Johannes Cůnradi Ludolffi de Fydenheym Wormac. dyoc. dt.
Mag. Nycolaus (Magni) de Jawor, sacre theologie professor } propinatum ex parte vniuersitatis.
Item Henricus Ruperti de Waltbeckelnheym. }
Johannes de Bienheym cler. Mogunt. dyoc. dt. 59.
Thomas Pascadis vicarius ecclesie Spirensis. dt.
Alardus Groet de Herwaerden. dt.
Dom. Hermanus de Geismaria plebanus in Mengerlighusin Magunt. dioc. dt.
Wigandus de Dernbach canonicus Moguntinus. dt.
Johannes Johannis dicti Wernharthans cler. Argent. dioc. dt.
Hinricus de Aldendorff cler. Mogunt. dioc. dt.
Bertholdus Heyner cler. Mogunt. dyoc. dt.
Johannes Beldersheym[5]. dt.
Johannes Schoffheim cler. Magunt. dioc. p.
Heinricus de Durnkem dictus Merkere. p.
Fr. Erwinus de Bebenhusen. dt.
Dom. Heinricus de Buch plebanus in Altheym. dt.
Johannes Sartoris de Heydelberg. dt.
Dom. Fredericus Kandler, vicarius vniuersitatis nostre in Altdorff[6] Eystet. dioc., et gratis ob reuerentiam vniuersitatis eiusdem.

---

[1] b. art. 20/1 1404. [2] «Daspurg». bacc. art. 27/1 1405. [3] «de Wetflaria». bacc. art. 8/7 1405. [4] «Heinricus de Pingwia». bacc. art. 11/7 1407. [5] bacc. art. 24/1 1406. [6] K. wurde am 27. November 1402 zum Pleban der der Universität incorporirten Pfarrei St. Laurentii in A. gewählt, nachdem sein Vorgänger, der Magister Johannes Zull (Rector der Universität 1398), dessen Capellan

I. Leonardus Swindekoiff de Heidelberg. dt.
Dom. Bernhardus Bencz de Alczeya. dt.
Gyselbertus Heermann, canonicus s. Petri Traiectensis. dt.
Guntherus Kemp de Culenborgh[1]. dt.
Johannes Molitoris de Quitsow Hauelbergensis dioc. p.
Johannes Coûkel de Remûnde Leodiens. dioc. dt.

(Summa 41.)

(48. Rect.)

59v **Anno domini M°CCCC°II° in vigilia beati Thome apostoli hora terciarum facta congregacione regencium et non regencium in cappella vniuersitatis electus est concorditer venerabilis vir dominus Johannes de Noet, decretorum doctor, in rectorem et intitulauit infra subscriptos:**

1402, 20. Dec.

Johannes Byrp de Frensheim[2] Wormac. dyoc. dt.
Dytwinus Markel de Frydeberk Magunt. dyoc. dt.
Conradus Gosz Herbipol. dioc. dt.
Thomas Wormunt de Ebern Herbipol. dioc. dt.
Conradus Kottmann de Offenborg Argent. dioc. — per Hinricum de Hassia.[3] dt.
Cyriacus de Franckenhusen Magunt. dyoc. p.
Petrus Bachrach, pastor in Indigane (!) Magunt. dyoc.
Nycolaus Last, prepositus s. Stephani Constanciensis. dt.
Johannes Fulhaber de Heigerloch Constanc. dioc. dt.
Heinricus Institoris de Harthem Herbipol. dioc. dt.
Fredericus monacus de Fonte salutis dioc. Eystetensis. dt.
Johannes de Mosebach, prebendarius Spirensis. dt.
Fr. Cûnradus de Parisius Basiliensis dyoc. dt.
Leo de Swertzenuelt dyoc. Ratisponensis. dt.
60. Ghiselbertus de Nuwelant, canonicus b. Marie Thorensis Leodiensis dioc. dt.
Ghijsbertus de Tyla Traiectensis. dt.
Nycolaus Roycwijlre Treuer. dioc. dt.
Blasius de Imenhusen Colon. dioc. p.
Eberhardus Memmelder Herbipol. dioc. dt.
Cristanus Geuder Augustensis. dt.
Fridericus Rasoris de Wormacia. dt.
Jacobus de Tunfelt, can. et archipresbiter ecclesie Herbipolensis. dt.
Wilhelmus (Tenstal) de Dauentria, arcium mag. et medicine licenciatus. dt.
Fredericus dictus Roemer de Francfordia. dt.
Mathias de Speculo. dt.
Nobilis dominus Henricus, natus comitis Frederici de Moerse. dt.

K. gewesen war, am 27. August ej. a. daselbst gestorben war. Behufs Betreibung dieser Angelegenheit war K. nach Heidelberg gekommen, wo man ihn gleich nach der Wahl qu. in den Universitätsverband, wie üblich, aufnahm. S. die betr. Verhandlungen A. U. I. 78v i. f. sq. Vergl. auch Fol. 72. 74 l. c. und Einl.

[1] b. art. 27/1 1405. [2] «Joh. Frenshem». b. art. 20/1 1404. [3] sc. intitulatus est.

Johannes Jacobi Scoris Treuer. dioc. dt.
Gymundus Reñchel de Wiszenborg Spir. dioc. dt.
Johannes Helwicus de Wiszenborg Spir. dioc. dt.
Adam de Ermprade canonicus in Diez Treuer. dioc. dt.
Bartholomeus de Vrolouen Leodiensis dioc. dt.
Johannes Flidener de Smalkaldea cler. Magunt. dioc.
Friczlinus Jûn monachus b. Marie ad matres Treuerensis.
Johannes Alberti de Sancto Goare Treuer. dyoc. dt.

(Summa 34.)

(49. Rect.)

**Burgman.** 60v

**Anno domini millesimo quadringentesimo tertio in vigilia Johannis baptiste facta plena congregacione doctorum et magistrorum regencium et non regencium studij Heidelbergensis iuxta formam statutorum eiusdem concorditer fuit electus honorabilis vir magister Nicolaus Burgman, decretorum doctor et custos ecclesie Wormaciensis, in rectorem studij predicti et intytulavit subscriptos:** 1403, 23. Juni.

Primo Petrus Fabri de Nouaciuitate[1] Herbipol. dioc. dt.
Item Wilhelmus Frezeken Colon. dioc. dt.
Item dom. Johannes de Montford, prepositus Traiectensis. dt.
Item Johannes Huberti de Montfort. dt.
Item Johannes Eckelonis de Gnersheym Magunt. dioc. dt.
Item Johannes Leonhardi de Rafensburg Constanc. dioc. dt.
Item Wilhelmus Stephani de Bergis[2] Leodiens. dioc. dt.
Item Vlricus Kotzspügel de Bronnen August. dioc. dt.
Item Tilmannus de Indagine canonicus Treuirensis. dt.
Item Johannes de Lasphe[3]. dt.
Item Hinricus de Angelach, plebanus in Waldorff. dt.
Item Johannes Pistoris professus in Cesaria.
Item Heinricus de Masch Traiectensis. dt.
Item Dietzmannus de Altensymern cler. Maguntinus. dt.
Item Reynoldus Vener magister in art., frater magistri Job, a quo propter reuerentiam magistri Job nichil fuit receptum.
Item Theodricus Gerhardi de Harlem. p.
Wilhelmus Hollander. dt.
Henricus Grat de Sanctogoare Treuer. dioc. dt.
Item Gerhardus Medenblik[4]. p. 61.
Baldwinus Hugonis de Middelburg[5]. dt.
Egidius de Riuo de Breda[5] cler. Leodiensis. dt.
Gerbrandus Anshelmi de monte s. Gerdrudis[5] Leodiensis dioc. dt.
Item Bertoldus de Mundenheim Wormac. dioc. clericus. dt.
Item mag. Andreas de Schonhouia, baccal. in medicina, dioc. Traiect. dt.

---

[1] b. art. 3/7 1404. [2] bacc. art. 27/1 1405. [3] bacc. art. 27/1 1405.
[4] bacc. art. 24/1 1406. [5] bacc. art. 27/1 1405.

I. Item Johannes Czipperer de Wiszenloch. p.
Item Thielmannus de Zülen Traicct. dioc. dt.
Item Johannes Geyszmaria de Wyldungen. dt.
Item Henricus Folda. p.
Item Henricus Menfridi[1] de Hornbach cler. Metensis dioc. p.
Item Johannes Rasoris de Alba cler. Metens. dioc. p.
Item Johannes Materer de Wyszenburg Spirens. dioc. dt.
Item Johannes Nicolai de Amsterdamme[2] } Traiect. dioc. dt.
Item Eckbertus Hemekem de Ambsterdamme[2] } Traiect. dioc. dt.
Item fr. Petrus preceptor domus s. Anthonij in Alczeia Magunt. dioc. dt.
Item reuerendus in Christo pater dominus Johannes de Wallenrade, dei gracia archiepiscopus Rigensis, qui de gracia sua dignatus est honorare vniuersitatem per presenciam suam in pluribus actibus sollempnibus et scolasticis.
Item mag. Johannes de Stadis, prescripti domini archiepiscopi magister.
Item Wigandus Czenner de Homburg[3] Magunt. dioc. p.
61v Johannes de Lymffelt religiosus ord. Premonstr. Magunt dioc. dt.
Item Johannes Cannel de Dorenkem Spir. dioc. dt.
Item Petrus Hesso de Steinfordia Wormac. dioc. dt.
Item Johannes Wo̊rdwin de Steinach. p.
Item Johannes Passert[4] Traiectensis.
Item Johannes de Frauenberg Spir. dioc. dt.
Item Heinricus Beyer presbiter Spir. dioc. dt.
Item dom. Johannes de Kirchedorff can. Wormaciensis. dt. Nota: X Decembris anno MCCCCmoquarto[5].
Item Johannes de Wintherburg[6] Magunt dioc. dt.
Item Henricus de Stuchart, magister in art., Constanc. dioc. dt.
Item Johannes dictus Kůno de Wormacia. dt.
Item Albertus Munderrer de Zalba Spir. dioc. p.
Item Theodericus Zilebecher de Smalkaria Herbipol. dioc. p.
Item Nicolaus Selicke de Luterbach Magunt. dioc. dt.
Item Johannes Wolfardi de Lasfe Magunt. dioc. dt.
Item Conradus Cogin de Alzia Magunt. dioc. dt.
Item Johannes Carpentarius de Nouaciuitate in Franckonia Herbipol. dioc. p.
Gerhardus de Lo dictus de Alpen. dt.
Johannes Symon de Palude, can. s. Dyonisij Leodiensis, ao dom. 1403 die 17a Decembris. dt.
Henricus Rat de Kalw presbiter. dt.
Johannes de Monte de Buscoducis. p.

(Summa 58.)

[1] «Menfride». bacc. art. 24/1 1406. [2] bacc. art. 27/1 1405. [3] «Wigandus Hohenburger». bacc. art. Juli 1403. Ob identisch? Wäre dann erst nach dem Examen intitulirt. [4] bacc. art. 27/1 1405. «Paschert». [5] tercio? sc. intitulatus est. [6] bacc. art. 12/7 1406.

(50. Rect.)

## Rectoratus magistri Wasmudi. 62.

**Anno domini MoCCCCIIIo magister Wasmudus de Homberg, sacre theologie professor, in vigilia beati Thome apostoli concorditer ab omnibus erat electus in rectorem et infrascriptos intytulauit:** 1403, 20. Dec.

Primo Helwicus de Wiszenburg Spir. dyoc. dt.
Item Henricus de Kruppesberg Spir. dyoc. dt.
Item Petrus Aldirman de Bopardia. dt.
Item Johannes Weydeman de Kemyl Magunt. dyoc. dt.
✓Item Johannes Marquardi de Ytsteyn cler. Treuer. dyoc. dt.
Item Bartholomeus de inferiori Rampstat Magunt. dyoc. clericus. dt.
Item Conradus Haferbech cler. Padeburn. dioc. dt.
Item Henricus Happe de Wunneke Magunt. dyoc. dt.
Item Jacobus Meydinblich[1] cler. Traiect. dyoc. dt.
Item Gebehardus Meydinblich[2] cler. Traiect. dyoc. dt.
Item Fredericus de Wyssemburg cler. Spir. dyoc. dt.
Item Theodoricus Ammstirdam dyoc. Traiect. p. Promisit soluere in estate.
Item Henricus Fastrardi de Tungaris[3] Leodiens. dyoc. dt.
Item Conradus de Turri de Cliuis Colon. dyoc. dt.
Item Arnoldus de Miltenberg. p.
Item dom. Baltazar de Hurnen, canonicus ecclesie Augustensis. dt.
Item dom. Henricus Tobeler, presbiter eiusdem dyocesis, bacc. in decretis. dt.
Item dom. Goffridus de Lyningen, prepositus s. Georgij prope Pedirsheym. dt.
Item Johannes dictus Heyden Wormac. dyoc. dt.
Item Gerlacus de Awen Magunt. dyoc. presbiter. dt.
Item Wigandus de Rudensheym } Magunt. dyoc. dt.
Item Johannes de Wilre } Magunt. dyoc. dt.
Item Henricus de Ualle Leodigensis dyoc. dt. 62v
Item dom. Helfericus de Kleyn, religiosus ord. s. Benedicti in monte s. Albani Maguntinensis. dt.
Item dom. Johannes de Glons Leodigensis dyoc. dt.
Item Johannes de Cofen canonicus s. Crucis Leodigensis. dt.
Item Marsilius de Holzed Leodigensis dyoc. dt.
Item Johannis Volucris de Geminiponte Metensis dyoc. p.
Item dom. Jerselus de Waldirwynga Treuer. dyoc. dt.
Item Wernherus de Lutern[4] Magunt. dyoc. p.
Item Johannes Karben de Frankefordia. dt.
Item Thomas Maczeir Patauiensis dyoc. dt.
Item Henricus Schoenborg Treuer. dioc. dt.
Item Ludewicus Hyldebrandi Magunt. dioc. dt.
Item dom. Johannes Czenner alias Tristram Eystet. dioc. dt.
Item dom. Jacobus Kes plebanus in Sneytennbach Ratispon. dioc. dt.

---

[1] «Medenblic». bacc. art. 12/7 1406. [2] «Eucrardus de Medenblic». bacc. art. 24/1 1406. [3] b. art. 12/7 1406. [4] Excludirt Excesse halber 22/7 1405. A. U. I. 86v.

I. Item Eckehardus Sculteti de Volda Herbipol. dyoc. dt.
Item Hermannus Ledinter de Volda Herbipol. dyoc. dt.
Item Hermannus Wychte de Hersfeldia Maguntin. dyoc. dt.
Item Bertoldus Nyesch de Porezen. p.
Item Johannes Sculteti de Kemyn Magunt. dyoc. dt.
Item Henricus Lyfridi de Bensheym. dt.
Item dom. Wilhelmus, religiosus in Selbod, natus de Geylnhûsen. dt.
Item Johannes de Reckelinchusen[1] Colon. dyoc. dt.
Item Theodoricus de Reckelinchusen Colon. dyoc. dt.
Item Gotfridus Hartscher, canonicus ecclesie Augustensis. dt.
Item Rudolffus Lutishofen de Rotinburga. dt.
Item dom. Wolfframus de Swalbach, canonicus ecclesie Spirensis. dt.
Item Walterus Scherling[2] de Spira, scolaris suus. dt.
63. Item Dydemannus de Campis Traiect. dyoc. dt.
Item Johannes Gelhardi } de Traiecto super Masan. dt.
Item Petrus frater suus } dt.
Item Petrus de Ydichsteyn Treuer. dyoc. dt.
Item Gotfridus de Canero can. b. Marie Traiectensis Leod. dyoc. dt.
Item Seruacius Caboust eiusdem dyoc. dt.
Item Eberhardus Stetinberg, canonicus Spirensis et Wormaciensis, intytulatus in octaua corporis Christi ipso die beati Bonifacii martiris et pacificatoris[3]. dt.
Johannes Bulos de Heest Camracens. dyoc. } per me Hinricum de Hassia[4]. dt.
Wericus de Lerw Leodiensis dyoc. } dt.
Item Johannes Wigilin de Gruningen Spir. dyoc. dt.
Item Rudolffus de Wychstirsteden Augustens. dyoc. dt.
Item Henricus Amhofe de Constancia. dt.
Item Fredericus Rebener Augustensis dyoc. dt.
Item Theodoricus de Harin } Monasteriensis dyoc. dt.
Item Wilhelmus de Harin } dt.
Jtem Johannes de Edichsteyn Treuerensis dyoc. dt.
Item magister Vlricus Czyngerl[5] de Monaco siluestri Ratisponensis dyoc., capellanus domini regis, ob cuius reuerentiam gratis intytulatus est.
Item Arnoldus Wynsheym Herbipol. dyoc. dt.
Item Johannes de Karlebach Wormac. dyoc. p.
Item Henricus Rychardi de Myla Treuer. dyoc. dt.
Item Arnoldus de Cigno Leodigensis dyoc. dt.

(Summa 70.)

[1] bacc. art. 24/1 1406. [2] «Schirling». bacc. art. 8/7 1405. [3] 5. Juni. [4] intitulati. [5] Ipso die Juliane (19. Juni 1404) receptus fuerat ad facultatem artium M. Vlricus Czingerl de Monaco siluestri pro magistro in eadem. A. F. A. I. 24v.

(51. Rect.)

**Rectoratus magistri Nycolai de Bettenberg.** 63v

**Anno domini MoCCCCmoquarto vigilia Johannis baptiste magister Nycolaus (Petri) de Bettenberch, decretorum doctor, congregatis magistris et doctoribus concorditer est electus ab omnibus in rectorem et infrascriptos intytulauit:** 1404, 23. Juni.

Primo Johannes Henrici de Borsalia Traiect. dyoc. (mag. in art.)[1] dt.
Item Petrus Leonis de Roiczwilre Treuer. dyoc. paup.
Item Jacobus Henczlini de Sirk Treuer. dyoc. dt.
Item dom. Jacobus Wasmodi, licenciatus in decretis, de Frangfordia Magunt. dyoc. dt.
Item Walramus Petri Clomspach de Wynshem Herbipol. dyoc. p.
Item Johannes Henrici Mysnag de Meyselsten August. dyoc. dt.
Item Albertus Zuser de Roperchsporg Spir. dyoc. dt.
Item Hilgerus Nycolai Gorczgin de Arwilre Colon. dyoc. quarta Julij. dt.
Item Johannes Weise de Winbarch Magunt. dyoc. dt.
Item Johannes Johannis de Moydvert Treuer. dyoc. p.
Item Anthonius Anthonij de Wynershem Magunt. dyoc. dt.
Item Johannes Johannis Marsterller Wormac. dyoc. dt.
Item Ludwicus Henrici Wis de Frangfordia Magunt. dyoc. dt.
Item Laurencius Renner de Luden Herbipol. dyoc. p.
Item Petrus Marnhart presbiter Magunt. dyoc. dt.
Item Nycolaus Hyttendorff presbiter Argent. dyoc. dt.
Item Jacobus Prückner cler. Herbipol. dyoc. dt.
Item Albertus dictus Koufman de Drotelvingen cler. Constanc. dyoc. p.
Item Eckardus Werheri de Folda presbiter Herbipol. dyoc. dt.
Item Petrus Herbordi alias Herbort de Egenhouen August. dyoic. p.
Item Johannes Rynck de Wormacia cler. Wormac. dt.
Egbertus Petri de Hamsterdam[2]. dt.
Item dominus Otto domini Rudolphi marchionis de Hochberch, domini in Rutln et in Husenberch, clericus Constanciensis, canonicus Coloniensis et Basiliensis ecclesiarum. dt.
Item Conradus Reyner de Woluach cler. Constanc. dyoc. dt.
Item Burchardus Kelner cler. Basil. dyoc. dt.
Item Johannes Schental. dt.
Item Theodericus Anzlouyngnis[3] de Nemmurco Leod. dyoc. dt. 64.
Item Reynerus de Spira Leodiensis dyoc. p.
Item Petrus Gerardi militis de Haracuria cler. Tulensis dyoc. dt.
Item Karolus Gerardi militis de Haracuria cler. Tul. dyoc. dt.
Item Johannes Jofridi de Haracuria[4] cler. Tul. dyoc. dt.
Item dom. Johannes de Blanckenberch alias de Albo monte comes, prepositus de Ramarico monte, cler. Tulensis dyoc. dt.
Item Johannes Bertrandi de Derimbrio presbiter Tul. dyoc. dt.
Item Cuno Derimbrio Tul. dyoc. dt.

[1] Rec. ut magister ad facult. art. 2/8 1404. [2] bacc. art. 24/1 1406. [3] «Aezlouengis de Namurco». b. art. 11/7 1407. [4] bacc. art. 12/7 1406.

I. Item Gerungus Frischinger de Ettelingen presbiter Spir. dyoc. dt.
Item Johannes de Lutra presbiter Herbipol. dyoc. dt.
Item Petrus Conradi de Seckinhem. p.
Item Henricus Henrici Bochenstein de Durlaco Spir. dyoc. p.
Henricus de Hassia (vicerector, per quem intitulati sunt):
Item Hinricus Fabri de Cruczennach Mogunt. dyoc. dt.
Item Symon de Sancto Martino Glanderense Metensis dyoc. dt.
Durannus de Lunarisuilla Tulensis dyoc. dt.
Item magister (in art. Paris.) Conradus Lubek (de Wolfhayn) Mogunt. dyoc.[1] dt.
Item Johannes Johannis de Treueris, baccal. in artibus. dt.
Item Wilhelmus de Daesborg Leodiensis dyoc. dt.
Item Conradus Institoris de Francfordia cler. Mogunt. dyoc. dt.
Wernherus Waldertheym de Alczeya cler. Mogunt. dyoc. dt.
Petrus Gronbach de Bruchsel cler. Spir. dyoc. dt.
Petrus Petri Menchen cler. Treuer. dyoc. dt.
Martinus Florencij de Doldraco, canonicus Spirensis, Traiect. dyoc. dt.
Johannes dictus Degenn de Constancia[2]. dt.
Magister Johannes Saxo de Czerbech dyoc. Megdeborigensis. dt.
Item dom. Fridericus de Waldefinga presbiter Tollensis dyoc. dt.
Item magister (in art. Paris.) Vlricus Stoleze de Yslinga[3] Constant. dyoc. dt.
Item Johannes Andree de Nouocastro Treuer. dyoc. p.
Item venerabilis pater Henricus Hirsse, magister in theologia, abbas Speciose vallis, dyoc. Herbipol. dt.
Item fr. Conradus Heilt de Speciosaualle Cysterc. ord. dt.
Item Henricus Droczissz de Heuynghen Spyr. dyoc. dt.
Item Bertholdus Reynerswilre de Kyrchim Constanc. dyoc. dt.
Item Petrus Monachi de Wysenhorne[4] August. dyoc. p.
Item Johannes de Syckinghen cler. Spyr. dyoc. dt.
64v Dom. Johannes Loser de Sunszheym presbiter Wormac. dioc. dt.
Johannes de Scarekerade[5] cler. Cameracensis dyoc. dt.
Nycholaus de Sarekerade[5] cler. Camerac. dyoc. dt.
Laurencius Lemkinn cler. Wormaciensis. dt.
Wernherus de Beirsez[6] cler. Leodiensis dyoc. dt.
Mag. Henricus de Hoemberch, sacre theologie professor. Ob honorem persone nihil.
Nycolaus Ronenberch cler. Vladiswauiensis dyoc. p.
Conradus Emereci Yekelus cler. Maguntinensis. dt.
Fridericus Dunneck cler. Herbipolensis dyoc. dt.
Nycolaus pistoris Heylchim[7] de Nouaciuitate presbiter Spyr. dyoc. dt.
Wolframus de Assenheim cler. Magunt. dyoc. dt.
Bertholdus Pshumm cler. Constanc. dyoc. p.

---

[1] Rec. pro magistro ad fac. art. 25/8 1404. A. F. A. I. 25v. [2] Die Eintragung ist durchgestrichen, wahrscheinlich noch während dieses Rectorates. Vgl. S. 95 Z. 15 von unten. [3] «Stolez de Eszlinga». Rec. ad fac. pro magistro 17/9. [4] «Wijshoern». b. art. 24/1 1406. [5] Joh. de Sterkenraden et Nicolaus frater eius werden bacc. art. 15/1 1407. [6] bacc. art. 15/1 1407. [7] Oder Heylchini.

Johannes Cremer de Gamundia cler. Augustensis dyoc. dt.
Johannes Smalcz de Pigwia cler. Magunt. dyoc. dt.
Henricus Sartoris de Wynneck Magunt. dyoc. dt.
Wilhelmus Rasoris de Basilea cler. Basiliensis. dt.
Mag. Jacobus de Oystburch, licenciatus in legibus, presbiter Tornacensis dyoc. dt.
Johannes Kuchim cler. Wormac. dyoc. seruit vniuersitati.
Hermannus Feylinck cler. Magunt. dyoc. p.
Conradus Scheubelim de Gernersheim Magunt. dyoc. dt.
Henricus Carnificis de Spangenberch presbiter Magunt. dyoc. dt.
Werherus Spede de Dusledorff Colon. dyoc. dt.
Johannes de Selhem cler. Magunt. dyoc., intytulatus die Andree[1]. dt.
Walterus de Heidenspach clericus. p.
Wilhelmus de Ysenscheyn presbiter Wormac. dyoc. dt.
Henricus Henrici Scriptoris de Wetphlaria Treuer. dyoc. dt.
Nycolaus Wyszen de Wysalia presbiter Treuer. dyoc. dt.
Johannes Schalck de Wysalia cler. Treuer. dyoc. dt.
Conradus Rowe cler. Magunt. dyoc. dt.
Gilselmarus cler. Leodiensis dyoc. p.
Johannes Ortenberck cler. Magunt. dyoc. p.

(Summa 90.)

(52. Rect.)

**Anno domini MCCCC°quarto in vigilia beati Thome apostoli magister Hermannus Dreyne de Culenborch congregatis magistris et doctoribus in capella vniuersitatis electus est in rectorem eiusdem, in cuius rectoria intitulati sunt infrascripti:** 65. 1404, 20. Dec.

Jacobus Henrici de Medenblick Traiect. dyoc. p.
Henricus Busse de Ordinghen Colon. dyoc. dt.
Johannes Teghen de Constancia Constanc. dyoc. dt.
Ernestus Sporer de Francfordia Magunt. dyoc. dt.
Henricus iunior de Neckerstenach presbiter Wormac. dyoc. dt.
Henricus Kuchler de Henssessem Magunt. dyoc. dt.
Johannes Rem[2] Augustensis dyoc. p.
Johannes de Godensberg Magunt. dyoc. dt.
Petrus Wasmodi de Alziia. dt.
Jacobus Syghardi de Spira. dt.
Conradus Ysschebach presbiter de Francfordia Magunt. dyoc. dt.
Johannes Adolphi Klabelach de Francfordia Magunt. dyoc. dt.
Johannes Schrgbart (!) Spir. dyoc. dt.
Johannes Eberlin presbiter Herbipol. dyoc. dt.
Nycolaus Wyse curatus ecclesie in Germersgew Freysing. dyoc. dt.
Jacobus Tyel Spir. dyoc. dt.
Johannes Wynbecher de Wetzflaria presbiter Treuer. dyoc. dt.

[1] 30. November. [2] «Reem». bacc. art. 11/7 1407.

I. Johannes Johannis Samsdag de Bopardia cler. Treuer dyoc. dt.
Johannes Knot cler. Treuer. dyoc. p.
Johannes Andree de Wetter presbiter Magunt. dyoc. dt.
Marquardus de Prumhem Magunt. dyoc. dt.
Judocus Hoernman de Landaw Spir. dyoc. dt.
Dytzo Brunonis cler. Magunt. dyoc. dt.
Petrus Myrgart de Nosloch presbiter Wormac. dyoc. dt.
Petrus Streuwynt de Heydingsuelt Herbipol. dyoc. p.
Rudierus Engelfridi de Spira cler. Spirensis. dt.
65v Eberhardus Helfhant cler. Maguntinensis. dt.
Conradus Blidemeynster de Aschaffenborg cler. Magunt. dyoc. dt.
Petrus Kunggelman de Nouocastro cler. Treuer. dyoc. p.
Henricus de Wesalia cler. Colon. dyoc. dt.
Henricus Selbesman cler. Magunt. dyoc. p.
Henricus Hadelack de Leymerschem Spirens. dyoc. p.
Henricus Hermanni Swapp de Buchem Herbipolensis. p.
Johannes Kannengieszer de Brusella cler. Spirensis. dt.
Conradus Fleck Herbipolensis dyoc. dt.
Jacobus Piscatoris Wormac. dyoc. dt.
Johannes de Odenshem plebanus in Annewilr Spir. dyoc. dt.
Matheus de Meyen[1] cler. Treuer. dyoc. p.
Sifridus Posser de Meyen cler. Treuer dyoc. dt.
Henricus Petri Sneplock Treuer. dyoc. dt.
Johannes Institoris de Wynhem Wormac. dyoc. dt.
Henricus Kern de Benshem Magunt. dyoc. dt.
Adam de Huessellinghen cler. Leodiensis dyoc. baccal. in iure canonico. dt.
Johannes Hofhemer de Benshem Magunt. dyoc. dt.
Jacobus Blidenstat cler. Mogunt. dyoc. dt.
Petrus filius sculteti de Wisselloch cler. Wormac. dyoc. dt.
Henricus Synknecht cler. Wormac. dyoc. p.
Johannes Snabel cler. Magunt. dyoc. dt.
Johannes Bruch cler. Treuer. dyoc. p.
Johannes dictus Joseph Treuer. dyoc. p.
Johannes Kolb de Boechem presbiter Herbipol. dyoc. dt.
Sifridus Rosenberg[2] Herbipol. dyoc. p.
Johannes Ladeboem cler. Magunt. dyoc. seruit vniuersitati.
Gotfridus Ketel de Syndolszhem[3] Herbipol. dyoc. p.
Johannes Waermont cler. Magunt. dyoc. dt.
Johannes Furrer de Bogsberg Herbipol. dyoc. p.
Johannes Bechthem presbiter Wormac. dyoc. dt.
Henricus Fulda de Wetzflaria presbiter Treuer. dyoc. dt.
Johannes Helwici cler. Treuer. dyoc. dt.
66. Conradus Schulseitz de Stuphenheym cler. Eystet. dyoc. p.
Henricus Johannis Boecholt[4] cler. Coloniensis dyoc. dt.

---

[1] b. art. 15/1 1408. [2] bacc. art. 15/1 1408. [3] «Sindelshem». b. art. 20/1 1409.
[4] «Bocolt». b. art. 12/7 1406.

Conradus Nauta presbiter Wormac. dyoc. dt.
Nycolaus Berner de Bechthem presbiter Wormac. dyoc. dt.
Gherardus Schoenre de Goch cler. Colon. dyoc. p.
Henricus Eschwin[1] de Amorbach Herbipol. dyoc. p.
Nycolaus Selward de Michelstad cler. Magunt. dyoc. p.
Richerus Bonnonis custos eccl. s. Pauli Wormaciensis. dt.
Johannes Eberhardi de Plauwen[2] Nuwenburgensis dyoc. p.
Hermannus de Waltweht cler. Leodiensis dyoc. dt.
Johannes de Wesalia Treuer. dyoc. p.
Conradus Molitoris de Dynkelspůl Augustensis dyoc. p.
Henricus Hardock de Leymen Wormac. dyoc. p.
Johannes Henrici de Straszhem[3] cler. Wormac. dyoc. Nihil dedit, cognatus theolonarij in Baccharach[4].
Petrus Kruck de Wijnhem cler. Wormac dyoc. dt.
Johannes de Prusia[5] dyoc. Sambiensis. dt.
Mathias de Homberg presbiter Magunt. dyoc. dt.
Bertholdus Stoub. Nihil dedit, cognatus Birchen.
Johannes Arnoldi de Tuwinga[6] Constanc. dyoc. p.
Bertholdus Maisli de Tuwinga[6] Constanc. dyoc. p.
Johannes Ripoldi de Heydelberg cler. Wormac. dyoc. dt.
Arnoldus Joncker de S. Trudone, magister in art.[7] Prag., Leod. dyoc. dt.
Hermannus Proume de S. Trudone cler. Leodiensis dyoc. dt.
Henricus Frickil de Menczenberg can. s. Bartholomei Francfordensis. dt.
Johannes episcopus Samaritinensis ord. Cistersiensis. Nihil dedit propter honestatem.
Jacobus Spegler de Bruxella presbiter Wormatiens. dyoc. dt.
Nycolaus Wisstraet de Tremonia Colon. dyoc. seruitor collegij.
Dyonisius Swerzer de Nörlinga Augustensis dyoc. dt.
Johannes Nigri plebanus in Swetzingen Wormat. dyoc. dt.
Leonardus dictus Prepositus super Danubio, canonicus Ratisponensis. dt.
Conradus Duuel de Hildensem (bacc. in art.[8] Prag.). dt.
Johannes Craep de Wesalia Treuer. dyoc. dt. 66v
Tilmannus Syns de Wesalia Treuer. dyoc. dt.
Johannes de Cassel Magunt. dyoc. dt.
Andreas Ruch August. dyoc. dt.
Johannes Fabri plebanus in Noertheym Herbipol. dyoc. dt.

(Summa 95.)

---

[1] b. art. 27/1 1410.
[2] bacc. art. 15/1 1408.
[3] b. art. 11/7 1407.
[4] Die Universität hatte einen Antheil an dem Rheinzolle daselbst.
[5] «Joh. Prusz», b. art. 24/1 1406.
[6] b. art. 15/1 1407.
[7] Rec. ad fac. ut magister 26/4 1405. A. F. A. I. 26v (Jonchere).
[8] Rec. ut bacc. ad fac. art. 23. Mai.

(53. Rect.)

I. **Anno domini M°CCCC° quinto in vigilia sancti Johannis baptiste magister Wilhelmus (Tenstal) de Dauentria, arcium magister et medicine doctor, congregatis doctoribus et magistris in capella vniuersitatis in rectorem concorditer est electus, in cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:**

1405, 23. Juni.

Hermannus de Buchenhaw prepositus monasterij s. Johannis prope Fuldam. dt.
Henricus Hoernung cler. Herbipol. dioc. dt.
Otto Ottonis de Lapide de Heidelberg[1]. dt.
Gerardus Rolemanni de Bohenheim Treuer. dioc. dt.
Jacobus Deghen de Constancia. dt.
Marquardus Frower de Wisach[2] Spir. dioc. dt.
Vlricus Watter de Sancto Gallo[3] Constanc. dioc. dt.
Wernherus Knebeler de Vrach[3] Constanc. dioc. dt.
Conradus Rutzeln canonicus prebendatus ecclesiarum s. Pauli et Martini Wormaciensis. Nihil dedit propter honestatem.
Bertoldus Drach de Etlinga Spir. dioc. dt.
Johannes Ludowici de Duerlach Spir. dioc. dt.
Conradus de Steyn subdiaconus Spir. dioc. dt.
Georgius Parsperger canonicus Frisingensis } fratres. dt.
Fredericus Parsperger canonicus Ratisponensis } fratres. dt.
Petrus Wyde de Moguncia. dt.
Fredericus Bomershemmer[4] de Frideberg Mogunt. dioc. dt.
Jacobus Nycolai de Bergis dioc. Leod. dt.
Matheus Petri de Bergis dioc. Leod. dt.
Wilhelmus de Hohensteyn cler. Herbipol. dioc. dt.
Petrus Helburg cler. Herbipol. dioc. Nihil propter borchgrauium.
67. Conradus Tanhuser Wormac. dioc., cappellanus in castro Heidelberg. Nihil propter dominum regem.
Henricus Hebrin[5] cler. Eystet. dioc. promisit.
Petrus de Kulsen cler. Magunt. dioc. dt.
Georgius de Elspe can. eccl. s. Johannis in Hagis Herbipolensis. dt.
Bryno Brunonis de Francfordia } de Francfordia Mogunt. dioc. dt.
Conradus de Lewensteyn } de Francfordia Mogunt. dioc. dt.
Johannes Brunonis[6] } de Francfordia Mogunt. dioc. dt.
Fastrardus de Layfelt[7] cler. Leodiensis dioc. dt.
Fredericus Bernhardi de Nurenberga Babenberg. dioc. dt.
Johannes Linconis[8] de Laudenburga cler. Wormac. dioc. dt.
Theodericus Nycolai de Medenblik[6] cler. Traiect. dioc. dt.
Bartholomeus Hvober de Arow Constanc. dioc. cler. p.

[1] b. art. 12/7 1406. [2] «19na die Julij (1405) receptus fuit Marquardus de Wila, bacc. Wiennensis, vt bacc. in artibus ad facultatem artium». A. F. A. I. 27. [3] bacc. art. 15/1 1407. [4] «Gomerszheim». b. art. 20/1 1409. [5] «Heberen de Libra ciuitate». b. art. 11/7 1407. [6] bacc. art. 15/1 1407. [7] «Labevelt». bacc. art. 11/7 1407. [8] «Lincke». b. art. 20/1 1409.

Lubbertus Wilhelmi de Amsterdam cler. Traiect. dioc. dt.
Wilhelmus Kircheler cler. de Constancia. dt.
Heilmannus Weydebecher can. eccl. s. s. Marie et Georgij in Francfordia. dt.
Johannes Grûnauwer can. montis s. Marie in Francfordia. dt.
Nicolaus Johannis Alardi de Amsterdam Traiect. dioc. dt.
Johannes de Zinnich de Aquisgrani[1] Leodiensis dioc. dt.
Johannes Kalhart de Aichain cler. August. dioc. dt.
Henricus Hercz[2] de monte Sifridi Constanc. dioc. dt.
Jacobus Grûber de Wangen[1] Constanc. dioc. p.
Johannes Schüler curatus eccl. s. Walfridi Metensis dioc. Propter honestatem (nihil).
Johannes Hvmpis cler. Constanc. dioc. dt.
Hermannus Helmanni de Heydolfzheym[3] Spir. dioc. dt.
Henricus de Rychennowe cler. Eystetensis. dt.
Michael Wilde cler. Eystet. dt.
Nycolaus filius Henselini Ydelboese de Alba cler. Metensis. p. } Hinricus de Hassia[4].
Johannes de Bergstraese cler. Colon. dyoc. p. }
Walterus Kelner vicarius ecclesie Maguntine. dt. }
Fr. Tronethus de Birginissz ord. s. Anthonij. dt.
Fr. Gherardus de Combres cappellanus s. Marie in Hirczebach ord. s. Anthonij. dt.
Nycolaus Wekerlin cler. Mogunt. dioc. dt.
Stephanus Fûchtwegg Augustensis dioc. cler. dt.
Albertus Niffen[5] cler. Constanc. dioc. dt.
Henricus de Schavnberg cler. Babenberg. dioc. dt.
Conradus de Bockenheym[1] cler. Metensis dioc. dt.
Mag. Wilhelmus de Bibra, can. Herbipolensis, art. magister et in theologia baccal. dt.

(Summa 57.)

(54. Rect.)

**Anno domini M°CCCC°quinto sabbato ante festum beati Thome apostoli Ludouicus dictus de Buscho, magister in artibus et baccalarius in decretis, congregatis doctoribus et magistris in rectorem est electus, in cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:** 67v 1405, 19. Dec.

Hermannus Auis de Lawghinghen scolaris August. dyoc. p.
Dom. Nycolaus de Lonsheim presbiter Magunt. dyoc. dt.
Symon de Horn[6] } Traiect. dioc. clerici. dt.
Nycolaus de Horn[6] } dt.
Martinus Wolmerstein. p.
Magister (in art.) Godefridus Durtzant[7], canonicus Aquensis, Leodiens. dyoc. dt.

[1] bacc. art. 15/1 1407. [2] «Cor.» b. art. 11/7 1407. [3] «Heydelzheym.» b. art. 15/1 1407. [4] sc. intitulavit als Vicerector. H. fungirt als solcher Anfang September. A. U. I. 86v. [5] «de Nyfen.» bacc. art. 15/1 1407. [6] bacc. art. 15/1 1407. [7] Rec. ut mag. in art. ad facultatem 1. Februar 1406. A. F. A. I. 27v.

I. Johannes de Wijnheim canonicus Noueciuitatis Spir. dyoc. Nihil dedit propter reuerentiam Johannis Wynhem.
Magister (in art.) Johannes Rodensteyn de Francfordia[1]. dt.
Henricus de Mensura[2] — van der Mays — de Aquisgrani cler. Leod. dioc. dt.
Jacobus Wiczer Frisiensis dioc. p.
Conrardus, Defferner de Brusella. dt.
Johannes de Oetiensteettyn scolaris Augustensis dioc. dt.
Conrardus Rot de Vlma cler. Constanc. dioc. dt.
Magister Jeronymus de Praga[3] Parisiensis dt. *Combustus postea Constancie in generali concilio propter hereses.*
Dom. Wilhelmus Ryke, rector eccl. parochialis s. Remigij in terra de Dalem Leod. dioc. dt.
Henricus Folperti de Battenborg. dt.
Dom. Vlricus Meckenloher plebanus in Swobach Eystet. dyoc. dt.
Helwicus Becheline[4] canonicus Friczlariensis Magunt. dioc. dt.
Walterus de Bors cler. Leodiens. dyoc. dt.
Vlricus Keller de Rütlingen[5]. dt.
Fredericus Lodewici de Dodelendorf cler. Treuer. dioc. dt.
Dom. Symon Ottonis de Hese, inuestitus s. Johannis Traiectensis Leod. dyoc. dt.
Illustris Georgius comes de Lewensteyn. dt.
Conrardus Cunonis vicarius eccl. s. Pauli Wormaciensis. dt.
Magister (in art.) Thodericus Leubinghen de Erfordia[6] Mogunt. dioc. dt.
Theodericus Hotterman de Erfordia Mogunt. dyoc. dt.
Nycolaus Gotha de Erfordia Mogunt. dyoc. dt.
Dom. Johannes Rappenher de Phorczen presbiter Spir. dyoc. dt.
Nycolaus Sartoris de Erfordia. p.
Gerardus Nycolay de Amsterdam[7] cler. Traiect. dyoc. dt.
Yuo Vener cler. Argent. dyoc. Nihil propter reuerentiam magistri Job[8].
Conrardus Scharb de Laughingen[9]. dt.
Albertus Climan[10] Bamburgensis dyoc. p.
Syfridus de Fredenberch. p.
Fridericus de Lapide filius domini Ottonis[11]. dt.

(Summa 34.)

---

[1] Rec. ad facultatem art. ut magister 18. Februarij 1406. A. F. A. I. 27v. [2] bacc. art. 15/1 1407. [3] 7. Aprilis (1406) receptus fuit ad facultatem (artium) ut magister in artibus. I. 28 l. c. [4] . . . «ipsa die beati Georgij (23. April 1406) dominus Helwicus Becheling intrauit studium complendi annum ratione canonicatus etc. ecclesie Friczlariensis Magunt. dioc.» A. U. I. 91v. [5] bacc. art. 11/7 1407. [6] Rec. ad fac. art. ut magister 6. Maij. [7] b. art. 11/7 1407. [8] Vener. [9] «Schart de Laubingen». b. art. 20/1 1409. [10] «Cleinman». b. art. 15/1 1408. [11] «Item eodem anno (1406) tertia feria post epiphaniam domini (12. Januar) dominus Fridericus Ottonis intrauit studium animo complendi biennium racione canonicatus etc. ecclesie Wormaciensis». A. U. I. 89v. Der Rector hatte die Inscription oben, wo sie der Zeit nach hingehört, vergessen und hat sie am Schlusse nachgeholt. Frid. de L. ist schon früher immatrikulirt (s. S. 40 a. E.); über die nochmalige Einzeichnung vergl. Einl.

(55. Rect.)

**Anno domini MºCCCCºVI in vigilia Johannis baptiste Johannes de Francfordia, magister in artibus et sacre theologie baccalarius, congregatis doctoribus et magistris in rectorem est electus, in cuius rectoratu infrascripti sunt intytulati:** 68. 1406, 23. Juni.

Johannes Sweynhemmer de Pingwia Magunt. dyoc. dt.
Johannes Luthart Herpipol. dioc. p.
Johannes Silberburner de Maguncia Magunt. dioc. dt.
Henricus Mylo de Heymbach Magunt. dioc. dt.
Henricus Diecz de Odernheym Magunt. dyoc. dt.
Henricus Kantsche de Kulbennach Babenbergensis dyoc. dt.
Nycolaus Swaczco de Gedanczig Waczlaviensis dioc. p.
Erhardus de Amberga Ratensponensis dioc. dt.
Anthonius Plant Curensis dioc. p.
Conradus de Lewenrod Herbipol. dioc. dt.
Dom. Nycolaus Beabronner de Monaco, vicar. eccl. Spirensis, cantor domini regis. Nihil propter reuerentiam.
Johannes Sifridi de Holczhusen de Francfordia Magunt. dyoc. dt.
Dom. Eckhardus Fabri de Feydingen Magunt. dioc. dt.
Nycolaus Sartoris de Maguncia. dt.
Henricus Fogelsang cler. Magunt. dt.
Bertholdus Danhuser cler. Eystetensis. dt.
Jacobus Hofman de Swynfurt Herbipol. dyoc. dt.
Anthonius Wilhelmi de S. Goare Treuer. dyoc. dt.
Sthephanus Behem de Noremberga Babergensis dyoc. . .
Henricus Gereyt de Rotwila Constanc. dyoc. . .
Conradus Surwin de Horenberg Constanc. dyoc. . .
Johannes Vinysen de Herbipoli dyoc. eiusdem. dt.
Dom. Conradus de Grunaw plebanus in Albich dyoc. Magunt. dt. 68v
Johannes Rosze de Maguncia[1] cler. Magunt. dyoc. dt.
Nycolaus de Cellis plebanus in Wachenheym Wormac. dyoc. dt.
Conradus Textoris de Wynheym Wormac. dioc. dt.
Dom. Wilhelmus de Offley de Anglia. dt.
Matheus Borroz Hyspanus dyoc. Balentinensis (bacc. in art. Prag.)[2]. p.
Johannes Wynrich de Francfordia Magunt. dyoc. dt.
Johannes de Wolfarshem cler. Magunt. dyoc. dt.
Johannes de Euszen Spir. dyoc. p.
Syfridus de Euszen[3] Spir. dyoc. p.
Johannes de Helfensteyn Constanc. dyoc. dt.
Wilhelmus de Scharenstetten Constanc. dyoc. dt.
Michael Rune cler. Treuer. dyoc. dt.
Johannes Rosz de Maguncia[4] cler. eiusdem. dt.
Gotfridus de Synay Leodiensis dyoc. dt.

[1] S. unten ad 4. [2] Rec. ad facultatem artium ut bacc. 7. Septembris 1406. A. F. A. I. 28v. [3] «Eushem». b. art. 18/1 1411. [4] «Ros». b. art. 11/7 1409. Oder der oben ad 1 Genannte?

I. Henricus Cúsken[1] Leod. dyoc. dt.
Nycolaus Tectoris de Falcomonte Leod. dyoc. dt.
Conradus de Wierben[2] de Blumberg dyoc. Paderburnensis. dt.
Hermannus de Oyenhusen eiusdem dyoc. dt.
Hartmannus Guffer de Hanaw Magunt. dyoc. dt.
M. Theodericus de Embeke dyoc. Magunt., magister Bononiensis. dt.
Bernhardus de Roczenhusen canonicus Deodati Tulensis dyoc. dt.
Johannes Drabuldi[3] de Brusella Spir. dyoc. dt.
Johannes de Rot can. Augustensis et eiusdem diocesis clericus. dt.
Vlricus Zoller Augustensis dyoc. dt.
Jacobus Fabri de Lambshem[4] Wormac. dyoc. dt.
Hermannus Raden Magunt. dyoc. dt.
Henricus de Walczhut Constanc. dyoc. p.
Henricus Pistoris vicarius in Masbach Herbipol. dyoc. dt.

Summa V fl. Hall. 3 ß ϑ et 4 ϑ.

69. Nycolaus Brün de Michelbach Magunt. dyoc. dt.
Conradus Beldersdorf de Wetflaria presbiter Treuer. dyoc. dt.
Gerlacus de Fryesenheym vicar. eccl. Wormaciensis cler. eiusdem dyoc. dt.
Lambertus de Rocour cler. Leodiensis. dt.

(Summa 55.)

(56. Rect.)

**Anno domini MᵒCCCCᵒVIᵒ in vigilia sancti Thome apostoli modo**
1406, **consweto electus fuit in rectorem Nicolaus Magni de Jawor, sacre**
20. Dec. **theologie et arcium magister Pragensis, in cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:**

Conradus Conradi de Altanilla Magunt. dyoc. dt.
Johannes Carnificis de Flanheim Magunt. dyoc., gratis propter reuerentiam domini Mathei prothonotarij domini regis, sinceris fautoris vniuersitatis.
Karolus Hubener de Sagano Wratislauiensis dyoc. dt.
Nicolaus Henkin de Baselca eiusdem dyoc. dt.
Johannes Gauid de Gebennis Gebenensis dyoc. dt.
Eberhardus Wellingen de Stokardia Spir. dyoc. dt.
Meynhardus de Alemaria Traiect. dyoc. } promisere soluere in fortuna
Thedricus de Hosden Traiect. dyoc. } meliore.
Waltherus de Frienstat dyoc. Eustetensis. dt.
Fridericus Wanner de Nurnberga dyoc. Babambergensis. dt.
Johannes filius textoris de Osschenburga Magunt. dyoc. p.
Conradus Sapientis de Sulczbach Ratisponensis dyoc. p.
Nicolaus Hertweyk de Hyrsberga Wratislauiensis dyoc. p.
Conradus Fabri de Trochteltingen[5] Constanc. dyoc. p.
Nicolaus de Thorego Constanc. dyoc. p.

---

[1] «Kuysken de Breda». b. art. 15/1 1408. [2] bacc. art. 11/7 1407.
[3] «Drabolt». bacc. art. 20/1 1409. [4] bacc. art. 20/1 1409. [5] bacc. art. 20/1 1409.

Johannes Raptoris de Wormacia dyoc. eiusdem. p.
Johannes Tholerer de Elwangen Augustens. dyoc. p.
Johannes Meyer de Harnsdorf Ratispon. dyoc. p.
Fridericus Motter de Nůrenberga[1] Bamberg. dyoc. dt.
Johannes Schafalaer de Landisberga August. dyoc. p.
Fr. Petrus Hilt de Schonaw Wormaciensis. } dedmt. Studentes S. Jacobi ord. Cisterc. 69v
Fr. Ditherus de Mulbrunna dyoc. Spir.
Fr. Johannes de Pildhusen Herbipol. dyoc.
Fr. Johannes de Argentina professus in Alba Spir. dyoc.
Fr. Vlricus professus in Fonte salutis Eystet. dyoc.
Fr. Bernhardus de Arnsburg Mogunt. dyoc.
Wernherus Harsst de Gelbelsweler dyoc. Basiliensis. dt.
Michael Tymer de Heidelberga dyoc. Wormac. p.
Heynricus Nagel de Balbach dyoc. Herbipolensis. dt.
Apollonius Leonis de Traiecto inferiori dyoc. Traiect. p.
Johannes Gynczwiler de Meysenheym presbiter Magunt. dyoc. dt
Conradus Fabri de Obirlingen[2] Constanc. dyoc. . dt.
Heinricus Legbein[3] de Cellaradolffi Constanc. dyoc. dt.
Johannes Mancz de Baselea dyoc. eiusdem. dt.
Harthmannus de Confluencia dyoc. Treuer. dt.
Conradus Forczsch de Goswyngsteyn Bamberg. dyoc. p.
Burkhardus Cleynherre de Argentina dyoc. eiusdem. dt.
Fridericus de Reno Basiliensis dyoc. dt.
Nicolaus de Hatzenboel Spir. dyoc. dt.
Martinus Wysemar de Lawgyngen August. dyoc. dt.
Johannes Flůg de Gyengen August. dyoc. dt.
Johannes Rősfe de Marpburg Mogunt. dyoc. } per M. Hinricum de Hassia vicerectorem. dt.
Petrus Sniczer de Laudenburg Wormac. dyoc. dt.
Conradus Failch de Winpina. dt.
Johannes Halder de Frankenfort } Magunt. dyoc. dedmt.
Johannes Fabri de Sachsenhusen
Johannes Nasen de Maguncia
Cuno Markburg de Maguncia
Johannes Schmaderer de Frankenfort
Hugo Schellm de Frankenfort
Lodowicus Halczhusen de Frankenfort
Rulhalmannus Schnabel de Frankenfort
Sebastianus de Sauwelnheym Magunt. dyoc. dt.
Fr. Johannes de Cesaria ord. Cisterc. August. dyoc. dt.
Sifridus Knop de Leymhem[4] Wormac dyoc. p.
Johannes de Geylse Magunt. dyoc. dt.
Vlricus Ligatoris de Constancia dyoc. Constanc. dt.
Conradus Fissleyn Constanc. dyoc. dt.
Eberharhardus Schenk dyoc. Constanc. dt. 70.

---

[1] bacc. art. Juli 1408. [2] «Vberlingha». bacc. art. Juli 1408. [3] bacc. art. Juli 1408. [4] b. art. 12/7 1410.

| | | | |
|---|---|---|---|
| I. | Conradus Grukler | dyoc. Constanc. | dt. |
| | Johannes Lypf de Heidelberga | dyoc. Wormac. | dt |
| | Petrus de Duren | dyoc. Leodicensis. | dt. |
| | Johannes de Westersteten | dyoc. Constanc. | dt. |
| | Gerhardus Trappe | dyoc. Rigensis. | dt. |
| | Jacobus Blume[1] de Gengenbach | dyoc. Argent. | dt. |
| | Johannes Hegelyn de Heydelberga | dyoc. Wormac. | dt. |
| | Gypelinus Sneczeler de Frankenfort | dyoc. Moguntinensis. | dt. |
| | Wynhricus de Vinario | dyoc. Coloniensis. | dt. |
| | Conradus Glasebach de Fulda | dyoc. Herbipolensis. | dt. |
| | Heynricus Mutscheler de Besekeym | dyoc. Spirensis. | dt. |
| | Stephanus Zwengel de Heidelberga | dyoc. Wormac. | dt. |
| | Emericus Weynheymer de Altzeya | dyoc. Magunt. | dt. |
| | Johannes de Heppeheym | dyoc. Magunt. | dt. |

56 (solventes. Summa totalis 73.)

(57. Rect.)

1407, 23. Juni. **In vigilia sancti Johannis baptiste facta congregacione medio iuramento regencium et non regencium ad capellam vniuersitatis hora terciarum, inuocata spiritus sancti gracia, nemine contradicente concorditer electus est in rectorem vniuersitatis dominus Johannes de Noet, decretorum doctor, anno domini MCCCC° septimo et infrascriptos intytulauit:**

Nycolaus Wartenberg Basiliensis. dt.
Johannes Klein Basiliensis. dt.
Johannes de Weybstad[2] Wormadiensis. p.
Conradus Borroff de Francfordia. dt.
Petrus Johannis Dünen de Meyen. p.
Hinricus de Albo cornu[3] August. dyoc. p.
Heinricus Herolt plebanus in Můr Eystet. dyoc. dt.
Magister (in art. Paris.) Conradus Lange (de Eslinga)[4], bacc. in decretis, Constanc. dioc. dt.
Johannes Vener de Gemunden Wormac. dyoc. dt.
Johannes Mutscheller de Haszlea Argent. dioc. dt.
Johannes Herboert canonicus eccl. s. Petri Traiectensis. dt.
Ebelinus de Lamszhem Wormac. dioc. dt.
70v Franco Conradi de Wisebaden Magunt. dyoc. dt.
Vlricus de Hutten Harbipelensis dyoc. dt.
Thůringus de Arburg Constanc. dyoc. dt.
Johannes Trůlleri de Arow dyoc. Constanc. dt.
Wernherus de Erlach Lausunensis dyoc. dt.
Cristianus de Zofingen Constanc. dyoc. dt.
Girhardus Witich de Geilnhusen dyoc. Magunt. dt.[5]

---

[1] «Blome». b. art. 11/7 1407. [2] b. art. Juli 1408. [3] «de Wiiszhorn». b. art. 11/7 1409. [4] Rec. ad fac. artium ut magister in eadem 19. Julij. A. F. A. I. 30v. [5] Es hat hier erst ein p. gestanden. Vergl. Matr. I. 81. i. f.

Hugo Kyin de Wyla, olim rector preuoris Ezlinge, Spir. dyoc. dt.
Nycolaus Hesse Vormaciensis dyoc. dt.
Georgius de Roet canonicus Augustensis. dt.
Fr. Johannes Roennersbach ordinis Stegensis. dt.
Petrus Steynbûel[1] de Lyndenfels Wormac. dioc. p.
Johannes Wangher de Hagennawgia dioc. Argent. dt.
Heinricus Zipfel de Vberlingen Constanc. dyoc. dt.
Lupoldus Paulstorffer canonicus Ratisponensis. dt.

(Summa 27.)

Est[2] sciendum, quod in presenti rectoria superuenit tribulacio, qualis non erat antea, licet olim magna fuerat, de qua in rectoria magistri Johannis de Francfurdia[3]. Erat enim isto anno[4] pestilencia magna, magna tam quod fere maior pars scolarium et regencium recesserat, itaque non legebatur in theologica, medicinali et arcium facultatibus, sed solum ordinaria lectio iuris decretalium continuebatur, paucis tamen scolaribus interessentibus. Item fratres ordinis Cisterciensis de domo sancti Jacobi omnes recesserant nullo manente etc.

Item eodem tempore in crastino sancti Gereonis sociorumque eius[5] venerabilis pater Matheus, dei et apostolice sedis gracia episcopus Wormaciensis, pastor verus[6], intrepitus ut pontifex stans inter viuos et mortuos consecrauit adicionem cimiterij sancti Petri, que pro sepultura erat[7] necessaria, rectore presente cum paucis de vniuersitate. Hic enim Matheus, de Cracouia natus, erat sacre theologie professor egregius regis Romanorumque confessor.

---

[1] «Steynbůgel». bacc. art. 11/7 1409.

[2] Der nachfolgende Bericht steht genau so auch A. U. I. 96 mit der Ueberschrift «Pestis magna». Abgedruckt ist er bei Schwab, Syllabus Rectorum I. 35*, und bei Hautz a. a. O. I. 249. A. 250, der ihn von ersterem wörtlich entlehnt hat. S. im Uebrigen die folgenden Anmerkungen.

[3] Schwab und Hautz a. a. O. lesen hier: «de qua in rectoria Magistri Johannis de Francfurdia, erat enim isto anno pestilentia. Nam tunc fere major pars scolarium et regentium recesserat» etc. Es mag zugegeben werden, dass die Entzifferung der Stelle einige Schwierigkeiten darbietet, aber das, was die Genannten bringen, steht jedenfalls nicht da. Sie lassen willkürlich Worte fort und erfinden andere. Hautz a. a. O. I. 249 behauptet auf Grund dieser Stelle, bez. seiner Lesart, dass auch 1406 eine ansteckende Krankheit in Heidelberg geherrscht habe, die aber nicht so bedeutend gewesen sei, wie die 1407 herrschende. Davon wird oben, wenn man richtig liest, bez. interpunctirt, gar nichts gesagt und auch anderwärts nichts. Die tribulacio 1406 während des Rectorates des Johann von Frankfurt, auf welche oben beiläufig hingewiesen wird, hatte einzig und allein ihren Grund in dem Aufstande der Bürger u. s. w. gegen die Studenten (s. hinten Anh. I. des I. Theiles. Kalender. Juni), während die tribulacio 1407, die der ersteren gegenübergestellt wird, durch die Pest veranlasst wurde.

[4] sc. 1407.

[5] 11. October.

[6] Schwab u. H. haben hier: «pastor verus et intrepidus, ut Pontifex stans inter vivos et mortuos, consecravit» etc.

[7] Mit «erat» schliesst der Bericht bei Schwab und demzufolge natürlich auch bei Hautz. Andeutungen, dass noch Worte folgen, machen Beide nicht.

(58. Rect.)

I. 71. **Anno domini M°CCCC° septimo in vigilia sancti Thome apostoli facta congregacione medio iuramento regentium magistrorum et**
1407, **non regentium modo consueto electus fuit concorditer nemine**
20. Dec. **contradicente in rectorem vniuersitatis spiritus sancti gracia inuocata magister Johannes Datyns, in cuius rectoratu infrascripti fuerunt intitulati:**

Nycholaus Volroit de Nekerowen[1] Warmatiensis dyoc. st.
Wilhelmus de Gulpen[2] Leodiensis dyoc. st.
Johannes de Novaciuitate Spir. dyoc. p.
Johannes de Heydelberg Warmat. dyoc. p.
Johannes Brethem Warmat. dyoc. st.
Johannes Vrbach, baccal. in iure, Herbipol. dyoc. st.
Johannes Snurpfil de Argentina. st.
Symondus Bymont de Bobardia. st.
Hermannus Bolender Magont. dyoc. p.
Johannes Kösch de Haghenowia Argent. dyoc. st.
Dom. Nycholaus Murer Basil. dyoc. st.
Nycholaus Zofinger Constant. dyoc. natus de Basilea minori. st.
Nycholaus Villicus de Ubbeborg Augustensis dyoc. st.
Franciscus de Deyningen August. dyoc. st.
Vlricus Walch de Curia dioc. eiusdem. p.
Johannes Currificis de Ghinsberg August. dyoc. st.
Nycholaus Symonis de Lamschem Warmatiensis dyoc. st.
Dom. Johannes Walteri Traiect. dyoc. st.
Nycholaus Contresem ord. s. Benedicti Metensis dyoc. st.
Johannes filius Berkhensel[3] sartoris Warmatiensis dyoc. st.
Arnoldus de Eick Cameracensis dyoc. st.
Dom. Henricus Lauren canonicus ecclesie Ofschafborgensis. st.
Conradus Spekhamer presbiter, can. eccl. s. Verene Zurziacensis, Constant. dyoc. st.
71v Conradus Eengelfreide cler. } fratres Spir. dyoc. snt.
Henricus Eengelfreide cler. }
Nycolaus de Leopardo cler. Traiectensis Leod. dyoc. st.
Henricus Bouier cler. Traiectensis Leod. dyoc. st.
Dom. Erhardus Camerer can. eccl. Mosbacensis Herbipol. dyoc. st.
Nycholaus Phung, ecclesie Zeobiensis canonicus, Constant. dyoc. st.
Johannes Stoer Constant. dyoc. st.
Wernerus Yberg Constant. dyoc. st.
Dom. Radulfus Beleson Curiensis dyoc. st.
Item venerabilis dom. Johannes de Heydik, prepositus Pamborgensis. st.
Vlricus Voyt canonicus Herbipolensis. st.
Eyringus de Stafelsteyn, rector ecclesie in Vincensenbrun. st.
Philippus Rasbach de Linborg[4] Treuer. dyoc. st.

---

[1] «Nicolaus Folrat de Neckerauwe». b. art. 27/1 1410. [2] bacc. art. 12/7 1410.
[3] b. art. Jan. 1418 (Joh. Berchensel). [4] «Raschbach de Lympurg». b. art. 27/1 1410.

Egidius Metzer de Breda Leodiens. dyoc. st.
M. Johannes de Alcmaria Traiect. dyoc., magister Parisiensis. st.
Dom. Petrus de Manendal can. regularis ac prior monasterij in Frankendal. st.
Jacobus de Caldario de Lincz } fratres Treuer. dyoc. snt.
Petrus de Caldario de Lincz }
Johannes Carnificis de Obenhem dyoc. Warmatiensis. st.
Hartmannus Fech de Fridenberg Magunt. dyoc. st.
Aberlinus Feker de Horen. p.
Arnoldus Johannis de Ruweta Treuer. dyoc. st.
Conradus Redich de Bibraco Constant. dyoc. st.
Johannes Golkroide Leodiensis dyoc. st.
Johannes Thues Leod. dyoc. st.
Cocayardus [1] de Brielis Traiect. dyoc. st.
Gherardus Velsen [2] Traiect. dyoc. st.
Wygandus Beisheim de Homberg Magunt. dyoc. st.
Johannes Amelong de Confluentia Treuer. dyoc. st.
Nycolaus Bleynch iunior, can. eccl. s. Petri extra mur. Maguntinenses. st.
Johannes Fricz de Spira eiusdem dyoc. alias dictus Kaufman. st.

(Summa 54.)

(59. Rect.)

**Anno domini M°CCCCVIII° in vigilia beati Johannis baptiste facta congregacione medio iuramento regencium magistrorum et non regencium modo consueto electus fuit concorditer nemine contradicente in rectorem vniuersitatis spiritus sancti gratia inuocata magister Wilhelmus Eppenbach, sacre theologie baccalarius formatus, in cuius rectoratu infrascripti fuerunt intitulati:** 72. 1408, 23. Juni.

Johannes Advocati de Alrheym dyoc. August. dt.
Fr. Theodericus de Bebenhusen professus ibidem. dt.
Hugo Block [3] de Sireze dioc. Traiect. dt.
Henricus Eckbrecht de Dornkem pastor eccl. Waszelnheym Argent. dyoc. dt.
Theodricus Wyt de Gouda [3] dyoc. Traiect. dt.
Heinricus de Hohenstain cler. Argent. dyoc. dt.
Johannes de Salfelt de Pruszia Resenburgensis dyoc. p.
Hainricus Smiher canonicus ecclesie Frisingensis. dt.
Conradus Wegensteter de Rinueldia [3] Basiliensis dioc. dt.
Stephanus Lemel de Barsperg. p.
Heymericus [4] de Oedercouen de Myerle cler. Leodiens. dyoc. p.
Johannes Schlicher de Eszlinga [5] Constanc. dyoc. dt.
Johannes Heydirstoff pastor in Stedin Magunt. dyoc. dt.
Dom. Benedictus de Praga, prepositus in Yngelnheym aule imperialis dioc. Magunt. dt.
Conradus Hessenbürck de Cassel dioc. Magunt. dt.

---

[1] «Coardus». bacc. art. 11/7 1409. [2] «Felsen». bacc. art. 11/7 1409.
[3] bacc. art. 11/7 1409. [4] «Heymericus de Brabantia». bacc. art. 11/7 1409.
[5] b. art. 12/7 1410.

I. Bertholdus Ofilin de Owen dioc. Constanc. dt.
Heinricus Advocati de Miltenberg dioc. Mogunt. p.
Johannes Kronfuess[1] de Amberga dyoc. Ratispon. dt.
Benedictus Pauli Seyboth de Warmacia. dt.
Matheus Pauli Seyboth de Warmacia. dt.
Wilhelmus Diuitis de Lyra[2] Camerac. dyoc. dt.
Ludewicus Bröder de Spangenberg cler. Mogunt. dyoc. p.
Petrus Kirperger de Wyhonna — dyoc. (sic). dt.
Alardus Arnoldi de Brielis Traiect. dyoc. dt.
Johannes de Rynenaco de Confluencia dyoc. Treuer. dt.
Theodericus de Berenshem de Andernaco dyoc. Colon. dt.
Nicolaus Gumppenberger canonicus Frisingensis. dt.
Conradus Rühring de Friburga dioc. Constanc. dt.
Fr. Heinricus Harnascherr professus in Hagennaw. dt.
72v Magister Johannes Nallinger de Blabûrren Constanc. dyoc. dt.
Wilhelmus Noydens de Breda Leodiens. dyoc. dt.
T(yde)ricus T(yde)rici de Breda Leod. dyoc. dt.
Nycolaus Svszler de Eberbach Herbipol. dioc. dt.
Petrus Braxatoris de Aquis Leodiens. dyoc. dt.
Nicolaus Berrencastel[3] de Treueri Treuer. dyoc. dt.
Andreas Czenger de Swarczach Ratispon. dyoc. nichil.
Gerardus Kursinich de Nüssia[4] Colon. dyoc. dt.
Johannes Rysen de Abinheim canonicus Nühusensis. dt.
Conrardus de Harlem[5] Traiect. dyoc. dt.
Emmerammus de Eysenhofen canonicus Frysingensis. dt.
Eberlinus Buisch de Trochteltingel. p.
Berhtoldus Stoll de Trohtelfingen[6]. p.
Johannes de Oersbeck (de Traiecto superiori)[7] Leodiensis dioc. dt.
Andreas Guntteramsheym de Argentina Argent. dyoc. dt.
Johannes Rebenstock de Heidelberga Wurmaciensis dyoc. dt.
Johannes Canis de Colonia Colon. dyoc. dt.
Heymmanus Spey de Confluencia dyoc. Triuerensis. dt.
Fr. Fridericus Onolbasch professor in Fonte salutis. dt.
Conradus Czyre de Cassel dioc. Magunt. dt.
Fr. Andreas professus in Bildhusen. dt.
Hermannus Reinholt rector parochialis ecclesie Laupbach Magunt. dyoc. dt.
Johannes Wolcz cler. Spirensis. dt.
Johannes Scheybe cler. Moguntinensis. dt.
Anthonius Walleborn de Westhofen[8]. dt.
Petrus Mesback[9] cler. Mogunt. dyoc. dt.
Johannes Fabri de Westhofen dyoc. Wormac. dt.
Nicolaus Advocati de Baden dyoc. Spir. dt.
Gorgius dictus Windeberg de Hagenouia[5] cler. Argent. dyoc. dt.

---

[1] «Krûnfusz». bacc. art. 27/1 1410. [2] b. art. 11/7 1409. [3] «Nycolaus Berkesteel». b. art. Jan. 1418. [4] b. art. 27/1 1410. [5] b. art. 12/7 1410. [6] b. art. 4/7 1411. [7] bacc. art. 27/1 1410. [8] bacc. art. Januar 1412. [9] «Mespach». bacc. art. 12/7 1410.

Johannes Messerer de Argentina. dt.
Fr. Hermannus de Kottenheym professus in Ebraco. dt. 73.
Johannes Rottenborg de Columbaria Basiliensis dyoc. dt.
Johannes Lodowici de Obernborg dyoc. Magunt. p.
Johannes Bernhardi de Rockenhusen Magunt. dyoc. dt.

(Summa 63.)

(60. Rect.)

**Anno domini millesimo CCCC° octauo in vigilia beati Thome apostoli facta congregacione omnium doctorum et magistrorum regencium et non regencium sub pena iuramenti electus fuit concorditer in rectorem magister Heynricus de Homberg, sacre theologie professor, in cuius rectoratu infrascripti sunt intytulati:** 1408, 20. Dec.

Henricus Bredelo de Homberg Magunt. dioc. dt.
Item Conradus Holderstock[1] de Frikfeldia dioc. Spir. p.
Item Nicolaus de Oisthofen Wormac. dioc. p.
Item Syfridus de Etlinga[1] dioc. Spir. p.
Item Johannes Top, dioc. Baburgensis, de Scheezliez. p.
Item Johannes de Landogia Spir. dioc. p.
Item Renhardus de Helmstad dioc. Spir. dt.
Item Johannes Tonsoris de Prusella dioc. Spir. p.
Item Johannes Roseler de Phorzeen dioc. Spir. p.
Item Johannes Robyn de Nekarow Wormac. dioc. dt.
Item dom. Johannes Torner de Rodinberg dioc. Magunt. dt.
Item Jacobus Gladiatoris de Pruzeella Spir. dioc. p.
Item Vitus Schryver de Winshem[2] dioc. Herpilensis. dt.
Item Henricus Nicolai Grûter de Vollenho[3] dioc. Traiect., cognatus magistri Gherardi Brant. dt.
Item dom. Conradus Meckmollen professus in Schonaw dioc. Wormac. dt.
Item Gotschalcus de Cimiterio Leodiensis dioc. promisit.
Item dom. Johannes Crusag vicarius s. Pauli Wormaciensis. dt. 73v
Item Johannes Meyers de Wrondelinghen Leodiens. dioc. dt.
Item Henricus Hûber de Wisszenhorn August. dyoc. dt.
Item Paulus Prusze dioc. Warmiensis. dt.
Item Symon Grans de Cuba dioc. Treuer. dt.
Item Petrus de Webested[4] dioc. Wormac. dt.
Item Thomas Rympecke dioc. Ratesponensis. dt.
Item Gerhardus de Ouden dioc. Leodogiensis. dt.
Item Johannes Danhuser dioc. Ratespon. p.
Item fr. Johannes Lospron professus in Bronnbach. dt.
Item Johannes Hestirbog dioc. Maguntine. p.
Item Johannes Torlyn vicarius s. Stephani in Wyszenborg dioc. Spir. dt.
Item Johannes Griendorffir canonicus Ratesponensis. dt.
Item Sthephanus Metamûwer dioc. Constanc. dt.

[1] bacc. art. 12/7 1410. [2] bacc. art. 27/1 1410. [3] bacc. art. 4/7 1411.
[4] «Weebstad». b. art. Jan. 1412.

I. Item Borgkardus Burge[1] dioc. eiusdem. dt.
Item Remboldus de Krenfelt dioc. Maguntine. dt.
Item Conradus de Waltawren dioc. Herpibol. p.
Item fr. Johannes professus in Mulenbrunna. (Hij sunt dt.
Item fr. Johannes Etlyngen professus ibidem. intitulati dt.
Item Jacobus Czelter de Porczen dioc. Spirens. per Henr. dt.
Item Johannes Auce de Traiecto superiori Leod. dioc. de Hassia.) dt.
Item Albertus Gerste dioc. Constanc. dt.
Item Conradus Harlũng[2] dioc. Herpilonensis. p.
Item Johannes Hirt de Argentina dioc. Argitenensis. dt.
Item Tydericus Schenke de Erphach dioc. Magunt. dt. *Postea archiepiscopus Maguntinensis.*
74. Item Borghardus de Fryberg, canonicus eccl. Augustensis. dt.
Item Raynoldus de Geroldeseg baro, can. Augustensis. dt.
Item Conradus de Lustnaw, can. Augustensis. dt.
Item Conradus de Husen dioc. Constanc. dt.
Item Andreas Schonewir[3] de Hasilsten. dt.
Item Arnoldus Herwig, canonicus Noui monasterij Herpipolensis. dt.
Item Syfridus de Lorch dioc. Magunt. dt.
Item Leonardus Mosthard can. preposuture Turicensis dioc. Constanc. dt.
Item Johannes Scheyven de Andirnach dioc. Treuer. dt.
Item Johannes Ehynger de Hornberg dioc. Constanc. dt.
Item Folmarus Marpach dioc. Spir. p.
Item Conradus Henzcenklaus de Sabernia[4] dioc. Argitenensis. dt.
Item Jacobus (de) Lukirchen[5] dioc. Constanc. dt.
Item Johannes Hospes de S. Gallo dioc. Constanc. dt.
Item Bertoldus Thurhaber — cara auena — de Kentzingen[4] dioc. Constanc. dt.

(Summa 56.)

42 dantes, 84 ß ϑ, (de quibus) rector (debet) vniuersitati 56 ß ϑ[6].

74v (61. Rect.)

## Rectoratus Henrici de Gulpen.

**In vigilia beati Johannis baptiste facta congregacione doctorum et magistrorum regentium et non regentium in capella beate**
1409, **Marie virginis gloriose medio iuramento spiritus sancti gracia**
22. Juni. **inuocata nemine contradicente concorditer electus est in rectorem vniuersitatis Heinricus de Gulpen, clericus Leodiensis dyocesis, decretorum doctor, anno domini millesimo quadringentesimo nono, in cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:**

Item dom. Mathias Spengler can. prebendatus s. Johannis in Haugis extra mur. Herbipol. dt.
Item dom. Johannes Klingenstein plebanus in Vyzinghen Bamberg. dyoc. dt.
Item Petrus de Schawmberg Bamberg. dyoc. dt.

[1] «Burgij». b. art. Jan. 1412. [2] «Haerlung». bacc. art. Januar 1412. [3] «Schonawer». bacc. art. 12/7 1410. [4] bacc. art. 12/7 1410. [5] b. art. 27/1 1410. [6] $^2/_3$, $^1/_3$ erhielt der Rector.

| | | |
|---|---|---|
| Item Johannes Reynardi de Bopardia clericus | Treuer. dyoc. | dt. |
| Item Petrus Wynandi de Sancto Goare | Treuer. dyoc. | dt. |
| Item Jacobus Carbonatoris de Bopardia | Treuer. dyoc. | dt. |
| Item Euerardus de Medenblic[1] cler. | Traiect. dyoc. | dt. |
| Item Johannes de Harlem cler. | Traiect. dyoc. | dt. |
| Item Johannes de Alcmaria[2] cler. | Traiect. dyoc. | dt. |
| Judocus Hasert de Tydeshem cler. Spir. dyoc. Nichil dedit propter reuenrentiam domini Spirensis. | | |
| Lambertus de Craken de Ruremunde | Leodiensis dyoc. | dt. |
| Goiswinus van der Heyden[3] | Leodiensis dyoc. | dt. |
| Henricus Lewenberg de Ruremunde | Leodiensis dyoc. | dt. |
| Petrus Balniatoris de Nordlinga[4] | August. dyoc. | dt. |
| Henricus Brancz de Olma[5] | Constanc. dyoc. | p. |
| Petrus Zwyn de Lanczberga | August. dyoc. | dt. |
| Mychael Reys de Rodenburg | Herbipol. dyoc. | dt. |
| Martinus Krebs de Rotenburg | Herbipol. dyoc. | p. |
| Johannes de Tushen | August. dyoc. | dt. |
| Berhardus de Wyle | Spir. dyoc. | p. |
| Conradus Kesselrinck de Argentina cler. | Argent. dyoc. | dt. |
| Johannes Zoller de Vttinga | August. dyoc. | dt. |
| Johannes Klompp de Derlach[6] | Spir. dyoc. | dt. |
| Johannes Rickuickhusen[7] cler. | Rygensis dyoc. | dt. |
| In crastino Laurencij[8]. | | |
| Gerhardus Mathie de Lindenvils cler. | Wormac. dyoc. | dt. 75. |
| Arnoldus Veirtag de Lindenvils cler. | Wormac. dyoc. | dt. |
| Johannes Strickfoys de Larre | Herbipol. dyoc. | dt. |
| Theophilus Guszman cler. | August. dyoc. | dt. |
| Cornelius Henrici de Weestborn | Traiect. dyoc. | dt. |
| Henricus Knyso cler. | Magunt. dyoc. | p. |
| Johannes de Palaciolo cler. | Treuer. dyoc. | p. |
| Tilmannus de Treueris | cler. Treuerensis. | p. |
| Johannes Wilhelmi de Veris[9] cler. | Traiect. dyoc. | dt. |
| Nicholaus Pistoris filius Emerici cler. | Wormac. dyoc. | dt. |
| Fr. Hermannus professus in Lancheim Bamberg. dyoc. | | dt. |
| Dom. Hermannus Dûl de Rockenberg presbiter Wormac. dyoc. | | dt. |
| Nicholaus Mesbach cler. Wormac. dyoc. | | dt. |
| Vlricus de Datia[5] cler. | Ripensis dyoc. | dt. |
| Johannes Lamershem | Constanc. dyoc. | dt. |
| Johannes Spilbergher (de Hassford)[9] | Herbipol. dyoc. | dt. |

[1] bacc. art. 12/7 1410. [2] b. art. 18/1 1411. [3] «de Traiecto superiori». b. art. Jan. 1412. [4] b. art. 27/1 1410. [5] bacc. art. 4/7 1411. [6] «Durlaco». b. art. 27/1 1410. [7] Wohl identisch mit dem «Joh. Vekkenhusen de Ryga», welcher am 12/7 1410 bacc. in art. wird. Letzterer sonst nicht immatrikulirt. [8] 11. August. Steht ganz isolirt am Ende des Blattes und ist von Johann von Frankfurt geschrieben. Derselbe hat die Inscriptionen von Petrus Balniatoris bis Joh. Strickfoys besorgt, vielleicht von dem gedachten Tage ab, jedenfalls also um diese Zeit herum. [9] bacc. art. 18/1 1411.

| | | | |
|---|---|---|---|
| I. | Dom. Tilmannus Comitis presbiter | Magunt. dyoc. | dt. |
| | Johannes Swiker | Constanc. dyoc. | p. |
| | Euerardus Vúrster | Bamberg. dyoc. | p. |
| | Nycholaus de Gudersbach | Herbipol. dyoc. | dt. |

(Summa 44.)

(62. Rect.)

**Rectoratus magistri Gherardi Brant.**

**Anno domini M°CCCC°IX° in vigilia beati Thome apostoli hora primarum uel quasi facta congregacione super hoc doctorum et magistrorum regencium et non regencium in capella beate Marie**
1409, 20. Dec. **virginis medio iuramento per honorabilem virum et dominum Henricum Gulpen, doctorem decretorum, pro tunc rectorem, electus fuit concorditer per omnes predictos tunc presentes in rectorem magister Gherardus Brant (de Dauentria), licenciatus in medicina, in cuius rectoratu infrascripti sunt intytulati:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Item Nycolaus Opilionis de Weerthem | Herbipol. dyoc. | dt. |
| | Vlricus Teychseler de Noremberga | Babenberg. dyoc. | p. |
| | Wernerus de Brethem | Spir. dyoc. | dt. |
| | Bertholdus de Wijnhem | Wormac. dyoc. | dt. |
| | Bertholdus Bolcher de Nouo foro[1] | Estatensis dyoc. | dt. |
| | Johannes Pistoris de Lukerch | Constanc. dyoc. | p. |
| | Conradus Eck de Rutelinghen | Constanc. dyoc. | p. |
| 75v | Egidius Gylardi de Traiecto superiori | Leodiensis dyoc. | dt. |
| | Johannes Duernheym | Magunt. dyoc. | dt. |
| | Thodericus Hûnt de Andernako | Treuer. dyoc. | dt. |
| | Ghobelinus Hedenstorf de Andarnako | Treuer. dyoc. | dt. |
| | Petrus Almeszhem de Bockenhem | Wormac. dyoc. | p. |
| | Nycolaus Doring de Bulkenhayn | Wratisslauiensis | dyoc. |
| | gratis; ob reuerentiam domini Wormaciensis[2] nihil dedit. | | |
| | Johannes Kobel de Kannel | Spirensis dyoc. | p. |
| | Johannes Trudel de Manhem | Wormac. dyoc. | dt. |
| | Mathias Menser de Bacharaco | Treuer. dyoc. | dt. |
| | Johannes scriptor comitisse de Nassou, pastor in Vsinghen | Magunt. dyoc. | dt. |
| | Conrardus Wonenhuesen de Kassel | dyoc. Magunt. | dt. |
| | Henricus Blûs de Besincken | dyoc. Spir. | dt. |
| | Johannes Sprenerling de Lamszhem | dyoc. Wormac. | p. |
| | Johannes Eysteter de Noremberga | dyoc. Babenberg. | dt. |
| | Erwynus de Capella alias Meyden[3] / Cûno Meyden de Capella[4] | fratres dyoc. Treuerensis. | dt. |

(Summa 23.)

[1] Ein «Bertholdus Schönheinez de Nouoforo», der in der Matrikel nicht zu finden ist, wird am 18/1 1411 ad gradum baccalariatus in artibus zugelassen.
[2] Mathaei de Cracovia, dessen Famulus D. war.
[3] b. art. Juli 1414.
[4] «de Cappellen». b. art. Juli 1413.

(63. Rect.)

**Anno domini millesimo quadringentesimo decimo in vigilia beati Johannis baptiste facta congregacione doctorum et magistrorum per venerabilem dominum Gerhardum Brant de Dauantria, magistrum in artibus et in medicina licenciatum, pro tunc rectorem, per iuramentum electus fuit in rectorem magister Conradus (Koler) de Susato, sacre theologie professor, in cuius rectoratu infrascripti sunt intytulati:** 1410, 23. Juni.

Primo Antonius Wilhelmi de Sancto Goare Treuer. dioc. dt.
Item Johannes de Battenberg plebanus in Laudenburg. dt.
Item Volpertus de Battenberg premissarius ibidem. dt.
Item Heylmannus Mollitoris de Dorenkem altarista altaris s. Petri ibidem. dt.
Paulus Boszer de Auwen Constanc. dioc. p.
Johannes Schyde cler. Wormaciensis. p. 76.
Johannes Esschenbrenner de Pfortzen Spir. dioc. dt
Nicolaus Haspel de Heidelberg Wormac. dioc. p.
Cristianus } de Euskirchen cler. Colon. dyoc. { magister Henricus de Hassia vicerector. dt.
Thelemannus } dt.
Johannes Surg de Ysnina Constanc. dyoc. p.
Henricus Clynge de Campidona Constanc. dioc. p.
Siluester Flyegher cler. Augustensis. dt.
Arnoldus Pauli de Bopardia semiprebendarius eccl. Wormaciensis. dt.
Henricus Johannis de Gauda[1] dioc. Traiect. dt.
Johannes } Ottershusen de Honberg Magunt. dioc. p.
Simon } p.
Nicolaus Henrici de Crúczenach[2] Magunt. dioc. dt.
Thomas de Berkhem Argentinensis dioc. dt.
Rudolphus Fabri de Odernheim Magunt. dioc. dt.
Mathias Symonis de Harlem Traiect. dioc. dt.
Nicolaus Nicolai de Heidelberg. dt.
Johannes Belicz prebendarius Nuhusensis. gratis ob reuerentiam domini Wormaciensis[3] proxime defuncti.
Conradus Volplini[4] de Bůcheym. p.
Johannes Alberti de Duren. p.
Johannes Hallenbarter de Wallis Sedunensis dioc. p.
Helmyeus Sost cler. Rigensis. p.
Marsilius (Ottonis)[5] de Lapide cler. Wormac. dioc. dt.

(Summa 28.)

---

[1] bacc. art. 4/7 1411.
[2] b. art. Juli 1414.
[3] Mathaei de Cracovia, † 5. März 1410.
[4] «Wlpini». b. art. Juli 1412.
[5] b. art. Juli 1412, «determinauit sub hon. viro Ottoni (de L.) de Heydelberga fratre suo».

(64. Rect.)

I. **Rectoratus secundus magistri Nycolai Bettenberg, decretorum doctoris.**

**Anno domini millesimo quadringentesimo decimo in vigilia Thome apostoli hora primarum uel quasi facta congregacione super hoc**
1410, **doctorum et magistrorum regencium et non regencium in capella**
20. Dec. **Marie virginis medio iuramento per honorabilem virum magistrum Conradum de Zuzato, doctorem sacre theologie ex nunc, protunc rectorem, electus fuit in rectorem concorditer magister Nycolaus de Bettenberg, decretorum doctor, in cuius rectoratu infrascripti sunt intytulati:**

76v Albertus de Nurtinger Constanc. dyoc. dt.
Ludowicus de Loco heremitarum b. Virginis Constanc. dyoc. paup.
Per Henricum de Gulpen vicerectorem:
Ludowicus de Radelhusen can. eccl. s. Martini Casselensis Magunt. dyoc. (bacc. in art. Wyenensis)[1]. dt.
Johannes (Karcheim) de Driel cler. Traiect. dyoc. (bacc. in art. Paris.)[2]. dt.
Theodricus Wijtmen cler. Traiect. dyoc. dt.
Johannes Rijtboede cler. Magunt. dyoc. dt.
Johannes Kemmater plebanus in Lauterhofen Eystet. dyoc. dt.
Johannes Leonis de Laudenburg scolasticus s. Pauli Wormaciensis. dt.
(Summa 8.)

(65. Rect.)

**Anno domini M^o^quadringentesimoXI^o^ in vigilia Johannis baptiste facta congregacione doctorum et magistrorum per venerabilem**
1411, **dominum Henricum de Gulpen, iuris canonici doctorem eximium,**
23. Juni. **pro tunc vicerectorem, per iuramentum electus fuit concorditer magister Henricus de Hassia, sacre theologie baccalarius formatus, in cuius rectoratu infrascripti sunt intytulati:**

Primo Johannes Petri[3] de Hamsterdam. dt.
Arnuldus de Gouda[3]. }
Hysebrandus de Gouda. } dnt.
Johannes de Sciedam. }
Arnestus de Traiecto }
Symon de Harlem[4] }
Walterus de Casterkum[3] } Traiectensis dyoc. dnt.
Petrus de Hamsterdam[3] }
Wylhelmus de Schonhouya[1] }
Anthonius[5] }
Henricus[4] }
Rumbuldus } de Lyra. dnt.
Johannes }
Egidius[6] }

[1] Rec. ad fac. art. ut bacc. 1. Junij 1411. A. F. A. I. 37. [2] Rec. ad fac. art. ut bacc. 23. Januarij 1411. [3] bacc. art. Juli 1412. [4] bacc. art. Juli 1413. [5] b. art. Januar 1413. [6] b. art. Jan. 1417.

Nycolaus de Harlem[1]. p.
Hugo de Delff cler. Traiectens. dyoc. dt.
Sifridus Schrinteri de Homborg Mogunt. dyoc. p.
Jacobus Wissensbrunner de Augusta. dt.
Johannes Frederici de Hoenburg. dt.
Wilhelmus Stampelere de Endouya dyoc. Leodiensis. dt.
Johannes Schirmer de Dyppurg dyoc. Mogunt. p.
Johannes Petri Wacker de Sunshem[2] dyoc. Spir. dt.
Nycolaus Röder[3] de Munerstat dyoc. Herbipol. dt.
Gerhardus de Casterkem[4] dyoc. Traiectens. dt. 77.
Henricus de Hergenshem } dyoc. Spir. dt.
Nycolaus de Dodensfelt dt.
Dom. Henricus de Vdenhem religiosus monasterij Lympugr (!) Spirens. dyoc., missus ab abate suo literatorie. dt.
Mychael de Wygelrade cler. dyoc. Leodiens. dt.
Wynandus Pyner militaris cler. Treuer. dyoc. dt.
Johannes Arnesti[5] de Wyla cler. Spir. dyoc. dt.
Johannes Weeczel de Homburg. p.
Walterus Speys[6] de Schaufhusen dyoc. Constanc. dt.
Johannes Gesseler de Detnangen dt.
Johannes Geysber de Schorendorff[7] dt.
Wylhelmus de Gladio de Gyppingen[8] } dyoc. Constanc. dt.
Bertoldus Steten de Weblynga[9] dt.
Georgius Schenlin de Schorendorff[8] dt.
Johannes de Valle cler. Leodiens. dyoc. dt.
Valentinus Lipzk cler. Merszeburgensis dyoc. } (per Henricum de Gulpen) p.
Ludolfus Enghusen cler. Traiect. dyoc. dt.
Henricus de Essendia cler. dyoc. Colon. (bacc. art. Erford.)[10]. dt.
Thilemannus de Marpurg presbiter Mogunt. dyoc. dt.
Jacobus Pauli de Rockenberg[8] cler. Mogunt. dyoc. dt.
Johannes Wlgonis de Heddelezen dt.
Jocodus (!) Gröselyn de Porczen } Spir. dyoc. dt.
Guntherus Rued de Porczen dt.
Mag. (in art. Wyen.[11]) Johannes Brungeri de Francfordia cler. Mogunt. dyoc. dt.
Johannes de Saraponte[8] dyoc. Metensis. dt.
Jacobus Nuwirt de Canel cler. dyoc. Spir. dt.
Paulus Stehelyn cler. Constanc. prebendatus in collegio Wyssensteyn. dt.
Marquardus Schÿnck cler. Constanciensis. p.
Hermannus Riezenhagen de Wildungen cler. Mogunt. dyoc. dt.
Henricus de Columbaria cler. Wormac. dyoc., protunc campanator eccl. s. Petri. pauper uerus.

---

[1] bacc. art. Januar 1413. [2] bacc. art. Juli 1412. [3] «Roder». b. art. Juli 1412. [4] bacc. art. Juli 1412. «Casterkom». [5] «Ernesti». b. art. Januar 1412. [6] «Spijs». b. art. Jan. 1412. [7] b. art. Jan. 1415. [8] b. art. Jan. 1413. [9] «Stetyn de Weybelingen». bacc. art. Januar 1413. [10] Rec. ad fac. art. in demselben Semester. [11] Rec. ad fac. art. ut magister in demselben Semester. A. F. A. I. 38.

I. Johannes de Kyrchan cler. Mogunt. dyoc. p.
Johannes Swande de Amelburg. dabit cum habuerit. p.
Fridericus Heydenhamer cler. Eustetensis dyoc. p.
Jacobus Holler cler. } Moguntinensis. dt.
Hermannus Doleatoris } p.
77v Johannes de Bacharaco[1] cler. } Treuer. dioc. p.
Petrus Tyem de Bacharaco } dt.
Bertoldus Brůgmann de Wildungen Magunt. dyoc. p.
Mychahel de Montebur cler. Treuer. dyoc. dt.
Matthias Molitoris cler. Wormac. dyoc. dt.
Johannes Tinctoris dioc. Mogunt. p.
Johannes Deszenner de Wynhem cler. Wormac. dyoc. dt.
Georgius de Defynbach Mogunt. dyoc. dt.

(Summa 66.)

(66. Rect.)

**Rectoratus magistri Dytmari Treysa.**

**Anno domini millesimo quadringentesimo vndecimo in vigilia beati Thome demane facta ad hoc congregacione doctorum et magistrorum regencium et non regencium in capella beate Marie virginis medio iuramento per honorabilem magistrum Heinricum de**
1411, **Hassia, licenciatum in theologia, pro tunc rectorem, electus fuit**
19. Dec. **concorditer per omnes tunc presentes nemine discrepante in rectorem magister Dytmarus Treysa de Friczlaria, magister in artibus et licenciatus in iure canonico, qui pro tunc fuerat in Wormacia et deinde in vigilia natiuitatis inmediate post vesperas in treseria[2] ad Sanctum Spiritum prestitit iuramentum solitum etc. In cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:**

Primus dom. Johannes Hallgard canonicus Nühusensis. dt.
Fridericus Hertz de Campidona cler. Augustiensis dioc. p.
Růlinus Czenglin de Ettelingen cler. Argentinensis dioc. p.
Petrus Dolrer de Sonsheim cler. Spir. dioc. dt.
Conradus Goczonis de Heidelberga cler. Wormac. dioc. dt.
Wernherus Rüsch de Schriszheim cler. Wormac. dioc. p.
Hermannus Czengrauij de Richelszheym cler. Magunt. dioc. p.
Nycolaus Pistoris de Fůrde cler. Wormac. dioc. p.
Dom. Hinricus Gebür can. regularis de Oningen Constanc. dioc. dt.
Marcus czům Rijet de Argentina. dt.
Dom. Johannes Spengeler can. s. Johannis in Haugis extra mur. Herbipol. dt.
Dietericus Bogel cler. Colon. dioc. de Wesalia inferiori. dt.
Magister Richwinus de Erlin canonicus Treuerensis. dt.
Dom. Johannes Ectoris presbiter Camerac. dioc. dt.
Hinricus Bremen de Geil cler. Camerac. dioc. dt.
Sifridus de Kracouia vicarius eccl. s. Spiritus in Heidelberg. dt.

[1] b. art. Januar 1413. [2] *«nota: treseria (=) treskammer»* ist in späterer Zeit am Rande bemerkt.

Item Johannes Erbiter can. eccl. s. Johannis in Hŏwgis extra mur. Heripilenses. dt.
Hartmannus Epkyn can. eccl. Aschaffenburgensis dyoc. Magunt. dt. 78.
Fredericus Vrfelinger de Horwa[4] cler. Constanc. dioc. dt.
Heinricus de Herszdorff presbiter Treuer. dioc. dt.
Conradus Hettikin de Brakenheym pastor in villa Reynsbach Spir. dioc. dt.
Johannes Merkelini de Heidelsheim[1] cler. Spir. dioc. dt.
Magister Petrus Haygyngir de Rûtlinga cler. Constanc. dioc. dt.
Albertus Beynezinger cler. Constanc. dioc. dt.
Conradus Bidderman de Schoffhûsa Constanc. dioc. p.
Gerelinus de Brûszella[2] cler. Cameracensis dioc. dt.
Ingelbertus de Brûszella[2] dicte diocesis. dt.
Johannes de Gemyngen[3] cler. Wormac. dioc. dt.
Johannes de Montebûr[2] cler. Treuerens. dioc. dt.
Conradus Jahan de Arheilgen cler. Magunt. dioc. dt.
Nycolaus Grym de Arheilgen cler. Magunt. dioc. p.
Petrus Grae de Arheilgen cler. Magunt. dioc. p.
Petrus de Wyla[4] cler. Spir. dioc. dt.
Dymarus Hartmûdi de Rẙchen Wormac. dioc. dt.
Johannes Bertholdi de Riehen[5] Wormac. dioc. dt.
Johannes Heinrici de Cuba plebanus in Rinbullen Magunt. dioc. baccal. arcium. dt.
Johannes Oscheym de Wonnecken pastor in Fûrthe et in Lyndenfelsz. dt.
Wilhelmus de Midelburch
Colinus de Middelburch[2]
Judocus de Middelburch
Johannes de Harlem[2]
Reynerus de Harlem
Nycolaus de Harlem[6] } Traiectensis dyoc. dedint.
Heynricus de Louanio Camarac. dyoc.
Wilhelmus de Scoenhouia[2] Traiect. dyoc. } dedint.
Richardus Veren de Herbipoli vicarius in Haugis extra muros ibidem. dt.
Johannes Lodwici de Nancyo Tollensis dioc. dt.
Dom. Petrus Morsbach de Noua ciuitate Spir. dioc. dt.
Johannes de Dûsa cler. Metensis dyoc. dt.
Johannes de Stokardia cler. Constanc. dioc. dt.
Jacobus Lystgen[7] } Treuer. dyoc. dt.
Johannes Scholer de Lyns } Treuer. dyoc. dt.
Johannes Petri de Saraponte Metensis dyoc. dt.
Jacobus Coloti de Yn . . . o Treuer. dyoc. dt.

(Summa 54.)

[1] b. art. Jan. 1415.
[2] b. art. Juli 1413.
[3] «Joh. Gemminger». b. art. Jan. 1414.
[4] b. art. Juli 1416.
[5] b. art. Jan. 1414.
[6] b. art. Juli 1414.
[7] (de) «Linsse». b. art. Jan. 1414.

(67. Rect.)

I. 78v **Rectoratus magistri Reinoldi Vener de Argentina, licenciati in decretis.**

**Anno domini MoCCCCoXIIo in vigilia beati Johannis baptiste de mane facta ad hoc congregacione doctorum et magistrorum regencium et non regencium in capella beate Marie virginis medio iuramento per honorabilem virum magistrum Dietmarum de Treisa, licenciatum in iure canonico, pro tunc rectorem, electus fuit concorditer per omnes pro tunc presentes nemine discrepante in rectorem magister Reinoldus Vener de Argentina, licenciatus in decretis, in cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:**

1412, 23. Juni.

Primus Eberhardus Kot de Lintburg Treuer. dyoc. dt.
Johannes Rüter de Midelburg[1] Traiect. dyoc. dt.
Laurencius Wilhelmi de Harlem Traiect. dyoc. dt.
Johannes Rahtorf de Bopardia Treuer. dyoc. dt.
Blikerus de Rotenburg Spir. dyoc. dt.
Behtoldus Czorn de Argentina. dt.
Johannes Solb alias dictus Mansz de Rûdlingen Constanc. dyoc. dt.
Dietricus Kiezer de Nyperk Wormac. dyoc. dt.
Martinus Scriptoris de Heidelberg. dt.
Albertus de Enchusen[2] Traiect. dyoc. dt.
Christoferus de Salice Ratispon. dyoc. p.
Martinus Jung de Swinfordia Herbipol. dyoc. dt.
Heinricus de Moseig[3] Leodyensis dyoc. dt.
Nicolaus Link de Laudenburg Wormac. dyoc. dt.
Matheus Ernesti de Wila Spirens. dyoc. dt.
Mathias Broczoli } de Friburgo Constanc. dyoc. dt.
Heinricus[4] magistri Petri } de Friburgo Constanc. dyoc. dt.
Johannes Remboldi } de Friburgo Constanc. dyoc. dt.
79. Magister Conradus Kindlyn de Vlma[5]. dt.
Johannes Cymmerman de Memmyngen } Constanc. dyoc. dt.
Otmarus Lutkircher de Memmyngen } Constanc. dyoc. dt
Johannes Schelkoff de Gijslingen } Constanc. dyoc. promisit.
Conradus Widoldi de Friczlaria cler. Magunt. dyoc. p.
Johannes Friderici Mannenmecher de Treueri. p.
Conradus Rodensteyn Mogunt. dyoc. dt.
Martinus Sluetherer de Hultzbach Wormac. dyoc. p.
Paulus de Botszbach Mogunt. dyoc. p.
Franciscus de Straten de Bruxella[4] Cameracens. dyoc. dt.
Fridericus Raspe de Steinmur Spirens. dyoc. dt.
Johannes Edelman de Stolhofen Argentinens. dyoc. p.
Johannes de Hergeszhem Spir. dyoc. p.

---

[1] b. art. Juli 1413. [2] «Enckhusen». b. art. Juli 1413. [3] «Maseyk». b. art. Juli 1416. [4] b. art. Januar 1414. [5] Anno 1412 (23/6—20/12) receptus fuit ad facultatem artium mag. Conr. Kint de Memmingen (!) mag. Wenensis etc. A. F. A. I. 38v.

Fr. Jodocus de monasterio Vtrine vallis. dt.
Petrus Laqueatoris de Spira. p.
Fr. Albertus Lieber professus in Mulenbrunn. dt.
Nicolaus Spirink de Huesden[1] } Traiectensis dyoc. dt.
Nicolaus de Gauda[2] } Traiectensis dyoc. dt.
Paulus de Gauda } Traiectensis dyoc. dt.
Arnoldus de Lutershem Wormac. dyoc. dt.
Magister Johannes Episcopi de Vlma baccal. in medicinis. dt.
Johannes Degelerus de Dürinkem Spir. dyoc. dt.
Erhardus dictus de Brenden de Argentina. dt.
Nicolaus Sikinger de Heilprunn[2] Herbipol. dyoc. dt.
Petrus Mollitoris de Bobenhusen Mogunt. dyoc. p.
Heinricus Byderkirchen de Mertschicz Fratislauiens. dyoc. dt.
Conradus de Menshem Wormac. dyoc. dt.

(Summa 45.)

(68. Rect.)

**Rectoratus magistri Bartholomei de Traiecto superiori.** 79v
**Anno domini M°CCCC°XII° in vigilia beati Thome apostoli de mane facta ad hoc congregacione doctorum et magistrorum regencium et non regencium in capella beate Marie virginis medio iuramento per honorabilem virum magistrum Reinoldum Vener de Argentina, licenciatum in decretis, pro tunc rectorem, electus fuit per omnes protunc presentes nemine discrepante in rectorem magister Bartholomeus de Traiecto superiori, in cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:** 1412, 20. Dec.

Conradus Blessing de Norenberga Babenberg. dyoc. dt.
Wigandus Trerer de Bobenhusen Magunt. dyoc. dt.
Heinricus Eglynger de Weyblingen[3] Constanc. dyoc. dt.
Johannes de Cardono Treuerensis. dt.
Petrus Kauwerczan de Brubach[4] dioc. Treuer. dt.
Mychael Serotel de Harpipoli dyoc. Harpipol. dt.
Johannes Schoentael de Heydelberga Wormac. dyoc. dt.
Tydericus de Vffeln de Greuensteyn. dt.
Hugo Wacker de Czuczenhusen. p.
Wolterus Heinrici de Harlem Traiect. dyoc. dt.
Nycholaus Manez de Nyersten Magunt. dyoc. p.
Nycholaus Streif de Lamszhem } Wormac. dyoc. p.
Johannes Ecke de Lamshein } Wormac. dyoc. p.
Conrardus Dür de Wykershem altarista in Harthem Herbipolensis. dt.
Outgherus de Amsterdam Traiect. dyoc. dt.
Gotfridus de Amsterdam Traiect. dyoc. dt.
Sygelmannus[5] Kyrckeler de Zabernia Argentinens. dyoc. dt.

(Summa 17.)

[1] «Hoesden». b. art. Juli 1414. [2] b. art. Januar 1414. [3] b. art. Juli 1416. [4] b. art. Juli 1415. [5] «Sigelinus». b. art. Juli 1414.

(69. Rect.)

I. 80. **Rectoratus magistri Johannis Rode de Treueri, in decretis et in sacra scriptura baccalarij.**

**Anno domini M°CCCC^mo^XIII° in vigilia beati Johannis baptiste de mane facta ad hoc congregacione doctorum et magistrorum**
1413, **regencium et non regencium in capella beate Marie virginis medio**
23. Juni. **iuramento per honorabilem virum magistrum Bartholomeum de Traiecto superiori, pro tunc rectorem, electus fuit concorditer per omnes tunc presentes in rectorem magister Johannes Rode de Treueri, in cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:**

Simon de Amstelredam Traiect. dyoc. dt.
Fr. Johannes de Gemuundia professus in Bebenhusen. dt.
Fridericus Wibrandi de Midbawout Traiect. dyoc. dt.
Ysbrandus de Medenblick Traiect. dyoc. dt.
Conradus Mŭnch de Rosenberg Wormac. dyoc. dt.
Conradus Sorburg Argent. dyoc. p.
Johannes de Potersberga Tornacensis dyoc. dt.
Wilhelmus Soyman Tornac. dyoc. dt.
Martinus Lamwich Bremmensis dyoc. dt.
Rutgerus dictus von der Schŭren Colon. dyoc. dt.
Jacobus Sittert[1] Leodiensis dyoc. dt.
Heynricus Sarwart de Heydelberga Wormac. dyoc.
Gerhardus Balistarij de Spira dyoc. Spir. dt. Propinatum fuit solido, quia famulus Gul(pen)[2] ad Curiam.
Johannes de Richen dyoc. Wormac. dt.
Heynricus de Harlem dyoc. Traiect. p.
Johannes de Remago dyoc. Colon. dt.
Johannes de Bettenberg dyoc. Treuer. p.
Petrus Wachenhemmer de Spira. dt.
Egidius de Lapidia via de Eyck Leodiens. dyoc. dt.
Reylofus de Remmerzwael dyoc. Traiect. dt.
Johannes de Remmerzwail dyoc. Traiect. dt.
Rudulfus de Rackenberg dyoc. Mogunt. dt.
Petrus de Montenbůr dyoc. Treuer. dt.
Johannes Struzonis dyoc. Ratispan. p.
Waltherus Bŭrfelden[3] Mogunt. dyoc. p.
Fridericus Wijprecht Mogunt. dyoc. p.
80v Johannes Sorbŭrck[4] dyoc. Argent. p.
Fridericus Steynbeck Ratispanensis. p.
Gerardus Lŭdowici dyoc. Treuer. p.
Nycolaus Crawel de Sorbŭrch dyoc. Argent. dt.
Conradus Walsloibyn dyoc. Mogunt. p.

---

[1] «de Sittart». b. art. Jan. 1415. [2] magistri Henrici Gulpen. Das Wort ist beim Beschneiden des Blattes (s. oben S. 1 A. 1) verstümmelt. [3] «Waltherus de Peursfelden». bacc. art. Juli 1416. [4] «Joh. de Surburg». b. art. Juli 1415.

Gerhardus de Fridberg[1] Mogunt. dyoc. p.
Laurencius de Gandauo dyoc. Tornacensis (bacc. in art. Colon.)[2]. dt.

(Summa 33.)

(70. Rect.)

**Rectoratus magistri Johannis Marquardi de Walstat.**
**Anno domini M°CCCC°XIII° in vigilia beati Thome apostoli demane facta ad hoc congregacione doctorum et magistorum regencium et non regencium medio iuramento per honorabilem virum magistrum Johannem de Treueri, in decretis et in sacra theologia baccalarium, protunc rectorem, electus fuit concorditer per omnes tunc presentes nemine discrepante in rectorem magister Johannes Marquardi de Walstat. In cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:** 1413, 20. Dec.

Petrus Schencke de Weybstat cler. Wormac. dioc. dedit copiose.
Jacobus Nicolay Ludolffi de Heidelberga[3]. dt.
Johannes Krüse de Lüterbürg Spir. dioc. dt.
Henricus Kraüwel[4] de Münsingen cler. Constanc. dioc. dt.
Henricus Sartoris de Tübingen cler. Constanc. dioc. dt.
Eberhardus Erwini de Tubingen cler. Constanc. dioc. dt.
Stephanus Müschbach de Hofeheim[5] cler. Magunt. dioc. dt.
Johannes Carnificis de Offenbürg cler. Argentinens. dioc. dt.
Johannes de Gündelfingen
Stephanus de Gündelfingen } clerici dioc. Constanc. dnt.
Henricus Rüseckel de Rüdlingen
Johannes Lüszehard de Wertheim cler. Herbipol. dioc. p.
Jodocus de Frowis[6] cler. Constanc. dioc. dt.
Heinricus Stymphach de Augusta. dt.
Johannes de Lonestein, mag. in art. studij Libicensis[7], cler. dioc. Treuer. dt.
Johannes Hülczengot de Maguncia. dt.
Georgius Zeyssolff de Heylprunna dioc. Herbipol. dt.
Conradus de Arow[8] Constanc. dyoc. dt.
Johannes Öbsser de Sweygern cler. dioc. Wormac. dt.
Johannes de Cacabo cler. Leodiensis dyoc. dt.
Vlricus Hinderkircher, cappellanus in castro domini ducis in Heidelberga, 81.
Salczburg. dioc. dt.
Henricus Cloesz de Bacharaco cler. Treuer. dioc. dt.
Johannes Rotfoszse de Bacharaco cler. Treuer. dioc. dt.
Conradus de Recchberg canonicus ecclesie Augustensis
Wilhelmus Degenfelt[9] cler. Constanc. dioc. } dnt.
Johannes Cziegeler de Gamündia cler. dioc. August.
Fr. Johannes Militis professus in Mulnbronna. dt.

---

[1] b. art. Jan. 1416. [2] Rec. pro bacc. ad fac. art. im Januar 1414. [3] b. art. Jan. 1416. [4] «Crowel». b. art. Juli 1415. [5] «Hoffheym». b. art. Jan. 1422. [6] b. art. Jan. 1415. [7] «XIX die May (1414) receptus fuit ad facultatem (artium) M. Johannes Rukeri de Lansteyn, magister studij Lypsk». A. F. A. I. 40v. [8] bacc. art. Juli 1415. [9] b. art. Jan. 1418.

I. Andreas Sümmerkremer de Winsperg presbiter Herbipol. dioc. p.
Thomas de Dyeffenbach canonicus in Aschaffenbürg Magunt. dioc. dt.
Johannes Currificis de Landowia cler. Spir. dioc. p.
Dẏmarus de Rorebach cler. dioc. Magunt. dt.
Hermannus de Spengen dioc. Traiectensis. dt.
Andreas Lupi de Lapide, professus ord. s. Benedicti in Amberbach, Herbipol. dioc. dt.
Vlricus Gerlaci de Eslinga Constanc. dioc. dt.
Lüdolfus Slückebir de Wydenbrücken cler. dioc. Osebrugensis. p.
Theodericus Czobel canonicus Noui monasterij in Herbipoli. dt.
Henricus Gyfel de Bacheraco Treuer. dioc. dt.
Hartmannus de Scheyde cler. Spir. dioc. dt.
Anshelmus de Benszheim cler. Magunt. dioc. dt.
Merckelinus Merckelini de Laudenborg[1] cler. Wormac. dioc. dt.
Caspar de Frowis[2] cler. Constanc. dioc. dt.
Nicolaus Conradi Molitoris de Heydelberga presbiter dioc. Wormac. dt.
Henricus Ÿwer de Bretheim cler. dioc. Spir. dt.
Item Gerhardus Witich de Geilnhusen[3], intitulatus anno domini M°CCCC° septimo in rectoratu domini doctoris Johannis Noyt, soluit in presenti rectoratu. dt.
Paulus Hülloer de Amberga cler. dioc. Ratisponensis. dt.
Petrus de Erpach cler. dioc. Magunt. p.
Adam de Miltenberga, vicarius Mosebacensis Herbipol. dioc. Propinatum est, quia communis famulus collegij s. Spiritus siue cantor.
Henricus Krieck de Althem Magunt. dioc. dt.
Johannes Albrant de Brůssella Spir. dioc. dt.

(Summa 48.)[4]

(71. Rect.)

81v **Rectoratus Magistri Johannis Platen de Frideberg, baccalarij sacre theologie.**

**Anno domini M°CCCC°XIIII° in vigilia beati Johannis baptiste demane hora septima in capella beate Virginis facta per iuramentum congregacione magistrorum et doctorum regencium et non regencium per honorabilem virum magistrum Johannem Marquardi de Walstad super electione noui rectoris concorditer nemineque discrepante electus fuit in rectorem magister Johannes Plate de Frideberg. In rectoratu cuius subscripti sunt ad vniuersitatem recepti:**

1414, 23. Juni.

Nicolaus de Hexheym[5] Magunt. dyoc. p.
Wigandus Waltsmyt de Frideberg Magunt. dyoc. p.
Johannes Waltsmyt[6] de Frideberg Magunt. dyoc. p.
Heylmannus Flosculi (de Noua ciuitate)[7] Spir. dyoc. p.

---

[1] b. art. Juli 1417. [2] b. art. Juli 1415. [3] b. art. Januar 1415. [4] Den Gerh. Witich oben, weil schon früher intitulirt, nicht gerechnet. [5] bacc. art. Januar 1416. [6] «Welsmit». bacc. art. Jan. 1417. [7] bacc. art. Januar 1417.

Johannes Gudenberg de Wisensteig Constanc. dyoc. p.
Hugo de Landogia[1] Spir. dyoc. p.
Dyepoldus Schillhing de Nyfen Constanc. dyoc. dt.
Diedericus de Buzeio dyoc. Metensis de ordine s. Benedicti. dt.
Jacobus Wisz de Düisz dyoc. Metensis. dt.
Nicolaus Daufer de Bretheym Spir. dyoc. dt.
Petrus Wemeldinghen Traiect. dioc. dt.
Anthonius de Cuba[2] Treuer. dyoc. dt.
Meyloeus de Noua ciuitate Spir. dyoc. dt.
Johannes de Eyche canonicus Treuerensis. dt.
Johannes de Ponte Gallicus Camaracensis dioc. dt.
Mathias de Gauda[2] dyoc. Traiect. dt.
Arnuldus de Rutdartdam[2] dyoc. Traiect. dt.
Ernestus de Oudewater[2] dyoc. Traiect. dt.
Jacobus de Gauda[2] dyoc. Traiect. dt.
Henricus de Rolario[3] dyoc. Turniacensis. dt.
Johannes Batzheym de Lůnenburg dyoc. Verdensis. dt.
Eberhardus Vernhult canonicus Leodiensis. dt.
Henricus de Cleremonte dyoc. Leod. dt.
Jacobus de Sirigh canonicus Treuerensis et Metensis. dt.
Petrus Engilfrit de Spira. dt.
Johannes Engelfrid de Spira. dt.
Emchius de Geilnhusen[4] Mogunt. dyoc. dt.
Albertus Leberlin de Donstorff[5] dyoc. Constanc. dt. 82.
Johannes Dyelonis de Spira. dt.
Petrus Ade de Algmaria[2] dyoc. Traiectensis inferioris. dt.
Alhardus Byensteren de Harderwick[6] dyoc. Traiect. inferioris. dt.
Johannes de Manderscheyt, canonicus Treuerensis et can. in ecclesia s. Gerionis in Colonia. dt.
Bernhardus nobilis comes de Kirperg, canonicus Argentinensis. dt.
Johannes Sartoris de Kirperg dyoc. Constanc. dt.
Johannes Hase curatus in Nuenkirchen Wormac. dyoc. dt.
Johannes Noůden dyoc. Leodiens. dt.
Conradus de Butzbach vicar. eccl. s. Anthonij in Altzeia dyoc. Mogunt. dt.
Seruacius Verwindel de Warperg dyoc. Padawurnensis. dt.
Petrus Schuszler de Heydelberg dyoc. Wurmac. dt.
Petrus Fabri de Steynheym dyoc. Mogunt. p.
Nicolaus Rode de S. Goare[7] dioc. Treuer. dt.

(Summa 41.)

---

[1] bacc. art. Januar 1418.
[2] bacc. art. Januar 1416.
[3] b. art. Juli 1415.
[4] «Emcho». b. art. Januar 1416.
[5] «Dünsdorff». b. art. Jan. 1416.
[6] «Hederwick». b. art. Jan. 1416.
[7] b. art. Jan. 1417.

(72. Rect.)

1. **Rectoratus magistri Cůnradi Kindlin de Vlma, baccalarij in decretis. Anno domini M°CCCC°XIIII° in vigilia beati Thome apostoli demane in stuba magna apud Sanctum Jacobum facta per iuramentum congregacione doctorum et magistrorum regentium et**
1414, **non regentium super electione noui rectoris per venerabilem virum**
20. Dec. **magistrum Johannem Platen de Fridberg, baccalarium sacre theologie, protunc rectorem, electus fuit concorditer nemine discrepante in rectorem per omnes tunc presentes magister Cůnradus Kindlin de Vlma, baccalarius in decretis. In cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:**

Symon Tanioels de Tongeris[1] } dyoc. Leodiensis. dt.
Renerus Karoli de Tongeris } dt.
Wigandus Kesmenger de Dicz dyoc. Treuer. p.
Wilhelmus Greuenrat de Daremstat cler. Magunt. dyoc. dt.
Heinricus Bender de Capellen cler. dyoc. Treuer. p.
Johannes de Lando Spir. dyoc. dt.
82v Johannes Textoris de Winhain cler. dyoc. Wormac. dt.
Cůnradus Molitoris de Bünekam cler. dyoc. Spirens. dt.
Wilhelmus Kissinger de Augusta cler. eiusdem dyoc. dt.
Petrus Wolf prespiter de Ingelheim superiore Magunt. dyoc. dt.
Petrus Kobelberg de Lamszheim cler. Wormac. dyoc. p.
Nicolaus de Ordraco[2] cler. dyoc. Tragacensis. dt.
Heinricus de Wesalia[3] inferiori dyoc. Colon. dt.
Andreas de Lapide[4] cler. dyoc. Magunt. dt.
Johannes Leo de Ladenburg dyoc. Wormac. dt.
Johannes Stainhuser de Noua ciuitate dyoc. Spirens. dt.
Jacobus Rod de Siggeheim cler. dyoc. Wormac. dt.
Vlricus Berengoer pastor parochialis ecclesie in Berengo dyoc. Aystet. dt.
Erasmus Kamrer de Fulda cler. Erpipol. dyoc. dt.
Wigandus Hilboldus de Lintburg Treuer. dyoc. dt.
Fr. Cůnradus Habern ord. Premonstr. dyoc. Magunt. dt.
Fr. Johannes de Langen ord. Premonstr. dyoc. Magunt. dt.
Emundus de Wassenburg[5] cler. Leodiens. dyoc. dt.
Johannes Kochner de Augusta cler. eiusdem dyoc. dt.
Rolmannus de Kroneca canonicus ecclesie Treuerensis. dt.
Johannes Eppstein cler. Maguntinensis. dt.
Johannes de Lichtenburg can. eccl. s. Crucis Leod. dyoc. dt.
Johannes Aldenstat de Frankfordia cler. Magunt. dyoc. dt.
Fr. Petrus Hamer de Colonia ord. s. Antonij eiusdem dyoc. dt.
Johannes Kissinger de Augusta cler. eiusdem dyoc. dt.
Jacobus Menlich de Argentina cler. eiusdem dyoc. dt.
Steffanus Diemonis de Bacharaco Treuer. dyoc. dt.

---

[1] b. art. Juli 1416. [2] «Dorderaco». b. art. Juli 1416. [3] b. art. Juli 1416. [4] b. art. Jan. 1419. [5] «Wassenberg». b. art. Jan. 1417.

Petrus Cornu de S. Goare cler. Treuer. dyoc. p.
Cůnradus Bålez de Nürtingen Constanc. dyoc. dt.
Nicolaus Bouis de Heydelberga Wormac. dyoc. dt.
Johannes Liebschatz de Illmunster Frisingensis dyoc. p.
Magister Theodoricus de Arnem alias de Hőfen Trageeensis dyoc. dt.
Johannes Clånspach de Orengo cler. Erpipol. dyoc. p.
Johannes Winheym de Heydelberga[1] cler. Wormac. dyoc. dt.
Mathyas Winheym de Heydelberga cler. Wormac. dyoc. dt.
Johannes Beningni de monasterio Menfelt cler. Treuer. dyoc. dt.
Johannes de Buederick[2] cler. Colon. dyoc. p.
Petrus de Crüeznach Magunt. dyoc. p.
Johannes de Harlem Trageeensis dyoc. dt.
Cůnradus Ottonis de Traiecto superiori cler. Leod. dyoc. dt.

(Summa 45.)

(73. Rect.) **Rectoratus magistri Johannis de Eystet.** 83.

**Anno domini M°CCCC°XV°, XXII^a die mensis Junij, hoc est in die vndecim milium martirum[3], facta congregacione doctorum et magistrorum per honorabilem virum magistrum Conradum Kindlin de Vlma, in decretis baccalarium, protunc rectorem, super electione noui rectoris electus fuit concorditer magister Johannes de Eystet, canonicus ecclesie sancti Johannis in Haugis extra muros Herbipolenses, in cuius rectoratu intytulati sunt subscripti:** 1415, 22. Juni.

Dytmarus Balisterij de Bruxella Spir. dyoc. p.
Henricus de Aquisgrani dyoc. Leod. p.
Sygismundus de Styria Saltzeburg. dyoc. p.
Petrus Dyderici de Dypurg Magunt. dyoc. p.
Nycolaus de Maguntia cler. dyoc. Magunt. dt.
Gerhardus de Ertneraw Treuer. dyoc. p.
Gözwinus de Ewskyrchen Colon. dyoc. dt.
Johannes Schatt de Wesiltzberg Leod. dyoc. p.
Caspar Seyboltstorffer Frysingensis ecclesie canonicus. dt.
Lampertus de Kurtenbach Leod. dyoc. dt.
Conradus Lüczin rector ecclesie in Herrenberg Constanc. dyoc. dt.
Johannes Prünig de Landaw Spir. dyoc. dt.
Fridericus Camerman[4] de Görbach cler. Padelburnensis dyoc. dt.
Johannes Arnoldi Brobst de Cochme Treuer. dyoc. Ego propinaui ex parte (Henrici de) Gulpen.
Arnoldus filius Rynerij de Greelon[5] Leodiens. dyoc. dt.
Lambertus filius Johannis Boes de Ruttis[6] Leod. dyoc. dt.
Tylmannus Spawden de Tungeris | Leod. dyoc. dt.
Wilhelmus filius Arnoldi de Ruttis[6] | Leod. dyoc. p.
Henricus filius Johannis de Lystens | Leod. dyoc. p.

---

[1] b. art. Juli 1416. [2] bacc. art. Januar 1418. [3] et in vigilia Johannis baptistae, wie auch oben auf der Seite bemerkt ist. [4] b. art. Januar 1417. [5] «Arnoldus de Ruttis». b. art. Jan. 1417. Ob identisch? [6] b. art. Jan. 1417.

I. Johannes Carpentarij de Gamundia. p.
Johannes Gronbach de Schorndorff Constanc. dyoc. dt.
Thomas Episcopus de Wimpina Wormac. dyoc. p.
Petrus Besler de Gunthaim[1] Wormac. dyoc. dt.
Nycolaus Molitoris de Babenhawsen Magunt. dyoc. p.
Rynhardus Stoltzenbach de Homberg Magunt. dyoc. p.
Philippus de Rotterdam Traiect. dyoc. dt.
Johannes de Boppardia Treuer. dyoc. dt.
Fr. Johannes de Mulenbrüne Spir. dyoc. dt.
Johannes Hetzel de Wisenstaig[2] Constanc. dyoc. dt.
Georius Sartoris de Thaynhüsen August. dyoc. dt.
83v Conradus de Sübernheym[3] Wormac. dyoc. dt.
Fr. Johannes de Sal professus in Lanckheym Bawenberg. dyoc. dt.
Bertholdus Grinbach de Wysenstayg dyoc. Constanc. dt.
Jacobus de Sünsheym Spir. dyoc. p.
Conradus Alenhusen de Wericken Magunt. dyoc. dt.
Nycolaus Militis de Wormacia[4]. dt.
Conradus Fabri de Confluencia dyoc. Treuerens. dt.
Symon Pauli de Confluencia eiusdem dyoc. dt.
Johannes Posz de Sümern cler. Magunt. dyoc. dt.
Anthonius Krawz de Hüsen Treuerens. dyoc. dt.
Petrus Grysnig de Husen eiusdem dyoc. p.
Paulus Borschün Argentinensis. dt.
Johannes Deyne de Wildung, canonicus ecclesie s. Petri Fritzlariensis Magunt. dyoc., pridie Galli[5]. dt.
Ryncrus Ectoris can. eccl. s. Crucis Leodiens. dyoc. dt.
Nycolaus Moer filius famuli nostri communis. propinaui sibi.
Jacobus Berchmaker Traiectensis. dt.
Rutgherus Berchmacker[6] Traiectensis. dt.
Johannes Schyue de Lewis Leodiens. dyoc. dt.
Henricus Carpentarij de Sünsheym. dt.
Henricus Dragher de Sürburg Argentinens. dyoc. dt.
Jacobus Stockbrün de Oschatz dyoc. Mischenensis. p.
Gotschalkus de Segen Magunt. dyoc. p.
Johannes Fumificis de Spira. p.
Johannes Ruch[7] de Ötingen August. dyoc. promisit dare.
Petrus Molitoris de Münderslach Spir. dyoc. dt.
Nycolaus de Ruttis Leodiens. dyoc. dt.
Jacobus Symonis de Lamzheyn Wormac. dyoc. p.
Henricus Haselbach cler. Treuer. dyoc. dt.
Johannes Hasferter de Argentina. p.
Johannes Claman de Heydelberga. dt.
Nycolaus Karer de Palaciela[8] Treuer. dyoc. dt.

[1] b. art. Juli 1417. [2] b. art. Januar 1417. [3] «Sobernhem». b. art. Juli 1417. [4] b. art. Jan. 1419. [5] 15. Oct. [6] «de Traiecto inferiori». b. art. Jan. 1417. [7] «Rüebe». b. art. Jan. 1416. [8] «Palaciolo». b. art. Januar 1417.

Reynhardus Sygen eiusdem dyoc. Treuer. dt.
Cyriacus Knott de Geylershusen Herbipol. dyoc. dt.
Laurencius de Bensheym Magunt. dyoc. dt.
Johannes Schyuerstein de Fritzlaria Mogunt. dyoc. p.
Theodoricus de Vesalia inferiori Colon. dyoc. (bacc. in art. Erford.)[1] dt.
Fr. Mathyas de monasterio Eymelrat Treuer. dyoc. dt. 84.
Fr. Johannes Alczheym monasterij in Brünbach Herbipol. dyoc. dt.
Jacobus Peruklo de Nordlinga August. dyoc. p.

(Summa 69.)

(74. Rect.)

**Rectoratus tertius magistri Nycolai de Bettenberg, decretorum doctoris.**

**Anno domini MCCCCXV die XX Decembris, que est vigilia Thome apostoli, hora primarum uel quasi facta congregacione super hoc doctorum et magistrorum per venerabilem virum magistrum Johannem de Eystat, canonicum ecclesie sancti Johannis in Haugis extra muros Herbipolenses, pro tunc rectorem, per iuramentum electus fuit in rectorem magister Nycolaus de Bettenberg, sacrorum canonum doctor, in cuius rectoratu infrascripti sunt intytulati:** 1415, 20. Dec.

Petrus Gryeme de Heydelberg Wormac. dyoc. dt.
Lambertus Peepken de Tongaris Leodiens. dyoc. dt.
Johannes de Altomore cler. Treuer. dyoc. dt.
Petrus de Festenburg Herbipol. dyoc. dt.
Johannes Schenfoil de Alcken Treuer. dyoc. dt.
Vlricus Delkoner de Rotwilre[2] Constanc. dyoc. dt.
Petrus de Crofte[3] Treuer. dyoc. dt.
Johannes Wirtschafft Wormaciensis. dt.
Heinricus Doerlach cler. Spir. dioc. dt.
Johannes de Sombbreff canonicus Coloniensis. dt.
Magister (in art. Colon.) Theodericus Liger[4] de Goch cler. Colon. dyoc. dt.
Jacobus de Eel cler. Leodiens. dyoc. dt.
Theodricus de Hoymeida cler. Traiectens. dyoc. p.
Petrus Schaupe[5] de Frideberg cler. Magunt. dyoc. p.
Conradus de Eltfelt Magunt. dyoc. dt.
Conradus Waszermann de Frislraria cler. Magunt. dyoc. p.
Johannes Friderici antiqui scriptoris prouincie cler. Wormac. dyoc. dt.
Ditterus Friderici antiqui scriptoris prouincie cler. Wormac. dyoc. dt.
Bernhardus de Porczhem Spir. dyoc. dt.
Henricus Drygel de Dondericzel cler. Wormac. dyoc. dt. 84v
Jacobus Scaff de Aldenhouen cler. Coloniens. dyoc. dt.
Henricus Aborbarch de Aquis cler. Leodiens. dyoc. dt.

---

[1] Recipirt von der Artistenfacultät als Baccalaureus in demselben Semester. A. F. A. I. 42. [2] «Dolkener de Rotwila». b. art. Juli 1417. [3] «de Cruft». bacc. art. Januar 1417. [4] «Lyart». Rec. ad fac. art. 4. die Martij 1416. [5] «Schaup». b. art. Jan. 1419.

I. Johannes Adelhart de Dûnsteten[1] Constanc. dyoc. dt.
Johannes Gaistermeyster de Tornsteten[1] Constanc. dyoc. dt.
Nycolaus Borini de Hoyo cler. Leod. dyoc. dt.
Jacobus de Oue cler. Leod. dyoc. dt.
Johannes de Heilbringen Treuer. dyoc. dt.
Henricus Gûder de Dûnstorff cler. Constanc. dyoc. dt.
Henricus Nûwenhayn de Homberg bacc. in art. (Erford.)[2]. dt.
Henricus Caczman scolasticus et can. s. Petri Friczlariensis. dt.
Henricus Sculteti de Zabern cler. Spir. dyoc. dt.
Petrus de Dailshem cler. Wormac. dyoc. p.
Fr. Fridericus de Bilhusen Cysterc. ord. dt.
Fr. Nycolaus de Erbach Cisterc. ord. dt.
Johannes Zûtern cler. Spyrensis. dt.
Reynerus Luprecht de Abendorff cler. Colon. dyoc. (bacc. in art. Erford.)[3]. dt.
Reynerus Lynt de Glaydbach[4] cler. Colon. dyoc. dt.
Heinricus de Wyckroide cler. Colon. dyoc. dt.
Godefridus de Godapool cler. Leod. dyoc. dt.
Arnoldus de Elst cler. Leod. dyoc. dt.
Petrus Ottonis de Heildeberg (!) cler. Wormac. dyoc. dt.
Johannes Hoenreman de Embrica cler. Traiect. dyoc. (bacc. in art. Erford.)[5]. dt.
Johannes Bettenhusin cler. Magunt. dyoc. dt.
Conradus Bruyn de Aquis cler. Leodiens. dyoc. dt.
Johannes Dottynchen[6] cler. Traiect. dyoc. dt.
Johannes Nycolai de Middelburg cler. Traiect. dyoc. p.
Nycolaus Martini de Middelburg cler. Traiect. dyoc. p.
Stephanus Mûmpelgart canonicus ibidem dyoc. Bisonensis. dt.
Johannes Mûmpelgart can. ibidem Bisonensis dyoc. dt.
Johannes Georgij Carnificis de Spyra (cler. Spir. dyoc., mag. in art.)[7]. dt.
Mengotus Colopidittoris de Spira. dt.
Andreas Gotfridi de Tricht cler. Traiect. dyoc. (bacc. in art.)[8]. p.
Theodricus de Malspurg canonicus Friczlariensis cler. Magunt. dyoc. dt.
Hermannus Deyss cler. Paderenburgensis. dt.
Jacobus Stedefelder de Franckfordia cler. Magunt. dyoc. p.
85. Hermannus de Dynslaecken cler. Coloniens. dyoc. dt.
Johannes Kûe de Heidelberg cler. Wormac. dyoc. dt.
Johannes Kûe de Heidelberg cler. Wormac. dyoc. dt.
Nycolaus Cancer de Coesze cler. Treuer. dyoc. dt.
Conradus de Moisbach Wormac. dyoc. p.
Johannes Groisze de Fryberg cler. Magunt. dyoc. p.
Matthias de Mölen[9] cler. Treuer. dyoc. dt.

(Summa 62.)

[1] Ein «Johannes de Dornsteten». b. art. Juli 1417. [2] Rec. ut bacc. in art. 27. Juni 1416. [3] Rec. ad fac. art. ut bacc. 27. Juni. A. F. A. I. 43v (Obendorp). [4] «R. de Gladebach». b. art. Jan. 1417. [5] «Huenreman». Rec. ad fac. art. ut bacc. 27. Juni. [6] «Joh. Bruynsfelt de Dotegheem». b. art. Juli 1417. [7] Receptus fuit ad fac. artium pro magistro 5. die Junij 1416. A. F. A. I. 43. [8] Rec. etc. ut bacc. 5. Juni. [9] b. art. Jan. 1418.

(75. Rect.)

**Secundus rectoratus magistri Johannis de Franckfordia, sacre theologie professoris.**

**Anno domini MCCCCXVI in vigilia Johannis baptiste Johannes de Franckfordia, sacre theologie professor, congregatis doctoribus et magistris per iuramentum concorditer electus fuit in rectorem, in cuius rectoratu infrascripti sunt intytulati:** 1416, 23. Juni.

Johannes Herbern de Offenbach prespiter dyoc. Treuer. dt.
Johannes Crafftonis de Vtenheym Spir. dyoc. (bacc. in art. Wien.)[1]. dt.
Johannes Spaen canonicus Dauantriensis Traiect. dyoc. dt.
Johannes (Alardi de) Sparendam[2] Traiect. dyoc. dt.
Johannes Wytman de Swollis[3] Traiect. dyoc. dt.
Johannes Aurifabri de Stocgardia dyoc. Constanc. dt.
Nicolaus (Alardi de) Sparendam[2] Traiect. dyoc. dt.
Johannes Blasbalk de Francfordia Magunt. dyoc. dt. 85v
Johannes Reyneri de Amsterdam Traiect. dyoc. dt.
Johannes Wilhelmi de Bergis Leodiens. dyoc. dt.
Johannes Erpach Brwning Magunt. dioc. dt.
Johannes de Werthuszen can. s. Martini Embrecensis Traiect. dyoc. dt.
Johannes Stoll de Pigwia cler. Magunt. dyoc. dt.

Hij subscripti[4] sunt per magistrum Gherardum Brant intitulati tenentem vices rectoris in eius absentia:

Johannes filius reddituarij de Sancto Vito Leodiens. dyoc. dt.
Petrus de Helmstad canonicus s. Gwidonis Spir. dyoc. dt.
Andreas Richli Constanc. dyoc. dt.
Heylmannus Franckensteyn dyoc. Spir. dt.
Johannes Gernodi de Erfordia dyoc. Magunt. dt.
Fr. Johannes Balderijch monasterij (V)trinevallis dyoc. Spir. dt.
Wendelinus de Wissenloch pastor in (N)eckersteynach dyoc. Wormac. dt.
Fr. Conrardus de Scharffensteyn monasterij s. Albani dyoc. Magunt. dt.
Arnoldus de Oley dyoc. Leodiens. dt.
Johannes Lemmalis de Traiecto superiori[5] dyoc. Leod. dt.
Petrus Bomer canonicus eccl. b. Marie Traiectensis superioris dyoc. Leod. dt.
Johannes Hoyer de Rodenberg dyoc. Magunt. dt.
Johannes Kemerer de Fulda dyoc. Herpipelensis. dt.
Bertoldus Remboldi de Fulda dyoc. Herbipel. dt.
Johannes Ruysch de Mechelinia[5] dyoc. Camarac. dt.
Rûlmannus Johannis Emme de Bobardia dyoc. Treuer. dt.
Johannes Koerner de Hûse dyoc. Spir. dt.
Johannes Kridel de Spira dyoc. Spir. dt.
Borckardus Ghebirghe dyoc. Spir. dt.
Zifridus Zifridi Schalhoff dyoc. Spir. dt.

[1] Rec. ad fac. art. ut bacc. 27. Juni 1416. [2] «Sperendam». b. art. Juli 1417. [3] bacc. art. Juli 1417. [4] bis Henr. Marquardi. Fol. 85v i. f. [5] b. art. Jan. 1418.

I. Ludowicus Phethaen } dyoc. Treuer. dt.
Gobelinus Doerhoff } p.
Jacobus Gorgij presbiter dyoc. Spir. dt.
Johannes de Vyanna filius Hermanni redditnarij } dyoc. Treuer. fratres. dt.
Hermannus filius eiusdem Hermanni } dt.
Johannes de Burscheit filius Rodolphi dyoc. Treuer. dt.
Johannes Theoderici de Brielis dyoc. Traiect. dt.
Henricus Marquardi de Czirenberg dyoc. Magunt. dt.
86. Goswinus Tenwatter de Swollis Traiect. dyoc. dt.
Seyno Johannis de Swollis Traiect. dyoc. dt.
Nycolaus Sparrendam Traiect. dyoc. dt.
Jacobus Hoern Traiect. dyoc. dt.
Henricus Wolff de Swollis Traiect. dyoc. (bacc. in art. Erford.)[1]. dt.
Wilhelmus Wynter de Lyra[2] Camaracensis dyoc. dt.
Theodoricus Johannis de Monkendam[2] Traiect. dioc. dt.
Otto Burger de Amsterdam[3] Traiect. dyoc. dt.
Theodericus Sael de Amsterdam[2] Traiect. dyoc. dt.
Martinus Johannis de Bergis[4] Leodiens. dyoc. dt.
Petrus Schrasz de Vluersheym ordinis s. Benedicti. dt.
Petrus Flach de Swarczberg Magunt. dyoc. dt.
Georius de Dorn[5] Herbipol. dyoc. dt.
Conradus Welgelyn de Francfordia Magunt. dyoc. (bacc. in art. Wien.).[6] dt.
Gerardus Bonne de Wormacia Wormac. dyoc. dt.
Wernerus de Baden Spir. dyoc. dt.
Fr. Jodocus dictus Byntrym de Alceya professus in Schonawe. dt.
Andreas Wylbrecht de Augusta August. dyoc. dt.
Eberhardus Lyeber de Augusta August. dyoc. dt.
Andreas Vbel de Syeszen Constanc. dyoc. dt.
Conradus Wiszenhorn August. dyoc. dt.
Caspar Bockensdorff de Arnshayn organista dyoc. Mysenensis. Propinatum fuit sibi propter commune seruicium.
Dyeterus de Dyeffenbach[7] dyoc. Spyr. dt.
Martinus de Kranach[8], magister in art. Prag., Bamberg. dyoc. dt.
Maternus Vechenhemmer de Francfordia[4] Magunt. dyoc. dt.
86v Gotfridus Helroed de Aquisgrani[9] Leodiens. dyoc. dt.
Conradus Megeczer de Rottenburg[10] Constanc. dyoc. dt.
Johannes Dübynger Constanc. dyoc. dt.
Nycolaus Noet de Francfordia dyoc. Magunt. dt.
Henricus de Meppen dyoc. Monasteriensis. dt.
Fr. Johannes Magdalene ord. predicatorum, bacal. in theologia Wynensis. dt.
Conradus de Porczen dictus Cunczmannus Spir. dyoc. p.

---

[1] Als Bacc. von der Artistenfacultät zugelassen 27. Juni 1416. [2] bacc. art. Juli 1417. [3] «Otto Heynrici Burgher». b. art. Juli 1417. [4] b. art. Jan. 1419. [5] «Dürn.» b. art. Juli 1418. [6] Rec. ad fac. art. ut bacc. 17. Juli 1416. A. F. A. I. 43v. [7] b. art. Jan. 1420. [8] «de Cronach.» Rec. ad fac. art. ut mag. 28. Juli 1416. [9] b. art. Juli 1419. [10] b. art. Jan. 1418.

Hermannus (Rutgeri) de Swollis, baccal. in art.[1] Erffordensis, Traiect. dyoc. dt.
Eberhardus Witman de Swollis eiusdem dyoc. dt.
Albertus de Edelsom[2] Monasteriensis dyoc. dt.
Paulus de Nordelyngen Augustensis dyoc. p.
Henricus Harbrecht de Ibessenkem Spir. dyoc. dt.
Fr. Conradus Baldrich monasterij Vtritiniuallis (!). dt.
Conradus Eegynger dyoc. Constanc.
Albertus Huber de Eegeyngen eiusdem dyoc. } p.
Bartholomeus Swymmer[3] de Hagenaw Argitenensis dyoc. p.
Johannes Nycolai de Grenderich dyoc. Treuer. dt.
Johannes Bermyter de Spyra dyoc. eiusdem. dt.
Johannes Keybsch de Spyra eiusdem dyoc. dt.
Petrus de Aquisgrani, baccal.[4] Coloniensis, dyoc. eiusdem. dt.
Willebaldus de Eustania eiusdem dyocesis. dt.
Petrus Tant de Traiecto superiori Leod. dyoc. dt.
Petrus Sartoris de Albich Spir. dyoc. dt.
Goswinus de Aquis Leodiens. dyoc. dt.
Fr. Theobaldus Ratgebbe
Fr. Petrus Cappüsz } de Dippurg ord. Minorum. vnus dedit, alter pauper.
Johannes Günther pastor eccl. in Gulpen dyoc. Leod. dt.
Wernerus Herbortscheym prespiter de Trogelrat Magunt. dyoc. dt. 87.
Johannes Martini de Ach[5] Constanc. dyoc. dt.
Johannes Cappas de Hanawe Magunt. dyoc. dt.
Petrus Weschesman de Burfelden dyoc. Magunt. p.
Johannes Menezer dyoc. Argentinensis. p.
Cristoferus Rex de Nouellari dt.
Johannes Leyderberg de Nouellari } dyoc. Argent. dt.
Fr. Henricus Stolcz de Bebenhusen ord. Cysterc. dt.

Vsque huc sunt 89 soluentes, qui faciunt 12 ℔ Hall. preter 16 ϑ[6].

Henricus Wigel de Masbach Herbipol. dyoc.
Johannes Sydenstricker Wormac. dyoc.
Leonhardus Ernfert Herbipol. dyoc.
Johannes Richardi de Ambelbach dyoc. Herpipol. } quatuor chorales. p.

(Summa 105.)

---

[1] Rec. ad fac. art. ut bacc. 29. October 1416.
[2] «Edelsum». b. art. Juli 1417.
[3] «Swemmer». b. art. Juli 1420.
[4] Rec. ad fac. art. ut bacc. 10. November 1416. A. F. A. I. 43v.
[5] bacc. art. Januar 1418.
[6] 89 à 2 ß = 178 ß. Davon 1/3 für den Rector, bleiben für die Universität 11 ℔ 8 ß 8 ϑ oder 12 ℔ weniger 16 ϑ.

(76. Rect.)

I. **Rectoratus secundus magistri Wilhelmi (Tenstal) de Dauentria, doctoris in medicina.**

**Anno domini 1416 in sabbato ante festum Thome apostoli[1], scilicet XIX Decembris, magister Wilhelmus de Dauentria, doctor in medicina, congregatis doctoribus et magistris per iuramentum ad eligendum rectorem concorditer est electus, in cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:**

1416, 19. Dec.

87v Johannes Melbecher[2] de Altzeia. dt.
Conradus de Stiten canonicus Lubicensis. dt.
Tilmannus Winter de Budenszhem can. eccl. Maguntine. dt.
Heynricus Dyst maior[3] cler. } Leodiensis dioc. dt.
Heynricus Dyst minor[4] cler. } dt.
Reynhardus Cantarifusor de Spira. dt.
Johannes Vptinger[5] de Phortzen Spirens. dioc. dt.
Johannes Waltman de Lindenfelz Wurmacens. dyoc. dt.
Arnoldus de Orsen de Zusato } Colon. dioc. dnt.
Johannes de Monte de Zusato[6] }
Miriauus O Gavnan de Hibernia cler. Tuamensis dioc. p.
Gherardus Loef Traiectensis. familiaris domini decani.
Henricus Frisphach Spirensis. familiaris rectoris.
Wigandus de Ziborch Colonicus. dioc. dt.
Henricus de Nwensteyn Herbipolensis. p.
Wilhelmus de Vlodorp Leodiens. dioc. dt.
Jacobus Blide de Zutphania Traiect. dioc. (mag. in art.)[7]. dt.
Erkingerus de Sawnsheym canonicus Herbipolensis. }
Hertmannus de Cronenberg Magunt. dioc. }
Petrus Widener presbiter de Winzhem Herbipol. } dnt.
Eringus Wasmodi de Romhelt Herbipol. dioc. }
Vlricus Krage de Nůremberga Babenbergensis. }
Johannes Episcopi de Argentina eiusdem dioc. p.
Conradus Gerter canonicus s. Trinitatis in Spira. dt.
Stephanus Dorwart de Oringhen Herbipol. dioc. dt.
Wilhelmus de Sunthaim canonicus Eystetensis. dt.
Johannes Sibner de Noerdlinga[8] August. dioc. dt.
Borchkardus de Hansteyn canoniens Vrislariensis } Magunt. dioc. dnt.
Bernhardus de Wolmerkhusen }
Petrus Czudel de Nedernborg } Magunt. dioc. dnt.
Henricus Schonbrot[9] de Osthem }
Johannes Leepkuche de Heydelberga. dt.
Vlricus Hof de Ehingen Constanc. dioc. dt.
Johannes Aychman de Geppingen. p.

---

[1] Vigilia. [2] «Melbach». b. art. Jan. 1420. [3] b. art. Jan. 1418. [4] b. art. Jan. 1420. [5] «Optinghen». b. art. Jan. 1418. [6] b. art. Jan. 1419. [7] Rec. ad fac. art. 8. Junij 1417. [8] b. art. Juli 1419. [9] «Schonbret». b. art. Jan. 1420.

Albertus Judoci }
Henricus Romeri } de Amsterdam Traiect. dioc. dnt. 88.
Tidemannus Herbordi de Traiecto inferiori. p.
Johannes de Terdingen professus in Alba ord. Cisterc. dt.
Gumpertus de Rotarijs de Aquis[1] Leodiens. dioc. dt.
Johannes de Steeden Magunt. dioc. dt.
Johannes Prouisoris de S. Goare dioc. Treuer. dt.
Bernardus de Xantis Colon. dioc. dt.
Godemannus Textoris de Sobernhem Magunt. dioc. dt.
Nycolaus Carnificis de Odernheyn[2] Magunt. dioc. dt.
Fredericus Hubner } dt.
Rodolfus Carnificis } professi in monasterio Fontis salutis. dt.
Petrus de Elwanghen August. dioc. p.
Conradus de S. Wandelino[3] Treuer. dioc. dt.
Albertus Haberkorn Spir. dioc. dt.
Johannes Lamberti de S. Goare. p.
Conradus Martini scriptoris de Heydelberga. dt.
Marquardus de Stolhoven } dt.
Anthonius Brisak de Argentina } Argentinensis dioc. dt.
Johannes fabri Vallender de Confluencia Treuer. dioc. p.
Henricus Hobeher alias Stalberg cler. Magunt. dioc. dt.
Theodericus Nycolai de Zwollis Traiect. dioc. dt.
Arnoldus Theoderici de Schonhovia Traiect. dioc. dt.
Johannes de Hoern } dt.
Jacobus Johannis de Medenblik[2] } Traiect. dioc. dt.
Gherardus Schenk de Wesalia Treuer. dioc. dt.
Gherardus de Winterbach } dt.
Goswinus de Winterbach } dt.
Johannes de Winterbach } de Confluencia Treuer. dioc. dt.
Helwicus de Bobardia[3] } dt.

Hic incepit[4] magister Johannes Plate de Frideberg, sacre theologie baccalarius formatus, vicerector: 88v

Johannes de Babenhusen Wintheri dyoc. Mogunt. clericus. dt.
Albertus Hesse de Steynfort Wurmac. dyoc. cler., baccal. Wynensis[5]. dt.
Henricus de Lympurg cler. Treuer. dyoc. dt.
Johannes Bell de Sobernheym cler. Mogunt. dyoc. dt.
Wigandus Sobernheym de Moguntia cler. Mogunt. dyoc. dt.
Jacobus Werder cler. Argentinens. dyoc. dt.
Arnoldus Cliuis presbiter dyoc. Coloniens. dt.
Reynerus Beyster de Hardewig cler. Traiect. dyoc. dt.
Henricus de Dittelsheym de Openheym Mogunt. dyoc. dt.
Jodocus de Wiszenloch Wormac. dyoc. dt.
Johannes Mengerskirchen de Budszbach cler. Mogunt. dyoc. p.
Johannes Muszegang de Melchusen Constanc. dyoc. dt.

---

[1] b. art. Juli 1419. [2] b. art. Jan. 1419. [3] b. art. Juli 1418. [4] Und hat eingetragen bis zum Ende des Rectorates. [5] Rec. ad fac. art. in demselben Semester.

I. Nicolaus Amman de Albigk cler. — dyoc. dt.
Helmicus Benting de Hattem cler. dt.
Wilhelmus de Algmaria[1] cler. dt.
Hubertus de Amersfurdia[1] cler. dt.
Johannes Frode de Swolsz cler. dt.
Jacobus de Gertlyet cler. p.
Andreas de Wyringia cler. dt.
Petrus de Spikenesz[2] cler. } Traiectensis dyoc. dt.
Henricus de Partigal[1] cler. dt.
Godfridus Heneflid cler. dt.
Conradus de Beverwigh[1] dt.
Baldewynus de Zerixe[3] cler. p.
Johannes Wilhelmi de Düüelandia[1] cler. dt.
Johannes Heller dyoc. Argent. p.

(Summa 90.)

(77. Rect.)

89. **Anno domini MoCCCCo decimoseptimo in vigilia beati Johannis baptiste hora terciarum spiritus sancti gracia inuocata ab omnibus doctoribus (et) magistris concorditer et nemine contra-
1417, 23. Juni. dicente electus est in rectorem per viam spiritus sancti dominus Johannes de Noet, decretorum doctor, in cuius rectoria intytulati et inscripti sunt infranotati[4]:**

Otto Gielardi de Traiecto superiori Leodiens. dyoc. dt.
Nycolaus Blummenstein de Berno cler. Lausannensis dyoc. p.
Petrus Brûn de Waltmichelbach cler. Spirensis. dt.
Johannes Horn[1]
Gerardius de Amersfordia
Arnoldus de Delff } Traiectens. dioc. et dnt.
Johannes Hessel de Delff
Hermannus Westrenen de Amersfordia
Johannes Brochsel vicarius ecclesie Eystetensis. dt.
Johannes de Melenheym[5] Colon. dyoc. clericus. dt.
Arnoldus de Thoren[1] cler. Leodiens. dioc. dt.
27. Juli. Emondus[6] de Maelborch canonicus Aquensis Leod. dioc. XXVII Julij. dt.
Conradus Ludwici cler. Erpipolens. dyoc. p.
Conradus Czender de Wissenberg dyoc. Eystet. dt.
Johannes Walderfinghen cler. Triuerensis dyoc. p.
Jodocus Textoris de Neckerauwe cler. Wormac. dioc. p.
Petrus de Bushusen Leodiensis dyoc. clericus. p.

[1] bacc. art. Juli 1418. [2] b. art. Jan. 1420. [3] b. art. Januar 1419. [4] Der grössere Theil der Eintragungen rührt von den Studenten selber her, wie dies auch in den anderen Rectoraten Noet's der Fall ist. Fanden sich Mehrere zu gleicher Zeit zur Intitulation ein, so hat gewöhnlich Einer von diesen das Einschreiben für die Anderen mit besorgt. S. im Uebrigen Einl. [5] «Mullenheym de Berca». b. art. Jan. 1419. [6] «Emundus». b. art. Jan. 1419.

Erhardus de Louffen Baselensis. dt.
Johannes de Duuelandia[1] cler. Traiect. dyoc. p.
Johannes Sprusener de Confluencia cler. dyoc. Treferensis. dt.
Fr. Johannes Wilhelmita de valle s. Marie. dt.
Dom. Otto de Ysendoern can. Aquensis Leod. dioc. 23. die mens. Augusti. dt. 23. Aug.

XVII.[2]

Gherardus Johannis de Delft cler. Traiect. dyoc. p. 89v
Nycolaus de Tyribu canonicus Niuellensis Leod. dyoc. } prima die Septembris. dt. 1. Sept.
Philippus de Pontlaiche rector altaris s. Kathrine siti in ecclesia s. Remigij Hoyensi[3] Leod. dioc. } prima die Septembris. dt.
Item Hartmannus Ansorg de Vlma cler. dyoc. Constanc. dt.
Petrus de Dyporg[4] Magunt. dioc. dt.
Johannes Schyedam[5] Traiect. dyoc. dt.
Niclaus de Alczeya cler. Magunt. dyoc. p.
Wilhelmus Boyen de Buscoducis cler. Leod. dyoc. dt.
Henricus de Cochmy cler. Treuer. dyoc. dt.
Martinus Johannis Moer de Delff cler. Traiect. dioc. dt.
Johannes de Lisura cler. dioc. Treuer. dt.
Johannes More de Huszen cler. Spir. dioc. p.
Phylippus de Indagine cler. Trierensis dioc. dt.
Hermannus de Hatzstein pastor in Erlebach. dt.
Johannes de Hartenfels cler. Magunt. dioc. dt.
Petrus Tiderici de aggere s. Martini cler. Traiectens. dioc. dt.
Goblinus de Berkastel cler. Treuer. dioc. dt.
Gherardus de Eberbach[6] Erbipol. dioc. p.
Johannes Amicli de Homberg Magunt. dioc. p.
Johannes Martini de Zofingen cler. dioc. Constanc. dt.
Egydyus Lupi de Berno cler. dioc. Lausannensis. p.
Nicolaus Aychman Constant. dioc. p.
Johannes Hulbeck (de Göppingen)[7] Constant. dioc. dt.

XVI.[2]

Johannes Ruch de Rappreschwil[8] Constant. dyoc. p. 90.
Conradus de Bopardia[9] cler. Treuer. dyoc. dt.
Heydericus de Bopardia cler. Treuer. dyoc. dt.
Johannes de S. Wandalino[10] cler. Treuer. dyoc. p.
Conradus de Frankfordia Maguntini (!) dyoc. p.
Jacobus Bursich de Schriszheym[11]. dt.
Nicolaus Pistoris de Sunszheym. p.
Bertholdus Löt de Vptingen[11] Spir. dyoc. dt.
Johannes Sartor de vetere Symern[11] Magunt. dioc. p.
Eberhardus Symelbecker de Haidelberga. dt.

[1] bacc. art. Juli 1418. [2] sc. solventes. [3] «Philippus de Hoyo». b. art. Juli 1419. [4] «Diepporch». b. art. Jan. 1419. [5] «de Sciedam». b. art. Jan. 1419. [6] b. art. Jan. 1420. [7] «Hülweck». b. art. Juli 1420. [8] «Rapperswiler». b. art. 28/1 1423. [9] b. art. Jan. 1419. [10] b. art. Juli 1419. [11] b. art. Juli 1420.

I. Johannes de Durmenez Spir. dyoc. dt.
Dittelmus Blarer[1] Constanciensis dyoc.[2] clericus. dt.
Cristofolus Wisz Constanciensis[3] cler. dt.
Lambertus Datien[4] canonicus s. Pauli Leodiensis. }
Wilhelmus Datien[5] cler. Leodiens. dioc. } dnt.
Wilhelmus de Awans, bacuralaius(!) in art.[6] (Paris.), Leodiensis. }
Engelhardus Vrffe cler. Magunt. dyoc. dt.
Jodocus Melbecher[7] de Alezeya Magunt. dioc. dt.
Symon de Haerlem[8] cler. Traiect. dyoc. dt.
Petrus Dint de Middelburch clericus } dt.
Jacobus Petri de Middelburch clericus } dt.
Antonius Reymeri de Middelburch[8] cler. } Traiectensis dioc. dt.
Gobbo Jacobi de Gheeruliet cler. } p.
Petrus Heinrici de Rotterdam[8] cler. Traiect. dyoc. p.
Johannes Heymelich de Fulda cler. Herbipol. dioc. dt.
Johannes Růlin de Wisensteig cler. Constansiensis dyoc. dt.
Kylyanus de Wertheim cler. Erpypol. dyoc. dt.
Johannes Stůffenberger de Guntzenhusen dyoc. Eystensis. dt.
Hainricus Bystogk de Oberkein cler. Wormociensis dyoc. p.
Johannes Ambrosij de Gůnezburg dyoc. Augustensis. dt.

XXII.

90v Item Vlricus Öffilin de Boppfingen August. dyoc. dt.
Item Laurencius Carnificis de Lauchen cler. August. dyoc. dt.
Heymmannus Binchgesser de Valender Treverensis dioc. dt.
Johannes Sagittarii de Sulczbach Ratispon. dyoc. p.
Leonhardus Tresseler de Wertheim cler. Herbipol. dyoc. dt.
Gerlacus Stoltenot canonicus Reualiensis. dt.
Gerardus (Egidij) de Wihongne cler. Leod. dioc. (bacc. in art. Colon.)[6]. dt.
Nycolaus Petri de Gonundia cler. Metensis dyoc. dt.
Fr. Henricus de Speciosa valle ord. Cistersiensis. dt.
Conradus Althase de Landowia[9] cler. Spirens. diothisis. dt.
Johannes Salch Herbipol. diochesis, prius intitulatus vt pauper, dedit.
Johannes Rodenmachern cler. Treuer. dyoc. p.
Thomas Heyer de Veyhingen[10] Spir. dyotisis. dt.
Albertus Kübelin de Veyhingen[9] Spir. dyot. dt.
Cunradus Weyse de Veyhingen prespiter Spir. dyot. dt.
Nycolaus de Bingen cler. Magunt. dyoc. p.
Henricus de Oisterich cler. Magunt. dyoc. p.
Johannes Dübeler clericus Babergensis. p.
Thilmannus de Marceto cler. Treuer. dioc. p.
Petrus de Gůderspach cler. Magunt. dyoc. p.
Johannes Nyrsten cler. Magunt. dyoc. p.

[1] «Plorer». b. art. Jan. 1420. [2] «dyoc.» ist ausgestrichen. [3] «Christoferus de Constantia». b. art. Jan. 1420. [4] «Datyns». b. art. Juli 1418. [5] «Datyns». b. art. Juli 1421. [6] Rec. ad fac. art. 14. Novembris. [7] «Judocus Melbach», bacc. art. Jan. 1425. [8] b. art. Jan. 1419. [9] b. art. Juli 1419. [10] b. art. Jan. 1420.

Eberhardus Kleynman cler. Bamberg. dioc. p.
Johannes Soberhein cler. Wormac. dioches. dt.
Thomas de Heydelberga[1] filius molitoris. p.
Rutgerus de Steg ecclesiasticus in Reamisz. dt.
Johannes Gyfp (de Flehingen)[2] Spir. dyoc. dt.[5]
Nicolaus Emmerici de Francfordia cler. Mogunt. dyothesis. dt.
Simon Haim[3] de Swenia cler. dioc. Constansiensis. p.
Conradus de Epingen[4] cler. dioc. Spir. dt.[5]

XVI.[6]

Johannes Laie de Homburg cler. Maguntinensis. dt. 91.
Ortlip Winkauff de Heydelberga cler. Wormac. dyoc. dt.
Johannes Schepler de Rene cler. Monasteriensis dioc. dt.
Hermannus Floris de Cassel cler. Magunt. dyoc. dt.
Johannes de Rodena cler. Triuer. dyoc. p.
Heynricus Militis de Heidelberga cler. Wormac. dioc. p.
Vincrius Bellank[7] de valle Trusione dioc. Treuer. clericus. p.
Jodocus Jodoci Rippoldi cler. Wormac dyoc. p.
Sigismundus de Leonrod can. eccl. Eystettensis. } dt.
Item Fridericus Hilprandi predicti Sigismundi famulus. } dt.
Johannes Stockar altarista cenobij s. Katherine de Franckfordia. dt.
Martinus de Tornitia cler. Leodiensis dioc. p.
Cunradus de Gadin diocisis Frisingensis clericus[8]. p.
Johannes Kaldarificis presbiter de Landoya Spir. dyoc. dt.
Henricus Petri de Confluencia can. s. Castoris in Cardono Treuer. dioc. dt.
Heinricus Sweynszfelder canonicus in Hawgis extra' mur. Herbipol. dt.
Johannes de Bota de Kulbach cler. dioc. Herbippol. p.
Johannes Bruch cler. Wormaciensis. p.
. . . . . . . . . . . . . . [9]cler. August. dioc. p.
Vlricus . . . . . . . . . . . [9]August. dioc. p.
Jodocus Köpfling de Vlma dyoc. Constanc. dt.
Nicolaus Beczel de Franckfordia cler. Magunt. dyoc. dt.
Henricus Strotwolff de Luternbach cler. Magunt. dyoc. dt.
Heyso Grawel de Dransfelt, capellanus in monte Heymbach Treuer. dioc. dt.
Petrus Forhenfelt cler. Wormac. dyoc. de Noslach. dt.
Mathias de Gorkem[10] cler. Traiect. dyoc. dt.
Johannes Rapoldi de Laudenburg cler. Wormac. dyoc. dt.

XVII.[11]

Johannes Lurcz de Amorbach cler. Herbipol. dioc. dt. 91v
Arnoldus Arnoldi de Cigno cler. dioc. Leodiens. dt.
Johannes Gerster de Bruk[1] Constanc. dyoc. p.
Johannes Czomfingen[12] Constanc. dyoc. p.

[1] b. art. Juli 1419. [2] b. art. Januar 1420. [3] «de Rauenspurga». b. art. Juli 1420. [4] b. art. Juli 1420. [5] Ursprünglich p. [6] solventes. Jetzt 18. 2 haben später bezahlt. S. die vorige Anm. [7] «Venerius Plank». b. art. Jan. 1421. [8] «Conradus de Frisingen». b. art. Jan. 1421. [9] Ausradirt. [10] «Goriekem». b. art. 9/7 1422. [11] solventes. [12] «Zofingher». b. art. Juli 1419.

I. Leonardus Grieb[1] canonicus regularis Baseliensis. dt.
Johannes Bonsteter[2] de Baselea, canonicus regularis Baseliensis. dt.
Jodocus Nosloch, filius Sifridi antiqui sculteti, cler. Wormac. dioc. dt.
Wilhelmus Hornick cler. Spyr. dioc. dt.
Wernherus de Petterwyl, filius Syferidi sartoris, Magunt. dioc. p.
Conradus de Petterwyl, filius calciatoris, Magunt. dioc. p.

VI.[3]
(Summa 140.)

(78. Rect.)

**Tertius rectoratus magistri Wilhelmi Eppenbach (de Heidelberg), sacre theologie professoris.**

**Anno domini MoCCCCoXVIIo in vigilia beati Thome apostoli hora terciarum spiritus sancti gracia inuocata ab omnibus doctoribus et magistris concorditer et nemine contradicente electus est in rectorem per viam sancti spiritus magister Wilhelmus Eppenbach, sacre theologie professor, in cuius rectoratu intitulati et inscripti sunt infranotati:**

1417, 20. Dec.

Petrus de Lachen cler. Spir. dyoc. dt.
Wilhelmus Noltonis de Leymheym Wormac. dyoc. cler. dt.
Johannes Ley de Eberbach cler. Erbipol. dioc. dt.
Johannes Wÿsz de Henschuszhem cler. Wormac. dyoc. dt.
Johannes Wagner de Walerstain. p.
Nicolaus Risz de Vlma cler. Mogunt. dyoc. p.
Tylmannus Wack de S. Goare, dyaconus et vicar. eccl. s. Germani extra muros Spirenses. gratis.
Item Johannes Muratoris de Hirczennauwe, vicar. eccl. Spirensis. gratis.
Item Eckardus Spar, rector parochialis eccl. in Bissessen Magunt. dyothesis. gratis.
92. Item Bertoldus de Wila, filius Vlrici fabri, dioc. Spir. p.
Item Johannes de Lendersdorff cler. Colon. dioc. dt.
Item Gotfridus Kolner dyaconus Herbipol. dioc. dt.
Item Ludowicus dictus Mye de Hentschuszheim cler. Wormac. dt.
Item Cunradus Slatter de Basilea[4] cler. Basil. dyoc. dt.
Item Heinricus Loffenburg de Rapperswil cler. Constanc. dyoc. p.
Item Rudolffus Eppenburg de Arow cler. Constanc. dyoc. dt.
Item Waltherus Mos de Altorff. p.
Item Johannes Zwinger[5] de Basilea eiusdem dyoc. dt.
Item Johannes Pryem de Cliuis cler. Colon. dyoc. dt.
Item Jacobus Symonis de Amsterdam[4] dyoc. Traiect. dt.
Item Ludowicus Nenninger canonicus in Oringen Herwipol. dioc, dt.
Item Theodericus Bülman de Egmonda Traiect. dyoc. dt.
Item Albertus Nüsszer de Kirchein (bacc. art. Wyenens.)[6]. p.
Item Nicolaus Zinck de Bullikem cler. Spir. dioc. dt.

---

[1] b. art. 14/7 1431. [2] «Boemstetter». b. art. 28/1 1423. [3] solventes.
[4] b. art. Jan. 1419. [5] «Swinger.» b. art. 10/7 1425. [6] Rec. ad fac. art. 21. Junij 1418.

Nicolaus Lamperten de Hornbach cler. Spir. dioc. dt.
Item Oswaldus Schwartzwalt de Friburga[1] Constanc. dyoc. dt.
Item Hartungus Kunig cler. Argent. dyoc. dt.
Item Werrenherus Glathis de Mengen cler. Constanc. dioc. dt.
Item Cunradus Piscator de Pfollendorf[2] cler. Constanc. dioc. dt.
Item Wernherus de Hirezenhayn' cler. Magunt. dyoc. dt.
Johannes Heynrici de Maguncia cler. Treuer. dyoc. dt.
Conradus Plüsz de Beszynkeyn cler. Spir. dioc. dt.
Item Vlricus Moltoris cler. Wormac. dioc. dt.
Petrus Kedener cler. Magunt. dyoc. p.
Johannes Kessel Treuer. dyoc. p.
Johannes Borchardi de Wolfskele Magunt. dyoc. cler. p.
Johannes de Indagine cler. Treuer dyoc. dt.
Bertoldus Wyboldi canonicus b. Marie virginis in Moguntia. dt.

Summa soluentium a principio rectoratus usque ad vltimum huius lateris XXVI, faciunt LII ß ϑ et defalcata 3ª parte rectoris remanent vniuersitati XXXIIII ß ϑ cum VIII ϑ.

Petrus Schoebel de Heidelberga cler. Wormac. dyoc. p. 92v
Nycholaus Balbus de Arluno cler. Treuerensis. dt.
Cůnradus Kreps de Creglingen dyoc. Erbippelensis. dt.
Johannes Rat de Hirszhorn Wormac. dioc. dt.
Theodericus vom Hůs religiosus cenobij in Murbach Basel. dyoc. dt.
Johannes Vlrici (de Zůflingen)[3] canonicus Baselensis. dt.
Judocus Schurin cler. Basel. dioc. dt.
Nicolaus Santhusen de Heidelberg[4] cler. Wormac. dioc. dt.
Item Mathias Dörren de Wesalia cler. Treuer. dyoc. dt.
Item Johannes Witlich cler. Treuer. dyoc. p.
Johannes de Schyedam cler. Traiect. dioc. dt.
Heinricus Oitlin cler. Argentinensis. dt.
Symon Carnificis de Berenkastel[5] cler. Treuer. dyoc. p.
Jacobus Vffingin de Idstein cler. Magunt. dyoc. dt.
Johannes Bacherach de Solczbach cler. Magunt. dyoc. dt.
Johannes de Berenkastel cler. dyoc. Treuer. dt.
Item Johannes Waener cler. Magunt. dyoc. p.
Item Heinricus de Marilis Leodiens. dyoc. p.
Item Johannes de Brabancia Leodiens. dyoc. p.
Item Johannes Symonis de Boesten monachus ord. s. Wilhelmi. dt.
Item Johannes Wittonis de Bargis. dt.
Johannes Figuli de Breda Leod. dyoc. dt.
Johannes Hergeshem cler. Spir. dioc. p.
Mag. Henricus de Morle canonicus Moguntinensis. dt.
Item Symon de Cose cler. Treuer. dyoc. p.
Item Leonhardus Suewli[6] de Friburga cler. Constan. dyoc. dt.
Item dom. Albertus Pack rector ecclesie parochialis in Nwburg August. dyoc. dt.

---

[1] b. art. Juli 1420. [2] «Conr. Pfullenhouen». b. art. Jan. 1420. [3] b. art. 6/7 1424. [4] b. art. 10/7 1425. [5] b. art. Jan. 1420. [6] «Sueulin». b. art. Jan. 1420.

I. Jacobus Johannis de Amstelredam Traiect. dyoc. dt.
Johannes (Vogel) de Rüremunda[1] Leodiens. dyoc. dt.
Item Gerhardus de Baden Argentin. dioc. p.

Summa intitulatorum huius lateris XXI, defalcata tercia parte remanent XIIII, faciunt XXVIII ß ϑ.

Summa omnium intitulatorum sexaginta duo solidi denariorum cum octo denarijs.

(Summa 68.)

(79. Rect.)

## 93. Secundus rectoratus magistri Gherardi Brant (de Dauentria), in medicina licentiati.

**Anno domini M°CCCC°XVIII in vigilia beati Johannis baptiste facta congregacione doctorum et magistrorum per iuramentum ad capellam vniuersitatis per venerabilem virum magistrum**
1418, 23. Juni. **Wilhelmum de Eppenbach, sacre theologie professorem, pro tunc rectorem, pro electione noui rectoris electus fuit pro maiori parte et saniori in rectorem magister Gherardus Brant, in medicinis licenciatus et in theologia baccalarius pro tunc legens sententias, in cuius rectoratu infrascripti sunt matricule vniuersitatis intytulati:**

Vlricus Wirtenberg cler. Wormac. dyoc. dt.
Johannes Cellatoris de Stockardia dyoc. Constanc. dt.
Bertholdus filius schulteti de Mulhuzen cler. Constanciensis. dt.
Albertus Scherter de Bodinchem cler. Spirensis. dt.
Johannes Sersen cler. Spir. dyoc. dt.
Johannes Franckengrüner, can. eccl. Ratispanensis, dyoc. eiusdem. dt.
Rodolphus Stigheleder de Wila[2] cler. dyoc. Constanc. dt.
Johannes Episcopi de Wila[1] cler. dyoc. Constanc. dt.
Johannes Eberwiin de Bodinchem cler. dyoc. Spirens. p.
Philippus Süer de Mersborch[1] cler. dyoc. Constanc. dt.
Fredericus Schoder, can. eccl. Herpipelensis, cler. Herpipelensis. dt.
Johannes de Groembach, can. eccl. Herbipelensis et cler. eccl. eiusdem. dt.
Heinricus Vach de Smalkalden, cler. Herpipelensis dyoc. dt.
Conradus Stiber de Nuenkirchen cler. Babenbergensis dyoc. dt.
Nycolaus de Mesinhem, cler. Magunt. dyoc. dt.
Henricus Grijffencla, canonicus ecclesiarum Maguntinensis et Treuerensis. dt.
Johannes Grijffencla, frater predicti, canonicus ecclesie Treuerensis. dt.
Johannes Funificis de Crucinaco, cler. Maguntinensis. p.
Johannes Haeberlingen de Veringhen[3], cler. Constanc. dyoc. dt.
Johannes Koffersmit, cler. Constanc. dyoc. dt.
Conradus Weyfenbach de Medebach, presbiter Colon. dyoc. dt.
Nycolaus Palezfelt cler. Treuer. dyoc. dt.
Jacobus Nycolai[1] } de Monickedam cler. Traiect. dyoc. dnt.
Reynerus Nycolay }

[1] b. art. Jan. 1420. [2] bacc. art. Juli 1419. [3] b. art. Jan. 1421.

Matheus Biel de Lyra[1] cler. Camerac. dyoc. dt.
Dytterus de Sternefelczs[2] Spir. dyoc. dt.
Johannes Schaffalatoris de Raytepůch can. regularis dyoc. Freysing. dt.
Theodricus Steynmesz de Oppenhem dyoc. Magunt. dt.
Valentinus Ringhenberg presbiter dyoc. Spir. dt.
Segerus[3] de Medenblick cler. dyoc. Traiect. dt.
Jacobus Gribber de }
Wilhelmus Hermanni de } Amsterdam dyoc. Traiect. dnt.
Nycolaus Hermanni de }
Johannes Gierstenbir de Augusta dyoc. August. dt.
Ludowicus Schenck de Eerpach, canonicus ecclesie Wormaciensis. dt. 93v
Johannes Spiczli de Wila cler. dyoc. Constanc. dt.
Vlricus Senn de Wila cler. dyoc. Constanc. dt.
Henricus Fies de Wirensen[4] dyoc. Spir. dt.
Johannes Colhasz de Synshen[5] dyoc. Spir. dt.
Judocus de Marca dyoc. Leod. dt.
Johannes Prock de Weebstad[6] } dyoc. Wormac. p.
Andreas Lucz de Hyrtzorn } p.
Erhardus de Doerlach ordinis s. Johannis hospital. dyoc. Spir. dt.
Conradus Clůer pastor ecclesie parochialis in S. Wendelino dyoc. Treuer. dt.
Syfridus de Bůchem dyoc. Herpipol. p.
Nycolaus Scholer dyoc. Treuer. dt.
Nycolaus van der Smitten } dyoc. Leodiensis. dt.
Adam Camp } dt.
Johannes Hexheim de Maguncia dyoc. eiusdem. dt.
Fr. Gregorius Roetwila ord. Cisterc. dyoc. Constanc. dt.
Emericus Flaenhemer de Alezeia dyoc. Magunt. dt.
Johannes Richenzer de Balingen[7] dyoc. Constanc. p.
Johannes Eppli de Episcopali cella[7] dyoc. Constanc. dt.
Johannes Lvtz de Schweyghereyn } dyoc. Wormac. dt.
Vlricus Pellifex de Steten } dt.
Conradus Rů de Holtzhusen } dyoc. Magunt. dt.
Hermannus Rů de Holtzhusen }
Conradus Cellerarij de Boechein[8] dyoc. Herpipol. dt.
Hugo Wilhelmi de Důůelandia[7] dyoc. Traiect. dt.
Nycolaus Sigrist de Bintzheym dyoc. Constanc. dt.
Petrus Diemari de Heydelberga[9] } dyoc. Wormac. dt.
Johannes Teimari de Oppenhem } p.

Summa omnium intytulatorum soluentium LIII, faciunt X ℔ Hall. VI ß ϑ; defalcata tercia parte, que extendit se ad III ℔ Hallens. V ß ϑ IIII ϑ, remanent VII ℔ Hallens. VIII ϑ.

(Summa 62.)

[1] b. art. Jan. 1421. [2] «Sternfels». b. art. Januar 1421. [3] «Zderus». b. art. Jan. 1420. [4] «Wirszhem». b. art. Jan. 1421. [5] «Sunsheim», b. art. Juli 1420. [6] «Brock de Werpstat». b. art. Juli 1421. [7] b. art. Juli 1420. [8] «Bocheym». b. art. Juli 1421. [9] b. art. Juli 1421.

(80. Rect.)

I. 94. **Secundus rectoratus magistri Reinoldi Vener de Argentina, licenciati in decretis.**

**Anno domini M°CCCC°XVIII° in vigilia beati Thome apostoli facta congregacione doctorum et magistrorum regencium et non regencium in capella beate Marie virginis medio iuramento per honorabilem virum magistrum Gerhardum Brant de Dauantria, pro tunc rectorem, electus fuit concorditer per omnes protunc presentes nemine discrepante in rectorem alme vniuersitatis studij Heidelbergensis magister Reinoldus Vener de Argentina, licenciatus in decretis, in cuius rectoratu infrascripti sunt intytulati:**

1418, 20. Dec.

Michahel Fürst de Ötingen[1] cler. Augustens. dyoc. dt.
Michahel de Heidelberg Wormac. dyoc. p.
Stephanus Hůnerman cler. Traiect. dyoc. dt.
Andreas de Nůremberga[2] cler. Bamberg. dyoc. p.
Petrus Kober de Schweigern cler. Wormac. dyoc. dt.
Johannes Wilhelmi de Hasfurt cler. Herbipol. dioc. dt.
Johannes Vogels de Halen cler. Leodiensis dioc. dt.
Tylomannus de Damasco can. eccl. s. Johannis Traiectensis. dt.
Heinricus Vinsternach de Campidona presbiter August. dyoc. dt.
Johannes Fuchshart de Bophingen August. dyoc. dt.
Hainricus Fuchshart de Bophingen[3] August. dyoc. dt.
Magister (in art. Paris.) Arnoldus de Tricht cler. Traiect. dyoc.[4] dt.
Johannes de Tricht eiusdem dyocesis clericus. dt.
Johannes de Wael (de Traiecto inferiori)[5] cler. eiusdem dyoc. dt.
Petrus Absolonis de Herdliff cler. Lundensis dyoc. dt.
Nicolaus Johannis de Falstria prespiter Otoniensis dyoc. dt.
Johannes Hornaff de Herbipoli acolitus. dt.
Johannes Hirczhorn de Landow cler. Spir. dyoc. dt.
Johannes Gartenman de Cella episcopali cler. Constanc. dyoc. dt.
Waltherus Binder[3] de Růdlingen cler. Constanc. dyoc. dt.
Bertholdus de Manschberg de Kirchaim Constanc. dyoc. dt.
Goswinus de Hůfen alias de Arnem, mag. in art. et doctor in medicinis. dt.
Johannes Gremlich de Kruchenwis cler. Constanc. dyoc. dt.
94v Fredericus Leo de Rotenburga Herbipol. dyoc. dt.
Oswaldus Leonhardi de Ravenspurga[3] cler. Constanc. dyoc. dt.
Jodocus Bentili de Rauenspurg. dt.

Vicerector magister Ditmarus[6]:

Fridericus Schan de Landegken[7] cler. Spir. dyoc. dt.
Johannes de Leonrod canonicus Onolspacensis etc. Herbipol. dyoc. dt.
Johannes Hisserlin de Kirwilria cler. Spir. dioc. p.
Petrus de Bopardia cler. Treuer. dioc. dt.

[1] b. art. 9/7 1422. [2] b. art. Juli 1421. [3] b. art. Jan. 1421. [4] Rec. ut magister ad fac. art. 28. April 1419. A. F. A. I. 48. [5] b. art. Juli 1420. [6] Treysa de Fritzlaria. [7] «de Landeck». b. art. Jan. 1422.

Abel de Limburg professus monasterij Eberbacensis Magunt. dioc. dt.
Petrus Sůmeznit de Brůchsella Spir. dioc. p.
Johannes de Obirwyler cler. Magunt. dioc. p.
Hermannus Ekberti de Amersfordia cler. Traiect. dioc. dt.
Hinricus Richenbach de Hemeszbach cler. Magunt. dioc. p.
Johannes Gryn beneficiatus altaris s. Johannis in Bruchsella Spir. dioc. dt.
Drutmannus de Hagenauwea[1] cler. Argent. dioc. p.
Bertholdus Kyrnhart de Esteten Constanc. dioc. p.
Nycolaus Helmer de Amstelredam } clerici Traiect. dyoc. dnt.
Wilhelmus Jacobi de Amstelredam[2] }
Hermannus Lochorst iunior cler. Traiectensis. dt.

(Summa 41.)

(81. Rect.)

**In nomine domini.** 95.

**Anno domini M°CCCC°19° in vigilia sancti Johannis baptiste facta congregacione doctorum et magistrorum per venerabilem virum magistrum Dietmarum, sacrorum canonum doctorem, pro tunc vicerectorem, pro iuramentum electus fuit in rectorem concorditer magister Hermannus de Heydelszheim, sacre theologie baccalarius, in cuius rectoratu infrascripti sunt intytulati:** 1419, 23. Juni.

Heinricus Scriptoris de Lutra (imperiali)[3] cler. Wormac. dyoc. dt.
Conradus de Erpbach[4] dyoc. Magunt. dt.
Johannes Monachus canonicus ecclesie Basiliensis. dt.
Gerhardus Chyenstreylr[5] cler. dyoc. Leodyensis (bacc. in art. Colon.). dt.
Gerhardus Tolner de Bergis[4] cler. Leod. dyoc. } dnt.
Jacobus Vertrunen de Gandauo cler. Tornacensis dyoc. }
Rudolffus Pistoris de Francfurdia cler. Magunt. dyoc. dt.
Vlricus de Francfurdia saccifer cler. eiusdem dyoc. dt.
Heinricus Manbach de Bacharaco cler. Treuerens. dyoc. dt.
Johannes Wert, cler. Traiect. dyoc., persona in Groninghen. dt.
Alberthus Huber de Vraco. dt.
Heinricus Institoris de Vraco. p.
Leonhardus de Hochdorff cler. Constanc. dyoc. p.
Vlricus de Furndau Constanc. dyoc. p.
Heinricus Kirchen Constanc. dyoc. p.
Heinricus Aduocatus dictus de Ror cler. Arguntinensis dyoc. dt.
Fridericus Nagel de Wynszhein dyoc. Herpipol. p.
Johannes Wesalie[6] cler. Treuer. dyoc. dt.
Johannes Terlonghe[7] cler. Traiect. dyoc. } fratres XI^a^ Augusti. dt. 11. Aug.
Gwido Terlonghe canonicus Leodiensis } dt.
Theodoricus de Gouda[8] cler. Traiect. dyoc. p.
Theodericus Laurencij de Gouda[9] dyoc. eiusdem. dt.

---

[1] Ein «Joh. Drutmanni de H.» b. art. Juli 1421. [2] b. art. Jan. 1422. [3] b. art. Juli 1421. [4] b. art. Juli 1420. [5] «Ghinstreie de Leodio». Rec. ut bacc. ad fac. art. 28. Junij 1419. A. F. A. I. 48. [6] «Joh. de Wesalia». b. art. Juli 1421. [7] «Teriong». b. art. 28/1 1423. [8] b. art. Jan. 1421. [9] b. art. Juli 1421.

I. Arnoldus Petri de Gouda dyoc. eiusdem. dt.
Eberhardus Memelder cler. Herpipolens. dyoc. dt.
Sthephanus Abrici canonicus ecclesie s. Deodati. dt.
95v Heinricus Attendern cler. Colon. dyoc. dt.
Gerhardus Bart de Hensberg[1] cler. dyoc. Leodyensis. dt.
Johannes Bacheim de Hensberg cler. eiusdem dyoc. dt.
Johannes Holdel[2] de Popenwier cler. Constanc. dyoc. dt.
Martinus Burkardi[3] de Popenwiler eiusdem dyoc. dt.
Nycolaus de Rockheim cler. Magunt. dyoc. p.
Rumoldus[4] Wiket de Mechlinia cler. Camaracensis dyoc.
Nycolaus Adelien de Mechlinia[5] cler. Camarac. dyoc.
Godefridus Cruyplant de Bruxella cler. Camarac. dyoc. } dnt.
Johannes de Zelandia de Bruxella cler. Leodiens. dyoc.
Rudolfus de Zelandia de Bruxella cler. Camarac. dyoc.
Johannes Bur de Ysnin Constanc. dyoc. dt.
Johannes Waldertheim Spirensis dyoc. dt.
Petrus de Salczburg cler. Salczburgensis. dt.
Alberthus de Rechberg canonicus Eistettensis. *Postea episcopus.* dt.
Magister Johannes de Foburg cler. Radispanensis. dt.
Jacobus Einsydel cler. Eistett. dyoc. dt.
Johannes de Bensheim cler. Magunt. dyoc. dt.
Nycolaus de Camp can. b. Marie Traiectensis cler. Traiect. dyoc. dt.
Magister Johannes de Hueuen dictus de Arnhem, baccal. formatus in theologia Parisiensis, dyoc. Traiect. propinaui.
Nycolaus Hugonis de Ympflingen[6] cler. dyoc. Spirensis. dt.
Johannes filius Conradi pistoris de Lutrea Wormac. dyoc. dt.
Petrus Balneatoris de Heydelberga cler. eiusdem dyoc. dt.
Gisbertus de Spangen[7] cler. dyoc. Traiect. dt.
Johannes Burolt de Wisensteig dyoc. Constant. dt.
Johannes de Heydelberga filius subsutulatoris Wormac. dyoc. p.
Martinus Fabri de Gundelszheim dyoc. Herpipol. p.
Vrbanus Hadler de Deckendorff cler. Radispanensis. p.
Johannes Molitoris de Wila[8] cler. Constant. dyoc. p.
Fr. Johannes professus in Byldhusen ord. Cisterc. dt.
Johannes Rulles de Brussella cler. Spir. dyoc. p.
Johannes Sculteti de Arau cler. Constant. dyoc. dt.
Rudolffus Glarner[5] de Loco heremitarum cler. Constanc. dyoc. dt.
Waltherus Coliker de Arau cler. eiusdem dyoc. p.
96. Johannes de Northym[9] cler. Lubicensis dyoc. dt.
Heinricus Resler (de Honober)[5] cler. Mindensis dyoc. dt.
Heinricus Flor cler. eiusdem dyoc. dt.
Jacobus Volgonis de Heydelszheim[10] cler. Spir. dyoc. dt.

---

[1] «Hensporg». b. art. Jan. 1421. [2] «Holderlin». b. art. Jan. 1421. [3] «Borkert». b. art. Jan. 1421. [4] «Rennoldus». b. art. Jan. 1421. [5] b. art. Jan. 1421. [6] b. art. 28/1 1423. [7] «Spaengen». b. art. Jan. 1421. [8] Vgl. unten S. 147 ad 3. [9] «Northeim». Wohl identisch mit dem Joh. de Brunswig, welcher 9/7 1422 b. art. wird. Letzterer sonst nicht immatrikulirt. [10] b. art. 9/7 1422.

Arnoldus Groy, licenciatus in legibus, Leodiensis dyoc. dt.
Vlricus Follificis de Amberga Radispanensis dyoc. dt.
Reginardus Jacobi cler. dyoc. Bysuntine. dt.
Johannes Syd[1] cler. Herpipol. dioc. }
Petrus Swanvogel[2] eiusd. dyoc. } dnt.
Jacobus de Nouo foro[3] dyoc. Eistett. }
Jeorius Wilderer de Augusta. dt.
Heinricus Institoris de Aspach cler. Wormaciensis. p.
Andreas Schellig cler. Wormac. dyoc. de Helmstat. p.
Engelhardus Scriptoris de Landoya[4] cler. Spir. dyoc. dt.
Johannes Feldner de Buerbach Spir. dyoc. dt.
Johannes Treueris cler. Treuerensis. dt.
Johannes Gundel de Lor cler. Magunt. dyoc. dt.
Francko Roempot cler. Leod. dyoc. magister in art. Parys. dt.
Eimericus Groy cler. eiusdem dyoc. dt.
Nycolaus Fluck de Wissenloch cler. Wormac. dyoc. p.
Johannes de Langen Magunt. dyoc. dt.
Conradus Krenlin[5] de Esselinga Constanc. dyoc. dt.
Jeorius Stocker de Kenczingen eiusdem dyoc. dt.
Jacobus Seyler de Spira. Propinaui quia communis famulus studentium. p.
Conradus Clamator cler. dyoc. August. de Phaffenhusen. propinaui.
Nycolaus Brutlin cler. Babenbergensis. p.

Summa intytulatorum diuitum sexaginta duo[6].
(Summa omnium 85.)

(82. Rect.)

## Rectoratus magistri Ysebrandi de Wyringia. 96v

**Anno domini M°CCCC°XIX° in vigilia beati Thome apostoli facta congregacione doctorum et magistrorum per honorabilem virum magistrum Hermannum de Heydelszhem, protunc rectorem, per iuramentum electus fuit in rectorem magister Ysebrandus de Wyringia Traiectensis dyocesis, in cuius rectoratu infrascripti sunt intytulati:** 1419, 20. Dec.

Martinus Doleatoris de Spira[7] cler. Spirensis. p.
Item Dyppoldus de Freyberg, cler. Constanc. dyoc., anno domini XX in crastino epiphanie domini. st. 1420, 7. Jan.
Albertus Zuir de Flabt cler. Spir. dyoc. st.
Erasmus Grunhoefen[8] cler. Ratispanensis dyoc. st.

[1] «de Nouaciuitate». bacc. art. Januar 1421. [2] bacc. art. Juli 1420. [3] b. art. Juli 1421. [4] b. art. 28/1 1424. [5] «Krönlin». b. art. Juli 1420. [6] Es sind 65 solventes verzeichnet. [7] «Anno 1426 mensis Augusti die vicesima quidem filii nephandissimi, familiares domini ducis Ludovici, videlicet Syfridus Boce, Gruyber et quidam quendam scolarem in matricula intitulatum nomine Martinum Doleatoris de Spira, cler. Spir. dyoc., sub magistro Ysebrando rectore de castro dicti domini Ludovici uel de porta anteriori opidum Heydelberg respicientem ceperunt et vi per idem opidum et per portam, qua iter ad domum s. Jacobi, duxerunt et in quandam nucum arborem miserabiliter suspenderunt». A. U. II. 53. [8] «Grünfogel de Sultz». b. art. Juli 1420.

I. Johannes de Sobbirnheim Mogunt. dyoc. st.
Fredericus Koelner de Feuhtwang cler. Augnst. dyoc. st.
Cornelius de Hildernisse[1] cler. Leod. dyoc. st.
Albertus Bollay, Petrus Deodati } canonici Metenses. snt.
Magister Gerardus de Hoenkerken alias de Homburch, doctor in medicinis, Bremensis dyoc. subdyaconus. Propinaui ex parte vniuersitatis.
Johannes Danielis de Noua ciuitate, cler. Mindensis dyoc., famulus eiusdem doctoris.
Mathyas de Couerna cler. Treuer. dyoc. st.
Petrus de Hoernberch cler. Wormac. dyoc. st.
Vicerectoratus magistri Bartholomei de Traiecto superiori:
Heinricus Velsteden de Zobernheim cler. Magunt. dyoc. p.
Fredericus Modersbach de Andernaco[2] cler. Treuer. dyoc. p.
Heinricus Schoenbel de Andernaco cler. Treuer. dyoc. dt.
Paulus Sůesman de Andernaco cler. dyoc. Treuer. p.
Philippus van der Dannen cler. Colon. dyoc. dt.
Johannes Fabri de Mydenberga cler. Magunt. dyoc. dt.
Heinricus Stocker de Kenczingen cler. Constanc. dyoc. dt.
Nycolaus Kolmer, Stephanus Keller } clerici Constanc. dyoc. dt.
Johannes Widenman, Johannes Swartz } de dyocesi Augustensi. dt.
97. Karolus Sachs[3] de dyocesi Augustensi. p.
Johannes Sager de Winneden[4], Jacobus Symler de Winneden } clerici Constanc. dyoc. dt.
Heinricus Reynardi de Ebingen de dyocesi Constanciensi. dt.
Bertholdus de Nouoforo Eystet. dyoc. dt.
Johannes Vlrici Ottman dyoc. Constanc. dt.
Fr. Petrus Pyman professus in Brunbach Arpipolensis dyoc. dt.
Theodericus de Saleza dyoc. Magunt.
Petrus Sporlin de Helpronna dyoc. Arpipolensis. dt.
Johannes Joben de Kannel dyoc. Spirensis. dt.
Johannes Sartoris de Stůtgarden[5] dyoc. Constanc. dt.
Raymundus de Ramegneyria prepositus s. Fidis in Sleytstat Argent. dyoc. dt.
Conradus Rubyn (de) Dylingen dyoc. August. (bacc. in art. Wyenens.)[6]. dt.
Engelhardus Zolner[2] de Wynsheim dyoc. Herpipol. dt.
Euerardus de Hoerning cler. Constanc. dyoc. dt.
Johannes Bruckinmůlner de Rotenburg cler. Arpipol. dyoc. dt.
Johannes Můlich[7] de Rotenburg dyoc. Arpipol. dt.
Erardus Kaufman dyoc. Spir. dt.
Johannes Sneplock de Cuba dyoc. Treuer. dt.

[1] b. art. Januar 1421. [2] b. art. Juli 1421. [3] «de Augusta». bacc. art. Januar 1422. [4] «Seger de Vinide». b. art. Juli 1421. [5] b. art. 28/1 1424. [6] Rec. ad fac. art. ut bacc. 26. Junij 1420. [7] «Muylich». b. art. 28/1 1423.

Wygandus de Armsheim[1] cler. Magunt. dyoc. dt.
Jacobus Rytzroet de Wormacia. dt.
Johannes Tzoller de Arow. p.
Heinricus Tauernyer de Mechlinia cler. Cameracensis dyoc. dt.
Fr. Heynricus Schaûwenborg professus in Mûlbron. dt.
Heinricus Eberlyn de Eweschen dyoc. Spir. dt.
Vlricus Ludoldi de Heydelberga[2] cler. Wormac. dyoc. dt.
Johannes dictus Lûtman de Sancto Johanne cler. Metensis dyoc. p.
Vlricus Ofendlen de Eystania. dt.
Johannes Molitoris de Wyla[3]. p.
Heinricus Tûmman de Haûmbach cler. Spir. dyoc. dt.
Johannes Haszsporn de Wallerfingen, ord. s. Benedicti, monasterij s. Martini Glandensis. dt.
Fridericus Schenck de Lympurg, canonicus Spirensis. dt.
Conradus de Wynsperg cler. Arpipolensis dyoc. dt.
Nycolaus Wyndolt de Wach[4] cler. Magunt. dyoc. Propinaui sibi ad instanciam magistri Henrici de Hoenberg.
Johannes Gancz de Rychelshem, can. in ecclesia s. Florini Confluencie. dt.
Johannes Werneri Puttiken de Arow. dt. 97v
Georius Saczlin de Balingen cler. Constanciensis. dt.
Georius Segger de Fuessen dyoc. Augustensis. dt. *Exul.*

(Summa 62.)

(83. Rect.)

**Rectoratus magistri Johannis (Rukeri de) Lansteyn, licenciati in decretis.**

**Anno domini MoCCCCo vicesimo in vigilia beati Johannis baptiste facta congregacione doctorum et magistrorum per honorabilem virum magistrum Bartholomeum de Traiecto superiori, pro tunc vicerectorem, per iuramentum in capella vniuersitatis electus fuit concorditer in rectorem magister Johannes Lansteyn, licenciatus in decretis, in cuius rectoratu intitulati et inscripti sunt infranotati:** 1420, 22. Juni. 33?

Petrus Camerarij de Kyrn plebanus in Albich Magunt. dyoc., baccal. art. Erfordensis, in crastino b. Johannis baptiste intitulatus. dt. 25. Juni.
Marcus de Leydis, baccal. in art.[5] Coloniensis, Traiect. dyoc. dt.
Theodricus de Castricom Traiectensis dyoc. dt.
Mauricius de Leydis Traiect. dyoc. dt.
Thomas de Rotterdammis Traiect. dyoc. dt.
Johannes de Leydis Traiect. dyoc. dt.
Bertoldus Wyesz de Wabelingen[6] Constanc. dyoc. p.
Henricus Heûbt de Wyla Spyrens. dyoc. dt.

[1] b. art. Januar 1422. [2] b. art. 28/1 1423. [3] b. art. 9/7 1422. Oder der Fol. 95v a. E. Immatrikulirte desselben Namens? [4] b. art. 8/7 1423. «Vach». [5] Rec. ad fac. art. ut bacc. 26. Junij 1420. [6] «Bechtoldus Wijsz de Weyblingen» bacc. art. 9/7 1422.

I. Anthonius de Wormacia, can. regularis monasterij Lauriscensis Magunt. dyoc. dt.
Johannes Hulezengot cler. Magunt. dyoc. p.
Henricus Carrücarij de Heydelberga Wormac. dyoc. p.
Wynricus Dÿmari de Heydelberga Wormac. dyoc. dt.
Martinus Dÿmari frater supradicti. dt.
Johannes Rosenstam de Maguncia. dt.

Sunt decem.[1] (Summa 14.)

(84. Rect.)

**Rectoratus magistri de Straszhem.**

1420, 17. Juli. **Anno domini millesimo CCCC° vicesimo ipsa die beati Alexij, que fuit XVII dies Julij, facta congregacione magistrorum et doctorum per iuramentum ad capellam vniuersitatis per venerabilem virum magistrum Dytmarum de Treysa, decretorum doctorem, deputatum per dominos doctores ad expediendum facta vniuersitatis usque ad electionem noui rectoris in congregacione, qua absolutus fuit magister Johannes Lansteyn suprascriptus a rectoratu ad preces et instantiam reuerendi in Christo patris et domini, domini Conradi archiepiscopi Moguntinensis, qui prenotatum magistrum Johannem ad suam recepit cancellariam necnon consilium[2], gracia sancti spiritus inuocata electus fuit in rectorem vniuersitatis magister Johannes de Straszhem.**

98. **In cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti:**

Jacobus Steynhuser can. b. Marie ad gradus Moguntinensis[3]. dt.
Cristianus de Bonna sacerdos dioc. Coloniensis. dt.
23. Juli. Magister Radulffus de Beringhen curatus ecclesie de Erpsa
Dom. Johannes Pipenpoy ord. s. Benedicti monasterij Affliginiensis
Jacobus de Bloca de Mechelingia
} Camerac. dioc. dnt.
Nycolaus Steyfort canonicus Louaniensis dyoc. Leodiens. dt.
Nota, quod quatuor immediate prescripti fuerunt intitulati ipsa die b. Appolinaris martiris, que fuit XXIII[a] Julij.
Johannes Bodem de Laudenburg cler. Wormac. dioc. dt.
Johannes Rûll de Amelborg[4] cler. Mogunt. dioc. dt.
Johannes de Robern cler. Mogunt. dioc. dt.
Egidius de Borschijt cler. Lubicensis dioc. dt.
Jacobus Tzenhardi de Yuodio cler. Treuer. dioc. dt.
Petrus Kleck de Cruczenaco cler. Mogunt. dioc. p.
Arnoldus Sumer de Reyse cler. Coloniens. dyoc. dt.
Fredericus Doleatoris de Cruczenaco dioc. Mogunt. p.

[1] solventes. Es sind deren 11 notirt. [2] Die Stelle ist abgedruckt bei Schwab a. a. O. I. 44*, welcher hier u. A. liest: «cancellariam. In novo concilio» etc. Es liegt auf der Hand, dass diese Lesart nicht richtig sein kann. Im Uebrigen sind die qu. Worte im Texte so deutlich geschrieben, dass nur Willkür, wie sie bei S. öfters zu Tage tritt, derartiges produciren kann. [3] Immatrikulirt 18. Juli. Vgl. «Litera testimonialis» A. U. II. 17v. [4] b. art. 9/7 1422.

Jacobus Pistoris de Cruczenach Mogunt. dioc. p.
Johannes Reyneri de Treueris. dt.
Nicolaus Renner de Doszenhem } Wormac. dioc. dt.
Petrus Pauli de Wynhem } dt.
Fredericus Banari de Waltdorff cler. Wormaciensis. dt.
Raso de Gandauo al. de Wynckel, cler. dioc. Traiect., (bacc in art. Colon.)[1]. dt.
Petrus de Mechelingia[2] dioc. Camaracensis. p.
Waltherus de Steuffen natus de Themsmonte Leodiensis dioc. p.
Heynricus Volsch, in decretis et in art.[3], rector eccl. parochialis in Kyrchem Wormac. dioc. dt.
Wygberthus de Schornszhem cler. Mogunt. dioc. dt.
Johannes Wael de Medenblick cler. Traiect. dioc. dt.
Petrus Marquardi de Greczingen cler. Constanc. dioc. p.
Johannes de Lilio de Colonia. dt.
Henricus Kucheler de Hirtzhorn cler. Wurmac. dioc. dt.
Henricus Stenbasch de Rodenberg, cler. Mogunt. dioc., can. eccl. s. Petri Friczlariensis. dt.
Petrus zum Rasz de Moguntia vicar. eccl. s. Victoris extra mur. Mogunt. dt.
Wilhelmus Bathsz[4] de Amsterdam Traiect. dioc. dt.
Johannes Danhein de Friburgo[5] }
Vlricus Comitis de Friburgo } Constanc. dioc. dnt.
Petrus Heynricides[6] de Friburgo }
Johannes Salm de Moguncia. dt.
Dytherus Textoris[7] de Alczeya cler. Mogunt. dioc. dt. 98v
Vlricus Grůninger de Basilea. p.
Stephanus de Lůdkirchen Constanc. dioc. p.
Henningus Goszlarer de Brůnswyg cler. dioc. Hildenszhemensis. dt.
Conradus Venatoris de Heydelberga cler. Wormac. dioc. dt.
Johannes Sutoris de Heppenhem Mogunt. dioc. Nihil dedit ob reuerentiam magistri Conradi (Koler) de Susato.
Arnoldus de Brenden alias de Salczberg[8] cler. Herbipol. dioc. dt.
Reynerus de Palant cler. Colon. dioc. dt.
Johannes Schůwerman[9] de Heydelberga Wormac. dioc. dt.
Fridericus Meynfelder canonicus Treuerensis. dt.
Johannes Helte de Beckelnhem[10] Mogunt. dioc. dt.

(Summa 46.)

---

[1] Rec. ad fac. art. 5. Januar 1421.
[2] bacc. art. 28/1 1423.
[3] baccalarius.
[4] «Paeds». b. art. 28/1 1423.
[5] b. art. 6/7 1424.
[6] «Heynrici». b. art. 9/7 1422.
[7] al. «Kneblin». b. art. Jan. 1422.
[8] «Arnold. Brende de Salczberg» bacc. art. 9/7 1422.
[9] «Schurmann». b. art. 24/1 1428.
[10] «Joh. Helt de Reckelnhem» bacc. art. 9/7 1422.

(85. Rect.)

I. **Rectoratus magistri Gherardi de Honkirchen[1], doctoris medicine.**
1420, 20. Dec. **Anno domini 1420 in vigilia Thome apostoli facta congregacione doctorum et magistrorum per honorabilem virum magistrum Johannem de Straszheym per iuramentum electus fuit in rectorem magister Gherardus de Honkirchen, doctor in medicinis, in cuius rectoratu infrascripti sunt intytulati:**

Dom. Clemens scholasticus in Zythart Leod. dyoc. — dt.
Johannes de Myddelborch[2] Traiect. dyoc. — dt.
Egghardus Culb de Nurenberga. — adhuc tenetur.
Georgius Gresel Frisingensis dyoc. — p.
Nycolaus Motz de Campidonia dyoc. Augustensis. — p.
Petrus Fabri de Rodenburga Herbipol. dyoc. — dt.
Stephanus Brukkemuller Herbipol. dyoc. — dt.
Tydericus (de) Lynden[3] Traiect. dyoc. — dt.
Jacobus Ghulpen Leodiensis dyoc. — dt.
Michael Caufman de Pfaffenhuuen Augustensis dyoc. — p.
Syboldus Schener de Heydelberga Wormac. dyoc. — dt.
Wenczeslaus Alberstoruer de Amberch Ratiponensis dyoc. — dt.
Bertoldus de Michelstad Magunt. dyoc. — p.
Johannes Montebur Treuer. dyoc. — p.
Cunradus Schenko, Godfridus Schenko, Wylhelmus Schenko } de Lymborch. — dnt.
Petrus Houeman de Winkel. — dt.
Johannes de Pyrna. — dt.
Nycolaus (Hontacker) de Turnout Camerac. dyoc. (bacc. art. Colon.)[4]. — dt.
99. Richardus de Lapide canonicus Moguntinus. — dt.
Nicolaus Offsteyn de Wormacia. — dt.
Heynricus Stephani de Heydelberga Wormac. dioc. — p.
Fr. Albertus de Hegerloch professus in Alba. — dt.
Nycolaus de Wachenhem cler. Spir. dioc. — dt.
Mangoldus Wyedeman alias Růfe de Darmszheym Constanc. dioc. — dt.
Wipertus (de) Muntebuer[5] cler. Treuer. dyoc. — p.
Bertholdus Andler cler. Constanc. dioc. — p.
Fr. Wolbertus professus in Castro aquile[6]. — dt.
Degenhardus Wyckonis de Brussella Spir. dioc. — dt.
Brůno de Andernaco dioc. } Coloniensis. — dt.
Gottfridus de Luczing dioc. } Coloniensis. — p.
Henricus de Hŏnsteten Treuer. dioc. — p.
Johannes Emichen de Ortenberg Mogunt. dioc. — dt.
Mangoldus Menger de Můlhen Constanc. dioc. — dt.

[1] «de Alta ecclesia». A. U. II. 7. [2] «Mittelburg». b. art. 9/7 1422. [3] b. art. 9/7 1422. [4] Rec. ad fac. art. ut bacc. 4. May 1421. [5] «Montabour». b. art. 28/1 1423. [6] i. e. Arnsburg, Adlersburg. Ein «fr. Rupertus de Attelberg (= Adelberg) Premonstratensis», dessen Immatrikulation nicht zu finden ist, wird am 28/1 1424 bacc. in art.

Petrus Molitoris de Seckenhofen prope Babenhusen Mogunt dioc. p.
Jacobus Henrici de Syrcksehe[1] }
Henricus Hugonis Wellis de Sircksehe } clerici Traiect. dioc. dnt.
Reynerus Kordals de Sûtkiercken }
Johannes de Aquis Colon. dyoc. dt.
Johannes de Zirke Treuer. dyoc. dt.
Nycolaus de Confluencia Treuer. dyoc. p.
Oddo Alamandi Gracionopolis dyoc. dt.
Johannes Bonneti Gracionopolis dyoc. dt.
Johannes de Culmach dyoc. Babenberg. dt.
Euerhardus de Wetzslaria Mogunt. dyoc. dt.
Bernardus Arnoldi de Haghenouia Argentinensis dyoc. p.
Georgius Houemanni[2] de Haghenouia Argent. dyoc. dt.
Johannes Nycolai de Amsterdam dyoc. Traiectensis. dt.
Peregrinus Arnoldi de Amsterdam[3] dyoc. Traiect. dt.
Thomas Horscher de Rotenburga[4] Herbipolensis dyoc. dt.
Nycolaus Mastrich de Moguncia. dt.
Fredericus Stenhuser de Spira. dt.
Guntherus de Stokardia dyoc. Constanc. dt.
Cunradus Ehyngher[3] dyoc. Constanc. dt.
Michahel Slenke de Bauaria Ratisponensis dyoc. p.
Johannes de Confluencia. p.
Hinricus Bynswyngher de Mykmulen Herbipol. dyoc. dt.
Johannes Kammenrichter de Augusta. p.
Johannes Nate de Corbeke Padelburnensis dyoc. p.
Tylemannus de Horst Coloniens. dyoc. } nihil dederunt, sunt discipuli
Arnoldus de Honkirchen Bremens. dyoc. } rectoris.
Alardus de Wiringhen, baccal. in legibus, Traiect. dyoc. dt. 99v
Walterus de Stadekker Leodiensis dyoc. dt.

(Summa 64.)

(86. Rect.)

**Rectoratus magistri Ottonis de Lapide, doctoris iuriscanonici. Anno domini M°CCCC° vicesimo primo in vigilia beati Johannis baptiste facta congregacione doctorum et magistrorum per honorabilem virum magistrum Gerhardum de Honkirchen, doctorem medicine, pro tunc rectorem, per iuramentum in capella vniuersitatis electus fuit in rectorem magister Otto de Lapide, doctor iuriscanonici, in cuius rectoratu intitulati et inscripti sunt infrascripti:** 1421, 23. Juni.

Dom. Lodowicus comes in Zweynbruck et dominus in Biezsche. dt.
Johannes Brechtlini de monasterio Clingensi Spir. dyoc. dt.
Johannes dictus Meyer de Werde cler. Argentinensis dyoc. dt.
Gerhardus de Bruchsella[5] cler. Cameracensis dyoc. dt.

[1] «Zierixee». b. art. 28/1 1423. [2] «Hoefmaen». b. art. 10/7 1425. [3] b. art. 28/1 1423. [4] b. art. Jan. 1422. [5] b. art. 9/7 1422.

I. Johannes de Aquisgrani cler. Leodiensis dyoc. dt.
Theodericus Vogel[1] de Maeseyk cler. Leod. dyoc. dt.
Allexander de Betingen cler. Cameracensis dyoc. dt.
Franciscus de Nouaria. Nil dedit ob reuerentiam episcopi Batauiensis.
Johannes Riffenberg canonicus Maguntinensis. dt.
Gotfridus Lebensteyn. dt.
Paulus de Maguncia. dt.
Johannes de Maguncia. dt.
Johannes Vorst[1]. dt.
Petrus Dyczmanni de Wiszenburg. dt.
Johannes Bernhardi de Amsterdam. dt.
Marcus Echter canonicus Maguntinensis. dt.
Wenczelaus Cappusinůs de Pigwia. dt.
Rudolfus de Ceris. dt.
Claudius Můsi. dt.
Johannes Burkardi de Rotenburg[2]. dt.
Heynricus Maszheym de Homberg. Ob reuerentiam magistri Hinrici Hohenberg nichil dedit.
Johannes Brutschaůwe Lubicensis. dt.
Henricus de Treissz. dt.
Conradus Werber de Selsz. dt.
Henricus Selhem de Maguncia[3]. dt.
Dytmarus de Balborn. dt.
Petrus de Kirchburg[3] cler. Magunt. dyoc. dt.
100. Adolfus de Lutra imperiali[4]. dt.
Fridericus Arenbuwer[5]. dt.
Seldinus de Scharfensteyn canonicus Maguntinensis. dt.
Gotfridus Kleen. dt.
Johannes Blidensteder. dt.
Brůno de Frideberg. dt.
Steffanus Henrici Sartoris de Treueri. p.
Nycolaus de Sobernhem. p.
Conradus de Amberga[6]. p.
1. Aug. Dom. Johannes Ladbaûme canonicus Wormaciensis, qui incepit hic studium suum prima die Augusti anno quo supra. Nil dedit quia prius intitulatus[7].
Jacobus de Campidana. dt.
Jacobus Forscher de Baden superiori. dt.
Johannes Guldener de Butzbach. dt.
Petrus de Monthabur. dt.
Johannes Ernesti de Sanctogoare[8]. dt.
Johannes Erringer de Herpipoli. dt.
Vdalricus de Ginsburg. dt.
Henricus Kirchberg. dt.

---

[1] b. art. 9/7 1422. [2] b. art. 28/1 1423. [3] b. art. 6/7 1424. [4] b. art. 8/7 1423. [5] «Aurenbur». b. art. 8/7 1423. [6] b. art. 28/1 1424. [7] Fol. 65v i. f. [8] b. art. 10/7 1425.

Johannes Snabel de Maguncia. dt.
Fridericus Karcher de Noua curia. dt.
Henricus de Wachenheym. dt.
Fr. Hildebrandus professus in Salem[1] Constanc. dyoc. dt.
Johannes Hermanni de Lutra imperiali[2]. dt.
Johannes Vaihinger de Leonberg. dt.
Conradus Herrenberg de Mercklingen. dt.
Wilhelmus Gerardi de Leidis. dt.
Waltherus de Beemda de Antwerpia. dt.
Jodocus de Ottershein[3]. p.
Johannes Heinrici Comitis de Sûnshem. dt.
Wilhelmus Marquardi de Walstat[4]. dt.
Henricus de Hagennavia. p.
Vlricus Fulen de Blabuern[5]. dt.
Berhardus de Brussella. p. 100v
Johannes Slüpff de Brusella[6]. p.
Johannes Nauigator de Spira. p.
Henricus de Huffel. dt.
Johannes de Huselt. dt.
Johannes Bafer de Gauwebeckelnhem. dt.
Jordanus de Baist, magister artium. dt.
Gerlacus de Walhen. dt.
Rupertus Gotteler de Eslingen. dt.
Johannes Peterman de Heebach[7]. dt.
Waltherus Coplen de Wynterduren. dt.
Johannes de Allenblüm. dt.
Magister Burckardus Furman. dt.
Engelhardus Lorificis de Nurenberga. dt.
Egidius de Hosden. dt.
Johannes Lubich. dt.
Wipertus de Dan canonicus Wympinensis. dt.
Fr. Wilhelmus Jacobi de Dacia de ordine Minorum. } p.
Fr. Johannes Vair de Andernaco ordinis eiusdem. }
Petrus Rodmûller de Maguncia. dt.
Albertus Lychtfusz de Saxonia. dt.
Wigandus Krus de Butspach. p.
Johannes de Talamonte. dt.
Henricus de Talamonte. dt.
Vlricus Czentgraffe de Heidelberg. dt.
Jodocus Sünshem. p.
Johannes Roden de Saxonia. dt.
Johannes Ingeleo de Saxonia. dt.
Ludolfus Lichtfusz de Saxonia. p.

(Summa 87[8].)

[1] bacc. art. 20/1 1426. [2] b. art. Jan. 1422. [3] b. art. 18/1 1427. [4] b. art. 6/7 1424. [5] b. art. 28/1 1424. [6] «Johannes de Brusella dictus Slupff in hagg» bacc. art. 28/1 1424. [7] b. art. 28/1 1424. [8] Der schon früher intitulirte Joh. Ladbaum (s. S. 152 i. f.) ist nicht mitgezählt.

(87. Rect.)

I. 101. **Rectoratus magistri Friderici de Norenberga.**

1421, 20. Dec. **Anno domini M°CCCC° vicesimo primo in vigilia Thome apostoli facta congregacione doctorum et magistrorum per honorabilem virum magistrum Ottonem de Lapide, doctorem iuriscanonici, protunc rectorem, per iuramentum in capella vniuersitatis electus fuit in rectorem magister Fridericus de Norenberga, in cuius rectoratu infrascripti sunt intytulati:**

Gyselbertus de Traiecto superiori. dt.
Christianus de Traiecto superiori[1]. dt.
Wylhelmus Dyest Leodiensis dyoc. dt.
Petrus Pistoris de Lyra. dt.
Michahel Schufler de Waltdorfia. dt.
Heinricus Rupershain de Homborga. p.
Hermannus de Franckfordia. dt.
Johannes Tinctoris de Nouo castro. p.
Conradus de Eushem. p.
Johannes Ruperti de Zwifilda[2]. dt.
Johannes Fabri de Eberstat. p.
Bartholomeus Scholer, literarum apostolicarum scriptor necnon rector parochialis ecclesie in Lawdenburg. dt.
Johannes Gladiatoris de Nouo castro. p.
Georius Edelman de Offenheim[3]. dt.
Johannes de Potlingen. p.
Johannes Warboldi de Buchen. p.
Johannes de Maguncia. dt.
Johannes Swanenflugel de Gottingen. dt.
Conradus de Czinnendorf. dt.
Engelhardus Gredel plebanus in Meinsunthem. dt.
Franciscus Cancer de Eyst(ania). dt.
Heinricus Wyling de Weisenburga. dt.
Johannes Wydenbusch de Franckfordia. dt.
Syfridus de Wachenheim. dt.
Johannes Legler de Sulgen. dt.
Georius Seumler de Geislinga. dt.
Johannes Sutoris de Botbor. dt.
Engelhardus Fabri de Bruxella. p.
Georius Schiler de Winshem. dt.
Wygandus Hofher alias Stalberg. dt.
Syfridus de Bybenheim. dt.
Andreas Tonsoris de Hembuer. dt.
Henricus Plato de Monezien[4] cler. Magunt. filius Herbordi. dt.
101v Nicolaus Fabri de Egra. p.
Paulus Trilapper de Staffelstein. p.

[1] b. art. 28/1 1423. [2] «Fr. Joh. de Zweyfulda» b. art. 6/7 1424. [3] «Gregorius E. de Vffenheim» b. art. 11/7 1426. [4] «Plate de Monezingen». bacc. art. 28/1 1424.

Petrus Tyeringer de Kenczingen. p.
Andreas Hesse de Endingen. p.
Conradus Widman de Tagersheim[1]. dt.
Fr. Heinricus professus in Bildhusen. dt.
Conradus Orlich de Gelenhusen. dt.
Fr. Petrus de Vtrina valle. dt.
Fr. Johannes de Speciosa valle. dt.
Bertholdus Baderburn. dt.
Johannes de Luczelburga[1]. dt.
Johannes de Wynpina[1]. dt.
Conradus Wernheri de Jashusen[2]. dt.
Heinricus de Hagenau. p.
Fr. Johannes de Erbach[3]. dt.
Conradus Kaucz de Scheid[4]. dt.
Fr. Fridericus Selbolder, olym abbas monasterij Selboldensis ord. Premonstratensis. dt.
Nicolaus de Nouo castro. p.
Johannes Ribeysen de Bruchsella[5] dt. *Frater proaui mei Symonis Rybisen J. V. D.*
Johannes de Ůben[4]. dt.
Johannes Rechlin de Lůptigen. p.
Nicolaus Cral de Wachenhen. dt.
Jacobus Pilleary de ciuitate Metensi[6]. dt.
Heinricus Walther de Hersfeldia. dt.
Oswaldus Kupphernagel de Spira. dt.
Nicolaus Rinkenberger de Spira. dt.
Goswinus de Stralen cler. Leodiensis dioc. dt.
Albertus Hornberger de Wolflach. p.
Heinricus Neter de Amberga. p.
Johannes Cerdonis de Constancia. dt.
Johannes Oesenberger de Constancia. p.
Johannes Rotmeler de Spira. dt.
Nicolaus de Bruchsella. p.

(Summa 66.)

---

[1] b. art. 8/7 1423.
[2] «de Husen». b. art. 28/1 1424.
[3] «Everbacho Cisterciensis». b. art. 28/1 1424.
[4] b. art. 28/1 1424.
[5] b. art. Januar 1425.
[6] «de Metis». b. art. 8/7 1423.

(88. Rect.)

I. 102. **Rectoratus magistri Dietmari Treysz, decretorum doctoris.**
1422, 23. Juni. **Anno domino MᵒCCCCᵒXXIIᵒ in vigilia Johannis baptiste facta congregacione per iuramentum doctorum et magistrorum per honorabilem virum magistrum Fredericum de Norenberga, protunc rectorem, in capella vniuersitatis concorditer ab omnibus electus fuit in rectorem magister Diethmarus Treysz de Friczlaria, in cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:**

Petrus Nyngeln de Wesalia[1], cler. Treuer. dioc., gratis, familiaris rectoris et quia scripsit articulos insolencie facte contra vniuersitatem etc.[2].
Johannes de Biedeborg cler. Treuer. dioc. dt.
Vlricus de Flehingen cler. Spir. dioc. dt.
Johannes de Meternich pastor in Hamersteyn Treuer. dioc. dt.
Cornelius Cop de Gandauo cler. Turnacensis dioc. dt.
Jacobus Jacobi de Fredeberg cler. Magunt. dioc. dt.
Johannes Pistoris de Wormacia. p.
Petrus Vrbach semiprebendarius ecclesie Spirensis. dt.
Johannes Meyer de Boel[3] cler. Argent. dioc. dt.
Conradus de Selsz cler. Spir. dioc. p.
Johannes Petri de Saraponte[4] cler. Metensis dioc. dt.
Fredericus de Wyleborg cler. Treuer. dioc. dt.
Bertrandus Bischop de Syndis cler. Swerinensis dioc. dt.
Nycolaus de Owiler cler. Treuer. dioc. dt.
Arnoldus de Breda cler. Leodiensis dioc. dt.
Conradus Ebirhardi de Yltershofen rector ecclesie parochialis in Erlach Herbipol. dioc. dt.
Gallus Hap de Noua ciuitate, vicarius altaris s. Pauli in ecclesia Spirense. dt.
Johannes Ysenecher de Magunoia. dt.
Johannes Harzer de Leodio[4]. dt.
Rudolfus de Rûdenszheym[4] cler. Magunt. dioc. dt.
Vlricus Altsteter de Wila[5] cler. Constanc. dioc. dt.
Nycolaus Menneln de Herde cler. Spir dioc. p.
Fr. Petrus Burgauwer[4] } professi ord. Premonstr. monasterij
Fr. Johannes Langmantel[4] } Vrspergensis Augestensis dioc. dnt.
Vlricus Hegelmolner de Augusta[6]. p.
Stephanus Bynezrûsz de Augusta[7] } fratres. dt.
Conradus Bynezrûsz de Augusta[6] } dt.
Jodocus Noszloch[8] de Spira. dt.
Theodericus de Capella de inferiori Wysalia[4] Colon. dioc. dt.
Johannes Dûphûsz de Wormacia. dt.

---

[1] «superiori». b. art. 20/1 1426. [2] Vergl. A. U. II. 14 «de magno et arduo excessu in precedenti rectoratu perpetrato et inferius articulato» etc. seitens einer Anzahl churfürstlicher Bogenschützen gegen Studenten von der Burse des Magisters Henricus de Gouda. S. auch II. 21 l. c. [3] «Bohel». b. art. 6/7 1424. [4] b. art. 28/1 1424. [5] bacc. art. 11/7 1426. [6] b. art. Jan. 1425. [7] b. art. 28/1 1424. [8] «Nuszlach». b. art. Januar 1425.

Paulus Herbert de Horneck[1]. dt.
Nycolaus Rockenhûsen cler. Magunt. dioc. p.
Johannes de Lüczelnborg cler. Treuer. dioc. p.
Otto de Amberga cler. Ratispon. dioc. p.
Fredericus de Flekkensteyn[2] pastor ecclesie in Berstheym Argent. dioc. dt.
Hinricus de Beynheym, cler. eiusdem dioc., baccal. in art. Wyennensis. dt.
Hinricus Trost de Vach clericus coniugatus Magunt. dioc. dt.

Summa intitulatorum qui soluerunt vigintinouem.

Vicerectoratus magistri Ludowici de Busco, licentiati in decretis[3]. 102v
Anno MCCCCXXII post festum apostolorum Symonis et Jude intitulati sunt infrascripti per eundem: 28. Oct.
Fr. Vlricus de Cesaria ord. Cisterc. dioc. August. dt.
Bertoldus Ortalf de Luykirch[4] scolaris Constanc. dyoc. dt.
Johannes Eckelshem Magunt. dyoc. dt.
Enghelmannus Hepstret de Landoya Spir. dyoc. (bacc. art. Libicens.)[5]. dt.
Reynerus van Swiûel[6] Coloniensis dyoc. dt.
Adulfus de Monte[7] Colon. dyoc. dt.
Ludouicus de Haesmanshûzen Magunt. dyoc. dt.
Wilhelmus de Wijnhem Wormac. dyoc. dt.
Colinus de Bergkalstell presbiter Treuer. dyoc. dt.

Summa intitulatorum qui soluerunt tam per doctorem Dytmarum rectorem quam per magistrum Ludouicum de Busco vicerectorem trigintaocto.
(Summa omn. int. 46.)

(89. Rect.)

**Rectoratus magistri Johannis (Marquardi de) Walstad, baccalarij formati in theologia.**

**Anno domini M°CCCC°XXII° in vigilia sancti Thome apostoli facta congregacione per iuramentum doctorum et magistrorum per honorabilem virum magistrum Ludowicum de Busco, licenciatum in decretis, vicerectorem, in capella vniuersitatis electus fuit in rectorem magister Johannes Walstad, in cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:** 1422, 19. Dec.

Heinricus Wyse de Wympina, cler. Wormac. dioc. dt.
Johannes de Vraco, Constanc. dioc. dt.

[1] «Horniek». b. art. 28/1 1424. [2] bacc. art. 11/7 1426. [3] Vergl. A. U. II. 19: Nota, quod eodem anno mensis Octobris die XXIIII facta congregatione vniuersitatis hora secunda post meridiem in capella b. Virginis sub pena non contradicendi M. Ditmarus Treysza, decretorum doctor, pro tempore rector vniuersitatis, supplicauit, vt sibi daretur licentia residendi in ecclesia Wormaciensi, quia disposuisset de sua lectura necnon rectoratu in eius absentia vices ipsius suppleri per M. Ludowicum de Busco tunc presentem . . . . . Vniuersitas attendens supplicationem rationabilem concessit eidem nemine discrepante licentiam absendi ad annum, annuens vices ipsius doctoris ac rectoris suppleri debere pro hoc rectoratu ac lectura per prefatum magistrum Ludouicum». [4] b. art. Jan. 1425. [5] Rec. ad fac. art. ut bacc. 27. Januar 1423. A. F. A. I. 53v. [6] «de Dubio». b. art. 28/1 1424. [7] bacc. art. 28/1 1424.

I. Johannes Blůmenfelt de Hochtwiel[1], cler. Constanc. dioc. dt.
Johannes Daůbe[2] de Krauwelszheim, Herbipol. dioc. p.
Conradus Hofeman, rector ecclesie in Bynhem, Argentin. dioc. dt.
Fr. Nicolaus, de valle s. Georgij, ord. Cisterc., Magunt. dioc. dt.
Johannes de Roest, cler. Camarac. dioc. dt.
Magister Laurentius de Bouchout, decanus Brůxellensis. dt.
Conradus de Růxingen[3] cler. Spir. dioc. dt.
Luthardus de Canstad[3] dioc. Constanc. dt.
Sibertus Herkenbusch de Roremunda Leodiens. dyoc. dt.
Wilhelmus Koecke de Bruxella Camarač. dioc. dt.
Johannes Pannitonsoris de Landauwe Spir. dioc. dt.
Helias (Helye)[4] de Thůrego, canonicus Beronensis, Constanc. dioc. dt.
Fr. Stephanus de Bebenhusen, Constanc. dioc. dt.
103. Caspar de Nordelinga, cler. Aůgůstensis dioc. dt.
·Daniel Danheyn, de Friburg[4], Constanc. dioc., Johannita. dt.
Thomas Kesseler, canonicus s. Johannis in Haugis extra muros Herbipolenses. dt.
Johannes Reynhelt[5], de Laupach, cler. Magunt. dioc. dt.
1423, 15. Mai. Hesmannus de Lyningen, canonicus Maguntinus. } dnt.
Fridericus de Lyningen, germanus prescripti domini Hesmanni, canonicus Treuerensis. } dnt.

Nota: duo comites de Lyningen (germani die quintadecima mensis Maij intitulati sunt[6]) et propinauerunt pro se et suis duobus familiaribus vnum florenum in auro vniuersitati et bedello simul et coniunctim. De isto dedi bedello V ß Hall.

Johannes Rorich de Alsfeldia, cler. Magunt. dioc. dt.
Johannes Swyger de Wormacia. dt.
Henricus Monszheim de Wiszenburg, cler. Spir. dioc. dt.
Rummoldus de Mechilinia Camarac. dioc. dt.
Johannes Ryener de Rapperszwyler, cler. Constanc. dioc. p.
Henricus Riperti de Geilnhusen cler. Magunt. dioc. dt.
Johannes Villici de Mechilinia, Camarac. dioc. dt.
Johannes A de Mechilinia, Camarac. dioc. dt.
Symon Harlem, cler. Traiect. dioc. dt.
Hugo de Harlem cler. Traiect. dioc. dt.
Martinus de Amsterdam cler. Traiect. dioc. dt.
Zegharus Gucht de Bruxella Camarac. dioc. dt.
Bartholomeus Ghenaert de Bruxella. dt.

[1] «Joh. Brummenfelt de Tuwil» bacc. art. 6/7 1424. [2] «Dab de Kruwelszhem». b. art. 18/1 1427. [3] bacc. art. 6/7 1424. [4] b. art. Jan. 1425. [5] Anno dom. 1423 in festo beati Laurentij receptus fuit ad facultatem artium Johannes Rinheld de Grünberg (!), bacc. studij Wiennensis, etc. A. F. A. I. 59. [6] Die eingeklammerten Worte fehlen in der Matrikel; fortgeschnitten bei Erneuerung des Einbandes. Sie lassen sich aus A. C. II. 20v ergänzen: «Anno domini M°CCCCXXIII° mensis Maij die quintadecima, et erat dies sabbati post festum ascensionis, venerunt ad studium istud et fuerunt intitulati ad matriculam vniuersitatis duo comites de Lyningen germani, scilicet Hesmannus can. Magunt. et Fridericus can. Treuer., cum duobus suis familiaribus et propinauerunt» etc.

Engelhardus Siegel, vicarius in Orengauwe, Herbipol. dioc. dt.
Johannes Werber de Selsz, cler. Argentin. dioc. dt.
Henricus Brûche de Rapperswilr cler. Constanc. dioc. dt.

(Summa 37.)

(90. Rect.)

**Rectoratus secundus magistri Ludouici de Busco, licentiati in decretis, qui incepit anno domini MCCCCXXIII in profesto sancti Johannis baptiste. In cuius rectoratu sunt inscripti:** 103v 1423, 23. Juni.

Inprimis Gûeslinus de Phortzen[1] } Spir. dyoc. dt.
Leonardus Sûrar de Phortzen[2] } Spir. dyoc. dt.
Johannes Ackermann de Dyepûrch in crastino Petri et Pauli apostolorum. dt. 30. Juni.
Degenhardus de Kamerbergherghen canonicus Frinsingensis. dt.
Henricus Schurf de Frisinghen[3] dyoc. Frising. p.
Dom. Vlricus Echter prepositus } Lauricensis ord. Premonstr. Mogunt. dyoc. dt.
Dom. Johannes Rudeshem prior ecclesie } Lauricensis ord. Premonstr. Mogunt. dyoc. dt.
Tilmannus Brûyn de Erpel Colon. dyoc. dt.
Amelius de Baest cler. Leodiensis. dt.
Coenrardus Reyndoler[4] cler. Patauiensis. p.
Dom. Petrus Haeze canonicus in Haugis extra muros Herbipolenses. dt.
Coenrardus Beyer cler. Herbipolensis. dt.
Henricus de Dypûrghe cler. Mogunt. dyoc. dt.
Cristianus Cromveirt de Bruxella[2] Cameracencis dyoc. dt.
Fr. Egidius de Scheyd professus in Mulbrunna. dt.
Fr. Mychael Clayper ord. Premonstr. Augustensis de Rechborch. dt.
Theodericus Kraench[5] de Kyrcheim Wormac. dyoc. dt.
Johannes Fûnck de Gamundia Augustensis dyoc. dt.
Fr. Johannes Scheezlingher[6] de Noua ciuitate dyoc. Herbypol. dt.
Johannes Enslinger de Hallis cler. Herpipol. dyoc. p.
Valentinus de Mechlinia[2] cler. Camerac. dyoc. dt.
Mathias Huberti de Weirt[7] cler. Leodiens. dyoc. dt.
Johannes de Amsterdam cler. Traiect. dyoc. dt.
Nycolaus Forster de Pulkenhayn cler. Wratslauiensis. Nihil dedit propter reuerentiam magistri Nycolai Jauwer.
Nycolaus de Kamel cler. Spir. dyoc. p.
Johannes de Kyrchberch Mogunt. dyoc. p.
Johannes Zap[8] de Bechtem. dt.
Fr. Henricus Kraench de Kirchayn can. regularis Herdensis Spir. dyoc. dt.
Theobaldus Piscis de Laudenburch Wormac. dyoc. dt.
Fr. Johannes Hubener de Speciosa valle Herbipol. dyoc. dt.

---

[1] «Goszlinus». b. art. Jan. 1425. [2] b. art. Jan. 1425. [3] b. art. 20/1 1426. [4] «Reyndaler». b. art. 6/7 1424. [5] «Kranich». b. art. 20/1 1426. [6] «Scheezlin Carmelita». b. art. 28/1 1424. [7] «Werd». b. art. Jan. 1425. [8] «Zab». b. art. 10/7 1425.

I. Mag. Wilhelmus Nepotis de Louanio, magister in art. et baccal. in decretis, scolasticus Louaniensis Leod. dyoc. dt.
Henricus de Francfordia Magunt. dioc. dt.
Petrus de Odernhem[1] cler. Magunt. dioc. dt.
Petrus Piscatoris de Francfordia cler. Magunt. dyoc. dt.
Stephanus de Lubio de Bruxella Spir. dyoc. p.
Petrus Heymburg[2] Spir. dyoc. p.
Conradus Rychardi de Byschofschen } clerici Magunt. dyoc. dt.
Conradus Sartoris de Byschofschen .} dt.
Johannes de Albich[3] cler. Magunt. dyoc. dt.
Euerhardus Sydman de Brûssella[4]. p.
Vlricus Zerberger de Amberga cler. Ratispon. dyoc. dt.
Johannes de Ment de Wayschenfelt cler. Bambergensis. dt.
Johannes Zûlauffer de Weyschenfelt, eciam (cler. Bambergensis). p.
104. Johannes Tuggwaysz canonicus Thuricensis Constanc. dyoc. dt.
Johannes Pheler cler. Constant. dyoc. dt.
Henricus de Fulda cler. Herbipol. dyoc. dt.
Magister Petrus de Vlma, cyrurgicus domini nostri ducis, propter cuius reuerentiam gratis inscriptus.
Syfridus de Veninghen de Rodenborg, can. eccl. s. Germani Spirensis. dt.
Johannes Lendigher de Buckenheym cler. Metensis dyoc. p.
Anthonius Brûnynck cler. Morinensis dyoc. dt.
Coenrardus de Francfordia Magunt. dyoc. p.
Henricus de Schellenberch Constant. dyoc. dt.
Dom. Fredericus Rem de Dyepborch Magunt. dyoc. dt.
Johan Wamp de Bacharaco cler. Treuer. dyoc. p.

Summa intitulatorum soluentium quadraginta, non soluentium XIIII.

(91. Rect.)

1423, 20. Dec. **Rectoratus magistri Georij Schenlin de Schorndorff, qui incepit anno domini M°CCCCXXIII in vigilia sancti Thome apostoli, in cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:**

Inprimis Johannes Adelffi Melbri cler. Argent. dyoc. dt.
Johannes Drachenfelsz eiusdem dyoc. dt.
Johannes Sûmsznit sacerdos beneficiatus in Kierchwilr Spir. dioc. dt.
Johannes Mûczler de Memigen[5]. dt.
Ludwicus de Ast cler. Tollensis dyoc. dt.
Martinus de Saxonia cler. Badelbornensis dyoc. p.
Gregorius[6] Allhart de Amberga. dt.
Dom. Johannes Kröcker de Wormacia, vicar. eccl. regalis s. Spiritus[7]. dt.
Wernherus Wûrmblin[8] de Colmar. dt.
Bartholomeus Wûrmblin[8] de Colmar. dt.

[1] b. art. Jan. 1425. [2] «Petrus Heymbach de Bruexella» b. art. 10/7 1425. [3] «Johannes de Alzeya, qui vocatur de Albich,» bacc. art. Januar 1425. [4] b. art. 10/7 1425. [5] «Memmingen». bacc. art. Januar 1425. [6] «Georgius». bacc. art. 20/1 1426. [7] Heidelbergensis. [8] bacc. art. 11/7 1426.

Eberhardus Cuprifabri[1] de Wila. dt.
Georgius Fuchszhartt de Bophingen. dt.
Johannes Sceppere de Louannio. dt.
Johannes Maluil de Scocia. dt. 104v
Johannes de Mechlinia. dt.
Johannes Kräger[2]. dt.
Wernherus Foitt de Reneck, can. ecclesie kathedralis Erppippolensis. dt.
Wilhelmus de Karlestein dyoc. Erppipol. dt.
Eberhardus Lucz (de) Heydensfeld. dt.
Hermannus Wirttschafft de Wormacia, canonicus Nůhůsensis. dt.
Wippertus Röd, canonicus ecclesie s. Germani in Spira. dt.
Wlmar Bertholdi Zůbartt de Landoia dyoc. Spir. dt.
Jacobus de Kepnatt dyoc. Ratisponensis. p.
Johannes Lanstan de Grůningen dyoc. Mogunt. dt.
Johannes de Lorch, canonicus s. Anthonij. dt.
Nicolaus Bersword de Tremonia, cler. Coloniensis. dt.
Johannes Můteken[3] de Vnna cler. Colon. dt.
Hermannus de Rast[4] dyoc. Constanc. dt.
Petrus de Ingelheim, vicarius ecclesie s. Petri in Moguntia. dt.
Conradus Anthrech[5] de Lich dyoc. Mogunt. p.
Nicolaus de Salem[6] dyoc. Mogunt. p.
Theobaldus de Neckaro dyoc. Wormac. p.
Conradus Berg, vicarius kathedralis ecclesie Spirensis. dt.
Wernherus Kůnlin dyoc. Eystettensis. p.
Johannes Kůngszfelder de Wischenfeld dyoc. Bamberg. dt.
Paulus Humel de Bamberga. p.
Nicolaus Vbelin dyoc. Erppipol. dt. 105.
Petrus zů Lufft[7] de Basilea. dt.
Heinricus Bumerman de Boppenwiller Constanc. dioc. dt.
Theodricus de Bolleyo[8] dyoc. Metensis. dt.
Johannes Hackendern de Weszmen[9] dyoc. Bamberg. p.
Hartmannus Heppenhem dyoc. Mogunt. dt.
Johannes Crůczlinger de Episcopali cella Constanc. dyoc. dt.

(Summa 43.)

[1] bacc. art. 11/7 1426.
[2] «Kreier de Ymstat». b. art. Jan. 1425.
[3] «Muyden». b. art. 10/7 1425.
[4] «de Constantia». b. art. 20/1 1426.
[5] «Antrich de Fridberg». b. art. 11/7 1426.
[6] «Nycolaus de Saůlen». bacc. art. 10/7 1425.
[7] «zum Luft». bacc. art. 20/1 1426.
[8] «Boleya». bacc. art. 11/7 1426.
[9] «Johannes Weisman» (= Weissmain) bacc. art. 20/1 1426.

(92. Rect.)

I. 105v **Rectoratus secundus magistri Johannis Platen, sacre theologie professoris de Frideberg.**

1424, 23. Juni. **Anno domini M°CCCC°XXIIII° in vigilia sancti Johannis baptiste facta plena congregacione omnium regencium magistrorum et doctorum modo consueto electus fuit concorditer in rectorem vniuersitatis studij Heydelbergensis spiritus sancti gracia pridem inuocata magister Johannes Plate de Frideberg, sacre theologie professor, in cuius quidem rectoratu infrascripti fuerunt intitulati:**

Johannes Roel de Frangfurdia Mogunt. dyoc. dt.
Symon Stange de Oppenheym, frater ordinis s. Anthonij. dt.
Conradus Ebenhoe[1] de Crauwelscheym Herbipol. dyoc. p.
Petrus de Arwiler cler. Coloniensis dyoc. p.
Gerhardus de Arwiler cler. Colon. dyoc. dt.
Johannes Vernesen son de Treueris, canonicus Metensis. dt.
Johannes Rulle[2] de Myen cler. Treuer. dyoc. dt.
Jacobus de Lampaden cler. Treuer. dyoc. dt.
Wilhelmus Heszlichweber cler. Treuer dyoc. dt.
Johannes de Kalmuntze cler. Ratispanensis dyoc. dt.
Paulus de Pinquegury, magister Parysiensis ac cler. Cameracensis. dt.
Henricus Fabri de Ytzstein cler. Treuer. dyoc. dt.
Bertholdus Schallus de Hersfeldia cler. Mogunt. dyoc. p.
Andreas Koppenheym de Gengenbach Argent. dyoc. p.
Johannes Feoenus[3] de Moguncia. p.
Thomas Lengauwer de Frysengen. dt.
Johannes de Hoenburg Constanc. dyoc. dt.
Hermannus de Landenberg Constanc. dyoc. dt.
Thomas Frij[4] cler. Constanc. dyoc. dt.
Otto de Roetter cler. Constanc. dyoc. dt.
Johannes Platonis de Sobernheym. p.
Ludowicus Rupel de Kirpurg cler. Treuer. dyoc. p.
Johannes Risen, magister art. studij Colon., cler. Leod. dyoc. dt.
Nicolaus Clopper cler. Camerac. dyoc. dt.
Johannes (Schilcz) de Heckbach[5] Constanc. dyoc. dt.
Augustinus de Steyne, magister arcium Parys., licentiatus in legibus, cler. Traiectensis. dt.
Johannes Frye de Constancia clericus. dt.
Johannes de Haren, magister in art. Coloniensis, cler. Leod. dyoc. dt.
Johannes Pannificis de Bopfingen dyoc. August. p.
Jodocus Rûmdendischs dyoc. Basiliensis. p.
Dyonisius Geyszhorn de Spira clericus. dt.
106. Herburdus de Cuba cler. Treuer. dyoc. p.
Baldewinus Desche[6] Metensis dyoc. dt.

[1] b. art. 12/7 1430. [2] «Rulli de Meyen». b. art. 20/1 1426. [3] Foenus? Scoenus? [4] «de Constantia». bacc. art. 20/1 1426. [5] b. art. 18/1 1427. [6] «Dex de Methis». b. art. 18/1 1427.

Nicolaus (de) Valliscolore[1] cler. Tollensis dyoc. p.
Jacobus de Nansiawe[2] cler. Tollensis dyoc. dt.
Fr. Conradus de Spira professus in Mulbrunna. dt.
Bertholdus Aurifabri de Schaffhusen Constanc. dyoc. cler. dt.
Johannes in Fossa de Bischofsheym Mogunt. dyoc. p.
Lucas (Kalster) de Mechelinga[1] cler. Camerac. dyoc. dt.
Gerlacus Horn de Milsungen cler. Mogunt. dyoc. dt. Intitulatus est die exaltacionis s. crucis. 14. Sept.
Conradus de Konigsteyn cler. Mogunt. dyoc. dt.
Georgius de Lapide can. eccl. Wurmaciensis. dt. } Sunt intitulati Mathei ap. et ewang. 21. Sept.
Johannes Ubelacher[3] (de Schrieszheim) can. eccl. s. Andree in Wurmacia. dt.
Johannes Guldencopph de Spira[4] clericus. dt.
Reynerus de Roerlingen senior Leodiensis dyoc. dt.
Nicolaus (de) Amstelredam cler. Traiect. dyoc. (bacc. in art.). dt.
Johannes Klopper[5] de Salice cler. Ratispan. dyoc. p.
Gerhardus Kurtenbach can. Aquensis et s. Dyonisij Leodiensis. dt.
Conradus Heckensye de Schaffhusen[6] professus ord. s. Benedicti. dt.
Conradus Dûme Babenberg. dyoc. p.
Johannes Santman de Nouoforo Eystetensis dyoc. p.
Johannes Scriptoris de Dutzelndorp[1] cler. Colon. dyoc. dt.
Bartholomeus Kuoppler de Bolchen cler. Metensis dyoc. p.
Eberhardus Fallschoszel de Vluerszheym[6] cler. Mogunt. dyoc. dt.
Petrus Kern de Cuba cler. Treuer. dyoc. p.
Bartholomeus de S. Drudone cler. dyoc. Leodiensis. dt.
Henricus Blaker[7] cler. dyoc. Constanc. p.
Burghardus Smerlyn cler. Constanc. dyoc. dt.
Merkilinus de Graben[6] cler. Spir. dyoc. dt.
Fridericus de Beber cler. Mogunt. dyoc. dt.
Fridericus Carpentarij de Kirperg cler. Magunt. p.
Conradus Czeyszhulff de Gymmeltingen[1] cler. Spir. dyoc. dt.
Conradus Byrmare de Hûnfelt[8] cler. Erbipolensis. p.
Ludowicus Bollyn cler. Constanc. dyoc. cantor ibidem. dt.
Job Heymerszheym de Heydelberg, cler. Wurmac. dyoc., in die Martini. dt. 11. Nov.
Thomas de Aueracker cler. Leodiens. dyoc. p.
Conradus Gotschalci de Warperg cler. Mogunt. dyoc. dt.
Andreas Rosenberg de Allentzen cler. Herbipol. dyoc. p.
Rabanus de Mentzingen cler. Wurmac. dyoc. dt.
Johannes Rapuldi[9] cler. Wurmac. dyoc. dt.
Conradus Helwerszheym de Dransfeld cler. Magunt. dyoc. (bacc. in art. Lipzensis)[10]. dt.
Martinus de Monsternmeynfeld cler. Colon. dyoc. } gratis propter dominum ducem. 106v
Stephanus, filius prefati Martini, cler. Traiect. dyoc.

[1] bacc. art. 20/1 1426. [2] «Nanceyo». b. art. 20/1 1426. [3] «Vbellaker». bacc. art. 11/7 1426. [4] b. art. 10/7 1425. [5] «Kloppfer». b. art. 11/7 1426. [6] b. art. 11/7 1426. [7] «Blayker». b. art. 20/1 1426. [8] «Conradus Hunttfeld». b. art. Jan. 1429. [9] «Rapoldi». b. art. 18/1 1427. [10] Rec. ad fac. art. 22/11 1425 (!).

I. Albertus de Drordracho[1] cler. Traiect. dyoc. p.
Johannes Solidi de Beel[2] cler. Losonensis. dt.
Petrus Sergand de Beel[3] cler. Losonensis. dt.
Dyppoldus Vigil de Greezingen[4] cler. Constanciensis. dt.
Otto de Schauwenberg cler. Babenberg. dyoc. dt.

(Summa 78.)

(93. Rect.)

**Rectoratus magistri Nycolai Ottonis de Heydelberg, sacre theologie baccalarij formati.**

1424, 20. Dec. **Anno domini M°(CCCC)XXIIII° in vigilia beati Thome apostoli facta plena congregacione omnium regencium magistrorum et doctorum per iuramentum electus fuit concorditer in rectorem vniuersitatis studij Heydelbergensis spiritus sancti gracia pridem invocata magister Nycolaus Ottonis de Heydelberga, sacre theologie baccalarius formatus, in cuius quidem rectoratu infrascripti fuerunt intytulati:**

Waltherus Molitoris de Bregancia Costenciensis dyoc. p.
Petrus Garnschragen de Heydelberg Wormac. dyoc. dt.
Lupoldus Stenner de Dornsteden[5] Constanc. dyoc. dt.
Mercolinus Berinnger de Dossenheym Wormac. dyoc. dt.
Johannes Granczenbach de Rodenberg Mogunt. dyoc. dt.
Richardus de Ammerbach Herbipol. dyoc. p.
1425, 7. Jan. Johannes de Sutern clericus Treuerensis } septima die Januarij. dt.
Tylmannus de Indagine canonicus Treuerensis } septima die Januarij. dt.
Johannes Bohel cler. Wormac. dyoc. } septima die Januarij. dt.
Cunradus de Sleezstat Argentin. dyoc. dt.
Wernherus Schrancz de Lyningen cler. Wormaciensis. dt.
Heinricus Reynhardi sartoris de Gruinnynngen[6] Spir. dyoc. dt.
Johannes App de Byberaco[7] dyoc. Costaenciensis. dt.
Nycolaus Dylonis de Heydelberg[8] Wormac. dyoc. dt.
Johannes de Sancto Wendelyno Treuer. dyoc. p.
107. Vlricus de Botbor cler. Spir. dyoc. dt.
Hermannus Brem de Grunberg Mogunt. dyoc. dt.
13. Febr. Henricus de Pirmunt, canonicus Treuerensis, die 13ª. Februarij. dt.
Stheffanus, naturalis domini ducis[9], de Heydelberg Wormac. dyoc. Ad mandatum principis.
Petrus de Langenbruck[10] cler. Spir. dyoc. p.
Heinricus Stumpfez de Bochel cler. Argentin. dyoc. p.
Johannes Gemmyingen de Brussella Spir. dyoc. dt.
Fr. Ludewicus professus in Mulnbrunna Spir. dyoc. dt.

---

[1] b. art. Januar 1429. [2] «de Byl». bacc. art. 20/1 1426. [3] «Byl». b. art. Jan. 1425. [4] b. art. Jan. 1425. [5] «Deermsteed». b. art. 10/7 1425. [6] «Grunninghen». b. art. 20/1 1426. [7] bacc. art. 20/1 1426. [8] «Tilonis». b. art. 18/1 1427. [9] Ludwig III. «Dominus Stephanus de Heidelberga» bacc. art. 9/7 1427, determinavit 17/7 sub mag. Georgio de Schorendorff. [10] bacc. art. 18/1 1427.

Erhardus Cerdonis de Landauwia Spir. dyoc. p.
Matheus Petri de Landauwia Spir. dyoc. p.
Johannes Altesteyg[1] Constanc. dyoc. p.
Johannes Vogeler de Baselea cler. Basal. dyoc. dt.
Johannes Wormlin de Columbaria dyoc. Basalensis. dt.
Rabanus Quarterloch de Heydelberg cler. Wormac. dyoc. Ad reuerentiam vniuersitatis.
Georius Salczmûtter de Argentina cler. Argent. dyoc. dt.
Marcus Richlin de Constancia dyoc. Constanc. dt.
Dilmannus de Nassauwe cler. Treuer. dyoc. dt.
Petrus Stich de Ymestat[2] Constanc. dyoc. dt.
Cůnradus de Naw cler. August. dyoc. dt.
Johannes Mulhuszen de Heydelberga cler. Wormac. dyoc. p.
Balthesar Bertholdi Rode de Heydelberga Wormac. dyoc. dt.
Fr. Johannes Kemmer monasterij Tongherlensis ord. Premonstr. dt.
Fr. Petrus Diuitis monasterij Grynbergensis ord. Premonstr. dt.
Fr. Johannes de Horst monasterij Tongherlensis eiusdem ordinis. dt.
Fr. Ludewicus de Loen monasterij Tongherlensis eiusd. ord. dt.
Nycolaus de Loen cler. Leodiensis dyoc. dt.
Johannes Gůsz[3] de Stockardia Constanc. dyoc. dt.
Fr. Thomas de Reyttenbuch ordinis s. Augustini. dt.
Michahel Dẙmar de Heydelberg Wormac. dyoc. dt.
Vlricus Czap[4] de Bechthem Wormac. dyoc. dt.
Johannes Walsporn de Hagennauwia Argent. dyoc. dt.
Fridericus Textoris de Nouo foro Eystetensis dyoc. p.
Heinricus Hiczln de Nouo foro Eystetensis dyoc. dt.
Fr. Heinricus de Halspron. dt. 107v
Fr. Cůnradus de Halspron. dt.
Fr. Johannes de Bildhûszen. dt.
Johannes Grunbach de Wumppina Wormac. dyoc. p.
Wendelinus Bretdacher de Leuwensteyn Herpypol. dyoc. dt.
Engelmannus Guldenkopf[2] de Spira cler. Spir. dyoc. dt.
Hartwicus de Bolea[5] dyoc. Metensis. p.
Hartmannus Keczer de Vlma Constanc. dyoc. dt.
Cůnradus Hacken de Munnen Magunt. dyoc. dt.
Nycolaus Petri de Sirck[2] cler. Treuer. dyoc. dt.
Johannes Bock de Hagennawie Argent. dyoc. dt.
Johannes Spender de Argentina Argent. dyoc. dt.
Albertus de Mûlhusen[6] Constanc. dyoc. dt.
Cůnradus de Lorch[7] Magunt. dyoc. dt.
Johannes de Ast cler. Colon. dyoc. dt.
Heinricus Scriptoris de Heydelberga Worm. dyoc. dt.
Cunradus de Halfingen[8] Constanc. dyoc. dt.

---

[1] «de Altestayk». b. art. 14/7 1428. [2] bacc. art. 18/1 1427. [3] «Guessz». b. art. 11/7 1426. [4] «de Oppenhem». b. art. 18/1 1427. [5] «Boleyo». bacc. art. 24/1 1428. [6] b. art. 11/7 1426. [7] b. art. 24/1 1428. [8] «Haulfingen». bacc. art. 24/1 1428.

I. Cunradus de Wytingen Constanc. dyoc. dt.
Petrus de Oppenhem Wormac. dyoc. p.
Johannes Deck de Heydelberga Wormac. dyoc. p.
Johannes Follificis de Amberga Ratespanensis dyoc. dt.
Johannes Trüchler de Memmyngen August. dyoc. dt.
Cunradus Syber[1] de Memmyngen August. dyoc. dt.
Johannes Vandenbleck Coloniensis dyoc. dt.
Johannes Sculteti de Euweszhem[2] Spir. dyoc. dt.
Johannes de Tornaco de Metis[3] Metensis dyoc. dt.
Johannes Kurneck de Constancia cler. Constanc. dyoc. dt.
Johannes Sweyer de Bůhel Argentinensis dyoc. dt.
Johannes Andree de Amsterdam[3] dyoc. Traiect. dt.
Nycolaus Tyrboot de Mechlinea Kameracensis dyoc. dt.

(Summa 78.)

(94. Rect.)

108. **Tercius rectoratus magistri Gherardi Brant, sacre theologie professoris ac in medicina licenciati.**

1425, 23. Juni. **Anno domini MºCCCCºXXVº in vigilia beati Johannis baptiste facta congregacione doctorum et magistrorum in capella beate Marie virginis de mane hora septima super electione noui rectoris per honorabilem virum magistrum Nycolaum Textoris de Heydelberga, baccalarium formatum in sacra pagina, electus fuit concorditer magister Gherardus Brant, in cuius rectoratu subscripti sunt intytulati:**

| | | |
|---|---|---|
| Henricus de Gemino ponte[4] clericus | Metensis dyoc. | dt. |
| Mathias Goetleben | Constanc. dyoc. | dt. |
| Johannes Vingerlin de Altkeerch[3] | Basiliensis dyoc. | dt. |
| Johannes Stehelin | Basil. dyoc. | p. |
| Henricus Sartoris de Bůhel | Argent. dyoc. | dt. |
| Johannes Fock de Lichtenow[5] | Argent. dyoc. | p. |
| Johannes Germanni de Lutera | Wormac. dyoc. | p. |
| Petrus Aůce de Hallis | Herpipel. dyoc. | dt. |
| Michael Scherman de Basilia | Basil. dyoc. | dt. |
| Nycolaus Jacobi de Traiecto inferiori | Traiect. dyoc. | dt. |
| Gherardus Rütgheri de Tyla | Traiect. dyoc. | dt. |
| Petrus Haefcen de Maesmobel | Colon. dyoc. | dt. |
| Johannes Molitoris de Boecheym | Herbipol. dyoc. | dt. |
| Johannes Vgelheymer de Wormacia | Worm. dyoc. | dt. |
| Nycolaus Rullis de Bruxella | Spir. dyoc. | dt. |

Fr. Johannes de Castro ord. predicatorum de Dansick Wlatislauiensis dyoc. dt.
Bernardus Elhart de Argentina cler. Argent. dyoc. dt.

---

[1] «Ziber». b. art. 11/7 1426. [2] b. art. 18/1 1427. [3] b. art. 11/7 1426.
[4] «Henr. de Zweynbrucken». b. art. 28/1 1430. [5] bacc. art. 9/7 1427.

Johannes de Husen, baccal. in art.[1] ac cler. Coloniensis. } dnt.
Gerhardus Loeven cler. Coloniensis. }

Conradus de Waltdürren Herpipelensis dyoc. p.

Swickerus Norsch[2] de Eppingken Spir. dyoc. et clericus. dt.

Nycolaus dictus Comes de Wyssenborg Spir. dyoc. dt.

Johannes Oytingher de Kirchem[3] cler. Constanc. dyoc. dt.

Jaspar Rosenkrans Basiliensis dyoc. p.

Erardus Lieb ord. s. Benedicti professus de Schaefhûse Constanc. dyoc. dt.

Nycolaus Solidi de Biel dyoc. Losonensis. dt.

Mathias de Gulpen[4] canonicus dyoc. Herpipol. dt.

Petrus de Gouda } clerici dyoc. Traiectensis. dt.
Theodricus de Gouda[3] } dt.

Johannes de Waspeie cler. Camarasensis dyoc. dt. 108v

Fr. Henricus Rinsz[5] de Wesalia inferiori Colon. dyoc. dt.

Bartholomeus de Quercu cler. Tornosensis dyoc. dt.

Johannes Roeseler cler. Leodiens. dyoc. Nihil ob reuerentiam domini decani Noue ciuitatis.

Johannes Sceppere de Bruxella, cler. dyoc. Camarac. et baccal. in art. studij Coloniensis. p.

Fr. Erhardus professus } de Erbraco dyoc. Herbipol. dt.
Fr. Henricus professus } dt.

Fredericus Weseler[6] de Rotenburg } dyoc. Constanc. p.
Vlricus Wijsz[7] de Schafhusen } p.

Hermannus Badiseren de Sündis[3] dyoc. Zwerenensis. dt.

Johannes Sartoris de Kirchberg dyoc. Magunt. p.

Truselinus Sartoris de Miltenberg dyoc. Magunt. dt.

Johannes Fabri de Alen[8] Monasteriensis dyoc. p.

Johannes de Brethem alias Helmstad[8] } dyoc. Spir. dt.
Anshelmus Heymborg de Bruxella[7] } p.

Dreuselinus de Eerpach[3] dyoc. Mogunt. p.

Georgius Wonhard de Hallis[2] dyoc. Herbipelensis. dt.

Johannes Eblinus de Noua ciuitate dyoc. Spir. p.

Johannes Woscher de Oppenhem dyoc. Magunt. p.

Hermannus de Riel[2] cler. dyoc. Coloniensis. dt.

Zedegenandus Lottem de Cliuis dyoc. Colon. dt.

Fr. Stephanus professus in Bruenbach dyoc. Herbipel. dt.

Symon Melis } dt.
Petrus Kellener[2] } de Traiecto superiori dyoc. Leodiensis. dt.
Andreas Buzer[2] } dt.

Jacobus de Brilis } dyoc. Traiectensis. dt.
Symon de Brilis } dt.

Conradus } de Redershem dyoc. Magunt. fratres. dt.
Fredericus } dt.

---

[1] Rec. ad fac. art. 2. Augusti. [2] b. art. 18/1 1427. [3] bacc. art. 9/7 1427. [4] bacc. art. 24/1 1428. [5] «Rinsch». b. art. 18/1 1427. [6] «Wisseleer». b. art. 14/7 1428. [7] b. art. 14/7 1428. [8] b. art. 24/1 1428.

I. Fr. Gabriel[1] professus in Beblenhusen. dt.
Johannes Grunezelt } de Traiecto superiori Leodiensis. dt.
Johannes de Valle } dt.
Wernerus Lobelin de Wyla dyoc. Spir. dt.
Ludowicus Schûerman de Heydelberga dyoc. Wormac. dt.
Conradus Schreck plebanus in Gartenhouen dyoc. Herbipel. baccal. in art. Wyennensis. dt.
Judocus de Dorchem dyoc. Spir. p.
Vdo de Aernhem dyoc. Traiect. p. *Exclusus.*
109. Henricus de Castro de Traiecto superiori dyoc. Leod. dt.
Johannes Swier[2] de Baden dyoc. Argent. dt.
Johannes Hins dyoc. Colon. p.
Jacobus Jacobi dyoc. Leod. dt.
Henricus Hertsleghel dyoc. Constanc. prespiter. dt.
Conradus Horn de Wormacia. dt.

(Summa 72.)

(95. Rect.)

1425, 20. Dec. **Anno domini M°CCCC°XXV in vigilia beati Thome apostoli facta plena congregacione doctorum et magistrorum per iuramentum ad eligendum rectorem[3] in domo studencium religiosorum apud sanctum Jacobum electus fuit concorditer magister Heinricus de Gouda, sacre theologie baccalarius formatus, in cuius rectoratu intytulati sunt infrascripti:**

Volmarûs Ysenhouwer can. s. Petri iunioris Argentinensis. dt.
Johannes Carnificis de Binghen dyoc. Magunt. p.
Johannes Silborborner de Maguncia cler. dioc. Magunt. dt.
1426, 4. Febr. Johannes comes de Werthem cler. dioc. Arbipol. } anno domini M°CCCC°XXVI die 4ª Februarij et propinauerunt isti 1 flor. pro vniuersitate et pedello.
Albertus comes de Werthem cler. dioc. Arbipol. }
Mag. Johannes Weiker de Rûmhilt[4] presbiter dioc. Arbipol. }
Erhardus de Seel (bacc. in art.[5] Winensis cler.) dyoc. Kymensis. p.
Johannes Kirchem iunior[6] dyoc. Wormac. dt.
Franciscus Scherfezw de Tachaw presbiter dioc. Pragensis. Nihil dedit ob reuerentiam magistri Nycolai Javwer.
Hinricus Schiûlcker[7] de Brettenvelt dioc. Constanc. dt.
Diboldûs de Argentina dioc. Argent. dt.

[1] bacc. art. 18/1 1427. [2] «Swaygher». b. art. 20/1 1426. [3] «per magistrum Johannem de Straeshem pro tunc vicerectorem». A. U. II. 86v. [4] bacc. s. theologie, mag. in art. Lyps., de Römhilt, receptus ad fac. art. ut magister 17. Febr. et satisfecit facultati secundum eius statuta, laudabiliter vnam questionem determinando et disputando ut moris est. A. F. A. I. 63. Die beiden Grafen von Wertheim waren ebenfalls vorher in Leipzig. [5] Rec. ad fac. artium tamquam bacc. 6. Febr. 1426. [6] «Joh. Kilchem iun.» b. art. 14/7 1431. [7] «Schvilcker». bacc. art. 24/1 1428.

Johannes Schuich de Wila dioc. Spir. p.
Petrus Buesch de Trouchtelfingen dioc. Constanc. dt.
Jacobus Kalt de Argentina cler. dioc. Argent. dt.
Johannes Tinctoris de Rotenburga dioces. Constanc. dt.
Wilhelmûs de Grvn (bacc. in art. Winensis)[1] cler. dioc. Spir. dt.
Johannes Wassenberg[2] de Nwenstein dioc. Wormac. dt.
Johannes Emrich de Heydelberga dioc. Wormac. dt.
Heinricûs Schinalsteyn de Eynmingen dioc. Metensis. dt.
Gebhardus App de Baden dioc. Constanc. dt.
Georgius Thottennouwer cler. dioc. Ratispan. dt.
Johannes Bartholomei de Amstelredam cler. } dioc. Traiect. dt.
Amilius T(ide)rici de Amstelredam cler. } dioc. Traiect. dt.
Johannes Freris cler. dioc. Leodiens. dt.
Nycolaus Roszbach de Limborch cler. dioc. Treuer. dt.
Theodricus Pistoris de Leodio cler. dioc. Leod. dt.
Nycolaus Scholman de Limporch cler. dioc. Treuer. dt.
Gerlacus Wynav de Limporch cler. dioc. Treuer. dt.
Conrardus Zabern[3] cler. dioc. Spir. dt.
Johannes Blüswülze de Wysenborch cler. dioc. Spir. dt.
Fr. Conrardus professus in Bieldhusen. dt. 109v
Lambertus de Castris cler. Argent. dioc. dt.
Heinricus Tetenhem de Arbipoli (bacc. in art.)[4] cler. dioc. Arbipol. famulus comitum de Werthem.
Fr. Petrus professus in Euerbaco. dt.
Leonardus Sartoris de Bibra[5] cler. dyoc. Magunt. dt.
Johannes de Horbach cler. Spir. dioc. dt.
Conrardus de Brethem[5] dioc. Spir. dt.
Jacobus Walter de Heydelberg dioc. Wormac. dt.
Mag. Wilhelmus de Zeyne, canonicus Bruxellensis, dioc. Cameracensis. dt.
Nycolaus Karoli de Kirchem (bacc. art. Lyps.)[6] cler. dioc. Wormac. dt.
Petrus Grinstat cler. dioc. Wormac. dt.
Sanderûs Dassel de Brunswich cler. dioc. Magunt. p.
Jan de Egginhenhûsen cler. dioc. Magunt. dt.
Nycolaus Leberich de Lampsheim cler. dioc. Wormac. dt.
Rodolphus Rüdensheim[7] cler. dioc. Magunt. dt.
Laurencius Gerstmeyer cler. August. dioc. p.
Johannes Hugonis de Wisenborg cler. dioc. Spir. dt.
Johannes de Gerschem dioc. Colon. p.
Heinricus de Nuwenborg[8] cler. dioc. Argent. dt.
Michael Francisci de Argentina dioc. Argent. dt.
Fredericus Hemmerlijn de Nûereberga presbiter dioc. Babenburg. dt.
Eustatius wlgariter dictus Stasz prepositus in Carpena dioc. Colon. dt.

---

[1] Rec. ad fac. artium tamquam bacc. 8. Mart. 1426. [2] «de Wassemberg». b. art. 18/1 1427. [3] bacc. art. 24/1 1428. [4] Rec. wie ad 1. 4. May (Teytenheim). [5] b. art. 9/7 1427. [6] Rec. ad fac. art. ut bacc. 4. May. [7] «Rud. de Rodersheym». bacc. art. 14/7 1428. [8] «Heinricus de Argentina vel de Nûwenburg» bacc. art. 24/1 1428.

| | | | |
|---|---|---|---|
| I. | Wernerus de Welmich[1] | cler. dioc. Treuer. | dt. |
| | Lambertus Laenstein | cler. dioc. Colon. | dt. |
| | Johannes Fager de Monaco[2] | cler. dioc. Frising. | dt. |
| | Johannes Oberti | cler. dioc. Leod. | dt. |
| | Petrus de Lindenuelsz[1] | dioc. Magunt. | p. |
| | Ludivicus de Azmarijs | canonicus Andwerpiensis. | dt. |
| | Robertus Burin | cler. Leod. dioc. | dt. |
| | Phillippus de Sirck | canonicus Treuerensis. | dt. |
| | Johannes Gotfridi de Saraponte | cler. dioc. Metensis. | p. |
| | Judocus Klammer de Memminghen | dioc. August. | dt. |
| | Wilhelmus Böcklin[3] de Horub | cler. dioc. Constanc. | dt. |
| | Rodolphus Fogler de Rauperswilla | dioc. Constanc. | p. |
| | Conrardus Listlin de Vüesen[4] | dioc. August. | p. |
| | Heinricus Treueris | cler. eiusdem dioc. | dt. |
| | Stephanus Pauli de Monaco | dioc. Frisiniensis. | p. |

(Summa 67.)

(96. Rect.)

110. **Rectoratus magistri Arnoldi de Thoren[5], baccalarij in decretis.**
1426, **Anno domini millesimo quadringentesimo vicesimo sexto, mensis**
22. Juni. **Junij die vicesima secunda, que erat sabbato ante festum beati Johannis baptiste, facta congregacione doctorum et magistrorum regencium modo consueto electus fuit concorditer in rectorem vniuersitatis studij Heydelbergensis via sancti spiritus magister Arnoldus de Thoren, baccalarius in decretis, in cuius quidem rectoratu infrascripti fuerunt intitulati:**

Mathias, Nycolaus[2], Petrus } de Aemstelredam clerici Traiect. dioc. — dnt.

2. Juli. Johannes Spaer canonicus Maguntinensis, Heinricus Spaer canonicus Wormaciensis } altera die Julij. — dnt.

Nycolaus Bernardi de Spira cler. Spir. dioc. — dt.

Johannes de Francfordia cler. Magunt. — p.

15. Juli. In die diuisionis apostolorum incepit vicerectoratus magistri Theoderici de Wesalia[6]:

Johannes de Dabenhusen professus monasterij Veteris montis ord. Cisterc. Colon. dioc.

Johannes Durmenez de Eppingen cler. Spir. dioc. — dt.

Henricus Stoefer de Nypergh[7] Wormac. dioc. — dt.

Hugo de Vechta cler. Osenaborgensis dioc. — dt.

[1] b. art. 14/7 1428. [2] b. art. 24/1 1428. [3] «Bucklin». b. art. 14/7 1428. [4] «Füessem». b. art. Januar 1429. [5] «de Baichouen dictus». [6] Er hat eingetragen bis Michael Prenner incl. (Fol. 110 i. f.), von da ab wieder der Rector. Am 5. October ging Theodericus de Wesalia der in H. herrschenden Pest wegen nach Worms. Aus gleichem Grunde verliessen viele Andere um diese Zeit herum Heidelberg. A. U. II. 54v i. f. sq. [7] «Nybberg». b. art. 24/1 1428.

Suederus de Gotlichkaym, custos Beronensis, Constant. dioc., penultima Julij. dt. 30. Juli.
Conradus Sprenher de Ehyngen cler. Constant. dioc. dt.
Judocus Saelbrugh[1] alias Lorificis cler. August. dioc. dt.
Nycolaus Leůpolt de Ebermergen. p.
Johannes Gubernatoris de Haerreborch. p.
Johannes Hugonis de Rodenborgh. dt.
Michael Prenner de Genoczheym. p.
Theodericus Pellart de Rurenmunda cler. Leodiensis dioc. dt.

Summa soluentium in isto latere XIIII, faciunt XVIII ß ϑ cum VIII ϑ[2].

Georgius Kemp de Argentina. dt. 110v
Fredericus Berleyer de Roespach Magunt. dioc. p.
Amandus de Argentina, dominus domus s. Johannis, XXI die Augusti. dt. 21. Aug.
Henricus Roede de Collenberg cler. Magunt. dioc. dt.
Leonardus Kern de Kreielsheim cler. Herbipol. dioc. p.
Dominicus Proebst de Maels cler. Curiensis dioc. dt.
Hugo Cůster de Veltkirchen Curiensis dioc. dt.
Nycolaus Schermer cler. Magunt. dioc. dt.
Symon de Leydis, baccal. in iure canonico Colon., cler. Traiect. dioc. dt.
Godefridus de Keuerendael[3] cler. Wormac. dioc. dt.
Johannes Rodenborch cler. Spirensis. p.
Petrus Weibstat. p.
Theodericus Engelmůer de Wormacia cler. Wormac. dt.
Wonewaldus[4] Heydelwick Eystet. dioc. dt.
Wilhelmus de Noet cler. Camarac. dioc. Nihil propter reuerentiam doctoris (Johannis de) Noet.
Johannes de Endinga cler. Metensis dioc. p.
Johannes de Lorich cler. Magunt. dioc. p.
Eberardus Furderer presbiter Wormac. dioc. dt.
Magister Parisiensis Johannes Winek de Herenberch, presbiter Spir. dioc. dt.
Johannes de Alemaria cler. Traiect. dioc. dt.
Johannes de Dermsteyn Wormac. dioc. p.
Wilhelmus Bederman[5] de Elbangen cler. Augustensis dioc. dt.
Conrardus Winter de Meminghen[6]. dt.
Fr. Petrus professus in Mulbroen. dt.
Fr. Bertoldus professus in Vtrinaualle ord. Cisterc. dt.
Jacobus Mercator de Sarandia[7]. dt.
Johannes Johannis de Laudenborga cler. Wormac. dioc. dt.
Nycolaus Ygelheymer de Wormacia. dt.
Johannes de Collumbaria clericus Basiliensis. p.
Erardus de Moespach. p.
Anthonius Kesselrinck de Noua ciuitate cler. Spir. dioc. dt.

Summa soloentium in isto latere XXI, faciunt XXVII[8] ß ϑ[2].

[1] «Salwurg». b. art. 14/7 1428. [2] Nach Abzug des Drittels für den Rector. [3] b. art. 14/7 1428. [4] «Boniwaldus». b. art. 24/1 1428. [5] «Biderman». b. art. 9/7 1427. [6] bacc. art. 24/1 1428. [7] «Sarania». b. art. 11/7 1429. [8] 28?

I. 111. Item Hugo Volfran de Wimpina cler. Wormaciensis.

10. Dec. Item Georius Marschalkus de Bappenheim canonicus Eystetensis. dt. Actum feria tercia post concepcionis Marie, scilicet decima die Decembris.

Johannes de Nouem fontibus alias Nûenbroen. p.

(Summa 53.)

(97. Rect.)

**Rectoratus magistri Wilhelmi Diuitis de Lyra.**

1426, 20. Dec. **Anno domini M°CCCC°XXVI° in vigilia beati Thome apostoli facta plena congregacione dominorum doctorum et magistrorum per iuramentum in capella beate Marie virginis super electione noui rectoris per honorabilem virum magistrum Arnoldum Thoren, bacularium in decretis, rectorem precedentem, electus fuit concorditer magister Wilhelmus Diuitis de Lyra, bacularius sacre theologie, in cuius rectoratu subscripti sunt intitulati:**

Mathias Rosseel curatus ecclesie s. Martini Metensis. dt.
Egidius Diuitis de Lyra cler. Camaracensis dyoc. dt.
Bertholdus de Neckeraw[1] cler. Wormac. dyoc. dt.
Wiklinus de Milszheym cler. Wormac. dyoc. dt.
Johannes Doleatoris de Heydelberga[2] } Wormac. dyoc. dt.
Engelhardus Voglin de Swapach } dt.
Stephanus Wiinheym[3] can. Nûhusensis } fratres. Nichil cepi ob reuerentiam patris eorum.
Heynricus Wiinheym }
Heynricus Crucenacho cler. Maguntinensis. p.
Haynricus Peglin de Lŭykirch. p.
Hupertus de Tribus fontibus cler. Leodiensis dyoc. dt.
Anthonius de Oppenheym[4]. dt.
Theodricus Gerhardi de Horst. Nichil cepi ob reuerentiam domini doctoris in medicinis (Gerhardi de Honkirchen).
Gerhardus Moer de Heydelberg. dt.

1427, 7. Febr. Hermannus van dem Lo canonicus s. Patrocli Suzatiensis Colon. dyoc. Fuit intitulatus septimo die Februarij, licet prius bene sex annis stetit cum magistris et audiuit lectiones in artibus. Nichil cepi ob reuerentiam magistri Conradi (Koler) de Zuzato.

111v Nycolaus Boŭman de Duricheym[5] cler. Spir dyoc. dt.
Johannes Freuwen de Winpina. p.

5. März. Ludowicus de Veningen canonicus Wympinensis } quinto die Marcii. dnt.
Johannes de Veningen[6] }
Conradus de Erenberg }
Heynricus[7] Burger de Heylborna dyoc. Herbipol. dt.
Sigismondus Rapoldi[8] } dyoc. Wormac. dt.
Johannes Kircheym[8] } dt.

---

[1] b. art. 24/1 1428. [2] b. art. 14/7 1428. [3] «Weinhaym». b. art. Jan. 1429. [4] b. art. Januar 1429. [5] «Durcken». b. art. Januar 1429. [6] b. art. 28/1 1430. [7] «Pauli». b. art. Januar 1429. [8] b. art. 14/7 1431.

Heynricus Konig rector parochialis ecclesie in Swartzhoff Ratispanensis dyoc. Ad instantiam domini ducis Johannis[1].
Johannes Droszesz[2] de Hefingen } fratres, canonici Augustenses. dnt.
Rychardus Droszesz[2] de Hefingen }
Martinus Degenart de Augusta[3]. dt.
Petrus Vngelter de Esslinga. dt.
Judocus Fabri de Schaufbůren. p.
Thomas Griiff de Erenszhaym cler. Constanc. dyoc. dt.
Johannes Lapicide de Brucellla. p.
Georius Leo de Augusta[4]. dt.
Vlricus Wiisz de Lůkirche. p.
Dom. Jacobus Mayer[5] ord. Premonstr. monasterii Rot dyoc. Constanc. dt.
Conradus Deggen de Meningen[6]. dt.
Petrus Blankardus de Arewiler cler. Coloniensis dyoc. dt.
Rudolfus de Arow. dt.
Johannes de Arow. dt.
Erhardus Phullinger de Tuwingen[6]. dt.
Paulus Cosmari[6] de Brixenaw cler. dyoc. Brixenensis. p.
Johannes de Bierses canonicus s. Bartholomei Leodiensis. dt.
Otto de Baldek[6] cler. Constanc. dyoc. dt.
Fr. Nicolaus de Fonte salutis ord. Cisterc. dt.
Fr. Conradus de Fonte salutis eiusdem ord. Cisterc. dt.
Nycolaus Dymari[7] de Heydelberga. dt.
Dom. Walterus Bac cappellanus eccl. b. Marie Antwerpiensis Camarac. dyoc. dt.
Fr. Petrus de Alba ord. Cisterciensis. dt.
Theodricus de Wertheym[8] dyoc. Herbipol. p.
Johannes Herdegen cler. Herbipol. dyoc. p.
Dom. Vlricus Lentzendorffer plebanus in Altorff.[9] Nichil cepi ob reuerentiam domini ducis Johannis[1]. 112.
Jacobus Wiconis de Brussella[10]. dt.
Maternus de Heydelberga. dt.
Nycolaus Rasoris de Lamszheym[10] cler. Wormac. dyoc. p.
Johannes Fele de Kirberg cler. Magunt. dyoc. p.
Heynricus Sternecker de Nureberga[10]. dt.
Oswaldus Bob de Wyenna[10]. dt.
Albertus Rosenbusch cler. Ratispanensis dyoc. dt.
Hartmannus Dreyszeler[11] de Francfurdia dyoc. Magunt. dt.
Johannes de Dusseldorf cler. Colon. dyoc. dt.
Johannes de Nyperg cler. Wormac. dyoc. dt.
Johannes Sterling cler. Spirensis. dt.

---

[1] von Neuburg-Sulzbach. [2] «Truchsesz». b. art. Januar 1429. [3] «Degenhart». b. art. Januar 1429. [4] «Leonis». b. art. Januar 1429. [5] «Meyerij». b. art. 14/7 1428. [6] b. art. 14/7 1428. [7] «Diemer». b. art. Januar 1429. [8] b. art. 28/1 1430. [9] Im April 1427 auf Ansuchen Herzog Johanns zum Pleban gewählt. A. U. II. 59 sq. Vergl. oben S. 87 A. 6. [10] b. art. Januar 1429. [11] «Dreisler». b. art. 14/7 1428.

I. Johannes Coci de Ortebergh[1]. dt.
Johannes Pfaeff de Suleborg[2] cler. Magunt. dyoc. dt.
Thomas Waldek de Argentina. dt.
Johannes Můynstreyfel de Milteberg cler. Magunt. dyoc. dt.
Magister Petrus de Mera prepositus Embricensis Traiect. dyoc. dt.
Swederus Clueting cler. Traiectensis. dt.
Vdalricus Moerberger[3] de Augusta. p.
Johannes Raminger canonicus Augustensis. dt.
Conradus Raminger[4]. dt.
Henricus Druszhesz[5] de Ringingen. dt.
Heynricus Faust de Lindefelz. dt.
Wipertus de Frankesteyn[6] canonicus Wormaciensis } dent.
Petrus de Vrbach capellanus in Frankesteyn }
Johannes de Kenneken[7] cler. Spir. dyoc. dt.
Johannes de Tilia dyoc. Metensis. p.
Leonhardus Calardi[8] de Zwingberg. p.
Nycolaus Rosz presbiter, canonicus ecclesie s. Trinitatis Spirensis. dt.
(Summa 78.)

112v (98. Rect.) **Rectoratus magistri Alberti de Bamberga.**

1427, 23. Juni. **Anno domini 1427° in vigilia beati Johannis baptiste facta congregacione magistrorum et doctorum per iuramentum in capella beate Marie uirginis super electione noui rectoris per honorabilem virum magistrum Wilhelmum Diuitis de Lyra, in sacra theologia baccalarium, rectorem precedentem, electus fuit concorditer magister Albertus Cleynman de Bamberga, in cuius rectoratu subscripti sunt intytulati:**

Georgius Tüfel de Kreiwlsheim Herbipol. dyoc. p.
Leonhardus Rayd de Rosenheim cler. Frisingensis dyoc. p.
Cristannus de Frẏberg canonicus Brixenensis. det.
Heinricus Hammersteter[9] de Lawyngen. det.
Vlricus Dymynger[10] de Lawingen. det.
Oswaldus Rembolt de Lawingen. det.
Fridericus Steinhůser de Heydelberga. det.
Jacobus Hagen de Argentina. det.
Petrus Mey de Moguncia. p.
Johannes Gemmyngher cler. Herbipolensis. det.
Theodericus Heynsberg cler. Leodiensis dyoc. det.
Waltherus Breysch de Schlůchtern cler. Wormaciensis. det.
Vlricus Nenynger de Helprůn. det.
Paulus Nadler de Lawyngen. det.
Martinus Mey cler. Metensis. det.

[1] «Ortenberck». b. art. Januar 1429. [2] «Suelburg». b. art. 28/1 1430. [3] «Morsberger». b. art. 28/1 1430. [4] «Conr. de Ramingen» b. art. Jan. 1429. [5] «Truchses». b. art. 11/7 1429. [6] bacc. art. 12/7 1430. [7] «Kenicken». bacc. art. Januar 1429. [8] «Kalhart». bacc. art. 28/1 1433. [9] b. art. Jan. 1429. [10] «Dieminger». b. art. 11/7 1429.

Johannes Murhart de Gemundia[1]. det.
Johannes Mergel[2] de Wormacia (bacc. art. Libecensis). det.
Bertholdus Welsheim de Phorezem. p.
Johannes Becherer alias Gůdelman de Schrishem. det.
Johannes Kettel[4] de Kennyckin cler. Mogunt. det.
Johannes Knẘslin de Wyla. det.
Johannes Ludowici de Sŏbernnheim. det.
Heinricus de Berna[3] cler. Lausanensis. det.
Vincencius de Berna[4] cler. Lausanensis. det.
Wernherus Dyeczsch[5] cler. Treuerensis. det.
Bart de Zẘtern. det.
Anthonius de Baden[3]. det.
Sebastianus de Phorezen[1]. det.
Conradus Blẘmenheuwer de Wympina. det.
Lutinus de Gengenbach s. Stepphani Bambergensis canonicus. det.
Nycolaus Amell de Wympina. det.
Mathias Senger de Wympina. p.
Conradus de Sunsheim. det.
Jacobus Aemsterdam[4] } clerici Traiectenses. det.
Pelegrinus Aemsterdam } det.
Johannes Swiekeri de Sulez cler. Constanciensis. det. 113.
Wernherus Sweble de Rẏnfelden cler. Basiliensis. det.
Johannes de Breda, mag. Paris. et doctor in medicina Bononiensis. } propinatum.
Johannes de Dorlach, arcium ac medicine doctor siue magister. }
Petrus Petri cyrurgici de Vlma. det.
Johannes (de) Hoffheim[1]. det.
Johannes Weydberg cler. Treuerensis. det.
Vlricus Goswein de Augusta. det.
Heinricus Ludowici de Dorlach cler. Spir. dyoc. det.
Item Fridericus Nycolai iunioris schulteti de Slewicz Newmburgensis dyoc. det.

(Summa 45.)

(99. Rect.) **Rectoratus magistri Theoderici de Wesalia.**

**Anno domini M°CCCC°XXVII^mo in vigilia beati Thome apostoli facta congregacione doctorum et magistrorum per iuramentum in capella beate virginis Marie super electione noui rectoris per honorabilem virum magistrum Albertum Cleyman de Bamberga, rectorem precedentem, electus fuit concorditer magister Theodericus de Wesalia (inferiori) in rectorem vniuersitatis, in cuius recturatu intitulati sunt subscripti:** 1427, 20. Dec.

Anthonius de Gamundia cler. Metensis dioc. (bacc. art. Wienensis)[6]. dt.
Gotzfridus de Nůwenhusen cler. dyoc. Constanc. dt.

[1] b. art. Jan. 1429. [2] «Mergler». Rec. ad fac. art. ut bacc. 17. Octobris 1427. A. F. A. I. 66. [3] b. art. 11/7 1429. [4] b. art. 12/7 1430. [5] «de Dyecze». b. art. 12/7 1430. [6] Rec. ad fac. art. ut bacc. 5. Januarij 1428.

I. Conradus de Buppordia cler. Treuer. dioc. dt.
Heydericus Morinc de Rulshusen. dt.
Conradus Dymari de Heydelberga cler. Wormaciensis. dt.
Conradus Floris de Rynveldia. p.
Johannes Blarer de Constantia Constant. dioc. dt.
Johannes Wiger de Miltenberga cler. Maguntinensis. dt.
113v Judocus de Wachenheym. p.
Arnoldus de Nouaciuitate[1]. dt.
Conradus de Kauffbiren[2]. dt.
Aelbertus de Lapide[3]. dt.
Petrus Fusch de monasterio Augensi. dt.
Mag. Hermannus Hagdorn de Nucia cler. dyoc. Colon. dt.
Herhardus Weaseler de Doelez. p.
Johannes Heer[4] de Wangen. dt.
Conradus Gross de Wangen[1]. dt.
Vlricus Ysenborg de Washoet[5] Constantiensis clericus. dt.
Nycolaus Wydenheyn de Etlingen[1] cler. Spirensis. dt.
Johannes Kolb de Koepburen. p.
Johannes Mersteyter de Eynghen[6]. p.
Engelfridus Wesseler de Rotenburga[1]. dt.
Martinus Nolff de Hallis[1]. dt.
Anthonius Theoderici de Materey[7]. dt.
Leonardus Oedenhuser de Nouacella. dt.
1428, 4. April. Dom. Henricus comes de Luppfen, Dom. Henricus de Ronsennegg baro } domini Augie maioris. Dederunt vniuersitati 1 flor. et pedello pro se et famulo. In die pasche.
Johannes Stephani scolaris dictorum dominorum.
Johannes de Minsenbergh cler. Magunt. dioc. dt.
Wilhelmus Voecht cler. Traiect. dioc. dt.
Dom. Kaspar de Gundelvinghen comes. dt. 1 flor.
Petrus de Buckenheym[8] cler. Metensis. dt.
Henricus Reynfelt (de Swinsfurt)[1]. dt.
Herhardus de Yphofen[9]. dt.
Petrus Wilnaū cler. dioc. Treuer. dt.
114. M. Martinus de Wissenborga, magister Wenensis[10]. dt.
Johannes Marscalcus de Pappenheym can. Treuerensis et Eystetensis. dt.
Vlricus de Reyder. p.
Henricus Montel de Wissenborga. p.
Albertus Duffentael de Wissenborga. p.
Vlricus Woxberger de Wissenborga. p.
Pancratius Holshuser de Lanshoet. p.
Conradus Wilborch. dt.

---

[1] b. art. 11/7 1429. [2] b. art. 11/7 1429. «Fabri». [3] b. art. 12/7 1430. [4] «Herr». b. art. 11/7 1429. [5] «Ysenburg de Waltzhut». b. art. 11/7 1429. [6] «Joh. de Ehingen». bacc. art. 12/7 1430. [7] «Matray». b. art. 11/7 1429. [8] «Bokenheym». b. art. 11/7 1429. [9] «Erhardus». b. art. 12/7 1432. [10] Rec. ad fac. art. ut magister 9. Aprilis 1428. A. F. A. I. 67.

Johannes Canceri de Kuse cler. Treuerensis. dt.
Johannes Wilnau. p.
Jacobus Schenbel de Heydelberga. dt.
Gebardus Sapientis de Nurenberga cler. Bambergensis. p.
Jacobus Hufenbeck de Ouerenbergh. p.
Henricus Flact de Heilbergerhusen cler. Herbibolensis. p.
Nycolaus Kestener de Swarczach[1] Wormac. dyoc. p.
Fredricus Horn de Noerlinga. dt.
Georgius de Buhckenheym cler. Argentinensis. dt.
Bruno de Alba professus in Sancto Nabore ord. s. Benedicti. dt.
Johannes Ztenkens cler. Leodiensis. dt.
Johannes Racz. dt.
Arnoldus de Rotberg[2] canonicus Basiliensis. dt.
Martinus de Basilea[3] cler. Basiliensis et canonicus Ludenbachensis. dt.
Conradus Offenborgh canonicus monasterij in Ergoue. dt.
Johannes Vlrici de Mosz de Lucerna[3] cler. Constantiensis. dt.
Johannes Sobernheym de Maguntia can. eccl. s. Stephani. dt.
Fredericus de Oppenheym[4] cler. Maguntinensis. dt.
Johannes Rex de Lapide. p.
Symon Hagen cler. Leodiensis dioc. Nihil cepi ob reuerentiam Noet.[5]
Johannes Hermanni de Amstelredam. dt.
Hugo de Bruxella. p.
Mag. Willhelmus de Fonte de Leodio cler. Leodiensis. dt. 114v
Rolandus de Breda cler. Leod. dyoc. dt.
Adam Rorman de Landow. dt.
Theodricus Scriptoris de Cuba. dt.
Petrus Hebstritt de Cuba[3] cler. dyoc. Treuer. dt.
Othmarus de Hergsem[6]. dt.
Reynerus de Oest de Traiecto superiori cler. Leod. dioc. dt.

(Summa 72.)

(100. Rect.) **Rectoratus magistri Johannis de Ambergk.**

**Anno domini M°CCCC°XXVIII° in vigilia sancti Johannis baptiste facta congregacione magistrorum et doctorum per iuramentum in capella beate Virginis super electione noui rectoris per honorabilem virum magistrum Theodricum de Wesalia, in sacra theologia baccalarium, rectorem precedentem, electus fuit concorditer magister Johannes Krónfus de Amberga in rectorem vniuersitatis, in cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti:** 1428, 23. Juni.

Item Johannes Laúrin alias Schlúchtir cler. Moguntinensis. dt.
Item Gerhardus de Emrica Traiect. dyoc. dt.
Item Wernherus Stig in sattel de Rindefeldia[7] cler. Basiliensis. dt.
Item Petrus Óbernperg. p.

[1] b. art. 29/1 1432. [2] «Ropberg». b. art. 28/1 1430. [3] b. art. 28/1 1430. [4] b. art. 11/7 1429. [5] Johannis de N. [6] «Hergsheym». b. art 11/7 1429. [7] «Rinfeldia». b. art. 11/7 1429.

I. Item Nycolaus Berrenkästel dyoc. Treuer. p.
Item Georius Heczell[1] de Wisenstaig Constanciensis. p.
Item Johannes de Moguncia. p.
Item Johannes Pfeffinger cler. Spirensis. dt.
Item Johannes de Wesalia inferiori Coloniensis. p.
Item Nycolaus de Hepfenheim cler. Moguntinensis. p.
Item Rudolffus Rúthardi de Herenbergk cler. Constanciensis. dt.
Item Nycolaus Alberti de Traiecto inferiori[2] cler. eiusdem. dt.
Item magister Johannes de Wacheraco cler. Treuerensis. dt.
115. Item Johannes Hayde[3] de Heydelberga. dt.
Item Seyfridus Chúbler de Horwe[4] Constanc. dyoc. dt.
Item Waltherus Swarczenberger de Franckfordia. dt.
Item Georius de Amberg[4] Friderici sartoris. p.
Rudolffus de S(u)euia-Hallis[4]. p.
Item Johannes Hollinger de Monaco[4]. p.
Item Job de Argentina. dt.
Item Conradus Birbaum de Fridberg. dt.
Item Johannes Edelman plebanus in Tůnawbirde August. dyoc. dt.
Item Heinricus Waltkirchen de Tapfhein. dt.
Item Petrus de Elwangen[5] cler. Augustensis. dt.
Item Rudolffus de Rinfeldia[6]. dt.
Item Theodericus Vlrici Harnesmecher de Heydelberg. dt.
Item Gerhardus comes de Sein.
Item mag. Johannes de Franckfordia, magister Erfordensis. } dnt. flor.
Item Hartwicus de Franckfordia frater magistri.
Item Johannes Last de Tůwingen Constant. dyoc. dt.
Item dom. Vlricus comes de Werdenberg, canonicus Argentinensis. } dt. flor.
Item Conradus Hőenbúr(c)h.
Item Petrus Múgellin de Windszhein. p.
Item fr. Conradus professus in loco s. Marie ord. Cistertiensis. dt.
Item Wenczeslaus Lapicide[7] de Tůwingen. dt.
Item Johannes Gleim de Brúchssella. p.
Petrus Vinck[4] de Ypphőfen. dt.
Johannes Molber de Ettlingen[4]. p.
Heinricus Ilgan de Andelon[4] Argent. dyoc. dt.
Johannes Ȯfner de Brackhein[8]. dt.
Ludowicus Pútrich de Monaco. dt.
Henricus de Colonia cler. Coloniensis. dt.
Johannes Thome de Brúxella. p.
Johannes Diliger de Awgia maiore. p.
Johannes Pellificis de Brixina. p.
115v Eberhardus de Hornbach cler. Metensis. dt.
Otto Rebstőcke cler. Wormaciensis. dt.

---

[1] b. art. 11/7 1429. [2] b. art. 12/7 1430. [3] «Heyden». b. art. 28/1 1430.
[4] b. art. 28/1 1430. [5] b. art. 18/7 1433. [6] «Rindfeldia». b. art. 28/1 1430.
[7] «de Heidelberg». b. art. 12/7 1432. [8] «Brackenheim». b. art. 28/1 1430.

Rudolfus de Franckfordia. dt.
Waltherus de Kirchpurg[1]. p.
Conradus Bildung[2] de Spira. dt.
Johannes Opilionis[1] de Spira. dt.
Ludowicus Calceatoris de Baden. p.
Fr. Petrus de Fonte salutis ord. Cisterc. dt.
Johannes Rasoris de Dormerszhein dyoc. Spir. p.

(Summa 54.)

(101. Rect.)

**Rectoratus magistri Johannis de Francfordia et est tertius rectoratus suus.** 116.

**Anno domini M°CCCC°XXVIII in vigilia sancti Thome apostoli facta congregacione magistrorum et doctorum per iuramentum in capella beate Virginis super electione noui rectoris per honorabilem virum magistrum Johannem Kranfusz de Amberga, sacre theologie baccalarium, rectorem precedentem, electus fuit concorditer nemine discrepante magister Johannes de Francfordia, sacre theologie professor, in rectorem vniuersitatis, in cuius rectoratu intytulati sunt infrascripti:** 1428, 20. Dec.

Otto de Huszen[1] Constanc. dyoc. dt.
Johannes de Halffyngen[3] eiusdem dyoc. dt.
Johannes Meltynger de Basilea[3]. dt.
Fr. Johannes professus in Ebraco ord. Cisterc. dt.
Mathias Hernberger de Wormacia. dt.
Otto de Lyppia thezaurarius ecclesie Coloniensis
Mag. Theodericus de Dusburg
Johannes de Dadenberg canonicus Bonnensis } Colon. dyoc. dnt. 1 flor.
Johannes de Meckmuln[4] Herbipol. dyoc. dt.
Nycolaus Bliker Spir. dyoc. (de Spira)[4]. dt.
Johannes Gelthusz de Oppenheym dyoc. Magunt. dt.
Dom. Stephanus Kotman prespiter de Offenburg Argent. dyoc. dt.
Jordanus de Lare prespiter Camerac. dyoc. dt. 116v
Johannes Steyge Wormac. dyoc. p.
Conradus Resch de Wangen Constanc. dyoc. dt.
Augustus Graszman de Wasserburga Friszingensis dyoc. dt.
Johannes (Birneyster) de Luczenburg[5] Treuer. dyoc. (bacc. art. Colon.) dt.
Johannes Keck Herbipol. dyoc. (de Rotenburga[3]). p.
Vlricus Altermeister de Nurenberga. p.
Eberhardus de Eppensteyn
Johannes frater eiusdem
Wernerus } fratres.
Johannes de Francfordia
Theodericus de Dyecz } familiares predictorum. } dederunt 1 flor.

[1] b. art. 28/1 1430. [2] «Billung». b. 28/1 1430. [3] b. art. 12/7 1430. [4] bacc. art. 19/1 1431. [5] «Lützelburg». Rec. ad fac. art. ut bacc. 12. Julij 1429.

I. Enolfus de Bůdingen[1] cler. Magunt dyoc. dt.
Petrus Freudeberg cler. Treuerensis. dt.
Johannes de Gůlick cler. Coloniensis dyoc. p.
Albertus Talhemer de Maynberg dyoc. Ratisponensis. p.
Johannes Nůburger[2] de Augusta. dt.
Vlricus Hůstetter[3] de Augusta. p.
Damianus Swens de Augusta[1]. p.
Johannes Wolaw de Misen. p.
Fr. Johannes professus in Salem ord. Cisterc. dt.
Johannes Lyeberman de Gamundia. p.
Johannes Doleatoris de Spyra[4]. p.
Hartmannus de Kalbe. dt.
Johannes de Kalbe. dt.
117. Eberhardus Rost de Myldenberg[5]. dt.
Wilhelmus Trusszheisz[6] de Heflingen. dt.
Ingaldus Esterman de Luceria Constanc. dyoc. dt.
Leonhardus Hyerszman de Wynszheim. dt.
Symon Heynczemanni lateratoris de Wargavilla. dt.
Jacobus Bodendorp de Colonia. dt.
Nycolaus Petri Lar de Sarburg. dt.
Henricus Dyemari de Lambsheym. p.
Johannes Bruckman[7] de Wildung. dt.
Johannes Hachenberg. dt.

(Summa 47.)

(102. Rect.)

**Secundus rectoratus Gherardi de Honkirchen, doctoris medicine.**
1429, 23. Juni. **Anno domini M°CCCC°XXIX in vigilia sancti Johannis baptiste facta congregacione doctorum et magistrorum per iuramentum in capella beate Marie virginis super electione noui rectoris per venerabilem dominum magistrum Johannem de Francfordia, sacre theologie professorem, pro tunc rectorem, electus fuit concorditer nemine discrepante in rectorem magister Gherardus de Honkirchen, medicine doctor, in cuius rectoratu sunt intitulati infrascripti:**

Johannes Borchardi de Laudenburga Wormaciensis. dt.
Johannes Institoris[3] de Schorendorf Constanciensis. dt.
Johannes Aduocati[3] de Schorendorf Constanciensis. dt.
Georgius Rauensburger de Augusta. p.
Johannes Musichkingh de Mulhusen Constanc. dt.
Jacobus Nel de Offinburch Argentinensis. dt.
Hesso (de) Zůrze[8] Constanciensis. dt.
Hermannus de Limborch Treuerensis. p.

[1] bacc. art. 12/7 1430. [2] «Nuwenburger». b. art. 14/7 1431. [3] b. art. 19/1 1431. [4] b. art. 14/7 1431. [5] b. art. 29/1 1432. [6] «Truchsesz». b. art. 19/1 1431. [7] «de Fritzlaria». b. art. 12/7 1430. [8] «Zurzee». b. art. 29/1 1432.

Petrus de Rotinburga Herbipolensis. dt.
Joffridus de Altari religiosus Metensis. dt. 117v
Wigandus Wezimer de Limborch Treuerensis. p.
Johannes Nüwenhoüer presbiter de Frankfordia. dt.
Petrus Swartz de Coyfsteyn Salsburgensis. p.
Johannes Matzinger de Winterdorn Constanciensis. dt.
Johannes Lier de Northinghen Constanc. dt.
Hinricus Cuspis de Sindeluinghen Constanc. dt.
Marquardus Spies[1] de Sindeluinghen Constanc. dt.
Cunradus Doluingh de Rotlinghen Constanc. dt.
Stephanus Minner de Rotwila Constanc. dt.
Hinricus de Wishorn[2] Constanc. dt.
Laurencius de Offenborch Argentinensis. dt.
Johannes Renszlin[1] de Wingartin Constanc. dt.
Cunradus Wegh de Walze Constanc. p.
Mathias Marquardi[3] de Laudenborch Wormaciensis. dt.
Petrus Sanderi de Heidalberga[1]. dt.
Nicolaus Lutifignli[4] de Heidalberga. dt.
Johannes Truchzes de Ringhingen Constanciensis. dt.
Bertoldus Buttel[5] de Duttinghen Constanc. p.
Johannes Buttel frater eius. p.
Fredericus Eghenolf[4] de Heidalberga. dt.
Thimarus Winrici de Heidalberga. dt.
Augustinus Magni de Gawir. Nihil cepi propter dominum doctorem[6].
Ditmarus Heghelin[7] de Heidalberga. p.
Johannes Richardi de Eppenbach Wormaciensis. p.
Bartholomeus Dedel de Sabaudia Augustensis. p.
Theodericus Johannis de Rizinghinn Monasteriensis. dt.
Georgius de Horninghen[8] Constanciensis. dt.
Andreas Weltz Herbipolensis. p.
Hinricus de Bischopesheim Wormaciensis. p.
Petrus de Haghenouia Argentinensis. dt.
Cunradus Tinctoris de Zunsheim Spirensis. dt.
Cunradus de Calibe Spirensis. dt.
Vlricus Melcher[9] de Ehinghen Constanciensis. dt.
Ludowicus Arnesti Heidalbergensis. dt.
Ludowicus Stenphlin de Landisburga. dt.
Matthias Seuenborg. dt.
Matthias de Landishuta Frisinghensis. p. 118.
Hinricus de Andelo Argentinensis. dt.
Johannes Lanstern de Schorendorp Constanciensis. p.
Hinricus de Zelandia Cameracensis. dt.
Fridericus de Limborch Treuerensis. p.

---

[1] bacc. art. 19/1 1431. [2] «Wissenhorn». b. art. 19/1 1431. [3] «de Heydelberg». bacc. art. 12/7 1432. [4] bacc. art. 29/1 1432. [5] b. art. 12/7 1432. [6] Nicolaum Magni de Jawer. [7] «Hegili». b. art. 14/7 1431. [8] «Hörlin» (Herrlingen). b. art. 19/1 1431. [9] «Micher». b. art. 19/1 1431.

Johannes de Argentina[6]. dt.
Walterus de Abrinkeuria Metensis. dt.
Jacobus de Amancia[1] Tulensis. dt.
Colinus de Wabecuria Cathalonensis. p.
Johannes de Pontemoncionis Tulensis. p.
Johannes von der Braek Traiectensis. dt.

(Summa 57.)

(103. Rect.)

**Rectoratus magistri Johannis Riechen.**

1429, 20. Dec. **Anno domini M°CCCC°XXIX in vigilia sancti Thome apostoli facta congregacione doctorum et magistrorum per iuramentum in capella beate Marie virginis super electione noui rectoris per honorabilem virum magistrum Gerhardum de Honkirchen, medicine doctorem, protunc rectorem, electus fuit concorditer nemine discrepante in rectorem magister Johannes Richen, sacre theologie baccalarius, in cuius rectoratu intytulati sunt infrascripti:**

Johannes Oszel de Neckerauw Wormac. dyoc., mag. in art. Erfordensis. Nihil ab eo recepi ad instanciam domini ducis Ludwici, cuius seruitor fuit.
Johannes Goczman Mogunt. dyoc. dt.
Johannes de Pregancia[2] Constanc. dyoc. dt.
Johannes de Asperg Spir. dyoc. dt.
Conradus Gomerringer[3] cler. dyoc. Constanc. dt.
Johannes de Darmstat Moguntinensis. dt.
Petrus Lorich Maguntinensis. p.
Michahel de Moszbach Erbypolensis. p.
Johannes Pellificis[1] de Offenburg dyoc. Argent. dt.
Johannes de Wellerszen presbiter Mogunt. dyoc. dt.
Johannes de Leowenberg[4] dioc. Spir. p.
Johannes de Gruningen Spir. dyoc. dt.
118v Johannes Grummer de Offenburg dyoc. Argent. dt.
Wylhelmus Kempener de Bruxella dyoc. Camarencensis. p.
Petrus Krug canonicus in Auschaffenburg dyoc. Mogunt. dt.
Wylhelmus Pixatoris[5] de Heydalberga Wormac. dyoc. dt.
Franciscus de Frisinga[6] dyoc. Frising. p.
Oszwaldus professus in Amerbach[6] ord. s. Benedicti Erbipol. dyoc. dt.
Wylhelmus professus in eodem monasterio. dt.
Erhardus Liebman de Landouw Spir. dyoc. dt.
Conradus Jacobi de Offenburg dyoc. Argent. dt.
Conradus Phfluger[7] de Offenburg dyoc. Argent. p.
Johannes Heyder de Lanszhůt dyoc. Frisingensis. dt.

[1] bacc. art. 14/7 1431. [2] b. art. 19/1 1431. [3] «Gummeringen». b. art. 19/1 1431. [4] «Leoburg». b. art. 12/7 1432. [5] «Pixificis». b. art. 14/7 1431. [6] b. art. 29/1 1432. [7] «Pluger». b. art. 12/7 1432.

Johannes Jodorsdorfer monachus et professus in Altdorff ord. s. Benedicti Argent. dyoc. p.
Johannes Winheim dyoc. Wormac. dt.
Thomas Fabri de Mindelhein dyoc. Augustensis. dt.
Jacobus Architriclinius de Mindelhein dyoc. August. dt.
Conradus Megerlin de Thuirgo[1] Constanc. dyoc. dt.
Petrus de Norda Bremensis dyoc. p.
Johannes de Werd dyoc. Magunt. p.
Johannes de Emerszhofen[2] dyoc. August. dt.
Fridericus Deydinger de Offenburg[3] dyoc. Argent. dt.
Johannes Hammanni de Anwiler[4] dyoc. Spir. dt.
Johannes Brunick de Anwiler[4] dyoc. Spir. dt.
Winandus de Gelria[5] cler. Coloniensis dyoc. dt.
Gotfridus Bůler de Mo̊rsz cler. dyoc. Colon. dt.
Nycolaus Dex[3] canonicus Metensis in summo. dt.
Johannes Gumpelman cler. Metensis dyoc. dt.
Johannes de Luczelburg canonicus Dyneux. dt.
Johannes Waltheri monachus S. Symphoriani ord. Benedicti dyoc. Metensis. dt.
Michahel de Noua ciuitate Constanc. dyoc. dt. 119.
Wylhelmus filius domini marchionis de Baden. dt.
Johannes Golthammer[6] de Waszertruhendingen dyoc. Eystet. dt.
Michahel Buppelin de Vlma dyoc. Constanc. dt.
Vlricus Beimlin de Vychtach[7] dyoc. Rataspanensis. p.
Vlricus Praxatoris de Vychdach[7] dyoc. Rataspan. p.
Heyso Kreuwel de Dranszfelt dyoc. Mogunt. dt.
Heinricus Glacz[8] } de Stugkardia dyoc. Constanc. dt.
Johannes Glacz } de Stugkardia dyoc. Constanc. dt.
Seruacius de Francfordia Mogunt. dyoc. dt.
Ebelinus Stock de Lampsan Wormac. dyoc. dt.
Emericus de Monczigen dyoc. Mogunt. p.
Herbordus de Werstait[9] dyoc. Magunt. dt.
Frydericus de Scherschliez[10] Babergensis dyoc. (bacc. art. Lypsensis). dt.
Johannes Sporlin de Rotenburga[5] dyoc. Erbipol. dt.
Symon Henningus de Hallis dyoc. Meydenburgensis. p.
Jeorius Struch de Lisznick dyoc. Miszennensis. p.
Baldwinus de Monasterio Eyfil } fratres. dent.
Johannes de Monasterio Eyfil } fratres.
Theodericus Gurczgin de Arwyler dyoc. Colon. dt.
Johannes Herbart de Miltenberg dyoc. Magunt. dt.
Johannes Fabri de Fieschen } dyoc. Augustensis. p.
Johannes Otinger de Fieschen } dyoc. Augustensis. p.

---

[1] «Zůrich». b. art. 14/7 1431. [2] «Embershofen». b. art. 12/7 1432. [3] bacc. art. 29/1 1432. [4] Ein Joh. Anwiler bacc. art. 12/7 1432. [5] b. art. 14/7 1431. [6] «Golthamer». b. art. 18/7 1433. [7] Ein Vlricus Fichtach bacc. art. 12/7 1432. [8] bacc. art. 28/1 1433. [9] b. art. 12/7 1432. [10] «Scheslicz». Rec. ad fac. art. ut bacc. 7. Junij 1430. A. F. A. I. 71.

I. Nycolaus Doleatoris de Bellis Treuer. dyoc. dt.
Petrus Dytmar de Memmingen Augustensis. dt.
Johannes Vilici de Memmingen Augustensis. dt.
119v Michahel de Lampson Wormaciensis. p.
Johannes Desiderij Metensis dyoc. dt.
Dominicus Wageti Metens. dyoc. dt.
Petrus de Gerholczhofen dyoc. Erbipol. p.
Reinhardus de Helmstad can. eccl. Spirensis. dt. *Episcopus Spirensis.*
Heinricus Kemmerer de Meiszenhein.
Johannes de Traurenbach. dt.
Johannes Libetarij[1] de Offenburg Argent. dyoc. dt.

(Summa 74.)

(104. Rect.)

**Rectoratus secundus magistri Ottonis de Lapide, decretorum doctoris.**

1430, 23. Juni. **Anno domini MoCCCCtricesimo in vigilia beati Johannis baptiste facta congregacione doctorum et magistrorum per honorabilem virum magistrum Johannem de Rychem, arcium magistrum, protunc rectorem, per iuramentum in capella vniuersitatis electus fuit in rectorem magister Otto de Lapide, decretorum doctor, in cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti:**

Conradus Cleyn de Kennycken[2] Magunt. dyoc. dt.
Johannes de Wilburg dioc. Treuer. dt.
Nicolaus de Lamshein Wormac. dyoc. clericus. p.
Johannes Schaner[3] de Heidelberg. dt.
Petrus de Benshem canonicus in Aschaffenburg Magunt. dyoc. dt.
Johannes de Laůberbach Maguntine dyoc. dt.
Gwilhelmus Elden de Arnem Traiect. dioc. dt.
Vlricus de Amberga. p.
Johannes de Heintzberg[4]. dt.
Jacobus Schiszer de Bacheraco Treuer. dyoc. dt.
Johannes Alberti de Sancto Drudone[5]. dt.
120. Conradus de Rotwila[5] dictus Rygtreger Constanc. dyoc. dt.
Wilhelmus Lebküch[6] de Heidelberg. dt.
Johannes Elegast[5] de Heidelberg. dt.
Mathias de Lyndenfels professus ord. s. Johannis hospitalis. dt.
Karalus Becherer de Hagenaůwe. dt.
Tielmannus Brekelfeld de Lyra[2] cler. Camarac. dyoc. dt.
Johannes de Kemel[6] Magunt. dyoc. dt.
Nycolaus de Miltenberga[7] Magunt. dyoc. dt.
Symon de Syrick[8] Treuer. dyoc. dt.
Johannes de Syrick. dt.

[1] bacc. art. 14/7 1431. [2] b. art. 18/7 1433. [3] «Scaenher». b. art. 18/7 1433. [4] «Hensperg». b. art. 28/1 1434. [5] bacc. art. 12/7 1432. [6] b. art. 28/1 1433. [7] b. art. 29/1 1432. [8] «Syrcke». b. art. 12/7 1432.

| | | |
|---|---|---|
| Dominicus de Maderen Metensis dioc. | | dt. |
| Nycolaus Cleynbrot de Keiserstul[1] Constanc. dyoc. | | dt. |
| Henricus pannitonsoris de Lutrea | Wormac. dyoc. | dt. |
| Bertoldus filius ortulani de Lutrea | | dt. |
| Anthonius filius sartoris de Lutrea | | dt. |
| Fr. Reynerus Hympesch / Fr. Gotfridus de Rode | professi s. Mathie Treuerensis. | dt. |
| Bartholomeus de Andelauwe[2]. | | dt. |
| Anthonius Goffridi de Vezilisia cler. Tullensis dyoc. | | dt. |
| Ludwicus de Heilprunna professus in Mulbrunna. | | dt. |

(Summa 31.)

(105. Rect.)

**Rectoratus Bartholomei de Herkenroye[3] de Sancto Trudone, decretorum doctoris.**

**Anno domini M°CCCC°tricesimo in vigilia sancti Thome apostoli facta plena congregacione doctorum et magistrorum modo consueto electus fuit concorditer in rectorem studij Heydelbergensis Bartholomeus Herkenroye de Sancto Trudone, decretorum doctor, in cuius quidam (!) rectoratu intytulati sunt infrascripti:** 1430. 20. Dec.

Adam Herkenroye de S. Trudone[2], frater eius, Leodiensis dioc. dt.
Petrus Gheleys de Brustemio cler. Leod. dyoc. dt.
Gerardus de Quercu Tornacensis dioc. p.
Conradus Braxatoris de Vichtach Ratispanensis dioc. p.
Albertus Alardi de Brugis cler. Tornacensis dioc. dt.
Wilhelmus Spannaghel cler. Spir. dioc. (bacc. in art. Libicensis)[4]. dt.
Johannes Ammeester (de Argentina)[5] cler. Argent. dioc. dt. 120v
Johannes Adam de Argentina. dt.
Johannes de Meysenhem cler. Magunt. dioc. p.
Gregorius Plusz de Besseicken[2] Spir dioc. dt.
Conradus Brüin de Wesalia inferiori Colon. dioc. dt.
Petrus Sartoris de Igstat[6] Magunt. dioc. p.
Heinricus Tinctoris de Bommel cler. Traiect. dioc. p.
Johannes Sculteti de Nagolt[2] Constanc. dioc. dt.
Rubertus Ghilsen Leodiensis dioc. dt.
Conrardus Mettelman de Sueuia-Hallis Erbipelensis dioc. dt.
Johannes Stembach de Tettinghen Erbipel. dioc. p.
Martinus de Stettin[7] cler. Caminensis dioc. dt.
Jacobus Wilburg cler. Treuer. dioc. dt.
Fr. Sifridus de Erbach Magunt. dioc. dt.

[1] bacc. art. 29/1 1432. [2] bacc. art. 12/7 1432. [3] Schwab a. a. O. I. 51 liest «Herckenwye» und bestreitet, dass der Name so wie oben angegeben lautet. Letzterer wird für gewohnlich unzweifelhaft Herkenroye geschrieben, sonst auch Herkenraye, Herkenrade und ähnlich (mit und ohne de), niemals aber Herckenwye. Die Familie wird aus Herkenrath im Kreise Sieg oder aus Herkingrade im Kreise Lennep gestammt haben. [4] Rec. ad fac. art. ut bacc. 18. Januarij 1431. [5] «Ammeyster». b. art. 18/7 1433. [6] «Petr. Exstat de Maguntia». b. art. 12/7 1432. [7] b. art. 31/1 1435.

I. Coppardus Boeghel de Wesalia inferiori cler. Colon. dioc. dt.
Nycholaus Boeghel[1] cler. Wormac. dioc. dt.
Johannes de Robern cler. Magunt. dioc. p.
Fr. Gerardus de loco s. Bernardi ord. Cisterc. dt.
Fr. Wernerus de Beibenhusen eiusdem ordinis. dt.
Ludowicus Dringhenberg[2] cler. Baterbornensis dioc. p.
Godefridus filius Johannis Rubij cler. Leod. dioc. dt.
Fredericus Aduocati de Veringen Constanc. dioc. dt.
Johannes Fuchshart de Popfingen[3] August. dioc. p.
Johannes Quitler Dorsteten cler. Erbipol. dioc. p.
Petrus de Kislau Spir. dioc. p.
Johannes Kircberg Magunt. dioc. p.
Vlricus Dettingen Constant. dioc. p.
Petrus Greinssigen de Mayen cler. Treuer. dioc. dt.
Petrus Wilken de Meyen cler. Treuer. dioc. dt.
Johannes de Ossesteen cler. Argent. dioc. dt.
Heinricus Oighenstein cler. Argent. dioc. dt.
Conrardus Viernhaber[4] de Wissenloch Wormac. dioc. p.
Philippus Pincerna de Erbach, religiosus monasterij s. Petri in Wisenborg Spir. dioc. dt.
Conradus de Auena pastor in Buwerfelden Magunt. dioc. dt.
Fr. Johannes Polei professus in Ebracho ord. Cisterc. dt.
Nycholaus de Pingvia cler. Magunt. dioc. dt.
Erhardus de Nouo foro[4] Enstaniensis dioc. dt.
Johannes Vlen de Trochtelfingen[5] Constanc. dioc. p.
Bernardus Clippell de Spira[5] cler. Spir. dioc. dt.
Johannes Kriesz de Maguntia. p.
Richardus Billung de Spira. dt.
Johannes Kolbe de Bopardia cler. Treuer. dioc. dt.
121. Johannes Engolt[6] de Hagenau cler. Argent. dioc. dt.
Nycholaus de Hodio Metensis dioc. dt.

(Summa 50.)

(106. Rect.)

1431, 23. Juni. **Anno domini M°CCCC^mo^XXX°primo in vigilia beati Johannis baptiste facta congregacione et conuocacione doctorum (et) magistrorum modo consueto in capella beate Marie virginis electus fuit in rectorem magister Johannes de Rysen, decretorum doctor, in cuius rectoratu intytulati sunt infrascripti:**

Nicholaus Remerszen[7] cler. Treuer. dyoc. p.
Johannes Solis de Haghenoeye Argent. dioc. p.
Leonhardus Rosburin de Eerding[8] dioc. Friisingensis. p.

[1] b. art. 28/1 1433. [2] «de Tringenburg». b. art. 12/7 1432. [3] Ein Joh. de Bopfingen bacc. art. 12/7 1432. [4] b. art. 28/1 1433. [5] b. art. 18/7 1433. [6] «Ingolt». b. art. 28/1 1433. [7] «de Reymerszheym». b. art. 18/7 1433. [8] «de Erdinghen antiqua». b. art. 29/1 1432.

Conrardus de Buchen Magunt. dyoc. p.
Theodricus Rost presbiter Magunt. dioc. d.
Nicholaus de Hunfeldea[1] Magunt. dioc. p.
Henricus de Buedinghen Magunt. dyoc. p.
Theodricus de Montbroec dyoc. Leodiensis. d.
Henricus Wonderer dyoc. Spir. d.
Bertoldus Harpret de Besinken dioc. Spir. p.
Johannes Sluden de Ssoerrendorf. p.
Vlricus Steden[2] dioc. Magunt. d.
Dom. Walramus de Wamell professus monasterij Prumiensis dyoc. Treuer. d.
Theodricus Landermon dyoc. Metensis. d.
Nicholaus de Roue dyoc. Metensis. p.
Erasmus de Leonrode, can. Eystadensis ecclesie, in dominica post natiuitatis (?)[3]. d.
Conrardus Fruuey dyoc. Eystetensis. d.
Matheus de Weerttem[4] Herbipol. dyoc. p.
Johannes Wachenem de Spira. d.
Caspar Bobenruter de Amberga[5]. p.
Erhardus Dinstner de Amberga[6]. p.
Lupus de Sawnsheim. d.
Fredericus Emerici[2] de Heydelberga. d.
Dom. Godefridus de Oderstat vicar. in ecclesia s. Spiritus Heydelberg. d.
Fridericus Scheydel de Winszhem. p.
Johannes Wynem. d.
Johannes Hůptr de Vlma. d. 121v
Johannes Schradin[7] de Wila dyoc. Spir. d.
Nicholaus Mats[8] de Gernspach. d.
Nicholaus Haes[9] de Gernspach. d.
Johannes Lieber de Marpach[10]. d.
Vlricus Autinger de Frijsingna. p.
Johannes Orlenheypt[11] de Oudenheym. d.
Johannes Bintriem de Spira. d.
Martinus de Diebburch. p.
Johannes Reichel de Wisenborch. d.
Henricus de Liekereken. d.
Henricus de Sancto Trudone Zelis. d.
Johannes Fabri de Sletzstat. d.
Conrardus Hamer de Sleetzstat[6]. d.
Johannes Waldich de Ghyseheym. d.
Johannes de Grueninghen. p.
Henricus Grenbach de Wisenstaig. d.
Conrardus de Munchingen. d.

---

[1] «Heunfelt». b. art. 28/1 1433. [2] b. art. 28/1 1433. [3] 9. Sept. [4] «Wertheim». b. art. 28/1 1434. [5] b. art. 28/1 1434. [6] b. art. 18/7 1433. [7] «Schroden». b. art. 28/1 1433. [8] «Macz». b. art. 21/7 1434. [9] «Leporis». b. art. 28/1 1434. [10] «Joh. Marckbach». b. art. 28/1 1433. [11] «Oerlenhaupt». b. art. 18/7 1433.

I. Fr. Petrus Wegel professus in Fontesalutis ord. Cistersiensis. d.
Johannes Beerner. d.
Jacobus Aemsterdam filius Johannis. d.
Nicholaus de Griessym. p.
Balthasar de Wyndeck[1], canonicus ecclesie Wormaciensis. d.
Ghiselbertus de Streethem, licenciatus in legibus[2]. dt.
Johannes de Hum, arcium magister. dt.

(Summa 51.)

(107. Rect.)

**Rectoratus magistri Johannis de Bruxella, sacre theologie baccalarij.**

1431, 20. Dec. **Anno domini M°CCCC°XXXI° in vigilia sancti Thome apostoli facta plena congregacione doctorum et magistrorum modo consueto electus fuit concorditer in rectorem studij Heydelbergensis magister Johannes de Bruxella, sacre pagine baccalarius, in cuius rectoratu intytulati sunt infrascripti:**

Conradus Porhoch de Memmingen Augustensis dioc. p.
Wilhelmus de Sancto Vito[3] cler. Leodiensis. dyoc. st.
Conrardus Hamman de Gernspach dyoc. Spir. st.
Johannes Trapp de Gernspach dyoc. Spir. st.
Johannes Boed[4] de Rodenberg, magister artium Erfordensis. st.
Nycolaus Strub de Leonberg[5] Spir. dyoc. st.
Vlricus Roszhem de Sleczstat[3] cler. Argentinens. dyoc. p.
123.[6] Johannes Repelshorst de Clinis presbiter Colon. dyoc. dt.
Dom. Albertus Schencke de Limpurg, decretorum doctor, prepositus ecclesie Michsznensis canonicusque Moguntinensis, Spirensis etc. Nichil dedit ad honorem et reuerentiam vniuersitatis et sui.
Johannes de Haumbach[7] cler. Spir. dyoc. st.
Tegenhardus de Gundelfingen baro, cler. Constanc. dyoc. st.
Wernerus de Wetenhusen, Conrardus de Sunthaim, Benedictus de Landsperg } Augustensis dyoc. st.
Hermannus Coci de Sygmeringen Constanc. dyoc. st.
Petrus Kornman de Hagenou cler. Argent. dyoc. st.
Martinus Thome de Rikel cler. Leodiensis dyoc. p.
Henricus Fabri de Meskirch Constanc. dyoc. st.
Nycolaus Hänsmer, Conradus Odacker } August. dyoc. st.

[1] b. art. 31/1 1437. [2] Es war erst geschrieben: arcium magister et licenciatus in leg., die ersten drei Worte sind jedoch unterpunctirt, also gelöscht. Die Ungültigkeit von Worten ist durch Unterpunctiren, Unterstreichen, Durchstreichen oder durch eine Cumulation dieser Zeichen ausgedrückt. [3] bacc. art. 21/7 1434. [4] «Boede». Rec. ad fac. art. tamquam magister 9. Februar. 1432. [5] b. art. 18/7 1433. [6] Fol. 123 kommt vor Fol. 122 ausweislich der Schlussbemerkung auf ersterem: Reuerte folium et sequuntur alij intitulati in eodem rectoratu. Der Rector hatte Fol. 122 erst überschlagen. [7] «Hambach», b. art. 28/1 1434.

Johannes de Blochingen[1] cler. Constanc. dyoc. st.
Petrus Geraw Magunt. dyoc. p.
Henricus Pollinger cler. Eystatensis dyoc. st.
Johannes Burkel de Landoya cler. Spir. dyoc. st.
Johannes Megerlin de Thurego cler. Constanc. dyoc. st.
Emmericus Carnificis de Rudensheim cler. Magunt. dyoc. p.
Dom. Johannes Volmaer professus in Lanckeim Babenberg. dyoc. st.
Johannes Kaltsmet de Steyn[2] cler. Constanc. dyoc. p.
Stephanus Gaylinger de Hilczingen Constanc. dyoc. p.
Conradus Staindel de Monacho Frisingensis dyoc. st.
Dom. Conradus professus in Alba dominorum Spir. dyoc. st.
Dom. Johannes professus in Vtrina valle ord. Cisterc. Spir. dyoc. st.
Gerlacus de Andernaco cler. Treuer. dyoc. st.
Jacobus de Andernaco cler. Treuer. dyoc. st.
Nycolaus de Gysenheim cler. Magunt. dyoc. st.
Johannes Tectoris de Pingwia cler. Mogunt. dyoc. st.
Petrus de Boicholt de Colonia cler. Colon. dyoc. st.
Vlricus Gemmyger de Orygenn Herbypolensis dyoc. st.
Johannes Scheublin cler. Wormac. dyoc. st.
Wygandus Hexin cler. Mogunt. dyoc. p.
Heinricus Halbertag[2] de Stůgkardia Constanc. dyoc. dt.
Johannes de Nőrmberga Bamberg. dyoc. p.
Jacobus Tisschinger alias Chůbler de Eszlinga. dt.
Johannes Passawer de Sweinfordia[3] cler. Herbipol. dyoc. dt.
Conradus Cczwingenbürg cler. Moguntinensis. p.
Conradus Pomer professus in Salem Constanc. dyoc. dt. 122.
Petrus Lårbecher de Diecz Treuer. dyoc. dt.
Johannes Ringlår de Dyeppurg. p.
Rinhardus de Hoffem[4] cler. Mogunt. dt.
Johannes Hayl de Lindenfels. p.
Michael Horde de Augusta (bacc. in art. Winensis). dt.
Nycolaus Sanderi de Heydelberga. dt.
Nycolaus Kempff de Wechtolczheim cler. Moguntinensis. p.
Andreas Meinrat de Wagingen cler. Spyrensis. p.

(Summa 54.)[5]

---

[1] b. art. 28/1 1434.
[2] b. art. 18/7 1433.
[3] b. art. 28/1 1433.
[4] «Hoffheim». b. art. 28/1 1434.
[5] Schluss der Immatrikulationen im I. Bande. Fol. 122ᵛ ist unbeschrieben; über Fol. 123 s. oben S. 188 Anm. 6. Die noch übrigen Blätter (123ᵛ—144ᵛ) des Bandes sind in den Jahren 1396 bis 1432 zu anderen Aufzeichnungen verschiedenen Inhalts benutzt. Nach der Zeitfolge stehen die letzteren nicht. Die ältesten davon sind die auf Fol. 130ᵛ—136ᵛ, dann kommen die auf Fol. 123ᵛ—129ᵛ u. s. w. Ich habe sie im Anhang III und IV d. I. Theiles nach der Zeitfolge geordnet wiedergegeben.

(108. Rect.)

II.[1] 3. **Rectoratus magistri Johannis de Mechelinea, sacre theologie baccalarij formati.**

1432, 23. Juni. **Anno domini MoCCCCoXXXIIo in vigilia sancti Johannis baptiste facta plena congregacione omnium regencium magistrorum et doctorum modo consueto electus fuit concorditer in rectorem vniuersitatis studij Heydelbergensis spiritus sancti gracia pridem inuocata magister Johannes (Tryuer) de Mechelinea, sacre theologie baccalarius formatus, in cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti:**

Johannes Hurnyng de Goszpoltzhein. dt.
Bertoldus Grönwalt de Gernspach. dt.

---

[1] Band II der Universitäts-Matrikel. Cod. Heidelberg. 358, 50. 183 Blätter. Pergament. Höhe 25,2 cm, Breite 17,5 cm. Die Foliirung ist, wie die des I. Bandes, neueren Datums. Der Einband (Holzdeckel mit Ueberzug von gepresstem Leder) ist der ursprüngliche vom Jahre 1432, er ist jedoch im Laufe der Zeit wiederholt ausgebessert worden. So sind in neuerer Zeit die locker gewordenen Blätter wieder befestigt und ist insbesondere (aber wohl schon im vorigen Jahrhundert) der obere Deckel neu bezogen und zwar mit einem Leder, das von einem grösseren, dem 15. oder 16. Jahrhundert angehörenden Buchdeckel abgelöst worden ist. Dieser Bezug passt nicht in der Form, sitzt schief u. s. w. In die Mitte desselben ist in Siegelform eine Justitia eingepresst mit der Legende: Justi(ti)ae legibus parere est declinare a malo et bonum facere. Bild und Umschrift kaum noch erkennbar. Auf dem unteren Deckel (er ist dunkelbraun, der obere hellbraun) befindet sich zweimal (oben und unten) das eingepresste Wort «Paulus»; wohl der Name des Buchbinders. Auf der Innenseite dieses Deckels, bez. auf dem dort noch befindlichen alten pergamentenen Vorsetzblatte (das am oberen Deckel ist neu, Papier) stehen etliche Notizen von Rectoren aus der Zeit, wo der Band noch zu Inscriptionen benutzt wurde. «Hij fuerunt intitulati in 2o rectoratu Pallantis (Spangel) ....
Georgius Jeger de Otingen.
Johannes Ribysen professus in Erbach.
Hartmannus Funck professus in Erbach.
Johannes Wysz de Luterberg». Vergl. Matr. II. 109 (4. Jan. 1485).
Gleich darunter von anderer Hand: «Symon Sigel de Forcheym (?)» u. s. w. Ferner ist daselbst im vorigen Jahrhundert vermerkt: Incipit haec Matricula ab Anno: 1432 ad Annum: 1514. Continet folia 182. Darüber in diesem Jahrhundert nochmals: 1432—1514. Beide Angaben sind nicht ganz genau, denn diese Matrikel reicht bis zum 23. Juni 1515. Das letzte in derselben verzeichnete Rectorat beginnt allerdings mit dem 20. December 1514. — Mit dem Rücken des qu. Einbandes ist es ebenso bestellt, wie mit dem des I. Bandes. Vergl. S. 1. A. 1. Metallbeschlag und lederne Schliessen waren einst vorhanden, jetzt sind nur noch auf dem unteren Deckel die Spuren davon zu sehen. Die Blätter sind bei einer der oben erwähnten Reparaturen des Einbandes beschnitten, das dadurch entstandene Schriftdeficit ist jedoch ziemlich unbedeutend. — Auf Bl. 1 (dem jetzigen ersten. Vergl. Matr. II. 152 die erste Eintragung, bez. die Note dazu), welches anfänglich unbeschrieben gelassen war, ist später bemerkt: Nota, quod duces, principes, comites seu barones iuramentum solitum intitulationis iureiurando affirmare non tenentur, sed solum ad fidem manualem prestandam rectori debent astringi, vt habetur in reformatione noua comitis Ludouici electoris etc. fol. XII. Die qu. Reformation kann nur die des Kurfürsten Ludwig IV. vom Jahre 1445 sein. Ludwig III. hat die Statuten nicht reformirt, und als die Reformation Ludwig's V. erschien (1522), war der vorliegende Band bereits ausser Gebrauch, mithin kein Grund mehr vorhanden, eine derartige Bemerkung, die dem immatrikulirenden Rector zum Fingerzeig dienen sollte, zu machen. Die Schrift giebt keinen Anhalt;

Johannes Vbstat de Heymptzhem. p.
Henricus Sculteti de Hergeszhem[1] cler. Spir. dioc. dt.
Syfridus Swikeri[2] de Gemerkem. dt.
Johannes Schinnagel de Waiblingen. dt.
Johannes de Tann[1] dioc. Basiliensis. p.
Johannes Herbordi de Bockenheym, can. ecclesie s. Petri extra muros Maguntinenses, XIII die Julij. dt. 13. Juli.
Henricus Bottbar[3] dyoc. Spir. p.
Johannes Bihel, capellanus altaris beatorum Johannis baptiste et Johannis ewangeliste in hospitali opidi Heydelbergensis. dt.
Gabriel Bihel[4], premissarius altaris X milium martirum in capella s. Petri Spyrensis. dt.
Henricus Hassen[5] cler. dioc. Methensis. dt.
Sigismundus Spaenlin de Werdenberg Curiensis dyoc. dt.
Sebaldus Smiczsperger de Norenberga Bamberg. dyoc. p.
Johannes Kelner de Nouem fontibus cler. Herbipol. dyoc. dt.
Theodericus Weverden } clerici Leodiensis dyoc. dt.
Johannes de Juliaco } dt.
Conradus Flade de Ohsterburcken, vicar. eccl. s. Spiritus Heydelberg. dt.
Johannes Mensatoris de Stutgardia[6]. dt.
Johannes Hebbel de Pyngwia. dt.
Conradus Ebner de Stůtgardia. dt.
Cunradus Pregenczer, can. ecclesie collegiate Ȯringew Herbipol. dyoc. dt.
Oswaldus Dyem de Calwe. p.
Johannes Polling cler. dyoc. Constanc. dt.
Conradus Vogler de Haydelberga[7]. dt.
Richardus de Remerszingen cler. Treuer. dyoc. p.
Anthonius Golthamer de Waszertruchendingen. dt.
Hartmannus Sartoris de Igstat[8]. p.
Oswaldus Zwecker de Stůgardia. dt. 3v
Andreas Wilhelmi de Haldembergsteten. p.

sie kann ebensogut den letzten Jahrzehnten des 15. wie den ersten des 16. Jahrhunderts angehören. Am Anfange des 3. Bandes der Matrikel (er beginnt mit dem 23. Juni 1515) ist die obige Vorschrift unter sonstigen allgemeinen Bemerkungen ebenfalls notirt, dort wird die Reformation aber nicht mehr nova genannt. Die Reformationen beider Ludwige sind nicht mehr vorhanden. Hautz a. a. O. I. 290 A. 9 a. E. bemerkt in Betreff derjenigen Ludwig's IV.: «Die genannte Reformation ist uns übrigens nie zu Gesichte gekommen. Auf keinen Fall ist sie praktisch geworden.» Zu Gesicht gekommen ist mir allerdings von derselben auch nur der A. U. II. 250 sequ. verzeichnete Entwurf vom Jahre 1444, dass sie aber praktisch geworden ist, zeigt die obige Notiz. Vergl. auch hinten Anhang II (Anm. 1) des I. Theiles, wo von dem Amte des Vicerectors die Rede ist. In dem Entwurfe a. a. O. findet sich freilich die in Frage stehende Bestimmung nicht vor, derselbe ist jedoch nicht vollständig dort angegeben und dann enthält er nur die Vorschläge der Universität. — Ueber die auf Bl. 1v, 2 dieses Bandes der Matrikel befindliche Formel des Immatrikulationseides u. s. w. s. hinten Anhang II d. I. Theiles. Bl. 2v ist nicht beschrieben.

[1] b. art. 28/1 1434. [2] b. art. 18/7 1433. [3] «de Bothor». b. art. 21/7 1434. [4] b. art. 21/7 1435. [5] «Hasz de Lutringia». b. art. 21/7 1434. [6] b. art. 28/1 1433. [7] b. art. 21/7 1434. [8] «Egstat». b. art. 31/1 1435.

II. Johannes Lieke de Heinsberch cler. Leodiensis dyotisis. dt.
Johannes Beruse[1] de Landauwe. p.
Theodericus de Monte sacerdos et monachus Prumiensis. dt.
Eberhardus Schmid[2] de Wila cler. dyoc. Spir. (bacc. in art. Wincns.) dt.
Fr. Nicolaus Storlicz professus in Bildhusen. dt.
Fr. Johannes Gůder professus in Speciosaualle. dt.
Egidius de Ingelfingen[3] cler. dioc. Erebipolensis. p.
Nicolaus de Bockberg cler. eiusdem dioc. p.
Erhardus Craczer[4] cler. Constanc. dioc. dt.
Johannes de Botzbach. dt.
Jorius de Cwb chanonicus Ratispon. dioc. dt.
Wilhelmus Koler[3] de Wasserthruhendingen. dt.
Lyenhardus Welsch de Nordlinga. dt.
Martinus Messynger de Swabach cler. Eystatensis dioc. dt.
Johannes Peber de Nurenberga cler. Bauenburg. dioc. dt.
Sebaldus Heydecker de Nurenberga cler. Bauenburg. dioc. dt. propinatum.
Fredericus Schoynpeter de Nurenberga cler. Bauenburg. dioc. dt.
Johannes de Kůffstein cler. Salszbergensis dyoc. p.
Johannes de Weynhem. p.
Jacobus Liesche[5] de Pforzen. p.
Leonardus de Hasselt. p.
Johannes de Symern[3]. p.
Vlricus Dyrimer de Weiblingen. dt.
Bartholomeus de Weiblingen[4]. dt.
Fr. Michael Schon de Cesarea. dt.
Johannes Albus de Laůdenburga. p.
Andreas de Selitszstat. p.
Petrus Knorr de Culmach cler. Bamberg. dyoc. dt.
Florencius Vock de Liechtenow cler. Argentin. dyoc. p.
Vlricus Pernolt de Nouo foro. dt.
4. Phylippus Hyrt de Saůllem, can. s. Stephani Maguntinensis, anno domini
16. Oct. M°CCCC°(XXXII) die XVI Octobris. dt.
Jacobus de Heydelsan[6]. dt.
Henricus de Saraponte cler. Metensis dioc. dt.
Reynerus de Obticlt, cler. Leodiensis dyoc., in decretis baccal. dt.
Johannes de Wynpina. dt.
Petrus Rencz de Tengen presbiter dyoc. Constanc. dt.
Martinus Pistoris de Hoenburg presbiter Magunt. dioc. (bacc. in art. Erford.)[7] dt.
Jodocus Holtzwart de Vlbach cler. dyoc. Constanc. dt.
Adulfus de Monrea. dt.
Jacobus de Prumea cler. Trener. dyoc. p.
Fridricus de Alleeszem dyoc. Erepipolensis. dt.

[1] «Bernhusz». b. art. 28/1 1434. [2] «Fabri». Rec. ad fac. art. ut bacc. 4. Octobris 1432. A. F. A. I. 76. [3] b. art. 28/1 1434. [4] bacc. art. 21/7 1434. [5] «Liech». b. art. 28/1 1434. [6] «Heydelszheim». b. art. 21/7 1434. [7] Rec. ad fac. art. ut bacc. 31. Januar. 1433. A. F. A. I. $76^v$.

Conradus Leinberg cler. Eystet. dyoc. dt.
Craftdo de Heffingen[1]. dt.
Johannes Smid de Masmvinster. p.
Heinricus Bůchhorn de Schoffhusen[2] } clerici dioc. Constanc. dt.
Heinricus Vilicus de Schoffhusen } clerici dioc. Constanc. p.
Albertus Vrhan de Nouaciuitate[3] professus monasterij in Lutera imperiali Premonstratensis. dt.
Nicolaus Doliatoris de Heydelberga. dt.
Adam de Sarffpilch. p.
Petrus de Suleze. p.
Erhardus Gubernatoris de Kuppenheim[2] cler. Spir. dyotisis. dt.
Conradus Lidner de Hirszhorn cler. Wormac. dyot. dt.
Benedictus de Colmen. p.
Erhardus Bletsch de Empflingen cler. dyot. Constanciensis. dt.
Fr. Andreas de Waltsacshen. dt.
Fr. Johannes Zickenhamer de Ebraco. dt.
Johannes Czirhud, canonicus s. Pauli Wormaciensis, crastino Katherine. dt. 26. Nov.
Petrus de Altzeya. dt.
Johannes Gallicus de Montebiligardo[4] cler. Bisuntinensis dioc. dt.
Fridericus Fabri de Lichtenfelsz cler. Herbipolensis. p.

(Summa 90.)

(109. Rect.)

**Rectoratus magistri Radulphi de Bruxella alias Zelandia, sacre theologie baccalarij.** 4v

**Anno domini M°CCCC°XXXII° in vigilia beati Thome apostoli facta plena congregacione dominorum doctorum et magistrorum per iuramentum in capella beate virginis Marie super electione noui rectoris per honorabilem virum magistrum Johannem de Mechelinea, rectorem precedentem, electus fuit in rectorem vniuersitatis studij Heydelbergensis spiritus sancti gracia prius inuocata magister Radulphus de Bruxella, baccalarius in sacra theologia, in cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti:** 1432, 20. Dec.

Conradus Galli de Dingkelspoel[3], Augustensis dyoc. dt.
Jacobus Schad[5] de Eslingen, Constanciensis dyoc. dt.
Alexander Warini de Prenegio, Methensis dyoc. dt.
Johannes Birghel de Dijpburg, Magunt. dyoc. dt.
Henricus Fyes[6] de Vptingen, Spir. dyoc. dt.
Johannes de Concken, magister in art. Libicensis, Magunt. dyoc. dt.
Johannes Guldenscaaf de Wetflaria, Treuer. dyoc. p.
Georius Monetarij de Thurego, Constanc. dyoc. dt.
Heynricus Pfuczenman de Bunnickeyn. dt.
Conradus de Vdenheym. dt.

[1] «Crafft Truchsesz de Hefingen». b. art. 31/1 1435. [2] b. art. 21/7 1434.
[3] bacc. art. 28/1 1434. [4] «Joh. de Montebillicardo». bacc. art. 28/1 1434.
[5] «Schade». b. art. 28/1 1434. [6] «Fiesz». b. art. 21/7 1434.

II. Conradus Muytschelyn de Herrenberg. p.
Conradus Gessler de Vlma, Constanc. dyoc., (bacc. in art. Winensis[1]). dt.
Cristannus Droysel de Salina, Salburgensis dyoc. dt.
Johannes Fabri de Heydelberga, Wormac. dyoc. dt.
Nycholaus Wellesteyn, Treuer. dyoc. dt.
Fredericus Molitoris de Waltbuchen, Herbipol. dyoc. p.
Conradus Wild de Heerbrug, Baubergensis dyoc. dt.
Johannes Naghel de Obereschenbach, Eystatensis dyoc. dt.
Johannes Alberti de Helmstad[2], cler. Wormac. dyoc. dt.
Vlricus de Heydenheyn Augustensis dyoc. p.
Bertoldus de Epingen[2]. p.
Henricus Schoenwalter de Marpach[3]. p.
Rucherus de Eppingen[2]. dt.
Johannes Sponsatoris de Hoenburg, cler. Magunt. dyoc. dt.
Fr. Conradus Meyehsner de Norenberga, professus ỉn Fonte salutis ord. Cisterciensis. dt.
5. Henricus Slecht de Turego. dt.
Johannes Lindou de Turego. dt.
Jeorius Wůrmlyn de Colmaria[4]. dt.
Fredericus Rudier de Bisscocheyn. dt.
Conradus Schilter de Constancia, cler. Constanc. dyoc. dt.
Burcardus Fry[4] de Thurego, cler. Constanc. dyoc. dt.
Petrus Vomanger de Vrdurf, cler. Herbipol. dyoc. dt.
Johannes militis de Kircheym, presbiter Spir. dyoc. dt.
Johannes Egk de Monacho, cler. Frisingensis dyoc. p.
Jacobus Hiezel de Nouo foro. dt.
Johannes de Mosbach dyoc. Herbipolensis. dt.
Fr. Bruno de Puro campo
Fr. Johannes de Puro campo
Fr. Heyningus de Dergon
Fr. Johannes de Hilda
Fr. Mathias de Nouo campo
Fr. Bertoldus de Dobbron
} ordinis Cisterciensis. dnt.
Jodocus Krel de Nörmberga[5] Bamberg. dyoc. dt.
Albertus Molitoris de Linchsingen[6]. dt.
Conrardus Cantrifusoris de Phorschen[7]. dt.
Marclinus Hepstriet de Landoya cler. Spir. dyoc. dt.
Jacobus Pistoris de Ynshem, cler. Spir. dyoc. dt.
Johannes Goltsteyn de Ypphouen, cler. Herbipol. dyoc. dt.
Johannes de Tan[2], cler. Basiliensis dyoc. dt.
Anthonius de Vallesia, cler. dyoc. Sedonensis. p.
Fr. Kilianus de Amberbach. dt.
Henricus Schonl de Amberga. dt.

[1] Rec. ad fac. artium tamquam baccalarius in eisdem 23. Martij 1433. [2] b. art. 21/7 1434. [3] «Heinricus Marpach». bacc. art. 18/7 1433. [4] b. art. 21/7 1435. [5] b. art. 28/1 1434. [6] «Lenczingen». bacc. art. 21/7 1434. [7] «Pforczen». b. art. 21/7 1434.

Petrus Fabri de Bacherach cler. Treuer. dyoc. dt.
Fr. Johannes de Collbas dyoc. Camenensis ord. Cisterciensis. dt.
Wendelinus Korman[1] de Haghenow dyoc. Argentinensis. dt.
Emmerammus Syber de Noertlingen[2]. p.
Jeorius Bidderman[3] de Eelwangen. p.
Petrus de Grossassenhem. p.
Sigismundus Lieber de Augusta[4]. dt.
Leonhardus Edelman de Eslingen, Constanc. dyoc. dt.
Andreas Boss de Meingen cler. Constanc. dyoc. dt. 5v
Rabanus de Helmstad can. Maguntinensis } a°. dom. M°CCCC°XXXIII°,
Vlricus de Helmstad[5] dyoc. Spir. } mensis Maij XII. die. dnt. 12. Mai.
Conrardus Striet de Eslingen[6]. dt.
Jacobus in Garden de Selingen[7], cler. Argentinensis. dt.
Johannes Brunich de Baden. dt.
Johannes de Lindenvels. p.
Conrardus Stier de Rutelingen[4], cler. Constanc. dyoc. dt.
Willhelmus de Gerolczegg[4]. dt.
Albertus Roet de Ebren[8]. dt.
Nycholaus Henecktesch de Haghenoya. p.
Reynardus de Sichkengen[9], cler. Magunt. dyoc. dt.
Jeorius Elerczuscher de Fuchtwangen, cler. August. dyoc. dt.
Petrus Spet de Dyppurga. dt.
Petrus Rammecz de Werdea. p.
Johannes Wels de Pfortzen. dt.
Johannes Koeflijn de Kanstat, dyoc. Constanc. dt.
Rudolfus de Hirczem, cler. Spir. dyoc. dt.
Dom. Petrus de Benszen plebanus in Anglach. dt.
Jacobus Lemberg de Roerbach cler. dyoc. Spir. dt.
Jodocus Theodorici de Landoya cler. Spir. dyoc. dt.
Johannes Saelbrug[10] de Memmingen cler. dyoc. Augustensis. p.
Vlricus Doliatoris de Stûtgartten. dt.
Conradus de Stoefel[11] dyoc. Constanc. dt.
Bertoldus de Weingen, Spir. dyoc. dt.
Johannes Heeghenig de Bunycken Spir. dyoc. dt.
Conradus Palmacker[4] de Stocken Wormac. dyoc. dt.
Conradus Wiglijn de Veklingen cler. Wormac. dyoc. dt.
Johannes Corneer de Erpach cler. Magunt. dyoc. p.
Johannes Walteri de Epingen dyoc. Spir. dt.
Johannes Zentgraphye de Buerfelden cler. Maguntinensis. dt.
Johannes Appel de Epingen Spir. dyoc. p.
Andreas Arteren de Ascherslouen cler. Halberstadensis dyoc. dt.

---

[1] «Kornman». b. art. 21/7 1435. [2] «Em. de Elwangen». b. art. 21/7 1435. [3] «Bederman». b. art. 21/7 1435. [4] bacc. art. 21/7 1434. [5] b. art. 31/1 1436. [6] b. art. 31/1 1435. [7] «Jacobus Stollhoffen de Silingen». bacc. art. 21/7 1434. [8] «Ebern». b. art. 31/1 1435. [9] S. unten S. 207 (3. Juli). [10] «Salbrug». b. art. 21/7 1434. [11] b. art. Juli 1437.

II. Johannes Ȯppeller de Putzbach, magister art. vniuersitatis Winensis[1]. dt.
Heylmannus Bernshuser de Fretberg. dt.

(Summa 95.)

(110. Rect.)

6. **Rectoratus magistri Emychonis de Geilhuesen.**

1433, 23. Juni. **Anno domini M°CCCC°XXXIII° in vigilia sancti Johannis baptiste facta plena congregacione omnium regencium magistrorum et doctorum modo consueto electus fuit concorditer in rectorem vniuersitatis studij Heidelbergensis magister Emycho de Geilhuesen, in cuius rectoratu sunt intitulati infrascripti:**

Dom. Blickerus professus in Clynhennonster. dt.
Johannes Wyendel, Petrus Leitter, Johannes Hunttel } de Monaco. ps.
Oswaldus Flade de Baden. dt.
Johannes Sůter de Offenburg cler. Argentinensis. dt.
Matheus Flögel cler. Argentinensis., Nycolaus Burgkhard cler. Constanciensis. } ps.
Ovo de Bockwolde cler. Lubecensis. dt.
Vlricus Syginer de Vrach. dt.
Georgius Boez de Hernberg. dt.
Jacubus Muitschylyn de Hernberg. dt.
Johannes Heroldi de Landoya cler. Spirensis. dt.
Gerhardus de Effryngen. dt.
Wernherus de Effryngen. dt.
Johannes Rychbock cler. Baselensis. dt.
Johannes Hûlmeyger cler. Baselensis. dt.
Nicolaus Trůllerey de Arow, Theodricus Trůllerey de Arow } fratres, clerici Constancienses. dt.
6v Wigandus de Heringen. dt.
Johannes Rittwir de Luterszheim cler. Wormaciensis. p.
Johannes Helffride de Leonberg[2]. dt.
Nicolaus Mack de Alon. dt.
Petrus Benckler de Alon[3]. p.
Johannes Crewsen. p.
Heylmannus de Wersaw. p.
Johannes Roder de Noua ciuitate cler. Spyr. dyoc. dt.
Johannes de Lutrea. p.
Bertoldus (Liester) de Gernspach[4]. dt.
Nycolaus Fugel de Bruchsella. dt.
Conradus Kittler de Steden. p.
Leonhardus Forsam de Steden. p.
Leonhardus de Vraco. p.
Nycolaus Spender de Argentina. dt.

[1] Rec. ad fac. art. ut magister 23/6 1433. [2] b. art. 29/1 1438. [3] b. art. 21/7 1435. [4] b. art. 28/1 1434.

Nycolaus Sibeltingen de Landoya. dt.
Bartholomeus Kńolle de Koffsteyn. p.
Petrus Zabern. p.
Johannes de Lutrea cler. Wormac. dioc. p.
Johannes Kepper de Volkmars cler. Mogunt. dioc. dt.
Franciscus Offenburg canonicus maioris ecclesie Basiliensis. dt.
Vlricus Ruch. dt.
Johannes Rurrer de Ambergk[1]. dt.
Johannes Cis de Sancta Juliana. p.
Johannes Schurer de Wila. p.
Johannes Husel de Norlinga[2]. dt.
Johannes de Geminiponte. p.
Nycolaus de Curia Regnitz[3]. p.
Johannes Calciatoris de Villenbach. p.
Martinus Butzer de Rúttlingen[1]. dt. 7.
Georius Eschelbach de Rúttlingen[1]. dt.
Cůnradus Brúnyng de Offtertingen[1]. dt.
Georius Hugen de Rútlingen. dt.
Fr. Nycolaus professus in Bilhusen. dt.
Georius Rumel de Monaco. p.
Nicolaus Nickel de Besiken. dt.
Melchior de Bretem. dt.
Johannes Czitterzap de Wila. dt.
Johannes Baliuůsz de Berna[1]. dt.
Heinricus de Grůningen[3]. p.
Johannes de Treuerisz. p.
Johannes Ruch de Öttingen. dt.
Johannes Fabri de Nördlingen. dt.
Nycolaus Stomahi de Helmstat. dt.
Johannes Fabri de Gengen[4]. p.
Nycolaus de Bombergia. p.
Casper Trochsesz de Steten[1] cler. Constanc. dyoc. dt.
Heynricus Stamph[5] de Bregancia cler. Constanc. dyoc. dt.
Petrus Maltzfelt de Milsungen[6]. p.
Mathias Ramung de Heydelberga[3]. dt. *Modo episcopus Spirensis.*
Johannes Monetarij de Mergethem. dt.
Johannes Monachus[7] de Rosenberg cler. Erbipol. dyoc. dt.
Nycolaus Stelmecher de Czwickauia cler. Czitzensis dyoc. p.
Petrus de Mosbach. p.
Jacobus de Gersbach. p.
Johannes de Beentznaw de Kempnat cler. Augustensis dioc. dt.
Johannes Rechlin[8] de Augusta. dt.

---

[1] b. art. 31/1 1435. [2] «Nordlingen». b. art. 31/1 1435. [3] b. art. 31/1 1436. [4] «Giengen». b. art. 31/1 1435. [5] b. art. 21/7 1435. [6] Ein Petrus Milsungen de Hassia wird am 31/1 1436 bacc. art. [7] «Münch». b. art. 17/7 1436. [8] «Reuchlin». b. art. 31/1 1436.

II. Vylricus Currificis de Augusta cler. August. dioc. dt.
Jodocus Rat. dt.
Johannes Offelin. dt.
Johannes Koyt de Heydelberga canonicus s. Pauli in Wormacia. dt.
Heynricus Schnůthan de Pfortzen. p.
Thomas de Michelbach[1]. p.
Conradus de Miltenburga. p.
7v Johannes Kuyrbler de Louenberga[2]. dt.
Johannes Farenbach de Wyntzhem. dt.
Conradus de Berckzabern. p.
Nycolaus Doliatoris de Waldenhusen[1]. dt.
Petrus Zůller alias Langketten de Wormacia. dt.
Johannes de Crucinaco. dt.
Fredericus de Rynzin. p.
Paulus Milser de Hallis } vallis Eni. ps.
Johannes Stadelweser[3] de Stams }
Leonhardus Roeuchel de Argentina. dt.
Erhardus Bild[4] de Gundelfingen. dt.
22. Oct. Dom. Heynricus Meywardi, can. Aschaffenborgensis, 22a die mensis Octobris. dt.
Conradus Meyer de Saůelheym. dt.
Johannes Knebel de Basilea[1]. dt.
Conradus Steyneger de Basilea. dt.
Heynricus de Hexheym cler. Magunt. dioc. dt.
Petrus Henkel de Maguntia. p.
Johannes Buchen. p.
Heynricus de Wympina. p.
Bartholomeus de Gota. p.
Johannes Brŭne de Francfordia. dt.
Conradus Mosbach. p.
Johannes Fabri de Wynheym. p.
Heynricus Boxberg[5]. p.
Nycolaus Steynmetz de Basilea. dt.
Heynricus Smidpetz de Wisenburg. dt.
Leonhardus Alhelmi de Buchen. p.
Franciscus de Mervileo. p.
Wernerus Flach de Swarczenberg[6] cler. Mogunt. dioc. dt.
Sebastianus Vngarus de Cassa[7]. p.
Johannes de Dosa. p.
Stephanus Prům[8] de Bacharacho (bacc. in art. Erford.). dt.
Nycolaus de Nyssa[9]. p.
Fr. Johannes de Walthsassen. dt.

---

[1] b. art. 31/1 1435. [2] «Lauffenberg». b. art. 17/7 1438. [3] «Stadelwisser». b. art. 29/1 1438. [4] «Bylde». b. art. 21/7 1435. [5] Ein Henr. Bocksperg de Heidelberga bacc. art. 28/7 1449. [6] b. art. 31/1 1436. [7] «Cossaw». b. art. 28/1 1434. [8] «Prim». Rec. ad fac. art. ut bacc. 19. Decembris 1433. [9] b. art. 21/7 1434.

Andreas Rurer[1] de Walthsassen. dt.
Petrus Finder de Guntzenhusen. dt.
Stephanus de Ossenfort[2]. dt.
Nycolaus Flugusz de Maguncia cler. Magunt. dyoc. dt.
Johannes Gantner de Guntzburg. dt.
Magister Vlricus Keuchener de Franckfordia. dt.
Heilmannus de Pruinheim. dt.
Jacobus Winter de Maguncia. dt.
Symon Heydig[3] de Maguncia (bacc. in art. Erford.). dt. 8.
Magister Ludouicus Rorich. dt.
Dom. Reynerus de Hyllessheym sacerdos et monachus Prvmiensis. dt.
Petrus Kemel[4] de Erbach. dt.
Jacobus Burnhuser de Heydelberga. dt.

(Summa 130.)

(111. Rect.)

**Rectoratus magistri Heinrici de Lympurg, sacre theologie baccalarij.**

**Anno domini M°CCCC°XXXIII° in vigilia beati Thome apostoli facta plena congregacione dominorum doctorum et magistrorum per iuramentum in capella beate virginis Marie super electione noui rectoris per honorabilem virum magistrum Emchonem de Geylhuesen, rectorem precedentem, electus fuit in rectorem vniuersitatis studij Heydelbergensis spiritus sancti gracia prius inuocata magister Heinricus de Lympurg, baccalarius in sacra theologia, in cuius rectoratu intytulati sunt infrascripti:** 1433, 19. Dec.

Albertus Wenck cler. Constanc. dyotesis. dt.
Conradus Doleatoris de Heydelberga cler. Wormac. dyot. dt.
Heinricus Smitze de Bacharaco cler. Treuer. dyot. dt.
Nycolaus de Lutrea. p.
Johannes de Wormacia cler. Wormac. diot. p.
Johannes Zenn cler. Baselensis. dt.
Stephanus Schawe de Rotenburga. dt.
Fr. Bertholdus Bloemensteyn, doctor in medicina, professus in Mûyborn[5]. dt.
Heinricus Yszenhauwer de Argentina, cler. Argent. dyot., 21ª die mensis Januarij. dt. 1434, 21. Jan.
Petrus Helfater de Spira cler. eiusdem diot. dt.
Johannes de Ruxsyngen[2]. p. 8v
Eberhardus Mistelbeck canonicus Ratisponensis. dt.
Herdegenus Hamersmyd de Norenberg rector parochialis ecclesie in Boehel Bamberg. diot. die 7ª Februarij. dt. 7. Febr.
Conradus Bempel de Nùrtingen dyot. Constanc. dt.
Gotfridus de Pontemonconis[6]. p.

---

[1] «de Tursenrut». b. art. 31/1 1435. [2] b. art. 21/7 1435. [3] «Heydeck». Rec. ad fac. art. ut bacc. 19/12 1433. [4] «Kijmel». b. art. 31/1 1435. [5] Mulbron. [6] «Pontimoncionis». b. art. 31/1 1436.

II. Arnoldus de Pontemonconis. p.
Matheus Dorenkymer de Bacharaco cler. Treuer. dyot. dt.
Johannes Tzeñen de Hamburg cler. Bremensis dyot. dt.
Johannes Konigsfelt plebanus in Culmach Bamberg. dyoc. dt.
Conradus Dulchynger de Horheyn[1] cler. Spyr. diot. dt.
Jacobus de Linigen. det.
Nycolaus Gramel de Hagenawia. p.
Johannes Wildberg de Arow. dt.
Johannes Sonborn de domo dominorum Theutonicorum. dt.
Mathias Reckenbach de Wolfach. p.
Fr. Nycolaus Amberg professus in monasterio Luczella Cisterc. ord. Basil. dyoc. dt.
Crafito Czenner cler. Erbippolensis. dt.
Vlricus Lettener de Nouoforo (bacc. in art. Wynensis)[2]. det.
Leonardus de Helbrunna. p.
Johannes Loter de Awe cler. Herbipol. diot. det.
Nycolaus de Wynheym. det.
Heinricus de Mossella[3] cler. Mogunt. diot. det.
Conradus de Beszenbach[4] cler. Mogunt. diot. det.
Nycolaus de Pingwia cler. Mogunt. diot. det.
Johannes Marscake de Lewis cler. Leodiensis dyoc. det.
Petrus Heymburg de Bruxella. p.
Johannes Hospitalis de Bruxella. p.
Nycolaus Hulschner de Spira. det.
9. Bartholomeus Humel de Heydick cler. Eystet. dyoc. dt.
Nycolaus de Heydelszem. det.
Vlricus Montygeh de Winterdure cler. Constanc. dioc. det.
Petrus Fryenszleben[5] cler. Constanc. dioc. det.
Friedericus Heberlin de Eustania cler. Eustetensis diot. det.
Conradus Pruchsel[6] de Paffenhofen cler. August. diot. det.
Heinricus Eheynger de Oberndorff cler. August. diot. p.
Willibaldus Hagler de Eustania. }
Georius de Hoestet. } p.
Albertus de Margbach. det.
Hartmannus Molitoris de Butszbach[7] cler. Mogunt. diot. p.
Thomas de Swinfort[8] cler. Herbipol. diot. det.
Laurentius de Swinfort cler. Herbipol. diot. det.
Johannes de Swinfort cler. Herbipol. diot. p.
Conradus Vistolatoris de Moszbach cler. Herbipol. diot. p.
Nycolaus Heryng[9] de Rodenburg cler. Mogunt. diot. det.
Johannes Sartoris de Aschaffeburg. p.
Dom. Johannes Baldwini, baccal. formatus s. theologie, prior ecclesie Furnensis, ord. Premonstratensis, Morinensis dyot. dt.

---

[1] «Dulchinger de Horhey». b. art. 21/7 1434. [2] Rec. ad fac. art. ut bacc. 23. Julij. A. F. A. I. 79v. [3] «Moschella». b. art. 31/1 1436. [4] b. art. 17/7 1436. [5] «Frieszleben». b. art. 31/1 1436. [6] «Brechsel». b. art. 31/1 1436. [7] b. art. 31/1 1436. [8] b. art. 31/1 1435. [9] «de Hassia». b. art. 21/7 1435.

Petrus Vinck de Wieszenstheg[1] cler. Constanc. diot. det.
Bernhardus de Rodawe[2]. det.
Jacobus Lucze de Kemnat cler. Ratispanensis diot. dedit
Jacobus Nortwiner[3] cler. Ratispan. diot. det.
Thomas Schutermeyer[4] cler. Eustetensis diot. det.
Ludowicus Schnckenbach de Hallis. dt.
Johannes Waltheri de Hallis cler. Erpipelensis dyoc. dt.
Conradus de Sikingen canonicus Spirensis ecclesie maioris. dt.
Jacobus Göszlin de Pfortzen[5] cler. dyoc. Spir. dt.
Petrus Flosz de Maguncia cler. dyoc. eiusdem. p.
Martinus de Geiszmaria, arcium magister[6] Ertfordensis, cler. Magunt. dyoc., V die Maij. dt. 5. Mai.
Conradus Öchdener de Amerbach cler. dyoc. Erpipolensis. p.
Petrus Cancer[1] de Sesslach cler. dyoc. Erpipelensis. dt.
Dom. Nicolaus Camerarius professus in S. Nabore ord. s. Benedicti. dt.
Vlricus Meinhart de Nouo foro[1] cler. dyoc. Eyschstettensis. p.
Burkhardus Tischinger de Eszlinga cler. dyoc. Constanciensis. dt.
Fridericus de Nippenburg[4]. dt. 9v
Adam Sturm de Spira[4] cler. dyoc. Spir. dt.
Jodocus Carnificis de Bruszella cler. Spir. diot. p.
Petrus de Bischofheym. det.
Johannes Wolf de Spira[7] cler. Spir. diot. det.
Nycolaus Roscheyt de Treueris cler. eiusdem diot. det.
Nicolaus Hoemberger de Freiburg Misnensis dioc. det.
Hartmannus Geling de Montemartis[1]. det.
Vlricus Fölck de Augusta. p.
Johannes Ambstad de Baden. det.
Vlricus Czeysze de Heydelberg. p.
Cůno Fürstenberger de Moguncia, can. eccl. s. Crucis, quartadecima Junij. det. 14. Juni.
Duncanus de Lythoun cler. dyot. Abberdonensis. det.

(Summa 85.)

(112. Rect.)

**Rectoratus magistri Johannis Platen, sacre theologie professoris, tercius principalis[8].**

**Anno domini 1434° in vigilia beati Johannis baptiste electus fuit in rectorem magister Johannes Plate (de Frideberg), sacre theologie professor, in cuius rectoratu inscripti sunt sequentes pro studentibus:** 1434, 23. Juni.

Symon Mashart de Ynia[9] cler. Leodiensis dyoc. p.
Johannes Klepp de Dydelscheym cler. Spir. dyoc. det.
Hermannus de Luternawe cler. Constanc. dyoc. det.

[1] b. art. 21/7 1435. [2] «Bernhardus Rodysz». 31/1 1436 b. art. [3] «Nortwyler». b. art. 21/7 1435. [4] b. art. 31/1 1436. [5] b. art. 17/7 1438. [6] Rec. ad fac. art. ut magister 23. Junij. [7] b. art. 28/1 1440. [8] Im Gegensatz zu den verschiedenen Vicerectoraten, die P. bekleidete. [9] b. art. 17/7 1436.

II. Hermannus zûm Dare de Bremgarte Constanc. dyoc. det.

Nicolaus Riechborger de Clyngnawe[1] Constanc. dyoc. det.

Wentzlaus de Lûethrea imperatoris Wurmac. dyoc. p.

Mathias Thorificis de Moguncia[2]. det.

Johannes Hemmenhoefe cler. de Moguncia. p.

Henricus Widdeman de Augusta. det.

Vlricus Fûrko de Foeszen, cler. August. dyoc. p.

Nicolaus Symonis de Friburga, cler. Constanc. dyoc. det.

M. Conradus Grefe de Langstaet, cler. Mogunt. dyoc. et Wyehennensis magister. det.

Nicolaus de Walebach, cler. Mogunt dyoc. det.

10. Eberhardus Phyel de Vlenbach, can. Wurmaciensis et Spirensis. det.

Johannes Aurifabri de Thoren, cler. Colmensis et baccal. Lybicensis. det.

Hermannus Fogel de Yngelfyngen dyoc. Herbipol. p.

Fr. Henricus de Lyeche dictus Golche professus in Arnsburg. det.

Henricus de Amberga dyoc. Ratispanensis. det.

Jûngo Frosche[3] cler. Mogunt. dyoc. } de Frangfurdia. det.

Gerlacus Pellificis cler. Mogunt. dyoc. } det.

Johannes Hyldebrandi de Wurmacia. det.

Johannes Gleser de Moeszbach[4], baccal. in art., cler. Herbipol. dyoc. p.

Johannes Hoefen de Moeszbach cler. Herbipol. dyoc. p.

Bartholomeus de Serris in Lutrynga cler. Tolensis dyoc. p.

Nicolaus Fryesche de Rutlynga Constanc. dyoc. det.

Vlricus Naftzel[5] de Wyesenstege Constanc. dyoc. p.

Wigandus Aurifabri de Heydelberga Wurmac. dyoc. det.

Nicolaus de Lyndenfylsche, filius Petri Ludowici, Wurmac. dioc. p.

(Nicolaus de Heydelszfelt Herbipol. dyoc.)[6] p. *Exclusus est in eodem rectoratu.*

Vlricus Czyse professus in monasterio Fontis salutis Cisterc. ord. det.

Andreas Zyrhafen[7] de Wunpina cler. Wurmac. dyoc. p.

Wigandus de Treysza Mogunt. dyoc. p.

Johannes Deghen de Wunpyna Wurmaciensis dyoc. det.

Johannes Renner de Noua ciuitate[8] cler. Spir. dyoc. p.

Johannes Gutze de Argentina. p.

Caspar Eychberger de Wyehenna dyoc. Pathauiensis. det.

Johannes Sûppen de Herbipoli, canonicus in Haugis extra muros. det.

Panthalion Wyselin de Rotenburga Herbipol. dyoc. det.

Fr. Johannes de Alba Cisterc. ordinis. det.

Johannes Horne de Rotenburga } cler. Herbipol. dyoc. p.

Michael Horne de Rotenburga } p.

Johannes de Syndelfyngen, Renner cognominatus, cler. Constanc. dyoc. det.

Henricus Ort de Bodengyn Mogunt. dyoc. p.

---

[1] b. art. 21/7 1435. [2] b. art. 17/7 1436. [3] b. art. 31/1 1436. [4] «Joh. Vitriatoris de Moszbach, baccal. Erfordensis», rec. ad fac. art. ut bacc. 29/3 1435. [5] «Naffezer». b. art. 31/1 1436. [6] Die Eintragung ist ausradirt, lässt sich jedoch noch entziffern. Der Betreffende wurde propter furtum am 24. August excludirt. A. U. I. 120v sq. [7] «Czerhafen». b. art. 21/7 1435. [8] b. art. 29/1 1438.

Michael Glatysz de Oberlyngen cler. Constanc. dyoc. det.
Fr. Conradus Keller de Heydelberga professus in Schonauia. det.
Petrus Růesz de Berna dyoc. Lausonensis. det.
Conradus Rv̊echti de Wangen presbiter Curiensis dyoc. det.
Anthonius Sprenge de Coher[1] eiusdem dyocesis. p.
Johannes Rûchsti de Wanghen Constanc. dyoc. p.
Johannes de Wydenberga[2] Babenberg. dyoc. p.
Paulus Carnificis de Frysingna dyoc. Frysingensis. det.
Hermannus Hylchin de Lorche conuentualis in Rabengesburg Mogunt. dyoc. det.
Johannes Hoffenburger de Rutlynga cler. Constanc. dyoc. det.
Johannes Huchelmannus de Rabengesburg Mogunt. dyoc. det.

Summa soluencium huius lateris et precedentis XXXIII[3].

Petrus Marre de Byszensheym cler. Mogunt. dyoc. det. 10v
Conradus Tribocke[4] de Argentina clericus. det.
Fr. Henricus de Halfynghen professus in Bybenhûsen. det.
Fr. Henricus de Balynghen professus in Bybenhusen. det.
Mathias Dreysze[5] de Cassel presbiter Mogunt. dyoc. (bacc. art. Erford.) det.
Petrus Kloehwulff de Wynkel cler. Mogunt. dyoc. det.
Johannes Krûse de Kitzynghen cler. Herbipolensis. det.
Matheus Oûgeln de Nûrnberga cler. Bambergensis. det.
Johannes Lapicide de Moguncia cler. det.
Johannes Hyrdeghen de Freydenberga cler. Mogunt. dyoc. det.
Paulus Glockenner de Freydenberga cler. Mogunt. dyoc. p.
Jacobus Kloeche de Byberaco Constanc. dyoc. det.
Conradus Knûtze[6] de Byberaco Constanc. dyoc. det.
Nicolaus Molitoris de Byberaco Constanc. dyoc. det.
Nicolaus Wyker de Moguncia cler. eiusdem dyoc. det.
Wypertus de Mentzinghen Spir. dyoc. det.
Johannes Struesz de Rotenburga cler. Herbipol. dyoc. det.
Jacobus Richelschopher cler. de Rotenburga Herbipol. dyoc. det.
Johannes Sûszenher de Abenberg dyoc. Eynstetensis. p.
Johannes Hoefman de Nurnberga dyoc. Bamberg. p.
Johannes Retere de Chore eiusdem dyocesis[7]. p.
Wilhebaldus Erbe de Eynstania. p.
Johannes Rosenberger de Dorffen Frysingensis dyoc. p.
Gerlacus Schone de Frideberg, cler. Mogunt. dyoc. Gratis propter dominum abbatem s. Mathei Treuerensis.
Johannes de Sickyngen[8] cler. Argentenensis dyoc. det.
Johannes Andree de Nouo castro plebanus in villa Wyddeye Treuer. dyoc. det.
Conradus Lynthen de Corbaco[9] cler. Padeburgensis dyoc. det.
Henricus Dermbecher de Alwerswyler[10] Spir. dyoc. det.

[1] «Kur». b. art. 31/1 1437. [2] «Weydenberga». b. art. 31/1 1436. [3] Summa non solventium 21. [4] «Tribock». b. art. 29/1 1438. [5] «de Treysa». Rec. ad fac. art. ut bacc. 1. Februarij 1435. A. F. A. I. 82. [6] «Knusz». b. art. 31/1 1436. [7] sc. Curiensis. [8] b. art. 31/1 1437. [9] b. art. 17/7 1436. [10] «de Landogia» war erst geschrieben.

II. Jodocus Echeler de Hyrde cler. Spir. dyoc. Gratis propter dûcem, qui eum misit.
Otto Hûeszichyn de Vmstaed Mogunt. dyoc. det.
Johannes Waermûd de Wertheym cler. Herbipol. dyoc. p.
Johannes Erlach de Berna Lausonensis dyoc. clericus. det.
Wilhelmus Sperbersieck canonicus Augustensis. det.
Johannes Stecke de Lyra cler. Camerac. dyoc. det.
Conradus comes Reni camerarius s. Petri monasterij Wiszenburg. det.
Petrus de Moszel cler. Mogunt. dyoc. det.
Conradus Draeche[1] de Offenburg Argentin. dyoc. det.
Johannes Kageneck de Argentina. det.
Jodocus Premissarij de Oberlyngen Constanc. dyoc. det.
Vlricus Santman[2] de Nouo foro Eystetensis dyoc. p.
Johannes de Luterburga cler. Spir. dyoc. p.
Petrus Cultellificis de Lutrea cler. Wurmac. dyoc. p.
Petrus Lupi de Pingwia Mogunt. dyoc. clericus. det.
Hermannus Romer de Pingwia cler. Mogunt. dyoc. det.
Jacobus Elbuldi de Pingwia cler. Mogunt. dyoc. det.

Summa solnencium huius lateris XXXIII[3].

11. Nicolaus Doleatoris de Crutzennache Magunt. dyoc. det.
Petrus Lapicida cler. Mogunt. dyoc. de Gysenheym. det.
Ortwinus Lupold de Moguncia. det.
Vlricus Bettendorffer de Heydelberg Wurmac. dyoc. det.
Erhardus Swyrtzer[4] de Nouo foro Eynstetensis dyoc. det.
Nicolaus Hyldingen cler. Metensis dyoc. det.
Philippus Doeszheym de Berna dyoc. Laudonensis clericus. p.
Fridericus Büle de Deuhelloe Bamberg. dyoc. p.
Henricus Leûtheln de Profelynghen Ratispan. dyoc. p.
Fridericus Fynke de Yphofen[5] Herbipol. dyoc. p.
Fr. Paulus professus in Ebrache Herbipol. dyoc. det.
Henricus Ymmertewer de Amberga Ratispan. dyoc. p.
Jacobus Baest canonicus s. Bartholomei Leodyensis dyoc. det.
Bertholdus Frydeberg de Wurmacia. p.
Nicolaus Wanebach de Frideberg[6], cler. Mogunt. dyoc. et cantor ducis. det.

Summa soluentium illius lateris VIIII[7].
(Summa omnium intitulatorum in hoc rectoratu 114.)

---

[1] «Trach». b. art. 31/1 1436.
[2] b. art. 31/1 1436.
[3] Summa non solventium 12.
[4] «Schwerczer». b. art. 17/7 1436.
[5] b. art. 31/1 1437.
[6] b. art. 28/1 1440.
[7] Dazu 6, die nicht bezahlt haben.

(113. Rect.)

**Rectoratus magistri Johannis (Vaihinger) de Leomberg, sacre theologie baccalarij.**

**Anno domini millesimo quadringentesimo tricesimoquarto in vigilia beati Thome apostoli electus fuit in rectorem magister Johannes Leomberg, sacre theologie baccalarius, in cuius rectoratu inscripti sunt sequentes pro studentibus:** 1434, 20. Dec.

Dom. Vlricus, Dom. Conradus } de Bikenbach barones et clerici dyoc. Magunt. dnt.
Leonhardus Wonsam, famulus predictorum dominorum. dt.
Johannes Hape de Brilon. p.
Waltherus de Spira cler. dyoc. Spir. dt.
Kraft de Dann cler. dyoc. Wormac. dt.
Johannes Eyspreht de Wertheym Erpipol. dyoc. p.
Heynricus Hengsperg cler. dyoc. Leodogensis. dt.
Johannes Currificis de Treueris cler. eiusdem dyoc. dt.
Fridericus Emerici de Dra cler. dyoc. Treuer. dt.
Fr. Johannes de Bildhusen professus ibidem. dt.
Dom. Paulus Friesz de Tuberråterszheym, presbiter et vicar. ecclesie Erpipelensis. dt.
Nicolaus Vngelich de Westhofen. dt. 11v
Nicolaus Sterroff de Westhofen. dt.
Johannes Starroff[1] de Westhofen. dt.
Conradus Kellin[2] de Ehingen cler. dyoc. Constanc. p.
Johannes Schilling de Hagno. p.
Johannes Schop de Stůggarten. dt.
Petrus Vok de Eychstat. dt.
Jacobus Seratoris de Pfortzen. p.
Johannes de Gemundia Nekari. dt.
Kaspar Denkinger de Rotwila cler. dyoc. Constanc. dt.
Kaspar Meszlin de Rotwila. dt.
Conradus Jahaft de Hirszberg cler. dyoc. Eychstett. (bacc. art. Wyennens.)[3] dt.
Johannes Bydenkapp de Omstad cler. dyoc. Magunt. dt.
Conradus Bukscherer[4] dyaconus dyoc. Constanc. de Nůrtingen. dt.
Martinus Salman de Nůrtingen[1] cler. dyoc. Constanc. dt.
Vlricus Důring de Basilea cler. dyoc. Basil. dt.
Johannes Conrader de Campidona[4]. dt.
Leonhardus Nigri[5] de Curiensi ciuitate. dt.
Johannes Plůsz de Pfortzen[6]. dt.
Fr. Jodocus Kolrosz de Rauenspurga professus in Salem. dt.
Conradus Prepositi de Biberaco[4] cler. dyoc. Constanc. dt.
Amandus Negelin de Argentina. dt.
Wilhelmus de Meyszenheim. det.

[1] «Sterf». b. art. 17/7 1438. [2] «Cŏllin». b. art. 17/7 1436. [3] Rec. ad facultatem artium tamquam bacc. 29. Martii 1435. A. F. A. I. 82. [4] b. art. 17/7 1436. [5] b. art. 31/1 1437. [6] b. art. 29/1 1438.

II. Nicolaus Ottlin[1] de Colmaria cler. dyoc. Basil. dt.
Johannes Hano de Rotwila. p.
Andreas Hagen de Winpina cler. dyoc. Wormac. dt.
Johannes Markel de Butspach cler. dyoc. Magunt. dt.
Heynricus Bernszhûser de Butspach. dt.
Johannes Stytz de Butspach[2]. dt.
Johannes Pistoris de Darmstat. dt.
Erasmus Meyberger de Dekendorf. p.
Heynricus Röflin de Rotwila. dt.
Conradus Lutz de Kemnat. p.
Zacharias Brotkorb de Stotzingen[3] cler. dyoc. Augustensis. dt.
Daniel Brotkorb de Stotzingen cler. dyoc. August. dt.
Johannes Dum[4] de Babenberg cler. dyoc. eiusdem. p.
Thomas de Speichingen de Berna. dt.
Nicolaus Quidenbam de Aschafenburg. dt.
Conradus Bartholomei de maiori Lankem cler. dyoc. Erpipol. p.
Eberhardus Gamburger de Bischofsheym. p.
Heynricus Rûp[2] de Memmingen cler. dyoc. August. dt.
Nicolaus Salwirt de Memmingen. p.
Martzolfus Hannman de Hagno cler. Argent. dyoc. dt.
Johannes Wigel de Miltemberg. dt.
12. Ludowicus Grischen de Berna. dt.
Vlricus Keller de Bruk. p.
Theodricus Arnolt de Miltemberg (bacc. art. Lypzensis)[5]. dt.
Fr. Johannes de Schorndorf professus in Mulbrunna. dt.
Laurencius Kempf de Colmaria cler. dyoc. Basiliensis. dt.
Vlricus Schen de Mötingen. dt.
Heynricus Kitterlin[6] de Mötingen. dt.
Conradus Hittenhammer de Wisemburga cler. dyoc. Eychstettensis. dt.
Petrus Köchel de Bernhem dyoc. Erpipolensis. p.
Michahel de Ghennynck cler. Leodiensis dyoc. p.
Conradus (Prohan) de Eichstat[3] cler. dyoc. Eichstetensis. dt.
Willibaldus de Eichstat[7] dyoc. Eichstet. p.
Johannes de Hahevilla dyoc. Tollensis. p.
Ferricus siue Fridricus Rufi de Romaricomonte dyoc. Tollensis. p.
Hugo de Gerancuria dyoc. Tollensis. p.
Johannes Meszerschmid de Gislingen cler. dyoc. Constanciensis. p.
Johannes Ysembardi de Diedenhofen cler. dyoc. Metensis. dt.
Conradus Rösch de Ensingen dyoc. Constanc. dt.
Martinus de Eichelberg dyoc. Constanc. dt.
Johannes de Bûren dyoc. Constanc. dt.
Berhtoldus Schwitzer de Kirchem cler. dyoc. Constanc. dt.
Johannes de Heu de Methis dyoc. Methensis. dt.
Conradus de Miltenberg, baccal. Lipsensis. dt.

[1] «Ottel». b. art. 31/1 1437. [2] b. art. 17/7 1436. [3] b. art. 31/1 1437. [4] «Daum». b. art. Juli 1437. [5] Rec. ad fac. art. ut bacc. 31. May 1435. [6] «Kötterlin». bacc. art. Juli 1437. [7] bacc. art. Juli 1437.

Conradus Tumhuser de Amberga dyoc. Ratispanensis. dt.
Dom. Johannes Winghe professus monasterij Vliederbacensis ord. s. Benedicti. dt.
Burkhardus Scholl de Feihingen[1] dyoc. Spir. dt.
Adam Grosz de Weischenfelt cler. Babenberg. dyoc. dt.
Nicolaus Schriber[2] de Nůrtingen. dt.
Johannes Tachenhuser de Nurtingen. dt.
Michahel Hirt de Nůrtingen cler. dyoc. Constanc. p.
Conradus Link de Bődekem cler. dyoc. Erpipolensis. dt.
Nicolaus Erk de Nůrnberga cler. dyoc. Babenbergensis. dt.
Domicellus Waltherus de Eppenstein.
Heinricus Surer de Herbstein cler. dyoc. Mogunt. } dederunt.
Waltherus Franconis de Kronberg.
Johannes Fabri de Amerbach cler. dyoc. Erpipol. p.
Nicolaus Lung de Marpach cler. dyoc. Spir. dt.
Johannes Knůslin de Ȯningen cler. dyoc. Constanc. p.
Heinricus Stőllberger de Amberga. p.

(Summa 95.)

(114. Rect.)

**Rectoratus magistri Ottonis de Lapide, sacrorum canonum doctoris, tertius.** 12v

**Anno domini MoCCCCoXXXVo in vigilia Johannis baptiste electus fuit in rectorem vniuersitatis studij Heydelbergensis magister Otto de Lapide, sacrorum canonum doctor, in cuius rectoratu inscripti sunt sequentes:** 1435, 23. Juni.

Johannes Vlmer iunior de Herbipoli. dt.
Johannes Krose de Budingen cler. Maguntinensis. dt.
Petrus Knorick de Moszbach Herbipol. dyoc. dt.
Conradus Greslyn[1] de Ehyngen Constanc. dyoc. dt.
Henricus de Hamelburg[3] Herbipol. dyoc. p.
Johannes Pilges de Cassel Magunt. dioc. p.

Item nota: dominus Reinhardus de Sickingen[4] die tercia Julij anno quo supra incepit annum residencie sue racione canonicatus et prebende, quos habet in ecclesia Wormaciensi, et intendit conplere de licencia sibi concessa per capitulum suum. 3. Juli.

Nycolaus Cingulatoris de Columbaria cler. Basil. dyoc. dt.
Albertus Hoffman[5] de Zeyszenhusen Spir. dioc. dt.
Johannes de Buchauwe Constanc. dioc. dt.
Johannes de Frisinga dyoc. Frisigensis. p.

Vicerectoratus magistri Johannis Platen.

Incepit anno quo supra diuisionis apostolorum et de sequentibus racionem faciet[6]. 15. Juli.

Fridericus Friszermoet de Heydelberga Wurmac. dyoc. p.

---

[1] b. art. 31/1 1437. [2] «Scriptoris». b. art. 17/7 1436. [3] b. art. Juli 1437.
[4] Vergl. oben S. 195 ad 9 und unten Fol. 15 Matr. II. — b. art. 31/1 1436 als 1. von 35. «*Postea episcopus Wormaciensis.*» [5] b. art. 29/1 1438. [6] S. S. 208 A. 4. i. f.

II. Philippus de Lympurg[1] cler. Treuer. dyoc. det.
Fridericus de Wertheym[2], filius comitis Michaelis de Wertheym, canonicus Moguntinus et Colloniensis.
Magister Martinus Boetze de Hallis cler. Herbipol. dyoc.
Nicolaus Repphane de Moguntia clericus. } dederunt.
Magister Wernherus de Nŭendorff de Lubicke cler. eiusdem dyoc. det.
Petrus Sobernheym cler. Spir. dyoc. det.
Michael Wangher de Hagenauwe cler. Argent. dyoc. det.
Fridericus Mongelscheym de Spira cler. p.
Laurencius de Argentina dictus Groesze de Argentina cler.
Balthasar Penestici de Argentina. } pauperes.
Petrus de Brunouia cler. Patauiensis. p.
Johannes de Haracuria de Lutryngia Tollensis dyoc.
Andreas frater prenominati Johannis carnalis.
Nicolaus de ciuitate Tolensi clericus. } dederunt.
13. Karolus de Hoffenheym de Mechelyngia[3] cler. Cameracensis dyoc. det.
Andreas Wernheri de Rotenburga Herbipolensis dyoc. p.
Dieboldus de Zabernia[4]. p.
Balthasar Schonemann de Fulda Herbipol. dioc.
Andreas Roner de Kauffbuwer[1] August. dyoc. dt.
Michael Piscatoris de Bischoffshem Argent. dioc. dt.
Gerhardus de Romaricomonte Tollensis dioc. p.
Petrus Vgelnhem de Wormacia. dt.
Johannes Marquardi de Lapertheym. p.
Anthonius ante Montem filius sartoris. dt.
Heynricus Wise de Hentschochsheym. dt.
Nicolaus Sellatoris de Landoya Spir. dioc. dt.
Johannes de Weibstat[1] Wormac. dioc. p.
V̊lricus Lochman de Benez. p.
Hainricus C̊osinger de Brenez. p.

[1] b. art. 31/1 1437.

[2] Abgangszeugniss desselben (als Beispiel eines solchen hier vermerkt): «Nos Georgius de Waltdurnn, artium magister et baccalarius sacre theologie, rector vniuersitatis studij Heydelbergensis Wormac. dyoc., venerabilibus et circumspectis viris dominis decano totique capitulo ecclesie Maguntinensis salutem cum integra notitia subscriptorum. Congruum est et expediens, ut illis testimonium perhibeatur, qui vita laudabili et diligenti studio se in approbatis vniuersitatibus exercuerunt. Hinc notum vobis fieri cupimus tenore presentium, generosum dominum Fridericum comitem de Werthem, canonicum vestrum, per biennium laudabilem nobiscum vixisse, lectiones suas et alios scolasticos actus iuxta morem nostri studij diligenter compleuisse, quare vobis eundem in domino sincere recommendamus ut nostre vniuersitatis insigne et nobile suppositum. In cuius robur et testimonium fidele presentibus literis sigillum nostri rectoratus duximus tergotenus apprimendum. Datum anno domini M°CCCC°XXXVII° in vigilia s. Bartholomei apostoli.» A. U. II. 145v.

[3] bacc. art. 13/1 1439.

[4] bacc. art. 31/1 1437. — Von hier ab bis «Heinricus de Miltenberg» hat der Rector wieder fungirt, dann bis zum Schluss des Rectorates wieder der Vicerector. S. oben S. 207 ad 6.

Conradus Krauwel de Dransfelde. dt.
Johannes Geppenezer de Rostorff. }
Johannes Rabenolt de Twingenberg[1]. } dt.
Petrus Helwig cler. dyoc. Basiliensis. p.
Conradus Institoris de Franckfordia. dt.
Fr. Johannes Lepus professus monasterij Vtrine vallis Cisterc. ord. dt.
Thomas Weyehtunger de Lauingen. p.
Egidius Institoris de Munerstat. p.
Petrus Swinde de Algisheym. dt.
Johannes Figelin de Offenburga. p.
Nicolaus de Surburg. p.
Johannes de Winekel[2]. dt.
Caspar de Smalkadia. dt.
Heinricus de Miltenberg. dt.
Heynricus Düchbach }
Gotfridus Spielberg } de Mechylinga clerici Camerac. dyoc. dent.
Ludowicus de Muilynen, can. ecclesie Beronensis, Constanc. dyoc. det.
Johannes Kyle de Hirtzberg cler. Fradeslauiensis. p. 13v
Conradus Folkelyn de Vrba cler. Mogunt. dyoc. p.
Johannes Rethoris[3] de Salmunster cler. Mogunt. dyoc. p.
Fr. Conradus Bersz professus in Ebraco dyoc. Herbipol. det.
Georgius Leporis de Landoya cler. Spir. dyoc. det. *Exclusus*[4] *in rectoratu magistri Wilhelmi de Lyra et postea restitutus est*[5] *in rectoratu magistri Johannis de Aureo cipho Spirensis.*
Jodocus Eyngelhardi de Rynegk cler. Mogunt. dyoc. det.
Paulus Wyesz de Pingwia cler. Mogunt. dyoc. det.
Theobaldus Freüdenberg Mogunt. dyoc. p.
Michael (Kramer) de Asberg[1] Spir. dyoc. det.
Petrus Tectoris de Algelsheym Mogunt. dyoc. p.
Johannes Suwerreyne de Bodeckyne cler. Mogunt. dyoc. det.
Johannes Kneryngher de Burgauwe cler. August. dyoc. det.
Johannes de Hawiszel canonicus s. Albani in Moguntia. det.
Johannes Wyntzerlinck de Burgauwe dyoc. August. p.
Johannes Appel de Amurbach Herbipol. dyoc. det.
Conradus Waltz de Nordelynghen August. dyoc. det.
Rudolffus de Roeszache canonicus Curiensis. det.
Conradus Vrsi de Nurnberga Babenberg. dyoc. p.

(Summa 75.)

---

[1] b. art. Juli 1437.
[2] b. art. 31/1 1437.
[3] «de Urba». b. art. 17/7 1438. «Mortuus est infra quindenam post sui locationem (nach dem Examen) in pestilentia protunc regnante in studio».
[4] «propter excessus». A. U. II. 178.
[5] S. Matr. II. 28v.

(115. Rect.)

II. **Rectoratus magistri Johannis Wenck de Herrenberg, sacre theologie professoris.**

1435. 20. Dec. **Anno domini MºCCCCºXXXVº in vigilia sancti Thome apostoli electus fuit in rectorem vniuersitatis studij Heydelbergensis magister Johannes Wenck de Herrenberg, sacre theologie professor, in cuius rectoratu inscripti sunt sequentes pro studentibus:**

Eymmich de Reynbollen Mogunt. dyoc. det.
Conradus Carbonista Spyr. dyoc. p.
Fr. Nicolaus Institoris de Putlingen ord. Premonstratensis. det.
Hermannus Crůmlin de Orba dyoc. Mogunt. p.
Nicolaus Weynstock de Spyra. p.
Johannes de Frisingen. p.
Nicolaus de Zabernia dyoc. Argentinensis. det.
Johannes Synreych de Monaco dyoc. Frisyensis. p.
Martinus Aurifabri de Guntezenhawsen dyoc. Eystatensis. p.
Liphardus Goltsmit de Guntezenhawsen dyoc. Eystat. p.
Johannes Scherer de Dorckein dyoc. Spir. det.
Philippus de Coruata de prouincia Sabodie. det.
Bartholomeus de Wangen dyoc. Constanc. det.
Johannes Bigoti de Pontemoncionis dyoc. Tullensis. det.
Heynricus Bachman de Noua ciuitate dyoc. Spyr. det.
Eberhardus de Mŏringen dioces. Constanc. p.
14. Jodocus Hawenstein de Noua ciuitate dyoc. Spyr. det.
Heinricus Dichter de Orba dyoc. Mogunt. p.
Heinricus Dŏrflinger de Wintertůr. dt.
Johannes de Mindelhain dyoc. Augustensis. dt.
Fr. Sebaldus de Nierberga professus in Fonte salutis. dt.
Johannes Schower de Tůwingen dyoces. Constanc. p.
Georgius Ergerscheim[1] } de Frankfordia. dt.
Johannes Rod[1] } de Frankfordia. dt.
Nicolaus Enman de Schelmbach. dt.
Johannes Burgermaister[2] de Dieziszow } Constanc. dyoc. dt.
Petrus Bůlach de Giszlingen[3] } Constanc. dyoc. dt.
Petrus Gůszenstat de Brůneszhein dyoc. Augustensis. dt.
Jodocus Dieprecht de Bendern dyoces. Curiensis. dt.
Fr. Johannes Wisenburg professus in Schŏnow } Cisterc. ordinis. dt.
Fr. Cůnradus Hůn professus in Hegana } Cisterc. ordinis. dt.
Johannes Etterlin de Lucerna. dt.
Johannes Brisz[4] } de Butspach. dnt.
Johannes Kaczenbisz } de Butspach.
Gerlacus Kăchner } de Butspach.
Valentinus Kŏler de Spira. p.

[1] b. art. 17/7 1438. [2] «de Gyslingen». b. art. 30/1 1441. [3] b. art. Juli 1437. [4] Brůsz. b. art. 17/7 1438.

Johannes de Merlaw dyoc. Herbipol. dt.
Johannes Klengedanck dyoc. Herbipol. dt.
Wickherus Textoris de Cronberg Mogunt. dyoc. dt.
Johannis Coci de Giszen dioc. Treuer. dt.
Fr. Johannes Sorger professus antiqui hospitalis in Hagnow } fratres. dnt.
Bernhardus Sorger de Hagnow Argentinensis dyoc. }
Quirinus Amend de Surburg Argentin. dyoc. p.
Johannes Götwini de Pingwia cler. Moguntinensis. dt.
Mathias vom Stain de Pingwia cler. Mogunt. dt.
Yeronimus Eb de Bärud dyoc. Baburgensis. dt.
Georius Eschenweck[1] de Amertal dyoc. Ratisponensis. dt.
Johannes Hecker de Bagnack dyoc. Spir. p.
Johannes Rasoris de Redemszhein dyoc. Mogunt. dt.
Georius Hertdegen de Werthen dyoc. Herbipol. p.
Cũnradus Rabin } de Monacho dyoc. Friszingensis. p.
Vlricus Tettinger }
Martinus Brenner de Memingen dyoc. Augustinensis. } dederunt
Hainricus Graf de Lindow dyoc. Constanciensis. }
Othmarus Hapfler de Babenhuszen. p.
Johannes Böler de Orba dyoc. Mogunt. p.
Gabriel Mulczner de Schorndorf. dt.
Johannes Zadewicz de Jawer. p.
Mathyas Söl de Mergenten. dt.
Nicolaus Joham de Zabernia. p.
Fridericus Franck de Basilea[2]. dt.
Jacobus Herlem de Holandia. p.
Nicolaus Cellerarij de Selez dyoc. Argentin. }
Bernhardus Pape de Selez[3] dyoc. Argentin. } dnt.
Johannes de Belhem dyoc. Spir. }
Johannes Werderower de Cronberg dyoc. Mogunt. dt.
Johannes Vierling de Amberga[4] dyoc. Ratispon. } dnt. 14v
Johannes Korhammer de Amberga. }
Vlricus Rechberger de Gamundia dyoces. Augustensis. }
Hainricus Húchelhemer de Schlisselfeld[5] dyoces. Herpibol. } dnt.
Jacobus Teschenmacher[6] de Gomundia } dyoces. August. }
Johannes Herer[6] de Gomundia } }
Gregorius de Liningen Wormac. dyoc. dt.
Caspar de Gelnhusen[7]. } dnt.
Theodoricus Currificis de Etlingen. }

(Summa 75.)

[1] «Eschenbeck», b. art. 17/1 1438.
[2] b. art. 8/7 1439.
[3] b. art. 16/7 1440.
[4] bacc. art. 29/1 1438.
[5] b. art. 20/7 1441.
[6] b. art. Juli 1437.
[7] b. art. Juli 1437, determinauit sub magistro Melchiore fratre eius.

(116. Rect.)

II. **Rectoratus magistri Nicolai de Wachenheim, sacre theologie baccalarij.**

1436, 23. Juni. **Anno domini M°CCCC°XXXVI in vigilia natiuitatis beati Johannis baptiste electus fuit in rectorem vniuersitatis studij Heydelbergensis magister Nicolaus (Cral) de Wachenheim, sacre theologie baccalarius, in cuius rectoratu inscripti sunt sequentes:**

Nicolaus de Kuba[1]. dt.
Johannes de Dalszheim. p.
Heinricus Buchhalez de Offenburg } clerici Argentinensis dyoc. dt.
Caspar Schieck de Lar } clerici Argentinensis dyoc. dt.
Vitus Meyer de Liphein dyoc. Augustensis. p.
Dom. Heinricus Czůle de Treyse cler. dyoc. Maguntinensis. dt.
Johannes Reigensperger de Hoffingen dioc. Constanciensis. dt.
Nicolaus de Veningen dioc. Spir. } dederunt
Heinricus Steinhuser de Spira. } dederunt
Petrus Seiler zum Guldenkopff de Spira. } dederunt
15. Johannes Arwilr de Confluencia dyoc. Triuerensis. dt.
Johannes Reulung de Metis. dt.
Heinricus Czolner de Nurberga cler. dioc. Babenberg. dt.
Petrus Hugonis de Implingen dioc. Spir. dt.
Johannes Walteri de Humburgo canonicus Methensis. dt.
Heinricus Fabri de Odernheim cler. dioc. Magunt. p.
Theodericus Diecz de Odernheim dioc. Magunt. p.
Johannes Keszelring de Columbaria cler. dioc. Basaleensis. dt.

30. Aug. Item anno domini MCCCCXXXVI proxima die post festum Johannis baptiste decollacionis dominus Reinhardus de Sickingen, canonicus ecclesie maioris Wormaciensis, incepit byemium suum complendum in studio racione canonicatus in ecclesia prefata[2].

Petrus Metler de Hasle cler. dioc. Constanc. p.
Nicolaus Beinckler de Aulon cler. dioc. August. p.
Albertus Lefler de Rinfelt[3] cler. dioc. Basiliensis. dt.
Johannes Knůsle de Wila dioc. Constanciensis. p.
Johannes Dietenheymer[4] de Menigen dioc. Augustensis. dt.
Paulus Meyer de Werdea dioc. August. dt.
Vlricus Molitoris de Schrobenhusen dioc. August. p.
Heinricus de Nouo foro cler. dioc. Eystetensis. dt.
Leohardus de Nouo foro cler. dioc. Eystet. p.
Bernhardus professus in Alba cler. dioc. Spir.
Heinricus filius antiqui notarij de Hallis dioc. Erpypolensis. dt.
Nicolaus Bochsler de Bremgarten cler. dioc. Constanc. p.
Richardus professus in monasterio de Fonte salutis dioc. Eystet. dt.
Gumbertus Gumberti de Wildungen cler. dioc. Magunt. dt.
Albertus de Cham cler. dioc. Radespanensis. dt.
Johannes Lot de Fallis dioc. Babenberg. p.

[1] b. art. 8/7 1439. [2] S. oben S. 207 ad 4. [3] b. art. 13/1 1439. [4] b. art. 29/1 1438.

Vlricus de Salem ibidem professus cler. dioc. Constanc.
Johannes Doener de Horüo[1] dioc. Constanc. dt. 15v
Wenczelaus Sartoris de Odernheim cler. dioc. Magunt. p.
Caspar Brenlin de Sancto Gallo Constanciensis. p.
Christoferus Hiczeler de Herbrechtingen dioc. Augustensis. dt.
Vlricus Smalbain[2] } de Vrach clerici dioc. Constanc. dt.
Petrus Fabri } dt.
Johannes Beczmanni de Etlingen[2] cler. dioc. Spir. dt.
Fr. Johannes de Franckfordia } professi in Eberbaco dioc. Magunt. dnt.
Fr. Richwinus de Lorch }
Michahel Vnrein de Laugingen dioc. Augustensis. p.
Johannes Stauffer[3] } de Gepingen cler. dioc. Constanc. dt.
Johannes Sporer } p.
Johannes Wolff[4] de Bareút dioc. Babenberg. dt.
Georius Adelmann de Gamundia cler. dioc. August. dt.
Johannes de Offenburg cler. dioc. Argentinensis. dt.
Hermandus Heimmersheim cler. dioc. Wormac. dt.
Johannes Rot de Vlma cler. dioc. August. dt.
Johannes Fabri[5] de Ebermergen cler. dioc. August. p.
Petrus Molsz de Erbeszbodenszheim cler. dioc. Magunt. dt.
Heinricus Dyetmar de Marckburg dioc. Magunt. dt.
Johannes Eygenman[6] de Lauingen cler. } dioc. August. dt.
Bernhardus Vetter de Lauingen } dt.
Leonhardus Garrer de Tölcz cler. dioc. Augustensis. p.
Oswaldus Kadicz de Wallenburg cler. Nůenbergensis dioc. dt.
Nicolaus Starck de Oppenheim cler. dioc. Magunt. p.
Heinricus Östrich dioc. Magunt. dt.
Johannes Streff de Spira cler. dioc. Spir. dt.
Bertoldus Hense de Malsz cler. dioc. Spir. dt.
Johannes Mölich de Heydelberga dioc. Wormac. dt.
Lucas de Heckbach[2] dioc. Constanc. dt. 16
Jodocus Gladiatoris de Brussella dioc. Spir. p.
Johannes Dyemar de Gospelsheim cler. dioc. Spir. dt.
Johannes Czengelin de Sliselfelt cler. dioc. Erpypol. p.
Heinricus Advocati de Friburgo[2] cler. } dioc. Constanc. dt.
Caspar Suter de Detnang[2] } dt.
Jodocus Gladiatoris de Heydelberga dioc. Wormac. dt.
Jacobus de Martello ord. Predemonstratensium dioc. Constanc. dt.
Herpho Truchsesz de Hefingen[7] dioc. Constanc. dt.
Laurencius Piscatoris de Mörstat cler. dioc. Erpypol. p.
Laurencius Wacker de Erpypoli cler. dioc. eiusdem. p.
Nicolaus de Hepenhem cler. dioc. Magunt. dt.
Erhardus Günther de Werstet cler. dioc. Argent. dt.

[1] b. art. 17/7 1438. [2] b. art. 29/1 1438. [3] «Stoffer». b. art. 29/1 1438.
[4] «Lupi» b. art. 29/1 1438. [5] b. art. 13/1 1439. [6] b. art. Juli 1437.
[7] b. art. 16/7 1440.

II. Panthalion Hoenberg de Mölhusen cler. dioc. Basil. dt.
Depoldus Lyher de Nurtingen[1] ord. Predemonstratensium dioc. Constanc. dt.
Conradus de Stadion dioc. Constanc. dt.
Jeronimus de Sunthen cler. dioc. August. dt.
Leonhardus Egerer cler. dioc. Eystet. dt.
Johannes Hub de Bödingen cler. dioc. Magunt. dt.
Gerlacus Hub de Bodingen dioc. Magunt. dt.
Symon Amman de Rauenspurga dioc. Constanc. dt.
Heinricus Burckardi de Vszler cler. dioc. Magunt. dt.
Otto de Luder camerarius monasterij Fuldensis Erpypol. dioc. dt.

(Summa 87.)

(117. Rect.)

16v **Rectoratus magistri Cůnradi Degen de Memmingen, sacrorum canonum baccalarij.**

1436, 20. Dec. **Anno domini millesimo quadringentesimo tricesimosexto in vigilia beati Thome apostoli electus fuit in rectorem magister Conradus Degen, sacrorum canonum baccalarius, in cuius rectoratu inscripti sunt sequentes pro studentibus:**

Item Johannes Sutoris de Zabern. dt.
Conradus de Wiler[2] dyoc. Wormac. dt.
Dom. Nicolaus Halsab de Henschesheim presbiter Wormac. dioc. dt.
Abacuck de Luterburg cler. Spir. dyoc. dt.
Hermannus de Winckel[3] cler. Magunt. dyoc. dt.
Paulus de Pigwia cler. Magunt. dyoc. dt.
Heilmannus de Vmstat cler. Magunt. dyoc. dt.
Petrus de Nouo castro cler. Dulensis dyoc. dt.
Johannes Mospach de Lindefels cler. Magunt. dyoc. dt.
Nicolaus Carnificis de Aulon. p.
Vdalricus Groszabrecht de Sultz cler. Constanc. dyoc. dt.
Nicolaus Schen de Sultz. p.
Johannes Danielis de Zásekein cler. Spir. dyoc. dt.
Petrus Hemerseim[4] de Alseya, baccal. Erdfordiensis. dt.
Theodricus de Cymiterio cler. Leodiensis dyoc. dt.
Heinricus de Heydelberga. p.
Petrus de Frawwiler. p.
Johannes de Aldenbeinburg. p.
17. Alberchtus Moser de Brugg. dt.
Heinricus Ensinger de Vaichingen. p.
Conradus Hynefelt. p.
Bartholomeus Cůn de Argentina. dt.
Engelberchtus de Brubach. dt.

[1] «professus in Adelberg». bacc. art. 8/7 1439. [2] bacc. art. 8/7 1439. [3] b. art. 29/1 1438. [4] «Hemmerszbeym». Rec. ad fac. art. ut bacc. 28. Aprilis 1437. A. F. A. I. 86.

Johannes Obenriet de Friburgo[1]. dt.
Petrus Bochteler de Wila. dt.
Paulus Follificis de Amberga[2]. dt.
Johannes Sartoris de Heydelberga. dt.
Reinhardus de Wildung canonicus ecclesie Fritzlariensis. dt.
Nicolaus Lengel[3] de Landoya. dt.
Heinricus (Krusz) de Grúningen[4]. dt.
Conradus de Hynfeldia. p.
Dom. Marquardus Ygel de Waiblingen presbiter Constanc. dyoc. dt.
Petrus Rudolfi de Butzbach[5]. dt.
Johannes Tornasz de Grúningen. dt.
Johannes Palistary de Fridberg. p.
Fr. Stephanus de Sancto Goware professus in Eberbach. dt.
Johannes Melius de Franckfordia. dt.
Wilhelmus Gerst de Augusta. dt.
Petrus de Lapide[6] } fratres. dt.
Jeronimus de Lapide[7] } fratres. dt.
Erhardus Neninger de Heylbrunna. dt.
Nicolaus Nyf de Hallis. dt.
Berchtoldus Sartoris de Waibstat. p.
Nicolaus Eckart de Hallis. p.
Conradus de Eringen. p. 17v
Michahel de Krówelsen. dt.
Johannes de Burfeldia. p.
Nicolaus Busler de Lyphem. p.
Dom. Phylippus de Wingarten professus in Sals. dt.
Nicolaus Berwin de Alseya. p.
Wilhelmus Bühler de Seueld. dt.
Conradus Finck de Bregancia[5]. dt.
Johannes Virdung de Winshem[8]. p.
Sinbrimus Gys de Lich cler. dyoc. Magunt. dt.
Conradus Schnell de Benshem presbiter Magunt. dyoc. dt.
Johannes Fischel de Benshem. dt.
Jacobus Starck de Rudershusen cler. dyoc. Erpipol. dt.
Heinricus Weckshuser de Fra(n)ckfordia. dt.
Fridericus Bachoffen de Aw[9]. dt.
Michahel Hartman de Gelichsem[10]. dt.
Conradus de Germershem. dt.
Johannes Achorn de Germershem. dt.
Johannes Mantz de Rotenburg. dt.
Leonhardus Kraid de Rotwila[6]. p.
Vdalricus de Blawbyrun. p.
Jeorius de Schongow. p.

[1] b. art. 8/7 1439. [2] b. art. 30/1 1440. [3] «Langel». b. art. 17/7 1438. [4] b. art. 17/7 1438. [5] b. art. 13/1 1439. [6] bacc. art. 16/7 1440. [7] bacc. art. 14/7 1442. [8] b. art. 30/1 1441. [9] «Bechoffen de Geylichsem». b. art. 28/1 1440. [10] b. art. 28/1 1440.

II. 23. Mai. Johannes de Suartzenberg canonicus ecclesie Treuerensis. dt.
Johannes Zan[1] de Merla canonicus ecclesie Treuerensis. dt.
Fridricus Ytalfritz de Spira. dt.
Jacobus Menges de Spira. dt.
18. Martinus Fleckestein de Spira. dt.
Michahel de Donalibaria Dolensis dyoc. dt.
Nicolaus de Bohemia. p.
Petrus Enslin de Gamundia. p.
Gyselberchtus Vos de Quackenburgis. dt.
Vdalricus Keller von Kirchen. p.
Mathyas Scriptoris de Bibracho. dt.

(Summa 77.)

(118. Rect.)

**Rectoratus magistri Georgij de Waltdůrnn, sacre theologie baccalarij.**

1437, 22. Juni. **Anno domini millesimo quadringentesimo tricesimo septimo in vigilia natiuitatis beati Johannis baptiste electus fuit in rectorem vniuersitatis studij Heydelbergensis magister Georgius de Waltdurnn, sacre theologie baccalarius, in cuius rectoratu inscripti sunt sequentes pro studentibus:**

Fr. Albertus de Wilperga professus in Mulbrunna. dedit
Martinus Specht de Resel cler. Warmiensis dyotesis. p.
Johannes de Miltenberga. p.
Caspar Haller de Nyfen cler. Constanciensis dyot. p.
Nicolaus Pannitonsoris de Spira. dt.
Johannes Fust de Francfordia vicarius ss. Marie et Georgij. dt.
Johannes Hål de Gundelfingen. p.
Johannes Molitoris de Gundelfingen cler. August. dioc. p.
Lucas Rust de Columbaria cler. Basiliensis dyot. dt.
Nycolaus Gebhardi de Columbaria. dt.
Johannes de Amorsfordia cler. Traiectensis dyot. p.
Nicolaus Trutman de Dachstein cler. Argentinensis dyot. dt.
Johannes Brandenburg cler. Brandenburgensis dyot. p.
Thomas Scherczer de Egra cler. Ratispan. dyot. p.
18v Waltherus Rodermel de Michelfelt cler. Spir. dyot. dt.
Petrus Keller de Winhem cler. Wormaciensis dyot. dt.
Wolffram de Lewensteyn canonicus ecclesie Treuerensis. dt.
Wilhelmus de Dillingen professus monasterij Rockenburgensis August. dyot. dt.
Conradus Crafft de Vffenhem cler. Erbipol. dyot. p.
Reinboldus Clingelman de Orba cler. Magunt. dyot. p.
Johannes de Werua cler. Traiectensis dyot. dt.
Johannes Sartoris Tainhusen Augustensis dyot. dt.
Johannes Ranenro de Aquiszgrani cler. Leodiensis diot. dt.

[1] «Czant». Vergl. A. U. II. 145.

Johannes Graser de Gernspach cler. Spir. dyot. p.
Johannes Furderer de Weyingen cler. Spir. dyot. p.
Georgius Rap[1] professus monasterij Rotenbuch. dt.
Conradus Aspach de Hallis. p.
Petrus Keichner de Buczbach cler. Magunt. dyot. dt.
Johannes de Montabor cler. Treuer. dyot. dt.
Cosmas[2] de Rechberg. dt.
Paulus Lobenberg de Campidona. dt.
Heinricus Franck de Dirlewang cler. Augustensis. dt.
Johannes de Moringen[3]. p.
Johannes Schiltberg de Sundis cler. Swerinensis dyot. dt.
Anthonius Pistoris de Etlingen. p.
Johannes Butnit[4] de Auwe. p.
Paulus Garnschrag[5] de Heydelberga. dt.
Dypoldus Zeller de Augusta. dt.
Fr. Johannes Gotfridi de Trothelfingen professus in Bebenhusen. dt.
Conradus Hagen de Elwangen. p.
Sthephanus de Althen. p.
Georgius Benecher[6] de Geylichszhen. dt. 19.
Johannes de Basilea. p.
Fr. Johannes Week de S. Vito professus in Hymmerod ord. Cisterc. dt.
Johannes Reyszer de Kirn clericus Maguntinensis dioc. p.

(Summa 45.)

(119. Rect.)

**Secundus rectoratus magistri Wilhelmi (Diuitis) de Lyra. Anno domini MoCCCCoXXXVIIo in vigilia sancti Thome apostoli facta congregacione omnium doctorum et magistrorum in capella beate Marie virginis ad eligendum nouum rectorem electus fuit concorditer magister Wilhelmus de Lyra, sacre theologie professor, in cuius rectoratu infrascripti sunt intytulati:** 1437, 20. Dec.

Reynhardus Vngelter de Heydelberga. dt.
Hartmannus Currificis de Heydelberga. dt.
Mathias Zeyszholff[7] de Heylborna cler. Herbipol. dyoc. Nichil cepi propter magistrum Johannem Wenk.
Johannes de Roest cler. Leod. dyoc. Nichil cepi propter doctorem Bartholomeum (de Herkenroye).
Bertholdus de Eystania. p.
Dom. Theodricus Lange, decanus eccl. b. Marie Gotensis Magunt. dyoc. dt.
Rudolfus de Seerenberg, cler. Herbipol. dyoc., secundo die Aprilis. dt. 1438, 2. April.
Johannes Wild de Memmingen. dt.
Mag. Hermannus Doůsburg, bacc. in decretis, can. Spirensis et scolasticus Fritzlariensis. dt.

---

[1] «de Landsperg». b. art. 8/7 1439. [2] «Codentius». b. art. 30/1 1441. [3] «Moringen». b. art. 8/7 1439. [4] bacc. art. 30/1 1441. [5] b. art. 16/7 1440. [6] b. art. 28/1 1440. [7] bacc. art. 20/7 1441.

II. Fr. Georius Dalck } ord. Cisterc. monasterij Fontissalutis. dent.
Fr. Vlricus Seoen }
Volkmarus Reyneking[1] cler. Mindensis dyoc. Nichil cepi propter dominum medicum[2].
Dom. Bartholomeus Westernach canonicus Augustensis. dt.
Petrus Piers de Lyra cler. Camaracensis dyoc. dt.
19v Petrus Mastricht de Francfordia cler. Magunt dyoc. dt.
Nycolaus de Lutra imperiali cler. Wormac. dyoc. dt.
Judocus Molitoris de Alv cler. Herbipol. dyoc. dt.
Johannes Lachbeck de Kauffburen. dt.
Wilhelmus Wlfinger de Dylingen. p.
Bertholdus Menszenberg de Maguncia. dt.
Fr. Nycolaus Scheübel professus in Scoenhaw. dt.
Johannes Petri[3] cler. Treuerensis. dt.
Johannes de Luterburg cler. Spir. dyoc. dt.
Johannes Balderszheym cler. Herbipol. dyoc. dt.
Johannes Důtzel de Rosenberg cler. Herbipol. dyoc. p.
Conradus Hemph de Seszlach. p.
Nycolaus Neff de Rapperswiler. dt.
14. Juni. Dom. Wilhelmus Truchsesz dictus Grener, canonicus Spirensis. Intytulatus fuit XIIII die Junij. dt.
Georgius Gögel de Lindow Constanc. dyoc. dt.
Johannes Jekeler de Getzisz[4] cler. Curiensis dyoc. dt.

(Summa 34.)

(120. Rect.)

**Rectoratus magistri Johannis Rybisin[5] de Bruchsella, sacrorum canonum baccalarij.**

1438, 23. Juni. **Anno domini M°CCCC°XXXVIII° in vigilia beati Johannis baptiste electus fuit in rectorem magister Johannes Rybisin de Bruchsella, sacrorum canonum baccalarius, in cuius rectoratu inscripti sunt sequentes pro studentibus:**

Dom. Vdalricus comes de Montfort. dt.
20. Berchtoldus Esschelbach[6] de Guglingen cler. Wormacensis dyoc. dt.
Johannes Winden de Buczbach cler. Mogunt. dyoc. dt.
Johannes Důldelschem de Babenhusen cler. dyoc. Bamberg. dt.
Johannes Erck[7] de Halbrunna. dt.
Petrus de Lapide[8]. dt.
Vlricus Reblin de Gonczenhusen. dt.
Arnoldus Czwengel de Dielsperg cler. Wormacensis dyoc. dt.
Ludwicus Diettelsperg de Baselea. dt.
Johannes Truczenbach de Heylbrunna, arcium magister[9] Wienensis. dt.
Waltherus de Dornstaten. p.

---

[1] «de Hamburg». b. art. 16/7 1440. [2] Gerhardum de Hohenkirchen. [3] b. art. 13/1 1439. [4] «Jeckler de Getzeszhem». b. art. 28/1 1440. [5] «*Frater proaui mei Symonis Rybisen iuris vtriusque doctoris*» hat Letzterer 1503/4, wo er Rector war, dazu bemerkt. [6] b. art. 8/7 1439. [7] b. art. 29/1 1442. [8] b. art. 16/7 1440. [9] Rec. ad fac. art. ut magister 20. Decembris 1438.

Martinus Guder de Heydelberga. p.
Johannes Merck de Memmingen. p.
Jeorius Reim de Eslingen. p. Spoliabatur prope Wissenloch.
Johannes Öglin de Thurego. dt.
Cunradus Keller de Thurego. dt.
Johannes Czan plebanus in Eriskirchem cler. Constanc. dyoc. }
Johannes Bischoff de Lyndau. } dt.
Johannes Grans de Tenang. }
Johannes Rösch de Calumaria. p.
Vlricus de Babenhusen. }
Nycolaus Boxberg. } p.
Johannes Institoris de Rûdlingen cler. Constanc. dyoc. dt. (1) ß ϑ.
Johannes Wyldenhammer de Franckfordia. dt.
Heinricus Knoder de Etlingen. dt.
Dom. Johannes Bruchagen canonicus s. Ludgeri Monasteriensis. Fuit intytulatus quinta die Septembris. dt. 5. Sept.
Heinricus Burckemer de Wolnstat. dt.
Johannes Eberbach presbiter Wormac. dyoc. dt.
Dietherus Institoris de Wumpina presbiter Wormac. dyoc. dt.
Johannes de Than[1]. p.
Johannes Clerici de Metis. dt.
Johannes Colleti[2] de Longwio. }
Egidius de Longwio. }
Jacobus Therici de Longwio. } p.
Johannes Dyonisij de Metis. }
Conradus Faut de Franckfordia. dt.
Johannes Doliatoris de Heydelberga. }
Nycolaus Klingelstein de Miltenberga. } dt.
Erhardus Herolczberg de Nûrenberga. dt.
Wylhelmus Rasoris de Eppingen. } 20v
Dyonisius Heckbach[3] de Eslingen. }
Conradus Meder de Eppingen. } dt.
Johannes Bechtolsam de Crûczennach. }
Johannes Schulteti de Wyssenloch. }
Conradus Bangarter de Mosbach.
Jodocus Schuerman de Mosbach. p.
Wylhelmus Bencher de Golschen. }
Michahel de Treueris. } p.
Johannes Chawer de Nurenberga cler. Herbipol. dyoc. dt.
Thrûtwinus Kyrcher de Wyla. p.
Caspar Haimbach[4] de Schwinfurt. }
Kylianus Wolff de Haslach[2]. } p.
Johannes Schwam de Yphoffen. }
Reinhardus Kannengiesser de Spira. propinaui. dt.
(Summa 54.)

[1] «Dan». b. art. 30/1 1441. [2] b. art. 16/7 1440. [3] bacc. art. 28/1 1440.
[4] «Haymbuch». b. art. 14/7 1442.

(121. Rect.)

II. **Rectoratus domini Bartholomei de Sanctotrudone, decretorum doctoris, secundus.**

1438, 20. Dec. **Anno domini M°CCCC°XXXVIII in vigilia beati Thome apostoli electus fuit in rectorem vniuerzitatis studij Heydelbergensis dominus Bartholomeus de Herkenroye, decretorum doctor, in cuius rectoratu inscripti sunt sequentes:**

Judocus de Wiglin de Brethem[1] Spir. dioc. st.
Martinus Mulich Heydelbergensis. st.
Johannes Geraw Magunt. dioc. st.
Johannes Becker canonicus b. Marie Weczflariensis etc. st.
Rychardus de Schonebeke Monasteriensis dioc. st.
Marius Symeonis Wratislauiensis dioc. p.
Nycholaus Sell de Cranach Bamberg. dioc. st.
Johannes de Yphouen Herbipol. dioc. st.
Nycholaus Swartzcop Wormac. dioc. p.
Job Loet de Molbronna Spir. dioc. st.
Jacobus Pistoris Constanc. dioc. st.
Theodricus Pochcellere de Wila. st.
Henricus de Weyuerlinck ord. s. Benedicti Verdensis dioc. st.
Hammannus Kremer de Zweinbrucken[2] cler. Metensis dioc. st.
Bernardus Fols de Bruxella Spir. dioc. st.
Jacobus Subolt de Leonberga. st.
Petrus (Hertzog) de Horpa[3] Constanc. dioc. st.
Conrardus de Horpa Constanc. dioc. st.
Vlricus Carnificis Argentinensis dioc. st.
Judocus Grosz de Brakanen Wormac. dioc. st.
Rudolphus Ment de Arow[4] Constanc. dioc. st.
21. Johannes Vernhabern de Wympina. p.
Erhardus de Rosenfelt Constanc. dioc. p.
Caspar de Rosenfelt Constanc. dioc. p.
Georgius Mageneczer[5] de Velldorff Constanc. dioc. st.
Walterus Sygel de Scleistat[6] Argentin. dioc. p.
Judocus Institoris de Hartheim Herbipol. dioc. p.
Johannes de Hartheim Herbipol. dioc. p.
Johannes Carnificis de Spira. p.
Petrus de Nanstoel Wormac. dioc. p.
Johannes Schewe de Glesin Madeburgensis dioc. p.
Conradus Dysser de Quasburen Augustensis dioc. st.
Johannes Roszlin de Laugen[7] August. dioc. st.
Bertoldus Dum de Nurenberga Bamburgensis dioc. st.
Waltherus de Hohenhaszlach Spir. dioc. st.
Jacobus Rattellin de Meningen August. dioc. st.

---

[1] «Judocus Wyglin de Br.» b. art. 28/1 1440. [2] b. art. 30/1 1441. [3] «Horwe». b. art. 29/1 1442. [4] b. art. 20/7 1441. [5] «Megeneczer». b. art. 30/1 1441. [6] «Schletstadt». b. art. 16/7 1440. [7] «Lawgingen». b. art. 16/7 1440.

Burckardus Spiczschulr de Louffenberg[1] Constanc. dioc. st.
Berchtoldus Vnmüs Constanc. dioc. st.
Johannes Episcopi de Lindow[2] Constanc. dioc. st.
Michael Nuferlin de Riegel Constanc. dioc. st.
Daniel Sickinger de Orengew[1] Herbipol. dioc. st.
Martinus de Wimpina Wormac. dioc. st.
Anthonius Zúnd de Kentzingen. st.
Conrardus Kornhasz de Kentzingen Constanc. dioc. st.
Erhardus Knab de Zwifalten[2] Constanc. dioc. st.
Otto Leuwelin Wormac. dioc. st.
Petrus Zungk Wormac. dioc. p.
Conrardus Waech[3] de Bibracho Constanc. dioc. st.
Rypoldus Sigelman Heydelbergensis. st.
Albertus Metdelyn Heydelbergensis. st.
Lucas Aensorge[4] August. dioc. st.
Andreas de Albangen[5] August. dioc. p.
Judocus de Spira. p.
Heydericus Friddeberg Magunt. dioc. p.
Paulus Kerker Heydelbergensis. st.
Johannes Erbach Magunt. dioc. st.
Jodocus Fabri de Heydelberga Wormac. dioc. p.
Georgius Nueneck Constanc. dioc. Ob reuerenciam magistri Cone (?) remisi.
Ripoldus Sygelman Heydelbergensis. st.
Eucharius Markart[6] Herbipol. dioc. p.
Conrardus de Moesbach. p.
Theterus Ramûng Heydelbergensis. st.
Henricus Neilinck Monasteriensis dioc. Ad honorem magistri Henrici Diest remisi.
Petrus Fabri de Sprendelingen[1] Magunt. dioc. p.
Henricus Textoris de Sancto Vito[7]. p.
Petrus Billung[1] de Spira. st. 21v
Conrardus Staiger de Kempten Constanc. dioc. st.
Hermannus Stormer de Amberga. p.
Richardus Collinck Magunt. dioc. st. XXII Aprilis fuit intytulatus. 1439, 22. April.
Johannes de Indagine Magunt. dioc. st.
Judocus Widenboth de Francfordia. st.
Johannes Gerardi de Francfordia. st.
Daniel gennant Schruder de Spira. st.
Johannes Vuys Constanc. dioc. st.
Vlricus Fabri Constanc. dioc. p.
Johannes Corne Constanc. dioc. p.
Ewaldus de Caminata Rigensis dioc. Ad honorem doctoris Ludewici remisi.
Fr. Adam Smittener professus in Ebrac Cisterc. ordinis. st.

---

[1] b. art. 30/1 1441. [2] b. art. 16/7 1440. [3] «Wech». b. art. 16/7 1440.
[4] «Anser de Augusta». b. art. 29/1 1442. [5] «Elwangen». b. art. 20/7 1441.
[6] «de Hammelburg». b. art. 22/1 1443. [7] b. art. 29/1 1443.

11. Fr. Johannes Turman professus in Billhusen Cisterc. ord. st.
Jacobus Täffehnegher. p.
Wendelinus Nedecker canonicus in Moesbach Herbipol. dioc. st.
Conrardus Lonhont Herbipol. dioc. st.
Nycholaus Wersstat Maguntinensis dioc. p.
Bartholomeus de Argentina. st.
Johannes Heil Magunt. dioc. p.
Johannes Beier Magunt. dioc. p.
Theodricus Schillinck[1] Constanciensis dioc. st.
Wernerus Staimer Constanc. dioc. st.
Johannes de Steytenberg canonicus Spirensis. st.
Conrardus Winbach de Werten. st.
Johannes Holsschuger de Confluencia. st.
Cornelius de Brilis dioc. Traiectensis. p.
Henricus Burggreffe Augustensis dioc. st.
Jacobus de Lichtenberch canonicus s. Johannis Traiectensis. st.
Johannes Lininghcr de Luterburg Spir. dioc. st.
Conrardus Schol de Feiingen Spir. dioc. st.
Andreas de Vdenheim Spir. dioc. st.
Wilhelmus Droszes[2] de Balderchen canonicus Wimpinensis. st.
Johannes Berger de Kreuleschim[3] Herbipol. dioc. st.
Andreas Rumeler de Wyttenberg dioc. Brandeburgensis. st.
Petrus Hemmerlyn Heydelbergensis. p.
Petrus de Andeloū dioc. Argentinensis. st.
Johannes Gerlachi de Winckel Magunt. dioc. p.
Johannes Walteri[4] Augustensis dioc. st.
Barnardus Surlin Basiliensis dioc. } fratres. st.
Conrardus Surlin Basil. dioc. } st.
Johannes Waltenheim Basil. dioc. st.
Johannes Leyderhose Magunt. dioc. p.
Bernardus Sweyger Argent. dioc. st.
Conrardus Winckel Magunt. dioc. p.
Petrus Schaver Constanc. dioc. p.

22. Rupertus Bauarie dux etc. canonicus Maguntinus etc. } *Episcopus Argentinensis.*
Stephanus Bauarie dux etc. canonicus Coloniensis etc. }
Adam Bach Spir. dioc. } remisi.
Walramus de Coppenstein Maguntinensis dioc. }
Jacobus de Kyria Magunt. dioc. }
Johannes Heczel de Laudeburga. st.
Johannes Meringer[5] de Laudeburga. st.
Henricus Brombach de Laudeburga. st.
Johannes Marckgraf Spir. dioc. st.
Johannes de Kyrburg Magunt. dioc. st.

---

[1] «Schillig». b. art. 30/1 1441. [2] bacc. art. 20/7 1441. [3] «Kreuwelszhem». b. art. 28/1 1440. [4] «de Memmingen». b. art. 20/7 1441. [5] «Möringer». b. art. 29/1 1442.

Henricus Knap Argentin. dioc. st.
Wilhelmus Keder de Helbronna. st.
Johannes Ruch de Stockardia. st.
Johannes Schlwehterer Heydelbergensis. remisi.
Fridericus Schadendecker[1] de Nouaciuitate Herbipol. dyoc. p.

(Summa 126.)

(122. Rect.)

**Rectoratus secundus magistri Johannis de Leomberg, sacre theologie doctoris.**

**Anno domini M°CCCC°XXXIX° in vigilia beati Johannis baptiste electus fuit in rectorem vniuersitatis studij Heydelbergensis magister Johannes Feihinger de Leomberg, sacre theologie professor, in cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti pro studentibus:** 1439, 23. Juni.

Erhardus Praxatoris de Múndelheym[2] cler. dyoc. August. dt.
Conradus Schûler de Eszlinga cler. dyoc. Constanc. dt.
Jacobus de Babenhusen. p.
Joseph de Heylprunna. p.
Johannes Funtelin de Öttlingen. p.
Jacobus von Kessel de Linsz. dt.
Ludowicus Númeyer de Rotenburch[3]. dt.
Steffanus Schlag de Heydelberga cler. dyoc. Wormac. dt.
Johannes Neklin de Oringen cler. dyoc. Erpipol. dt.
Burkhardus Wittstat de Heilprunn. dt.
Adam Gosz de Achern. dt.
Johannes Sutoris de Bůhel. p.
Marsilius Winrich de Heidelberga. dt.
Dilmannus Johannis Rod de Vrbach dyoc. Metensis. dt.
Johannes de Gemini ponte cler. dyoc. Metensis. p.
Johannes de Elntz dyoc. Erpipolensis. dt.
Nicolaus Metstetter de Nagolt[4]. dt.
Johannes Czerrhafen de Wimpina cler. dyoc. Wormac. p.
Johannes Wenner cler. Spirensis dyoc. dt.
Michahel Scriptoris de Wingarten cler. dyoc. Constanc. dt.
Nicolaus Masalhart de Vmstat cler. dyoc. Magunt. p.
Conradus Krusz de Hengstfelt, presbiter dyoc. Erpipol. et protunc plebanus in Nekergemůnd. dt.
Petrus Digellin de Heilprunna. p. 22v
Erhardus Symonis Liks de Medelheym. dt.
Wolfo Kla de Eppingen cler. dyoc. Spir. dt.
Burkhardus Trůtwin de Feihingen[2]. dt.
Johannes Ade de Gewiler. dt.

---

[1] bacc. art. 14/7 1442. [2] b. art. 30/1 1441. [3] «Númer de Rottenburga». bacc. art. 22/1 1443. [4] bacc. art. 29/1 1442.

11. Johannes Czenglin de Gewiler. dt.
Andreas de Nůneck professus in Elperspach ord. s. Benedicti. dt.
Heynricus de Schipf cler. dyoc. Erpipol. p.
Petrus Brentzing de Wisensteig, cler. dyoc. Constanc., in artibus magister. dt.
Rabanus de Hergeszheym. dt.
Bartholomeus Hirszman de Hagno cler. dyoc. Argentinensis. dt.
Engelhardus Frosch de Frankfordia[1]. dt.
Vlricus Sebhart de Lamszheym cler. dyoc. Wormac. p.
Johannes Harnasch de Basilea cler. eiusdem dyocesis. dt.
Michahel de Sebennis[2]. dt.
Johannes Molitoris de Wila Constanc. dyoc. p.
Vlricus Hecht[3] de Můnster. dt.
Nicolaus Hirszhorn de Heylprunna. dt.
Hartmannus Pistoris de Winheym cler. dyoc. Wormac. dt.
Jacobus de Confluencia cler. dioc. Treuer. p.
Johannes Lutifiguli[4] seruus dominorum ducum. Ad instanciam dominorum ducum Ludouici et Friderici. remisi.
Anszhelmus Joham de Zabernia. p.
Nicolaus Kirkler de Zabernia. p.
Ludowicus Růlin de Wisensteig. dt.
Cristoferus Wigel de Lansperg cler. dyoc. Augustensis. dt.
Martinus Pellificis de Lansperg. dt.
Johannes Grůndellin de Kanstat. p.
Erasmus Biblisser de Giengen[5]. dt.
Johannes Karoli de Giengen. p.
Johannes Widman de Widergeltingen. dt.
Conradus Sůterlin de Praganeia[6]. p.
Georius de Bůbenwiler[4] cler. dyoc. Spir. p.
Johannes Kul de Rokenhusen[5] cler. dyoc. Magunt. p.
Conradus Gelnhusen[4] de Frankfordia cler. dyoc. Magunt. p.
Johannes Wiszbeker[4] canonicus Auschoffenburgensis } fratres de Frankfordia. dt.
Heinricus Wiszbeker cler. dyoc. Moguntinensis } fratres de Frankfordia. dt.
Johannes Langensant de Lucerna. p.
Johannes Friesz de Vlma. dt.
Heinricus Schellerwalt de Mellrichstat cler. Erpipol. dyoc. dt.
Johannes Seligman de Krowelszhem. dt.
Johannes Zwengel de Heydelberga[4] cler. dyoc. Wormac. dt.
Jacobus Currificis de Spira professus in Vserstal. dt.
Johannes Winterkast[4] de Maguncia cler. dyoc. eiusdem. dt.
Heinricus de Bidenkap[4] cler. dyoc. Mogunt. dt.
Johannes Zůdel de Heylprůna cler. Erpipol. dyoc. dt.
Nicolaus Buer de Wissenloch cler. dyoc. Wormac. p.
Thomas Theodrici de Landoya cler. dyoc. Spir. dt.
23. Menhardus Dapiferi de Kirchberg cler. dyoc. Mogunt. dt.

[1] b. art. 22/1 1443. [2] «Gebennis». b. art. 29/1 1442. [3] «de Berona». b. art. 30/1 1441. [4] b. art. 29/1 1442. [5] b. art. 30/1 1441. [6] «Suterly de Preganeia». b. art. 29/1 1442.

Paulus de Siberg cler. dyoc. Wormac. dt.
Theodricus Nut de Kirchberg cler. dyoc. Mogunt. dt.
Theodricus Textoris de Kirchberg cler. dyoc. Mogunt. dt.
Růdolfus Carnificis de Ingwiler[1]. p.
Johannes Celerarij de Ingwiler cler. dyoc. Argentin. p.
Sixtus de Wertungen[1] dyoc. August. dt.
Johannes Krebsbeker de Frankfordia cler. dyoc. Mogunt. dt.
Jacobus Heiligenhöpt de Pfortzen[1] Spir. dyoc. p.
Berhtoldus Ekinger de Waltzhůt presbiter dyoc. Constanc. dt.
Johannes Andree de Tekenprend professus in Bebenhusen. dt.
Johannes Symetingen de Kampidona Constanc. dyoc. dt.
Adolfus de Hatstatt canonicus maioris ecclesie Basiliensis. dt.
Adam Cuspis de Gentzingen[2] cler. dyoc. Mogunt. dt.
Johannes Schnitz de Wisensteig cler. dyoc. Constanc. dt.
Johannes Grůnower de Oppenheim cler. dyoc. Mogunt. dt.
Johannes Sutoris de Tůntzlingen dyoc. Constanc. dt.
Johannes Wetzel de Wilperg professus in Mulbrunn. dt.
Michahel Thomanszhansz de Brisach dyoc. Constanc. p.
Conradus Holtzapfel de Hergszhem cler. dyoc. Wormac. dt.
Johannes de Vtzlingen cler. dyoc. Erpipol. dt.
Leonhardus Vbelysen de Kanstat cler. dyoc. Constanc. p.
Eberhardus Hamman de Feihingen[2] dyoc. Spir. dt.
Johannes Zymerman de Vraco professus in Zwifalten. dt.
Jacobus de Gowerszhem[3] cler. dyoc. Mogunt. dt.
Benedictus Leuwinit de Marpurg cler. dyoc. Mogunt. dt.
Nicolaus Pistoris de Ysemburg cler. dyoc. Wormac. p.
Johannes Gugelhůt de Winszhem cler. dyoc. Erpipol. p.
Johannes Rot de Hirszhorn dyoc. Wormac. dt.
Wideroldus de Leuberbach cler. dyoc. Mogunt. dt.
Erhardus Ottonis de Argentina cler. dyoc. eiusdem. dt.
Johannes Schleht de Popardia cler. dyoc. Treuer. dt.
Heinricus Langental[4] de Porpardia cler. dyoc. Treuer. p.
Johannes Behtolfi de Lorch dyoc. Mogunt. dt.
Symon Stökel de Spira cler. dyoc. Spir. dt. *Exclusus est.*
Conradus Sartoris de Wila } dyoc. Constanc. dt.
Johannes Rinklin de Wila } dyoc. Constanc. p.
Jacobus de Zweynbrůk[5] dyoc. Metensis. dt.
Dom. Johannes Sultzer de Werdea, abbas quondam monasterij s. Crucis ord. s. Benedicti. dt.
Erhardus Wolf de Nördlinga dyoc. August. dt.
Heynricus Ekinger de Waltzhůt dyoc. Constanc. dt.
Johannes Gekel de Hartham cler. dyoc. Erpipol. p.
Nicolaus Meklin de Gemůnd, arcium liberalium magister studij Wienensis et baccalarius medicine. dt.

(Summa 113.)

[1] b. art. 30/1 1441. [2] b. art. 20/7 1441. [3] «Gauersheim». b. art. 30/1 1441. [4] b. art. 29/1 1442. [5] bacc. art. 20/7 1444.

(123. Rect.)

II. 23v 1439, 19. Dec. **Rectoratus magistri Wilhelmi de Walstad, baccalarij sacre theologie. Anno domini M°CCCC°XXXIX° in vigilia beati Thome apostoli electus fuit in rectorem vniuersitatis studij Heydelbergensis magister Wilhelmus Marquardi de Walstad, sacre theologie baccalarius, in cuis rectoratu intitulati sunt infrascripti:**

Johannes Ernesti de Berona[1] Constanc. dyoc. dt.
Hey(n)ricus de Oringen Erbypol. dyoc. p.
Bernhardus Kalpp de Rynhem Magunt. dyoc. dt.
Theobaldus Henckel de Darmstad[2] cler. Magunt. dyoc. dt.
Johannes Textoris de Darmstad cler. Magunt. dyoc. p.
Conradus de Menshem Spir. dyoc. p.
Nycolaus de Arnsteyn cler. Herbipol. dyoc. p.
Heynricus de Lutrea imperiali cler. Wormac. dyoc. dt.
Conradus de Frysinga cler. Frisigensis dyoc. p.
Johannes de Kyriga cler. Magunt. dyoc. p.
Heynricus de Embryca prespiter Traiect. dyoc. dt.
Johannes Wyfridi[3] de Wyszenburg cler. Spir. dyoc. dt.
Johannes Mendler de Memmyngen[3]. dt.
Petrus Hoffenhans de Wyszenburg cler. Spir. dyoc. dt.
Andreas Wernez de Rotenburg[2]. p.
Albertus Diegeszheyn de Rotwyla. p.
Johannes Brunner professus apud sanctum Vrbanum. dt.
Hermannus Cliuis cler. Tragettensis dyoc. dt.
Wilhelmus de Bereka. dt.
Johannes Zereych de Berna cler. Lasonensis dyoc. dt.
Petrus Textoris de Frutingen. p.
Johannes Brocker[4] de Hagenauw. dt.
Johannes Finderlin de Bappenhem cler. Eystetensis dyoc. p.
Conradus Meyer de Lindauwe cler. Constanc. dyoc. dt.
Jodocus Vesel de Lindauwe. dt.
Nycolaus Nequam de Wesalia cler. Treuer. dyoc. dt.
24. Nycolaus Pistoris de Heydelberga. dt. remisi.
Johannes de Eppensteyn cler. Magunt dyoc. dt.
Petrus de Vdenhem cler. Magunt. dyoc. p.
Jeorius Buman de Rottenburga. dt.
Johannes Butner de Rottenburga[2]. dt.
Petrus de Maguncia professus in Erbach. dt.
Arnoldus de Truelfingen[5]. dt.
Kylianus Butnyt de Heylpronna cler. Herbipol. dyoc. dt.
Conradus de Columbaria cler. Basiliensis dyoc. dt.
Stephanus Gyer de Rotenburga[2]. dt.
Andreas Brethammer de Rotenburga cler. Herbipol. dyoc. dt.
Heynricus Bormenter de Rotenburga. dt.

---

[1] b. art. 30/1 1441. [2] b. art. 20/7 1441. [3] b. art. 29/1 1442. [4] «Brucker». b. art. 29/1 1442. [5] «Trůheltingen». b. art. 14/7 1442.

Johannes de Byschoffhem. p.
Ludwicus App de Brethem cler. Spir. dyoc. p.
Nycolaus Worm de Laudenburg. dt.
Johannes Neff de Wysenburg[1] cler. Spir. dyoc. dt.
Ludouicus Faber de Sachszhem. p.
Nycolaus Tonsoris de Swynfordia[2]. dt.
Paulus de Grůningen. dt.
Judocus Sůr de Calp[3] cler. Spir. dyoc. p.
Johannes Schmyd de Giengen. dt.
Petrus Honacker de Giengen. dt.
Mertinus Fuyrnaw cler. Basiliensis dyoc. dt.
Conradus professus in Ebracko. dt.
Symon de Kirperck[4] cler. Magunt. dyoc. p.
Conradus Harscher cler. August. dyoc. dt.
Dom. Caspar Sutoris[2] professus in monasterio Steyngaden ord. Premonstr. dt.
Wilhelmus de Finsterloch cler. Herbipol. dyoc. dt.
Petrus Hyelker[5] de Gundelszhem. dt.
Otto de Mychelstad cler. Magunt. dyoc. p.
Petrus Snabel de Eberbach. dt.
Marcus de Spira. dt.
Wydo Oberkem de Spira[6] cler. Spir. dyoc. dt.
Gallus de Laudenburg cler. Wormac. dyoc. dt.
Johannes de Sunszhem cler. Spir. dyoc. p.
Johannes de Winhem. p.
Heynricus Hemph de Seszlach cler. Herbipol. dyoc. dt. 24v
Johannes Meszerer de Argentina cler. eiusdem dyoc. dt.
Johannes Gunther de Swertszach[7]. p.

(Summa 65.)

(124. Rect.)

**Rectoratus secundus magistri Johannis de Rysen, decretorum doctoris, electi in vigilia Johannis baptiste anno 1440, in cuius rectoratu sunt intitulati infrascripti:** 1440, 23. Juni.

Johannes de Odenbach Magunt. dyoc. p.
Nicholaus de Lutria imperiali. p.
Paulus Pissinger[8] de Luyckerch. d.
Henricus de Arou. d.
Johannes Wittich. d.
Rodolphus Asper cler. Basiliensis dyoc. d.
Henricus Zuber de Zurse. d.
Fredericus Durkeym cler. Spir. dyoc. p.
Petrus de Lampsem cler. Wormac. dyoc. p.
Johannes Jochgrem de Spira cler. dyoc. Spir. p.

[1] «Nefe de Wissenburg». bacc. art. 29/1 1442. [2] bacc. art. 22/1 1443. [3] «Calwe». b. art. 20/7 1441. [4] «Kirchberg». b. art. 29/1 1442. [5] «Hilker». bacc. art. 22/1 1443. [6] bacc. art. 14/7 1442. [7] «Swarczbach». bacc. art. 20/7 1444. [8] «Bissinger». b. art. 29/1 1442.

II. Antonius Lupi de Wesalia superiori. dt.
Johannes Clotten de Bombargia cler. Treuer. dyoc. d.
Johannes Speyser cler. Ratisponensis dyoc. d.
Johannes Nimaier de Mechilinia cler. Cameracensis dyoc. d.
Arnoldus Sartoris de Heydelberga. p.
Conrardus Deyn[1] de Kraeylsen. d.
Johannes Zunglin de Noua ciuitate. p.
Georgius de Augusta. d.
Johannes Funck de Vlma. d.
Vlricus Nawer de Naw. d.
Ludowicus de Augusta. p.
Conrardus Buchel de Albech plebanus in Alsem. d.
Conrardus Rappenher de Portzen presbiter Spir. dyoc. d.
Conrardus de Ysnine. d.
Johannes Weniggeltz cler. Treuer. dyoc. d.
Johannes Elsener de Mechlinia. d.
Johannes de Ponte de Mechilina. p.
Cristandus Schol de Myndelheim. d.
Joseph Roet de Vlma[2]. d.
Anthonius Melszheym de Zabernia. d.

Vicerectoratus[3]:

Symon de Fico clericus dyoc. Metensis. p.
Nicolaus de Hasfort cler. dyoc. Erpipol. p.
Marcus de Hagno cler. dyoc. Argentin. dt.
25. Georius Roszenacker[4] de Sthrúmpfelbach. dt.
Heinricus Hemmerlin[5] de Nouo foro cler. dyoc. Eychstett. dt.
Fr. Petrus de Rauenspurg professus in Salem. dt.
Johannes Iberg de Surse. dt.
Johannes Wilch de Altzeya canonicus ecclesie Wormaciensis. dt.
Henricus Zenkgref (de Aldendorff)[5] cler. dyoc. Magunt. dt.
Georius de Laudenburg cler. dyoc. Wormac. dt.
Conradus Gertner de Swinsfurt[6] cler. dyoc. Erpipol. p.
Michahel Hartmanni de Horhan. dt.
Matheus Sculteti[5] de Rotenburga circa Tuberam dyoc. Erpipol. dt.
Conradus Bikel de Bonlanden. p.
Michahel Sartoris de Landoya cler. dyoc. Spir. dt.
Fr. Martinus Schnoder de Kúnsberg professus in Lankhem. dt.
Johannes Rennhagel de Amerbach. p.
Johannes Pannitonsoris de Feihingen cler. dyoc. Spir. p.
Baltasar de Stůggardia dyoc. Constanc. dt.
Johannes de Pingwia cler. dyoc. Magunt. dt.

---

[1] «de Hallis». b. art. 14/7 1442. [2] bacc. art. 22/1 1444. [3] Johannis Vaihinger de Leonberg, nach der Schrift zu urtheilen (vergl. A. U. II. 167v). Ihn löste zum Schluss Joh. Wenck ab. Nur die letzten zwei Eintragungen auf Fol. 25 sind von der Hand desselben. In den Universitäts-Acten II. 165v wird vom 21. September ab an Stelle des Rectors ein Vicerector erwähnt. Name nicht genannt. [4] «Rosenacker». bacc. art. 29/1 1442. [5] b. art. 29/1 1442. [6] b. art. 22/1 1443.

Lucas Resch de Wila baccal.[1] Wienensis. Remisi sibi ex parte magistri Henrici Münsinger. remisi.
Andreas Steinhöwer de Wila baccal. Wienensis. dt.
Johannes Spenlin de Rotenburg, arcium magister medicine doctor et bacc. s. theologie Parisiensis, canonicus ecclesie Sindelfingensis, dyoc. Constanc., vltima Octobris intytulatus. 31. Oct.
Johannes Flad de Baden, famulus doctoris Spenlin. } remisi.
Johannes de Halgart dyoc. Magunt. dt.
Nicolaus de Kirchberg cler. dyoc. Magunt. dt.
Conradus Binkesser[2] de Heilprunn dyoc. Erpipol. et studens Wienensis. dt.
Baltasar Eyerer de Spira cler. dyoc. eiusdem. dt.
Johannes Seligstat cler. dyoc. Magunt. p.
Hermannus Wielin de Winenden dyoc. Constanc.
Johannes Kümpel de Wrezen[3] dyoc. Constanc. } dnt. Wenck vicerector protunc.[4]

(Summa 61.)

(125. Rect.)

**Rectoratus magistri Johannis Ernesti de Sanctogoare, sacre theologie baccalarij.** 25v

**Anno domini M°CCCC°XL^mo in vigilia beati Thome apostoli electus fuit in rectorem vniuersitatis studij Heidelbergensis magister Johannes Ernesti de Sanctogoare, sacre theologie baccalarius, in cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti:** 1440, 20. Dec.

Nicolaus Byssiger de Vlma cler. Constanc. dioc. dt.
Laurencius Lengenfelt de Czwikauia. dt.
Heinricus de Laim. dt.
Johannes Trubel de Herbipoli. dt.
Leonhardus de Nouoforo[5] cler. Eistetensis dioc. st.
Martinus Spirer de Landoya cler. Spir. dioc. st.
Johannes Cristiani de Heilprunn[6]. dt.
Adam de Arheylligen cler. Mogunt. dyoc. p.
Wilhelmus Trier de Bibraco cler. Constanc. dyoc. dt.
Johannes ad Portam dioc. Losanensis clericus. p.
Georius Hunger de Swynfordia. p.
Conradus de Gyszenheim. p.
Leonhardus Carpentarij de Strumphelbach. dt. *Exclusus est in rectoratu magistri Nycolai Wyssenburg.*
Johannes Werneri de Luceria cler. Constanc. dyoc. st.
Petrus Schenck de Lewensteyn cler. Erpipol. dyoc. st.
Johannes Coppe de Heppenheim. p.
Jodocus Ruszkolbe[7] de Noua ciuitate. st.
Jodocus de Vrach[5]. st.
Johannes de Vrach. st.

---

[1] Rec. ad fac. art. ut bacc. 5. Januar. 1441. A. F. A. I. 96v. [2] «Binkysser». b. art. 29/1 1442. [3] «Würezheim». bacc. art. 22/1 1443. [4] S. 228 Anm. 3. [5] b. art. 14/7 1442. [6] Ein bacc. in art. Wienensis des Namens wird am 28. Juni 1440 (!) von der Artistenfacultät recipirt. [7] bacc. art. 15/7 1443.

II. Johannes Doliatoris de Sunszhem[1] cler. Spir. dioc. st.
Petrus Fortis de Hall cler. Herbipol. dioc. p.
Anthonius (de) Wyssenburg[2]. st.
Johannes Grantenhofer (de Wimpina)[3] cler. Wormac. dioc. st.
Johannes Joculi de Wympina. st.
Franciscus Petri de Methis cler. Methensis dioc. st.
Caspar Rope de Lindawe. p.
Martinus Rasoris de Stukardia cler. Constanc. dioc. st.
Luduicus Elsinger de Vlma. st.
Petrus Ruefe de Blabúren[1]. st.
Wilrich Sartoris de Bryczheim cler. Magunt. dioc. p.
Fr. Johannes Czyegeler de Winszheym professus in Mülbrunna. det.
Michael Werstad cler. Magunt. dioc. det.
Johannes Plucher[4] de Landowia cler. Spir. dioc. det.
Johannes de Wormacia cler. eiusdem dioc. det.
Johannes de Enczburg. det.
Macharius de Buszeck[3]. dt.
26. Petrus Ludouici de Franckfordia[5]. p.
Conradus Rinpurcken de Wyszkirchen. p.
Herpo Piscatoris de Franckfordia[3]. dt.
Wilhelmus Scriptoris de Memmigen. dt.
Fr. Nycolaus Oxenfort professus in Bildenhuszen. dt.
Johannes Marcburger de Francfordia cler. Mogunt. dioc. p.
Syfridus Frosse de Francfordia. dt.
Johannes Gúczenhuser de Gysylingen[6]. det.
Hermannus Schaff de Bopardia cler. Treuer. dioc. det.
Erhardus de Ratispona. det.
Conradus (Currificis) de Walsee[3]. p.
Georius Smolle de Swabach. p.
Johannes Wernheri de Popardia. dt.
Jacobus de Ensheim cler. Spir. dioc. p.
Alexander de Grinüszfelt. p.
Conradus Swab dictus Rorbecher cler. Ratispanensis dioc. dt.
Caspar Funcke de Wymaria. dt.
Johannes Stattschriber[2] de Memmingen cler. Augustensis dioc. dt.
Johannes Wier de Memmingen cler. August. dioc. dt.
Heinricus Han de Achern[2]. dt.
Johannes Koehlin[7] de Smalkalden. dt.
9. Juni. Jacobus Welder de Sygen, canonicus ad gradus Moguntinensis, cler. einsdem dioc., nona Junij. det.
Johannes Medici de Franckfordia[3] cler. Moguntinensis. dt.
Nicolaus Wolff de Sprendlingen[2] cler. Moguntinensis. p.
Johannes Heppenheym de Wormacia. dedit.
Heinricus Horne de Ensisheym cler. Basil. dioc. (Summa 62.)

[1] b. art. 14/7 1442. [2] bacc. art. 22/1 1443. [3] bacc. art. 15/7 1443. [4] «Pflüger». b. art. 22/1 1443. [5] bacc. art. 22/1 1443. [6] «Günczhusen de Gyszlingen». b. art. 22/1 1443. [7] «Kuchlin». b. art. 15/7 1443.

(126. Rect.)

**Rectoratus magistri Cůnradi Gummeringer, sacrorum canonum baccalarij.** 26v

**Anno domini M°CCCC°XLImo in uigilia beati Johannis baptiste electus fuit in rectorem vniuersitatis studij Heydelbergensis magister Cůnradus Gummeringer, sacrorum canonum baccalarius, in cuius rectoratu intitulati sunt infra scripti:** 1441, 23. Juni.

Vlricus Růdrer de Berna dyoc. Losennensis. dt.
Heinricus Bůrntzlin[1] de Wesen dyoc. Curiensis. dt.
Blasius Jemerlich[2] de Zabernia cler. dyoc. Argentinensis. dt.
Nycolaus de Traiecto inferiori cler. dyoc. Traiectensis. p.
Dom. Johannes Groet, abbas Sels, ord. Cluniacensis, dyoc. Argent. remisi.
Marcus de Vaudreyow cler. Bysontinensis } dyoc. fratres. } d.
Arturus de Vaudreyow cler. Bysontinensis } dyoc. fratres. } d.
Johannes de Vaudreyow cler. Bysontinensis } dyoc. fratres. } d.
Jacobus Bart Morinensis dyoc. clericus. } d.
Jacobus de Gůntzhein. p.
Sifridus de Veningen, cler. dyoc. Spir., can. maioris ecclesie eiusdem. dt.
Cůnradus Ryser de Renningen cler. dyoc. Spir. dt.
Johannes Schwab de Heydelberga. dt.
Cůnradus Velonis[3] de Kirchberg. dt.
Jacobus de Waldörflingen. dt.
Martinus Calceatoris de Tůwingen. dt.
Leonhardus Curfüsz[4] de Koffbuerren. dt.
Otmarus de Ampringen[5]. dt.
Johannes Huff de Now cler. dyoc. Augustensis. p.
Johannes Brem[6] de Memmingen. dt.
Mauricius Růdler de Augusta. dt.
Johannes Gosolt de Gůntzburg cler. dyoc. August. dt.
Arnoldus de Fimo can. ecclesie b. Virginis Traiectensis superioris. dt.
Willhelmus Alwich de Gamundia. dt.
Johannes Grole[7] de Franckfordia cler. dyoc. Magunt. dt.
Gerhardus Apis de Welde cler. dyoc. Leodiensis. p.
Fr. Bernhardus de Salem ord. Cisterc. dt.
Cůnradus Aduocati de Wila cler. dyoc. Spir. dt.
Johannes Sutoris de Wila. p.
Marcus Pfeffer de Darmspach cler. dyoc. Spir. p. 27.
Renhardus Nix de Hoeneck dictus Entzberger cler. Spir. dyoc.[8] dt.
Cůnradus Lupi de Berona cler. dyoc. Constanc. dt.
Goswinus Rogmans de Mechlinia cler. Camaracensis dyoc. dt.
Johannes Fabri de Bruck[5]. dt.
Matheus Humel de Vilingen[5]. dt.
Theodricus Vrbach cler. dyoc. Magunt. dt.

---

[1] «Buntzlin». bacc. art. 22/1 1444. [2] «de Schletstadt». b. art. 30/7 1448. [3] bacc. art. 20/7 1444. [4] «Kirfus». bacc. art. 15/7 1443. [5] bacc. art. 22/1 1443. [6] «Breym». b. art. 15/7 1443. [7] «Gral». b. art. 22/1 1444. [8] s. S. 240 A. 2.

II. Adrianus Arnoldi de Zelandia cler. dyoc. Traiectensis. p.
Heinricus Pauli de Mechlinia cler. dyoc. Cameracensis. dt.
Johannes Ort de Herd. p.
Paulus Cúnss de Stůckardia. dt.
Johannes Fabri de Cúlshem cler. dyoc. Magunt. dt.
Baltasar Seiler de Basilea cler. dyoc. Basiliensis. dt.
Cůnradus Ziegler. p.
Johannes de Winnecken[1] cler. dyoc. Magunt. dt.
V̊lricus Rieter de Cur[2]. p.
Wigandus Rod de Múntzenberg. dt.
Nycolaus Theodrici de Múntzenberg cler. dyoc. Magunt. p.
Petrus de Benshem cler. dyoc. Magunt. dt.
Johannes Wiszhoubt de Liech. dt.
Dom. Theodricus Beltz de Múnsingen cler. dyoc. Constanc. } dt.
Cristianus Simerer de Wisensteig cler. dyoc. Constanc. }

(Summa 51.)

(127. Rect.)

**Rectoratus secundus magistri Nicolai (Cral) de Wachenheim, sacre theologie professoris:**

1441, 20. Dec. **Anno domini millesimo quadringentesimo quadragesimo primo in vigilia beati Thome apostoli electus fuit in rectorem vniuersitatis studij Heydelbergensis magister Nicolaus prefatus, in cuius rectoratu intytulati sunt infrascripti:**

23. Dec. Adolfus comes in Nassaw, Maguntinensis Treuerensis et Coloniensis ecclesiarum metropolitanarum canonicus. dt.
Mag. Johannes Rulonis de Ytzstein can. eccl. b. Bartholomei Franckfordensis. dt.
Henricus de Elkerszhuszen. dt.
Nota: isti tres suprascripti intitulati fuerunt sabbato proximo ante festum natiuitatis Christi anno quo supra.
27v Gerhardus Vryhus de Bocholdia, magister in art. et doctor in iure canonico, cler. Monasteriensis dyoc. remisi.
Conradus Medicus de Lich cler. dioc. Magunt. p.
Conradus de Salbadingen[3] cler. dyoc. Constanciensis. p.
Johannes Caneri de Culshen cler. Magunt. dyoc. dt.
Heinricus Steiner de Roperswiler cler. Constanc. dyoc. dt.
Ludowicus Bettendorfer de Heydelberga cler. Wormac. dyoc. dt.
Erhardus Schůtz de Dethnang[4] cler. Constanc. dyoc. dt.
Wilhelmus de Dienst, cler. Leodiensis dyoc., can. eccl. s. Petri ibidem. dt.
Johannes de Brespurg cler. Strigoniensis dyoc. dt.
Johannes de Rolassingen cler. Constanc. dyoc. dt.
Johannes Neninger[5] de Heylbrunna cler. Herbipol. dyoc. dt.

[1] «Wůneck». bacc. art. 22/1 1444. [2] bacc. art. 20/7 1444. [3] «Salmedingen». b. art. 20/7 1444. [4] bacc. art. 15/7 1443. [5] «Nenninger». bacc. art. 22/1 1444.

Gebhardus Summerdŏr de Mersburg[1] cler. Constanc. dioc. dt.
Nicolaus Slŏer de Lutra pastor montis s. Petri Wormac. dioc. dt.
Leonhardus Barlir de Merszwurg cler. Constanc. dyoc. dt.
Sixtus de Werdea[2] } clerici August. dyoc. dt.
Symon (Villenbach) de Werdea[1] } clerici August. dyoc. p.
Petrus de Augusta } clerici August. dyoc. p.
Conradus Spet de Aurach cler. Constanc. dyoc. dt.
Nicolaus Sartoris de Heidelberga cler. Wormac. dioc. p.
Martinus Haczenberg de Mersburg cler. Constanc. dioc. p.
Adolfus de Breithart, capellanus altaris b. Virginis ibidem, cler. Mogunt. dioc. dt.
Heinricus Straszer de Ratispana cler. dioc. eiusdem. p.
Albertus Hummel de Donezdorff[3] dioc. Constanc. dt.
Heinricus Bluer de Bunigken cler. dyoc. Spir. p.
Jacobus Vnglich de Westhofen dioc. Wormac. dt.
Nicolaus de Alzeia cler. dioc. Mogunt. p.
Vitus de Dilingen[4] cler. August. dyoc. p.
Georgius de Dilingen August. dioc. dedit.
Johannes Mor de Monaco dioc. Frisingensis. p.
Bertholdus Sponsatoris de Isennach cler. dioc. Mogunt. p.
Heinricus Heinrici de Ghēle dyoc. Cameraceusis. dt.
Heinricus Snabel de Megmolen[5] cler. Erbipol. dioc. p.
Fr. Nicolaus de Wyssenburg professus in Mulenbrün. dt.
Markquardus Hebyszen de Thurego Constanc. dyoc. p.
Heinricus de Roppenheim cler. dyoc. Argentinensis. p.
Conradus in Pomerio de Orba cler. Maguntinensis dyoc. dt. 28.
Georgius Molitoris de Augusta August. dyoc. dt.
Conradus Scheffer de Nurenberga Bamberg. dyoc. dt.
Johannes de Lorch dyoc. Maguntinensis. { Intitulati sunt per magistrum Johannem de Rysen. } dt.
Oldoricus Nuhuysen de Francfordia dyoc. Maguntine. dt.
Johannes Bruyn de Francfordia } dyoc. Maguntine. p.
Johannes Reyn de Francfordia } dyoc. Maguntine. dt.
Johannes Wartenburg can. Lutenbacensis dyoc. Basil. dt.
Johannes Leutenbek dyoc. Eystetensis. dt.
Theodoricus Gŏszel de Wormacia Wormac. dyoc. dt.
Dom. Jeronimus de Constancia. dt.
Conradus Clotz de Memmingen cler. August. dyoc. dt.
Caspar Fithenbeck de Thurego cler. Constanc. dyoc. dt.
Johannes Horn de Enszesshem cler. Basil. dyoc. dt.
Dom. Johannes Bertoldi de Wormacia, can. ad gradus b. Marie virginis in Maguncia. Intitulatus est vicesimatercia die May anno quo supra. dt. 23. Mai.
Johannes Wernher de Flaszlanth can. ecclesie mayoris Basiliensis. dt.
Johannes Anszhelmi de Calb Spir. dyoc. p.
Johannes Stahel de Calb Spir. dyoc. p.

---

[1] bacc. art. 15/7 1443. [2] bacc. art. 23/7 1450. [3] «Duntzstorff». bacc. art. 15/7 1443. [4] bacc. art. 22/1 1444. [5] bacc. art. 20/7 1444.

11. Mag. Jodocus Seler de Eszlingen, iuris canonici baccal., cler. Constanc. dyoc. dt.
Baltizar Wels de Pfortzen Spir. dyoc. dt.

| | | |
|---|---|---|
| Michael Ingwyler Argentinensis dioc. | Intitulati sunt per magistrum Barth. de Herkenroye. | p. |
| Johannes Makart de Aquisgrani cler. Leod. dioc. | | det. |
| Ghyselbertus de Herkenrode Leod. dioc. | | remisi. |
| Wlricus Sünder de Consta(n)cia clericus. | | det. |
| Fredericus Thoderici cler. Constanciensis. | | det. |

Johannes Woltz de Wyszenburg cler. Spir. dyoc. dt.
Johannes Hilbranth de Luczernn cler. Constanc. dyoc. dt.
Johannes Czender de Luczernn cler. Constanc. dyoc. dt.
Vlricus Scheltz de Feldorf cler. Eystet. dyoc. dt.
Fridericus Pröl de Hylpoltstein cler. Eystet. dyoc. dt.
Johannes de Leyphein[1] cler. dyoc. August. p.
Conradus Culman de Lorich cler. Magunt. dyoc. p.

(Summa 70.)

(128. Rect.)

28v **Rectoratus magistri Johannis de Aureo cipho[2] de Spira, licentiati in decretis.**

1442, 23. Juni. **Anno domini M°CCCC°XL° secundo in vigilia natiuitatis sancti Johannis baptiste electus fuit in rectorem huius alme vniuersitatis magister Johannes de Aureo cipho Spirensis, licentiatus in decretis, in cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti, qui eciam omnes et singuli iurauerunt iuramentum solitum in principio huius libri scriptum:**

Heinricus Rumpst[3] de Mechelinea Cameracensis dyoc. XXVI Junij. dt.
Georius de Tubingen Constanciensis dyoc. XXVIIa Junij. dt.
Stephanus de Brethem, Adam de Heylprona } fratres professi in Mulbrona VIta Julij. dt.
Adam Fabri de Meningen[4] August. dyoc. XVa Jullij. dt.
Erhardus Windenberg de Erfordia Magunt. dyoc. Jullij XVIa. dt.
Jodocus Currificis de Werthem Herbipolensis dyoc. Julij XXIIIa. p.
Johannes Wittenwiler de Constancia[5] 2a Augusti. dt.
Ewaldus Fulhaber de Orba can. Aschaffenburgensis Magunt. dyoc., Cunradus Göringer[5] de Gamundia Augustensis dyoc. } IIIIa Augusti. dt.
Johannes Rechberger de Gamundia August. dyoc. nona Augusti. dt.
Egidius Currificis de Scheyde Spir. dyoc. nona Augusti. remisi.
Georius Leporis de Landaw Spir. dyoc., prius exclusus[6] et hodie restitutus est IXa Augusti. dt.
Cunradus Winterkast[4] de Maguncia XIIIIa Augusti. dt.

[1] «Lypffen». b. art. 22/1 1444. [2] al. Joh. Guldinkopf (kop, koph), al. Joh. Seiler dictus Guldenkopff, al. Seiler zum Guldenkopf. Ciphus (κύφος) = Kufe (Napf, Becher), *mhd.* kopff, koph, kop. [3] «Romst». bacc. art. 26/1 1445. [4] b. art. 20/7 1444. [5] b. art. 22/1 1444. [6] Vergl. oben S. 209 ad 4.

Wibboldus in den Broyel cler. Osznaburgensis dyoc. XXIIa Augusti. dt.
Joachim Ubelin de Miltenberg Magunt. dyoc. Xa Septembris. dt.
Johannes Sengen[1] de Bremgarten Constanc. dyoc. XVa Sept. dt.
Gotfridus Mutschly de Bremgarten[2] Constanc. dyoc. XVa Sept. dt.
Kaspar Hecht de Amzel[3] Constanc. dyoc. Octobris 2a. dt.
Nicolaus Fabri de Rauenszburg[3] Constanc. dyoc. Octobris 2a. dt.
Fr. Adamm professus in Bebenhusen 3a Oct. dt.
Johannes Hopper de Constancia[3] eiusdem dyoc. 4ta Oct. dt.
Fr. Andreas Fabri professus in Fonte salutis 4ta Oct. dt.
Fr. Johannes Wlpis professus in Fonte salutis dicta Octobris. dt.
Henricus Funck[3] de Gammdia dioc. August. Octobris Vta. dt.
Vlricus Beyer de Aarw Constanc. dioc. supradicta Octobris. p.
Johannes Cöl[4] de Nasteeden alias de Pigwia cler. Magunt. dioc. Vta Oct. dt.
Johannes Hagen[5] de Wangen Constanc. dyoc. VIIa Oct. dt.
Johannes Ratzam[6] de Karlestat Herbipol. dyoc. } VIIIa Oct. dt.
Wilhelmus Brender de Oren Leodiensis dyoc. } VIIIa Oct. dt.
Jacobus de Ceualet de Dyananto Leod. dyoc. IXa Octobris hora septima. dt.
Cunradus Wilhelmi de Bergzabern } Spir. dyoc. IXa Oct. dt.
Petrus Nefe[2] de Wisszenburg } Spir. dyoc. IXa Oct. dt.
Theoboldus Lenbucher[4] de Wiszenburg } Spir. dyoc. IXa Oct. dt.
Bernhardus Mutschler[3] de Vndernauweszhem Spir. dyoc. Xa Oct. dt.
Johannes Reyerer de Amerbach Herbipol. dyoc. Xa Oct. dt.
Cunmannus Doleatoris de Argentina } Xa Oct. p.
Anthonius Tectoris de Spira } Xa Oct. p.
Johannes Winrich de Heydalberga Wormac. dyoc. XIIIIa Oct. dt. 29.
Johannes Koln[4] de Swinfort Herbipol. dyoc. XVI Oct. dt.
Bartholomeus de Augusta frater professus in Werdea ord. s. Benedicti August. dyoc. XVIIIa Oct. dt.
Vlricus Schodler de Stockardia Constanc. dyoc. XXIa Oct. dt.
Vlricus Widman de Getzendorff Eystet. dyoc. XXIIIIa Oct. p.
Lucas Nestlin de Wisensteyg[7] Constanc. dyoc. XXVa Oct. p.
Paulus Wiler de Phortzhem Spir. dyoc. } XXVIa Oct. dt.
Bartholomeus Winterbach de Wesalia Treuer. dyoc. } XXVIa Oct. dt.
Gotfridus de Udenhem[8] dyoc. Magunt. XXVII Oct. p.
Johannes Rasoris alias Viermasz[3] de Werstat Magunt. dyoc. XXIXa Oct. p.
Johannes Schlapp de Crutzennaco Magunt. dyoc. Nouembris quinta. p.
Johannes Molitoris de faucibus prope Fusszen August. dyoc. Nou. VIIa. dt.
Petrus Stoer[2] de Eychach August. dyoc. Nouembris VIIIa. dt.
Johannes Krabe can. eccl. Nidrosiensis de regno Norwegie Nou. IXa. dt.
Johannes de Rayn cler. Augustensis } Nou. XVIIa. p. omnes tres.
Petrus de Frigingia } eiusdem dioc. } Nou. XVIIa. p. omnes tres.
Johannes de Frigingia } eiusdem dioc. } Nou. XVIIa. p. omnes tres.
Johannes de Sprendelingen[2] dioc. Magunt. supradicta Nouembris XVIIa. dt.

---

[1] «de Sengen». b. art. 20/7 1444. [2] b. art. 20/7 1444. [3] b. art. 22/1 1444. [4] bacc. art. 26/1 1445. [5] «Hager». b. art. 22/1 1444. [6] «Ratszhem». b. art. 20/7 1444. [7] bacc. art. 15/7 1445. [8] «Odenhem». b. art. 20/7 1444.

II. Theodericus Dilgenson de Heymbach Magunt. dyoc. Nou. XXI[a]. p.
Johannes Krusz de Karlestat Herbipol. dyoc. Nou. XXVIII[a]. p.
Henne Wittich de Maguncia permentarius Nouembris ultima. dt.
Cunradus Baldweck de Buchen Herbipol. dyoc. 2[a] Decembris. dt.
Johannes Brecklin de Kanstat Constanc. dyoc. } Decembris XV[a]. dt.
Albertus Motzenesszer de Kanstat Constanc. dyoc. } Decembris XV[a]. p.

(Summa 61.)

(129. Rect.)

**Rectoratus magistri Nicolai de Wissenburg, sacrorum canonum baccalarij.**

1442, 20. Dec. **Anno domini M°CCCC° quadragesimo secundo in vigilia beati Thome apostoli electus fuit in rectorem huius alme vniuersitatis magister Nicolaus de Wissenburg, baccalarius in decretis, in cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti:**

Wilhelmus de Meirbach cler. dyoc. Coloniensis. dt.
Conradus Züricher de Baselea cler. eiusdem dyoc. dt.
Johannes Knus de Heydelberga[1] } Wormac. dyoc. dt.
Conradus Zwengel de Heydelberga } Wormac. dyoc. dt.
Nicolaus Strünck de Heydelberga } Wormac. dyoc. dt.
Symon Epp de Winpina cler. Wormac. dyoc. dt.
Sebastianus de Hemspach cler. Wormac. dyoc. dt.
Theodricus Keck de Herenberg Constanc. dyoc. Nihil recepi ad instanciam doctoris Wenck[2].
Johannes de Geraw. p.
29v Dom. Petrus de Caprarijs, preceptor domus s. Anthonij in Meningen. Dedit 1 flor. pro se et duobus subsequentibus.
Fr. Anthonius Falconis canonicus s. Anthonij. dt.
Johannes Alhardi de S. Simphoriano, castri clericus, Lugdunensis dyoc. dt.
Bernhardus Froewis[3] de Velkirch Curiensis dyoc. dt.
Johannes Closter de Landoya[4] Spir. dyoc. dt.
Conradus Burgs de Moszbach cler. Erbipol. dyoc. dt.
Johannes Rechberger de Gamundia cler. Constanc. dyoc. dt.
Johannes Döbler de Rechberg Constanc. dyoc. p.
Fr. Adam Felwer[5] professus monasterij Rütinensis ord. Premunstratensium. dt.
Fr. Johannes Emhart de Vdenhem professus in Alba ord. Cysterc. dt.
Thomas de Malmundario cler. dyoc. Colon. dt.
Johannes Regenspurg de Hirczhorn Wormac. dyoc. dt.
Jacobus Huirtzel de Rapreswil } Constanc. dyoc. dt.
Jacobus Baldenweck de Rapreswil } Constanc. dyoc. dt.
Jodocus Senft de Ysni[6], cler. Constanc. dyoc., baccal. in art. Wynensis. dt.
Balthasar Mesnang de Yseni[4] Constanc. dyoc. dt.

---

[1] b. art. 14/1 1446. [2] Johannis W. de Herrenberg. [3] bacc. art. 20/7 1444. [4] b. art. 19/7 1446. [5] «Fewer». b. art. 26/1 1445. [6] «Ysinna». Rec. ad fac. art. ut bacc. 28. Septembris 1443. A. F. A. I. 204v.

Johannes Hertwini de Weczflaria cler. Treuer. dyoc. dt.
Adam Carpentary de Pigwia Magunt. dyoc. p.
Fr. Georius de Cesaria professus ibidem. dt.
Nicolaus de Bochpardia cler. Treuer. dyoc. dt.
Johannes Ingelstetter de Frysingen cler. eiusdem dyoc. dt.
Liuinus Suppen de Frysingen. p.
Fr. Martinus Fleckenstein professus in Vtrinavalle. dt.
Heinricus Vndinger[1] de Rütlingen Constanc. dyoc. dt.
Wilhelmus de Bernhusen Constanc. dyoc. dt.
Johannes de Stainhain[2]. dt.
Ludwicus Dischinger de Eszlingen. dt.
Petrus Kummer de Esslingen[3]. p.
Johannes Rasoris de Cruczenach[2]. dt.
Petrus de Waldenhusen. dt.
Conradus Textoris de Cruczenach[3]. p.
Swickerus Keym de Wyla. p.
Erhardus Menel de Herd. p.
Růdolfus de Leifelfingen cler. Basiliensis dyoc. dt.
Petrus Erhardi de Vlma. p.
Johannes Rudolfli de Luterburg cler. Spir. dyoc. p.
Vdalricus Balloff[4] de Ymenstat cler. Constanc. dyoc. dt.
Nicolaus Gruiter de Constancia cler. eiusdem dyoc. p.
Dom. Heinricus de Gera baro, dominus in Lobenstein. dt. 30.
Johannes Leicht de Hoff, prespiter Bamberg dyoc., baccal. in art. dt.
Johannes Depner de Lobenstein. dt.
Johannes Ronp de Lamszhem cler. Wormac. dyoc. dt.
Parczafal Grunenberg de Kampidona August. dyoc. dt.
Johannes Hůneger[5] de Wyla cler. Constanc. dyoc. dt.
Nicolaus Molitoris de Turnaw cler. Bamberg. dyoc. p.
Albertus Lendlin de Vrach[3] cler. Constanc. dyoc. p.
Johannes Coci de Miltenberg cler. Magunt. dyoc. dt.
Johannes Scheff de Miltenberg. dt.
Arnoldus Bartholomei[2] de Grossenlancken. p.
Heynricus Wolff de Haselach. dt.
Jacobus Drieghe de Gandauo cler. Tornacensis dyoc. dt.
Johannes Horens de Weerd cler. Leodiensis dyoc. dt.
Nicolaus de Nouocastro cler. Treuer. dyoc. p.
Johannes de Nouocastro cler. Treuer. dyoc. p.
Conradus Herczog de Horw. dt.
Jacobus de Sůnszhem cler. Spir. dyoc. dt.
Johannes de Karstat cler. Erbipol. dyoc. p.
Michahel de Ossensteyn cler. Argent. dyoc. dt.

(Summa 67.)

---

[1] bacc. art. 20/7 1444. [2] bacc. art. 26/1 1445. [3] bacc. art. 15/7 1445.
[4] «Baldulf». bacc. art. 20/7 1444. [5] «Honecker». b. art. 20/7 1444.

(130. Rect.)

II. **Rectoratus secundus[1] magistri Conradi Degen de Memmingen, decretorum doctoris.**

1443, 22. Juni. **Anno domini M°CCCC°XLIII° in vigilia sancti Johannis baptiste electus fuit in rectorem magister Conradus Degen de Memmingen, decretorum doctor, in cuius rectoratu intitulati sunt infra scripti:**

Wilhelmus Bul de Augusta[2]. dt.
Burkardus Gerringer (de Holczgerringen)[2] dyoc. Constant. dt.
30v Anthonius Begrer de Saltzburga. p.
Johannes Schär de Schwibertingen[3]. p.
17. Juli. Dom. Winandus prepositus Epternacensis ord. s. Benedicti Treuer. dyoc. XVII Julij. } dt. 1 flor.
Johannes de Kemben cler. dyoc. Colon. }
Leonhardus Noter de Rotenburga. dt.
Dom. Dietherus de Massenbach prior in Odenheim ord. s. Benedicti. dt.
Dom. Petrus Knapp, in art. magister studij Parysiensis, licentiatus in medicina studij Bononiensis, baccal. in theologya concilij Basiliensis, prepositus s. Stephani Maguntinensis. Nihil recepi.
Johannes Sifridi de Blaubirun[4]. p.
Volmarus de Mantsperg pastor in Gärtringen dyoc. Constanc. dt.
Johannes Basel[5]. dt.
Martinus Sartoris de Winpina. dt.
Heinricus Lachar de Knütlingen. p.
Johannes Hüchelheimer de Maguncia. p.
Waltherus Laurencij de Delft cler. dyoc. Traiectensis. dt.
22. Aug. Thebaldus de Büchel, canonicus Spirensis, XXII Augusti anno XLIII. Nihil recepi ad instanciam decani Spirensis[6] etc.
Alberchtus filius Reyneri Loyen cler. Leodiensis dyoc. dt.
Heinricus de Raytenbüch[7] dyoc. Frising. dt.
Petrus de Cuba[8] } scil. Schnebloek. dt.
Johannes de Cuba } dt.
Johannes Dursmid de Nuerenberga presbiter Bamberg. dyoc. d.
Michael (Koczler) de Kurnburch[9] Eustetens. dyoc. d.

---

[1] «Secundus» ist durchgestrichen und durch «tercius» von anderer Hand ersetzt. Secundus ist richtig. [2] bacc. art. 15/7 1445. [3] «Schwefertingen». b. art. 19/7 1446. [4] bacc. art. 26/1 1445. [5] «Bassal». b. art. 31/1 1449. [6] Des Nicolaus Burgmann? B. starb kurz vorher, das betreffende Gesuch könnte aber älteren Datums gewesen sein. Vergl. A. U. II. 184v: Rector vniuersitatis studij Heidelbergensis. Mandat omnibus doctoribus etc., quatenus feria sexta proxima hora nona sitis in ecclesia s. Spiritus in exequiis peragendis venerabilis et circumspecti viri magistri Nycolai Burgman, decretorum doctoris, decani ecclesie Spirensis, fautoris nostre vniuersitatis permirandi, sub pena II ß ϑ irremissibiliter persoluendorum. Datum anno etc. XLIII, XVIII Augusti. Item volumus, quod eadem die non fiat lectio in aliqua facultate. Mit B. (1388 als Magister immatrikulirt, langjähriger Rechtslehrer der Universität und später als Domdechant in Speier noch vielfach mit derselben in Verbindung) schied wohl der letzte der Männer, welche die Universität noch in ihren Anfängen gesehen und zu deren Aufblühen mitgewirkt hatten. [7] «Rotenbuch». b. art. 19/7 1446. [8] «Petr. Schneblung de C.» b. art. 15/7 1445. [9] «Kornburg». b. art. 15/7 1445.

Nicolaus de Hage al. Indagine, Colon. dyoc., licentiatus in utroque iure vniuersitatis Bononiensis. remisi.
Georius Stock de Westhem[1] Constanc. dyoc. dt.
Leonhardus Silicis de Mulnhusen[2] Basil. dyoc. dt.
Fr. Bernhardus professus ord. Cisterc. monasterij in Stamsz Brixenensis dyoc. dt.
Johannes Institor de Etlingen Spir. dyoc. p.
Conradus Swabe de Wympina. p.
Melchior Scriptoris de Thubingen Constanc. dyoc. d. 31
Johannes Hack de Wormacia[2]. d.
Mag. Nicholaus Caie de Melli cler. Constanc. dyoc. d.
Richardus Thome de Metis } clerici Metensis dyoc. d.
Petrus Waltheri de Metis } clerici Metensis dyoc. d.
Marquardus Durricher de Memingen[3]. d.
Daniel Zanggeried de Memingen[4]. d.
Vdalricus Wirtschafft de Důtenheim[5]. d.
Johannes Bitzman de Rod. d.
Franciscus Harrnscher de Holtzgerringen. p.
Jacobus Trutman de Columbaria[6]. d.
Bartholomeus Tod de Schenberga[6]. d.
Burckhardus Strůtter de Wintzle[7]. d.
Johannes Keller de Schauffhusen. p.
Johannes Kircher de Wisenstaig. dt.
Berchtoldus de Adelberg ord. Premonstr. Constant. dyoc. dt.
Jodocus Schlor[8] de Lutra. dt.
Heinricus de Ween alio nomine de Montenacken dyoc. Leod. Remisi propter doctorem Bartholomeum (Herkenroye de S. Trudone).
Jacobus de Synshem. p.
Renboldus Holderstock de Heydelberga. dt.
Baltzazar Růtter de Winpina[6]. dt.
Johannes Langhuser de Felkirch. p.
Wilhelmus Kelner ord. Premonstr. in Speinshart. dt.
Johannes de Symmern. dt.
Nycolaus Brecher[9] de Symmern. dt.
Hermannus de Wiltbaden. dt.
Michahel Rospach de Franckfordia. p.
Hartmanus Kistenschedel de Winheim. dt.
Dom. Johannes Beyer de Bobarten, Treuerensis et Metensis ecclesiarum canonicus, 2a die Decembris anno etc. XLIII. } dt. 1 flor. 31v 2. Dec.
Heinricus de Gamundia archipresbiter de Morangia dyoc. Metensis. } dt. 1 flor.
Johannes de Gardia cler. dyoc. Metensis. } dt. 1 flor.
Heinricus de Alba cler. Metensis dyoc. } dt. 1 flor.

[1] «Westen». bacc. art. 26/1 1445. [2] bacc. art. 26/1 1445. [3] b. art. 14/1 1446. [4] b. art. 19/7 1446. [5] «Dyttenheim». b. art. 19/7 1446. [6] bacc. art. 15/7 1445. [7] «Winczlau». bacc. art. 15/7 1445. [8] «Schloer». b. art. 27/7 1447. [9] «Bracht». b. art. 19/7 1446.

II. Johannes Degen de Stůggardia[1]. dt.
Johannes Nix de Hochenneck al. Entzenberger, can. Maguntinensis et
16. Dec. Spirensis ecclesiarum, anno quo supra feria 2a post Lucie, que est XVI Decembris[2]. dt. 1 flor. — *Postea episcopus Spirensis.*
Johannes Kesler de Můltenberg. dt.

(Summa 64.)

(131. Rect.)

32. **Rectoratus Adolffi comitis in Nassauwe[3], Moguntinensis Treuerensis Coloniensis ecclesiarum canonici, electi anno domini MoCCCCoXLIIIo in vigilia sancti Thome apostoli.**
1443, 20. Dec.

Anthonius de Heppenheym[4] cler. Magunt. dyoc. XXV Decembris. dt.
Jodocus Mayer de Constancia cler. eiusdem dyoc. p.
Conradus Winter de Bustbach (bacc. in art. Erford.)[5]. p.
Bernhardus Stol de Gelnhusen[1]. dt.
1444, Dom. Johannes comes Reni et in Dûna, Treuerensis et Coloniensis eccle-
11. Febr. siarum canonicus, anno etc. XLquarto, Februarij XIa. } remisi.
Henricus de Lutzenburg, art. magister et in iure baccal. } remisi.
Nycolaus Mergentheym de Heidelberg. dt.
Johannes Ruoff de Blabüren[6] Constanc. dyoc. dt.
Eberhardus Griffincla de Volrat. dt.
Caspar Nudũng de Swinfordia. dt.
Ebbirhardus Molitoris de Swinfordia. p.
Syfridus de Confluencia. Remisi propter dominum comitem Reni, quia famulus eius est.
Andreas Noithafft de Behingin. dt.
Jodocus Brun de Behingin. dt.
Georgius Relinger de Augusta[4]. dt.
Johannes Fogelin de Leomberg. dt.
Matthias Lũpach de Aleczheim[7]. dt.
Nicolaus Gremp ord. s. Benedicti de Richenbach[4]. dt.
21. März. Bernhardus de Brandeck[8]. In die s. Benedicti intitulatus. dt.
Johannes Refinger de Wiszenhorn. p.
Hermannus Quaedheym. dt.

[1] bacc. art. 15/7 1445. [2] «Anno 1445 XVI die Decembris (also genau 2 Jahre nach der Immatrikulation) congregatis simul rectore pro tempore et quampluribus aliis de vniuersitate in stuba collegii artistarum superuenit dom. Johannes de Enczberg proponens, quoniam ex parte beneficiorum suorum missus esset ad studium et appareret sibi quod biennium suum complesset, idcirco desideraret, quatenus hoc conspiceretur si ita foret et si opus foret, quatenus de hoc testimonium sibi traderetur. Illo proposito compertum fuit per dominos, predictum dominum biennium suum complesse, et sic conclusum fuit, quod consequenter desiderio suo satisfieri deberet. Verum protunc fratris sui, Reynhardi videlicet, immemor extiterat hinc, postea supernenit et idem de prefato suo fratre desitauit, et similiter condescensum est petitioni eius.» A. U. II. 202v. Ueber R. s. oben S. 231 ad 8. [3] Am Rande: *postea archiepiscopus Maguntinensis.* Vergl. A. U. II. 186v. [4] b. art. 19/7 1446. [5] «Cuno Wintter de Buczbach» etc. rec. ad fac. art. ut bacc. 26. Sept. 1444. Vergl. A. F. A. I. 227. [6] b. art. 14/1 1446. [7] «Adlatzheim». b. art. 19/7 1446. [8] b. art. 27/7 1447.

Johannes Schickenberg de Spangenberg. p.
Conradus Weezel de Winpina. dt.
Johannes Alberti de Traiecto inferiori. p.
Johannes Soher[1] de Kempten. dt.
Johannes Steynrock de Werthungen Augustensis dyoc.[2] dt.
Johannes Gurrasz de Constancia[3]. dt.
Petrus Wittram Misenensis dyoc. XXI Aprilis. p.
Johannes Ofdreger[4] de Heydelberga Wormac. dyoc. cler. } Aprilis XXIa. dt.
Johannes Carpentarij de Heydelberga[3] Wormac. dyoc. } dt.
Martinus de Miltenberg professus in Mulbrona }
Bernhardus Kalt de Oringaúwe professus in Speciosa valle } Aprilis XXIa. dt.
C̊uradus Vituli professus in Porta celi }
Petrus Dyme de Werstaid Maguntine dioc. clericus. p.
Johannes Kapler de Magstat[5] Spir. dioc. cler. Aprilis XXIIa. p. 32v
Conradus Schůler de Wissenstaig Constant. dioc. cler. } XXIIa Aprilis. p.
Marcus Nestlin de Wissenstaig Constant. dioc. } p.
Augustinus de Benshem Magunt. dioc. cler. XXIIIa Aprilis. dt.
Erhardus Hőrnuck de Wijnhem Wormac. dioc. cler. XXIIIa Aprilis. dt.
Conradus Los[6] de Noerlinga August. dioc. XXIIIa Aprilis. dt.
Fridericus Heimburg[7] de Sindolszheym Herpipol. dioc. cler. XXV Aprilis. dt.
Johannes Holczhusen de Francfordia[8] Maguntine dioc. cler. XXIX Aprilis. dt.
Johannes Senglin de Rotenburga Herbipol. dioc. Maij prima. dt.
Johannes Sifridi de Alba Methensis dioc. cler. Maij altera. dt.
Bernhardus Bischoff de Spira Maij quinta. Remisi quia famulus vicerectoris[9].
Cunradus Pfeffer de Kemnat[10] Babenberg. dyoc. Maij sexta. p.
Johannes Hohen professus in Ebraco Herbipol. dyoc. Maij sexta. dt.
Ingelbertus de Hamalia Leodiensis dioc. cler. Maij sexta. dt.
Petrus Steedez de Seelingenstadt } ord. s. Benedicti professi in Amorbach Herbipol. dioc. drunt.
Eberhardus Schelm de Bergen }
Conradus Wimpin. p.
Johannes Vrba. p.
Vlricus Alberti de Wintertura[3] Constanc. dioc. Maij VIIIa. dt.
Adolffus de Duczeldorb, professus monasterij Veteris montis, Coloniens. dyoc. dt.
Hermannus Boeke de Erffenstein. dt.
Eberhardus Lapicide de Cruzennack[3]. p.
Johannes Lyse de Smalkanden[11], cler. Maguntinensis, dioc. Herbipol. p.
Henricus Sartoris de Lantsberg. p.

[1] «Suer». b. art. 19/7 1446. [2] «Joh. de Augusta dictus Stainrok». b. art. 19/7 1446. [3] b. art. 19/7 1446. [4] «Offtreger». b. art. 19/7 1446. [5] b. art. 19/1 1447. [6] «Loes». b. art. 14/1 1446. [7] «Hemberg». b. art. 14/1 1446. [8] b. art. 14/1 1446. [9] Vicerector scheint Johannes de Aureo cipho gewesen zu sein, wenigstens rühren die Eintragungen vom 21. April ab bis 6. Mai (später auch noch einige) von ihm her. In den Universitätsacten wird er als solcher, resp. wird ein Vicerector überhaupt nicht erwähnt. [10] b. art. 26/1 1450. [11] «Schmalkaldia». b. art. 19/7 1447.

II. Craffto Leybenit de Erckstorff[1] cler. Magunt. dyoc. p.
Johannes Zyeuel } clerici Treuerensis dyoc. XXVII Maij. dt.
Mathias Bidburger } dt.
Georgius Emerici de Heidelberga[2]. dt.
Andreas Stuffe de Ossenfurth[2], XIIma Junij intitulatus. dt.
Johannes Ering de Vlversem, canonicus ecclesie Assapurgensis, Junij XIIa. dt.
Bertoldus Ůlin de Trochteltingen[2]. dt.
Johannes Stale de Loffenmawe XIIII die mensis Junij. dt.
Johannes Waldug[3] de Landauw XV die mensis Junij. dt.
Johannes Schenck dominus in Erpach, canonicus ecclesie sancti Gereonis Coloniensis, XV Junij. } dederunt (1) flor., de quo habet Symon[4] 1 Turon.
Hermannus Franck de Hůnfelt, cler. Magunt. dyoc., eadem die, predicti seruitor. }
Johannes de Platea de Hasselt dyoc. Leodiensis clericus. dt.
Johannes Goezeler de Otterswiler[2] Argentinensis dyoc. p.

Summa inmatriculatorum LXXIII[5].

33. (132. Rect.) (Anno) 1444to.

**Rectoratus magistri Johannis Muirhart de Gamůndia, sacre theologye baccalary formati.**

1444, 23. Juni. **Anno domini millesimo quadringentesimo quadragesimo quarto in vigilia natiuitatis sancti Johannis baptiste electus fuit in rectorem alme vniuersitatis study Heidelbergensis magister Johannes Můrhart de Gamůndia, sacre theologye baccalarius formatus, in cuius rectoratu intytulati sunt infrascripti, qui omnes et singuli iurarunt iuramentum solitum in exordio huius libri scriptum:**

Johannes Knab de Zwyfalten[2]. dedit.
Magister Johannes Hiller de Gamůndia, decretorum doctor, decanus ecclesie s. Martini Wormaciensis, vltima die Junny. dt.
Johannes Moschel, seruus domini doctoris prescripti. p.
Dominus Thomas de Juliaco, archipresbiter et canonicus beate Marie Aquensis, Leodiensis dyoc., prima July. dt.
Georius Spet de Campidena[6] nona die July. dt.
Dom. Johannes Franck de Gamůndia, presbiter August. dyoc., XIIIIa July. dt.
Heinricus Sartoris Ongerszhein, presbiter Basiliensis, in crastino beate Marie Magdalene[7]. dt.
Michahel Armbroster de Ensesszheim in crastino Magdalene[7]. dt.
Mathyas Fabri de Franckfordia ipsa die beati Jacobi apostoli[8]. p.
Swikerus de Noua ciuitate in die beati Tyburcy[9]. dt.
Johannes de Clusa de Wenden, cler. Wendensis dyoc., ipsa die Tyburcy[9]. p.
Johannes Wirrich de Byhingen. dt.
Judocus Stöckel de Eppingen, cler. Spir. dyoc., in vigilia assumptionis b. Marie virginis[10]. dt.

[1] «Crafto de Margburg». b. art. 19/7 1446. Vergl. oben S. 225 Z. 25. [2] b. art. 14/1 1446. [3] «Waldung». b. art. 19/7 1446. [4] Der Pedell der Universität. [5] Nur 71. [6] «Campidona». b. art. 19/7 1446. [7] 23. Juli. [8] 25. Juli. [9] 11. August. [10] 14. August.

Sthephanus (Kettener) de Brethem[1]. dt.
Petrus de Lyphem. p.
Johannes Wernher[2] de Trochtelfingen. dt.
Johannes Brendlin de Althain. dt.
Eberhardus Bermenter[3] de Esslingen duodecima mensis Septembris. dt.
Waltherus de Bello riuo, vtriusque iuris doctor, canonicus Leodiensis, prepositus b. Marie Namurcensis, intytulatus decima octaua die Septembris. dt.
Johannes Gering cler. dyoc. Leodiensis. dt.
Fr. Cůnradus Ockers } professi in Fonte salutis 2a Octobris. dunt.
Fr. Vitus Heczelsdörfer }
Johannes Wysman de Schriescheim cler. Wormaciensis. p.
Reinhardus Eberhardi de Gyshem. dt.
Nycolaus Choch de Lindenfels, cler. Spirensis, in die Dyonisy martiris[4] 33v
intytulatus. dt.
Erhardus Tornatoris de Noua ciuitate[1] cler. Spirensis. p.
Johannes Wygersheim[5] de Liechtenaw. dt.
Vrbanus de Landria cler. Metensis. p.
Jacobus de Homburg cler. Argentinensis. dt.
Reinoldus de Rudenschein professus in Eberbach. dt.
Petrus Frewich de Hallis. p.
Bartholomeus Schrutenbach[2] de Karlistat cler. dyoc. Herbibolensis. dt.
Johannes Schöbel de Heidelberga. dt.
Fridericus Erck de Krůsen[6]. p.
Johannes Hartlieb de Heidelberga cler. Wormaciensis. dt.
Petrus Echter de Erpach cler. Maguntinensis. dt.
Allexander Rigel de Werdea. p.
Mathyas Fabri de Schrieshem. dt.
Johannes Gåwedel de Schrieshem. dt.
Gerhardus de Tyla cler. dyoc. Traiectensis. p.
Dom. Melchior Humel de Filingen, presbiter Constanc. dyoc., 4ta die Nouembris. dt.
Johannes Vngerer de Anwyler presbiter Spyrensis dyoc. dt.
Magister (in art. Wenensis)[7] Mathyas Rem de Wynsperg 5ta die Nouembris. dt.
Heinricus Wöller de Heilprunna, baccal. in art. (Wenensis)[8]. dt.
Dom. Wilhelmus Flach de Schwarczenberg, canonicus Spyrensis, subdyaconus, intitulatus octaua die Nouembris. dt.
Anthonius Liebman, cler. Wormaciensis, familiaris prescripti domini Wilhelmi. dt.
Stephanus Höfer de maiori Lanckhem. p.
Georius Gotzfelder de Augusta, cler. Augustensis et canonicus apud sanctum Mauricium. } Intytulati in die Martini. dnt.
Balthasar Truchsesz de Heffingen. }

---

[1] b. art. 19/1 1447. [2] b. art. 19/7 1446. [3] «Permenter». b. art. 27/7 1447. [4] 9. October. [5] «Wiershem». b. art. 19/1 1447. [6] «Erkel de Kreuszen».b. art. 27/7 1447. [7] Receptus ad consortium magistrorum Heidelbergensium 19. Dec. [8] Rec. ad cons. baccalariorum Heid. 19. Dec. 1444. A. F. A. I. 227v.

II. Heinricus Oppel[1] de Alsfeldia, cler. Maguntinensis, ipsa die Othmari[2]. dt.
Johannes de Colonia, clericus Coloniensis. p.
Leonardus Reiszer de Kirchen, clericus Constanciensis. dt.

Summa immatriculatorum LII. 39 dederunt.

(133. Rect.)

34. **Rectoratus secundus magistri Johannis Wenck de Herrenberg,**
1444, 19. Dec. **sacre theologie professoris, in vigilia Thome anno domini 1444°.**

Vlricus Meringer de Ingelstat dyoc. Astatiensis. dt.
Johannes Theoderici de Landogia[3] dyoc. Spir. dt.
Petrus Menges de Spira[4]. dt.
Michahel Forsch de Babenberga. p.
Dietherus Rack de Spira. dt.
Paulus de Winschem dyoces. Herbipol. dt.
Mag. Heinricus Stainhöwel de Wila, medicine doctor. dt.
Johannes Rasoris de Winhem[3]. p.
1445, 21. Jan. Gotschallczus de Cimiterio, canonicus s. Seruacij Traiectensis, Leodicensis dyoc., in die s. Agnetis. dt.
Waltherus Keller de Nünkirch[5] dyoc. Constansiensis. dt.
Johannes Wudhart de Heidelschein dyoc. Spirensis. p.
Dominicus Düchschärer dyoc. Curuensis. p.
Lucas (Greczinger) de Trochtelfingen[3] dyoc. Constansiensis. p.
Guilhelmus de Ermerschhofen cler. Herpilosensis dyoc. dt.
Fr. Jodocus professus in Alba. dt.
Fr. Johannes de Angwiler professus in Vtrina valle. dt.
Petrus Grell de Lorch dyoc. Magunt. dt.
Michahel Piscatoris de Lorch[4] dyoc. August. dt.
Johannes de Mosseln dyoc. Mogunt. dt.
Petrus Pater noster de Moguncia[3]. dt.
Cünradus Plumenstok de Hallis[4] dyoc. Herpibolensis. p.
Eberhardus de Widenbruck alias de Colonia. p.
Cünradus Angerman de Widenberg. p.
Johannes Hofman de Berrut. p.
Nicolaus Vdenhem dyoc. Spirensis. dt.
Leonhardus de Elez[4] dyoc. Herpilosensis. dt.
Georius Kindelman de Moguncia. dt.
Eberhardus Vogt professus in Haidenhein Astenstensis dyoces. dt.
Johannes de Elwangen[3]. p.
Ewaldus professus in Schönogia. dt.
Georius Köber de Stain. p.
Wernherus Roch de Balingen[4]. dt.
34v Osualdus de Wasen[4]. dt.
Petrus de Wimpina cognomine Goch. dt.

---

[1] «Öppel Hasso». b. art. 19/7 1446. [2] 16. November. [3] b. art. 27/7 1447. [4] b. art. 19/1 1447. [5] b. art. 28/7 1449.

Johannes de Coppenstain. dt.
Johannes de Rokenhusen. p.
Hermannus Hanno de Frankfordia. dt.
Johannes Rasoris de Pingwia. p.
Johannes de Britzenhem[1]. dt.
Nicolaus Scriptoris de Crucznach[2]. p.
Johannes de Falkenstein. p.
Benedictus de Spira. p.
Volmarus de Butsch[3]. p.
Nicolaus de Loszhain[4]. p.
Fr. Nicolaus de Rimelheim. dt.
Johannes Giespolczen de Argentina. p.
Johannes Stain de Kalgbrunnen. p.
Nicolaus Molitoris de Hagnoya ordinis Johannitarum. dt.
Marcellus Gaist de Atzenhem[5]. dt.
Petrus Candelificis de Prethein. dt.
Bertoldus Steczer de Rotwila[5]. p.

(Summa 51.)

(134. Rect.)

**Rectoratus magistri Johannis Opeler de Butzbach, sacre theologie baccalarij formati, electi anno domini MoCoCoCoCoXLVto in vigilia natiuitatis beati Johannis baptiste.** 35. 1445, 23. Juni.

Johannes Lapicide[5] de Alczeya. p.
Petrus Computatoris[5] de Anwiler. p.
Petrus Klingensteyn de Winshem. dt.
Wirnherus Mircz[6] de Alczeya. dt.
Theodoricus Theodorici de Lapide (de Heidelberga)[7]. dt.
Conradus Mack de Dilingen. dt.
Martinus Roder de Lor. dt.
Philippus de Pontemoncionis. dt.
Bernhardus de Obernberg. p.
Hermannus de Domstorff, canonicus ecclesie Osnauburgensis, XIX Julij. dt.
Eberhardus de Gemmingen. dt.
Vlricus Diethenhemmer[8] de Lantsperg. dt.
Ubertus de Herrenberg. p.
Johannes Konlin de Hagnoya. p.
Georius Schriber de Wisenstayg, canonicus ibidem, XXIIII Augusti. dt.
Burckhardus Bencz de Stuckaw[9]. p.
Johannes Engelman de Heylprunna. dt.
Johannes Krancz de Heydenhem. p.
Wilhelmus de Lostat. p.

---

[1] «Breczenhaim». b. art. 27/7 1447. [2] b. art. 30/7 1448. [3] «Witisz». b. art. 27/7 1447. [4] «Lonszhaim». b. art. 27/7 1447. [5] b. art. 19/1 1447. [6] «Mertz». b. art. 30/7 1448. [7] «in der Santgassen». b. art. 19/1 1447. [8] «Diettenhaimer». b. art. 27/7 1447. [9] «Stockach». b. art. 27/7 1447.

II. Johannes Rŭnnen de Busco ducis[1] cler. Leodiensis dioc. dt.
Caspar Breck[2] de Memmingen. dt.
Petrus Rasoris de Franckfurdia. p.
Johannes Rebstock de Argentina, canonicus regularis s. Arbagasti ibidem. dt.
Thomas Wachsenberg de Argentina. dt.
Fr. Johannes Rymolt professus in monasterio Bildhusen. dt.
Johannes Sener de Goppingen. p.
Fredericus Frederici de Swegern (baccal. art. Erfordensis)[3]. dt.
Johannes Schelm de Ebern. p.
Dietherus de Lapide[4]. dt.
Johannes Fabri de Ingwiler[5]. dt.
Henricus Arnoldi de Heydelberga. p.
Johannes Ferrici de Metis. dt.
Arnoldus Neuckens de Dyesen cler. Leodiensis. dt.
Petrus Molitoris de Crutzennach } clerici Magunt. dyoc. dt.
Balrammus Premer de Crutzennach } clerici Magunt. dyoc. p.
Michael Lupi de Dinckelsbuel[1] dyoc. August. dt.
Conradus Bŭcklin de Wyla Spir. dyoc. p.
Jacobus Heybrent de Bibraco[1] Constanc. dyoc. dt.
Johannes Stromeyer de Bibraco Constanc. dyoc. cler. dt.
Johannes Rosz canonicus ecclesie s. Stephani Moguntinensis. dt.
Nicolaus de Lindenfelsz cler. dyoc. Wormae. p.
35v Vlricus Hiczel de Mongolshem[6]. p.
Johannes Hupp[7] de Laudenburg. dt.
Johannes Richenbach de Pingwia. dt.
Johannes Yseman de Fushen. p.
Johannes Nanstell. p.
Nicolaus Herdweck de Kruselbach. p.
Petrus Hase de Eberbach. p.
Jacobus Steynhus de Heydelberga. dt.
Oswaldus de Wiler[1]. dt.
Mathias Buman de Laudenburga. p.
Girlacus de Kuba. p.
Dom. Casper Mannis, cappellanus dioc. Moranensis, XVIII Nouembris. dt.
Johannes de Vmstat. dt.
Wendelinus Arczet de Bruchsella. dt.
Johannes filius prouisoris in Manhem. dt.
Emmericus (Ludwici) de Kruczennach[1]. dt.

(Summa 60.)

[1] b. art. 27/7 1447.
[2] «Breg». b. art. 27/7 1447.
[3] Rec. ad consortium baccalariorum Heidelbergensium 25. Sept. 1445.
[4] b. art. 28/7 1449.
[5] b. art. 19/1 1448.
[6] «Hetzel de Mŭngelszheim». b. art. 30/7 1448.
[7] «Hopp». b. art. 27/7 1447.

(135. Rect.)

**Rectoratus magistri Johannis de Rysen, decretorum doctoris, anno domini M°CCCC°XLV in profesto Thome.** 1445, 20. Dec.

Judocus Rode de Seckenheym cler. Wormac. dyoc. dt.
Henricus de Wibracho[1] cler. Constanc. dioc. p.
Johannes de Sellis[2] cler. Treuer. dyoc. p.
Conrardus de Hamelbourg cler. Herbipol. dyoc. d.
Johannes Bloum de Francfordia dyoc. Magunt. d.
Petrus Yuonis de Alemaria dyoc. Traiect. p.
Georgius de Sassenheyn[3]. d.
Johannes de Ruczingen[4]. d.
Ludowicus Mano de Eslingen. d.
Johannes Tüwinger iunio(r) (de Heidelberga)[5]. d. 1446,
Nicholaus Ducis dominica LX anno XLVI. d. 20. Febr.
Anthonius (Carpentarij) de Bruxella[6] Spir. dyoc. p.
Dom. Jacobus Wachendorf, abbas s. Martini Coloniensis. d. } flor.
Henricus de Reis. d. }
Jacobus de Colonia. d. }
Albertus de Schauenberg canonicus ecclesie Augustensis. d.
Henricus de Termis Spir. dyoc. d.
Johannes Kolp de Kirchim Constanc. dyoc. d.
Henricus Bruchlin de Wintertor Constanc. dyoc. d.
Johannes de Mengin cler. Constanc. dyoc. d. 36.
Theodricus de Capella Wormac. dyoc. d.
Michael de Kolnbach, cler. Bambarg. dyoc., bacc. in art. studij Erford. d. }
Conradus Hanau dyoc. Herbipol. d. } Sciendum, quod isti duo nichil dederunt, licet promiserunt dare, et statim recesserunt a loco[7].
Vlricus de Augusta. p.
Conrardus Currificis de Brachemhein[8]. p.
Leonardus Merc[9] de Noua ciuitate. p.
Johannes Gremp cler. Argent. dyoc. p.
Johannes de Leipheim. p.
Nicholaus de Friburga. d.
Johannes Fües de Feuchtwangen. p.
Johannes (Trutwin) de Weihingen[10]. d.
Johannes rasoris Kyne. p.
Johannes de Lapide. p.
Nicholaus Yrigh. d.
Erardus Grunenberg. p.
Fr. Vitus professus in Mulbronna. d.
Petrus Brudich[11]. d.

[1] «Bibraco». b. art. 27/7 1447. [2] «Cellis». b. art. 31/1 1449. [3] «Sachsenhem». b. art. 30/7 1448. [4] «Rüxingen». b. art. 30/7 1448. [5] b. art. 31/1 1449. [6] b. art. 28/7 1449. [7] Weshalb dann das d. nicht wieder gelöscht ist, ist nicht klar. [8] «Brackenheim». b. art. 19/1 1448. [9] «Merck». b. art. 27/7 1447. [10] «Vehingen». b. art. 28/7 1449. [11] «Bröttich». b. art. 30/7 1448.

11. Nicholaus (de) Wyler[1]. p.
Johannes Wyler. p.
Petrus de Treueris. p.
Fr. Johannes professus in monasterio Eberacensi. d.
Iheronimus de Scheid de Spira[2]. d.
Petrus Haghen de Louanio. Propinatum est propter Symonem[3]. d.
Johannes Olmena. p.
Johannes Textoris de Landoya. p.
Conrardus Nicholay de Plituuyler. d.
Judocus Medicus de Brusella. d.
Gherardus Ernfrid de Heyldelberga. d. *Exclusus in rectoratu secundo Radulphi de Bruxella.*
Stephanus Swenghel[4]. d.
Adam de Huest[5]. d.
Nicholaus Mayer de Nauu (bacc. in art. Wyennens. presb. August. dioc.)[6]. d.
Nicholaus Compost de Nauu[7]. d.
Petrus Schuuan[8] de Winpina. d.
Johannes Frytal de Winpina[1]. d.
Petrus Merstat de Winpina. d.
Valentinus Rasoris de Hagnau. d.
Johannes Messinger de Argentina. d.
Erardus Knap de Argentina. d.
Conrardus Currifex de Noua ciuitate. p.
Wernerus Queich de Alezeia. d.
Johannes Carnificis de Alezeya. p.
Nicholaus Heylmanni. p.
Johannes Maleti de Argentina. d.
Conrardus Bisselzaüm de Schwinfurdia. d.
Johannes Eichenhusen. d.
36v Fr. Iheronimus Reczenstein in monasterio de Langheim. d.
Johannes de Fauckel. p.
Vlricus Linsz de Felkirchen[9]. d.
Magister Nicolaus Geylfus de Spira, baccal. formatus in theologia. d.
Petrus de Calb[10]. p.
Nicolaus Sigwardi (de Ettlingen)[1] cler. dyoc. Spirensis. d.
Andreas Sigwardi de Etlingen[1]. d.
Johannes Hagen de Etlingen. d.
Godfridus de Pingwia[11]. p.
Erhardus de Wormacia. p.
Conradus Simlebecker de Stockardia[2]. p.

(Summa 76.)

[1] b. art. 30/7 1448. [2] b. art. 19/1 1448. [3] sc. Hagen. Letzterer war der Universitätspedell. [4] Wohl der Heidelberger Familie des Namens (Zwengel) angehörig. [5] «Höst». b. art. 19/1 1448. [6] Rec. ad consortium bacc. 9/5. [7] «Naw». b. art. 19/1 1447. [8] «Swan». b. art. 19/1 1448. [9] «Feltkirch». b. art. 19/1 1448. [10] b. art. 31/1 1449. [11] b. art. 26/1 1450.

(136. Rect.)

**Rectoratus tercius magistri Nicolai (Cral) de Wachenheim, sacre theologie professoris.**

**Anno domini millesimo quadringentesimo quadragesimo sexto in vigilia sancti Johannis baptiste electus fuit in rectorem magister Nicolaus de Wachenheim, sacre theologie professor, in cuius rectoratu intitulati sunt infrascripti:** 1446, 23. Juni.

Sebastianus de Winpina[1]. p.
Dom. Johannes comes de Werdenberg[2] Constanc. dyoc. Intytulatus est vicesimaseptima die Junij anno quo supra, dedit florenum pro se et famulo immediate infrascripto. dt. 27. Juni.
Georius Tůdichumb de Gottingen[3] cler. eiusdem dyocesis. dt.
Conradus Currificis de Heylbrunna[4] clericus dyoc. Herbipolensis. dt.
Conradus Dentz de Heydelberga Wormac. dyoc. dt.
Johannes Allheri de Frittenheim, canonicus ecclesie Nuhusensis extra muros Wormacienses. Intytulatus est anno quo supra 3a die mensis Julij. dt. 3. Juli.
Petrus Brechtel de Noua ciuitate[1] Spir. dyoc. dt.
Johannes Sculteti de Dütlingen[4] clericus eiusdem dyoc. dt.
Nicolaus Brüneck de Nůwiler clericus Argentinensis dyoc. dt.
Johannes de Lapide[1] de Blabewren Constanciensis dyoc. dt.
Gerhardus de Geylnhuszen, quo ad moram paternam de Eszlinga Constanc. dyoc. dt.
Johannes Sturm de Moguncia. p.
Johannes Plocher[5] de Sultz } Constanc. dyoc. dt.
Johannes Mantz de Rosenfelt[6] }
Johannes Ryneck de Nuszloch Wormac. dyoc. p.
Johannes Henrici Bertenpuwel de Lucerna cler. Constanc. dyoc. dt.
Rudolffus Alber de Schorndorff Constanc. dyoc. p.
Johannes Fabri de Wormacia cler. Wormac. dyoc. p.
Henricus Heyschreck de Schweinfordia clericus Herbipolensis dyoc. p.
Johannes Lenhen[1] de Wesalia superiori clericus Treuerensis dyoc. dt. 37.
Johannes Til de Wormacia, canonicus ecclesie s. Pauli ibidem. Intitulatus est tercia die mensis Augusti anno quo supra. dt. 3. Aug.
Reynhardus Wyndeck cler. Argentinensis dyoc. dt.
Johannes Hagel de Argentina, canonicus in Wysenstaig Constanc. dyoc. dt.
Nicolaus Carpentarij de Bruxella[7] cler. Spirensis dyoc. dt.
Conradus Heyden de Heydelberga cler. Wormac. dyoc. } dt.
Mathias Heyden de Heydelberga[7] cler. Wormac. dyoc. }
Eustachius de Rammey clericus Leodiensis dyoc. dt.
Fr. Jacobus Schlewiczer professus in Fonte salutis ord. Cysterciensis. dt.
Conradus de Rodenstein, canonicus Nuhusensis extra muros Wormacienses. dt.

---

[1] b. art. 30/7 1448. [2] b. art. 30/7 1448. «*Augustensis episcopus*». [3] «Güttingen». b. art. 30/7 1448. [4] b. art. 19/1 1448. [5] «Blocher». b. art. 19/1 1448. [6] «Rosenfeld». b. art. 19/1 1448. [7] b. art. 28/7 1449.

II. Vlricus Marckolff de Heydelberga Wormac. dyoc. p.
Johannes Merckel de Heydelberga. p.
Johannes in Turri[1] de Keiserstoll. dt.
Rudolfus de Grieszen[2] de Widen. dt.
Hartmannus Thomas de Franckfurdia[3]. dt.
Johannes Kelckner de Herbipoli. p.
Johannes Carnificis de Kiria[4]. p.
Johannes Julcher[5] de Kiria. p.
Thomas Rynstrawm de Eszlinga. dt.
Wendelinus Odeacker de Bruschella. p.
Rudolfus Carpentarij de Araw. dt.
Andreas Hasler professus in Erlach. dt.
Johannes Henrici Raczinger de Lucerna. p.
Nicolaus (Pistoris) de Michelstat[3]. p.
Johannes de Púndrich. p.
Petrus Kadebar de Odenhem. dt.
Bernhardus Sellatoris de Argentina. dt.
Johannes de Kunchseck[6]. dt.
Conradus Diffenbach de Bruchsella[3]. dt.
Johannes Blúmer de Stuckardia. dt.
Philippus Craln de Cellis[7]. Ab illo vicerector[8] nihil recepit ob honorem rectoris.
Petrus de Eltfel. p.
Henricus Seratoris de Heydelberga. dt.
Fridericus Rúbe de Mongelshem[9]. dt.
Jacobus Lůder[10] de Germershem. dt.
Erhardus Wielant de Stuckardia. p.
Fulgo de Heydelshem[2]. dt.
Johannes Hirszwaldi[11] de Noua ciuitate Spir. dyoc. dt.
Johannes Institoris de Michelstad Maguntinensis dyoc. p.
Andreas de Steden cler. Magunt. dyoc. p.
Dom. Johannes Sculteti de Grunberck plebanus in Laudenburg. dt.
Dom. Jodocus de Bruxella. dt.
Fredericus Fleckensteyn. dt.
Georgius Hirsz de Elbangen[12] August. dyoc. dt.
Georgius Voekt de Elbangen[12] cler. August. dyoc. p.
Jacobus Meintzer[13] de Spira. dt.
Niccolaus Brechtel (de Mannheim)[2] cler. dyoc. Wormac. dt.
Johannes de Indagine cler. Magunt. dyoc. p.

[1] «Inturri». b. art. 30/7 1448. [2] b. art. 30/7 1448. [3] b. art. 26/1 1450. [4] b. art. 31/1 1449. [5] «Gülchin». b. art. 28/7 1449. [6] «Kungszeck». b. art. 30/7 1448. [7] al. «de Wachenheim». b. art. 30/7 1448. [8] Die Eintragungen von «Johannes Merckel» (oben) ab bis «Fulgo de Heydelshem» (später auch noch einige) rühren, nach der Handschrift zu urtheilen, von Johannes Opeler her. Er wird der qu. Vicerector gewesen sein. In den Annalen wird kein Vicerector erwähnt. [9] «Rúb de Müngelszheim». b. art. 30/7 1448. [10] «Loder». b. art. 28/7 1449. [11] «Hirtzwalt». b. art. 30/7 1448. [12] Ein Georgius de Elwangen b. art. 30/7 1448. [13] «Meneczer». b. art. 28/7 1449.

Heinricus Johan de Leymen cler. Wormac. dyoc. dt. 37v
Fr. Symon monachus de Beyrghel, cler. Coloniensis. dt.
Wilhelmus de Velkirchem Curiensis dyoc. d.
Johannes de Velkyrcheym Curiensis dyoc. p.
Johannes Vnnersonnen (?) dyoc. Ratisponensis. p.
Johannes de Lapide, canonicus ecclesie Wormaciensis. d.
Johannes Gerlaci de Francfordia[1]. d.
Nicholaus Mammen. p.
Johannes Mangolt. p.
Johannes Amman (de Stein)[1]. d.
Johannes Calciatoris (de Heidelberga)[1]. p.
Johannes de Mensheyn cler. Spir. dyoc. d.
Petrus Zeich de Kalba[1] dioc. Spir. p.
(Hij sunt intitulati per Johannem de Rysen.)
Marcus Wolff de Gamundia[1] August. dyoc. dt.
Albertus de Ingwiler[1] cler. dyoc. Argent. p.
Johannes Kobolt de Brusella cler. deocesis Spirensis. p.
Gregorius Mussziggang de Waiblingen dyodicis(!) Constanciensis. d.
Cristianus de Darmstadt Magunt. dyoc. p.
Johannes Bachmaiger de Ysnina, baccal. in art. Lipczensis, dioc. Constanc. d.
Jacobus Dyethmari de Memmingen Augustensis dyoc. dt.
Johannes de Heymbach cler. dyoc. Magunt. p.

(Summa 88.)

(137. Rect.)

**Rectoratus tercius domini Bartholomei de Herkenroye, decretorum doctoris, anno domini MoCCCCoXLVI in vigilia Thome.** 1446, 20. Dec.

Andreas Scriptoris de Greningen Spirensis dioc. solt.
Johannes Klein, vicar. in ecclesia s. Johannis Noui monasterij Herbipolensis. solt.
Nycholaus Schelhamer, prepositus ecclesie s. Crucis in Horw Constanc. dioc. solt.
Johannes Gulde, licentiatus in decretis, canonicus ecclesie Constanciensis. solt.
Johannes de Constancia professus in Salem. solt.
Erasmus Kalzinger (de Heidelberga)[2] Wormac. dioc. p.
Jacobus Grim de Thurego, licentiatus in decretis, Constanc. dioc. solt.
Vincentius Nuynegger de Thotno[3] Constanc. dioc. p.
Johannes Selinsbach[4] (de Grünenbach) Constanc. dioc. dt.
Leonardus Wyperlin de Schorendorff Constanc. dioc. p.
Nycholaus Guthen de Flersheim[5] Maguntinensis dioc. p.
Johannes Conzelini de Veihingen. solt.
Borchardus Furderrer (de Feihingen)[6]. solt.
Johannes Zeller de Kaufbyroin[7] Augustensis dioc. solt.
Henricus Vlmer Constanc. dioc. solt.

---

[1] b. art. 30/7 1448. [2] b. art. 31/1 1449. [3] «Dotnav». b. art. 26/1 1450.
[4] «Selingspach». b. art. 30/7 1448. [5] b. art. 28/7 1449. [6] b. art. 26/1 1450.
[7] «Kofbüren». b. art. 28/7 1449.

II. Johannes filius Hartmanni de Confluencia Treuerensis dioc. solt.
Conrardus Cellerarij de Kirgel Metensis dioc. soluit.
Conrardus Dinckeller Constanciensis dioc. solt.
Johannes Reiser[1] de Hagennoya Argentinensis dioc. solt.
Fr. Leonardus de Amberga, professus in Castel, ordinis s. Benedicti. solt.
Johannes Solis de Spira[2]. p.
38. Laurencius Latratoris de Wynshim Erbipol. dioc. st.
Johannes Moet de Wynshim Erbipol. dioc. st.
Bartholomeus Nyder de Loer dioc. Magunt. p.
Stephanus Keseler de Pibing Ratispanensis dioc. p.
Theodricus de Vinario } Leodiensis dioc. st.
Johannes Vinck } Leodiensis dioc. st.
Georgius Vinck } Leodiensis dioc. st.
Caspar Ainburn[3] (de No̊rlingen) } Augustensis dioc. st.
Heinricus Vischer (de No̊rlingen)[4] } Augustensis dioc. st.
Emmeramus Guld (de No̊rlingen)[4] } Augustensis dioc. st.
Rudulphus Hugonis de Trisen dioc. Curiensis. p.
Johannes Dauidis (de Masmůnster)[2] Basil. dioc. p. *Dedit postea in rectoratu magistri Johannis de Leomberg.*
Anthonius (Erwin) de Oder(n)heim[2] Maguntinensis. st.
Johannes de Sancta Vita Leodiensis dioc. p.
Johannes de Eppenstyn Maguntinensis. p.
Paulus Wissz de Wissenstaig[2] dioc. Constanciensis. st.
Cůnradus Pupelin[5] de Mindelhain } Augustensis dioc. p.
Cůnradus Swartz de Mindelhain } Augustensis dioc. st.
Ditherus Meckler de Sunszen[2] Spirensis dioc. st.
Jacobus de Rudershem[6] dioc. Maguntinensis. st.
Wilhelmus Greuter canonicus ecclesie Frisiniensis. st.
Jacobus Cruczennach Maguntinensis dioc. st.
Nycholaus Stolle de Fridberga Maguntinensis dioc. st.
Johannes Wetzel Argentinensis. st.
Jacobus de Kinsbach Spirensis dioc. st.
Vlricus Hegene[7] de Hagenowe Argentinensis dioc. st.
Johannes Dold Maguntinensis dioc. p.
Conrardus de Butykeim dyoc. Spirensis. p.
Fr. Borcardus professus in Ebraco. d.
Ambrosius de Spira. p.
Leonardus de Werdea dyoc. Augustensis. p.
Bernardus Grosz de Morssen. d.
Johannes Ruerich de Francfordia. p.
Fredericus Blassemberger dyoc. Bambergensis. d.
Henricus Hartmanni dyoc. Hyldesemensis. p.
Petrus Kirn de Mychelstatd dyoc. Maguntinensis. p.
} (Isti sunt intitulati per Johannem de Rysen.)
Albertus Sculteti de Grůningen[4]. dt.

[1] «Raysser». b. art. 31/1 1449. [2] b. art. 31/1 1449. [3] «Eynkurn». b. art. 28/7 1449. [4] b. art. 28/7 1449. [5] «Buppilin». b. art. 31/1 1449. [6] «Rüdeshem». b. art. 28/7 1449. [7] «Hegne». b. art. 31/1 1449.

| | | |
|---|---|---|
| Hermannus de Sassenheim. | Isti sunt intitulati per Cunradum Degen de Memmingen. | dt. |
| Johannes de Bússingen[1]. | | dt. |
| Reinhardus Allbich. | | dt. |
| Reinhardus Pictoris. | | p. |

(Summa 62.)

(138. Rect.)

**Tercius rectoratus magistri Johannis Veihinger de Leomberg, sacre theologie professoris, anno domini M°CCCC°XLVII in vigilia Johannis baptiste.** 38v 1447, 23. Juni.

Jodocus Kúnig professus in monasterio Fontis salutis. dt.
Johannes de Mágstat professus in Alba. dt.
Jacobus Vlfelshamer[2] de Sobernheym clericus dyoc. Magunt. p.
Georius Becherer de Argentina[3] clericus dyoc. eiusdem. dt.
Caspar Lutz de Herrenberga[4]. dt.
Johannes Gȯswin de Knúhlingen. dt.
Paulus Wielant de Kempnat. p.
Mathias Widman de Kempnat[5] cler. dyoc. Ratispanensis. p.
Georius Sparnberger[6] de Kempnat. dt.
Johannes Girer de Horw[7]. p.
Johannes Sell de Ingwiler dyoc. Argentinensis. p.
Alberhtus Geyszhorn de Spira cler. dyoc. eiusdem. p.
Petrus Datzinger de Basilea cler. dyoc. eiusdem. dt.
Johannes Gumberhti de Willung. dt.
Petrus Steynbach[5]
Johannes Rȯschinger[5] cler. dyoc. Basiliensis } de Masmúnster. ddnt.
Arbagastus Giger de Argentina. dt.
Johannes Liebener de Pfortzen. p.
Petrus Rúkeri de Botwar professus in Bebenhusen. dt.
Johannes Rúchsner de Heidemheym[5] cler. dyoc. Eychstetensis. p.
Johannes Vdenheym de Hagno cler. dyoc. Argentinensis. dt.
Wentzelaus Hún de Vmstat[8] cler. dyoc. Maguntinensis. p.
Johannes Berlin de Heppenheym cler. dyoc. Magunt. p.
Fridericus Horner de Brim alias Fritzman, abbas sacri monasterij de Matino, ordinis Cisterciensis, dyoc. sancti Marci, sacre sedis apostolice cappellanus et primissarius minor, decretorum doctor. dt.
Rudolfus Habermacher de Bremgarten. p.
Johannes Megenhart de Blabúren, bacc. (in art.) Wienensis. dt.
Balthasar Strusz de Nȯrdlinga dyoc. Augustensis. dt.
Johannes Brúnik de Leodio cler. dyoc. eiusdem. dt.
Johannes Lȯninger de Constancia[5] cler. dyoc. Constanc. dt.
Gilbertus Scadek[9] de Franfordia cler. dyoc. Magunt. dt.

[1] «Joh. Byssinger». b. art. 28/7 1449. [2] «Vlverszhem». b. art. 31/1 1449. [3] al. «de Offenburg». b. art. 26/1 1450. [4] b. art. 23/1 1451. [5] b. art. 28/7 1449. [6] «Sparberger». b. art. 28/7 1449. [7] b. art. 23/7 1450. [8] «Vmbstat». b. art. 31/1 1449. [9] «Schadeck». b. art. 23/7 1450.

II. Andreas de Wienna frater ord. s. Augustini lector. dt.
39. Sigismundus Fûger de Monacho. det.
Johannes Sûnderlin de Rayn dyoc. Augustensis. dt.
Caspar Fabri de Meyszheym[1] dyoc. Spirensis. dt.
Johannes Melbach de Altzeya cler. dyoc. Maguntinensis. p.
Johannes Lőrlin de Surburk cler. dyoc. Argentinensis. dt.
Johannes Oleatoris de Dùrkhem[2] dyoc. Spirensis. dt.
Fr. Petrus de Vdenhem professus in Mulbrunnen. dt.
Fr. Conradus de Rotwila professus in Salem. dt.
Petrus Sculteti de Wila[3] in Scheynbuch. dt.
Petrus Sigilliferi de Bedburg[4] cler. dyoc. Treuerensis. dt.
Petrus Drúsgi de Gymshem. p.
Georius Celerarij[5] de Stûggardia. dt.
Mathias Flekenstein de Spira cler. dyoc. Spir. dt.
Jeronimus Marquardi de Ŏnspach[2] cler. dyoc. Erpipolensis. dt.
Georius Sif de Memmingen[3] cler. dyoc. Constanciensis. p.
Ludowicus Erhardi barbitonsoris quondam serenissimi ducis Ludowici senioris. remisi.
Petrus Sculteti de Flerszhem. dt.
Petrus Kûnigschlaher de Sulgen[2]. p.
Johannes Wernheri de Arow. dt.
Johannes Schenkel de Nyfen[2]. dt.
Theobaldus Heil de Vdenhem[2]. dt.
Petrus Hug de Spira. p.
Fridericus Rang de Nûrnberga dyoc. Babenbergensis. dt.
Johannes Mancherley de Oppenhem. p.
Nicolaus Partzifal de Saltzburg presbiter dyoc. eiusdem. dt.
Mathias Winternegber de Gamundia[2]. p.
Johannes Mùnch de Tettingenschlossberg cler. dyoc. Constanciensis. p.
Johannes Rysz de Spira[6]. dt.
Johannes Voltz de Sancto Goware cler. dyoc. Treuerensis. dt.
Conradus Darmstat. dt.
Alberhtus Schwab de Lofemberg. p.
Valentinus Cleynlőlin de Ingwiler[2]. dt.
Georius Drumeter de Inwiler. p.
Nicolaus (de) Grunenbach[7] cler. dyoc. Maguntinensis. dt.
Johannes Reuentz de Bruxella, arcium liberalium magister et baccal. theologie Coloniensis, presbiter dyoc. Cameracensis. dt.

(Summa 66.)

[1] «Meusheym». b. art. 26/1 1450.
[2] b. art. 28/7 1449.
[3] b. art. 26/1 1450.
[4] «Sigler de Bidburg». b. art. 26/1 1450.
[5] «Keller». b. art. 23/1 1451.
[6] b. art. 27/7 1452.
[7] «Grůnenbach». b. art. 28/7 1449.

(139. Rect.)

**Rectoratus secundus magistri Johannis de Aureo cipho Spirensis, decretorum doctoris, electi concorditer in vigilia beati Thome apostoli anno domini M°CCCC°XLseptimo, sub quo intitulati sunt et iurauerunt iuramentum in principio libri huius scriptum hij qui sequuntur:** 39v 1447, 20. Dec.

Petrus Schwegeler de Noua ciuitate[1] Herbipol. dyoc., 18. Januarij. 1448.
Johannes Kesszler de Miltenberg Magunt. dyoc. Januarij ultima.
Johannes Leyderer de Erenszheyn Constanc. dyoc. Februarij 6a.
Judocus Han[2]
Leonhardus Balneatoris } de Feltkirchen Curiensis dyoc. Febr. 6a.
Nicolaus Sartoris de Mindelhem[1] August. dyoc. Febr. XXIa.
Johannes de Guodstat Herbipolensis dyoc. ultima Februarij.
Thomas Russz de Gemingen[1] Wormac. dyoc. Marcij Xa.
Jodocus Resch de Laugingen cler. Augustensis dyoc. Marcij XIa.
Luduuicus Gensleer[3] de Rûtlingen Constanciensis dioc. Marcij XIa.
Johannes Merck[1] de Reningen Spir. dioc. Marcij XIa.
Henricus de Grûningen Spir. dioc. Marcij XIIa.
Tyelmannus Johannis Francisci de Remich
Nicolaus Groszchen de Bidberg } Treuer. dyoc. Marcij XVIII.
Petrus Kase
Johannes Luckel } de Heynbach inferiori Magunt. dyoc. Marcij XVIIIa.
Johannes Wanebach de Fredeberg prespiter, baccal. in art. Erfordiensis,
Daniel Dulde de Fredeberg } Magunt dioc. XXIIIa Marcij.

| | | |
|---|---|---|
| Johannes Emerici de Eppelszheym[4] prima die Aprilis. | Isti sunt intitulati per Johannem de Rysen. | d. |
| Conrardus Bruamt de Haggunoen[5] prima die Aprilis. | | d. |
| Henricus Waldech de Haggnnoien prima die Aprilis. | | d. |
| Bernardus Feger de Wynhem[1] 2a die Aprilis. | | d. |
| Andreas de Werstat 2a die Aprilis. | | d. |

Johannes Nunnenmann
Petrus Mengesz[1] } de Crutzennaco Maguntinensis dyoc. Aprilis 8a.
Johannes Stepper de Budingen[1] Magunt. dyoc. Aprilis 9a.
Johannes Kleynhenn de Richenwilr[6] Basiliensis dyoc. Xa Aprilis.
Bertholdus (Dümlin) de Bunicken[1] Spir. dyoc. Aprilis XIa.
Petrus Waldung de Anwilr Spir. dyoc., professus in Vtrina valle, April. XIa.
Petrus Sartoris de Dorickem[7] Spir. dyoc. Aprilis XIIIIa.
Johannes Bopp de Dylingen Augustensis dyoc. Aprilis XVIa.
Cunradus Forderer de Veyhingen Spirensis dyoc. Aprilis XVIIa.
Andreas de Vndenheym Maguntinensis dyoc. Aprilis XXa.
Rutgherus Gabel de Vullenstat[8] Magunt. dyoc.
Henricus Cappesser de Vullenstat } XXV Aprilis.

[1] b. art. 26/1 1450. [2] b. art. 23/1 1451. [3] «Genszler». b. art. 23/7 1450. [4] b. art. 23/7 1450. [5] «Brumpt de Hagnavia». b. art. 26/1 1450. [6] «Richenwila». b. art. 23/1 1451. [7] «Dürckheym». b. art. 26/1 1450. [8] «Wolstat». b. art. 23/7 1450.

II. Johannes Pleus de Büniken
Johannes Gscheid de Bünieken[1] } XXVI Aprilis.
Johannes Düernheym de Friberg vltima Aprilis. .
Henricus Ratlem de Gruenigen vltima Aprilis. Non soluit.
40. Vlricus de Rudeshein
Theodricus de Rudeshein[2] } X May.

(Isti sunt intitulati per Cunradum Degen de Memmingen.)

Symon Gras de Honburgo cler. Metensis dyoc. p.
Johannes Mörgler de Nůrtingen. p.
Johannes Kratzer[3] de Rotenburg. dt.
Wernherus Doleatoris de Trysen[4]. dt.
Conradus Angst de Heydelsheim[4]. dt.
Johannes de Westerstetten canonicus Augustensis. dt.
Heinricus (Fockt) de Wangen[4]. dt.
Jeorius } fratres barones de Limpurg. dt.
Fridericus } fratres barones de Limpurg. dt.
Wilhelmus } fratres barones de Limpurg. dt.
Johannes Můnch de Ochseezfurd. dt.
Johannes de Limpurg. dt.
Cůnradus Mörder de Růxingen[4]. dt.
Jeorius Wälscher de Horhen. dt.

(Summa 55.)

(140. Rect.)

40v **Rectoratus secundus magistri Radulphi de Zelandia alias Bru-**
1448, **xella, licenciati in theologia, electi sabbato ante Johannis bap-**
22. Juni. **tiste anno domini M°CCCC°XL°octauo in capella vniuersitatis, in cuius rectoratu subscripti immatriculati sunt, qui et ea iura-runt que in huius libri principio continentur:**

Jeorgius Bieglin de Růtlinga[4] dioces. Constanciensis XXIIa Junij. st.
Hartmannus (Becker) de Eppingen[4] dioc. Spirensis Junij XXVIIa. st.
Martinus Jekelijn de Baubenhusen[5] dioc. Augustensis Junij XXVIIIa. st.
Reinhardus de Gemmingen Wormaciensis dioc. Junij ultima. st.
Ditmarus Müszer de Hoemberg cler. Moguntinensis Julij Xa. st.
Martinus Hoffacker de Sunszen dioc. Spirensis Julij XIa. st.
Fridericus Slotkoph de Heydelberga[6] Wormac. dioc. Julij XIa. st.
Nicolaus Mushert[7] de Croenberch cler. Moguntinensis dioc. } XIIIIa Augusti. strunt.
Hermannus Prusz de Moguncia cler. eiusdem dioc. } XIIIIa Augusti. strunt.
Johannes Bock de Erffenstein, Moguntinensis dioc. clericus, XXIa Augusti. st.
Nicolaus Schoenaw de Francfurdia[4] Mogunt. dioc. XXIIa Augusti. st.
Mathias Desiderij alias de Gornay, Methensis ecclesie canonicus, Augusti XXVIIa. st.

---

[1] «Geschid de Butiken». b. art. 23/1 1451. [2] b. art. 23/7 1450. [3] «Cracz». b. art. 26/1 1450. [4] b. art. 26/1 1450. [5] «Babenhusen». b. art. 26/1 1450. [6] «b. in art. Lypsensis». [7] «Mushart». b. art. 26/1 1450.

Dom. Bertholdus Dŭtlinger de Phortszhen, decanus sedis eiusdem siue in Phortzhen, Augusti XXIX. st.
Jodocus Kicklinger de Vlma, cler. dyoc. Constanciensis, Augusti vltima. st.
Mathias de Rinderbach de Hallis Sweuensibus
Conradus Luduuici de Hallis Swenensibus } XXIIIa Septembris. sunt.
Leonhardus Seyer de Laugingen[1] cler. Augustensis
Johannes Sniczer[2] de Laugingen cler. Augustensis } ultima Septembris. sunt.
Bertholdus de Steenwick, art. magister Coloniensis et baccal. in decretis Louaniensis, Septembris Vta. st.
Simon de Amsterdam dioc. Traiectensis, artium magister Coloniensis, Vta Septembris. st.
Johannes Dyem de Bacherack, cler. dioc. Treuerensis, Octobris VIIa. st.
Nicolaus Gernoldi de Steinach cler. Wormac. dioces.
Johannes Thome de Oberkem[3] cler. dioc. Wormac.
Johannes Knoblauch de Steinach cler. Wormac. dioc. } Octobris IXa. sunt.
Bernhardus Amelǔng de Argentina, cler. eiusdem diocesis, IXa Octobris. st.
Jodocus Mocer de Campidona[4] dioc. Augustensis Octobris IXa. st.
Thomas Balneatoris de Heydalberga, cler. dioc. Wormac., Octobris XIa. st.
Michael Fabri de Marpach, cler. dioc. Spirensis, XIa Octobris. st.
Henricus Apotecarij de Herbipoli, canonicus Aschauenburgensis, XVIa Octobris. st.
Cristianus Gaus de Buddingen cler. dioc. Moguntinensis XVIa Octobris. st.
Jodocus Serotweck de Menningen Augustensis dioc. die prefata Octobris. st.
Fr. Johannes Kauffman de Ebraco XVIIa Octobris. st. 41.
Fr. Johannes professus monasterij Castri aquile Octobris XVIIa. st.
Henricus Carnificis de Ammerpach cler. Herbipolensis dioc. XVIIa Octobris. st.
Stephanus Hoest de Laudenburga[4] cler. dioc. Wormac. XVIIIa Octobris. st.
Erhardus de Baden cler. Spirensis dioc. XVIIIa Octobris. st.
Jacobus de Baden cler. Spirensis dioc. XVIIIa Octobris. st.
Theodericus Baels[5]
Bertholdus Krael[6] } de Munsingen dioc. Constanc.
Johannes Baels[5] de Vrach Constanciensis dioc. } Octobris XVIIIa. sunt.
Theodericus de Umstad[4] Mogunt. dioc. Octobris XIXa. st.
Vlricus Steirer de Schnelmansgerut[7] dioc. Augustensis XXa Octobris. st.
Henricus Lieber de Heydalberga cler. dioc. Wormac. XXIIa Octobris. st.
Johannes Ruperti de Wesalia cler. dioc. Treuer.
Vlricus Pistoris de Nouaciuitate Spir. dioc. } XXIIIIa Octobris. sunt.
Jacobus Raptoris[8] de Haugenhergszheim cler. dioc. Wormac. Nouembris 2a. st.
Henricus Port de Bacherach[4] cler. dioc. Treuerensis Nouembris IIIIta. st.

[1] «Lauwyngen». b. art. 23/7 1450. [2] «Schnitzer». b. art. 23/7 1450. [3] «Oberkeym». b. art. 26/1 1450. [4] b. art. 23/7 1450. [5] «Beltz». b. art. 23/7 1450. Auch in der Matrikel war zuerst Theodr. «Beltz» geschrieben, letzteres ist jedoch sofort wieder ausgestrichen. [6] «Berth. Beltz». b. art. 23/7 1450. [7] «Schnelmaszkrut». b. art. 23/7 1450. [8] «Reuber». b. art. 23/7 1450.

II. Tielmannus Eberhardi de Waldegk cler. dioc. Moguntinensis XIIIa Nouembris. st.
Johannes Grůtsch de Basilea cler. eiusdem diocesis XXa Nouembris. st.
Michael de Fůrt Wormaciensis dioc. XXVIIIa Nouembris. st.
Bechtoldus de Flerszhein, cler. dioc. Wormaciensis, Nouembris penultima[1]. st.
Conradus Balloff, canonicus ecclesie in Sthofen, Decembris vta. st.

(Summa 52.)

(141. Rect.)

**Rectoratus tercius magistri Conradi Degen de Memingen, decretorum doctoris.**

1448, 20. Dec. **Anno domini MoCCCCoXLVIIIo in vigilia sancti Thome apostoli electus fuit in rectorem magister Conradus Degen de Memingen, decretorum doctor, in cuius rectoratu intitulati sunt infra scripti:**

24. Dec. Reinoldus de Lorch, canonicus Pingwiensis, XXIIII Decembris. dt.
Conradus Ršser de Gšchingen[2] dyoc. Spirensis. dt.
41v Conradus Veniger de Weibstat. dt.
Nycolaus Wisenveger[3] de Waltorff. Nihil recepi, quia filius nutricis domini[4].
Johannes de Wetflaria dyoc. Treuerensis. dt.

Hic fuit conclusum, quod de cetero quilibet pro sua intitulacione deberet dare XXX denarios, siue esset pauper siue diues, etc. Vlterius non scribitur: dt.[5]

Johannes Hurscher[6] de Dinckelspichel.
Johannes Syn de Heylprunna, arcium magister vniuersitatis Pragensis.
Johannes Hertz[7] de Riedis.
Melchior Schaffer de Tübingen[8].

---

[1] Die Eintragung ist später roth unterstrichen. [2] b. art. 26/1 1450. [3] «Wisenfeger». b. art. 23/7 1450. [4] des Kurfürsten Ludwig IV. [5] Von dieser Bestimmung ist in den Universitäts-Acten (Annalen) der in Frage stehenden Zeit (Anfang 1449) nichts zu finden, wohl aber heisst es ein halbes Jahr früher daselbst II. 215v: Item anno quo supra (1448) septima die Juny conuocatis doctoribus et magistris per iuramentum conclusum fuit, quod deinceps quilibet intitulandus, cuiuscunque condicionis existeret, solueret consuetam taxam, scilicet V ß Hall. (= 30 ϑ), nec quis allegaret se pauperem, de cuius paupertate notorie ita quod soluere non haberet constaret, qui tamen satisfaceret pedello. Es ist oben offenbar von diesem Beschlusse die Rede, es wurde nur zu dieser Zeit in weiterem Verfolg desselben noch bestimmt — und diese Bestimmung ist nur hier und nicht auch in den Universitäts-Acten vermerkt —, dass der bisher übliche Zahlungsvermerk dt. in der Matrikel künftighin fortfallen sollte, indem es genüge, die Ausnahme, die Nichtzahlung der Immatrikulationsgebühr daselbst zu notiren, denn es war vorauszusehen — schon die Erfahrungen, die man im letztvergangenen Jahre gesammelt hatte, lehrten es, da seit dem 7. Juni 1448 kein pauper mehr verzeichnet ist —, dass bei genauer Beobachtung der qu. Vorschrift der bei weitem grössere Theil der Immatrikulanden die qu. Gebühr entrichten würde. Man konnte sich mithin die qu. Inscriptionen vereinfachen. Derselben Ansicht war man übrigens schon in den ersten Rectoraten. Das Weitere hierüber s. Einleitung, Immatrikulationsgebühr betreffend. Von oben ab haben also alle Immatrikulirten, bei welchen nicht das Gegentheil bemerkt ist, die qu. Gebühr bezahlt. [6] «Hšrsher». b. art. v. ant. 16/11 1454. [7] «de Campidona». b. art. 23/7 1450. [8] b. art. 23/1 1451.

Heinricus Finder de Tůbingen.
Diepoldus de Sigmeringen.
Johannes Wysz de Bargen.
Conradus Hüglin de Grüningen[1].
Johannes Hårtlin de Tinggelspůhel.
Johannes Barlierer de Esslingen[1].
Jacobus Mantz de Bernhusen[2].
Johannes (Maier) de Cella episcopali[3].
Heimmannus Frank de Confluencia.
Wilhelmus de Helmstat, clericus Spirensis, XIIII. die Marcy. 1449, 14. März.
Stephanus Linx de Sålsz.
Michael Pauler de Hagnow.
Conradus Greter de Esslingen.
Petrus Calciatoris de Pforczhein[4].
Gabriel Mårklin de Heilgprunnen.
Johannes Büchlin[5] de Gundelfingen.
Jodocus Stich[6] de Constancia.
Jacobus Fry de Mönsterlingen[7].
Johannes Ysinger[8] de Ysingen.
Conradus de Pfortzhein.
Martinus Erliwin maior de Hailgprunn.
Madernus de Såltz.
Petrus de Kallenbach ordinis s. Benedicti monasterij s. Viceney in Metis.
Lucas Spetzhart de Růtlingan[9].
Nicolaus Carpentary de Elwangen[1]. 42.
Johannes Pflůger[10] de Rotenburga.
Conradus de Vrach } professi monastery in Påbenhusen.
Baltasar de Wyla }
Cůnradus Mair[11] de Eszlingen.
Gerhardus de Luterszhuszen. Nichil recepi ob honorem domini sui magistri Gerhardi, in medicina doctoris.
Conradus Griff[12] de Blowbirun.
Johannes Våsch[13] de Blobirun.
Burkhardus Wenk de Herrenberg.
Johannes Mathie de Lindenvelsz.
Jeorius Mentzlin de Tingelpůhel.
Albertus Fölker de Spira.
Sigismundus Mustattplůt de Aschaffenburg.
Fridricus de Lůtishofen[14].
Johannes Hummel de Vilingen.

[1] b. art. 23/1 1451. [2] b. art. 23/7 1450. [3] b. art. 24/1 1454. [4] Die Eintragung ist durchgestrichen, anscheinend noch während des vorliegenden Rectorates. [5] «Buchlin». b. art. 23/7 1450. [6] «Stichdenwirtt». b. art. 23/1 1451. [7] «Frey de Munsterlingen». b. art. 23/1 1451. [8] «Eisinger». b. art. 23/1 1451. [9] «Spaczhartt de Ruttlingen». b. art. 9/7 1451. [10] «Aratoris». b. art. 23/7 1450. [11] «Meier». b. art. 23/1 1451. [12] «Greyff». b. art. 23/1 1451. [13] «Fesz». b. art. 23/1 1451. [14] «Luteshofen». b. art. 23/1 1451.

II. Johannes Piscatoris de Argentina.
Johannes Brůchlin[1] de Campidona.
11. Juni. Jeorius de Wyszbaden vndecima die Juny.
Theodricus de Wonstett, baccal. Lipsensis.
Adam de Bornheim.
Fr. Philippus de Mulbrunnen ordinis Cisterciensis.
Conradus Herolt de Sindeltzhem.
Andreas Wiener de Noua ciuitate.
Mathias Polland de Melderstatt.
Bertholdus de Noua ciuitate, clericus Spirensis.

(Summa 58.)

(142. Rect.)

42v **Rectoratus magistri Johannis Trůczenbach de Heylpruna, licentiati in theologia.**

1449, 23. Juni. **Anno domini MºCCCCºXLVIIIIª in vigilia sancti Johannis baptiste electus fuit in rectorem vniuersitatis magister Johannes Trůczenbach de Heylpruna, in theologia licentiatus, in cuius rectoratu intytulati sunt infrascripti:**

Mathias Zŏller[2] de Heylpruna.
Jacobus de Mechlinia.
Johannes Hag de Wissenloch.
Jacobus Lúmbard de Friburg.
Gregorius Beyer de Amberg.
Conradus Schellig de Heydelberga[3].
Fr. Johannes Blenckner de Babenhusen[4] } professi in Amorbach.
Fr. Jodocus Emhart de Wilnbach[4] } professi in Amorbach.
Johannes Hesigken de Bůtigkein.
Michahel Linck de Sindelszheym[5].
Conradus Kúnczig de Hartheim[5].
Conradus Mŏrnach de Basilea[6].
Theodricus de Kocheym.
Jacobus Passel de Hŏdorff.
Conradus Geyler de Růthlingen.
Waltherus de Quercu de Mechlinia.
Bernhardus Kistenschedel de Winheym.
Johannes Heyterbach[7] de Heydelberga.
Johannes Freisser de Heydelberga.
Heinricus Strŏlin de Feltkirch.
15. Aug. Rupertus, comes in Solmsz, canonicus Maguntinensis. Intitulatus est decima quinta die Augusti anno quo supra.
Bernhardus, frater eius, comes in Solmsz, canonicus Coloniensis. Intytulatus est decima quinta Augusti anno quo supra.
Dederunt 2 flor. pro se et familiaribus duobus.

---

[1] «Brůchli». b. art. 21/1 1452. [2] «Zoller». b. art. 9/7 1451. [3] b. art. 21/1 1452. [4] b. art. 9/7 1451. [5] b. art. 23/1 1451. [6] b. art. 24/1 1454. [7] «Aiterbach». b. art. v. mod. 23/7 1454.

Conradus Carnificis de Hohingen, capellanus predictorum dominorum.
Conradus Cerdonis de Hohingen, familiaris eorundem.
Wilhelmus de Schwalbach.
Michahel Aurifaberi(!) Than.
Gobelinus de Bunna[1].
Eucharius Drachenfelsz de Argentina.
Valerius Drachenfelsz de Argentina[1].
Martinus Plůmer[2] de Yppofen.
Hermannus Schwalbach canonicus Friczlariensis.
Conradus Bůwern de Fritzslaria.
M. Jacobus Kauffman de Vielszeck (magister in art. Lipsensis)[3].
Mag. Theodricus Heck de Bůdrich, doctor in medicinis, vicesima secunda mensis Septembris[4]. 43. 22. Sept.
Heinricus Horn de Surburg.
Jodocus Bellen[5] de Stettfelt.
Heinricus Hack de Bůchein[6].
Fridricus Molitoris de Buchein[6].
Johannes Conradi de Richenberg.
Mathias Pollinger[7].
Martinus Oberkeim de Michelstat.
Wilhelmus Winterkast de Maguncia.
Conradus Lapicide de Maguncia.
Johannes Pistoris de Morania[8].
Johannes Rorbach de Franckfordia.
Nicolaus Pistoris de Heydelberga.
Johannes Wiger de Seilgenstat[9].
Johannes Syeder de Hallis.
Volpertus Krósz de Bütingen[10].
Nicolaus Belcz de Můnsingen[11].
Philippus Sutoris de Michelstat.

---

[1] b. art. 27/7 1452. [2] «Plomer». b. art. 9/7 1451. [3] Rec. ad facultatem artium ut magister 27/9. [4] Vergl. A. U. 225v: Anno dom. 1449mo 21a die mensis Septembris facta congregacione vniuersitatis per iuramentum in capella beate Marie virginis hora quarta ad disponendum de canonicatibus et prebendis in ecclesia s. Spiritus et in Winpina ac de domo per mortem bone memorie honorabilis viri magistri Gerhardi de Hônkirch, doctoris in medicina, († 26/12 1448) vacantibus nominatus et electus fuit ad eosdem honorabilis vir magister Theodricus Heck de Bůtrich, doctor in medicinis, qui sequente die hora octaua de mane in domo doctoris Rysen acceptauit illam nominationem . . . et ante acceptacionem intitulatus fuit ad matriculam vniuersitatis. Et iniunctum est sibi, ut doceat se esse doctorem in medicina ante presentacionem suam ad huiusmodi canonicatus et prebendas vacantes. Et protunc etiam indultum est sibi, ut possit se disponere ad partes ad afferendum res suas et instrumentum docendi etc. se esse doctorem etc. . . . In vigilia Omnium sanctorum prefatus . . . docuit se esse magistrum in art. et doctorem legitimum in medicinis per publicum instrumentum cum sigilli appensione cancellarij studij Senensis . . . — S. auch unten S. 264 A. 3.
[5] «Belhem». b. art. 9/7 1451. [6] «Buchen». b. art. 23/1 1451. [7] «Bollinger». b. art. 27/7 1452. [8] «Morchingen». b. art. 23/1 1451. [9] «Selgenstat». b. art. 23/1 1451. [10] «Krosz de Budingen». b. art. 9/7 1451. [11] b. art. 23/1 1451.

II. Reinhardus Textoris de Delsperg[1].
Heinricus Rasoris de Súrburg[2].
Conradus de Minczenber(g).
Johannes Venis de Heydelberga.
Ludolphus de Ponte.
Heinricus Merbel de Lutrea[3].
Baltasar de Cannal.
Fr. Conradus Stangenroth professus in Bildhusen.
Johannes Lintenbuer de Vilszeck.
Johannes Luckenbach de Hall.
Petrus Wacker de Sūnszheym[2].
Nicolaus Masareti de Metis.
Johannes Múthart de Heydelberga.
Johannes Stol de Spira[1].
Wipertus Calderificis de Openheim.

(Summa 66.)

(143. Rect.)

43v **Rectoratus secundus magistri Cůnradi Gummeringer, in iure canonico licentiati.**

1449, 20. Dec. **Anno domini M°CCCC°XLIX° in uigilia beati Thome apostoli electus fuit in rectorem vniuersitatis studij Heydelbergensis magister Cůnradus Gummeringer, in sacris canonibus licenciatus, in cuius rectoratu infra scripti ad matriculam prefate vniuersitatis sunt intytulati:**

27. Dec. Johannes Jacobi de Zelandia[1] Bruxellensis die XXVIIa Decembris.
Adam Cantrifusoris de W(o)rmacia.
Georius de Brandis baro } fratres dyoc. Curiensis. } dederunt florenum rectori[4].
Ortlieb de Brandis baro tonsuratus } fratres dyoc. Curiensis. } dederunt florenum rectori[4].
Johannes Setzy, rector ecclesie in Feutzen, prefatorum dominorum capellanus, dyoc. Constanciensis. } dederunt florenum rectori[4].
Michahel Rinderer de Sancto Dominico dyoc. Curiensis, seruitor. } dederunt florenum rectori[4].
1450, 8. Jan. Oswaldus Groschlag, canonicus ecclesiarum metropolitanarum Maguntinensis et Treuerensis. } dederunt florenum rectori[4] et VIII die Januarij intitulati sunt.
Orto Groschlag Maguntinensis dyoc., frater eius. } dederunt florenum rectori[4] et VIII die Januarij intitulati sunt.
Johannes Eschpach de Franckfordia, cler. Magunt. dyoc., pedagogus eorundem. } dederunt florenum rectori[4] et VIII die Januarij intitulati sunt.
Nicolaus Rasoris de Ingwiler.
Engelhardus de Entzberg[2].
Sebastianus Hůber de Pfortzen[3].
Johannes Mendlin de Vehingen.
Johannes Calciatoris de Lentzburg[3].
Georius Wintersteyner de Erpipoli.
Nicolaus Wisbecker[5] de Franckfordia.

[1] b. art. 21/1 1452. [2] b. art. 9/7 1451. [3] b. art. 27/7 1452. [4] Den Pedell befriedigten sie noch besonders. [5] «Weispeck». b. art. 23/1 1451.

Marsilius Schöntal de Heydelberga (filius appothecarij)[1].
Petrus Rüss de Münster.
Hermannus Schenck de Schwinsburg.
Petrus Kern de Dudenzell.
Johannes (Andree) Bellendörffer[1] de Heydelberga }
Andreas (Andree) Bellendörffer[1] } de Heydelberga } fratres.
Allexander Bellendörffer }
Petrus Sartoris de Wesalia superiori.
Burckardus de Lütishofen.
Johannes Göl de Byschofhem.
Johannes V̊ssigkenn de Byschoffhem.
Jodocus Hubenbüeler de Felkirch.
Heinricus Scheslittzer[2] de Baubenberga.
Johannes Encker de Kanstat[3]. 44.
Johannes Bitscher de Germershem[3].
Johannes Lölin de Seslach } Erpipolensis dyoc.
Otto V̊belin de Seslach }
Adam de Eltvil.
Nycolaus de Eltvil.
Jodocus de Vdenhem.
Johannes de Waltmichelbach.
Nycolaus Lamprecht de Arenstein.
Phylippus de Maspach.
Johannes Tuber de Rotenburg.
Cůnradus Renner de Benshem[3].
Petrus de Gemmingen.
Heinricus Mandelscheit de Witlich.
Johannes Kalhart de Dideshem.
Heinricus de Lielinstein.
Cůnradus Satteller de Orstein.
Wilhelmus de Crützenach[1].
Johannes Karst de Bacharach[4].
Johannes W(v)rm[1] dictus Corber de Ohenshem.
Bertholdus Fabri de Schwiegern.
Anthonius Blecholtz de Argentina.
→Fr. Paulus de Wacia ord. predicatorum (bacc. in art. Wynensis)[5].
Fr. Christianus Herbrunner prefati ordinis (professus in Wienna)[4].
Burckardus Duplat de Delsperg.
Cristoferus Schideck de Schwinfordia.
Johannes Ganshorn de Termis[3].
Jacobus Nycolai de Landoya.
Nycolaus Wetman de Coburg.

Summa intytulatorum LVIII.

---

[1] b. art. 27/7 1452. [2] «Scherschlicz». b. art. 23/1 1451. [3] b. art. 21/1 1452. [4] b. art. 23/1 1451. [5] Rec. ad facultatem artium ut baccalarius 28/7 1450.

(144. Rect.)

II. 44v **Rectoratus magistri Sebastiani de Pforczhem, in theologia licenciati, electi in vigilia beati Johannis baptiste anno dominice**
1450, 23. Juni. **incarnacionis M°CCCCL°. In eodem rectoratu intytulati sunt infrascripti:**

Johannes Eslinger de Baden[1].
Bernhardus Stang de Berna[1].
Johannes Stetzenbach de Eberbach[1] } clericus Erpipolensis.
Andreas Bomnnitz de Moszbach }
Cristoferus de Bemszheim cler. Mogunt. dyot.
Wendelinus de Eppingem[2].
Johannes Dirolff de Bischosfhein.
4. Juli. Johannes de Swendin[3], art. mag., medicine doctor Wyenn. Propinatum est illi.
Nicolaus Wyterstadt de Franckfordia cler. Maguntinensis dyotesis.
Petrus de Sancto Vito.
Fridricus de Liningen.
Heinricus Piscatoris de Geppingen cler. Constanciensis dyot.
Jacobus Pistoris de Eppingen.
Fridricus de Flerscheim cler. Wormac. dyotes.
Conradus Kobel de Spira cler. Spir. dyot.
Nycolaus Pistoris de Weybstadt.
Bertholdus Sculteti de Horwa cler. Constantiensis.
Petrus (Wendbühel) de Knůtelshein[1] cler. Spirensis.
Adolphus Quaterloch de Heydelberga.
Michahel de Grem[4] dyot. Merszhenburgensis.
Johannes Cziegeler de Strubingenn[5], cler. dyotes. Radenspurgensis.
Johannes Holczel de Hemspach, clericus Maguntinensis.
Conradus Pictoris de Heydelberga.
[6]Johannes Mathei de Hallis.
Jacobus Pistoris de Gouchtzhein[7].
Judocus Truy de Trůns.
Wilhelmus Scheffart, cler. Coloniensis dyotesis.

---

[1] b. art. 21/1 1452. [2] «Eppingen». b. art. 27/7 1452. [3] Vergl. A. U. II. 232v: Anno domini M°CCCCL°, quarta die mensis Julij, hora septima demane, facta congregacione doctorum et magistrorum . . . ad audiendum peticionem cuiusdam doctoris in medicina super lectura in eadem vacante electus erat idem doctor nomine mag. Johannes de Swendin, doctor et magister Wyenensis, prout docuit litera quam desuper habuit a facultate medicine de studio Wyenensi, ad canonicatum et prebendam ecclesie regalis s. Spiritus Heydelbergensis, quibus annexa est lectura, insuper ad canonicatum et prebendam ecclesie s. Petri vallis Wympenensis necnon ad domum medici vacantes per mortem venerabilis viri magistri Theodrici Heck de Bůtrich, doctoris in medicina. (S. oben S. 261 A. 4. † 5/4 1550.) In eadem etiam conuocacione receptus est idem doctor ad matriculam vniuersitatis et in eadem inscriptus, rursus ad consilium vniuersitatis, prius tamen iuramentis solitis prestitis de omnibus suprascriptis etc. [4] «Grim». b. art. 9/7 1451. [5] «Zigler de Straubingen». b. art. 21/1 1452. [6] Zwischen diesem und dem Vorhergehenden ist eine Lücke in Folge späterer Fortradirung einer Eintragung. [7] «Gochezen». b. art. 27/7 1452.

Cristianus de Welchenhusen.
Eberhardus de Nypperg.
Jeorius de Rütlinga.
Nycolaus de Colberg[1] clericus Caminensis. 45.
Jacobus Herman de Tyssen[2].
Jodocus Pistoris de Nouaciuitate[3] Spir. dyoc.
Crispinus Currificis de Mündelnheim } clerici Augustensis dyoc.
Johannes Spinler de Mündelnheim }
Georgius Weckerlin de Babenhusen.
Conradus Büheler[4] de Kempten.
Petrus Romhart de Mannheim, cler. Wormaciensis.
Jacobus Walder de Memmingen[5], cler. Augustensis.
Gordianus Settelin de Memmingen[5].
Nycolaus Carnificis de Memmingen.
Johannes Erberman de Eppingen[6].
Jacobus Fabri de Memmingen.
Johannes Wildenhertz de Fritzlaria[7], legum doctor et in decretis licenciatus, clericus Maguntinensis.
Thomas Lamperter de Zabernia[5] clericus Argentinensis.
Fridericus Andree de Waltorff Wormac. dioc. Octobris vltima. 31. Oct.
Thomas de Deckendorff[8].
Vldalricus Barbitonsoris de Heydelberga[5].
Caspar Babrer de Lansperg[9].
Johannes Grieszer de Monaco.

(Summa) XLVIII[10].

(145. Rect.)

**Rectoratus magistri Rudolffi Fabri de Rüdesheym, in theologia licentiati, electi in vigilia beati Thome apostoli anno domini MoCCCCLo, sub quo intitulati sunt infrascripti:** 45v 1450, 19. Dec.

Johannes (Wacker) de Czuczenhusen[11] vltima Decembris.
Georius Meyer[5] de Wympina, clericus Wormaciensis, secunda Januarij. 1451.
Ludwicus Flogel de Argentina, cler. Argentinensis, tercia Januarij.
Adam de Zabernia superiori[12] vicesimo septimo die Januarij.
Johannes Eegaw de Burgdorff, cler. Constanciensis, 6a Februarij.
Theobaldus Billekeym, cler. Spirensis, XI Februarij.
Adam Joham de Zabernia[5] prima Marcij.
Johannes Miltenberg de Landoya, cler. Spirensis, altera Marcij.
Martinus Nypfer de Ingerszheym XVIa Marcij.

---

1 «Kollenberg». b. art. 27/7 1452. 2 «Disben». b. art. 21/1 1452. 3 b. art. 21/1 1452. 4 «Büchler». b. art. 21/1 1452. 5 b. art. 27/7 1452. 6 b. art. v. mod. 15/1 1456. 7 Er erhielt am 2. December lecturam ordinariam in iure canonico vacantem per obitum doctoris Johannis de Rysen († Aug. 1450). A. U. II. 235. 8 «Dettendorf». b. art. 27/7 1452. 9 b. art. v. ant. 17/5 1454. Der erste in H. promovirte bacc. in art. de via antiquorum. 10 Es sind im Ganzen 50 intitulirt, der Gelöschte (s. Anm. 6 S. 264) nicht gerechnet. 11 b. art. 18/1 1453. 12 b. art. 23/7 1453.

II. Bertholdus de Saszenheym, plebanus in Horhein, cler. Spir. dioc., XXII Marcij.
Conradus Kethenacker[1] de Gruningen Spir. dyoc. XXII Marcij.
Bartholomeus de Berckenfelt Treuer. dyoc. XXII Marcij.
Jacobus Schůch[2] de Eszlinga Constanciensis dyoc. XXII Marcij.
Johannes Scriptoris de Eszlinga Constanc. dyoc. XXII Marcij.
Michael Vlberck[3] de Oschenfurt, cler. Herbipolensis dyoc., XXIII Marcij.
Heinricus Wirt de Noua ciuitate, cler. Spirensis dyoc., XXIII Marcij.
Heinricus Walker de Rútlingen[4] Constanciensis dyoc. XXIII Marcij.
Leonhardus de Pforczeym, cler. Spirensis dyoc., XXVII Marcij.
Conradus Calciatoris de Eszlinga[5] Constanciensis dioc. XXVIII Marcij.
Johannes de Campidona Augustensis dioc. XXIX Marcij.
Petrus Grúnbach de Deckingen dioc. Constanciensis vltima Marcij.
Johannes Ansorg de Vlma, cler. dioc. Constanc., vltima Marcij.
Johannes Reinhardi de Germerszheym, cler. Spir. dioc., secunda Apprilis.
Dom. Johannes Wylt de Buczbach, vicarius ecclesie s. Spiritus, sexta Apprilis.
Johannes Steinacher, cler. Wormac. dioc., de Heidelberga, nona Apprilis.
Fridericus Juncker de Campidona[5] Augustensis dioc. decima Apprilis.
Johannes Wafen de Calw[4] Spir. dioc. vndecima Apprilis.
Fridericus Sartoris de Germerszheym[6], cler. Spirensis, duodecima Apprilis.
Johannes Hůg de Stuckardia[5] Constanciensis dioc. tredecima Apprilis.
Michael Deckul de Mersburg[4], cler. dyoc. Constanc., quarta decima Apprilis.
Vlricus Lylli[7] de Swycz dioc. Constanc. quartadecima Apprilis.
Jodocus Dernbecher de Alberswyler[8] Spirensis dyoc. sedecima Apprilis.
Nicolaus Locherer de Friburga[4] Constanciensis dyoc. sedecima Apprilis.
Johannes Behem de Memingen Augustensis dyoc. sedecima Apprilis.
Rufus Nyckel de Odernheym[6], clericus Maguntinensis, prima die Maij.
Conradus Balistarij de Darmstad[1], cler. Maguntinensis, quarta Maij.
Johannes Sefrit de Mutterstadt[6], cler. Spir. dioc., quinta Maij.
Conradus Menckler de Maichingen[9] Spirensis dioc. quinta Maij.
Bernoldus de Wytstat, canonicus s. Martini Wormaciensis, sexta Maij.
Johannes Rasoris de Rimelszheym, cler. Magunt. dioc., octaua Maij.
46. Philippus Regensporg, clericus Wormaciensis, nona Maij.
Johannes Crafft de Gerolshoffen[6], cler. Herbipolensis dioc., XI Maij.
Petrus de Nydenstein, cler. Maguntinensis dioc., XII Maij.
Martinus Gutendauwer de Ochsenfurt, cler. Herbipol. dyoc., XIII Maij.
Bertholdus Rőt de Nyff XV Maij.
Theodericus de Diethelszheym XV Maij.
Conradus Fabri de Luterburg[10], clericus Spirensis, XVII Maij.
Heinricus Gocz de Billickeym XVII Maij.
Gotmannus de Sancto Wandalino, cler. dioc. Treuerensis, XXIII Maij.

[1] «Kettenacker». b. art. 24/1 1454. [2] «Schue». b. art. 27/7 1452. [3] «Olberg». b. art. 18/1 1453. [4] b. art. 27/7 1452. [5] b. art. 23/7 1453. [6] b. art. 18/1 1453. [7] «Lulli». b. art. 18/1 1453. [8] b. art. v. ant. 17/5 1454. [9] «Meuchingen». b. art. 18/1 1453. [10] b. art. 24/1 1454.

Johannes Reinhelt de Obernburg, cler. Maguntinensis, antepenultima Maij.
Petrus Rûd de Husen[1] penultima Maij.

In vicerectoratu (magistri Cunradi) Gummeringer:

Eberhardus Nolt de Mosbach secunda Junij.
Martinus Brentlin de Strubingen VII Junij.
Johannes Schurringer de Wendlingen.
Leonhardus Kidmar de Wendlingen.
Vlricus Schwicker de Ehingen[1].
Heinricus Carnificis de Erpipoli | canonici ad s. Johannem Nycolaus Hesler de Erpipoli | Noui monasterij. } XVI die Junij.
Johannes Hesler de Erpipoli, can. ad s. Johannem extra muros Erpipolenses. } XVI die Junij.
Heinricus Koler, can. ad s. Johannem extra mur. Erpipol. in Hawgis. | XVII die Junij.
Georius Scharr de Erpipoli, clericus eiusdem dyocesis. | XVII die Junij.
Johannes Günteltingen[2] de Berona XX die Junij.
Petrus de Helmstad, canonicus Spirensis ecclesie, die XXIa Junij.
Nicolaus Pfrem de Spira, cler. Spir. dioc. (bacc. in art. Erford.)[3], die XXIa Junij.

(Summa 64.)

(146. Rect.)

**Rectoratus tercius magistri Johannis Wenck de Herrenberg, sacre theologie professoris, electi in vigilia Johannis baptiste anno domini 1451, sub quo intytulati:** 46v 1451, 23. Juni.

Dietherus Ribiszen[4] de Brusella.
Johannes Fabri de Valkenburg.
Heinricus Hügel de Lutrea[5]. *(Exclusus postea in rectoratu mag. Petri Crebs.)*[6]
Georius Häszler, canonicus Herpibolensis Noui monasterij. | In die Johannis baptiste. 24. Juni.
Bertholdus Burkardi de Menigen Herbipolensis. | In die Johannis baptiste.
Leonhardus Siglin, canonicus in Häwis extra muros, XXS die Junij. 28. Juni.
Nicolaus Appoczeller[7] de Binnicken.
Ludwicus Glahammer de Nürtingen.
Berhtoldus Dieringe[8] de Altenburg.
Johannes Beller de Campidona[5].
Jodocus Swicker de Wil[9] im Glemczgöw.
Karolus Hensperg de Lutrea.
Cünradus Frödenhart de Vilseck.
Nicolaus Libman de Lando[9].
Cünradus Gisselberger de Werdea.
Nicolaus Lamprecht de Wiszenburg[9].
Fr. Arnoldus Monikedam, ord. Cisterc., professus in Nouo campo, theologie professor.

[1] b. 23/7 1453. [2] «Gundeltinger». b. art. 18/1 1453. [3] Rec. ad fac. ut baccal. 16/9 1451. [4] «Rybisen». b. art. 18/1 1453. [5] b. art. 23/7 1453. [6] Diese, sowie eine andere Bemerkung am Rande sind später wieder fortradirt. [7] «Appenzeller». b. art. 24/1 1454. [8] «Dyringer». b. art. 18/1 1453. [9] b. art. 18/1 1453.

II. Fr. Petrus Růdiger, ordinis Cisterciensis, professus in Alba.
Berhtodus Ehaimer de Fischin.
Nicolaus Knopf de Ingelfingen.
Johannes Kuczenmacher de Noua ciuitate.
Cůnradus Wagner de Sancto Gallo[1].
Burkhardus Harscher.
V̊lricus Kölin de Berkkylen[2].
Magnus Sartoris de Mindelhem.
Johannes de Lapide.
Martinus Rokenburg de Berna.
Desiderius Johannis Renneceuty de Rumariko monte.
Wiberhtus de Helmstat, clericus Spirensis, canonicus sancti Germani.
Nicolaus Wishorn de Spira, baccal. Ertfordiensis.
Jacobus Waldenburg, canonicus abbacisie Türicensis.
Caspar Studler de Türego[3].
Johannes Meder de Baden[1].
Hammannus Rechburger de Klingnow[4].
Berthdoldus Fer de Loco heremitarum[5].
Philippus Bethenhart de Gomundia.
Johannes de Helmstat, filius Wiperti senioris militis. *Nota, quod idem racione canonicatus maioris ecclesie Wormaciensis incepit suum biennium complere anno domini MCCCCLVI die XVII Februarij.*
Philippus de Helmstat, frater iam prescripti.
Sifridus Kess de Ertmerhusen.
Fr. Johannes de Biedekapp } professi in Erberbaco.
Fr. Johannes de Linpurg }
47. Marcus Köphinger[6] de Vlma.
Jacobus Pistoris de Winpina.
Fr. Johannes de Ezzelinga, professus in Bebenhusen.
Wolfgangus de Rechberg, canonicus Augustensis.
Hermannus Cremer[5] } fratres de Oppenhein.
Franciscus[5] }
Adam Protkorb de Nav Augustensis dyoc.
Georius Krittlin de Schenberg.
Heinricus Schleez de Frideberg.
Heinricus Piscis de Ladenburga[5].
Fr. Heinricus Scholl de Ebraco.
Johannes Cristen }
Johannes Schach } de Löfenberg.
Heinricus Grempler }
Johannes Schach de Basilea[3].
Johannes Herman de Flacht.
Cůnradus Ruch de Ehingen[3].

[1] b. art. 18/1 1453. [2] «Kollen de Berckulen». b. art. 23/7 1453. [3] b. art. 24/1 1454. [4] b. art. v. mod. 17/1 1460. [5] b. art. 23/7 1453. [6] «Kuppinger». b. art. 18/1 1453.

Eberhardus de Rődestein, canonicus Wormaciensis, in die Luce ewangeliste. 18. Oct.
Thomas Ősner de Heilprunna.
Fr. Johannes Herr de Bildhuszen.
Cůnradus de Treysen, canonicus in Cassel.
Johannes Kőrer de Werthen[1].
Wernherus Currificis de Seckingen.
Johannes Zschopp de Seckingen[2].
Jacobus Kől de Turego.
Cůnradus Menger de Surse[2].
Fr. Hermannus de Linsz ordinis predicatorum.
Cůnradus Talhain de Súmpezein.
Cůnradus Schúrer de Monsterburg.
Johannes Krűg de Gindelbach.
V̊lricus Sifridi de Feldkirch[1].
Fr. Johannes de Lyra ord. predicatorum claustri Antwerpiensis, bacc. in theologia formatus.
Thomas Cistificis de Oringen circa Brisach.
Mathias Doleatoris de Laudenburga.
Nicolaus de Roden superiori.

(Summa 76.)

(147. Rect.)

**Rectoratus quartus magistri Nicolai (Cral) de Wachenhem, sacre theologie professoris, electi in vigilia beati Thome apostoli anno domini etc. LI.** 47v 1451, 20. Dec.

Dom. Conradus de Darmstat dyoc. Mogunt. beneficiatus in Gewere.
Fr. Bernhardus de Vdenhem professus in Mulbron dyoc. Spirensis.
Johannes Starcz[3] de Yphofen dioc. Herbipolensis.
Caspar de Rein clericus Basaliensis dioc.
Adrianus de Lúbich clericus eiusdem dyoc.
Johannes Strún de Hoffen[4] dyoc. Wormaciensis.
Heinricus Beler, clericus dyoc. Constanciensis et de Constancia.
Jeorius Merclin de Gamundia cler. Augustensis dyoc.
Burcardus Friburger de Termis ducis Constanc. dyoc.
Heinricus Schiri de Termis ducis Constanc. dyoc.
Marcus Krebsz[5] de Ygelenhem Spirensis dyoc.
Dom. Johannes Steiner de Altorf, plebanus in Lėmberg Spirensis dyoc.
Mathias Friburger de Sarburg Metensis dyoc. (bacc. in art. Erford.)[6].
Dom. Petrus Brossz beneficiatus in Henseszhem Wormac. dyoc.
Johannes Biczer de Constancia[2] et cler. eiusdem dyoc.
Nicolaus Witman de Tagerszhem Constanciensis dyoc.
Heinricus Knod de Stutgardia Constanc. dyoc.
Andreas Búniger de Lindow[2] Constanc. dyoc.
Johannes Kolmer[7] de Rinfelden cler. Basiliensis dyoc.

---

[1] b. art. 23/7 1453. [2] b. art. 24/1 1454. [3] «Sterez». b. art. 23/7 1453.
[4] «Strum de Hofen». b. art. v. mod. 26/1 1457. [5] «de Spira». b. art. 24/1 1454.
[6] Rec. ad fac. art. tamquam bacc. 25/1 1452. [7] «Kolmar». b. art. 24/1 1454.

II. Ludwicus Emmerszhoffen cler. Constanciensis dyoc.
Fr. Heinricus de Weybenaw, professus in Wernivalerio Metensis dyoc.
Conradus Rot de Nurting dyoc. Constanciensis.
Jodocus Rechenmacher de Memmigen cler. Augustensis dyoc.
Leonhardus Seyfferstorffer de Winszheim cler. Herbipolensis dioc.
Dithmarus Prönen den Kerbach cler. dyoc. Palbornensis.
Cristianus de Woluishem[1] cler. Argentinensis dyoc.
Johannes Kirspach[2] de Yngwiler Argentinensis dyoc.
Augustinus Bettinger de Marchtall Constanciensis dyoc.
Michael Molitoris de Amberga Ratisponensis dyoc.
Bartholomeus Egen[3] de Calw Spirensis dyoc.
48. Wernherus de Eckenwiler Constanciensis dyoc.
Johannes Aldermann de Horb Constanc. dyoc.
Nicolaus Huszmann de Weyblingen[4] Constanc. dyoc.
Conradus Pistoris Yngwiler Argentinensis dyoc.
Anthonius Elsesser de Henseshem Wormaciensis dyoc.
Johannes Bernhoffer de Amberga cler. Ratisponensis dyoc.
Jeorius frater de Lutrea professus Vtrineuallis Spir. dyoc.
Fr. Thilmannus professus in Eberbaco Magunt. dyoc.
Heinricus Scultetus de Babenberga et eiusd. dyoc.
Gregorius Rodenstain cler. Wormac. dyoc.
Johannes Juff de Buczpach[4] Magunt. dyoc.
Heinricus de Vico[2] Metensis dyoc.
Johannes de Vico Metensis dyoc.
Michahel Wylt[5] de Bůtzbach dyoc. Magunt.
Nycolaus Almon[6] de Esalszzabern (!) cler. Argent. dyoc.
Dietherus Wigel de Heydelberga[4] Wormac. dyoc.
Martinus Bernecker de Branouia cler. Patauiensis dioc.
Fr. Conradus Grütsch ord. fratrum minorum Basil. dyoc., in theogogya (!) baccalarius.
Mariciius Schücz de Rotenburg Constanciensis dyoc.
Johannes Burckem de Lor Magunt. dyoc.
Johannes Früesz de Eldingen[7] Spir. dyoc.
Jeorius Hagg[8] de Kirchem infra Deck Constanciensis dyoc.
Conradus Heczer de Horw Constanciensis dyoc.
Johannes Holczheym de Mindeheim[9] clericus Augustinensis dyoc.

(Summa 54.)

---

[1] «Wolffhem». b. art. v. mod. 23/7 1454.
[2] b. art. v. mod. 23/7 1454.
[3] «Egan». b. art. v. ant. 16/11 1454.
[4] b. art. 24/1 1454.
[5] «Wild». b. art. 24/1 1454.
[6] «Vlman». b. art. 24/1 1454.
[7] «Friesz de Eltingen». b. art. 24/1 1454.
[8] «Haug». b. art. v. mod. 23/7 1454.
[9] «Mindelheim». b. art. 24/1 1454.

(148. Rect.)

**Rectoratus secundus magistri Johannis Truczenbach de Heylpruna, licenciati in theologia, in vigilia sancti Johannis baptiste anno etc. LII°.** 48v 1452, 23. Juni.

Eberhardus Molitoris de Ebern.
Jeronimus de Emsz[1].
Paulus Klem } de Rutlingen dyoc. Constanciensis.
Gúnterus Sartoris } de Rutlingen dyoc. Constanciensis.
Ludwicus Búrck de Seck cler. dyoc. Augustensis.
Petrus de Dyll Maguntinensis dyoc. clericus.
Johannes Schwartzmúrer, canonicus Thuricensis[2].
Johannes Rudolfi de Clingnaw.
Conradus Hartmanni de Procel[3].
Heinricus de Hallis cler. Herbipolensis dyoc.
Johannes de Ritzenstein, cler. Babenbergensis, baccal. arcium Lipsensis.
Georgius Rysz de Augusta[3].
Stephanus Hoser de Augusta[3].
Johannes Span de Augusta[3].
Johannes de Zayningen.
Johannes de Bůhel.
Petrus Wolfhart de Hópfickem[4].
Georius Knebel[5] de Wimpina.
Johannes Núnsmer de Heylpruna.
Johannes Brachbeck plebanus in Laugingen Augustensis dyoc.
Nicolaus de Tribus fontibus (presbiter)[3].
Stephanus Bytterlin de Vlma[6].
Matheus Pfeffer de Richwiler.
Jacobus Calceatoris de Augusta[7].
Fr. Martinus de Bebenhusen.
Conradus Carnificis de Hoingen.
Gotfridus de Salice.
Johannes Gugel de Brusella Spirensis dyoc.
Johannes de Brussia Warmiensis dyoc.
Giszpertus (Klinckart de) Delft Traicct. dyoc. (bacc. in art. Colon.)[8].
Theodricus Amsterdams Traiectensis dyoc.
Theodricus Delfft dyoc. Traiectensis.
Johannes Rathingen Coloniensis dyoc.
Conradus Feser de Eichingen[9].
Heynricus Bórnner de Bútingen[2].
Philippus de Gemmingen.
Heinricus Vollant de Grůningen[3].
Johannes Mórder[3] de Ruxingen inferiori.

[1] «Emps nobilis». b. art. v. mod. 23/7 1454. [2] b. art. v. mod. 16/1 1455. [3] b. art. v. mod. 23/7 1454. [4] b. art. v. ant. 23/5 1455. [5] «Knebler». b. art. v. ant. 17/5 1454. [6] b. art. 24/1 1454. [7] b. art. v. mod. 10/7 1456. [8] Rec. ad fac. art. ut bacc. 8/10 1452. [9] «Fesser de Ehingen». b. art. 24/1 1454.

II. 49. Johannes Hertach de Basilea[1].
Paulus Cesar[2] de Heylpruna.
Fr. Gerhardus de Milenfurst professus in Veterimonte.
Johannes Hertach de Basilea[3].
Georius Hornpleiser de Heydelberga.
Johannes Vitriatoris[4] de Wimpina.
Heinricus Rwch[5] de Thurego.
Johannes Waldeck cler. dyoc. Magunt.
Eberhardus de Stetten[6].
Theobaldus Brůck de Lůterburg cler. dyoc. Spirensis.
Johannes Aurifabri de Wissenburg[7].
Herwicus (de) Amsterdammis, magister (in art.) Coloniensis[8], (baccalarius s. theologie formatus).
Cristianus Tulpeti[9] cler. dyoc. Colon. (bacc. in art. Colon.).
Jacobus (Herinck de) Cassel[10] cler. Magunt. dyoc.
Theodricus Arnem cler. Traiect. dyoc.
Petrus (Brucken de) Sitthart[11] } clerici Leodiensis dyoc.
Reinherus (Brucken de) Sitthart[11] } clerici Leodiensis dyoc.
Gerhardus Eckart de Bercka clericus Leodiensis dyoc.
Johannes Henner[12] de Altdorff.
Conradus Doleatoris de Holczgerringen[13].
Johannes Krůslin de Holczgerringen.
Albertus Otth de Entringen.
Balthasar Wiler de Brethein.
Jacobus Goldner de Ypfhofen.

(Summa 62.)

(149. Rect.)

49v 1452, 20. Dec. **Rectoratus domini Johannis Wildenhercz de Friczlaria, vtriusque iuris doctoris, in vigilia beati Thome apostoli electi anno domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo secundo.**

Martinus Giger de Herbipoli[14].
Nicolaus Korndoffer de Eschenbach.
Carolus Rasp de Nydernhal.
Henricus Witnauwer de Campidona.
Hilbrandus de Monikedam, clericus Traiectensis dioc.
Johannes Geisa de Herbipoli.
Petrus Fabri de Hartheym[15].
Jacobus Riech de Egingen[16].
Johannes de Sirik.

---

[1] b. art. v. mod. 23/7 1454. S. ad 3. [2] «Keiser». b. art. 24/1 1454. [3] b. art. v. mod. 16/1 1455. S. ad 1. [4] b. art. v. mod. 23/7 1454. [5] «Ruch». b. art. v. mod. 23/7 1454. [6] b. art. v. mod. 15/1 1456. [7] b. art. v. mod. 16/7 1455. [8] Rec. ad fac. art. ut magister 5/1 1453. [9] «de Tulpeto». Rec. ad fac. art. ut baccalarius 1/5 1453. [10] b. art. v. ant. 17/5 1454. [11] «Zittart». b. art. v. ant. 17/5 1454. [12] «Galliner». b. art. 23/7 1453. [13] «Holczgerlingen». b. art. 24/1 1454. [14] b. art. v. ant. 23/5 1455. [15] b. art. v. ant. 15/5 1456. [16] «Rich de Ehingen». b. art. 23/7 1453.

Martinus Keller de Asperg.
Eberhardus Hilderich de Vmstat, cler. Wormaciensis dioc.
Henricus Gras, Augustensis et Babenbergensis ecclesiarum canonicus.
Nicolaus Ougelin de Lyndawe.
Petrus Kruesz[1] de Nydernhal.
Jacobus Szymp[2] de Basilea presbiter.
Petrus (Rogeri) de Aquisgrano[3] cler. Leodiensis dioc.
Johannes Pynsinger de Zabernia[4] }
Arnoldus Meesens de Andorpia siue de Rikevorsel } tercia Aprilis. 3. April.
Ernestus Pütreich de Monacho, magister in artibus.
Hugo Czoller de Feltkirche }
Vlricus Ellenbock de Feltkirche } in artibus baccalarij Wynenses[5].
Johannes Schaffner de Argentina, can. eccl. ss. Petri et Michaelis, octaua Aprilis. 8. April.
Nicolaus Sutoris de Berckschaborn[6].
Nicolaus Nůszlyn[7] de Basilea.
Johannes Schůll[8] de Dorlach.
Vdalricus de Rechberg de Hohenrechberg.
Conradus Lichtlin de Mindelhein presbiter.
Leonardus Pistoris de Fridberg.
Johannes Walch de Fuessen[9].
Andreas Gotfridi de Bůrbach. 50.
Albertus Feystlyn[10] de Feltkirche.
Henricus Tetikofer de Constancia[11].
Borchardus Louser de Veyhingen.
Johannes Kungsfelder de Nouo foro[12].
Fredericus Witnauwer plebanus in Seegg.
Johannes Voyt de Campidona.
Fredericus Sartoris de Buchem[13].
Conradus Sibel de Friczlaria.
Johannes Voyt de Nouo castro.
Johannes Nagel de Hagenauwia.
Petrus Wiczenhusen de Eszwe[14].
Engelhardus Můstar[15] de Moerstad.
Nicolaus Störcher de Koburg.
Johannes Kyngod[16] de Tůbyngen.
Johannes Carrificis de Oersel.
Petrus Anczenhöuer de Augusta.
Petrus Krůler de Limporg.

---

[1] «Kransz». b. art. v. mod. 16/1 1455. [2] «Schimpf». b. art. v. mod. 16/1 1455. [3] b. art. v. ant. 17/5 1454. [4] «Binsinger de Zabernia Alsatie». b. art. v. mod. 14/7 1457. [5] Rec. ad facultatem art. ut bacc. 1/5 1453. [6] «Bergzabern». b. art. v. mod. 16/7 1455. [7] «Nisli». b. art. v. mod. 16/1 1455. [8] «Scholl». b. art. v. mod. 23/7 1454. [9] b. art. v. mod. 16/1 1455. [10] «Veistlin». b. art. v. mod. 16/1 1455. [11] b. art. 23/7 1453. [12] b. art. v. mod. 15/1 1456. [13] b. art. v. mod. 23/7 1454. [14] «Esschwin». b. art. v. mod. 23/7 1454. [15] «Muster». b. art. v. mod. 16/7 1455. [16] «Kunergold». b. art. v. mod. 23/7 1454.

11. Craffto Cleburg de Limporg.
Henricus Vendenhem de Argentina.
Nicolaus Rumhart de Laudenburg[1].
Thomas Dorneberg[2] de Memmynghen.
Michael Roetentsteyn de Memmynghen.
Conradus Eberwyn de Wumicken.
Johannes Welker de Maguncia.
Johannes Kese de Embryca[3].
Nicolaus Petri de Heemszkerce[4].
Johannes Vlrici de Constancia.
Anthonius Ergerszhem de Argentina.
Gilbertus Holczhusen de Franckfordia.
Henricus Das de Colonia.
Thomas Sonck de Horn.

(Summa 61.)

(150. Rect.)

50v 1453, 23. Juni. **Rectoratus magistri Johannis de Swendin, arcium et medicine doctoris, in vigilia sancti Johannis baptiste electi anno domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo tercio, sub quo intytulati sunt infrascripti:**

Diepoldus Hûber de Meningen[1].
Albertus App de Lorch, clericus dioc. Augustensis.
Baldewilus de Amstardammis, magister arcium Coloniensis, cler. dyoc. Dragetensis.
Johannes de Delf dyocesis Tragetensis.
Gotfridus de Morsa[3] clericus Coloniensis.
Nycolaus de Marsello clericus Metensis.
Petrus (de) Prilis cler. Tragetensis dyoc. (bacc. in art. Colon.)[5].
Judocus Propst de Vldingen[3] cler. Constanc. dyoc.
Mag. Theodericus Polman de Venraid, arcium magister Coloniensis et baccal. formatus (s. theologie).
Johannes Petri de Dacia, magister Parisiensis[6], cler. Lundensis.
Johannes Prûchman[7] de Dacia.
29. Aug. Petrus Paternoster de Moguncia, canonicus s. Victoris extra muros Moguntinenses, vicesimanona die mensis Augusti.
Johannes Diedrici de Meningen.
Johannes Mathie de Campidona[1] clericus dyoces. Augustensis.
Jacobus Mann de Leydis clericus Traiectensis dyoces.
Bernhardus de Colmach clericus Babenbergensis dyoc.
Hainricus Wenddenschilt de Columbaria.
Johannes Dangeris de Filsegg.
Leonhardus Bonholcz de Opperkofen.

[1] b. art. v. mod. 16/1 1455. [2] «Dornenberg». b. art. v. mod. 16/1 1455. [3] b. art. v. ant. 23/5 1455. [4] «Hemskerk». b. art. v. ant. 17/5 1454. [5] Rec. ad fac. art. ut bacc. 31/7 1453. [6] Rec. ad fac. art. ut magister 29/8 1453. [7] «Broehman». b. art. v. ant. 23/5 1455.

Cůnradus Schilling de Rötenbach clericus dyoc. Constanciensis. 51.
Johannes Clain de Wangen bacc. Wiennensis[1].
Petrus Hål[2] de Wangen.
Johannes Symon de Walse.
Johannes Rot de Durlach.
Wiricus Rufi de Metis.
Cůnradus Mollitoris de Eslingen[3].
Cůnradus Ort de Germersheim.
Fr. Bertholdus professus in monasterio Zwifelton[4].
Michael Hugonis de Imptlingen[3] cler. dyoc. Spirensis.
Johannes Konsteck de Göppingen.
Johannes Piscatoris de Eslingen[3].
Johannes Mütlin de Eslingen[3]. *Nota: hic exutus et suspensus est priuilegiis et protectione vniuersitatis propter periurium, quia arrestatus recessit vi in rectoratu secundo domini doctoris Lutifiguli. — Et reconciliatus dictus Johannes Mütlin de Eszlingen est vniuersitati in rectoratu magistri Hartmanni de Eppingen, ut infra in actis[5] eius rectoratus.*
Johannes Losar[6] de Campidona.
Adam Hiltprand de Spira[7] cler. Spirensis dyoc.
Cůnradus Friczman de Spira[7].
Johannes Wenck de Stůtgardia.
Johannes Dornher[8] de Vilingen.
Johannes Diemmůcer de Lindow.
Johannes Bugger[9] de Newenburg.
Clemens de Haidelsheim.
Petrus de Hillspach[10].
Fr. Johannes Sculteti ordinis Augustinensium professus in Landoia[11].
Eberhardus Selbach de Spira[7] cler. dyoces. Spirensis.
Johannes Zweifler de inferiori Hall.
Johannes Meinhart de Amberga.
Stephanus Bernhofer de Amberga[3].
Judocus Busch de Germerheim cler. dyoc. Spierensis.
Jacobus Grůninger de Entringen.
Petrus Fabri de Pfronten.
Balthasar Neüburger, canonicus ecclesie Freysingensis } in die s. 51v
Johannes Türlin, canonicus in Schliers dyoc. Frising. } Martini. 11. Nov.
Jeorius Türnlin plebanus in Hirshorn Salburgensis dyoces.
Jeorius Höchenkiercher de Frisinga.
Theodoricus Kerer de Wertheim.
Johannes Affunckuli[12] de Pfullendorf.
Jacobus (Johannis) de Bergzabern[3] cler. Spirensis dyoc.

[1] Rec. ad facultatem art. ut bacc. 30/9 1453. [2] «Hell». b. art. v. mod. 16/7 1455. [3] b. art. v. mod. 16/7 1455. [4] «Zwifalten». b. art. v. mod. 15/1 1456. [5] Vergl. A. U. III. 104v. Die Restitution fand am 28. Januar 1464 statt. [6] «Loser». b. art. v. mod. 16/1 1455. [7] b. art. v. ant. 15/5 1456. [8] «Dorner». b. art. v. mod. 15/1 1456. [9] «Bucker». b. art. v. mod. 16/7 1455. [10] b. art. v. ant. 2/7 1457. [11] Ein Joh. Hartliep de L. b. art. v. ant. 9/11 1456. [12] «Auunculi». b. art. 24/1 1454.

II. Dietdricus Rapenher de Pforezhaim.
Arnoldus Nachterschem cler. dyoc. Coloniensis.
Johannes Fröwis ex silua Pregancie.

(Summa 59.)

(151. Rect.)

1453, 20. Dec. **Rectoratus magistri Kiliani Wolff de Haslach in vigilia beati Thome apostoli electi anno domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo tercio. Intitulati sunt subscripti:**

Conradus Stirtzel[1] de Kitzingen Herbipolensis dioc.
Conradus Pleplein[2] de Richenwiler } Basiliensis dioc.
Conradus Besserer[3] de Richenwiler } Basiliensis dioc.
Johannes Siber de Wangen[3] Constanciensis dioc.
Fredericus Welker de Eistauia eiusd. dioc., baccal. arcium vniuersitatis Wienensis[4].
Johannes During de Mellerstag Herbipolensis dioc.
Johannes Bockel de Heidelberga[5].
Jacobus Ambsteg de Selgenstat Moguntinensis dioc.
Johannes Danne de Popardia Treuerensis dioc.
Johannes Kun de Reutlingen Constanciensis dioc.
Jacobus (Tollrer de) Ruremundis[6] Leodiensis dioc.
Fr. Johannes Engeltszkirchen de Veteremonte.
Johannes Baldung de Gamundia Augustensis dioc.
Johannes Gol de Eslingen Constanciensis dioc.
52. Johannes Lob de Kempten[7].
Bernhardus Schontal de Heidelberga (filius apothecarij)[7].
Magister Heinricus Gloedinghen, cler. Traiectensis dioc., promotus Louonie.
Hartmannus Eck[8] de Laudenburg.
Wendelinus Setler[9] de Winpina.
Jeorius de Banlanden Constanciensis dioc.
Waltherus Basler de Araw[3].
Wilhelmus Hagen de Winpina[10].
Jeorius Petri Hermanni[11] de Heidelberga.
Nicolaus Burgekgreff de Belhem[12].
Johannes Villici de Mundelhein.
Marcus Braun de Augusta.
Bartholomeus Studle de Sancto Gallo.
Pelagius Czwincker de Episcopali zella[10].
Johannes Wachter de Plaburen.
Caspar Spengler de Amerswiler[13].
Petrus Keren de Winheim professus in Schonaw.

[1] «Sterezel». b. art. v. mod. 15/1 1456. [2] «Pleplin». b. art. v. mod. 16/7 1455. [3] b. art. v. mod. 16/7 1455. [4] Rec. ad fac. art. ut. bacc. 5/1 1454. [5] b. art. v. ant. 2/7 1457. [6] b. art. v. ant. 23/5 1455. [7] b. art. v. ant. 8/10 1460. [8] «Ecke». b. art. v. mod. 10/7 1456. [9] «Sellatoris». b. art. v. mod. 15/1 1456. [10] b. art. v. mod. 15/1 1456. [11] «piscatoris». b. art. v. mod. 10/7 1456. [12] «Burckgraff de Belheim». b. art. v. mod. 16/7 1455. [13] b. art. v. ant. 8/11 1457.

Erenfridus Ofner de Rotenburga[1].
Conradus Fleckenstein de Spira[2].
Johannes Melber de Gereltzhofen[3].
Fridericus Schmid de Schwinfurt[4].
Johannes Rosenfelt de Kentzingen.
Johannes Mulhauser de Faurndow[5].
Jacobus Bach de Saulge[6].
Arnoldus Holczhausen de Franckfordia.
Jacobus Wiglin[7] de Meskirch.
Theodericus de Colonia.
Johannes Norsch de Eppingen }
Johannes Norsch de Eppingen } consangwinei[8].
Vdalricus Carpentarij de Heidelberga.
Steffanus Carnificis de Mulshem[9] clericus Argentinensis.
Cornelius Guesz cler. Traiect. dioc. }
Petrus de Susato Coloniensis dioc. } (bacc. in art. Colon.)[10].
Fr. Luduicus Oswaldi professus in Salem.
Nicolaus de Richenwiler.
Johannes Kellerhansz[11] de Heidelberga.
Anthonius (de) Kirchem[2].
Fr. Petrus Rithausen professus in Eberbach.
Theodericus Amsterdam[12] cler. Traiectensis dioc.
Wilhelmus Gusz cler. Traiectensis dioc.
Heinricus Rŏr[13] de Argentina. 52v
Johannes Sartoris de Laudenburg[14].
Nicolaus Kauffman de Putelbrun Herbipolensis dioc.
Johannes Hagen de Guglingen[1].
Johannes de Honburck.

(Summa 59.)

(152. Rect.)

**Rectoratus Petri Crebsz de Seszlach, arcium magistri et sacre theologie baccalarij, in vigilia beati Johannis baptiste electi anno domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo quarto, sub quo intitulati sunt infra scripti:** 1454. 22. Juni.

Rupertus, prepositus Ratisponensis[15] }
Alberthus, canonicus Coloniensis[16] }
Johannes, canonicus Spirensis[17] } fratres, duces Bauarie comites palatini, filij principis illustrissimi ducis Ottonis, ipsa die diuisionis apostolorum. 15. Juli.

[1] b. art. v. mod. 26/1 1457. [2] b. art. v. mod. 15/1 1456. [3] «Geroltzhofen». b. art. v. ant. 8/11 1455. [4] b. art. v. ant. 8/11 1455. [5] b. art. v. mod. 16/7 1455. [6] «Sulgen». b. art. v. mod. 23/7 1454. [7] «Wyglin». b. art. v. mod. 15/1 1456. [8] Der Eine wurde am 15/1 1456, der Andere am 26/1 1457 bacc. art. viae modernorum. [9] «Molszheim». b. art. v. ant. 9/11 1456. [10] Rec. ad fac. art. ut baccalarij 9/5 1454. [11] «Kellerhas». b. art. v. mod. 12/7 1458. [12] b. art. v. ant. 23/5 1455. [13] «Ror». b. art. v. ant. 8/11 1455. [14] b. art. v. mod. 17/1 1459. [15] *«episcopus postea Ratisponensis».* [16] *«episcopus postea Argentinensis».* [17] *«obijt in terra sancta».*

II.

17. Juli. Egidius de Nydeck nobilis | Ludwicus Emersz nobilis | ipsa die Allexij. Eodem die domini principes deposuerunt beanium et ipsi duo post dominos principes, scilicet familiares eorundem.

Georius de Enszlingen[1] canonicus Valliswinpinensis.

Georius Fyerabend de Gemünd[2] Augustensis dyoc.

Johannes Volck de Schrieszheim.

Vitus Flůgel de Veyingen.

Fr. Johannes Kirchrer professus in Stamsz Cisterciensis ordinis.

Conradus Güger[3] de Sindelfingen.

Johannes Keppeler de Magstadt[1].

Andreas Stenglin de Holczgerringen Constanciensis dyoc.

26. Juli. Johannes Krewel de Bachenheim, clericus Wormaciensis, ipsa die Anne.

Petrus Organiste de Oppenheym, clericus Moguntinensis.

Johannes Beczman de Durlach[2] Spir. dyoc.

16. Aug. Anthonius Brechter de Hagnow[4] cler. Argentinensis dyoc. | Johannes Meyenfisch de Nouaciuitate Spirensis dyoc. | in crastino assumpcionis.

Johannes Eschelbach de Heydelberg.

Bernhardus (de) Aquis[5] cler. Leodiensis dyoc.

Nicolaus (de) Hamsterdammis[5] Traiectensis dyoc.

Leonhardus (de) Aquis[5] cler. Leodiensis dyoc.

Wilhelmus de Borcetho cler. Coloniensis dyoc.

23. Aug. Heinricus de Kaltendal armiger in vigilia Bartholomei.

53. Coswinus Klůt de Morsa cler. Coloniensis dyoc.

Dyetmarus Dylonis, canonicus Bopardiensis, perpetuus vicarius s. Petri Heydelbergensis.

Jacobus Grienenberg de Campidona cler. Augustensis dyoc.

Fridericus Stroppel de Walse[6] Constanciensis dyoc.

Diethelmus Tyfer de Constancia, can. in calla(!) Ratolphi Constanc. dyoc.

10. Sept. Johannes Hen de Castellino Leodyensis dyocesis | Johannes de Eyck Leodyensis dyocesis | Johannes Wenne Leodyensis dyocesis | feria tercia post festum natiuitatis Marie.

Stephanus de Aquis Leodiensis dyoc. 25 Septembris.

Johannes (Österricher) de Gertringen Constanc. dyoc., magister Parisiensis[7], 25 Septembris.

Symon Heynsberg Leodiensis dyoc. XXVII Septembris, bacc. (art.) Coloniensis.

Johannes de Dulbeto[8] Coloniensis dyoc. tercia Octobris.

Petrus Wydeman de Gingen[9] Augustensis dyoc. tercia Octobris.

Fr. Vlricus Kenttner de Lauyingen, Cisterciensis ordinis, de Cesaria, 3a Octobris.

Johannes Brunonis de Treueris, notarius Confluenciensis, quarta Octobris.

Gallus Hertel de Laudenburg[10] sexta Octobris.

---

[1] b. art. v. mod. 15/1 1456. [2] b. art. v. mod. 10/7 1456. [3] «Tuger». b. art. v. mod. 15/1 1456. [4] b. art. v. mod. 12/7 1458. [5] b. art. v. ant. 15/5 1456. [6] «Strůpel de Waleszheim». b. art. v. mod. 10/7 1456. [7] Rec. ad fac. art. ut magister 28/9 1454. [8] «Joh. Tulpeti». b. art. v. ant. 8/11 1458. [9] b. art. v. ant. 9/11 1456. [10] b. art. v. mod. 12/7 1458.

Petrus Leyd de Ysenina Constanciensis dyoc. septima Octobris. Propinaui ad instanciam (magistri Conradi) Degen.
Johannes Gasmatter de Vallesia[1] dyoc. Sedunensis septima Octobris.
Jeronimus Berwanger de Augusta[2] nona Octobris.
Gallus Rischer de Laudenburg[3] nona Octobris.
Heinricus Institoris de Spira decima Octobris.
Gallus Rautgeyl de Gingen dyoc. Augustensis 14 Octobris.
Nicolaus Aberlin de Laudenburga[2] 16 Octobris.
Martinus Renez de Wysensteig[2] Constanc. dyoc. 17 Octobris.
Petrus Sartoris de Offenbach[2] Spir. dyoc. 17 Octobris.
Wendelinus Currificis de Zabernia Alsacie[3] Argent. dyoc. 17 Octobris.
Johannes Cerdonis de Laudenburg 18 Octobris.
Bernhardus Schöfferlin[4] de Eszlingen 19 Octobris.
Georius Ramminger de Höchstett Augustensis dyoc. 21 Octobris.
Wolffgangus Ratenperg de Auroczmůnster Patauiensis dyoc. 21 Octobris.
Fridericus Snabel de Erpach Moguntinensis dyoc. 28 Octobris.
Nicolaus Robe de Hemszpach Mogunt. dyoc. 28 Octobris.
Johannes de Rinckenberg Spirensis, canonicus s. Trinitatis Spirensis, 30 Octobris.
Johannes Důffel, magister Loůaniensis, professus ord. Premonstr. Camerac. dyoc.
Arnoldus Weerd, bacc. arcium Coloniensis, Leodiensis dyoc. } 2a Nouembris.
Theobaldus Molitoris de Zabernia Argentinensis dyoc.
Jacobus Rudolffi de Achern[5] Argentinensis dyoc. } 3a Nouembris.
Johannes Becz de Wysensteig[6] Constanciensis dyoc. 3a Nouembris.
Henricus Wolcz de Meckmůlen[2] Herbipolensis dyoc. 4a Nouembris.
Jacobus Berat, can. ecclesie s. Dyonisij Leodiensis, quinta Nouembris.
Paulus Kern de Benszheym Moguntinensis dyoc. octaua Nouembris.
Johannes Hewbach[7] de Hilszpach Wormac. dyoc.
Petrus Jaghorn de Landoya Spir. dyoc. XIX Nouembris.
Johannes Bechtold[8] de Wertheym.
Schenck Conrad dominus de Erpach, prepositus ecclesie s. Seueri Erfordensis
Schenck Jörg (dominus de Erpach) } vicesima octaua mensis Nouembris. 53v
Conradus Knorer de Mulbrun Spirensis dyoc. 28 Nouembris.
Lupoldus (Hel) de Hallis Vallisseni[9], dyoc. Briccinensis, 16 Decembris, baccal. arcium (Colon.).
Johannes Sutoris de Wyngerszheym[10] Argentinensis dyoc. 17 Decembris.
Sygismundus Hael de Hallis Valliseni[9] Briccinensis dyoc. 18 Decembris.

(Summa 74.)

---

[1] b. art. v. ant. 2/7 1457. [2] b. art. v. mod. 10/7 1456. [3] b. art. v. mod. 14/7 1457. [4] «Schouerlin». b. art. v. mod. 10/7 1456. [5] «Achorn». b. art. v. mod. 14/7 1457. [6] b. art. v. mod. 12/7 1458. [7] «Heybach». b. art. v. ant. 8/11 1457. [8] «Bechtoldi». b. art. v. ant. 15/5 1456. [9] vallis Eni (Oeni). [10] b. art. v. mod. 26/1 1457.

II. (153. Rect.)

1454, 20. Dec. **Rectoratus magistri Johannis Doliatoris de Heydelberga, sacre theologie baccalary, in vigilia beati Thome apostoli electi anno domini MᵒCCCCᵒLIIIIᵒ, sub quo intytulati sunt infrascripti:**

Heynricus Sprenger de Sulez[1] dioc. Constanciensis vltima die Decembris.
1455. Bernhardus de Wumpuna dyoc. Wormac. 4ª Januarij, dictus Gauch.
Johannes Brunonis de Bergcastel die septima Januarij, dioc. Treuerensis.
Hartmannus Ceppner de Gamundia dyoc. Augustensis 7ma Januarij.
Andreas Crumpbeyn de Gamundia dyoc. Augustensis 10 Januarij.
Adam de Wickrod cler. Leodiensis (bacc. in art. Colon.)[2] 11 die Januarij.
Eberhardus Beck de Diczingen, cler. dioc. Spirensis, 13 January.
Johannes Sculteti de Diczingen dioc. Constanciensis 13 January.
Gaudencius de Hoharechberg canonicus Augustensis 13 January.
Nicolaus de Scheferstat[3] cler. Spirensis dioc. XX Januarij.
Seruacius Gesweini de Confluencia cler. dioc. Treuerensis (bacc. in art. Colon.)[2] ultima January.
Ghisberthus Reyneri de Hamsterdam cler. Traiectensis dioc. }
Johannes Erici de Amsterdam cler. Traiect. dioc. (bacc. in art. Colon.)[2] } prima Febr.
Theodericus Symonis de Amsterdam[4] cler. Traiectensis dioc. }
Endreas Episcopi de Ochsenfurt cler. Herpibolensis quarta February.
Johannes Weygant de Ochsenfurt dioc. Herpibolensis quarta February.
Sigismundus Keller de Engen dioc. Constanciensis octaua February.
Johannes de Sancto Goare dioc. Treverensis octaua February.
Ludwicus de Stauffenberg nobilis, canonicus Basiliensis, 3ª Marcij.
Nicolaus de Lútisshoffen de Lúcerna[3] Constanciensis dyoc. 4ª Marcij.
Ludwicus Stehellen[5] de Holczgeringen dyoc. Constanciensis 7ma Marcij.
Heinricus Zymer de Freudenberg[6] dioc. Mogonciensis Xª Marcij.
Johannes Institoris de Sunszhen[7] dyoc. Spyrensis XI Marcij.
Georius Ludwici de Gerlingen[1] dioc. Constanciensis XII Marcij.
54. Johannes Sclauus de Leybaco dioc. Aquilegiensis 16 Marcy.
Marcellus Institoris de Argentina 16 Marcij.
Anthonius Lupi de Hergsam dioc. Spirensis 18 Marcij.
Oswaldus Rischt[8] de Capidona dioc. Augustensis 19 Marcij.
Rupertus de Waldrams[9] dioc. Augustensis 19 Marcij.
Caspar Geyerer de Wila 20 Marcij.
Johannes Leyd de Ysnina[4] dioc. Constanciensis }
Sigismundus Burger de Memingen[10] dioc. Augustensis } 23 Marcij.
Johannes Grieninger[11] de Campidona dioc. Augustensis }
Johannes Lamberti de Amsterdammis[4], cler. dyotes. Traiectensis, vicesima octaua Marcij.
Johannes Bruneysin de Kongishoffen cler. dyoc.[12] prima die Aprilis.

---

[1] b. art. v. mod. 10/7 1456. [2] Rec. ad fac. art. ut bacc. 3/2 1455. [3] b. art. v. mod. 14/7 1457. [4] b. art. v. ant. 15/5 1456. [5] «Stehelin». b. art. v. mod. 26/1 1457. [6] b. art. v. ant. 2/7 1457. [7] «Kremer de Sunszheym». b. art. v. mod. 26/1 1457. [8] «Rist». b. art. v. mod. 26/1 1457. [9] b. art. v. mod. 26/1 1457. [10] b. art. v. ant. 21/5 1461. [11] «Grunninger». b. art. v. ant. 2/7 1457. [12] Welcher? Herbipolensis?

Adam Ber de Zabernia professus ordinis Steigensis 2a die Apprilis.
Johannes Göbel de Basilea 4a Apprilis.
Richardus Seylfurt[1] dioc. Mogundinensis 8 Apprilis.
Adam Wydenbusch de Eszlinga dioc. Constanc. nona Apprilis.
Johannes Kling de Campidona dioc. Constanc. 10 Apprilis.
Eycharius Stael de Lindenfelsz dioc. Wormaciensis, studens Erfordensis, 10 Apprilis.
Wolffgangus Kelbel de Neuburg[2] clericus Augustensis dioc. } vndecima
Jeronimus Benscheym de Maguncia[3] cler. dioc. eiusdem } die Aprilis.
Jodocus Royer de Noua villa dioces. Leodiensis duodecima Aprilis.
Johannes Tectoris de Spyra, dyoc. eiusdem clericus, 13a Apprilis.
Jodocus Fless professus in Ebraco ordinis Scisterciensis 14 Apprilis.
Michahel Strausburger de Geyweiler[4] dioc. Basiliensis 15o Apprilis.
Johannes Knusz de Heydelberga dyoc. Wormac. 16 Apprilis.
Adam Hertrich de Spyra dyoc. eiusdem }
Johannes Hetzler de Spyra[5] dyoc. eiusdem } 19 Apprilis.
Conradus Wield de Sieblingen dyoc. Constanciensis }
Seuerinus de Lymburg[6] accolitus 20 Apprilis.
Andreas Berolt de Argentina[1] cler. eiusdem 20 Apprilis.
Richardus Mercklin cler. Herbipolensis dioc. 22 Aprilis.
Eucharius Lamprecht de Herpipoli clericus eiusdem 23 Apprilis.
Nycolaus Crafft de Mannenbach[1] cler. dyoc. Treuerensis 24 Apprilis.
Johannes Fuschsteynner de Pfreind[7] cler. dyoc. Ratensponensis 24 Apprilis.
Johannes Ryche professus in Lanckhen 27 Apprilis.
Johannes Kugkler de Horba[7] cler. dyoc. Constanciensis 28 Apprilis.
Johannes Ludwici de Gruningen[7] Spyr. dyoc. 28 Apprilis.
Nycolaus Zwengel de Heydelberga[1] dyoc. Wormac. 29 Apprilis.
Johannes Hugler de Sindelfingen[7] 5a Magij.
Arnoldus de Ley prespiter dyoc. Treuerensis 7 Maij.
Nycolaus Allardi[8] de Amszerdamsz clericus dyoc. Traiectensis. 54v
Giesbertus Lamberti[8] cler. dyoc. Traiectensis de Amszerdams.
Barboldus Gerhardi[8] dyoc. Traiectensis de Amszerdamsz.
Andreas Gerhardi[8] de Amszerdamsz dyoc. Traiectensis.
Amilius Petri[9] de Amszerdamsz dyoc. Traiectensis.
Johannes Hugonis[8] de Amszerdamsz dyoc. Traiectensis.
Ludolfus Eberhardi de Amszerdamsz dyoc. Traiectensis.
Waltherus Luwer[10] de Heydelberga Wormaciensis dyoc.
Theodericus de Essendia cler. dyoc. Colon. (bacc. in art Colon.)[11].
Wernherus Stayglin de Gamundia[7] dyoc. Augustensis.
Andreas Pyliatoris de Heydelberga dyoc. Wormac.
Symon de Bockenhem[12] alias de Bilsteyn dyoc. Coloniensis.

---

[1] b. art. v. mod. 14/7 1457. [2] «Nauburga». b. art. v. ant. 2/7 1457. [3] b. art. v. ant. 17/5 1458. [4] «Straszburger de Geuwyler». b. art. v. mod. 14/7 1457. [5] b. art. v. mod. 16/1 1458. [6] b. art. v. ant. 23/5 1455. [7] b. art. v. mod. 26/1 1457. [8] b. art. v. ant. 9/11 1456. [9] b. art. v. ant. 8/11 1457. [10] «Luer». b. art. v. ant. 2/7 1457. [11] Rec. ad fac. art. ut bacc. 30/4 1456. [12] «Symon Buckenheim de Colonia». b. art. v. ant. 9/11 1456.

II. Johannes Johannis de Amszerdamsz dyoc. Traiectensis.
Johannes Dornpusch de Hammelburg dyoc. Herbipolensis.
Johannes Tubicinatoris de Hormeck Herbipolensis dyoc.
Stephanus Keller[1] de Buchen dyoc. Herbipolensis.
Rudolfus Rasser[2] de Basilea cler. dyoc. eiusdem.
Wilhelmus de Oschem dyoc. Herbipolensis.
Johannes Celerarij de Lichtenawe dyoc. Argentinensis.
Nycolaus Hengst de Hagennoia[2] dyoc. Argent.
Johannes Trucker[3] de Hagennoia dyoc. Argent.
Thebaldus Fabri de Buchen[2] dyoc. Herbipol.
Johannes Cuspidis de Buchen dyoc. Herbipol.,
Johannes Petri de Bibeszhem dyoc. Mogunt.
Gotfridus Blyenheupt de Aquisgrano dyoc. Leodiensis.
Johannes Mecker de Baden[2] dyoc. Constanc.
Andreas Boler de Kirchen dyoc. Constanc.
Bertholdus de Gerttringen dictus Harder[2] dyoc. Spyr.
Johannes Blüme de Vberlingen[2] dyoc. Constanc.
Heynricus Gisberti de Amszderdamsz dyoc. Traiect.

Summa intitulatorum predictorum 93.

(154. Rect.)

55. **Rectoratus magistri Erhardi Knab de Zuifalten electi in profesto**
1455, 23. Juni. **Johannis baptiste anno 1455, sub quo intitulati sunt subnotati:**

Petrus Erp[4] de Höchst Moguntinensis dioc.
Wolfgangus de Ehingen[5] Constanciensis dioc. } XXVa Junij.
Marcus Mollitoris de Lucerna Constanc. dioc. XXVIa Junij.
Johannes Arnoldi de Monckedam Traiectensis dioc. 4ta Julij.
Hainricus Ros de Wissemburg Argentinensis dioc. sexta Julij.
Johannes Purgan de Mörstat cler. Herbipolensis dioc. 7ma Julij.
Laurencius Mercklin de Mundrichingen cler. Constanciensis dioc. nona Julij.
Vdalricus Carnificis de Haidelberga Wormaciensis dioc. XIa Julij.
Andreas Kern de Winheim Wormaciensis dioc. XII Julij.
Johannes Trabolt, cler. Spirensis dioc., de Bruxella[6], XIII Julij.
Nicolaus Tribel de Wisenstaig cler. Constanc. dioc. (bacc. in art. Paris.)[7].
Bernhardus Currificis de Nördlingen cler. Augustensis dioc.
Petrus Sartoris de Valesijs dioc. Sedonensis 4ta Augusti.
Hainricus Fridlin de Tiengen cler. Constanciensis dioc. 7ma Augusti.
Johannes Steiger de Lermusz Brixiensis dioc. X Augusti.
Bartholomeus Petri[8]
Theodericus Gisberti[9]
Johannes Reineri[10]
Johannes Cornelij[10] } de Amsterdammis Traiectensis dioc. XI Augusti.

---

[1] «Kelner». b. art. v. mod. 26/1 1457. [2] b. art. v. mod. 26/1 1457. [3] «Drucker». b. art. v. mod. 26/1 1457. [4] «Erptf». b. art. v. mod. 26/1 1457. [5] b. art. v. mod. 14/7 1457. [6] «Brussella». b. art. v. mod. 26/1 1457. [7] Rec. ad fac. art. ut bacc. 24/7 1455. [8] b. art. v. ant. 8/11 1457. [9] b. art. v. ant. 2/7 1457. [10] Ein Joh. Pauw de A. b. art. v. ant. 8/11 1457.

Fridericus } Sigismundus } fratres de Lapide Wormaciensis dioc. XIIII Septembris.
Waltherus Schwarezenberg } Georius Wysz } de Franckfordia Mogunt. dioc. XX Septembris.
Nicolaus Vetter de Augusta XXII Septembris.
Conradus Spinnelwager de Walse (bacc. in art. Wien.)[1] XXVII Septembris.
Erhardus Gőez de Lindenfels cler. Moguntinensis } Cůno Knobloch de Franckfordia } XXVIII Septembris.
Georius de Niperg[2] } Petrus Mefrid[3] de Harthem cler. Herbipolensis } vltima Septembris.
Adam Stainbach de Bůchelnou[4] Spirensis dioc. quinta Octobris.
Stephanus Menberg de Brunbach[5] VIa Octobris.
Conradus Barthel de Eschwe[5] VIa Octobris.
Hermannus Wolfhardi de Herbipoli[6] VIa Octobris.
Johannes Můssigang[7] de Waiblingen Constanc. dioc. VII Octobris.
Nicolaus Kral[8] de Wachenhem cler. Wormac. dioc. XIIa Octobris. 55v
Petrus zum Jungen de Frankfordia XIII Octobris, cler. Moguntinensis.
Johannes Korner } Johannes Seiler } professi in Fonte salutis[9] XIII Octobris.
Johannes Sartoris de Kitteldorf Aistetensis dioc. XIII Octobris.
Fridericus Winschrode de Haidelberga XIII Octobris.
Johannes Jordan de Spira, XIII Octobris.
Nicolaus Eichorn de Lando[10] cler. Spirensis dioc. XVa Octobris.
Nicolaus Schwan de Spira } Augustinus Bart de Landoya } XXI Octobris.
Albertus Gronbach[11] de Schorndorf Constanc. dioc. XXVII Octobris.
Jodocus Guglinger de Bruxella[5], cler. Spirensis, die Simonis et Jude. 28. Oct.
Andreas Herbart de Augusta, plebanus in Hainhofen, in crastino Simonis et Jude.
Nicolaus Sculteti de Hergshem, cler. Spirensis, die animarum. 3. Nov.
Ciriacus Scheffer professus in Bildhusen quinta Nouembris.
Petrus Hamerlock de Mosbach[12] Erbipolensis dioc.
Ludouicus Fabri de S. Goare, canonicus ibidem, Treuer. dioc., septima Nouembris.
Wernherus scriptoris provincie de Alzeia[12] dioc. Mogunt. in vigilia Martini. 10. Nov.
Petrus Hachenberg[13] cler. Coloniensis die Martini.
Petrus Pfefferkorn[14] de Edeko Spir. dioc. dominica post Martini. 16. Nov.
Fr. Jodocus Rősner professus in Ebraco } Petrus Institoris de Zwainbruck clericus Metensis } in vigilia Katherine. 24. Nov.

---

[1] Rec. ad fac. art. ut bacc. 27/9 1455. [2] b. art. v. ant. 17/5 1458. [3] «Meffert». b. art. v. ant. 2/7 1457. [4] «Buchnaw». b. art. v. mod. 26/1 1457. [5] b. art. v. mod. 14/7 1457. [6] b. art. v. ant. 8/11 1457. [7] «Muszickgang». b. art. v. mod. 16/1 1458. [8] «Kral». b. art. v. mod. 14/7 1457. [9] Ein Johannes de Fonte salutis b. art. v. ant. 8/11 1457. [10] b. art. v. ant. 2/7 1457. [11] «Grunbach». b. art. v. mod. 14/7 1457. [12] b. art. v. mod. 16/1 1458. [13] «de Hackenberg». b. art. v. ant. 9/11 1456. [14] b. art. v. ant. 8/11 1457. Edenkoben.

II. Johannes Nusbaum de Růdeshem, cler. Moguntinensis, in crastino Conradi XXIX(!) Nouembris.
Paulus Finck de Iphofen, cler. Herbipolensis, tercia die Decembris.
Marquardus Sartoris, plebanus in Aichenbůhel Mogunt. dioc., nona Decembris.
12. Dec. Magister Heinricus Koch de Stetten Wienensis Constanc. dioc. feria sexta post concepcionis Marie.
Johannes Elhart de Campidona Augustensis dioc. XV Decembris.
Sifridus Grůnlin de Haidelberga[1] Wormac. dioc. XV Decembris.
Johannes Dieprecht de Veltkirch[1] XVIII Decembris.
Petrus Sibrandi de Amsterdammis[2] Traiect. dioc. XIX Decembris.

Summa intitulatorum 64.

(155. Rect.)

56. **In nomine domini amen.**

1455, 20. Dec. **Rectoratus magistri Johannis Schroder de Heydelberga alias Lutifiguli, vtriusque iuris doctoris, iuris ciuilis ordinarij, electi in vigilia Thome apostoli anno 1455, sub quo intitulati sunt subscripti:**

Philippus Cleynfisz de Ruszelsheym cler. Maguntinensis XXI Decembris.
Jodocus Liechtenberg Magunt. dioc. clericus XXII Decembris.
1456. Johannes de Lúczburg die XVI mensis Januarij.
Jacobus Bogen de Busco ducis[3] cler. Leodiensis die XX Januarij.
Heinricus Cultellificis de Horba[2] cler. Constanciensis XIX die Februarij.
Gerhardus Quaet, prepositus in ecclesia Apostolorum Coloniensi }
Adolffus Quaet, clericus Coloniensis } XXII Februarij.
Johannes Scholl, magister Parisiensis, cler. Coloniensis }
Conradus Kisling de Gemundia XXV Februarij.
Johannes Marckoldus de Hempszbach, cler. Maguntinensis, IIII die Marcij.
Cuno Haczenbůhel de Odenkoben, cler. Spirensis, die VIII Marcij.
Gotthardus Go̊dtman de Bachrach[4] XII die Marcij.
Benedictus Hundtbisz de Raffenspurg[5] cler. Constanciensis } XIII die Marcij.
Hey(n)ricus Bernhardi[6] de Bludencz cler. Constanciensis }
Conradus Wintter de Cappidona[7] die XIIII Marcij.
Petrus Fabri de Yngwiler, cler. Argentinensis, XIIII die Marcij.
Wippertus Scriptoris de Spira die XVI Marcij.
Johannes Hasze[8] de Werdtheim die XVII Marcij.
Johannes Schillinck pastor in Ringyngen } die XVII Marcij.
Theobaldus de Erlach clericus Loszenensis dyoc. }
Hey(n)ricus Reuszenlocz de Widern[4] die penultima Marcij.
56v Conradus Wickgenat[9] de Moszbach die 2a Apprilis.
Nycolaus Mathie Johannis de Sancto Vito } die VI Apprilis.
Caspar de Henczeszen[10] }

[1] b. art. v. mod. 14/7 1457. [2] b. art. v. ant. 8/11 1457. [3] b. art. v. ant. 15/5 1456. [4] b. art. v. mod. 16/1 1458. [5] b. art. v. mod. 12/7 1458. [6] «de Feltkirch». b. art. v. mod. 12/7 1458. [7] «Campidona». b. art. v. mod. 17/1 1459. [8] «Håsz». b. art. v. mod. 17/1 1459. [9] «Wickenat». b. art. v. mod. 16/1 1458. [10] «Hentschuszheym». b. art. v. ant. 10/5 1459.

Johannes pistoris Gůdelman de Schriszen, cler. Wormaciensis, die VII Apprilis.
Petrus Cerdonis de Weinhem cler. Wormaciensis } die VIII Apprilis.
Johannes Heim de Sindelfingen[1] }
Johannes Gosze[2] de Renghen, clericus Argentinensis, die IX Apprilis.
Johannes Gohalt de Wisszensteig[3], cler. Constanciensis, die XII Apprilis.
Theringus Fricker[4] de Brůck, cler. Constanciensis, die XIIII Apprilis.
Johannes Wolfflein[3] } de Ginczburg XVIIa Apprilis.
Georius Rottel[5] clericus Augustensis }
Jacobus Reiffsteck de Surburg, cler. Argentinensis, XXIII die Apprilis.
Nycolaus Spengler de Ladenburg[3] die XXV Apprilis.
Johannes Wiesz[6] de Felckirch die penultima Apprilis.
Fridericus Wigant de Heydelberga VI die May.
Conradus Oswaldi } de Pfronten XIIII die May.
Vrbanus Süter }
Balduinus Reyneri de Amsterdamisz cler. Traiectensis } die XV May.
Lubertus Wilhelmi de Amsterdamisz }
Rudulffus Symonis (de Amsterdammis)[7] cler. Traiectensis }
Otto Nycolay de Amsterdamisz }
Nycolaus de Helmstat } die XVII May.
Jacobus de Eůeszheim }
Jacobus Textoris de Jungnaw[8] die XXIII May.
Johannes Fabri de Lemberg[9] XXV May.
Erhardus } Gremmper de Gingen fratres XXV May. 57.
Hey(n)ricus }
Theoboldus Borlem de Spira ultima May.
Acharius Göler de Rauensperg canonicus ecclesie Spirensis } ultima May.
Johannes Brennel de Hohenburg }
Andreas Elpach de Strubingen prima die Junij.
Mag. Coloniensis Wessellus Goszfort de Gruningen[10] Traiect. dyoc. } prima die Junij.
Hey(n)ricus de Stipite[11] de Colonia (bacc. in art. Colon.) }
Gottschalckus (de) Hagdorn[12] presbiter Coloniensis }
Johannes Zwellm[13] de Colonia }
Johannes de Hassel[14] clericus Leodiensis 9na die Junij.
Magister Nycolaus de Amsterdamisz, promotus Colonie, die 3a Junij.
Conradus Stor de Pforczen[3] die 9na Junij.
Nycolaus Schlecht[15] de Boppardia 10ma Junij.
Vlricus Kopp de Heygerloch[3] Constanciensis dyoc. XVI die Junij.
Petrus Wolff de Dorckem[16] dyoc. Augustensis XXI die Junij.

Summarum LXII.

---

[1] b. art. v. mod. 12/7 1458. [2] «Gosz de Acborn». b. art. v. mod. 16/1 1458. [3] b. art. v. mod. 16/1 1458. [4] «Turingus». b. art. v. mod. 16/1 1458. [5] «Rotter». b. art. v. mod. 16/1 1458. [6] «Wiss». b. art. v. ant. 8/10 1460. [7] b. art. v. ant. 8/11 1457. [8] b. art. v. mod. 14/7 1457. [9] «Leonberg». b. art. v. mod. 12/7 1458. [10] Rec. ad fac. art. ut magister 23/6 1456. [11] «Vainmestock». Rec. ad fac. art. ut bacc. 24/7 1456. [12] b. art. v. ant. 9/11 1456. [13] «Zwellem». b. art. v. ant. 9/11 1456. [14] «Hasselt». b. art. v. ant. 9/11 1456. [15] «Slecht». b. art. v. mod. 12/7 1458. [16] «Durckheym». b. art v. mod. 16/1 1458.

(156. Rect.)

II. 57v 1456, 23. Juni. **Rectoratus tercius Radulphi de Zelandia alias Bruxella, sacre theologie professoris, electi concorditer in rectorem vniuersitatis anno domini MoCCCCo quinquagesimosexto in vigilia sancti Johannis baptiste in collegio artistarum, sub cuius rectoratu infrascripti prestitis primum iuramentis fuerunt et sunt immatriculati:**

Johannes Ambůl[1] de Lichtenstaig, cler. dioces. Constanciensis, Junij XXVIa.
Johannes Cornelij de Reymerswael[2], cler. dyoc. Traiectensis, Junij ultima.
Fr. Conradus Erefranck professus in Salem, Fr. Vlricus Roschach professus in Salem } decima Julij.
Fr. Johannes de Buchbach ordinis s. Augustini, Fr. Nicolaus de Rospach ordinis s. Augustini } XIIIa Julij.
Arnoldus Strecz de Bamberga, cler. Bambergensis, XXIa Julij.
Bertholdus Brether[3] de Hagenoyia, canonicus s. Petri iunioris Argentinensis, 26a Julij.
Johannes Heczler de Ginczburg, cler. Augustensis dioc., Augusti VIIa.
Rudolffus de Bussenang[4] Augusti XVIa.
Mathias Sartoris de Spira Augusti XXma.
Andreas Scůnder[5] de Eningen vel Růtlingen Augusti XXVta.
Bernhardus Sutoris de Wissenloch cler. dioc. Wormac. Augusti XXVIIIa.
Ludwicus Henfelyn de Lendingen, presbiter Constanciensis dioc., Septembris XVa.
Jeorius Landech[6] de Lynach, cler. Herbipolensis dioc, XVIa Septembris.
Henricus Calderificis de Heydalberga[7] Septembris XXa.
Jacobus Folratt de Basilea[8], Henricus Molitoris de Thurego[9] } XXIa Septembris.
Johannes Wippchauer de Huda, cler. Bremensis, Septembris XXVIta.
Warmundus Hirn de Nuwenburg[10], cler. Augustensis, Septembris XXIXa.
Petrus Dapiferi de Cruczennach[11], cler. Maguntinensis, Octobris VIIa.
Jeorius Bind[11] de, Johannes Cunenspis[12] de } Baden superiori Octobris IXa.
Johannes Kirwedel de Ruyxingen Octobris IXa.
Johannes Lapicide de Germerszheym, can. s. Gwidonis Spirensis, XIIIa Octobris.
Johannes Heilman de Eppingen, cler. Spirensis, XVIIIa Octobris.
Johannes Trechs[13] de Basilea, Martinus Pictoris de Alzeia[7] } Octobris XIXa.
Fr. Johannes Schad, professus in Lanchen, Octobris XXVIta.
Johannes Vilhouwer[14] de Heydelberga VIta Nouembris.

---

[1] «Ambul». b. art. v. mod. 12/7 1458. [2] «Joh. Cox de Reymerwales». b. art. v. ant. 2/7 1457. [3] «Brechter». b. art. v. mod. 17/1 1459. [4] «Busenang». b. art. v. mod. 17/1 1459. [5] b. art. v. ant. 17/5 1458. [6] «Jeorius de Landeck». b. art. v. mod. 12/7 1458. [7] b. art. v. ant. 8/10 1460. [8] b. art. v. mod. 17/1 1459. [9] b. ant. v. mod. 9/7 1461. [10] b. art. v. ant. 10/5 1459. [11] b. art. v. mod. 12/7 1458. [12] «Cudendenspysz». b. art. v. mod. 12/7 1458. [13] «Trosch». b. art. v. ant. 5/11 1461. [14] «Vilhauwer». b. art. v. ant. 10/5 1459.

Fr. Cristoferus Pfluger, professus in Maris stella, Nouembris XVIa.
Erhardus Grunlyn[1] de Heydelberga Nouembris XVIa.
Johannes Storck de Werthem Nouembris XIXa. 58.
Laurencius Lauweler[2] de Onczenhurst Nouembris XXIIIIa.
Michael de Nippenburg, canonicus ecclesiarum Eystetensis et s. Seuerini Coloniensis, XXIIII Nouembris.
Caspar Schöll[3] de Sulcz Nouembris XXVIIIa.
Bernhardus de Nippenburg[4] canonicus Winpinensis } fratres IXa Decembris.
Philippus de Nippenburg[4] }
Martinus de Amerswiler Decembris Xa.
Caspar Iban de Herbipoli cler. Treuerensis } XIXa Decembris.
Fridericus Coe de Henczessem }

Summa XLI.

(157. Rect.)

**Rectoratus secundus magistri Sebastiani de Pfortzen, sacre theologie licenciati, electi concorditer in rectorem vniuersitatis anno domini MoCCCCoquinquagesimosexto in vigilia sancti Thome apostoli indicta ad hoc vocacione omnium doctorum et magistrorum vniuersitatem ipsam representantium, in cuius rectoratu infrascripti fuerunt immatriculati:** 1456, 20. Dec.

Johannes Muwg de Lar cler. Argentinensis.
Angelus Stoll de Spira cler. eiusdem dyocesis } 24a die Decembris.
Judocus Ross de Noua ciuitate cler. Spirensis }
Michael Anthoni Villici de Echternake cler. Treuerensis } XXIXa Decembris.
Johannes Johannis Pellificis de Echternake cler. Treuerensis }
Johannes Doleatoris de Allzeya 2a Januarij. 1457.
Conradus Keck de Dornheym 4ta Januarij.
Wilhelmus Pistoris de Heydelberga 7a Januarij.
Petrus Rebiccr de Nůrnberga, cler. Bambergensis, 15a Januarij.
Johannes Procuratoris de Surburg, cler. Argentinensis, 21a Januar.
Nicolaus de Sůnshein, clericus Wormaciensis, 29 Januar.
Bartholomeus Schůtz de Zeyssenhusen[5] 4ta Februarij.
Ludwicus de Helmstadt, canonicus Maguntinensis et Spirensis, 6a Februarij. *Episcopus Spirensis.*
Johannes Emmpel de Reesz, cler. Coloniensis, 14a Februarij. 58v
Bernhardus Knab de Zwifalten 21a Febr.
Jeorius Rauwer de Feltkirch, cler. Curiensis dyoces., 26ta Febr.
Erhardus Stůtzenberg de Basilea[6], cler. eiusdem dyocesis.
Franciscus Walrami de Aquis, clericus Leodiensis, 20a } Marcij.
Heinricus de Essendia 24a }
Johannes Dingstzheim cler. Argentinensis 30a }
Johannes Růcheri de Grůingen[7] 3a Apprilis.

[1] «Grünlin», b. art. v. mod. 12/7 1458. [2] b. art. v. ant. 8/11 1458. [3] «Sebel», b. art. v. mod. 17/1 1459. [4] b. art. v. mod. 9/7 1459. [5] b. art. v. mod. 12/7 1458. [6] b. art. v. ant. 10/5 1459. [7] «Ruckeri de Grunyngen», b. art. v. mod. 12/7 1458.

II. Fr. Laurencius professus in Schönaw 4ta Apprilis.
Fr. Johannes Aschaffenburch de Eberbacho Aprilis XXIIIa.
Nicolaus Balistarij de Czeil Aprilis XXIIIa.
Bernhardus Regenspurg (de Heidelberg)[1] cler. Wormaciensis 27 Aprilis.
Conradus Steng de Heydelberga[2] } 28 April.
Johannes (de) Odernheim[3] clericus Maguntinensis } 28 April.
Paulus Buman de Heydelberga clericus Wormaciensis 29 April.
Johannes Löblin de Wila cler. Spirensis dyoc. Maij VIta.
Luduuicus de Fryberg pastor ecclesie s. Blasij de Eichingen } Maij VIIIa.
Wilhelmus Goltsmid de Eichingen[4] } Maij VIIIa.
Willebrordus Irhel de Echternaken cler. Treuerensis dioc. } Maij VIIIa.
Coppertus Hasse de Wesalia inferiori, can. s. Stephani Maguntinensis, Maij Xma.
Hilbrandus Fabri de Vallesio clericus Sedunensis } XVma Maij.
Petrus Crebs de Alzeia[1] } XVma Maij.
Johannes Beyer de Pedderszheym XVIIa Maij.
Johannes Cantrifusoris de Franckfordia XIX Maij.
Paulus Wickrod[5] clericus Leodiensis XX Maij.
Heinricus Brotgagen[6] de Heidelberga 27 Maij.
Petrus Heyn[7] de Wissenloch 28 Maij.
Heinricus Bruchhusen de Nüssia cler. Coloniensis (bacc. in art. Colon.)[8] 2a Junij.
Ludwicus (Nüsser) de Ychenhusen[9] Xa Junij.
Nycolaus de Sancta cruce 17a Junij.
Heinricus Wamsel de Blabürn[9] 18 Junij.
Jacobus Fulg[10] de Heydelzhem XXa Junij.

Summa XLV.

(158. Rect.)

**59. Rectoratus secundus domini Johannis Wildenhertze de Fritzlaria, iuris vtriusque doctoris, ordinarij in iure canonico etc., concorditer in rectorem vniuersitatis electi anno domini millesimo quadringentesimo quinquagesimoseptimo in vigilia sancti Johannis baptiste in collegio artistarum, sub cuius rectoratu infrascripti prestito prius iuramento fuerunt matriculati:**

1457, 23. Juni.

Wernherus Wildenhertze de Fritzlaria.
Theobaldus Ortulani de Hagenöga clericus Argentinensis.
Johannes de Stoufenberg cler. Tollensis dioc. } XII Julij.
Bernhardus de Stouffenberg cler. Argentinensis } XII Julij.
Bartholomeus Beyer de Gysynghen[11] } XII Julij.
Wentzlaus Czappe de Bechtheim cler. Moguntinensis dioc. XII Julij.

---

[1] b. art. v. ant. 8/10 1460. [2] b. art. v. ant. 28/5 1460. [3] b. art. v. ant. 8/11 1458 [4] «Ehingen», b. art. v. mod. 17/1 1459. [5] «Wickenrod». b. art. v. ant. 2/7 1457. [6] «Brothagen al Lutifiguli». b. art. v. ant. 8/10 1460. [7] «Hag». b. art. v. mod. 17/1 1459. [8] Rec. ad fac. art. ut bacc. 23/6 1457. [9] b. art. v. mod. 17/1 1459. [10] «Volg». b. art. v. mod. 17/1 1459. [11] «Gyszlingen». b. art. v. mod. 17/1 1459.

Hermannus Kempis clericus Coloniensis dioc. XVII Julij.
Fr. Adrianus Brodeloes conventus Antwerpiensis XX Julij.
Wilhelmus Symonis de Gure cler. Traiectensis dioc. XXII Julij.
Jacobus Westerman Edenkoben XXIII Julij.
Henricus Lauwer[1] de Syndelszheim XXV Julij.
Paulus Fogel de Yphofen[2] cler. Herbipolensis dioc. XXV Julij.
Petrus Johannis (de) Brilis[3] cler. Traiectensis dioc. XXVI Julij.
Rynerus Iharici de Grunynghen[4]
Johannes Vlgar de Grunynghen } XXVII Julij.
Wendelinus (Rytknecht de) Hilszbach[5] penultima Julij.
Hannmannus Westerman professus monasterij Lutrensis[6] II Augusti.
Nicolaus Knepchen de Laufenberg III Augusti.
Vdalricus Tribel de Wissensteghe[7]
Jodocus de Huwensten } XI Augusti.
Carolus Seckendorffer canonicus Eystetensis XII Augusti.
Heynricus Zuttel de Dorlach presbiter. XV Augusti.
Johannes Dörfflingen de Verona XXI Augusti.
Gregorius Czurcher de Sletstad[2] XXV Augusti.
Albertus Thome de Raufenspurg
Jacobus de Gore } die penultima Augusti. 59v
Michael Quader[8]
Johannes Schůler[2] } de Feltkirchen tercia Septembris.
Volmarus de Viperfort
Johannes Benspurg } professi in Vetere monte sexta Septembris.
Johannes Molitoris de Marckbach professus in Bebenhusen XIIII Septembris.
Nycolaus Meisch de Lutra[9] XIX die Septembris.
Cornelius de Guere[10] cler. Traiectensis dioc. XXI Septembris.
Johannes Dopler de Argentina clericus Argentinensis XXII Septembris.
Johannes Jacobi de Renchen
Conradus Erwyn de Asszuffenburg } XXVIII Septembris.
Nicolaus Kremmer de Sünczem penultima Septembris.
Petrus Friderici de Vnczenhorst prima
Ludwicus Seger de Campidona cler. Augustensis quinta
Fridericus (Wiler de) Prumige[11] cler Treuerensis dioc. VI
Johannes (Deck) de Decsheym[12] cler. Moguntinensis VII
Engelhardus de Enczberg canonicus Spirensis VIII
Leonhardus (Hertter) de Elez[13]
Petrus Selgenstat
Johannes Deck de Brusszella[2] } IX } Octobris.

---

[1] «Lauwe». b. art. v. ant. 5/11 1461. [2] b. art. v. mod. 9/7 1459. [3] b. art. v. ant. 10/5 1459. [4] «Reinherus de Gr.» b. art. v. ant. 8/11 1457. [5] b. art. v. ant. 7/11 1459. [6] b. art. v. mod. 17/1 1459. [7] b. art. v. ant. 8/11 1458. [8] «Quaderer». b. art. v. mod. 9/7 1459. [9] «Mesch de Lutrea». b. art. v. mod. 9/7 1459. [10] «Ghure». b. art. v. ant. 10/5 1459. [11] «Priminga». b. art. v. ant. 10/5 1459. [12] b. art. v. mod. 17/1 1460. [13] b. art. v. mod. 12/7 1460.

II. Emericus de Brackenhem[1]
Matheus Ossenbach[2] de Brackenhem — XIII Octobris.
Caspar de Wernau
Henricus (Kutz) de Bockenheym[3] — XIIII Octobris.
Adolffus Piscatoris[1]
Johannes Cellerarij[3] — de Inguiler
Lodowicus Ep de Wunnecken[4] — XVIII Octobris.
60. Henricus Holczach de Baden[5]
Fridericus de Rosenberg[6]
Tilemannus Galli cler. Brandeburgensis dioc. — XXIII Octobris.
Johannes Slicz de Frideberg
Petrus Muel de Moguncia — XXIIII Octobris.
Nicolaus Funificis de Ingwiler[3] — XXVII Octobris.
Johannes Guntteri de Hachenburch ultima Octobris.
Johannes Waszener de Dachaw — octaua
Johannes Berger de Lavgyngen — IX
Reinhardus Sutoris de Spira — X
Magister Johannes Cruczer
Laurencius Falck
Petrus Pape (b. in art. Erford.) — de Gebwiler
Anthonius de Louffen
Henricus Riher
Henricus Heylprum — de Basilea — XII
Crismannus Dubichen de Sprendelinghen
Johannes Sander de Heydelberga — XIIII
Johannes Richardus de Hentzuszhem — XV
Johannes de Erlebach canonicus Moguntinus
Johannes Fruelyn de Greuensteyn — XV
Georgius Gůglyn de Leonberg — XVI
Fr. Hartmannus de Gamundia ord. s. Augustini
Henricus Beyer de Bopardia
Vlricus de Wyntringen — XIX
Petrus Petri de Amsterdammis — XXII — Nouembris.
Heynricus Gerlaci de Spira
Steffanus Moratoris[7] de Zwifaltten — vltima Nouembris.
60v Jacobus Rosa de Francfordia — secunda
Paulus de Alten[8] — IX
Engelhardus Rinckenberg clericus Spirensis — Decembris.

(Summa 83.)

---

[1] b. art. v. mod. 17/1 1459.
[2] «Ochsenbach». b. art. v. mod. 17/1 1460.
[3] b. art. v. mod. 9/7 1459.
[4] «Epp de Bünnikain».b. art. v. mod. 17/1 1460.
[5] b. art. v. mod. 17/1 1460.
[6] b. art. v. mod. 12/7 1458.
[7] «Muratoris». b. art. v. mod. 19/1 1461.
[8] «Althen». b. art. v. mod. 17/1 1460.

(159. Rect.)

**Rectoratus quartus domini Bartholomei de Herkenrode, decretorum doctoris, electi in vigilia beati Thome apostoli anno domini etc. quinquagesimo septimo.** 1457, 20. Dec.

Wolfgangus Hirn de Nuburg Augustensis dioc. in vigilia natiuitatis Christi.
Petrus Strigel de Memingen[1] August. dioc. in festo innocentum. 28. Dec.
Petrus Schaflp de Darmstat cler. Magunt. dioc. XXIX Decembris.
Nicolaus Odewalt de Wynem cler. Wormaciensis dioc. vltima Decembris.
Fridericus de Bibera canonicus Bambergensis tercia Januarij. 1458.
Johannes Weczel de Rútlingen[2] Constanc. dioc. Januarij die nona.
Fr. Johannes Jacobi ordinis predicatorum de Dacia Januarij XVI.
Georgius Bromt Argentinensis Januarij XVII.
Johannes Stumpf de Lindenfels[3] cler. Wormaciensis dioc. Januarij XIX.
Benedictus Lysser de Aurora Cystercienssis ordinis dioc. Constanciensis Januarij XX.
Johannes de Laudenburg cler. Wormaciensis dioc. Januarij XXIII.
Fr. Caspar Stern de Fonte salutis Eystetensis dyoc. Januarij XXIII.
Bertoldus Eppelin de Hylspach Wormaciensis dioc. Februarij XXIII.
Nicolaus Thome de Balingen[1] Constanciensis dioc. } mensis Februarij
Eberhardus Kûûl de Heyderloch[4] Constanciensis dioc. } die XXVI.
Henricus Kern de Fraûdenberg[5] Maguntinensis dioc. } mensis Marcij die
Conradus Eberwyn de Burken[6] Herbipolensis dioc. } tercia.
Eberhardus de Basen professus in Laûrissa Premonstratensis Maguntine dioc. mensis Marcij die IIII.
Nicolaus Furfelt de Nosloch[1] Wormaciensis dioc. mensis eiusdem die XVIta.
Martinus Mesener de Ebingen[2] Constanciensis dioc. } mensis Marcij die
Balthasar Reiber[7] de Ebingen Constanciensis dioc. } XVIII.
Johannes de Crucennaken[8] Maguntinensis dioc. } mensis Marcij die
Valentinus Fistulatoris de Heydelberga[9] } XXIII.
Henricus de Schelleberg cler. Constanciensis dioc. } eiusdem mensis
Leonardus Hilbrant de Kaufburen cler. Augustensis dioc. } die XXVII.
Leonardus Sartoris de Ginsburg[1] Augustensis dioc. } eiusdem mensis
Gerardus Inchusen[10] cler. Traiect. dioc. (bacc. in art. Colon.) } die XIX[11].
Petrus de Soltzvelt Spirensis dioc. mensis Aprilis die prima.
Johannes (Lapicide) de Hagennowa[1] Argentin. dioc. eiusdem mensis die quinta.
Gerhardus Bellershem, canonicus ecclesie s. Pauli Wormaciensis, eiusdem mensis die VII.
Johannes Kolbelen cler. Basiliensis dioc. mensis eiusdem die VIII.
Fr. Judocus de Nouaciuitate professus Vtrinavallensis Spir. dioc. mense et die quibus supra.

---

[1] b. art. v. mod. 17/1 1460. [2] b. art. v. mod. 9/7 1459. [3] b. art. v. ant. 10/5 1459. [4] «Kiel de Haigerloch». b. art. v. mod. 17/1 1460. [5] «Freudenberg». b. art. v. ant. 7/11 1459. [6] «Osterburg». b. art. v. mod. 9/7 1459. [7] «Rûber». b. art. v. mod. 17/1 1460. [8] «Crûczenach». b. art. v. mod. 17/1 1460. [9] b. art. v. mod. 19/1 1461. [10] «Erhardus de Enckhusen» rec. ad fac. art. ut bacc. 10/5 1458. [11] XXIX?

II. Wernerus Lepkuch (pistoris) Heydelbergensis[1] mensis Aprilis die nona.

Heinricus Radeberg de Leymen Wormaciensis dioc. eiusdem mensis die decima.

Reynerus de Gemmingen, canonicus ecclesie s. Albani etc., mensis eiusdem die XII.

Johannes Warm[2] de Loffemberg-Basiliensis dioc. mensis eiusdem die XIII.

Fr. Johannes Wiperti professus in Alba Spir. dioc. mensis eiusdem die XIIII.

Paulus Bonacker, canonicus in Haselaw Argentin. dioc., mensis eiusdem die XV.

Bartholomeus de Helbronna Herbipolensis dioc. mensis eiusdem die XVI.

Jacobus Textoris de Rurbach[3] Spirensis dioc. mensis eiusdem die XVII.

Claudius de Baffremont
Othenius Laiden de Salinis } dioc. Bisuntinensis mensis eiusdem die XVIII.

61. Magister Petrus Rampt de Oldewasser, doctor medicine, canonicus ecclesie beate Marie Traiectensis, mensis Aprilis
Johannes Honolt[4] de Kauffburen Augustensis dioc. mensis eiusdem } die XIXna.

Cornelius de Brilis[5] cler. Traiectensis dioc.
Wernerus de Ordernhem cler. Maguntine dioc. } mensis Aprilis die XIX.

Fr. Mathias Molitoris
Fr. Johannes Eslinger
Conradus Rudel } professi in Campoprincipum Frisinnensis dioc. mensis eiusdem die XIX.

Johannes Dockelman[6] de Brethem Spir. dioc. mensis eiusd. die XXIIII.

Martinus Ernst cler. Argentinensis dioc. mensis eiusd. die XXV.

Conradus Mirrut[7] de Ingelvingen cler. Herbipol. dioc. mensis eiusd. die XXV.

Petrus Lutifiguli de Wynshem Herbipol. dioc. mensis eiusd. die XXVII.

Georgius Oet de Olma cler. Constanciensis dioc.
Petrus de Sobernheim Maguntinensis dioc. } mensis Maij die VII.

Johannes de Meitz cler. Treuerensis dioc.
Nicolaus Johannis (Dyman)[8]
Symon Symonis (Diert)[8]
Johannes Cornelij de Goere[9] } Traiectensis dioc. } eiusdem mensis die VIII.

Johannes Hug de Stockardia[10] Constanc. dioc. mense et die quibus supra.

Richardus Morsen, can. ecclesie s. Petri Frutzlariensis, mensis eiusd. die XII.

Paulus Lesgher de Eslinga Constanciensis dioc.
Petrus Diepel de Hyger Treuerensis dioc. } eiusdem mensis die XXIII.

Johannes Ilsiehschag Maguntinensis dioc. eiusdem mensis die XXIIII.

Petrus Stephani de Sarburg Metensis dioc.
Johannes Hertegen Herbipolensis[11] } mensis eiusdem die XXVI.

Conradus Scholder de Stockardia, cler. Constanc. dioc., mensis eiusd. die XXVII.

---

[1] b. art. v. mod. 17/1 1460. [2] «Wurm». b. art. v. mod. 17/1 1460. [3] «Rorbach». b. art. v. ant. 8/10 1460. [4] b. art. v. mod. 9/7 1459. [5] b. art. v. ant. 8/11 1458. [6] «Deckelman». b. art. v. mod. 17/1 1460. [7] «Merbot». b. art. v. mod. 17/1 1460. [8] b. art. v. ant. 10/5 1459. [9] «Joh. Gurre de Selandia». b. art. v. ant. 13/11 1462. [10] b. art. v. mod. 17/1 1459. [11] «Herdegen de Erpipoli». b. art. v. mod. 12/7 1460.

Fr. Johannes Husenrey ordinis Wilhelmitarum dioc. Treuer. | eiusd. mensis
Matheus Wagelyn de Mulhaen[1] dioc. Constanc. | die penultima.
Geldolphus Haeck de Breda Leod. dioc. (bacc. in art. Colon.)[2] mensis Junij die III.
Nicolaus Vngelter de Rutlingen[3] Constanciensis dioc. mensis eiusd. die VI.
Johannes Foelcker de Kreylshem Herbipolensis dioc. | eiusdem mensis
Conradus Bockenheim Argentinensis[4] | die VIII.
Nicolaus Queck de Mychelstat Magunt. dioc. | mensis eiusd. die XII.
Paulus Gyrer de Wila Spirensis dioc. |
Jacobus Kupfersmyt[5] de Tubingen Constanc. dioc. | eiusdem mensis
Michael Koch de Tubingen[3] Constanc. dioc. | die XVII.

(Summa 77.)

(160. Rect.)

**Rectoratus tercius magistri Johannis Trutzenbach de Heilpruna, sacre theologie professoris, electi in vigilia sancti Johannis baptiste anno domini etc. LVIII°.** 1458, 23. Juni.

Johannes Gräff de Matiszwile Constanciensis dioc.
Johannes Guldinkopf de Spira.
Symon Gůerce dyoc. Traiectensis.
Johannes Bůen de Franckfordia, baccal. Erdfordensis, cler. Maguntine dioc.
Jacobus Hůnt de Oburkapel[6].
Dom. Johannes Brůnig de Monikedam, cler. Traiectensis.
Johannes Institoris de Kirperg[7].
Johannes (Doliatoris) de Holtzgerringen[8].
Vdalricus Húglin[9] de Heydelberga.
Johannes Erckenbrecht de Brethein. 61v
Heinricus Martini de Bretheyn (bacc. in art. Erford.).
Jacobus Giltz de Pfortzen.
Johannes Ade iunior (de Argentina)[10].
Michahel Botzhim[11] de Reneheyn.
Johannes de Schellenberg[10], canonicus ecclesie maioris Basiliensis, sexta Septembris. 6. Sept.
Jacobus Schwab de Confluencia.
Johannes Rich de Dubingen[12].
Michahel Vineatoris de Schöneich[13].
Fr. Michahel Hůyn professus in Bebenhusen.
Fr. Leonhardus Dogler professus in Ebraco.
Petrus Durre[14] de Basilea.

---

[1] «Vigly de Mülheym». b. art. v. mod. 12/7 1460. [2] Rec. ad fac. art. ut bacc. 1/7 1458. [3] b. art. v. mod. 17/1 1461. [4] «de Argentina». b. art. v. mod. 12/7 1460. [5] «Kupferschmid». b. art. v. mod. 17/1 1460. [6] «Hund de Oberkappel». b. art. v. mod. 12/7 1460. [7] «Kirchberg». b. art. v. mod. 17/1 1460. [8] b. art. v. ant. 8/10 1460. [9] «Hůgel». b. art. v. mod. 12/7 1460. [10] b. art. v. mod. 12/7 1460. [11] «Boczheym». b. art. v. mod. 12/7 1460. [12] «Rich de Tůbingen». b. art. v. ant. 28/5 1460. [13] b. art. v. ant. 28/5 1460. [14] «Dier». b. art. v. mod. 12/7 1460.

II. Martinus Krantz de Argentina.
Johannes Bock de Súnszheym.
Johannes Sartoris de Sűnszheym.
Johannes Doczler de Epingen[1].
Georgius Schwiker de Massenbach cler. Wormaciensis dioc.
Fr. Johannes Melinkon de Kirchen, professus ordinis s. Augustini.
Fridricus Fűrster de Spira[1].
Albertus Múnsinger[2], filius magistri Heynrici Munsinger, doctoris in medicinis.
Pelagius Schareth[3] de Vrach.
Heinricus Zan de Wimpina[1].
Petrus Húber de Rutlingen[1].
Johannes Hesso de Wila[4].
Heinricus Pictoris de Wila.
11. Oct. Johannes de Helmstat XIa Octobris.
Petrus Carnificis de Quingeberg.
Mathias Bickel de Húsen.
Fr. Adam de monasterio Lanckem Cisterciensis ordinis.
Mathias Horn de Iltingen[5].
Michahel Sorg de Eúszheym[6].
Theodricus Delff dioc. Traiectensis.
Johannes Arbogast de Durlach[1].
Gallus Treuwer de Forst.
Heinricus Gúndelfingen de Constancia.
Heinricus Lauffen de Berona[1].
Johannes Graser de Súrbúrg.
Pangracius im Hőff de Nűrnberga.
Heinricus Herholt de Wimpina.
62. Caspar Befinger de Leichingen[7].
Johannes Gutbrot de Munsingen[1].
Johannes Graszlack de Dipurg, cler. Maguntinensis.
Nicolaus Rosenritter de Noua ciuitate.
30. Oct. Isbrandus Wilhelmi, Nicolaus Erhardi[8], Nicolaus Symonis[8} } de Amsterdammis
Johannes Petri de Wesop[9]
Rudolfus Heinrici de Traiecto
Gortfridus Arnoldi, Jacobus Gerhardi[9], Nicolaus Gisberti[9] } de Amsterdammis
} penultima die Octobris.
Fr Leonhardus de Campo principum professus ibidem.
2. Nov. Volbertus Dúphus de Wormacia 2a Nouembris.
Petrus Stiglitz de Noua ciuitate.

[1] b. art. v. mod. 12/7 1460. [2] b. art. v. mod. 13/1 1462. [3] «Scharipp». b. art. v. mod. 12/7 1460. [4] «Hesz». b. art. v. mod. 19/1 1461. [5] «Hornung de Eltingen». b. art. v. ant. 8/10 1460. [6] b. art. v. ant. 8/10 1460. [7] «Lüchingen». b. art. v. mod. 17/1 1460. [8] Ein Nic. Kirch de A. b. art. v. ant. 7/11 1459. [9] b. art. v. ant. 7/11 1459.

Gobelinus Kalderificis de Kirchperg[1].
Jacobus Amlung de Giszlingen[2] } 12a Nouembris. 12. Nov.
Fridricus Rÿsz de Miltenberg[3] }
Ludwicus Schöpffer de Heidelberga.
Paulus de Blesia de Traiecto superiori[4], cler. Leodiensis dioc.
Johannes Prenner[5] de Wirszheym.
Wendelinus Cippar de Glatbach.
Wendelinus Rüw de Glatbach.
Conradus Pistoris de Rotenburg[6].
Bertholdus Piscatoris de Hallis.
Jodocus Drẘtwin de Vehingen.
Albertus Man de Eszlingen.
Wendelinus Geid[7] de Wangen.
Adrianus de Rimerszwalis[8] } dyoc. Traiectensis.
Petrus Jacobi de Rúmerszwalis }
Johannes Flehingen[9] de Luterburg.
Fridericus Pistoris de Luterburg.
Fridricus Elgast, canonicus ecclesie collegiate s. Johannis in Haugis extra muros Herpipolenses, duodecima die Decembris. 12. Dec.
Vlricus Keyser de Phorczen decima quinta Decembris.
Itel de Sickingen } 19a Decembris.
Bernhardus Flúgusz de Dúrlach }
Johannes Schlúd de Dittelszheim cler. Magunt. dioc. XXa Decembris.

(Summa 85.)

(161. Rect.)

**Rectoratus magistri Herwici de Amsterdam, in sacra theologia licentiati, electi in vigilia beati Thome apostoli anno domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo octauo, et intitulati sunt qui sequuntur sub eo numero CXXI:** 62v 1458, 20. Dec.

Johannes Scoenborren de Blidenstaed dyoc. Maguntinensis } XXII } Decembris.
Henricus Kessellaer Kirburgh dyoc. Treuerensis }
Fr. Conradus Haunolt professus in Fonte salutis XXIII
Johannes de Bachraco[10] dyoc. Treuer. XXVIII
Johannes Burchem de Roerbach XXIX
Wilhelmus Appotecarij de Maguncia XXXa
Petrus Scielün[12] de Eslingha } dyoc. Constanciensis IIIa Januarij. 1459.
Lodvwicus Scriptoris de Eslinghen[1] }
Frydericus Sculteti de Landoya dyoc. Spir. } IIII Januarij.
Nycolaus Koyt de Heydelberga dyoc. Wormac. }

---

[1] b. art. v. mod. 12/7 1460. [2] b. art. v. mod. 17/1 1460. [3] b. art. v. ant. 5/11 1461. [4] b. art. v. ant. 28/5 1460. [5] «Brenner». b. art. v. ant. 5/11 1461. [6] «Ruthenburg». b. art. v. mod. 12/7 1460. [7] «Geide». b. art. v. mod. 14/7 1462. [8] «Adrianus Reymerszwalis». b. art. v. ant. 7/11 1459. [9] «Flechinger». b. art. v. ant. 21/5 1461. [10] b. art. v. mod. 13/1 1462. [11] «Schůchly». b. art. v. mod. 12/7 1460.

II. Nycolaus Epp de Wynpina[1] dyoc. Wormaciensis V
Johannes Amman de Hallis dyoc. Arbipolensis XIIII
Arnoldus Troch(s)es de Lensburch, canonicus Basiliensis ecclesie, XVI
Heynricus (Kraezer) de Horban[2] Constansiensis dyoc. XX
Antonius Gangolphi de Basilea dyoc. eiusdem XXXI
Eberhardus de Grünbach, canonicus maioris ecclesie Herbipolensis, XXXI
} Januarij.

Johannes Grauef de Memmighen VI
Johannes Stroeman de Horenberch XV
Conradus Steelyn de Laghyengen
Jeorgius Bronner de Lagingen
Melchior Wismeyer de Lagingen } dyoc. Augustensis XVIII
Johannes Krug[3]
Johannes Huckler[3] } vterque de Dinkelspughel dyoc. Augustensis XIX
Judocus
Burkardus } Spulün de Heylbruna fratres dyoc. Arpipolensis XXI
Jacobus Cleylaul de Obercappel dyoc. Argentinensis XXI
Wendelinus Doliatoris de Glatbach
Erardus Molitoris de Lomershen } Spyrensis dyoc. XXI
} Februarij.

63. Johannes Caldsmit de Tuerego Constanciensis dyoc. XXV Februarij.

Michael Fabri de Bretem[3] prima
Johannes Coci de Ghüslinghen Constanciensis dyoc. 3a
Johannes Zwartzscop[4] de Linneveltzs dyoc. Wormaciensis IIII
Laurencius Roep de Glatbach Spirensis dyoc. V
Sebastianus Tzorrenheym de Wormacia dyoc. eiusdem VIII
Henricus Brether[5] de Muylheyn Constanciensis dyoc. X
Conradus Luutart[6] de Breemgarttem dyoc. Constanc. XI
Johannes Floem de Loefenberk Constanc. dyoc. XII
Johannes (Gaisberg) de Scorndorph[7] Constanc.
Nycolaus (Öttingen) de Kirchen[8] Constanc. } dyoc. XII
Paulus Pontificis de Brisach Constans. dyoc. XIII
Christoforus Ysenman de Basilea dyoc. eiusdem XIIII
Barnardus Sertoris de Basilea
Johannes Pictoris de Basilea } dyoc. eiusdem
Johannes Eschle de Clingnaw
Jeorgius Rasoris de Sthopffen } Constanc. dyoc.
} XVI
Harmannus de Prumia dyoc. Coloniensis XXI
Johannes Linge de Seekyn dyoc. Constanc. XXIIII
} Marcij.

Conradus Olerhouer
Jacobus Lidirger } de Surses Constanciensis
Johannes Wegheri de Calw Spir. dyoc.
} II Aprilis.

---

[1] b. art. v. mod. 12/7 1460. [2] «Horwa». b. art. v. mod. 12/7 1460. [3] b. art. v. mod. 9/7 1459. [4] «Schwartzkopff de Lindenfels». b. art. v. ant. 21/5 1461. [5] «Brechter». b. art. v. mod. 12/7 1460. [6] «Luthart». b. art. v. mod. 19/1 1461. [7] b. art. v. mod. 9/7 1461. [8] b. art. v. mod. 19/1 1461.

Johannes de Nydenstein Wormac. dioc.
Martinus Calderificis de Bretptim[1] Spir. dyoc. — II

Bernhardus Wijsz de Nosloch[2] Wormac. dyoc.
Johannes Geiczrat[3] Herbipol. dyoc. — III

Anthonius Reischman Roet Spir. dyoc. — IIII

Adam de Ingwiler Argent. dyoc. — VI

Johannes Seroed de Dinkespighel August. dyoc.
Johannes Fogylün de Wünsbergh Herbypolensis dyoc.
Johannes Segryst de Rufach Basiliensis dyoc.
Fr. Leonardus de Engenhofer professus in Campo principum
Jacobus de Morszmunster[4] Argentinensis dyoc. — VII

Johannes Emhart de Spira
Johannes Karft de Spira — dyoc. eiusdem
Nycolaus Muylehyn de Oppenhem dyoc. Wormaciensis — IX — Aprilis.

Wybertus Lapiscide de Boedikem Herbipolensis dyoc.
Nycolaus Bachman de Sinsheym Spirensis dyoc. — IX — 63v

Johannes Mileti de Regiteste dyoc. Remensis
Johannes de Landoya dyoc. Ratispanensis — X

Nycolaus de Horenburck Spirensis dyoc.
Conradus Woilghemot de Mukmuyl Herbipolensis dyoc. — XI

Stephanus Geron de Hensseshem Wormaciensis dyoc. — XII

Johannes Thoinny[5] dyoc. Eduensis — XIII

Wendelinus (Hend) de Hag[6] dyoc. Wormaciensis — XIIII

Andreas Pistoris de Eppingen[6] Spirensis dyoc.
Mauricius Caldsmit de Turego Constanciensis dyoc. — XV

Petrus Grosz de Wormacia
Judocus (Schadhusen) de Noua ciuitate[6] Spirensis dyoc.
Petrus Keern de Fraudenberch Moguntinensis dyoc. — XVI

Johannes Pistoris de Broxella Moguntinensis dyoc.
Gregorius Tiezinger[7] de Eslinga Spirensis dyoc.
Johannes de Ereshevn Constanciensis — XVII

Judocus Hag de Wysseloch[6] dyoc. Wormac. — XVIII

Johannes Liepart de Ditnam
Johannes Prun de Ditnam — clerici dyoc. Constanc. — XXII

Conradus Ganez de Wyla[8] Spirensis dyoc. — XXIII

Gregorius (Ludowici) de Lutrea[9] dyoc. Wormaciensis — XXV

√Vlricus de Mellingen
Vlricus Mentellar de Berona
Heinricus Seratoris de Sembach — dyoc. Constanc. — XXVI

Johannes Houen[10] de Moesbach Herbipolensis — XXVIII

Conradus Sidenmeyr dyoc. Constanciensis
Nycolaus (Johannis de) Edam[11] dyoc. Traiectensis — XXX — Aprilis.

---

[1] «Brethem». b. art. v. mod. 19/1 1461. [2] b. art. v. mod. 9/7 1461. [3] «Guntzraut de Erpipoli». b. art. v. mod. 19/1 1461. [4] b. art. v. mod. 12/7 1460. [5] b. art. v. ant. 5/11 1461. [6] b. art. v. mod. 19/1 1461. [7] «Ditzinger». b. art. v. mod. 9/7 1461. [8] b. art. v. ant. 8/10 1460. [9] b. art. 19/1 1461. [10] «Hofen». b. art. v. mod. 19/1 1461. [11] b. art. v. ant. 10/5 1459.

II. Martinus Lap de Wesop Traiectensis dyoc. II
Loduwicus Banwart de Offenburck viccarius ecclesie Argentinensis IIa
Petrus Amsterdammis dyoc. Traiectensis IIII
Judocus Salmon de Francfordia
Laurencius Krepner de Francfordia } dyoc. Moguntinensis X
Johannes Molitoris Brug dyoc. Constanciensis XIX } Maij.
Andreas Martini de Bretthem
Melchior de Bretthem } Spirensis dyoc.
Conradus Irrenberg de Wylar dyoc. Constanciensis
Valentinus de Noua ciuitate Spirensis dyoc.
Petrus Buer de Oppenhem Maguntinensis
Mathias Waltenheym de Sabernia Argentinensis } dyoc. } XXI

64. Conradus Siligenstat dyoc. Maguntinensis XXIII
Johannes Clerici de Methis[1] dyoc. eiusdem XXV
Nycolaus Monardi de Porrentrico Bysontinensis dyoc. XXVI
Vlricus Trebenower[2] de Kemmot dyoc. Ratisponensis XXVII } Mayi.
Loduwicus Seup[3] de Wytingen
Johannes Wulfle[4] Dornhayn
Johannes Noythelfer de Ergetzingen } Constanc. dyoc. XXVIII
Nycolaus Riebüsen de Brosella dyoc. Spirensis I
Sigismundus Roghencoren dyoc. Frisingensis II
Springlinus Jof[5] de Boetzbach Maguntinensis dyoc. III
Wilhelmus Jacobi de Dordraco (bacc. in art. Colon.)
Jacobus Gherardi de Brilis } Traiect. dyoc. VII } Junij.
Melchior Jorden de Spira dyoc. eiusdem
Nycolaus Ladenburgh dyoc. Wormac.
Sigismundus Brodel de Wiissenburg Spyr. dyoc.
Fredericus de Sabernia dyoc. Argent. } X
Johannes Smitz de Bachraco dyoc. Treuer. XXI

Summa omnium CXXI.

(162. Rect.)

**Rectoratus magistri Jodoci Aicheman de Calwa, in sacra theologia licentiati, electi in vigilia Johannis baptiste anno domini milesimo quadringentesimo quinquagesimo nono, et intitulati sunt sub eo hij qui secuntur:** 1459, 23. Juni.

Wolffgangus Früauff de Strawingen cler. Ratispanensis dyoc. XXIIII
Johannes Wolleben de Winheim presbiter Wormaciensis dyoc. XXV
Johannes Kneller de Zütern cler. Spirensis dyoc. XXVII
Petrus Hügel de Rüchsingen clericus Metensis XXVIII } Junij.

[1] b. art. v. ant. 21/5 1461. [2] «Trebemaurer». b. art. v. mod. 19/1 1461. [3] «Scoeb de Wittingen». b. art. v. mod. 13/1 1462. [4] «Wolfflin». b. art. v. mod. 19/1 1461. [5] «Sprengelinus Juff». b. art. v. mod. 9/7 1461.

Marcus Wecher[1] de Constancia dyoc. eiusdem. II
Johannes Frie de Brethheim Spirensis dyoc. VI
Arnoldus Stainfort de Heidelberga[2] VII
} Julij.

Jeorius Kreis nobilis de Lindenfels VII 64v
Hartmannus Schowel de Lindenfels cler. Wormaciensis dyoc. VII
Theodericus Amelong de Wesalia inferiori, ord. s. Johannis, cler. dyoc. Colon. X
Jacobus Neff de Wisenburga[3] cler. Spirensis dyoc. XV
Vdalricus Carnificis de Henschocheim, cler. Wormac. dyoc. XVI
Jeorius Stapff de Fredenberga XIX
Johannes Kreiter de Strås cler. Frisingensis dyoc. XIX
Michahel de Sernadingen dyoces. Constantiensis XX
Bernhardus de Sirck clericus Treuerensis XXV
} Julij.

Andreas Sculteti de Durlach Spirensis dyoces. II
Johannes Ko̊ffman de Franckfordia cler. Moguntinensis IX
Jeorius Steringer de Jeczendorff[4] Frisingensis dyoc. XVIII
Johannes Demeler de Marckbach dyoc. Spirensis XX
Jeorius Bu̇chner de Heidelberga XXI
Jeorius de Veningen cler. Wormacensis XXV
Johannes Go̊swin de Hartheim cler. Herbipolensis XXIX
} Augusti.

Vdalricus Minner de Meningen[5] III
Gabriel Flins de Rotenburga[6] IIII
Herbornus Pauli de Crúcznach VI
Johannes Huickhelhoven de Wassenberg cler. Leodiensis X
Conradus Sculteti de Langenbru̇ck Spirensis dyoc. XVII
Johannes Richner de Phorczhe̊m Spirensis dyoc. XX
Ambrosius Eglinger de Schonaich Constantiensis dyoc. XXI
Johannes Bu̇r de Walstetten scolaris Constantiensis dyoc. XXIII
Rudolfus Stro̊lin de Basilea scolaris Basiliensis dyoc. XXVII
Wendelinus Deilman[7] de Rotenburga Wormaciensis dyoc. XXVIIII
Fr. Conradus Cesaris de Noua ciuitate ord. b. Marie virginis de monte Carmeli XXVIIII
} Septembris.

Johannes Widman de Mo̊chingen[8] scolaris Constant. dyoc. prima die
Fr. Conradus Cellerarij, professus ordinem Cisterciensem in Brunbach Herbipol. dyoc. 2a
Johannes Sartoris de Gisenheim cler. Moguntinensis 3a
Fr. Heinricus de Gemineponte,* prof. ord. Cisterciensem in Mulbrunna.
Fr. Leonhardus Ro̊tt de Monaco, prof. ord. Cisterc. in Mulbrvnn Spir. dyoc. 3a
Johannes Búrer de Loffenberg Basiliensis dyoc. VIII
Erhardus Sparnberger de Kemnat Ratisponensis dyoc. X
} Octobris.

---

[1] «Swecher». b. art. v. mod. 14/7 1464. [2] b. art. v. mod. 19/1 1461. [3] «Wissenburg». b. art. v. mod. 19/1 1461. [4] b. art. v. mod. 12/7 1460. [5] b. art. v. mod. 14/7 1462. [6] b. art. v. ant. 5/11 1461. [7] «Dylman». b. art. v. mod. 14/7 1462. [8] b. art. v. mod. 9/7 1461.

II. Johannes Molitoris de Horwa[1] Constantiensis dyoces. XI
Johannes Důr de Zella Constantiensis dyoces. XII
Heinricus de Randeck, cler. Leodiensis, nam canonicus ecclesie s. Dyonisij et in ecclesia s. Marie in Tungaris Leodiensis dyoc.
Wolffgangus de Randeck
fratres XII Octobris.
Paulus de Friburga presbiter Constantiensis dyoc.
65. Andreas Můrer de Spira eiusdem dyoc. scilicet Spirensis XIIII
Caspar Ambtauia de Lůczelburg Treuerensis dyoc. XIIII
Jeorius Vnger de Mergethen Herbipolensis dyoc. XVI
Johannes Schreck de Heidelberga[2] Wormac. dyoc. XVII
Johannes Johannis de Gues cler. Traiectensis dyoc. XVIII
Johannes Merckel de Bensheim presbiter Moguntinensis dyoc. XIX
Johannes[3] Dornberger cler. Augustensis dyoc.
Andreas Hornung de Důrnka[4] cler. Augustensis dyoc. XXII
Laurentius[3] Dornberger cler. Augustensis dyoc.
Ernestus de Giltlingen Constantiensis dyoc. XXII Octobris.
Vitus de Ysenburg clericus Constant. dyoc. XXIII
Johannes Scherlebach de Surse cler. Constant. dyoc. XXIII
Jodocus Hiserlin de Rorbach[5] Spir. dyoc. XXIIII
Wernherus Werstetter de Odernheim[5] cler. Moguntin. dyoc. XXVI
Conhardus Ziegler de Winsheim Herbipolensis dyoc. XXX
Johannes Schlůff de Pruxella cler. Spirensis dyoc. XXX
Nicolaus Bombast de Ilsfelt cler. Herbipolensis dyoc. III
Johannes Mangolt[6] de Grůingen Spirensis dyoces.
Erhardus Rittknetht[7] de Schwibertingen Spirensis dyoc. V
Johannes Cultellificis de Michelstat cler. Mogunt. dyoc.
Johannes Militis de Landow cler. Spir. dyoc. V
Johannes Welling de Groningen[8] Spirensis dyoc. VI Nouembris.
Johannes Filczing de Růttlinga cler. Constantiensis dyoc.
Johannes Simitingen de Campidona Constant. dyoc. VIII
Michahel Gerung de Sůnsheim cler. Spirensis dyoc. XIIII
Johannes Heinricus Vogt de Sumerow[9] Constantiensis dyoc. XIIII
Petrus Dagstel de Sancto Nabore cler. Metensis dyoc.
Theodoricus Bise de Sarraponte cler. Metensis dyoc. XVI
Andreas Presnecz de Crossen cler. Misnensis dyoc. XVI
Johannes Rôt de Brotzellen Moguntinensis dyoc. XVII Decembris.
Anthonius Elgast de Herbipoli eiusdem dyoc. XVII
Jacobus Richlin de Constantia
Jeorius Richlin de Constantia fratres eiusdem dyoc. sc. Constantiensis XVIII

Summa horum omnium LXXIX.

---

[1] b. art. v. mod. 19/1 1461. [2] b. art. v. mod. 14/7 1462. [3] «de Dornberg». b. art. v. ant. 5/11 1463. [4] «Durnken». b. art. v. mod. 9/7 1461. [5] b. art. v. mod. 9/7 1461. [6] «Magolt». b. art. v. mod. 13/1 1462. [7] «Ritknecht». b. art. v. mod. 14/7 1464. [8] «Welding de Grůningen». b. art. v. mod. 9/7 1461. [9] b. art. v. mod. 13/1 1462.

(163. Rect.)

## Rectoratus secundus magistri Johannis de Swendin, arcium et medicine doctoris, electi in uigilia beati Thome apostoli anno domini 1459no. 65v 1459, 20. Dec.

Martinus Karler[1] de Memingen Augustensis dyoces. 2a
Georius Ernst de Nunegg
Hermannus Malkast de Sulcz } Constanciensis dioces. 3a
Albertus Schaber[2] de Dornhain
Jodocus Wielant de Wisenhorn[3] 4a die } Januarij. 1460.
Johannes Rithens de Munsingen cler. } Constanc. dyoc. 15a
Paulus Hartmanni de Brizach 16a
Cu(n)radus Lapicida de Fûsen Augustensis dyoces. 23
Albertus Roding de Homberg cler. Moguntinensis dyoces. 30
Wilhelmus Turmar de Vachingen cler. Spirensis dyoc. 5ta } Februarij.
Mathias Lipach de Bûchaim 5ta
Johannes Hauck[4] de Haigerloch } Constanciensis 6a
Nicolaus Sellatoris de Kirchein 21a Januarij.
Wilhelmus Rûder de Gunczenhausen Aistatensis 18
Jacobus Burchen de Alsenczbruk clericus Moguntinensis 21 } Marcij.
Johannes Sutoris de Heidelberga } Wormaciensis 21
Petrus Schliczbak de Heidelberga
Johannes Ulmer de Kenczingen Constanciensis 26a
Ludowicus Schurman[5] } de Heidelberga fratres Wormaciensis 16a
Johannes Schurman[5]
Johannes Henn de Rudisheim[6] Moguntinensis 17a } Aprilis.
Nicolaus Heczel de Nukirchen Wormaciensis 17
Johannes Criberatoris de Bachrach Treuerensis clericus 18a

Nota: anno quo supra, scilicet 1460mo, in octauo pasce, que fuit 12.[7] Apprilis, fuit lucratum castrum Schoenburg[8] prope Hendziheim per dominum palentinum Reni Fridricum, qui tum habuit inimicos dominum archiepiscopum Moguntinum[9], ducem Ludowicum patruelem suum, dominum Albertum marchionem Brandenburgensem et Vdalricum comitem de Wirtenberg, qui omnes quatuor fuerunt confederati. Sed dominus palatinus habuit adiutorem ducem Ludowicum de Bauaria, qui cognominabatur diues dux Bauarie, qui Ludwicus infra 8to dies ante prenominatum tempus deuicit ciuitatem Aichstetensem, scilicet Tyburcij et Valeriani, que fuit 14a Apprilis[10].

---

1 «Karler». b. art. v. mod. 14/7 1462. 2 «Schauver». b. art. v. mod. 9/7 1461. 3 «Wiszhorn». b. art. v. mod. 14/7 1462. 4 «Hag». b. art. v. mod. 5/1 1463. 5 «Schurman». b. art. v. mod. 14/7 1462. 6 b. art. v. mod. 14/7 1462. 7 Muss 20. heissen. Ostern 1460 fiel auf den 13. April. Dass ein Versehen hier vorliegt, ergiebt sich auch aus dem am Schlusse dieser Notiz angegebenen Datum. Vergl. im Uebrigen Kremer, Gesch. des Kurfürsten Friedrich I. von der Pfalz, S. 165 A. 5. 8 «Schoenburg» ist später durchgestrichen und durch «Schawenburg» von anderer Hand ersetzt. Gehörte dem Erzbischof von Mainz. 9 Diether von Isenburg. 10 Kremer a. a. O. S. 153 giebt den 12. April (Abend vor Ostern) als den Tag der Eroberung Eichstädts an.

II. 66. Leo Holczhusen de Frankfordia | Johannes Plaurok de Frankfordia | Moguntinensis dioces. 12a die Maij.
Nicolaus Hornpläser[1] | Cůnradus Hegg | Nicolaus Cesaris[2] | Hermannus Jopp | de Heidelberga 26 die Maij.
Baltasar Manheimer de Heidelberga[3] 9na die Junij.

Summarum XXX.

Nota: in die sancti Vldarici, que est quarta Julij, scilicet anno domini 1460mo, dominus palatinus dux Fridricus cum suis obsedit Bockenheim per aliquot dies antecedentes et eodem die mouit exercitum suum. Et quia sui aduersarij castramethati fuerunt prope Pfedershein, scilicet dominus episcopus Moguntinus, dux Ludouicus Bauarie etc., et dominus palatinus permisit exercitus sui partem aparere, alia uero pars latitabat in ualle. Videntes autem sui aduersarij insequebantur; postea alia pars exercitus irruit etiam in aduersarios et fuit magnus conflictus, sic quod aduersarij fuerunt fugati et dominus palatinus obtinuit campum et castrum curruum, et fuerunt de rütheris circa capti 270, inter quos erant 124 nobiles, 4 comites siue barones, scilicet Nassaw Hennenberg Isenberg Runken[4], et 170 coloni, et centum uel plus interfecti, demptis aliis wlneratis etc. In illo die dominus deus dedit gloriosam victoriam domino palatino, et fuerunt ex utraque parte equestres armati ut dicebatur plus quam 3500, demptis pedestribus[5]. Et de armis et equis amissis habuerunt in bůta[6] circa 7000 florenorum de exercitu triumphantes[7], scilicet domini palatini. Item eodem die et hora inuente fuerunt reliquie beati Ciriaci circa altare ecclesie colegiate Nůhusensis in quadam archa, que ecclesia ante illud tempus nouiter fuit combusta per episcopum Moguntinum.

(164. Rect.)

66v Rectoratus magistri Petri Swan de Wimppina, decretorum licen-
1460, tiati, iuris ciuilis baccalarij, electi in uigilia Johannis baptiste
23. Juni. anno MoCCCCLXo.

Petrus Kul[8] de Heigerloch dioc. Constanc.
Johannes Schrimpf de Heydelberga[9].
Petrus de Blaburen.
Michael Apotecarij[9] | Johannes Wentzelhuser[10] | de Stuckgardia.
Conradus Euchtener[11] de Miltenberg clericus Moguntinensis.
Thomas Heissz[12] de Ingelstat.

---

[1] «Hornbleser». b. art. v. mod. 10/7 1466. [2] b. art. v. mod. 9/7 1465. [3] b. art. v. mod. 9/7 1463. [4] Runkel. [5] Vergl. über die Schlacht bei Pfeddersheim u. s. w. die mit den obigen nicht ganz übereinstimmenden Angaben bei Kremer a. a. O. S. 180 fg. und Menzel, Diether von Isenburg, Erzbischof von Mainz, S. 62. Die Annalen der Universität schweigen über die oben erwähnten Vorgänge. Ueber die Ereignisse des Jahres 1462 (Schlacht bei Seckenheim) wird daselbst III. 86v sq. gehandelt. [6] als Beute (bute). [7] Mit Kurfürst Friedrich siegten der Landgraf Ludwig von Hessen, Friedrich von Sponheim, der Bischof Johann von Speier u. A. Nach Kremer a. a. O. S. 185 liess Friedrich die Beute unter seine Soldaten vertheilen. [8] «Kil». b. art. v. mod. 14/7 1462. [9] b. art. v. mod. 14/7 1462. [10] «Wintzhelhuser». b. art. v. mod. 14/7 1462. [11] «Euchner». b. art. v. mod. 14/7 1462. [12] «Hess». b. art. v. ant. 13/11 1463.

Nicolaus Balneatoris de Epingen[1].
Pallas de Noua ciuitate.
Johannes Richardi de Epfenbach[2].
Conradus Georgi de Spira.
Johannes Kellerman de Mergeten[3].
Johannes Sprecher de Wynheym.
Johannes Molitoris de Seckenhem[4].
Johannes Hoest de Laudenburg[5].
Petrus de Kanpfen[6].
Jacobus Mathie professus | in Eberbacho.
Conradus Selbstman professus | in Eberbacho.
Fr. Bartholomeus professus in Corona[7] dyoc. Strigoniensis die XXVII Nouembris. 27. Nov.
Valentinus Steinhemmer de Odernhem[5].

Summarum XX.

(165. Rect.)

**Rectoratus secundus magistri Johannis Schroder alias Lutifiguli de Heydelberga, iuris vtriusque doctoris, electi in vigilia sancti Thome apostoli anno MCCCCLX, in cuius rectoratu inmatriculati sunt subscripti:** 67. 1460, 20. Dec.

Johannes Wild[2] de Dalvingen dyoc. Constanciensis penultima Decembris.
Eberhardus Calciatoris de Wila XXII die Januarij. 1461.
Albertus Wilhelmi de Oudawater[8] dyoc. Trayactensis die XXII Februarij.
Fr. Gallus Kemlijn, professus in monasterio s. Galli Constanc. dyoc., die XXIIII Februarij.
Caspar Geyshorn de Spira die XXV Februarij.
Johannes Flůck de Wesalia Treverensis dyoc. | die quinta Marcij.
Martinus Bam[9] de Stege Treverensis dyoc. | die quinta Marcij.
Anthonius Piscatoris de Bachraco Treuerensis | die quinta Marcij.
Gaulus Faudt de Tuelhem dyoc. Wormaciensis die septima Marcij.
Johannes Spangen[10] de Noua ciuitate Spirensis dyoc. nona die Marcij.
Theodericus Balistarij de Bachraco[5] | dyoc. Treuer. die decima Marcij.
Anthonius Rasoris de Cuba | dyoc. Treuer. die decima Marcij.
Wilhelmus Delfft de Holandia dyoc. Traiect. (bacc. in art. Colon.) | die XVI Marcij.
Johannes Birer de Kúrnbach dyoc. Spirensis | die XVI Marcij.
Johannes Sterrer de Wirszhem[11] Spir. dyoc. | die XVI Marcij.
Nycolaus Meyer de Naw[12] dyoc. Augustensis | die XVI Marcij.
Jacobus Hertrich de Gúnthersplúmen die nona Aprilis.
Conradus Lengenfeltt[13] de Langstatt dyoc. Maguntinensis die XVI Aprilis.

---

[1] Ein Heinricus Balneatoris de Eppingen b. art. v. ant. Mai 1462. [2] b. art. v. mod. 14/7 1462. [3] «Mergethem». b. art. v. mod. 14/7 1462. [4] b. art. v. mod. 11/1 1465. [5] b. art. v. mod. 5/1 1463. [6] «Kampfen». b. art. v. mod. 11/1 1465. [7] b. art. v. ant. Mai 1463. [8] «Odewatter». b. art. v. ant. 5/11 1461. [9] «Mart. Bom de Bacharach» b. art. v. mod. 9/7 1463. [10] «Spang». b. art. v. mod. 14/7 1462. [11] b. art. v. ant. 7/11 1467. [12] b. art v. mod. 13/1 1464. [13] «Legenfelt». b. art. v. mod. 5/1 1463.

II. Georius Mennel de Herde dyoc. Spirensis XVII Apprilis.
Nycolaus Kornman de Súrbúrg[1] Argentinensis dyoc. } die XXVI
Johannes Rudolffi de Rodenberg dyoc. Wormaciensis } Apprilis.
Nycolaus Hocheym de Maguncia[2] } XXVII Apprilis.
Paulus Tremel de Moncho[3] dyoc. Frisiniensis }
Nycolaus Cultellificis de Heydelberga[2] XXIX Apprilis.
Bertholdus Walstetder de Balingen die 2a Maij.
67v Theodericus Diffenbach de Heylpronna Herbipolensis 3a die } Maij.
Albertus de Ossenberg Spirensis dyoc. 4ta }
Petrus Noltt de Weipstat dyoc. Wormac. die 4ta }
Theodericus Bartholomei Grauensan dyoc. Traiect. die quinta Maij.
Jodocus Volg de Heidelszheym 6ta Maij.
Johannes Kansz de Luterburg decima quinta Maij.
Nycolaus Institoris de Crúczennach[2] } XXI Maij.
Jodocus Textoris de Saraponte[2] }
Johannes de Aleczen XXVI } Maij.
Johannes Dúffel de Ruttling XXVII }
Hey(n)ricus Tollener de Roremunda XXIX } Maij.
Nycolaus Dornbusch de Franckfordia XXX }
Erhardus Knapp[4] de Zwifaltten die 2a Junij, Constanciensis dyoc.
Johannes Schúde de Grunigen plebanus in Gerringen } 3a die Junij.
Steffanus Scriptoris de Lemberg }
Johannes Appezeller de Gerringen }
Johannes Boffleyn de Sindelszheym }
Georius Anglach de Heydelberga 4ta } Junij.
Nycolaus de Gelrea die nona }
Dom. Jeronimus Kunlen, sacrorum canonum licenciatus, XVI }
Erhardus Textoris de Noua ciuitate XX }
Fr. Heyricus de Heymberg professus in Lorch dyoc. Augustensis die XXII }
Cristoferus Pistoris de Spira XXIII }

Summa XLVIII.

(166. Rect.)

**68. Rectoratus magistri Johannis Blocher (de Holczhusen), sacre theologie baccalary formati, electi in vigilia sancti Johannis baptiste anno domini MoCCCCoLXIo.**

1461, 23. Juni.

Philipus de Honolstein canonicus Treuerensis 3a } July.
Gregorius Meyg de Tůwingen[2] 4a }
Fr. Petrus de Marpach professus ordinem Cisterciensem in Bebenhusen IXa } July.
Fr. Vlricus Kůrn professus ordinem predicatorum in conuentu Esslingensi XXIIa }

[1] b. art. v. mod. 9/7 1463. [2] b. art. v. mod. 5/1 1463. [3] «Monacho». b. art. v. ant. 5/11 1463. [4] «Knap». b. art. v. mod. 9/7 1463.

Gerhardus Wilhelmi[1] | Nicolaus Lamperti | Johannes Johannis[2] | Heinricus Petri } de Amsterdamsz XXIX^a^ } July.
Johannes Stang[3] de Heyger Treuer. dyoc. penultima } July.
Fridericus de Nippenburg prima
Johannes Holl de Kirchberg | Johannes Råt de Kirchberg[4] } quarta
Petrus de Můnsterdreys 7a
Fr. Cůnradus Fúnkel professus ordinem Augustinensem in Fridberg XVIIa } Augusti.
Johannes Caldarificis de Rottenburga[5] XXIX Augusti.
Johannes de Rinckeltingen de Berna.
Erasmus Steger[6] de Yszbrug die 4ta | Erhardus Heger de Grenyngen[7] 6ta } Septembris.
Johannes Grusz olim abbas monastery Ottenbůren ordinis s. Benedicti IXa
Johannes de Hanow[8] cler. Moguntinensis dyoc. Xa
Johannes Salmen de Wesalia superiori XXVIII
Fricko Raner de Augusta vltima } Septembris.
Johannes Farner de Kirchen[7] Constanciensis dyoc. 5ta
Fr. Leonhardus de Romolt, professus ordinem fratrum beate Marie de monte Carmeli, die septima
Cůnradus Menger de Constancia Xa
Fr. Jacobus de Sancta cruce, professus ordinem Cisterciensem in Schônova, XI
Symon Hubenrich de Lindenfelsz XIIa
Fr. Petrus professus ordinem b. Marie de monte Carmeli conuentus Winhem XIII
Johannes Beringer de Wimppina[7] XVI } Octobris.
Fr. Johannes Kling professus ordinem heremitarum beati Augustini in Wila Spirensis dyoc. XIII 68v
Johannes Amilly de Amsterdamsz | Fridericus Calcificis | Adam Jacobi } de Aquis } XIIIa
Georius Meyer de Wyssenhorn Augustensis dyoc. | Conradus Fryberger | Petrus de Alsentz[9] Mogunt. dyoc. } XIIII
Heinricus Sutoris de Rastetten XVI
Johannes Rasoris de Rauenspurg[10] | Cristannus Swyczer de Sulgen | Johannes Cerdonis de Heydelberga[11] } XIX } Octobris.

---

[1] b. art. v. ant. Mai 1462. [2] «alias Beth». b. art. v. ant. Mai 1462. [3] b. art. v. mod. 11/1 1465. [4] b. art. v. mod. 14/7 1464. [5] b. art. v. ant. Mai 1463. [6] «Staiger». b. art. v. mod. 9/7 1463. [7] b. art. v. mod. 9/7 1463. [8] «Hanaw». b. art. v. mod. 13/1 1464. [9] Ein Johannes (!) de Alsentia b. art. v. ant. Mai 1463. [10] b. art. v. ant. 5/11 1463. [11] b. art. v. ant. 8/11 1466.

II. Bartholomeus Currificis de Surburg[1] } XIX } Octobris.
Georius Hagen de Ettlingen[1] } XIX } Octobris.
Cunradus Meyer de Bůbisheim Moguntinensis dyoc. } XXVIII } Octobris.
Johannes Pistoris de Sellingen Spyrensis dyoc. } XXVIII } Octobris.
Leonhardus Wangenberg de Morsmůnster[1] } 3a } Nouembris.
Vͤdalricus de Than } 3a } Nouembris.
Adam Eckstein de Weibstatt 5a } Nouembris.
Johannes Hemershem de Wormacia VIIIa } Nouembris.
Swickerus de Schowenburg Argentinensis dyoc. XIIa } Nouembris.
Johannes Doliatoris de Cruezenach[1] XVIa } Nouembris.
Cristannus de Gingen[2] Constanciensis dyoc. XXVIa } Nouembris.
Fr. Georius Harder professus ordinem s. Benedicti in Hirsow Spyr. dyoc. octaua } Decembris.
Johannes Kornmesser de Hagnaw[3] VIII } Decembris.
Johannes Spůl de Heidelberga[3]

(Summa 54.)

(167. Rect.)

69. 1461, 19. Dec. **Rectoratus quartus magistri Conradi Degen de Memmingen, decretorum doctoris, electi in vigilia sancti Thome apostoli anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo primo, in cuius rectoratu sunt intitulati subscripti:**

Johannes Kȯn[4] de Heydelszheim.
Mathias de Creutzennach[3].
Petrus Sartoris de Woͤrmacia.
Johannes de Albich.
Conradus Scheͤpfer[5] de Heydelberga.
Gregorius Prepositi de Maguncia.
Heinricus Loͤler de Wila[6].
Martinus de Helmstat.

Summa octo.

(168. Rect.)

1462, 23. Juni. **Rectoratus quintus magistri Nicolai (Cral) de Wachenheym, sacre theologie professoris, in vigilia Johannis baptiste anno domini etc. sexagesimo secundo. Intitulati sunt subscripti:**

Heinricus de Maguncia, pastor ecclesie Hoestat, beneficiatus ad sanctum Gangolfum, Magunt. dioc.
Bertoldus de Saszenheim[7] Wormac. dioc.
14. Aug. Jacobus Betstorff[8] de Surburg cler. Argentinensis dioc. XIIII die Augusti.
Johannes Stroumair[9] de Elwangen dioc. Augustensis.

---

[1] b. art. v. mod. 9/7 1463. [2] b. art. v. mod. 5/1 1463. [3] b. art. v. mod. 13/1 1464. [4] «Kān». b. art. v. mod. 11/1 1465. [5] «alias Brüssz». b. art. v. mod. 13/1 1464. [6] b. art. v. ant. Mai 1466. [7] b. art. v. mod. 14/7 1464. [8] «Betzdorff». b. art. v. mod. 14/7 1464. [9] «Stromeyer». b. art. v. mod. 9/7 1465.

Conradus Lycher[1] de Grüningen dyoc. Spirensis } vltima Septembris. 30. Sept
Johannes Andree[2] } de Luezelstein dioc. Argent.
Conradus Molitoris }
Symon Meyszner de Heylpronna[3] dioc. Herbipolensis.
Conradus Rossenstam de Lindefels dioc. Wormaciensis clericus.
Martinus Buer de Munezesheim[4] dyoc. Spir. 69v
Ludowicus Rasoris de Heidelberga[5] dyoc. Wormac.
Johannes Fry de Rauenspurga } dioc. Constanc.
Johannes Prasberg de Rauenspurga }
Johannes de Schlirbach cler. } dyoc. Wormac.
Leonhardus Byel pistoris de Heidelberga }
Nicolaus Pauli de Harlem dioc. Traiectensis.
Conradus Crafft de Bybeszheym[6] Maguntinensis dyoc.
Caspar Rosler de Gawer clericus Wratislauiensis dioc.
Nicolaus Spengler[2] de Binnekein Spirensis dyoc. clericus.
Conradus Bämer de Wormacia dioc. eiusdem.

(Summa 20.)

(169. Rect.)

**Rectoratus secundus magistri Petri Swan de Wimppina, decretorum doctoris, electi anno domini M°CCCC°LXII° in vigilia Thome appostoli, sub cuius rectoratu hij qui subscripti sunt sunt intitulati, solito tamen iuramento premisso:** 1462, 20. Dec.

| | | |
|---|---|---|
| Johannes Spangenberg de Wissenburgo | XIIIa Januarij. | 1463. |
| Johannes Meysz de Heydelberga[7] | XXVII Januarij. | |
| Johannes Eychman de Calw[8] | VIIa Februarij. | |
| Martinus Leppköch[9] de Heydelberga | Vta Marcij. | |
| Caspar Macellatoris de Bessicken[10] | VIIa Marcij. | |
| Johannes Entczberger de Eppingen } | VIIIa Marcij. | |
| Johannes Aurifabri de Heydelberga[11] } | | |
| Michael Reyser de Amberga[12] } | | |
| Nicolaus Doleatoris de Heydelberga } | | |
| Johannes Keszler de Lutrea } | XXa Marcij. | |
| Johannes de Steynwiler[7] } | | |
| Paulus Eschelbron[6] | IX } Aprilis. | |
| Rey(n)hardus Rwe[13] de Sweigern | XIII } | |
| Nycolaus Morszinger de Eúeszhem[14] | XIIII } | |
| Andreas Semler de Hartten[15] | die XIIII Aprilis. | 70. |
| Wendelinus Leporis de Schweigern | XVIII die Aprilis. | |
| Nicolaus Geerman de Nuszlach | XXV } die Aprilis. | |
| Gu(m)bertus Schade de Cruczennach | XXVII } | |

1 «Lyher». b. art. v. mod. 14/7 1464. 2 b. art. v. mod. 14/7 1464. 3 b. art. v. ant. 11/5 1464. 4 «Mundenzem». b. art. v. ant. 31/10 1464. 5 b. art. v. ant. 28/5 1465. 6 b. art. v. mod. 11/1 1465. 7 b. art. v. mod. 9/7 1465. 8 b. art. v. ant. 8/11 1466. 9 «Lepkuch». b. art. v. mod. 9/7 1465. 10 «Bessikem». b. art. v. mod. 11/1 1465. 11 b. art. v. mod. 20/1 1474. 12 b. art. v. mod. 6/7 1469. 13 «Ruche». b. art. v. ant. 28/5 1465. 14 «Eusen». b. art. v. ant. 31/10 1464. 15 «Harthem». b. art. v. mod. 11/1 1465.

| | | |
|---|---|---|
| II. | Fr. Johannes Ortulani professus in Campo principum | XIIII Maij. |
| | Jacobus Francisci de Kirchberg | vltima Maij. |
| | Heinricus Guden de Ymenhusen | IIIa Junij. |
| | Johannes Fritag de Maguncia | IIIa Junij. |
| | Vitus Kyder de Gartach sub Linburg | XIIIa Junij. |
| | Petrus Oltman de Hergzhem | XIIII Junij. |
| | Mey(n)hardús Coronebam de Welpúrg[1] | XVIII Junij. |

(Summa 25.)

(170. Rect.)

## Rectoratus magistri Petri Růff de Blaubiren, sacrorum canonum baccalarij, electi in uigilia sancti Johannis baptiste anno 1463, sub cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:

1463, 23. Juni.

| | | |
|---|---|---|
| | Michael de Zelandia Bruxellensis | XI Julij. |
| | Johannes Schellenberger[2] de Augusta | XXVIII Julij. |
| | Rudolphus Reblin de Heydelberga[3] | XI Augusti. |
| | Petrus Sitich de Velach } de Karinthea | XV Augusti. |
| | Johannes Kollner[4] de Gmů(n)d } de Karinthea | XV Augusti. |
| | Felix Meffrid de Kircheym | II Septembris. |
| | Paulus Wild de Plijderhusen[5] | II Septembris. |
| | Petrus Heyden de Vltfelt | VI Septembris. |
| | Johannes de Schimter, can. eccl. s. Johannis extra murum Herbipolensem, | IX Septembris. |
| | Vincencius Otto de villa Hopferstat | IX Septembris. |
| | Erhardus Carnificis de Naburg | XV Septembris. |
| | Petrus Gumppler de Culmach | XV Septembris. |
| | Caspar Veichter de Matray | XV Septembris. |
| | Vlricus Drauel de Spira | XIX Septembris. |
| 70v | Thomas Schemel de Rotenburga | XXII Septembris. |
| | Erhardus Sachsz[6] de Esszlingen | XXVI Septembris. |
| | Petrus Schibenhart de Terdigen[7] | XXVI Septembris. |
| | Bernhardus Rosser[8] de Hirszhorn | III Octobris. |
| | Jodocus Zschefrow de Felckirch[9] | VII Octobris. |
| | Johannes Knůsz[10] de Berckach | X Octobris. |
| | Fr. Laurencius de Hagena, ord. s. Augustini, sacre pagine lector, | X Octobris. |
| | Adam Institoris de Nouaciuitate | X Octobris. |
| | Petrus Starck de Gundelzhein[11] | XI Octobris. |
| | Jacobus Vitriatoris de Nouaciuitate[11] | XVII Octobris. |
| | Petrus Sartoris de Kirpurch[12] | XVII Octobris. |
| | Jeorius Beyer de Smerlebach | XVIII Octobris. |

---

[1] «Kronebawm de Miliperg». b. art. v. mod. 11/1 1465. [2] «Schelenberg». b. art. v. mod. 18/1 1466. [3] b. art. v. mod. 9/7 1465. [4] b. art. v. mod. 10/7 1466. [5] «Wilde de Blidershusen». b. art. v. mod. 10/7 1466. [6] «Sasz». b. art. v. mod. 14/7 1464. [7] «Terdingen». b. art. v. ant. 28/5 1465. [8] «Rasser». b. art. v. mod. 9/7 1465. [9] «Feltkirch». b. art. v. ant. 28/5 1465. [10] «Knös». b. art. v. ant. 28/5 1465. [11] b. art. v. ant 28/5 1465. [12] «Kirchberg». b. art. v. mod. 18/1 1466.

| | | |
|---|---|---|
| Nicolaus Herwerger[1] de Lindow | | |
| Wilhelmus Caspar de Pregancia[2] | XVIII Octobris. | |
| Heinricus Sigrist de Basilea | | |
| Marcellus Seue de Morszmů(n)ster[3] | | |
| Johannes Balneatoris de Wimpina | XIX Octobris. | |
| Jeorius Wild de Insbrugk[3] | XIX Octobris. | |
| Nycolaus Carnificis de Winheym[4] | XIX Octobris. | |
| Balthasar Walch[4] de Velkirch | | |
| Jeorius Keller[4] de Velkirch | XXII Octobris. | |
| Johannes Carpentarij[4] de Velkirch | | |
| Bernhardus Mair de Merding | XXIIII Octobris. | |
| Johannes Hagen de Heydelberga[4] | XXV Octobris. | |
| Johannes Wenczenhen de Gernszheym[4] | XXIX Octobris. | |
| Jeronimus Folg de Heydelszheym[3] | XXIX Octobris. | |
| Jeorius Hüsz de Wangen[2] | vltima Octobris. | |
| Heinricus Gilg de Felckkilch | II Nouembris. | |
| Wolffgangus de Gumppenperg | XII Nouembris. | |
| Ludwicus de Aham | | |
| Johannes Louler de Wila | XIIII Nouembris. | |
| Johannes Hypszkonczlin de Waiblingen | XV Nouembris. | |
| Jacobus Mor de Surburg[3] | XXVI Nouembris. | |
| Gelfridus Nackheym de Cruczenach | XXVI Nouembris. | |
| Michahel de Baden | penultima die Nouembris. | 71. |
| Johannes Blattner de Feltkirch | prima Decembris. | |
| Johannes Wild de Wangen[4] | VII Decembris. | |
| Nicolaus Steingosz de Eppelsheym | XIIII Decembris. | |

(Summa 52.)

(171. Rect.)

**Rectoratus magistri Hartmanni Pistoris de Eppingen, vtriusque iuris baccalarij, electi in vigilia Thome appostoli anno domini MoCCCCoLXIII, in cuius rectoratu infra scripti sunt intitulati:** 1463, 20. Dec.

| | | |
|---|---|---|
| Philippus de Hanscheszheim | septima Januarij. | 1464. |
| Johannes de Cronenberg[4] | XIII Januarij. | |
| Sixtus Steinhuser de Vlma[3] | XXII Januarij. | |
| Vlricus Lieber de Heidelberga[5] | III Februarij. | |
| Johannes Henckmantel de Heidelberga[4] | IIII Februarij. | |
| Conradus Lůdolt de Eppingen[3] | XIIII Marcij. | |
| Mathias Cirspach[6] de Gerszdorff | XX Marcij. | |
| Johannes Streulin de Ysenheim | XXII Marcij. | |
| Fridericus (Sutoris) de Grunstatt[4] | XXVI Marcij. | |
| Wendelinus Hůgelman de Luterburg | XXVI Marcij. gratis. | |
| Conradus Hofffischer de Memingen[3] | XXVII Marcij. | |

[1] «Herberger». b. art. v. mod. 14/7 1464. [2] b. art. v. mod. 14/7 1464. [3] b. art. v. mod. 9/7 1465. [4] b. art. v. mod. 18/1 1466. [5] b. art. v. mod. 10/7 1466. [6] «Kirspach». b. art. v. mod. 9/7 1465.

| | | |
|---|---|---|
| II. | Felix Caltschmit de Turrego[1] | vltima Marcij. |
| | Leonardus Lynnenlaub de Moszbach | decima Aprilis. |
| | Jacobus Hagen de Argentina | vndecima Aprilis. |
| | Johannes de Palacido | decima quarta Aprilis. |
| | Johannes Doliatoris de Heilpronna[1] | XV Aprilis. |
| | Johannes Johan de Luterburg[1] | XVI Aprilis. gratis. |
| | Jodocus Ölscheher de Noszlach[2] | XVII Aprilis. |
| | Baltasar Zehender de Eszlingen | XXII Aprilis. |
| 71v | Johannes Molitoris de Kirchen[3] circa Deck | XXIIII Aprilis. |
| | Johannes Köppel de Kemnaten[4] | XXIIII Aprilis. |
| | Adam Emhartt de Spira | XXVI Aprilis. |
| | Petrus de Colmar | XXVI Aprilis. |
| | Valentinus Kyps de Ingwiler[3] | XXVIII Aprilis. |
| | Adam Wickerscheim de Molsen[5] | IX May. |
| | Johannes Scheyber de Schweygern | IX May. |
| | Tilmannus Hasz de Wesalia inferiore | XIIII May. |
| | Johannes Sygel de Odernheim | XV May. |
| | Conradus Lenezlin de Vrach[1] | XXVI May. |
| | Leonardus Fabri de Napurg<br>Amandus Wernheri de Arigentina | XXVI May. |
| | Theodericus Eycher de Rotenburga | IIII Junij. |
| | Jacobus Füszlin de Uffkirchen | VII Junij. |
| | Philippus Ytt de Nidennau | IX Junij. |
| | Volczo Reynner de Berwangen | XII Junij. |
| | Heinricus Butt de Nouimayo | XVIII Junij. |
| | Albertus Hosser de Trochtelfingen[1]<br>Johannes Castner de Gamertingen | XXI Junij. |
| | Johannes Fabri de Hechingen[1] | XXIII Junij. |

(Summa 39.)

(172. Rect.)

1464, 23. Juni. **Rectoratus quartus magistri Johannis Truczenbach, sacre theologie professoris, electi in vigilia natiuitatis sancti Johannis baptiste anno domini M^o^CCCC^o^LXIIII^to^, et intytulati sunt sub eo hij qui subscripti sunt:**

Johannes von Britzen[6] de Odernheym XXIIII Junij.
Sitticus Waler de Swinfordia, magister Erdfordensis.
Heinricus Piscatoris[7] de Wimpina VI die Julij.
72. Hermannus Erkel[8], canonicus prebendatus ecclesie s. Petri Maguntinensis extra muros, nona die Julij.
Fr. Fridricus de Saulnem professus in Erbach.
Thomas Egloff de Gepingen[9] XXIIII Julij.

---

[1] b. art. v. mod. 18/1 1466. [2] «Olsleher de Nusloch». b. art. v. mod. 18/1 1466. [3] b. in art. Friburgensis. Rec. ad fac. art. ut bacc. 5/5 1464. [4] b. art. v. ant. 28/5 1465. [5] «Wickershem de Molshem». b. art. v. mod. 14/7 1464. [6] «Joh. Brisch de O.» b. art. v. mod. 11/7 1467. [7] «Pistoris». b. art. v. mod. 10/7 1466. [8] «de Maguntia». b. art. v. mod. 10/7 1466. [9] b. art. v. mod. 10/7 1466.

Lucas Weibel[1] } de Leonberg XXV Julij.
Leonhardus Weibel[1]
Ambrosius Schontal de Heidelberga XXVII Julij.
Wendelinus Swindekauff de Wimpina.
Heinricus Cantrifusoris de Hallis.
Martinus Laeb de Ehingen[2].
Conradus Weczel de Hallis[3].
Laurencius de Nippeburg XX[a] Augusti.
Fr. Wendelinus Piscatoris professus in Speciosa valle.
Ludwicus Zilnhart[4], canonicus Augustensis, quinta die Septembris.
Bertholdus Heifiler, canonicus Haygensis extra muros Herbipolenses, sexta die Septembris. 6. Sept.
Heynricus de Susato, arcium magister Coloniensis et in theologia baccalarius formatus.
Conradus Langerhans de Bůcheim.
Wilhelmus Kurneman de Werdena, decretorum doctor studij Papiensis.
Jacobus Daub dictus Wachenheym de Wormacia, baccal. legum.
Otto Aer de Monasterio Eifflie.
Jacobus Burszhenn de Kirperg[5].
Julianus Cools de Mechlinia Cameracensis dyoc.
Johannes Calceatoris de Epingen.
Reinhardus Honburg de Kassel.
Daniel Důntzel[6] de Zůtern.
Johannes Pfott[7] de Eszlingen dyoc. Constanc.
Conradus Heyden de Bůnicken[8].
Valentinus filius Danielis zům Lam[9] de Spira.
Johannes Cerdonis de Noua ciuitate[10].
Fr. Johannes Textoris professus in Fonte salutis.
Andreas Engelhart[11] carpendarij de Heidelberga.
Symon Prosz de Gaůmundia[12].
Johannes Venatoris de Grůningen[1].
Růdolphus Kleinrůff de Wila.
Conradus Lutz de Heptikein alias Harthem[1].
Ludwicus Grusz de Heidelberga.
Johannes Crutzer de Heydelshein.
Nicolaus Krůder de Franckfordia.
Wilhelmus de Rechberg, can. in Eistauia et in Elwangen, quinta die Nouembris. 5. Nov.
Georgius Kym de Důnsdorff cler. Constanciensis dyoc.
Fr. Johannes in der Thůn professus in Ebraco. 72v

[1] b. art. v. mod. 18/1 1466. [2] b. art. v. mod. 15/1 1467. [3] b. art. v. mod. 10/7 1466. [4] «Tzüllart». b. art. v. mod. 10/7 1466. [5] «Bürzhen de Kirchberg». b. art. v. mod. 10/7 1466. [6] «Tuntzel». b. art. v. ant. Mai 1466. [7] «Pfot». b. art. v. mod. 9/7 1466. [8] b. art. v. mod. 11/7 1467. [9] «Valentinus zum Lam». b. art. v. mod. 10/7 1466. [10] b. art. v. ant. Mai 1466. [11] b. art. v. ant. 8/11 1466. [12] «Brosz de Gamundia». b. art. v. mod. 10/7 1466.

II. Gobelinus Coci de Kirperg[1].
Petrus Lupi de Mallerstat, clericus Herpipolensis, magister Parisiensis.
Conradus Schlicher de Vrb[2].
Johannes Kremer de Wallerthem[3].
Anthonius Storm de Werstat[4].
Sebastianus Dútschkeller[5] de Heidelberga.
Matheus Becklin[6] de Heidelberga.
Nicolaus Búman de Landoya[4].
Paulus Burkardi de Eúsheym[7].
Wilhelmus Rot de Procel[8].
Balthasar Heger de Calb[7].
Albertus Reúwer de Mentzingen[9].
Helias de Brachdandorff[10].
Jodocus Bock[11] de Heidelberga.
Ludwicus Waldeck de Wertem[12].
Philippus[12], Johannes[12], Fridricus[8], Conradus } Summer pixatoris fratres de Heydelberga.
Jodocus Seuelman de Vlueszheym.
Nicolaus, Bernhardus } Sarwirt de Heidelberga.
Johannes Han de Franckfordia.
Johannes Gibel de Heidelberga[4].
Rudolphus Lisburg[13] de Wormacia.
Anthonius Alberti, decretorum baccalarius, de Sancto Goware.
Johannes Gotfridi de Heidelberga[7].
Heidenricus Lv̊ley de Imenhusen.
Jacobus Finck de Wormacia[12].
Petrus Leonhardi cultellificis de Heidelberga[7].
Gabriel Lapidica(!) de Wormacia.
Jeronomus Keller de Sindelfingen[14].
Johannes Rasoris de Heidelberga.
17. Nov. Heinricus de Silberburg[15] decima septima die Nouembris.
Jacobus Seckler de Steig[16].
Johannes Graffschafft de Steig.
Cornelius Strigel de Memmingen[17] Augustensis dyoc.
Johannes Fúsch de Pingwia.
Johannes Múrer de Pingwia.
Albanus Karpendarij de Húsen[4].

[1] «Kirchberg». b. art. v. mod. 15/1 1467. [2] b. art. v. ant. Mai 1466. [3] «Wollertheim». b. art. v. ant. Mai 1466. [4] b. art. v. ant. 23/5 1467. [5] «Duytzkeller». b. art. v. ant. 8/11 1466. [6] «Buckel». b. art. v. ant. 23/5 1467. [7] b. art. v. ant. 9/11 1469. [8] b. art. v. ant. 18/5 1469. [9] b. art. v. ant. 2/6 1468. [10] «Brachtendorf». b. art. v. ant. 2/6 1468. [11] «Bockel». b. art. v. ant. 2/6 1468. [12] b. art. v. ant. 7/11 1467. [13] «Lisberg». b. art. v. ant. 2/6 1468. [14] b. art. v. ant. 8/11 1466. [15] «Silberberg». b. art. v. mod. 15/1 1467. [16] b. art. v. mod. 11/7 1467. [17] b. art. v. mod. 10/7 1466.

Petrus[1] } Lutz fratres de Sweigern.
Johannes[1] }
Bertholdus Altendorff, baccal. Erfordensis.
Fridricus Fabri de Franckfordia, magister Erfordensis. 73.
Johannes Zirngast de Lanszhut[2].
Johannes Kempfer de Spira.
Adam Fabri de Husen[3].
Heinricus Pistoris de Michelbach. Summa 93[4].

(173. Rect.)

**Rectoratus Johannis Fögelin de Leomberg, decretorum doctoris, electi anno domini MCCCCLXIIII in vigilia beati Thome appostoli, sub quo intitulati sunt subscripti:** 1464, 20. Dec.

Johannes Balistary de Zylle[1].
Johannes Zeissolph de Noua ciuitate.
Johannes Wanner de Mülnhein[5].
Mathias Rapp de Durlach[5].
Paulus Franckhuser de Mornlheim, sacrorum canonum baccal. vniuersitatis Badoensis.
Johannes Bodener de Argentina.
Rupertus de Flersheim, canonicus Treuerensis[6].
Petrus Kobel de Bockenheim, baccal. arcium study Erfordensis.
Nicolaus Balistary de Noua ciuitate.
Nicolaus Adelhart de Horba, baccal. arcium Basiliensis, XIII Februarij. 1465.
Conradus Sackman de Confluencia, baccal. arcium Lipsensis, II Marcij.
Johannes Molitoris de Fischlingen IIII Marcij.
Eberhardus de Ryppelskyrch, canonicus Treuerensis, V Marcij.
Johannes Nofer de Greuenhusen[2] } V Marcij.
Johannes Stahel de Greuenhusen }
Heinricus Nothafft[2] de Hohenberg, canonicus eccl. Spirensis, VII Marcij.
Blickerus de Ketsch } IX Marcij.
Johannes Pauonius de Rotenburgo }
Kylianus Bacharach de Mosbach.
Wendelinus Farr de Schweigern.
Johannes Pistorius de Wila[5] } 73v
Georius Fogelschinder[7] de Elwangen } XVI Marcij.
Rodolphus Platener de Rinfelden }
Johannes Hack[8] de Weibstat.
Craffto Norsch[9] de Eppingen.
Conradus Spies de Grunsfelt presbiter Moguntinensis III Aprilis.
Engelhardus Schuerman (de Heydelberga)[10] VIII Aprilis.
Paulus Töricz de Leomberg[2] XVIII Apprilis.
Bernhardus Hanbub de Blidelsheim.

[1] b. art. v. ant. 23/5 1467. [2] b. art. v. mod. 15/1 1467. [3] b. art. v. ant. 2/6 1468. [4] Nur 91. [5] b. art. v. ant. 8/11 1466. [6] Später roth unterstrichen. [7] b. art. v. mod. 11/7 1467. [8] «Haeg». b. art. v. mod. 10/7 1466. [9] «Norsz». b. art. v. ant. 23/5 1467. [10] «Schurman». b. art. v. ant. 2/6 1468.

II. Melchior Stalp de Heidelshem.
Johannes Fröwis } de Tall.
Vlricus Keller }
Conradus professus in monasterio Bebenhusen.
Heinricus Achorn de Spira.
Johannes Rapius (de) Meyningen[1].
Andreas Bon de Heppenheim.
Johannes Bustetter[2] de Meisenburg.
Johannes Hertstahel de Basilea.
Johannes Poler[3] de Blabürn.
Conradus Michahelis de Butschbach, bacc. Erfordiensis, presbiter.
Johannes Rull de Friburg.
Johannes Reinhart de Nawe presbiter Augustensis dyoc.
Ludowicus Slore de Lutrea VIII Maij.
Jacobus Teschler de Vrach[4].
Johannes de Vielsdorffe.
Johannes Menckler de Bunniken.
Conradus Langeoncz[5] de Heidelberga X^a May.
Valentinus Tinctoris de Noua ciuitate.
Johannes Meyerspach de Mellerstat cler. dyoc. Erpippelensis.
Georius Scriptoris de Campidona[6].
Erhardus Dabratzhofen de Campidona.
74. Gregorius Schöntal de Heidelberga.
Hermannus Franck de Osthofen[3].
Petrus de monte sancti Remigij[7].
Gerhardus de Cranenburch.
Johannes Bütmuller de Schweigern.
Petrus Nothafft[3] XIIII Junij.
Felicianus Herter de Glatt[4]. (Summa 58.)

(174. Rect.)

1465, 22. Juni. **Rectoratus Petri Wacker de Sunszheym, legum imperialium doctoris iurisque ciuilis ordinarij, in rectorem vniuersitatis concorditer electi in vigilia sancti Johannis baptiste in cappella gloriose virginis Marie anno domini M°CCCC°LXVto, sub cuius rectoratu infrascripti prestito prius solito iuramento fuerunt inmatriculati:**

Gobelinus Moszkopff de Confluencia cler. Treuerensis dyoc. XXV° die Junij.
Johannes Marckloff de Heydelszheim[8] cler. } Spir. dyoc. XXVI° Junij.
Petrus Arbogasti de Turlach[3] }
Petrus Anthonius Fineriensis, legum doctor Basiliensis, XXVI° Junij. Remisi sibi XXX ϑ ob honorem vniuersitatis.
Martinus Swanck de Elwangen cler. Augustensis dyoc.

[1] «Rapp». b. art. v. ant. 23/5 1467. [2] «Buchstetter». b. art. v. mod. 11/7 1467. [3] b. art. v. mod. 11/7 1467. [4] b. art. v. mod. 15/1 1467. [5] «Langeuntz». b. art. v. mod. 11/7 1467. [6] b. art. v. ant. 8/11 1466. [7] «Petrus de Rethe». b. art. v. mod. 11/7 1467. [8] b. art. v. mod. 20/1 1470.

Johannes Decker de Bunicken[1]
Symon Geppener de Bunicken[1] } prima die Julij.
Bernhardus Holezing de Wila cler. Spirensis dyoc. 3a Julij.
Anshelmus Nenningen[2] de Nordlinga nobilis Vto die Julij.
Johannes de Riselszhem[1] VIo Julij.
Petrus Encker de Sweygern IXo Julij.
Martinus Mollitoris de Húsen[3] prope Herrenberg eodem die.
Johannes Caldarificis de Pforezem[4]
Heinricus Túrner de Basilea cler. Basiliensis dyoc. } IIIa die Augusti.
Reinhardus de Helmstat[5]
Nicolaus Latrificis de Luterburg[6] pedagogus eius } 4o Augusti.
Berchtoldus Scutellificis de Moszbach[7] VIIIo
Albertus Rúwental de Erlach XXIIo } Augusti.
Vitus Winceziher de Heylprunna XXIIIIo Septembris.
Fr. Johannes Swalw de Laudenburg ord. Cisterciensis professus in Mulbrunn
Fr. Paulus de Monaco, eiusdem ordinis, professus in Campo principum } antepenultima Septembris.
Johannes Berchinger de Ingelstat[4], cler. Eystetensis dioc., prima
Michahel Keller de Bůchen VIo die } Octobris. 74v
Jodocus Martini de Gengen[8]
Petrus Lupi de Wimpina[8]
Nicolaus Hecht de Heydelberga[4] } ipso die beati Dyonisij nono Octobris.
Wolffgangus Sterringer de Yeczendorff[9]
Wolffgangus Scheyrer de Yeczendorff
Egidius de Bůlach
Nicolaus Calciatoris de Brisaco[10], cler. Constanc. dyoc., studens Friburgensis } XVo Octobris.
Diboldus Schilbock de Laudenburga[11] XVIIo die
Fr. Johannes de Wiszdorff, professus in Veteri monte, XXo
Michahel de Ehenfelt[1]
Fr. Johannes de Prussia ordinis predicatorum XXIIo } Octobris.
Florentius Kremer de Holczwiler, arcium liberalium magister Coloniensis.
Dithmarus de Adeleueschen
Rudolphus Harleschem de Hildessem (b. in art. Colon.)[12]
Hermannus Kolerbeck de Múnder (bacc. in art. Colon.)[12]
Conradus Eszbeck de Hildessem
Paulus Cistificis de Tolpeto[8] Coloniensis
Leonhardus Lůer de Sindelszheim[8] } XXIIo Octobris.
Wolffgangus de Bubenhofen XXIIIIo Octobris.

[1] b. art. v. mod. 15/1 1467. [2] «Nenninger». b. art. v. mod. 15/1 1467. [3] b. art. v. mod. 18/1 1466. [4] b. art. v. ant. 2/6 1468. [5] b. art. v. ant. 31/5 1476. [6] b. art. v. ant. 7/11 1467. [7] «B. de M.» b. art. v. ant. 23/5 1467. [8] b. art. v. ant. 23/5 1467. [9] «Steringer de Ytzendorf». b. art. v. mod. 11/7 1467. [10] b. art. v. mod. 10/7 1466. [11] b. art. v. mod. 11/7 1467. [12] Rec. ad fac. art. ut bacc. 5/1 1466.

II. Gottfridus Pimperoede[1] de Anroed
Petrus (Pimperoede)[1] frater eius } cler. Colon.
Heinricus Mülart de Hasselt } die XXVIa Octobris.
Petrus Hasz de Wesalia inferiori[2] cler. Colon. dyoc. 4o Kalendas Nouembris.
Johannes Merez de Franckfordia[3] cler. Moguntinensis dyoc.
Heinricus Hanaw de Franckfordia cler. eiusdem dyoc. } vltimo Octobris.
Albertus Gerstner de Gerstbach 1o Nouembris.
Michahel Semler de Hartheim cler. Herbipolensis dyoc. 2o Nouembris.
Johannes Pistoris de Franckfordia 4o die Nouembris.
Johannes Nyperger de Nyperck
Hermannus Heytger de Leye prope Confluenciam cler. Treuer. dyoc.
Johannes Krůsz de Geylnhusen[4] cler. Moguntinensis } VIo Nouembris.
Michahel filius Conradi Michahelis de Sweygern[5] VIIo
Thomas Sicz[6] de Wissenhorn Xo die } Nouembris.
Nicolaus Sellatoris de Noua ciuitate[7]
Wendelinus Scolaris de Czeysigem
Ludowicus Blumm de Vberlingen cler. Constanc. dyoc.
Johannes Erlenwin de Heylprunna
Petrus Walch de Ylertisszen } XIo Nouembris.
75. Heinricus Torsen de Kond cler.
Heinricus Mellers de Ellencz cler. } Treuer. dyoc. XIXo Nouembris.
Cristmannus Coci de Eckelsem[8] cler. Mogunt. dyoc. XXII
Thomas Gleszer de Durn prope Mulbronnen XXIII } Nouembris.
Nicolaus Fistulatoris de Gotteszheim
Paulus Baltram de Rinawe
Martinus Meder de Bruxella[9] } secundo die Decembris.
Nicolaus Megewart de Winszhem, cler. Herbipolensis dyoc., 3o Nouembris[10].
Benedictus Walch de Dissa[11]
Conradus Fabri de Dissa[11] } XIIo Decembris.
Bartholomeus Pistoris de Heydelberga[12]
Heinricus Schellenberger . .[13] de Constancia, baccal. Erfordiensis, cler. Constanciensis } XVIo Decembris.
Caspar Walch de Sauwelnheim, baccal. Erford., cler. Moguntin., XIXo Dec.

Summa intitulatorum prescriptorum LXXIIII.

(175. Rect.)

75v 1465, 20. Dec. **Rectoratus secundus magistri Erhardi Knab de Zuiualtenn, medicine doctoris, concorditer electi in vigilia beati Thome appostoli anno domini 1465o, sub quo intitulati sunt infrascripti:**

Caspar Koschman de Můlhem[12] XXIIII Decembris.
Petrus Wolf de Harthem[9] penultima Decembris.

---

[1] b. art. v. ant. 23/5 1467. [2] b. art. v. ant. 18/5 1469. [3] b. art. v. ant. 8/11 1466. [4] b. art. v. mod. 15/1 1467. [5] b. art. v. ant. 7/11 1467. [6] «Sytz». b. art. v. mod. 11/7 1467. [7] b. art. v. ant. 9/11 1469. [8] «Eckelshem». b. art. v. mod. 11/7 1467. [9] b. art. v. mod. 19/1 1468. [10] Decembris? [11] «Tyssen». b. art. v. ant. 2/6 1468. [12] b. art. v. mod. 11/7 1467. [13] Hier ist ein Wort nachträglich übergeschrieben, bez. hinzugefügt, welches unleserlich ist; vielleicht ortus.

Caspar Carnificis de Spira quinta Januarij, cler. Spirensis. 1466.
Johannes Sorg de Lutershusen, cler. Augustensis, VII Januarij.
Johannes Wydenman[1] de Campidona }
Conradus Schwenninger de Fúrstenberg } XI Januarij.
Jodocus Haiden de Gyslingen[2] XII Januarij.
Michahel Raff de Kalw XIIII Januarij.
Ludouicus Simler de Rotenburga Neccari XIIII Januarij.
Michahel Horn de Harthem XIX Januarij.
Johannes Wyt[3] de Spira XXVI Januarij.
Conradus Welling de Meckmúln XIII Februarij.
Baltasar Fürderer de Veihingen[4] XVII Februarij.
Petrus Pistoris de Tyssen[5] XXI Februarij.
Rabanus Kechler clericus Spirensis }
Jacobus Streyff } de Vdenheim vltima Februarij.
Petrus Calceatoris de Nuszlach vltima Februarij.
Johannes Cerdonis de Harthem, clericus Herbipolensis, 2a Marcij.
Johannes Loher de Breganeia[6] }
Conradus Hiersberg[7] de Pregancia } VII Marcij.
Sebastianus Mager }
Johannes Kuderman[8] } de Veihingen }
Gabriel de Bůlach[5] } VIII Marcij.
Petrus Herb de Schongo, arcium magister Lipsensis, dyoc. Augustensis, VIII Marcij.
Johannes Hassz alias dictus Hignolt, plebanus in Waltdorf, de Bruchsella, IX Marcij.
Laurencius Lemherhem[9] de Gnotstat XV Marcij, clericus Herbipolensis.
Johannes de Dieffembach XX Marcij.
Eberhardus de Lapide, cler. Spirensis dioc., pastor in Wesingen, VIIIa Apprilis.
Jacobus de Heppfenbach, professus in Schonauia, X Apprilis.
Wilhelmus Mitschilin de Rotenburga Neccari, cler. Constanciensis dyoc. }
Conradus Institoris de Ötlingen[10] } XI Apprilis.
Johannes Renhardi de Túbingen[8] XIII Aprilis.
Johannes Wingarter de Bylstein[8] }
Laurencius Schnider[11] de Spira }
Nicolaus Modiatoris de Spira } XXI Aprilis.
Fr. Caspar Mercklin, professus in Stamz, XXIII } 76.
Philippus Kelbach de Geilnhusen[8] die XXV } Apprilis.
Martinus Kûn de Gochsem XXVIII Apprilis.
Theobaldus Lederer de Laugingen XXVIII Apprilis.

---

[1] «Wydman». b. art. v. mod. 11/7 1467. [2] b. art. v. mod. 13/7 1468. [3] «Gwyd». b. art. v. ant. 2/6 1468. [4] b. art. v. mod. 11/7 1467. [5] b. art. v. ant. 7/11 1467. [6] b. art. v. mod. 15/1 1467. [7] «Hirsberg». b. art. v. mod. 11/7 1467. [8] b. art. v. mod. 19/1 1468. [9] «Lemmerhem». b. art. v. mod. 10/7 1466. [10] «Eutlingen». b. art. v. ant. 22/5 1471. [11] «Sartoris». b. art. v. ant. 2/6 1468.

II. V̊dalricus Ehemer[1] de Monaco vltima Apprilis.
Baltasar Gyr de Krȯlsem, cler. Herbipolensis, VIa Maij.
Gerhardus Jeger de Dornberg cler. Maguntinensis }
Jacobus Liesch de Pforczen[2] } VIa Maij.
Johannes Doleatoris de Franckfordia[3] cler. Maguntinensis }
Johannes Mercatoris de Bonna[3] cler. Coloniensis dioc. } VIII Maij.
Michahel Spödlin de Bonna cler. Coloniensis }
Johannes Herpf[4] de Ho̊st XIII Maij.
Petrus Rysenbach de Moszbach XX Maij.
Fr. Wilhelmus Coci, professus Cesariensis, XXIII Maij.
Johannes Cerdonis de Kestenlon XXV Maij, clericus Treuerensis.
Johannes Scherrer[5] de Giengen XXVII Maij.
Caspar Radheim de Moguncia XXVIII Maij.
Jodocus Nell de Landoia vltima Maij.
Johannes Schor de Gamundia[6] cler. Augustensis } 3a Junij.
Johannes Kiersenesser[7] de Gamundia }
Conradus Lerez de Bonna, clericus Coloniensis, 3a Junij.
Johannes Vo̊t de Luterburg VIa Junij.
V̊dalricus Wild Welnrut } VIIa Junij, ambo clerici Ratisponensis dioc.
Johannes Bodner de Kemnat }
Wendelinus Fabri de Steinfurt[8], cler. Wormaciensis, VII Junij.
Heinricus Scriptoris de Luterburg IX Junij, cler. Spirensis.
Johannes Winschenck de Eszlingen, cler. Constanciensis, XI Junij.
Johannes Dub de Franckfordia XII Junij.

(Summa) 63.

(176. Rect.)

76v **Rectoratus magistri Hainrici Vogt de Wangen electi concorditer**
1466, **in vigilia sancti Johannis baptiste anno etc. LXVI, in cuius**
23. Juni. **rectoratu subnotati sunt intitulati:**

Johannes Model de Bamberga, cler. eiusdem dioc., XXIIII Junij.
Petrus Sartoris de Waltdorff, sacerdos Wormaciensis dioc., XXVIa Junij.
Balthasar Cingleratoris de Bůchen, cler. Erpipilensis dioc., penultima Junij.
Johannes Blochinger (de Furndow)[9] cler. Augustensis } fratres IIIIa Julij.
V́dalricus Blochinger (de Furndow)[9] }
Johannes Rapolt } fratres }
Sigismundus Rapolt } } VIII Julij.
Johannes Bumen de Wormacia cler. eiusdem dioc. }
Heu̍mannus de Cuba[8] XIII Julij.
Hainricus Gro̊nigen de Frisia, cler. Traiectensis inferioris, XXI Julij.
Johannes Carnificis de Moguncia[8], cler. eiusdem dioc., XXVIII Julij.
Andreas Zinck de Ilmůnster VIIa Augusti.
Petrus Vogelman de Hallis VIIIa Augusti.

[1] «Aehemmer», b. art. v. ant. 4/11 1468. [2] b. art. v. ant. 2/6 1468. [3] b. art. v. ant. 7/11 1467. [4] «Erpf», b. art. v. mod. 19/1 1468. [5] «Scherer», b. art. v. mod. 19/1 1468. [6] b. art. v. mod. 10/7 1470. [7] «Kirsenesser», b. art. v. mod. 20/1 1472. [8] b. art. v. mod. 13/7 1468. [9] b. art. v. mod. 19/1 1468.

Andreas de Einbeck, conuersus ad fidem Christi, XIa die Augusti.
Fr. Johannes Rúter de Lanckheim XVI Augusti.
Comannus[1] de Sancto Goware XXI die Augusti.
Laurencius Rebli de Curia Regniez }
Růdolffus Fischer de Feltkirch } XXIIII Augusti.
Eberhardus Czúllenhart[2] XIII Septembris.
Johannes de Confluencia XXVI Septembris.
Jacobus Vaillardi[3] }
Johannes Cusigneri[3] } de Burgondia ultima Septembris.
Johannes Lancz de Wingarten[4] prima Octobris.
Nicolaus Kaldarificis de Haidelberga[4] prima Octobris.
Vitus Sicz }
Johannes Sicz } de Wisenhorn Augustensis dioc. prima Octobris.
Wilhelmus Beck de Amsterdammis Traiectensis dioc. IIa Octobris.
V̊dalricus Jordan de Fonte salutis IIIa Octobris.
Johannes Wigandi de Schaid[5] IIIa Octobris.
Erhardus Grúb de Eppffenbach[4] Vta Octobris.
Conraudus Hornbach de Dúrn[5] VIa die Octobris. 77.
Johannes Widenman[6] de Gislingen VII Octobris.
Hainricus Marckardi de Hailbrunna[7] VII Octobris.
*Ibidem electus decanus collegij s. Katherine anno 1500.*
Paulus Wolff de }
Johannes Vnger de } Oppenhein IX die Octobris.
Reinhardus Coqui de Laudenburga[4] X Octobris.
Michahel Perdman de Wormacia XIII die Octobris.
Diepoldus Feger de Kirchen[4] XIII Octobris.
Petrus Ho̊pner dictus Gump de Wimpina XIII Octobris.
Conradus Vonderlind de Hallis XIII Octobris.
Petrus Sartoris de Laudenburga[7] XVI die Octobris.
Philippus de Nerstain }
Hainricus de Nerstain } clerici Maguntinensis dioc. XVII Octobris.
Johannes Nebel de Wormacia XVII Octobris.
Johannes Cellerarij[8] de Hilspach XIX Octobris.
Leonhardus Berner de Wimpina XIX Octobris.
V̊dalricus Brand de Do̊rnbach XX Octobris.
Petrus Krepser de Hallis XX Octobris.
Johannes Kolberger de Altno̊tingen dioc. Salczburgensis XXII Octobris.
Johannes Kaut[9] de Lautsperg dioc. Augustensis XXII Octobris.
Paulus Fabri de Calw XXIIII Octobris.
Johannes Swab de Búchen, presbiter Erpipilensis dioc., plebanus in Luden, XXIIII Octobris.
Egidius Sartoris de Wimpina XXVI Octobris.

---

[1] «Colmannus». b. art. v. mod. 13/7 1468. [2] «Zullhart». b. art. v. mod. 11/7 1467. [3] «de Clara valle». b. art. v. mod. 19/1 1468. [4] b. art. v. mod. 13/7 1468. [5] b. art. v. mod. 19/1 1468. [6] «Wydman». b. art. v. mod. 13/7 1468. [7] b. art. v. ant. 2/6 1468. [8] «Joh. Nicolai celerarij». b. art. v. ant. 4/11 1468. [9] «Kut». b. art. v. mod. 13/7 1468.

II. Gotfridus de Berlingen XXVII Octobris.
Johannes Zornheim de Wormacia vltima Octobris.
Johannes Scheyber de Mosbach IIIa die Nouembris.
Thomas Institoris de Pforczhein[1] III die Nouembris.
Conradus Eblin de Nouaciuitate Xa Nouembris.
Andreas Pfot de Brambach[2] XVa die Nouembris.
Theodricus Widman de Búnnikem[1] XXI Nouembris.
Johannes (Gerung) de Pfaffenhoffen[3] XXVI Nouembris.
Theobaldus Girckein de Bacharach }
Laurencius Karsch de Diepbach } XXVII Nouembris.
Albertus Lapicide de Bacharach }
77v Jeorius Coqui[4] de Túbingen (baccal. in art. Friburgensis) 1a Decembris.
Jacobus de Echingen II Decembris.
Sigismundus } de Weldun fratres, primus scil. Sigismundus canonicus
Bartholomeus } Augustensis, Vta Decembris.
Philippus de Húrnheim Vta Decembris. *Obijt quinta feria post Omnium sanctorum[5] anno LXVIIo.*
Balthasar Krafft de Sinshem[2] VIII Decembris.

(Summa 70.)

(177. Rect.)

1466, 20. Dec. **Rectoratus sextus venerabilis viri magistri Nicolai (Cral) de Wachenhem, sacre theologie professoris, ad hunc per vniuersitatem concorditer electi in vigilia sancti Thome appostoli anno LXVIo, in quo rectoratu subscripti intitulati sunt:**

Heinricus Niffer[6] de Esselingen, bacc. in art. (Friburg.), dioc. Constanc.
Conradus Waldner de Kongeszhofen[7] dyoc. Eustetensis.
Nicolaus Arczstein de Pfrúnde[8] }
Georius Mendel[9] } de Ratispona } dyoc. Ratispon.
Andreas Fabri[9] }
1467, 1. Jan. Heinricus Leypff de Heydelberga prima Januarij.
Johannes Schlich de Hanow dyocis. Maguntinensis.
Nicolaus Buer de Gochzen[10] diocisis Spirensis.
24. Jan. Caspar Murr de Marpach[11] Spirensis dioc. XXIIII Januarij.
Theodricus de Stega circa Bacheracum dyoc. Trenerensis.
Fridricus Carnificis de Harrten[12] dyoc. Herbipol.
Johannes Mathie de Ingwiler dyoc. Argentinensis.
Henricus Walcke[13] de Oppenhem dioc. Moguntinensis.
Othmarus Pfluog[14] de Memmingenn dioc. Augustensis.
Johannes Molitoris de Memmingen[9] dioc. Augustensis.

---

[1] b. art. v. mod. 20/1 1470. [2] b. art. v. mod. 13/7 1468. [3] b. art. v. mod. 19/1 1468. [4] al. «Wynman». Rec. ad consortium baccalariorum art. 5/1 1467. [5] 5. November. [6] «Nyfer». Rec. ad consortium bacc. art. 5/1 1467. [7] «Kungshoffen». b. art. v. mod. 13/7 1468. [8] «Pfremd». b. art. v. mod. 13/7 1468. [9] b. art. v. mod. 13/1 1469. [10] «Gotzheim». b. art. v. mod. 13/7 1468. [11] «Murer de Marckpach». b. art. v. ant. 7/11 1467. [12] b. art. v. mod. 6/7 1469. [13] «Walk». b. art. v. mod. 13/1 1469. [14] «Pflug». b. art. v. mod. 13/7 1468.

Alexander Theodrici de Memmingen[1] dioc. Augustensis.
Heinricus Currificis de Wissenloch VIa Marcij. 78. 6. März.
Johannes Waltheri de Stuckardia, baccal. in artibus, dyoc. Constanciensis.
Eberhardus Baslin de Eszlingen cler. dioc. Constanciensis.
Ambrosius Rist de Campidona dioc. Augustensis.
Johannes Stadler[2] de Ymmenstat dyoc. Constant.
Hermannus Schoffp[3] de Eschwege cler. dyoc. Mogunt.
Paulus de Amsterdammis[4] dioc. Traiect.
Bernhardus de Germerszheim cler. dioc. Spir.
Jacobus Wigandi de Heydelberga dioc. Wormac.
Adam Fritag (de Spira)[5] dioc. Spirensis clericus.
Fr. Ludowicus Bellendorffer de Heydelberga, professus in Alba dioc. Spir.
Conradus Knoll de Limberg } dyoc. Constanc.
Thomas Mútzler[6] de Limberg } dyoc. Constanc.
Johannes Ysenman de Byrckenauw[7] cler. dyoc. Wormac.
Bartholomeus Stoltz de Gamundia[8] dioc. } Augustensis.
Jeorius Herer de Gamundia dyoc. } Augustensis.
Fr. Henricus Osterrich de Schusseritt ord. Premonstrat. dyoc. Constanc.
Jeorius Brechlin de Vlma dyoc. Constanciensis.
Hartmannus Sartoris de Baden dyoc. Spirensis.
Conradus Buthelerr de Bunna cler. dyoc. Coloniensis.
Conradus de Pfullingen[4] dyoc. Constanciensis, alias de Rutlingen.
Henricus Dinckelspůl de Helpronna dyoc. Herbipolensis.
Martinus Kutenauwer de Ratispona.
Gabriel Harreszer de Schrobenhusen[9] Augustensis dioc.
Johannes Lansteyn de Spira, cler. dioc. Spirensis.
Anszhelmus Knůsz de Werdea, Augustensis dioc. clericus.
Ludowicus Brun de Wormatia, dioccesis eiusdem clericus.
Mathias Bötschner de Monaco, cler. dioc. Frisingensis.
Wendelinus Strickoluff de Steinfort, cler. Wormaciensis.
Nicolaus Zeissenhusen pistoris[10] dyocisis Spirensis.
Jodocus Melbach de Wormacia dyocis. eiusdem.
Hainricus Harscher de Esslingen dyocis. Constanciensis.
Johannes Riff de Noua ciuitate dyocis. Erpipolensis.

(Summa 49.)

(178. Rect.)

**Rectoratus magistri Stephani Hoest de Laudenburga, sacre theologie baccalarij formati, electi concorditer in vigilia sancti Johannis baptiste anno LXVIIo, sub quo qui secuntur sunt intitulati:** 78v 1467, 23. Juni.

Michael Carpentarij de Ostdorff[11] XXVI Junij. Junius.
Vdalricus Roel de Altdorff 1a Julij. Julius.

[1] b. art. v. mod. 13/7 1468. [2] «de Campidona». b. art. v. mod. 13/1 1469. [3] «Schopff». b. art. v. mod. 13/7 1469. [4] b. art. v. ant. 18/5 1469. [5] b. art. v. ant. 4/11 1468. [6] «Muezschler de Gerlingen». b. art. v. mod. 6/7 1469. [7] b. art. v. ant. 9/11 1469. [8] b. art. v. mod. 6/7 1469. [9] «Schroenhuszen». b. art. v. mod. 13/1 1469. [10] Wohl «Nicolaus Pistoris de Zeissenhusen» zu lesen. [11] b. art. v. mod. 13/1 1469.

II. Johannes Bock de Bulach 1ª Julij.
Jodocus Gerspach de Bulach 1ª Julij.
Johannes Hilsenbrand de Műnsingen XI Julij.
Georius Gyer de Marckbach XIIII Julij.
Benedictus Meylant de Heydelsen[1] XXª Julij.
Heynricus Krüsz de Grunigen[2] 2ª Augusti. Augustus.
Petrus Offstein de Altzeia XXVI Augusti.
Caspar Schriber de Grűnszfelt 2ª Septembris. September.
Johannes de Landaw militaris }
Heynricus Gersamer } filij comitis a latere }
Eberhardus Gersammer } }
Heinricus Stucklin de Vnlengen } 4ta die Septembris.
Michahel Rot de Augusta Vª Septembris.
Conradus Baloff de Staufen XIIª Septembris.
Conradus Rummel de Tanea XXIII Septembris.
Johannes Pauli de Eranck vltima Septembris.
Valentinus Jerecken de Wormacia vltima Septembris.
Petrus Buchheymer de Buchem[3] 2ª Octobris. October.
Petrus Schurgenal de Eltfelt nona Octobris.
Conradus Kv̊ndeck de Eingen Xª Octobris.
Jodocus Meyer de Kampidona XIIª Octobris.
Jeronimus Florr[4] de Heydelberga XIIIª Octobris.
Conradus Bulenruter[5] de Hirschaw }
Johannes Grave de Ehenfelt }
Vlricus Gresman[6] Ehenfelt }
Nicolaus Ruther de Wimpina[7] } XIIII Octobris.
Theodricus Linck de Munsingen[8] XVª Octobris.
79. Hartmannus Gud de Kislaw[7] XXIIIª Octobris.
Heynricus Kellerhans de Hensceshcym[9] vltima Octobris.
Heynricus Eschelbach de Holczgerringen[8] }
Johannes Hiller de Holczgerringen[10] } prima Nouembris.
Mathias Semler de Harten tercia Nouembris.
Henricus Hocheim de Pingwia XVII Nouembris.

(Summa 35.)

(179. Rect.)

1467, 19. Dec.

**Rectoratus magistri Conradi Menckler de Mȯchingen, sacre theologie licentiati, electi concorditer in vigilia Thome apostoli anno domini M.CCCC.LXVII., sub quo infrascripti sunt intitulati:**

Johannes Witdich de Sunershem XXVII die Decembris.
Johannes Studernam de Sumershem XXVII Decembris.
Nicolaus Bach de Laudenburg[9] XXVII Decembris.

[1] «Heydolsfheym». b. art. v. mod. 20/1 1470. [2] «Grüningen». b. art. v. mod. 13/1 1469. [3] «Petrus Schriber de B.» b. art. v. mod. 6/7 1469. [4] «Floer». b. art. v. ant. 9/11 1469. [5] «Bolruter». b. art. v. mod. 6/7 1469. [6] «Grasmann de E.» b. art. v. mod. 6/7 1469. [7] b. art. v. ant. 9/11 1469. [8] b. art. v. mod. 6/7 1469. [9] b. art. v. mod. 20/1 1470. [10] b. art. v. mod. 13/1 1469.

Johannes Wacker de Sůnsheim prespiter XIIIIª Januarij. 1468.
Conradus Seiblin de Wormacia XXVIII die Januarij.
Melchior Reisz de Růspach[1] VIIII die Februarij.
Conradus Strit de Eslingen[2] VIª die Marcij.
Sergius Mútler de Wissenburg VIIª Marcij.
Johannes Molitoris de Scho̊naw VIIIª Marcij.
10. Johannes de Enczberg iunior XIIª Marcij.
Jacobus Symonis de Spira XIII Marcij.
Johannes Bromberger de Gůglingen } XV Marcij.
Johannes Lang de Vlma }
Cristmannus pictoris Lilg de Haidelberga[3] XVI Marcij.
Johannes Gothmandi XVIIª Marcij.
Jeorius uff dem Sand de Schorndorff[2] } XXVIIIIª Marcij.
Johannes Herer de Gamundia[2] }
Daniel Mettelbach de Hailprunna[2] 2ª Aprilis.
Johannes filius Johannis scriptoris theolonei[4] in V̊denhem 2ª Aprilis.
20. Crafto filius Johannis Craftonis de V̊denhem[2] XII Aprilis.
Johannes Otdenwald, plebanus in Niderhofen, Wormac. dyoc. presbiter, XXª Aprilis.
Conradus Harnůng de Alszheim[5] XXIIª Apprilis.
Sixtus filius Judoci Calciatoris de Helmstat XXVIª Aprilis.
Fr. Jodocus Rot professus in Vserstal ord. Cisterc. XXVIIª Aprilis.
Symon Hornbach de Dúrn[2] ultima die Apprilis.
Bernhardus Lyher de Grúningen XIIª die Maij.
Dysmas Lyher[6] de Grůningen XIIª die Maij.
Nicolaus Grisz de Schaid Spirensis dyoc. die XXIª Maij. 79v
Johannes Radolphi de Súnshem[7] XXIXª die Maij.
30. Sebastianus Currificis de Landawia[8] VIIª die Junij.
Petrus Steymer de Bretheim VIIIª die Junij.
Philippus Stolcz de Růdeshem Xª die Junij.
Wolfgangus Pirscher de Velach XIII die Junij.
Jacobus de Vrach[5] filius Scharpfhans XIII Junij.
Cristmannus Lieber de Haidelberga XIII Junij.
Conradus App de Altdorff, cler. Constanciensis dyoces., XX die Junij.
Johannes Arnoldi de Dinckelspúchel XX die Junij.
Vlricus Múlhoffen de Landawia XXIª die Junij.
Nicolaus Institoris de Haidelberga[8] XXII Junij. *Resignauit priuilegia*[9] *II Julij anni 1471 in rectoratu 3º magistri Hartmanni.*
40. Sifridus de Veningen nobilis, filius Sifridi de Veningen in Kirwiler, XXII Junij.

---

[1] b. art. v. ant. 18/5 1469. [2] b. art. v. mod. 20/1 1470. [3] b. art. v. ant. 9/11 1469. «Obiit ante determinationem». [4] «Joh. Zolschriber». b. art. v. mod. 20/1 1470. [5] b. art. v. mod. 10/7 1470. [6] «Othmas Lyer». b. art. v. mod. 17/1 1477. [7] «Rudolphi de Sinsheim». b. art. v. mod. 10/7 1470 [8] b. art. v. ant. 9/11 1469. [9] «dicens se velle seruire cuidam nobili». A. U. III. 156v.

(180. Rect.)

II. 1468, 23. Juni. **Rectoratus magistri Thome Dorniberg de Memingen, sacrorum canonum licentiati, electi concorditer in vigilia sancti Johannis baptiste anno domini M°CCCC°LXVIII°, sub quo intitulati sunt hy qui sunt subscripti:**

Johannes de Zyllhart, religiosus ord. s. Benedicti, professus in Campidona dyoc. Constanc., XXIIIa Juny.

Johannes Bosch de Vrach[1] dyoc. Constanc. }
Johannes Leonardi de Hallis Herbipol. dyoc. } quarta July.

Hugo Nicolai de Gouda[2] cler. Traiectensis dyoc. quinta July.

Nicolaus Bwman de Eberbach Herbipolensis dyoc. septima July.

Sebastianus Altmeir de Veichingen }
Jacobus Tinctoris de Leonberg } Spirensis dyoces. XIIII July.

Laurencius Wydman de Beyrůt, cler. Baubenbergensis dyoc., baccal. arcium vniuersitatis Lipsensis, XVa July.

Johannes Eberhardi de Hallis[3] }
10. Petrus Bůchel de Hallis[1] } Herbipolensis dyoc. IIa Augusti.

Johannes Grenper de Louffenberga dyoc. Basiliensis XVI Augusti.

Johannes Schůffer de Hallis Herbipolensis dyoc. XVII Augusti.

Dom. Wendelinus Balneatoris de Bruxella, sacerdos Basiliensis dyoc., beneficiatus in dyocesi Argentinensi, XVIII Augusti.

Johannes Münsinger, filius domini et magistri Heinrici de Münsingen medicinarum doctoris, XXVI Augusti. Nichil recepi propter reuerenciam patris.

Johannes Rösch de Dinckelspüchel Augustensis dyoc. III Septembris.

Johannes Kauffmendus de Menden, cler. Coloniensis dyoc., IIIa Septembris.

Conradus Güger[4] de Deckingen Constanciensis dyoc. }
Anthonius Wěch de Mündelheym[5] Augustensis dyoc. } VIa Septembris.

Egidius Jacobi Egberti de Traiecto inferiori VIIa Septembris.

80. 20. Jodocus Sartoris de Rorbach[5] Wormac. dyoc. XIIa Septembris. *Decanus Heydelbergensis.*

Nicolaus Ort de Argentina, cler. Argent. dyoc., canonicus s. Petri senioris Argentinensis.

Johannes Bürck de Bůbraco, baccal. arcium study Wienensis }
Georius Hering de Ottenbüren Augustensis dyoc. }
Marquardus Feldlin de Richelezried August. dyoc. }
Geberhardus Aberell de Ottenbüren August. dyoc. } XXIIII Septembris.

Johannes Wacker de Sůnsheim cler. Spir. dyoc. XXVIa Septembris.

Fr. Bartholomeus Hewbach de Herenberg, professus in Bebenhusen, dyaconus Constanc. dyoc., XXVII Septembris.

Johannes Wěringer de Landtsperg, professus in Campo principum, dyaconus Frisingensis dyoc., prima Octobris.

Johannes Amman[6] de Tůbingen nobilis VII Octobris.

---

[1] b. art. v. mod. 20/1 1470. [2] b. art. v. ant. 6/6 1470. [3] b. art. v. ant. 9/11 1469. [4] «Giger». b. art. v. mod. 10/7 1470. [5] b. art. v. mod. 10/7 1470. [6] «de Wündelszhem». b. art. v. mod. 10/7 1470.

30. Johannes Wacker de Gamundia circa Necarum, cler. Wormac. dyoc., VIII Octobris.
Mathias Caps de Landaw Xa Octobris.
Johannes Mathie de Laudenburg cler. Wormaciensis dyoc. XI Octobris.
Ludwicus Sculteti professus monasterio Backennack Spirensis dyoc. XIXa Octobris.
Leonhardus Gütiaur de Gűngen[1] Augustensis dyoc. XXI Octobris.
Nicolaus Kaiser de Pforczhein Spirensis dyoc. XXV Octobris.
Hupertus Hunprecht de Türn[2] Spirensis dyoc. antepenultima Octobris.
Petrus Heimerszheim de Alczein cler. Wormaciensis dyoc. penultima Octobris.
Bartholomeus Metlinger de Augusta, baccal. Basiliensis in art., cler. dyoc. Augustensis, III Nouembris.
Conradus Kún[3] de Franckenberg cler. Magunt. dyoc. VI Octobris[4].
40. Petrus Langhans de Stetten[5] } Wormaciensis dyoc. VII Octobris[4].
Wendelinus Kübler[6] de Gartach }
Johannes Seratoris de Laudenburg[7] cler. Wormac. dyoc. IXa Octobris[4].
Johannes Burszhenn de Kircheim Maguntinensis dyoc. XII Octobris[4].
Johannes Mulbum de Landaw cler. Spirensis dyoc. XIIII Octobris[4].
Caspar Holczliu de Rütlingenn[8] Constanciensis dyoc. XXIIa Octobris[4].
Johannes Helfant } de Wyssenburg
Heinricus Kittenburkart[9] cler. dyoc. Spirensis } prima Decembris.
Fr. Matheus de Buscotocis[10], Leodiensis dyoc. sacerdos, professus de ordine sancti Dominici, studens Auionensis vniuersitatis, Va die Decembris.
Heinricus, filius quondam scriptoris opidi Heydelberg, VI Decembris.
50. Johannes Boplin de Marpach Spirensis dyoc. IXa Decembris.
Fr. Johannes Swind de Herbipoli, professus de ordine Carmelitarum, studens vniuersitatis Lipsensis, arcium baccal. eiusdem vniuersitatis, XI Decembris.
Johannes Zwengel de Heydelberga }
Johannes Gotfridi de Odenheim[11], accolitus Maguntinensis dyoc. } XIII Decembris.
Berhardus Groschedel XIX Decembris.

(Summa 54.)

(181. Rect.)

**Rectoratus secundus Herwici de Amsterdam, sacre theologie professoris, electi concorditer in vigilia beati Thome apostoli anno LXVIII, sub quo intitulati sunt qui sequuntur:** 80v 1468, 20. Dec.

Vlricus de Donsdorph Constanciensis dyoces. XXII Decembris.
Theoboldus de Santhusen[12] Vormaciens. dyoces. penultima Decembris.

[1] «Gutiar de Gingen». b. art. v. ant. 6/6 1470. [2] «Humprech de Dürn». b. art. v. mod. 10/7 1470. [3] «Con». b. art. v. mod. 10/7 1470. [4] «Nouembris» muss es offenbar heissen. [5] b. art. v. ant. 6/6 1470. [6] «Kibler». b. art. v. ant. 6/6 1470. [7] b. art. v. mod. 13/1 1469. [8] b. art. v. mod. 20/1 1470. [9] «Quyttenbock». b. art. v. mod. 10/7 1470. [10] Buscoducis. [11] Ein Petrus Gotfridi de O. bacc. art. v. ant. 6/6 1470. [12] b. art. v. mod. 20/1 1471.

II. 1469. Martinus Ruch de Grunigen[1] Spir. dyoc. cler. 2a
Philippus de Werstat dyoe. Mogunt. 3a
Johannes Sweuus de Wormacia dyoces. eiusdem 9a
Loduwicus Gillich de Dekkingen[2] Constanciensis dyoces. 10
Burcardus Blůs de Besikeyn Spir. dyoc. 12
} Januarij.

Johannes Rukkink[3] de Francfordia Mogunt. dyoces. XI
Petrus Treumpler[4] de Spira dyoces. eiusdem. XX
Conradus de Vehingen Spirensis dyoces. XXII
} Februarij.

Laurencius Zweker de Phorsen cler. Spirensis dyoces. 1a
Johannes Rol de Metzsingen[5]
Johannes Strutter de Herruberch
Johannes Kyene de Tolvingen[6]
} dyoces. Constanciensis XI
Philippus Suer de Wünhem[7] dyoces. Wormaciensis XIII
Jeronimus de Felkerich[8] dyoces. Curensis XIIII
} Marcij.

Teodericus de Byhigen[9] dyoces. Spirensis
Johannes Nigri de Lewensteyn[10] dyoces. Arbipolensis
Fr. Heynricus de Leonberk professus in Mollenburn
} Vta
Johannes Hoek de Heylpurna[5] dyoces. Arbipolensis VI
Martinus Wilhem de Besiken Spirensis dyoces. VII
Jeronimus (Blesterer) de Heyde(l)berga[11] Vormac. dyoces. VIII
Petrus Boschman de Landoya Spirensis dyoces.
Johannes Hilsfelder Lauchen Augustensis dyoces.
} IX
Johannes Sertoris de Blaburn[12] dyoces. Constanciensis X
Marcus Hamman de Halprunna[13] dyoc. Arbipolensis XII
Johannes Blomenstok de Heydelberga[5] Vormaciensis dyoces. XIIIIa
Johannes Heymenhouer de Baden cler. Spirensis dyoces.
Albertus Sartoris de Heydelberga[11] Wormac. dyoces.
} XVIII
Johannes de Vico clericus dyoces. Metensis XV
} (Aprilis.)

Petrus Scot de Heydelshem[14] Spirensis.
Antonius Hirzhorn de Heydelberga[5].
Jacobus de Hirtzhorn[15] Wormaciensis dyoc.
Jacobus Follant de Grunigen[5] Spirensis dyoces.

81. Dom. Hermannus Ochs presbiter
Dom. Rupertus Gros[5] subdyaconus
Dom. Stephanus Wallenfelser[16]
Dom. Johannes Porenrutter[17] accolitus
} canonici ord. Premonstr. monasterij Speynshart • Ratispon. dyoc. XXIII Aprilis.

Johannes de Sekenhem Wormaciensis dyoces.
Jacobus Fabri de Heydelberga[18] Wormac. dyoces.
} IIIIta Mayi.

---

[1] «Gruningen». b. art. v. mod. 12/7 1471. [2] b. art. v. mod. 10/7 1470. [3] «Rucking». b. art. v. ant. 2/11 1471. [4] «Trumpler». b. art. v. mod. 12/7 1471. [5] b. art. v. mod. 20/1 1471. [6] «Doltingen». b. art. v. mod. 9/7 1472. [7] b. art. v. ant. 22/5 1471. [8] «Feltkirch». b. art. v. mod. 12/7 1471. [9] «Byhingen». b. art. v. mod. 20/1 1471. [10] «Leensteyn». b. art. v. mod. 20/1 1471. [11] b. art. v. mod. 12/7 1471. [12] «Sartoris». b. art. v. mod. 20/1 1471. [13] «Heylprunnen». b. art. v. mod. 20/1 1470. [14] «Schlot». b. art. v. mod. 20/1 1471. [15] b. art. v. ant. 31/10 1470. [16] «Waldenfelser» b. art. v. mod. 20/1 1471. [17] «Bornrüter». b. art. v. mod. 20/1 1471. [18] b. art. v. mod. 20/1 1472.

Johannes Leyst de Moguncia dyoc. eiusdem. } IIIIta
Martinus Haller de Columbaria[1] Basiliensis dyoces. }
Magister Christoferus Mendlyn de Bruck Ratisponensis dyoces. VI
Warnerus Fabri de Bruxella[2] dyoc. Moguntinensis XIII
Paulus Bawman de Vden[3] Arbipolensis dyoces. XIIII } Mayi.
Petrus Kesselaer[4] de Tettnan dyoces. Constantiensis XVII
Gregorius de Maguncia dyocesis eiusdem }
Caspar (Vogler) de Vrach[5] Constantiensis dyoc. } penultima
Philippus Windemacher[6] de Heylporna Arbipol. dyoc. }
Johannes de Herriden dyoc. Estauiensis IIIa
Fr. Nycolaus Scoener de Truhedingen ordinis Augustinencium et prior conuentus Heydelbergensis IIII
Philippus Marcolf (pellificis) de Heydelberga[7] Wormac. dyoc. } V
Johannes Smit de Memmingen Augustensis dyoc. }
Barnardus Graef de Argentina, accolitus dyoc. eiusdem, VIII
Casper Dorffelder de Wormatia[8] dioc. eiusdem X
Petrus Calciatoris de Wsseloch[9] } dyoc. Vormaciensis XIII } (Junij).
Henricus Felkener[10] de Heydelberga }
Wenzeslaus Wolfkeel de Richenberch dyoc. Arbipolensis XV
Theodricus Haldung de Mulhusen, accolitus Mogunt. dyoc., XVI
Jeorgius Tusebach[11] de Hallis } Arbipol. dyoc. XX
Conrardus Ruetter[12] de Hallis clericus }
Johannes Dernbecher de Alberszwiler[13] } XXII
Johannes Gladiatoris de Heydelberga[14] }

Summa LXIII.

(182. Rect.)

**Rectoratus quintus magistri Johannis Truczenbach de Heilpruna, sacre theologie professoris, electi concorditer in vigilia beati Johannis baptiste anno sexagesimo nono, sub quo intitulati sunt subscripti:** 81v 1469, 23. Juni.

Adam Linck de Bůnickeym XXIIIa Junij.
Michahel Schůrger de Creielszhem[8] XXIIIa Junij.
Fr. Jodocus Spor de Marpurck ordinis predicatorum.
Petrus Marlock de Sulcz[8].
Conradus Aberlin de Laudenburga[8] vltima Julij.
Fr. Johannes Sweblin[5] de Seiligenstat professus in Anmerbach.
Jodocus Scheuibel de Speuszhart[15].
Johannes Olfe de Alzeia Maguntinensis dyoc.
Conradus Haczendorffer genant Walck cler. Magunt. dyoc. 16a Augusti.

---

[1] b. art. v. mod. 20/1 1471. [2] b. art. v. ant. 31/10 1470. [3] «Buman de Öden». b. art. v. mod. 20/1 1471. [4] «Geszlar». b. art. v. mod. 20/1 1471. [5] b. art. v. ant. 22/5 1471. [6] «Windenmecher». b. art. v. mod. 20/1 1471. [7] b. art. v. mod. 20/1 1472. [8] b. art. v. mod. 12/7 1471. [9] «Wissenloch». b. art. v. mod. 20/1 1472. [10] «Felckner». b. art. v. mod. 20/1 1472. [11] «Dusenbach». b. art. v. mod. 12/7 1471. [12] «Roter». b. art. v. mod. 12/7 1471. [13] b. art. v. ant. 31/5 1476. [14] b. art. v. ant. 7/11 1472. [15] Oder Spenszhart.

II. Stephanus Haltensin de Stira clericus Patauiensis.
Conradus Heczel de Gronberg[1] cler. Maguntinensis dioc.
Andreas Schwickar de Sulez[2].
Jacobus } fratres de Gerberwillari
Philippus }
Philippus de Heiringen
Gwilhelmus magister Parisiensis de Cermamenillo } 25ta Augusti.
Ludwicus Pistoris de Maguncia 3a die Septembris.
Johannes Leisz de Glaris cler. Constanciensis
Baltiser Bart de Creielszheym[2]
Heinricus Gerwer Freienstat } 6a Septembris.
Johannes Roszspach de Noua ciuitate 7a
Albertus Rod de Marburg 8a } Septembris.
Mathias Seflinger de Mindelnheym IXa Septembris.
Burckardus de Angeloch XV die Septembris.
Conradus Lapicida de Kiria[2] 3a die Octobris.
Johannes Bock de Ephenbach[2] 7a die Octobris.
Petrus Tristan de Elwangen IXa die Octobris, baccal. Lipsensis.
Fr. Nicolaus Eycher ordinis fratrum heremitarum
Johannes Regenspurg de Hirszhorn } decima Octobris.
Anthonius Cykeler de Gründberg 13a
Michahel Spacinger[3] de Molszheym 16a } Octobris.
Nicolaus Feyst de Walstein
Johannes Dylonis de Bliterszheim } 17a Octobris.
Jacobus Rietmüller de Otingen, baccal. Lipsensis, XX Octobris.
Fr. Johannes Dasen de Herbipoli ordinis fratrum Carmelitarum XXV Octobris.
Johannes Solis de Spira[4] quinta die Nouembris.
Wilhelmus de Grünbach, canonicus ecclesiarum Herbipolensis et Babenbergensis, 20a Nouembris.
82. Johannes de Grunbach canonicus Herbipelensis
Brunus Hiltprant de Herbipoli
Laurencius Biel de Swinfordia } 20a Nouembris.
Cristanus Schwinckrist de Liphein 27a
Bertholdus Mein[5] de Blaubüren
Johannes Nurnberg filius sellatoris (de Heidelberg)[6] } 28 } Nouembris.
Jacobus Wimpfeling de Schletzstat (bacc. in art. Friburg.) 2a
Johannes Petri de Gingen septima die } Decembris.
Jodocus (Rasoris) de Minfelt[7] 12a Decembris.
Nicolaus Knobloch[8] de Noua Rafenspurga
Heinricus Hŏb[9] de Sancto Gallo } penultima Decembris[10].

Summa XLVIII.

[1] «Heczele de Grünberg». b. art. v. ant. 22/5 1471. [2] b. art. v. mod. 12/7 1471. [3] «Spaczinger». b. art. v. mod. 20/1 1472. [4] b. art. v. ant. 2/11 1471. [5] «Man». b. art. v. mod. 12/7 1471. [6] b. art. v. mod. 20/1 1472. [7] «Mindfeld». b. art. v. mod. 20/1 1472. [8] «Knoblauch». b. art. v. mod. 12/7 1471. [9] «Hub». b. art. v. mod. 20/1 1472. [10] Darnach erst im folgenden Rectorate aufgenommen. Wahrscheinlich hat der alte Rector für seinen Nachfolger das Amt noch eine Zeit lang verwaltet.

(183. Rect.)

**Rectoratus secundus Johannis (Fögelin) de Leomberg, decretorum doctoris, electi in vigilia beati Thome apostoli anno domini MCCCCLXIX, in quo intitulati sunt subscripti:** 1469, 20. Dec.

| | |
|---|---|
| Johannes de Nippenburg. | |
| Johannes Steng de Heydelberga | XXI° Januarij. [1470.] |
| Jeorius Zillhofer de Saleczburga | XXIIII Januarij. |
| Christoferus Rott de Hirsaw[1] | V Februarij. |
| Matheus Calciatoris de Etlingen | XIX Februarij. |
| Heinricus Heszlin[2] de Memmigen | XVII Marcij. |
| Wilhelmus Wirt[3] / Heinricus Haller[3] } de Rotwila; Petrus Meier de Giltlingen[3] | XIX Marcij. |
| Michel Rücker de Eberbach; Johannes Hoffman de Hirsaw | XX Marcij. |
| Johannes de Herd | XXII Marcij. |
| Vlricus Fürer de Kirchen[4] | XXIII Marcij. |
| Vdalricus Fagel[5] de Rotwila | XXVIII Marcij. |
| Bernhardus Meyer de Awe[6] | II Aprilis. |
| Valentinus Ostertag de Dürcken[4] | III Aprilis. |
| Johannes Dierolff de Wormacia[4] | IIII Aprilis. [16.] [82v] |
| Vlricus Utenriett de Blaubur[7] | IX Aprilis. |
| Jeorius Santmar de Augusta | X Aprilis. |
| Johannes de Herrenberg dictus Büchler[8] | XI Aprilis. |
| Burcardus de Schellenberg clericus Constanciensis | XII Aprilis |
| Michahel Lupi de Mosbach[4]; Heinricus Hörffot de Spira; Johannes Nortt de Oberborn[9] | VI Maij. |
| Jodocus Wickel de Wormacia[10] | X Maij. |
| Johannes Hug de Nörnberga; Leonhardus Eckhar de Basilea | XIII Maij. |
| Johannes Rudesheim; Johannes de Bubardia; Johannes de Colonia } professi in Erbach | XIIII Maij. |
| Johannes Bencz de Ůtlingen; Nicolaus Bed[11] de Lorch | XV Maij. |
| Bertholdus de Horb; Ambrosius Sartoris de Heidelberga[10]; Johannes Schad de Ostheim; Johannes Lött de Bretheim | XVII Maij. |

---

1 «Rot de Hyrszaw». b. art. v. mod. 20/1 1471. 2 «Hoszlin». b. art. v. mod. 12/7 1471. 3 b. art. v. mod. 12/7 1471. 4 b. art. v. mod. 20/1 1472. 5 «Vogel». b. art. v. mod. 20/1 1472. 6 «Ow». b. art. v. mod. 20/1 1472. 7 «Uterrüd de Blaubüren». b. art. v. mod. 20/1 1472. 8 b. art. v. ant. 22/5 1471. 9 «Obernborn». b. art. v. mod. 20/1 1472. 10 b. art. v. ant. 13/5 1472. 11 «Sed». b. art. v. mod. 9/7 1472.

II. Paulus In de Bildhusen professus
Johannes Heniknap de Lorch } XIX Maij.
Conradus Currificis de Ingwiler
Caspar Witter de Rauenspurg
Wilhelmus Elenbag de Ueltkirch } XXII Maij.
Ludwicus Solt de Germerscheim XXIII Maij.
Conradus[1]
Adam[2] } Buman de Oppenheim XXV Maij.
Johannes Lebsanfft de Kircheim[3]
Cristmannus Heidelbeg[4] de Scheid
Petrus Vler de Moguncia
Martinus Martini de Bretheim } XXVI Maij.
Johannes Bettendörffer de Nuslach XXVIII Maij.
Nicolaus Wigel de Heidelberga[5] I Junij. 34.
83. Jeorius Tinctoris de Amberga[6] II Junij.
Fridericus Spett[7] de Onoltzspach cler. Erpipolensis III Junij.
Nicolaus Hamelman de Gumerscheim V Junij.
Heinricus Sös[8] de Wissenhorn VII Junij.

(Summa 54.)

(184. Rect.)

1470, 23. Juni. **Rectoratus tercius Erhardi Knab de Zuifalten, arcium et medicine doctoris, electi anno domini MCCCCLXX° concorditer in vigilia sancti Johannis baptiste in capella virginis gloriose, sub cuius rectoratu qui infra nominantur intitulati sunt:**

Fridolinus (Tschude) de Glaris[6] XXIII Junij.
Fr. Bernhardus Jop de Alba dominorum XXIII Junij.
Fr. Andreas de Krowelsin professus in Speciosa valle XXIII Junij.
Heinricus Vollat[9] de Grüningen XXV Junij.
Balthasar Trollinger de Zeysehusen, bacc. (in art.) Erford., XXVII Junij.
Quirinus Rot de Franckfordia[10] prima die Julij.
Fridericus Winhart de Hallis IX Julij.
Johannes Cellelarij de Gerow[11] cler. Moguntinensis XIII Julij.
Heinricus Sartoris de Marckburg cler. Moguntinensis XVII Julij.
21. Juli. Johannes campanatoris aput sanctum Petrum Heydelbergensem die Arbogasti.

---

[1] *Iste Conradus incepit complere biennium suum racione canonicatus in ecclesia sancti Pauli Wormaciensis in rectoratu magistri Conradi de Möchingen, theologie doctoris, anno MCCCCLXXVI die VI mensis Maij.* [2] *Canonicus sancti Pauli Wormaciensis et incepit complere biennium suum racione eiusdem canonicatus in hoc studio anno LXXII° XXVI<sup></sup>a Maij in rectoratu doctoris Petri Wacker.* (Ad 1 und 2 sind Bemerkungen, die nachträglich theils am Rande, theils im Texte beigefügt sind.) [3] b. art. v. mod. 12/7 1471. [4] «Heidelberger». b. art. v. mod. 20/1 1472. [5] b. art. v. mod. 9/7 1472. [6] b. art. v. mod. 20/1 1472. [7] «de Nornberga». b. art. v. ant. 2/11 1471. [8] «Sies». b. art. v. mod. 20/1 1472. [9] «Vollant». b. art. v. mod. 20/1 1472. [10] b. art. v. ant. 28/5 1474. [11] «Geraw». b. art. v. ant. 7/11 1472.

Johannes Fuschs de Winpina die Marthe virginis. 29. Juli.
Nicolaus Wickel
Jacobus Wilhelmi } de Crúczenach XXX Julij.
Johannes Hagen de Heydelberga[1] XV Augusti.
Ludouicus Heinrici de Spira XX Augusti.
Mauricius Kúng de Coburg, cler. Herbipolensis, 2a Septembris.
Johannes Möring de Schwinfurt clericus
Jacobus Dierberg de Meckmúln clericus } Herbipolensis
Ůdalricus Wanner de Vlma clericus Constanciensis } 3a Septembris.
Laurentius Sprendlinger cler. Moguntinensis Xa
Leonhardus Fry de Vlma XI } Septembris.
Anthonius Kanczler de Bretham[2] die Mathei. 21. Sept.
Dietherus Beldershem de Indagine, cler. Moguntinensis, die Ruperti confessoris. 24. Sept.
Nicolaus Wanckhaimer de Vlma XXV Septembris. 83v
Stephanus Textoris de Treueris clericus
Johannes Lúcz de Durlach[3] } XXVI Septembris.
Fr. Johannes de Lindenfels, professus in Schonauia, XXVII Septembris.
Bertholdus Retterszhem XXVIII Septembris.
Johannes Sinderlin de Rain[3] XXIX Septembris.
Wilhelmus Wendelini de Gera[4] vltima Septembris.
Petrus Rûcz de Lincz[5]
Heinricus Hertrich de Guntersblûm
Jodocus Trimmel[6] de Oppenheim
Heinricus Meyer de Nidenheim[7] } tercia Octobris.
Conradus de Múngelsheim[1] 4ta Octobris.
Fr. Johannes Kůnlin de Bebenhusen sexta Octobris.
Gerlacus Sartoris de Kyria[1] cler. Moguntinensis
Georius Ruch de Gamundia[1] Sueuica } VIII Octobris.
Sebastianus Loub[8] de Campidona die Gereonis. 10. Oct.
Philippus Sartoris de Laudenburga[1] XIII Octobris.
Johannes Schwab de Spira XIIII Octobris.
Johannes Schûp de Heydelberga[3] XV Octobris.
Wilhelmus Fricker de Glaris[1]
Johannes Rouch de Wormacia
Andreas Heinrich de Spira
Johannes Sartoris de Vilingen[9]
Michahel Teylmann de Rodenburg[10] } die Seueri. 22. Oct.
Petrus Wachenheimer de Spira XXIIII Octobris.
Jodocus Krôpser[11] de Schweigern
Johannes Michahelis de Schweigern[5] } XXIX Octobris.

---

[1] b. art. v. mod. 9/7 1472. [2] «Bretten». b. art. v. mod. 12/7 1471. [3] b. art. v. mod. 14/1 1473. [4] «Geraw». b. art. v. mod. 9/7 1472. [5] b. art. v. ant. 7/11 1472. [6] «Tremer». b. art. v. ant. 13/5 1472. [7] «Nidenow». b. art. v. mod. 20/1 1472. [8] «Lob». b. art. v. ant. 13/5 1472. [9] b. art. v. mod. 12/7 1471. [10] b. art. v. mod. 20/1 1472. [11] «Cresper». b. art. v. ant. 13/5 1472.

II. Andreas Wolcz de Meckmulen
Martinus Ȯser de Meckmulen[1] } penultimo die Octobris.
Petrus Swiczer de Erbach
Georius Mayer, sacerdos et rector parochialis ecclesie in Ebratzhofen Constanciensis dyocesis, III° die mensis Nouembris.
Erhardus Nenninger de Heylprunna[2] } quarta Nouembris.
Arnolfus Seckendörfer
Michahel Lesch de Wormacia } octaua } Nouembris.
Johannes Heyden de termis[3] in Kalb
Nicolaus Fabri[4] de Fúrnfel decima
Johannes Krayszler de Anelspach XV Nouembris.
Bertholdus Bart de Landau[1] } XV Nouembris.
Jodocus Alheidis de Landau
Johannes Fabri de Tudenzel[1] XXVI Nouembris.
Johannes de Múln de Wormacia[2] in VI^a^ Andree[5].
Johannes Meyer de Ǎw quinta Decembris.
Lucas Trutman de Pforczen VI^a^ Decembris.
Philippus de Michelbach, studens Ertfordensis, VII Decembris.
84. Georius Silig plebanus sancti Lamperti in Wormacia } VIII^a^ Decembris.
Georius Kölner de Gamundia
Daniel Buman de Spira XI Decembris.

LXX.

(185. Rect.)

1470, 20. Dec. **Rectoratus magistri Burckardi Wenck de Herrenberg, sacre theologie baccalarij, electi anno domini MCCCCLXX in vigilia sancti Thome appostoli, in quo intitulati sunt subscripti:**

Fridericus Schwenck de Wiltpaden Spir. dyoc. XXIII die Decembris.
Johannes Crús de Ebern dyoc. Erpipolensis.
Johannes Winckelmesz[6] de Milnhusen dyoc. Constanc.
Caspar Nagel de Marbach cler. Spir. dyoces.
Wernherus de Eluesse cler. Magunt. dioc.
Bartholomeus Grib[7] de Argentina cler. Argent. dyoc.
Thomas de Rotthúsen cler. dyoc. Colon.
1471. Johannes Hegspecher de Vnstat[8] Magunt. dyoces. V die Marcij.
Conradus Eckarth de Aspern[8] XII die Marcij.
. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .[9]) 18 die Marcij.
Andreas Hollenbach cler. dioces. Erpipol. 19 die Marcij.
Jodocus Gessler de Sancto Martino XXII die Marcij.
Wendelinus Mäler[10] de Lenswiler dyoc. Spir. XXVIII die Marcij.

[1] b. art. v. mod. 20/1 1472. [2] b. art. v. ant. 4/6 1473. [3] b. art. v. mod. 9/7 1472. [4] «de Krutznach». b. art. v. mod. 9/7 1472. [5] Hier der Andreastag (30. November) selbst, der 1470 auf den Freitag fiel, gemeint und nicht VI feria post Andree. [6] «de Stuckgardia». b. art. v. mod. 12/7 1471. [7] «Grieb». b. art. v. mod. 6/7 1473. [8] b. art. v. mod. 14/1 1473. [9] Gelöscht, aber nicht während des vorliegenden Rectorates, wie aus der angegebenen Gesammtzahl der Intitulirten hervorgeht. [10] «Maler». b. art. v. mod. 9/7 1472.

Wendelinus Monachi de Spira[1] Spir. dyoc. XXVIIII die Marcij.
Johannes Schultheti de Brethartt cler. Magunt. dyoc. XXVIIII Marcij.
Johannes (Truttenkoncz) de Wissbaden[2] XXVIIII Marcij.
Balthasar Höfflin de Pregancia[1] secunda die Aprilis.
Güntherus Salfeld de Erffordia IIII die Aprilis.
Alberthus Zopfi de Glauris
Bartholomeus Textoris de Wormacia[3]
Johannes Folcz de Haulbrunna, cler. Erpipolensis dyoces. } XVIII Aprilis.
Petrus Darmstat, plebanus in Byberaw, presbiter Maguntinensis dioc.
Johannes Rieszher de Nördlinga, presbiter Augustensis dioc.
Adalarius Pincerna de Erbach, canonicus ecclesie Wormaciensis
Petrus Ortenberg[4], famulus suus, cler. Maguntinensis } XXVI Apprilis.
Jodocus Heilman de Heidelsem[5] XXVIIII Apprilis.
Jacobus Wilkes, filius Wenczen, de Maguncia XXVIIII Apprilis.
Jacobus Arbagast[6] de Durlach 2a Maij.
Johannes Jocherim[7] de Spira
Marcus Strodel de Memmingen[3] } Va Maij.
Johannes de Wormacia VIa Maij.
Ludowicus Monsterer de Haylbrunna[8] XIa Maij.
Conradus Schewli de Onolczehbach XIIII Maij.
Johannes Brüser de Omstatt cler. Maguntinensis dyoc. XXIa Maij. 84v
Petrus de Riffenberg XXII Maij.
Nicolaus Lutern de Tramerszheim penultima May.
Symon de Trijs clericus Maguntinensis VI
Conradus de Huerstein[9] clericus Maguntinensis VII
Jeorius de Lansperg clericus Augustensis VIII } May.
Fr. Johannes Henczler professus in Sancto Vrbano XI May.
Allexander (Kirwedel) de Rixingen[10] XIIII Junij.
Rupertus Jeger de Greningen[11] XVIa Junij.

XLII.

(186. Rect.)

**Secundus rectoratus magistri Hartmanni (Pistoris) de Eppingen, vtriusque iuris doctoris, electi anno domini MCCCCLXXprimo in vigilia sancti Johannis baptiste, in quo intitulati sunt subscripti:** 85. 1471, 22. Juni.

Johannes Karge de Weibstat[8] XXIII Junij.
Johannes Scheubel de Spira XXVI Junij.
Philippus de Sulm XXVII Junij.
Leonardus Iginger de Obersperg penultima Junij, dyoc. Frisingensis.

---

[1] b. art. v. ant. 7/11 1472. [2] b. art. v. mod. 20/1 1474. [3] b. art. v. mod. 6/7 1473. [4] b. art. v. mod. 9/7 1472. [5] «Heydelsheim». b. art. v. mod. 14/1 1473. [6] «Arbogasti». b. art. v. mod. 13/1 1475. [7] «Jochgrim». b. art. v. mod. 14/1 1473. [8] b. art. v. mod. 14/1 1473. [9] «Herbsteyn». b. art. v. mod. 14/1 1473. [10] «Ruxingen». b. art. v. mod. 14/1 1473. [11] «Venatoris de Grunnigen». b. art. v. mod. 14/1 1473.

II. Fr. Stephanus, professus in Cesaria, dyaconus Augustensis dyoc., XI Julij.
Karolus Bosz de Waldeck
Gerhardus Magk[1] de Bobardia } Treuer. dyoc. XII Julij.
Johannes Pileatoris de Heilbronna Herbipolensis dyoc. XIIII Julij.
Vdalricus Krecz de Sonthoffen[2]
Cristannus Kretler de Stauffen[2] } Constanciensis dyoc. XX Julij.
Ludwicus von Stein de Lindaw
Johannes Groszlin de Aw[3] Herbipol. dyoc. penultima Julij.
Georius (Hertkopff) de Hagennaw[3] Argent. dyoc. III Augusti.
Johannes Ösez de Ymenstat Constanc. dyoc. Vta
Reinhardus Nolcz de Wormacia XVI } Augusti.
Petrus Cultellificis de Noua ciuitate dyoc. Spirensis XVIII
Eucharius de Hirszhorn militaris Wormaciensis
Wernherus de Nẘhůsen militaris Constanciensis } dyoc.
Nicolaus Nicolai de Alsencia[4] Maguntinensis } XIX Augusti.
Petrus Hoffman de Wormacia
Jacobus Vldalrici Gwarteshuser de Heydelberga } Wormaciensis dyoc.
Fridericus Fogelsperger de Lyningen
Johannes Werstat de Alczea dyoc. Magunt.
Johannes Ysenheuwer de Gebwiler[4] Basil. dyoc. } XIX Augusti.
Wernherus Johannis de Spira.
Jodocus Pistoris[5]
Petrus Pistoris[5] } fratres de Heidelberga XX Augusti.
Fr. Johannes Fabri de Bretheim professus in Mulbron XXVIII Augusti.
Johannes Pellificis de Wila Spirensis dyoc. XV Septembris.
Sebastianus Danner de Geppingen[6] Constanciensis
Johannes Stumplin de Bůeren Augustensis } dyoc. XXVI Septembris.
Eberhardus Hasze de Remlingen[6] Herbibolensis dyoc. IIII Octobris.
Bernhardus Goczman[7] de Landau VII Octobris.
Wilhelmus Klosser de Winpina Wormaciensis dyoc. X Octobris.
Bernhardus de Leuwberg professus in Můlbron Spirensis dyoc. X Octobris.
Johannes Lamparther[8] de Calw Spirensis dyoc. XI Octobris.
Johannes Hůbenryszer[9] de Haszmanszhusen
Herdonus Straszbürger[10] de Haszmanszhusen } Maguntinensis dyoc. XIII Octobris.
85v Leonardus Vrspringer de Amberga[6] dyoc. Ratisponensis XV
Petrus Sartoris de Benscheim[2] Mogunt. dyoc. XVI } Octobris.
Michahel Schlůffenstetter de Sunszheim Spirensis dyoc. XVI
Conradus Arnoldi de Ůberlingen Constanciensis dyoc. XVII } Octobris.
Johannes Anwiler de Origaw professus in Speciosa valle
Heinricus Brusz de Butspach
Hammannus de Crueznach } dyoc. Moguntinensis } XIX Octobris.
Nicolaus de Walnhusen

[1] «Marck». b. art. v. ant. 4/6 1473. [2] b. art. v. mod. 14/1 1473. [3] b. art. v. mod. 20/1 1474. [4] b. art. v. ant. 10/11 1473. [5] b. art. v. ant. 5/11 1474. [6] b. art. v. mod. 6/7 1473. [7] «Guczman». b. art. v. ant. 4/6 1473. [8] «Lamparten». b. art. v. ant. 4/6 1473. [9] «Hubenrisser». b. art. v. ant. 4/6 1473. [10] «Herdanus Strauszburg». b. art. v. ant. 28/5 1474.

Johannes Hell de Acharn[1] Argentinensis dyoc. XIX Octobris.
Georius Dúffel[2] de Staffelstein Babenberg. dyoc. XXII } Octobris.
Clemens Búchelberger de Firnezberg Herbipol. dyoc. XXIX } Octobris.
Johannes de Surburg[3] Argent. dyoc. IIII } Nouembris.
Johannes Klinner[4] de Mőrstat dyoc. Herbipolensis IX } Nouembris.
Engelhardus Fratris de Thurego dyoc. Constanciensis XV } Nouembris.
Johannes Vnglich[5] de Westhoffen dyoc. Wormaciensis XXI } Nouembris.
Nicolaus Heinriat de Geuwiler[6] dyoc. Basiliensis } I } Decembris.
Jacobus Waltsmydt de Barachaco(!) dyoc. Treuerensis } I } Decembris.
Georius Scheublin[7] de Núwhusen dyoc. Constanciensis IIII } Decembris.
Adam Branger de Schonenfelt[8] dyoc. August. IX } Decembris.
Conradus Gugel de Prusella[9] Spir. dyoc. XIII } Decembris.
Jodocus Kose de Lutterburg Spir. dyoc. XV Decembris.

(Summa 59.)

(187. Rect.)

**Rectoratus secundus Petri Wacker de Sunszheym, vtriusque iuris doctoris, concorditer electi in vigilia beati Thome apostoli anno domini M°CCCC°LXXI°, sub quo qui sequuntur sunt intitulati:** 86. 1471, 20. Dec.

Nobiles ac generosi domini } Fridericus kathedralis ecclesie Spirensis canonicus } Ludowicus *comes in Lewensteyn*[10] } illustrissimi principis et domini domini Friderici, comitis palatini Reni ducis Bauarie ac sacri Romani imperij electoris, *legitimi*[10] filij, 2° die Januarij. 1472.
Wilhelmus Sartoris de Laudenburga dyocesis Wormaciensis.
Henricus Jeger de Rosenburg dyoc. Maguntinensis.
Sebastianus Boysz de Durlach dyoc. Spirensis.
Heinricus Bocksperg de Heydelberga[11] } XVI die } Januarij.
Johannes Knapp de Spira clericus eiusdem dyoc. } XVI die } Januarij.
Johannes Schraut[12] de Heymshem XVII^a } Januarij.
Paulus Wirt de Elwangen[13] dyoc. August. cler. XX^a Januarij.
Heinricus Munsinger de Heydelberga[14], filius doctoris Heinrici Munsinger, XXV^a die Januarij.
Syrus Lűbler[15] de Geppingen dyoc. Constanc. XXVII } Januarij.
Onofrius Vogel de Rotwila[14] Constanc. dyoc. vltima } Januarij.

[1] b. art. v. ant. 4/6 1473. [2] «Tufel». b. art. v. ant. 4/6 1473. [3] b. art. v. mod. 6/7 1473. [4] «Klinger». b. art. v. ant. 4/6 1473. [5] «Onglich». b. art. v. mod. 20/1 1474. [6] «Gebwiler». b. art. v. ant. 10/11 1473. [7] «Scheubel». b. art. v. ant. 4/6 1473. [8] «Schönfelt». b. art. v. mod. 6/7 1473. [9] b. art. v. mod. 9/7 1472. [10] Die in Cursivschrift wiedergegebenen Worte sind nachträglich, jedoch noch im Laufe des 15. Jahrhunderts von einer und derselben Hand beigefügt, das Wort «legitimi» an Stelle eines anderen, fortradirten. Es wird «naturales» ursprünglich dort gestanden haben. Vergl. im Uebrigen u. A. Häusser, Geschichte der rheinischen Pfalz, Heidelberg 1845, Bd. I S. 418 fg., bes. Anm. 55. [11] b. art. v. mod. 9/7 1474. [12] «Schrott». b. art. v. mod. 13/1 1475. [13] b. art. v. mod. 20/1 1474. [14] b. art. v. mod. 13/1 1475. [15] «Lubler». b. art. v. mod. 6/7 1473.

II. Karolus Absperger Ratisponensis ac Eystetensis ecclesiarum canonicus
Johannes Schulin de Elwangen, magister liberalium areium Lipsensis, cler. Augustensis dyoc. — 2a die Februarij.
Jodocus Keppler de Heydelberga[1] XIIIa Februarij.
Johannes Kyser de Grunigen[2] 2o die Marcij.
Johannes Caldarificis de Laudenburga[2] dyoc. Wormac. 3a die Marcij.
Bernhardus de Westerstetten, canonicus in Elwangen Augustensis dyoc., eadem die.
Jodocus Jelin[3] de Campidona Augustensis dyoc. XIIIa Marcij.
Georius de Hurnheim[4] eadem die.
Johannes Der de Buchem[1] cler. Herbipolensis dyoc. XIIIIa Marcij.
Marcus Straw de Thermis[5] XVa Marcij.
Phylippus Erlickem de Laudenburga Wormae. dyoc. XVIIa Marcij.
Fridericus Brugell de Oringen XIXa Marcij.
Johannes Helchenberg[6] de Ymenstat Constanciensis dyoc. vltima Marcij.
Fr. Nicolaus Harst de Wissenburg, professus in Vterina valle, 3a Aprilis.
Heinricus Gerung de Lutrea[2] professus ord. Premonstr.
Johannes Alberti de Lutrea[2] eiusdem ordinis professus — eadem die.
Jeronimus Schefflencz de Bretheim[5] Spir. dyoc. septima Aprilis.
Johannes Carnificis de Freymerszheym clericus Maguntinensis
Petrus Queych de Alezeya[5] cler. eiusdem dyoc.
Petrus Baum de Alezeya[7]
Fr. Michahel de Sindelfingen professus in Bebenhusen
Fr. Rudolfus Wenck de Herrenberg professus eiusdem monasterij — VIIIa Aprilis.
Johannes Klumpp[8] de Graben Spirensis dyoc. Xa Aprilis.
Fr. Melchior de Yemst professus in monasterio Stams ordinis Cisterciensis
Bernhardus Swandel de Cannell[9] dyoc. Spirensis, baccal. in art. Coloniensis — XIIa Aprilis.

38.[12]

86v Balthasar de Oppenheym *alias Waren* die XIIIIa Aprilis.
Hartmannus Wissze[10] de Franckfordia cler. Mogunt. dyoc.
Johannes Ort de Amorbach
Stephanus Snabel de Lorsch — XIIIIa Aprilis.
Fridericus Scriptoris de Buchen[2] Herbipol. dyoc. XVa
Johannes Wagenleyter de Gerstbach cler. Spirensis dyoc. XVIa — Aprilis.
Conradus Sifridi de Wenecken Moguntinensis dyoc. XVIIa Aprilis.
Johannes Guldinmunt de Gerstbach[11] dyoc. Spirensis XVIIIa Aprilis.
Lupus Buchholcz de Wormacia die XXa Aprilis.
Conradus Zorn de Belheym, cler. Spirensis dioc., eadem die.

[1] b. art. v. mod. 6/7 1473. [2] b. art. v. mod. 20/1 1474. [3] «Vlin». b. art. v. ant. 10/11 1473. [4] «Georius Hornbeimer». b. art. v. mod. 20/1 1474. [5] b. art. v. ant. 10/11 1473. [6] «Hochenberg». b. art. v. mod. 20/1 1474. [7] b. art. v. ant. 28/5 1474. [8] «Klompt». b. art. v. mod. 8/7 1475. [9] «Swanden de Candel». A. F. A. II. 79. [10] «Wis». b. art. v. mod. 8/7 1475. [11] «Gerspach». b. art. v. ant. 10/11 1473. [12] Nur 37.

Michahel Grůlich[1] de Calw Spir. dyoc.
Conradus Summenhart[2] de Calw
Johannes de Ernberg, kathedralis ecclesie Spirensis canonicus } XXIIIIa Aprilis.
Fridericus Schůtsper dictus Melchling de Nordecken Magunt. dyoc., baccal. Erfordiensis
Johannes Smelcz de Gunterszplumen[3] cler. Wormac. dioc. } XXVa Aprilis.
Jodocus Ehinger de Vlma[4] cler. Constanc. dyoc. XXVIIIa Aprilis.
Johannes Bencker de Franckfordia[5] die penultima Aprilis.
Caspar Yde de Wormacia clericus eiusdem dyoc. vltima Aprilis.
Georius Helmbrecht de Oberlanckem dyoc. Bambergensis prima May.
Johannes Rinhans de Heydenheym dyoc. Augustensis eadem die.
Johannes Fabri de Rockenhusen[3] cler. Maguntinensis dyoc. Va Maij.
Jacobus Cerdonis de Zabernia[5] montana Spir. dyoc. VIIIa Maij.
Johannes Leporis de Nerstein cler. Maguntinensis dyoc. XXIa Maij.
Fr. Johannes Erczbecher de Rotenburga[5] Neccari, professus ordinis beate Marie de monte Carmeli eiusdem loci, dyoc. Augustensis
Ewangelista Leyst de Maguncia
Johannes Mengasz de Altavilla Maguntinensis dyoc. } eadem die.
Caspar Torwart de Oringen[6] Herbipol. dyoc. XXII Maij.
Bernhardus Burgauwer de Baden cler. Spirensis dyoc. XXVI Maij.
Vlricus de Schechingen, Maguntinensis ecclesie canonicus, die 2a Junij.
Johannes Kober de Sweygern[7] Wormaciensis dyoc. eadem die.
Johannes Hyst de Hiltpoltstein dyoc. Eystetensis
Martinus Coci de Bruchsella dyoc. Spirensis
Johannes Kern de Heylprunna dyoc. Herbipolensis } 3a Junij.
Luthardus Gancz de Canstat, baccal. arcium Friburgensis, dyoc. Constanciensis, VIIIa Junij.
Epymachus Berger de Hohentengen Constanciensis dyoc. die XI Junij.
Wilhelmus Petri Doliatoris de Sůnszheym XXIa die Junij.

36.
(Summa summarum 73.)

(188. Rect.)

**Rectoratus septimus magistri Nicolai (Cral) de Wachenhem, sacre theologie professoris, electi in profesto et vigilia Johannis baptiste anno LXXII.** 87. 1472, 23. Juni.

Martinus Cuppel de Bodemen[8]
Johannes Vetterlin de Vberlingen } dyoc. Constanciensis.
Martinus
Eberhardus } de Hůsenstam[9]
Johannes de Staden } dyoc. Mogunt.
Engelmannus de Bliszwiler[5] cler. Spir. dyoc.

[1] «Grulich». b. art. v. ant. 28/5 1474. [2] «Sunnenhart». b. art. v. ant. 10/11 1473. [3] b. art. v. ant. 28/5 1474. [4] b. art. v. mod. 13/1 1475. [5] b. art. v. mod. 20/1 1474. [6] «Torwart de Oringen». b. art. v. mod. 9/7 1474. [7] b. art. v. ant. 10/11 1473. [8] «Coppel de Bodeman». b. art. v. ant. 10/11 1473. [9] Mart. und Eberh. «Heuselstein» b. art. v. mod. 9/7 1474.

II. Adolffus de Bryttert, cler. Maguneiensis, in die commemoracionis s.
30. Juni. Pauli anni septuagesimo(!) secundi.

Henricus Norst[1] de Epingen Spirensis dyoc.
Fr. Jacobus de Erbiboli professus in Bronbach.
Sigismundus Espach de Argentina[2] dioc. Argent.
Nicolaus Liebman de Scheyd cler. Spir. dyoc.
Bernhardus Adelman, canonicus ecclesie Eystetensis.
Petrus Francz de Wimpfen dyoc. Wurmaciensis.
} [3]

Johannes Queck de Michelstad cler. Maguntinensis dioc.
Wendelinus Fabri de Scheid[2] dioc. Spir.
Johannes de Vsungen dioc. Mogunt.
Gabriel Rosenlecher de Igwiler cler. Argent. dioc.
Johannes Hatsteyn[4] dioc. Magunt.
Johannes Wirt de Sancto Gallo[4] dyoc. Constanc.
Nicolaus Textoris de Stolhoffen[5] dioc. Argent.
Matheus Marschalk de Bieberbach[6] dioc. August.
4. Sept. Jodocus Raynolt de Veltkirch, cler. dioc. Curiensis, IIII die Septembris.
Jeorius de Schwabsperg canonicus ecclesie Elŭancensis Augustensis dioc.
Johannes Welling de Stuckardia dioc. Constanciensis.
Wernherus Ruez de Winheym dioc. Wurmaciensis.
Jeorius de Dissen diocesis Augustensis.
Georius de Schorrendorff[4] } dyotisis Constanciensis.
Mathias de Bondorff[4] }
Ludwicus de Berwanger[7] dioc. Spirensis.
Michael Buer de Zwifalten[6] dioc. Costenciensis.
Johannes Hecht de Memingen[2] dioc. Augspurgensis.
Petrus Marpurg dioc. Moguntinensis.
87v Swickerus Hace de Bretten clericus Spirensis.
Johannes de Gochezem dioc. Spirensis.
Jacobus Bincz de Flonem clericus } Moguntinensis.
Petrus Lederhosz de Bornheym dioc. }
Jacobus Hettich de Bulach[4] dioc. Constanc.
Johannes Calciatoris de Luterburg[8] dioc. Spirensis.
Petrus Rost sartoris de Studernheym (bacc. in art. Erford.).
Michael Stuczenberg de Campidona[6] dioc. Constanciensis.
Johannes Serholczer de Turrego dioc. Constanciensis.
Henricus Engelender de Franckfordia baccall. Erfordensis.
Johannes Sartoris de Lavdenburga dioc. Wurmaciensis.
Johannes Currificis de Gengen dioc. } Augustensis.
Henricus Lange de Sulczberg[6] dioc. }
Balthasar Fabri de Gisingen dioc. Constanciensis.
Jodocus Carpendarij de Rwendail[9] } cler. dioc. Magunt.
Johannes Doliatoris de Rwendail[9] }

[1] «Nors». b. art. v. mod. 20/1 1474. [2] b. art. v. mod. 20/1 1474. [3] Anscheinend ebenfalls am 30. Juni immatrikulirt. Eigenhändige Einzeichnung der Betreffenden. [4] b. art. v. ant. 28/5 1474. [5] b. art. v. ant. 10/11 1473. [6] b. art. v. mod. 9/7 1474. [7] Erst war geschrieben: Ludw. Berwanger de Nypfen. [8] b. art. v. mod. 13/1 1475. [9] «Ruental». b. art. v. ant. 28/5 1474.

Nicolaus Salwart de Haszfort dioc. Erbipol.
Johannes Kruel de Rudeszheym dioc. Mogunt.
Fr. Johannes professus in Bildhusen.
Johannes Kolb de Dernbach clericus dioc. Spirensis.
Johannes Heubner[1] de Elwang cler. dioc. Augustensis.
Petrus Beyer de Oppenheym cler. Moguntinensis dioc.
Sixtus[2] }
Johannes } de Mûnckheim Herbipolensis dyoc.
Ludwicus[2] }
Anthonius Kesselring dictus Wintergerst, vicarius b. Marie Noueciuitatis Spir. dioc.
Petrus Surwin de Furt Wormaciensis dioc.
Johannes Walch de Jügenheim } Maguntinens. dioc.
Nicolaus Ercken de Ingelheim }
Adam Luder de Reynszheim, bacc. (in art.) Erford., Spir. dioc.
Theonestus Igelnheym cler. dioc. Mogunt.
Jacobus Fruauff[3] de Bonsidel dioc. Ratispanensis.
Laurencius de Bibra[4], canonicus ecclesie s. Burckhardi extra muros Herbipolenses, die VII Decembris. *Postea episcopus Herbipolensis anno XCV.* 7. Dec.
Conradus Hist de Hilpelsteyn dioc. Eustatensis.

(Summa 66.)

(189. Rect.)

**Rectoratus secundus magistri Petri (Ruff) de Blaubiren, sacrorum canonum licenciati, electi proximo sabato ante Thome apostoli anno LXXII, in quo infrascripti intitulati sunt:** 88. 1472, 19. Dec.

| | | |
|---|---|---|
| Johannes Hůtlinger de Elwang[5] | XXIII die Decembris. | |
| Lucas Bappus de Veltkirch[5] | vltima die Decembris. | |
| Johannes Bůb de Blaubiren[6] | II die Januarij. | 1473. |
| Adam Kremer de Vehingen | IIII Januarij. | |
| Nicolaus Streychelman[7] de Manheym | IIII Januarij. | |
| Ludwicus Töschler de Vrach | VII Januarij. | |
| Johannes Holcz de Grinszheym } | | |
| Laurencius Kolman de Lorsz } | XXIII Januarij. | |
| Heinricus Pistoris de Hoest[8] } | | |
| Jodocus Merckel de Pederszheym[9] | XXIII Januarij. | |
| Caspar Merstetter de Ehingen | penultima Januarij. | |
| Jacobus Kůhorn[10] de Nuhusen } | | |
| Georius Schmidt de Meczingen } | XVIa Februarij. | |
| Dyeboldus Dietherich de Linczenhofen } | | |
| Jodocus Textoris de Lutrea[11] | XVI Februarij. | |

[1] «Hubner». b. art. v. mod. 13/1 1475. [2] «Müncken de Hallis». b. art. v. mod. 17/1 1477. [3] «Freuuff». b. art. v. mod. 20/1 1476. [4] «Biberaw». b. art. v. mod. 9/7 1474. [5] b. art. v. mod. 8/7 1475. [6] b. art. v. mod. 20/1 1476. [7] «de Oppenheim». b. art. v. ant. 5/11 1474. [8] b. art. v. mod. 9/7 1474. [9] «Pfedersheym». b. art. v. ant. 31/5 1476. [10] «Koehorn». b. art. v. mod. 9/7 1474. [11] b. art. v. mod. 10/7 1477.

II. Paulus Rautgeb de Gamundia XVI Februarij.
Wendilinus Sidenschwancz de Gosselheym XVIII Februarij.
Othmarus Emich de Kaufbüren presbiter XXIIII Februarij.
Wenezelaus Geeze de Oppenheym[1] XV Marcij.
Cůnradus Adelman XVIII Marcij.
Johannes Zehe de Aluerszhusen XIX Marcij.
Melchior Vlin de Ettlingen XXIII Marcij.
Nicolaus Hoffher de Campidona[1] XXIX Marcij.
Johannes Wernheri de Onszhusen[2] XXIX Marcij.
Mathias Cerdonis de Bacherach penultima Marcij.
Fr. Johannes Tefinger de Willhain, ord. s. Benedicti, s. theologie baccal. formatus studij Coloniensis, XV Apprilis.
Berchtoldus Mercatoris de Quingenburgk[3] | XXII Apprilis.
Theobaldus Kirckel |
Fr. Heinricus Můlicher |
Fr. Cůnradus Gerber | professi in monasterio Ebracensi XXIIII Aprilis.
Fr. Petrus Karrer |
88v Fr. Johannes de Boffsein professus in Bronbach XXIIII Aprilis.
Philippus Felt de Grúnisfelt penultima Aprilis.
Martinus Gast de Eberbach[1] vltima Aprilis.
Petrus Ysennagel de Obrenludenbach IIII Maij.
Johannes Swerczenbacher de Scherdingen V Maij.
Wipertus Steiner de Weybstat[3] VII Maij.
Michael de Bronfelsz X Maij.
Wernherus Brun de Wormacia | X Maij.
Johannes Becht de Ruttlingen |
Eberhardus Huszgin de Vnstadt XII Maij.
Matheus Loru de Nouaciuitate[4] XV Maij.
Paulus Sutoris de Ettingen XXI Maij.
Johannes de Morszheym (bacc. in art. Basal.) IIII Junij.
Heinricus Kachler de Ettingen X Junij.
Johannes Appotecarij de Spira[1] X Junij.
Phylippus Flosz de Oderheym XVI Junij.
Conradus Schilling de Ysnina (bacc. in art. Erford.) XXII Junij.

(Summa 48.)

(190. Rect.)

89. 1473, 23. Juni. **Rectoratus tercius Herwici de Amsterdam, sacre theologie professoris, electi concorditer in vigilia beati Johannis baptiste anni LXXIII, sub quo intitulati sunt qui sequuntur:**

Wendelinus (Molitoris) de Grunigen[5] Spyr. dyoc. | XXVIII Junij.
Wendelinus Smeerlün[6] de Surburg Argent. dyoc. |
Johannes Halmberch de Francfordia[3] Magunt. dyoc. prima Julij.

[1] b. art. v. ant. 5/11 1474. [2] «Vmbshusen». b. art. v. mod. 9/7 1474. [3] b. art. v. mod. 13/1 1475. [4] b. art. v. ant. 9/5 1475. [5] b. art. v. mod. 17/1 1477. [6] «Smerlin». b. art. v. mod. 13/1 1475.

Conradus Keplar[1] de Heydelberga — XIa Julij.
Johannes Hüpolt (de) Luykerch[2] Constanc. dyoc. — XXVIII Augusti.
Jacobus Molitoris de Altzeya — prima Septembris.
Johannes Dinckel de Vrach[3]
Caspar Clingelin de Vrach[4] } XII Septembris.
Loduwicus Heyden de Horb Constanc. dyoc. — XIIII Septembris.
Martinus de Egk August. dyoc. (bacc. in art. Colon.)
Eberardus Goeslin de Eslingen[5] Constanc. dyoc. } XV Septembris.
Johannes Melwer[6] de Norenberga Bamberg. dyoc. (bacc. in art. Erford.)
Sixtus Docher[7] de
Heynricus Docher[7] de } Norenberga Bamberg. dioc. } XVIII Septembris.
Mathias Tinctoris de Noua ciuitate[8] Spyr. dyoc.
Michael Bruner[9] de Eschenbach Estitensis dyoc. } XXVII Septembris.
Paulus Eck de Rüchershusen[10] Wormac. dyoc.
Alexander Heberlin de Vaingen Spir. dyoc. } XXVIII Septembris.
Andreas Lemmelin de Aw
Johannes Enghel de Aw[5] } Arbipolensis dioc.
Jeronimus Haller[11] de Nufen Constanc. dyoc.
Johannes Hartmanni de Spira[4]
Florencius Dül[12] de Spira } eiusdem dyoc. } III Octobris.
Stephanus Molitoris de Ginsburch August. dyoc. — IIII Octobris.
Petrus de Mergetten[4] Arbipol. dyoc. — XI Octobris.
Jacobus Knebel de Crutzenack[4] Mogunt. dyoc. — XII Octobris.
Vdelricus Eychenman[13] de Calw Spyr. dyoc. — XIII Octobris.
Jeorgius Slockorst[14] de Vehingen dyoc.
Melchior Nas de Vehinghen dyoc. } Spir.
Balthasar Dekker de Bunniken[15]
Allexander Menkler de Bunniken[4] } Spyr. dyoc.
Syfridus Birboem de Frydburgh Magunt. dyoc. } decima quarta Octobris.
Garsilius de Berstett[16] Argentinensis dyoc. — XVIII Octobris.
Anthonius Zyus[17] de Alczeya Maguntinensis dyoc. — XIX Octobris. 89v
Bartholomeus de Bledlingen Ratispon. dyoc. — XXI Octobris.
Johannes Certoris[18] de Ladenburgh Vormac. dyoc.
Loduwicus Vinszer[19] Scheuelens
Nycolaus Friderici de Scheuelens[8] cler. } Arbipol. dyoc. } Va Nouembris.
Johannes Clyenman de Besekken Spirensis dyoc. — IX Nouembris.

---

[1] «Keppler». b. art. v. mod. 13/1 1475. [2] «Hyppolt». b. art v. mod. 13/1 1475. [3] b. art. v. mod. 13/1 1475. [4] b. art. v. mod. 8/7 1475. [5] b. art. v. mod. 20/1 1476. [6] «Melber». Rec. ad consortium bacc. art. 28/6 1474. [7] «Tucher». b. art. v. ant. 9/5 1475. [8] b. art. v. ant. 9/5 1475. [9] «Brummer». b. art. v. ant. 10/11 1473. [10] «Richerthusen». b. art. v. mod. 8/7 1475. [11] «Heller». b. art. v. mod. 8/7 1475. [12] «Tyll». b. art. v. mod. 8/7 1475. [13] «Eichman». b. art. v. ant. 31/5 1476. [14] «Schluckwürst». b. art. v. mod. 20/1 1476. [15] b. art. v. mod. 6/7 1478. [16] «Marsilius de Berstat». b. art. v. ant. 31/5 1476. [17] «Cius». b. art. v. ant. 31/5 1476. [18] «Sartoris». b. art. v. mod. 8/7 1475. [19] «Winckzer de Schefflentz». b. art. v. ant. 31/5 1476.

II. Jeorgius Carpentarij de Scorndorph Constanciensis dyoc. } XVI
Wendelinus Fabri de Alshem[1] Wormac. dyoc. } Nouembris.
Conradus Wakker de Weebstat[1] Wormac. dyoc. XVII Nouembris.
Conradus Visbacher[2] de Constancia dyoc. eiusdem.
Cristannus Zuter[3] de Kempten Augustensis dyoc.
Johannes Somphmeyster de Heychennen[4] Constanc. dyoc. } XVIII Nouembris.
Vlricus Rucker[5] de Schorndorph Constanc. dyoc. }
Nycolaus Roselecher[6] de Heydelberga XXIIII Nouembris.
Eberardus de Noua domo[7] dyoc. Spir. XXVIII Nouembris.
Johannes Zebolt[8] de Bachraco Treuer. dyoc. prima Decembris.
Johannes Rode de Benshem } Mogunt. dyoc. XIII Decembris.
Johannes Wüsel de Frudburgh[9] } XIIII Decembris.
Trutwinus de Heydelshem[10] Spyr. dyoc. XVIII Decembris.

(Summa 52.)

(191. Rect.)

90. **Rectoratus magistri Johannis Kellerhans de Heydelberga, sacre**
1473, **theologie licentiati, electi in vigilia Thome apostoli anno LXXIII,**
20. Dec. **in quo infrascripti intytulati sunt:**

Berrnhardus Haberer de Colmaria[11] Basiliensis dyoc. } XXa die
Theodericus Scriptoris de Oschoffenburg Maguntinensis dyoc. } Decembris.
Daniel Ruw de Vmstaitt Magunt. dyoc. XXIIa die Decembris.
1474. Michael Laub de Campidona[12] Augustensis dyoc. 3a die Januarij.
Georius Calciatoris de Laudenburga Wormac. dyoc. } quinta die Januarij.
Johannes Stib[13] de Ymmenstaitt Constanc. dyoc. }
Deboldus Currificis de Richshofen[1] Argent. dyoc. XIX Januarij.
Sebastianus Wencz de Laudenburga[14] Wormac. dyoc. VII Februarij.
Leonhardus Burlin de Sweynberg Salczburgensis dyoc., arcium baccal. Winensis vniuersitatis, XI Februarij.
Jodocus Brechtel de Lutrea[15] Wormac. dyoc. XIIa }
Jodocus Knoczel de Wysensteig Constanc. dyoc. XIIII } Februarij.
Berrnhardus Fogeler de Luterburg Spir. dyoc. XVI }
Georius Memmelszdorff presbiter Herbipolensis dyoc. 3a die Marcij.
Johannes Kraus de Geralczhofen Herbipol. dyoc. vltima die Marcy.
Johannes Mathei de Dudenczel[1] Wormac. dyoc. die 7ma Aprilis.
Jodocus Dalszheym de Wormacia eiusdem dyoc. } die XIa Aprilis.
Johannes de Karlebach Wormaciensis dyoc. }
Georius Wyprecht de Kanstaitt Constanc. dyoc. } XXVIII die Aprilis.
Deboldus Gnysche de Argentina eiusdem dyoc. }

---

[1] b. art. v. mod. 20/1 1476. [2] «Fischbach». b. art. v. ant. 28/5 1474. [3] «Suter». b. art. v. ant. 28/5 1474. [4] «Zunfftmaister de Hechingen». b. art. v. ant. 28/5 1474. [5] «Riecker». b. art. v. ant. 28/5 1474. [6] «Rosenlecher». b. art v. mod. 8/7 1475. [7] b. art. v. mod. 8/7 1475. [8] «Sybolt». b. art. v. mod. 20/1 1476. [9] «Wissel de Fridburg». b. art. v. mod. 20/1 1476. [10] b. art. v. mod. 20/1 1474. [11] b. art. v. mod. 17/1 1477. [12] b. art. v. ant. 31/5 1476. [13] «Steyb». b. art. v. mod. 8/7 1475. [14] «Seb. Junck de L.» b. art. v. ant. 31/5 1476. [15] b. art. v. mod. 13/1 1478.

Conradus Michael de Lydderbach } Maguntinensis dyoc. prima May.
Seboldus Glipurg de Myneczenberg[1] }
Johannes Eckler de Eszlingen[2] Constanciensis dyoc. 2a May.
Dytherus Johannis Adam de Michelstaitt Mogunt. dyoc. XI May.
Johannes Rosenhagen de Wormacia[3] eiusdem dyoc. XIIa May.
Conradus Krich de Vlma[1] Constanc. dyoc. XVIa May.
Bernhardinus Fogel de Horb Constanc. dyoc. die XXa May.
Burckardus Weczel de Hallis Herbipol. dyoc. XX May.
Johannes Soner[4] de Wertheym Herbipol. dyoc. }
Johannes Keller[5] de Herrenberg } Constanc. } XXIa May.
Stephanus Keller[5] de Herrenberg } dyoc. }
Jeronimus Baldung[6] de Gamundia Augustensis XXIIII May.
Wendalinus Risich de Brusella }
Jodocus Cultellificis de Brusella[3] } }
Laurencius Sutoris de Brusella[3] } Spirensis dyoc. } XXV May.
Bernhardus Holcz de Brusella } }
Johannes Philippi de Butzbach Maguntinensis dioces. }
Paulus Hospitis de Heydeck } XXVI May.
Johannes Bleucher de Rutlingen Constanciensis dyoc. }
Vlricus Schrim de Brunauw Pataniensis dyoc. XXVI May. 90v
Mathias Opilionis de Wird Argentinensis dyoc. } 3a Junij.
Hugo Hirlin[7] de Gerszdorff }
Petrus Sartoris de Freinszheym Wormaciensis dyoc. XIIII }
Johannes Royp de Rutlingen Constanciensis dyoc. XIXa } Junij.
Conradus Rorer de Nouo foro Eystetensis dyoc. XXI }

(Summa 44.)

(192. Rect.)

**In rectoratu magistri Andree Hartmanni de Eppingen, vtriusque iuris licentiati, electi in vigilia sancti Johannis baptiste anno LXXIIII infrascripti intitulati sunt:** 91. 1474, 23. Juni.

Leonhardus Cultellificis de Heydelberga[10] XXVta Junij.
Johannes Schulteti de Konigsbergk Sambiensis dyoc. (bacc. in art. Colon.)[8] XXV Junij.
Johannes Konsteck[9] de Geppingen XXVII Junij, dyoces. Constanciensis.
Johannes Sanffensteyn de Schwanfelt XXVII Junij.
Michahel Antz de Lutrea imperiali[10] dyoc. Wormac.
Magister Thomas Ruscher de Gamundia dyoces. August.
Heinricus Schwarcz de Fridingen } Constanc. dyoc.
Johannes Martin de Meringen }
Nicolaus Kelner de Wynsburg Herbipolensis XXI die Julij.

---

[1] b. art. v. mod. 17/1 1477. [2] b. art. v. mod. 8/7 1475. [3] b. art. v. mod. 20/1 1476. [4] «Suner». b. art. v. mod. 20/1 1476. [5] al. «Fischer». b. art. v. ant. 31/5 1476. [6] «Baldum». b. art. v. mod. 20/1 1476. [7] «Hürlin». b. art. v. mod. 8/7 1475. [8] Rec. ad consortium bacc. art. 28/6 1474. [9] «Kainsteck». b. art. v. mod. 20/1 1476. [10] bacc. art. v. ant. 6/11 1476.

II. Leonhardus Gochel[1] de Ingelstatt Eistett. dyoc. XXVI Julij.
Heinricus (Scheffler) de Hallis[2] dyoc. Herbipol.
Bernhardus Laudenburg de Heydelberga Wurmac. dyoc. } XXVII Julij.
Johannes Pastoris de Oppenheym[3] Magunt. dyoces. VIIII die Augusti.
Otmarus Westerman de Gerszdorff[4] Argent. dyoc. XXV die Augusti.
Petrus Hen de Hag[5] Wurmac. dyoces
Conradus Aucupis[6] de Eppingen Spir. dyoc.
Johannes Cobler de Altdorff[7] Eystauiensis dyoces. } 4ta die Septembris.
Wilhelmus Klock de Biberaco[5] Constanc. dyoces. XII Septembris.
Heinricus Huppfler de Altdorff[8] Eystauiensis dyoc. XIX die Septembris.
Georius Stulus de Gamundia Augustensis vltima die Septembris.
Johannes Thome de Wissenloch[9] Wurmac. dyoc. vltima die Septembris.
Petrus Grüniger de Heidelberg.
Petrus Alberchti de Heidelberga[10] Wormac. dioc. XII Octobris.
Sebaldus Möffel de Norenberga[11] Babenberg. dyoc.
Johannes Fensz de Berwingen[12]
Johannes Moliatoris de Berbangen
Johannes de Wimpina } XVII die
Johannes Buckel[13] de Heidelberga
Vdalricus Fabri[14] de Wimpina } XVIII die
Philippus Angeloch XIX } Octobris.
Valentinus Zinck de Vorbach Spirensis dyoc.
Leonhardus de Werbangen.
Sebastianus Hörner de Germerszheim Spirensis dioc. V die Nouembris.
Vdalricus Wirtenberger de Stüdgardia infra octauas sancti Martini.
Leonhardus Rasoris de Bruchsella Spirensis dioc. XIIII die Decembris.
Johannes Taschler de Urach
Jacobus Lutz de Urach } Constanc. dioces. penultimo die Octobris.

(Summa 37.)

(193. Rect.)

91v **Rectoratus magistri Bartholomei Egan de Calw, sacre theologie**
1474. **licentiati, qui electus fuit in vigilia sancti Thome apostoli anno**
20. Dec. **domini M°CCCCLXX4°. Et hij subscripti sunt sub eo intitulati:**

Balthasar Merczt[15] de Noua ciuitate.
Johannes Zierlich de Oderhem dyoc. Mögunstinensis.
Nicolaus Kwingenberg
Johannes Medici de Kwingenberg } dyocesis Mogundinensis.

---

[1] «Jochel» bacc. v. mod. 20/1 1476. [2] b. art. v. mod. 17/1 1477. [3] b. art. v. ant. 31/5 1476. [4] b. art. v. mod. 13/1 1475. [5] b. art. v. mod. 20/1 1476. [6] «Fogel». b. art. v. mod. 3/7 1476. [7] b. art. v. mod. 6/7 1478. [8] b. art. v. mod. 10/7 1477. [9] b. art. v. mod. 17/1 1477. [10] «Alberthi». b. art. v. mod. 17/1 1477. [11] b. art. v. ant. 31/5 1476. [12] «Frönsz de Berwangen». b. art. v. ant. 31/5 1476. [13] «Bock». b. art. v. ant. 6/11 1476. [14] al. «Zorn». b. art. v. ant. 31/5 1476. [15] «Mertez» b. art. v. mod. 3/7 1476.

Martinus Appotecarij de Spira[1].
Johannes Kolb de Lipphem[1] dyoces. Augustensis.
Bartholomeus Eglin[2] de Lindaw duodecima die mensis Januarij. 1475.
Allexander Gaiszberger de Schor(n)do(r)ff sexta Marcij.
Martinus Sattler de Felkirch }
Johannes Frowys de Felkirch } (baccall. in art. Basilienses[3]) sexta Marcij.
Petrus de Hirshorn 7ma Marcij.
Conradus Fúrst nobilis de Dúbingen, dyoc. Constanc., 6ta feria proxima post pasce. 31. März.[4]
Johannes (Hûff) de Teittingen[5], dyoc. August., feria 3a post pascalem dominicam resurrectionis. 28. März.[4]
Wilhelmus Frowisz de Felki(r)ch, Curiensis dyoc., feria 2a proxima post 2am dominicam pasce. 3. April.
Dillmanus Gansz de Vmbstat dyoc. Mogund. }
Hainricus Styezt[6] de Buezbach dyoc. Mogunt. } dominica Misericordias. 9. April.
Johannes Sellezer de Vmbstat, dyoc. Mogunt., dominica 3a proxima post pasce. 16. April.
Johannes Rosner de Werthaim[7], dyoc. Herpipol., die 4ta post 3am dominicam, XIX Apprilis.
Hainricus de Orttenberg[7] Maguntinensis XIX Aprilis.
Paulus Ropph de Barr, dyoc. Argentinensis, dominica 4ta (post pasce). 23. April.
Paulus Danczg de Brúsya[9], dyoc. Gynensis[10], die Jeorij. 23. April.[8]
Michaelis *Kutter*[11] aurifabri de Haidelberga die vicesima 6ta Aprilis.
Rupertus Vogt de Sasbach[7] Argent. dyoc. die vicesima 8ua Aprilis.
Conradus Nesszel de Heidelberga die 2a Maij.
Johannes Schnurweck de Gernshem[12] dyoc. Mogunt.
Conradus Werthain de Wesallia, dyoc. Treuer., 6ta feria proxima post penthecosten. 19. Mai.
Jacobus Schenck de Waybstat[7] dyoc. Wormac.
Nicolaus de Esslingen }
Johannes Munck de Eszlingen[1] } dyoc. Constanciensis in die Vrbani. 25. Mai.
Conradus Bischoffen[13] cognomine Bergen, dyoc. Wormac., in die Bonifacij. 5. Juni.
Johannes Carpentarij de Alszbach, dyoc. Mogunt., in vigilia Anthonij. 12. Juni.
Johannes Wernhery de Heidelberga.

(Summa 32.)

---

[1] b. art. v. ant. 6/11 1476. [2] «Euglon», b. art. v. ant. 31/5 1476. [3] Recepti ad consortium baccalariorum artium 5/5 1475. [4] Die Zeitfolge ist hier bei den Eintragungen nicht eingehalten. Der Rector scheint dieselben erst am Schlusse des Rectorates zu gleicher Zeit nach dem Concepte gemacht zu haben und hat sich dabei in der Reihenfolge geirrt. [5] «Tettingen». b. art. v. ant. 31/5 1476. [6] «Styetz» b. art. v. mod. 17/1 1477. [7] b. art. v. mod. 17/1 1477. [8] Nach dem hinten Anhang I des I. Theiles befindlichen Kalender. Es wird also hier nur ein und derselbe Tag (s. das vorige Datum) auf verschiedene Weise bezeichnet. Sonst ist der dies Georgij auch der 24. oder 25. April. [9] «Prussia». b. art. v. ant. 9/5 1475. [10] = Kenensis, Gnesnensis. [11] Diesen Namen hat der folgende Rector hinzugefügt. [12] b. art. v. mod. 10/7 1477. [13] «Conr. Sculteti de Bischofsheym» b. art. v. mod. 17/1 1477.

(194. Rect.)

II. 92. 1475, 23. Juni. **Rectoratus magistri Martini Rencz de Wisensteig, medicine licentiati, electi concorditer in uigilia sancti Johannis baptiste anno domini 1475, sub quo intitulati sunt qui subsequuntur:**

Conradus de Dotenheim — dioc. Herpipolensis — die XXVIII Juny.
Eustachius Thúngen — dioc. Herpipolensis — die XXIX Juny.
Fridericus Thungen — dioc. Herpipolensis — die XXIX Juny.
Heinricus Currificis de Liestal[1] Basiliensis dioc. XVI July.
Philippus Prechtel de Noua ciuitate Spirensis dioc. — XVII July.
Valentinus Beck de Winsheim Wirczburgensis dioc. — XVII July.
Fridericus Eschbach de Lorch Moguntinensis dioc. — XVII July.
Fr. Gerhardus de Elthen, sacre theologie professor, ord. predicatorum, XIIII Augusti.
Magister Jacobus Welder de Siegen, sacre theologie professor, ecclesie sancti Petri extra muros Moguntinenses decanus, XV Augusti[2].
Jodocus Has de Rotenburga dioc. Herpipolensis XXVIIII Augusti.
Heinricus de Erenberg, canonicus kathedralis ecclesie Wormaciensis, XXX die Augusti.
Magister G(u)altherus de Veruia, s. theologie licenciatus (Paris.) — vltima die Augusti.
Johannes Rot de Núrenberga[3] dioc. Babenbergensis — vltima die Augusti.
Johannes Gusgustat[4] de Vlma — Constanciensis dioc. — secunda die Septembris.
Ludowicus Institoris de Geppingen — Constanciensis dioc. — secunda die Septembris.
Vitus Sprencz de Dinckelsphuel Augustensis dioc. — secunda die Septembris.
Sebastianus Strafelser de Laudenburga Worm. dioc. — sexta die Septembris.
Georius Humelbeck[5] de Lúkúrch — Constanc. dioc. — sexta die Septembris.
Martinus Haselburg de Lúkúrch[6] — Constanc. dioc. — sexta die Septembris.
Johannes Brant de Melderstat[7] dioc. Herpipol. XIII Septembris.
Johannes Anshelmus de Númúnster dioc. Metensis — XXIII Septembris.
Sergius Ribes de Wyssenburg dioc. Spirensis — XXIII Septembris.
Heinricus Cultellificis de Heidelberga Wormac. dioc. XXIIII Septembris.
Johannes Schwinde de Franckfordia Mogunt. dioc. — penultima Septembris.
Adam Carnificis de Winheim[6] Wormac. dioc. — penultima Septembris.
Philippus Aberlyn ex Laudenburga — penultima Septembris.
Fr. Caspar professus — in Fonte salutis — penultima Septembris.
Fr. Fabianus professus — in Fonte salutis — penultima Septembris.
Leonhardus Kenezler de Kingen[8] Constanc. dioc. vltima Septembris.
Bernhardus Regenspurger[9] — de Meningen — prima Octobris.
Johannes Keiner[10] — de Meningen — prima Octobris.
Eberhardus Pistoris de Franckfordia[6] Mogunt. dioc. secunda die Octobris.
Arnoldus Well de Cuba[3] Treuer. dioc. die IIII Octobris.
Andreas Brem de Hornberg Herpipol. dioc. VI die Octobris.

[1] «Lichtstal». b. art. v. mod. 17/1 1477. [2] Vergl. A. U. III. 179. [3] b. art. v. ant. 22/5 1477. [4] «Gussenstat». b. art. v. mod. 10/7 1477. [5] «Humelweck». b. art. v. mod. 10/7 1477. [6] b. art. v. mod. 10/7 1477. [7] b. art. v. ant. 8/11 1477. [8] «Kynigen». b. art. v. mod. 17/1 1477. [9] b. art. v. mod. 17/1 1477. [10] «Kener». b. art. v. mod. 10/7 1477.

Fratres { Leonhardus Buenhoffer in Rotenhaslach professus
Johannes Burrus professus in Műlbronnen. *Modo abbas Mulbronnensis anno XVc*[1]. } VII die
Johannes Sartoris de Bacharach[2] Treuerensis dioc.
Jacobus Braculis de Cliuis, cler. Colon. dioc., canonicus Monasteriensis ecclesie s. Martini } XI die } Octobris.

Fr. Johannes Pistoris de Helprunna[3]
Fr. Symon Carnificis de Öringen[4] } ord. Carmelitarum, professi monasterij extra muros Helprunnenses, XII Octobris. 40.

Johannes Knorr de Dieppurg cler. Mogunt. dioc. XIII die 92v
Johannes Lipffert de Richarthusen[3] Wormac. dioc. XVII
Johannes Tinctoris de Heidelberga[5] Wormac. dioc. XVIII
Johannes Dollinger de Surburg Argentinensis dioc. XIX
Johannes Hug de Bobenhusen Mogunt. dioc. XX
Johannes Currificis de Dirckheim Spir. dioc. XXII
Jodocus Fisler de Sinczen[6] Spir. dioc. XXIII
Johannes Andree alias Hyslin[7] de Wangen dioc. Constanc.
Cristoferus Spluege de Cura Curiensis dioc. } XXIIII
Johannes Has[8] de Memmingen
Martinus Túfel de Memmingen } Augustensis dioc. XXVI
Johannes Rot de Winheim Wormaciensis dioc. XXVII
Johannes Mor de Lyn
Jacobus Widelnbach de Brunenfels[9] } Treuer. dioc. vltima die } Octobris.

Heinricus Vogt de Husen Sancti Gowaris, sacerdos Treuer. dioc., die III
Wernherus Grűsinger de Heigerloch Constanciensis dioc.
Conradus Apt de Sulczfeld Spirensis dioc. } IIII die
Sigismundus Engelfrid de Rűtlingen Constanc. dioc. V die
Michahel Fichter de Schwegern[10] Wormac. dioc. VI die
Johannes Berchtordi[11] de Oschoffenburg dioc. Mogunt. VII
Fr. Johannes de Phalcz arcium magister
Fr. Michahel Boll de Nűrenberga } ordinis heremitarum s. Augustini XII
Johannes Nel de Landoya
Eucharius Henner de Bretheim[12]
Syfridus Princck de Noua ciuitate } Spirensis dioc. XIII
Conradus Winman de Zussenhusen Constanciensis
Fridericus Meinburg de Biethart[13] Herpipolensis } dioc. XIIII } Nouembris.

---

[1] = 1500. Diese Bemerkung, wie andere im Nachfolgenden hat Johannes Wacker im angegebenen Jahre, wo er Rector war, mit rother Tinte beigefügt. S. S. 353 Anm. [2] b. art. v. mod. 10/7 1477. [3] b. art. v. ant. 22/5 1477. [4] «professus cum Virgine gloriosa in Hailprun». b. art. v. ant. 6/11 1476. [5] b. art. v. ant. 26/5 1479. [6] «Sűnszheym». b. art. v. mod. 10/7 1477. [7] «Hűszlin». b. art. v. mod. 10/7 1477. [8] «Hase». b. art. v. mod. 13/1 1478. [9] «Bronfels, scolaris vniuersitatis Treuerensis». b. art. v. mod. 20/1 1476. [10] b. art. v. mod. 18/7 1477. [11] «Bechtoldi». b. art. v. mod. 10/7 1477. [12] b. art. v. ant. 7/5 1478. [13] «Meyinberg de Buthart». b. art v. ant. 7/5 1478.

II. Petrus Mey de Germersheim[1] Spir. dioc. } XIIII
Petrus Strydel de Cronenberg Mogunt. dioc. }
Johannes Heim de Winheim[2] Wormac. dioc. XV
Johannes Institoris[3] de Werthem Herpipol. dioc. XVII
Vdalricus Stromeyer de Spira XVIII
Nicolaus Molter[4] de Kiezinger Herpipolensis dioc. XIX
Ludouicus Sartoris de Memmingen[5] Constanc. dioc. XXIIII
Andreas Vock de Ripach[2] Herpipol. dioc. } XXVI
Petrus Seratoris de Bruchsella Spir. dioc. }
Caspar de Lich Moguntinensis dioc. XXVII } Nouembris.
Erhardus Schlacker[6] de Brackenheim Wormac. dioc. secunda die Decembris.
Petrus de Dacia vel Subtilis proprie nuncupatus, arcium liberalium magister Parisiensis, medicinarum doctor, vt ipse dicebat, III
Bernhardus Rychner de Eppingen Spir. dioc. XV
Ludowicus Volland de Veyhingen Spir. dioc. (bacc. in art. Treuer.) XIX } Decembris.

41.

(Summa summarum 81.)

(195. Rect.)

**93. Rectoratus secundus magistri Conradi Menckler de Möchingen, 1475, sacre theologie professoris, electi concorditer in vigilia Thome 20. Dec. apostoli anno domini M.CCCC.LXXV., sub quo infrascripti sunt intitulati — feliciter — et primo:**

Bartholomeus Fürstener de Heydelshem[7] VI Kalendas Januarias.
1476. Johannes Pistoris de Homburg[8] in Kalendis Januariis, sc. in nouo anno, siue circumcisione Christi.
Johannes Oswaldt de Vberlingen[7] IIII Nonas Januarias.
Johannes Coci de Vrach[9] IIII Nonas Januarias.
Fr. Symon Lindener artium magister } de Nürnberg ordinis heremitarum IIII
Fr. Johannes Fabri }
Fr. Johannes Meyer } III } Ydus Januar.
Fr. Johannes Bentig de Palleburg ordinis heremitarum III Idus Januar.
Johannes Müses calopificis de Heidelberga XIIII Kalend. Februarij.
Mathias Bursatoris de Wimpina[5] pridie Kalendas Marcij.
Johannes Siboldi[10] de Gamundia Moguntinensis dioc. IIII Nonas Marcij.
Nicolaus Buwman de Hilspach III Nonas Marcij.
Matheus Kicklinger de Vlma Constanciensis dioc. pridie Nonas Marcij.
Bernhardinus Östrich de Maguncia[2] IIII Idus Marcij.
Johannes Hepfing[11] de Karlestat XII Kalendas Apprilis.
Cristannus Laterificis de Meskirch[2] } XI Kal. Aprilis.
Johannes Holezapfel de Rosenfeldt }

[1] b. art. v. mod. 10/7 1477. [2] b. art. v. ant. 22/5 1477. [3] «alias Merhart». b. art. v. mod. 10/7 1477. [4] «Milter». b. art. v. mod. 10/7 1477. [5] b. art. v. mod. 13/1 1478. [6] «Selager». b. art. v. mod. 17/1 1477. [7] b. art. v. ant. 7/5 1478. [8] b. art. v. ant. 8/11 1477. [9] b. art. v. mod. 6/7 1478. [10] «Sebuldi». b. art. v. mod. 13/1 1478. [11] «Hefting». b. art. v. ant. 26/5 1479.

Johannes Rapolt de Núnbrunne X Kal. Aprilis.
Jacobus Růching[1] de Horba }
20. Gallus Cipperer[2] de Calw } X Kal. April.
Sebastianus Farner de Altensteig[3] }
Gȯtdfridus de Alaczen[4] }
Petrus Engelhardi carpentarij de Heidelberga[5] } VII Kal. April.
Sebaldus Túcher de Núrnberga }
Johannes Kur de Zeil[6] V Kal. Aprilis.

Rudolphus Keller[7] de Ȯningen III Kal. Aprilis.
Jodocus Kerkast de Hamelburg[3] IIII Nonas Aprilis.
Heinricus Buer de Meskirch in Nonis Aprilis.
Othmarus Litzscher de Feltkirch VIII Idus Aprilis.
Theodericus Fenis de Mendich[3] dyoc. Treuerensis X Kalend. Maij.
Jacobus Dȯrckemer de Pigwia[3] VIII Kalendas Maij.
Jeorius Hablůtzel de Stethen Constanc. dyoc. (bacc. in art. Friburg.) VIII Kal. Maij.
Melchior Engelhart de Eslingen VIII Kal. Maij.
Fr. Nicolaus Engel de Ebraco } 93v
Fr. Marcus Banczer de Lancken }
Fr. Johannes Ermenricher de Lanchen } VI Kalendas Maij.
Vlricus Zeller[8] de Dinckelspúchel }
Paulus Lisheit de Cuba VI Kal. Maij.
Othmarus Bȯppelin de Sindelfingen, sacerdos Constanciensis, VI Kal. Maij.
40. Johannes Mirbod de Assenheim } III Kalendas Maij.
Valentinus Menger de Aschoffenburg }
Johannes Wurm de Durlach[3] in Kalendis Maij i. e. prima die Maij.
Johannes Kestel de Swarczhofen IIII Nonas Maij.
Wernherus Wernczhuser de Gȯppingen[9] II Nonas Maij.
Johannes Knopp[10] de Geraw VII Idus Maij.
Seuerinus Keller de Vlma[11] VI Idus Maij.
Conradus Losheim de Lechinich III Idus Maij.
Erhardus Stůdlin de Etlingen in Idibus siue XV die Maij.
Johannes Klůppel de Alczeya XIIII Kalendas Junij.
Fr. Stephanus Eckhart professus in Bilhusen XIII Kal. Junij.
Johannes Nuwer de Confluencia XIII Kal. Junij.
Laurencius Hund de Molsheim[9] XIII Kal. Junij.
Johannes Lupfdich de Blaubúren[12] IX Kal. Junij.
Johannes Mercz de Brackenhem IIII Kal. Junij.
Alberchtus Lȯblin de Wyla[9] XIIII Kal. Julij.
Jordanus Winther de Cliuis XIIII Kal. Julij.
Johannes Northan de Hallis, in art. licentiatus Parisiensis, XIII Kal. Julij.

---

[1] «Reunghen». b. art. v. ant. 8/11 1477. [2] «Zipperer». b. art. v. ant. 22/5 1477. [3] b. art. v. ant. 8/11 1477. [4] «Aleczheim». b. art. 5/11 1478. [5] b. art. v. ant. 4/11 1479. [6] «Zill.». b. art. v. ant. 7/5 1478. [7] «Kelner». b. art. v. mod. 13/1 1478. [8] «Zoller». b. art. v. ant. 8/11 1477. [9] b. art. v. mod. 13/1 1478. [10] «Knopf». b. art. v. ant. 8/11 1477. [11] b. art. v. mod. 6/7 1478. [12] b. art. v. mod. 10/7 1477.

II. Lamperthus Rechem de Cliuis XIII Kal. Julij.
Johannes Brůsz pellificis de Heydelberga[1] XIII Kal. Julij.
60. Nicolaus Wenckenrat de Steynach XIII Kal. Julij.
Johannes Hammanni de Firnhem XII Kal. Julij.

(Summa 61.)

(196. Rect.)

94. **Rectoratus magistri Cristanni Wolman de Gingen, sacre theologie**
1476, **baccalarij, electi concorditer in vigilia beati Johannis baptiste**
22. Juni. **anno etc. LXXVI°, sub (quo) intitulati sunt sequentes:**

Johannes Kridwis de Eslingen Constanciensis dioces. } XXIIII die Junij.
Anthonius Mathie de Backaraco Treuerensis dioces. } XXIIII die Junij.
Jeorius Fabri de Hamelburg Herpilensis dioc. XXVII die Junij.
Heynricus Růpolt de Nůnbronn clericus Herpilensis dioc. XXVII die Junij.
Heynricus Werheri de Aschaffenburg Magunt. dioces. XXVIII die Junij.
Johannes Delers, can. ecclesie s. Albani extra muros Maguntinenses, vltima die Junij.
Andreas Mayr de Boll[2] Constanc. dioc. 3a die Julij.
Johannes Murat de Rauenspurg[3] Constanc. dioces. decimo octauo die mensis Julij.
Jeorius Bronckensteyn de Britzenheyn, cler. Magunt. dioces., 19° die mensis Julij.
Ambrosius Ert de Myndelheyn, cler. Augustensis dioces., 19° die mensis Julij.
Ludwicus comes de Hannow Maguntinensis dioces. } 22° mensis July.
Schenck Erasmus baro de Erpach Magunt. dioces. } 22° mensis July.
Johannes Hug de Steynheyn cler. Magunt. dioces. } 22° mensis July.
Magister Johannes Mathie Treuerensis dioces. de Hallenseio 23° mensis Julij.
Johannes Eberbach de Spira } 26 mensis Julij.
Marcus Monmoson de Spira } 26 mensis Julij.
Johannes Franco de Pfortzen, arcium magister, cler. dioces. Spirensis } 30 die Julij.
Johannes Sutoris de Sweger Herpilensis diocesis } 30 die Julij.
Jacobus Hůber de Urach, arcium baccalarius, Constanc. dioces., vltima die Julij.
Vitus Arnoldi de Aula[4] Augustensis dioces. 2° die Augusti.
Nicolaus Sachs de Spira duodecimo die mensis Augusti.
Jodocus Stebinger de Wangen, cler. Constanciensis dioces., 18° die Augusti.
Fr. Martinus Rad, ord. predicatorum, professus in conuentu Pfortzenmensi, Spir. dioc., 27° die Augusti.
Johannes de Zimmer Constanciensis dioces. die nono Septembris.
Arnoldus de Amsterdamm } dioces. Traiectensis die 18ua mensis Septembris.
Gispertus de Amsterdamm } dioces. Traiectensis die 18ua mensis Septembris.
Erhardus de Dimeringen Metensis dioces. 24° die mensis Septembris.
Fr. Fridericus de Fonte salutis et ibidem professus 26 die mensis Septembris.

---

[1] b. art. v. mod. 13/1 1478. [2] «Meier de Bol», b. art. v. mod. 6/7 1478.
[3] b. art. v. ant. 7/5 1478. [4] b. art. v. mod. 6/7 1478.

Fr. Bernhardus Gibinsliecht de Urach, professus in Bebenhusen, vltimo die Septembris.

Dom. Jeorius Grameyr de Deckendorf Rathisponensis dioces.
Johannes Ýrsinger de Monaco Frysingensis dioces. } 8uo die Octobris.

Steffanus Schur de Werdea cler.
Johannes Settelin de Memingen cler.
Eustachius Funck de Memingen[1]
Remboldus Funck de Memingen[1] } Augustensis dioces. die decimo mensis Octobris.

Jodocus Lininger[2] de Heydelsheyn Spir. dioces. quatuordecimo die mensis Octobris.

Fr. Marcus de Kalb professus in Alba dominorum Spir. dioces. 15o die mensis Octobris. 94v

Michael Notter de Gertringen 16o die mensis Octobris, dioces. Constanciensis.

Mathias Pauli de Lorr Argentinensis dioces. 18o mensis Octobris.

Petrus Arheylgen de Franckfordia cler. Magunt. dioces.
Symon Keller de Nürtingen dioces. Constant. } 18o die mensis Octobris.

Cunradus Hofman de Bremgarten[3] dioces. Constantiensis
Jeorius Lutz de Rotenburg[4] dioces. Herpilensis
Johannes Schüchster de Bergzaber
Wendelinus Eberlin de Büchel
Johannes Schürer de Büchel
Deboldus de Milheym[1] } Argentinensis dioces.
Johannes Stinpfach[5] de Rotenburga Herbipilensis dioces. } die 19o mensis Octobris.

Jodocus Gallus de Rubiaco[6] Basiliensis diocesis
Johannes Bachman de Noua ciuitate[7]
Valentinus Wolerkant de Noua ciuitate[7] } Spir. dioc. } 22o die mensis Octobris.

Johannes Calciatoris de Büchel Argentinensis dioces. 24 die mensis Octobris.

Fr. Johannes de Cesarea Augustensis diocesis
Heynricus Funckenberg[8] de Mallerstat cler. Herpibilensis dioces. } 25o mens. Octobris.

Hartmannus Beyr de Bopparten[9], canonicus maioris ecclesie Spirensis, 26o mensis Octobris.

Johannes Colman[10] de Spira cler. Spir. dioc. 28uo mensis Octobris.

Theodricus Linck de Bünicken[11] Spir. dioc. 4ta die Nouembris.

Jacobus Fiessel de Spira[12] Xa die Nouembris.

Crismannus Gintheri de Zeyskem Spir. dioc. XIII die Nouembris.

Jacobus Werheri[13] de Heydelberg XIIII die mensis Nouembris.

Wilhelmus Fenlin de Campidona Constanc. dioc. XV
Johannes Regenspurg de Heydelberga[1] Worm. dioc. 22 } die mensis Nouembris.

[1] b. art. v. mod. 19/1 1479. [2] «Leyninger». b. art. v. mod. 13/1 1478. [3] b. art. v. ant. 8/11 1477. [4] b. art. v. ant. 7/5 1478. [5] «Stymphach». b. art. v. mod. 13/1 1478. [6] «de Rubea aqua» war erst geschrieben. b. art. v. mod. 6/7 1478. [7] b. art. v. mod. 6/7 1478. [8] «Finckenberg». b. art. v. ant. 7/5 1478. [9] «Beyer, can. Spirensis». b. art. v. mod. 17/1 1486. [10] «Culman». b. art. v. ant. 7/5 1478. [11] b. art. v. mod. 13/1 1478. [12] b. art. v. ant. 5/11 1478. [13] «Wernheri». b. art. v. ant. 7/5 1478.

II. Johannes de Susato Colon. dioc. vltimo Nouembris.
Rupertus Vlner de Diepurg dioc. Magunt. cler. } 2o die Decembris.
Jacobus de Fenningen[1] Wormac. dioc.
Caspar Meyr de Gerow cler. Magunt. dioc. } 5to die } Decembris.
Adolfus de Stockam cler. Treuer. dioc.
Johannes Carnificis de Moszbach Herpibilensis dioces. 16o die
*Renunciavit priuilegijs vniuersitatis. Cauetur in 4to libro actorum folio 190 facie 1a in fine folij et folio 221[2] sub rectoratu magistri Joannis Konig, iuris licentiati.*
Ludwicus, doctoris Cunradi in medicinis filius, de Maguntia } 17mo die Decembris.
Hermannus Hasz de Wesalia inferiori Coloniensis dioces.
Jeronimus } Tůcher[3] de Nernnberga Babinnberg. dioc. } XVIIII Decembris.
Nicolaus
Italus Rotengatter de Ulma Constanciensis dioces.

(Summa 23.)

(197. Rect.)

**95. 1476, 20. Dec. Rectoratus quartus Erhardi Knab de Zuifalten, arcium et medicine doctoris, electi concorditer in profesto Thome apostoli anno 1476, sub cuius officio intitulati sunt subscripti:**

1477. Johannes Pistoris de Hůst XI Januarij.
Medhardus Beyer } de Dornstetten XXXIa Januarij.
Martinus Pflancz
Jacobus Spinnelwager de Memmingen[4] XII Februarij.
Johannes Fabri de Lyphen } clerici August. dio. } XIIII Februarij.
Jodocus Wintergerst de Memmingen[1]
Georius Trappeldon de Elezingen
Stephanus Rossz de Wissenburg XIX Februarij.
Wipertus de Helmstat } XX Februarij.
Johannes Beyer de Oschofenburg
Conradus Meiland de Eppingen XXV Februarij.
Wernherus de Nůhusen[5] cler. Constanciensis XXVII Januarij[6].
Martinus Heger de Grůningen prima Marcij.
Johannes Kimpfler[7] de Geppingen prima Marcij.
Johannes Finck de Wormacia cler. Wormaciensis 2a Marcij.
Johannes Henninger de Feyingen[5] 3a Marcij.
Valentinus de Sclauonia } 3a Marcij.
Johannes Amman de Merona

---

[1] b. art. v. ant. 5/11 1478. [2] Jetzt 222v (das qu. Blatt ist in späterer Zeit anders numerirt) sc. A. U. IV. Die obige Angabe ist im Uebrigen nicht genau. Es muss nach den citirten Stellen der Acten etwa heissen: Secundario iuravit iuramentum intitulacionis sub rectoratu magistri Joannis Richardi mense Decembri anni 1513, quia per multos annos abfuit ab Heydelberga, et secunda vice renunciavit privilegiis sub rectoratu magistri Joannis Konig ultima die Julii anno 1515. [3] Beide b. art. v. ant. 26/5 1479. [4] b. art. v. mod. 6/7 1478. [5] b. art. v. mod. 19/1 1479. [6] Februarij? [7] «Kimpler». b. art. v. mod. 8/7 1479.

Michahel Fabri de Schweigern clericus Herbipolensis } 3a Marcij.
Andreas Wilhelmi de Ziplingen
Petrus Sartoris de Eppingen decima Marcij.
V̊dalricus Eckhart de Stůdgargia XIII Marcij.
Georius Riether de Beczkberg XX Marcij.
Dominicus Frowis } de Feltkirch XXIIa Marcij.
Mathias Fabri
Nicolaus Cziegler de Ebingen professus in Zuifalten XXVI Marcij.
Johannes Geger de Adorf[1] XXVII Marcij.
Mathias Encker[2] de Nürtingen } vltima Marcij.
Johannes Ruch de Walse
Fr. Nicolaus de Pforczen professus in Utrina valle IX die } Aprilis.
Daniel Bongarter de Ehingen[1] Constanc. dioc. X die
Fr. Nicolaus de Nidenstein professus in Schenogia XII die *Modo abbas reuerendus anno XVc. Jo. W.*[3]
Johannes Biderman de Aleczhem[4] } XVII Aprilis. 95v
Johannes Koufleib de Kronberg
Johannes Helfridi de Gellen
Laurencius Wolf[5] de Dinckelspühel XVIII Aprilis, cler. Augustensis.
Cristoferus Stöcklin de Feltkirch[1] XIX Aprilis.
Johannes Keller de Nürtingen XXIII Apprilis.
Melchior[1] } Hertwing de Rotwila } XXIIII Apprilis.
Balthasar[6]
Johannes Sulmsz de Fridberga
Jacobus Salezier[7] de Bacharaco
Sigismundus Steinhüser de Noua ciuitate[1] XXVII Apprilis.
Caspar Schlotkopf[8] de Heidelberga } XXVIII Apprilis.
Johannes Gysz de Babenhusen
Heinricus Ebendorf de Schmalkalia, baccal. Erfordensis
Johannes Stör de Dreisen[9]
Johannes Wijsz de Mundrichingen, baccalarius Basiliensis, XXIX Appril.
Petrus Steden de Oppenheim VII Maij.
Fr. Sifridus } professi in Erbach } XV Maij.
Fr. Heinricus
Johannes Kiersenstein de Lenczingen
Johannes Megenhart de Blaubüren, magister de Ingelstat } XVI Maij.
Conradus Schwarcz de Blaubüren
Johannes Sartoris de Rockenhusen XXIIII } Maij.
Jacobus Rasoris de Luterburga XXVIII
Johannes Stecker de Moguncia 2a Junij.
Adam Amstetter de Vlma[6] 3a Junij.

---

1 b. art. v. mod. 19/1 1479. 2 «Emker». b. art. v. mod. 19/1 1479. 3 Jo. W. = Johannes Wacker sc. scripsit. Vergl. im Uebrigen oben S. 347 A. 1. 4 b. art. v. ant. 5/11 1478. 5 «Wol». b. art. v. ant. 5/11 1478. 6 b. art. v. mod. 8/7 1479. 7 «Saleziger». b. art. v. ant. 5/11 1478. 8 «Schlotterkopf». b. art. v. mod. 8/7 1479. 9 «Treysz». b. art. v. mod. 19/1 1479.

II. Nicolaus Muntfort[1] de } Zabernia VIIa Junij.
Johannes Carnificis[1] de }
Jacobus Felczberg clericus Treuerensis dioc. }
Johannes de Walerfingen } XII Junij.
Johannes Krówel[2] de Minsingen }
Johannes Alberchti de Vrbach cler. dioc. Babenberg. (bacc. in art. Lips.) } XII Junij.
Cristoferus Planckenfelser de Nabburg[1] }
Fridericus Widman de Altdorff[1] } clerici Eystet. dioc. XV } Junij.
Conradus Fúrer de Altdorff[1] }
Vitus Rott de Núrenberga clericus Babenbergensis XVIII }
Burckardus Vogt de Pfaffenhusen cler. } Augustensis dioc. XX die Junij.
Petrus Weybel de Wysenhorn clericus }

(Summa 70.)

(198. Rect.)

96. 1477, 23. Juni. **Rectoratus magistri Pallantis Spangell de Nouaciuitate, sacre theologie licenciati, electi concorditer in vigilia natiuitatis Johannis baptiste anno etc. LXXVII, sub cuius officio intitulati sunt sequentes:**

Johannes Ysalin de Ginszburg VI vicesima Junij.
28. Juni. Henricus Franck de Gamundia[1] in vigilia Petri et Pauli apostolorum.
Johannes Herbordi de Altzeia 2a Julij.
Petrus Fabri de Ebbèrbach[1] } secunda Julij.
Matheus Swycker de Muszbach[1] }
Henricus Tossz de Zuck } tercia Julij.
Hemmannus Wilperg de Lucerna }
Leonhardus Obermey[3] de Scherdingen 4a Julij.
Bartholomeus Gerszbach quinta Julij.
Fr. Vdalricus de Wyenna ord. s. Dominici, magister artium, 8 Julij.
Maternus Guntz de Binnickeim[1] 9 Julij.
Cristoferus Sparrenberger de Kemnaten[1] vndecima Julij.
Kilianus Fridel de Werthem[1] duodecima Julij.
Philippus Milmeister de Sturckardia } 28 Julij.
Adam Seiler de Moguntia }
Hermannus de Heppenheim 4a Augusti.
Johannes Molitoris de Bacharach septima Augusti.
Jodocus Hablúezel } de Rauenspurga prima die Septembris.
Georius Pantel }
Georgius Wespach de Memmingen } quarta die Septembris.
Wolfgangus Schad de Memmingen[4] }
Fabianus de Hagenaw } sexta Septembris.
Johannes Otto de Kitzingen[5] }

[1] b. art. v. mod. 19/1 1479. [2] «Krewell», b. art. v. mod. 8/7 1479. [3] «Leonh. Obermaier, cler. dyoc. Badauagensis, bacc. in art. Ingoltstad.», receptus est ad consortium baccalariorum artium 30/11 1478. [4] b. art. v. mod. 8/7 1479. [5] b. art. v. mod. 13/1 1478.

Dom. Johannes Nell professus in Mulbrunn tredecima Septembris.
Jacobus Scriptoris de Wormatia vicesima Septembris.
Johannes Currificis de Hallis vicesima 3a Septembris.
Johannes Kranch de Wachenheim vicesima quinta Septembris.
Johannes Neuckem[1] de Mörstat vicesima sexta Septembris.
Johannes Schurman de Bůnna[2] penultima Septembris.
Wilhelmus Hauinhut de Obernbaden[3]
Dietherus Smit[4] de Steynfort } secunda Octobris.
Nicolaus Jorim de Spira
Johannes Hoherait[5] de Vberlingen
Jodocus Bader de Vberlingen } octaua Octobris.
Adam Fryhe[6] de Pfortzem duodecima
Jodocus Ibiser[7] de Wertheim 14a } Octobris.
Mathias Rother de Laupwyn 15 Octobris. 96v
Georgius Slotkopf[8] de Wynpina 16
Johannes Reetlin dictus alias Geyszbon[3] de Binnicken 20 } Octobris.
Conradus Slych[9] de Hanaw 7 Kalendas Nouembris.
Johannes Nebe de Wachenheim V Kalendas Nouembris.
Sixtus Hug de Decenacker IIII Kalendas Nouembris.
Johannes Zoller de Wormacia[10]
Hammannus Boel de Wormacia } vltima Octobris.
Nicolaus Fabri de Widdersdorff[3]
Johannes Kisel de Osthofen[11] } prima Nouembris.
Paulus Spruhersack de Goehzin[12] V Nouembris.
Conradus Finck de Böblingen[13] IX Nouembris.
Johannes Fabri de Odenheim[3] XI
Caspar Smidt de Rotemburga XII
Hermandus de Lindaw decima quarta } Nouembris.
Albertus Kelner de Oringen[11] canonicus vicesima Nouembris.
Petrus Cutis de Ortenberg 4a Decembris.
Matheus Dobner de Zabordamis 7a Decembris.
Johannes Hugonis de Laudenburga[3]
Fr. Paulus Niderhammer de Wyenna } 9 Decembris.

(Summa 56.)

---

1 «Neucam». b. art. v. mod. 8/7 1479.
2 b. art. v. ant. 26/5 1479.
3 b. art. v. mod. 8/7 1479.
4 «Fabri». b. art. v. mod. 8/7 1479.
5 «Hochrat». b. art. v. ant. 26/5 1479.
6 «Fry». b. art. v. ant. 26/5 1479.
7 «Storch». b. art. v. mod. 8/7 1479.
8 «Schlottkopff». b. art. v. ant. 26/5 1479.
9 «Schlich». b. art. v. mod. 8/7 1480.
10 b. art. v. mod. 18/1 1481.
11 b. art. v. mod. 8/7 1480.
12 «Spruwersack de Gotzheym». b. art. v. mod. 19/1 1479.
13 «Weblingen». b. art. v. mod. 8/7 1479.

(199. Rect.)

II. 97. **Rectoratus tercius magistri Hartmanni (Pistoris) de Eppingen,**
1477, **vtriusque iuris doctoris, electi in vigilia Thome appostoli anno**
20. Dec. **domini millesimo quadringentesimo LXXseptimo, in cuius rectoratu infrascripti sunt intitulati:**

1478. Johannes Engelhart de Zabernia[1] Elsaciensi Argent. dyoc. IX die Januarij.
Leonardus Spiez de Wangen[2] Constanc. dyoc. IX die Februarij.
Nicolaus Wolff de Hallis Herbipol. dyoc. X Februarij.
Johannes Fabri de Winheym Wormac. dyoc. XVIII Februarij.
Fr. Martinus professus in Hymmelrodt dyoc. Treuerensis Vta Marcij.
Bartholomeus Piscatoris de Gyszlingen }
Johannes Kesszler[3] } de Gyszlingen } dyoc. Constanc. nona Marcij.
Johannes Starer[4] }
Johannes Büffler de Ysznina[5] } Constanc. dyoc. tredecima } Marcij.
Nicolaus Mäler de Horba[6] } XXVII }
Conradus Glock[7] de Biberaco Constanc. dyoc. } XIX(!) Marcij.
Johannes Mayer de Omendorff professus in Sareth }
Gotfridus de Bacheracho Treuer. dyoc. 3a Aprilis.
Johannes Hospitis de Nouaciuitate Spirensis dyoc. quarta Aprilis.
Fr. Conradus Biberach professus } in Salem } quinta Aprilis.
Fr. Johannes Scharffer professus }
Fr. Johannes professus in Belhusen }
Johannes Bernger[8] de Schlestat dyoc. Argentinensis decima Aprilis.
Heinricus Calw de Hallis Herbipolensis dyoc. tredecima Aprilis.
Andreas Rüger de Bretheym[9] Spirensis dyoc. decima octaua Aprilis.
Johannes Derdinger doctor vtriusque iuris } de Wertheym Herbipolensis
Johannes Schwinn } dyoc. quarta May.
Martinus Doleatoris[10] de Hirczenheym Treuer. dyoc. octaua May.
Johannes Coci de Schorndorff Constanciensis dyoc. nona May.
Bartholomeus Schyrick de Etleben[11] Herbipol. dyoc. XXIIII May.
Arnoldus Strusz de Heidelberga[9] } Wormaciensis dyoc. XXV May.
Jacobus Scheyber[12] de Schweyger }
Jacobus Mutschy[13] de Brangartten Constanciensis dyoc. XXVII May.
Johannes Zuscheym de Vallesia Zidonensis[14] dyoc. XXVIII May.
Johannes Mosze de Hallis } dyoc. Herbipolensis prima Junij.
Wendelinus Mödel de Heilpronna }
Nicolaus Scolaris de Kyczingen dyoc. Herbipolensis 2a Junij.
Theodericus Husenhensel de Gamundia[15] Wormaciensis dyoc. VIII Junij.
Fr. Johannes Andree de Bühel[2] ordinis Johannitarum dyoc. Lausinensis XIII Junij.

---

[1] b. art. v. mod. 19/1 1479. [2] b. art. v. mod. 8/7 1479. [3] b. art. v. mod. 13/1 1480. [4] «Staer». b. art. v. mod. 13/1 1480. [5] «Joh. de Y.» b. art. v. ant. 26/5 1479. [6] «Nic. de H.» b. art. v. mod. 6/7 1478. [7] «Clock». b. art. v. mod. 8/7 1479. [8] «Beringer». b. art. v. mod. 13/1 1480. [9] b. art. v. ant. 4/11 1479. [10] b. art. v. mod. 6/7 1478. [11] «Barth. Ottlauber». b. art. v. ant. 4/11 1479. [12] «Scheber». b. art. v. ant. 4/11 1479. [13] «Mützlin». b. art. v. ant. 15/5 1483. [14] = Sedunensis. [15] b. art. v. mod. 8/7 1480.

Stephanus Bogen de Wimpina Wormaciensis dyoc. XVIII Junij.
Bartholomeus Wanner de Schletstat[1] Argentinensis dyoc. XXI Junij.
(Summa 36.)

(200. Rect.)

**Rectoratus magistri Hugonis Zoller de Veltkirch, sacre theologie baccalarij formati, electi in vigilia Johannis baptiste anno a Christi natiuitate 1478.** 97v 1478, 23. Juni.

Laurencius, filius rectoris, scolaris in Calw[2]
Fr. Nicolaus Has de Zwifalten } die XXVI Junij.
Johannes Leckurchner de Nurenperga, presbiter Babenperg. dyoc., die Junij ultima.
Sixtus Ruch de Öttingen[1] cler. August. dyoc. die VI Julij.
Berchtoldus Schwartz de Eltingen[3] Spirensis dyoc. die VII Julij.
Nicolaus Kůttling de Wůmpina die XVI Julij.
Nicolaus Sun de Sultzpach Spirensis dyoc. die XVII Julij.
Philippus Hoffischer de Memmingen die XXVIII Julij.
Johannes Bůchsheym de Wirsheym die ultima Julij.
Dyonisius Schwanhart, can. eccl. s. Crucis Leondiensis, die XIX Augusti.
Johannes Helin de Bibera[3] dyoc. Magunt. die XXVII Augusti.
Johannes Tegerfeld de Mellingen[4] dyoc. Constanc. VI die Septembris.
Jeorius Sartoris de Maugstatt dyoc. Spirensis nona die Septembris.
Vlricus Kůn[5] de Geppingen dyoc. Constanciensis decima die Septembris.
Wendelinus Bentz de Bruxella Spir. dyoc.
Petrus Frödenperger[6] armiger Ratispon. dyoc. } 15 die Septembris.
Melchior Markart de Wůmpina Wormaciensis dyoc. 22 die Septembris.
Fr. Johannes Helchner de Fonte salutis 27 die Septembris.
Fr. Emeramus Teuchler, professus in Lanckeyn, prima die Octobris. *Modo abbas anno XVc*[7].
Johannes Lentz de Haylprunna[8] Erpipolensis dyoc. tercia die Octobris.
Fr. Andreas Beucher, professus in Prunbach, tercia die Octobris.
Cunradus Kwening de Arnstain dyoc. Erpipol. sexta die Octobris.
Jeronimus Faut de Michelpach[3] dyoc. Wormac. die 8 Octobris.
Reynhardus Grympel[9] de Spira die XII Octobris.
Johannes Krepskeller de Alcaya
Michael Kircher de Mospach } die XV Octobris.
Johannes Sutoris de Knůttlingen[10] die XIX Octobris.
Albertus Erenhofer, plebanus in Altdorff, presbiter Eystetensis dyoc.
Johannes Bopp de Aurpach, plebanus in Hagenhausen, presbiter Eystet. dyoc. } die XIX Oct.
Radolffus Fratris de Lindow[10] dyoc. Constanc. die 21 Octobris.

[1] b. art. v. mod. 13/1 1480. [2] «Laurentius de Calwe». b. art. v. ant. 6/11 1481. [3] b. art. v. mod. 8/7 1480. [4] «Joh. Gorfeld de Mellingen». b. art. v. ant. Mai 1480. [5] «Kon». b. art. v. mod. 8/7 1480. [6] «Freydenberger». b. art. v. mod. 12/7 1482. [7] S. oben S. 347 A. 1. [8] b. art. v. mod. 18/1 1481. [9] «Srumpel». b. art. v. ant. Mai 1480. [10] b. art. v. ant. Mai 1480.

II. Martinus Schmidhans de Eslingen die 22 Octobris.
Petrus Haydenrich de Francfurdia[1] die 22 Octobris.
Mathens Nitthart de Vlma die 24 Octobris.
Matheus Bockenheym de Lutzelstain die 24 Octobris.
Hainricus Vogel de Lutrea die 26 Octobris.
Nicolaus Breitenbacker de Weysenpurg[2] die 27 Octobris.
36.

98. Ludowicus Bach de Koffpeuren die penultima Octobris.
Johannes Sygel de Morsmünster[3] }
Johannes Calciatoris de Morsmünster[3] } die 2a Nouembris.
Jodocus Rûskolb de Noua ciuitate[3] }
Nicolaus Weyber von Weyggersheym[4] 3a die Nouembris.
Jeorius Institoris de Pfortzen[5] die 4 Nouembris.
Paulus Kulman von Schriesen[6] die V Nouembris.
Johannes Valentini de Germersheym[7] die 6 Nouembris.
Johannes Greusner de Miltenperg die XII Nouembris.
Wendelinus Fabri } de Candel die 16 Nouembris.
Johannes Pistoris }
Andreas Calciatoris de Alentzheym die 19 Nouembris.
Johannes Textoris de Hagnow die 23 Nouembris.
Ludowicus Bilfinger de Lenperg[3] 33 (!) Nouembris.
Vitus (Bari) pistoris von Wissenpurg[8] die prima Decembris.
Johannes Hageüntz de Wüntzheym[7] die 2a Decembris. Nihil dedit.
Nicolaus Textoris de Noua ciuitate die 2a Decembris.
Cristoferus de Rosenpurg } die 2a Decembris.
Johannes Schilling de Hallis }
Johannes Zaysolff de Noua ciuitate[7] die 3a Decembris.
Jodocus Wygel de Ůldingen[9] die octaua Decembris.
Eberhardus Ottonis de Monaco die quindecima Decembris.
(Summa 58.)

(201. Rect.)

98v 1478, 19. Dec. **Rectoratus magistri Nicolai Mòrsinger de Ewesheym, vtriusque iuris doctoris, electi concorditer in vigilia beati Thome apostoli anno LXXVIII, sub cuius rectoratu infrascripti intytulati sunt:**

Caspar Rogk de Egk[8] vicesimo die mensis Decembris.
Johannes Feyhinger de Pforczheim vicesimo primo die mensis Decembris, dyoc. Spir.
Baltizar Widman de Pforczheim[5] 21 die mensis Decembris, dyoc. Spirensis.
Johannes Stadler de Menmyngen[8] } August. dioc. XXIIII Decembris.
Vrbanus Zyselmeier de Lansberg[1] }
Michael Engelman de Laudenburg[8] Wormac. dioc. XXVIII die mensis Decembris.

[1] b. art. v. mod. 18/1 1481. [2] «Wyssenburg». b. art. v. mod. 8/7 1480. [3] b. art. v. mod. 13/1 1480. [4] «Wyber de Wykershem». b. art. v. ant. 4/11 1480. [5] b. art. v. ant. 4/11 1480. [6] «Schryszheyn». b. art. v. mod. 8/7 1480. [7] b. art. v. ant. Mai 1480. [8] b. art. v. mod. 8/7 1480. [9] «Ůlingen». b. art. v. ant. Mai 1480.

Nicolaus Kuppfersmid[1] }
Stephanus Langhans[2] } de Uberlingen Constant. dioc. secunda die Januarij. 1479.
Johannes Grubach[3] de Schorndorff Constant. dioc. VI die Januarij.
Ludwicus Pictoris de Geppingen[4] Constant. dioc. IX die Januarij.
Alexander Burger de Nürtingen Constant. dioc. XXVII die mensis Januarij.
Vlricus Carpentarij de Gyslingen[4] Constant. dioc. II die Februarij.
Stephanus Hyller de Laugingen August. dioc. XIIII die Februarij.
Franciscus Gyger de Pfortzen Spir. dioc. III die Marcij.
Johannes Herbst de Luterburg[2] Spir. dioc. IIII die Marcij.
Martinus Fabri de Maszonbachhusen[5] Wormac. dioc. V die Marcij.
Georius Fogel[1] de Bischoffchen Spir. dioc. X die mensis Marcij.
Johannes Huglar de Dinckelspuel August. dioc. XII die mensis Marcij.
Nicolaus Ringel de Noua ciuitate[6] Spir. dioc. XIIII die mensis Marcij.
Bernhardus Lobenberg[6] Constant. dioc. XXIX die mensis Marcij.
Eberhardus Hirslant de Spira IIII die mensis Aprilis.
Johannes Lupi de Kirchem Mogunt. dioc. V^ta^ die Aprilis.
Erasmus de Rosenberg, canonicus Eustatensis, X^a^ die mensis Aprilis.
Wilhelmus Bezolt de Yteltzheim[6] Erpipolensis dioc. X die mensis Aprilis.
Petrus Wagenhofer, professus in Rotenhaslach, ord. Cistert., Saltzburg. dioc. XIII die mensis Aprilis.
Wendelinus Ůberlinger de Noua ciuitate, professus in Speciosa ualle, XV die mensis Aprilis.
Heinricus Ecker[7] de Kaufbuern Augustensis dioc. XV die mensis Aprilis.
Caspar Calceatoris de Bogkberg Erpipolensis dioc. XXII die mensis Aprilis.
Gerherdus de Tellenz, art. mag., canonum bacc., Leod. dioc., XXIIII die Apr. 99.
Vitalis Bellung[8] de Eslingen Constantiensis dioc. XXV die mensis Aprilis.
Johannes de Fridingen professus in Bebenhusen Constant. dioc. XXVII die mensis Aprilis.
Georius Heydorffer de Gengen August. dioc. ultima die mensis Aprilis.
Nicolaus Gruwe[9] de Pfortzen Spir. dioc. IIII die mensis Maij.
Johannes Nyfer de Graben[10] Spir. dioc. V die Maij.
Conradus Derdinger de Heydelberg[6] Wormac. dioc. VI die Maij.
Johannes Hablutzel de Steten[6] Constant. dioc. VI die mensis Maij.
Fr. Bernhardus Weche, professus in Cesarea, octaua die mensis May.
Wypertus Vlman de Heydelberg[6] Wormac. dioc. IX die mensis Maij.
Johannes Lapicide de Feltkirch Curiensis dioc. X die mens. May.
Phillippus Rothart de Turckheim[6] Spirensis dioc. XII die mens. Maij.
Jodocus Offtertinger de Mutterstadt[6] Spir. dioc. XVIII die Maij.
Heinricus Heydenrich de Nouaciuitate[11] Spir. dioc. XX die Maij.
Reinhardus de Rieperg Spirensis dioc., canonicus ecclesie Wormaciensis, XXII die mensis Maij. Hic incepit complere annos in vniuersitate. — *Episcopus Wormatiensis 1504.*

---

[1] b. art. v. ant. 5/6 1481. [2] b. art. v. ant. Mai 1480. [3] «Grumbach». b. art. v. mod. 13/1 1480. [4] b. art. v. mod. 8/7 1480. [5] «Massarbachusen». b. art. v. ant. 4/11 1480. [6] b. art. v. mod. 18/1 1481. [7] «Eckart». b. art. v. mod. 18/1 1481. [8] «Billung». b. art. v. ant. 5/6 1481. [9] «Grou». b. art. v. mod. 8/7 1480. [10] b. art. v. mod. Juli 1481. [11] b. art. v. ant. 15/5 1483.

II. Johannes Schyltknecht de Wormacia[1] XXII die mensis Maij.
Johannes Junckher de Kitzingen[1] Herpipol. dioc. XXIIII die mensis Maij.
Conradus Selder de Yllertysz[2] August. dioc. ultima die Maij.
Heinricus Menckler de Stuckardia[3] Constant. dioc. IIII die Junij.
Johannes Rumell de Gundelfingen[4] August. dioc. XIII die mensis Junij.
Johannes Syferhilt[5] de Hallis Erpipol. dioc. XV die mensis Junij.
Michael de Lamersheim XVII die Junij.
Egidius Stentzin[6] }
Jeronimus Schülin[7] } de Eslingen Constantiensis dioc. XVIII die Junij.

(Summa 52.)

(202. Rect.)

99v **Rectoratus maystri Andree Pfott de Brambach, sacre theologie**
1479, **licentiati, electi concorditer in vigilia beati Johannis baptiste**
23. Juni. **anno etc. septuagesimo nono, sub cuius rectoratu infrascripti intitulati sunt:**

Philippus comes de Sulmesz Moguntinensis diocesis.
Johannes Nopp de Hertzogenvrach, magister Erfordensis, Herpipol. dioc.
Conradus Schamberckt de Liech Mogunt. dioc.
Poszwinus de Nouocastro[8] Treuer. dioc.
Crismannus Laúch de Butzbach[9] Mogunt. dioc.
Johannes Empff de Nurberga Baburgensis dioc.
Johannes Fyrlin de Sultzbach Ratispanensis dioc. } XXIII Junij.
Wilhelmus Rott de Nurenberga Babenburgensis dioc. XXV }
Sebastianus Gylg de Columbaria[10] Basiliensis dioc. XXVI } Junij.
Johannes Rinck de Arnsteinn Herbipol. dioc. VII Julij.
Michael Wonst de Mockstadt[11] Spir. dioc. XXI Julij.
Leonhardus Vogelman de Hallis Herpipolensis dioc. XXIIII Julij.
Erasmus Claer de Dorlach Spirensis dioc. XXIIII Julij.
Petrus Piegay de Wollenes dyoc. Lugonensis XXVIII Julij.
Vdalricus de Dux[12] Curiensis dyoc.
Johannes Ernhoffer[13] }
Vdalricus Fürer[4] } de Altdorff Eystettensis dyoc.
Johannes Rühel[14] } } XXVIII Julij.
Leonhardus Lympurg }
Conradus Öttlin[1] } de Geylndorff dyoc. Herbipol. XVII Augusti.
Johannes Carnificis de Etlingen Spir. dyoc. XIX Augusti.
Hilibrandus Fabri de Auffkirch August. dioc. VIa Septembris.
Wenndelinus Lepküch[15] de Heylpronn Herbipol. dioc. }
Martinus Arg de Argentina dyoc. eiusdem } XVIII Septembris.

[1] b. art. v. mod. 18/1 1481. [2] «Dissen». b. art. v. mod. 18/1 1481. [3] b. art. v. mod. 8/7 1480. [4] b. art. v. mod. Juli 1481. [5] «Sewferhilt». b. art. v. ant. 6/11 1481. [6] «Steneczing». b. art. v. ant. 5/6 1481. [7] «Schüle». b. art. v. ant. 4/11 1480. [8] b. art. v. mod. 13/1 1480. [9] b. art. v. mod. 11/1 1483. [10] b. art. v. mod. 15/1 1482. [11] «Wyest de Magstadt». b. art. v. mod. 13/1 1480. [12] «Vdalr. Thux de Cur». b. art. v. mod. 12/7 1482. [13] b. art. v. mod. 12/7 1482. [14] «Rohel». b. art. v. mod. 15/1 1482. [15] «Lepkucher». b. art. v. mod. Juli 1481.

Johannes Nebe de Wachenheim[1] XXI Septembris.
Stephanus Frŏwen de Karlstadt dioc. Erbipol. } XXVIII Septembris.
Nicolaus Frauwenfelsz de Durlach dioc. Spir. } XXVIII Septembris.
Thomas Binszbach de Arnstein[2] dioc. Erbipol. vltima Septembris.
Dietherus Dreweler de Heilpronna dioc. Erbipolensis IIII[a] Octobris.
Johannes Lybst[3] de Kirchberg Maguntinensis dioc. V. Octobris.
Nicolaus Junckheyn de Rinhwsen Spir. dioc. V[a] Octobris. 100.
Nicolaus Boxpergk de Heidelberga[4] Wormac. dioc. VI[a] Octobris.
Heinricus Lapicide de Gundelszheim[5] Herbipol. dioc. VI. Octobris.
Jacobus Eberstein de Zabernia Argent. dioc. VI. Octobris.
Stephanus Brosz de Gemondia Wormac. dioc. IX. Octobris.
Valentinus de Ebberaco religiosus.
Anthonius de Wiltz Leodiensis dioc. X. Octobris, canonicus Treuerensis. Hic incepit complere annos in vniuersitate.
Philippus de Rosenberg, canonicus Wormaciensis, X. Octobris. *Electus in episcopum Spirensem anno 1504.*
Marcus Bart de Dorlach[1] Spir. dioc. XI. Octobris.
Johannes Gomerel de Pffortzen Spirensis dioc. XI. Octobris.
Erhardus Konigsdorffer de Curia Regnis dioc. Babenburg. (bacc. in art.) XII. Octobris.
Johannes Enschringen de Bidemburg[6] dioc. Treuer. XIIII. Octobris.
Johannes Fogell de Bischeszheim[7] dioc. Wormac. XVI. Octobris.
Johannes Hijpp de Eunyngen Constanciensis dioc. XVI. Octobris.
Reynhardus Fabri de Laudenburg Wormac. dioc. ordinis fratrum heremitarum XX. Oct.
Jacobus Wird de Rottwila[8] dioc. Constanc. XX. Octobris.
Conradus Caderlin de Soladro[9] Losonensis dioc. XXIII. Octobris.
Fr. Nicolaus de Swollis conuentus ordinis predicatorum XXV Octobris.
Johannes Smaltz de Wissenberg } Spir. dioc. XXVII } Octobris.
Erasmus Buwmann de Wissenberg } Spir. dioc. XXVII } Octobris.
Johannes Fritz de Wesentayll[10] dioc. Spir. XXVIII } Octobris.
Jacobus Kauffman de Billeckheim dioc. Spir. XXVIII Octobris.
Johannes (Corrich de) Luczenburg[11] dioc. Treuer. XXIX Octobris.
Johannes Geiszhorner de Spira dioc. Spir. XXIX. Octobris.
Philippus Koler de Vnstadt[12] dioc. Magunt. XXX Octobris.
Ludwicus Lentziger de Pffortzenn dioc. Spir. vltima Octobris.
Conradus Pellificis de Mergetheim[1] dioc. Herpilonensis IIII. Nouembris.
Bernhardus Berringer de Mallerstadt Erbipol. dioc. VIII. Nouembris.
Johannes Gebwiler de Columbaria, mag. Basiliensis, dyoc. eiusdem, X. Nou.
Johannes Schrafl de Elminlingenn (?)[13] XIX[a] Nouembris, Spir. dioc.

---

[1] b. art. v. mod. 15/1 1482. [2] b. art. v. ant. 4/11 1480. [3] «Liebsz». b. art. v. mod. Juli 1481. [4] b. art. v. mod. Juli 1481. [5] b. art. v. ant. 5/6 1481. [6] «Enschrengen de Bidenburg». b. art. v. mod. 18/1 1481. [7] b. art. v. ant. 17/5 1482. [8] b. art. v. mod. 18/1 1481. [9] «Caderlen de Solotro». b. art. v. ant. 5/6 1481. [10] «Wisental». b. art. v. mod. Juli 1481. [11] «Lützelburg». b. art. v. mod. Juli 1481. [12] b. art. v. ant. 6/11 1481. [13] «Schrafft de Elmendingen». b. art. v. ant. 5/6 1481.

II. Nicolaus Gebhart de Lamszheym } Wormac. dioc. XXII Nouembris.
Petrus Númeister de Lamszheym }
Raphael Stűbe de Maguncia XXII Nouembris.
Sebastianus Han de Lamszheym Wormac. dioc. XXVI Nouembris.
Conradus Currificis — Wegner — de Sindelfingen[1] Constanciensis dioc. XXVIIII Nouembris.
Jacobus Knod de Altzeya[2] Maguntinensis dioc. XXVIIII Nouembris.
100v Onoferus Geiszbergk de Schorndorff Constanc. dioc. 2a Decembris.
Johannes Fůrstmeister de Geylnhusen IIII. Decembris, Wormac. dioc.

Summa LXVIII.

(203. Rect.)

1479. 20. Dec. **Rectoratus tercius Petri Wacker de Sunszheym, vtriusque iuris doctoris, electi in vigilia beati Thome apostoli anno domini MoCCCCoLXXIXo, sub quo inscripti sunt nunc sequentes:**

Caspar Wambolt de Vmstat Maguntinensis dyoc. XX. die Decembris.
Johannes Funificis de Sancto Gallo[3] die XXII. Decembris, Constanciensis dyoc.
Johannes Dannstat de Wachenheym Spirensis dyoc. XXIII die Decembris.
1480. Conradus Kolter[4] de Eppingen Spirensis dyoc. Sua die Januarij.
Conradus Mon de Cassell Magunt. dyoc. XIX. die Januarij. Venit ad complendum biennium racione prebende sancti Andree Wormaciensis et dedit V albos.
Lucas Selbach de Spira[5] ipso die Vincencij martiris, qui erat XXIII dies Januarij.
Stephanus Wicker de Heydesfelt Herbipolensis dyoc. 4a die Februarij.
Conradus Waldtstetter, plebanus in Remss, decretorum baccal. Tubingensis, Constanc. dyoc., Xa Febr.
Johannes Krebs de Alezeya[5] cler. Mogunt. dyoc. XVIII Februarij.
Johannes Kobel[6] de Heydelberga XX. Februarij.
Fr. Heinricus Rotenburg, professus ordinis predicatorum, conuentus Basiliensis, XXIII Februarij. Nihil dedit.
Johannes Tinctoris de Wimpina Wormaciensis dyoc. XXV } Februarij.
Anthonius Reyn de Alezeya Magunt. dyoc. XXVII }
Andreas Diethenheymer de Pfaffenhusen[5], cler. August. dyoc., penultima Februarij.
Petrus Textoris de Winheym[7], cler. Wormac. dyoc., 3a Marcij.
Mathias Pistoris de Spira XIII Marcij.
Heinricus Daler de Eslinga[8] Constanc. dyoc. XVIII Marcij.
Petrus Rumhart de Noua ciuitate[9] Spir. dyoc. XXI Marcij.
Mathias Thome de Wissenloch[10] XXVI Marcij, Wormac. dioc.
Marcellus Rulman de Argentina eodem die.

[1] b. art. v. mod. 8/7 1480. [2] b. art. v. ant. 5/6 1481. [3] b. art. v. mod. 15/1 1482. [4] «Culter». b. art. v. mod. Juli 1481. [5] b. art. v. mod. Juli 1481. [6] «Kobel». b. art. v. mod. Juli 1481. [7] b. art. v. mod. 12/7 1484. [8] b. art. v. ant. 6/11 1481. [9] b. art. v. ant. 6/11 1483. [10] b. art. v. mod. 12/7 1482.

Johannes Kneller de Zuttern Spirensis dyoc. XXVII Marcij.
Johannes Swarcz de Lukirch[1] Constanciensis dyoc. eodem die.
Martinus Ostringen de Zuttern[2] Spir. dyoc. Vta die } Aprilis.
Johannes Artenberger de Amberga Ratisponensis dyoc. VII die } Aprilis.
Fr. Sebaldus Babenberger, professus in Fonte salutis, Cisterciensis ordinis, Eystetensis dyoc., die nona Aprilis. *Modo abbas anno XVc*[3].
Fridericus Slider de Lachen Spirensis dyoc. Xa Apprilis.
Georius Hoffman de Noszloch die XII Aprilis. 101.
Heinricus Sellatoris de Rauenspurg[4] Constanc. dyoc. eodem die.
Andreas Laniste de Winhem eodem die.
Eckardus de Kirchberg[5] Magunt. dyoc. predicto die.
Georius Reyser de Amberga Ratisponensis dyoc. XIII Aprilis.
Fr. Baltasar Lang, professus in Bildhusen, ordinis Cisterc. } XV. Aprilis.
Fr. Michahel Scholl, professus in Alba, eiusdem ord. Cisterc. } XV. Aprilis.
Conradus Lure[6] de Mulheym dyoc. Constanc. XVII Aprilis.
Johannes Reinboldi de Heydelberga XX Aprilis.
Fr. Leonhardus Rasoris de Ehenheim superiori, professus ordinis sancti Johannis Jerosolomitani, Argentinensis dyoc., XXII Aprilis.
Adam Fasser de Wingarten[2] Constanc. dyoc. eodem die.
Leonhardus Sartoris de Wimpina Wormaciensis dyoc. XXIII Aprilis.
Jacobus Schindelszbusch de Vrecto[2] dyoc. Treuer. VI mensis Maij.
Conradus Beyer de Aschaffenburg Magunt. dyoc. VIII Maij.
Fr. Michahel Sartoris de Lutrea imperiali, prof. in Vterina valle, ord. Cisterc., XIII mens. Maij.
Johannes Institoris de Noua ciuitate Spir. dyoc. XVII Maij.
Theobaldus Rasoris de Ehenheim superiori[2] Argent. dyoc. XX. Maij.
Johannes Seng de Stuckardia[2] Constanc. dyoc. XXIX Maij.
Michahel Carpentarij de Spira[4] eodem die.
Matheus Rost de Sancto Vito Leodiensis dyoc. XXX Maij.
Johannes Renhagen de Miltenberga Maguntinensis dyoc. 2a Junij.
Marcus Geller de Spira eodem die.
Johannes Steinhuser de Amberga Ratisponensis dyoc. 3a Junij.
Johannes Schyn de Wormacia 5a Junij.
Anthonius Lemerer de Auwe[7] Herbipolensis dyoc. XV Junij.

Summa LI.

(204. Rect.)

**Rectoratus secundus maijstri Hainrici Vogt de Wangen, decretorum licentiati, electi in vigilia beati Johannis baptiste anno domini MCCCCLXXXo, in cuius officio qui sequuntur sunt intitulati:** 101v 1480, 23. Juni.

Georius Kompost de Vlma[8] Constanc. dioc. } XXVI Junij.
Vitus Kappenstil de Waiblingen[9] Constanc. dioc. } XXVI Junij.

---

[1] «Schwartz de Leutkirch». b. art. v. ant. 5/6 1481. [2] b. art. v. mod. 15/1 1482. [3] S. oben S. 347 A. 1. [4] b. art. v. mod. 12/7 1482. [5] b. art. v. ant. 7/11 1482. [6] «Lauryn». b. art. v. mod. 12/7 1482. [7] b. art. v. ant. 17/5 1482. [8] b. art. v. mod. 11/1 1483. [9] «Weislingen». b. art. v. mod. 15/1 1482.

II. Jacobus Carnificis de Spira[1] XXVIII Junij.
Johannes Dirolff de Mergeten Erpipilensis dioc. vltima Junij.
Sebastianus }
Johannes } omnes tres professi in Erbach, ordinis Cisterciensis, octaua Julij.
Martinus }
Leonhardus Bechem[2] de Forcheim dioc. Aistetensis XIX Julij.
Johannes Kling de Moguncia[3] XX die Julij.
Johannes Arnburer de Spalt Aistet. dioc. XXVIII Julij.
Ludowicus Hornegg de Hornberg Wormac. dioc. XXVIII Julij.
Conradus Gansz de Hallis[3] Erpipilensis dioc. vltima Julij.
Johannes Fűrer de Altorff[4] Aistet. dioc. XI die Augusti.
Vdalricus Fer de Loco heremitarum[5] Constanc. dioc. XXVI die Augusti.
Daniel Zanckenried de Memmingen[6] Constant. dioc. quinta Septembris.
Philippus Walt de Waltenheim Argentinensis dioc. XIIa die Septembris.
Gallus Brackenhofer canonicus professus in Soret alias Schussenried, ordinis Premonstratensis, Constanc. dioc., XXII Septembris.
Stephanus Hainck de maiore Aspach[7] Spir. dioc. }
Johannes Schűching[8] de Felbach Constanc. dioc. } XXVII Septembris.
Caspar Higiger de Eslingen, arcium maijster Coloniensis, 2a die Octobris.
Wilhelmus Dilhaincz de Mosbach, Erpipilensis dioc. clericus, 4ta Octobris.
Fr. Georius Hinczenhuser de Cesaria alias de Kaissen tredecima die Octobris.
Johannes Tűcher de Nűrenberga Bambergensis dioc. XXa die Octobris.
Wendelinus Wacker de Sinshein[3] }
Bernhardus Kaczwedel de Sinshein } dioc. Spirensis 6ta Nouembris.
Caspar Ranck de Laudenburga Wormaciensis dioc. 7a Nouembris.
Bernhardus Fabri de Dűrckhen Spirensis dioc. XIIII Nouembris.
Johannes de Aperment Vertenensis dioc. XXIIII die Nouembris.
Johannes Wacker de Sinshein Spirensis dioc. XXIIII Nouembris. *Nunc doctor et ordinarius nouorum iurium, pastor in Mulhusen*[9].
Wilhelmus de Wadenow, arcium liberalium maijster Coloniensis, dioc. Metensis, XXV Nouembris.
102. Conradus Schenckel de Bűchen presbiter Erpipilensis dioc. XXVII Nouembr.
Johannes Wolff de Vdenheim Spirensis dioc. vndecima Decembris.

Summa XXXII.

Johannes Balthasar[3] de Heydesheym Spir. dioc. XIIII }
Johannes Siglinger de Hylspach[10] Wormac. dioc. }
Petrus Institoris de Sűnshen Spir. dioc. } XVIII } [11] Decembris.
Johannes Heschinger de Geppingen[12] Constanciensis dyoc. }
Vdalricus Sartoris de Geppingen Constanciensis dyoc. } vltima Decembris.

(Summa 44.)[13]

---

[1] b. art. v. ant. 15/5 1483. [2] «Behem». b. art. v. mod. 11/1 1484. [3] b. art. v. mod. 12/7 1482. [4] b. art. v. mod. 8/7 1483. [5] «Eynsyttel». b. art. v. mod. 12/7 1482. [6] b. art. v. ant. 6/11 1481. [7] «Aschbach». b. art. v. mod. 15/1 1482. [8] «Schenhing». b. art. v. mod. 15/1 1482. [9] Diese Bemerkung ist Anfang des 16. Jahrhunderts beigefügt, wahrscheinlich 1504, wie andere Bemerkungen von derselben Hand. S. z. B. oben S. 359 a. E. [10] b. art. v. mod. 11/1 1483. [11] Martin Renz, der folgende Rector, hat von hier ab (als Vicerector) die Eintragungen besorgt. [12] b. art. v. mod. 15/1 1482. [13] Es sind 37 Personen oben

(205. Rect.)

**Rectoratus secundus magistri Martini Rencz de Wisensteig, medicine doctoris, electi concorditer in vigilia beati Thome apostoli anno domini millesimo quadringentesimo octogesimo, sub quo intitulati sunt hy qui sequuntur:** 1480, 20. Dec.

Erhardus Ster de Winheim Wormac. dioc. XXIX Septembris[1].
Gallus Kúngender de Giengen[2] dioc. August. III } January. 1481.
Nicolaus de Albich cler. Wormaciensis XVI
Balthazar Schrutenbach de Herpipoli } XXV February.
Johannes Heppach de Noua ciuitate dioc. Spir.
Anthonius Institoris de Sünsheim[2] Spir. dioc. XXII January.
Mathias Rysenbach de Nydennow Erpipol. dioc. VIIII } February.
Gotfridus Dystell de Eudenheim[3] Spir. dioc. XIX
Wendelinus Bertholdi[4] de Steinfurt Wormac. dioc. XXII
Leo(n)hardus Sartoris de Ůdenheim[3] Spir. dioc. XII } Marcy.
Fr. Michahel Morsinger de Spira[5] } XIII
Caspar Grauff de Schlirse Frysingensis dioc. prespiter
Jodocus Maler[6] de Rauenspurg Constanciensis dioc. XXI
Johannes Eblen de Seckach dioc. Erpipolensis XXIII
Wendelinus Gysel de } Eslingen } Constanc. dioc. XX } Nouembris[7]. Illi tres michi iurauerunt hic.
Ludowicus Geslin de XXVII
Vdalricus Krol de Lůdkirch[8] XXV
Jacobus Knoder de Etlingen dioc. Spir., baccal. Tybingensis, II die } Aprilis.
Martinus Ziegler de Wangen[2] dioc. Constanc. } VIII die
Laurencius Meyer de Wintertůr[5] cler. Constanciensis
Deboldus Stelczer de Heydelberga Wormac. dioc.
Johannes Pfot de Heydelberga[9] Wormac. dioc. die VIIII
Georgius Stelwag[10] de Gutenbach cler. Wormaciensis die X
Fratres { Andreas Darer de Culmacensi conuentu } ord. s. Augustini die XI
Johannes Bruheim de Gotha
Vitus Mathie de Dudenzell[11] dioc. Wormac. XIIII die } Aprilis. 102v
Fratres { Theodoricus de Diecz } professi in Můlbronn XXV.
Petrus de Heidelberga
Georgius Kanczler de Deckingen[5] Constanc. dioc. XXVII
Fr. Vitus Fůmd professus in Eberaco die XXVIII

verzeichnet, von diesen gehören jedoch die letzten 2 zum folgenden Rectorat (vergl. A. 11 S. 364), während die S. 365 ad 1 u. 7 und S. 366 ad 6 erwähnten 9 Personen hierher gehören. Der Rector Renz hat dies auch durch Zahlen am Rande angedeutet. Die Gesammtzahl der im vorliegenden Semester Aufgenommenen beträgt also 44.

[1] S. die vorige Anm. Diese Eintragung scheint nur aus Versehen nicht rechtzeitig erfolgt zu sein, im Gegensatz zu denjenigen ad 7 unten und ad 6 S. 366. [2] b. art. v. mod. 12/7 1482. [3] b. art. v. mod. 11/1 1483. [4] «Deboldi». b. art. v. mod. 11/1 1483. [5] b. art. v. ant. 7/11 1482. [6] «Pictoris». b. art. v. mod. 11/1 1483. [7] sc. 1480. Vergl. S. 364 A. 13. Im Uebrigen wird von ihnen das S. 366 A. 6 Gesagte gelten. Sie sind auswärts (in Ueberlingen vermuthlich) zur angegebenen Zeit aufgenommen und Ende März 1481 nach ihrer Ankunft in H. vereidigt u. s. w. [8] «Vdalricus Lukirch». b. art. v. ant. 17/5 1482. [9] b. art. v. ant. 15/5 1483. [10] «Stilwagen». b. art. v. ant. 15/5 1483. [11] b. art. v. mod. 8/7 1483.

II. Petrus de Bensheim Ysenlöffel[1] cler. Moguntinensis } II die
Johannes Graff de Wormacia } II die
Johannes Rüdiger de Geilhusen[2] } dioc. Mogunt. } III die
Philippus Hospitis de Zell } dioc. Mogunt.
Wendelinus Engelbold[2] de } Wissenloch } dioc. Mogunt.
Michahel Waltheri de } Wissenloch } dioc. Mogunt.
Johannes Kransperger de Nouo foro cler. Salczburgensis } III die
Johannes Pistoris de Ylfesheim[3] cler. Spirensis } III die
Andreas Wirt[4] de Lar Argentinensis dioc. } VI die
Martinus Rüdhart de Wingarten[5] cler. Constanciensis } VI die
Bartholomeus Planck de Curia Regniez dioc. Bababergensis } die VIII
Magister Anthonius Bemler de Augusta prespiter } die VIII
Michahel de Breit dioc. Herpipol., clericus tamen Spirensis, IX die
Paulus de Moshein dioc. Constanciensis die XI
Fridericus Stycher de Wormacia[2] die XIIII
Benedictus Morder de Grüningen dioc. Spirensis die XVI
Caspar Pewer de Angwiler Spirensis dioc. die XXII
Petrus Meyer de Einsheim[5] dioc. Basiliensis XXIII } May.

Felix Hug[3] de } Mondrichingen
Jacobus Hug[3] de } Mondrichingen
Johannes Beyer de Überlingen[3]
Johannes Berlinger de Breganeia[3]
Johannes Kugler de Überlingen[3]
} dioc. Constanc. Hy quinque in Überlingen vltima die Nouembris intitulati sunt, sed hic iurauerunt XXV die May[6].

Conradus Eppenheim de Gemmingen } dioc. Wormac. XXV die
Sebastianus Funckhart de Weybstatt } dioc. Wormac. XXV die
Fr. Jeronimus Armpur professus in Fonte salutis XXVI
Nicolaus Fryenstein de Rubiaco[4] cler. Basiliensis XXVII } May.

Johannes Felicis de Heppennem[7] cler. Moguntinensis prima die
Marcus de Húsen dioc. Wormac., magister Coloniensis } quinta die
Pantalion Brucker de Rubiaco dioc. Basiliensis } quinta die } Juny.

---

[1] «Y. de B.» b. art. v. ant. 7/11 1482. [2] b. art. v. mod. 8/7 1483. [3] b. art. v. mod. 12/7 1482. [4] b. art. v. mod. 11/1 1483. [5] b. art. v. ant. 7/11 1482. [6] Die Betreffenden (s. auch S. 365 ad 7) sind in Ueberlingen am 30. Nov. 1480 zu Schülern der Universität vorbehaltlich der späteren Erfüllung der Aufnahmevorschriften angenommen, sind dann 1481 nach Heidelberg gekommen und am 25. Mai dieses Jahres daselbst vereidigt und inscribirt. Im Herbst 1480 zeigte sich in H. die Pest. Derenthalben ertheilte die Universität am 11. Oct. ej. a. ihren Mitgliedern die Erlaubniss, ausserhalb der Stadt den Aufenthalt zu nehmen und dort weiter zu lehren oder zu lernen in Anrechnung auf die Studienzeit, bis die Krankheit in H. erloschen sei. Ein grosser Theil der Universitäts-Angehörigen scheint von dieser Erlaubniss Gebrauch gemacht zu haben. Die Zurückberufung derselben erfolgte am 18. Februar auf den 12. März 1481. Vergl. A. U. III. 220. Einige der ausgewanderten Magister nun haben sich in Ueberlingen (vermuthlich mit den Angehörigen ihrer Bursen) aufgehalten und haben dort von der den Magistern, welche tempore pestis auswärts verweilten, ertheilten Berechtigung, Personen unter die Schüler der Universität interimistisch aufzunehmen und als solche zu unterrichten, Gebrauch gemacht. Vergl. die Einleitung, wo über die zur Pestzeit geltenden Bestimmungen gehandelt wird. Die oben citirte Stelle der Universitäts-Acten ist daselbst abgedruckt. [7] «Heppenheim». b. art. v. mod. 12/7 1484.

Vdalricus Windenmacher de Stůdgardia Constanc. dioc. XV } Juny.
Jodocus Sartoris de Wila[1] Constanc. dioc. XX die } Juny.

(Summa 55)[2].

(206. Rect.)

**Rectoratus magistri Conradi Oberlin de Laudenburga, vtriusque iuris licentiati, electi concorditer in vigilia beati Johannis baptiste anno domini millesimo quadringentesimo octogesimo primo, in cuius rectoratu hy qui sequuntur intitulati sunt:** 103. 1481, 23. Juni.

Johannes Yser de Zyttern Spirensis dioc. XXIIII Juny.
Fr. Johannes Herszhinger ord. Carmelitarum dyoc. Ratispan. XIIII July.
Johannes Rodermell de Neckarsteynach Wormac. dyoc. XVIII July.
Martinus Walter de Eppingen[2] Spir. dyoc. XXI July.
Johannes Steezell de Hoest dyoc. Magunt. XXVI July.
Lucas Keller de Weyblingen[1] Constanc. dyoc. prima Augusti.
Johannes Piscatoris de Eberbach Herpipolensis dyoc. prima Augusti.
Adam Blanck de Norlingen Augustensis dioc. XIIII mensis Augusti. Non satisfecit vniuersitati de intitulatura.
Hainricus Bruberger de Prumhem Magunt. dioc. antepenultima Augusti.
Martinus Ergershem de Schlettzstadt[4] Argentinensis dyoc. quarta die Septembris.
Vdalricus Haucker de Sancto Gallo[5] Constanc. dyoc. quinta Septembris.
Conradus Muer de Geraw[6] Magunt. dioc. XVIII Septembris.
Conradus Norlinger de Columbaria Basiliensis dioc. } XVIII Septembris,
Allexander Rummel de Basilea Basiliensis dioc. } ordinis predicatorum.
Nicolaus Schran[7] de Bopardia Treuer. dioc. XIX Septembris.
Johannes Och de Wimpina Wurmaciensis dioc. XXIIII Septembris.
Johannes Muleck de Campidona[8] Augustensis dioc. antepenultima Septembris.
Fridericus Mürer de Dinkelspoell[3] Augustensis dioc. vltima Septembris.
Jacobus Munthart de Offenburga Argentinensis dioc. octaua Octobris.
Johannes Conradi Franckfort de Heydelberga[3] decima die Octobris, dioc. Wormac.
Judocus Enmerici de Landoya Spirensis dioc. decima die mensis Octobris.
Thomas Eplen de Luckirch[4] } dioc. Constanc. XIII die mensis Octobris.
Jeronimus Ludolt de Luckirch[4] } dioc. Constanc. XIII die mensis Octobris.
Ludowicus de Grossengartach[4] Warmaciensis dioc. XXV die mensis Octobris.
Bernhardus Walthuser de Bretten[3] Spir. dioc. XXVII die mensis Octobris.
Johannes Beszler[9] de Wimpina Warmac. dioc. II Nouembris.
Wendalinus Coci de Odenheym[4] Spir. dioc. quinta Nouembris.
Eckbertus Rom de Lampszheym[4] Warmac. dioc. octaua Nouembris.
Ludwicus de Nysz Magunt. dioc. XV mensis Nouembris.

---

[1] b. art. v. mod. 11/1 1483. [2] 62 + 2 — 9. Vergl. oben S. 364 A. 13. [3] b. art. v. ant. 15/5 1483. [4] b. art. v. mod. 8/7 1483. [5] «de Valle Rhein». b. art. v. ant. 15/5 1483. [6] b. art. v. ant. 6/11 1483. [7] «Schram». b. art. v. ant. November 1484. [8] b. art. v. mod. 15/1 1482. [9] «Buszler». b. art. v. ant. 15/5 1483.

II. Phillippus Wintter de Sweygern[1] Wormac. dioc. IIa Decembris.
Allexius de Bauaria dioc. Basiliensis octaua die Decembris.
Allexander Lupi de Wimpina[2] Wormac. dioc. XIII die Decembris.

(Summa) 32.

(207. Rect.)

103v 1481, 20. Dec. **Rectoratus magistri Jacobi Wympfelingi de Sletzstadt, pagine sacrę baccalaurei, electi vigilia Thome apostoli anno MCCCC octogesimo primo, sub quo hy sequentes intitulati sunt:**

Adam Gerwick[3] de Baden marchionis Spir. dyoc XXVIII }
Jacobus Flor de Heydelberga[4] Worm. dioc. XXIX } die Decembris.
1482. Johannes Schwiezer de Heydelberga Wormac. dioc. III }
Heinricus Strub de Nüdennau[2] Herbipol. dyoc. XV die }
Eberhardus de Herxheym Spirensis dyoc. XVIII die }
Wendelinus Schyber de Eppelnheim[5] Wormac. dyoc. XVIII } Januarij.
Heinricus Kappler de Rubiaco Basil. dyoc. XX die }
Petrus Pellificis de Confluencia Treuer. dyoc. XXV }
Johannes Constancia de Wangen[6] Constanc. dyoc. XXVII } Januarij.
Johannes Weczler[7] de Kauffbüren August. dyoc. VII Februarij.
Johannes Mercatoris de Asperg[8] XVI }
Nicolaus Bop de Ammerbach[4] Herbipol. dyoc. XVI } Februarij.
Fr. Nicolaus Merenn de Turnolt, ord. Carmelitarum, conuentus Leodiensis, dyoc. Cameracensis, XXVI Februarij.
Johannes Odenwalt de Rotenburg[1] }
Nicolaus Odenwalt de Rotenburg[1] } Wormac. dyoc., fratres, prima die Marcij.
Michael Nüwirt }
Caspar Ruch } de Grünigen dyoc. Spir. IX die Marcij.
Johannes Kammererr[9] de Hallis Herbipol. dyoc. XXVII }
Philippus Meysenheym de Noua ciuitate Spir. dyoc. XXVIII } Marcij.
Kilianus Zerhauen[10] de Wimpyna Wormac. dyoc. XIII Aprilis.
Vdalricus Wenck de Stuckgardia Constanc. dyoc. XIIII }
Chrystoferus Huber de Pfullendorf Constanc. dyoc. (bacc. in art. Tubing.) XVI }
Kilianus Compolt de Louffenn Herbipol. dyoc. XVI }
Johannes Stech de Dudenzell[8] Wormac. dyoc. XVI } Aprilis.
Johannes Tinctoris de Kyrchberg[2] Mogunt. dyoc. XIX }
Nicolaus Vuigenhans }
Johannes Heiner } de Offenbach clerici Spir. dyoc. XXIII } Aprilis.
Georgius Eck de Vuisenburg clericus Spirensis dyoc. XXIIII }
Symon Hepe[11] de Kirchberg cler. Moguntinensis XXVI }
Augustinus Gleckel de Wilheim Augustensis dyoc. XXVII } Aprilis.

---

[1] b. art. v. ant. 15/5 1483. [2] b. art. v. ant. 3/6 1484. [3] b. art. v. ant. 6/11 1483. [4] b. art. v. mod. 8/7 1483. [5] «Johannes Sch.» b. art. v. mod. 11/1 1484. [6] «Joh. Widman de W.» b. art. v. mod. 11/1 1484. [7] «Wetzel», b. art. v. mod. 11/1 1484. [8] b. art. v. mod. 11/1 1484. [9] «Kemmerer» b. art. v. ant. 18/5 1485. [10] «Zerbaffen». b. art. v. ant. 6/11 1483. [11] «Heep», b. art. v. ant. 6/11 1483.

Martinus de Werd Argentinensis dyoc. 2a die May.
Vdalricus Gysler de Wyntertur[1] Constanc. dyoc. tercia May.
Stephanus Pistoris de Pussendorf[2] Metensis dyoc. VI
Bernardus Syff de Nusseloch[3] Wormac. dyoc. IX die
Henricus Kennel de Gewyler[4] Basil. dyoc. XI die
Johannes Entzwerdt de Boppardia Treuer. dyoc. XIIII
Martinus Wynsperg de Byschofezem[5] Wormac. dyoc. XVIII
Dietherus Acupictoris de Heydelberga[6] Wormac. dyoc. XIX } May. 38.
Johannes Seratoris de Kirchberg dyoc. Mogunt. XXVI May. 104.
Johannes Agaramm de Tyemeringen dyoc. Metensis Vta Junij.
Vriel Epp de Brackenheym[6] Wormac. dyoc. VIII Junij.
Nicolaus Wyrich de Spira Spir. dyoc. XIIII die Junij.
Georgius Rummel de Stoczingen[3] August. dyoc. XX die Junij.
Johannes Schlachter de Frowenuelt[7] Constanc. dyoc. XXI Junij.

(Summa 44.)

(208. Rect.)

**Rectoratus secundus magistri Burckardi Wenck de Herrenberg, sacre theologie licenciati necnon plebani opidi in Heidelberg, electi in vigilia beati Johannis baptiste anno millesimo CCCCLXXXII, sub quo hij sequentes sunt intitulati:** 1482, 22. Juni.

Vincencius Wolff de Stůgardia[6] Constanc. dyoc. IIII die Julij.
Jacobus Senger de Esslinga[1] dyoc. Constanc. octaua die Julij.
Petrus Búrclin[8] de Esslinga Constanc. dyoc. octaua die Julij.
Johannes Pistoris frater conuentus fratrum b. Virginis Herpippol. dyoc. tredecima die Julij.
Arnoldus Brůbom (?) de Sirch dyoc. Treuerensis XIIII die Julij.
Nicolaus Pellificis de Diemeringen dyoc. Mentensis XXIIII die Julij. Ibi obiit pedelus Leonhardus.
Leonhardus Mollitoris de Gepingen[3] Constanc. dyoc. XXV die Augusti.
Jacobus Vitriatoris de Heidelberga, professus in Scheinogia, vltima die Septembris. *Abbas Schonauiensis.*
Johannes Niff de Haidelberga dyoc. Wormacensis XI die Octobris.
Bartholomeus Hubenkoppf[9] de Eúsen 2a die Octobris, dyoc. Spirensis.
Gallus Giselman de Eúsen 2a die Octobris, Spir. dyoc.
Balthasar Raiber de Túrlach[3] quarta die Octobris, Spir. dyoc.
Johannes Bilger[10] de Wormacia decima die Octobris, Worm. dyoc.
Anthonius Pistoris de Wormacia[3] X die Octobris, Worm. dyoc.
Jacobus Rieschel[3] de Godergerschau XIIII die Octobris.
Petrus Burckardi de Gengenbach ord. Premonstr. quarta die Nouembris.
Johannes Schreffer de Feingen[11] Spir. dyoc. decima nona die Octobris.

---

[1] b. art. v. ant. 6/11 1483. [2] «Busendorf». b. art. v. ant. 6/11 1483. [3] b. art. v. mod. 12/7 1484. [4] «Gebwiler». b. art. v. ant. Nov. 1484. [5] b. art. v. ant. 3/6 1484. [6] b. art. v. mod. 13/1 1484. [7] «Frauenfeld». b. art. v. ant. 3/6 1484. [8] «Bircklin». b. art. v. ant. 3/6 1484. [9] «Haubenkopff». b. art. v. mod. 12/7 1484. [10] «Biliger». b. art. v. mod. 12/7 1484. [11] «Streffer de Vayhingen». b. art. v. mod. 12/7 1484.

II. Henricus Magni de Wissenloch Wormac. dyoc. 27 Augusti.
Laurencius Carnificis de Jgwiler[1] dyoc. Argent. 19 mensis Nouembris.
Remigius Würm de Wingarten[2] dioc. Spir.
Conradus Portalanus[3] de Wissenloch Wormac. dioc.

(Summa) 27.

(209. Rect.)

## 1482.

104v 1482, 20. Dec. **Rectoratus magistri Theoderici Linck de Münsingen, vtriusque iuris licentiati, vigilia Thome electi anno M CCCC octogesimo secundo. Sub quo hoc ordine intitulati sequuntur:**

Michahel Förfeld[5] de Sinszeshem Spir. dyoc. XXIIII die mensis Decembris.
1483. Johannes Túcher de Sinshem Spir. dioc. secunda die January.
Alberthus Saltzman de Dytzingen Spir. dyoc. decima octaua January.
Johannes Sannder de Wormacia dyoc. Wormac. 8ua February.
Caspar Molitoris de Wemlingen[6] dyoc. Aistettensis tredecima February.
Georgius Setezlyn de Balingen[7] dioc. Constanc. XXVII Augusti. }
Johannes Fabri de Winshem dioc. Herbipolensis XX Septembris. }
Henricus Embart de Swegern[7] XXVI Septembris. }
Balthazar Spigel de Balingen[7] Constanc. dioc. XXVI Octobris. } [8]
Ludwicus Nyffer de Eslingen[7] Constanciensis XXVIII Octobris. }
Balthazar Fabri de Ebingen Constanciensis XXVIII Octobris. }
Johannes Wirtenburgk de Kirn Moguntinensis XXII Decembris. }
Albertus Molitoris[9] (de) Hoebach dioc. Herpibol. XXX Januarij.
Petrus Füraben[10] de Dürckem dioc. Spir. XX February.
Anthonius Buch de Hoest[11] dioc. Magunt. XXI February.
Philippus Behamer de Bergzaber dioc. Spir. XXIIII February.
Leonhardus Herman de Gronbach dioc. Warmac. penultima February.
Theodricus Riszich de Prosella secunda die Marcy, dyoc. Spir.
Philippus Wyszhar de Spira quarta Marcij.
Johannes Sall de Calw[12] Spyr. dioc. quinta die Marcy.
Johannes Fader de Ducken[13] dioc. Constanc. quinta Marcy.
Johannes Textoris de Grötzingen[2] cler. de . . . .[14] 8ua January.
Georius Helmstetter[2] dioc. Warmaciensis nona January.
Nicolaus Hamman de Amwiler dioc. Spirensis XXIIII February.
Laurencius Lesch de Wormacia Kalendis Aprilis.
Conradus Frosch de Miltenberga dyoc. Maguntinensis 2a die Aprilis.
Wendalinus Katzman de Algeszhein[12] dioc. Maguntinensis 4ta die Aprilis.
Fr. Jodocus Tucher professus in Eberaco Herpipolensis dioc. 4ta Aprilis.
105. Fr. Heinricus Bron professus in Utrina ualle dyoc. Spirensis 5ta Aprilis.

[1] «Ingwiler». b. art. v. mod. 12/7 1484. [2] b. art. v. mod. 12/7 1484. [3] «Portulanus». b. art. v. ant. Nov. 1484. [4] 21 hier und 6 später Notirte. S. unten A. 8. [5] «Furfelt». b. art. v. mod. 12/7 1484. [6] «Caspar Pistoris (!) de Wemlingen». b. art. v. ant. 3/6 1484. [7] b. art. v. ant. 3/6 1484. [8] sc. 1482. Die ersten 6 gehören in's vorige Rectorat. S. oben A. 4. [9] «Alb. M. de Morchingen». b. art. v. ant. 12/11 1485. [10] «Fürobent». b. art. v. mod. 14/1 1485. [11] b. art. v. mod. 6/7 1486. [12] b. art. v. ant. Nov. 1484. [13] b. art. v. mod. 14/1 1485. [14] Fehlt. Der Eintragende hat eine Lücke gelassen.

Fr. Bonifacius Åwlin in Fonte salutis professus dyoc. Eystettensis 8ua April.
Johannes Rasoris de Wormacia 8ua Aprilis.
Gallus Lowinger de Ettingen dioc. Augustensis 9na Aprilis.
Amandus Storck de Argentina XI Aprilis.
Georius Bentzinger de Eltingen XIIII Aprilis, Constanc. dioc. (bacc. in art. Tuwingensis).
Martinus Hieb de Siehelmingen[1] dyoc. Constanciensis XIIII Aprilis.
Johannes Spyrer de Spira XIIII Aprilis.
Johannes Meytisch[2] de Noua ciuitate XV Aprilis.
Waltherus Galtz[3] de Rubiaco XVIII Aprilis, dioc. Basiliensis.
Wolfgangus Koch de Michelfeld[4] dioc. Spir. XVIII Aprilis.
Vdalricus Nẘmeister } de Lampszhein XVIIII Aprilis, dioc. Wormac.
Johannes Schrotysen }
Jacobus Cappasz de Yluiszhein dioc. Spir. XVIIII Aprilis.
Martinus Ziegler de Byschoffshein[1] dyoc. Wormac. XVIIII Aprilis.
Franciscus Zoller de Wormacia[4] XX Aprilis.
Jacobus Ritter de Butspach dioc. Magunt. XX Aprilis.
Magister Nicolaus Sigwart Maguntinensis de Baden } dioc. Spir. XXI Aprilis.
Marcolfus Fessler de Baden[5] }
Sebastianus Sternenfelsz de Kyrnbach[4] XXIII Aprilis, Spirensis dioc.
Egidius Seckel de Hallis dyoc. Herpippol. XXVIII Aprilis.
Johannes Hůtter de Kauffbůren[1] dyoc. August. XXVIII Aprilis.
Johannes Kőgler de Sweiger dyoc. Wormac. } III die May.
Dyonisius Koch de Baden dioc. Spir. }
Cristoferus Bårtzold[4] } de Hallis dyoc. Herpippol. III die May.
Walterus Fyscher }
Lucas Kramer de Hallis dyoc. Herbippol. VII die May.
Valentinus Piscatoris de Rubiaco[4] Basaliensis dioc. IX die May.
Johannes Stecher de Myntzenberg IX die May, dioc. Magunt.
Oswaldus Frowisz de Felkůrch XII die May, dioc. Curensis.
Conradus Pratt de Amerbach XV May, Herbippolensis.
Johannes de Nẘhusen Constanciensis dioc. II die Juny.
Wilhelmus Ylenberger de Byschofshem Magunt. dyoc. } IIII Juny.
Petrus Buchner de Sulszbach[6] Ratispon. dioc. }
Johannes Fry de Wila[6] Constanc. dioc. XII die Juny.
Johannes Helfrich[7] de Sletstat dyoc. Argent. XII die Juny.
Jacobus Hoffman de Hallis dioc. Herpibolensis XV Juny.
Johannes Schylling de Heydel(berga)[8] dioc. Wormac. XV Junij.
Sebastianus Rosenberger vicesima quinta Maij, dioc. . . . .[9].

(Summa 61.)[10]

[1] b. art. v. ant. Nov. 1484. [2] «Meyenfisch». b. art. v. ant. Nov. 1484. [3] «Galici». b. art. v. mod. 14/1 1485. [4] b. art. v. mod. 14/1 1485. [5] b. art. v. ant. 18/5 1485. [6] b. art. v. mod. 9/7 1485. [7] b. art. v. mod. 15/1 1491. [8] Verwischt. [9] Fehlt. Wormaciensis, wie der vor R. Eingetragene, oder Spirensis? S. unten S. 380 Jeorius Rosenberg. [10] 67 weniger 6. S. oben S. 370 ad 8.

(210. Rect.)

Il. 105v 1483, 23. Juni. **Rectoratus secundus magistri Andree Pfat de Brambach, sacre theologie licenciati, in vigilia sancti Johannis baptiste concorditer electi sub anno domini MCCCCLXXXIII, sub quo subscripti intitulati sunt:**

Johannes Ludouicus comes de Nassau et Sarbruck dioc. Metensis XXVII Junij.
Conradus Hummel de Rutlingen Constanciensis dioc. XXVI Junij.
Johannes de Lewensteyn dioc. Maguntinensis XXVII Junij.
Johannes Swarz de Constancia Constanc. dioc. XXVII Junij.
Gabriel Herbst de Luterburgk dioc. Spirensis XXVII Junij.
Heylmannus Moller de Groszen Saschszen[1] dioc. Wormac. II Julij.
Johannes Bernhar de Amberga dyoces. Ratisponensis XI Julij.
Bernhardus Reusz, vicarius ecclesie Spirensis, XI Julij ut supra.
Joannes Kouffman de Rottwila
Joannes Winman de Rottwila } Constanc. dioc. XIII July.
Jodocus Fabri de Brúchsella Spirensis
Nicolaus Riebel[2] de Luterburg Spirensis
Johannes Kolb[3] de Seletzstatt Argentinensis } dyoc. XV Julij.
Caspar Obenander de Gundelfingen[4] dioc. Augvstensis XI Julij.
Valentinus Kopp de Heydelberga Wormac. dioc. XVII Julij.
Nicolaus Schlud de Bechtem Wormac. dyoc. XXIII Julij.
Reinhardus Smaltz de Spira dyoc. eiusdem XXIIII Julij.
Jodocus Mertin de Hallis } dioc. Herpipol. XXIX July.
Johannes Mangolt de Hallis[5] } dioc. Herpipol. II Augusti.
Sebastianus Strubel de Amberga[4] dioc. Ratisponensis V. Augusti.
Michael Jüng[6] de Werdea dioc. August. (bacc. in art. Ingolstat.) XII. Augusti.
Georius Schmiczer de Wangen[7] Constanc. dioc. XX. Augūsti.
Johannes Heszel de Ysenhen[8] Constanc. dioc. IIII Septembris.
Georius Marhoffer de Gamundia Augustensis dioc. V Sept.
Fr. Johannes Glasser de Lanckhem dioc. Bobenbergensis IX Sept.
Dom. Johannes baro Schenck de Limpurg natus ecclesiarum Herbipolensis et Bamburgensis canonicus die subscripta.
Jacobus Welczer, legum doctor, de Geilndorff Herbipolensis dioc. die Mercurij decima Septembris anni prescripti.
Martinus Menckler de Eltingen Spirensis diot. XI die Sept.
Georius Wirlin de Eszlingen Constanciensis dioc. XVI Sept.
Sebastianus Fleiner de Werdea[9] diot. Augustensis XXVIII Sept.
106. Fr. Mauricius de Schontal diot. Herpipol. IIII die Octobris.
Fr. Leonhardus de Augia minore ord. Premonstr. Constanc. dyoc. VI Oct.
Pangracius Hug de Gundelszhem[5] Erbipol. dyoc. VIII Oct.
Fridericus Misch de Gingen dioc. Augustensis X. Oct.

[1] «Gr. Sachszenheym». b. art. v. ant. 12/11 1485. [2] «Rubel». b. art. v. mod. 6/7 1486. [3] «Kalp». b. art. v. mod. 17/1 1486. [4] b. art. v. mod. 9/7 1485. [5] b. art. v. ant. 12/11 1485. [6] «Juing». [7] b. art. v. mod. 17/1 1486. [8] «Hessel de Isenheim». b. art. v. mod. 14/1 1485. [9] b. art. v. mod. 14/1 1485.

Johannes Andree de Bergen[1] Magunt. dioc. XI Octobris.
Zacharias Pistoris de Dinckelspuel[1] dioc. August.
Joannes Brusz de Butingen[2] dioc. Herpipulensis } XIII Octobris.
Joannes Hofman de Butingen[2] dioc. Herpipol.
Conradus Ott de Mospach[3] dioc. Herpipol.
Johannes Hock de Noua ciuitate[2] Spir. dyoc. XIIII Oct.
Johannes Koel de Sancto Gallo[2] dioc. Constanc. XIIII Oct.
Johannes Vlman de Bechtem[1] Wormac. dioc. XV Oct.
Syfridus Hirdt de Bobenhusen Moguntinensis dioc. XVI Oct.
Johannes Legler de Naw Augustensis diot. XVII Oct.
Johannes Walber de Agelsterhusen[1] diot. Wormac. XIX Oct.
Johannes Pistoris de Buszwyler Argentinensis diot. } XX Oct.
Cristoferus Doleatoris de Merchingen Metensis diot.
Dietherus Schmalchaldener de Spira[2] Spir. diot. XXI Oct.
Johannes Wiserer de Kauffburen[4] dioc. Augustensis XXIII Oct.
Petrus Nar de Konszpach Spirensis diot. XXIII° Oct.
Philippus Pfil de Hanaw Moguntinensis diot. XXIIII Oct.
Symon Diemar de Eppingen[2] Spir. dioc. XXVI Oct.
Erpff Holczapffel de Herxhem Spir. dioc. XXVI Oct.
Fridericus Friderig[5] } de Plobewer Constanc. diot. XXX Octobris.
Andreas Buob[6]
Johannes Rex de Cruczennach Maguntinensis dioc. 3a Nouembris.
Fr. Herdewicus Dieman[7] de Porto(!)celi } dioc. Halberstatensis 4a Nouembris.
Fr. Conradus de Assenburg[8] de Portoceli
Laurencius de Helmstat[1] Wormac. dioc. V Nouembris.
Wendelinus de Baden Spir. diot. IX Nouembris.
Conradus Rufe de Balingen Constanc. dioc. XII Nouembris.
Nicolaus Odenwalt de Lutrea[1] Wormac. dioc.
Stephanus Fuling de Vberlingen
Johannes Zinszmeyer de Vberlingen[1] } Constanc. dioc. } XIII Nouembris.
Cristoferus Swicker de Vberlingen[1]
Gregorius Norsz de Eppingenn[2] Spir. dioc.
Ambrosius Wernher de Dinckelspul[9] August. dyoc. XIIII Nou.
Johannes Egen de Canstat[10] diot. Constanc. XVI Nou. 106v
Johannes Pistoris de Kauffbeuren[2] diot. Augustensis XXI Nou.
Adam Decker de Lammerschem diot. Wormac. XXIII Nou.
Conradus Dunczenheym de Argentina diot. Argent. XXVII Nou.
Johannes Habberman de Zylarnia[11] diot. Argent. XXVIII Nou.
Johannes Horber de Ysanc diot. Constanc. XII Decembris.
Andreas Horn de Vrach Constanc. diot. XII Decembris.
Vlricus de Wesserstetten, canonicus ecclesie kathetralis Augustensis, XV Decembris. (Summa 75.)

[1] b. art. v. mod. 9/7 1485. [2] b. art. v. ant. 18/5 1485. [3] b. art. v. mod. 14/1 1485. [4] b. art. v. ant. 12/11 1485. [5] «Friderici de Blauburen». b. art. v. mod. 17/1 1486. [6] «Bub». b. art. v. mod. 17/1 1486. [7] «Demen». b. art. v. ant. 3/6 1484. [8] b. art. v. ant. 3/6 1484. [9] b. art. v. mod. 6/7 1486. [10] b. art. v. mod. 17/1 1486. [11] «Haberman de Zabernia». b. art. v. mod. 17/1 1486.

II. (211. Rect.)

1483, 20. Dec. **In rectoratu quarto magistri Hartmanni (Pistoris) de Eppingen, vtriusque iuris doctoris, electi in vigilia Thome appostoli anno domini MCCCCLXXXIII intitulati sunt subsequentes:**

Sebastimanus (!) de Amberga Ratispon. dyoc. XXIII } Decembris.
Heinricus Landolt de Glaris[1] Constanc. dyoc. XXIIII }

1484. Johannes Ludwici de Hartheym } Herbipol. dyoc. III Januarij.
Conradus Schwap de Berleczheym }
Martinus Schweser[2] de Heydelszheym Spir. dyoc. VI } Januarij.
Johannes Malsch[1] } de Rottenburgo Herbipol. dyoc. VIII }
Michahel Styxe }
Johannes Binder de Grunnebach[3] Constanc. dyoc. XII } Januarij.
Cristoferus } de Húsen[4] fratres Constanc. dyoc. XV }
Erhardus }
Heinricus Kropsperg[5] Spir. dyoc. XVI }
Johannes Kirwang de Kaúffbúwer[6] Aúgust. dyoc. XVII } Januarij.
Augustinus Zanckenreyd de Memingen[1] August. dyoc. } XVII }
Petrus Fabri de Richerhusen } Wormac. dyoc. }
Johannes Groszleyp de Bargen[1] }
Matheus Haszlach de Lindaw[7] Constanc. dyoc. } vltima Januarij.
Jacobus Freudenrich de Bretheym[8] Spir. dyoc. }
Johannes Schwarcz de Oppenheym Moguntinensis dyoc. IIII } Februarij.
Petrus de Weypstat Wormaciensis dyoc. decima }

107. Andreas de Walrodt Babenbergensis dyoc. } XV Februarij.
Michahel Volcker de Analspach } Herbipolensis dyoc. }
Heinricus Volcker de Analspach }
Wolffgangus Linck de Swabach }
Georius Vitterer de Nornberga Bobenburgensis } dyoc. }
Stephanus Fabri de Salbrugk Núwburgensis }
Ambrosius Vollandt de Grunnigen[9] Constanc. dyoc. quarta Marcij.
Symon de Tubingen Constanc. dyoc. VIII } Marcij.
Leonardus Problin[10] de Wila Constanc. dyoc. XVII }
Georius Weytterdinger de Trúnstein Salczburgensis dyoc. XXVIII Marcij.
Johannes Dalckinger[11] de Dinckelspúel Augustensis dyoc. vltima Marcij.
Martinus Piscatoris de Mercklingen Spir. dyoc. quinta Aprilis.
Johannes Schelman de Rasperszwil[12] Constanc. dyoc. sexta Aprilis.
Georius Búchenhaw[13] de Argentina Argent. dyoc. XVII Aprilis.
Fr. Eberhardus de Heilpronna professus in Múlbronna Spir. dyoc. XX April.
Jacobus Sondenschin de Landaw[14] Spir. dioc. XXIIII Aprilis.

---

[1] b. in art. v. ant. 12/11 1485. [2] «Schwenser». b. art. v. mod. 19/1 1487. [3] «Grunenbach». b. art. v. mod. 9/7 1485. [4] Beide b. art. v. mod. 17/1 1486. [5] «Kropfburg». b. art. v. ant. 12/5 1486. [6] «Kirwangen de Kaufburen». b. art. v. mod. 17/1 1486. [7] b. art. v. mod. 14/1 1485. [8] b. art. v. ant. Nov. 1484. [9] «Greningen». b. art. v. mod. 17/1 1486. [10] «Broglin». b. art. v. mod. 17/1 1486. [11] «Delckinger». b. art. v. ant. 12/5 1486. [12] «Joh. de Rapperszwil». b. art. v. mod. 12/7 1484. [13] «Buchaw». b. art. v. mod. 17/1 1486. [14] b. art. v. mod. 17/1 1486.

Johannes Schulteti de Hemsbach[1] Wormac. dioc. XXIIII Aprilis.
Mathias Helt de Meckmuln[2] Herpipol. dioc. XXIIII Aprilis.
Jacobus Mertz de Gundelszheym[3] Herpipol. dioc. XXVI Aprilis.
Theodericus de Henscheszheym militaris Wormac. dyoc. XXVIII Aprilis.
Conradus Sartoris de Laudenburg[1] Wormac. dyoc. penultima Aprilis.
Johannes Danczer de Elwangen[2] August. dyoc. }
Vitus Lúcz de Ottingen[2] Eystett. dyoc. } 2a May.
Valentinus Zottel de Spira Spir. dyoc. III May.
Theobaldus Martini de Bretheym[4] Spir. dyoc. III May.
Martinus Alczeya de Offstein[5] Mogunt. dyoc. IIII May.
Vdalricus Lew de Vlma[6] }
Jacobus Meczler de Lindaw[1] } Constanc. dyoc. IIII Maij.
Jacobus Kopff de Vdeszheym[7] Spir. dyoc. Vta Maij.
Johannes Númeister de Franckfordia[8] Mogunt. dyoc. VII Maij.
Nicolaus de Lúczelstein Argent. dyoc. decima Maij.
Nicolaus Wintter de Offenburg }
Theobaldus Búer de Hagennaw } Argent. dyoc. XIII Maij.
Andreas Tolhopff }
Georius Cruczer[2] } de Kemnat Ratispon. dyoc. XIII Maij.
Jacobus Manhenmer[9] de Wormacia eiusdem dyoc. XIII Maij.
Fridericus Stencz de Langenzell Herbipol. dyoc. XIIII Maij.
Conradus Faudt de Miltenberg[1] Mogunt. dyoc. XV Maij.
Petrus Kohel de Rottingen[2] Herbipol. dyoc. XV Maij.
Adam Stephani de Schweyer Wormac. dyoc. XVII Maij.
Johannes Schwan de Vmstat Mogunt. dyoc. XVII Maij.
Andreas Heytterscheim de Lorr Argent. dyoc. XVII dyoc. (!)
Jacobus Beyer de Vberlingen in Walse professus } Constanc. dyoc. XVII 107v
Caspar Menniszhoffer[10] de Vberlingen } May.
Johannes Altdorffer de Schwabach Eystett. dyoc. XIX Maij.
Philippus Rúszlen de Bunnigheim[1] Spir. dyoc. XX Maij.
Symon Steinchin de Sarbruck Metensis dyoc. XXIIII }
Johannes Cantrifusoris de Noua ciuitate[3] Spir. dyoc. XXVI } Maij.
Johannes Fabri de Noua ciuitate Spir. dyoc. XXVII Maij.
Andreas Sartoris de Luczelstein[11] Argent. dyoc. penultima Maij.
Wendelinus Francz de Wimpina[1] Wormac. dyoc. 2a Junij.
Johannes Pistoris de Bargen Wormac. dyoc. quinta Junij.
Caspar Spengler de Laudenburg[1] Wormac. dyoc. VI Junij.
Johannes[4] }
Pallas[12] } Schontal fratres de Heidelberga IX Junij.
Georius Wirdt de Mergentheym[2] dyoc. Herbipol. }
Johannes Scriptoris de Bensheim[13] dyoc. Mogunt. } XIIII Junij.

(Summa 76.)

---

[1] b. art. v. mod. 17/1 1486. [2] b. art. v. ant. 12/11 1485. [3] b. art. v. ant. 12/5 1486. [4] b. art. v. ant. 7/6 1487. [5] «Offenstein». b. art. v. mod. 6/7 1486. [6] b. art. v. mod. 9/7 1485. [7] «Edesheym». b. art. v. mod. 6/7 1486. [8] b. art. v. ant. Nov. 1484. [9] «Mannamar». b. art. v. mod. 17/1 1486. [10] «Möneschoffer». b. art. v. mod. 17/1 1486. [11] b. art. v. mod. 6/7 1486. [12] b. art. v. ant. 2/6 1489. [13] «Joh. Renner de B.» b. art. v. ant. 12/11 1485.

(212. Rect.)

II. 1484, 23. Juni. **Rectoratus magistri Erhardi Heger de Grůnyngen, sacre theologie baccalaurij, electi in vigilia Johannis baptiste anno LXXXIIII, sub quo intitulati sunt qui sequuntur:**

Nicolaus Kirchenstayn de Dureken[1] Spir. dioc. XXV Junij.
Anthonius Suppau de Gůndelfingen dioc. Augustensis XXVIII Junij.
Leonhardus Currificis de Gundelfingen dioc. Augustens. XXVIII.
Sigismundus de Býtz dioc. Wormaciensis XXVIIII Junij.
Laurentius professus in Byldhůszen dioc. Erpipilensis prima Julij.
Fridericus Elblin de Aynspach Erpipilensis dyoc. VII Julij.
Johannes professus in Brombach dyoc. Erpipil. VIII Julij.
Symon professus in Lanckheym dioc. Bomberg. VIII Julij.
Johannes Sebar de Nůburg dyoc. Ratispan. VIII Julij.
Nicolaus Sartoris de Manhaym[2] dioc. Wormac. IX Julij.
Johannes Loe[3] de Lindaw } dioc. Constanciensis IX Julij.
Jeronimus Brůn de Herenstett } dioc. Constanciensis IX Julij.
Waltherus Appel de Bůtzspach dyoc. Mogunt. XI Julij.
108. Balthasar Hůn de Byhingen[2] dioc. Spir. XI Julij.
Erhardus Krymer de Backanach[4] Spyr. dioc. XI Julij.
Johannes Dinckelspůhell de Haylbrunnen Erpipilensis dioc. XVI Julij.
Johannes Kemmerer de Myltenberga Mogont. dioc. XVII Julij.
Thomas Korn de Sůnszheym Spir. dioc. XXVII Julij.
Caspar Winterhaintz de Baden Spir. dyoc. XXVIII Julij.
Fridlinus Landolt de Glaris dioc. Constanciensis XXX Julij.
Johannes vom Sandt de Franckfordia[5] dioc. Mogont. vltima Julij.
Johannes professus in Cesaria Augustensis dioc. IIII mensis Augusti.
Jodocus Sel de Bretenn dyoc. Spirensis XI Augusti.
Johannes Gaylnhoffer de Schwabach dioc. Eustetensis XI Augusti.
Jeorius Norlinger de Schwabach dioc. Eustetensis XI Augusti.
Jacobus Trwling de Wolfach dyoc. Constanciensis XI Augusti.
Jacobus Schedel de Kirchberg dioc. Mogentinensis XIX Augusti.
Johannes Currificis de Wila[5] dioc. Constanc. } VIII Septembris.
Hainricus Swend[6] de Turego dioc. Constanc. } VIII Septembris.
Fridelinus Locher de Meyls Curiensis dioc. XII Septembris.
Johannes Mőringer canonicus in Fůchtwangen Augustensis dioc. XVIII Sept.
Allexander (Pellendorfer), filius Allexandri, de Haidelberga[7] dioc. Wormac. XX Sept.
Johannes Brőchsell de Aẅ[5] dioc. Erpipilensis XX Sept.
Francisscus Hågen de Argentina dioc. Argent. XXVI Sept.
Johannes Meys[8] mollitoris de Haidelberga dioc. Wormac. XXX Sept.
Adam Wernher de Themar[9] Erpipelensis dioc. prima Octobris.
Conradus Mėlber de Geraltzhoffen[9] Erpipelens. dioc. prima Octobris.

---

[1] b. art. v. mod. 6/7 1486. [2] b. art. v. mod. 17/1 1486. [3] «Leo». b. art. v. mod. 17/1 1486. [4] «Krymmer de Backenheim». b. art. v. mod. 17/1 1486. [5] b. art. v. ant. 12/5 1486. [6] «Schwen». b. art. v. ant. 7/6 1487. [7] b. art. v. ant. 7/6 1487. [8] b. art. v. mod. 14/1 1485. [9] b. art. v. ant. 12/11 1485.

Jacobus Büerlin de Laudenburg[1] Wormac. dyoc. 4ta die Octobris.
Paulus Pictoris de Amberga[2] dioc. Ratispanensis V Oct.
Wlricus Schmidberg dioc. Mogontinensis VII Oct.
Johannes Ort de Spira[1] Spir. dioc. VII Oct.
Johannes Schwartz de Rotenburg dioc. Constanc. VII die Oct.
Johannes professus in Campo principum dioc. Friseniensis VIII Oct.
Bartholomeus Bopp[3] de Aw Erpipelensis XI Oct.
Herwicus Witterstadt de Haidelberga Wormac. dioc. XI Oct.
Mathias Walcker de Růtlingenn dioc. Constanciensis XIII Oct.
Johannes Schick de Kircheym dioc. Constanc. XIII Oct.
Paulus Blům de Gengem dioc. Augustensis XIIII Oct.
Hainricus Scherb de Norlingen[4] August. dioc. XIIII Oct.
Johannes Lůer[5] de Heydelberga dioc. Wormac. XVIII Oct.
Johannes Coci de Schwaygern[6] dioc. Worm. XX Oct.
Caspar Pistoris ex Horburg dioc. Augustensis XXI Oct. 108v
Conradus Funificis de Haidelberga[7] dioc. Wormac. XXI Oct.
Philippus Jůnghen de Offenbach[2] dyoc. Mogont. XXVII Oct.
Johannes Keller de Gotha[1] dioc. Mogont. XXVIII Oct.
Philippus Gůnther de Zwingenburg dioc. Mogont. XXVIII Oct.
Jodocus Glůck de Hamelburg[8] dioc. Erpipilensis prima Nouembris.
Wilhelmus Freüusz de silua Pregantie dioc. Constanc. 2 Nouembris.
Jeorius Freŭŭsz[9] de Tall dioc. Constanc. secunda die mensis Nouembris.
Johannes Kanter de Groningen dioc. Traiectensis 4a die Nou.
Johannes Rätt de Heydelberga dioc. Wormaciensis IIII Nou.
Johannes Grulich de Mentzingen[2] dioc. Spir. V Nou.
Fr. Andreas Wunstorpp de Porta celi dioc. Halberstetensis VI Nou.
Johannes Culman de Haidelberga Wormac. dioc. VII Nou.
Magister Bartholomeus de Spinalo dioc. Tolensis XIIII Nou.
Nicolaus Reblin de Aglasternhuszen dioc. Wormac. XVII Nou.
Johannes Folg de Heydelszheym[10] dioc. Spir. XXIIII die Nou.
Sebastianus Lapicide de Candel Spir. dioc. III Decembris.
Bernhardus Seffer de Geppingen[2] dioc. Constanc. IIII die Decembris.
Marianus de Longa villa dioc. Metensis XII Dec.
Conradus Celtis de Erpipoli (bacc. in art. Colon.)[11] XIII Dec.
Conradus Theoloneatoris de Germerszheym[2] dioc. Spir. XIIII Dec.
Caspar Anszhelm de Hemspach dioc. Mogont. XVI Dec.
Sebastianus Pellificis de Zabernia[12] Argent. dioc. XIX Dec.

LXXIIII.

[1] b. art. v. ant. 12/5 1486.
[2] b. art. v. mod. 6/7 1486.
[3] «Bott». b. art. v. ant. 12/5 1486.
[4] b. art. v. ant. 7/6 1487.
[5] «Lauer». b. art. v. ant. 12/5 1486.
[6] b. art. v. ant. 8/11 1486.
[7] b. art. v. mod. 9/7 1487.
[8] b. art. v. mod. 14/1 1485.
[9] «Froiwisz de Lyndaw». b. art. v. mod. 19/1 1487.
[10] b. art. v. mod. 14/1 1488.
[11] Rec. ad fac. art. ut bacc. 19/3 1485.
[12] b. art. v. mod. 19/1 1487.

(213. Rect.)

II. 1484. 20. Dec. **Rectoratus secundus magistri Pallantis Spangel de Nouaciuitate, sacre theologie professoris, in vigilia Thome concorditer electi anno LXXXIIII, sub quo intitulati sunt qui sequuntur:**

Pincerna Eberhardus | Pincerna Georius | barones de Erpach.
Eckardus Swab de Loer dioc. Moguntine.
109. Mathias Zuppel | Johannes Egan | Johannes Feuchtwangen[1] | de Dinckelspul August. dioc. 23 Decembris.
1485. Fr. Johannes de Rutlingen | Fr. Johannes Gutt | professi in Bebenhusen prima Januarij.
Georius Jeger de Otingen[2] August. dioc. | Johannes Ribysen | Hartmannus Funck | professi in Erbach | 4a Januarij.
Johannes Wysz de Luterburg, cler. Spirensis, semyprebendarius maioris ecclesie, quinta Januarij.
Ludowicus de Hallis dioc. Herbipol. septima Jan.
Fr. Erhardus Crabat de conuentu Cremensi ord. fratrum predicatorum | Nicolaus de Elperszheim dioc. Herbipol. | 14 Jan.
Johannes Nolff de Sweigern[3] dioc. Wormac. 18 Jan.
Albertus Helwick de Buticken dioc. Spir. 20 | Daniel Roselecher de Inguiler dioc. Argent. 26 | Henricus Bocksperg de Oringen dioc. Herbipol. 28 | Januarij.
Henricus Agricola de Gruningen dioc. Monasteriensis 6 Februarij.
Johannes Hartmanni de Stetfeldia dioc. Spir. | Nicolaus Schopf de Oszenfort dioc. Herbipol. | 7 Februarij.
Nicolaus Scriptoris de Bitzsch dioc. Metensis 21 Febr.
Paulus Molitoris ex Schorndorff dioc. Constanciensis 23 Febr.
Michael de Sweigern dioc. Wormac. 26 Febr.
Conradus Kwszler de Heilprunna dioc. Herbipol. 3 Marcij.
Johannes Piscatoris de Elwangen[4] dioc. Augustensis 7 Marcij.
Adam Ryszsteyn[5] de Bacharaco Treuer. dioc. 9 Marcij.
Fr. Johannes Beymagel | Fr. Johannes Finsternacher | professi in Deckingen dioc. August. 13 Marcij.
Adam Probst de Buchorn[6] | Bartholomeus Schrofenstein de Buchorn[6] | Constanc. dioc. XV Marcij.
Fridericus Lapicide de Erfordia dioc. Mogunt. XV Marcij.
Caspar Lewe de Sweygern[3] dioc. Wormac. XVI Marcij.
Sigismundus Finck de Quyenfelt[3] dioc. Herbipol. XVI Marcij.
109v Paulus Karpf de Kralsheim[7] | Leonhardus Schonfelder de Kralszheim | Herbipolensis 22 Marcij.

[1] «Feuchtwanger». b. art. v. ant. 29/5 1488. [2] b. art. v. ant. 12/5 1486. [3] b. art. v. ant 8/11 1486. [4] b. art. v. mod. 9/7 1485. [5] «Rietzsteyn». b. art. v. ant. 7/6 1487. [6] b. art. v. mod. 6/7 1486. [7] «Kreuelsheim». b. art. v. mod. 6/7 1486.

Fr. Johannes Nybling professus in Ebraco nona Aprilis.
Johannes Zeyssenhuser de Kirnbach dioc. Spirensis decima Aprilis.
Fr. Johannes Scharsmit professus in Heyni
Fr. Balthasar Bosch professus in Stams } XII Aprilis.
Conradus Waltman de Odenecoben XIII Aprilis, dioc. Spirensis.
Petrus Beyer de Blaburen dioc. Constanciensis XIII Aprilis.
Matheus Span de Hamelburg
Nicolaus Surwyn de Erbipoli } dioc. Herbipol. XVIII Aprilis.
Erasmus (Maden de) Hemszbach[1] dioc. Moguntine XVIII Aprilis.
Bechtoldus (Hepperlyn) de Gemmingen[1] Spir. dioc. XX Aprilis.
Petrus Gemnich de Aquisgrani XXV Aprilis, dioc. Leodiensis.
Andreas Wiselbalk de Amberga
Andreas Simlinger de Deckendorff[2]
Andreas Waldner de Ratisbona } dioc. Ratisbonensis prima Maij.
Johannes Antel[3] ord. Premonstr. professus in Selbot dioc. Mogunt. 4 Maij.
Vdalricus Mutner[4] de Tornaw dioc. Bambergensis octaua Maij.
Heinricus Lat(er)ificis de Benshem[3] Mogunt. dioc. XIII
Nicolaus Kēner de Balingen Constanc. dioc. XV } May.
Adam Weckerlin de Constancia[3] eiusdem dioc. XVI Maij.
Johannes Kurszner[5] de Swabach dioc. Eustetensis XVII Maij.
Fr. Nicolaus Ottonis de Steendal dioc. Halberstattensis
Fr. Gerhardus de Mechelinia dioc. Cameracensis
Fr. Michael Rusz de Gundelszheim
Fr. Nicolaus Swabhans de Gundesheim[6] } dioc. Herbipol.
Georgius Dryder de Spira[1] eiusdem dioc. } XIX Maij.
Vdalricus Baier de Contzenberg dioc. August. XXII May.
Martinus Huber de Hallis dioc. Brixinensis XXIIII Maij.
Laurencius Caldarificis de Miltenberga[7] dioc. Mogunt. XXVIII May.
Petrus Brechtel de Nouaciuitate dioc. Spir. vltima May.
Joannes Scriptoris de Wormatia tercia Junij.
Johannes Brentz de Wyla[2] dioc. Spir. IX Junij.
Georius de Sickingen dioc. Herbipol. XI Junij.
Stephanus de Othenheim dioc. Argent. XIII Junij.
Jacobus Stüdernheim de Sunszheim[2] dioc. Spir. XIII Junij.
Johannes Horn de Dydeszheim dioc. Spir. XIIII Junij.
Johannes de Andelaw dioc. Basileensis XXI Junij. LXXIII.

(214. Rect.)

**Secundus rectoratus doctoris Nicolai Morsinger de Euweszheym in vigilia natiuitatis sancti Johannis baptiste anni domini millesimi etc. LXXXV in capella Virginis gloriose per vniuersitatem concorditer electi, sub quo infrascripti sunt intitulati:** 110. 1485, 23. Juni.

Michahel Scheitiger de Buchen[2] Constanc. dioc. XXIII Junij.
Joannes Speitin de Konigsberg Sambiensis dioc. XXV Juny.

[1] b. art. v. ant. 7/6 1487. [2] b. art. v. mod. 19/1 1487. [3] b. art. v. ant. 8/11 1486.
[4] «Mautner». b. art. v. mod. 19/1 1487. [5] «Kürschner». b. art. v. ant. 8/11 1486.
[6] «Gündelsheim». b. art. v. ant. 29/5 1488. [7] b. art. v. ant. 12/11 1485.

II. Caspar Scholl de Wormatia eiusdem dioc. XXVII Juny.
Joannes Lúkircher de Augusta eiusdem dioc. II July.
Mathias Hertzog de Heydenfelt Herpipol. dioc. VI Julij.
Bernhardus Birmbaum de Wormatia eiusdem dioc. XIII July.
Conradus Myld de Menga[1] Constanc. dyoc. XIX July.
Hainricus Deschler de Baden[2] Constanc. dioc. XXI July.
Stephanus Wittman[3] de Züttern Spirensis dyoc. XXII Julij. Nihil dedit quia receptus de bachantibus ad domum Dyonisij[4].
Hainricus Stůchs[5] de Sultzbach Ratispan. dioc. XXV July.
Johannes Ortt[6] de Kirchberg cler. Magúnt. dioc. III Augusti.
Theoboldus Kochersberg de Argentina eiusdem dioc. IIII Augusti.
Thomas Winter de Thurlach[7] Spir. dioc. XVIII Aug.
Nicolaus Trilmans de Mernich Treuer. dioc. XX Aug.
Eucharius Kegler de Geralshoffen Herbipol. dioc. XXII Aug.
Nicolaus Swegler de Altdorff[7] Eustat. dioc. XXIII Aug.
Conradus Knap de Geraw Magúnt. dioc. XXIIII Aug.
Johannes Haszloch de Michelstatt[7] XXVII Augusti.
Jeorius Rosenberg Spir. dioc. vltima Augusti.
Johannes Baldeck de Hertneck Constanc. dyoc. decima die Septembris.
Petrus de Helmstatt Wormac. dioc. XVI Septembris.
Vdalricus Abstaig de Pregancia Constanc. dioc. XVII Sept.
Caspar Haberkorn de Zůtzenhuszen Wormac. dioc. XVII Sept.
Johannes Heilesz Wormac. dioc. }
Cristoferus Remchinger[8] Spir. dioc. }
Conradus Eldfelt } Magunt. dioc. }
Johannes de Rudeszheim } } XVIII Septembris.
Franciscus Heilesz[8] Wormac. dioc. }
Johannes Cristoferus de Remchyngen[9] Spir. dioc. }
Petrus Merbes de Nouaciuitate } Spir. dioc. }
Johannes Sanhoff[10] de Marckbach } }
Johannes Mollitoris de Memyngen[11] August. dioc. } XXIII Septembris.
Jodocus Sůlzer de Hallis[11] Herpipol. dioc. }
110v Nicolaus Kesseller de Gengen[11] August. dioc. prima die Octobris.
Jeorius Meyer de Ridlinhen[12] Constanc. dioc. III Octobris.
Johannes Schalck de Moszbach[13] dioc. Herbipol. octaua Octobris.
Jeronimus (Sartoris) de Argentina[7] dioc. eiusdem decima Octobris.
Wilhelmus Rytzner de Lukirch[14] Constanc. dioc. XI Octobris.
Jacobus Genstemde de Meydenburg eiusdem dioc. XIII Octobris.
Fr. Johannes de Ratheim de Mechilinia, professus in Meydburg, ordinis s. Augustini, XV Oct.

---

[1] «Wield de Mengen». b. art. v. ant. 7/6 1487. [2] b. art. v. ant. 7/6 1487. [3] «Wipman». b. art. v. ant. 7/6 1487. [4] domus pauperum. S. die Statuten bei Hautz, Gesch. der Universität Heidelberg, II. 370 fg. [5] «Stusz». b. art. v. mod. 19/1 1487. [6] «Ort». b. art. v. ant. 7/6 1487. [7] b. art. v. mod. 9/7 1487. [8] b. art. v. ant. 27/5 1490. [9] «Joh. Cr. Remchinger». b. art. v. ant. 12/5 1497. [10] «Santhoffen». b. art. v. ant. 7/6 1487. [11] b. art. v. ant. 8/11 1486. [12] «Reutlingen». b. art. v. ant. 7/6 1487. [13] b. art. v. mod. 6/7 1491. [14] «Rietzer de Lutkirchen». b. art. v. ant. 7/6 1487.

Theodericus de Rollingen Metensis dioc., canonicus Treuerensis } XVII
Theodericus Münch de Witlich Treuerensis dioc. } Oct.
Sixtus Lecker[1] } de Myndelheym Augustensis dioc. XVIII Octobris.
Jeorius Pfarrer[2] }
Helfricus Dorffeller canonicus Maguntinensis eiusd. dioc. } XVIII Oct.
Johannes Greff de Hanaw Magunt. dioc. }
Heinricus Schram de Heydelberga[2] Wormac. dioc. XIX Oct.
Michael de Durn Maguntinensis dioc. XXII Oct.
Johannes Hoffman de Spira[3] eiusdem diocesis XXIII Oct.
Sebastianus Hoffsesz[4] de Durlach Spirens. dioc. XXIX Oct.
Anszhelmus Gerspach Spirensis dioc. vltima Octobris.
Steffanus Berwyn de Bacherach[3] dioc. Treuer. septima Nouembris.
Anthonius Pistoris de Heidelberga[3] Wormac. dioc. septimo Nouembris.
Cristmannus Waltman de Pfeddersheym Wormac. dioc. IX Nou.
Johannes Stock de Eberstat[5] Herpipol. dioc. IX Nou.
Heinricus Moll ex Biberach Constanciensis dioc. } XIII Nouembris.
Dionisius Richlin ex Vberlingen[2] Constanc. dioc. }
Paulus Swartz de Leukirch[6] Constanc. dioc. XVIII Nou.
Joannes de Sellenneck Erpipol. dioc. XXII Nou.
Bechtoldus Metz[7] de Acharn Argent. dioc. XXII Nou.
Jodocus Edelman de Ewszheim[8] Spir. dioc. XXVI Nou.
Leonhardus Bartenbach de Bessigken[9] Spir. dioc. antepenultima Nou.
Cristofferus Hüller[10] } de Ymenstat Constanc. dioc. penultima Nouembris.
Hugo Mündtforder }
Joannes Stalp de Vahynngen[11] Spir. dioc. prima Decembris.
Heinricus Frúsch de Herscheim Spir. dioc. II Decembris.
Andreas Berner de Amberga Ratispan. dioc. IIII Dec.
Florentius Lapicide de Lutzelsteyn[2] Argent. dioc. VI Dec.
Jeorius Will[12] de Amberga Ratispan. dioc. VII Dec.
Conradus Rösner de Nürnberga Babenberg. dioc. XIIII Dec.
Johannes Freudenrich de Ehingen Constanc. dioc. XVIII Dec.
Joannes Schiltknecht de Wormacia[13] Worm. dioc. XVIII Dec.

LXXI.[14]

(215. Rect.)

**Rectoratus magistri Jeronimi Flor de Heydelberga, vtriusque iuris baccalaurij, in vigilia Thome concorditer electi anno LXXXV, sub quo intitulati sunt infrascripti:** 111. 1485, 20. Dec.

Nicolaus Egenolphi de Argentina decima[15] quarta die Decembris.
Heynricus Rottmunt de Buchen[2] Constant. dioc. septima die Januarij. 1486.
Johannes Wey de Wila } pauper, nichil dedit.
Conradus Eberlin de Wyla[2] } Spir. dyoc. vicesima die Januarij.

[1] «de Soler». b. art. v. mod. 9/7 1487. [2] b. art. v. mod. 9/7 1487. [3] b. art. v. ant. 7/6 1487. [4] «de Berckhusen». b. art. v. mod. 9/7 1487. [5] b. art. v. ant. 8/11 1486. [6] b. art. v. ant. 27/5 1490. [7] «carnificis». b. art. v. mod. 9/7 1487. [8] b. art. v. ant. 29/5 1488. [9] b. art. v. mod. 17/7 1488. [10] «Hiller». b. in art. Friburg. [11] b. art. v. mod. 14/1 1488. [12] «Wild». b. art. v. mod. 17/7 1488. [13] b. art. v. ant. 2/6 1489. [14] 72! [15] Wohl «vicesima».

II. Anthonius Beyerr de Holfelt Bobergensis dioc. prima die Februarij.
Barwardus Demmenn de Goslaria Halberstad. dioc. quindecima die Febr.
Johannes Lang de Bruchsella Spir. dioc. decima septima die Febr.
Nicolaus Vollant de Gruningen Spir. dioc. decima septima die Febr.
Georius Schenck de Wimpina[1] Wormac. dyoc. XXV Febr.
Eberhardus Schoneck professus de Himmenroden Trever. dyoc. XI Marcij.
Jeorius Sigell[2] de Backennan Spir. dioc. XII Marcij.
Joachim Schad de Biberach Constanc. dioc. XIIII Marcij.
Petrus Merstat de Wympina[1] Wormat. dyoc. XVI Marcij.
Johannes Rentz de Wisensteg[3] Constant. dioc. XVI Marcij.
Gobelinus Kremer[4] de Kirchberg Moguntinensis dioc. XVII Marcij.
Vlricus Gosler de Detnang[5] Constant. dyoc. XX die Marcij.
Kilianus Monchelt de Romhilt[6] Herbipol. dyoc. ultima die Marcij.
Johannes Spisz de Moguntia Mogunt. dioc. vltima die Marcij.
Michael Prusz[7] de Kreulszhem Herbipil. dioc. prima die Aprilis.
Matheus Sybolt de Lusthnaw professus in Bebenhusen Constanc. dioc. secunda Aprilis.
Philippus Blieck de Thurckheym Spir. dioc. 2a die mensis Aprilis.
Conradus Kyeny de Grüningen Spir. dioc. quinta mensis Aprilis.
Johannes Dentz de Heydelberga[8] Wormac. dioc. sexta Aprilis.
Johannes Gruber de Sancto Gallo Constanc. dyoc. IX Aprilis.
Heynricus Knoblochzerr de Ettenheym Argent. dyoc. IX Apr.
Symon Steynhuser de Amberga[9] Bobenberg. dioc. X die Apr.
Fridericus Molitoris de Kreusen, professus in Lanckheym, XI Apr.
Arnolphus Kunig de Mergenthem Herbipil. dyoc. XII Apr.
Johannes Wentz de Altzeya[3] Mogunt. dioc. XII Apr.
Johannes Heynick Offhaben[10] Mogunt. dyoc. XIII Appr.
Ludwicus Hůg[11] de Hagenaw Argent. dyoc. XIII Appr.
Hugo Pfůg de Hagenaw[1] Argent. dyoc. XIII Apr.
Gerhardus Cerdonis ex Butschbach[12] Mogunt. dyoc. XIIII Apr.
Mathias Lang de Holtzhusen[3] Trever. dyoc. XIIII Apr.
111v Conradus Enderlin[13] de superiori Baden Spir. dioc. XV Apr.
Johannes Lofflerr de Amberga Ratispanensis XV Apr.
Johannes Glatz de Fonte salutis, ibidem professus, Eystet. dioc., XVII Apr.
Johannes Wyser de Eberspach Augustensis dioc. XX Apr.
Johannes Hilt de Rottwyla[3] Constant. dioc. XXIII Apr. *Doctor Rotweil iurisconsultissimus.*
Jeorius Scheublin de Eslingen[3] Constanciensis XIIII (!) Aprilis[14].
Johannes Hoyngne de Ardenna[15] Leodiensis dioc. XIIII (!) Apr.
Johannes Mack de Gundolfingen[3] Augustensis dyoc. XV (!) Apr.

---

[1] b. art. v. ant. 6/11 1487. [2] «Siglorb». b. art. v. mod. 14/1 1488. [3] b. art. v. mod. 14/1 1488. [4] «Institoris». b. art. v. mod. 14/1 1488. [5] «Döthnaw». b. art. v. ant. 6/11 1487. [6] «Mangolt ex Reymbolt». b. art. v. mod. 9/7 1487. [7] «Brüsz». b. art. v. mod. 14/1 1488. [8] b. art. v. ant. 29/5 1488. [9] b. art. v. ant. 27/5 1490. [10] «Handögg de Offaw». b. art. v. ant. 6/11 1487. [11] «Hugonis». b. art. v. ant. 6/11 1487. [12] b. art. v. mod. 17/7 1488. [13] «Endiger». b. art. v. ant. 7/6 1487. [14] XXIIII? u. s. w. [15] b. art. v. ant. 2/6 1489.

Jacobus Walther de Gundelfingen August. dyoc. XV (!) Aprilis.
Martinus Syfridi de Gundelfingen August. dyoc. XV (!) Apr.
Johannes Daubenheusell de Spira Spir. dioc. XV (!) Apr.
Johannes Ernst ex Trostpurg Saltzburgensis dyoc.
Wolffgangus Kopplerr ex Traunsteyn Saltzburgensis dyoc. } XXVI Apr.
Leonhardus Alther ex Traunsteyn Saltzburgensis dioc.
Heynricus Fabri de Lutrea, professus in Wernivalerio Metens. dioc., penultima Aprilis.
Johannes Meige[1] de Goehzen Spir. dyoc. IIII May.
Petrus Mertz de Gamündia Augustensis dyoc. 4ta May.
Jacobus Theobaldi ex Ridlingen[2] Constanc. dyoc. VI May.
Vdalricus Appencellerr de Baden Constanc. dyoc. VIII May.
Joannes de Oulnbach Mogunt. dyoc.
Joannes Kramph de Pinguia[3] Mogunt. dyoc. } vicesima May.
Conradus Roerich de Langen[4] Mogunt. dyoc.
Johannes Fabri ex Dinckelspuel August. dioc. XXI May.
Baltasser Manbergerr ex Dinckelspul August. dioc. XXI May.
Ludwicus Folckwin de Sümmeringen Constanc. dioc. XXI May.
Stephanus Lapicide de Heydelberga[5] Wormac. dyoc. penultima May.
Johannes Hofen de Schweygern Wormac. dyoc. ultima May.
Heynricus (Hugonis) de Bernhusen[6] Constant. dioc. tercia Juny.
Matheus Morderr de Winsheim Herbipol. dioc. VI Juny.
Johannes Trünck de Grunszfelt[7] Mogunt. dioc. VI Junij.
Johannes Hohermût de Münszeszhem[3] Spir. dioc. XIII mensis Junij.
Johannes Krusz de Kreüleszheym Herbipelensis dioc. XIIII mensis Junij.
Johannes Aesterr[8] de Obern Ensingen Constant. dioc. XIX mensis Junij.
Heynricus Schamberger[4], canonicus maioris ecclesie Wormaciensis, XIX mensis Juny causa complendi biennium.
Laurencius Truchsesz, canonicus maioris ecclesie Wormaciensis, XIX mensis Juny. *Et posthac Maguntinensis et Herbipolensis.*
Steffanus Wörnlin de Wyla Spirensis dioc. XIX Juny.
Conradus Pistoris de Durckheim[3] XIIII Marcij.

LXX[9].

(216. Rect.)

**Rectoratus quartus doctoris Petri Wacker de Sůnszheim in vigilia natiuitatis sancti Johannis baptiste concorditer electi anno domini M.CCCC.LXXXVI, sub quo intitulati sunt qui sequuntur:** 112. 1486, 23. Juni.

Jacobus Quinckner de Zabernia Alsacie[10] Argent. dioc. XXIIII. July.
Thomas Gybelstatt de Hallis[7] Herbipol. dioc. XIIII. Augusti.
Jodocus Institoris de Hartheim Herbipol. dioc. XVI. Augusti.
Sampson Rodt de Dûrlach[3] Spir. dioc. II Septembris.

[1] «Mey». b. art. v. mod. Jan. 1489. [2] «Rütlingen». b. art. v. ant. 6/11 1487. [3] b. art. v. mod. 14/1 1488. [4] b. art. v. mod. 17/7 1488. [5] b. art. v. mod. Juli 1490. [6] b. art. v. ant. 6/11 1487. [7] b. art. v. ant. 29/5 1488. [8] «Axtar». b. art. v. mod. 14/1 1488. [9] sc. solventes und 1 pauper (71). [10] b. art. v. mod. Jan. 1489.

II. Johannes Currificis de Geppingen[1] Constanc. dioc. XI. Septembris.
Johannes Erer de Wimpina[2] Wormac. dioc. XV. Septembris.
Johannes Rúsz de Constancia }
Johannes Nydtdorff de Campidona } August. dioc. } XVIII. Septembris.
Paulus Plentz[3] de Campidona }
Johannes Wytkessel alias Fabri de Nurnberga Babenburg. dioc. XXII Sept.
Martinus Vdalrici de Knůtlingen, professus in Můlnbrůn, Cisterc. ord., XXVII Sept.
Jeorius Kammerknecht de Súnszheim[1] Spir. dioc. XXIX. Sept.
Petrus Pistoris de Weybstadt[2] Wormat. dioc. VI. die Octobris.
Johannes Kőrper de Kronbergk cler. Mogunt. dioc. VIII. Octobris.
Steffanus Edelman de Eweszheim[2] inferiori Spir. dioc. IX. Octobris.
Petrus Viernheymer de Heydelberga[2] } Wormac. dioc. X. Octobris.
Franciscus Thome de Wyssenloe[4] }
Johannes Calciatoris de Rúdlingen[2] August. dioc. XII Octobris.
Willibaldus Schőpper professus in Fonte salutis dioc. Eystet. }
Heinricus Sebastiani de Viernheim[5] Wormac. dioc. } XIIII Octobris.
Leonhardus Lawinger de Augusta cler. } August. dioc. }
Thomas Griff de Memyngenn[6] }
Jacobus Fabri de Rauenspurga Constanc. dioc. XV. Octobris.
Petrus Bott de Heydelberga[2] XVI. Octobris.
Mathias Fabri de Dőblen[2] Missenensis dioc. XVI }
Nicolaus German de Rubiaco[1] Basil. dioc. XVII }
Conradus Rapp de Fiszlingen Spir. dioc. XVIII }
Marcus Fúnckelin de Mengen[2] } Constanc. dioc. XVIII. } Octobris.
Joannes Cerdonis de Rútlingen[2] } }
Petrus Kleer de Eldtfelt Mogunt. dioc. } XIX. }
Conradus Krafft de Heydelberga Wormac. dioc. } }
Philippus Griff de Benszheim[2] Mogunt. dioc. } XX. }
Johannes Hauwer de Dúrszenreude[1] Ratispon. dioc. } }
Conradus Krepsz de Altzaya[1] Mogunt. dioc. XXI }
Eucharius Rewter de Bretheim Spir. dioc. } }
Johannes Wallung de Landoya } Spir. dioc. } XXVI } Octobris.
Johannes Heckman de Hergszheim } } }
Franciscus Cundeltzhauszer de Monaco, baccal. Winensis, cler. Frisingensis dioc. } }
Nicolaus Gúgel de Pregancia Constanciensis dioc. XXVIII Octobris.
112v Gerhardus vom Holtz, decretorum licenciatus vniuersitatis Papiensis, canonicus Hamburgensis, Premensis dioc., vltima die Octobris.
Johannes Zieging[7] de Dúrszenrewde Ratispon. dioc. III. }
Jeorius Guttile de Feringen Constanc. dioc. VI. }
Wernherus Goltberger de Rútlingen[2] Constanc. dioc. } } Nouembris.
Johannes de Liechtenburg[2] cler. Moguntinensis } VIII. }
Valentinus Zan de Wormacia eiusdem dioc. cler. } }

[1] b. art. v. mod. 17/7 1488. [2] b. art. v. ant. 29/5 1488. [3] b. art. v. ant. 8/11 1488. [4] «Wissenloch». b. art. v. mod. 17/7 1488. [5] «Furnheim». b. art. v. mod. 17/7 1488. [6] b. art. v. mod. 8/7 1489. [7] «Zigking». b. art. v. ant. 29/5 1488.

Johannes Beder de Zweynbruck[1] Metensis dioc. IX.
Berchtoldus Scholl de Nurnberga Bamburg. dioc. XI.
Johannes Sellatoris de Wůmpina[1] Wormac. dioc. XIII.
Conradus de Růckszingen Constant. dioc. XVI.
Benedictus Fabri de Bůchaw Constanc. dioc. XXIII. } Nouembris.
Philippus Fúrsprech de Altzaya[1] Mogunt. dioc. XXV.
Franciscus Kummerell[2] de Pfortzheim Spir. dioc. XXVII.
Johannes Sartoris de Steyinbach Mogunt. dioc. } vltima
Arnoldus Engelbrecht de Aquisgrani Leod. dioc. }
Laurentius Engelmeyer de Altdorff[3] Eystet. dioc. prima
Johannes Hartmanni de Stettfeldt[1] Spir. dioc. 2a
Ambrosius Sweszen[4] de Heydeszheim Spir. dioc. IIII.
Anthonius Erpff professus in Speciosa valle Cisterc. ord. VI. } Decembris.
Conradus Seyler de Bodtwar Spir. dioc. VII.
Johannes Textoris de Treueri[5] cler. eiusdem dioc. IX.
Jodocus Keller de Gundeszheim[1] prope Brettheim Spir. dioc. XVIII.

LXI.

(217. Rect.)

**Rectoratus tercius Martini Rencz de Vuisensteig, arcium et medicine doctoris, concorditer electi in uigilia sancti Thome apostoli anno domini millesimo quadringentesimo octogesimo sexto, in quo intitulati sunt hy subscripti:** 113. 1486, 20. Dec.

Vuendelinus de Franconia professus in Schenoya die septima
Medardus Philippi de Muttertstat[3] cler. Spir. dioc. XI
Georgius Winckelhofer de Rauenspurga Constanc. dioc. XII } January. 1487.
Thomas Geysz de Durlach cler. Spir. dioc. XV
Petrus de Dreispach, mag. Erdfordiensis, dioc. Mogunt. XXIIII
Leonhardus Scriptoris de Yehtersheym dioc. Spirensis VIII
Johannes Rottenfelder de Augusta XI
Johannes Sycz de Rottenburga cler. dioc. Constanc. XII
Johannes Kirn de Eslingen[6] Constanc. dioc. } XXII } February.
Mathias Kamerknecht de Angellach cler. Spirensis }
Johannes Hunger de Eslingen[5] Constanc. dioc. vltima
Johannes Rytter de Bretheym Spir. dioc. prima
Johannes Crawel de Spira secunda
Nicolaus Lupi de Wormacia VII
Caspar Rencz ex Balingen, bacculaureus Dubingensis, cler. Constanc. dioc. } XIII } Marcy.
Ciriacus Heczer[7] ex Balingen }
Mi(c)hahel Wenst de Mi(c)helfelde Spirensis dioc. } XVI
Fr. Heinricus de Cimiterio de conuentu Buscoducensi ordinis predicatorum. Nihil dedit. }

[1] b. art. v. ant. 29/5 1488. [2] «Komerel». b. art. v. mod. 17/7 1488. [3] b. art. v. mod. 17/7 1488. [4] «Schwenser». b. art. v. mod. 8/7 1489. [5] b. art. v. ant. 8/11 1488. [6] b. art. v. ant. 7/6 1487. [7] «Hecker». b. art. v. mod. Jan. 1489.

II. Leonhardus Fabri de Michelfelde Spirensis dioc. XVIII Marcy.
Philippus Echter, canonicus Moguntinensis, XXV Marcy. *Recessit XIXa Nouembris et idem redijt prima die Marcij*[1].
Wilhelmus Feler de Lor Mogunt. dioc. prespiter XXV Marcy.

Aprilis:
Johannes Menratt de Dunszdorff Constanc. dioc. | Caspar Seczer de Ehingen[2] Constanc. dioc. | Paulus Anczenhoffer de Augusta[3] — prima
Egidius Currificis de Scheid Spirensis dioc. — II
Gerhardus de Pfaffenhofen | Nicolaus de Pfaffenhofen — de comitatu Vademontis | Johannes Racionis, magister Pari(si)ensis — dioc. Tulensis — II
Bernhardus Schwiczlin de Campidona dioc. Constanc. — quinta
Johannes Ryn de Bruchsella[4] cler. Spir. dioc. — XVIII
Jacobus Wid professus in Mulbronn | Mihahel Pfunpffendeyg de Lindenfelsz dioc. Wormac. — XXI
Philippus Nothafft de Ingerszheym Spir. dioc. — XXII
Johannes Fabri de Battenburg[4] dioc. Mogunt. — XXIIII
Richardus Loǔch de Butspach cler. Moguntinensis | Conradus Gernet de Clingenberg Mogont. dyoc. — XXVIII

May:
Paulus Stegman de Vlma dioc. Constanciensis | Hartmannus Pistoris de Gunterszbrům[2] cler. Wormaciensis — II
Erardus Beyer[5] | Johannes Stois — de Oppenheym, clerici Moguntinenses, — III
Nicolaus Leb de Tyrsenreut cler. Ratisponensis | Johannes Hessel (de) Onspach[6] dioc. Erpipolensis | Jacobus Wolffram de Oppenheym dioc. Moguntinensis — IIII
Jacobus Wener de Oschoffenburga cler. Moguntinensis | Petrus Sartoris de Moszbach Herpipolensis dioc. | Johannes Kolm de Franckamargt cler. Patauiensis — VII
Petrus Sossenheymer de Franckfordia[7] Mogunt. dyoc. — IX
46[8].

May:
113v Johannes Ecker de Augusta[3] — XIII
Johannes Rucker de Blaburen[9] — XVI
Theodoricus Zobel, subdyaconus Argentinensis, canonicus ad sanctum Thomam, XXI
Heinricus Schwabhans de Bruchsella cler. Spirensis — XXII

Juny:
Johannes Sculteti de Steinwinden[4] dioc. Mogunt. — X die
Valentinus Pistoris de Wissenloch[2] Wormac. dioc. — XII
Leonhardus Zoller de Augusta cler. Augustensis — eadem
Johannes Nicolai[10] alias dictus Schemel de Eberspach Constanc. dioc. — XIIII
Fridericus Virenkorn de Bischoffsheim cler. Moguntinensis — XV
Johannes Lencz ex Werdea[2] dioc. Eystatensis — XVII

---

[1] sc. 1488. [2] b. art. v. mod. Jan. 1489. [3] b. art. v. mod. 17/7 1488. [4] b. art. v. ant. 8/11 1488. [5] «Peyr». b. art. v. mod. Jan. 1489. [6] «Anspach». b. art. v. ant. 8/11 1488. [7] b. art. v. mod. 14/1 1488. [8] solventes und 1 pauper. [9] b. art. v. ant. 2/6 1489. [10] «Nickel». b. art. v. ant. 8/4 1488.

Johannes Pistoris de Wormacia cler. Wormaciensis }
Johannes Rammacz de Miltenberga dyoc. Mogunt. } XXI } Juny.
Hammannus Gensel de Oppenheym Wormac. dioc. XXII }

(Summa 60.)

(218. Rect.)

**Rectoratus magistri Marci Wendalini de Husen, sacre theologie baccalarij formati, concorditer electi in uigilia sancti Johannis baptiste anno domini millesimo quadringentesimo octogesimo septimo, in quo intitulati sunt hij subscripti:** 1487, 23. Juni.

Johannes Scholderlin de Wila[1] Spir. dyoc. die XXVIII Junij.
Johannes Hoingen[2] ex Elfelt Mogunt. dyoc. vltima die Junij.
Erhardus Piscatoris de Gundelfingen[1] dyoc. August. 2a die }
Wilhelmus Seslelr[3] de Halis dyoc. Herpipol. 3a die }
Colinus Roben de Luneen Treuer. dyoc. 3a die } Julij.
Nicolaus Steffani de Metis eiusdem dyocesis die tercia }
Johannes Laub de Kempten dyoc. August. quarta die Julij.
Jeorius Schoneck professus in Hemmelrode Cisterc. ord. dyoc. Treuer. }
Jacobus Kuntzler[4] de Uberlingen Constanc. dyoc. } octaua die Julij.
Johannes Specht de Bubenheim, canonicus sancti Albani et Steffani, Moguntinensis ciuitatis et dyocesis, decima die Julij.
Johannes Heginer de Wila cler. Constanc. dyoc. vndecima die Julij.
Gabriel Gebel[5] de Spira eiusdem dyoc. tredecima die Julij.
Johannes Pfützer de Richartzhusen[6] Wormac. dyoc. XV die Julij.
Erpfeus Hambecher de Bülickeim Spir. dyoc. XVII die Julij.
Johannes Egen de Noua ciuitate cler. Spir. dyoc. }
Johannes Erber de Wisengich cler. Bamberg. dyoc. } XXII die Julij.
Ewaldus de Lapide cler. Colon. dyoc. }
Heinricus Kobolt de Thurego[7] dyoc. Constanc. } XXIIII die mensis Julij.
Nicolaus Fabri de Sarbruck dyoc. Metensis secunda die }
Nicolaus Ryscher de Ladenburga[8] Wormac. dyoc. VII die } Augusti.
Albertus (Clinger) de Crewelszheim[1] Erpipol. dyoc. decima die Augusti.

Summa XXI.

Leonhardus Martin ex Vberlingen[1] Constanc. dioc. } XVIII mensis 114.
Johannes Rauch de Hanauwe[8] Magunt. dioc. } Augusti.
Cristoferus Betz de Uberlingen Constanc. dyoc. XXIII die mensis Augusti.
Conradus Kimpfer de Augusta[9] penultima die Augusti.
Conradus Ryschman de Wangen[1] dyoc. Constanc. quinta die mensis Sept.
Johannes Düffel[7] }
Johannes Weger } ex Rüdlingen dyoc. Constanc. decima die Septembris.
Johannes Hagen de Buchorn dyoc. Constanc. XIa Septembris.

---

[1] b. art. v. mod. Jan. 1489. [2] «Hongen». b. art. v. ant. 27/5 1490. [3] «Sesler». b. art. v. ant. 2/6 1489. [4] «Kontzler». b. art. v. mod. Jan. 1489. [5] «Gabel». b. art. v. mod. Jan. 1489. [6] b. art. v. ant. 2/6 1489. [7] b. art. v. ant. 8/11 1488. [8] b. art. v. mod. 8/7 1489. [9] b. art. v. mod. 13/1 1490.

II. Bernhardus Adelung de Brunefelsz[1] dyoc. Treuer. } octaua die mensis
Philippus Pfilschmit de Lindenfelsz[2] Wormac. dyoc. } Octobris.
Leonhardus Harolt de Augusta[3] eiusdem dyoc. nona die mensis Octobris.
Eberhardus Engelmor de Wormacia eiusdem dioc. die proxime prescripta.
Johannes Goel de Byschoffhein dyoc. Mogunt. XIIII die mensis Octobris.
Johannes Manhemmer de Heydelberga[4] Worm. dy. XIIII die } mensis
Petrus Mensinger de Dermstein Wormac. dyoc. XVa die } Octobris.
Johannes Alart de Konsberg Sambiensis dyoc. XV die }
Johannes Sophie de Sarburch dyoc. Metensis XIIII die mensis Octobris.
Ludwicus Waldeck de Franckfordia dyoc. Mogunt. XVII } die mensis
Petrus Wentz de Wormacia cler. Wormac. dyoc. XVIII } Octobris.
Johannes Pistoris de Hoest[5] dyoc. Mogunt. XX die } mensis Octobris.
Johannes Rorich de Fridberg Mogunt. dyoc. XXIIII die }
Fr. Leonhardus de Bildhusen professus Cisterc. ord. dioc. Herbipol. }
Heinricus Reysman de Heydelberga[3] Wormac. dyoc. } XXV
Heinricus Fabri de Sarbruck Metensis dyoc. } Octobris.
Andreas Gründelhart de Hallis dyoc. Herbipol. }
Johannes Pistoris de Dijdeschain[3] dyoc. Spir. XXVII Octobris.
Heinricus Cuntzelman de Ladenburga Wormac. dyoc. XXIXa Octobris.
Andreas Kaltendal de Leonberga[6] } Spir. dyoc. vltima die Octobris.
Jodocus de Sancto Leone }
Jeorius Wisz de Gronbach Constanc. dyoc. } vltima die Octobris.
Thomas Rapp de Durlach[3] Spir. dyoc. }
Heinricus Engelhart de Thurego[1] Constanc. dyoc. quarta }
Johannes Herbst de Darmstat[3] dioc. Magunt. sexta } Nouembris.
Conradus Krospol de Gronauwe dyoc. Hyldessemensis nona }
Johannes Genthner de Geildorff[7] dyoc. Herpipol. decima }
Balthasser Schler de Dirmstein dyoc. Wormac. XIa }
Conradus Kleinman de Hartan[8] dyoc. Herpipol. XIIIIa } Nouembris.
Wendalinus Hugonis de Landaw Spir. dyoc. XVa }
Martinus Schilbock de Ladenburga[3] Wormac. dyoc. XXVIa }

114v Jeorius de Nypperg, pastor in Schweigern et canonicus maioris ecclesie Wormaciensis, suum incepit byennium secunda die Decembris.

Johannes Darmstat[9] de Benszain Mogunt. dyoc. VI Decembris.

Jeorius Hoffman de Nuszlach, canonicus ecclesie sancti Andree, incepit complere biennium suum octaua die Decembris.

Franciscus Fen de Ipfhofen, professus ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini conuentus Heydelbergensis, XIII Decembris.

(Summa 64.)

[1] b. art. v. ant. 8/11 1488.
[2] b. art. v. ant. 2/6 1489.
[3] b. art. v. mod. 8/7 1489.
[4] b. art. v. ant. 9/11 1489.
[5] b. art. v. mod. Juli 1491.
[6] «Lenberg». b. art. v. ant. 9/11 1489.
[7] b. art. v. mod. Jan. 1489.
[8] b. art. v. mod. Juli 1490.
[9] «Dornstat». b. art. v. mod. Juli 1490.

(219. Rect.)

**Rectoratus maiistri Johannis Sculteti ex Pruszya, sacrae theologiae baccalaurei formati, electi in vigilia Thomę apostoli anno 1487.** 1487, 20. Dec.

Vdalricus Egloff de Geppyngen Constanciensis dioc. XXIIII Decembris.
Fr. Theobaldus Roeth Mogunt. dioc. ord. predicatorum ultima Decembris.
Laurencius Paier Constanciensis ultima die Decembris.
Ludwicus Graff de Plabieren Constanc. dioc. XV Januarij. 1488.
Johannes Kiestenmecher ex Helprunna[1] Herpibol. dioc. XVI Januarij.
Johannes Schopf de Bunikheim[1] dioc. Spir. XXIIII Januarij.
Egidius Piscatoris de Gåblingen[1] August. dioc. XIII Februarij.
Fr. Johannes Ruell ord. Augustinensis de Langenezen Bamberg. dioc. XXI Februarij.
Bartholomeus Wetzel de Laudenburga Wormac. dioc.
Hartmannus Fabri de Laudenburga[1] Wormac. dioc. } XXVI Februarij.
Petrus Weyszbroth de Hernshein Wormaciensis dioc. XXVII Februarij.
Johannes Matzkuch de Spira[2] Spir. dioc. vltima Februarij.
Valentinus Scharfenberger de Bilickheinn Spirensis dioc. 2a Marcij.
Johannes Ödenkoben Spirensis dioc. quinta Marcij.
Wilhelmus Frowisz de Constantia XII Marcij.
Hartmannus Hartmanni de Eppingen[3] Spirensis dioc. IX Marcij.
Georgius de Eltcz, canonicus summe ecclesie Treuerensis, X die Marcij.
Thomas Gåst de Steinhilben[4] Constant. dioc. X die Marcij.
Caspar Bientz ord. Premonstratensis monasterij Soretensi(s)
Petrus Molitoris eiusdem ordinis et monasterij
Johannes Hienlin eiusdem ordinis et monasterij
Johannes Tieffentaler ex Memmingen[3] August. dioc. } XIII Marcij.
Jacobus Textoris de Derdingen Spir. dioc. XV Marcij.
Petrus Snåtz de Mudach Herbipol. dioc. XVII die Marcij.
Henricus Engel[4] 115.
Johannes de Armsz
Jacobus Wiesz[4]
Johannes Steinberg[5]
Henricus Psitacus[4] } de Turego Constanc. dioc. XXII Marcij.
Jacobus Preusz de Rinclingen[5] Spir. dioc. XXII Marcij.
Johannes Bursatoris ex Wintertuer[4] VIII Aprilis.
Petrus Båmbust[6] de Alzeia Moguntinensis dioc. IX Aprilis.
Fr. Foelix Huber professus in Bebenhusem ord. Cistersiensis XIII die Aprilis.
Blasius Hölczell de Atthesi[4] Brixinensis dioc. XIII Aprilis.
Caspar Hėp Spir. dioc. XVI Aprilis.
Martinus Goel de Bischofshem XVIII Aprilis.
Johannes Bumeister de Drimfelt Herbipol. dioc. XXIII Aprilis.

[1] b. art. v. mod. 8/7 1489. [2] b. art. v. mod. 15/1 1491. [3] b. art. v. mod. 13/1 1490. [4] b. art. v. ant. 9/11 1489. [5] b. art. v. ant. 27/5 1490. [6] «Bambust». b. art. v. mod. 13/1 1490.

II. Melchior Winbemer ex Spira XXIIII Aprilis.
Jacobus Meerstetter de Ehingen[1] Constanc. dioc. XXVI Aprilis.
Johannes Pistoris de Vmbstat XXIX Aprilis.
Ludwicus Pictoris ex Heidelberga[2], filius Ludowici Pictoris, Xa Maij.
Wolffgangus Göler de Sultzfeld[3] VI Maij.
Wendalinus de Furfelt VII Maij.
Rulmannus Swenck de Kirn[1] } VIII Maij.
Petrus Streiff de Kirn[1] }
Steffanus Pistoris (de) Laudenburga[1] IX Maij.
Nicolaus Nauta de Metis XI Maij.
Martinus Currificis, perpetuus vicarius in Kistenholtez, XI Maij.
Gabriel Hesz de Landishut XV Maij.
Martinus Henlijn ex Eslingen[4] XVI Maij.
Johannes Bengel de Zabernia XVI Maij.
Sebastianus Altmansperger de Pfarkirchen[4] XVIII Maij.
Judocus Senger de Eslingen[4] XVIII Maij.
Johannes Genslein de Themar[5] XXVIII Maij.
Nicolaus Mam de Benshein[1] XXVIII Maij.
Heynricus Fulhaberr cler. Mogunt. dioc. XXIX Maij.
115v Johannes Häck de Bensen penultima die Maij.
Matheus Oberlijn de Hagenaw vltima Maij.
Johannes Wickman ordinis Theothonicorum commendator Spirensis 2 Junij.
Henricus Helffman de Pigwia III Junij.
Andreas (Schieck) de Oesterburg[6] IIII Juny.
Andreas Meier de Werdea[7] XI Junij.
Johannes Wetzelonis de Laudenburga XII Junij.
Hermannus Velweiner de Stolbergk (bacc. in art. Erford.)[8] XIIII Juny.
Johannes Bobenhusen Buchelier XVII Junij.
Vdalricus Mey de Lucerna XIX Junij.
Johannes Rutz[4] de Lindenfelt XX Junij.
Johannes Knöll de Werdea[1] penes Nurenbergam XX Junij.
Jodocus Bütmulner de Swegern XXI Junij.

(Summa 69.)

(220. Rect.)

## Anno domini 1488.

1488, 23. Juni. **Rectoratus tercius magistri Andree Pfodt de Brambach, sacre theologie professoris, in vigilia Johannis baptiste concorditer per vniuersitatem electi, sub quo intitulati sunt subnotati:**

Reinhardus Hanaw[9] de Bobenhusen Mogunt. dioc. } prima Julij.
Jacobus de Lansperg Argent. dioc. }
Johannes Wolff de Wormacia III Julij.
Fr. Jhoannes Natin de Noua ecclesia ord. fratrum heremitarum s. Augustini Mogunt. dioc. XI Julij.

[1] b. art. v. mod. 13/1 1490. [2] b. art. v. ant. 7/11 1491. [3] b. art. v. mod. 8/7 1489. [4] b. art. v. ant. 9/11 1489. [5] b. art. v. ant. 27/5 1490. [6] «Osterburg». b. art. v. mod. 8/7 1489. [7] b. art. v. ant. 3/11 1490. [8] Rec. ad fac. art. ut bacc. 4/5 1489. [9] «Haunaw». b. art. v. ant. 27/5 1490.

Johannes Goczs[1] ex Augusta (bacc. in art. Libicensis) XII Julij.
Fr. Petrus Wirdt ord. Carmelitarum[2] de Herbrun (!) Herbipol. dioc.
Nicolaus Deckel de Walsen[3] Constanc. dioc. XXVI Julij.
Jacobus Bernnardi de Oberkirch
Bernnardus Linder de Oberkirch[4] } Argent. dioc. septima Augusti.
Johannes Fick de Schefleez dioc. Bobenberg. X Augusti.
Joannes Carnificis de Darmstadt Mogunt. dioc. XII Augusti.
Johannes de Lupen de Turrego dioc. Constanc. XVII Augusti.
Wilhelmus Cantrifusoris de Noua ciuitate[5] Spir. dioc. XXVII Augusti.
Johannes Stucki de Turrego Constanc. dioc. XXX Augusti.
Petrus Kub de Kirn Mogunt. dioc. VI Septembris.
Deboldus Sculteti de Spira Spir. dioc. XIX Septembris.
Johannes Sturmbuhel[6] de Gogcen Spir. dioc. XXVI Septembris.
Leonhardus Molitoris de Werdea[4] August. dioc. vltima Septembris.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Rudolfus Coci de Bremgarten[7] dioc. Constanc. | prima die | Octobris. | 116. |
| Franciscus Auer[8] de Heydelshem dioc. Spir. | tercia die | | |
| Henricus Brocker[9] de Hagenaw dioc. Argent. | VI die | | |
| Philippus Behem de Orcel dioc. Mogunt. | VII die | | |
| Petrus Kafman de Eberbach dioc. Herbipol. | VIII die | | |
| Henricus Kirgberck de Ecksten dioc. Mogunt. | VIII die | | |
| Johannes Kreielezhen de Sinsem dioc. Spir. / Sebastianus Berck de Gernershem | X die | | |
| Johannes Wel de Geisenhem[3] dioc. Mogunt. | XIII die | | |
| Erckingerus de Rechgingen canonicus Eistedensis et dioc. / Martinus Bierschniczer ex Erbedorff Ratispanensis dioc. / Johannes Langeisen ex Rotwila[10] Constanc. dioc. | XIIII die | | |
| Johannes Heczler de Augusta August. dioc. | XVI die | | |
| Cristoferus Moler[11] / Johannes Balloff[12] } de Stossen (!) Constanc. dioc. | XVII die | | |
| Symon Gepner de Swaigern[7] dioc. Wormac. / Caspar Trippel ex Heylbronna dioc. Herbipol. | XVIII die | | |
| Johannes Fabri de Ladenburga dioc. Wormac. | XXI die | | |
| Symon Engelhardi ex Waldenburg dioc. Herbipol. | XXIII die | | |
| Johannes Emerici de Lindenfelsz[7] dioc. Wormac. | XXIX die | | |
| Vitus Sculteti de Langenbruck dioc. Spir. | vltima die | | |

Johannes Tinctoris[7]
Johannes Růist } de Winterduer dioc. Constanc. prima die Nouembris.
Johannes filius Schniderhenslins[13] de Edingen III Nouembris, Wurmac. dioc.
Nicolaus Morent de Lossen[14] IIII Nouembris, Spirensis dioc.

---

[1] «Gŏtz». Rec. ad fac. art. ut bacc. 27/9 1488. [2] «conuentus Hailprunnensis, bacc. in art. Erford.», rec. ad fac. art. ut bacc. 15/9 1488. [3] b. art. v. mod. 13/1 1490. [4] b. art. v. mod. Juli 1490. [5] b. art. v. ant. 7/11 1491. [6] «Sturmbůgel». b. art. v. mod. 13/1 1490. [7] b. art. v. ant. 27/5 1490. [8] «Uwer». b. art. v. mod. Juli 1490. [9] «Bruck». b. art. v. mod. Juli 1490. [10] b. art. v. ant. 9/11 1489. [11] «Måller de Stauffen». b. art. v. mod. Juli 1490. [12] «Ballauff de Staufen». b. art. v. mod. 13/1 1490. [13] «Joh. Sartoris». b. art. v. mod. Juli 1490. [14] Wohl Loffen zu lesen, wie oben Stoffen für Stossen.

11. Conradus Schopff de Bunnicken IIII Nouembris.
Fr. Jodocus Payr[1] de Rauenspurg ord. Carmelitarum dioc. Constanc. IIII Nouembris.
Fr. Wendelinus de Hirszhornn ord. Carmelitarum dioc. Wormac. VII Nou.
Augustinus Brechtel de Noua ciuitate dioc. Spir. XIII Nouembris.
Johannes Decker de Canstat[2] dioc. Constanc. XXIIII Nouembris.
Philippus Beuser de Ingelhem dioc. Moguntinensis XXIX Nouembris.
Philippus Goezshem[3] de Hagenaw dioc. Argentinensis III Decembris.
Bartholomeus Doleatoris de Ladenburg Wormaciensis dioc. XIII } Decembris.
Johannes Worner[4] de Gernsdorff dioc. Argentinensis XIIII } Decembris.

(Summa 52.)

(221. Rect.)

1488, 20. Dec. **Rectoratus secundus magistri Theoderici Linck de Münsingen, vtriusque iuris licenciati, in vigilia Thome apostoli electi anno domini MCCCCLXXXVIII, in cuius rectoratu inscripti et intitulati hoc ordine sequuntur:**

Johannes Hinnert de Trenfeldt penultima Decembris, dyoces. Maguntinensis.
1489. Bartholomeus Mey[5] de Gochetzhein dyoc. Spirens. XIIII mensis January.
116v Conradus Byschoff de Spira } XV January, dyoc. Spirensis.
Adam Walspurg de Spira } XV January, dyoc. Spirensis.
Johannes Eicheloub de Erlebach XVI Januarij, Spirensis.
Fr. Marcus professus in Albo dominorum tredecima Kalendas February.
Johannes Ade de Richartszhusen XXII Januarij, dyoc. Wormaciensis.
Conradus Ebartz de Raffenspurgo dyoc. Constanc. } octauo Kalendas February.
Fr. Valentinus Beier de Baden dyoc. Spirensis } professi in Schenow } octauo Kalendas February.
Fr. Johannes Schwartz de Laudenburgo Worm. dyoc. } professi in Schenow } octauo Kalendas February.
Wolffgangus Lang de Augusta dyoc. Augustensis VI Kalendas February.
Jacobus Hauck de Engeszhusen Augustensis dioc. 4to Kal. February.
Martinus Morhart de Öringen dioc. Herbipollensis 3a die } Februarij.
Fr. Andreas de Swechenhem de Uterinauallis (!) Spirensis quinta } Februarij.
Martinus Lauger de Bodelszhusen Constanc. dyoc. sexta } Februarij.
Jodocus Bolender de Wynaden dyoc. Constanciensis decima } Februarij.
Nicolaus Fabri de Gundelszhein[6] dyoc. Herbipolensis XI } Februarij.
Johannes Ryder de Germerszhein dioc. Spirensis XI } Februarij.
Jacobus Wytterstat de Heidelberga XII } Februarij.
Johannes Rasoris de Nůviler XXIII mensis Marcy, dyoc. Argentinensis.
Johannes Spåt de Lindow[2] dioc. Constanciensis XXIIII Marcy.
Johannes Hug de Wallenstat dyoc. Curensis quarta Apprilis.
Michahel Spilman de Fryburgo[5] dyoc. Constanciensis VIa Aprilis.
Baltazar Erckinger de Louingen dyoc. Augustensis VII Aprilis.
Conradus Kleinpeter de Edenkoben dyoc. Spirensis X Aprilis.
Petrus Wernszhuser de Goppingen dyoc. Constanciensis XII Aprilis.
Conradus Monys ex Franckfordia dyoc. Maguntinensis XXV Aprilis.

[1] «Beyr. b. art. Friburg.». Receptus est ad fac. art. ut bacc. 4/5 1489. [2] b. art. v. mod. Juli 1490. [3] «Gottesheim». b. art. v. mod. Juli 1490. [4] «Wernher». b. art. v. mod. Juli 1490. [5] b. art. v. mod. 15/1 1491. [6] b. art. v. ant. 7/6 1492.

Fr. Jeorius Sonn de Eberaco, in Eberaco professus, dyoc. Herbipol., antepenultima Aprilis.
Petrus Kolb de Eberbach dioc. Herbipolensis antepenultima Aprilis.
Johannes Göler de Rauenspurg penultima Aprilis, dioc. Spirensis.
Folckmarus de Wilpurg[1] dioc. Maguntinensis penultima (!) secunda May.
Michahel Bild de Hostatt[2] dyoc. Augustensis tercia Maij.
Paulus Linck de Grienigen[3] dyoc. Spirensis quarta May.
Petrus Schrade de Heilbrun[4] dyoc. Herbipolensis quinta May.
Martinus Abt de Scherwiler[4] dioc. Argentinensis quinta Maij.
Johannes Linck de Hyrszhorn[4] sexta May, Wormaciensis dyoc.
Fr. Vrbanus Kramer de Sindelfingen ordinis s. Augustini sexta May.
Johannes Bar de Lůkůrch dioc. Constanciensis 7ma May.
Bartholomeus Holtzappfel de Lor dioc. Argentinensis 7ma May.
Jodocus Gerhardi de Spira dioc. Spirensis 7ma May.
Johannes Gieng de Noua ciuitate dioc. Spirensis XII May.
Johannes Prem de Menigen dioc. Herbipolensis XV May. 117.
Alberthus Herbort de Eppingen[4] dyoc. Spir. XXI May.
Philippus Satler de Benszhein dyo. Magunt. XVI May.
Johannes Schleid de Vdenhem dioc. Spir. XVIII May.
Jacobus Meyer de Meszkirch dio. Constanc. } XVIII May.
Melchior Beringer[5] de Scheffenlentz dioc. Herbipol. } XVIII May.
Vitus Kolk de Hirszhorn Wormac. dyoc. XVIII May.
Melchior Balneatoris de Aulen dyoc. August. XXI May.
Johannes Cappas de Sobernhein[6] dyo. Mogunt. XXVII May.
Benedictus Benigel[7] de Töttenhoffen dioc. August. Kalendis Juny.
Jacobus Rauber de Durlach[4] dyoc. Spir. XVI Junij.
Jheronimus Frispach de Spira[8] eiusdem dioc. XXVI (!)[10] Junij.
Phillippus Folant de Gruningen[9] Spir. dioc. XXVII (!) Junij.
Jacobus Eliner de Pregancia[4] Constanc. dioc. XXVII (!) Junij.

(Summa 55.)

(222. Rect.)

## Rectoratus magistri Jodoci Brechtel de Rorbach, sacre theologie baccalaurej, in vigilia natiuitatis sancti Johannis baptiste concorditer electi de anno domini etc. LXXXIX.

1489. 23. Juni.

Vdalricus Dinser de Walse[4] Constanc. dioc. XXVI Junij.
Johannes Balistarij } de Sancto Wendelino Treuer. dioc. penultima Junij.
Johannes Pellificis } de Sancto Wendelino Treuer. dioc. penultima Junij.
Baltasar Manheym de Heydelberga Wormaciensis dioc. vltima Junij.
Antonius Seratoris de Gerspach[4] Spir. dioc. tercia Julij.
Georius Langenhart de Wyla Constanc. dioc. tercia Julij.
Phillippus Meder de Zwingenberg Magunt. dioc. quarta Julij.

[1] «Volmarus Wylperg de Erppach.» b. art. v. mod. 15/1 1491. [2] «Hochstat». b. art. v. mod. Juli 1490. [3] b. art. v. ant. 3/11 1490. [4] b. art. v. mod. 15/1 1491. [5] «Bernynger». b. art. v. ant. 3/11 1490. [6] b. art. v. ant. 12/5 1494. [7] «Wengel». b. art. v. mod. Juli 1490. [8] b. art. v. ant. 8/6 1491. [9] b. art. v. mod. 11/1 1492. [10] Wohl XVI u. s. w.

II. Henricus Wiedhasz de Lucerna[1] Constanc. dioc. VIII Julij.
Wilhelmus Wuttich[2] de Heydelberga Wormac. dioc. VIII Julij.
Rudolfus Schilling de Zugk[1] Constanc. dioc. VIII Julij.
Fr. { Johannes Molitoris de Sunszheym Spir. dioc.
Sifridus Küne de Kiczingen Helbipol. (!) dioc. } XV Julij.
Fr. { Nicolaus de Alta villa
Cristmannus de Wieszbaden } Magunt. dioc. XXII Julij, Erbacenses.
Anthonius Morsaŭ de Colonia eiusdem dioc. XIIII Julij.
Jacobus Han de Argentina (bacc. art. Basil.) XXIIII Julij.
Mathias Schlegel de Roppersswiler Basil. dioc. prima Augusti.
Damasus Susati de Heydelberga Wormac. dioc. VIII Augusti.
117v Allexander Mulbronn de Heydelberga[3] Wormac. dioc. XII Augusti.
Johannes Hurlewagen de Helbronn[4] Herbipol. dioc. XIIII Augusti.
Mathias Hilprant de Argentina[4]
Johannes Spannenlaug de Rotenburga Constanciensis
Johannes Boland[5] de Weyblingen Constanc. dioc. } XVI Augusti.
Gotfridus Questenberg ex Colonia
Melchior Senfft
Phillippus Schletz } ex Hallis Herbipolensis dioc. } XXIX Augusti.
Vitus Schellerr de Thornauw Bamburgensis dioc. prima Septembris.
Willelmus de Lebbeck Flammingensis dioc. XI
Fr. Erhardus Osferher de Meckmul Herbipol. dioc. XII } Septembris.
Jacobus Lapidis de Pingwia Maguntinensis dioc. XVII Septembris.
Marcus Swicker[6] de Massenbach Wormac. dioc. XXI Septembris.
Andreas Opilionis de Wormacia XXIII Septembris.
Petrus Fabri de Lutrea[3] Wormac. dioc. penultima Septembris.
Johannes Flechter[7] de Memmingen Augustensis dioc.
Jacobus Felbe de Schoneck Augustensis dioc.
Ba(r)tolomeus de Munderichen Constanciensis dioc. } vltima Septembris.
Nicolaus Wolff de Rorbach[4] Wormac. dioc. II Octobris.
Johannes Pfers de Landshut Frisingensis dioc.
Johannes Kern de Krewelszheym[1] Herbipolensis dioc. } VI Octobris.
Cristofferus Auszhelmi de Enszheym, pastor in Matern
Johannes Carpentarij de Germerszheym[3] } Spir. dioc.
Phillippus Carpentarij de Waltmichelbach Wormac. dioc. } III Octobris.
Johannes Carnificis de Ammerbach[4] Herbipolensis
Johannes Frost de Hergszheym[3] Spir. dioc. } XIIII Octobris.
Petrus Scriptoris de Laudenburgo[8] Wormac. dioc. XVI Octobris.
Augustinus Spengler de Bunnickeym[1] Spir. dioc. XVII Octobris.
Johannes Reymbolt de Kestenholtz[4] Argentin. dioc.
Leonardus Oberster[9] de Lindenfelsz Wormac. dioc. } XIX Octobris.
Jacobus Stadelberger de Heydelberga Wormac. dioc. XX Octobris.

[1] b. art. v. mod. 15/1 1491. [2] «Wittich». b. art. v. ant. 7/11 1491. [3] b. art. v. ant. 8/6 1491. [4] b. art. v. mod. 6/7 1491. [5] «Bonlender». b. art. v. ant. 8/6 1491. [6] «Schwicker». b. art. v. ant. 7/11 1491. [7] «Flecher». b. art. v. mod. 15/1 1491. [8] b. art. v. ant. 7/11 1491. [9] «Oberst». b. art. v. ant. 7/6 1492.

Gabriel Geylher de Molsen Argentinensis dioc. XXIII Octobris.
Steffanus Stieglicz de Ottenburen[1] penultima Octobris, Augustensis dioc.
Johannes Erberman de Nouaciuitate[2] Herbipol. dioc. vltima Octobris.
Burckardus Prothagen[3] de Heydelberga.
Johannes Bart de Sobernheym[4] } vltima Octobris. 118.
Phillippus Latrificis[4] } de Nouaciuitate Spir. dioc. } vltima Octobris.
Henricus Mormel } de Nouaciuitate Spir. dioc. } vltima Octobris.
Jacobus Reyer de Laudenburgo[2] quinta Nouembris, Wormac. dioc.
Leonardus Rosenbergerr de Bettingen Herbipolensis dioc. VIII Nouembris.
Eberhardus de Lamerszheym canonicus Wimpinensis Wormac. dioc. IX Nouembris.
Johannes Miltenberger de Buchen Herbipol. dioc. } XV Nouembris.
Adam Borngeszerr ex Oppenheym Maguntin. dioc. } XV Nouembris.
Deboldus Elmsteyn de Bebingen Spirens. dioc. } XV Nouembris.
Fr. Johannes Herbort Eberacensis Herbipol. dioc. XII mensis prescripti.
Johannes Brune de Wormacia XVIII Nouembris.
Oswaldus Sybolt de Bacherach Treuerensis dioc. XIX Nouembris.
Cumandus Gernszheym Wormac. dioc. vltima Nouembris.
Johannes Dietz de Zabernia[5] Spirens. dioc. VI Decembris.
Vdalricus Herlen de Constancia nona Decembris.

(Summa 68.)

(223. Rect.)

**In rectoratu quinto magistri Hartmanni (Pistoris) de Eppingen, vtriusque iuris doctoris, electi in uigilia Thome appostoli anno domini MCCCCLXXXIX intitulati sunt subscripti:** 1489. 19. Dec.

Sigismundus Eppe[6] de Bunnigheim Spirens. dyoc. penultima Decembris.
Bernhardus Gesell[7] de Lindaw Constanciensis dyoc. III die } Januarij. 1490.
Georius de Nyppenburg Wormac. dyoc. VI } Januarij.
Georius } de Emershoffen fratres Wormac. dyoc. XII } Januarij.
Anthonius[8] } de Emershoffen fratres Wormac. dyoc. XII } Januarij.
Johannes Frúm[9] de Wimpina Wormac. dyoc. XX Januarij.
Magister Mathias Krymmer ex Pfaffenhoffen Augustens. dyoc. prima Marcij.
Fr. Johannes Krútlin de Basilea ordinis predicatorum 2a Marcij. Nil dedit.
Heinricus Pistoris de Sürburg } dyoc. Argentinensis Vta Marcij.
Andreas Friez de Argentina } dyoc. Argentinensis Vta Marcij.
Erhardus Wurez[10] de Gartach dyoc. Wormaciensis X } Marcij.
Nicolaus Burggreff de Laudenburg dyoc. Wormac. XII } Marcij.
Georius Pannitonsoris de Brisaco[11] dyoc. Constanciensis XV } Marcij.
Jodocus Kast de Gundelszheym dyoc. Spirensis XVII } Marcij.
Andreas Hennigk de Benscheim[12] dyoc. Moguntinensis XVIII Marcij.

---

[1] b. art. v. mod. 11/1 1492. [2] b. art. v. ant. 8/6 1491. [3] «Brotthag». b. art. v. ant. 7/11 1491. [4] b. art. v. ant. 7/11 1491. [5] «Zab. montana». b. art. v. ant. 7/11 1491. [6] «Epp». b. art. v. mod. 11/1 1492. [7] «Nell». b. art. v. mod. 6/7 1491. [8] b. art. v. mod. 8/7 1493. [9] «Frumm». b. art. v. mod. 6/7 1491. [10] «Warez». b. art. v. ant. 7/11 1491. [11] b. art. v. mod. 6/7 1491. [12] b. art. v. ant. 7/6 1492.

II. Ludwicus Currificis de Geppingen dyoc. Constanciensis XXII } Marcij.
Petrus Sûter de Campidona dyoc. Augustensis }
Johannes Lauck ex Bûtspach dyoc. Mogunt. } XXVIII } Marcij.

118v Fr. Jacobus Hawenlût de Bretheym } professi in Mulbronn. } XV Aprilis.
Fr. Heinricus Scrobenhusen de Heidelberg } professi in Mulbronn.
Fr. Erhardus Pistoris de Nagolt professus in Bebenhusen Constanc. dyoc. } XV Aprilis.

Conradus Raybel[1] de Memmingen August. dyoc. } XV Aprilis.
Michahel Schoder de Heidelszheym Spir. dyoc. } XV Aprilis.

Cristannus Mangolt[2] } de Campidona August. dyoc. } XVII Aprilis.
Baltaszer Herre[2] } de Campidona August. dyoc.
Valerianus Mayer de Ober Eszlingen[2] Constanc. dyoc. } XVII Aprilis.

Philippus Mathie de Laudenburga[3] Wormac. dyoc. XVIII } Aprilis.
Conradus Hael de Campidona Augustens. dyoc. XX } Aprilis.
Nicolaus Reinhart de Winheym Wormac. dyoc. XXII } Aprilis.

Michahel Eberlin de Aulon[4] August. dyoc. vltima Aprilis.

Johannes Willau de Cronberg Mogunt. dyoc. } Va May.
Georius Heger de Calw[5] Spir. dyoc. } Va May.
Johannes Molitoris de Tetnam August. dyoc. professus in Ursberg } Va May.

Cristannus Walcker de Rûtlingen[5] Constanc. dyoc. VIII May.

Stephanus Ösch[6] de Winheym Wormac. dyoc. XVII Maij.

Johannes Schwap de Wimpina[3] Wormac. dyoc. } XX Maij.
Caspar Beder de Bockenheim } Metensis dyoc. } XX Maij.
Georius Wybencleûsel de Bockenheym } Metensis dyoc. } XX Maij.

Bartholomeus Burg de Candel Spir. dyoc. XXI } Maij.
Matheus Durrholcz de valle Masonis Basil. dyoc. } XXI } Maij.
Oswaldus Doczman de Lûkirch[4] Constanc. dyoc. } XXI } Maij.
Johannes Ellepeter de Epelheym Wormac. dyoc. XXIII } Maij.
Johannes Mûrerr de Spira professus in Laurissa Mogunt. dyoc. XX4 } Maij.

Conradus Nagel de Holfelt } Babenberg. dyoc. 4ta } Junij.
Johannes Bittrolff de Thurrheym[7] } Babenberg. dyoc. Vta } Junij.

Johannes Grieff ex Vlma Constanciensis dyoc. } quinta } Junij.
Johannes Becz de Holfelt Babenberg. dyoc. } quinta } Junij.
Nicolaus Venter de Sôbernheym[5] Mogunt. dyoc. sexta } Junij.
Wendelinus Schôp } de Zusenhusen Wormac. dyoc. nona } Junij.
Andreas Wacker } de Zusenhusen Wormac. dyoc. nona } Junij.
Nicolaus Honberg de Lutrea Wormaciensis dyoc. XIIII } Junij.

(Summa 51.)

---

[1] «Reubell». b. art. v. mod. 11/1 1492.
[2] b. art. v. ant. 23/5 1493.
[3] b. art. v. mod. 11/1 1492.
[4] b. art. v. ant. 7/6 1492.
[5] b. art. v. ant. 7/11 1491.
[6] «Osz». b. art. v. ant. 7/6 1492.
[7] «Thornaw». b. art. v. mod. 8/7 1492.

(224. Rect.)

**Rectoratus maijstri Johannis Heym ex Wynheym, sacre theologie baccalaurei formati, concorditer in vigilia sancti Johannis baptiste electi anno 1490**[1]. 119. 1490, 23. Juni.

Valentinus Hunsperg de Lutrea[2] }
Jodocus Pauli de Lutrea } Worm. dyoc. ipso die Johannis baptiste.
Eberhardus Kirn ex Eszlingen[3] Constanc. dyoc. XXVI Junij.
Jeorius Pistoris de Aulon[4] August. dyoc. IX die Augusti.
Fr. Eberhardus de Cliuis ord. predicatorum dyoc. Colon. XV die Nouembr. Nihil dedit.
Heinricus Hörser de Wesenbach dyoc. Wormat. prima Junij (!).
Valentinus Kopff de Fyszlingen Spir. dyoc. 3a die Julij.
Jodocus Herolt de Landaw cler. Spirensis dyoces. 4a die Julij.
Nicolaus Textoris de Bockenheym Metensis dyoc. 21 Julij.
Theobaldus Carnificis de Argentina Argent. dyoc. 20. die Julij.
Andreas Keller de Bockenheym }
Joannes Carnificis } de Bockenheym }
Joannes Heylman } } Metensis dyoc. 24 Julij.
Philippus Krafft de Gernczheym Wormatiensis dyoc. 24 die Julij.
Innocentius Fechter de Dorlach Spir. dyoc. vltima Julij.
Joannes Drach de Wormatia XII die Augusti.
Joannes Piscús de Leydenberg[5] }
Rudolffus Nagel de Freynszheym } Wormat. dyoc. XVIII Augusti.
Jacobus Stadler de Kauffburen[6] August. dyoc. 2a die Septembris.
Nicolaus Aurifabri de Landaw cler. Spirensis 9. Septembris.
Joannes Habergesser de Wormatia cler. Wormat. dyoc. 4 die Septembris.
Fr. Joannes Odenwalt ex Lutrea ord. Premonstr. XVI Septembris.
Petrus Haezenbohell de Belheym cler. Spir. dyoc. }
Johannes Dyelman de Ympfflingen cler. Spirensis } 22. die Septembris.
Heinricus Busch de Hergszheym[7] cler. Spirensis vltima die Septembris.
Joannes Zwick de Spira[4] cler. eiusdem dyoc. }
Pantaleon Rudiger vicarius ecclesie sancti Widonis[8] } quinta die Octobris.
Joannes Tinctoris de Spira clericus 6 die Octobris.
Johannes Oerdinger de Colonia eiusdem dyoc. 9. die Octobris.
Johannes Wauher faut de Fyszlingen Spir. dyoc. 9. die Octobris.
Nicolaus de Genterspergk[9] Metensis dyoc. 12 Octobris.
Petrus Sigel de Spira, baccal. Erffordiensis et vicarius s. Widonis[8], XV Oct. 119v

[1] «In die proxima post festum Johannis baptiste . . . propter pestilentiam eo tunc regnantem data est licentia vniuersalis (omnibus magistris et scolaribus se transferendi in alia loca) vsque ad revocacionem», etc. Ein Theil der Universitätsmitglieder begab sich nach Ladenburg. Die aus H. Entwichenen wurden unterm 19. Januar 1491 aufgefordert, sich bis zum 2. Februar wiedereinzufinden, da die Krankheit erloschen sei. A. U. III. 303v sq. Vergl. Einl. über das Verfahren tempore pestis. [2] b. art. v. mod. 11/1 1492. [3] b. art. v. ant. 19/5 1496. [4] b. art. v. ant. 7/6 1492. [5] «Piscis de Ladenburg». b. art. v. ant. 6/11 1492. [6] b. art. v. mod. 8/7 1493. [7] b. art. v. ant. 6/11 1492. [8] Guidonis sc. Spirensis. [9] «Nic. Gentersperger de Bitsch». b. art. v. mod. 8/7 1493.

II. Heinricus vom Berg de Diengen Argentinensis dyoc. 8 Augusti.
Burkhardus Rurer de Lor 8. die Augusti.
Johannes Ammannus de Lindaw[1] Constanc. dyoc. VI die Augusti.
Martinus Cessinger de Lauser[2] Basil. dyoc. 4 die Octobris.
Wolffgangus Baur de Trausfelt[3] Eustet. dyoc. 3a die Octobris.
Philippus Queck de Hepffenheym dyoc. Wormat. } 14 Octobris.
Laurencius Stahell de Golingen[4] dyoc. Spir. }
Melchior Wirstbendell[5] de Spira 21 die Octobris.
Heinricus Elseszham de Winwiler[6] Mogunt. dyoc. 29 Octobris.
Nicolaus Serrich[7] de Meynkammer Spir. dyoc. 30 die Octobris.
-Petrus Drach de Spira 13. die Nouembris.

(Summa 43.)

(225. Rect.)

120. **In rectoratu tercio doctoris Pallantis (Spangel de Nouaciuitate) in vigilia Thome electi anno XCmo intitulati sunt:**

1490, 20. Dec.

1491. Johannes Plantz de Eszlingen[1] Constanc. dioc. tercia Januarij XCI.
Philippus Swap de Lauden Herbipolens. dioc. VI Januarij.
Methardus Seghart de Spira 29 Decembris. } [8]
Bernhardus Grosz de Wynheym Wormatiensis dyoc. 29 Decembris. }
Conradus Calciatoris de Altzeia 17 Februarij.
Fr. Nicolaus Tinctoris de Franckfordia 20a Februarij, predicatorum.
Johannes Mantz de Buchen dioc. Constanciensis 21 Februarij.
Albertus Wetzel de Zotzenhusen 22 Februarij.
Johannes Institoris de Lorich Mogunt. dioc. ultima Februarij.
Henricus Spisz (de) Vnder Lympurg prope Hallam Herbipolensis dioc. 3a Marcij.
Michael Laur de Kreyelszheim.
Petrus Wyszman de Laudenburga.
Johannes Fischinger de Oberndorff dyoc. Constanciensis } 18 Aprilis.
Johannes Volmar de Ingwiler Argentinensis dioc. }
Johannes Cuntzlin de Balszhusen[2] dioc. Augustensis.
Nicolaus Rasoris de Heidelberga[9].
Paulus Wacker de Zotzenhusen Wormaciensis dioc.
Michael Funificis de Brethen[10].
Hartmannus Mathie de Lindenfelsz[10].
Rupertus Herlick de Artzheim Spirensis dioc.
Conradus Pellicanus Rubiacensis Basiliensis dioc.
Germanus Rw[11] de Sweigern Wormac. dioc.
Michael Schup de Buren dioc. Constanc.
Nicolaus Bentz de Flanheym[6] Magunt. dioc.
Anthonius Schopff de Binnicken[2] dioc. Spir. 28 mensis Aprilis.

---

[1] b. art. v. mod. 8/7 1492. [2] b. art. v. mod. 10/1 1493. [3] «Traunfelt». b. art. v. mod. 8/7 1492. [4] «Gölmhen», b. art. v. ant. 7/6 1492. [5] «Würstbendel», b. art. v. ant. 7/11 1493. [6] b. art. v. ant. 7/6 1492. [7] «Serch», b. art. v. ant. 7/6 1492. [8] 1490. [9] b. art. v. ant. 7/11 1493. [10] b. art. v. ant. 6/11 1492. [11] «Ruhe», b. art. v. ant. 6/11 1492.

Stheffanus Rein de Alzeia cler. Mogunt. dioc. penultima Aprilis.
Heinricus de Dúrrnbach Spir. dioc. cler. vltima Aprilis.
Johannes Balneatoris de Wyssenloch[1] cler. Wormac. dioc. ultima Aprilis.
Laurentius Brandos de Lindaw cler. Constant. dioc. } 4ta Maij.
Conradus Amweg de Lindaw[2] cler. Constant. dioc. }
Heinricus Wamult[3] de Vmbstadt Magunt. dio. 5ta May.
Nicolaus Weinst de Columbaria cler. Basil. dioc. 9na May.
Valentinus Eetz de Gumerszhem cler. Spir. dioc. } 11ma May.
Wendalinus de Bebingen Spir. dioc. }
Fr. Petrus Siber conuentus Vlmensis predicatorum. 120v
Nicolaus Posz[4] de Wyssenburg.
Georius Koch de Oberndorff dioc. Constanc.
Petrus Kretschmer de Nouo foro prouincie Prusie.
Leonhardus Gantner ex Memmingen[1] dioc. August.
Albanus Krebser de Schweigern[5] Wormac. dioc.
Johannes Textoris de Sultzfelt[6] } Spirensis dioc.
Petrus Han de Mungelszheim[7] }
Johannes Altendorff prope Soden dioc. Moguntinensis.
Martinus Herbst de Augusta[8] eiusdem diocesis.
Jacobus Spangel de Nouaciuitate dioc. Spirensis.
Mathias de Mentzingen.

(Summa 46.)

(226. Rect.)

**Rectoratus magistri Steffani Schaur de Werdea, sacre theologie licentiati, in vigilia natiuitatis sancti Johannis baptiste electi anno domini M° CCCC nonagesimo primo, sub quo intitulati sunt sequentes:** 1491, 23. Juni.

Fr. Johannes Pileatoris de Fonte regis ordinis Cisterciensium 24 die Juny.
Fr. Jacobus Haszlach de Vltrina (!) ualle ord. Cisterc. 24 die Juny.
Fr. Nicolaus de Heymonrode ord. Cisterc. dyoc. Treuer. 26 Juny.
Johannes Merck de Ryedlingen[9] Constanc. dyoces. 28 die Juny.
Valentinus Mümensun ex Spira penultima Juny. *Hic Valentinus iurauit secundario*[10] *sub rectoratu magistri Johannis Gernoldi de Billikam, sacre theologie licentiati, quia per multos annos abfuit, ut habetur in libro actorum 4 fol. 180*[11].
Fr. Jacobus Burckheym ex Brunbach Cisterc. ord. Herbipol. dyoc. ultima Juny.
Baltazar Fochenbach de Argentina[1] prima die July.
Fr. Johannes Ryimglin de Porta celi Cisterciensis ordinis Constanc. dyoc. XI July.
Anthonius Rasoris de Andelow } Argentinensis dyoc. XI July.
Andreas Pistoris de Andelaw }

[1] b. art. v. mod. 10/1 1493. [2] b. art. v. mod. 8/7 1492. [3] «Wammolt». b. art. v. ant. 6/11 1492. [4] «Pos». b. art. v. ant. 6/11 1492. [5] b. art. v. ant. 7/11 1493. [6] «Joh. Wysz de S.» b. art. v. ant. 10/11 1494. [7] «Mingoldsheim». b. art. v. mod. 13/1 1494. [8] b. art. v. mod. 8/7 1493. [9] b. art. v. mod. 11/1 1493. [10] anno 1512. [11] Genauer 179v sc. A. U. IV.

II. Fr. Johannes Frůbeysz professus in Lanckheym Cisterciens. ord. Babenberg. dyoc.
Fr. Johannes Vogel professus in Stamsz Cisterc. ord. Brixinensis dyoc. } XII July.
Jacobus Hemschbacher[1] de Bacherach Treuer. dyoc. XII Juli.
Jacobus Enck ex Schongaw Augustensis dyoc. XII July.
Fr. Hainricus Kyrmair professus in Salem Cisterciensis ordinis Constanc. dyoc.
Fr. Adam Waybel professus in Salem Cisterc. ord. Constanc. dyoc. } XIII July.
Georgius Bayer de Neẅenstain Herbipolensis dyoc.
Sebastianus Anszhelmi de Myngelszheym Spirensis dioc. } XV July.
121. Petrus Stock de Eberstat presbiter Herbipolensis dyoc. XV July.
Sebastianus Gaysselbach de Gȯrntzheym XV July.
Heinricus Coci de Hȯppenaw dyoc. Mogunt. XIII Augusti.
Fr. Fridericus Heylen professus in Fonte salutis Eüstȧttensis dyoc. XIII Aug.
Johannes Wyldberg[2] de Erbach Moguntinensis dyoc. XXVII Augusti.
Jacobus Gyszbrȯcht[3] de Argentina XXVII Augusti.
Heinricus Mȯlber de Gȯrlentzhofen[4] Herbipolensis dyoc. prima Septembris.
Erhardus Junghenn de Altzeya Mogunt. dyoc. II Septembris.
Hammannus Hagen de Heydelberga[5] XXII die Septembris.
Johannes Nagel de Lynndenfȯlsz Wormac. dioc. XXII die Septembris.
Petrus Modiatoris de Spira XXIII Septembris.
Petrus Wȯlcker de Neẅnsz XXVI Septembris.
Johannes Bȯcham de Saulgew[6] Constanc. dyoc. XXVI Septembris.
Johannes Dolff de Öttlingen[5] Spir. dioc. XXVI Septembris.
Fr. Johannes de Torcondio conuentus Valencenensis ord. predicatorum XXVII Septembris.
Eberhardus Flȯck de Marburg Mogunt. dyoc. prima die Octobris.
Jacobus Walttman de Campidona[5] dyoc. Constanc. VII Octobris
Fr. Wendelinus Praun de Prayttenprunn dyocesis . . . .[7], professus ordinis fratrum heremitarum s. Augustini
Fr. Ambrosius vom Wald, professus ord. fratrum s. Augustini in Heydelberg } XII Octobris.
Johannes Lateriticis de Püscheshevm dyoc. Wormac. XIIII Octobris.
Valentinus Ybel de Spira[5] XVII Octobris.
Johannes Lȯwer de Henseszheym[5] Wormac. dyoc. XVII Octobris.
Johannes Selygerer de Lyndou Constanc. dyoc. XVIII Octobris.
Johannes Scriptoris de Fronheym[8] dyoc. Mogunt. XXII Octobris.
Johannes Jacobi de Fryberg XXVI Octobris.
Johannes Aberlin de Ladenburg Wormaciensis
Johannes Pfeiffer de Spira Spirensis } dyoc. XIIII Nouembris.
Johannes Starck de Pfefelkeym[9] Wormac. dyoc. XVIIII Nouembris.
Leonardus Erbermann de Öppingen[5] Spir. dioc. XXI Nouembris.

---

[1] «Hemspach». b. art. v. ant. 6/11 1492. [2] «Willpergk». b. art. v. mod. 13/1 1494. [3] «Gyszbrecht». b. art. v. mod. 8/7 1493. [4] «Melber de Gerolczhoffen». b. art. v. ant. 23/5 1493. [5] b. art. v. ant. 23/5 1493. [6] «Bohemus de Sulgen». b. art. v. ant. 23/5 1493. [7] Fehlt. [8] «Flonen». b. art. v. ant. 23/5 1493. [9] b. art. v. mod. 8/7 1493.

Fr. Cůnradus Hayden de Nürmberga, professus ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini
Fr. Augustinus Lupff de Byniggen, professus ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini in Heydelberga } XXII Nouembris.
Nicolaus Preconis de Bockenheym Wormac. dyoc. prima Decembris.
Valentinus Fabri de Hausen[1] Wormac. dyoc. IIII Decembris.
Fridericus Dynn[2] de Leyningen Wormac. dyoc. XVIII Decembris.
Georgius Nopp ex Argentina XIX Decembris.

53.

(227. Rect.)

**Rectoratus tercius magistri Nicolai Morsinger de Euweszheym, vtriusque iuris doctoris, in vigilia sancti Thome anni XCI per vniuersitatem concorditer electi. Sub eodem sunt intitulati hij subscripti:** 121v 1491, 20. Dec.

Franciscus Pfefferkorn de Landaw[3]
Jodocus Bart de Landaw[3] } Spirensis dioc. XX die Decembris.
Johannes Enolff de Wormacia clericus XXV die Decembris.
Reinhardus Hoffmann de Laudenburga Wormaciensis dioc. VI Januarij. 1492.
Wilhelmus Hesz de Schorndorff dio. Constantiensis VII Januarij.
Daniel Lapicidae de Eszlingen[3] Constant. dioc. XXIII Januarij.
Heinricus Scheuwerman de Heydelberga dioc. Wormac. penultima Januarij.
Leonhardus Pegniczer de Nuernberga cler. dioc. Bobenbergensis VI Februarij.
Conradus Seiüs de Rutlingen Constantiensis dio. XXIII Februar.
Paulus Langenhorst de Hagennaw[3] cler. Argentinensis dio. XXV Februar.
Michahel Falckner de Nirtingen[3] dio. Costentiensis XII Marcij.
Matheus Keller[4] de Euweszheym superiori Spirensis dioc. XIII Marcij.
Heinricus Gyszler de Winpina Wormaciensis dioc.
Johannes Frydwalt de Moguntia eiusdem dioc. } XV Marcij.
Johannes carnificis Rym[5] de Lutrea Wormac. dioc. XVI Marcy.
Johannes Wingartten Wickenhusen cler. dioc. Constanc.
Andreas Erni de Constancia } XIX Marcy.
Johannes Cronysen[6] clericus
Leonhardus Fryensteyn } de Rufach
Johannes Frienstich de Columbaria clericus } Basiliensis dioc. XXVIII Marcij.
Jodocus Fabri de Erbach cler. dioc. Mogunt. XXVIII Marcy.
Nicolaus Cleyner de Henszeschem[1] Wormac. dioc. IX Aprilis.
Jodocus Hammer de Helpronnen[7] cler. dioc. Herpipol. XXI Aprilis.
Wilhelmus Stockhum[8] de Hellebergen Moguntinensis dioc. penultima Aprilis.
Johannes Boxberck de Heydelberga cler. Wormac. dio. II May.
Nicolaus Uwl de Scharwiler[9] dioc. Argentinensis II May.
Jeorius Tinctoris de Myndelhein clericus dioc. Augustensis III May.

---

[1] b. art. v. ant. 7/11 1493. [2] «Dynne». b. art. v. mod. 13/1 1494. [3] b. art. v. mod. 8/7 1493. [4] Ueber Keller steht, von anderer Hand geschrieben, Bentz. b. art. v. mod. 8/7 1493. [5] «Riem». b. art. v. mod. 13/1 1494. [6] b. art. v. mod. 7/7 1494. [7] b. art. v. ant. 23/5 1493. [8] «Stockham». b. art. v. ant. 7/11 1493. [9] «Nic. Julianus de Scharwyler». b. art. v. mod. 8/7 1493.

II. Wolffgangus Stromer de Nurenbergen dioc. (Bambergensis) } XVII May.
Heinricus de Montibus ex Colonia cler. dioc. Colon.
Johannes Luterer de Eszlingen[1] cler. dioc. Constanc. XIX May.
Bernhardus Eberhardi[2] cler. } de Icklingen dioc. Wormac. XXII May.
Marcus Sties[2] cler.
Anthonius Zerzuber de Phalesia cler. dioc. Sedonensis XXVI May.
Adolphus Tinctoris de Lutrea cler. Spirensis prima Juny.
Nicolaus Claman de Heydelberga cler. dioc. Wormac. IIII Juny.
Johannes Habe(r)man de Nouaciuitate[1] Herpipolensis V Junij.

(Summa 36.)

(228. Rect.)

122. **Subscripti sunt intitulati per me Hartmannum (Pistoris) de**
1492, **Eppingen, vtriusque iuris doctorem, electum ad officium rectoris[3]**
5. Juni. **quinta die Junij usque ad vigiliam Johannis baptiste anni XCII gerendum propter cessionem domini doctoris Nicolai tunc in decanum sancti Spiritus (Heidelbergensis) electi:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Heinricus Heckman de Herscheym | Spirensis dyoc. | VII | Junij. |
| Johannes Germeszheim de Cuba | Moguntinensis dyoc. | | |
| Wendelinus Bechtolt de Boxberg[2] | Herbipolensis dyoc | XI | |
| Georius Oswalt de Vlma[2] | Constanciensis dyoc. | XVI | |
| Johannes Wendelini de Heppenheym | Moguntinensis dyoc. | XIX | |
| Johannes Frick de Geppingen | Constanciensis dyoc. | XXI | |
| Heinricus de Ballenburg | Herbipolensis dyoc. | | |
| Wendelinus Pregel[4] de Lauffen | Herbipolensis dyoc. | | |

(Summa 8.)

[1] b. art. v. ant. 12/5 1494. [2] b. art. v. ant. 7/11 1493. [3] Dieses Rectorat fehlt in Schwab's Syllabus Rectorum. S. scheint angenommen zu haben, dass Hartm. Becker hier nur Vicerector gewesen ist. Dass derselbe aber zum Rector gewählt wurde, ergiebt sich schon aus den Worten oben. Vergl. A. U. III. 315: Rectoratus magistri Hartmanni de E. ad quindenam. . . . In quo tempore et rectoratu . . subscripta acta sunt etc. Im Uebrigen war es zu der Zeit — sachgemäss — Regel, dass ein neuer Rector gewählt und nicht ein Vicerector ernannt wurde, wenn die Stelle des Rectors vakant wurde, sei es durch den Tod oder Verzicht des bisherigen Inhabers, durch Fortgang desselben von der Universität oder dadurch, dass er aus dem akademischen Lehrkörper, dem er bei seiner Wahl angehörte, ausschied. Vergl. das 9., 35., 84. u. s. w. Rectorat. (Ueber das Verfahren, wenn ein Rector magnificentissimus, dem von Anfang an ein Prorector durch die Universität beigegeben war, vor Ablauf der Zeit, auf welche er gewählt war, vom Amte abtrat, s. das Nähere im Rectorenverzeichnisse am Ende des 2. Th.) Anders verhielt es sich, wenn der Rector seine Stellung an der Universität beibehielt und nur an der Ausübung seines Amtes durch Krankheit, Wahrnehmung von Geschäften ausserhalb der Stadt u. s. w. verhindert wurde. In diesem Falle, selbst wenn es sich um den grösseren Theil, bez. um den Rest der Amtszeit handelte, ernannte er sich selbst (nicht die Universität ihm) einen Stellvertreter, den Vicerector, während er Rector bis zu dem Termine, wo vorschriftsmässig eine Neuwahl stattfinden musste, verblieb. Diese Substitutionen werden für gewöhnlich in den Universitäts-Acten gar nicht erwähnt; man ersieht sie häufig nur aus der Matrikel und auch dort nicht selten nur daraus, dass eine andere Hand, als die des Rectors, die Eintragungen besorgt, bez. fortgesetzt hat. Das qu. Substitutionsrecht war ursprünglich unbeschränkt. In der Mitte des 15. Jahrhunderts wurde bestimmt, dass die Dekane der vier Fakultäten um ihre Zustimmung zur Substitution vom Rector zu befragen seien, falls es die Zeit zuliesse. [4] «Brägel». b. art. v. mod. 13/1 1494.

(229. Rect.)

**Rectoratus magistri Johannis Wacker de Sunszheym, vtriusque iuris licenciati, in vigilia natiuitatis sancti Johannis concorditer electi per vniuersitatem, sub quo rectoratu intitulati sunt subscripti anno domini millesimo quadringentesimo nonagesimo secundo:** 1492, 23. Juni.

Conradus Leontorius Mulbronnensis
Joannes Bawman [1] de Sûnszenn Spirensis dioc. IX Kalendas Julij.
Sebestianus Höchel [2]
Ludowicus Weick de Gerspach
Johannes Diemar de Spira 6. Kal. Julij.
Caspar Oleyer, plebanus in Weysem vff dem sant, Wormac. dioc., III Kal. Julij.
Nicolaus Pileatoris de Mosbach [2] Herbipolensis dioc. pridie Nonas Julij.
Joannes Norsch de Eppingen [2] Spirens. dioc. 5. Idus Julij.
Fridericus Schylling de Cracouia
Jacobus Apffelmûsz de Pruchsella [3] Spirens. dioc. III Idus Julij.
Joannes Schott de Argentina [4] Idus Julij.
Adelphus Schott de Argentina [5] XIII Kalendas Augusti.
Marcus Callopificis de Vlma Constanc. dioc. pridie Kal. Augusti.
Wendalinus Gadmann de Zeuternn Spirens. dioc. III Nonas Augusti.
Sixtus Rummel de Gundelfingen [2] Idus Augusti.
Wylhelmus Stydllin [6] de Lutkyrch Constanc. dioc. X Kalendas Septembris. 122v
Heynricus de Fleckensteyn VIII Kal. Septembris.
Heynricus Fabri de Farnaw [5] Constanc. dioc. III Kal. Septembris.
Nicolaus Groshans [7] de Argentina XV Kalendas Octobris.
Michael Mack de Gundelfingenn [2] August. dioc. X. Kal. Octobris.
*(Mich. Mack) senior procurator domini 1533* [8] — *cuius filius (Mich. Mack iunior) rector fuit patre viuente 1540.*
Joannes Rebner de Hallis Herbipolensis IX Kal. Octobris.
Joannes Waltfogel ex Wyshorn Augustensis dioc. V Kal. Octobris.
Wolffgangus Funck ex Memyngen Augustens. dioc. V. Nonas Octobris.
Vdalricus Schwartz de Augusta
Conradus Calciatoris de Wyntertur [9] Constanc. dioc. pridie Nonas Octobris.
Joannes Pistoris de Merxem [10] Moguntinensis dioc. Nonas Octobris.
Joannes Fyrdung de Haszfurt Herpibol. dyoc., artium magister Lypsensis
Lucas Lapicide de Badenn Spirensis dioc. 8. Idus Octobris.
Theodoricus Sutoris de Sunsenn Spir. dioc. 7. Idus Octobris.
Bernhardus Buschbawm

---

[1] «Bumann». b. art. v. mod. 7/7 1494. [2] b. art. v. mod. 13/1 1494. [3] b. art. v. mod. 13/1 1495. [4] b. art. v. mod. 10/1 1493. [5] b. art. v. mod. 7/7 1494. [6] «Stidlin». b. art. v. ant. 7/11 1493. [7] «Grosz». b. art. v. mod. 13/1 1495. [8] Diese Bemerkung rührt von Joh. Stopler, Rector 1533, her, die folgende ist 1542 von dem damaligen Rector Mathias Keuler hinzugefügt. [9] b. art. v. ant. 12/5 1494. [10] «Mereksheim». b. art. v. ant. 7/11 1493.

II. Jacobus Doleatoris de Hentzeszhem[1] Wormac. dioc. 6. Idus Octobris.
Joannes Hurst de Bretten[2] Spir. dioc. 4. Idus Octobris.
Joannes Bechtoldi de Erpach Mogunt. dioc. XV Kalendas Nouembris.
Martinus Huls de Vglingenn Wormac. dioc. XIII Kalendas Nouembris.
Georgius Ortollff, legum baccal., fiscalis Wormaciensis XIII Kalendas Nouembris.
Martinus Spirrer ex Brackennenn[3] Wormac. dioc. XI Kalendas Nouembris.
Albertus Hugonis de Sunsem[4] Spirensis dioc. X Kal. Nouembris.
Martinus Gert de Konigsperg[5] Sambiensis dioc. V Kal. Nouembris.
Jodocus Crafft de Sunsen Spir. dioc. III Kal. Nouembris.
Wendalinus Ort de Buhel[6] Spir. dioc. III Kal. Nouembris.
Casperus Reüs de Albseym Mogunt. dioc. III Kal. Nouembris.
Joannes Oleatoris de Wissenloch Wormac. dioc. pridie Kalendas Nouembris.
Heynricus Norsch de Eppingen[4] Spir. dioc. 7 Nonas Nouembris.
Wylhelmus Nül[7] de Heydelszem Spir. dioc. 5 Nonas Nouembris.
Mychael Hyltprandt de Vberlingen[8] Constanc. dioc. pridie Idus Nouembris.
123. Alexius Wyler de Lyndaw[9] Constanc. dioc. pridie Idus Nouembris.
Justinianus Pauler de Wormacia[9] eiusdem dioc. XII Kalendas Decembris.
Johannes Sartoris de Laub Augustensis dioc. penultima Nouembris.
Conradus Keller de Lyndaw Constanc. dioc. 5 Idus Decembris.
Caspar Dyell de Wormacia XVI Kalendas Januarij.
Gylbertus de Busseck, canonicus Moguntinensis, XIIII Kalend. Januarij.

52[10].

(230. Rect.)

1492, 20. Dec. **In rectoratu magistri Jodoci Galli Rubiacensis, sacre theologie licenciati, in vigilia sancti Thome apostoli anno M.CCCC XCII electi hij qui sequuntur sunt intitulati:**

Sifridus Flach de Offenburg[11] Argentinensis dioc. XI Kalendas Januarij.
Joannes Burg ex Hausen[5] Wormatiensis dioc. IX Kal. Januarij.
Jacobus Fritsch de Rinzabern Spirensis dioc. pridie Kal. Januarias.
1493. Joannes Glipurck de Hanow[4] Mogunt. dioc. quarto Nonas Januarias.
Jeorius Semler de Harten[4] Herpipol. dioc. quarto Nonas Januarias.
Eucharius Folg de Heydelsheim Spir. dioc. tercio Nonas Januarias.
Joannes Meyger[12] de Werdea August. dioc. pridie Nonas Januarias.
Marcus Henrici de Pfortzheim Spir. dioc. decimo die Januarij.
Theodoricus Ries de Spira eiusdem diocesis quarto Idus Januarij.
Joannes Meier de Wiltlingen August. dioc. XIIII die Januarij.
Joannes Cast de Vlma Constant. dioc. XXV Januarij.
Joannes Dinckel de Neuburga dioc. Patauiensis V Kalendas Februarij.
Joannes Dichtelbach de Spira eiusdem dioc. tercio die Februarij.
Jeorius Heffelin de Vlma[4] Constanc. dioc. VIII die Februarij.
Jacobus Wolff de Heydelsheim Spir. dioc. XV die Februarij.

[1] b. art. v. ant. 10/11 1494. [2] «Bretheym». b. art. v. ant. 10/11 1494. [3] «Spirer ex Brackenheim». b. art. v. ant. 12/5 1494. [4] b. art. v. mod. 7/7 1494. [5] b. art. v. ant. 12/5 1494. [6] b. art. v. ant. 5/6 1495. [7] «Nöll». b. art. v. mod. 7/7 1494. [8] b. art. v. mod. 13/1 1494. [9] b. art. v. mod. 13/1 1495. [10] Nur 51. [11] b. art. v. mod. 8/7 1493. [12] «Mayer». b. art. v. mod. 7/7 1494.

Orto de Lapide[1] Wormatiensis dioc. quarto Kalendas Martias.
Gerhardus Werd de Rulsheim Spir. dioces.
Joannes Fabri de Nouaciuitate Spir. dioc.
Joannes Coci de Erpach Mogunt. dioc.
Conradus Mangolt de Cochensteinsfelt Herpipol. dioc.
} prima die Martij.
Joannes Mollitoris de Schwetzingen[2] Wormac. dioc. 2a die Martij.
Jacobus Eschenbrenner de Walshůt Constanc. dioc. IIII die Martij.
Leonhardus Fierobent de Hallis[3]
Ludowicus Fogelman de Hallis
} Herbipol. dioc. quinta die Martij.
Sebastianus Brenysen de Gebwiler[4] Basil. dioc.
Dyonisius Bircklin de Esslingen[4]
Dyonisius Knüsslin de Esslingen[4]
} Constant. dioc.
Cristannus Vigilatoris de Yehenhusen August. dioc.
} septimo die Martij.
Balthasar Meyer de Wormatia octauo die Martij.
Simon Berler de Hallis Herbipol. dioc. nono die Martij.
Conradus Laur de Heydelberga Wormac. dioc. XVIII die Martij.
Joannes Hoesz de Mergszem Mogunt. dioc. XXI die Martij. 123v
Jacobus Guttlarr ex Waldszhütt Constant. dioc. XXVIII Marcij.
Jacobus Trewerr[5] de Argentina eiusdem dyoc. XXIX Marcij.
Jeorius Kůhorn de Neuhausen Wormac. dioc.
Reinhardus Diel de Gundelszheim Wormac. dioc.
} prima die Aprilis.
Caspar Textoris de Argentina[4]
Joannes de Marsella Metensis dyoc.
} XII die Aprilis.
Joannes Coci de Neckersteinach[4] Wormac. dioc. XVI Aprilis.
Conradus Tinca de Merckeszheim[4] Mogunt. dioc. XX Aprilis.
Joannes Villinger de Bůhel[6] Argent. dioc. XX Aprilis.
Joannes Mollitoris de Rotenfelsz[4] Spir. dioc.
Erhardus Waibel de Rottwila[4] Constanc. dioc.
} XX Aprilis.
Martinus Rigler de Schwinfordia Herbipol. dioc.
Bartholomeus Hospis[7] de Wormatia eiusdem dioc.
} XXVI April.
Nicolaus Siffridi de Michelstatt Mogunt. dioc. XXIX April.
Jeorius Kauder[8] de Schweygern Wormac. dioc. prima die May.
Eberardus Sygul de Marckdorff Constanc. dioc.
Philippus Gůsser de Alletzheim[9] Herbipol. dioc.
Joannes Trach de Steinach Wormac. dioc.
} VII May.
Petrus Ethnicus paganus[10] Wormac. dioc.
Valentinus Helfand
Franciscus Rossz
Landolffus Jager
} de Wissenburgo Spir. dioc.
Joannes Lisperger de Wormatia
Harttmannus Lupolt de Vmbstat Moguntinensis dioc.
Gabriel Schwechenheim de Wormatia
} IX die May.

[1] b. art. v. mod. Jan. 1495. [2] b. art. v. ant. 10/11 1494. [3] b. art. v. mod. 7/7 1494. [4] b. art. v. ant. 10/11 1494. [5] «Treger». b. art. v. mod. 13/1 1495. [6] b. art. v. mod. Jan. 1496. [7] «Hospitis». b. art. v. ant. 5/6 1495. [8] «Kuder». b. art. v. ant. 10/11 1494. [9] b. art. v. ant. 5/6 1495. [10] Ethnicus seu Paganus?

II. Dietherus Oppenheimer de Pinguia Moguntinensis
Henricus Silberbrenner de Wormatia } IX die May.
Jeorius Wicker de Wormatia
Vdalricus Rottenberg } de Arbona decretorum licenciatus } decima die May.
Matheus Rottenberg } de Arbona artium magister } decima die May.
Joannes Schwintzhen de Boppardia Treuerensis dioc. XI die May.
Joannes Drunckl in de Vrach Constantiensis dioc. XIIII die May.
Henricus Cerdonis de Prussella Spirensis dioc. XV die May.
Bartholomeus Heckman de Getzickheim Herbipolensis dioc. XV May.
Adam Fechenbach de Argentina XVII May.
Joannes Helt de Wissenburgo Spirensis dioc. XVII May.
Conradus Caldarificis Heydelbergensis XXV May.
Joannes Bettholdi de Gettzingen[1] Moguntinensis dioc. } XXIX May.
Joannes de Emsz von der Hohen Emsz Constanciensis dioc. } XXIX May.
Joannes de Reno Moguntinensis dioc. XXIX May.
Joannes Keck de Ysni Constantiensis dioc. prima die Junij.
Joannes Textoris de Inguiler Argentinensis dioc. VII Junij.
Petrus Schuicker[2] de Helprunna } fratres ordinis b. Marie de monte
Conradus Wittstatt } Carmeli XII die Junij.
Petrus Bursificis[3] de Wimpina Wormac. dioc. XII die Junij.
Stephanus Ercke de Helprunna Herpipol. dioc. XIII die Junij.
Jodocus Schieck de Wingarten[4] Constant. dioc. XVII Junij.
124. Joannes Hosser de Trochtelfingen
Jeorius Ast ex Wittnow[5]
Jeorius Pfeffermuller ex Wangen } Constant. dioc. XVII Junij.
Joannes Rieff de Wolfferswiler
Bernardus Buer[6] de Nagolt Constant. dioc. XX die Junij.

84.

(231. Rect.)

1493, 22. Juni. **Rectoratus quartus Martini Rentz de Wisensteig, arcium et medicine doctoris, concorditer electi in vigilia Johannis baptiste anno domini millesimo quadringentesimo nonagesimo tercio, in quo hi qui sequuntur sunt intitulati:**

Georgius Óltz[7] de Pregancia cler. Constanciensis XXII
Leonhardus Knecht professus in Hirszhorn dioces. Wormac.
Vdalricus Schafhusar professus in Cesaria dioc. August. XXIII
Petrus Baltz de Alzeya[8] dioc. Mogunt. XXIIII
Wolfgangus Sybenherlin[9] de Botz dioc. Tredenciensis XXVII } Juny.
Johannes Vectoris ex Kemet dioc. Ratisponensis
Johannes Rinwolt de Ringenem[10] clericus } Spirensis } XXVIII
Vdalricus Loulin[11] de Pfortzen clericus dioc. } Spirensis } XXVIII

[1] b. art. v. mod. 13/1 1495. [2] «Schwicker». b. art. v. mod. 10/11 1494. [3] «Seckler». b. art. v. ant. 5/6 1495. [4] b. art. v. ant. 10/11 1494. [5] «Withnauwe». b. art. v. mod. 13/1 1495. [6] «pistoris». b. art. v. ant. 10/11 1494. [7] «Eltz, bacc. art. Tuwingensis». [8] b. art. v. ant. 5/6 1495. [9] «Sibenhar». b. art. v. mod. 3/7 1495. [10] «Rinboldi de Ringenheim». b. art. v. mod. 13/1 1495. [11] «Lolin». b. art. v. mod. 13/1 1495.

Johannes Forthu[1] de Wormacia clericus } dioc. Wormac. III
Eberhardus Zuyfel de Hilspach } dioc. Wormac. VII
Heinricus Gabler de Hilspach } dioc. Wormac. XI
Georgius Epplin de Giglingen plebanus in Michelfeld Spir. dioc., magister Dybingensis, XIII
Nicolaus Roch[2] de Baden Spirens. dioc. } XV
Johannes Dufft de Schmalkalden Herpipolens. dioc. } XV
Georgius Scriptoris de Brethen[3] Spirens. dioc. } XVII
Johannes Wolff[4] de Dintteszheym Wormac. dioc. } XVII
Jacobus Conradi de Hedelszheym sacerdos Spirens. dioc. } XVII
Paulus Lengfelder de Amberga cler. Ratispanensis XVIII
Michahel Schlener de Ytlingen cler. Wormaciensis XIX
Johannes Walsperger de Vuormacia cler. Wormaciensis } XXI
Georgius Schrade de Heylbrunna } dioc. Herpipol. } XXI
Wol(f)gangus Engelhart de Heylbrunna } dioc. Herpipol. } XXI
Jodocus Calciatoris de Hornbach[5] dioc. Metensis XXII
Johannes Eychinger de Nürenberga[5] dioc. Babenberg. XXVI
Johannes Walcker de Růtlingen[5] dioc. Constanc. XXVIIII
Jacobus Trach[6] de Oberkirch professus ord. Premonstratensis XXXI } July.

Johannes Fyrn de Pfaffenhoffen[5] dioc. Argentinensis prima
Johannes Fabri de Sultz[7] } dioc. Constanc. III
Johannes Koch de Sultz[4] } dioc. Constanc. IX
Conradus Bur[8] de Nůrenberga dioc. Babenberg. XII
Georgius Hagen[4] } de Argentina cler. } dioc. Argent. XIII
Johannes Rot[4] } de Argentina cler. } dioc. Argent. XIII
Johannes Cyrurgici seu Cyrologi de Konigstein cler. Mogunt. } XVI
Jodocus Herckszheymer de Schwetzingen dioc. Wormac. } XVI
Kilianus Sculteti de Lowenstein dioc. Erpipol. } XIX
Petrus Jung de Franckfordia dioc. Mogunt. } XIX } Augusti.

Jacobus Hartliep de Landow[7] Spir. dioc. 23 124v
Theodoricus Schorschit[9] de Hernstein dioc. Mogunt. 24
Melchior Brop[10] de Odernheim, cler. dioc. Mogunt., studens Mogunt. 25
Johannes Negelin de Rubiaco[11] dioc. Basiliensis 26
*Juuenis nondum ipse legebat. 1533*[12].
Johannes Machtolff de Wormacia 28
Petrus Kin de Bůrckenow cler. Wormaciensis 29 } Augusti.

Theobaldus Trochtersheim[13] de Argentina VII
Petrus Hepsz de Werstat cler. Moguntinensis XI
Heinricus Ryder de Heydelberga XV
Michahel Wigandi[7] de Scheid Spir. dioc. XX
Conradus Birckener[14] de Michelstat dioc. Mogunt. XXIII } Septembris.

---

[1] «Fortt». b. art. v. mod. 7/7 1494. [2] «Rauch». b. art. v. mod. 3/7 1495. [3] «Georg. Kayser de Bretten». b. art. v. mod. 12/7 1496. [4] b. art. v. mod. 3/7 1495. [5] b. art. v. mod. 5/6 1495. [6] «Drach». b. art. v. mod. 3/7 1495. [7] b. art. v. mod. 13/1 1495. [8] «Burer». b. art. v. ant. 19/5 1496. [9] «Sorscheit». b. art. v. mod. 3/7 1495. [10] «Prob de Wormatia». b. art. v. mod. 13/1 1494. [11] «Negelenn de Rufach». b. art. v. mod. 3/7 1495. [12] In diesem Jahre nämlich hat Joh. Stopler (s. S. 403 A. 8) die qu. Bemerkung beigefügt. [13] «Truchtersheim». b. art. v. mod. 3/7 1495. [14] «Pirckrer». b. art. v. mod. 3/7 1495.

II. Vdalricus Kon de Ulma cler. dioc. Constanc. prima
Wolffgangus Meyer professus in Alderspach dioc. Patauiensis IIII *Post ibidem abbas.*
Clemens Danielis de Raperschwiler cler. Basilensis V
Johannes Knab[1] de Zwifalten Constanc. dioc. X
Georgius Deyglin de Kauffburen
Lampertus Sillig de Wormatia[2] } XI die
Jacobus Bopp de Gerspach dioc. Spirensis XII
Gerhardus Vngelter de Eslingen[3] Constanc. dioc. clericus
Martinus de Nippenburg[4], cler. Wormaciensis, forte tacite professus in Oden(heim) } XIII
Adam Cultellificis de Bruchsella[5] dioc. Spir. XV
Paulus Ȯlschleher[6] de Heydelberga dioc. Wormac.
Johannes Spilman de Argentina[7] dioc. Argent. } XVI
Bernhardus Seiler de Gerspach cler. dioc. Spir. XVII
Jacobus Stidlin[8] de Memmingen August. dioc.
Martinus Keller de Argentina[7]
Johannes Pfrund[9] de Lindow
Mathias Rieger de Biberaco } dioc. Constanc. } XIX
Johannes Textoris de Winheym[10] cler. Wormac. dioc. XX
Johannes Bůcker de Moguncia cler. Moguntinensis XXI
Sebastianus Coci de Bischesen dioc. Wormac. XXII
Laurencius Schad de Kůnigszhoffen[11] cler. Herpipolensis XXIII
Johannes de Dienem cler. Moguntinensis XXV
Cristoferus Egler[12] de Cantzach dioc. Constanciensis XXVIII
Sixtus Hermanni de Bar cler. Argentinensis XXX } Octobris.

Wilhelmus zum Jung de Oppenem cler. Moguntinensis
Jeronimus zum Lamm de Spira
Heinricus Dürck de Spira
Conradus Ruchleder de eadem } X die — secius[13] —
Anthonius Bossel Elmadingen[14]
Anthonius Schneilin[15] } clerici Spir. dioc. XV
Johannes Zipffel de Zuffenhusen, cler. Constanciensis, in festo Katherine, XXV } Nouembris.

Hein(ri)cus Fabri de Zegenheyn dioc. Moguntinensis III
Johannes Hirsz de Laudenburga[16] dioc. Wormaciensis VIII
E(u)charius Dinckel ex Lanckenm XII
Benedictus Sculteti de Gdano ex Prussia Wladislauiensis dioc., professus in Polplyn ordinis Cisterciensis, XVIII
Heinricus Symonis de Biel[7] dioc. Losanensis XIX } Decembris.

Summa 83.

---

[1] «de Heydelberg». b. art. v. mod. Jan. 1496. [2] b. art. v. ant. 5/6 1495. [3] «Gebhardus». b. art. v. ant. 5/6 1495. [4] b. art. v. mod. 12/7 1496. [5] b. art. v. mod. 13/1 1495. [6] «Ȯlschleger». b. art. v. mod. 3/7 1495. [7] b. art. v. mod. 3/7 1495. [8] «Stendel». b. art. v. mod. 3/7 1495. [9] «Pfronde». b. art. v. mod. 13/1 1495. [10] b. art. v. ant. 5/11 1495. [11] «Schede ex Konigshofen». b. art. v. ant. 5/6 1495. [12] «Hegler». b. art. v. mod. 3/7 1495. [13] Weil Sonntag. [14] «Possel de Elmedingen». b. art. v. mod. 3/7 1495. [15] «Schnelin (de) Elmendingen». b. art. v. mod. Jan. 1496. [16] b. art. v. ant. 10/11 1496.

(232. Rect.)

**In rectoratu magistri Johannis Nigri (de Luitkirch), sacre theologie licentiati, in vigilia Thome apostoli concorditer electi hi qui sequuntur intitulati sunt anno domini 1493:** 125. 1493, 20. Dec.

Fr. Wdalricus Moltzner de Rottenhaszlach dioces. Saltzburgensis nono Kalendas Januarij.

Fr. Leonhardus Maier de Cella principum quarto Kalendas Januarias.

Michael Sigwardi de Ettlingen[1] dioces. Spirensis quarto Kalendas Januarij.

Johannes Springer de Ladenburg cler. Wormac. dioc. pridie Kalend. Januar.

Fr. Andreas Dobler de Balderbach, subdiaconus Ratispon. dioces., Kalendas Januarij. 1494.

Johannes Lindelaub de Wach, canonicus ecclesie s. Pauli Wormaciensis et pastor in Erpelszhaim Wormac. dioces., 2 Januarij.

Jacobus Fabri de Walszhe diocesis Constanciensis }
Johannes Lechli de Bibrach } Constanc. dioc. } quarto die Januarij.
Johannes Glans de Bibarach }

Philippus Geruici Badensis dioces. Spirensis octaua Januarij.

Johannes Hug de Rapperswilar dioces. Basiliensis nona Januarij.

Johannes Redar de Offenburg Argentinensis dioces. nona Januarij.

Johannes Schällig[2] de Eberbach Herbipolensis dioces. 19 Januarij.

Johannes Karg ex Aystetten dioces. Eystetensis 21 die Januarij.

Bartholomeus Millershanchi de Diermstain dioc. Wormac. }[3] 28 Januarij.
Wolganus Eberman de Swaiger dioc. Wormac. }

Jacobus Dill de Pfaderscham Wormac. dioces. 5 Februarij.

Hainricus Hoffman de Luterburg Spirensis dioces. 12 Februarij.

Nicolaus Lucie de Eldfeld dioces. Mogontinensis 16 Februarij.

Wdalricus Jacob Wimpinensis Wormaciensis dioces. 2 Marcij.

Johannes Wolck de Lindefelsz dioc. Wormac. decima Marcij.

Anastasius Stiusz de Rod Wormac. dioc. 21 Marcij.

Hainricus Borsch de Nidenau (!) Herbipolensis dioces. 2 Aprilis.

Fratres { Bertholdus Krusz de Oberdorff diocesis Constanciensis 2 Aprilis.
Fratres { Melchior Tinctoris de Speciosa valle Herbipol. dioces. 2 Aprilis.

Johannes Mollitoris de Lauffen Constanciens. dioces. 3 Aprilis.

Fr. Johannes Pforchdenberger Aistettensis dioces. professus in Fonte salutis 3 Aprilis.

Jeorius Stächili de Dillingen dioces. Augustensis 4 Aprilis.

Fr. Hainricus Hůg de Eberach dioces. Herbipolensis 4 Aprilis.

Petrus Schibenhart[4] ex Didiszhan dioces. Spirensis }
Johannes Krick Spirensis et patria et diocesi } 5 Aprilis.
Petrus Laterificis de Prussella[1] dioces. Spirensis }

Fr. Michahel Hůg de Kalw professus in Alba dominorum } dioc. }
Fr. Johannes Hammer de Alba dominorum } Spir. } 5 Aprilis.
Oswaldus Dettelbach[5] de Gelishaim dioc. Herbipol. }

---

[1] b. art. v. ant. 5/11 1495. [2] «Schelligk». b. art. v. mod. Jan. 1496. [3] Barth. Neisen de Dermstein und Wolfgangus Venediger de Swaigern bacc. art. v. ant. 5/11 1495. [4] «Sibenhart». b. art. v. ant. 5/6 1495. [5] «de Mergetheim». b. art. v. ant. 5/11 1495.

II. Melchior Brúdar de Winpina Wormac. dioc.
Daniel Epp de Binike Spir. dioc.
Johannes Lesig de Mergetten Herbipol. dioc.
Johannes Pistor de Bischesshain Mogunt. dioc. } 8 Aprilis.

125v Leonhardus Schram de Ingelstat diocesis . . .[1] 8 Aprilis.
Eucharius Linck de Schlierstat[2] Herbipolensis dioces.
Johannes Rupel de Hanow dioces. Moguntinensis 10 Aprilis.
Fratres { Johannes Sutoris de Sancto Gwaro
Johannes Sartoris de Heydelberga } dioc. Mogunt. professi in Eberbaco 10 Aprilis.
Fr. Michael Zyphart de Lich professus in Castro aquile dioces. Mogunt. 10 Aprilis.
Fr. Conradus Sebar de Bildhuse dioces. Herbipolens. 12 Aprilis.
Johannes Erlenbach de Durlach[2] Spirensis dioces.
Andreas Balneatoris de Benszhaim dioces. Moguntinens. } 15 Aprilis.
Petrus Ginter[3] de Noua ciuitate dioces. Spirens. 18 Aprilis.
Wol(f)gangus Altwolff de Offenburg[4] dioces. Argentinensis 19 Aprilis.
Nicolaus Burcardi de Spira ipsa die Georij martiris[5].
Jacobus Schell de Zug dioces. Constanciensis ipsa die Marci[6].
Johannes Rasoris de Alsentia dioces. Moguntinensis
Petrus Aurifabri de Wormacia } altera Marci.
Hainricus de Gammingen[7] dioc. Wormac. 29 Aprilis.
Bernhardus Augustini de Gölingen dioc. Spir. vltima Aprilis.
Jodocus Laur de Heydelberga dioc. Wormac. 2 Maij.
Gervasius Giessen de Zellenberg dioces. Basiliensis 2 Maij.
Georius Motz ex Wolfartswilar dioces. Constanciensis 3 Maij.
Andreas Norst[8] de Eppingen dioces. Spirensis 5 Maij.
Conradus Stuckli de Simringen dioces. Constanciensis 21 Maij.
Thomas Rûff de Constancia[9] 24 Maij.
Bernhardus Haintzman ex Dancklingen dioces. Augustensis
Gallus Hägelar[10] ex Walsze dioces. Constanciensis } 27 Maij.
Mathias Swartenhewer de Vibpina vltima Maij.
Joannes Crafft de Wemdingen[11] cler. Eystattensis
Heinricus Renner[12] de Heylpprona } 1
Joannes Engelmor de Wormatia cler. Wormaciensis 4a } Junij.
Jacobus Scheyd[9]
Franciscus Heckman[9] } de Landaw quinta Juny.
Joannes Amman de Hallis XIX
Conradus Koler de Hallis XXII } Juny.

(Summa 72.)

---

[1] Lücke gelassen. [2] b. art. v. mod. 3/7 1495. [3] «Guntherus». b. art. v. ant. 5/11 1495. [4] b. art. v. ant. 19/5 1496. [5] 23. April. [6] 25. April. [7] «Gemmingen». b. art. v. ant. 19/5 1496. [8] «Norsch». b. art. v. ant. 5/11 1495. [9] b. art. v. mod. Jan. 1496. [10] «Hegler». b. art. v. mod. 3/7 1495. [11] «Wembdingen». b. art. v. mod. Jan. 1496. [12] «cultellificis». b. art. v. mod. 12/7 1496.

(233. Rect.)

**In rectoratu magistri Mathie Thome de Wissenloch, vtriusque iuris licenciati, in vigilia sancti Johannis baptiste concorditer electi anno domini millesimo quadringentesimo nonagesimo quarto hij qui sequuntur intitulati sunt:** 126. 1494. 23. Juni.

Johannes Wilhelmus de Lantzspurg Augustensis diocesis 6to Kalendas Julias.
Anthonius Spylman de Argentina Argentinensis diocesis 5to Kalendas Julias.
Fr. Gregorius de Darmstat professus in Mülbrunnen tercio Nonas Julias.
Jeorius Tornatoris de Drochtelfingen[1] Constanc. diocesis octauo Ydus Julias.
Mathias Reinhart de Wümppina Wormac. diocesis decimo septimo Kallendas Augusti.
Ottmarus Nachtgall de Argentina[2] eiusdem diocesis quindecimo Kallendas Augusti.
Fr. Nicolaus Mor professus in Hemmenrod dioc. Treuerensis XV Augusti.
Johannes Swycker ex Bruxella Spirens. dioc. 24 Septembris.
Fr. Conradus Ruther professus in Cesaria 24 Septembris.
Johannes Bernbach de Kauffburin[3] dioc. Augustens. 27 Septembris.
Caspar Funificis de Heydelberga[4] }
Nicolaus Byschoff de Ladenburga[3] } Wormaciens. dyocesis 16 Octobris.
Petrus Hunlin de Lindaw }
Paulus Deck de Ulma } professi in Salem dyoc. Constanciensis XXI Octobris.
Sebastianus Salwart[5] de Heydelberga Wormac. dioc., baccal. Parisiensis, 23 mensis Octobris.
Jeorius Kistener[6] de Nuszloch Wormac. dioc. 7ma Nouembris.
Johannes Schreck de Swetzigen dyoces. Wormaciens. 13a Nouembris.
Conradus Pistoris de Aletzheim[7] Herbipolensis dyocesis }
Johannes Grosz de Hagonoya dyocesis Argatinensis }
Valentinus Kose[8] de Durckeim dyocesis Spirensis }
Wolfgangus Macellatoris de Haganoya dyocesis Argatinensis } 24a Nouembris.
Johannes Richardi de Epphenbach[4] Wormac. dioc. tercio Kallendas Augusti.
Johannes Latrificis de Heidelberga[4] tercio Kall. Augusti, Wormac. dioc.
Gebhardus Leffler de Pfullendorff Constanciensis dioc. }
Michahel Leuwer[9] de Dinckelspuel Augustensis dioc. } 4to Ydus Augusti.
Wolffgangus Linck ex Búniken[1] Spirensis diocesis 4 Nonas Septembris.
Paulus Dorfelder de Osteim[1] Mogunt. dioc. pridie Kallendas Octobris.
Johannes Pistoris de Rodd[4] Spirensis dioc. septimo Ydus Octobris.
Egidius Burger de Núrtingen[10] Constanc. dioc. decimo Kallendas Nouembris.
Dom. Johannes Miltenberger de Buchem Erpipulens. dioc. 8o Ydus Nouembr.
Dom. Petrus Fabri de Ingerszhem Spirensis dioc. septimo Ydus Nouembris.
Dom. Petrus Herholt de Richertshusen Wormac. dioc. octauo Kallendas Decembris.

---

[1] b. art. v. mod. Jan. 1496. [2] b. art. v. mod. 12/7 1496. [3] b. art. v. ant. 19/5 1496. [4] b. art. v. ant. 10/11 1496. [5] «Salwirt». [6] «Kistner». b. art. v. mod. 12/7 1496. [7] «Allatzheim». b. art. v. mod. 9/1 1497. [8] «Kősz». b. art. v. mod. 12/7 1496. [9] «Leuher». b. art. v. mod. Jan. 1496. [10] b. art. v. mod. 9/7 1497.

II. Johannes Walbar de Hoffen Wormac. dioc. octauo Kallendas Decembris.
126v Mathias Treuerensis[1] 2a Septembris.
Johannes Mon de Cassel, cler. Wormaciensis, 2a Septembris. *Incepit complere biennium suum dominica proxima post Luce anno 99*[2].
Johannes Detinger de Blabürn cler. Constanciensis
Johannes Justenhoffer de Wormacia dioc. eiusdem } 2a Septembris.
Cristmannus Mor[3] de Alspach clericus Moguntinensis dioc.
Johannes Steynchin de Hocheym } 6to Septembris.
Petrus Sartoris de Mündelszhem[4] decimo quinto Octobris.
Heinricus Mulhaim de Offenburg[5] decimo quinto Octobris.
Johannes Balthensteyn de Langen[4] septimo
Waltherus Zuckswert de Geminiponte[4] octauo } Nouembris.
Michael Textoris de Rotwila decimo septimo Nouembris.
Philippus Sartoris (de) Winterheim[4] Magunt. dioc. tercio Kallendas Decembr.
Jeorius Heinrici de Backenhem[6] Spirensis dioc. 3o Kallendas Decembris.
Sebestianus Propst de Volckach[5] Herppipolensis dioc.
Johannes Bitz[7] de Heidelberga Wormac. dioc. } pridie Kallendas Decembris.
Anthonius Hegellin de Bunicken Spirensis dioc. Kallendis
Johannes Rapp de Benfelt Argentinensis dioc. tercio Nonas
Jodocus Lanckman[8] de Seccenhem Wormac. dioc. pridie Nonas } Decembris.
Johannes Sommer de Heidelberga Wormac. dioc. octauo Ydus
Petrus Fry de Moszbach[9] Erpipilensis dioc. 5to Ydus
Johannes Hoffman de Seckenhem dioc. Wormac. 4to Ydus } Decembris.
Ebberhardus Oliatoris de Sancto Nabore[10] dioc. Metensis
Johannes Jasenhans Eningen dioc. Constanciensis
Mathias Calciatoris de Pfortzen dioc. Spirensis
Johannes Göttez de inferiori Durcken[11]
Johannes Cerweck[12] de inferiori Durckem } Constanciensis
Egidius Mantz de Hallis Herppipilensis dioc. } tercio Ydus Decembris.
Petrus Buer de Manhem[9] Wormac. dioc. tercio Ydus Decembris.
Theodericus Palm de Pfullendorff[9] dioc. Constanciensis primo die Augusti.
Albertus Grunbach de Scorndorff Constant. dioc.
Jeorius Jsengrin de Brussella Spirensis dioc. } quinto Augusti.
Martinus Hecker de Eppingen[9] Spirensis dioc. 26. Septembris.
Kilianus Linck de Winppina Wormac. dioc., frater ordinis sancti Spiritus, 27. Octobris.
Daniel Noher de Columbaria Basiliensis dioc. 21. Octobris.

(Summa 67.)

---

[1] Wohl identisch mit «Mathias Tronsch de Marcida» bacc. art. v. ant. 10/11 1496, dessen Immatrikulation nicht zu finden ist. Marcida (Marcia) = Merzig. Dioecese Trier. [2] 20. October 1499. [3] «Mauer». b. art. v. mod. 12/7 1496. [4] b. art. v. ant. 19/5 1496. [5] b. art. v. ant. 10/11 1496. [6] «Backanacken». b. art. v. mod. Jan. 1496. [7] «Bittsch». b. art. v. ant. 10/11 1496. [8] «Lantman». b. art. v. mod. 12/7 1496. [9] b. art. v. mod. 12/7 1496. [10] b. art. v. mod. 9/7 1497. [11] «Götz de Underndurckheim». b. art. v. mod. 12/7 1496. [12] «Zerweck». b. art. v. mod. 9/1 1497.

(234. Rect.)

**In rectoratu secundo magistri Marci Wendalini de Husen, theo-** 127.
**logie professoris, in vigilia Thome electi anno XCIIII° intitulati** 1494,
**sunt hij qui sequuntur:** 20. Dec.

Melchior Stoffler[1] de Argentina Argent. dyoc. XXVII Decembris.
Jacobus Lutz de Landaw Spir. dyoc.
Phillippus Gnip[2] de Wormacia eiusdem dioc.
Paulus Oppenheinner de Piguia Mogunt. dioc.
Conradus Offenberger de Argentina eiusdem diocesis
Theobaldus Füsz de Wormacia eiusdem dyoc. } vltima die Decembris.
Nicolaus Pletz de Wesalia Treuerensis dyocesis
Johannes Klingenberg de Wiszbaden Moguntinensis
Daniel Stein de Wormacia eiusdem diocesis
Burckhardus Calcarij de Heydelberga[3] Wormac. dyoc. primo Januarij. 1495.
Johannes Lutz de Sweigern[4] Wormac. dioc. octaua die Januarij.
Wernherus Spengler de Bünickem[5] Spir. dyoc. 9a
Michahel Eutestein de Mülacker Spir. dyoc. 14a } Januarij.
Johannes Durchdenwalt de Spira 15a
Thomas de Rosenberg de Essingen dyoc. Spirensis 22a
Conradus Cappelhöfer de Prussella[3] dyoc. Spir. XXIIII } Januarij.
Michahel Walderstein de Augusta cler. Ratisponensis dyoces. 28
Jeorius Falch cerdonis de Spira[6] eiusd. dyoces. 29a Januarij.
Wilhelmus Walcker de Rüttlingen[7] } Constanciens. dyoces. secunda die Febr.
Heinricus Schmuck de Bindszdorff } tercia die Februarij.
Johannes Buer de Wertingen[4] dyoces. Augustensis
Jeorius Klein de Columbaria dyoces. Basiliensis sexta
Jodocus Thumma de Heydelberga Wormac. dyoces. } octaua } die Februarij.
Jacobus Mercklin de Veltkirch dyoces. Curiensis
Jeorius Strausz[8] de Lindaw Constanc. dyoces. 26
Heinricus Thome de Wissenloch[9] Wormac. dyoces. quinta die Marcij.
Johannes Gürr de Wimpina Wormac. dyoces. sexta die Marcij.
Johannes Reyse[10] de Franckfordia Magunt. dioc. } IX die Marcij.
Johannes Breydtruck de Margpurgk[4]
Magister Andreas Roynette, canonicus trium ecclesiarum cathedralium Metensis Tullensis et Verdunensis, 13a Marcij.
Johannes Wiser ex Ebberszbach[1] } dyoces Augustensis 17a
Wolfgangus Mantz de Essingen[11] 23a } Marcij.
Heinricus Weibel de Lychtensteyg dyoces. Constanciens. 24a
Petrus Pictoris ex Kirchem dyoces. Constanciensis 29a
Bartholomeus Kecker de Flonheim[12] dyoces. Moguntinensis 29a Marcij. 127v
Theobaldus Carnificis de Hagonoya Argentinensis vltima die Marcij.

[1] b. art. v. mod. 12/7 1496. [2] Oder Guip. [3] b. art. v. ant. 19/5 1496. [4] b. art. v. ant. 10/11 1496. [5] b. art. v. mod. Jan. 1496. [6] b. art. v. mod. 9/1 1497. [7] b. art. v. ant. 5/6 1495. [8] «Strusz». b. art. v. mod. 12/7 1496. [9] b. art. v. mod. 9/7 1497. [10] «Reysz». b. art. v. ant 10/11 1496. [11] «Essangen». b. art. v. mod. 9/1 1497. [12] «Flamheim». b. art. v. mod. 9/1 1497.

11. Johannes Henlin[1] de Heydelberga Wormac. dyoces. prima } die Apprilis.
Petrus Schafflützel de Heystet dyoces. Augustensis 3a }
Andreas Scherer de Columbaria dyoces. Basiliensis 4a Apprilis.
Jeorius Liechtennecker de Wolffringen dioc. Ratispanensis } 12 Apprilis.
Johannes Hirschspeck de Pfarkirchen[2] Patauiensis dioc. }
Sebastianus Pfluger de Ottingen[3] }
Ypolitus Pfaudt de Ottingen[4] } dioc. Augustensis 13 die Apprilis.
Conradus Vlman de Monchsrodt }
Martinus Stehelin de Rütlingen Constanc. dyoces. XVIII Apprilis.
Johannes Hottenmecher de Schriszchem[5] Wormac. dyoces. }
Johannes Böler de Asellem Spirensis dyoces. }
Johannes (Mollitoris) de Diffenbach[6] Spirensis dyoces. } 27a Apprilis.
Petrus Cratz de Vmbstat Wormac. dyoces. }
Conradus Steinheim de Warburg Padeburnensis dyoc., can. Fritzlariensis, }
Johannes Mundenberg de Corbach[7] Padeburn. dyoc., (bacc. art. Erford.) } 28 Appr.
Johannes Rüplin[8] de Elwangen Augustensis dyocesis }
Erhardus Euterbach ex Waltdorff[2] Wormac. dyoces.
Gangolfus Pistoris de Nidenaw } Herbipol. dyoc. prima die Maij.
Martinus Syeder de Hallis[2] }
Heinricus Örtdolf de Cosendorff[9] Babenburgensis dyoces. quarta Maij.
Johannes Steinheym de Warburg Padeburnensis dyoces., canonicus ecclesie sancti Steffani Maguntinensis, quinta die Maij.
Bernhardus Rytperus de Wissenloch } Wormaciensis dyoces. sexta }
Caspar Omel de Wimpina } Maij.
Cristoferus Pistoris de Michelstat[5] Moguntinensis dyocesis 7a }
Symon Wolfhart ex Weiblingen[10] Constanciensis dyoces. 8a die Maij.
Petrus Ether de Mellerstat } Herbipol. dyoces. decima die Maij.
Johannes Schopper de Swinfurt[2] }
Heinricus Steinheywer[11] de Esslingen Constanc. dyoces. XIII } Maij.
Michael de Sensheim Herbipolensis dyocesis XIIII }
Ludwicus Lammerszheim } canonici in Odenheym Spir. dyoc. XVII Maij.
Johannes de Gyltlingen }
Andreas Keller de Münszeschen Spirensis dyocesis }
Johannes Wickel de Armscheim[12] } Moguntinensis dyoces. } XVII Maij.
Casperus Kollerdal de Franckfordia } }
128. Johannes Egen de Rotwila[13] dyoces. Constanciensis }
Ludwicus Funck de Nördlingen dyoces. Augustensis } XVIII Maij.
Erhardus Walter de Seckenheim[5] dyoces. Wormaciensis }
Erasmus Salczkern de Wormacia eiusdem dyoces. XIX Maij.

---

[1] «Helin». b. art. v. mod. 9/1 1497. [2] b. art. v. ant. 10/11 1496. [3] «Ettingen». b. art. v. mod. 9/1 1497. [4] «Pfat ex Oetingen». b. art. v. mod. 12/7 1496. [5] b. art. v. mod. 9/1 1497. [6] b. art. v. ant. 12/5 1497. [7] «Monenberck ex Korrbach». [8] «Ryplin». b. art. v. mod. 12/7 1496. [9] «Cassendorff». b. art. v. mod. 9/1 1497. [10] b. art. v. mod. 12/7 1496. [11] «Steynheuwer». b. art. v. ant. 10/11 1496. [12] b. art. v. mod. 9/7 1497. [13] S. S. 421 ad 3.

Sebilinus Pistoris de Gamundia Moguntinensis dyocesis
Philippus } Bernbeck de Kiezing } dyoces. Herbipol. } 23a Maij.
Michael[1] } Bernbeck de Anszbach } dyoces. Herbipol.
Eucharius Scriptoris de Gundelschem dyoces. Herbipol. 24a Maij.
Wolfgangus de Aw ex Wachendorf
Johannes Vlricus Holczwart de Esslingen } dyoces. Constanciens. 25a Maij.
Jeorius Piscatoris de Swifalt
Cristoferus Ryther[2] ex Norlingen } Augustensis dyoces. } prima Junij.
Paulus Calciatoris ex Nathan[3]
Vlricus Sartoris de Hagenhyl prope Ingelstat dyoc. Ratispanensis
Johannes Linck de Swobach[4] dyoces. Eystatensis sexta Junij.
Paulus Cultellificis de Heydelberga Wormac. dyoces. nona } Junij.
Reinhardus Linck de Münsingen[5] Constanc. dyoces. } 13a
Matheus Luce } Abel de Husen[6] Wormac. dyoc.
Conradus Johannis
Fridericus Richart de Mutterstat Wormac. dyoc. XVI Junij.
Matheus Koberer de Wimpina[7] Wormac. dyoc.
Johannes Feym de Rypbach dyoc. Herbipol. } XVIIII Junij.
Michahel Fend[8] de Swinfurt (bacc. art. Lipsensis) } dyoc. Herbipol.
Paulus Byschof de Herbipoli

(Summa 94.)

(235. Rect.)

**Rectoratus secundus magistri Hieronimi Florr de Heydelberga, utriusque iuris doctoris, electi concorditer in vigilia beati Johannis baptiste anno nonagesimo quinto, sub cuius rectoratu subscripti sunt intitulati:** 128v 1495, 23. Juni.

Jeorius Siegg[9] de Mokamszhofen prope Nwkirch Constanc. dioc. } XXV Juny.
Cristoferus Steffann de Gwidano Wladislauiensis dioc.
Baltasarr Schupff de Kungszhofen Herbipelensis dioc.
Sebastianus Pistoris de Wittstatt Herbipelensis dioc. } XXVI Juny.
Conradus Graff de Ludkirch[10] Constanciensis dioc.
Ciriacus Hanbock[11] de Hungen Moguntinensis dioc. XXVII Juny.
Sebastianus Franck de Nürdlingen Augustensis dioc. XXVII Juny.
Conradus Coci Aldendorff etc. XXVII Juny.
Johannes Klotz de Bacherach Treuerensis dioc. XXVII Juny.
Conradus Knobolt de Ostüm Moguntinensis dioc. XXVIII Juny.
Andreas Bopp de Ochssenfurt Herbipol. dioc. (bacc. art. Lipsensis)
Nicolaus Kirn de Heymbach Mogunt. dioc. } XXVIII Juny.
Heynricus Gisan de Bedigern prope Kassall Mogunt. dioc.
Bernhardus Mockell de Laudenburga Wormac. dioc.
Johannes Gernoldi de Billikem[10] Spirensis dioc. XXIX Juny.

[1] b. art. v. ant. 9/11 1497. [2] «Rütter». b. art. v. mod. Jan. 1496. [3] «Natten». b. art. v. mod. 12/7 1496. [4] b. art. v. ant. 12/5 1497. [5] b. art. v. mod. 9/1 1497. [6] Beide b. art. v. ant. 9/11 1497. [7] b. art. v. ant. 12/5 1497. [8] «Vent». [9] «Sygk». b. art. v. mod. 9/1 1497. [10] b. art. v. ant. 10/11 1496. [11] Oder Haubock.

II. Nicolaus Ort de Kirchbergk[1] Mogunt. dioc. XXIX Juny.
Nicolaus Pistoris de Richelszheym Mogunt. dioc. XXIX Juny.
Lucas Trabolt ex Heylprünna[2] Herbipolensis dioc. prima Julij.
Johannes Fabri de Manheym Wormac. dioc. prima Julij.
Sebastianus Genaw de Regen Bassauensis dioc. prima Julij.
Johannes Schepplin de Dann Basiliensis dioc. VII July.
Jeorius Röse de Seckennheym Wormac. dioc. VIIII Julij.
Johannes Riesch[3] de Buchhorn Constantiensis dioc. XV Julij.
Michel Sartoris de Mosbach[4] Herbipolensis dioc. XV Julij.
Jacobus Hermelerr de Kauffbûer Augustensis dioc. XV Julij.
Bernhardus Meyer de Böttwar Spirensis dioc. }
Jodocus Bretzinger de Böttwar Spirensis dioc. } XX Julij.
Rudo(l)phus Strobel ex Lindaw Constanc. dioc. XXI Julij.
Michael Hoderlbwm ex Argentina Argentinensis dioc. XXIX Julij.
Nicolaus Institoris de Sunszheym Spir. dioc. III Augusti.
Johannes Carpentarij de Östheym[5] Mogunt. dioc. V Augusti.
Conradus Kremer ex Calw Spirensis dioc. XIIII Augusti.
Sebaldus Wagnerr de Nürnberga Bobergensis dioc. XVIII Augusti.
Oswaldus Löslin de Nurdlingen Augustensis dioc. XIX Augusti.
Fr. Johannes Fabri de Coburckg professus in Lauckheym Bobenberg. dioc. XXV Augusti.
Oswaldus Gösz de Pfaffenhofen Argentinensis dioc. III Septembris.
Heynricus Hartenbergerr de Durckeym Spirensis XI Septembris.
129. Michael Opfelbeck ex Bledlingen[6] Ratisponensis dioc. }
Artolphus Scheckler ex Ratispana Ratisponens. dioc. } XV Septembris.
Johannes Hannerr de Urach Constanc. dioc. (bacc. art. Fryburg.) }
Jeorius Portnerr ex Ratispona eiusdem dioc. XVIII Septembris.
Jeorius Schilherr ex Geyselhering[7] prope Strubingenn Ratispon. dioc. XVIII Septembris.
Iheronimus Helmstetter ex Wimpina[8] Wormac. dioc. XVIII Septembris.
Leonhardus Hoenreynerr ex Wassenburg[9] (bacc. in art. Ingelstat.) }
Achacius Grauenkutterr ex Ratispana } Frisigensis XVIII Septembris.
Wolffgangus Haünbrunnerr de Dabertzhusen Pataviens. dioc. XIX Septembr.
Johannes Capellanus Brittannus, artium magister Parisiensis, Vienetensis, XXI Septembris.
Jacobus Spiesz de Badenn[1] Spirensis dioc. XXI Septembris.
Leonhardus Calceatoris de Laudenburga Wormaciensis XXIIII Septembris.
Sebastianus Schmit de Franckfordia Moguntinensis dioc. }
Karolus Reysz de Franckfordia[10] } Mogunt. dioc. } XXIIII Septembris.
Johannes Glauberck de Franckfort }

---

[1] b. art. v. ant. 12/5 1497. [2] b. art. v. mod. 9/1 1497. [3] «Rysz». b. art. v. ant. 2/6 1498. [4] b. art. v. ant. 10/11 1496. [5] «Osteim». b. art. v. mod. 12/7 1496. [6] «Eppfenbeck ex Pledingen». b. art. v. mod. Jan. 1496. [7] «Schilcher ex Greyselheringen». b. art. v. mod. 9/1 1497. [8] b. art. v. ant. 2/6 1498. [9] «Wasserburg». [10] b. art. v. ant. 9/11 1497.

Johannes Calceatoris de Waltorff[1] Wormac. diocesis penultima Septembris.
Daniel Blanckenheym de Marckburck Treuerensis dioc. V Octobris.
Jacobus Jeorij opidi Nansei Dolensis dioc., legum licentiatus }
Johannes Lůd opidi Nansei Dolensis dioc. } V Octobris.
Craffto Vestenbergerr de Herbipoli }
Johannes Würtzberger[2] } eiusdem diocesis V Octobris.
Johannes Wirt de Üfelstatt Herpipol. dioc. }
Johannes Fabri de Elmendingen Spir. dioc. } nona Octobris.
Martinus Vineatoris de Heydelberga[3] Wormac. dioc. decima Octobris.
Johannes Eberhardi de Nuwenbürckg Spirens. dioc. XI Octobris.
Conradus Stockell[4] ex Dinckellspůl A(u)gustensis diocesis XIIII Octobris.
Nicolaus Golterr de Heydelberga[5] Wormac. dioc. XIIII^a^ Octobris.
Symon Ribysen de Spira eiusdem dioc. XV^a^ Octobris.
Laurencius Heller ex Gartach[3] Wormac. dioc. XV Octobris.
Willhelmus Diemar ex Oppingenn Spir. dioc. XV Octobris.
Johannes Kol de Rottingen[3] Herpipol. dioc. XVI Octobris.
Bernhardus Lutifiguli de Heydelberga[6] Wormac. dioc. XVII Octobris.
Philippus de Flerschheynn, officialis modo in Lutern, XVIII Oct. *Episcopus Spirensis electus anno 1529.*
Jodocus Berlepsch de Homburck Moguntinensis ut fertur dioc. XVIII Oct.
Fridericus Denstatt de Erdfordia Mogunt. dioc. XX Octobris.
Valentinus Kůfferr[7] de Anspach Herbipolens. dioc. }
Sebastianus Kufferr[7] de Anspach Herbpipolens. dioc. } XXI Octobris.
Petrus Sytz de Bůchen[8] Herbipolensis dioc. XXI Octobris.
Philippus Textoris de Altzeya Wormacensis dioc. XXII Octobris.
Fr. Jacobus Grögans in Bilhusen professus Cisterc. ordinis XXIII Octobris.
Matheus Beringer de Winpina[9] Wormac. dioc. XXIII Octobris.
Philippus de Manspach Herbipolensis dioc. XXVI Octobris.
Caspar Corwen de Fridberga Mogunt. dioc. XXVI Octobris.
Johannes Gryff de Memmingenn[10] Augustensis dioc. } 129v
Jacobus Fetsch de Dissenn[11] August. dioc. } XXVIII Octobris.
Jeorius Bermůt de Buffingen August. dioc. XXVIIII Octobris.
Philippus Summerr de Wormacia eiusdem dioc. }
Philippus Schultheys de Hallis Herbipolensis dioc. }
Lucas Kirn de Oppenheym Moguntinensis dioc. }
Nicolaus Fůsz de Wormacia eiusdem diocesis } XXVIIII Octobris.
Job Růsenklotz de Widern Herbipolensis dioc. }
Johannes Langenbach de Hag[10] Spirensis dioc. }
Petrus Stock de Ořingen[3] Herbipolensis dioc. } II Nouembris.
Petrus Fend[12] de Kitzingen Herbipol. dioc. III Nouembris.
Reynhardus Remchingerr[13] de Remchingen Spirensis dioc. V Nouembris.

[1] b. art. v. ant. 9/11 1497. [2] «Wirtzberg de Herpipoli». b. art. v. ant. 17/5 1497. [3] b. art. v. ant. 12/5 1497. [4] «Stöcklin». b. art. v. mod. 12/7 1496. [5] b. art. v. ant. 9/11 1498. [6] b. art. v. mod. 8/7 1500. [7] «Kyffer, b. in art. Ingelstat.» [8] «Buchem». b. art. v. ant. 12/5 1497. [9] b. art. v. ant. 2/6 1498. [10] b. art. v. mod. 9/7 1497. [11] «Dyssen». b. art. v. mod. 9/1 1497. [12] «Fen». b. art. v. ant. 9/11 1497. [13] «Remmichinger». b. art. v. mod. 9/1 1497.

II. Jacobus Hirsenman[1] de Hagenaw Argentin. dioc. VI Nouembris.
Jodocus Cluppfell de Branden Mogunt. dioc. VIII Nouembris.
Johannes Thome de Pregantia[2] Constanc. dioc. XI Nouembris.
Johannes Denick Geysmaria Mogunt. dioc. XI Nouembris.
Johannes Heyl de Schwetzingen[3] Wormac. dyoc. XII Nouembris.
Martinus Leonis de Obernbaden Constanc. dioc. XIX Nouembris.
Conradus de Dann Basiliensis dioc. XX Nouembris.
Fr. Eckardus Schmidinck professus in campo s. Marie Monasteriensis dioc. }
Johannes Mörlock de Sultz Argent. dioc. } XXI Nouembris.
Johannes Bẘl de Lutrea Wormac. dioc. }
Jeorius Sommerauwer de Zurch Constanc. dioc. }
Wolffgangus Piscatoris de Emeringen Frisingensis dioc. }
Jodocus Muller de Allendorff[4] Mogunt. dioc. } XXIII Nouembris.
Jacobus Kirn de Wesalia Treuerensis dioc. }
Conradus Graschaff de Bacherach Treuerensis dioc. }
Jodocus Molitoris de Creulszheym Herbipol. dioc. (bacc. art. Basiliensis) XXIIII Nouembris.
Dom. Jeorius de Trawn baro Patauiensis dioc. } XXVI
Johannes Strasser de Reüb[5] Patauiens. dioc. (bacc. in art. Ingelstat.) } Nouembr.
Johannes Odenkoben de Ysenberg Wormac. dioc. XXVII Nouembris.
Allexander Birckammer de Esszlingen } Constanc. dioc. XXVIII
Leonhardus Beyer de Eszlingen[6] } Nouembris.
Jodocus Lidererr ex Prussella[2] Spir. dioc. penultima Nouembris.
Wendelinus Kammerknecht de Sunszheym Spir. dioc. VI Decembris.
Cristoferus Rawb de Aletzheym Herbipol. dioc. VII Decembris.
Eberhardus Schluppff de Prusella[2] Spir. dioc. VIII Decembris.
Johannes Lederer de Fieszheym[7] August. dioc. cler. (bacc. art. Erford.) } IX Decembris.
Martinus Suieter de Pfrompten prope Fieszheym August. dioc. }
Petrus Gissell de Bacharach Treuerensis dioc. XII Decembris.
Quirinus Nidermuller de Leymenn[2] Wormac. dioc. XIIII Decembris.
Adam Fabri de Hofen Wormac. dioc. }
Petrus Currificis de Hofen Wormac. dioc. } XVI Decembris.
Wendelinus Seibolt[8] de Eppfenbach }
Baltassar Svandebolt de Frisenheym Wormac. dioc. XVII Decembris.

Sunt in summa 125.

---

[1] «Hierszman». b. art. v. mod. 9/7 1497.
[2] b. art. v. mod. 9/7 1497.
[3] b. art. v. mod. 9/1 1497.
[4] «Mollitoris de Alendorff». b. art. v. mod. 9/1 1497.
[5] «Råb».
[6] b. art. v. ant. 19/5 1496.
[7] «Ledrer Fiessensis».
[8] «Sybolt». b. art. v. mod. 9/7 1497.

(236. Rect.)

**Rectoratus Joannis Hasch alias Tinctoris de Heydelberga, artium et medicine doctoris, anno Christi domini MoCCCCmoXCVto currente in profesto diui Thome apostoli per uniuersitatem concorditer electi in capella Uirginis gloriose, sub cuius magistratu infrascripti sunt intitulati:** 130. 1495, 19. Dec.

Jacobus Schwytzer de Sancto Wendalino, Treuerensis dyocesis, 19a Decembris 1495.

Johannes Falck de Termis superioribus[1], dyoces. Constanciensis, 11a Januarij 1496. 1496.

Petrus Monetarius de Bruxella, Spirensis dyocesis, 15ta Januarij.

Sebastianus Molitoris de Sancto Martino, dyoces. Argentinensis, 18a Januarij.

Michael Currificis de Moszbach[2], dyocesis Herbipolensis, 27a Januarij.

Michael Scherrer[3] de Morszmûnster, Argentinensis dyocesis, prima Febr.

Wendalinus Dûrr ex Heylprunna, dyocesis Herbipolensis, Februarij prima.

Wolffgangus Gulduchs de Dinckellspul August. dioc., pastor Auffkirchensis, XIX Februarij.

Alexander Molitoris de Rastetten[1], Spirensis dyocesis
Jacobus Vineatoris de Kuppenheym[1], dyocesis Spirensis
Johannes Sculteti de Yffeszheym[1], Argentinensis dyocesis } 24ta Febr.
Jacobus Deschlin ex Pfortzheym[1], dyocesis Spirensis
Johannes Laurentius de Gochszheym[4], Spirensis dyocesis

Wendalinus Felgenheuwer de Hirschhorn[5], dyocesis Wormac.
Jeorius Wanner de Schoneych, Constanciensis dyocesis } 26ta Februarij.
Jeorius Wyckel de Fellbergk, dyocesis Herbipolensis

Martinus Grosznusz[6] de Schwetzingen, Wormatiensis dyoc., prima Martij.

Leonhardus Matzenheym de Columbaria[7], dyocesis Basiliensis, 5ta Martij.

Johannes Hiltebrant de Schwetzingen[7], Wormatiensis dyoces., 7ma Martij.

Wendalinus Kam de Vnderdurckheym, dyoces. Constanciensis, 8ua Martij.

Sebastianus Gladiatoris de Spira 11ma Martij.

Caspar Zeberlin de Wertach, dyocesis Augustensis
Jeorius Piscatoris ex Wending, Eystetensis dyocesis } 14ta Martij.
Jeorius Heuslin[8] de Remlingen, dyocesis Herbipolensis

Andreas Nonnenmecher de Seckach[1], dyocesis Herbipolensis } 16ta Martij. 130v
Laurentius Kannwal de Bunnickheym[1], Spirensis dyoces.

Jacobus Riesz[9] de Durlach, dyocesis Spirensis, 17a Martij.

Conradus Theodorici de Biddelborn, Maguntinensis dyocesis, 19a Martij.

Michael Cannalis ex Gebwyler[10], dyocesis Basiliensis, 21a Martij.

Johannes Franck de Erfordia, Maguntinensis dyoces., 29a Martij.

Paulus Gumpolt de Lauffen, dyocesis Herbipolitane, 30a Martij.

---

[1] b. art. v. mod. 9/7 1497. [2] b. art. v. mod. 15/1 1499. [3] «Scherer». b. art. v. ant. 12/5 1497. [4] Ein Joh. Spruersach de Gotzheim, b. art. Parisiensis, wird im März oder April 1496 von der Artistenfacultät als Baccal. recipirt. [5] «Cornucervi». b. art. v. ant. 9/11 1497. [6] «Groszgnosz». b. art. v. mod. 16/1 1498. [7] b. art. v. ant. 9/11 1497. [8] «Huszlinus». b. art. v. ant. 9/11 1497. [9] «Reysz». b. art. v. mod. 16/1 1498. [10] «Kannel de Gehewyler». b. art. v. ant. 9/11 1497.

II. Jacobus Mayerhofer de Kueffsteyn[1], Saltzburgensis dyoces., 2a Aprilis.
Fr. Eberhardus Plenderer de Wyla, dyoc. Constanc., ordinis Cisterciensis professus in Bebenhusen, die 6ta Aprilis.
Fr. Johannes Kûn de Ladenburga, Wormac. dyoc., ord. Cisterc. professus in Mulbronnen, 6ta Aprilis.
Fr. Petrus Coci, professus monasterij Vtrinauallis ord. Cisterc., ex Landoya, Spir. dyoc., sexta Aprilis.
Fr. Johannes Schnepff de Rottenfels, dyoc. Spir., ord. Cisterc. professus in Alba dominorum, 7ma Aprilis.
Laurentius Hoch[2] de Gerspach, Spirensis dyocesis, 7ma Aprilis.
Fr. Jacobus de Mergetheym, dyoc. Herbipol., ord. Cisterc. professus in Schonauia, 8ua Aprilis.
Jeorius Pratzel[3] de Nyeder Eysenszheym, Herbipolensis dyoces., 11a Aprilis.
Johannes Stecher de Gundelszheym, dyocesis Herbipolens., 12a Aprilis.
Mathyas Knapp de Nordlingen, Augustens. dyoces., 13a Aprilis.
Nicolaus Morrer de Bruchsella, dyocesis Spirensis, 13a Aprilis.
Adam Clack de Sancto Wendalino, Treuerensis dyoces., 14ta Aprilis.
Sebastianus Stengel de Campidona, dyoces. Augustens., 16ta Aprilis.
Mathyas Wendalini currificis de Michelfelt, Spirens. dyoces., 18a Aprilis.
Jacobus Hase de Altzeya, dyoces. Maguntinens., 20ma Aprilis.
Caspar Ruh de Campidona, Augustensis dyoces., 20ma Aprilis.
Johannes Kudelszheym de Argentina, dyoces. eiusdem, 23a Aprilis.
Fr. Hupertus Sartoris professus in Heymenrött Triuerensis dioc. XX3 Aprilis.
Fr. Conradus Kern de Rauhenkulmen, dyocesis Ratisponensis, ordinis Carmelitarum, professus in conuentu Kulmensi } 25ta April.
Nicolaus Rot de Hallis, Herbipolensis dyocesis } 25ta April.
Conradus Zorrer de Villingen[1], dyocesis Constanciensis, 26ta Aprilis.
Anthonius E̊cker ex Bopflingen, Augustensis dyoces., 26a Aprilis.
131. Heinricus Wernheri de Gerszdorff, dyoces. Argentinensis, 26ta Aprilis.
Wolffgangus Dyemer ex Heylprunna[4], Herbipolens. dyoces., 29a Aprilis.
Bernhardus Wykanat de Mungelszheym[4], dyocesis Spirensis, 29a Aprilis. *Doctor Bernhart Weitgenant.*
Nicolaus Textoris de Spira[4], eiusdem dyocesis, 30ma Aprilis.
Fr. Johannes de Stams, dyoces. Brixinensis, professus in Stams, ord. Cisterciensis, 4ta Maij.
Johannes Grumpel de Wetzweyler, Coloniensis dyoces., 4ta Maij.
Johannes Foltz de Stetten[5] prope Schweygern, dyoces. Wormaciens., 7ma Maij.
Martinus Nagert ex Zabernia[4] Alsatiensi, Argentinensis dyocesis, 7ma Maij.
Martinus Ruprecht de Nörlingen August. dioc. decimasexta die mensis Maij.
Fridericus Lenczinger Spirens. dioc. decimasexta die mensis Maij.
Martinus Moer de Herpipolis(!) eiusdem dioc. decimanona mensis Maij.
Joannes Calciatoris de Gyszlingen[5] Constanc. dioc. decimanona mensis Maij.
Thomas Breg de Walstat[5], dyoces. Augustensis, XXIa Maij.

---

[1] b. art. v. mod. 9/7 1497. [2] «Hochmuller». b. art. v. ant. 9/11 1497. [3] «Bratzel». b. art. v. ant. 9/11 1497. [4] b. art. v. mod. 16/1 1498. [5] b. art. v. ant. 9/11 1497.

Johannes Moler de Vlfeszheym[1], Spirensis dyocesis, XXVIta Maij.
Johannes Arnolt de Culnbach[1], dyoces. Babenbergensis, XXVIII Maij.
Valentinus Meyerspach de Mellerstadt, Herbipolensis dyoces., XXXI Maij.
Johannes Morszheymer de Wormacia[2]
Marcus Morszheymer de Wormacia[2] } eiusdem dyocesis, nona Junij.
Michael Carpentarij de Altzeya, dyocesis Maguntinensis, Junij XIma.
Phillippus de Wyler canonicus in Odenheym, Spirensis dyocesis, 14ta Junij.
Nicolaus Ribysen de Ewdenheym[2], dyocesis Spirensis, 18a Junij.
Johannes Egen de Rotwyla Constanciens. dioc. vicesima Junij reconciliatus[3].
Sebastianus Pannificis ex Geyszlingen, dyocesis Constanciensis, 22a Junij.
Johannes Rasoris de Bůhel, Spirensis dyoces., 22a Junij.

(Summa 76.)

(237. Rect.)

**Rectoratus magistri Danielis Zanggenried de Memingen, sacre theologie professoris, Heydelbergensium predicatoris, concorditer in vigilia natiuitatis Johannis baptiste electi anno domini 1496, sub cuius rectoratu hi qui sequuntur sunt immatriculati:** 131v 1496, 23. Juni.

Valentinus Scheell de Heydelberga[2] Wormac. dyoc. 23 die
Mathias Hecker de Hagenow[2] Argentinensis dyoc. 23
Conradus Hübber[4]
Cristannus Rych } de Stieffenhofen
Johannes Hefelin[2]
Johannes Henlin[5] de Lindow } Constanc. dioc. 25
Thomas Hertner de Werdenbergk[2] Curcensis (!) dyoc. 25
Andreas Reysz de Hagenow[2] Argent. dyoc. 26
Heinricus Rott de Laudenburg Wormac. dyoc. 29
Johannes Schlyeck[6] de Überlingen Constanc. dyoc. 29 } Junij.

Bernhardus Stock de Sulm Heripolensis dyoc. 6
Balthasar Stapff de Vnderdůrcken Constanc. dyoc. 5
Johannes Werspurger de Lantzendorff Bombergensis dyoc. 16
Jacobus Smaltz[7] de Sancto Leone dyoc. Spirensis 27
Nicolaus Carnificis de Offenburck Argent. dyoc. (b. art. Tuwing.) 30 } Julij.

Philippus Werstat de Oppenhein Mogunt. dyoc. (b. art. Mogunt.) 11
Johannes Wydbecker[8] de Brussella dyoces. Spirensis 17
Johannes Rychenbacher ex Wemdigk dyoc. Aychstettensis 24 } Augusti.

Nicolaus Dichtelbach de Spira 4
Caspar Horsch[9] de Wuchhusen Wormac. dyoc. 6
Johannes Boszwyler filius Peterszhensel dyoc. Argent. 18
Johannes Hygel de Buszwyler dyoc. Argentinensis 19
Wendalinus Kolb de Kirchen[10] dyoc. Wormaciensis 20
Johannes Schongrieger de Gůrlytz dyoc. Stulpensis 20 } Septembris.

---

[1] b. art. v. mod. 9/7 1497. [2] b. art. v. mod. 16/1 1498. [3] S. S. 414 ad 13.
[4] «Huber». b. art. v. mod. 10/7 1498. [5] «Hünlin». b. art. v. ant. 2/6 1498.
[6] «Schly». b. art. v. mod. 9/7 1497. [7] «Schmaltz». b. art. v. mod. 10/7 1498.
[8] «Weytbecker». b. art. v. ant. 2/6 1498. [9] «Hursz». b. art. v. mod. 10/7 1498.
[10] «Kirchem». b. art. v. mod. 10/7 1498.

II. Vdalricus Bernher de Bretten dyoc. Spirensis 22
Heinricus Oszwald de Gundelfingen[1] dyoc. Augustensis 24 Septembris.
Fr. Johannes Hegwyn ex Nürberga professus in Fonte salutis Eyste-
Fr. Jacobus Planck ex Eufelstatt professus tensis dioc. 2a Octobris.
Nicolaus Volck de Derdingen Herbipolensis dioc. 2a Octobris.
Sigismundus Becker de Stollenbergk[2]
Heinricus Becker de Stollenbergk[2] Moguntinens. dyoc. 3
Fr. Sebastianus Krůtlingk professus in Cesarea 5
Lucas Gryff de Vlma Constantiens. dyoc. 5
Daniel Karner de Werdea[1] dyoc. Augustensis 5
Bartholomeus Můller[3] de Vlma Constantiensis dyoc. 5
Johannes Klotz de Oberrott dyoc. Augustensis 7
Jacobus Fabri de Aichstetten dyoc. Constantiensis 7 Octobris.
Johannes Lǒhlin de Wyssenhorn dyoc. Augustensis 7
Leonhardus Musserlin de Luickirch[4] dyoc. Constantiensis 10
Oswaldus Mesznangk de Meysselstein[4] dyoc. Augustensis 10
Johannes Wyckelin de Harten dyoc. Heripipolensis 12
Georius Rasoris de Richshoffen[1] dyoc. Argentinensis 14
Johannes Rechner de Anwyler Spirensis dyoc. 14
Valentinus Steyb de Eschbach dyoc. Spirens. 14
Nicolaus Zeller de Ympflingen dyoc. Spirens. 14
45.
132. Johannes Moller de Amberga[4] Ratisponensis dyoc. 17
Ambrosius Grůninger de Heydelberga[5] dyoc. Wormac. 18
Johannes Vectoris de Hagenow[4] dyoc. Argentinensis 18
Johannes Stidlin de Campidona Augustensis dyoc. 18
Eucharius Gǒbel de Lynddach dyoc. Heripolensis 19
Heinricus Villinger de Constantia[4] 21
Johannes Synsz de Bregantia[4] dyoc. Constantiensis 21
Vitus Geytzler[6] de Hagenow dyoc. Constant. 21
Bartholomeus Mayer de Hagenow[4] dyoc. Constant. 21
Johannes Pannitonsoris de Kirchen dyoc. Moguntin. 22 Octobris.
Sebastianus de Schrotzbergk nobilis et baccal. Erfordiens. dyoc. Heripolensis 22
Johannes Geszner de Scheffterszheyn[4] dyoc. Heripipolensis 23
Johannes Botzheym de Saszbach dyoc. Argentinensis 23
Georius Haberstock de Nerlingen[7] dyoc. Augustensis 26
Michael Fůrdrer de minori Sachsenem[8] Spirens. dyoc. 29
Johannes Sartoris de Eberen dyocesis Heripolensis 30
Johannes Bwman de Sauelhem dyoc. Moguntinensis 2[9]
Cristannus Eckhart de Campidona[10] dyoc. Constantiensis 3
Leonhardus Kamerknecht de Mossel dyoc. Moguntinensis 3 Nouembris.

---

[1] b. art. v. mod. 10/7 1498. [2] «Pistoris ex Stolberg». b. art. v. mod. 10/7 1498. [3] «Mollitoris». b. art. v. mod 15/1 1499. [4] b. art. v. ant. 2/6 1498. [5] b. art. v. ant. 9/11 1498. [6] «Getzler». b. art. v. ant. 2/6 1498. [7] «Norlingen». b. art. v. mod. 16/1 1498. [8] «Furderer ex minori Saxonia». b. art. v. mod. 16/1 1498. [9] Wohl Novembris. [10] b. art. v. mod. 15/1 1499.

Caspar Smeltz[1] de Luickirch dyoc. Constanc. 6
Fridericus Gladiatoris de Heydelberga[2] dyoc. Wormac. 8
Nicolaus Hencki de Hallis dyoc. Heripibolensis decima Octobr.
Jacobus Werstat ex Altzeya[3] dyoc. Moguntin. 19
Laurentius Rychlin de Überlingen dyoc. Constanc. 26
} Nouembris.

Johannes Semeler de Hartach Herbipolensis dyoc. 8
Hermannus Coci in Zoden de Allendorff dyoc. Mogunt. 8
Heinricus Leyb de Gerntzoltzhoffen[4] dyoc. Heripolensis 9
Johannes Stitzel ex Hallis dyoc. Heripipolens. (bacc. art. Tüwingensis) 10
Petrus Dotzler de Amberga (bacc. art. Liptz.) } dyoc. Ratisponensis 12
Johannes Benedicti de Amberga[2] }
Johannes Coci de Themar[5] dyoc. Heripibolensis 13
Jacobus de Eltz canonicus Treuerensis maioris ecclesie 14
Johannes Bockler de Neapoli[5] dyoc. Spirensis 18
} Decembris.

33.
(Summa summarum 78.)

(238. Rect.)

**Rectoratus magistri Johannis Odenwalt de Rottenburg, sacrarum literarum licenciati, anno domini millesimo quadringentesimo nonagesimo sexto currente in profesto sancti Thome apostoli concorditer electi per vniuersitatem in capella virginis Marie, sub cuius magistratu infrascripti sunt intitulati:** 132v 1496, 20. Dec.

Oswaldus Sulcher[6] de inferiori Durcken dio. Constanciensis tercio Kalendas Januarij.
Marcus Grym de Geppingen[7] Augustensis diocesis quinto Idus Januarij. 1497.
Johannes Rimenschnider de Haidelberga[7] } diocesis Wurmaciensis quarto Idus January.
Nicolaus Scriptoris de Haidelberga }
Erasmus Munich de Haidelberga diocesis Wurmaciensis } tercio Idus January.
Sebastianus Altman de Nidensteyn dio. Wurmaciensis }
Theoboldus Pfister[8] de Marckdorf dio. Constanciensis XVIII Kalendas February.
Heinricus Beyer Argentinensis XVI Kalendas Februarij.
Johannes Kirschenesser de Spira XIIII Kalendas Februarij.
Albertus Pyner de Durlach diocesis Spirensis X Kalendas Februarias.
Johannes Felbacher de Casendorf diocesis Babenbergensis VI Kalendas February.
Petrus Textoris de Kirn[7] } diocesis Moguntinensis ultima die January.
Nicolaus Grym de Moncien[9] }
Conradus Textoris de Kirn }
Nicolaus Senger de Haidelberga diocesis Wurmaciensis VIII Idus February.

[1] «Schmeltz». b. art. v. ant. 2/6 1498. [2] b. art. v. ant. 9/11 1498. [3] b. art. v. ant. 17/5 1499. [4] «Laub ex Gereltzhoffen». b. art. v. ant. 9/11 1498. [5] b. art. v. ant. 2/6 1498. [6] «Sulcher». b. art. v. mod. 16/1 1498. [7] b. art. v. mod. 10/7 1498. [8] «Pistoris». b. art. v. mod. 10/7 1498. [9] «Monczigen». b. art. v. mod. 6/7 1501.

II. Petrus Hall de Gislingen dio. Constanciensis III Idus February.
Johannes Bitzscher de Bruchsella dioc. Spirensis XVI Kalendas Marcy.
Andreas Reinhart de Schwinfordia dyoc. Erpipolensis XV Kalendas Marcy.
Johannes Pistoris de Kirn[1] dio. Moguntinensis VI Kalendas Marcij.
Martinus Krebs de Haidelberga[2] IIII Kalendas Marcij.
Conradus Schenck de Tiffenbach[1] dioc. Spirensis III Kalendas Marcias.
Johannes Emhart de Haidelberga[3] II Kalendas Marcij.
Georgius Wadenneuer[4] de Haidelberga II Nonas Marcij.
Jacobus Calceatoris de Argentina II Nonas Marcij.
Bernhardus Grubler[5] de Campidona dio. Constanciensis II Nonas Marcij.
Conradus Lukel[6] de Nouaciuitate dio. Spirensis III Idus Marcij.
Vdalricus Raiser de Campidona[1] dio. Augustensis III Idus Marcias.
Sixtus Fogelsomen de Marckdoffingen dio. Augustensis II Idus Marcy.
Wolfgangus de Eszeling IIII Kalendas Aprilis.
Reinhardus Berrich[1] de Hallis dio. Erpipolensis III Kalendas Aprilis.
Valentinus Brechtel de Rorbach[7] III Kalendas Aprilis.
Johannes Sartoris de Franckfordia[7] dio. Moguntinensis III Kalendas Aprilis.
Johannes Kamoff de Altzeia dio. Moguntinensis III Kalend. Aprilis.
Sebastianus Biderb[8] de Rutlingen dio. Constanciensis II Kalend. Aprilis.
Eberhardus Fabri de Saraponte[1] dio. Metensis II Kalendas Aprilis.
Marcus Lapicide de Eslingen dio. Constanciensis IIII Nonas Aprilis.
Wendellinus Kiliani de Bucham[3] III Nonas Aprilis.
133. Georgius Furer de Kreuelszhem[9] VI Idus Aprilis.
Conradus Beier de Haidelberga[7] II Idus Aprilis.
Steffanus Pistoris de Kirchberg[10] } XVIII Kalendas Mai.
Laurencius Danstat de Spira[10] }
Dom. Johannes Stral professus in Brumbach XVII Kalendas Mai.
Jacobus Schenck de Altzeia[10] XV Kalendas Mai.
Johannes Scriptoris de Oppenhain XI Kalendas Mai.
Augustinus Hirschberger VIII Kalendas Mai.
Bonifacius Niffer[11] de Eslingen VII Kalendas Mai.
Dom. Johannes Sesler de Dinckelspuel, cler. Augustensis diocesis, VI Kal. Mai.
Johannes Ludwici de Bopffingen dio. Augustensis VI Kalendas Mai.
Otmarus Rasoris de Eslingen[10] dio. Constanciensis 5to Kalendas Mai.
Adam Brachbeck de Hagenaw III Kalendas Mai.
Petrus Wittgnant[12] de Mosbach dio. Erpipolensis VI Nonas Mai.
Johannes Sebaldi de Landoia diocesis Spirensis X Kalendas Junij.
Nicolaus Hammer de Bruchsella[13] dio. Spirensis VIII Kalend. Junij.
Andreas Schlechter de Guntersplumen dio. Wurmaciensis VII Kalend. Junij.

---

[1] b. art. v. mod. 10/7 1498. [2] b. art. v. ant. 4/6 1500. [3] b. art. v. ant. 17/5 1499. [4] «Wadeno». b. art. v. ant. 9/11 1498. [5] «Gribler». b. art. v. ant. 9/11 1498. [6] «Leickel». b. art. v. ant. 17/5 1499. [7] b. art. v. mod. 15/1 1499. [8] «Biderr». b. art. v. ant. 8/11 1499. [9] «Creeltzhem». b. art. v. mod. 10/7 1498. [10] b. art. v. ant. 9/11 1498. [11] «Neyffer». b. art. v. mod. 15/1 1499. [12] «Wickgenant». b. art. v. ant. 9/11 1498. [13] b. art. v. ant. 2/6 1498.

Johannes Institoris de Kirchberg dio. Moguntinensis IIII Kal. Junij.
Dom. Nicolaus Schorer professus in Soret dio. Constanciensis
Michael Rock de Eslingen[1] dio. Constanciensis
Johannes Philippi de Argentina[1]
Gregorius Böler de Vberlingen Constanciensis diocesis } quarto Kalendas Juny.
Adam de Berstum ex Spira IIII Kalend. Junij.
Cristianus de Allendorff dio. Moguntinensis III Kalend. Junij.
Wolfgangus Wolff de Ingelhem III Nonas Junij.
Alexander Eichelberger de Haidelberga III Nonas Junij.
Theobaldus Sturm de Altzeia[2] IIII Idus Junij.
Cristoferus Gebhart de Sunszhem[1] Spirensis diocesis XV Kalendas Julij.
Johannes Venatoris de Schwetzingen[2] dio. Wurmaciensis XV Kal. Julij.
Johannes Monachi de Thurego dio. Constanciensis XI Kal. Julij.
Johannes Dúlchen[3] de Ostam dio. Moguntinensis X Kal. Julij.

67[4].

(239. Rect.)

**Rectoratus magistri Joannis Weiser de Eberspach, vtriusque iuris baccalaurei, in vigilia natiuitatis sancti Joannis baptiste per vniuersitatem concorditer electi anno millesimo quadringentesimo nonagesimoseptimo, sub cuius officio qui sequuntur sunt intitulati:** 133v 1497, 23. Juni.

Conradus Zettler ex Myssenn[1] Constanc. dyoc. XXV die Junij.
Jeorius Heinckendrein de Auffkirchenn Augustens. dyoc. penultima die Junij.
Conradus Swytzer de Marchdorff Constanciens. dyoc. tercia die Julij.
Anthonius Dietz Treuerensis dyoc. quarta die July.
Daniel Megel de Oppenheim Moguntinensis dyoc. X die Julij.
Nicolaus de Ellenbog[5] de Memingenn Augustensis dyoc. XII die Julij.
Laurencius Wolff de Spira[1] Spirensis dyoc. XIII die Julij.
Mathias Merc de Ingwiler Argentinensis dioc. XXIIII Julij.
Wernherus Glyser de Nydenstein Moguntinensis dioc. XXVI Julij.
Jeorius Hopff[6] de Hasszfurtt Erpipilensis dyoc. prima Augusti.
Joannes Kesseler de Zeschingen Augustensis dyoc. VI die
Joannes Mertz de Schorendorff Constanciensis dyoc. VI die
Joannes Schrytman de Wysenburg Spirensis dyoc. VIIII die
Renhardus Rauch de Hanaw Moguntinensis dyoc. XI } Augusti.
Joannes Züttlosz[7] de Sweinfordia Erpipilensis dyoc. XIII
Joannes Baldvff de Pferingen Ratisponensis dyoc. XIII } Augusti.
Nicolaus Wolff de Leymenn[1] Wormac. dyoc. XXV die Augusti.
Joannes Bentz de Eringenn Erpipilensis dyoc. XXV die
Petrus Woltz de Eringenn Erpipilensis dyoc. XXV die } Augusti.
Karolus Pflaum de Vmbstatt Spirensis dyoc. XXVI die Augusti.

---

[1] b. art. v. mod. 15/1 1499. [2] b. art. v. ant. 9/11 1498. [3] «Dolchin de Oschoffenburg». b. art. v. ant. 17/5 1499. [4] 68! [5] «Elbogenn». b. art. v. ant. 8/11 1499. [6] «de Hausenn». b. art. v. ant. 8/11 1499. [7] «Zeitlosz». b. art. v. ant. 17/5 1499.

II. Andreas Murer de Rastettenn[1] Spir. dyoc. vltima Augusti.
Jeremias Mielich de Nierenberga Baubenbergensis dyoc. secunda
Melchior Kiernegger[2] de Argentina eiusdem eciam dyoc. quinta
Jeorius Betz de Lauff Babenbergensis dyoc. quinta die
M. Joannes Moll ex Brackenheim Wormac. dyoc. (magister in art. Winensis) VIII
Gregorius Barfüsz de Gedono dyoc. Coyensis XIIII die
Joannes Yringk Altenndorfensis[3] Mogunt. dyoc. XVI die
Cristofferus Scheirl de Nierenberg } Baubenberg. dyoc. } XXVII die
Alberchtus Scheirl de Nierenberg } Baubenberg. dyoc. } XXVII die
Phillippus Kailbach de Franckfordia Mogunt. dyoc. } XXVII die
} Septembris.

134. Phillippus Laterificis de Noua ciuitate[4] Spirensis dyoc. vltima Septembris.
Fr. Jeorius Busch de Speciosa valle Erpipilensis dyoc. vltima Septembris.
Jeorius Benigel[5] de Lwkirch Constanciensis dyoc. secunda die
Fr. Joannes Fock de Cesaria Augustensis dyoc. secunda die
Hainricus Sytz[6] de Heilpronna Erpipilensis dyoc. secunda die
Joannes (Hack) tinctoris de Heidelberga[4] } Wormac. dyoc. tercia
Joannes (Statz) de Weinheim[4] filius scolastici } Wormac. dyoc. tercia
Jacobus Sculteti de Annwyler Spirensis dyoc. VI die
Jacobus Wimpfling[7] *alias Spiegel* de Schlettstatt Argent. dyoc. VII die
Anthonius Berninger[8] de Hilspach Wormaciens. dyoc. VII
Fr. Joannes Zarle de Lindenfelsz } Wormac. dyoc. VIII
Nicolaus Currificis de Weinheim } Wormac. dyoc. VIII
Wendalinus Brawer[9] de Artzheim Spirensis dyoc. octaua die
Fridericus Scriptoris ex Griningenn Spir. dyoc. octaua die
Hermannus Hoffman de Kirchberg Moguntinensis dyoc. nona
Joannes Junghenn[10] de Kyrchberg Mogunt. dyoc. nona
Nicolaus Rieb de Euiszheim inferiori Spirensis dyoc. nona
Ludowicus Trutt de Germerszheim[4] Spir. dyoc. nona die
Martinus Truchzesz de Bumerschfelden Babenbergens. dyoc. XI *Canonicus Mogunt.*
Joannes Nicolai de Nerrlingen[11] Augustensis dyoc. XIIII die
Lydowicus Staiger de Lindaw[4] Constanc. dyoc. XV die
Vallentinus Lwrhasz ex Winegkenn[12] Mogunt. dyoc. XVII
Joannes Scheinck de Rottenburga Erpipilensis dyoc. XVIII
Wilhelmus Milbach de Rottingen[4] Erpipilens. dyoc. XVIII
Leonhardus de Gundelfingen[3], Geilhofer vocatus, August. dyoc. XXI
Joannes de Gemingenn Wormaciensis dyoc. XXVIII die
Joannes Lutz ex Hepffickenn Herpipilensis dyoc. XXVIII
Michahel Rebmann de Endelspach Constanciensis dyoc. XXVIIII
Joannes Scheisz[13] de Eltmann Herpipilensis dyoc. XXVIIII
} Octobris.

[1] «Rastat». b. art. v. mod. 20/1 1500. [2] «Kurnecker». b. art. v. mod. 15/1 1499. [3] b. art. v. mod. 15/1 1499. [4] b. art. v. ant. 17/5 1499. [5] «Bengel». b. art. v. ant. 17/5 1499. [6] «Seytz ord. Carmelitarum». b. art. v. ant. 17/5 1499. [7] b. art. v. mod. 20/1 1500. [8] «Beringer». b. art. v. ant. 17/5 1499. [9] «Brauuar». b. art. v. ant. 17/5 1499. [10] «Junckhann». b. art. v. ant. 17/5 1499. [11] «Norlingen». b. art. v. ant. 17/5 1499. [12] «Laurhasz ex Windeckenn». b. art. v. mod. 15/1 1499. [13] «Schüsz de Babenberga». b. art. v. mod. 10/7 1499.

Joannes Heimerlin[1]
Joannes Heberlin[2] } de Altdorff Aystetensis dyoc. 3 die
Joannes Rupel[2]
Gregorius Fuirer de Marchdorff[2] Constanc. dyoc. quarta die
Joannes Heil de Obenheim[3] Wormac. dyoc. septima
Joannes Hutzel[4] de Binigkenn Spir. dyoc. octaua die
Petrus Leimiger de Annwyler Spir. dyoc. XVI } Nouembris.
Joannes Schelszhornn de Nierenberga Babenberg. dyoc. XVIII
Harttmannus Schillmann de Hattenn Argent. dyoc. XVIIII die
Joannes Rottschiltt de Argentina, canonicus ss. Michahelis et Petri, Argent. dyoc., XVIIII die
Joannes Flechlin de Werd canonicus in Surburg dyoc. Argentinensis XVIIII
Leonhardus Pellicanus de Rubiaco Basiliensis dyoc. XXIII Nouembris. 134v
Wilhelmus Greserr de Wimpina[5] Wormac. dyoc. XXIIII Nouembris.
Wendalinus Berttschlin[6] de Hallis Herpipilensis dyoc. XXVII Nouembris.
Joannes Andreas de Elmedingen Spir. dyoc. penultima Nouembris.
Wolffgangus Pistoris de Bischeffsheim Wormac. dyoc.
Eberhardus Has de Honburg Mettensis dyoc.
Conradus Heseler de Oschoffenburg Mogunt. dyoc. } prima die Decembris.
Franciscus Nicolai de Ellernn[2] Mogunt. dyoc.
Jodocus Ysenbach filius textoris[7] Mogunt. dyoc.

LXXXI[8].

(240. Rect.)

**Rectoratus magistri Adę Wernheri de Temar, vtriusque iuris licenciati, concorditer per vniuersitatem electi in vigilia diui Thome apostoli anno domini 1497, sub cuius magistratu intytulati sunt:** 135. 1497, 20. Dec.

Jodocus Wegwart de Grünbach[2] Spir. dyoc. pridie Kalendas Januarias.
Conradus Henger de Altdorff[2] Eystatensis dioc. Kalendis Januarijs. 1498.
Eberhardus (Keller ex) Hilszbach[2] Wormac. dioc. quarto Nonas Januarias.
Fridericus Lazari de Dydeszheym Spirens. dioc. quarto Nonas Januar.
Joannes Hinschwert[9] de Spira eiusdem dioc. pridie Nonas Januar.
Joannes Meyer de Molszheym Argent. dioc. VII Idus Januar.
Fridericus Brop[10] de Odernheym Mogunt. dioc. quarto Idus Januar.
Heinricus Rauch de Hanaw Mogunt. dioc. III Idus Januar.
Joannes Bettendörffer de Angeloch[11] Wormac. dioc. XVII Kal. Februarias.
Martinus Hoeloch[12] de Swynfurdia Herbipolensis dioc. XIIII Kal. Februar.
Nicolaus Lümp Altzeyensis Magunt. dioc. V Idus Februar.

---

[1] «Hemerlin». b. art. v. mod. 10/7 1499. [2] b. art. v. mod. 10/7 1499. [3] b. art. v. mod. 15/1 1499. [4] «Hützelin». b. art. v. mod. 10/7 1499. [5] b. art. v. ant. 4/6 1500. [6] «Bersch». b. art. v. mod. 10/7 1499. [7] «Jod. Textoris de Eyssenbach» b. art. v. mod. 10/7 1499. [8] Nur 79. [9] «Hynschwertter». b. art. v. mod. 20/1 1500. [10] «Prob». b. art. v. mod. 14/1 1501. [11] «Angelaw». b. art. v. mod. 20/1 1500. [12] «Hoenloch». b. art. v. ant. 4/6 1500.

II. Jacobus Bodmar ex Lindaw[1] Constant. dioc. VIII Kalendas Martij.
Fr. Joannes Vatter ex Berno Lausonensis dioc. III Nonas Martij.
Martinus Wernherus[2] }
Petrus Wernherus[3] } ex Themar Herbipolensis dioc. VIII Idus Martij.
Marcellus Hecker[1] }
Vdalricus Götz[4] } de Brümat Argentinensis dioc. } V Idus Martij.
Florentius Schwyl[1] }
Joannes Schmidlyn de Durlach Spir. dioc. }
Adam Kyder de Grüningen Spir. dioc. }
Jacobus Dornberger de Spira }
Ditherus Treuwel de Spira } eiusdem dioc. } ipsis Idibus Martij.
Joannes Knyp de Wormacia eiusdem dioc. }
Simon Speltzenacker de Noua ciuitate[5] Spir. dioc. XVII Kalendas Aprilis.
Joannes Rummel[6] de Lüterbergk Spir. dioc. XVII Kalend. Aprilis.
Joannes Knümp de Constantia eiusdem dioc. }
Balthasar Pistoris de Besika Spir. dioc. } XII Kalend. Aprilis.
Damianus Brůnecker de Grünbach Spir. dioc. IX Kal. Aprilis.
Adam Schaffart de Gerebronn[7] Herbipol. dioc. 4to die Aprilis.
Philippus Ret de Nouaciuitate Herbipol. dioc. VI die mensis Aprilis.
Leonhardus Roet de Rotenburga Herbipol. dioc. VII die Aprilis.
Hieronimus Gerard[8] de Heidelszheym Spirensis dioc. VII die Aprilis.
135v Georrius Keszler de Bregantia XVII Kalendas Maij, Constantiensis dioc.
Kilianus de Haberszdorff Herbipolensis dioc. XIIII Kalend. Maij.
Jacobus Gademan de Kemnaten Augustensis dioc. XIIII Kalend. Maij.
Georrius Mayer[9] }
Paulus Rotinger[9] } de Nörlingen Augustens. dioc. XIIII Kalend. Maij.
Joannes Vlrici de Hallis Herbipol. dioc. XIII Kalend. Maij.
Joannes Seratoris de Stockardia Constanc. dioc. XIII Kalend. Maij.
Joannes Cerdonis Spirensis eiusdem dioc. XI Kalend. Maij.
Georrius Mertz de Gundelszheym Herbipol. dioc. XI Kalend. Maij.
Conradus Vlrici de Linckenauw Spir. dioc. XI Kalend. Maij.
Wendalinus de Gemmingen[5] Wormac. dioc. IX Kalend. Maij.
Pallas Siebolt de Heidelberga Wormac. dioc. VI Kalend. Maij.
Wolffgangus Preusz[10] Beuttingensis Herbipol. dioc. VI Kalend. Maij.
Anthonius Füchs de Kalw[9] Spir. dioc. VI Kalend. Maij.
Erasmus Grünberger Luterbergensis[11] Spir. dioc. VI Kalend. Maij.
Simon Linck de Hirszhorn[5] Wormac. dioc. pridie Kalendas Maij.
Joannes }
Philippus[12] } Klupffell ex Laudaw Herbipol. dioc. pridie Kalend. Maij.
Sebaldus Dantzhoff de Mellerstadt Herbipol. dioc. ipsis Nonis Maij.

---

[1] b. art. v. mod. 10/7 1499. [2] «Wernheri». b. art. v. ant. 26/5 1501. [3] «Wernheri». b. art. v. ant. 10/5 1505. [4] «Petz ex Promat». b. art. v. mod. 8/7 1500. [5] b. art. v. mod. 20/1 1500. [6] «de Rotenburg». b. art. v. mod. 10/7 1499. [7] «Gernbrunnen». b. art. v. ant. 8/11 1499. [8] «Gerhart». b. art. v. mod. 10/7 1499. [9] b. art. v. ant. 8/11 1499. [10] «Brusz». b. art. v. ant. 8/11 1499. [11] «Grunenberger de Lautterburg». b. art. v. ant. 8/11 1499. [12] «Knupfel ex Lauden». b. art. v. ant. 4/6 1500.

Nicolaus Badstuber de Yszni[1] Constanc. dioc. ipsis Nonis Maij.
Wolffgangus Kentz Núrnbergensis Bamberg. dioc. VI Idus Maij.
Bartholomeus Hochgesangk de Eyszfeldia[2] Herbipol. dioc. Idibus Maij.
Mathias Lauber }
Georrius Fryherr[3] } de Lúkirch Constanc. dioc. XVI Kalendas Junij.
Jaspar (Ligni) de Gernszheym[2] dioc. Mogunt. XVI Kalend. Junij.
Marcus Volcz ex Dudwyler Metensis dioc. }
Theodericus Politoris ex Saraponte Metensis dioc. } XVI Kalend. Junij.
Joannes Meyer de Eck Augustensis dioc. XIIII Kalend. Junij. *Eckius procancellarius.*
Joannes Currificis de Haldenburgstedt Herbipol. dioc. IX Kalend. Junij.
Theobaldus Nöszdorffer de Neckargartach Wormac. dioc. V Kalend. Junij.
Ytell Senfft de Hallis Herbipolensis dioc. pridie Kalendas Junij.
Georrius Schwartz ex Leosteyn[4] Herbipol. dioc. IIII Nonas Junij.
Mauritius Nuwensteyn Rappenszwylerensis[5] Basil. dioc. pridie Nonas Junij.
Wendalinus Karcher de Kutzenhusen Argent. dioc. XVIII Kalendas Julij.
Pancracius Swenter[6] de Nurnberga Bambergensis dioc. XVI Kalend. Julij.
Joannes Glantz Núrnbergensis Bamberg. dioc. XV Kalend. Julij.
Conradus Müt ex Wimpina[5] Wormac. dioc. XIIII Kalend. Julij.
Andreas Greue de Hammelburgk Herbipolens. dioc. XIII Kalend. Julij.
Blasius Amman Vlmensis Constanc. dioc. IX Kalend. Julij.
Sebastianus Rasoris de Wormacia[7] eiusdem dioc. IX Kalend. Julij.
Dom. doctor Joannes de Dalheym Treuerensis dioc. IX Kalend. Julij.

76[8].

(241. Rect.)

**Rectoratus tercius magistri Theoderici Linck de Múnsingen, vtrorumque iurium doctoris, electi per vniuersitatem in vigilia natiuitatis Johannis baptiste anno domini 1498. In cuius rectoratu intitulati sequuntur secundum ordinem:** 136. 1498, 23. Juni.

Johannes Doleatoris de Oppenheyn[5] Magunt. dioc. septimo Kalendas July.
Philippus Ort de Heidelberga[5] Wormac. dioc. sexto Kalend. Julij.
Johannes Folckwin de Lorch[2] Mogunt. dioc. sexto Kalend. Julij.
Pallas Brun de Heidelberga dioc. Wormac. sexto Kalend. Julij.
Joannes Wyler[9] ex Dinckelspúhel Augustensis dioc. quinta Julij.
Eberhardus Kemerlin de Colonia dioc. Colon. 9a Julij.
Georius Kellerman de Mergentheim[5] Herbippolensis 12a Julij.
Ludwicus Brónn de Heidelberga Wormac. dioc. XV Julij.
Michael Conradi de Vraco[5] Constanc. dioc. XXa Julij.
Bernhardus Sennft de Baccanan, sacerdos Spyrensis dioc., XXIII Julij.
Caspar Seckach ex Schorndorff dioc. Constanc. XXIIII Julij.
Magister Dionisius Råchlin de Pfortzen Spyrensis dioc. XXVI Julij.

[1] b. art. v. ant. 2/6 1498. [2] b. art. v. ant. 8/11 1499. [3] «Freyherr de Leukirch». b. art. v. ant. 8/11 1499. [4] «Löwensteyn». b. art. v. mod. 20/1 1500. [5] b. art v. mod. 20/1 1500. [6] «Schwenter». b. art. v. mod. 20/1 1500. [7] Ein Sebastianus Horn ex W. b. art. v. mod. 8/7 1500. [8] Nur 73. [9] «Weyler». b. art. v. mod. 20/1 1500.

II. Johannes Spigel de Maurimonasterio Argentinens. dioc. secunda Augusti.
Philippus de Bursusel dioc. Metensis quinta Augusti.
Johannes Daner de Göppingen dioc. Constanc. quinta Augusti.
Felix Sartoris de Morung[1] dioc. Pomesamiensis 7ma Augusti.
Johannes Prusz de Crowlszhen dioc. Herbipolensis XIX Augusti.
Johannes Kauffer de Molszhem dioc. Argentinensis XXI Augusti.
Jacobus / Georius } Berler de Hall dioc. Herbipolensis XXV Augusti.
Sebastianus Alban de Werdea dioc. August. XXV Augusti.
Cristannus Schnytzer de Echingen dioc. Constanc. vltima Augusti.
Johannes Remer[2] de Fieszen dioc. August. 4 Septembris.
Siluester Raierer alias Marsilij de Wyssenloch Wormac. dioc. 4a Septembris.
Johannes Bochholtz de Läff dioc. Baumbergensis 4a Septembris.
Jacobus Wolheimer[3] de Amberga dioc. Ratisponensis XIII Septembris.
Fridericus Hůnd de Offenburg[4] dioc. Argent. XX Septembris.
Andreas Mangmeister ex Lowingen dioc. August. (bacc. art. Ingolstat.)
Mathernus Fabri de Riexhoffen[5] dioc.
Johannes Fabri de Riexhoffen[5] dioc.
Leonhardus Bellendin de Bersz[6] dioc. } Argent. } XX Septembris.
Symon Ludelt de Eppingen dioc. Spirens. XXIIIa Septembris.
Florencius Richart de Argentina[5] dioc. eiusdem
Bernhardus Fogel de Byblesz dioc. Magunt. } XXVI Septembris.
136v Burckhardus Synsz[7] de Rutlingen dioc. Constanc. vltima Septembris.
Fr. Gwilerinus monasterij Bildhuszen dioc. Herpipellensis sexta Octobris.
Vlricus Hasselweck[8] de Fillingen dioc. Constanc. VIII Octobris.
Jacobus Scriptoris de Hernszhem[9] dioc. Wormac. Xa Octobris.
Johannes Loub de Kempten August.
Fridericus Sytz de Buchen Herbipol.
Heinricus Yszenbach Magunt. } dioc. XIa Octobris.
Fr. Jeorius Koser de Lanckhem Bambergensis XIIa Octobris.
Jeorius Raub de Adletzen dioc. Herbipolensis XIIIIa Octobris.
Petrus Renbold[10] de Agleisterhusen
Petrus Stech de Helmstat
Laurencius Stech de Agleisterhuszen[5] } dioc. Wormac.
Martinus Stump[11] de Dornstetten dioc. Constanc. } XVIIIa die Octobris.
Johannes Kaup de Schlierbach
Paulus de Nwenhein[12] } dioc. Wormac.
Jacobus Gedelman de Wormacia } XIX Octobris.
Philippus de Luterszhuszen dioc. Wormac. XXV Octobris.

---

[1] «Felix Morung Brutenus». b. art. v. ant. 4/6 1500. [2] «Römer». b. art. v. mod. 20/1 1500. [3] «Wollammer». b. art. v. ant. 4/6 1500. [4] b. art. v. mod. 20/1 1500. [5] bacc. art. v. mod. 8/7 1500. [6] «Börsch». b. art. v. mod. 8/7 1500. [7] «Süntz». b. art. v. mod. 20/1 1500. [8] «Haselbeck». b. art. v. mod. 20/1 1500. [9] «Herensem». b. art. v. ant. 4/6 1500. [10] «Reumbold». b. art. v. mod. 8/7 1500. [11] «Stum». b.. art v. ant. 9/11 1500. [12] «Nuwenhem». b. art. v. ant. 4/6 1500.

Martinus de Helmstat XXVI Octobris.
Emeramus Strigel de Elwangen[1]
Georgius Molitoris[1] } de Nordlingen } dioc. August. XXVI Octobris.
Georgius Edelman
Pater Wernherus de Selden prior apud predicatores.
Conradus Wytgenant[2] de Moszbach Herbipolensis XXVII Octobris.
Caspar Jung ex Bessekein[3] } dyoc. Spyrensis XXVIII Octobris.
Berchtoldus Kaib ex Besseken
Wolfganus ex Agelstrauhuszen dioc. Wormac. XXVIIII Octobris.
Bernhardus Reynwald de Reyngrynen Spyr. dioc. penultima Octobris.
Seboldus Linck de Hirszhorn[4] vltima Octobris.
Johannes Spehly de Wurtza[5] Constanc. dioc. 3o Nouembris.
Nicolaus Vestenberg de Hagnaw XII die (Nouembris), Argent. dioc.
Demetrius Bickzan ex Luterburg XIII Nouembris.
Albertus Calceatoris de Amberga dioc. Ratisponensis } XV } die Nouembris.
Johannes Boblinger de Ratispona
Alexius Beszler de Bessekeyn dioc. Spirensis XX
Johannes Trach de Spira XVI
Melchior Senghasz de Erlibach[6] dioc. Herbipol. (bacc. art. Errford.)
Wilhelmus Bechtelszheym dioc. Moguntin. Kalendis Decembris.
Nicolaus Wilhelmi de Berstat Mogunt. dioc. 3a Decembris.
Michahel Hammer de Argentina eiusdem dioc. VI Decembris.
Johannes Keyser ex Brethen[4] dioc. Spir. XIIII Decembris. 137.
Petrus Reiser de Besszekeyn[7] dioc. Spir. XV Decembris.
Johannes Schademan de Gernletzhoffen Herbipol. dioc. XVII Decembris.

LXXVI.

(242. Rect.)

**Rectoratus magistri Johannis Tinctoris (alias Guini) Kirchbergensis, sacre theologie licenciati, concorditer per vniuersitatem electi in vigilia Thome appostoli anno domini 1498, sub quo intitulati sunt sequentes:** 137v 1498, 20. Dec.

Bernhardus Gernert de Clingenberg Mogunt. dioc. } XI Kalendas Januarij.
Osualdus Rebung[8] de Hagenauwe Constanc. dioc.
Petrus Hosser de Drochtelfingen Constanc. dioc.
Johannes Hugman de Heinfelt Spir. dioc. VIII Kalend. Januarij.
Petrus Pfister de Sultzfelt Herbipol. dioc. } VII Kalend. Januarij.
Johannes Vrsinger de Heidelberga Wormac. dioc.
Philippus Busch ex Wertheim Herbipolensis dioc. III } Nonas Januarij. 1499.
Johannes Sculteti de Monte regio Herbipol. dioc. pridie
Wolfgangus Diel de Winpina Wormaciensis dioc. pridie Nonas Januarij.
Philippus Gugel ex Bruchsella Spirensis dioc. VIII Idus Januarij.

[1] b. art. v. ant. 4/6 1500. [2] «Weytgenannt». b. art. v. ant. 4/6 1500. [3] «Basychem». b. art. v. mod. 20/1 1500. [4] b. art. v. mod. 8/7 1500. [5] «Spechly ex Wurtzach». b. art. v. ant. 4/6 1500. [6] «Erlinbach». [7] b. art. v. mod. 12/1 1504. [8] «Repphân». b. art. v. mod. 20/1 1500.

II. Nicolaus Stephani de Gecklingen[1] Spir. dioc. VII Idus Januarij.
Jeorgius Welser[2]
Georgius Ertel[3] } Augustenses VI } Idus Januarij.
Jodocus Luer de Heidelbergo V }
Johannes Mader de Betnis Augustensis dioc. VIII
Mihael Mige de Germersheim Spir. dioc. VII } Kalendas Februarij.
Henricus Brunecker ex Mosbach Herbipolensis dioc. IIII Kalend. Februarij.
Matheus Schaller ex Kolnbach[4] Babenbergensis dioc. XV Kalend. Martij.
Philippus Guilhelmi de Franckfordia XIIII Kalend. Martij, ordinis predicatorum.
Wolfgangus Sparbrot ex Steinbach
Johannes Textoris de Durloch[3] } Spirensis dioc. IX Kalend. Martij.
Fredericus Brunberg ex Crutzennach Mogunt. dioc. ultima Februarij.
Leonardus Helmut de Bischofsheim Mogunt. dioc.
Jodocus Rineck de Luden Herbipolensis dioc. } quinto Nonas Martij.
Beatus Folck Argentinus eiusdem dioc. Nonis Martij.
Erasmus Wysz Argentinus VIII Idus Martij.
138. Johannes Keller de Gundelfingen[3] Augustensis dioc. 4to Idus Martij.
Petrus Abel de Ginsheim Spirensis dioc. III Idus Martij.
Johannes Triangel de Laudenburgo Wormaciensis dioc. III Idus Martij.
Georgius Meyer de Werdea[4] 17 Kalendas Apprilis.
Johannes Hug ex Sletstat[5] Argentinensis dioc. VIII Kalend. Apprilis.
Johannes Harnisch de Bischoffsheim Mogunt. dioc. 4to
Mihael Sartoris de Eigen Wormaciensis dioc. 3o } Nonas Apprilis.
Petrus Hertzog de Lauchheim[3] Augustensis dioc.
Petrus Vergilbsisen de Sulgauwe[4]
Adam Pfleger Argentinus
Fr. Caspar Strit de Eberaco Herbipolensis dioc. } VIII Idus Apprilis.
Heinricus Ernst de Heyseszem Mogunt. dioc. XII die Aprilis.
Augustinus Molitoris de Sünszheim[6] Spir. dioc. ipsis Idibus Aprilis.
Joannes Pistoris de Widerszdorff Metensis dioc. XVI Kalendas Maij.
Martinus Odenwalt Rotenburgensis[4] Wormac. dioc. XII Kalend. Maij.
Dom. Burckardus Serratoris de Termis balneo dioc. Basiliensis XI Kal. Maij.
Petrus Currificis de Nouaciuitate[6] Spir. dioc. III Kalend. Maij.
Otto Gotz Heidelbergensis[4] Wormac. dioc.
Nicolaus Man de Mospach[7] Herbipolensis
Wolffgangus Sartoris de Sweigern[4]
Henricus Lapicida de Heidelberga[4] } Wormac. dioc.
Johannes Sartoris de Rockenhusen[1] Moguntin. dioc. } III Nonas Maij.
Vdalricus Wander ex Ottensachsen Eustettensis dioc. Nonis Maij.
Philippus Sturm ex Oppenheim[4]
Jacobus Drapp de Ingelnheim } Mogunt. dioc. VI Idus Maij.

---

[1] b. art. v. mod. 20/1 1500. [2] «Wellsser». b. art. v. mod. 8/7 1500. [3] b. art. v. mod. 8/7 1500. [4] b. art. v. ant. 9/11 1500. [5] «Hugeli ex Schletstat». b. art. v. mod. 10/7 1499. [6] b. art. v. mod. 14/1 1501. [7] b. art. v. ant. 21/5 1507.

Georgius Burger ex Augusta IIII Idus Maij.
Johannes Wagigel de Willishusin August. dioc.
Nicolaus } Rückinger Francfordienses Mogunt. dioc. } III Idus Maij.
Johannes }
Fr. Wendalinus Hoffman[1] de Helpronna ord. Carmelitarum }
Gangolffus (Lapicide) de Lutzelstein[2] Argentinensis } dioc. pridie Idus
Petrus Laterificis Heidelbergensis[2] Wormaciensis } Maij.
Waltherus Engelfred de Herrenberg Constanc. dioc. XIII Kalend. Junij. 138v
Christoferus Fuckenrutter de Batauia[3] eiusdem dioc. VIII } Kalend.
Jeorgius Misner[4] Ambergensis Ratispon. dioc. VI } Junij.
Theodericus Gresmondus Spirensis, legum doctor, IIII Kalend. Junij.
Mihael Zurdannen de Hagenau Argent. dioc. } pridie Kalendas
Philippus Furstenberg ex Mittelnheim Mogunt. dioc. } Junij.
Vdalricus Henninner de Lichtensteg Constanc. dioc. Nonis Junij.
Johannes Kober de Sweigern[3] Wormac. dioc. VI Idus Junij.
Caspar Heim de Herrenberg[5] Constanc. dioc. } V Idus Junij.
Nicolaus Hertlin[6] de Gruningen Spir. dioc. }
Nicolaus Kastener de Kuppenheim Spirensis }
Henricus Isinger } de Ammerswiler } Basiliensis } dioc. pridie Idus Junij.
Jeorgius Lamprecht }
Laurentius Molitoris de Roppelswiler[7] }
Thomas Bingel ex Ammerbach[8] Herbipol. dioc. }
Jeorgius Betschel[9] ex Rappelswiler Basil. dioc. } Idibus Junij.
Melchior Hedickheimer de Wesalia Treuer. dioc. }
Johannes Meder de Eppingen Spir. dioc. XII Kalend. Julij.
Mihael Waltheri de Nouaciuitate[10] Herbipol. dioc. XII Kalend. Julij.

77.

(243. Rect.)

**Rectoratus magistri Balthasaris Rauber siue Predonis Durlachensis, vtriusque iuris baccalaurej, in vigilia natiuitatis sancti Joannis baptiste per vniuersitatem concorditer electi anno domini 1499, sub cuius magistratu qui sequuntur sunt intytulati:** 139. 1499, 22. Juni.

Joannes Luwerhasz de Wonecken[11] Moguntinens. dioc. in vigilia Joannis baptiste.
Joannes Peterer de Hagenaw[2] Argentinens. dioc. XXV die Junij.
Joannes Kulbach professus Schonagiensis XXVI die Junij.
Joannes Rumpfart Augustensis[2] XXVII die Junij.
Joannes Kacchell[2] } de Guglingen XXVII die Junij.
Berchtoldus Fabri[2] }

---

[1] «de Buttingen, professus heremitarum in Heylprun». b. art. v. ant. 9/11 1500. [2] b. art. v. mod. 14/1 1501. [3] b. art. v. ant. 9/11 1500. [4] «Missener». b. art. v. ant. 9/11 1500. [5] «Caspar Heeblin (?) de Herenberg». b. art. v. ant. 9/11 1501. [6] «Hertlijb.». b. art. v. ant. 9/11 1500. [7] «Ruperschwyler». b. art. v. mod. 14/1 1501. [8] b. art. v. mod. 20/1 1500. [9] «Beschel». b. art. v. mod. 14/1 1501. [10] b. art. v. ant. 26/5 1501. [11] «Winicken». b. art. v. mod. 14/1 1501.

II. Stephanus Bopp de Ammerbach Herbipolensis dioc. 5to Nonas Julias.
Joannes Leonröder de Anspach Herbipol. dioc. 4to Nonas Julias.
Conradus Kauffman ex Eberbach[1] Herbipol. dioc. 3o Nonas Julias.
Bernardus Rasoris de Columbaria Basiliens. dioc. 7o Idus Julij.
Emeramus Herer prothonotarius Heylbronnensis } Herbipol.
Fridericus Herer[2] } Heylbronnenses (bacc. art. Tuwienses) } dioc. 5to Ydus
Andreas Herer[2] } Julij.
Johannes Wynterhell de Nydenaug[3] Herbipol. dioc. pridie Ydus Julij.
Stephanus Hanszasterings de Züttern Spirensis dioc. Ydus Julij.
Hermannus Currificis de Rockenhuszen Moguntinensis dioc. Ydus Julij.
Joannes Scriptoris de Bytzsch[1] dioc. Metensis XIIII Kalendas Augusti.
Anastasius Currificis de Gerspach[4] dioc. Spirens. 9. Kalendas Augusti.
Vitus Götz de Euszhem — Vndereuszhem — dioc. Spir. 8. Kal. Augusti.
Joannes Gräff de Lutkirch Constantiens. dioc. 7. Kalendas Augusti.
Georgius Gresemundus Moguntinus 3o Kalendas Augusti.
Anthonius Helmsteter } ex Spira, ordinis Carmelitarum professi, Nonas
Jodocus Hebenstain } Augusti.
Dom. Hermannus Röden de Heppenhem dioc. Moguntin. 6to Augusti.
Georgius Wagener Augustensis[5] 4o Ydus Augusti.
Joannes Feusz de Berwangen dioc. Wormatiens. IIIIo Ydus Augusti.
Melchior Truttman Durlachensis[5] dioc. Spirens. XVII Kalend. Septembres.
Joannes Murer[6] ex Buchem XIIII Kalendas Septembres.
Herboldus Dyel de Gundelszhem dioc. Herbipol. Xo Kalend. Septembres.
Simon Dietherman de Eslingen Constanc. dioc. 4to Kalend. Septembris.
139v Vitus Din de Gerenbronn Herbipolensis dioc. 4to } Nonas Septembris.
Johannes Suter de Breitach[7] Herbipol. dioc. pridie }
Jodocus Sultzer de Hallis[7] Herbipol. dioc. 4to Idus Septembris.
Erasmus Sybolt[8] Heydelbergensis IXo Kalendas Octobris.
Ludouicus de Hag[9] ex Werdea August. dioc. (scolaris vniuersitatis Winensis) IIIIo Kal. Oct.
Andreas Käppell de Sultzmat Basileensis dioc. 4to Kalendas Octobris.
Petrus Werner de Altzaia Moguntinens. dioc. Kalendas Octobris.
Joannes Weber Winpinensis[7] Wormatiensis dioc. 7o Ydus Octobris.
Georius de Odenhaim[1] dioc. Spirensis XVIII Kalendas } Nouembris.
Philippus Schuwerman Heydelbergensis XIIIIo Kalendas }
Joannes Huszgen[7] *alias Icolampadius* de Wynsberg Herbipol. dioc. } XIII Kal.
Joannes Harszhuer de Knutlingen[10] dioc. Spirensis } Nouembr.
Jacobus Gregorij de Eberbach, professus eius monasterij, IX Kalendas Nouembris.
Itellus Rijnhart de Wijnhem VIII Kalendas Nouembris.

[1] b. art. v. mod. 6/7 1501. [2] «de Gamundia». Recepti ad consortium bacc. art. 16/9 1499. [3] «Winterheld de Nydenaw». b. art. v. mod. 14/1 1501. [4] b. art. v. ant. 8/11 1499. [5] b. art. v. mod. 14/1 1501. [6] «Muratoris». b. art. v. ant. 9/11 1500. [7] b. art. v. ant. 26/5 1501. [8] «Seboldi». b. art. v. ant. Nov. 1501. [9] «L. vom Hag». b. art. v. mod. 20/1 1500. [10] «Joh. Leblin Knutlingensis». b. art. v. ant. Nov. 1501.

Pancratius Merckellinus ex Dossennem dioc. Warmatiensis VIII Kal. Nouembris.
Joannes Hub ex Wertthem[1] Herbipol. dioc. pridie Kalendas Nouembris.
Egidius Maier Augustensis (bacc. art. Lips.) 3º Nonas Nouembris.
Andreas Mager de Schweinfurt Herbipol. dioc. (bacc. art. Lips.) Nonas Nouembris.
Petrus Mynck de Beszhem dioc. Moguntin. V. die Nouembris.
Adam Pfreu Nemetinus VIII. die Nouembris.
Philippus Lupff de Bunickhem[2] dioc. Spir. VIIIº Nouembris.
Joannes Pos, professus in Vtrinaualle, IXº Nouembris.
Georius Stiber, canonicus ecclesie Spirensis, XIIIº die Nouembris.
Wolffgangus Hoffman Spirensis XVI die Nouembris.
Cristoferus Berr[3] Ambergensis XXI die Nouembris, dioc. Ratisponensis.
Joannes Lorlin de Neccarsulm dioc. Herbipolensis XXI die Nouembris.
Joannes pistoris Erhardi Heydelbergensis 5to Kalendas Decembris.
Jacobus More de Landaw dioc. Spirensis 4to Kalendas Decembris.
Jeronimus Stafurt Heydelbergensis 3º Kalendas Decembris.
Martinus Frayding de Campidona Kalendas Decembris, dioc. August.
Joannes Hohermut ex Muntzeszhem dioc. Spirens. V die Decembris.
Johannes de Lynyngen dioc. Wormatiens. X die Decembris.

| | | |
|---|---|---|
| Bernarhdus Foltz de Dirstayn[4] | dioc. Wormatiensis | X die Decembris. |
| Conradus Sijp de Wijnhem | | XIII die Decembris. |

Joannes Jacobus de Han dioc. Spirens. XV die Decembris.

| | | |
|---|---|---|
| Georius Krantz de Geyspelhem, canonicus Tolensis | XVI die | Decembris. |
| Franciscus Gerrardi de Vico Metensis | | |
| Gotfridus Druwet dioc. Tulensis | | |
| Melchior de Ratoluicella dioc. Constant. | XVIII die | |
| Jacobus Linck de Munszingen[5] dioc. Constant. | XIX die | |

70.

(244. Rect.)

**Rectoratus magistri Joannis Sall Calwensis, sacre pagine licenciati, concorditer per vniuersitatem electi in vigilia Thome appostoli anno domini 1499, sub quo intitulati sunt subsequentes:** 140. 1499, 20. Dec.

Martinus Hochel[6] de Bretten Spir. dioc. VI Januarij. 1500.
Caspar Preconis de Murrhart Herpipol. dioc. VII Januarij.

| | | |
|---|---|---|
| Magister Georgius Schitz ex Horb Constanc. dioc. | IX die | Januarij. |
| Wilhelmus Halbedel de Nerlingen August. dioc. | XIIII | |
| Wolfgangus Diern cler. Mogunt. dioc. | XIX | |

---

[1] b. art. v. ant. 26/5 1501. [2] b. art. v. mod. 14/1 1501. [3] «Beer». b. art. v. ant. 26/5 1501. [4] «Dyrmstein». b. art. v. ant. 26/5 1501. [5] b. art. v. mod. 16/1 1502. [6] «Hechel». b. art. v. mod. 20/1 1500. — H. studirte schon längere Zeit vor seiner Immatrikulation in Heidelberg. Weil er sich nicht rechtzeitig hatte immatrikuliren lassen, machte die Artistenfakultät Schwierigkeiten, ihn zum Baccalaur.-Examen zuzulassen, und that es erst, nachdem H. eidlich versichert hatte, dass er «ex ignorantia et negligentia sine dolo et fraude» gefehlt habe.

II. Michael Diern Mogunt. dioc. XIX die
Philippus Textoris de Heylpronna[1] Erpipol. dioc. XXIII
Jeorius Ratzhert de Nürnberga Baubenberg. dioc. XXIIII } Januarij.
Hermannus Wolff de Heylpronna[2] Herpipol. dioc. XXIIII
Wolfgangus Piper de Vlma[1] August. dioc. XXX
Wendelinus Ludwici de Oesterrych Mogunt. dioc. III die Februarij.
Marcus Vogt[3] de Morszminster Argent. dioc. XXIII Februarij.
Nicolaus Kärrer de Dissaw August. dioc. X die Marcij.
Paulus Nunninger ex Confluentia Treuer. dioc. XIII die
Steffanus Kitzner de Bretten[1] Spir. dioc. XVI die
Caspar Spegel de Nüburg August. dioc. XVIII die
Fr. Jeorius Waltman de Cesaria Augustensis dioc. XVIIII die
Petrus Berman de Durlach[1] dioc. Spirensis XXI die } Marcij.
Heinricus Foltz de Eyschwyler Wurmac. dioc. XXIII
Vitus Fenffelin[4] de Krumbach August. dioc. (bacc. art. Colon.) 23
Michael Kernlin de Wurtzach Constanciensis dioc. 25
Joannes Muttich de Hasfurt dioc. Herbipol. 3° Kalendas Aprilis.
Valentinus Hippolt ex Sulgen dioc. Constant. } pridie Kal. Aprilis.
Balthazar Huring ex Nouaciuitate dioc. Herbipol.
Gotffridus Schuwerman[5] Heydelbergensis Kalendas Aprilis.
Bartholomeus Negelijn de Lindauv dioc. Constant. II die Aprilis.
Fr. Johannes Wenck de Anspach professus in Fonte salutis 8 die Aprilis.
*Abbas dei gracia ibidem.*
Erhardus Steinbach de Keyserstůl dioc. Constant. 8 die Aprilis.
Joannes Muller de Oschoffenburg[6] alias dictus Ritter dioc. Mogunt. } octaua
Symon de Schneg Friso } die Apr.
Jeorgius Hirsz de Wissenloch[2] dioc. Wormac. nona die Aprilis.
Martinus Beller de Sulgaw Constanc. dioc. die VIIII Aprilis.

32.

140v Joannes Dapphart[7] de Fiessen dioc. Augustensis XI die Aprilis.
Wolfgangus Ried de Fiessen[2] August. dioc. XI Aprilis.
Fr. Joannes Schedler professus in Stamsz dioc. Frisingensis XII Aprilis.
Fr. Jeorgius Manhart professus in Campo principum Prixellensis dioc. XII.
Joannes Brüning de Gelchsheym Herpipol. dioc. XV
Joannes Schneck de Rauenspurga Constanc. dioc. 20 } Aprilis.
Jodocus Lyninger ex Heydelszheim[6] Spir. dioc. XX
Joannes Wideman de Werdea Augustensis dioc. 22
Cristoferus Kieffer de Wolfach dioc. Constanciensis 22 } Aprilis.
Wendelinus Carnificis de Brackenhem[8] Wormaciensis dioc. 22
Hieronimus Betz de Lauffen Baumbergensis dioc. 23
Fr. Adam Grůningen de Castro aquile Mogunt. dioc. VIII Kalend.
Conradus Aurifabri de Heydelberga[2] Wormac. dioc. VIII Kalend. } May.
Fr. Johannes Gómer de Brunbach Herpipol. dioc. VII Kalendas

[1] b. art. v. mod. 6/7 1501. [2] b. art. v. mod. 16/1 1502. [3] «Fockt». b. art. v. ant. Nov. 1501. [4] «Feinfelin». [5] «Schurman». b. art. v. mod. 16/1 1502. [6] b. art. v. ant. November 1501. [7] «Dappert». b. art. v. mod. 16/1 1502. [8] b. art. v. mod. Januar 1505.

Fr. Johannes Karg professus in Lanckheym Bamberg. dioc. prima die
Nicolaus Sutoris de Merxheym[1] Mogunt. dioc. prima die } May.
Fr. Conradus Lobbecken professus in Vetere monte Coloniens. dioc. 2a
Sifridus Volcker[2] de Franckfordia dioc. Mogunt.
Joannes Spigel de Noua ciuitate[3] Spir. dioc. } III die Maij.
Bernhardus Wild de Spira Spir. dioc.
Johannes Calciatoris de Heydelberga Wormac. dioc.
Jacobus Hewschreck de Heydelberga[3] Wormac. dioc. IIII
Judocus Hemmendorff ex Kitzingen Herpipol. dioc. clericus 5
Mathias Gerhart[4] de Memmingen August. dioc. VII die } May.
Fr. Conradus Epp ex Brackenheim, in Alba dominorum professus, Spir. dioc., 7
Wendelinus Nuszbickel ex Krützenach[5] Mogunt. dioc. VI Idus
Joannes Bruckschlegel[6] de Campidona Augustens. dioc. XI die
Jacobus Wyszmiller de Lükirch[3] Constanc. dioc. XI
Jeorgius Satzgar[7] de Ottenbyren August. dioc. XI
Johannes Rasoris de Brusella Spir. dioc. cler. XVII } May.
Philippus Viccus de Oppenheym Wormat. dioc. XVII
Petrus Koebel de Grünstatt Wormac. dioc. XVIIII
Johannes Barsz de Dillingen[5] Augustensis dioc. 22
Johannes Wysz ex Eningen Constanciensis dioc. XXX Maij.
Petrus Bucklin de Ylantz Curensis dioc. prima die
Johannes Franck ex Sulgauw Constanc. dioc. prima die } Juny.
Ludwicus Brechtel[8] de Noua ciuitate Spirensis dioc. 3a die
Mihael Busch de Noua ciuitate Spirensis dioc. VI 38.
Johannes Barbirer[9] ex Heylpronna Herpipolensis dioc. 12 141.
Nicolaus Winderer[10] de Seckach Herpipolens. dioc. 12
Wolfgangus Hippolt ex Ysznen Constanciens. dioc. 12
Martinus Zeysz ex Kirwyler Spirensis dioc. 12
Andreas Schnepff[1] de Schluchtern Wormac. dioc. 14
Johannes Carpentarij de Nydlingen Constanc. dioc. 14
Sebastianus Blům[1] de Sylgaw Constanc. dioc. 14
Franciscus Horneck ex Hambruck Spirensis dioc. 16
Caspar Senfftig de Aw Herpipolensis dioc. 17 } Juny.
Bruno Truchsesz de Bumberszfelden, Herpipolensis et Bambergensis ecclesiarum canonicus, 18
Georgius Schmerlin Surburgensis Argentinensis dioc. 19
Valentinus Růsz ex Sulgaw Constanciens. dioc. XX
Wolfgangus Linck de Anspach[3] Herpipol. dioc. 21.
Vdalricus Kun de Prusella Spir. dioc. 22.
Philippus Schlier ex Dirnstein Wormac. dioc. 22.
Johannes Diffenbeck Wormac. dioc. 22.

(Summarum) 86.

[1] b. art. v. mod. 16/1 1502. [2] «Vőlcker». b. art. v. ant. Juni 1503. [3] b. art. v. ant. Nov. 1501. [4] «ex Sontheim». b. art v. mod. 16/1 1502. [5] b. art. v. mod. 6/7 1501. [6] «Brůckschleger». b. art. v. ant. Nov. 1501. [7] «Saczger». b. art. v. ant. Nov. 1501. [8] «Prechdel». b. art. v. mod. 6/7 1502. [9] «Barbitonsoris». b. art. v. mod. 16/1 1502. [10] «Wunderer». b. art. v. mod. 16/1 1502.

(245. Rect.)

II. 141v **Sequuntur intitulati in rectoratu secundo Joannis Wacker de**
1500, **Súnsheym, utriusque iuris doctoris et in nouis iuribus ordinarij,**
23. Juni. **electi ab vniuersitatis consiliarijs anno domini millesimo quingentesimo in vigilia Joannis baptistae:**

Georgius Aemilianus de Hanaw[1] Mogunt. dioc. clericus IX } Kalendas
Vdalricus Molitoris[1] de Illertyssen August. dioc. VII } Julij.
Achatius Lynckenhager de Sancto Gallo[2], professus monasterij Langnaw ord. s. Pauli primi heremite, Constanc. dioc., VI Kal. Julij.
Michael filius hospitis ad rosam de Luterburg cler. Spir. dioc. IIII Kal. Julij.
Michael Seldner de Gerspach[2] Spirens. dioc. III Kal. Julij.
Caspar Süszkynde de Eszlingenn Constanc. dioc. III Kal. Julij.
Joannes de Bayer[3] de Vberlingen cler. Constanc. dioc. II Kal. Julij.
Conradus Stöckel de Monaco cler. Frising. dioc. } V Nonas Julij.
Jacobus Montphurt de Senheym[1] Basil. dioc. }
Joannes Wygant de Kyrchburg[4] Mogunt. dioc. Nonis Julij.
Joannes Rymbrucker de Wyszkyrchen cler. Mogunt. dioc. V Idus Julij.
Theobaldus Geller de Spira cler. et baccal. Erfordensis XV }
Nicolaus Molitoris de Schuabenheym Mogunt. dioc. XIII }
Nicolaus Mücher de Rythe Constantiensis dioc. XII } Kalendas
Valentinus Kynlyn de Spira XI } Augusti.
Daniel Aberlyn de Hagenoia dioc. Argentinensis IX }
Casperus Phifferhans ex Calw Constant. dioc. IIII Kal. Augusti.
Fr. Conradus Köllin de Vlma ordinis predicatorum Constant. dioc. IIII Kalendas Augusti. p.
Philippus de Anglach clericus et canonicus in Odenheym Spirens. dioc. pridie Kal. }
Georgius Eberlin de Rayn Augustensis dioc. IIII Nonas }
Henricus Rûtter de Nörlingen August. dioc. Nonis } Augusti.
Paulus Bon } de Dydesszheym Spir. dioc. V Idus }
Theobaldus Bycheler } }
Philippus Schwanem de Ödessheym cler. Spir. dioc. Idibus }
Joannes Schmydlin de Charlesburg[5] Herbipolensis dioc. VI } Kalendas
Sebestianus Wyrtt de Hallis Herbipol. dioc. } V } Septembris.
Thomas Organista cler. de Hallis Herbipol. dioc. }
Cyriacus (Villici) de Bennfelt[6] Argentinensis dioc. } pridie Kal. Septembris.
Lucas Hug de Herlassen[7] Basiliensis dioc. }
Joannes Zatzer ex Michelfelt cler. Bamberg. dioc. IIII Nonas Septembris.
Sebestianus } Leschenbrant de Vlma[8] August. dioc. Nonis Septembris.
Joannes }
Georgius Wydman de Hallis[9] cler. Herbipol. dioc. 6. Idus Septembris.

[1] b. art. v. mod. 16/1 1502. [2] b. art. v. ant. Nov. 1501. [3] «Beyt». b. art. v. mod. 16/1 1502. [4] b. art. v. ant. Mai 1502. [5] «Kaldenspurg». b. art. v. mod. 16/1 1502. [6] «Benfelt». b. art. v. mod. 16/1 1502. [7] «Herleszheym». b. art. v. mod 12/1 1504. [8] Beide b. art. v. ant. Mai 1502. [9] Ein Johannes W. de H. b. art v. ant. Nov. 1502.

Bartholomeus Botzheym de Hagenaw[1] Argent. dioc. 5. Idus Septembris.
Jeorius Hummel de Memmingen[2] dioc. August.
Philippus de Lynyngen Wormatiens. dioc. Idibus Septembris.
Jacobus Weysz de Zaberfelt cler. Spir. dioc. XIIa Kal. Octobris.
37.

Joannes Textoris de Kirchberg cler. Mogunt. dioc. 7 Kal. Octobris. 142.
Joachim Kyrchberger de Dyssen August. dioc. pridie Kalend.
Joannes Murhart de Alen August. dioc. Nonis
Joannes Wendelsteyn de Rottenburgo Constant. dioc. Nonis
Joannes Geltzenlychter de Darmstatt 7. Idus Octobris.
Wolffgangus Molitoris de Clingenberg dioc. Mogunt. 7. Idus
Georgius Schub[3] de Munsyngen Constant. dioc. 17. Kalendas Nouembris.
Joannes Langysen de Rottwyla Constant. dioc. 15 Kal. Nouembris.
Mathias Werner de Rottwyla Constantiens. dioc.
Joannes Harttlieb de Landaw Spirens. dioc. 14
Joannes Hyltprantt ex Stuckardia[2] Constant. dioc. 13 Kal. Nouembris.
Georgius Vog de Wynszheym Herbipol. dioc.
Petrus Kob de Rucham clericus Wormatiensis dioc. XI Kal. Nouembris.
Petrus Weydellych[4] de Eslingen Constantiensis
Petrus Schnyderclausz[5] de Laudenburgo Wormat. dioc. IX
Foelix Rolling de Byberaco Constant. dioc. VIII
Menradus Wysman de Liechtensteg Constant. dioc. VI Kal. Nouembris.
Joannes Rudolph ex Oeschenfurtt Herbipol. dioc. 4 Nonas Nouembris.
Thomas Radt de Sonthoffen August. dioc.
Wolffgangus Heymhoffer de Sonthoffen August. dioc.
Joannes Hoffmeynster[6] de Augusta
Joannes Fritz de Wysensteyg[7] Constanc. dioc. ipsis Nonis Nouembris.
Anthonius Gromen de Wyssen clericus Wormatiens. dioc. XIII Kalendas Decembris.
Petrus Rumetsch de Bulach[8] Constanc. dioc. XIIII
Wolffgangus Blyck de Mysz, Bohemus christianus
Joannes Pellificis de Spira
Casperus Calceatoris de Wissenhorn Augustensis dioc. IX
Bartholomeus Gittschmen de Amerswyler Basil. dyoc. die secunda Dec.
Vlricus Lubler de Geppingen[9] Constant. dioc. II Nonas Decembris.
Nicolaus Hemspecher de Moguntia cler. eiusdem dioc. 7 Idus
Marcus Franck de Gengen August. dioc. 6
Nicolaus Donszbyr[10] de Nurnberga Babenberg. dioc. 5 Idus
Joannes Eppelman de Geraw Mogunt. dioc.
Martinus Schyncker[11] de Zeutern dioc. Spir. pridie Idus
Ruckerus de Mentzingen Heydelbergensis Wormat. dioc. XV Kal. Januarij.
35.

Summarum 72.

[1] b. art. v. mod. 5/7 1503. [2] b. art. v. ant. Mai 1502. [3] «Schupp». b. art. v. mod. 16/1 1502. [4] «Wedelieb». b. art. v. mod. 6/7 1502. [5] al. «Rorich». b. art. v. ant. Mai 1502. [6] «Hoffmeister». b., art. v. ant. Mai 1502. [7] b. art. v. mod. 6/7 1502. [8] «Petrus Bulach de Kalb». b. art. v. ant. Mai 1502. [9] b. art. v. mod. 13/1 1507. [10] «Dinszbier». b. art. v. ant. Nov. 1502. [11] «Schinckhart». b. art. v. mod. 6/7 1502.

(246. Rect.)

II. 142v 1500, 19. Dec. **Rectoratus quintus Martini Rentz ex Vuisensteig, arcium et medicine doctoris, concorditer electi XIIII Kalendas Januarias[1] anno domini millesimo quingentesimo, sub quo intitulati sunt qui sequuntur:**

Petrus Bintzmuller de Offenburg die 19 Decembris.
Petrus Sartoris ex Nuszlach XI Kalendas } Januarias.
Caspar Burcardi de Werdea VI Kalendas } Januarias.
1501. Sebastianus Schindelin de Wurtza Kalendis Januarijs.
Fridericus Demlinger de Binnekein[2] die secunda Januarij.
Johannes Schlycher de Mergetheym, professus Schenoya, eadem die.
Mathias Pistoris de Liningen III Ydus Januarias.
Johannes Fry de Bretheym ipsis Ydibus Januarijs.
Jodocus Schadhusen Spirensis, clericus dioces. Spirens., ipsis Ydibus Januarijs.
Conradus Walck dictus Hatzendorffer } XVIII Kalendas } Februarias.
Georgius Walck filius eius } XVIII Kalendas } Februarias.
Wendelinus Sartoris ex Kirwyler subdiaconus dioc. Spirensis XVII Kal. } Februarias.
Johannes Gille Allendorffensis XIIII Kal. } Februarias.
Michahel Currificis de Bietekeyn X Februarij.
Adam Fabri de Nerdlingen vltima Februarij, dominica Inuocauit.
Bartholomeus Ort de Hecheym Kalendas Marcias.
Jodocus Dietrich calceatoris de Lintzingen clericus Spirens. dioc. nona die Marcij.
Sebastianus Hilt de Besegkeyn[3] duodecima Marcij, in festo sancti Gregorij.
Johannes Wigant de Volkach[4] vigesima tercia Marcij.
Johannes Meyer Dimingerensis dioc. Metensis VI Kal. } Aprilis.
Philippus Alberchti[5] Rotenburgensis V Kal. } Aprilis.
Johannes Bernhardi Heydelbergensis cler. Wormac. dioc. III Kal. Aprilis. Dedit II albos vniuersitati.
Marcus Burger[6] de Nůrtingen Constanc. dioc. sexta die Aprilis.
Petrus Rummel de Logingen[7] cler. Augustensis XIII die Aprilis.
Fr. Johannes de Lentzingen professus in Mulbronna } XIIII Aprilis.
Heinricus Carnificis de Manheym Wormac. } dioc. } XIIII Aprilis.
Nicolaus Scheck de Wisental Spirens. } dioc. } XIIII Aprilis.
Johannes Buckel de Anspach professus in Fonte salutis XVIII } Aprilis.
Johannes Piscatoris de Moszburg dioc. Frisingensis XXI } Aprilis.
Richardus Textoris de Seltz clericus Argentinensis XXIII } Aprilis.
Dietherus Bursatoris de Klingenberg clericus Moguntinensis XXIII } Aprilis.
Caspar Pax de Germerszheym } tercia die } May.
Laurencius Kleinklosz de Kirchberg[8] } tercia die } May.
Vdalricus Brun de Nouo foro[8] dioc. Eystettensis XI } May.

[1] Vigilia s. Thomae. [2] «Temlinger de Binicka». b. art. v. mod. 6/7 1502.
[3] «Hild de Bessika». b. art. v. mod. 6/7 1502. [4] b. art. v. ant. Juni 1503.
[5] «Alberthi». b. art. v. ant. Nov. 1502. [6] «Bürger». b. art. v. mod. 6/7 1502.
[7] «Lawingen». b. art. v. mod. 5/7 1503. [8] b. art. v. ant. Nov. 1502.

Otmarus Fry de Wyl dioc. Constanc. } XIIII } May.
Rudolffus Hůber de Wyl }
Petrus Hessz de Noua ciuitate[1] dioc. Erpipolensis } XVII
Johannes Coci de Erpach[2] }
Johannes Zech de Wolfferschofen vigesima
Johannes Molitoris ex Beseckheym dioc. Spirens. XXV
Leonhardus Dieteri[3] de Erdpach dioc. Mogunt. VIII } Junij.
Laurentius Son de Horb dioc. Constanc. die decima quinta
Petrus Schmitzen } de Oschoffenburg cler. Moguntinensis } XVIII
Conradus Jordan }
Johannes Sutten de Durnouw dioc. Babenberg. XXI
Jodocus Pannitonsoris de Sintzheym cler. Spir. dioc. X Kalendas Julij.

46.

(247. Rect.)

**Rectoratus magistri Joannis Stock Eberstattini, sacre theologie baccalaurii formati, per vniuersitatem concorditer electi in vigilia sancti Johannis baptiste anno domini 1501, in quo rectoratu intitulati sunt per eundem:** 143. 1501, 23. Juni.

Johannes Harst de Weissenburg Spir. dioc. 23 Junij.
Gebhardus Beysch[4] } de Walse Constanc. dioc. } penultima Junij.
Joannes Mantz }
Jeronimus Ritter ex Wissenloch Wormac. dioc. }
Joannes Lutz de Durn[5] Herbipol. dioc. prima Julij.
Jacobus Resch Heydelbergensis } 4a Julij, dioc. { Wormaciensis.
Joannes Spengler de Lutrea } { Spirensis.
Jacobus Bentz de Durlach Spirensis dioc. 9a Julij.
Bernardus Coci de Ůsserstal Spir. dioc. 16 Julii.
Joannes Ryscher ex Laudenburga[6] Wormac. dioc. 19a } Julij.
Michael Castner de Kregling Herbipolensis dioc. 26 }
Fr. Paulus Hug de conuentu Vlmensi ordinis predicatorum } 27 Julii.
Fr. Dionisius Grieb de conuentu Eszlingensi ordinis predicatorum }
Vdalricus Frölich de Warttaw Curensis dioc. IXa Augusti.
Cristoferus Karpach de Kitzingen Herbipolensis dioc. XVIII Augusti.
Conradus Wertorff sancti Albani canonicus Moguntinensis dioc. XIX Augusti.
Petrus Brenner de Spira Spir. dioc. XXV Augusti.
Georgius de Sternefelsz canonicus Spirensis sanctorum Germani et Mauricij } prima Septembris.
Johannes Moszeresch[7] de Hagenau canonicus in Surburg Argent. dioc. }
Stephanus Scholl de Benscheym[8] Wormac. dioc. }
Volffgangus Rüsz Heidelbergensis[9] Wormac. dioc. }

---

[1] b. art. v. ant. Nov. 1502. [2] b. art. v. mod. 5/7 1503. [3] b. art. v. mod. 9/1 1503. [4] «Büsch». b. art. v. mod. 9/1 1503. [5] «Thürn». b. art. v. mod. 9/1 1503. [6] b. art. v. ant. 21/5 1504. [7] «Moszenroch». b. art. v. ant. 9/11 1506. [8] «Benszheym». b. art. v. ant. 7/11 1503. [9] «Rüsch Budoranus». b. art. v. ant. Juni 1503.

II. Petrus Carnificis de Epffenbach Wormac. dioc. 4a
Jacobus Renger } de Soreth ord. Premonstratensis
Jaonnes Buer }
Mihael Hummelberg[1] de Rauenspurg
Johannes Ostenricher de Soreth } Constanc. dioc. 7ma
Jodocus Ryst[2] de Campidona August. dioc. 8ua
Jacobus Scheneklin de Wila Constanc. dioc. 8ua
Caspar Gothart de Herbipoli 17ma
Joannes Henckmantel Heidelbergensis[3] Wormac. dioc. XX
Henricus Boys de Zabernia Spir. dioc. XXIa
Jodocus Norsz[4] de Epingen Spir. dioc. XXVIa
Franciscus Paul de Argentina[5] }
Jacobus Sturm de Argentina[5] } Argent. dioc. 29 } Septembris.[6]
Fr. Daniel de Caesarea alias Keyssen Cistertiensis ordinis }
Andreas Martini de Heidelberga[5] Wormac. dioc. } X Octobris.
Eutellus Drutwyn de Hallis }
Paulus Hug de Hallis } Herbipolensis.
143v Johannes Engelhart de Pfortzen[5] Spir. dioc.
Henricus Rentz de Bötikem Spir. dioc.
Fridericus Rorda Leuardiensis Traiectensis dioc.
Johannes Bomberger de Anspach Herbipolensis dioc.
Johannes Roecklin[7] de Elwangenn Augustensis dioc.
Johannes Berner de Wimpina Wormac. dioc.
Wendelinus Apfel de Scheid[5] Spirensis dioc.
Valentinus Kydel de Lyningen Wormaciensis 15 Decembris.
Georgius Cerdonis de Ebberbach sacerdos Erbipol. dioc. }
Burckardus Hagen[8] Heidelbergensis Wormac. dioc. }
Wolffgangus Lutter de Ebberbach[9] Erbipol. dioc. } X Octobris.
Nicolaus Kolb de Ebberbach[10] Erbipol. dioc. XVI Octobris.

---

[1] «Humelburg». b. art. v. mod. 9/1 1503. [2] «Resch». b. art. v. ant. Juni 1503. [3] b. art. v. ant. 7/11 1503. [4] «Norsch». b. art. v. mod. 5/7 1503. [5] b. art. v. ant. Juni 1503. [6] «Anno quo supra quinta feria post Michaelis (30. Sept. 1501) vniuersitas congregata ad XIam horam in collegio artistarum dedit generalem licentiam recipiendi se ad aerem salubriorem propter pestem imminentem in Heidelberga et quod extra vniuersitatem possint scholares omnium facultatum tentari et examinari, sic tamen quod in Heidelberga recipiant gradum». A. U. III. 417. Viele Universitätsmitglieder machten von der obigen Erlaubniss Gebrauch. Sie begaben sich nach Eberbach, Mosbach oder Wimpfen. Auch der Rector verliess Heidelberg; ihn vertrat bis zum Schlusse des Rectorates Pallas Spangel. Die Zurückberufung der Ausgewanderten erfolgte erst am 4. December 1502 auf den 1. Januar 1503 «quia diuina clementia rabida pestis, que iam diu in oppido vniuersitatis nostre crudeliter grassata est, conquieuit» etc. A. U. III. 436v. In Heidelberg selbst nahmen übrigens die Geschäfte trotz der geringen Zahl der Anwesenden ununterbrochen während der ganzen Zeit ihren Fortgang. Die auswärts Aufgenommenen wurden nachträglich (je nach ihrem Eintreffen in Heidelberg) unter dem Datum der Aufnahme, bez. unter dem betr. Rectorat in der Matrikel vermerkt. Daher die Unordnung, die vom October 1501 bis Ende des Jahres 1502 unter den Eintragungen herrscht. Vergl. im Uebrigen u. A. oben S. 366 A. 6. [7] «Röcklin». b. art. v. ant. Juni 1503. [8] «ex Eberbach». b. art. v. mod. 5/7 1503. [9] b. art. v. mod. 12/1 1504. [10] b. art. v. mod. Juli 1504.

Marsilius Dalat Campidonensis
Cristannus Linckenhely de inferiori Sonthoffen } Constanc. dioc. 26 Oct.
Johannes Kretz de inferiori Sontheyn
Johannes Gertter de Füessen[1] Augustensis dioc. 28 Oct.
Martinus Kauffman de Eberbach[1] Erbipol. dioc. penultima Octobris.
Bechtoldus Hockenmuller ex Wickenspach Constanc. dioc. 5 die Nouembr.
Johannes Wirdt de Memhaltz[1] Constanc. dioc. 13 Decembris.
Michael Stoltzeneck ex Moszbach clericus dioc. Herbipol. IX Octobris.
Dom. Laurencius Lupi, vicarius ecclesie Moszbachensis, IX Decembris.

59.

(248. Rect.)

**Rectoratus quartus magistri Pallantis Spangel, theologie professoris, electi[2] in vigilia Thome anno XV^c et primo, sub cuius rectoratu inscripti sunt:** 144v[3] 1501, 20. Dec.

1502.

Petrus Drumpler[4] de Spira diocesis eiusdem 4a Januarij.
Johannes Gleser primissarius in Guntheim Wormaciensis dioc.
Jacobus Wurtzberger de Benszheim[5] dioc. Moguntinensis
Philippus Linck de Pfedderszheim[5] Wormac. dioc. } IX Januarij.
Fridericus Sculteti ex Durckheim Spirensis dioc.
Laurencius Iseltheimer de Westhouenn } Wormac. dioc. XII Januarij.
Wendalinus Fidelman de Westhouenn
Nicolaus Bart de Crutzennach[6] Mogunt. dioc. XII Januarij.
Johannes Kindel de Wormacia dioc. eiusdem vltima Januarij.
Johannes Pistoris de Grünstat, sacerdos dioc. Wormac., quinta Februarij.
Johannes Raspe de Durckheim Spirensis dioc. XII Februarij.
Johannes Lowenstein de Heidelberga Wormac. dioc. XII Februarij.
Johannes Finck de Kirchberg Mogunt. dioc. XXI Februarij.
Wilhelmus Buman } Wormacienses eiusdem dioc. XXIIII Februarij.
Andreas Gros
Franciscus Wysz de Brux dioc. Pragensis XXV Februarij.
Simon Volkrag } Wormacienses eiusdem dioc. IX Aprilis.
Johannes Stauff
Petrus Bruch de Windeszheim Mogunt. dioc. 23 Aprilis.
Leonardus Hel de Sweygern[5] Wormac. dioc. 25 Aprilis.
Wendalinus Boon de Stetfelt Spir. dioc. } XI Maij.
Fr. Petrus Beck de Auw ord. Premonstratensis Constanc. dioc.
Fr. Andreas de Septem castris ordinis predicatorum XII Maij.

---

[1] b. art. v. mod. 5/7 1503. [2] «sub dispersione vniuersitatis in fuga pestis». A. U. III. 419v. S. A. 6 S. 442. [3] Die Aufzeichnungen auf Bl. 144 sind ausgestrichen. Spangel sowohl, wie der folgende Rector, Mörsinger, haben nämlich zunächst etliche Namen (vermuthlich die der von ihnen selbst in Heidelberg Recipirten) nebst den üblichen Angaben über ihr Rectorat auf Bl. 144 eingetragen, später aber, nachdem der grössere Theil der an anderen Orten Aufgenommenen (vergl. A. 6 der vorigen Seite) sich eingefunden hatte, sind neue, chronologisch geordnete Verzeichnisse auf Bl. 144v und Bl. 146 angelegt. Letztere haben dann wieder Nachträge erhalten. [4] «Drimpler» Fol. 144 geschrieben. S. die vorige Anm. [5] b. art. v. ant. 7/11 1503. [6] b. art. v. ant. Juni 1503.

II. Petrus Coci de Wimpina 23 Maij, Wormac. dioc.
Philippus Stech de Dutenzel 28 Maij, Wormac. dioc.
Johannes Finckel[1] ex Sulgaw } Constanciensis dioc. 2a Junij.
Jodocus Stecher ex Sulgau[2] } Constanciensis dioc. 2a Junij.
Sebastianus Fryberger[3] ex Buchen } Constanciensis dioc. 2a Junij.
Gabriel Engelhardi ex Pfortzen[4] Spirensis IX Junij.
Cristoferus Folker de Franckfordia[2] Magunt. dioc. X Junij.
Ignacius Groszelas de Eszlingen Spirens. dioc. XV Junij.
Joannes Hamer de Anspach[4] Herbipol. dioc. XXIII Junij.
145. Andreas Hartmani[5] Argentinus eiusdem dioc. 2. Marty. *Cratander.*
Caspar Erlich de Ysny Constanc. dioc. } 4 Juny.
Nicolaus Berchtoldi Babenbergensis eiusdem dioc. } 4 Juny.
Andreas Wyld Laudenburgensis Wormac. dioc. } 4 Juny.
Thiodricus Gebbel Butzbachensis Magunt. dioc. 9 Juny.
Heinricus Calceatoris de Germerszheim, clericus Spirensis, octauo Januarij.
Johannes Weysz, vicarius ecclesie Moszbach, XII Januarij.
Thomas Nolff ex Schweygern XVIII Februarij.
Albertus Adeltzheim XXVI die Februarij.
Eucharius Ziegler Landawensis 5to die Aprilis.
Ambrosius Cerdonis ex Araw XVIII Aprilis.
Johannes Betz Vberlingensis XX Aprilis.
Heynricus Kobelde ex Bleynszwyler[6] dioc. Argentinensis III May.
Georius Fründt[7] ex Landterszheym dioc. Argent. 4ta May.
Georius Pfeffer ex Maguncia XVII die mensis May.
Johannes Reybell[8] ex Luterburg Spirensis dioc. XVIII Aprilis.

48.

(249. Rect.)

146.[9] 1502, 23. Juni. **Rectoratus quartus Nicolai Morsingers de Euweszheim, vtrorumque iurium doctoris, electi in vigilia Johannis anno millesimo quingentesimo secundo, sub quo subscripti intitulati sunt:**

Johannes Arneck de Calwe[2] Spirensis dioc. XIIII Julij.
Steffanus Heller de Vdenheim Spir. dioc. XXX Julij.
(Dom. Anthonius Coci canonicus s. Petri Sittertensis et rector altaris b. Marie virginis dioc. Leodiens. XXIIII Augusti)[10].
Joannes Leman de Noua ciuitate[4] Spyr. dyoc. XXV Septembris.
Johannes Veringer de Gebwyler dioc. Basiliensis 7 Septembris.
Bernhardus Zytbos de Scheweygern dioc. Wormac. vicesima secunda Septembris.

[1] «mollitoris». b. art. v. ant. 7/11 1503. [2] b. art. v. ant. 7/11 1503. [3] «Fryburger ex Sulgawe». b. art. v. ant. 7/11 1503. [4] b. art. v. ant. 21/5 1504. [5] «Hartmanni». b. art. v. mod. 5/7 1503. [6] «Kobel ex Bleuschwiler». b. art. v. mod. 12/1 1504. [7] «Frûnt Argentinus». b. art. v. mod. 12/1 1504. [8] «Riebel». b. art. v. mod. 12/1 1504. [9] Fol. 145v ist nicht beschrieben. [10] Diese Eintragung ist ausgestrichen unter Hinzufügung einer 0. Es ist dies noch während des vorliegenden Rectorates geschehen, wie aus der unten vom Rector angegebenen Gesammtzahl der Inmatrikulirten ersichtlich ist. C. entfernte sich wahrscheinlich alsbald wieder von der Universität, ohne die Einschreibegebühr entrichtet zu haben.

Wolffgangus Beyer de Husen dioc. Wormac. vicesima2a Septembris.
Nicolaus Nolff de Gamundia[1] Wormaciensis XXV Septembris.
Jacobus } Kernn }
Michael } Kernn } de Neuenstain Herpilonensis dioc. vltima Septembris.
Joannes Betz }
Andreas Oser de Meckmüln Herbipolensis dioc. tercia Decembris.
Caspar Hopff de Meckmül X die Nouembris.
Hainricus Brasser[2] ex Offenburg (studens Friburgensis).
Johannes Piliatoris }
Wolfgannus Thischer } de Feltkirchen nona Decembris, Curiensis dioc.
Vtalricus Scriptoris }
Jacobus Grosz ex Gengenbach.
Johannes Michahelis ex Lachauw duodecima Decembris.
Bartholomeus Schod de Culmbach Bamburgensis }
Vdalricus Boszler de Gechingen[3] Constanciensis } dioc. XIX Decembris.
Michael Planckenhen de Gechingen Constanciensis }
Paulus Haller Wympinensis Wormac. dioc. quartodecimo Julij. 146v
Phillipus Gaul de Waldern Mogunt. dioc. vicesimo tercio Julij.
Sixtus Bauman de Hochstet[4] Augustensis dioc. octauo die Augusti.
Engelhardus de Hyrszhorn quinto die Septembris.
Petrus Rau[5] Wympinensis Wormac. dioc. secundo die Septembris.
Egidius Rőszlin Laugingensis, clericus dioc. August., quinto Nouembris.
Othmarus Ludolt ex Waltzen dioc. Constanc. sexto Nouembris.
Johannes Baumen de Hochstet dioc. August. tredecimo Nouembris.
Stephanus Prosz ex Gamundie (!) 27 Septembris.
Bartholomeus Kloe ex Eszlingen 14 Octobris.
Jacobus Breitkopff de Weydentall 7 Nouembris.
Philipus Hildebrandus de Cronburg 15 Nouembris.
Johannes Kob de Osteim[1] 17 Nouembris.
Florentius Srgell[6] de Bruchsella 17 Nouembris.
Jeorius Lutrea 29 Nouembris.
Sebastianus Mantz de Lutrea secunda Decembris.
Jodocus Friesenheiner de Horgen[7] 2a Decembris.
Conradus Mőrszher de Dyrmstein 2a Decembris.

39.[8]

(250. Rect.)

**Rectoratus primus magistri Anthonij de Emerszhofen, iurium licentiati, concorditer electi in vigilia Thome apostoli anno domini millesimo quingentesimo secundo, sub quo subscripti intitulati sunt:** 1502, 20. Dec.

Wendalinus Glater Heylbronnensis Herbipolensis dioces. 24 Decembris.
Sebastianus Vetter ex Stuckgardia dioc. Constanciensis XXX Decembris.

---

[1] b. art. v. ant. 21/5 1504. [2] «Furstenburgensis». b. art. v. mod. 5/7 1503. [3] b. art. v. mod. Juli 1504. [4] «Buwman ex Henstat». b. art. v. mod. 12/1 1504. [5] «Ruwe». b. art. v. mod. 12/1 1504. [6] «Siegell». b. art. v. ant. 21/5 1504. [7] «Frenszheymer ex Horcheym». b. art. v. ant. 21/5 1504. [8] 40 mit dem oben S. 444 A. 10 Erwähnten.

II. 1503. Petrus Nabel de Ostein Maguntinensis dioc. tercia Januarij.
Henricus Emhart de Durlach[1] Spirensis dioc. 3a Januarij.
Marcus Karg de Edingen Wormaciensis dioc. 3a Januarij.
Wolffgangus Koler ex Gamundia[2] Augustensis dioc. IX Januarij.
Johannes Hugonis de Butsch Metensis dioc. IX Januarij.
Johannes Klump ex Kreylszhem Herpipolensis dioc. X Januarij.
Jodocus Sorgk[3] de Brusella Spirensis dioc. X Januarij.
Nicolaus Kremer de Widern Herpipolensis dioc. 14 Januarij.
Bartholomeus Mergart de Hagenaw[4] Argentinensis dioc. XIX Januarij.
Johannes Ranck de Wiblingen[5] Wormac. dioc. 24 Januarij.
Anthonius Furt de Cannell[6] Spirensis dioc. XXV Januarij.
Otto von Fenningen de Hilspach Spir. dioc. 3a Januarij.
147. Johannes Schuan de Volcka Herbipolens. dioc. 31 Januarij.
Leonhardus de Emerszhofen Constanciensis
Conradus Schweynfeyst de Gereltzhofen Herpipolensis } dioc. 7 Februarij.
Bernhardus Vent de Rauenspurga Ratispanensis dioc. 9 Februarij.
Joannes Valler[7] de Furtwangen Constanc. dioc. XI Februarij.
Johannes Kunig[8] de Offenburg Argent. dioc. XIII Februarij.
Johannes Linck de Wormacia[4] Worm. dioc. XVI Februarij.
(Philippus Schweynspurger)[9] . . . . . . . .[10] dioc. XVI Februarij. *Repelens arma vellere studium deserere protulit.*
Johannes Merckle de Kettershausen August. dioc. XVII Februarij.
Jacobus Meẘrer de Spira Spir. dioc. X8 Februarij.
Johannes Preysinger de Wasserburgk Frisingensis dioc. 25 Februarij.
Fr. Bernhardus Senger de conuentu Basiliensi 3a Marcij, ordinis predicatorum, gratis.
Johannes Pannitonsoris de Horb cler. Constanc. dioc. septima die Marcij.
Johannes (Sch)[11] Edelman de Leymen
Martinus Emerici[12] de Schweygern } Wormac. dioc. 8 Marcij.
Johannes Důrsth de Volcka Herbipol. dioc. 8 Marcij.
Johannes de Reychenbach Misnensis dioc., Zizensis[13]
Johannes Edum de Schweinfordia Herbipol. dioc. } 9 Marcij.
Johannes Kluser de Vberlingen Constanc. dioc.
Augustinus Vnuerdros de Vberlingen Constanc. dioc. } X Marcij.

---

[1] b. art. v. ant. 21/5 1504. [2] b. art. v. mod. Juli 1504. [3] «Sorg». b. art. v. mod. Juli 1504. [4] b. art. v. mod. 12/1 1506. [5] al. «Sculteti». b. art. v. mod. 7/7 1505. [6] «Phurt ex Kandel». b. art. v. mod. 10/7 1507. [7] «Phaller». b. art. v. ant. 8/11 1504. [8] «Konick». b. art. v. ant. 21/5 1504. [9] «Phil. Sweynsperg». b. art. v. ant. 8/11 1504. [10] Die Eintragung ist bis hierher fortradirt, die ersten zwei Worte lassen sich jedoch noch erkennen. Die Löschung hat Herm. de Nuxia, Rector 1506, besorgt, von welchem die nachträgliche Bemerkung im Texte herrührt. S. weigerte sich, die Waffen abzulegen, d. h. dem Verbote, Waffen zu tragen, zu gehorchen. Letzteres bestand von Alters her, wurde jedoch oft übertreten. Man scheint für gewöhnlich ein Auge zugedrückt zu haben. Irgend ein Vorfall, eine Rauferei, welche die schwere Verwundung oder den Tod eines der Betheiligten zur Folge hatte, oder dergl., gab dann der Universität ab und zu Veranlassung, das Verbot von Neuem einzuschärfen und zeitweise strenger zu handhaben. [11] «Sch.» ist wieder ausgestrichen. Ein Joh. S(ch)wicker ex Leymen b. art. v. ant. 10/5 1505. [12] «Embart». b. art. v. ant. 8/11 1504. [13] «Joh. Zizer de R.» b. art. v. mod. 12/1 1506.

Heynricus Werder de Veltkirch Curensis dioc.
Gebhardus Brasser de Veltkirch Curensis dioc. } X Marcij.
Nicolaus Kirchberg 14 Marcij.
Andreas Glater de Heylbronna Herbipolensis dioc. 15 Marcij.
Ludwicus Seytz de Batwer Spirensis dioc. 17 Marcij.
Heynricus (Üboltz)[1] Lenczbergensis dioc. Constanc. 18 Marcij.
Mathias Derdinger de Heydelberga Worm. dioc. 19 Marcij.
Vitus (Scheffler)[2] Leykirchensis Constanciensis dioc. XX Marcij.
Thomas Oswaldt de Marxem[3] Augustensis dioc. 21 Marcij.
Nicolaus (Ritter) de Lutrea[4] Wormac. dioc. 22 Marcij.
Ambrosius (Hospitis) de Mosbach[5] Herbipolensis dioc. 22 Marcij.
Leonhardus Würstle[6] ex Schwabmenchingen
Sixtus Geszler ex Augusta } August. dioc.
Matheus Greyf ex Vlma
Schwickerus Schweycker[7] ex Gemerkem } Constanc. dioc.
Martinus Palis[8] ex Naw August. dioc.
Johannes Holczhew[9] de Mindelheym
Georius Spitzenbergk ex Vlma
Martinus Merle ex Vlma
Johannes Schlunde de Vlma } Constanc. dioc. } 23 Marcij.
Theobaldus Vlueszheym Spirensis dioc. 24 Marcij. 147v
Andreas Friderich[10] de Schweygern Wormac. dioc. 29 Marcij.
Johannes Leychtershusen Wormac. dioc. 30 Marcij.
Fridericus Sommer Heydelbergensis XXX Marcij.
Jodocus Kargk de Wormacia[11] vltima Marcij.
Johannes (Bocksperger de) Öringen[12] Herpipol. dioc. 1a Aprilis.
Johannes Henrici de Oringen 1a Aprilis.
Johannes Buchman de Wyel[13]
Nicolaus Yele de Wyel[14] } Constanc. dioc.
Magnus Emerszhofen de Oringen[15] Herbipol. dioc. } 6ta Aprilis.
Conradus Hepfer de Mosbach Herpibol. dioc. 4 Aprilis, Mosbach. canonicus.
Laurencius Kobeler de Barbelrot Spir. dioc. 12 Aprilis.
Johannes Schradi de Heylbronna[16] Herbipol. dioc. 15 Aprilis.
Erasmus vom Habern[17] de Erpach Mogunt. dioc. 20 Aprilis.
Wernherus de Steynweyler Spirensis dioc.
Johannes Wendel de Nusplingen Constanciensis dioc. } 24 Aprilis.

[1] «de Lentzburg». b. art. v. ant. 8/11 1504. [2] «de Lukirch». b. art. v. ant. 8/11 1504. [3] «Marcksheim». b. art. v. ant. 10/5 1505. [4] b. art. v. mod. Juli 1504. [5] b. art. v. ant. 10/5 1505. [6] «Wurstlin Augustensis». b. art. v. mod. 12/1 1506. [7] «Schwickeri». b. art. v. mod. 7/7 1505. [8] «Pauls». b. art. v. mod. Januar 1505. [9] «Holtzhay de Augusta». b. art. v. mod. Juli 1504. [10] «Friderici». b. art. v. ant. 8/11 1504. [11] Vielleicht identisch mit «Jacobus Pistoris de W.» b. art. v. ant. 8/11 1504. Letzterer sonst nicht immatrikulirt. [12] Vorher in Ingolstadt. b. art. v. mod. 12/1 1504. [13] «Wyla». b. art. v. ant. 8/11 1504. [14] «Vlin de Wila». b. art. v. ant. 27/5 1506. [15] «Magnus Messerschmid de O.» b. art. v. mod. Juli 1504. [16] Vorher in Wien. b. art. v. mod. 12/1 1504. [17] b. art. v. mod. 7/7 1505.

II. Jacobus Phaff de Mosbach Herbipolensis dioc. 25 Aprilis.
Laurencius Boblin[1] de Hallis Herpibol. dioc., studens Lipsensis, 26 Aprilis.
Andreas Schleys de Obernhausen August. dioc. 28 Aprilis.
Johannes Pistoris de Gruningen Spirens. }
Philippus Stumpff de Miltenbergk[2] Mogunt. } dioc. 28 Aprilis.
Henricus Scrineatoris de Creulszhem Herbipolens. dioc. }
Sebastianus Mirb de Creulszhem eiusd. dioc. } 28 Aprilis.
Oswaldus Haug[3] de Schofheym Mogunt. dioc. }
Johannes Waldeck de Babenhausen Mogunt. dioc. } 4a Maij.
Bartholomeus Rimenschnider de Heydelberga[4] Worm. dioc. 4a Maij.
Bartholomeus Altorf Eystetensis dioc. 5a Maij.
Johannes Kob de Ostim Mogunt. dioc. }
Petrus Honberger de Hohstat[5] Mogunt. dioc. } 6ta Maij.
Ludwicus Decker de Spira eiusdem diocesis }
Hermannus Kreyelsheym de Weyl[6] Spir. dioc. } 6ta Maij.
Bartholomeus Bickel de Heydelberga Wormac. dioc. 7a Maij.
Fridericus de Berlichingen Herpipol. dioc. 9a Maij.
Johannes Madhöfer de Abatzel Constanc. dioc. 1a[7] Maij.
Wolffgangnus de Nouoforo Eystet. dioc. 11a Maij.
Johannes Fischer de Gundelfingen August. dioc. 11a Maij.
Petrus (Spangel) de Weyer[8] Spir. dioc. 15a Maij.
Philippus de Gundelshem Eystet. dioc. 16a Maij.
Johannes Hising de Baden Spir. dioc. }
Lucas Helger de Besicken } Spir. dioc. } 17a Maij.
Johannes Brawn de Besicken } }
148. Arnoldus Kaub Treuerensis dioc. XIX Maij.
Ludowicus Hartman de Nirtingen Constanc. dioc. 20 Maij.
Augustinus Bewrer de Fusen August. dioc. 23 Maij.
Petrus de Gundelshem[9] Eystet. dioc. 23 Maij.
Ciriacus Drifus de Sulga Constanc. dioc. 24 Maij.
Johannes Helwick de Geraw Mogunt. dioc. 27 Maij.
Henricus Buler de Eschenbach Eystet. dioc. 27 Maij.
Jacobus Welcker de Espach Spir. dioc. 30 Maij.
Bartholomeus Pletz Wesaliensis superioris Treuer. dioc. vltima Maij.
Johannes Forscht de Noua ciuitate Spir. dioc. IIa Junij.
Joannes Tonsoris de Winhem Wormac. dioc. 8a Junij.
Nicolaus Molitoris ex Albo castro Spir. dioc. 9a Junij.
Leonhardus Appel de Clingenberg Mogunt. dioc. 17 Junij.
Bernhardus Zimerman de superiori Baden Constanc. dioc. XVIII Junij.
Caspar Frawendinst de Rauenspurgk[10] }
Vitus Wenck de Rauenspurgk } Constanc. dioc. 21 Junij.

---

[1] «Pöpplein». b. art. v. ant. 8/11 1504. [2] b. art. v. mod. 10/7 1507. [3] «Hug». b. art. v. mod. Jan. 1505. [4] b. art. v. mod. 7/7 1505. [5] «Hohenberger de Hohenstat». b. art. v. ant. 7/11 1505. [6] «Herm. Kerwyl ex Wyla». b. art. v. mod. Jan. 1505. [7] Wohl 10.! [8] b. art. v. ant. 10/5 1505. [9] «Gundelheym». b. art. v. ant. 8/11 1504. [10] b. art. v. ant. 8/11 1504.

Johannes Molitoris de Campidona }
Wolfgangnus Geyser de Campidona } August. dioc. 21 Junij.
Vdalricus Albrecht de Haldewangen }
Martinus Linder de Vrach[1] Constanc. dioc. 22 Junij.

Summa CX5.

(251. Rect.)

**Rectoratus secundus magistri Johannis Guini alias Tinctoris Kirchbergensis electi in vigilia Johannis baptiste anno millesimoquingentesimotercio.** 148v 1503, 23. Juni.

**Intitulati:**

Andreas Anshelmi de Baden Spir. }
Fr. Conradus Schroter de Bebenhusen Constanc. } dioc. XXIII Junij.
Johannes Dar ex Eslingen Constanc. dioc. XXIIII Junij.
Augustinus Brenlin de Lauingen August. dioc. XXIIII Junij.
Leonhardus Dietz de Helpronna }
Johannes Fabri de Buchen } Herbipolensis dioc. XXV Junij.
Johannes Hug ex Wissenburg[1] Spirensis }
Sebastianus Buheler } de Eschenbach Eustetensis }
Michahel Keller[2] } } XXV Junij.
Albertus Aschenbrenner de Eberbach Herbipolensis dioc. XXVI Junij.
Wolffgangus Kepscher de Heidelberga[3] Wormac. dioc. XXVII Junij.
Fr. Bernhardus Rauesburger de Cesarea Augustensis dioc. 27 Junij.
Arbogastus Rohel de Benfelt Argentinensis dioc. 28 Junij.
Johannes Kepmeyer de Heidelberga Wormac. dioc. 2a }
Johannes Frischpach Luterburgensis Spirensis dioc. III } Julij.
Rutgerus Cipper[4] de Bretheim Spir. dioc. V Julij.
Petrus Pistoris de Alzeia Mogunt. dioc. XI Julij (bacc. in art. Mogunt.).
Vdalricus Graue de Ermentingen Constanciens. dioc. XV Julij.
Johannes Ratgebe de Spira[5] eiusd. dioc. XVII Julij.
Georgius Wiser de Heuterscheim Constanciens. dioc. XVII Julij.
Vdalricus Getzenman de Gundelfingen Augustens. dioc. XXII Julij.
Anthonius Molitoris de Dutlingen }
Georgius Krüslin de Arnach } Constanc. dioc. XXIIII Julij.
Georgius Feise de Elwangen }
Martinus Erflin de Eslingen Constanciens. dioc. XXVII Julij.
Philippus Senfft ex Hallis Herbipolens. dioc. prima Augusti.
Henricus Rutler de Eppingen Spir. dioc. 5ta } 149.
Johannes Göckenschnabel ex Oringen Herbipol. dioc. IX }
Balthasar Bissener, sacerdos et canonicus regularis Argentinensis, eiusd. dioc., IX } Augusti.
Johannes Tolde de Aldendorff Moguntin. dioc. IX }
Gabriel Doliatoris de Cuba Treuerens. dioc. XIIII }
Wendalinus Holtzwart ex Niefarn[6] Spir. dioc. XVI }

[1] b. art. v. mod. Jan. 1505. [2] b. art. v. mod. 12/1 1506. [3] b. art. v. ant. 9/11 1506. [4] «Cypperen». b. art. v. mod. 7/7 1505. [5] b. art. v. mod. 7/7 1505. [6] «Niefern». b. art. v. ant. 8/11 1504. Vorher in Wien.

II. Stephanus Sargburg Argentinus eiusdem dioc. XVI
Theobaldus Melbrich[1] de Argentina eiusd. dioc. } XVII
Johannes Wigant ex Herstein Mogunt. dioc. }
Kilianus Gisel de Wertheim Herbipolens. dioc. XIX
Cristoferus Rothan in Bruckberg Herpipolens. dioc. XXII
Caspar Sibolt de Memmingen Augustens. dioc. XXVI
Fr. Johannes Nigri de Schenauw Wormaciens. dioc. XXVII
Nicolaus Meyer de Nauwe Augustens. dioc. penultima } Augusti.

Petrus Kubler de Gruningen Spirens. dioc. VII
Nicolaus Kunckelman de Miltenberg Moguntinensis } X
Johannes Pistoris de Argentina eiusd. dioc. }
Gotfridus Berger de Heidelberga[2] Wormac. dioc. XVII
Anthonius Kollenberger de Lauingen[3] August. dioc. XXII
Fr. Mathias Steyn de Otterburg Mogunt. dioc. XXVIII
Fr. Bieberner ex Rottenhaslach Saltzburgensis penultima
Fr. Henricus Brack de Ueterimonte Coloniensis dioc. penultima } Septembris.

Benedictus Fabri de Sulgau Constanciens. dioc. prima die
Fr. Caspar Hartter de Campo principum Frisingensis dioc. prima die
Fr. Marcus Carpentarij de Alba dominorum Spirens. dioc. 2a die
Fr. Johannes Moser de Stams Brixiensis dioc. III
Luduicus Dünsbier de Nürnberga Bambergensis dioc. } XIa
Fr. Petrus Kunsdorffer } de Lanckheym Bamberg. dioc. }
Vrbanus Fraisz }
Balthasar Stern de Hoenhaszloch Spirens. dioc. XIIa
Johannes Bekel de Dingauw Augustens. dioc. XIII
Johannes Pannitonsoris de Bůrfelden Mogunt. dioc. XIII
Georgius Odenwalt ex Rotenburg Wormac. dioc. XVI
Johannes Stamer[4] de Roitwila Constanc. dioc. XIX
Jacobus Winnenmecher de Landau Spir. dioc. XIX
Nicolaus } Fabri de Zabernia[5] Argent dioc. XX
Theobaldus } } Octobris.

149v Fr. Petrus Nectalin de Brombach Herbipolens. dioc. XXVI
Anthonius Suther[6] de Sulgauwe Constanciens. dioc. penultima
Georgius Stůsz de Bruxella Spirens. dioc. XXVIII
Michael Molitoris de Hallis Herbipolens. dioc. penultima
Philippus Zoller ex Hemspach dioc. Mogunt. } XXI
Jacobus Heyd de Fidenheim[7] Wormaciens. dioc. }
Johannes Lapicide de Michelstat Mogunt. dioc. XXIIII
Johannes Hoffman Spirensis[8] eiusd. dioc. XXV
Caspar Honhamer Ratisponensis eiusd. dioc. XXVI
Joachim Pentz clericus Raseburgensis XXVII
Valentinus Textoris de Oppenheim[9] Mogunt. dioc. XXVIII } Octobris.

[1] «Melbreig». b. art. v. mod. 12/1 1506. [2] «Gotfr. Lantseriber de H.». b. art. v. ant. 9/11 1506. [3] b. art. v. mod. Jan. 1505. [4] «Stomar». b. art. v. ant. 10/5 1505. [5] Beide b. art. v. mod. 7/7 1505. [6] «Suter». b. art. v. ant. 10/5 1505. [7] «Heid de Feidenheim». b. art. v. ant. 8/11 1504. Vorher in Leipzig. [8] b. art. v. mod. 7/7 1505. [9] b. art. v. ant. 10/5 1505.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Johannes Krust de Gochtzheim Spir. dioc. | | prima die | Nouembris. |
| Henricus Dieme[1] de Brussella Spir. | dioc. | 2a | |
| Johannes Currificis Bensheim Mogunt. | dioc. | 2a | |
| Wendalinus Kunlin de Etlingen[2] | Spir. dioc. | 2a die | |
| Andreas Pfrom[3] de Mückensturm | Spir. dioc. | 2a die | |
| Cristoferus Rosenburg Eppfick Argent. dioc. | | VI | |
| Martinus Rorer Vlmensis Constanc. dioc. | | VII | |
| Othmarus Stampfrock ex Vlma Constanc. dioc. | | VIII | |
| Oswaldus Luer de Buchen[4] Herbipol. dioc. | | XXI | |
| Johannes Tectoris de Winecken Mogunt. dioc. | | XXII | |
| Nicolaus Fabri de Bensheim[5] Mogunt. | dioc. | penultima | |
| Johannes Molitoris de Durckheim Spir. | dioc. | penultima | |
| Philippus Vnglich de Lutrea Wormaciensis | | prima | Decembris. |
| Eustachius de Westernach August. dioc. | | IIII | |
| Melchior Murbel de Lutrea Wormac. dioc. | | XIII | |
| Bernhardus Eckerlin de Kanstat | Constanc dioc. | XVI | |
| Wolffgangus Gros de Leonberg | Constanc dioc. | XVI | |
| Thomas Bopf de Aula Spir. dioc. | | XVI | |
| Vincentius Rumman de Argentina eiusd. dioc. | | XVI | |
| Jacobus Schultmar de Hercksheim Spir. dioc. | | XVI | |
| Sixtus Lurcker ex Lauingen Augustens. dioc. | | XVII | |

95.

(252. Rect.)

**Rectoratus Symonis Rybisen (Spirensis), iuris vtriusque doctoris, in vigilia diui Thomę apostoli concorditer per vniuersitatem electi anno domini 1503, sub cuius magistratu seu rectoratu intitulati sunt:** 150. 1503, 20. Dec.

Fridericus Camerarius Dalburgius, nepos domini Joannis Dalburgij olim episcopi Wormatiensis, dioc. Wormatiensis clericus, XIII Kal. Januarij. *Incepit complere biennium[6] octaua Julij anno etc. 9°.*

Joannes Karpff de Crewelszheym[7] Herbipol. dioc. XIII Kalendas Januarij.

Chrystophorus Wyler ex Phortzheym Spirens. dioc. 4. Idus Januarij. 1504.

Jodocus Necker ex Rauenspurga Constantiens. dioc. 3. Idus Januarij.

Marcus Riby de Ermatingen clericus Constantiens. dioc. } VII Kal. Februar.

Wendalinus Brünck de Crutzennach cler. Moguntinensis dioc. } VII Kal. Februar.

Georius Pistorius de Adeltzheym Herbipol. dioc. } VII Kal. Februar.

Dom. Joannes de Tonsel, alias Argentimontanus appellatus, Basiliensis, medicine et decretorum doctor ac theologie licenciatus, XVII Kal. Febr.

Jacobus de Adeltzheym } Herbipolensis dioc. XV Kal. Februarij.

Hartmannus Gundelszheym } Herbipolensis dioc. XV Kal. Februarij.

Georgius Sattelfinder pistoris ex Esslingen[8] Constanc. dioc. XI Kal. Februarij.

[1] «Dym». b. art. v. ant. 10/5 1505. [2] «Kulen ex Eppingen». b. art. v. ant. 10/5 1505. [3] «From». b. art. v. ant. 10/5 1505. [4] «Lauer de Fagis». b. art. v. mod. 12/1 1506. [5] b. art. v. ant. 10/5 1505. [6] «ex parte canonicatus ecclesie maioris Wormaciensis». A. U. IV. 92. [7] b. art. v. mod. 7/7 1505. [8] b. art. v. ant. 7/11 1505.

II. Philippus de Bergen cler. Mogunt. dioc. 8. Kal. Februarij.
Jodocus Burckardi ex Euszheym Spir. dioc. 8. Kal. Februarij.
Henricus Saper professus in Lucella ord. Cisterc. Basil. dioc. 8. Kal. Februarij.
Conradus Rychart ex Meglingen Constanciens. dioc. 7. Kal. Februarij.
Joannes Messerschmidt[1] de Werdea Augustens. dioc. Nonas Februarias.
Wolffgangnus Swicker[2] Wumpinensis Wormatiens. dioc. 15. Kal. Marcij.
Bartholomeus Balneatoris ex Anspach Herbipolens. dioc. 5. Kal. Marcij.
Joannes Regwin[3] ex Euszheym cler. Spir. dioc. 3. Kal. Marcij.

19.

150v Fr. Thomas Hertzoch Nurenbergensis ord. predicatorum 4. Nonas Marcij.
Joannes Wyszharr ex Wyla Spirens. dioc. Nonas Marcij.
Jacobus Kancz ex Landaw Spirens. dioc. }
Nicolaus Currificis ex Luterburg Spirens. dioc. } 8. Idus Marcij.
Joannes Joner[4] ex Pullendorff Constantiens. dioc. 5. Idus Marcij.
Erhardus Cerdonis Heydelbergensis 14. Kal. Aprilis.
Joannes Symler Wympinensis Wormatiens. dioc. 12. Kal. Aprilis.
Christophorus ex Bludencz clericus Curiensis dioc. 6. Kal. Aprilis.
Wolffgangnus Veher Offenburgensis cler. Argentinensis dioc. 4. Kal. Aprilis.
Caspar Reuinger de Rudlingenn Constanc. dioc. 4. Kal. Aprilis.
Andreas Groo[5] de Bischofftzen Wormat. dioc. 3. Kal. Aprilis.
Bernhardus de Hemszheym cler. Spir. dioc. 3. Nonas Aprilis.
Leonhardus Renhart professus in Schontal Herbipol. dioc. pridie Idus Apr.
Georgius Brandt }
Wilhelmus Hoffstetterr } de Eberaco professi ordinis Cisterciensis 8. Kal. May.
Conradus Byer Constanciensis 17. Kal. May.
Henricus Volcz[6] }
Joannes Stahel } de Calw Spir. dioc. 17. Kal. May.
Joannes Loblin de Gundelszheym Herbipol. dioc. 17. Kal. May.
Nicolaus Mantel Heydelbergensis Wormac. dioc. 16. Kal. May.
Jacobus Pistoris de Durlach[7] Spir. dioc. 16. Kal. May.
Fridericus Armbruster alias vom Laub Bruchsellensis Spir. dioc. }
Joannes Heczlerr Spirensis[7] } 14. Kal. May.
Jacobus Meyerr Constanciens. dioc. }
Erhardus Schaberr ex Haldewang Augustens. dioc. } 5 Kal. May.
Joannes Brüheym ex Gotta Moguntinens. dioc. 5to Kal. May.
Michael Kromer Vlmensis Constanciens. dioc. Kalendas May.
Adam Muller ex Waltdorff Wormaciens. dioc. }
Wolffgangnus Fabri ex Hagenaw Argentinens. dioc. } 4 Nonas May.
Joannes (Fabri) de Rudlingenn[8] Constanc. dioc. 3. Nonas Mayas.
Paulus Kopp[9] ex Speichbuhel Herbipolens. dioc. 7. Idus May.
Caspar Bacherach professus in Erbach 4. Idus May.

[1] «Cultellificis». b. art. v. ant. 27/5 1506. [2] «Schweicker». b. art. v. mod. 7/7 1505. [3] «Regue». b. art. v. ant. 7/11 1505. [4] b. art. v. ant. 7/11 1505. [5] «Groe». b. art. v. ant. 7/11 1505. [6] b. art. v. ant. 27/5 1506. [7] b. art. v. mod. 12/1 1506. [8] «Riedlingen». b. art. v. ant. 7/11 1505. [9] «Kopf». b. art. v. ant. 24/11 1508.

Joannes Wyszbaden professus in Erbach 4. Idus May.
Thomas Sarbruck Metensis diocesis 4. Idus May. 151.
Oswaldus Lyndaw Constant. dioc. 12. Kal. Junij.
Martinus Theolonarij ex Oppenheym[1] Mogunt. dioc. cler. 9. Kal. Junij.

55.

(253. Rect.)

**Rectoratus Philippi de Flerszheym, canonici maioris ecclesie Spirensis ac diui Martini Wormaciensis, electi sabatho ante festum sancti Johannis baptiste anno domini 1504.** 1504, 22. Juni.

Jacobus de Flerszheym II mensis Julij.
Petrus Eberhardi de Elstat Spirens. dioc. XXIIII Junij.
Johannes Hartlieb Heydelbergensis[2] Wormac. dioc. XXVI Junij.
Conradus (Fabri ex) Gundelszhem[3] Herwippol. dioc. decima quarta Julij.
Theodericus Edeszheymer de Wachenheym Spyrens. dioc. decima Julij.
Georgius Moszbach Spirensis, eiusdem ecclesię sanctorum Mauricij et Germani canonicus eiusdemque diocesis, vigesima die Jullij.
Marckquardus de Cosmira Augustens. dioc. nona Augusti.
Leonardus Hochwiler[4] de Gerspag XI Septembris, Spirensis dioc.
Joannes Briff de Wishem XI Septembris, dioc. Wormac.
Laurencius de Neuhoffen Spirens. dioc. } nona Octobris.
Siffridus Carniffieis Spirensis[5] eiusdem dioces. } nona Octobris.
Teodericus Lutterberg Spirens. dioc. decima Octobris.
Heinricus Negerlen de Ara Constanc. dioc. XIX Octobris.
Wilhelmus de Altdorff[6] Wormac. dioc. XXIIII Octobris.
Erhardus Schlumersderfer[7] dioc. Bombergensis } vltima Octobris.
Sebastianus Sparnecker dioc. Bomberg. } vltima Octobris.
Joannes Ruscher de Creulischen dioc. Herwipolensis secunda Nouembris.
Jo(a)nnes Geppinger Helprunnensis[8] Herwipol. dioc. } secunda Nouembris.
Joannes de Petralanina Herwipol. dioc. } secunda Nouembris.
Joannes de Spira alias Trumeter tercia Nouembris.
Fridericus Beier Wormaciensis eiusdem dioc. quinta Nouembris. 151v
Rupertus Rock Heidelbergensis[3] Wormac. dioc. tredecima Nouembris.
Wolffgangus Faut de Newkirch Wormac. dioc. XXVII Nouembris.
Joannes Strūpff de Dossenheim Wormac. dioc. tercio Decembris.
Bernardus Schrot[9] ex Gebrichen Spir. dioc. quarto Decembris.

25.

---

[1] b. art. v. ant. 7/11 1505.
[2] b. art. v. mod. 12/1 1506.
[3] b. art. v. mod. 4/7 1506.
[4] «Hochmuller». b. art. v. ant. 27/5 1506.
[5] «Sifridus Prasf Spirensis» b. art. v. ant. 9/11 1506.
[6] «Gwilhelmus Waltdorff». b. art. v. ant. 27/5 1506.
[7] «Schlemmerdorffer de Amberga». b. art. v. ant. 21/5 1507.
[8] b. art. v. ant. 27/5 1506.
[9] «Schrade». b. art. v. ant. 7/11 1505.

(254. Rect.)

II. 1504, 20. Dec. **Rectoratus secundus magistri Adę Wernheri Temarensis, iuris vtriusque doctoris, in vigilia diui apostoli Thomę electi anno domini 1504.**

**Intitulati:**

Joannes Calcarij Heidelbergensis[1] Wormac. dioc. XX die Decembris.
Leo Frytag de Durlach[2] Spir. dioc. XXIIII die Decembris.
Georgius Baumgart de Landoia[2] Spir. dioc. XXVI Decembris.
Conradus Holderbaum de Landoia Spirens. dioc. vltima Decembris.
1505. Martinus Fabri de Hellpronna Herbipol. dioc. } X die Januarij.
Bernardus Pannitonsoris de Pfortzheym Spirens. dioc. }
Joannes Bell de Kirchberg Mogunt. dioc. XIIII Januarij.
Georgius Lutifiguli Heidelbergensis[3] Wormac. dioc. XIIII Januarij.
Kilianus Wegwart de Heydelszhem Spirens. dioc. vltima Januarij.
Laurentius Molitoris de Dúrckheim Spirens. dioc. XIIII Februarij.
Wendalinus Wolff[2] de Elstadt Spirens. dioc. XXIII die Februarij.
Petrus Wyck de Mercklingen Spirens. dioc. penultima Februarij.
152. Fr. Philippus Johannis de Betonia ord. predicatorum dioc. Saltzburg. quarto die Marcij. Nihil dedit, vt supra signatur in folio primo[4].
Petrus Rentz de Hagonaw Argent. dioc. quinto die Marcij.
Nicolaus Zysz de Hasfurt Herbipolens. dioc. quinto die Marcij.
Jacobus Hagk Heidelbergensis Wormac. dioc. VII die Marcij.
Petrus Pictoris Wormaciensis[5] eiusd. dioc. nono die Marcij.
Philippus Yler[6] de Dippergk Mogunt. dioc. decimo Marcij.
Johannes Thümbach de Winsbergk Herbipolens. dioc. XVII Marcij.
Heinricus Húnolt ex Lúkirch Constantiens. dioc. 28 Marcij.
Beatus Rauber ex Durlach Spirens. dioc. X die Aprilis.
Conradus Venatoris Heidelbergensis[7] } Wormac. dioc. XVII Aprilis.
Johannes Aurifabri Heidelbergensis[5] }
Wolffgangus de Eltz Treuer. dioc. XIX die Aprilis.
Hermannus de Nússia, licenciatus medicin., Colon. dioc., XXI Aprilis, gratis.
Gregorius Schúrger de Kreulszheim Herbipol. dioc. XXII Aprilis.
Petrus Fryszbach de Luterburg[8] } Spir. dioc. XXVIII Aprilis.
Wolffgangus Múller de Núwenburg[9] }
Jacobus Stenger de Michelstat[10] Mogunt. dioc. XXVIII Aprilis.

---

[1] «Joan. Hoffman Heidelberg.» b. art. v. ant. 27/5 1506. [2] b. art. v. mod. 4/7 1506. [3] «Georg. Bock Heidelberg.» b. art. v. mod. 4/7 1506. [4] Es wird auf die Bestimmung, die auch Matr. III. Fol. I[v] verzeichnet ist, Bezug genommen, dass «fratres predicatores gratis inmatriculantur». An der oben (s. auch unten S. 458 A. 2 und S. 477 A. 1) citirten Stelle aber, nämlich Fol. 1 Vol. II der Matrikel, findet sich diese Bestimmung nicht, bez. nicht mehr vor. Das ehemalige erste Blatt qu., anfangs leer gelassen und später zur Aufzeichnung allgemeiner Bemerkungen benutzt, ist verloren gegangen. Band II ist erst in neuerer Zeit foliirt, so dass man an den Zahlen der Blätter den qu. Abgang nicht bemerken kann. Vergl. oben S. 190 A. 1. [5] b. art. v. ant. 9/11 1506. [6] «Uler». b. art. v. mod. 10/7 1507. [7] «Conr. Kunig Heidelberg.» b. art. v. ant. 9/11 1506. [8] «Frischbach Lauterburg.» b. art. v. ant. 9/11 1506. [9] b. art. v. ant. 21/5 1507. [10] b. art. v. mod. 13/1 1507.

Conradus Winterthur | Lucas Amma Vlmensis } Constant. dioc. penultima Aprilis.
Martinus Zentner Heidelbergensis[1] Wormac. dioc. 2° die Maij.
Wentzelaus Rotaug de Willpurg[2] Treuer. dioc. VIII Maij.
Jodocus Zůckranff de Walszheim Spir. dioc. XIIII Maij.
Fr. { Heinricus | Joannes | Jacobus } de conuentu Franckfurdiensi ordinis Carmelitarum Mogunt dioc. XVII Maij.
Jacobus Zwinger Heidelbergensis Wormac. dioc. XIX mensis Maij.
Fr. Johannes Damius curtensis Tuiciensis Coloniens. dioc., de conuentu monasterij Spanhemensis Mogunt. dioc. ordinis sancti Benedicti, confessor monialium in Nuwenburg eiusdem ordinis. XIX Maij.
Jacobus Berolt de Gamundia[3] August. dioc. XX die Maij.
Wolffgangus Heymerszheim de Geyspiszheim[4] Mogunt. dioc. XXII Maij.
Philippus Venatoris Heidelbergensis[5] Wormac. dioc. XXVI Maij.
Johannes Soren de Kirchperg Moguntin. diocesis IIII Junij.
Wolfgangus de Mengerszrwt dioc. Ratisbonensis V Junij.
Michael Swenck de Gerszbach[6] dioc. Spirensis 15 Junij.
Goar Kemp de Lyningen dioc. Wormaciens. 19 Junij.
Stephanus Bősz de Oppenheim Mogunt. dioc. 19 Junij. 152v
Johannes Vogelin de Hey(l)prunna[4] dioc. Erpipolens. 21 Junij.

47[7].

(255. Rect.)

**Rectoratus primus magistri Melchioris Brop ex Odernheym, vtriusque iuris licentiati, in vigilia diui Johannis baptiste concorditer electi anno domini 1505.** 1505, 23. Juni

**Intitulati:**

Fr. Egidius Monetarij, prior conuentus Wynheymensis, XV Julij.
Fr. Beatus Osteringen[8] ord. Carmelitarum XX3 Junij, de conuentu Wynheymensi dioc. Wormac.
Jacobus de Bellem dioc. Spirensis 2a Julij.
Adam Ernst ex Vrach[4] Constanciensis dioc. 3a Julij.
Petrus Coci Hailpronnensis Herbipolensis dioc. 5a Julij.
Nicolaus Butteig de Ammerszwyler[5] Basileensis dioc. XII Julij.
Stephanus Bartenschlag ex Stuckgardia Constanc. dioc. XV Julij.
Eckardus Tholde[9] ex Homberg dyoces. Mogunt. 18 Julij.
Burckardus Mader[10] de Myenfelt Churensis dyoc. 19 Julij.
Joannes Lachman[11] ex Helpron dyoces. Erwipolensis XXII die Julij.
Joannes Bronner[12] de superiore Baden XXII die Julij.
Vdalricus Vannius dyoces. Augustensis 29 Julij.

[1] «Martin. Sellatoris Heidelberg.» b. art. v. ant. 9/11 1506. [2] «Neuwenburg». b. art. v. ant. 21/5 1507. [3] b. art. v. ant. 21/5 1507. [4] b. art. v. ant. 9/11 1506. [5] b. art. v. mod. 13/1 1507. [6] «Mich. Pistoris de G.» b. art. v. ant. 9/11 1506. [7] 48! Zahlende 46. [8] b. art. v. mod. 10/7 1507. [9] «Dolt». b. art. v. mod. 10/7 1507. [10] «Lindawensis». b. art. v. mod. 13/1 1507. [11] «al. Glockengisser». b. art. v. mod. 13/1 1507. [12] «Brunner». b. art. v. ant. 9/11 1506.

II. Vdalricus Mentzingen de Ruttlingen Constanciensis dyoc.[1] 29 Julij.
Franciscus de Adelczheym[2] canonicus Odenheymensis 7ma Augusti.
Jacobus Mynch de Warryngenn 13 Augusti.
Nicolaus (de) Symmerren[3] dyoc. Mogunt. XX die Augusti.
Lodowicus Halperg de Hallis
Joannes Meynert de Erwypoli } 27 Augusti.
Bernhardus de Werstatt
Meynhardus Hawhutt de Crueznach } Mogunt. dyoc. prima Septembris.
153. Michaell Clynhammer de Gerspach Spir. dyoc. 6
Joannes Meyer de Hanawe Mogunt. dyoc. 9 } Septembris.
Joannes Bryneck ex Dan Basil. dyoc. X4ta Septembris.
Jodocus Eszbacher ex Landaw Spir. dyoc. 19 Septembris.
Joannes Vdalrici Otterszheymmensis[4] Spir. dyoc. 27 Septembris.
Sebastianus Heyserman Augustensis[5] eiusd. dyoc.
Conradus Folckmeyer Ruttenburgensis[6]
Martinus Buler ex Mergetheym[5] } Erwypol. dyoc. } prima Octobris.
Jacobus Otter Spirensis[5] 4ta die Octobris.
Erpheus Hoffman ex Landaw Spir. dyo. 5ta Octobris.
Abaguck Rychelszheym de Dydeszheym[7] dyoc. Spir. 13 Octobris.
Cristoferus Oppenheym Mogunt. dyo. 13 Octobris.
Petrus Reyflin Wyllpurgensis[7]
Joannes Bodmar[7]
Joannes Piscator[7] } Ruttwylenses
Joannes Erlin Spechengensis[8] } Constanc. dyoces. 14 Octobris.
Conradus Hiltman de Fydenheym Wormac. dyoces. 15 Octobris.
Leonhardus Brosz ex Brenschbach[5] Mogunt. dyoc. 15 Octobris.
Joannes vom Hann, canonicus maioris ecclesie Treuerensis, 16 Octobris.
Bernhardus Pfefferr Mogunt. dyoc. 16 Octobris.
Joannes Fabri de Lawyngen August. dyoc. 17 Octobris.
Conradus Vlrici de Dalszheym Wormac. dyoc.
Michaell Wynmarr de Lendenfelsch[9] Wormac. dyoc. } 17 Octobris.
Panckracius Dyll[10] de Horneck Erwypolensis dyoc. 18 Octobris.
Nicolaus Roidt de Brunett[11] Argentinensis dyo. 28 Octobris.
Vitus Schicz ex Amberga dyoc. Ratenspanensis penultima
Joannes de Gemmynghen
Joannes Kern de Weybstatt } Wormac. dyoc. penultima } Octobris.
Jodocus Gingeling de Crucinaco[12]
Conradus Lenardt de Steynnaw } Mogunt. dyo. 11 Nouembris.
153v Conradus Fegler[13]
Joannes Decker[7] } Heylpronnenses Erwypol. dyoc. tercia Nouembris.

---

[1] «Vlricus de Constantia». b. art. v. mod. 10/7 1507. [2] «Alletzheim». b. art. v. ant. 29/5 1512. [3] «Zymmern». b. art. v. mod. 10/7 1508. [4] b. art. v. ant. Nov. 1507. [5] b. art. v. mod. 13/1 1507. [6] «Rotenburgensis». b. art. v. mod. 13/1 1507. [7] b. art. v. ant. 21/5 1507. [8] «Speichingen». b. art. v. ant. 21/5 1507. [9] «Lindenfelsz». b. art. v. mod. 13/1 1507. [10] «Diel ex Gundelszheym». b. art. v. ant. Nov. 1507. [11] «Roeth de Brünth». b. art. v. mod. 10/7 1507. [12] b. art. v. mod. 22/1 1508. [13] «Foegler». b. art. v. ant. 21/5 1507.

Joannes Zymlich ex Oppenheym Mogunt. dyoc. 4ta Nouembris.
Wolffgangus Lamberger[1] de Campidona August. dyo. } 4ta } Nouembris.
Henricus Mercz de Gundelszheym[2] dyoc. Herwypol. }
Conradus Knebell de Lanschutt dyoc. Ratenspanensis 6ta Nouembris.
Georius Wyddererr ex Dyllingenn }
Gabriel Steyll[2] } ex Dyllingenn } August. dyo. die 9. Nouembris.
Sixtus Barsz }
Wylhelmus Stompf de Halstat dyo. Bomberg. 13 Nouembris.
Joannes Bersick de Schryszheym } 15 } Nouembris.
Joannes Wyszler de Sulczbach August. dyo. }
Gregorius Brynez ex Hasloch Spyr. dyo. 19
Philippus Beszler de Besicken[3] Spyr. dyo. } 20
Wolffgangus Dinckellspull Heylpronensis[4] Erwipol. dyo. }
Sebastianus Institoris ex Pfullendorff Constanc. dyo. 24. } Nouembris.
Wolffgangus Mynch de Dyrmsteyn Wormac. dyoces. 27. }
Ewaldus Wolffyngerr de Grynszfelt Mogunt. dyo. vltima Nouembris.
Henricus Cerdonis Spirensis II Decembris.
✓ Joannes Fust[5] de Symmern Moguntinens. dyo. } tercia } Decembris.
Leonhardus Wylpad[6] Spireñs. dyo. }
Joannes Hep de Kirchberg Mogunt. dyo. 5ta
Joannes Ernbergerr canonicus Wormaciensis } 12 Decembris.
Paulus Schlyderr de Schenfelsch }
Georgius Bwell[2] confrater monasterij Hornbach Metensis dyoc. 15 Decembris.

76.[7]

(256. Rect.)

**In rectoratu primo magistri Hermanni (Koutenbruer) de Nuxia, medicinarum licenciati, in vigilia gloriosi Thome anno 1505 electi qui subscribuntur sunt intitulati:** 154. 1505, 20. Dec.

Hugo de Hagenaw Argentinensis diotesis die 20 } mensis Decembris.
Mychael Heyslyn de Memmingen cler. August. diot. } 22 die
Georgius Beyeren Spir. diotesis
Mathias Suenck de Keyrn } Magunt. diot.
Georgius Byns de Flaenheym[4] }
Jeronomus Heyserman Augustensis[8] } diot. die Lune 29
Andreas Schyllych de Folgo Constanc. }
Conradus Hoefman Wormac. diotesis } tercio Nonas } Januarij. 1506.
Valentinus Baem de Duercheym Wormaciensis }
Johannes Hagen } de Luterberch Spirensis quinto Ydus
Florencius Rijbell[9] }
Johannes Piscis[10] de Laudenburgo Wormaciensis tercio Ydus

[1] «Lawenberger». b. art. v. mod. 10/7 1507. [2] b. art. v. ant. 21/5 1507. [3] b. art. v. ant. 20/6 1508. [4] b. art. v. mod. 10/7 1507. [5] «Faust». b. art. v. mod. 15/1 1509. [6] «Wyltbad». b. art. v. mod. 10/7 1507. [7] Nur 75. [8] b. art. v. mod. 13/1 1507. [9] «Riebel». b. art. v. mod. 10/7 1508. [10] «Fisch». b. art. v. mod. 10/7 1507.

II. Georgius comes de Dan Basiliensis 19 } Kalendas } Februarij.
Jacobus Bernecker de Roetwijll Constanciensis 15 }
Johannes Leynycher Wormaciensis 8 Ydus
Georgius Guckensnabel Herbipolensis 7 } Kalendas Marcij.
Joseph Selyck (ex Heydelberga)[1] cler. Wormac. diot. } 5
Georgius Durre de Wijnsberg Herbipolensis }
Fr. Johannes Hennenberger ordinis predicatorum 6 } gratis. Vide in principio[2].
Johannes Fabri de Frankenbach Wormaciensis } 4
Caspar (Wedman) de Feyngen[3] Spirensis diotesis } Nonas Marcij.
Sebastianus Colb de Etlyngen Spirens. diot. 2 }
Dominus Nicolaus Hentgen Hallis Herbipol. dioc. 5to }
Johannes Frawenberch[4] Argent. dioc. } 4
Johannes Weydhals de Vlma[5] Constanc. dioc. } Ydus Marcij.
Philippus Esselborn de Alsaia[6] Maguntinensis 3cio
Petrus Oberenburch Maguntinensis dioc. primo }
Johannes Liptyngen[7] Constanciensis } 17
Johannes Keyszleg[8] de Luytkyrch Constanciensis }
Vlricus Zynck[9] de Boubenhusan } Maguntinensis 16
Petrus Sorbillo de Geysenem[10] }
Conradus Wyrnher de Follendorp } 13 } Kalendas Aprilis.
Lucas Snijckijsen ex Augusta }
Johannes Moesbach de Nurnberga Bambergensis 7
Jacobus de Rotenburch[11] Constanciensis 6
Andreas Heyd de Argentina 3 }

36.

154v Fr. Magnus ord. s. Bernhardi monasterij Cesariensis August. 4to Non. }
Wolfgangus van der Houben[12] }
Nicolaus Koygeler ex Oedernheym } Wormaciensis primo Nonas } Aprilis.
Johannes Lijnefeltz }
Wolfgangus Eben de Vffhoultz } Basiliensis tercio Ydus }
Balthasar Rasoris de Senheym }
Helias Worst ord. s. Bernhardi Speciose vallis professus 17 }
Sigismundus de Byldhusen Herbipolensis die Saturni 14
Wendelinus Swob[13] de Kyrwyler } die Saturni 14
Wolfgangus de Fonte salutis Eystatensis }
Johannes de Vterina valle ordinis sancti Bernhardi 12 } Kalendas Maij.
Henricus Spengeler de Lutrea[14] Wormac. }
Conradus de Nouo foro[5] Eystatensis } die Mercurij 10
Johannes Molbron Wormaciens. }
Johannes (Stusser) de Augusta[5] die Jouis 9 }

[1] «Schlick». b. art. v. mod. 22/1 1508. [2] sc. huius libri. Vergl. oben S. 454 Anm. 4. [3] «Phaingen». b. art. v. mod. 10/7 1507. [4] «Frauenberg Argentinensis». b. art. v. mod. 22/1 1508. [5] b. art. v. mod. 10/7 1507. [6] b. art. v. ant. 9/11 1506. [7] b. art. v. ant. 21/5 1507. [8] «Kieszleck». b. art. v. ant. 21/5 1507. [9] «Henricus Z.» b. art. v. mod. 10/7 1507. [10] «Gyszenheym». b. art. v. mod. 10/7 1507. [11] b. art. v. mod. 4/7 1506. [12] «Wolfg. Hawb ex Dyrmstein». b. art. v. mod. 22/1 1508. [13] «Schnap». b. art. v. mod. 10/7 1508. [14] b. art. v. mod. 22/1 1508.

Mathias Tinctoris de Noua ciuitate[1] Spirensis }
Wendelinus de Francfordia ord. Carmelitarum } die Solis 6 }
Jacobus de Erbach ord. s. Bernhardi } } Kalendas }
Lucas (Pistoris ex) Sulsfelt[1] Spirensis }
Martinus Sartoris Heydelbergensis[1] } die Jouis 2 }
Johannes Keller de Herbipoli }
Wolfgangus Kloupfell de Luden } 4to } Nonas } Maij.
Conradus Hyrleyben[2] Heydelbergensis 2 }
Andreas Dur de Hartem Herbipolensis 3o }
Georgius Ebner ex Altdorpff[3] }
Johannes Vels ex Altdorpff[4] } Aystatensis 2o } Ydus }
Johannes Ebner ex Altdorpff[4] }
Leonardus de Bijelsteyn[5] Herbipolensis die Solis 16 }
Vlricus Wijdenkeller Constanciensis die Mercurij 13 }
Georgius (Blensz) de P(f)ortzen[6] Spirensis die Jouis 12 } Kalendas }
Jacobus Bijkell[7] Constanciensis die Veneris 4 }
Wolfgangus (Hock de) Bretten[6] Spirensis die Solis 2 } } Junij.
Franciscus Schonecker de Kyrchberch primo Nonas[8] }
Johannes Manshuyt de Bomberga die Solis 7 Ydus }
Johannes Wedekeller Constanciensis die Solis 18 }
Fredericus Klyngenhamer de Vdenhem 17 }
Johannes { Spreyt Roytwijlen Constanciensis } 17 }
Johannes { Spangenem de Wachenem Spirensis } 17 }
Johannes { Sueyger Wormaciensis die Martis 16 }
Johannes { Sorbillo Maguntinensis die Jouis 14 }
Georgius Keppell de Noua ciuitate Spirensis 14 }
Anthonius Bechtlijn de Schaffhuysen Spirensis } 13 } (Kalendas Julij).
Caspar Peck[9] de Augustus (!) die Veneris } 13 }
Simon Valler[10] de Eppyngen Spirensis 12 }
Johannes { Hijber de Boubenhusen } }
Johannes { Bomuer[11] de Yrkum } }
Johannes { Coci } de Memmyngen } Augustensis }
Johannes { Besch } de Memmyngen } Augustensis }
Johannes { Wijsmuller[12] } de Memmyngen } Augustensis }
Anthonius Sonner[13] de Memmingen } }

50.

(Summa summarum 86.)

---

[1] b. art. v. ant. 24/11 1508. [2] «Herrenleben al. Eigel». b. art. v. ant. 24/11 1508. [3] b. art. v. mod. 10/7 1507. [4] b. art. v. mod. 22/1 1508. [5] «Beylsteyn». b. art. v. mod. 22/1 1508. [6] b. art. v. ant. Nov. 1507. [7] «Byckel Rauenspurgensis». b. art. v. mod. 22/1 1508. [8] Vergl. oben «primo Nonas Aprilis» und «primo Idus Marcij». Es sind damit sehr wahrscheinlich, so sonderbar es ist, die betr. Nonen und Iden selbst gemeint. Jedenfalls ist oben «secundo Kal. Junij» = pridie Kal. Junij. Vergl. 2o Kal. Maij, 2o Idus Maij u. s. w. [9] «Beck de Gengen». b. art. v. mod. 10/7 1507. [10] «Waller». b. art. v. ant. Nov. 1507. [11] «Bomhart ex Memmingen». b. art. v. mod. 10/7 1507. [12] «Wyszmuller». b. art. v. mod. 22/1 1508. [13] «Summer». b. art. v. mod. 10/7 1507.

(257. Rect.)

II. 155. 1506, 23. Juni. **Rectoratus secundus magistri Johannis Odenwalt Rottenbergensis, sacre pagine professoris, electi in profesto diui Johannis baptiste anno 1506, sub quo infrascripti sunt intitulati:**

Fr. Henricus de loco sancte Marie dioc. Coloniensis XXIIII Junij.
Jodocus Wallung de Scheid[1] diocesis Spirensis }
Petrus Wolff de Germerschem diocesis Spirensis } XXIIII Junij.
Wolfgangus Herolt de Hailpronna[2] dioc. Herpipolensis vltima die Juny.
Theobaldus Antz de Wurmacia[2] vltima die Junij.
Fr. Heinricus Piscatoris de Lanckam diocesis Bamberg. quinta die Julij.
Johannes Schlarp de Gyssenham dioc. Mogunt. septima die mensis Julij.
Dom. Wolfgangus comes in Licenstein dominus in Scharpffeneck nona die mensis Julij.
Georius Góler diocesis Spirensis nona die mensis Julij.
Fr. Caspar de Sancto Vito professus in Hemmenrod diocesis Treuerensis XI die mensis Julij.
Jacobus Ditz de Odernam }
Rufus Schulteti de Odernam } XVII die Julij, dioc. Moguntinensis.
Jacobus Oppenhem de Piguia diocesis Moguntinensis XX die Julij.
Heinricus Wal de Oppenham diocesis Moguntinensis XXVI die mensis Julij.
Andreas Wick de Vbstatt diocesis Spirensis XXVII die mensis Julij.
Petrus Volck de Langenbruck diocesis Spirensis 28 die mensis Julij.
Fr. Michael Ve de Biberach, professus conuentus Wympinensis ordinis predicatorum, 29 mensis Julij.
Johannes Balneatoris de Rauenspurg dioc. Constanc. 4 die mensis Augusti.
Wolfgangus }
Georius } Prefecti de Rynzabern[3] fratres dioc. Spir. 8 die Augusti.
Luduicus Laub de Bruchsella[2] dioc. Spir. XIIII die mensis Augusti.
Otto Breitbach diocesis Treuerensis XXI die mensis Augusti.
Johannes Cell de Spira XXVI die mensis Augusti.
Bartholomeus Stich[4] de Campidona dioc. Augustensis }
Johannes Waltvogel[5] de Campidona dioc. Constanciensis } 27 die mensis Augusti.
Vrbanus Bun de Wygershem dioc. Argent. 27 die mensis Augusti.
Sifridus Doleatoris de Geildorff diocesis Herpipolensis }
Nicolaus Vogelman de Hallis diocesis Herbipolensis } III die mensis Septembris.
Johannes Wernherus de Themar[6] dioc. Herpipol. III die mensis Sept.
Fr. Theodolus Scheleger de conuentu sancti Lucij[7] ord. Premonstr. IX die Septembris.
Johannes Koel de Au[8] }
Grigorius Koel de Au[9] } fratres dioc. Herpipol. IX die Septembris.
Georius Scheffel[10] de Ottershem diocesis Spirensis X die Septembris.

[1] b. art. v. mod. 10/7 1507. [2] b. art. v. ant. 20/6 1508. [3] Beide b. art. v. ant. 20/6 1508. [4] b. art. v. ant. Nov. 1507. [5] «Waltfögelein». b. art. v. ant. Nov. 1507. [6] b. art. v. ant. 20/5 1513. [7] «Theodorus de Curia minore». b. art. v. ant. Nov. 1507. [8] «Naw, bacc. in art. Lipsensis». [9] «Naw, studens Lipsensis». «Georius Kol de Awen» bacc. art. v. mod. 10/7 1507. [10] «Schefflyn». b. art. v. mod. 22/1 1508.

Vdalricus Hitzler de Gengen dioc. August. XVII die mensis Septembris.
Bartholomeus Schwander[1] de Rantzenried dioc. Constanc. 25 die Sept.
Johannes Hug de Vbstat[2] dioc. Spir. vltima die mensis Septembris. 155v
Valentinus Carnificis Haidelbergensis dioc. Wurmac. tercio die Octobris.
Petrus Rickschyt de Bechtem[3] dioc. Wurmac. quarto die mensis Octobris.
Martinus Brechtel de Rorbach[4] dioc. Wurmac. quinto die Octobris.
Caspar Hasz de Schweinberg dioc. Mogunt. VII die mensis Octobris.
Conradus Hartich de Miltenberg dioc. Mogunt. VII die mensis Octobris.
Johannes Fabri de Liptingen[5] dioc. Constanc. XI die Octobris.
Bonifacius Rosch de Wyla[5] dioc. Constanc. } XI die Octobris.
Lucius Votz[6] de Cur diocesis Curiensis } XI die Octobris.
Johannes Ladervon de Bretten diocesis Spirensis XII die Octobris.
Cristoferus Sultzbachensis[5] diocesis Moguntinensis XII die Octobris.
Fr. Johannes Frolich professus in Fonte salutis dioc. Eistet. XII die Oct.
Georius de Erlikem diocesis Wurmaciensis XII die mensis Octobris.
Johannes Rasoris de Spira XV die mensis Octobris.
Johannes Hertzog de Meckmul dioc. Herpipol. XIX die mensis Octobris.
Sifridus Meser de Meckmul dioc. Herpipol. XIX mensis Octobris.
Sifridus Beier de Oppenham[4] diocesis Moguntinensis XXI die Octobris.
Michael Gernhart de Cel diocesis Herpipolensis XXII die Octobris.
Joseph Stridt de Eslingen[5] dioc. Constanc. XXIII die mensis Octobris.
Leonhardus Schmid de Nouo foro diocesis Eystetensis 25 die Octobris.
Johannes Hosser[7] de Biberach diocesis Wurmaciensis 26 Octobris.
Johannes Rűtter de Creuelshem } diocesis Herpipolensis 29 Octobris.
Bartholomeus Bernolt de Creuelshem } diocesis Herpipolensis 29 Octobris.
Georius Dur de Creuelshem } diocesis Herpipolensis 29 Octobris.
Caspar Froschauer de Ratispona diocesis Ratispanensis vltima Octobris.
Adolfus Hen de Turlach[4] diocesis Spirensis II die mensis Nouembris.
Georius bibliopola de Spira quarto die mensis Nouembris.
Cristoferus Brantner Ambergensis[1] dioc. Ratispan. VI die Nouembris.
Bernhardus Linck de Wympina[4] diocesis Wurmaciensis XI Nouembris.
Rudolfus de Danckeswiler } professi monasterij Campidonensis ordinis diui Benedicti 16 die mensis Nouembris.
Seboldus de Emershofen } professi monasterij Campidonensis ordinis diui Benedicti 16 die mensis Nouembris.
Vdalricus de Gundelshem } professi monasterij Campidonensis ordinis diui Benedicti 16 die mensis Nouembris.
Gerwicus de Rietham[8] diocesis Augustensis 16 die Nouembris.
Theobaldus Bop de Widersdorf diocesis Metensis 17 die Nouembris.
Fridericus Bangarter de Oppenham dioc. Moguntinensis 17 Nouembris.
Caspar Currificis de Hailpronna[9] diocesis Herpipolensis XIX Nouembris.
Johannes Busenbach de Turlach dioc. Spir. XX die mensis Nouembris.
Georius Wider[10] de Nurenberga diocesis Bambergensis 21 Nouembris.
Georius Styrer de Velach in Corinthia diocesis Saltzburgensis 22 Nouembris.

---

[1] «ex Ysennheym». b. art. v. mod. 22/1 1508. [2] «Hugonis ex Obstat». b. art. v. mod. 10/7 1508. [3] «Reckschiedt de Bechtum». b. art. v. mod. 10/7 1508. [4] b. art. v. mod. 22/1 1508. [5] b. art. v. ant. 20/6 1508. [6] Zu V die Bemerkung: «non habet vim consonantis». «Vtz». b. art. v. ant. 20/6 1508. [7] «Hősser». b. art. v. ant. 9/11 1506. [8] «Rietheym». b. art. v. mod. 10/7 1508. [9] b. art. v. ant. 24/11 1508. [10] «Widder». b. art. v. ant. 24/11 1508.

II. 156. Nicolaus Piscatoris ex Frankfordia }
Johannes Hug de Babenhusen } Mogunt. dioc. 24 Nouembris.
Petrus Ho de Obernburg[1] diocesis Moguntinensis 24 Nouembris.
Johannes Wolff de Wormatia[1] anno XVCVI die XXIIII Nouembris.
Johannes Neuweck de Roickem dioc. Herpipol. quarta die Decembris.
Fr. Georius Sellatoris de Basilea, professus conuentus fratrum predicatorum in Berno diocesis Lausanensis, quarta die mensis Decembris.
Nicolaus Buer de Lauingen diocesis Augustensis X die mensis Decembris.
Thomas Richardi de Hilspach[2] dioc. Wurmac. XVIII die Decembris.

81[3].

(258. Rect.)

1506, 19. Dec. **Rectoratus quartus magistri Theoderici Linck ex Monnsingen, legentis ordinarie in decreto, electi sabato post Lucie virginis[4] anno 1506, in quo sunt immatriculati infra scripti secundum ordinem:**

Johannes Schmecklin }
Adam Schauber[5] } de Reningen Spir. dioc. XXII Decembris.
Johannes Antz de maiore Winthernheim[2] dioc. Magunt. 24 Decembris.
1507. Johannes Rychel de Renchenn[6] dioc. Argent. 2a January.
Johannes Ber de Nouoforo[2] }
Baltazar Luminawer[7] de Nouo foro } dioc. Eystett. 4
Valerius Clein de Grienigen dioc. Spir. 7a
Michel Heber de Berckheym Constanc. dioc. XI
Johannes de Wúrsperg[8] de Lantzendorf } canonici ecclesie
Johannes Zenнger de Schnaeberg } Ratispanensis XIII
Petrus Búrlin[9] de Esszlingen Constanciensis dioc. XVI
Jeorius Schlimigham ex Grienigen Spirensis dioc. XVII
Albertus Dann de Esszlingen[10] Constanc. dioc. XXI
Michahel Rẃszs ex Heidelszhem Spirens. dioc. XXI
Johannes Schilling de Amerbach dioc. Mogunt. XXVI
Johannes Kechtteller de Parthenhem dioc. Mogunt. XXIX } January.
156v Georius Hammer ex Argentina[10] dioc. eiusdem XXIX Januarij.
Wolffganngus Rail de Schultzendorff Aistettensis dioc. prima February.
Georius Sartoris[11] de Vberlingen dioc. Constanc. 5
Eberhardus Lew de Steynfurt dioc. }
Bernhardus Fabri de Erbach dioc. } Mogunt. XI / XXI
Johannes Weiszman de Rorbach dioc. Wormac. XXI
Petrus Robel[12] de Heidelberg dioc. Wormac. XXI
Wendalinus Beringer de Winpina[2] Wormac. dioc. XXIIII
Petrus Wynnd de Swabmenchingen dio. August. XXIIII
Georius Steinhoffer ex Vlma dioc. Constanc. XXVI } February.

[1] b. art. v. ant. 20/6 1508. [2] b. art. v. mod. 10/7 1508. [3] 82! [4] Vigilia s. Thomae. [5] «Schaber ex Renningen». b. art. v. mod. 22/1 1508. [6] b. art. v. ant. 23/5 1509. [7] «Blumenauer». b. art. v. mod. 9/7 1509. [8] «nobilis». b. art. v. ant. 24/11 1508. [9] «Bierlin». b. art. v. mod. 10/7 1508. [10] b. art. v. mod. 15/1 1509. [11] al. «Memminger». b. art. v. ant. 20/6 1508. [12] al. «Grabenmacher». b. art. v. ant. Mai 1510.

Johannes Breisch ex Vppfingen penultima February, dyoc. Constanc.
Wolffgangus Beringer de Gyszlingen[1] Constanciensis } 3a
Philippus Schnur de Oschoffenburg Moguntinensis }
Fr. Dominicus Spaczman conuentus Gamundiensis sexta
Valentinus Gůtlar de Lyningen[1] Wormaciensis septima
Petrus Weygel[2] de Heidelberga octaua
Jacobus Sporer ex Landaw dioc. Spir. X
Johannes Jacobi de Rapeschweiler dioc. Argent. XV
Joachim Schelchs ex Memingen dioc. August. XVII } Marcij.
Egidius Harscher[3] de Gundelfingen dioc. August. XVII
Conradus Schultheisz de Lwkirch dioc. Constanc. XX
Philippus Kesszel de Campidona[4] dioc. August. XX
Michael Dromer de Franckenbach dioc. Wormac. XXII
Allexander Gradt de Stoffen dioc. Constanc. XXIIII
Vincencius Linck de Stugardia dioc. Constanc. XXV
Johannes Flouch de Echingen[5] dioc. Constanc. XXVIII
Johannes Bwr ex Lwkirch[6] dioc. Constanc. tercia
Johannes Bůb de Blawbůrren[4] dioc. Constanc. decima
Jeorius Graff ex Lwkirch[7] Constanc. dioc. XII
Adolfus Drůtman ex Mergenthůmb[8] dioc. Mogunt. XIIII
Symon Lyffert de Heppenheim Mogunt. dioc. XV
Petrus Dydeszheymer ex Dydeszheim[4] Spir. dioc. XV } Aprilis.
Joannes Moelich[9] de Rotemburg Herbipolens. dioc. XV
Allexander Marckolff[10] phisici Spirensis decimanona
Johannes Getz de Saurburg Argent. dioc. XIX
Sebaldus Schwertfvrmb } de Nördlingen August. dioc. XXIIII
Johannes Ybell[11] }
Johannes Schavr alias Günthalb de Lindaw Constanc. dioc. } XXIIII } 157.
Johannes Důllinger ex Kreglingen Herbipol. dioc. } } Aprilis.
Anthonius Johannes de Probancia Leodiensis dioc. } XXVI }
Fridericus Lebel[12] de Dutzeheim Argent. dioc. }
Dom. Wolffgangus Geyer de Ysznen dioc. Freysingensis 2a
Allexander Currificis de Bretheym[4] dioc. Spir. 2a
Johannes Geyr de Hopfferstat dioc. Herbipol. 3a
Fr. Petrus Franck de ordine predicatorum conuentus Ulmensis 4
Jacobus Kreszs[13] ex Wertheim dioc. Herpipol. 4 } mensis May
Johannes Rymelsheimer[14] ex Sweppenhuszen dioc. Mogunt. 4
Jacobus Wydenlacher de Spira dioc. eiusdem 4
Caspar Mollitoris de Langenalb } Spirensis dioc. VIII
Anthonius Rein de Yeterspach }

[1] b. art. v. mod. 10/7 1508. [2] «Wygel». b. art. v. mod. 10/7 1508. [3] «Harchar». b. art. v. mod. 10/7 1508. [4] b. art. v. ant. 24/11 1508. [5] «Flachius de Ehingen». b. art. v. mod. 10/7 1508. [6] «Buer de Leukierchen». b. art. v. ant. 24/11 1508. [7] «Grafe ex Leukierchen». b. art. v. ant. 24/11 1508. [8] «Mergethaim». b. art. v. ant. 23/5 1509. [9] «Mulich ex Munster». b. art. v. mod. 9/7 1509. [10] «Marckdorff». b. art. v. mod. 9/7 1509. [11] b. art. v. mod. 22/1 1508. [12] «Argentinensis». b. art. v. mod. 10/7 1508. [13] «Kresz». b. art. v. mod. 10/7 1508. [14] «Rimmelszheym». b. art. v. mod. 15/1 1509.

II. Cyriacus Fabri ex Sancta cruce } dioc. Basiliensis X
Jacobus Sagittarius ex Sancta cruce[1] }
Wolfgangus Fabri de Weyszenburg dioc. Eistettensis
Johannes Hässzelt[2] de Dinckelspuhel } dioc.
Bartholomeus Kypffenberger de Dinckelspuhel[1] } August. XI
Johannes Zoymler de Gömer Argent. dioc. XI
Heinricus Mwller ex Monchsrott August. dioc. XII } mensis May.
Bonifacius Lew[3] de Steinfurt dioc. Mogunt. XI Kalendas Juny.
Johannes Knecht de Hirszhorn[4] Wormac. dioc. VIII Kal. } Junij.
Georius von Angenloch dioc. Spyrens. VII Kal. }
Johannes Kempten de Kempten[5] } dioc. August. V Kalendas
Johannes Behlin[6] de Kempten }
Martinus Scholl de Benszheim[7] dioc. Mogunt. 2a
Johannes Heck de Vrsel Mogunt. dioc. quarta
Sebastianus Rannsperg[8] ex Sancto Gallo dioc. Constanc. VI
Mathias Böck de Krölingen Herbipolens. dioc. XII
Baltazar Eysinger de Pfortzen Spyrens. dioc. XVa } Juny.

83.

(259. Rect.)

157v
1507,
23. Juni.

**Rectoratus magistri Petri Schybenhart ex Dydesheym, theologie licentiati, ad hunc concorditer electi in uigilia Joannis baptiste anno 1507, sub quo infra scripti sunt intitulati:**

Gabriel (Punckel ex) Kürn[9] diocesis Moguntinensis XXVa Junii.
Florentius Zoller Kyrwyler 3o Kalendas Julii, diocesis Spirensis.
Joannes Weigel Heydelbergensis prima } Julii, dioc. Wormac.
Leonardus Fabri ex Fürt[10] sexto Nonas }
Leonardus Scheid ex Noua ciuitate[5] Herpipolensis diocesis 5to Nonas } Julii.
Georgius Ritter ex Baden diocesis Spirensis 7o Ydus }
Georgius Grickenmeyer ex Dillingen diocesis Augustensis 7o } Ydus
Albertus Gesel ex Harthusen Constanciensis diocesis 4to } Julii.
Ambrosius Fabri ex Schriesheym[11] diocesis Wormaciensis 10 } Kalendas
Jacobus Hiel ex Wisenbach diocesis Spirensis 7o } Augusti.
Nicolaus Sculteti ex Wyden } diocesis Moguntinensis 3o Nonas Augusti.
Henricus ex Crutzenach }
Ludowicus Zyselmeier ex Memmingen dioc. Augustens. 11 Augusti.
Magister Nicolaus Croner, theologie baccalaureus, dioc. Basiliensis, 12 Augusti.
Gabriel Hunolt de Yszne dioc. Constanciens. 4a Decembris.
Bartholomeus Dretter[12] de Stauffen Constanc. dioc. II Augusti.
Jeorius Ziegler ex Ethingen[13] August. dioc. 5 Augusti.

[1] b. art. v. mod. 10/7 1508. [2] «Ilesholt». b. art. v. mod. 10/7 1508. [3] «Leo». b. art. v. ant. 24/11 1508. [4] b. art. v. mod. 9/7 1509. [5] b. art. v. ant. 24/11 1508. [6] «Bechtlin». b. art. v. ant. 23/5 1509. [7] b. art. v. ant. 23/5 1509. [8] «Ransperger». b. art. v. ant. 24/11 1508. [9] «Korner». b. art. v. mod. 10/7 1508. [10] b. art. v. mod. 15/1 1509. [11] «Ambr. Stemler de Schr» b. art. v. mod. 15/1 1509. [12] «Krettler ex Iszennawe». b. art. v. mod. 15/1 1509.
[13] «Laterificis ex Ötingen». b. art. v. mod. 15/1 1509.

Georgius Grosz ex Durlach Spirens. dioc. VII Augusti.
Johannes Claber ex Schryssen[1] Wormac. dioc. in vigilia Laurencij[2].

| | | | |
|---|---|---|---|
| Valentinus Myller ex Fischlingen<br>Fridericus Aurifabri Spirensis[3] | XII | Augusti. | |
| Johannes Dur de Ratispona | XVII | | |
| Jacobus Doleatoris ex Oppenhem[4] Mogunt. dioc.<br>Johannes Selber mercatoris | 20 | | |
| Arbogastus Abbel de Argentina | XX | | |

Caspar Kemich Spirensis in die Bartholomei[5].
Martinus Pistoris de Nunborn Herbipolens. dioc. dominica post Bartholomei[6].

| | | | |
|---|---|---|---|
| Heinricus Rytlinger ex Rottemberg Constanc. dioc. | Kalendis | Septembris. | |
| Conradus Ritter ex Oppenheim[4] Mogunt. dioc. | quarto Kalendas | | |
| Johannes Schoff ex Grunyngen Spirens. dioc. | XIX | | |
| Ludouicus Kistner de Surburg Argent. dioc. | penultima | | |
| Matheus Schornoff de Schweigern[7] Wormac. dioc. | vltima | | |
| Nicolaus Wirich[8] ex Lutrea Spir. dioc. | nona | Octobris. | |
| Heinricus Hannawer ex Bebenhusen Mogunt. dioc. | 6 Nonas | | 158. |
| Johannes Sartoris ex Benszheim Mogunt. dioc. | 4° Nonas | | |
| Jodocus Geisz ex Linckenaw dioc. Spir. | XV | | |
| Heinricus Pfefferkorn ex Landaw[7] dioc. Spir. | XXII | | |
| Nicolaus Bolch Spir. dioc. | XXVIII | | |
| Alphoncius de Linaco Leodiensis dioc. | 8° Kalendas | | |
| Steffanus Rautagker de Vaichingen[9] dioc. Spirens. | quarta | Nouembris. | |
| Adam Berckaden ex Dornbach[10] Mogunt. dioc. | XV | | |
| Wolffgangus Mettenheymer ex Wormacia[4] | 13 | | |
| Fr. Conradus Hulsi de Henaw Mogunt. dioc. | 12 | | |
| Johannes Kronberg Bernhardi[11] dioc. Mogunt. | 11 | | |
| Thomas Schachinger dictus Eninger ex Engen Constanc. dioc. | XXI | | |
| Gabriel Strychelman Oppenheimensis Mogunt. dioc. | 8° | | |
| Nicolaus Nastetten Treuer. dioc. | septimo | | |
| Johannes Behem de Indagine[12] Mogunt. dioc. | 14. Kalendas | Decembris. | |
| Wipertus Weisz ex Fuerbach Mogunt. dioc. | 6° Kalendas | | |
| Vdalricus Buwmeister ex Gundelfingen[7] August. dioc. | 27[13] | | |
| Marcus Meyer ex Meiselstein[7] August. dioc. | 27[13] | | |
| Johannes Hasz ex Sultzfelt[4] Spir. dioc. | 7° Nonas | | |
| Martinus Haspergk[14] Campidonensis dioc. August. | 3° Ydus | | |

53.

[1] «Klauber ex Schrieszheym». b. art. v. mod. 15/1 1509. [2] 9. August. [3] b. art. v. mod. 9/7 1509. [4] b. art. v. ant. 23/5 1509. [5] 24. August. [6] 29. August. [7] b. art. v. mod. 15/1 1509. [8] «Wynrich». b. art. v. mod. 15/1 1509. [9] «Rodacker ex Vahingen». b. art. v. mod. 24/1 1510. [10] «Berg ex Dornbach». b. art. v. mod. 15/1 1509. [11] Joh. Bernhardi de Kronberg. [12] b. art. v. ant. 20/6 1508. [13] Novembris vermuthlich. [14] «Habszburg». b. art. v. ant. 23/5 1509.

(260. Rect.)

II. 1507, 20. Dec. **Rectoratus primus magistri Johannis Linck de Hirszhorn, vtriusque iuris licenciati, electi in vigilia diui Thome apostoli anno 1507[1], sub quo infrascripti sunt intitulati:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1508. | Emericus Gyszberchtus Rydeszhemensis Mogunt. dioc. | 3a | Januarij. |
| | Johannes Setzler de Schweigern[2] Wormac. dioc. | 3a | |
| | Georius Morszheimer[3] dioc. Mogunt. | 4o Ydus | |
| | Marcus Bentz de Yehterssen Spirens. dioc. | XIIa | |
| | Kylianus Arbogastus Durlacensis[2] Spir. dioc. | XIIIIa | |
| | Johannes Sartoris Ettingensis Argent. dioc. | 19 | |
| 158v | Johannes Calciatoris alias Balistarij de Wiltbaden dioc. Spir. | 13 | Marcij. |
| | Symon Krytman ex Bobenhusen August. dioc. | 23 | |
| | Vincencius Kriech de Heilpronna Herbipol. dioc. | IIIo | Aprilis. |
| | Johannes Appel de Ammerbach | quinto die | |
| | Michael Molitoris de Vtlingen[4] Spir. dioc. | Xo die | |
| | Heinricus Brechtel de Rorbach dioc. Wormac. | Xo die | |
| | Martialis Dietz de Ottenburg dioc. Augustens. | XXVII | |
| | Philippus Dorr[5] de Kirchem Mogunt. dioc. | XXVIII | |
| | Theobaldus Lorlin[6] de Seltz Argent. dioc. | tercia | Maij. |
| | Johannes Karch de Dornbach Spirens. dioc. | tercia | |
| | Wolffgangus Ropp de Bar Argent. dioc. | 3a | |
| | Pallas Scheurman[7] de Heidelbarga Wormac. dioc. | quinto | |
| | Joannes Eberlin de Obern Schwartzach Herbipol. dioc. | octauo | |
| | Conradus Kontzig de Dorn[8] dioc. Herbypol. | decimo | |
| | Andreas Fabri de Miltenberg[9] dioc. Mogunt. | | |
| | Simon Frumholt de Dorn } dioc. Herbipol. | | |
| | Georius Rudolffi de Ochszenfort } dioc. Herbipol. | | |
| | Magnus Buer de Krombach dioc. August. | quinto decimo | |
| | Bernhardus Kethnerr de Werthen Herbipol. dioc. | | |
| | Paulus Buttenbacher[10] } de Nurlingen dioc. August. | decimo nono | |
| | Joannes Kleyer[11] } de Nurlingen dioc. August. | | |
| | Joannes Moch de Lemberg dioc. Spir. | vicesimo | |
| | Michael Schwartz[12] de Lukirch dioc. Constant. | | |
| | Joannes Ringlerr de Schoffheim dioc. Mogunt. | vicesimo 2o | |
| | Jodocus Schnufferr de Wormacia dioc. Wormac. | vicesimo 2o | |
| | Daniel de Alentzheim[13] dioc. Herbipol. | 24 | |
| | Valentinus Zymmerman de Spira dioc. Spir. | | |

[1] L. befand sich zur Zeit der Wahl in Mainz, wohin er sich der seit dem August in Heidelberg herrschenden Pest wegen begeben hatte. Dorthin sandte man den vorigen Rector, um L. den Rectoreid abzunehmen. Letzteren vertrat in H. bis zu seinem Eintreffen, welches erst Ende März oder Anfang April 1508 erfolgte, Pallas Spangel «vt senior in vniuersitate». [2] b. art. v. mod. 9/7 1509. [3] b. art. v. mod. 22/1 1508. [4] «Michael Busch ex Yeklingen». b. art. v. ant. Mai 1510. [5] «Dur». b. art. v. mod. 9/7 1509. [6] «Lerlyn». b. art. v. ant. Nov. 1509. [7] «Schuerman». b. art. v. mod. 9/7 1509. [8] «Thurn». b. art. v. mod. 10/7 1508. [9] b. art. v. mod. 10/7 1508. [10] «Bantenbach, bacc. art. Erford.» [11] bacc. art. v. mod. 15/1 1509. [12] «Nigri». b. art. v. ant. Nov. 1509. [13] «Daniel Allacensis». b. art. v. ant. 29/5 1512.

Joannes Fessenheim de Hagenaw dioc. Argentinens. 25
Nicolaus Kemmerer de Sultzen dioc. Wormac. 27 } Maij.
Wolffgangus Styerr[1] de Furchtenberg dioc. Herbipolensis 29
Johannes Kůch de Nyerenberga Babenbergensis dioc.
Lazarus Lebkiecher de Heilpronn[2] Erpipilensis dyoc.
Michahel Dyemer de Heilpronn Erpipilens. dyoc. } quarta Junij.
Johannes Armurer Nierenbergensis Babenberg. dyoc.
Nicolaus Yderisch Nierenbergensis[3] Babenberg. dyoc.
Andreas Knitel[4] de Megmil Erpipilens. dyoc. nona Junij.

Johannes Ötzenteg de Wallerstein[5] August. dioc. quartodecimo Junij.
Laurentius Faudt de Durlach dioc. Spir. quintodecimo 159.
Caspar Sygart de Spira dioc. Spir. quintodecimo
Fr. Michael Stopper professus in Bebenhusen dioc. Constant. 21 } Junij.
Wolffgangus Gych[6] de Argentina dioc. Argentin. 22
Nicolaus Schnabel de Baden[7] dioc. Spir. 22
Fr. Sebastianus Pfungstein } de Heydelberga Worm. dioc., ambo professi
Fr. Marcus Senger } in Schonaw ordinis Cistertiensis, 23 Junij.
Wolffgangus Stadlerr de Hemiszhem dioc. Spirens. 27 (!) Junij.

51.

(261. Rect.)

**Rectoratus secundus domini Jodoci Brechtels de Rorbach, sacre theologie professoris, electi in vigilia Johannis baptiste anno etc. quingentesimo octauo:** 1508. 23. Juni.

Sebastianus Schreck de Heidelberga[8] Wormac. dioc. XXVII mensis Junij.
Petrus Gadman de Heidelberga[9] diete diocesis Wormaciensis XXVII mensis Junij.
Phillippus Hotzellaub de Heidelberga Wormac. dioc. tertia mensis Julij.
Johannes Carpentary de Heidelberga Wormac. dioc. tertia mensis July.
Fr. Mathias Meyerrbeck[10] ord. sancti Spiritus de Memmyngen dioc. August. sexta Julij.
Balthasar Rauber de Durlach[8] dioc. Spir. sexta Julij.
Jacobus Eber de Columbaria Basileensis dioc. 7ma Julij.
Nicolaus Rybler de Lantsperg[10] August. dioc. octaua mensis Julij.
Johannes Tinctoris de Landauw[11] Spirens. dioces. octaua mensis Julij.
Georius Rem de Bůdickem[12] dioces. Herpipolens. XI Julij.
Johannes Textoris de Otterdorff, prespiter Argentinens. dioces., plebanus in Hugelszheym, XVIII mensis Julij.
Valentinus Effelin de Kaufbauwer Augustens. dioc. vicesima quarta mensis Julij.
Johannes Barth de Crucennach[9] Mogentin. dioc. vicesimaseptima mens. Julij. 159v

[1] «Stier ex Oringen». b. art. v. mod. 9/7 1509. [2] «Frater». b. art. v. ant. Nov. 1509. [3] «Frater». b. art. v. ant. Nov. 1509. [4] «Knüttel». b. art. v. mod. 24/1 1510. [5] «Vtzendegen ex Wallerstatt». b. art. v. mod. 9/7 1509. [6] «Giegeh». b. art. v. mod. 9/7 1509. [7] b. art. v. mod. 9/7 1509. [8] b. art. v. mod. 24/1 1510. [9] b. art. v. mod. 11/7 1510. [10] b. art. v. ant. Nov. 1509. [11] al. «Rephun». b. art. v. mod. 11/7 1510. [12] «Ryme de Butekem». b. art. v. ant. Nov. 1509.

II. Phillippus Gysel de Pungstat
Michael Caseoli[1] de Michelstat } Mogunt. dioc. XXVII mens. Julij.

Fr. Johannes Hirtinus(!) ord. s. Augustini Wormac. dioc. detima (!) Augusti.

Fr. Wandelinus Durwolff ord. sancti Augustini Herpipolens. dioc. detima Augusti.

Fr. Johannes Hirshornerr Spir. dioc. ord. sancti (Augustini) detima Augusti.

Vdalricus Anszhel[2] ex Wysach dioc. Spir. detima septima die mensis Augusti.

Conradus Roechsz[3] de Wyla Constant. dioc. XXV Augusti.

Johannes Seghart ex Spira Spir. dioc. XXVIII[0] mensis Augusti.

Dom. Martinus Kynszvatter de Gyngen presbiter August. dioc. XXIX mens. Augusti.

Jodocus Stymmer de Eppingen Spir. dioc. XXX die mensis Augusti.

Rudolffus Huober[4] de Wyla dioc. Constant. XXX mensis Augusti.

Nycolaus Aurifabri[5] ex Oschoffenburgk Mogunt. dioc. octaua mensis Septembris.

Ludouicus Symelbecker de Heidelberga Wormat. dioc. XXVI Septembris.

Fr. Steffanus de Rottenhaszlach ord. Cystertiensis dioces. Saltzburg. prima die Octobris.

Fr. Vitus Riel de Eberaco ord. Cistertiensis IX die mensis Octobris.

Heynricus Mümprot ex Guntzburg dioc. August. vndetima mensis Oct.

Fr. Leonhardus Tytler monasterij Cesariensis ord. Cistertiens. vndetima mens. Octobris.

160. Michael Piscatoris de Werden[6] Augustens. dioc. XII mensis Octobris.

Ludwicus Schade de Lampertheym[7] Wormac. dioces. XVI mensis Octobris.

| | | |
|---|---|---|
| Iheronimus Bergner de Culmach Bambergens. dioc. | XVIII | Octobris. |
| Hermannus Ruszler de Culmach Bambergens. dioc. | XVIII | |
| Michael Egen de Dinckelspyel[6] August. dioc. | XVIII | |
| Thomas Doner de Dinckelspyel[8] | vicesima | |
| Johannes Zanner de Nurnberga[7] Eistett. dioc. | XXIII | |
| Jacobus Burckhardi de inferiori Euweszheim[7] | XXIII | |
| Johannes Knoller de Langebrucken dioc. Spirens. | XXIII | |
| Nicolaus Röder de maiori Karlenbach Wormac. dioc. | XXIII | |
| Wentzeszlaus de Altzeia[6] Mogunt. dioc. | XXVII | |
| Johannes Dydeszheymer[9] Spir. dioc. | 2a | Nouembris. |
| Stephanus Dyllinger[10] August. dioc. | 2a | |
| Heinricus Bullinger de Frysinga[11] eiusd. dioc. | 2a | |
| Balthasser Hase de Nordlingen[6] August. dioc. | septima | |
| Georgius Engler ex Memmyngen[12] August. dioc. | octaua | |
| Petrus Pictoris de Nouaciuitate[13] Spir. dioc. | XIII | |
| Johannes Buczman ex Eszlingen[7] Constanc. dioc. | XV | |

[1] «Kesz». b. art. v. mod. 9/7 1509. [2] «Anszhelm». b. art. v. ant. Nov. 1509. [3] «Rescher». b. art. v. ant. Nov. 1509. [4] «Huber». b. art. v. ant. Nov. 1509. [5] al. «Russel». b. art. v. mod. 9/7 1509. [6] b. art. v. mod. 24/1 1510. [7] b. art. v. ant. Mai 1510. [8] b. art. v. mod. 14/1 1511. [9] «Fr. Joh. ex Deydeszheym». b. art. v. ant. Mai 1510. [10] «Steph. Buer ex Dilingen». b. art. v. ant. Mai 1510. [11] b. art. v. ant. 23/5 1509. [12] b. art. v. ant. 7/11 1510. [13] b. art. v. mod. 5/7 1511.

Bernhardus Wurmsser de Schaftalsheim, iuris vtriusque doctor, Argentinensis diocesis, vigesima quarta Nouembris. 160v
Wendalinus Schurrgenagel de Elfelt[1] Mogunt. dioc. XXVII Nouembris.
Martinus Schawman de Pfaffenhusen[2] August. dioc. XXVII Nouembris.
Johannes Fober de Dydeszheim Spirens. dioc. quarta Decembris.
Johannes Druchses de Rynfelden Basileens. dioc. nona Decembris.

54.[3]

(262. Rect.)

**Rectoratus magistri Marci Styesz de V̇cklingenn, sacrę theologię licentiati, in vigilia diui Thomę apostoli electi anno domini 1508, sub quo infra scripti sunt intitulati:** 1508, 20. Dec.

| | | |
|---|---|---|
| Georius de Alben dictus Sultzbach Mogunt. dioc. | XXII | Decembris. |
| Johannes Hertz de Kirchberg Mogunt. dioc. | XXV | |
| Bernhardus Beckenhube ex Dirmstein Wormac. dioc. | XXV | |
| Heinricus Hammer de Nordlingen August. dioc. | XXV | |
| Johannes Sutor de Constancia[4] Constanc. dioc. | XXVII | |
| Valentinus Linck de Hirszhorn[5] Wormac. dioc. | XXVII | |
| Michael Her[6] de Spira Spir. dioc. | XXVIII | |
| Petrus Nathennawer ex Michelstat Wormac. dioc. | VII | Januarij. 1509. |
| Augustinus Taurer de Eystet[4] Eistet. dioc. | XI | |
| Symon Vlsamer de Rottingen Herbipol. dioc. | XIII | |
| Cesarius Graff de Campidona August. dioc. | XXIII | |
| Magnus Buwmeister[7] de Gundelfingen August. dioc. | XXIII | |
| Johannes Heupt[8] ex Dieppurg Mogunt. dioc. | XXIII | |
| Kilianus Pistoris de Michelstat Mogunt. dioc. | XXIII | |
| Conradus Beringer ex Geiszlingen[4] Constanc. dioc. | XXVI | |
| Johannes Rep ex Landoia Spir. dioc. | III | Februarij. |
| Jacobus Appozeller ex Vbstat Spir. dioc. | V | |
| Johannes Reinhart ex Vbstat[2] Spir. dioc. | V | Februarij. 161. |
| Iheronimus Heniger[9] de Eszlingen Constanc. dioc. | VII | |
| Johannes Kern de Vsenhusen Augustens. dioc. | VII | |
| Fr. Vitus Wilhelmi ord. predicatorum de conuentu Gamundiensi Augustens. dioc. | XV | |
| Mauricius Knortz de Kungszhofen Herbipolens. dioc. | XXVI | |
| Johannes Brentzing[10] ex Eszlingen dioc. Constanc. | XXVI | |
| Hartmannus Hartmanni de Eppingen[2] / Michael Cretz de Sultzfelt[2] dioc. Spir. | XXVII | |
| Anthonius Holtzinger[11] de Hagenbach dioc. Spir. | XXVII | |
| Arnoldus Pistoris de Wachenheim dioc. Spir. | XXVIII | |

[1] «Schirgennagel ex Alta villa». b. art. v. ant. Nov. 1509. [2] b. art. v. mod. 11/7 1510. [3] Nur 53. [4] b. art. v. ant. Mai 1510. [5] b. art. v. mod. 14/1 1511. [6] «Herbst». b. art. v. ant. 7/11 1510. [7] «Baumeister». b. art. v. mod. 11/7 1510. [8] «Heup». b. art. v. mod. 11/7 1510. [9] «Heninger». b. art. v. ant. 23/5 1509. [10] «Brentzinger». b. art. v. ant. 7/11 1510. [11] «de Wila». b. art. v. mod. 11/7 1510.

II. Georius de Gemyngen[1] Wormac. dioc. III
Fr. Johannes Henselman ex Lutterberg ordinis predicatorum de conuentu Heidelbergensi III
Eucharius Noltz de Wormacia dioc. Wormac. VII
Petrus Schlintwein de Franckfordia Mogunt. dioc. VIII
Wendalinus Fabri de Etlingen dioc. Spirens. VIII
Michael Pfatzler de Heidelszheim dioc. Spir. XIIII
*Renunciauit priuilegijs vniuersitatis in presentia magistri Petri de Altzeia et Danielis Noher pedelli vniuersitatis anno XIII 8ua Marcij, et cauetur in 4to libro actorum fol. 176[2].*
Benedictus Meier de Memmingen[1] | Johannes Seyler de Augusta | Nicolaus Schlanwer[3] de Memmingen } dioc. August. XV
Martinus Praxatoris de Schratental[4] dioc. Patauiensis XVI
Johannes Meder de Frenszheim dioc. Wormac. XVIII
Fridericus Lensser ex Dydeszheim dioc. Spir. XXI
Iheronimus Frentzel[5] de Argentina dioc. Argent. XXIII
Petrus Fabri de Etlingen Spirens. dioc. XXIIII
Symon Letzelter[6] de Biberach dioc. Constanc. XXVII
Valentinus | Nicolaus } Hewschreck ex Heidelberga[7] dioc. Worm. XXVIII
Gabriel Kretlin de Rauenspurg[8] dioc. Constanc. XXIX
} Marcij.

161v Fr. Gregorius Kemmerer professus in Speciosa valle ord. Cisterciens. XI
Michael Carpentarij[9] de Hilspach dioc. Wormac. XIII
Caspar de Helmstat dioc. Wormac. XIII
Caspar Necker de Isnen[10] dioc. Constanc. XIIII
Fr. Ambrosius Breukessel professus in Brombach dioc. Herbipol. XIIII
Fr. Johannes Heimssen professus in Alba dominorum dioc. Spirens. XV
Georius Lawer de Nouaciuitate dioc. Spirens. XV
Fr. Ludouicus Han ord. sancti Spiritus hospitalis in Memmingen dioc. August. XVIII
Anthonius Canceri de Altzeia Mogunt. dioc. XVIII
Fr. Christofferus Grosz professus in Lanckem dioc. Bambergensis XXIII
} Aprilis.

Sixtus Ep de Nogolt dioc. Constanc. III
Dom. Andreas Franck de Altzeia dioc. Mogunt., arcium bacc., X
Steffanus Diheler[11] de Argentina dioc. Argent. XII
Wolffgangus Sartoris de Etlingen dioc. Spirens. XVI
} May.

---

[1] b. art. v. mod. 11/7 1510. [2] Fol. 175v i. f., 176. A. U. IV. [3] «Schlaner». b. art. v. mod. 11/7 1510. [4] «Schrettentale, studens Wiennensis». b. art. v. mod. 9/7 1509. [5] «Frentzlin». b. art. v. mod. 11/7 1510. [6] «Vlmensis». b. art. v. ant. 7/11 1510. [7] Beide b. art. v. ant. 10/6 1511. [8] b. art. v. ant. Mai 1510. [9] «Lignifabri». b. art. v. mod. 14/1 1511. [10] b. art. v. ant. 7/11 1510. [11] «Dieler». b. art. v. mod. 11/7 1510.

Heinricus Rich de Bobenhusen Mogunt. dioc. XVIII
Balthassar Eck de Schletstat Argent. dioc. XXI
Leonhardus Beis de Hostat[1] dioc. August. (stud. Wienens.) XXII
Sebastianus Wernherr | ex Gynszburg
Conradus Schilling[2] (studens Ingolstat.) | August. dioc. XXV
Georgius Gundelfinger de Nordlingen August. dioc. XXVI
} May.

Emicho | comites de Lyningen et Dagszburg et domini
Engelhardus | de Appermont Spir. dioc. prima
Eberhardus Knoblach de Franckfordia Mogunt. dioc. prima
Jodocus Klein de Lutrea[3] Wormac. dioc. IIII
Bernhardus Forstmeister de Geilnhusen ord. s. Johannis dioc. Mogunt. VIII
} Junij.

Johannes Deckinger de Vlma dioc. Constanc. VIII 162.
Ludouicus Marborn[4] de Geilnhusen dioc. Mogunt. XI
Dom. Burckhardus Kestelin de Augusta, arcium baccal. |
Simpertus Smynner de Landszberg | dioc. August. XII
Johannes Kestelin de Augusta |
Bartholomeus Schilt de Scholbuhel dioc. Frisingens. XIII
Mathias Marherman de Memmingen dioc. Augustens. XIX
Andreas Vnuerworren de Heilpronnen dioc. Herbipol. XXI
} Junij.

78.

(263. Rect.)

**In rectoratu secundo magistri Johannis Weisers de Eberspach, iurium licenciati, in vigilia Johannis baptiste anno millesimo-quingentesimonono electi qui et eo quo sequuntur ordine sunt intitulati:** 1509, 23. Juni.

Jeorius Wynmar ex Leonstein Erpipilensis dyoc. XXVI Junij.
Georius Pellificis ex Swatz[5] Brixiensis dyoc. XXVIII Junij.
Anthonius Prellochs de Creulszheim Herpipilensis dyoc. |
Johannes Hamol de Creulszheim Herpipil. dyoc. | XXIX Junij.
Petrus Wesingerr Heidelbergensis Wormac. dyoc. |

Joannes Melen Franckfordensis Moguntinens. dyoc. tercia
Fr. Petrus Schwingenhamer de Hirszhorn[6] Wormac. dyoc. septima
Johannes Diepperger Heydelbergensis[7] Wormac. dyoc. septima
*27 die Octobris anno 1513 incepit complere biennium racione prebende in ecclesia sancti Guidonis Spirensi.*
Paulus Rasoris de Offenburga Argentinensis dyoc. septima
Symon Wyrici ex Düsa Mettensis dyoc. XII
Philippus Balneatoris de Noua ciuitate[8] Spir. dyoc. XVI
Wolffgangus Nas[9] de Heppenheim Mogunt. dyoc. XXI
Martinus de Kere Herpipilensis dyoc. XXIII
} Julij.

[1] b. art. v. mod. 11/7 1510. [2] «Schelling». b. art. v. mod. 24/1 1510. [3] b. art. v. ant. 7/11 1510. [4] «Marbron». b. art. v. mod. 11/7 1510. [5] «Schwatz». b. art. v. mod. 24/1 1510. [6] b. art. v. mod. 14/1 1511. [7] b. art. v. ant. Mai 1510. [8] b. art. v. mod. 5/7 1511. [9] «Nasonis». b. art. v. mod. 14/1 1511.

II. Leonhardus Stromar Argentinensis[1] eiusdemque dyoc. XXIIII } Julij.
Andreas Koprion Vlmensis Constanc. dyoc. XXVII }
Johannes Schnitzer[2] ex Gintzburg August. dyoc. (studens Ingolstat.) X }
Georius Weckler de Creulszheim Herpipilensis dyoc. XIIII }
Syfridus Pfefferkornn Landoensis[1] Spir. dyoc. XIIII } Augusti.
Caspar Lingk de Memingen[3] Augustensis dyoc. XVI }
Johannes Nell[4] de Vlma Argentinensis dyoc. XXI }
Conradus Spatzinger de Argentina 26 }
162v Paulus Fridel de Pfaffhusen dioc. August. XXIX Augusti.
Petrus Dyl de Altzeia Magunt. dyoc. XI }
Georgius Esterli[5] Vlmensis Constanc. dyoc. XIIII }
Caspar Hieber ex Gintzburg[6] August. dyoc. (studens Ingolstat.) XVIII }
Petrus Sturm de Sturmegk Argent. dyoc. XVIII }
Nicolaus Strebelin de Ysanach Mogunt. dyoc. XX } Septembris.
Heinricus Dentz de Oppenheim[7] Mogunt. dyoc. XX }
Johannes Drut de Germerscheim Spir. dyoc. XXIII }
Laurencius Duntzenheim Argentinensis[1] eiusd. dyoc. XXIII }
Gerhardus Lorch de Hademar Treuer. dyoc. XXVIII }
Gregorius Stumpff ex Haszlach Argent. dyoc. vltima }
Johannes Zeyszolff de Noua ciuitate[8] Spir. dyoc. prima }
Anthonius Keller de Eschenbach Eystett. dyoc. 3a }
Pallas de Oberstein Wormaciens. dyoc. tercia }
Johannes Ruscher de Kauffbirenn August. dyoc. quarta }
Marcus Cipperer de Ettlingen Constanc. dyoc. quarta }
Wolffgangus Cerdonis Spirensis eiusd. dyoc. quinta }
Jacobus Ganttner ex Memingen[9] August. dyoc. sexta }
Jacobus Kenntner[10] ex Hochstett August. dyoc. septima }
Philippus de Hentscheszheim Wormac. dyoc. } Xma }
Nicolaus Pistoris de Altzeya[11] Wormac. dyoc. } }
Wolffgangus Kachler de Reinzabernn[3] Spir. dyoc. XI } Octobris *1509.*
Gallus Brychel[12] de Kynnspach Spir. dyoc. XI }
Alberchtus de Erenberg Wormac. dyoc. vndecima }
Petrus Riesch de Lutrea[1] Wormac. dyoc. XIII }
Cristofferus Hos Badensis } Spirens. dyoc. } XIIII }
Jeorius Hos de Badenn } }
Matheus Spitznagel Hallensis[3] Herpipilens. dyoc. } }
Philippus Swartzerd de Brethenn[8] Spir. dyoc. XIIII } *Melanchthon.*
Nicolaus de Cleberg Heydelbergensis Wormac. dyoc. XV }

---

[1] b. art. v. mod. 5/7 1511. [2] «Schnitzler». b. art. v. mod. 11/7 1510. [3] b. art. v. ant. 7/11 1510. [4] «Nel de Offenburgk». b. art. v. ant. 10/6 1511. [5] «Osterlin». b. art. v. ant. 10/6 1511. [6] b. art. v. mod. 11/7 1510. [7] b. art. v. ant. Mai 1510. [8] b. art. v. ant. 10/6 1511. [9] b. art. v. mod. 24/1 1510. [10] «Kettner». b. art. v. mod. 24/1 1510. [11] «Nic. Rosenbeck de A.» b. art. v. mod. 14/1 1511. [12] «Breuchel». b. art. v. mod. 14/1 1511.

| | | |
|---|---|---|
| Symon Bartt ex Benszheim Mogunt. dyoc. | XVIIII | Octobris. |
| Johannes Currificis de Weybstatt[1] Wormac. dyoc. | XX | |
| Johannes Geppinger Eszlingensis[2] Constanc. dyoc. | XXI | |
| Stephanus Spän[3] Meningnensis August. dyoc. | XXI | |
| Leonhardus Hercker Augustensis eiusdemque dyoc. | XXI | |
| Cristofferus Kolb de Hallis in Sueuia Herpipilensis dyoc. | XXIIII | |
| Laurencius Resch de Durlach[1] Spir. dyoc. | XXIIII | |

Bartholomeus Cehender de Arenstein Herbipol. dioc. vltima Octobris. 163.

| | | |
|---|---|---|
| Johannes Engelfryd de Eschenbach Eystett. dyoc. | VI | Nouembris. |
| Nicolaus Osterried de Kauffbyrenn August. dyoc. | VI | |
| Georius Awer de Saltzburga[4] eiusd. dyoc. | septima | |
| Mathias Lapicide de Badenn[4] Spir. dyoc. | XV | |
| Andreas Blattenhart Esslingensis Constanc. dyoc. | XIX | |
| Joachim Emhartt Durlachensis[5] Spir. dyoc. | XX | |
| Jacobus Ryszhofenn[6] Argentinensis | XXII | |
| Wendalinus Moll de Berckhusen Spir. dyoc. | vltima | |
| Cristofferus Boxsperg de Eringen Herpipilensis dyoc. | XII | (Decembris). |
| Fridericus Drempp[7] Augustensis eiusd. dyoc. | XIII | |
| Magnus Schellenberg de Mindelheim August. dyoc. | XIII | |
| Jeorius Muratoris de Dilingen August. dyoc. | XIII | |
| Nicolaus de Heu nobilis Metensis dyoc. | XIII | |
| Desiderius Regnault Metens. dyoc. | XIII | |

73.

(264. Rect.)

**Rectoratus magistri Symonis Linck Hirszhornensis, medicinarum doctoris, electi in vigilia Thome appostoli anno 1509, sub quo infrascripti intitulati sunt:** 1509, 20. Dec.

Johannes Fürster ex Wynheym[4] Wormat. dyoc. XXIX Decembris.

Fr. Johannes Pistoris ex Campo principum ord. Cisterc. dyoc. Frysing. VII Januarij. 1510.

| | | |
|---|---|---|
| Johannes Cerdonis de Werdea dyoc. August. | VIII | Januarij. |
| Johannes Bawmeinster[8] Hallensis dyoc. Herbipol. | X | |
| Philippus Aurifabri Heydelbergensis[1] dyoc. Wormat. | XVII | |
| Eucharius Hoffman Wormatiensis | vicesima prima | |
| Martinus Schröder[9] de Bechtheym Wormat. dyoc. | XXII | |
| Michael Starck de Ginszburgk dyoc. August. | XXIIII | |
| Johannes Schlag in hauffen de Wyl Spir. dyoc. | III | Februarij. |
| Henricus Rappolt Nurnberngensis Bamberg. dyoc. | 3a | |
| Myas Eberbach de Wersaw[10] Spir. dyoc. | 3a | |
| Jacobus Freudenrych Lutrensis[1] Wormac. dyoc. | 3a | |

XII.

[1] b. art. v. mod. 5/7 1511. [2] b. art. v. mod. 21/7 1514. [3] «Spon». b. art. v. ant. 7/11 1510. [4] b. art. v. mod. 14/1 1511. [5] b. art. v. ant. 10/6 1511. [6] «Reichshofenn». b. art. v. mod. 5/7 1511. [7] «Trempt». b. art. v. mod. 19/1 1514. [8] «Baumayster». b. art. v. ant. 10/11 1511. [9] «Schrotter». b. art. v. mod. 20/1 1513. [10] «Iheremias Back de Wersaw». b. art. v. mod. 10/7 1512.

II. 163v Georius Wolgemůt de Hallis Herbipol. dyoc. XII
Dom. Petrus Beynschijff presbiter Wormac. dioc. 15
Johannes Snoerenpfijll[1] de Bretten Spir. dioc. 16
Johannes Diethalm de Pfortzheym[2] Spir. dyoc. }
Mihael Fůrst de Kraelszheym Herbipol. dyoc. } 19
Johannes Dickmar ex Vngstadt dyoc. Mogunt. }
Philippus Zentgraff ex Oschaffenburg dyoc. Mogunt. }
Fr. Jacobus de Altzeya dyoc. Mogunt. } 20
Fr. Johannes Helpronn Herbipol. dyoc. }
Caspar Vngelter ex Kreilszheym Herbipol. dyoc. 25
Lazarus Betscholt de Kentzingen[3] Constant. dyoces. 25
Johannes Zeyszer de Schwibeltingen[4] dyoc. Spir. 27
Caspar Stryt de Kauffbeuwern }
Vdalricus Bawmeinster de Kauffbewern } dyoc. August. }
Georius Landther de Kauffbewern } }
Dom. Jacobus Gretter de Hallis dyoc. Herpibol. } vltima
} Februarij.
Georius Fecker ex Newenburg dyoc. August. tercia
Wolffgangus Bender ex Sesenheym[5] dyoc. Argentin. }
Firmanus Nodeck de Baden[2] dyoc. Spir. } 4ta
Leonhardus Carpentarij de Hagenaw dyoc. Argentin. }
Wolffgangus Leo de Lampszheym[6] dyoc. Wormat. }
Fr. Bernhardus Egidij de Basilea ordinis predicatorum } 5ta
Georius Stehelin de Lachenn dyoc. Constant. nona
Petrus Algawerr de Osterbergk[2] dyoc. August. nona
Augustinus Schuszlerr }
Sixtus Lip } ex Kauffbewerr dyoc. August. XII
Sebastianus Erentrych de Dinckelspůl dyoc. August. XVI
Philippus Byschel[7] de Bitsch Metensis dyoc. XVII
Andreas Faygel[5] ex Newenberg dyoc. August. XVIII
Cristianus Lutzerod de Schönsteyn dyoc. Colon. XVIII
Johannes Möszle de Campidona Constant. dyoc. XIX
Johannes Hirszdorff de Memingen[2] dyoc. August. XX
Johannes Vdalrici de Sigelszbach[8] dyoc. Wormat. }
Andreas Hůnolt de Lewkirch[2] dyoc. Constant. } XXII
Nicolaus Grůnwalt de Herd[9] Spir. dyoc. XXVII
Johannes Pichit ex Cussel[10] dyoc. Mogunt. 27
Vdalricus Mayer de Mindelheym dyoc. August. 27
} Marcij.
Johannes Bettendörffer ex Ratispona, sacre pagine doctor Ingolstat. } prima
Mihael Pfefferlin de Pfortzheym[6] dyoc. Spir. } Aprilis.
Amandus Sweblin[11] de Mettelszheim Mettensis dyoc. VI Aprilis.
Petrus Odenwalt ex Rotenburga[2] dyoc. Spir. VI Aprilis.
XLI.

[1] «Schnurrenpfeil». b. art. v. ant. 29/5 1512. [2] b. art. v. ant. 10/6 1511. [3] «Rentzingen». b. art. v. mod. 5/7 1511. [4] «Swibertingen». b. art. v. ant. 10/6 1511. [5] «Sensenhem». b. art. v. ant. 10/6 1511. [6] b. art. v. mod. 5/7 1511. [7] «Beuschel». b. art. v. mod. 5/7 1511. [8] b. art. v. mod. 14/1 1512. [9] «Nic. Herdt de Grůnwalt». b. art. v. ant. 10/11 1511. [10] «Joh. Kussel». b. art. v. mod. 19/1 1514. [11] «textoris». b. art. v. mod. 20/1 1513.

Joannes Yszenschnyder Treuerensis[1] } VIII Aprilis. 164.
Sebaldus Mûlner ex Eystat
Theodoricus Fleckensteyn baro ex Lûtzelsteyn Argent. dyoc. } IX
Philippus Helmstat de Lutterburg nobilis Spir. dyoc.
Georius Frawer de Goehtzheym dyoc. Spir.
Theodoricus Flerszheymer[2] de Wormacia
Philippus Holtzapffel de Obersteyn Mogunt. dyoc. } IX
Caspar Cerdonis ex Grûnsfelt[3] Mogunt. dyoc.
Nicolaus Coci ex Erpach[2] dyoc. Mogunt.
Johannes Pictoris de Heydelszheym[4] Spir. dyoc.
Henricus Arnsperg de Tethnan[1] dyoc. Constant. } vndecima
Wolffgangus Scharpff ex Lewkirch[5] dyoc. Constant.
Fr. Petrus Erbach ordinis Cisterciensis
Sixtus Mayer ex Werdea dyoc. August. duodecima
Seuerinus Vndehaym filius Jacobi Kulmans } XIIII, dominica Misericordias
Nicolaus Thomę de Sigelspach[4] dyoc. Worm.
Johannes Horn de Wertheym[4] } dyoc. Herpibol. XVI
Johannes Fridel[6] de Wertheym
Arnoldus Tectoris de Gyszenheym dyoc. Mogunt. XVIII } Aprilis.
Mihael Laurentij calceatoris de Hallis dyoc. Herbipol. } XVIII
Leonhardus Keller de Eschenbach dyoc. Eystat.
Conradus Keszler de Dippurg[2] } dyoc. Moguntin.
Conradus Krausz de Bobenhausen
Henricus Hauszher[4] de Bremgart dyoc. Constant.
Mathias Siebolt de Memmingen dyoc. August.
Anthonius Arnolphi de Dusa[7] dyoc. Metensis
Theobaldus Vectoris de Argentina[2] XX
Conradus Zekuch de Wertheym dyoc. Herbipol. XX
Wilhelmus Nequam de Moszbach[8] dyoc. Herbipol. } XXIII
Valentinus Hircus[9] Heydelbergensis dyoc. Wormac.
Mihael Vetter de Pfortzheym Spir. dyoc. } XXIIII
Johannes Reiffel Vlmensis dyoc. Constant.
Guipertus Jasper ex Buchen[10] Herbipol. dyoc.
Wolffgangus Siegel Ladenburgensis[11] Wormac. dyoc. (studens Erfurt.) XXIIII
Henricus comes palatinus Rheni Bauarie dux et prepositus Aquensis etc. XXVI Aprilis.
Emericus Schwalbach de Benszheym[1] dyoc. Mogunt. 2a May.
Johannes Bertsch de Eltzach dyoc. Constant. } nona Maij.
Melchior Essigk de Marckzell Spir. dyoc.
Johannes Fistulator Thuracensis[12] Constanc. dyoc.

---

[1] b. art. v. ant. 10/6 1511. [2] b. art. v. mod. 5/7 1511. [3] b. art. v. mod. 10/7 1512. [4] b. art. v. mod. 14/1 1512. [5] b. art. v. ant. 10/11 1511. [6] «Frydlin». b. art. v. mod. 5/7 1511. [7] «studens universitatis Treverensis». b. art. v. mod. 11/7 1510. [8] b. art. v. ant. 29/5 1512. [9] «Bock». b. art. v. mod. 5/7 1511. [10] «Gilbertus». b. art. v. ant. 10/6 1511. [11] b. art. v. mod. 11/7 1510. [12] «Pfeiffer de Thurega». b. art. v. ant. 10/6 1511.

II. Florentius Doleatoris de Haszlach Argentin. dyoc. nona Maij.
Nicolaus Haubt[1] de Dippurg dyoc. Mogunt. XII Maij.

XLI.

164v Stephanus Wetzel de Ladenburga dyoc. Wormac. } XIII Maij.
Wolffgangus Rűcker ex Wyssenburg Spir. dyoc. }
Nicolaus Pfyffer Spirensis XIIII Maij.
Nicolaus Gűdel Wynheym dyoc. Wormac. XVI Maij.
Conradus Lamerszheymer canonicus Wimpinensis } XVIII Maij.
Sebaldus Epp ex Nagolt dyoc. Constant. }
Johannes de Getzendorff[2] } dyoc. August. XIX (Maij).
Bartholomeus Puppelin ex Ginszburg }
Joannes Villhart de Sprendelingen Mogunt. dioc. XXI die Maij.
Wolffgangus Blanck de Fűeszen[3] dyoc. August. 26 } Maij.
Marcellus Wygel de Newwyler[4] dyoc. Argent. 28 }
Wolffgangus Sutor ex Lewkirch dyoc. Constant. 3a Junij.
Petrus Schinckel[5] de Lutrea dyoc. Wormac. 3a } Junij.
Johannes Schneller } Hallenses dyoc. Herbipol. 4ta
Engelhardus Glűck[3] }
Petrus Scheffer de Rilszheym dyoc. Spir. 5ta
Johannes Dűsseldorff dyoc. Colon. 7ma
Nicolaus Schmal de Altzeya dyoc. Mogunt. 8a
Johannes Dietherich de Fritzlaria dyoc. Mogunt. X
Johannes Raiffsteck[6] de Schletstat dyoc. Argent. 17
Wendelinus Stern de Hagenaw dyoc. Argent. XVIII
Johannes Sartoris de Lindenfels[4] dyoc. Mogunt. 19
Johannes Artzt[7] de Ibtingen dyoc. Spir. } vicesima
Laurentius Geschyd de Oringen[4] dyoc. Herbipol. }

XXIIII.
Summarum 118.

(265. Rect.)

165. 1510, 22. Juni. **Rectoratus tercius magistri Adę Wernheri Temarensis, iuris vtriusque doctoris, concorditer electi in vigilia diui Joannis baptiste anno domini 1510, sub quo intytulati:**

Gregorius Calderificis de Symmern Mogunt. dioc. XXIII Junij.
Fr. Johannes Grunewalt professus Cesariensis ord. Cisterc. August. dioc. XXVI die Junij.
Petrus Mettenheymer Wormaciensis eiusd. dioces. ante penultimam Junij.
Erasmus Coci de Erpach Mogunt. dioc. primo die Jullij.
Johannes Preconis ex Summern Mogunt. dioc. XII die Jullij.
Jacobus Bauwer ex Pfortzheim Spirens. dioc. XX Jullij.
Johannes Meysenfaher de Vnderdingen Constanc. dioc. XXII Julij.
Johannes Decker de Campidona August. dioc. XXVII Julij.

[1] «Hapt». b. art. v. mod. 14/1 1512. [2] «Joh. Gotzendorffer». b. art. v. mod. 14/1 1512. [3] b. art. v. ant. 10/11 1511. [4] b. art. v. mod. 5/7 1511. [5] «Schănckel». b. art. v. ant. 10/11 1511. [6] «Rayfstock». b. art. v. mod. 5/7 1511. [7] «Artzet». b. art. v. ant. 10/11 1511.

Paulus de Pinguia Mogunt. dioces. vltimo die Julij.
Fr. Vincentius Heyden professus conuentus Ratisponensis ordinis predicatorum primo die Augusti. gratis, vt supra in principio libri[1].
Martinus Kober de Swegern[2] Wormac. dioc. III die Augusti.
Sebastianus Ropp de Vlueszheim[2] Wormac. dioc. IIII die Augusti.
Johannes Pistoris de Můlhusen[3] Spir. dioc. VII die Augusti.
Johannes Culman[4] Heidelbergensis Wormac. dioc. IX die Augusti. gratis.
Jacobus Frů V̊lbach Constanciens. dioc. } XII Augusti.
Matheus Gůdlin de Backana[5] Spir. dioc. } XII Augusti.
Petrus Wolff Heidelbergensis Wormac. dioc. XIII Augusti.
Johannes Kleyniszheimm } de Kirchberg Mogunt. dioc. XVIII Augusti.
Johannes Sornn[6] } de Kirchberg Mogunt. dioc. XVIII Augusti.
Paulus Hag Heidelbergensis Wormac. dioc. XXIII Augusti.
Johannes Beutmůller de Swegern[2] Wormac. dioc. XXIII Augusti.
Johannes Herpffer ex Hóchstet August. dioc. XXVI Augusti.
Vrsus Doppeler de Babenhusen August. dioc. XXVII Augusti.
Johannes O̊bsszer de Wachenheym Spir. dioc. III die Septembris.
Marcus Ober de Iszni[4] Constanc. dioc. III Septembris.
Theobaldus Gernolt ex Billickeim[4] Spir. dioc. V die Septembris.
Michael Wilhelmi de Blafelden Herbipol. dioc. XVI die Septembris.
Jacobus Mann } de Memmingenn August. dioc. XX die Sept.
Iuo Strigell[4] } de Memmingenn August. dioc. XX die Sept.
Bernhardus Wurtzelman de Wimpina Wormac. dioc. XXIII die Sept.
Johannes Schober de Gundelfingen August. dioc. XXVI die Sept.

29 soluentes.

Theobaldus Fettich de Lutrea vltimo Septembris, Wormac. dioc. 165v
Fr. Vdalricus Herbordi professus in monasterio Vtrinavalle ord. Cisterc. vltimo Septembris.
Laurentius Stoeffel[7] de Memmingen August. dioc. primo die Obtobris.
Johannes Architectoris de Rapperswila[8] Constanc. dioc. III die Octobris.
Fr. Georgius Greulich, professus in monasterio Fonte salutis ord. Cisterc., IIII die Octobris.
Fr. Nicolaus Berolt, professus in monasterio Eberacensi ordinis Cisterciensis, V die Octobris.
Jacobus Heffner Themarensis Herbipol. dioc. V die Octobris.
Franciscus Fritz de Ettlingen[8] Spir. dioc. X die Octobris.
Sebaldus Wider Nurmbergensis dioc. Bamberg. } XVI die Octobris.
Georgius Molitoris de Augusta eiusd. dioc. } XVI die Octobris.
Johannes Pfaff ex O̊ringen Herbipol. dioc. XVI die Octobris.
Valentinus Thoelde dictus Wynschenck ex Aldendorff[9] Mogunt. dioc. 18 Octobris.

[1] S. oben S. 454 A. 4. [2] b. art. v. ant. 10/11 1511. [3] b art. v. mod. 12/7 1513. [4] b. art. v. ant. 29/5 1512. [5] «Geudelin ex Baccanaw». b. art. v. ant. 10/11 1511. [6] «Soren». b. art. v. ant. 10/11 1511. [7] «Stoffel». b. art. v. ant. 10/11 1511. [8] b. art. v. mod. 14/1 1512. [9] «Val. Doll de Allendorff». b. art. v. mod. 20/1 1513.

II. Fr. Laurentius Fabri, professus in monasterio Laurissa ord. Premonstr. Mogunt. dioc., 18 Octobris.
Jodocus Kemerer de Anwyler Spir. dioc. XVIII Octobris.
Andreas Geynszert[1] de Landoia Spir. dioc. XVIII Octobris.
Johannes Marquardus[2] de Messzkirch Constanc. dioc. XVIII Octobris.
Petrus Wild de Yszni Constanc. dioc. XIX Octobris.
Jacobus Albich Altzeyensis[3] Mogunt. dioc. XXI die Octobris.
Martinus Leemann de Weltzen August. dioc. XXI die Octobris.
Leonardus Bronner[4] Argentinensis eiusd. dioc. XXVIII Octobris.
Georgius Kraut de Waldenberg[5] Herbipol. dioc. XXIX Octobris.
Wendalinus Carpentarij[6] de Hoffelhart Wormac. dioc. penultima Octobris.
Fr. Johannes Dúrr Wynszpurgensis, professus ordinis predicatorum conuentus Wimpinensis, penultima Octobris. gratis.
Johannes Rothart de Durckheym Spir. dioc. } penultima Octobris.
Michael Pistoris de Dydeszheim Spir. dioc. } penultima Octobris.
Fr. Pellagius Buherr, professus in monasterio Stams ord. Cisterciens. dioc. Brixinensis, penultima Octobris.
Jacobus Sigenhofer de Nouo foro[3] Eystat. dioc. vltimo die Octobris.
Wendalinus Rűdeszheymer de Grynstat Wormac. dioc. secundo die Nouembris.
Nicolaus Rapensteyn de Winterkasten Mogunt. dioc. secundo die Nouembris.
Johannes Modiatoris[7] Heidelbergensis Wormac. dioc. III die Octobris[8].
Sebastianus Wagner Deckingensis Constanc. dioc. quinto die Nouembris.
Benedictus Meysch de Vlma[9] Constanciens. dioc. VII die Nouembris.
Joachim Morsell de Landoia[10] Spirens. dioc. VII die Nouembris.
Michael Calceatoris de Werdea August. dioc. XV Nouembris.
Fredericus Thome de Fulda Herbipol. dioc. XVI die Nouembris.
Albertus Kobler Altdorffensis[11] Eystet. dioc. XVI die Nouembris.
Johannes Ringkenberger Spirensis[12] eiusd. dioc. XVIII die Nouembris.
Sebastianus Stratarij Spirensis eiusd. dioc. XVIII die Nouembris.
Fredericus de Nippenburg[3] de Schwiferdingen Spir. dioc. XXII Nouembris.
Nicolaus Schenen Zellianus } baccalarij Treuerenses eiusd. dioc. XXIIII Nouembris.
Michael Berg Zellianus } baccalarij Treuerenses eiusd. dioc. XXIIII Nouembris.
Panthaleon Bronner[13] de Rayn August. dioc. (studens Ingolstat.) XXVI Nouembris.
Heinricus Schereschmidt de Schmalkaldia, decretorum licenciatus, Herbipol. dioc., 26 Nouembris.
Georgius Schick Genszburgensis Augustensis dioc. } prima Decembris.
Matheus Rieleder Genszburgensis August. dioc. } prima Decembris.

44 soluentes.

166. Philippus Carnificis ex Brackanaw Wormac. dioc. II die Decembris.
Gallus Ritter ex Gundelfingen August. dioc. III die Decembris.

---

[1] «Genszhert». b. art. v. mod. 14/1 1512. [2] «Marquardi». b. art. v. mod. 19/1 1514. [3] b. art. v. ant. 29/5 1512. [4] «Brunner». b. art. v. mod. 14/1 1512. [5] b. art. v. mod. 10/7 1512. [6] «de Speibach». b. art. v. ant. 29/5 1512. [7] «Mutter». b. art. v. ant. 20/5 1513. [8] Nouembris? [9] b. art. v. mod. 12/7 1513. [10] «Morsch». b. art. v. mod. 10/7 1512. [11] b. art. v. mod. 14/1 1512. [12] b. art. v. ant. 20/5 1513. [13] «Brumer». b. art. v. mod. 5/7 1511.

Laurentius Ribysen de Eudenheym Spir. dioc. V die Decembris.
Andreas Finck de Wertheim[1] } Herbipol. dioc. VI die Decembris.
Petrus Kesszler de Themar }
Leonhardus Krapff de Eychach August. dioc. IX die Decembris.
Johannes Flienszbach[1] ex Heylpronna Herbipol. dioc. IX die Decembris.
Georgius Keppler de Nouaciuitate, canonicus ecclesie s. Andree Wormaciensis, XI Decembris.
Jaspar Nennynger de Helpronna Herbipol. dioc. XIII die Decembris.

9.
Summa summarum 82[2].

(266. Rect.)

## Rectoratus magistri Theoderici Sorschit ex Kirchberg, iurium licentiati, in vigilia diui Thome electi anno domini 1510, sub quo intitulati sunt: 1510, 20. Dec.

Adam de Kůschel Moguntinensis diocesis XXI die Decembris.
Joannes Hyensz Cellionis[3] Treuerensis diocesis XXIII (Decembris).
Joannes Merckel de Hirschorn[4] Wormaciensis diocesis IIII } Januarij. 1511.
Georgius Scheubel ex Spira Spirensis diocesis V° }
Wendelinus Engel ex Geppingen Constantiensis diocesis 8a }
Johannes Gier ex Vrach Constantiensis diocesis } decimo septimo die Januarij.
Michael Keyser ex Vrach Constantiensis dioc. }
Sixtus Arnold de Rayn Augustensis dyocesis X° die } Januarij.
Bartholomeus Burckhardi de Engen Constant. dioc. vicesimo die }
Caspar Wolff[5] ex Brackenheym Spir. dyoc. 22 die Januarij.
Sebastianus Schwyn de Rynzabern[1] dioc. Spir. 24 die Januarij.
Philippus Errher Heylpronnensis, artium magister, dioc. Herbipolensis, primo die Februarij.
Wolffgangus Syck[1] ex Likirch August. dioc. octauo die Februarij.
Erasmus Bůn ex Wyngarten dioc. Spir. XIIII Februarij.
Conradus Doliatoris ordinis predicatorij ex conuentu Bambergensi vltimo Februarij. gratis.
Jacobus Würm ex Druczkirchen[6] prima Martij, Herbipolensis dyocesis.
Diethelmus Hirtrich ex Ilantz Curiensis dyoc. XII die Martij.
Andreas Colini[7] ex Dusa dyoc. Metensis 20 die Martij.

Soluentes 17.

Philippus Leo ex Heppenheym 28 die Martij, Moguntinensis dyocesis. 166v
Vitus Hellerman ex Haganaw diocesis Argentinensis 2° die Aprilis.
Georius comes palatinus Rheni, dux Bauarie ac prepositus maioris ecclesie Moguntinensis, 3° Aprilis.
Johannes Koler[8] ex Heylpronna Herbipolens. dyoc. 4° Aprilis.
Johannes Schynnen ex Cell Treuerensis dyocesis 7° Aprilis.

---

[1] b. art. v. ant. 29/5 1512. [2] sc. solventes + 3 gratis = 85 Intitulirte. [3] Cellianus? [4] b. art. v. mod. 20/1 1513. [5] «Backaunensis». b. art. v. mod. 10/7 1512. [6] «Trautzkirchen». b. art. v. mod. 10/7 1512. [7] «Golini». b. art. v. mod. 10/7 1512. [8] «Kóler». b. art. v. mod. 12/7 1513.

II. Caspar Wylperg ex Limpach Herpibolensis dyoc. 8° Aprilis.
Johannes Cleynclasz ex Lichteneck Treuerensis dyoc. XI° Aprilis.
Nicolaus Schor ex Hornbach Metensis dioc. XI Aprilis.
Johannes Piliatoris ex Mengen[1] Constantiensis dioc. XII Aprilis.
Paulus Balneatoris ex Mengen Constant. dioc. XII Aprilis.
Jacobus Horst[2] ex Erlach Argentinensis dyoc. XV Aprilis.
Erasmus Sterpffers ex Zwyckgafia XV Aprilis, dyoc. Zyzensis.
Jeorius Kepscher ex Wemlingen XVI Aprilis, dyoc. Eustattensis.
Johannes Koll ex Aw Herbipolensis dyoc. 24 Aprilis.
Johannes Birbaum Argentinensis 26 Aprilis.
Johannes ex Kiderich professus in Erbach Moguntinensis dyoc. 28 Aprilis.
Johannes Hoffman ex Walczhuth[3] Constant. dyoc. prima Maij.
Adam Doest[4] ex Lindenfelsz dyoc. Wormatiensis 3° Maij.
Bernhardus Sytz ex } Buchen[5] dyoc. Herbipolensis } 5° Maij.
Jhoannes Scriptoris ex }
Conradus Mulczer Ambergensis[6] Ratispanensis }
Andreas Gorath Nypergensis[7] Wormatiensis 5° Maij.
Henricus Geberth }
Johannes Crylen } ex Hanaw Moguntinensis dyocesis 6° Maij.
Jacobus Griff }
Johannes Meyer (ex) Dinckelspil[8] } Augustensis dyo. 8° Maij.
Wendelinus Leor (ex) Dinckelspil[8] }
Jhoannes Karoli de Ingelheym Moguntinensis 8° Maij.
Wendelinus Pictoris ex Wympina[9] 14 die Maij.
Johannes Currificis ex Beszheym[10] 16 Maij, Wormatiensis.
Jeorius Bader ex Rauenspurg 16 Maij.
Johannes Lansz ex Bordorff[11] } 16 Maij { Constantiensis.
Jacobus Erpsser[12] de Meyenfelt } { Curiensis.
Conradus Heydorff Gamundiensis 16 Maij, Metensis dyoc.
Reynhardus Nachtwacher Coloniensis 18 Maij.
Philippus Koczman Paffenhofensis Wormat. dyoc. 19 Maij.

Soluentes 35[13].

167. Lucas Hugfordus[14] }
Nicolaus Studler } Argentinenses 22 Maij.
Bartholomeus Hortulani }
Jacobus Sutoris Wynterheym Moguntinens. dyoc. 22 Maij.
Sebastianus Beger ex Anszbach[9] Eystatensis dyoc. } 2a Junij.
Caspar Birhug Heylpronnensis dyoc. Herpibolensis }
Anshelmus Locher Friburgensis Constantiensis } diocesis 3a Junij.
Wolffgangus Trichter Basiliensis }

---

[1] «Joh. Hasz ex M.» b. art. v. ant. 20/5 1513. [2] «Hurst de Offenburg». b. art. v. ant. 29/5 1512. [3] b. art. v. mod. 10/7 1512. [4] «Dost». b. art. v. mod. 10/7 1512. [5] Bernh. und Joh. Buchaim b. art. v. ant. 29/5 1512. [6] b. art. v. ant. 18/11 1512. [7] «Neipurg». b. art. v. mod. 10/7 1512. [8] «Læher». b. art. v. mod. 15/1 1515. [9] b. art. v. mod. 20/1 1513. [10] «Beynszheim». b. art. v. ant. 29/5 1512. [11] «Burtdolff». b. art. v. ant. 10/6 1511. [12] «Erbser». b. art. v. ant. 18/11 1512. [13] Und ein nicht näher Bezeichneter gratis. [14] «Hagfurt». b. art. v. mod. 10/7 1512.

Hector Bemer[1] Nornbergensis Bambergensis 6ta Junij.
Gerhardus Durfelt ex Fuling dyocesis Schleszwigensis 12 Junij.
Johannes Welsch Norlingensis }
Georius Drubler Norlingensis[2] } Augustensis dyoc. 12 Junij.
Nicolaus Steymar[3] Spirensis 12 Junij.
Melchior Sartoris ex Moringen Augustensis dyoc. 13 Junij.
Jeorius de Nipperg Wormatiensis }
Andreas Wynsteyn[4] ex Schwegern Wormatiensis } dyoc. 14 Junij.
Jodocus Albrecht ex Meykamern 15 Junij, dyo. Spirensis.
Ludouicus }
Fridericus } comes in Leonsteyn Herbipol. dyoc. 16 Junij.
Leonhardus Wygman (de) Heydeck[5] dyoc. Eustatensis 18 Junij.
Caspar Krenezler[6] ex Lauingen Augustensis dyoc. 19 Junij.

21.
Summa summarum 73[7].

(267. Rect.)

**Rectoratus magistri Francisci Heckman ex Landaw, sacrorum canonum licenciati, in vigilia sancti Johannis baptistę electi anno domini 1511, sub quo intitulati sunt sequentes:** 1511, 23. Juni.

Petrus Sculteti ex Lindenfeltz[8] 23 Junij, Wormac. diocesis.
Mathias Carpentarij ex Spira 24º Junij, Spirensis diocesis.
Adam Piscatoris ex Bobenhausen dioc. Augustensis 26 Junij.
Matheus de Wimpina dioc. Wormatiensis 27º Junij.
Jodocus Kreysz ex Laudenburg Wormaciensis dioc. 27º Junij. 167v
Philippus Faner de Kure eiusdem diocesis }
Jacobus Phefferkorn eiusdem dioc. predicte } 28 Junij.
Joannes Gebhart ex Sunszheym[9] Spirensis dioc. prima }
Vdalricus Scheffell de Mundelheym August. dioc. 3a }
Martinus (Bentz) prothonotarij (ex) Fychtwangen[10] dioc. August. 5ta }
Wilhelmus de Rypur Spirensis dioc. 9a }
Nicolaus Hartlieb ex Landaw[11] Spirensis dioc. 9 }
Karolus Dietherich de Moguntia 9 } Julij.
Eucharius Glock de Vffenem dioc. Herbipolensis 10 }
Henricus Fabri ex Byhell[12] dioc. Spirensis 10 }
Jacobus Stahel ex Wisenburg[13] 12 }
Anthonius Coci ex Selettstat[10] Argentinensis dioc. 13 }
Joannes Grosz (de) Elmeldingen[11] Spirensis dioc. 14 }
Ludowicus Sachsz, legum doctor (Basiliensis), ex Francfordia dioc. Mogunt. 15 Julij.

[1] «Boemer». b. art. v. mod. 10/7 1512. [2] «Gregorius Treubler». b. art. v. mod. 20/1 1513. [3] «Steynman». b. art. v. ant. 20/5 1513. [4] «Weynstein». b. art. v. mod. 10/7 1512. [5] «Widman». b. art. v. ant. 18/11 1512. [6] «Krentzlin». b. art. v. mod. 20/1 1513. [7] sc. solventes und 2 gratis. [8] b. art. v. mod. 10/7 1512. [9] b. art. v. ant. 18/11 1512. [10] b. art. v. mod. 20/1 1513. [11] b. art. v. mod. 12/7 1513. [12] «Henr. Sturm ex B.» b. art. v. mod. 20/1 1513. [13] «Stail ex Weissenburg». b. art. v. mod. 10/7 1512.

II. Sebastianus Nyffer ex Helpronna dioc. Herbipolensis 16
Nicolaus Mang de Bobenhusen dioc. Augustensis 18
Thomas Georij ex Sultzbach dioc. Herbipolensis 18
Michael Ottenklinger de Mergendem[1] dioc. Herbipol. (studens Colon.) 20
Joannes Rott ex Burckhoffen Frisingensis dioc. 20
Fr. Joannes Sweblin ex Phortzheym dioc. Spirensis 21 } Julij.
Jacobus Flyge ex Ylfeszheym[2] dioc. Wormaciensis 21
Philippus Groszpeter ex Laudenburga dioc. Wormaciensis 21
Fr. Lucas Hummell ex Fayngen dioc. Spirensis 27
Cristofferus Kreysz ex Wynheym Wormaciensis 27
Sebastianus Dithman ex Nouo foro[3] Eystatensis 29
Nicolaus Baltz de Spira vltima

168. Beatus Felix Pheffinger Argentinensis[4] vndecimo } *can. eccl. s. Thome Arg.*
Joannes Glotzysin de Dilingen[5] dioc. Augustensis 13
Joannes Dents — Zan — Heydelbergensis[6] dioc. Worm. 13
Valentinus Schwalbach Spirensis[6] 13
Baltasar Erlenhaubdt de Nyrsteyn Moguntinensis dioc. 13
Joannes Waltz ex Brackenheym[7] dioc. Wormaciensis 17 } Augusti.
Wolffgangus Alben ex Kauffbeyren dioc. Augustensis 18
Anastasius Gůt ex Obstatt[6] dioc. Spirensis 18
Iheronimus Sericarius[8] Heydelbergensis[4] 19
Rudolffus de Wollensteyn dioc. Babenburgensis 21
Leonardus Heysenem[9] ex Hogstatt dioc. Augustensis 27

Joannes Gradt ex Stauffen[6] dioc. Constanciensis 3
Jeorius Herdt ex Mosbach dioc. Herbipolensis 3
Wolfgangus Brentz ex Vdenheym[4] Spirensis dioc. 5
Valentinus Můtthardt[10] Heydelbergensis dioc. Wormac. 5
Caspar Hage[11] Argentinensis 7
Kilianus Gutman ex Wigerszheym[6] dioc. Argent. 7
Joannes Wolffgangus Scheffel[6] ex Selettstat dioc. Argent. 7
Joannes Kepscher Heydelbergensis dioc. Wormaciensis 15
Valentinus Wagner de Hewbach[2] dioc. Augustensis 16 } Septembris.
Jodocus Joannis Kurensis 16
Fridericus Dilmanni ex Nassaw 19
Fridericus Griseus plebanus Laudanensis 19
Henricus Gol[12] ex Lutrea 20
Jacobus Wyenmeyer ex Guntzburg } dioc. Augustensis 20
Joannes Hiber ex Guntzburg } dioc. Augustensis 20
Joannes Radt ex Blabwern Constanciensis 21
Blasius Erwaldt ex Argentina[13] 21
Gabriel Bruw de Lantzhudt dioc. Frisingensis 22

[1] «Mergethaym». b. art. v. ant. 10/11 1511. [2] b. art. v. ant. 18/11 1512. [3] b. art. v. ant. 13/11 1515. [4] b. art. v. mod. 12/7 1513. [5] «Glotzeysen ex Dillingen». b. art. v. ant. 7/11 1513. [6] b. art. v. mod. 20/1 1513. [7] b. art. v. ant. 29/5 1512. [8] al. Frauenlob. cf. Matr. III. 89. [9] «Heyserman». b. art. v. mod. 20/1 1513. [10] «Muthart». b. art. v. mod. 22/1 1516. [11] «Hag». b. art. v. mod. 12/7 1513. [12] «Geyl». b. art. v. mod. 12/7 1513. [13] b. art. v. mod. 19/1 1514.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Jeorius panificis Augspurger ex Spira[1] dioc. eiusdem | 22 | Septembris. | 168v |
| Gallus Nigri ex Liwkirchen[2] dioc. Constanciensis | 26 | | |
| Andreas Cęsar Argentinus[3] | 27 | | |
| Matheus Schryn de Hagenaw dioc. Argent. | 27 | | |
| Fr. Joannes Rysch conuentus Bebenhusensis | 27 | | |
| Joannes Gamb[4] ex Hostett, Georius Messer de Hoegstett dioc. Augustensis | 3 | Octobris. | |
| Stephanus Phersig ex Nuwyler dioc. Argent. | 6 | | |
| Andreas Rambacher[5] Corinthus dioc. Saltzburgensis | 7 | | |
| Melchior Kupfferschmidt[5] de Lorre Mogunt. dioc. | 8 | | |
| Georius Altenheymer[6] ex Ötingen dioc. Saltzburgensis | 9 | | |
| Joannes Hiltbrandt Argentinus[3] | 10 | | |
| Blickerus Sintheri Heydelbergensis[6] | 10 | | |
| Joannes Buser ex Yberlingen Constanciensis dioc. | 11 | | |
| Joannes Lange ex Anwyler[6] dioc. Spirensis | 12 | | |
| Adam Gerstenkorn ex Anwyler dioc. Spirensis | 12 | | |
| Adelphus Arbogasti[7] ex Newyler Argentinensis dioc. | 13 | | |
| Gualtherus Boscheman ex Wisenburg dioc. Spirensis | 18 | | |
| Georius Sachsz ex Spira | 22 | | |
| Sebastianus Notz de Lwkirchen dioc. Constanciensis | 29 | | |
| Georius Renstroff ex Franckfordia dioc. Moguntinensis | 31 | | |
| Georius Fockt[8] ex Morszmunster dioc. Argentinensis | 2 | Nouembris. | |
| Thomas Dyner ex Zabernia[2] dioc. Argentinensis | 4 | | |
| Gangolfus Leonardi ex Zabernia[2] dioc. Argentinensis | 4 | | |
| Crato ex Anwyler dioc. Spir. | 5 | | |
| Gregorius Cuntz de Byhel[9] dioc. Argentinensis | 6 | | |
| Gregorius Lebkucher ex Winpina dioc. Wormaciensis | 8 | | |
| Petrus Hogermût ex Odenheym[10] dioc. Spirensis | 10 | | |
| Ludowicus Brumpt[11] ex Hagenauwia Argentinensis dioc. | 10 | | |
| Erasmus Hube ex Dirmsteyn Wormaciensis dioc. | 13 | | |
| Paulus Foltz ex Alzeya[6] dioc. Moguntinensis | 16 | | |
| Joannes Bunn Laudenburgensis | 24 | | |
| Clemens Nyfar ex Winpina dioc. Wormaciensis | 26 | | |
| Ciriacus Coriarij ex Obernkirchen dioc. Argent. | 27 | | |
| Valentinus Wetterwann[12] Heydelbergensis prima die Decembris. | | | |
| Ludowicus Vetter ex Vlma dioc. Constanciensis | 3 | Decembris. | 169. |
| Matheus Zimmerman ex Vlma[2], Cimbertus Merlen ex Vlma dioc. Constanciensis | 3 | | |
| Petrus Linn ex Gugenheym dioc. Moguntinensis | 5 | | |
| Conradus Schmidchenn ex Vndenheym dioc. Mogunt. | 5 | | |
| Arnoldus Schlick Heydelbergensis | 9 | | |

[1] «Augsperger». b. art. v. mod. 20/1 1513. [2] b. art. v. ant. 20/5 1513. [3] b. art. v. mod. 12/7 1513. [4] «Gramp». b. art. v. mod. 12/7 1513. [5] b. art. v. ant. 18/12 1512. [6] b. art. v. mod. 20/1 1513. [7] b. art. v. mod. 19/1 1514. [8] «Vogt». b. art. v. ant. 20/5 1513. [9] «Georgius». b. art. v. ant. 10/11 1511. [10] «Hoermudt de Eudenheim». b. art. v. ant. 20/5 1513. [11] «Prompt». b. art. v. mod. 20/1 1513. [12] «Wetterwant». b. art. v. mod. 12/7 1513.

II. Gabriel Schildtknecht Wormaciensis 9 }
Jacobus Widman ex Memingen dioc. Constanciensis 9 }
Erhardus Schnepff ex Heylpronna dioc. Herbipolensis 11 }
Jacobus Bawmer[1] de Sancta cruce dioc. Basiliensis 16 } Decembris.
Michael Hiber Guntzerbergensis dioc. Augustensis 16 }
Joannes Ratzhardt ex Dunckelspuel[2] dioc. Augustensis 17 }
Joannes Schneydenbachen[3] de Dunckelspuel dioc. August. 17 }

108.

(268. Rect.)

1511, 20. Dec. **Rectoratus Friderici Camerarij de Wormatia dicti de Dalberg, canonici maioris Wormatiensis et Spirensis ecclesiarum, concorditer electi in vigilia beati Thomae apostoli anno domini 1511, sub quo infrascripti intitulati sunt:**

Johannes Weller ex Binigkenn[4] diocesis Spirensis XXIa die Decembris.
Matheus Stenbergerr[5] }
Balthasar Vbel[6] } ex Dinckelspiel Augustensis dioc. 22o Decembris.
Philippus Zwengel Heydelbergensis[7] dioc. Wormac. 24 Decembris.

169v Incipit annus duodecimus.

1512. Fr. Wolffgangus Cathúszer de Wormacia professus in Schenau Wormac. dioc. prima Januarij.
Georius Weynzirerr de Etingenn secunda Januarij.
Gerhardus Bedeckemmerr dioc. Herpipolensis }
Johannes Veyt[8] de Ginczpurg Augustensis dioc. } septima }
Fr. Stephanus Wolgemut conuentus Campi principis Frisingens. dioc. octaua }
Wendelinus Dirpach Spir. dioc. XXI }
Johannes Schmalkaldenn[9] Haydelbergensis XXII } Januarij.
Anthonius Calciatorisz de Dirmsteyn Wormac. dioc. XXIIII }
Johannes Gingi[10] de Lenczburg Constanc. dio. XXV }
Hermannus de Heppenheym dictus de Sael XXVIII }
Wendelinus Safferman de Geppingenn Constanc. dio. XXIX }
Johannes Ranck de Lauffenberg[11] dio. Basiliensis XXIX }
Balthasar Leuman[12] Augustensis VII Februarij.
Balthasar Vogtt[13] de Zella Maguntinensis dio. VIII (Februar.).
Mag. Johannes Godfridi predicator Mospachensis Herbipol. dio. IX (Febr.).
Wigandus Faust[14] de Ley Mogunt. dio. XII Februarij.
Georius Bochsberger de Eringenn Herbipol. dio. XIII (Febr.).
Andreas Mayer de Etlingenn[15] Spirens. dio. XX Februarij.

---

[1] b. art. v. mod. 19/1 1514. [2] b. art. v. mod. 20/1 1513. [3] «Schneytenbacher». b. art. v. mod. 20/1 1513. [4] «Bynnicken». b. art. v. ant. 20/5 1513.

[5] «Steinberger». b. art. v. mod. 12/7 1513 [6] «Übel». b. art. v. mod. 12/7 1513. [7] b. art. v. ant. 20/5 1513. [8] «Viti». b. art. v. mod. 19/7 1516. [9] «Schmalkalt». b. art. v. mod. 21/7 1514. [10] «Gingen». b. art. v. ant. 20/5 1513. [11] b. art. v. mod. 21/7 1514. [12] «Leyman». b. art. v. mod. 12/7 1513. [13] «Vock». b. art. v. mod. 12/7 1513. [14] «de Stromberg». b. art. v. ant. 7/11 1513. [15] b. art. v. mod. 12/7 1513.

Georius de Gammingenn Wormac. dioc. XX Februarij.
Johannes Curriculus Rotenburgensis Herbipolens. dioc. XXVI Februarij.
Fr. Mathias Eyszenhut de Cremsz Patauiensis dioc. quarta Marcij.
Martinus Winterholczer Bombergensis dio. eiusd. VII Marcij.
Jacobus Bittenheym Argentinensisz VIII Marcij.
Wolfgangus Reyn de Brůszel[1] Spirens. dio. XI Marcij. 170.
Michael Leyer de Halbrunnen[2] Herbipolens. dio.
Leonhardus Gůnczpurg[3] Vlmensis Constanciens. dio.
Philippus Můnch Heydelbergensis[4] Wormaciens. dio. } XIIII Marcij.
Caspar Schwarcz de Leuckirch[5] Constanciens. dio.
Johannes Glencker[6] de Moszbach Herbipolens. dio.
Sebastianus Kůchennbrot de Mergetenn Herbipolens. dio. XVI Marcij.
Mathias Fabri de Wormacia Wormaciens. dio. XXI Marcij.
Georius Bickel de Rauenspurg Constanc. dio. XXV Martij.
Jacobus Bitterelff[7] ex Wengenn Constanc. dio. XXVIII Marcij.
Johannes Molantoris[8] de Thurego Constanc. dio. XXIX Marcij.
Johannes Hammerer ex Argentina XXX Marcij.
Andreas Lypfhart
Wendelinus Lyfphart } ex Epffenbach dioc. Wormac. 3° Aprilis.
Johannes Kremer de Bacharach dio. Triuerensis VII
Andreas Haussenner de Hechstat Augustensis dio. VI } Apprilis.
Nicolaus Kremer de Kirchbergk[9] Magunt. dioc. VIII
Joannes Mősinger[10] dioc. Argentinensis XIIII die
Marcus Spengeler[11] de Lentzburgk
Andreas Carpentarii de Berna } dio. Constanc. XV
Joannes Otter Spirensis dioc. XVI } Apprilis.
Wendelinus Erlinwyn[12] de Espach dio. Spirensis 17
Fr. Joannes Schopper de Fonte salutis dio. Eustatensis 17
Steffanus Lorber de Argentina dioc. eiusdem 19
Nicolaus Saum ex Ethingen[13] XXIIII Apprilis.
Hioannes Zysz[14] de Wiszbaden Mogunt. dioc. XXVI Aprilis.
Nicolaus Spettnagel de Schletzstadt[15] Argent. dioc. XXVII April.
Conradus Kleynclausz de Kirchberg[5] Mogunt. dioc. XXVII April.
Andreas Nuwkimm de Lindau[5] Constant. dioc. XXVIII April.
Cristophorus Stůltz[16] de Bregantia Constant. dioc.
Hioannes Epplin de Lindau[5] Constant. dioc. } XXVIII April.
Jhoannes Lyningen Wormaciensis eiusd. dioc. penultimo die Aprilis.
Wilricus Walendorff de Wilna Mogunt. dioc. vltimo Aprilis.
Gabriel Gryneck Pruchszellensis Spirens. dioc. vltimo Aprilis.

[1] b. art. v. mod. 12/7 1513. [2] «Heylprunn». b. art. v. ant. 7/11 1513. [3] «Ginsburger». b. art. v. ant. 13/11 1515. [4] b. art. v. ant. 7/11 1513. [5] b. art. v. ant. 20/5 1513. [6] «Glincker». b. art. v. ant. 7/11 1513. [7] «Bitterolff ex Ysznaw». b. art. v. ant. 20/5 1513. [8] «Mollitoris». b. art. v. mod. 12/7 1513. [9] b. art. v. mod. 5/7 1515. [10] «Messinger». b. art. v. mod. 19/1 1514. [11] «Spengler». b. art. v. ant. 7/11 1513. [12] «Erlewin». b. art. v. mod. 12/7 1513. [13] «Öttingen». b. art. v. mod. 12/7 1513. [14] «Joh. Zeysz». b. art. v. ant. 20/5 1513. [15] b. art. v. mod. 19/1 1514. [16] «Stiltz». b. art. v. ant. 20/5 1513.

II. 170v Fr. Adam de Heymbach professus in monte sancti Disibodi Mogunt. dioc. III Maij.
Hieronimus Lycht[1] de Lammerszheym Spirensis dioc. V die Maij.
Bertoldus Leonis de Bacharaco Treuerensis dioc. VII die Maij.
Gregorius Kesszler ex Lúwkirch Constantiensis dioc. VIII die Maij.
Georgius Taschenman[2] de Vlma Constantiensis dioc. XI die Maij.
Valentinus Papa de Wertheym[3] } Herbipol. dio. XVII Maij.
Kilianus Krausz de Wertheym[4] }
Vdalricus Spieznagel de Hal Herbipol. dio. XIX Maij.
Vdalricus Muli ex Lenczburg Constanc. dio. XXIII Maij.
Beatus Beck Argentinensis eiusdemque dio. XXIII Maij.
Johannes Heck Augustensis eiusdem diocesis XXVI Maij.
Conradus Hysel[5] de Ehingenn Constanc. dio. XXVIII Maij.
Jaspar Eckel de Amberga, magister Lipzensis, Ratispon. dioc. } VII die Junij.
Laurentius Kreppel de Ỷsingen[6] Moguntinensis diocesis }
Achatius Frölich de Schwandorff Ratisponensis dioc. VII Junij.
Sigismundus de Willwart de Lynroden Augustensis dioc. IX die Junij.
Sebastianus Albrecht de Öttingen Augustensis dioces. IX die Junij.
Philippus Herrolt de Calmincz Ratisponensis dio. XI Junij.
Dionisius Graff ex Eslingenn[7] Constanc. dio. } XII Junij.
Georius Scriptoris ex Lewensteynn Herpipol. dio. }
Wolffgangus Rindis ex Argentina eiusd. dio. }
Wendelinus Digel Halbronnensisz[7] Herpipol. dio. } XII Junij.
Henricus Beckingenn de Maulleck Wormac. dio. }
Philippus Prinschsz de Crayelszemm Herpipol. dio. }
Martinus Schadeller ex Stauffenn Constanc. dio. } XII Junij.
Bartholomeus Schnel ex Stauffenn eiusd. dio }
Franciscus Lignes ex Helscheymm Spir. dio. } XIII Junij.
Wolffgangus Gigel de Weyssenburg Spir. dio. }
Bernhardus Neytert[8] ex Memingen August. dio. XVI Junij.
Johannes Doliatoris de Hallisz Herbipol. dio. } XVII Junij.
Valentinus Fogel de Procella Spir. dio. }
Erhardus Cleynhansz ex Calb Spir. dio. XX Junij.
Simon Her de Wisensteyn Constanc. dio. XXI Junij.

Summa 94.

(269. Rect.)

171. **Rectoratus Johannis de Erenberg, Maguntinensis Wormaciensis**
1512, **et Spirensis ecclesiarum canonici, electi in vigilia sancti Johannis**
23. Juni. **baptiste anno domini millesimo quingentesimo duodecimo, sub cuius magistratu sequentes sunt intitulati:**

Fr. Johannes Dieddenberger de conuentu Franckfordiensi Magunt. dio. XXV Junij, ordinis predicatorum. gratis.

---

[1] «Leycht». b. art. v. ant. 7/11 1513. [2] «Deschenman». b. art. v. ant. 20/5 1513. [3] b. art. v. ant. 13/11 1514. [4] b. art. v. ant. 20/5 1513. [5] «Heysel». b. art. v. mod. 12/7 1513. [6] b. art. v. mod. 21/7 1514. [7] b. art. v. mod. 12/7 1513. [8] «Neythart». b. art. v. ant. 2/6 1514.

Johannes Obert de Zutzenhauszen Wormac. dyoc. XXVIII Junij.
Melchior Taidinger de Werdea Augustensis dyoc.
Sigismundus Sawer de Kirn Moguntinensis dyoc. } penultima Junij.
Johannes Wölfflin de Wendingen conuentus Cesariensis dyoc. Augustensis vltima Junij.
Wolfgangus Galli[1] de Ötingen August. dyoc. 3a Julij.
Fr. Georgius Lupi ord. Carmelitarum conuentus Augustensis eiusd. diocesis decima Julij.
Vuolffgangus Worly de Vlma Constantiensis dio. XVI Julij.
Leonhardus Drebs
Caspar Schieps } de Norlingen Augustensis dio. XVII Julij.
Jacobus Drens[2] de Argentina eiusd. dio. XX Julij.
Joannes Kneller Weillensis Spirensis dio. XXI Julij, baccalarius.
Petrus Ebberman[3] de Schweygern Wormac. dio. XXI Julij.
Anthonius Braun de Herrenberg Constant. dio. XXVI Julij.
Henricus Steinecker de Wynneck Magunt. dio. XXIX Julij.
Fr. Martinus Stol de conuentu Eslingensi ordinis predicatorum V die Augusti. gratis.
Cristannus Fischer[4] de Deckingen Constantiensis dio.
Petrus Siesser[5] de Deckingen Constant. dio. } V Augusti.
Othmarus Griebler[1] ex Schornbach Constant. dio. XXVIII Augusti.
Joannes Seckler
Petrus Reinhart[1] } ex Eppingen dio. Spirensis 4 Septembris.
Conradus Harst de Wyssenburgk Spirens. dio. VII Septembris.
Anthonius Landerer de Fuessen[6] Augustens. dio. nona Septembris.
Petrus Tubicuus ex Heidelberga Vuormac. dioc. XVII Septembris.

24.

Joannes Lochinger[1] ex Heidelszheim Spirens. dio. XXI Septembris. 171v
Conradus Fabri de Masmonster Basiliensis dio. XXI Septembris.
Fr. Marcus Rosze de conuentu Lanckheim
Fr. Adam Vuintzinger de eodem conuentu } dio. Herbipol. XXIII Septembris.
Matheus Mynsinger de Moguntia eiusd. dio. XXV Septembris.
Valentinus Hirn de Sunszheim Spirens. dio. XXVI Septembris.
Fr. Leonhardus Jos de Ytzfelt conuentus Bobenhausensis Constant. dio. XXVII Sept.
Joannes Hoenstein de Lindenfels Vuormac. dio. penultima Septembris.
Fr. Andreas Folckmar de conuentu Bildhausen Herbipol. dio. penultima Sept.
Jacobus Tinctoris Vlmensis Constantiensis dio. prima die Octobris.
Sigobertus Bůchaw[1] alias Degenhardi Argentinensis
Sebastianus Hugel[7] de Heilgenstein Argentinens. dioc. } 2a Octobris.
Fr. Thomas Neiffer Hailpronnensis de Speciosa valle Herbipolens. dioc.
Fr. Joannes Doliatoris de Eberaco Herbipolensis dio. } 2a Octobris.

[1] b. art. v. mod. 19/1 1514. [2] «Trensz». b. art. v. mod. 19/1 1514. [3] «Eberman». b. art. v. ant. 2/6 1514. [4] «Cristmannus Piscatoris». b. art. v. mod. 19/1 1514. [5] «Seyser». b. art. v. mod. 19/1 1514. [6] b. art. v. ant. 7/11 1513. [7] «Hug». b. art. v. mod. 19/1 1514.

11. Martinus ex Kirn Moguntinens. dioc. quinta Octobris.

Joannes Oden Heylpronnensis dio. Herbipolensis 6a
Wendelinus Cretz[1] Heilpronnensis dio. Herbipol. } 7a
Christoferus Heiserman ex Augusta dio. August. } 7a
Nicolaus Bellick[2] } ex Dorrenbergk } dio. Spirensis octaua
Joannes Scholl[3] } ex Dorrenbergk } dio. Spirensis octaua
Joannes (Pistoris ex) Sebach[4] } dio. Spirensis octaua
} Octobris.

Philippus Schenckel } de Mergethum Herbipol. dioc. 9
Andreas Kirsner } de Mergethum Herbipol. dioc. 9
Jacobus Sculteti ex Eppelheim dioc. Vuormac. 11
Fr. Marcus Wiger ex Brunbach Herbipol. dioc. 11
Joannes Heilman de Bremgart[5] Constanciensis diocesis } 14
Philippus Dietheri de Gamundia[5] Wormaciens. diocesis } 14
Joannes Rudland ex Eppingen Spirens. dio. 20
Mathias Stebman[6] ex Dilligen Augusteus. dio. 20
Joannes Hockenschmit[7] } de Dinckelspiel Augustensis dio. 21
Sebastianus Fasolt[4] } de Dinckelspiel Augustensis dio. 21
Michael Rustici[3] } de Dinckelspiel Augustensis dio. 21
Sifridus Huster[4] } de Dinckelspiel Augustensis dio. 21
Jodocus Durck ex Schlysselfelt Herbipol. dio. 22
} Octobris.

Fr. Vincentius Vybeck conuentus Lanszhuth ordinis predicatorum 22 Octobris. gratis.

35.

172. Joannes Lanij de Oberkirchen[3] } Argent. dio. 24
Petrus Burchardi de Oberkirchen[3] } Argent. dio. 24
Joannes Lamp de Kirchberg Mogunt. dio. XXVIII
Conradus Kallenfels[5] de Sobernheim Mogunt. dio. XXVIIII
Anastasius Schmaltz de Wyssenburg[8] Spirens. dio. 29
Joannes Geszler[9] de Rauensperg Constanciensis dio. 30
Leonhardus Kleber de Geppingen Constanc. dio. vltimo
} Octobris.

Fr. Othmarus de Friburgo conuentus Maulbronnensis dio. Spirens. 9 Nouembris.

Hermannus Greszmundt de Maguntia 9
Erhardus Stheelen[10] de Reutling Constant. dio. 10
Georius Roller de Rychshoffen[11] Argentinensis dyoc. XV
Johannes Mollitoris de Lentzingen[12] dyoc. Spirensis XX
Johannes Brenner de Wimpina dyoc. Wormac. XXIII
} Nouembris.

Eberhardus Herdam Myltenburgensis dio. Mogunt. 27 Nouembris.
Joannes Marsteller Franckfordiensis Magunt. dio. 28 (Nouembr.)
Philippus Hanig de Hochheim Mogunt. dio. } vltimo Nouembris.
Steffanus Osteringen de Zeutern Spirens. dio. } vltimo Nouembris.

---

[1] «Creczs». b. art. v. mod. 19/1 1514. [2] «ex Derrenbach». b. art. v. mod. 21/7 1514. [3] b. art. v. mod. 19/1 1514. [4] b. art. v. mod. 21/7 1514. [5] b. art. v. ant. 2/6 1514. [6] «Stegman». b. art. v. ant. 2/6 1514. [7] «Hagkenschmid». b. art. v. mod. 21/7 1514. [8] b. art. v. mod. 12/7 1513. [9] b. art. v. ant. 20/5 1516. [10] «Stehele». b. art. v. mod. 21/7 1514. [11] b. art. v. ant. 7/11 1513. [12] b. art. v. ant. 13/11 1514.

Dom. Conradus Dűrck ex Schlusselfelt[1] Herbipol. dioc. vltimo Nouembris.
Johannes Hirsing ex Blafelden Herbipol. dioc. XVI Decembris.
Benedictus Haltweyer[2] ex oppido sancti Galli Constanc. dio. XVIII Decembris.
Michael Ludimontanus Crisopolensis Eistetens. dioc. XIX Xbris.
Ludouicus Feiner ex Stuckgardia Constanc. dio. XX Decembris.

22.

Summa summarum 81.

(270. Rect.)

**Rectoratus magistri Johannis Gernoldi de Billikam, sacre theologie licentiati, concorditer electi in vigilia Thome anno XII, sub cuius rectoratu sequentes sunt intitulati:** 172v 1512. 20. Dec

Anthonius Gro de Bacharach Treuerensis diocesis vicesima prima Dec.
Leonardus Jordan ex Augusta diocesis Augustensis vicesima 4ta die Dec.

Annus 13. 1513.

Fr. Augustinus Stelwag ordinis predicatorum conuentus Wynpinensis diocesis Wormaciensis, sacre theologie cursor, 5ta die Januarij. gratis.
Fr. Jacobus Mempschye ordinis predicatorum conuentus Yglauiensis prouincie Bohemie Olomuncensis diocesis, sacre theologie generalis studens, 5ta Januarij. gratis.
Petrus Summerer de Landoia dioc. Spir. 5ta Januarij.
Heynricus Zweynbrucker de Landoia[3] Spir. dioc. 5ta Januarij.
Fr. Michael Lebenter conuentus Nyrnbergensis ordinis predicatorum diocesis Bombergensis octaua Januarij. gratis.
Phillippus Burckart de Spyra Spirensis dioces. XI Januarij.
Fr. Johannes Barel conuentus Busciducensis diocesis Leodiensis decima 4ta Januarij, ordinis predicatorum. gratis. 9.

Fr. Georgius Heddynner conuentus Bernensis diocesis Lausanensis decima quarta Januarij, ordinis predicatorum. gratis. 173.
Fr. Augustinus Baldlosz conuentus et diocesis Ratispanensis ordinis predicatorum decima quarta Januarij. gratis.
Fr. Georgius Schot conuentus et diocesis Wormaciensis ordinis predicatorum decima quarta Januarij. gratis.
Jeronimus Stecklyn de Dynckelspyl dioc. August. decima quinta Januarij.
Johannes Speydel de Wyla dioces. Spirensis vicesima Januarij.
Wolffgangus Wolff[4] de Odelszhoffen dioces. Wormaciensis XXIIII Januarij.
Jacobus Sellatoris de Heydelberga[5] dioc. Wormaciensis secunda Februarij, ordinis Premonstratensis conuentus Laurissensis.
Jacobus Carpentarij de Kanstat dioces. Constanciensis 7ma Februarij.
Caspar Myetinger de Norlingen[6] dioc. August. quartadecima Februarij.
Johannes Reynlyn de Eszlingen dioc. Constanc. quartadecima Februarij.
Georgius Rock de Eck dioc. August. 21a Februarij.
Dominicus Kreber de Yezingen dioc. Spir. vicesima 7ma Februarij. 12.

[1] Immatr. als plebanus in Landa. [2] «Halttmeyer». b. art. v. mod. 19/1 1514. [3] b. art. v. mod. 5/7 1515. [4] b. art. v. mod. 21/7 1514. [5] «Budorinus» (= Heidelbergensis). b. art. v. ant. 2/6 1514. [6] «Caspar Husel de Metingen». b. art. v. mod. 21/7 1514.

II. 173v Johannes Pflesterer ex Dynckelspil[1] dioc. August. vicesima septima Februarij.
Johannes Vlyn de Ylczfelt[2] dioces. Herbipolensis 27 Februarij.
Leonardus Stahel ex Yczfelt dioces. Herbipolensis 27 Februarij.
Johannes Ryescher minor Laudenburgensis dioc. Wormac. vltima Februarij.
Andreas Lang Wormaciensis[3] dioc. Wormac. prima Marcij.
Germanus Dopff de Stedfelt dioces. Spirensis prima Marcij.
Georgius Marcus Armszdorffer de Eynszheym[4] dioc. Argent. quinta Marcij.
Bartholomeus Kelle[5] } de Vlma dioc. Constanc. 8a Marcij.
Petrus Leo
Jacobus Ehinger[1]
Johannes Meyer de Horb dioces. Constanciensis } decima Marcij.
Johannes Holtzman Memmingensis Augustensis dioc.
Augustinus Hasz de Campidona dioces. Augustensis XII Februarij[6].
Johannes Beynheym de Argentina dioces. Argentinensis XII Marcij.
Johannes Schlosser de Clyngenmynster dioces. Spirensis XX Marcij.
Vitus Rapp de Hagenoia dioces. Argentinensis XXI Marcij.
Ludouicus Schreczenmeyer de Dyllingen dioces. Augustensis 23 Marcij.
17.

174. Herbertus Abschlag de Durlach[7] tricesima Marcij, dioces. Spirensis.
Georgius Frolich de Schyenpronnen dioc. Ratispan. tricesima prima Marcij.
Wendelinus Schelling de Reychartshusen[3] dioc. Wormac. ultima Marcij.
Caspar Grosz ex Merszbach[8] dioc. Herpibol. tercia Aprilis.
Fr. Johannes Rycker de Dennenbach diocesis Constanciensis sexta Aprilis.
Laurentinus Lemlyn[9] de Eystat diocesis Eustatensis 7ma Aprilis.
Maternus Grundt de Argentina[9] dioc. Argent. 7ma Aprilis.
Phillippus Weyszrock de Synszen dioc. Spir. octaua Aprilis.
Valentinus Zwygdorn de Landau[3] diocesis Spirensis nona Aprilis.
Johannes Rüff de Myetingen[10] diocesis Augustensis nona Aprilis.
Johannes Guntherman de Dyepurg[3] dioc. Mogunt. nona[11] decima Aprilis.
Johannes Knor de Dyepurg[3] diocesis Moguntinensis decima Aprilis.
Bernardus Schrodt premissarius in superiori Wesyngen 12 Aprilis.
Petrus Branden de Wormacia dioc. Wormac. 13 Aprilis.
14.

174v Phillippus Salczkern de Wormacia dioc. Wormac. 13 Aprilis.
Anthonius Hanolt[12] de Gengen diocesis Augustens. 13 Aprilis.
Paulus Bader ex Ryenau[3] diocesis Argentinensis } 14 Aprilis.
Theobaldus Blech[7] ex Bleszheym dioc. Argent.
Johannes Agram ex Wolchszheym[13] dioc. Argent.
Johannes Schot[14] ex Fendenheym dioc. Argent.
Johannes Rosz de Alzeya[15] dioces. Moguntinensis 17 Aprilis.

---

[1] b. art. v. ant. 2/6 1514. [2] «Joh. Yele de Iluelt», b. art. v. ant. 13/11 1514. [3] b. art. v. mod. 21/7 1514. [4] b. art. v. ant. 20/6 1519. [5] «Kolen», b. art. v. ant. 2/6 1514. [6] Marcij? [7] b. art. v. mod. 15/1 1515. [8] b. art. v. ant. 13/11 1515. [9] b. art. v. ant. 13/11 1514. [10] «Mettingen», b. art. v. mod. 22/1 1516. [11] Nona wohl nur anfänglich aus Versehen geschrieben und decima gemeint. [12] «Hunolt ex Vlma», b. art. v. mod. 21/7 1514. [13] «Augram ex Wolxem», b. art. v. mod. 21/7 1514. [14] «ex Argentina», b. art. v. mod. 21/7 1514. [15] b. art. v. mod. 5/7 1515.

Phyllippus Hyrsing de Velberg[1] dioc. Herpipolensis 17 Aprilis.
Matheus Dyeczler ex Beryngen dioces. Constantiensis 18 Aprilis.
Johannes Judt de Etlingen diocesis Spirensis 18 Aprilis.
Johannes Sigismundus[2] de Ellerbach dioces. Constanc. vicesima Aprilis.
Johannes Grym de Moneczyngen[1] dioces. Moguntinensis 19 Aprilis.
Leonardus Weysz de Augusta
Georgius Kinckel de Kauffbyren } diocesis Augustensis 21 Aprilis.
Jacobus Tonsoris de Landoia dioces. Spirensis 22 Aprilis.
Valentinus Schnabel de Gerszbach diocesis Spirensis 25 Aprilis.
Conradus Felsz ex Altdorff[1] dioces. Eystatensis
Johannes de Seckendorff dioc. Eystat. } 27 Aprilis.
Gotfridus Meyenfysch de Heydelberga dioc. Wormac. secunda Maij.
Eberhardus Fogler[3]
Johannes Bartenbach[4] } de Gemmyngen
Engelhardus Barttenbach de Bonfelt[5] } Wormac. dioc. 3a Maij.

22.

Sebastianus Mayer[6]
Johannes Trummer } de Nyrlingen diocesis Augustensis quinta Maij. 175.
Georgius Halbdyecher[7] de Bruchsella diocesis Spirensis quinta Maij.
Johannes Hasz de Lauffen dioces. Basiliensis sexta Maij.
Johannes Scheddel de Wormacia dioces. Wormac. sexta Maij.
Gregorius Thome de Altentorff dioces. Moguntinensis sexta Maij.
Benedictus Myelich de Vlma[8] dioces. Constantiensis sexta Maij.
Calixtus Franckfort de Heydelberga dioc. Wormac. sexta Maij.
Allexander Bellendorffer de Heydelberga[9] dioces. Wormaciensis sexta Maij.
Blasius Walther de Wormacia dioces. Wormaciens. octaua Maij.
Sixtus Hillemeyer[10] de Marctoffyngem dioces. Augustensis octaua Maij.
Nicolaus Buer[11] de Gochsem diocesis Spirensis nona Maij.
Valentinus Kettenhemmer de Wachenheym dioces. Spirensis decima Maij.
Sebastianus Lyntlyn[12] de Koburck dioces. Herbipolensis vndecima Maij.
Johannes Herman de Wallersteyn[1] dioc. August. decima septima Maij.
Johannes Reyter de Nyrlingen[13] dioces. Augustensis decima octaua Maij.
Jodocus Ysenschnyder de Treueri[8] diocesis Treuerensis 24 Maij.

17.

Johannes Hoffman de Spyra[1] diocesis Wormac. vicesima septima Maij. 175v
Gabriel Morlyn de Durlach diocesis Spirensis tricesima Maij.
Conradus Hundertjoer de Lantszhůdt diocesis Frisengensis tricesima Maij.
Jeronimus Myelen[14] de Amerszweyler dioces. Basiliensis 2a Junij.
Jacobus Steynbach de Amerszweiler dioces. Basiliensis 2a Junij.
Johannes Schultisz de Lindau diocesis Constanciensis quarta Junij.
Conradus Helmstadt diocesis Wormaciensis quarta Junij.

---

[1] b. art. v. mod. 21/7 1514. [2] «Sigismundi». b. art. v. ant. 13/11 1514. [3] «Vogel, Walg cognominatus». b. art. v. ant. 2/6 1514. [4] b. art. v. mod. 19/7 1516. [5] b. art. v. ant. 26/5 1515. [6] «ex Norlingen». b. art. v. mod. 21/7 1514. [7] «Halbdäcber». b. art. v. mod. 21/7 1514. [8] b. art. v. ant. 13/11 1514. [9] b. art. v. ant. 16/11 1518. [10] «Hillenmeyer». b. art. v. mod. 21/7 1514. [11] «Bawer». b. art. v. mod 15/1 1515. [12] «Lintlau». b. art. v. ant. 13/11 1514. [13] «Norlingen». b. art. v. mod. 21/7 1514. [14] «Mielem». b. art. v. mod. 15/1 1515.

II. Engelhardus Meczler de Berwangen dioces. Wormaciensis septima Junij.
Wolffgangus Kurczwyl de Argentina diocesis Argentinensis nona Junij.
Jodocus Eckardt de Landau[1] diocesis Spirensis Xa Junij.
Dom. Johannes Meyer de Vylszeck plebanus in Kemmedt dioces. Ratispanensis Xa Junij.
Melchior Walch de Buchem diocesis Herbipolensis 15 Junij.
Sebastianus Klucks ex Waltdyrn diocesis Herbipolensis 15 Junij.
Johannes Iler de Fyrdt[2] diocesis Wormaciensis 15 Junij.
Nicolaus Helweck de Weiszenburg[3] 15 Junij.
Florentius Carpentarij de Westhoffen[4] diocesis Argent. vicesima Junij.
Andreas Hohermüt de Argentina[5] diocesis Argentinensis vicesima Junij.

17.

Summa 108.

(271. Rect.)

176. 1513, 23. Juni. **Rectoratus magistri Johannis Rychardi Epffenbachij, sacre theologie professoris, concorditer electi in vigilia diui Johannis baptiste anno domini millesimo quingentesimo tredecimo:**

Joannes Rockenpurger ex Geyslingen Constanc. dioc. 29 Junij.
Wolffgangus Sartoris alias Visel ex Billikeim diocesis Spirensis 30 Junij.
Joannes Heppenstyn ex Herpiboli[6] dioc. Herpibolensis 5 Julij.
Joachim Rudolphi ex Ysenne[7] } dioc. Constanc. 6 Julij.
Andreas Sunthoffer ex Ysenne[7] }
Joannes Kue ex Lauff XII Julij, dioc. Bobembergensis.
Fr. Joannes Ehinger Cesariensis dioc. Augustensis 13 Julij.
Sebastianus Adam Spirensis[3] dioc. eiusd. 17 Julij.
Mauricius Cesar[8] de Amerszwyler dioc. Basaliensis 22 Julij.
Martinus Schelling Heydelbergensis[9] dioc. Wormac. 28 Julij.
Crispinus Kunig de Reichenwyler dioc. Basaliensis 4a Augusti.
Symeon Engelhart ex Wimpina dioc. Wormac. XI Augusti.
Jeorius Ditheri ex Augusta dioc. eiusdem 14 Augusti.
Leonhardus Kaůfflen ex Kalw dioc. Spir. 18 Augusti.
Martinus Nibel ex Diczingen dioc. Constanc. 19 Augusti.
Franciscus Marcolffi alias Sartoris ex Hagennow[10] dioc. Argent. 24 Augusti.
Nicolaus Mayer ex Geraw dioc. Moguntinensis 26 Augusti.
Iheronimus Muller[11] ex Wynheim dioc. Wormac. 26 Augusti.
Iheronimus Gluck de Ingelfingen dioc. Erpibolensis 30 Augusti.
Baltazar Kemmerer Wormaciensis dioc. eiusd. vltima Augusti.
Vdalricus Stadel ex Nurtingen dioc. Constanc. sexta Septembris.
Jacobus Thauschberger Vlmensis dioc. Constanc. XII Septembris.
Petrus Lesche[12] de Benszheim dioc. Maguntinensis XII Septembris.

[1] b. art. v. mod. 21/7 1514. [2] «Joh. Eiler ex Fürt». b. art. v. mod. 21/7 1514. [3] b. art. v. mod. 5/7 1515. [4] b. art. v. ant. 13/11 1514. Hat sich erst Jahr und Tag nach seiner Ankunft immatrikuliren lassen. [5] b. art. v. mod. 19/1 1514. [6] b. art. v. ant. 13/11 1514. [7] «Isenow». b. art. v. ant. 13/11 1514. [8] b. art. v. mod. 15/1 1515. [9] b. art. v. mod. 22/1 1516. [10] b. art. v. mod. 19/7 1516. [11] «Molitor». b. art. v. mod. 15/1 1515. [12] «Lesch». b. art. v. mod. 15/1 1515.

Bernhardus Hirsche de Bischoffheim dioc. Wormac. XII Septembris.
Joannes Schner ex Franckfordia dioc. Mogunt. XII Septembris.

25.

Cristopherus Scherlig ex Wingarthen dioc. Spirensis 15 Septembris. 176v
Leonhardus Hertmayer de Boczen dioc. Tridentine 28 Septembris.
Jeorius Swicker ex Vahingen[1] dioc. Spirensis 29 Septembris.
Joannes Druckenstyr de Bappenheim dioc. Eystettensis prima Octobris.
Fr. Joannes Heck professus ex cenobio Alba dominorum dioc. Spir. prima Octobris.
Ludwicus Latrifficis ex Schlirbach[2] Wormac. dioc. 3a Octobris.
Baltazar Reichenbach ex Vlma Constanc. dioc. 5a Octobris.
Jacobus Venatoris ex Darmstat dioc. Magunt. 6a Octobris.
Nicolaus Geyer ex Waltdorff dioc. Wormac. sexta Octobris.
Nicolaus Gallus[1] ex Hechingen dioc. Constanc. 8a Octobris.
Albertus Vnpoen ex Elwangen dioc. Augustensis X Octobris.
Andreas Geűs[3] ex Elwangen dioc. Augustens. X Octobris.
Joannes Seckler ex Bacherach dioc. Treuerensis XI Octobris.
Pincerna Jeorius baro de Erpach dioc. Mogunt. XI Octobris.
Michahel Denczel[4] ex Plabeuern dioc. Constanc. XIII Octobris.
Georius Hoffman ex Oden dioc. Erbippol. XV Octobris.
Wolffgangus Berringer[2] ex Wympina dioc. Wormac. XVI Octobris.
Laurencius Klingler ex Zwingenberg[5] dioc. Mogunt. XVII Octobris.
Bernhardus Groc ex Bischoffheim dioc. Spirensis XVIII Octobris.
Joannes Schoneck[1] ex Michelstat dioc. Mogunt. XIX Octobris.
Joannes Worm ex Durlach, arcium magister studij Parisiensis, dioc. Spir., XIX Octobris.
Melchior Opbeser ex Norlingen dioc. Augustensis XIX Octobris.
Vitus Hermani ex Norlingen dioc. Augustensis XIX Octobris.
Petrus Fañck ex Zwingenberck dioc. Moguntinensis XIX Octobris.
Anthonius Tolde[6] ex Allendorff dioc. Mogunt. (studens Erfurt.) XX die Oct.
Georius Kőpff[7] ex Wynsperg dioc. Herpibolensis 22 die Octobris.
Valantinus Sartoris ex Deydesheim dioc. Spirens. 22 die Octobris.
Gotfridus Rasoris ex Darmstat dioc. Mogunt. 23 die Octobris.
Martinus Abschlag ex Durlach[8] dioc. Spir. 23 Octobris.
Wolffgangus Schwbinnger Monacensis dioc. Frisingensis }
Conradus Sicherstyl ex Amberga[2] dioc. Rataspouensis } 23 Octobris.
Joannes Geyling ex Ilszfeldt[1] }
Leonhardus Neubeck ex Ilszfeldt } dioc. Herpibolensis penultima Oct.
Bartholomeus Schoffer ex Ilszfeldt }

34.

Anthonius Fry[9] Vlmensis dioc. Constanciensis (studens Tubingensis) prima Nouembris. 177.
Joannes Klenck ex Kalw dioc. Spirensis 2a Nouembris.

[1] b. art. v. mod. 15/1 1515. [2] b. art. v. ant. 26/5 1515. [3] «Geysz». b. art. v. mod. 15/1 1515. [4] «Dentzer». b. art. v. mod. 15/1 1515. [5] b. art. v. ant. 13/11 1514. [6] «Dolt». b. art. v. mod. 21/7 1514. [7] «Kropff». b. art. v. ant. 13/11 1514. [8] b. art. v. mod. 22/1 1516. [9] «Frey». b. art. v. ant. 7/11 1513.

II. Mathias Zweig ex Kauffpeuer dioc. Augustensis 4a Nouembris.
Petrus Rorbach[1] ex Landaw dioc. Spir. 5a Nouembris.
Wolffgangus Leischt ex Moguncia eiusdem dioc. sexta Nouembris.
Conradus Weller ex Bunickeim[2] dioc. Spir. XI Nouembris.
Petrus Fabri ex Ylueszheim[3] dioc. Wormac. XI Nouembris.
Joannes Hoppinger ex Norlingen[4] dioc. Augustensis XII Nouembris.
Georius Anshelmi ex Lauffen dioc. Spir. XII Nouembris.
Leonhardus Stuler ex Alttorff dioc. Eystatensis XIII Nouembris.
Albertus Spede de Heppfickeim dioc. Spir. XVII Nouembris.
Thomas Flurer[5] Hallensis dioc. Herpibol. (studens Erfurtensis) XIX Nou.
Adolffus vom Strausz Colloniensis[6] dioc. eiusdem (studens Treverensis) XX Nouembris.
Wolffgangus Wyckman Heydelbergensis dioc. Wormac. XXI Nouembris.
Joannes Wyldt ex Eppingen dioc. Spirens. XXI Nouembris.
Joannes Kobe ex Osthem dioc. Mogunt. XXI Nouembris.
Joannes Wildde ex Burckaw[7] dioc. Constanc. XXIIII Nouembris.
Michahel Pitther ex Hallis[1] dioc. Herpibol. penultima Nouembris.
Caspar Pauman ex Deckingen dioc. Constanc. septima Decembris.
Petrus Bauman ex Vimpina dioc. Wormac. XII Decembris.
Philippus Kirn ex Eszlingen dioc. Constanc. XIII Decembris.
Joannes Becker ex Haczheim dioc. Mogunt. XV Decembris.
Valantinus Gengel de Bickelheim[8] dioc. Mogunt. XV Decembris.
Henricus Kurger ex Wallenhusen dioc. Mogunt. XVI Decembris.
Jodocus Streiff ex Kirn dioc. Mogunt. XVI Decembris.

25.
(Summa summarum) 84.

(272. Rect.)

177v **Rectoratus magistri Georgij Nigri de Lapide leonis, theologie**
1513, **professoris, electi in vigilia Thome appostoli anno domini 1513:**
20. Dec.
Georgius Reiffenburg[2] dioc. Mogunt. 24. die Decembris.
Andreas Buob de Plauburen[2] Constanc. dioc. 29. Decembris.

1514. Annus 14.

Cristofferus Hawsen, iuris pontificij licenciatus et legum doctor, prepositus ecclesie sancti Mauritij Moguntinensis, diocesis Ratisponensis, die decimaseptima Januarij anno 1514.
Martinus Frecht[2] Vlmensis 22. die January, dioc. Constanciensis.
Mathias Feslin ex Engenn[4] dioc. Constanciensis 4. Februarij.
Joannes Riesz Spirensis dioc. Spir. 2a die Marcy.
Michael Wagnerr de Deckingenn dioc. Constanc. 15 Martij.
Bernhardus Behem ex Veklingenn Wormaciens. dioc. 21 Martij.
Georgius Mupach ex Elwangenn dioc. August. 25. Marty.
Georgius de Wickersen[9] dioc. Argentinensis 27. Martij.

---

[1] b. art. v. mod. 15/1 1515. [2] b. art. v. ant. 26/5 1515. [3] b. art. v. ant. 17/11 1517. [4] b. art. v. mod. 5/7 1515. [5] «Florer», b. art. v. mod. 19/1 1514. [6] b. art. v. ant. 2/6 1514. [7] «Wild ex Burckhaim». b. art. v. mod. 5/7 1515. [8] «Val. Genger de Böcker». b. art. v. mod. 15/1 1515. [9] «Georg. Wickershaim ex Hagennaw». b. art. v. mod. 5/7 1515.

Thomas Currificis ex Dinckelspuel[1] dioc. Augustensis 2a Aprilis.
Joannes Gluck ex Hall dioc. Herbipolensis } 4ta Aprilis.
Gaspar Textoris[2] de Ingellfingenn dioc. Herbipol. } 4ta Aprilis.
Joachim Itell de Lauffen dioc. Herbipolensis 7ma Aprilis.
Theodericus Krusz[3] de Gerolczhofen Herbipolensis dioc. decima Aprilis.
Joannes Bucher de Bremgart Constanciensis dioc. vndecima Aprilis.
Valentinus Propheter Wormaciensis eiusdem dioc. 15 Aprilis.
Jacobus Hohermůt ex Stetfeld[4] dioc. Spirensis 21 Aprilis.
Ludouicus Wymar[5] ex Argentina eiusdem dioc. 22 Aprilis.
Bernhardus Linck ex Hirszhorn[6] dioc. Wormac. 23 Aprilis.
Fredericus Strosburger[7] ex Oppenheim dioc. Wormac. } 24 Aprilis.
Henricus Bawer ex Oppenheim[1] dioc. Wormac. } 24 Aprilis.
Joannes Molliatoris[8] de Nouaciuitate dioc. Spir. 24 Aprilis.
Guolfgangus Gritsch ex Athesi[9] Brixiensis dioc. 24 Aprilis.
Fr. Nicolaus de Kuderich professus in Ebberbaco dioc. Magunt. vicesima sexta Aprilis.
Hieronimus Gebwilerr[10] Argentinus } eiusdem diocesis 26 Aprilis.
Joannes Schenckbecherr Argentinus[1] } eiusdem diocesis 26 Aprilis.
Andreas Hammererr Nurnbergensis[4] dioc. Bamburgensis 26. Aprilis.
Joannes Senghasz ex Erlenbach dioc. Herbipolensis 28. Aprilis.
Sixtus Mayer ex Werdea canonicus Nwenhusensis 28 Aprilis. Cepit hoc die complere biennium racione canonicatus.
Joannes Ysenmenger ex Hallis[11] dioc. Herbipol. 29 Aprilis.
Joannes Wydman[12] ex Hallis dioc. Herbipol. 29 Aprilis.

31.

Martinus Besserer de Ammerszwilerr[4] dioc. Basiliensis 29 Aprilis. 178.
Dom. Joannes Scharrer de Herspruck prespiter dioc. Bamburg. 2. } May.
Fr. Joannes Betnesser professus in Campo principum ord. Cisterciensis dioc. Frisingensis secunda die } May.
Jacobus Vitriatoris de Sunszheim[11] Spir. dioc. 2a } May.
Simon Wuest ex Argentina[1] dioc. Argent. 3a } May.
Fr. Joannes Dudenheim professus Lucellensis ord. Cisterciensis dioc. Basiliensis 4. die } May.
Stephanus Weber ex Lukirch dioc. Constanc. } octaua die } May.
Luduicus Hirter ex Růtlingenn[13] dioc. Constanc. } octaua die } May.
Vdalricus Hanawerr de Nauppurg dioc. Ratisbonens. octaua die } May.
Joannes Sturn[14] de Oppenheim dioc. Wormac. octaua die } May.
Beatus Wolcksem ex Argentina[15] dioc. eiusdem } nona die } May.
Cristofferus Beck[11] de Ysenssen dioc. Herbipolensis } nona die } May.
Henricus Eckar ex Fiessen dioc. Augustensis decima } May.

[1] b. art. v. mod. 5/7 1515. [2] «alias Dierbach». b. art. v. ant. 26/1 1515. [3] «Kraus». b. art. v. ant. 26/5 1515. [4] b. art. v. mod. 22/1 1516. [5] «Wynmair». b. art. v. mod. 5/7 1515. [6] b. art. v. mod. 19/7 1516. [7] «Strasburger». b. art. v. mod. 5/7 1515. [8] «Miller». b. art. v. ant. 13/11 1515. [9] «Wolfg. Gritst ex Landeck». b. art. v. mod. 5/7 1515. [10] «Gewiler». b. art. v. mod. 5/7 1515. [11] b. art. v. ant. 26/5 1515. [12] «Weydman». b. art. v. ant. 26/5 1515. [13] b. art. v. ant. 20/5 1518. [14] «Sturm». b. art. v. ant. 13/11 1515. [15] «Beatus Ruel ex Wolxheim». b. art. v. mod. 22/1 1516.

II. Joannes Kolb ex Eberbach[1] dioc. Herbipolens. vndecima — May.
Valentinus Pfedersen[2] Neapolitanus dioc. Spirensis vndecima
Philippus Prunart ex Arezem dioc. Spir. } duodecima
Jacobus Lang ex Anwylerr dioc. Spir. }
Bechtoldus (Venatoris) de Durlach[3] dioc. Spirensis duodecima
Fr. Michael Bucherr ord. Cisterciensis professus in Stams dioc. Brixinensis decima septima die
Fr. Valentinus Birman ord. Carmelitarum professus in Hailpronna dioc. Herbipolensis 20. die
Gaspar Gebel ex Spira[3] dioc. eiusdem 21.
Leonhardus Schnurrer[4] de Neckersteinach dioc. Wormac. 21.
Petrus Caspar ex Můrhart dioc. Herbipolensis 24.
Nicolaus Můller[5] de Wiszbaden dioc. Moguntinensis 26.
Jacobus Schufelin de Wilhaim[6] vltima
Martinus German de Kleibern Wormaciens. dioc. 6. die — (Junij.)
Petrus de Wiszbaden Mogunt. dioc. 7. die
Thomas Rustici[7] de Oringenn dioc. Herbipol. X. die
Georgius Nibelspach Badensis[8] dioc. Spir. 14 die Junij
Petrus Lamperti de Moszbach dioc. Herbipol. 15 die
Hieronimus Kuell[9] de Wormacia dioc. eiusdem 18 die
*Hic canonicus sancti Pauli ibidem coepit biennium complere 4to Nonas Decembres anno 1517.*
Cristofferus Renez de Vlma dioc. Constanciensis 18 die
Jacobus Satler Rauenspurgensis dioc. eiusdem 18 die

33.
Summa 64.

(273. Rect.)

178v 1514, 23. Juni. **Rectoratus magistri Joannis Maler de Vlueszheim, vtriusque iuris licenciati, electi in vigilia Joannis baptiste anno 1514, sub cuius rectoratu inscripti sunt:**

Wolffgangus Wyckgram de Hagenaw Argentinensis diocesis 28 die Junij.
Balthasar Wynter de Zeyszenhusen Spirensis diocesis prima die Julij.
Joannes Hebenstreyt de Kirnbach[10] Spir. dioc. prima die Julij.
Caspar Mulich de Fuessen[10] August. dioc. decimo septimo die mensis Julij.
Symon Hornug[11] de Myngelszheim Spirensis dioc. vicesima die Julij.
Joannes Oeterich de Bernfelsz Bombergensis diocesis 27. Julij.
Wolffgangus Rebstock de Etlingen Spir. dioc. vicesima septima die Julij.
Cristoferus Scriptoris ex Lauden Herbipolens. dioc. 18. Julij.
Bernhardus Brachtbeck ex Hagenaw, artium et philosophie doctor achademie Erfordiensis, Argent. dioc., octaua Augusti. Hic familiaris Henrici de Fleckenstein baronis, homo sexagenarius. Summa 9.

[1] b. art. v. ant. 26/5 1515. [2] «Pfederszheim». b. art. v. ant. 26/5 1515. [3] b. art. v. mod. 5/7 1515. [4] «Schnorrer». b. art. v. mod. 5/7 1515. [5] «Moller». b. art. v. ant. 13/11 1515. [6] «Jac. Molitoris ex Weilheim». b. art. v. mod. 5/7 1515. [7] «ex Erlbach». b. art. v. mod. 5/7 1515. [8] b. art. v. ant. 20/5 1516. [9] «Keyll, Gaill». b. art. v. mod. 5/7 1515. [10] b. art. v. mod. 22/1 1516. [11] «Hornick». b. art. v. mod. 19/7 1516.

Jacobus Hoffman[1] — *Curio postea dictus* — de Hoffheim Herbipol. dioc. decima sexta Augusti. 179.
Jacobus Portarius de Orttenburg Argent. dioc. 16. Augusti.
Jeorius Alber de Laupheim[1] Constanc. dioc. XX. Augusti.
Wolffgangus Duttenstein[2] de Hagenaw Argentinensis dioc. 24. Augusti.
Sebastianus Bosch de Vrach Constanc. dioc. 26. Augusti.
Henricus Kruther ex Memingen Augustensis dioc. prima die Septembris.
Valentinus Gentner de Kotzspuel Herbipolensis dioc. 2a Septembris.
Joannes Rottendorff ex Kreulszheym[3] Herbipol. dioc. 22. Septembris.
Bernhardus Wackher de Zotzenhusen Wormac. dioc. 23. Septembris.
Caspar Jeger[4] de Kirnbach Spir. dioc. 25. Septembris.
Valentinus Nather de Ysen[5] Constanc. dioc. prima die Octobris.

Summa XI.

Thomas Ryner[6] ex Schorndorff Constanc. dioc. 8. Octobris. 179v
Jeorius Wagner ex Kalb[1] Spir. dioc. octaua die Octobris.
Phillippus Blyfelder[7] de Monte niuis Zycensis dioc. 8. Octobris.
Joannes Magdolfft[8] ex Eszlingen Constanc. dioc. (studens Wienensis) 9. die Octobris.
Martinus Straub ex Nellingen[9] Constanc. dioc. 9. Octobris.
Jacobus Fabri de Gengen[1] Augustensis dioc. 9. Octobris.
Joannes Leonardi de Hallis Herbipolensis dioc.
Joannes Printz[10] de Wyla Spirensis dioc. } 13. Octobris.
Joannes Gansz de Ernsthoffen Mogunt. dioc.
Joannes Aquila de Bergfeldt Constanc. dioc. 16. Octobris.
Appollinarius Werndt[11] de Hasfurt Herbipolensis dioc. 16. Octobris.
Andreas Fiebeck de Dingelfingen Ratisbonensis dioc.
Sebastianus Geylfusz de Rastat Spirensis dioc. } 19. Octobris.
Jeorius de Ratzenberg[12] Herbipol. dioc. 20. Octobris.
Joannes Maier[3]
Joannes Steychlin[13] (studens Friburgensis) } de Gamundia August. dioc.
Caspar Richenbach
Joannes Wertwyn de Diffenbach[1] Spir. dioc. } 23. Oct.
Joannes Abri de Sancto Vrsino[3] Basiliensis dioc. 25. Oct.
Joannes Meysenheymer de Kyrckel, philosophie magister, Metensis dioc. 25. Octobris.
Petrus Kernner ex Spira Spir. dioc. 29. Oct.
Mauricius de Horneck
Bartholomeus de Horneck } Spir. dioc.
Sebestianus Ditz de Veklingen[14] Wormac. dioc. } 30. die Oct.

[1] b. art. v. ant. 13/11 1515. [2] «Dudensteyn». b. art. v. ant. 13/11 1515. [3] b. art. v. mod. 22/1 1516. [4] «Venatoris». b. art. v. mod. 22/1 1516. [5] «Noter Ysznensis». b. art. v. mod. 22/1 1516. [6] «Rheiner». b. art. v. ant. 13/11 1515. [7] «Bleifelder». b. art. v. ant. 10/11 1516. [8] «Machtolff». b. art. v. mod. 5/7 1515. [9] «Johannes Straub ex N.» b. art. v. ant. 20/5 1516. [10] «Brentz». b. art. v. ant. 20/5 1516. [11] «Werrenth». b. art. v. ant. 13/11 1515. [12] «Raezenburgk». b. art. v. mod. 22/1 1516. [13] «Staigli». b. art. v. mod. 5/7 1515. [14] «Ieklingen». b. art. v. ant. 20/5 1516.

II. Joannes Roszknecht de Darmstat Mogunt. dioc. | Anthonius Schnepff de Leensteinn[1] Herbipol. dioc. | Joannes Erman[2] de Ysenwangen Frysingensis dioc. } 2a Nouembris.
Eberhardus Steymel Heynbach 3a Nouembris, Spirens. dioc.
Joannes Linck de Oden Herbipolensis dioc. 7. Nouembris.
Joannes Wernherus de Albwerszwyler[2] Spir. dioc. 8. Nouembris.

Summa 30.

180. Sebastianus Rasoris de Baden Spir. dioc. 9. Nouembris.
Joannes Muckher ex Altheym Mogunt. dioc. | Joannes Schwicker[3] de Bargen Wormac. dioc. } 16 Nouembris.
Anthonius Gribel ex Berckzabern Spir. dioc. 18 Nouembris.
Clemens Doliatoris | Michael Calciatoris } ex Hornbach Metensis dioc. 20 Nouembris.
Georgius Nansz de Eszlingen[1] Constanciensis dioc. 21 Nouembris.
Georgius Gruber de Amberg Ratisbonensis dioc. 25 Nouembris.
Egidius Faust de Plangstat[1] Wormac. dioc. 12 Decembris.
Erhardus Kleinkindt de Habsen Basiliensis dioc. | Joannes Müller de Furstenberg Constanc. dioc. } 19 Decembris.

XI.
Summa summarum 61.

(274. Rect.)

180v 1514, 20. Dec. **Rectoratus magistri Petri Diel ex Altzeia, medicinarum licentiati, in uigilia diui Thome apostoli concorditer electi anno 1514, sub quo intitulati sunt:**

Andreas Noll de Perching plebanus in Sindelbach dioc. Eystadensis | Gorgius Schad de Kuningshofen clericus diocesis Herbipolensis } 22 Decembris.
Lodvuicus Meder de Nouo castro[4] diocesis Constantiensis 24 Decembris.
Andreas Schrotzburger ex Feuchtwangenn diocesis August. 29 Decembris.

1515. Annus 15.

Georgius Rencz de Waiblingenn[1] dioc. Constantiensis prima Januarij.
Stephanus Lenbach de Siboltdingenn dioc. Spirensis | Joannes Rechnerr de Lichtenberg Maguntinensis dioc. } sexta Januarij.
Petrus Olm de Ratispona[2] diocesis eiusdem 7 |
Conradus Wentz de Germerszheym diocesis Spirensis 9 |
Joannes Aurifabri de Spira cler. diocesis Maguntinensis 10 |
Joannes Schawerman[5] Heydelbergensis diocesis Wormaciens. 17 |
Henricus Armbsdorffer[6] de Enszeimm diocesis Basiliensis 17 } Januarij.
Ingenuus Thomas de Colmar diocesis Argentinensis 17 |
Mathias Lanij de Ibberlingenn diocesis Constantiensis 25 |
Joannes Bossilius[7] ex Elmeldingenn diocesis Spirensis 27 |
Beatus Calliopodij[8] de Helprun diocesis Herbipolensis 28 |

[1] b. art. v. mod. 22/1 1516. [2] b. art. v. ant. 20/5 1516. [3] «Schweicker», b. art. v. mod. 22/1 1516. [4] b. art. v. mod. 19/7 1516. [5] «Schewerman», b. art. v. ant. 20/5 1516. [6] «Armszdorffer». b. art. v. ant. 10/11 1516. [7] «Bossel», b. art. v. mod. 19/7 1516. [8] «al. Hornick». b. art. v. mod. 19/7 1516.

Sebastianus Senff de Landoia[1] dioc. Spirensis 4
Bernhardus Spiegel de Spira, ibidem vicarius maioris ecclesiae, dioc. eiusdem, 4
Michael Kantengiszer de Weyszenburg dioc. Spirensis 9
Joannes Hisius de Argentina dioc. eiusdem 10 } Februarij.
Joannes Kern de Bonfelt dioc. Wormat. 21
Sebastianus Singeler Wilensis dioc. Spirensis 25
Albertus Wild[2] de Magstat dioc. Spir. 25
Cristoferus Nar[2] de Durlach dioc. Spir. 25

Fr. Vuolfgangus Genga, artium magister, professus conuentus Viennensis dioc. eiusd. 5 Martij.

Fr. Steffanus Bawer professus conuentus Recensis ordinis predicatorum dioc. Pictauiensis 5
Matheus Sarctoris[3] de Hagnaw dioc. Constantiensis 6 } Martij.
Conradus Nef[4] Scheinberger dioc. Constantiensis 7

26 soluentes[5].

Guolfgangus Cesar de Gengenbach[1] dioc. Argentinensis 8. 181.
Guendalinus Lotz de Bachroch[2] dioc. Treuerensis 11.
Benedictus Rentz de Vlma[1] dioc. Constantiensis 11.
Michael Mittelbach ex Veldens dioc. Treuerensis 13.
Mathias Mercatoris de Bergcastel dioc. eiusdem 13.
Joannes Leonhardus de Naw dioc. Augustensis 15. } Martij.
Sebastianus Pauonis de Eppingenn[1] dioc. Spirensis 17.
Joannes Wurtz de Kirnbach[1] dioc. eiusdem 17.
Georgius Stein de Hilszbach dioc. Wormatiensis 21.
Vitus Keln ex Gemundia dioc. Augustensis 21.
Hieronymus Heyden ex Calwe dioc. Spirensis 27.

Cristmandus Schuler de Wolfsheym[1] dioc. Magunt. 2.
Henricus Herman ex Bitsch dioc. Metensis 12.
Philippus Rugkar[6] ex Weinheym dioc. Wormaciensis 12.
Jacobus Straub de Erlenbach dioc. Herbipolensis 14.
Jodocus Eyttelwein de Erlenbach dioc. Herbipol. 14.
Jacobus Selbach de Hernszheym dioc. Wormat. 18.
Joannes Enolphi de Wormatia dioc. eiusdem 18.
Joannes Stefler de Stugardia[7] dioc. Constant. 18. } Aprilis.
Simon Grundel de Deydeszheym dioc. Spirensis 18.
Joannes Jungker ex Sarwerda[1] dioc. Metensis 20.
Leonhardus Arg ex Argentina[8] dioc. eiusdem 20.
Henricus Kelner ex Basilea[1] dioc. eiusdem 20.
Jacobus Scheffer ex Argentina[1] dioc. eiusd. 20.
Franciscus Werdt ex Argentina[1] dioc. eiusd. 20.
Laurentius Coci ex Eudenheym[1] dioc. Spir. 21.

[1] b. art. v. mod. 19/7 1516. [2] b. art. v. ant. 20/5 1516. [3] «de Vberlingen». b. art. v. mod. 19/7 1516. [4] «de Schonberg». b. art. v. ant. 20/5 1516. [5] Und zwei, nämlich Genga und Bauer, gratis, weil Dominikaner. S. oben S. 454 A. 4. [6] «Rucker». b. art. v. mod. 19/7 1516. [7] b. art. v. ant. 10/11 1516. [8] b. art. v. mod. 14/1 1517.

| | | | |
|---|---|---|---|
| II. | Adam Doleatoris de Offenbach dioc. Magunt. | 21. | Aprilis. |
| | Jacobus Bender ex Mingelszheym[1] dioc. Spir. | 22. | Aprilis. |
| | | | 28 soluentes. |
| 181v | Cristoferus Fuchs de Miltenberg dioc. Magunt. | 21. | Aprilis. |
| | Hartmandus Rasoris de Weinheym dioc. Wormac. | 21. | Aprilis. |
| | Daniel Eberlin ex Enszheym[2] dioc. Spir. | 22. | Aprilis. |
| | Henricus Hessus de Battenburg dioc. Magunt. | 2. | Maij. |
| | Joannes Besserer ex Verona superiori dioc. Constant. | 4. | Maij. |
| | Jacobus Vngemudt de Constantia[3] dioc. eiusdem | 7. | Maij. |
| | Franciscus Brack de Clingenn dioc. Spirensis | 10. | Maij. |
| | Joannes Kreps ex Durckheym dioc. Spir. | 11. | Maij. |
| | Theodoricus Lawer ex Wesalia dioc. Coloniensis | 12. | Maij. |
| | Fr. Joannes Weblingenn ex Maulbron ord. Cisterc. dioc. Spir. | 14. | Maij. |
| | Joannes Mathiae de Weinheym[3] dioc. Wormatiensis | 15. | Maij. |
| | Adam Moma ex Geminoponte dioc. Metensis | 15. | Maij. |
| | Jacobus Helt ex Geminoponte dioc. Metensis | 15. | Maij. |
| | Joannes Stumpff ex Dirn dioc. Herbipolensis | 19. | Maij. |
| | Joannes Grosz ex Wormatia dioc. eiusd. | 19. | Maij. |
| | Joannes Heumenhoffen[4] ex Friburgo dioc. Argentinensis | 24. | Maij. |
| | Siffridus Kolb Vlmensis dioc. Constant. | 28. | Maij. |
| | Caspar Kolhundt de Kaufbeiren dioc. Augustensis | 2. | Junij. |
| | Martinus Glotz de Bachroch dioc. Treuerensis | 3. | Junij. |
| | Petrus Maltz de Bachroch[5] dioc. Treuerensis | 3. | Junij. |
| | Joannes Embart ex Rudlingen[5] dioc. Constantiensis | 3. | Junij. |
| | Petrus Claerman[6] Heydelbergensis dioc. Wormat. | 3. | Junij. |
| | Henricus Fleckenstein dioc. Argentinensis | 3. | Junij. |
| | Joannes Volckel de Nurenberga[1] dioc. Bambergensis | 5. | Junij. |
| | Hammandus Goszeszheym ex Vuormatia dioc. eiusd. | 7. | Junij. |
| | Joannes Neythart ex Gengenbach[5] dioc. Argent. | 8. | Junij. |
| | Michael Pater[7] ex Amersvuiler dioc. Basiliensis | 9. | Junij. |
| | Steffanus Dirszberger[8] ex Kuppenheym dioc. Spir. | 14. | Junij. |
| | | | 28 soluentes. |
| 182. | Guendalinus Schvuop[9] de Sultz dioc. Argent. | 14. | Junij. |
| | Guendalinus Heylnan de Reychartzhausen[1] dioc. Vuormat. | 15. | Junij. |
| | Michael Mercatoris ex Merchingen dioc. Metensis | 15. | Junij. |
| | Joannes Cleinhans ex Merchingen dioc. Metens. | 15. | Junij. |
| | Joannes Renner ex Kuntzelsam dioc. Herbipolensis | 16. | Junij. |
| | Nicolaus Ridt de Bitsz dioc. Argent. | 18. | Junij. |
| | Joannes Kechlin[10] ex Beberaco dioc. Constant. | 18. | Junij. |
| | Philippus Grosz de Landaw dioc. Spir. | 19. | Junij. |
| | Valentinus Guilhelmi de Landaw dioc. Spir., dt IIII albos, | 20. | Junij. |
| | Hypolitus Symler de Durlach dioc. Spir. | 21. | Junij. |

[1] b. art. v. mod. 19/7 1516. [2] «Enszheym». b. art. v. ant. 20/5 1516. [3] b. art. v. mod. 14/1 1517. [4] «Heinhofen». b. art. v. ant. 26/5 1515. [5] b. art. v. ant. 10/11 1516. [6] «Clarman». b. art. v. ant. 10/11 1516. [7] «Vater». b. art. v. mod. 14/1 1517. [8] «Ginsburger». b. art. v. mod. 19/7 1516. [9] «Schwab». b. art. v. mod. 19/7 1516. [10] «Keehele». b. art. v. mod. 19/7 1516.

Conradus Rebenacker Neapolitanus dioc. Spir. 21. } Junij.
Anshelmus Neminger[1] ex Helprun dioc. Herbipol. 22. }

12 solnentes.
Summa summarum oritur 94[2].

(275. Rect.)

**Rectoratus Johannis Konig Offemburgensis, artium magistri vtriusque iuris licenciati, in vigilia Johannis baptiste electi anno domini millesimo quingentesimo quintodecimo.** III.[3] 1. 1515, 23. Juni.

Ludowicus Nipperger[4] XXIIII Junij.
Martinus Pistoris de Weiblingen[5] Constanc. dioc. XXIIII Junij.

---

[1] «Nenninger». b. art. v. mod. 19/7 1516. [2] sc. solventes und 2 gratis. — Ende der Intitulationen des II. Bandes. Die Folien 182ᵛ, 183 sind unbeschrieben.

[3] Bd. III der Universitätsmatrikel. Cod. Heidelberg. 358, 51. Pergament. Höhe desselben c. 28 cm., Breite c. 19 cm.; die Blätter sind nicht alle von gleicher Grösse. Holzdeckel mit Ueberzug von dunkelbraunem, gepresstem Leder; «Matricula» steht auf der Vorderseite. Jedenfalls noch der alte Einband. Von dem Verschlusse sind nur noch die messingenen Oesen und Buckel vorhanden. Der schadhaft gewordene Rücken des Einbandes ist in neuerer Zeit mit grünem Calico überklebt. Foliorum 164. Hierbei ist zu bemerken: Der Rector, welcher den Band zuerst benutzt hat, hat die ersten 6 Blätter, jetzt von mir mit I—VI bezeichnet, leer gelassen und hat auf dem 7. Blatte mit den Eintragungen begonnen, dieses mit 1 numerirend. Die folgenden Rectoren haben sich beim Foliiren darnach gerichtet. Bl. 2 hat sich nun später losgelöst und ist dann als 2. Blatt des Bandes, also an unrichtiger Stelle, wieder eingeheftet worden, so dass jetzt 2 Seiten Immatrikulationen mitten unter den allgemeinen Bemerkungen und sonstigen Notizen stehen, welche auf den ersten 6 Blättern im Laufe der Zeit, während welcher der vorliegende Band zu Einschreibungen diente, Platz gefunden haben. Dadurch, dass man in neuerer Zeit diese 7 Blätter (einschliesslich Bl. 2), welche sich nunmehr vor der eigentlichen Matrikel befinden, mit 1*—7* bezeichnet hatte, war die Verwirrung noch erhöht worden. Ferner sind die Blätter 141, 143, 146 und 148 nicht foliirt, sondern paginirt von den Rectoren. Daher kommt es, dass das letzte Blatt die Nummer 162 führt. Der Band enthält also 158 Blätter, die zu Immatrikulationen, und 6, die zu anderen Zwecken, wie unten näher angegeben, (grösstentheils) benutzt sind, im Ganzen 164 Blätter.

**Bl. I,** vor nicht langer Zeit zur Stütze mit weissem Papier beklebt, ist leer.

**Bl. Iᵛ:** (a) Nota, fratres predicatores gratis immatriculantur, lib. 3° actorum fol. 200 facie 1, licet habeatur vna conclusio, quod mendicantes debeant dare pro intitulacione sicut alij, vt in eodem libro actorum fol. 186 fac. 2 ad finem. *Posterior tamen conclusio derogat priori!* (hat Jemand später hinzugefügt. A. U. III. 186ᵛ heisst es: Conclusum erat per vniuersitatem [13/1 1476], quod rector pro tempore debeat recipere pecuniam a monachis mendicantibus pro intitulacione sicut ab alijs iuxta statutum. — A. U. III. 200: Conclusum fuit [8/7 1477], quod fratres predicatores in nouo monasterio suburbij propter deum intitularentur et volentes promoueri a principio audientie lectionum intitulari deberent et quod in vniuersitate a mandatis generalibus rectoris, que non per iuramentum fierent, supportarentur. Vergl. S. 454 A. 4.)

(b) Nota, rector in prima conuocacione vniuersitatis inquirere debet, an magistri de facultate arcium deputati ad consilium vniuersitatis omnes iurauerint iuramenta recipiendorum ad consilium vniuersitatis. Ita conclusum est (21/3 1461), vide in 3° libro actorum fol. 79 fac. 2.

(c) Sindicus vniuersitatis cum rectoris computo suum debet computum perficere. Ista est conclusio vniuersitatis (vom 28/8 1455), de qua 3° libro actorum fol. 35 fac. 2.

(d) Nota, quando quis et cuius etatis esse debeat intitulandus:

Impubes maior infante proximus pubertati, qui nondum attingit XIIII annum, si in eo cadit delictum, iurare potest et iuramento obligatur. Ita dicit Bartholus

III. Heinricus Schlucker ex Cracouia eiusdem diocesis XXV Junij.
Philippus Weiler de Landshut Frysing. dioc. XXVI Junij.

---

et communiter doctores. Et ibi Bartholus Cod. si aduersus venditionem, auth. sacramenta puberum (2. 28), et allegat l. impuberem D. de falsis (48. 22) et de furtis l. impuberem (47. 23). — Alludit Panormitanus consiliorum suorum numero XXXIX libro primo incipiente «Casus super quo consilium petitur» etc. dicens: Pupillus maior infante et sic doli capax iurans tenetur inuiolabiliter ad iuramenti obseruacionem, vt in authentica sacramenta preallegata, que licet loquatur in pubere, communiter tamen vtriusque iuris doctores tenent etiam procedere in impubere doli capace, quia sicut peccando et periurando potest se obligare diabolo, ita et deo, vt in cap. 1 de delictis puerorum. Et hoc communiter tenet Bartholus et alij in dicta authentica sacramenta et communiter canoniste et specialiter Hostiensis in cap. cum contingat, de iure iurando. (cap. 28 X. de iureiur. 2. 24.) Idem habetur in textu et glossa in cap. ex literis, 2º loco, de sponsalibus. (cap. 10 X. de sponsal. 4. 1.) Et ibi Panormitanus. Idem etiam tenet Roffredus in preallegata constitutione sacramenta puberum. (Die Bemerkungen auf diesem Blatte der Matrikel hat noch der obige Rector, Joh. Koenig, niederschreiben lassen; sie werden schon auf dem 1. Blatte des 2. Bandes gestanden haben — vergl. oben S. 454 A. 4 — und sind hier von Neuem zur Nachachtung vorgetragen. Zu den Ausführungen bei d hat K. dann noch eigenhändig bemerkt: *Item quando quis intitulari et cuius etatis esse debeat, vide clare in 3º libro actorum fol. 111 fac. 1 et fol. 116 fac. 1.* Vergl. Einleitung, Immatrikulationseid betr.).

**Bl. II:** (a) Fratres Jacobite iurant (sc. iuramentum intitulationis) saluis priuilegijs et statutis ordinis, ut habetur fol. 220 quarti libri actorum. (Beschluss vom 14. Juni 1515.)

(b) Florenus quem dant barones pro intitulatione, qualiter distribuatur inter rectorem atque vniuersitatem, (vide) fol. 315 in libro 4to actorum. Idem vide in rectoratu primo doctoris Georij Nigri fol. 191 in libro 4to actorum. (Die angezogenen Stellen lauten, zunächst A. U. IV. 191: Nota, in eadem sessione [7. Jan. 1514] conclusum est, quod aureus nummus, quem dedit Pincerna de Erpach baro pro intitulacione, esset diuidendus proportionabiliter inter vniuersitatem rectorem et pedellum. Venerunt itaque vniuersitati de isto aureo iuxta proportionem 1 fl. 6 ϑ 1 hall., rectori 16 cruczer, pedello 12 cruczer. — A. U. IV. 315v: Item [15. July 1519] vnus florenus fuit datus pro intitulatione generosi domini baronis Eberhardi Pincerne de Erpach, qui est diuisus proportionabiliter inter vniuersitatem rectorem et pedellum. Et cesserunt vniuersitati de eodem 13 albi 6 ϑ et 1 hall. Vergl. Einleitung, Immatrikulationsgebühr betr.)

(c) Principum comitum et baronum filij in intitulacione tantum fidem dant, vt habet reformacio Ludouici fol. XII numero 41. (Vergl. oben S. 190 A. 1.)

(d) Rector a maturis viris vxores habentibus et in album vniuersitatis recipi cupientibus literas testimoniales anteactę vitę petere debet. Hec commissio a cancellario (principis) facta est octaua Octobris et sexta Nouembris anno (15)49, vt habetur libro 7 actorum pag. 39 et 41. (Vergl. Einl.)

**Bl. IIv. III:** Nomina rectorum in hoc libro 3. ab anno domini M.D.XV: Johannes Konig J. V. D. fol. 1.

Leonhardus Diteri T. L. fol. 2. etc. (Dieses Verzeichniss ist 1549 von dem Rector Conrad Dym angelegt und ist dann von verschiedenen Rectoren fortgeführt. Besonderes enthält es nicht. Vergl. im Uebrigen das Rectorenverzeichniss unten am Ende des II. Theiles.

**Bl. IIIv. IV:** Juramenta (intitulandorum). Primo iurabitis etc. (S. hinten Anhang II des I. Theiles).

**Bl. IVv. V. Vv** sind nicht beschrieben.

**Bl. VI. VIv:** Inicium ewangelij sancti secundum Johannem. In principio erat verbum etc. (S. hinten Anh. II a. a. O.)

[4] Ein dom. Ludouicus de Nornberga, der sonst nicht unterzubringen ist, b. art. v. ant. 28/5 1517. Ob identisch? [5] b. art. v. mod. 14/1 1517.

Laurencius Hell de Kirchberg[1] Magunt. dioc. XXVI Junij.
Engelhardus Buweman de Hailpronnen Herbipol. dioc. XXVII Junij.
Georgius Fogel de Dynckelspuhell August. dioc. XXVII Junij.
Johannes Burraus de Sweigern[1] Wormac. dioc. XXVIII Junij.
Jacobus Scheber[2] de Sweigern Wormac. dioc. XXVIII Junij.
Cristofferus Richter de Dydeszheim Spir. dioc. prima Julij.
Joachim Ottinger de Vlma Herbipol. dioc. prima Julij.
Leonhardus Weller[3] de Anstelsheim Spir. dioc. prima Julij.
Andreas Sidenschwantz de Rotemberga dioc. Herbipol. quinta Julij.
Laurencius Wernherus Themarensis[4] Herbipol. dioc. sexta Julij.
Heinricus Frigio de Heidelberga Wormac. dioc. septima Julij.
Johannes Jung de Nuwenburg[5] Spir. dioc. 24 Julij.
Balthisar Sartoris de Nurtingen[6] dioc. Constant. (studens Friburg.) 24 Julij.
Mihael Gretter de Hallis Herbipol. dioc. penultima die Julij.
Johannes Krug de Suntera Mogunt. dioc. vltima Julij.
Dietherus Sachs Spirensis eiusd. dioc. secunda mensis Augusti.
Wendelinus Esschennaw Argent. dioc. XI Augusti.
Johannes Naw de Diebach Treuer. dioc. 13 Augusti.
Guarinus Hub Argentinus de Argentina eiusd. dioc. 14 Augusti.
Johannes Heinricus Beger Argent. dioc. XX } Augusti.
Matheus Wassertryb Wylensis dioc. Spir. 24 } Augusti.

25.

Johannes Pauonis de Eppingenn[7] Spir. dioc. 27 Augusti. 1v
Fr. Paulus Kosinger professus in Cesaria ord. Cicerstiensis (!) dioc. Augustensis 3[0] Septembris.
Fr. Sebastianus Molitoris eiusdem ordinis et cenobij et eodem die quo supra intitulatus est.
Erhardus Wijszer[8] ex Isna dioc. Constant. 4 Septembris.
Benedictus Wijszbrat[9] ex Bihel Lausanensis dioc. 9 Septembris.
Jacobus Storck[10] de Spira eiusd. dioc. 14 Sept.
Jodocus Junckhenn vicarius in Clinnenmonster Spir. dioc. 22 Sept.
Johannes Goszweyn de Riechenn[1] Wormac. dioc. XXVII Septembris.
Joannes de Waldt (Bernensis)[1] eodem.
Johannes Syfridi de Darmstat Magunt. dioc. die secunda Octobris.
Jeorius Litscher[11] ex Stauffen } Constant. dioc. VI Octobris.
Jeorius Bickel[12] ex Ysna } Constant. dioc. VI Octobris.
Theodericus Schmit (de) Schoecheym[13] Colon. dioc. VII Octobris.
Jeorius Fuerler de Campo principum Frisingensis dioc. 9 Octobris.
Conradus Beringer de Vlma[7] August. dioc. 9 Octobris.
Joannes Meiger ex Deytenheymm[14] Constant. dioc. 13 Oct.

---

[1] b. art. v. ant. 10/11 1516. [2] «Scheiberius». b. art. v. ant. 10/11 1516. [3] «Waller». b. art. v. ant. 10/11 1516. [4] b. art. v. ant. 23/5 1520. [5] «Neuenburg». b. art. v. ant. 10/11 1516. [6] b. art. v. ant. 20/5 1516. [7] b. art. v. mod. 14/1 1517. [8] «Wyser». b. art. v. mod. 14/1 1517. [9] «Weisbrot». b. art. v. mod. 14/1 1517. [10] «Storch». b. art. v. mod. 14/1 1517. [11] «Litzer». b. art. v. ant. 10/11 1516. [12] «Bygel». b. art. v. ant. 28/5 1517. [13] «Schleicheim». b. art. v. ant. 10/11 1516. [14] «Meyr ex Diethenheym». b. art. v. mod. 14/1 1517.

III. Fr. Balthisar de Wijnheymm professus in Schonnavia ord. Cisterc. Wormac. dioc. 14 Octobris.
Fr. Andreas Krug de Kultzheymm professus in Prombach ord. Cisterc. Herbipol. dioc. 14 Oct.
Fr. Johannes Werckman *al. Hytzer* de Dunckelspul professus in Fonte salutis ord. Cisterc. dioc. Eustetensis 14 Oct.
Fr. Nicolaus de Birstat[1] Wormac. dioc. de conuentu Laurissensi Premonstratensis ordinis 15 Oct.
Joannes Scholl de Benszheymm[1] Mogunt. dioc. XVII Octobris.
Jacobus Rysz de Hart
Jacobus Dietzman de S. Martino } dioc. Spirensis } 18 Octobris.
Vdalricus Foltz de Heymbach
Sebastianus Ochsz de Guntzendorff Bomberg. dioc.
Reinhardus Linck de Mimsingenn[2] Constant. dioc. XIX Oct.
Joannes Kaufman Prethanus dioc. Spir. 23 Oct.
Joannes Seckendorffer de Altzenn Mogunt. dioc. 23 Oct.
Mihael Eychhorn de Gelnhusen dioc. Mogunt. } 26 Oct.
Joannes Byrck de Augusta dioc. eiusdem

29[3].

2. Bartholomeus May de Gochszheymm[4] } dioc. Spir.
Johannes Hallinger de Gochszheymm (studens Lipsensis)[5] } 26 Oct.
Magnus Nusser de Eychen dioc. August. penultima Octobris.
Jeorius Gummerszheim dioc. Spir. vltima Octobris.
Volfgangus Symler de Durlaco[4] 4ta Nouembris, dioc. Spirensis.
Melchior Ebel[4] de Obernehenheim Argent. dioc. } octaua Nouembris.
Philippus Nuwheller[6] de Ladenburgo dioc. Wormac.
Nicolaus Bachman de Gemmingen Wormac. dioc. } X Nouembris.
Vitus Reub de Eüsen inferiori dioc. Spir.
Conradus Funck de Dietenhein Constant. dioc. 16 Nouembris.
Martinus Mayor de Sulm alias Rysach } Herbipol. dioc. 1 Nouembris.
Martinus Rebellin de Sulm
Adam Waltherus } de Cura eiusdem diocesis 1 Nouembris.
Caspar Heyntzman
Jodocus Bunt Wormaciensis eiusdem dioc. 21 Nou.
Laurentius Weydenman de Hilspach Wormac. dioc. 22 Nou.
Caspar Lumpar de Dutlingen Constant. dioc. 23 Nou.
Reynhardus de Vssigken Herbipol. dioc. 23 Nou.
Cristoferus Sygel de Prusella[7] dioc. Spir. 24 Nou.
Joannes Laterificis de Noua ciuitate[7] Spir. dioc. 27 Nou.
Vitus Schnyrlin de Neckersulm Herbipol. dioc. } 5 Decembris.
Jacobus Bechel de Edeszheymm dioc. Spir.
Jeronimus Schmeltz[8] de Landuuia dioc. Spir. VIII Decembris.
Jeorius Strősz de Nerdlingenn dioc. August. 13 Dec.
Joannes Kratz de Enckrich dioc. Treuer. 9 Dec.

---

[1] b. art. v. ant. 10/11 1516. [2] b. art. v. mod. 20/7 1517. [3] Es sind 30. [4] b. art. v. mod. 14/1 1517. [5] b. art. v. mod. 19/7 1516. [6] «Neunheller». b. art. v. mod. 14/1 1517. [7] b. art. v. ant. 17/11 1517. [8] b. art. v. mod. 13/1 1518.

Alberthus de Gernnspach[1] dioc. Spir. 15 Decembris.
Jodocus Gack dictus Sutor de Bruchsella[2] Spir. dioc. 19 Xbris. 27.

Summa totalis 81[3], sed soluentes sunt 80.

(276. Rect.)

**Rectoratus magistri Leonhardi Dieteri de Erpach, sacre theologie licentiati, in vigilia beati Thome apostoli electi anno millesimo quingentesimo quintodecimo, sub quo intitulati sunt:** 2v 1515, 20. Dec.

Henricus Gugenheim de Derdingen[4] dioc. Spir. ultima Decembris.

Annus 16. 1516.

Vuolfgangus Greber[5] ex Durlach dioc. Spir. 6ta Januarij.
Petrus Reynhart de Wyssenloch Vuormatiensis dioc. septima Januarij.
Martinus Walraff de Ysen Constant. dioc. 12 Januarij.
Hermannus Bolch de Derdingen dioc. Herbipol. 16 Jan.
Quirinus Fisch de Vuimpina[6] dioc. Vuormac. 20 Jan.
Henricus Schleicherszhofer de Amberg[4] dioc. Bamberg. 21 Jan.
Dom. Henricus Kuchler de Nappurg dioc. Ratispan. 22 Jan.
Melchior Sutoris de Spira eiusd. dioc. 25 Jan.
Joannes Pistoris de Westhofen Vuormat. dioc. } 26 Jan.
Georgius Gabriel de Seriessen dioc. Vuormat. }
Paulus Beck[7] de Mundtreichingen Constant. dioc. 30 Jan.
Georgius Vogler de Duttenhofen Constant. dioc. XI Februarij.
Nicolaus Fluck de Gerleczhofen dioc. Herbipol. 15 Februarij.
Laurentius Ryl[8] de Hagenaw Argent. dioc. 18 Februarij.
Nicolaus Jung de Kuppenhem dioc. Spir. 25 Febr.
Valentinus Sutoris de Grinstat[9] dioc. Vuormat. 25 Febr.
Cristoferus Ysinger de Pforczen dioc. Spir. 26 Febr.
Anastasius Hartman de Durlach[6] dioc. Spir. 26 Febr.
Simon Swycker[10] de Weynsperg dioc. Herbipol. } quarta die Marcij.
Mathias Ritter de Wissenloch dioc. Wormat. }
Melchior Loczer[11] de Ofstein dioc. Vuormat. } 14 Marcij.
Matheus Gyczlin de Lindaw dioc. Constant. }
Joannes Mosch de Hirszhorn dioc. Vuormat. 30 Marcij.
Melchior Schultes de Grunningen } dioc. Spir. 30 Marcij.
Michael Coci de Grunningen }
Georgius Rederer de Gochssen dioc. Spir. 3 Aprilis.
Joannes Stubman de Augusta eiusdem diocesis quarta Aprilis.
Vuendelinus Stuchsz de Noua ciuitate dioc. Herbipol. quarta Aprilis.
Cristoferus Dirlaff }
Ludowicus Carpentarij[6] } de Rotingen } dioc. Herbipol. 5 Aprilis.
Sebastianus Rucker }
Eustachius de Kuttenhem }

[1] b. art. v. mod. 14/1 1517. [2] b. art. v. ant. 28/5 1517. [3] 82! S. oben S. 504 A. 3. [4] b. art. v. ant. 17/11 1517. [5] «Kreber». b. art. v. mod. 20/7 1517. [6] b. art. v. mod. 20/7 1517. [7] b. art. v. mod. Juli 1523. [8] «Ruhel». b. art. v. ant. 28/5 1517. [9] «Val. Buttel de Gr.» b. art. v. mod. 20/7 1517. [10] «Schueicker». b. art. v. ant. 28/5 1517. [11] «Lotz». b. art. v. mod. 20/7 1517.

III. Fr. Bernhardus Wirt ex Speciosa valle ord. Cisterc. dioc. Herbipol. sexta Aprilis.
Trestran Schellenberger de Detlang } Constant. dio. septima Aprilis.
Mathias Hyslin de Ysina[1] } Constant. dio. septima Aprilis.
Valentinus Zwengel de Wissenloch[2] dioc. Vuormat. 15 Apr.
Vuolfgangus Lesch[3] de Volcken dioc. Herbipol. 17 Apr.
Jodocus Doleatoris de Germersheim dioc. Spir. 19 Apr.
Georgius Rodar de Rodeck dioc. Argent. 20 Apr.
Fr. Michael Forster } de Lanckeym ord. Cysterc. Bamberg. dioc. 21 Apr.
Fr. Philippus Geusz } de Lanckeym ord. Cysterc. Bamberg. dioc. 21 Apr. 42.

3. Joannes Motenhauser de Augusta eiusd. dioc. 25 Apr.
Ludowicus Weczel de Hallis[4] dioc. Herbipol. 27 Apr.
Simpertus Widenman de Dillingen August. dioc. 28 Apr.
Martinus Nidhammer[5] de Gechingen dioc. Spir. 29 Apr.
Joannes Alt[6] } de Seletstat dioc. Argent. prima Maij.
Joannes Maier } de Seletstat dioc. Argent. prima Maij.
Hermannus Brettaler de Althorff dioc. Eystät. } 3 Maij.
Michael Strolonez[7] de Rotenburg dioc. Herbipol. } 3 Maij.
Cristoferus Keller de Rauenspurg[4] dioc. Constant. 11 Maij.
Joannes Landtschad de Neckerstaynach dioc. Vuormat. 14 Maij.
Wigandus Linck de Pfedersheim dioc. Vuormat. 21 Maij.
Laurencius Lofler[8] de Lindenfelsz dioc. Vuormat. 25 Maij.
Michael Ingenhemmer de Landoia dioc. Spir. 26 Maij.
Nicolaus Fries de Hub dioc. Argent. 27 Maij.
Philippus Bauman Heidelbergensis[9] dioc. Vuormac. 29 Maij.
Joannes Franck de Gartach dioc. Vuormac. } 29 Maij.
Joannes Hagen de Windendal dioc. Spir. } 29 Maij.
Andreas Rott[10] Wuleastorff dioc. Patauiensis 30 Maij.
Vuendelinus Reichart[11] de Eppingen dioc. Spir. prima Junij.
Marcus Nyck de Hirshorn[12] dioc. Vuormac. 4ta Junij.
Jacobus Ysenbach de Alschusen dioc. Constanc. 4ta Junij.
Joannes Kycz[13] professus in Enckenbach dioc. Vuormac. 4ta Junij.
Fr. Leonhardus Walck ord. Carmelitarum conuentualis in Augusta eiusd. dioc. sexta Junij.
Joannes Nelspach[14] de Vmbstat dioc. Mogunt. 11 Junij.
Vuolfgangus Plodelrer[15] de Bruck dioc. Ratispanensis 15 Junij.
Joannes Burgalt[16] de Reichenbach dioc. Zeiczensis } 16 Junij.
Blasius Ecker de Ginczburg dioc. Augustensis } 16 Junij.
Andreas Mayer de Gamundia[12] dioc. August. 16 Junij. 28.

Summa totalis 70.

[1] «Huslein de Ysenaw». b. art. v. ant. 28/5 1517. [2] b. art. v. ant. 17/11 1517. [3] «Loesch Pruchsellensis». b. art. v. mod. 20/7 1517. [4] b. art. v. ant. 28/5 1517. [5] «Niethamer». b. art. v. ant. 28/5 1517. [6] «Priscus». b. art. v. mod. 13/1 1518. [7] «Strokuntz». b. art. v. mod. 20/7 1517. [8] «Loefler». b. art. v. mod. 20/7 1517. [9] b. art. v. mod. 6/7 1519. [10] «Rot Viennensis». b. art. v. mod. 20/7 1517. [11] «Richart». b. art. v. mod. 20/7 1517. [12] b. art. v. mod. 20/7 1517. [13] «Kietz». b. art. v. mod. 20/7 1517. [14] «Nelspecher». b. art. v. ant. 17/11 1517. [15] «Ploderle». b. art. v. mod. 20/7 1517. [16] «Buegalt». b. art. v. mod. 20/7 1517.

(277. Rect.)

**Rectoratus magistri Sebastiani Löschenbrant (Vlmensis), sacre theologie licentiati, in vigilia beati Joannis baptiste electi anno 1516, sub quo intitulati sunt:** 3v 1516, 23. Juni.

Cůnradus Scriptoris de Wachenhaim Spir. dioc. vicesima quinta Juny.
Joannes Wiszmiller ex Leukirch Constanc. dioc. vicesima septima Juny.
Blasius Stöcklin professus in Bebenhauszen Constanc. dioc. 28. Juny.
Thomas Lauden de Alletzhaim Herbipol. dioc. vltima Juny.
Andreas Figuli professus in Eberaco Herbipol. dioc. quarta July.
Leonhardus Scheffer de Hall[1] Herbipol. dioc. quarta July.
Georius Wilhelmus vom Stain August. dioc. nona July.
Martinus Klinghart[1] de Öbernyszentzheim Herbipol. dioc. vndecima July.
Fr. Joannes Bunt cenobita Hornbacensis 17 July.
Cůnradus Anwyler Spir. dioc. 20 July.
Jacobus Winter ex Leostein[2] dioc. Herbipol. 22 July.
Jeronimus Hornburg Rotenburgensis dioc. Herbipol. 26 July.
Kilianus Kern ex Kingszhofen Herbipol. dioc. 26 July.
Joannes Vmbstet de Ötlingen dioc. Spir. 29 July.
Joannes Kamerknecht
Jacobus Fry[3] } de Hilspach dioc. Wormac. 29 July.
Bartholomeus Herman[4]
Petrus[5]
Adam[6] } Culman Heidelbergenses Wormat. dioc. quinta Augusti.
Fridolinus
Petrus } Braitschy de Septem vallibus Losanensis dioc. 8. die Augusti.
Joannes Kirperg de Hauszen dioc. Spir. 9. Augusti.
Florentius Mörsinger de Kyrlach[7] Spir. dioc. XI Aug.
Adam Gleupurg de Lutrea dioc. Mogunt. XI Aug.
Joannes Schnelbecher ex Brenspach dioc. Mogunt. XI Aug.
Michael Adam[8] de Hauszen Wormac. dioc. XII Aug.
Henricus Hasz de Löffen[4] Basiliensis dioc. XIIII Aug.
Wolfgangus Bususz Gerspacensis[4] Spir. dioc. 24 Aug.
Wilhelmus Důl Waldenbergius Herbipol. dioc. prima Septembris.
Gabriel Lipffhart ex Gaumundia dioc. Wormac. 6a Septembris.
Joannes Waltherus de Stadian dioc. Constanc. 7a Sept.
Petrus Dietz Heilpronnensis[2] Herbipol. dioc. 14 Sept.
Paulus Ritter de Schwetzingen[4] Wormac. dioc. 3. die Octobris.
Georius Gscheid de Waldenburg Herbipol. dioc. 3. Octobris.
Bonauentura Stehelin[9] Dillingensis August. dioc. 3. Octobris.
Joannes Messerschmid Studguardiensis dioc. Constanc. 3. Oct.
Cunradus Bechler[10] de Kyszleck dioc. Constanc. eadem die.

---

[1] b. art. v. ant. 28/5 1517. [2] b. art. v. mod. 13/1 1518. [3] «Frey». b. art. v. ant. 17/11 1517. [4] b. art. v. ant. 17/11 1517. [5] b. art. v. ant. 20/5 1518. [6] b. art. v. ant. 4/6 1521. [7] b. art. v. ant. 10/11 1520. [8] «Adae de Massenbachhusen». b. art. v. ant. 17/11 1517. [9] al. «Chalybius». b. art. v. ant. 17/11 1517. [10] «Beckler». b. art. v. mod. 13/1 1518.

III. Georius Hairman de Urach dioc. Constant. 8. Octobris.
Joannes Geitz de Franckfordia dioc. Mogunt. 8. Oct.
Mihael Leẅ[1] Leukirchensis } dioc. Constanc. 9. Oct.
Martinus Haider[2] Leukirchensis } 41.

4. Albertus Ropach de Beihelstein dioc. Herbipol. 10 Oct.
Leonhardus Lederer de Veichtwang dioc. August. 15 Oct.
Amandus Scriptoris[3] de Gemino ponte dioc. Methensis 15 Oct.
Andreas Fabri de Zobernia[4] Spir. dioc. } 19 Oct.
Christoferus Fursprech[5] ex Haganoia Argent. dioc. }
Joannes Anthony Georij de Turlach Spir. dioc. 27 Oct.
Henricus Eckhart Moszbacensis[6] Herbipol. dioc. vltima Octobris.
Valentinus Foltz Calwensis[6] Spir. dioc. prima Nouembris.
Balthazar Schrottenbach[7] de Margkburk Mogunt. dioc. 4a Nouembris.
Georius V̊lricher[8] ex Andelaw dioc. Argent. sexta Nouembris.
Joannes Henneman de Pregantia dioc. Constanc. sexta Nou.
Michael Fabri de Schweigern[9] dioc. Wormac. 7ma Nouembris.
Jacobus Fabri (ex) Letzburen[10] dioc. Treuer. 7ma Nou.
Jacobus Helmstetter[11] dioc. Wormac. 14 Nou.
Simon Frenssim[12] de Widental dioc. Wormac. 15 Nou.
Laurentius Engel[13] de Bruchsella dioc. Spir. 16 Nou.
Valentinus Johan de Leymen[14] dioc. Wormac. 22 Nou.
Wolfgangus Steinmetz }
Wolfgangus Winter[10] } Heilpronnenses 22 Nou., ex diocesi Herbipolensi.
Mo̊lchior Speidel[15] }
Andreas Molitoris de Baubenhauszen[16] August. dioc. 24 Nou.
Paulus Schemperling de Bacharach dioc. Treuer. 28 Nou.
Mo̊lchior Müller ex Sindelszheim dioc. Herbipol. 2 Decembris.
Joannes Gerther de Diethenhaim dioc. Constanc. 2 Decembris.
Fr. Joannes Hentscheszheim Premonstr. ord. 5. Dec., Mogunt. dioc.
Albertus Kober de Hailpronna[10] dioc. Herbipol. 6. Dec.
Joannes Seitter[17] de Biettiken dioc. Spir. 12 Decembris. 27.

Summa totalis 68.

(278. Rect.)

4v 1516, 20. Dec. **Rectoratus magistri Joannis Latrificis[18] de Domo laterum[19], artium et sacre theologie professoris, in vigilia diui Thome apostoli electi anno domini 1516, sub cuius magistratu intitulati sunt:**

Dom. Mathias Segenschmidt de Wangen Constanc. dioc. 22 Decembris.
Joannes Carpentarij de Eslingen dioc. Spir. vicesimatertia Decembris.

[1] «Leo». b. art. v. ant. 20/5 1518. [2] «Heider». b. art. v. ant. 17/11 1517. [3] «Scriba». b. art. v. mod. 6/7 1520. [4] «Zabernia montana». b. art. v. mod. 13/1 1518. [5] al. «Gouch». b. art. v. mod. 13/1 1518. [6] b. art. v. ant. 17/11 1517. [7] b. art. v. ant. 28/5 1517. [8] «Vlrich». b. art. v. mod. 13/1 1518. [9] b. art. v. ant. 20/5 1518. [10] b. art. v. mod. 13/1 1518. [11] «Jac. Fabri ex Helmstadt». b. art. v. mod. 13/1 1518. [12] «Frenszheim». b. art. v. mod. 13/1 1518. [13] «Angelus». b. art. v. ant. 20/5 1518. [14] «Joan ex Leyman». b. art. v. ant. 20/5 1518. [15] b. art. v. mod. 6/7 1520. [16] b. art. v. mod. 6/7 1518. [17] «Joh. Zeutern». b. art. v. mod. 6/7 1518. [18] «Ziegler, al. Junckmayster». [19] «Ziegelhauss», al. «de Laterum edificijs» (Ziegelhausen).

Philippus Pistoris de Winckel Mogunt. dioc. vicesimaquartta Decembris.
Lupoldus Dick de Babenhaussen[1] dioc. August. 28 Dec.
Andreas Mais de Fischbach[1] dioc. Constanc. 29 Dec.
Joannes Beckerlyn de Obenheyn dioc. Wormac. vltima Decembris.
Mathias Schlauch de Derdingen[2] dioc. Spir. 4 Januarij. 1517.
Christopherus Hasz de Remingen[3] dyoc. Herpipol. 5 Januarij.
Henricus Barla ord. predicatorum de conuentu Coloniensi ultima Jan.
Martinus Buczer ord. predicatorum de conuentu Schleczstatensi vltima Jan.
Augustinus Zigling de Confluentia dioc. Treuer. 8
Joannes Kolman de Wendig[4] dioc. Eystat. 9 } Februarij.
Joannes Heerwagen (de Engen)[5] dioc. Constant. 10
Christopherus Blodelen[6] de Bruck dioc. Ratispon. 4
Joannes Winckler de Babenhaussen dioc. August. 4
Adam Hauwenhutt ex Hirschorn dioc. Wormat. 5
Wolfgangus Engelman de Vangio dioc. Wormat. 6
Erasmus Balderman Saluifontanus dioc. Herpipol. 7
Philippus Wingartten de Wingartten dioc. Spir. 13
Joannes Sartoris de Kirchberg dioc. Mogunt. 19 } Marcij.
Quirinus Eckstevn de Wybstat[7] dioc. Spir. 20
Adam Rudt Vlmensis[5] dioc. August. 26
Joannes Scherp ex Walczen[7] Constant. dioc. 27
Ludwicus Sigwyn[8] de Gamundia August. dioc. 27
Jorius Gallinarius de Mospach[9] dioc. Herpipol. 28 25.
Casperus Hon de Marpach[10] dioc. Spir. 28 5.
Joannes Euck ex Wangen Constant. dioc. 29 } Marcij.
Cristmannus Bock de Bermertingen dioc. Constant. 29
Vlricus Kremer de Ulma Constant. dioc. prima
Caspar Walter ex Schefflensz dioc. Herpipol. 2
Petrus Beyman ex Hensissen dioc. Wormat. 14
Jodocus Drutwyn de Mergethem dioc. Herpipol. 20 } Aprilis.
Joannes Linck de Pfedderssum[11] dioc. Wormat. 21
Wolffgangus Streycherman de Manheym dioc. Wormat. 23
Melchor Mercz de Gundelsem[7] dioc. Herpipol. 28
Nicolaus de Monte ex Ulczhoffen dioc. Herpipol. 4
Maternus Beringer ex Wympina dioc. Wormat. 8
Georius Misch de Wybstat dioc. Wormat. 9
Martinus Bernburg dioc. Meydenbergensis 13
Amandus Münch de Heydelberga[2] dioc. Wormat. 13 } May.
Andreas Frommius ex Miltenberg[5] dioc. Mogunt. 14
Anthonius Bicardi ex Bicardia Cameracensis dioc. 15
Andreas Pistoris ex Renchen Argent. dioc. 28
Joannes Stet de Haltenburg Herpipol. dioc. 28

[1] b. art. v. mod. 13/1 1518. [2] b. art. v. ant. 16/11 1518. [3] «Remlingen». b. art. v. mod. 13/1 1518. [4] «Wemdengensis». b. art. v. ant. 16/11 1518. [5] b. art. v. mod. 6/7 1518. [6] «Bloderlen». b. art. v. mod. 6/7 1518. [7] b. art. v. ant. 20/5 1518. [8] al. «Funarij». b. art. v. mod. 6/7 1518. [9] Gallarius! «Georius Cerdonis ex M.» b. art. v. ant. 16/11 1518. [10] «Hund ex Marckbach». b. art. v. ant. 20/5 1518. [11] «Pfedersheym». b. art. v. mod. 20/1 1519.

III. Georius Hag de Rottenburg[1], canonicus s. Stephani Moguntiensis, 3 Junij.
Isto die incepit complere biennium.

| | | |
|---|---|---|
| Joannes Gyger[2] ex Gyslingen Constant. dioc. | 3 | Junij. |
| Michel Saup de Gochsem Spir. dioc. | 13 | |
| Lucas Sutoris de Bockenheym Metensis dioc. | 14 | |
| Iheremias Kremer de Hornbach Metensis dioc. | 18 | |
| Conradus Dym de Heydelberga[3] dio. Wormat. | 21 | |
| Joannes Dyl ex Wolfsheym dioc. Mogunt. | 22 | |
| Christopherus Sigmundt de Hensissem dioc. Mogunt. | 23 | |

27.
Summa totalis in summa 52.

(278. Rect.)

5v 1517, 23. Juni.

**Rectoratus Petri Guntheri de Novacivitate Renana, artium et utrorumque iurium doctoris, in vigilia divi Joannis babtistę pręcursoris domini anno christiano sesquimillesimo decimo septimo legaliter ac canonice electi, sub cuius administratione ordine quo sequuntur sunt immatriculati[4]:**

Joannes Sytter[5] de Rastett dioc. Spirensis 26 mensis Junij.
Bartholomeus Dyem de Eppingem Spir. dioc. 28 Junij.
Joannes Christophorus } de Zylhart nobiles Etelingenses ortu dioc. Spir.
Joannes Israhel } pridie Kalendas Julij.
Nicolaus Bub Spirensis[1] et origine et diocęsi ipsis Calendis Julij.
Martinus Busch Vtlingensis[6] dioc. Vuormac. VI Nonas Julij.
Nicolaus Arger[7] Lindoensis dioc. Constant. ipsis Nonis Julij.
Petrus Riedman Vlmensis[8] Constant. dioc. 4to Idus Julij.
Jacobus Lerschenmacher[9] ex Marckpurgk dioc. Magunt. 16 Kal. Augusti.
Lucius Kindt de Cur[10] dioc. eiusdem 15 Kalendas Augusti.
Valentinus Carpentarij de Schweigern Vuormac. dioc. 14 Kal. Augusti.
Petrus Wiebel de Dulingen dioc. Augustensis 14 Cal. Augusti.
Joannes Wydenlacher Spirensis et dioc. eiusdem VIII Kal. Augusti.
Joannes Kyme de Mospach Herpipol. dioc. 4to Nonas Augusti.
Michael Gemminger dictus Rasoris dioc. Wormac. ipsis Nonis Augusti.
Georgius Dietlyn de Norlingen August. dioc. VII Idus Augusti.
Vitus Siegmar[1] } Spirenses ac dioc. eiusdem VII Cal. Septembris
Joannes Siegmar[1] } anno quo supra.
Joannes Gribler Campidonensis[8] dioc. Constanc. octauo Ydus Sept.
Henricus Harm de Rastett dioc. Spir. 18 Kal. Octobris.
Fr. Adam Spirer ex Heilpronna Carmelita vrticeti ibidem Herbipol. dioc. 16 Cal. Octobres.

[1] b. art. v. mod. 20/1 1519. [2] «Joh. Chelius» (von χεῖλος). b. art. v. mod. 6/7 1518. Am 3. Sept. 1518 in das Collegium Dionysianum aufgenommen. Vergl. A. U. IV. 258. Dort ist «ex Geysingen» geschrieben. [3] b. art. v. mod. 6/7 1518. [4] Ueberschrift in Majuskeln, die erste derartige in der Matrikel. In der Folgezeit kommen solche Ueberschriften öfter vor. [5] «Seyter». b. art. v. ant. 20/5 1518. [6] «Veklingen». b. art. v. ant. 16/11 1518. [7] «Aygerer». b. art. v. mod. 20/1 1519. [8] b. art. v. ant. 20/6 1519. [9] «Lersemacher». b. art. v. ant. 16/11 1518. [10] b. art. v. ant. 17/11 1517.

Franciscus (Coreary) Tillingensis[1] dioc. August. 11 Kal. Octobres.
Joannes Greiff Heidelbergensis[1] dioc. Vuormac. X Kal Octobris.
Cristmannus Textoris ex Wissenloch[1] dioc. Worm. 5to Kal. Oct.
Joachym Kres ex Diebsfurt dioc. Ratispon.
Erasmus Nodler ex Nurnberga Bamberg. dioc. } 5to Kal. Octobres.
Benedictus Rosner[2] ex Philseck Ratispon. dioc.
Theobaldus Schilbock Laudenburgensis[3] dioc. Wormac. VI Nonas Octobr.
Georgius Bouey ex Rythlingen[1] dioc. Constant. IIII Nonas Octobres.
Bernhardus Eberlin ex Feyngen[4] dioc. Spir. III Nonas Octobres.
Hieronymus Nythart de Memmingen dioc. Constant. III Nonas Octobres.
Adam Vuernherus Temarensis[5] iunior dioc. Herbipol. ipsis Nonis Oct. 6.
Mauricius Frawenlob Heidelbergensis[3] dioc. Vuormac. 4to } Idus Octo-
Joannes Derdinger ex Derdingen dioc. Spir. 3° } bres.
Judocus Nassaw de Ottwyler dioc. Metensis ipsis Idibus Octobris.
Vitus Hetzel de Nurenberga[1] dioc. Bamberg. 15 Kal. Nouembris.
Joannes Hoffman ex Angelloch dioc. Wormac. 15 Cal. Nouembres.
Vdalricus Frommuller Augustensis[3] et origine et diocęsi 12 Cal. Nou.
Vuendalinus Pistoris ex Wympina dioc. Vuormac. 11 Cal. Nou.
Nicolaus ex baronatu de Fleckenstein ex Wyterswyler dioc. Argentinensis 9 Cal. Nouembres.[6]
Henricus Lauerbecher Laudenburgensis dioc. Vuormac. 9 Cal. Nou.
Joannes Gluyszen[7] Heidelbergensis dioc. Vuormac. 8 Cal. Nou.
Judocus Lufft ex Pfedderscheim Wormac. dyoc. 6 Cal. Nouembres.
Vergilius Nauglysch de Lacha[8] dioc. Aquilegiensis
Michael Gass Heidelbergensis[3] dioc. Wormac. } 6 Kal. Nouembres.
Mathias Mieltz Ambergensis dioc. Ratisbon.
Reinhardus Hertzogk de Wyszkirchen dioc. Magunt. 6 Cal. Nouembres.
Christophorus Schilling ex Lucerna dyoc. Constant. 4 Nonas Nouembres.
Joannes Hagen[9] Laudenburgensis dyoc. Wormac. 4 Non. Nou.
Melchior Strolunts ex Dünckelspül August. dioc. 4 Non. Nou.
Petrus Vectoris Heidelbergensis dioc. Vuormac. 7 Idus Nouembres.
Joannes Gotzius Friedburgensis dioc. Magunt. 5 Idus Nou.
Philippus de Mossenheym Wormaciensis et origine et diocęsi pridie Idus Nouembres.
Guilhelmus de Schembergk dioc. Herbipol.
Judocus Leschius de Geroltzhoffen Herbipol. dioc. } 12 Kal. Decembres.
Wuolfgangus de Helmstatt[10] dioc. Vuormac. 10 Kalendas Decembres.
Adam Vollwyn[11] de Durckeym Spir. dioc. 7 Kal. Dec.
Stephanus Zwengel ex Wyssenloch[5] dioc. Wormac. pridie Nonas Decembres.
Fr. Reinherus Rentzen de Dauantria ord. diui Augustini dioc. Traiect. ipsis Nonis Decembris.

---

[1] b. art. v. ant. 16/11 1518. [2] b. art. v. mod. 10/7 1521. [3] b. art. v. mod. 20/1 1519. [4] «Vahingen». b. art. v. ant. 20/6 1519. [5] b. art. v. ant. 20/6 1519. [6] «biennij complendi causa ratione canonicatus in ecclesia Bruchsellensi». A. U. IV. 267v. [7] «Glyeisen». b. art. v. mod. 6/7 1519. [8] «Neglitz Bischofflackensis». b. art. v. mod. 20/1 1519. [9] «Hag». b. art. v. ant. 16/11 1518. [10] b. art. v. mod. 11/1 1520. [11] «Volwin». b. art. v. mod. 20/1 1519.

III. Joannes Rychxsner ex Scherdingen dioc. Basauiensis 7 Idus Decembres.
Joannes Crentzer ex Grynstat Vuormac. dioc., beneficiatus in Isental, 7 Idus Dec.
Vnynricus Hagel Spirensis et diocesis eiusdem 3 Id. Dec.

62.

(280. Rect.)

6v 1517, 19. Dec. **Rectoratus magistri Laurencij Wolff Spirensis, theologie baccalarij, in vigilia sancti Thome apostoli legitime electi anno domini decimo septimo supra millesimum quingentesimum, sub cuius administracione intitulati sunt:**

Conradus Conradi ex Heydelberga[1] Wormac. dioc. XIX Decembris.
Bartholomeus Clarman ex Wachenheym Spir. dioc. }
Wilhelmus Mengis ex Wachenheym Spir. dioc. } XXI Decembris.
Johannes Fabri ex Wachenheym dicte diocesis }
Gabriel Dymar ex Heydelszheym Spir. dioc. XXVII Decembris.
1518. Conradus Barner ex Riedlingen[2] Constanc. dioc. XII Januarij.
Egidius Arnoldi Neapolitanus Spir. dioc. XVI Januarij.
Reinhardus Hug ex Hannawe Mogunt. dioc. XXI Januarij.
Jacobus Haszelman de Stuckardia Constanc. dioc. XXI Jan.
Paulus Hepp de Augusta August. dioc. XXVII Jan.
Erhardus Rodt ex Nuwenburg Ratispon. dioc. IIII Februarij.
Kilianus Fridell ex Wertheym[3] Herbipol. dioc. XI Februarij.
Jacobus ad Ceruum ex Heydelberga[4] Worm. dioc. XII Februarij.
Fr. Leonhardus Schue ord. predicatorum prima Marcij.
Michael ex Espach Spir. dioc. 2a Marcij.
Lampertus Pletz de Hag Wormac. dioc. 2a Marcij.
Dom. Johannes Schildtlin de Hanbach Ratisbon. dioc. VI Marcij.
Alexander Wynegel ex Detelbach Herpipol. dioc. }
Michael Lauden ex Detelbach Herpipol. dioc. } VIII Marcij.
Adolfus de Stockheym Mogunt. dioc. IX Marcij.
Ludouicus Zigler ex Bischoffsheym[5] Wormac. dioc. X Marcij.
Balthasar Zeller ex Dotnawe Constanc. dioc. XVII Marcij.
Johannes Holczman ex Kauffbeuren[3] August. dioc. XVII Marcij.

23.

7. Mathias Buel[7] de Ehingen Constanc. dioc. XX Marcij.
Anthonius Mauritius Breunlyn de Moszbach[3] dioc. Herbipol. XX Marcij.
Balthasar Höchst Laudenburgensis Wormac. dioc. XXIIII Marcij.
Johannes Liderbacher ex Noersteyn Mogunt. dioc. XXIIII Marcij.
Guilhelmus Welker ex Bullickeym Spir. dioc. XXV Marcij.
Nicolaus Mengen ex Hirszhorn Wormac. dioc. VIII Aprilis.
Vitus Hasz ex Wyszenloch[3] Wormac. dioc. VIII Aprilis.
Georgius Leopoldus ex Wyszenburg Eustat. dioc. IX Aprilis.

[1] b. art. v. mod. 20/1 1519. [2] b. art. v. mod. 13/1 1518. [3] b. art. v. mod. 6/7 1519. [4] Vielleicht identisch mit Jac. Schwert de H., b. art. v. mod. 21/1 1521. [5] «Ludw. Lateranus ex B.» b. art. v. ant. 20/6 1519. [6] b. art. v. ant. 20/6 1519. [7] «Buol». b. art. v. mod. 21/1 1521.

Reynhardus Rimprucker de Wyszkirch Mogunt. dioc. XIIII Aprilis.
Jacobus Höckell de Wysszenloch[1] Wormac. dioc. XVII Apr.
Johannes Schall ex Miltenberg Mogunt. dioc. XVII Apr.
Johannes Venatoris Heydelbergensis Worm. dioc. XVIII Apr.
Leonhardus Schuarcz[2] ex Vlma Constanc. dioc. XIX Apr.
Fridericus Vngleych ex Lutrea Spir. dioc. XIX Apr.
Johannes Balneatoris[3] ex Lykirch Constanc. dioc. XIX Apr.
Kilianus Mellick[4] ex Eppingen Spir. dioc. XX Apr.
Reynhardus de Riepurg cler. Wormac. dioc. pastor in Bell Treuer. dioc. XXIIII Aprilis.
Johannes Fochius[5] de Herenberg Constanc. dioc. XXVI Apr.
Hartmannus Diecz ex Dalheym[6] Herbipol. dioc. XXVIII Apr.
Augustinus Faut[1] }
Georgius Nyheler[6] } ex Laudenburga Wormac. dioc. 2a Maij.
Erasmus Linck ex Pffederszheym Wormac. dioc. 3a Maij.
Fr. Burckhardus[7] Elmandinger Pforczensis Herpipol. dioc. 6a Maij.
Conradus Streyffkapp ex Diepurg[1] Mogunt. dioc. IX Maij.
Johannes Zembrodt[8] ex Walczheym dioc. Constanc. (studens Tubingensis) XIIII Maij.
Fridericus Renner ex Loensteyn Herbipol. dioc. XV Maij.
Georgius Hochermüt ex Stetfelt Spir. dioc. XVIII Maij.
Bonifacius Pfferschbecher ex Schoffum Mogunt. dioc. XVIIII Maij.
Fridericus Wygandus ex Miltenburga Mogunt. dioc. XXI Maij.
Martinus Gerhoch ex Stoczingen[1] August. dioc. XXIIII Maij.
Hartmannus Schreck ex Heydelberga Worm. dioc. XXIIII Maij.
Vitus Fahinger ex Pfforczheym[1] Spir. dioc. }
Heinricus Fimpelen[9] ex Fahingen Spir. dioc. } XXVII Maij.
Johannes Thome ex Lykirch[10] Constanc. dioc. prima Junij.
Johannes Trierer ex Pffederszheym[11] Wormac. dioc. III Junij.
Johannes Beuschlyn ex Wertheym dioc. Herbipol. VIII Junij.
Steffanus Herpffer ex Werdea[12] August. dioc. IX Junij.
Maternus Klem ex Schoffheym Mogunt. dioc. IX Junij.
Marcus Leupolt ex Culnbach Bamberg. dioc. XVI Junij.
Jacobus Egydij ex Dieffenbrunnen Spir. dioc. XVIII Junij.
Michael Mösch ex Columaria Basil. dioc. XIX Junij.
Fr. Conradus Frölich Schonauiensis }
Fr. Gallus Birretarius ex Oterburg } XIX Junij. 44[13].

Johannes Fyerobent ex Hallis Herbipol. dioc. XXI Junij. 7v
Fr. Eberhardus Weczlarius Castri aquile XXI Junij.

---

[1] b. art. v. mod. 6/7 1519. [2] «Nigri». b. art. v. ant. 20/6 1519. [3] «Bader». b. art. v. ant. 20/6 1519. [4] «Melling». b. art. v. mod. 21/1 1521. [5] «Vogius». b. art. v. ant. 20/6 1519. [6] b. art. v. ant. 20/6 1519. [7] «Heylprunnensis». b. art. v. ant. 20/6 1519. [8] «Semprot». b. art. v. ant. 20/5 1518. [9] «Fimpelling». b. art. v. mod. 6/7 1519. [10] «Lukirch». b. art. v. ant. 20/6 1519. [11] b. art. v. ant. 10/11 1520. [12] b. art. v. mod. 21/1 1521. [13] Nur 43. Eine Eintragung, die 2 Zeilen einnimmt, ist doppelt gezählt.

III. Fr. Petrus Hattenheym ex monasterio Eberbacensi ord. Cisterc. Mogunt. dioc. XXII Junij.

Fr. Laurencius Dornheym ordinis et diocesis eorundem XXII Junij.

Summa 71[1].

(281. Rect.)

1518, 23. Juni. **Rectoratus magistri Lucę Hugonis de Herlyszheim, vtriusque iuris doctoris, in vigilia diui Joannis baptiste concorditer electi anno domini 1518:**

Georgius Hack de Vberlingen Constant. dioc. die 26 Junij.

Fr. Petrus Coci ex monasterio Bilthuszen ord. Cisterc. Herbipol. dioc. 27 Junij.

Fr. Laurentius Beringer de conuentu Brunbacensi eiusdem ordinis et diocesis 27 Junij.

Alberthus Flinspach Helbrunnensis Herbipol. dioc. 27 Junij.

Joannes Weysz de Zeuternn[2] dioc. Spir. vltima Junij.

Nicholaus Deschenmecher Heidelbergensis[3] Wormat. dioc. vltima Junij.

Joannes Bersich, Melchior Trol[2] — Helbrunnenses Herbipol. dioc. prima die Julij.

Mauritius Hencky de Kauffburenn August. dioc. prima Julij.

Fr. Petrus Alsentz professus cenobij s. Disibodi Cistert. ord. Mogunt. dioc. eodem die quo supra.

Fr. Wolfgangus Holerberger ex monasterio Reyttenhaszlach eiusdem ordinis diocesis ....[4] 2 Julij.

Joannes Kick de Waldt dioc. Eystett. 3 die Julij.

12.

8. Henricus Roszler de Spira eiusd. dioc. 6 Julij.

Joannes Heylman Wympinensis[5] Wormat. dioc. 6 die Julij.

Martinus Heim de Weybstat dioc. Wormat. vndecima die eiusdem mensis.

Fr. Joannes Sauer ex monasterio Cesariensi August. dioc. 12 Julij.

Theodericus Scharpff de Dürn Herbipol. dioc. 14 die Julij.

Fr. Joannes Falckenburg ex monasterio Heyna ord. Cisterc. dyoc. Magunt. 23 die Julij.

Guiliellmus de Adelszen nobilis Herbipol. dyoc. 25 Julij.

Georgius Monchingen ex Pforczen Spir. dyoc. 26 Julij.

Joannes Baderus Argentinus eiusdemque diocesis 27 Julij.

Fr. Sebastianus Metzger ex monasterio Alba dominorum dicto ord. Cisterc. dioc. Spir. 27 Julij.

Jacobus Mayer de Brethen Spir. dioc. 5 die Augusti.

Joannes Kempter de Kauffbüren dioc. August. 13 die Augusti.

Joannes Holczapfel de Lustat dioc. Spir. 13 die Augusti.

Theodericus Hatstein Moguntinus eiusdem diocesis (studens Trever.)[6] 14 die Augusti.

Joannes Hertell Spirensis eiusd. dioc. 15 die Augusti.

[1] Nur 70. S. S. 513 A. 13. [2] b. art. v. mod. 11/1 1520. [3] «Nich. Daschenmacher Budorinus». b. art. v. mod. Jan. 1522. [4] fehlt. Lücke gelassen. [5] b. art. v. ant. 20/6 1519. [6] b. art. v. mod. 6/7 1519.

Georgius Gebhart ex Neuburg dioc. Ratispon. 18 Augusti.
Bernhardus Pistoris ex Wissenloch dioc. Wormat. 4ta Septembris.
Joannes Feszler ex Dubingen, artium magister, dioc. Constant. 4ta Sept.
Petrus Grinder ex Rigelssen Magunt. dioc. 5 die Septembris.
Theobaldus Rullus Wissenburgensis[1] Spir. dioc. 20
Joannes Gro de Kulmbach Bomberg. dioc. 21 } die Septembris.
Georgius Reinerius ex Beittelspach[1] dioc. Constant. 25 die
Joannes Helt[2] de Ladenburg Wormat. dioc. eodem die
Wendalinus Gerhart de Diebach[1] Treuer. dioc. 26 } Septembris.
Fr. Joannes Weyman ex monasterio Ebracensi ord. s. Bernhardi Herbipol. dioc. vltima die Septembris.
Petrus Reinhart de Alttorff[3] Mogunt. dioc. 3
Jacobus Nigri ex Lenckirch[1] Constant. dioc. 6 } die Octobris.
Conradus Medschel[4] Argentinus
Prothasius Gebwiler de Argentina } eiusd. dioc.
Symon Scultheti[5] de Pfaffenhofen Argent. dioc. } 8 die mensis Octobris.
Mathias Beyer[1]
Georgius Zan[1] } Wimpinenses Wormat. dioc. 14
Wendalinus Herder[6] de Wissenloch Worm. dioc. 15
Petrus Belt de Ostheim[7] Mogunt. dioc. 16 } die mensis Octobris.

34.

Joannes Hytz de Chur eiusdem Curiensis diocesis 17 (Octobris). 8v
Allexander Drach Spirensis eiusd. dioc. 23 die Octobris. Et iste Allexander eo die incepit complere biennale studium quo ad ecclesiam seu ordinationem eiusdem ecclesie s. Guidonis Spirensis[8]. *Abijt cum venia rectoris 28 July anno 19.*
Joannes Sartoris de Neckerau[1]
Joannes Röscher Heidelbergensis } Wormat. dioc. 23
Jacobus Blublin[9] de Gamundia Wormat. dioc. 24 } die Octobris.
Johannes Hammeszhen de Medderszheym
Jodocus Stobeneck de Walem } Mogunt. dioc. 26
Sigismundus Zweyg dictus Beringer Heidelbergensis Worm. dioc. p.
Mathias Glaubiger de Gelnhuszen[10] Mogunt. dioc. } 29
Philippus Yszenberg de Ortenberg eiusd. Moguntine dioc. penultima die } Octobris.
Wolffgangus Possus[11] Hagonauensis Argentine dioc. 2
Adamus Engelhart ex Rorbach[12] Wormat. dioc. 3
Dionisius Enttenfuesz de Moszbach[12] Herbipol. dioc. 3
Caspar Sickel de Liebenzel Spir. dioc. 5
Petrus Laterarij de Neapoli eiusd. Spir. dioc. 5
Joannes Hunolt de Leuckirch[13] Constant. dioc. 8 } die Nouembris.

[1] b. art. v. ant. 2/11 1519. [2] «Hillt», b. art. v. mod. 6/7 1520. [3] «Alttorf Renano», b. art. v. mod. 11/1 1519. [4] «Motschel», b. art. v. mod. 11/1 1520. [5] «de Argentina», b. art. v. mod. 11/1 1520. [6] b. art. v. mod. 21/1 1521. [7] b. art. v. mod. 6/7 1520. [8] Am Rande noch: Initium completionis biennij. [9] «Blumlein», b. art. v. mod. 11/1 1520. [10] b. art. v. ant. 20/6 1519. [11] «Bossus», b. art. v. ant. 2/11 1519. [12] Studirte schon längere Zeit vor dieser Eintragung in Heidelberg; nicht rechtzeitig eingeschrieben «ex negligentia rectoris tunc temporis egrotantis». b. art. v. ant. 16/11 1518. [13] b. art. v. ant. 23/5 1520.

III. Franciscus Tectoris de Senem Treuer. dioc. } 8 die eiusdem
Paulus Scultheti de Sachszwiler eiusd. Treuer. dioc. } mensis.
Nicholaus Klem de Schoffen dioc. Mogunt. eodem die.
Conradus Gol de Enghen Constant. dioc. 12 die Nouembris.
Johannes Röbel de Kirchberg dioc. Mogunt. 14 } die Nouembris.
Hieremias Mammer ex Aurach[1] dioc. Constant. 15 }
Balthasar Molitoris de Raffenspurg eiusd. dioc. Constant. eodemque die.
Ludouicus Munpauwer Spirensis et eiusd. dioc. 17 } die Nouembris.
Joannes Wynter de Benszhem } Moguntine dioc. 20
Cristopherus Schöffer de Benszhem[2] }
Bechdoldus Fabri de Wolfstein Moguntine dioc. penultima }
Joannes Jeckel de Allendorff } Moguntine dioc. prima Decembris. 29.
Jodocus Mercatoris de Allenbach }
9. Egidius Becherholtz de Zeutternn[3] Spir. dioc. 4 die Decembris.
Anthonius Molitoris de Symmeren Treuer. dioc. } 7 } die Decembris.
Jacobus Aueuparius ex Manheym dioc. Wormae. }
Jacobus Johe de Candel[2] Spir. dioc. 16 }

Summa totalis 78 soluentes[4].

(282. Rect.)

1518, 20. Dec. **Rectoratus magistri Friderici Grisei[5] de Dormstein, vtriusque iuris licentiati, illustrissimi principis et domini domini Ludouici comitis palatini Rheni Bauarie ducis sacri Romani imperij electoris concionatoris in arce[6], in vigilia Thome apostoli concorditer electi anno millesimo quingentesimo decimo octauo, sub quo intitulati sunt infrascripti[7]:**

Ingenuus ac nobilis dominus Eberhardus Schenck baro in Erpach[8] dioc. Mogunt. } XXII die Decembris.
Christophorus Landschad de Neckersteinach dioc. Wormae.
Joannes Plicherus Landschad de Neckersteinach dioc. Wormae.
Jacobus Bock dioc. Argentinensis
Franciscus de Morschum[9] dioc. Moguntinensis
Sixtus Vitus de Husen dioc. Constantiensis
Petrus Guntheri ex Germerszheym[10] dioc. Spirensis
Jodocus Adam ex Freynszheym dioc. Vormaciensis
1519. Jodocus Dymer[11] ex Helprunna dioc. Herpipol. IIII Januarij.
Christophorus Grymbach[12] ex Heylprunna dioc. Herbipol. XXIIII Januarij.
X.

[1] b. art. v. ant. 2/11 1519. [2] b. art. v. ant. 10/11 1520. [3] b. art. v. mod. 11/1 1520. [4] et 1 pauper. [5] al. Gro, Gröh, Groe. [6] Für «concionatoris in arce» war erst «pastoris» geschrieben. [7] Diese Ueberschrift ist mit rother Farbe hergestellt, das erste R ist bedeutend grösser als die übrigen Buchstaben und grün auf goldenem Grunde. Der erste illuminirte Versalbuchstabe in der Matrikel, man müsste denn das I am Anfange derselben dahin rechnen. Letzteres ist S. 1 wiedergegeben. [8] Sohn des einst ebenfalls in H. studirenden Eberhard (s. S. 378) und Bruder des am 11. October 1513 intitulirten Georg. Vergl. A. U. IV. 268v. [9] Vergl. unten S. 538 Anm. 3. [10] b. art. v. mod. 21/1 1521. [11] «Jacobus D.». b. art. v. mod. 21/1 1521. [12] «Grunbach». b. art. v. mod. 10/7 1521.

1519. 9v

Magister Joannes Cellarius Gnostopolitanus dioc. Bomberg. 24 Januarij.
Balthasar Eyszlinger ex Kircheym an der Eck Constanc. dioc. 28 Jan.
Sebastianus Walckmuller[1] ex Calwe Spir. dioc. 1. die Februarij.
Joannes Wyntter ex Helprunna[2] Herpipol. dioc. XVI. Februarij.
Paulus Lauttenbach Herpipol. dioc. 5. Marcij.
Fr. Ambrosius Storch ex conuentu Franckfurdensi ord. predicatorum 5. Marcij. gratis.
Wendalinus Welgeszheim dioc. Mogunt. XV Marcij.
Georgius Nepfflin Eszlingensis dioc. Constanc. XVI Marcij.
Vitus Koler de Kempnet dioc. Ratispon. XVI Marcij.
Theobaldus (Hambach) de Noua ciuitate Rhenana[3] dioc. Spir. decima nona Marcij.
Jodocus Renner ex Danstat Spir. dioc. XXIII die Marcij.
Christoferus zu Franckenstein generosus Mogunt. dioc. 28 die Marcij.
Petrus Lypfart[4] ex Epffenbach dyoc. Wormat. prima Aprilis.
Dom. Joannes Drechsel ex Gundelfingen plebanus in Bylerzel Herpipol. dioc. X. die Aprilis.
Joannes Pistoris ex Aschoffenburg[2] Mogunt. dioc. XXVIII Februarij.
Wolffgangus Hernberger[5] ex Dorlach Spir. dioc. 2. Maij.
Joannes Feusse ex Menczingen[6] Spir. dioc. 3. Maij.
Hartmannus Acker ex Laudaburgo dioc. Wormac. 4. Maij.
Melchior Molsheym Argentinensis
Michael Bayer ex Brackenheym[7] dioc. Wormat. } 6ta Maij.
Christoferus Werdemud Argentinensis
Valentinus Schulteti
Valentinus Rode } ex Moszbach dioc. Spir. 9 Maij.

XXIII.

Joannes Stumpf ex Bruchsella Spir. dioc. 9. Maij. 10.
Nicolaus Keszler ex Bruchsella Spir. dioc.
Mathias Lichtenbergius[2] ex Sulez Argent. dioc. } 9 Maij.
Christoferus Wynckeller[8] ex Heydelberga Worm. dioc. XV
Georgius Pfeylmeyer ex Kettenheym Mogunt. dioc. XVI
Ludowicus Schenck ex Haganau dioc. Argent. XVIII } Maij.
Blickerus Ahenarius ex Geminiponte dioc. Metensis
Jacobus Folcz ex Noua ciuitate Spir. dioc. } XXI
Valentinus ex Erbbach, Zeytbosz cognomine, dioc. Mogunt. XXIII
Joannes Zener ex Bisschesheym dioc. Mogunt.
Petrus Hoffen dioc. Mogunt.
Jacobus Alem ex Dippurg[5] dioc. Mogunt. } XXIIII Maij.
Matheus Bescher ex Billickeym Spir. dioc.
Georgius Rulman ex Roerbach Spir. dioc.
Nicolaus Hauwensteyn ex Edeszheym[9] Spir. dioc. XXVI Maij.

[1] «Fullo». b. art. v. ant. 23/5 1520. [2] b. art. v. mod. 10/7 1521. [3] b. art. v. ant. 23/5 1520. [4] «Leypfart». b. art. v. mod. 21/1 1521. [5] b. art. v. mod. 21/1 1521. [6] b. art. v. ant. 10/11 1520. [7] «Brackanaw». b. art. v. mod. 21/1 1521. [8] «Winckler». b. art. v. ant. 4/6 1521. [9] «Nic. Hoenstein ex Odernheym». b. art. v. ant. 23/5 1520.

III. Caspar Rudthardt ex Wyla[1]
Martinus Kneller ex Wyla } Spir. dioc. XXVIII Maij.
Jodocus Montis dioc. Traiectensis XXVIIII Maij.
Quirinus Heldt ex Meckmul
Valentinus Scriptoris ex Buchen } dioc. Herpipol. 1. Junij.
Joannes Emel ex Wynnecken Mogunt. dioc. 5ta Junij.
Theobaldus Grybel ex Berckzabern[2] Spir. dioc. 6ta Junij.
Martinus Emhardi ex Rudlingen[3]
Joannes Graff ex Rudlingen[3] } dioc. Constanc.
Conradus Nagel ex Berckzabern dioc. Spir. } XIII Junij.
Martinus Goll[4] ex Weyblingen dioc. Constanc. XV
Mathias Noeff ex Wyssenburgo Spir. dioc. XVII
Jodocus Hepp ex Bruxsella[5] dioc. Spir. XIX
Valentinus Echtter canonicus Bruchssellensis
Nicolaus Flegk[6] de Feucht Eistett. dioc. } XX
Nicolaus Lotz ex Hyrszhorn[7] Wormac. dioc.
Conradus Frey ex Leykirchen Constanc. dioc. } XXI } Junij.

XXXII.
Summa totalis LXIIII soluentes[8].

(283. Rect.)

10v
1519.
23. Juni.

**Rectoratus magistri Johannis Hösserr Biberacensis, sacre theologie licentiati, in vigilia diui Joannis baptiste concorditer anno dominice incarnationis 1519o electi. Intitulati sub eodem:**

1. Fr. Joannes Salfelder ex Rotenhaslach ord. Cisterc. dioc. Salczburg. 25 Juny.
2. Wendalinus Bertz[9] de Kirchmossen dioc. Mogunt. 25 Juny.
3. Cristophorus Pfungsteyn[10] de Gengen August. dioc. 27 Juny.
4. Joannes Molitoris ex Berwangen dioc. Wormac. 28 Juny.
5. Iheronimus Bock de Schifferrstat dioc. Spir. 28 Juny.
6. Jacobus Bawer de Prussella[5] dioc. Spir. 30 Juny.
7. Conradus Ort de Hartheym dioc. Herbipol. 1 July.
8. Philippus Gryff[11] de Constantia dioc. Constant. 4 July.
9. Joannes Straup ex Landouia dioc. Spir. 4 July.
10. Wendalinus Brentius ex Wyla[12] dioc. Spir. 7 July.
11. Petrus Geyger ex Pforczheim Spir. dioc. 9 July.
12. Joannes Hysz ex Waltzen dioc. Constant. 9 July.
13. Jodocus Ryssius ex Haidelberga[13] dioc. Spir. 11 July.
14. Conradus Bleyckerr ex Seligenstat dioc. Mogunt. 12 July.
15. Sebastianus Schertel ex Hagenbach dioc. Spir. 12 July.
16. Conradus Franckfurter[7] Heidelbergensis 14 Julij.
17. Joannes Braun de Ratispona dioc. Ratispon. 15 July.

[1] b. art. v. ant. 12/11 1521. [2] b. art. v. mod. 6/7 1520. [3] b. art. v. ant. 23/5 1520. [4] «Gol». b. art. v. ant. 4/6 1521. [5] b. art. v. mod. 10/7 1521. [6] «Floeck». b. art. v. mod. 6/7 1520. [7] b. art. v. ant. 10/11 1520. [8] et 1 gratis. S. auch S. 524 A. 6. [9] «Bertsch». b. art. v. mod. 10/7 1521. [10] «Pfundstyn». b. art. v. ant. 10/11 1520. [11] «Greyff». b. art. v. mod. 21/1 1521. [12] b. art. v. ant. 4/6 1521. [13] «Jod. Rysz Budorinus». b. art. 1/12 1523.

18. Joannes Hirszman ex Argentina dioc. Argent. 16 July.
19. Sebastianus Gescheid de Bunicken }
20. Joannes Fabri de Bunicken } dioc. Spir. 19 July.
21. Nicolaus Trabolt ex Heubach dioc. Mogunt. } 11.
22. Leonhardus Bechtolt ex Miltenberg[1] dioc. Mogunt. } 19 July.
23. Cristannus Herlin ex Argentina[2] dioc. Argent. 22 July.
24. Hainricus Marckburck Lerszenmecher dioc. Mogunt. 23 July.
25. Johannes Fuiszhan[3] ex Alczeia }
26. Johannes Marcius[2] ex Alczeia } dioc. Mogunt. 27 July.
27. Jeronimus Brack[2] ex Albich }
28. Cünradus Bauder, canonicus ecclesie Moszbacensis dioc. Herbipol., 2a Augusti. *Coepit continuare studium*[4].
29. Thomas Gabler ex Studguardia[5] Constant. dioc. 4a Augusti.
30. Georius Plochinger ex Echtertingen dioc. Constant. 7ma Augusti.
32[6]. Vuilhelmus Eckhart ex Mospach Herbipol. dioc. 16 Augusti.
33. Johannes Ludovuicus Degen ex Sarrenbrucken dioc. Metensis 18 Sept.
34. Vuolfgangus Rod de Neuburga dioc. Ratispan. decimo octauo Sempt. (!)
35. Martinus Reuff ex Mospach dioc. Herbipol. 19 Semptembris.
36. Sebastianus Reichart ex Eberbach[7] dioc. Herbipol. vltimo Sempt.
37. Johannes de Asseeretis ex Nanzeia dioc. Tollensis vndecimo Octobris.
38. Sebastianus Erckenbrecht[8] ex Flynspach dioc. Vuormac. 19 Decembris.
39. Melchior Raber ex Durlach dioc. Spir. sexto Januarij anno 1520[9].
40. LeonhardusWeger de Schemmattenburg[10] dioc.Wormac. 18 Sept. (1519).
41. Wolffus Molitoris de Obricken dioc. Wormac. 18 Septembris.
42. Petrus Kolb ex Hirszhornn[7] dioc. Wormac. }
43. Cristmannus Cerdonis ex Sünszheym dioc. Spir. }
44. Baptista Cerdonis de Odenheym dioc. Spir. } 29 Augusti.
45. Albertus Balneatoris ex Eberbach dioc. Herbipol. }
46. Joannes }
47. Nicolaus } Kemmerer ex Gundelszheym dioc. Herbipol. 25 Septembris.
48. Thomas Birckenfelt dioc. Treuer. 25 Augusti.
49. Sebastianus Zapff de Acharen[1] dioc. Argent. 25 Octobris.
50. Thomas Textoris Wilensis[11] dioc. Spir. 19 Octobris. 11v
51. Fr. Leonhardus Eberhart }
52. Fr. Bartholomeus Weyszer } ex Fonte salutis Eystet. dioc. } 29 Nouembr.
53. Petrus Zack ex Knutlingen dioc. Spir. }

[1] b. art. v. ant. 10/11 1520. [2] b. art. v. mod. 21/1 1521. [3] «Fauszhaym» (al. Schauszhaim). b. art. v. mod. 6/7 1520. [4] Diese nachträgliche Bemerkung hat der folgende Rector, Scheibenhart, gemacht. B. wird bald nach seiner Immatrikulation die Universität der Pest wegen (s. unten S. 520 A. 4) wieder verlassen haben und etwa im Mai 1520 zurückgekehrt sein. [5] b. art. v. mod. 11/1 1520. [6] No. 31, hier bei der Reinschrift vom Rector weggelassen, wird der unten S. 522 unter No. 49 Verzeichnete gewesen sein. Derselbe ist hier wahrscheinlich nicht aus Versehen, sondern absichtlich nicht eingetragen, weil er die Immatrikulationsgebühr nicht entrichtet hatte. Vergl. S. 522 A. 7. [7] b. art. v. mod. 10/7 1521. [8] «Erckenbracht». b. art. v. mod. 21/1 1521. [9] S. S. 520 A. 4 u. 7. [10] «Feger ex Schimattenwag». b. art. v. mod. Januar 1522. [11] «Thomas Pistorius Wilensis». b. art. v. ant. 4/6 1521.

III. 54. Baltassar Stoberr[1] ex Adelszhoffen dioc. August. 29 Nouembris.
55. Petrus Nicolaus de Eberbach
56. Philippus Rucker (Eberbachius)[2] } dioc. Herbipol. 19 Decembris.
57. Kilianus Bürck ex Oringen dioc. Herbipol. 22
58. Joannes Müller Eberbachensis dioc. Herbipol. 25
59. Caspar Hoim ex Walczenn dioc. Constant. 25 } Januarij anno 1520.

Hii qui secuntur per magistrum Hartmannum de bursa noua tempore dispersionis sunt in cartam cum iuramento prestito, pro quibus singulis et album pro vniuersitate totum dedit[3], conscripti[4]:

Philippus de Mentzingen Spirensis dioc., canonicus Wormaciensis
Joachimus de Dalburg Spirensis, Spirensis et Wormaciensis ecclesiarum canonicus
Andreas de Heppenheym dictus vom Sall Wormac. dioc. et canonicus Wormaciensis
Joannes de Heppenheym dictus vom Sall dioc. Wormac., canonicus in Seltz } 13 Septembris 1519.

Joannes Vetteroheym de Elsaszzabern dioc. Argent. 3a
Adam Heidt de Krauten Herpipol. dioc. 19
Joannes Bauer de Eppingen[5] Spir. dioc. 20 } Octobris.

Georgius Oberacker } de Gosebsplotzhen prima
Mihael Oberacker } de Gosebsplotzhen altera } Decembris.

Hii qui secuntur per licenciatum Paulum Buwman dispersionis tempore sunt in cartam sine iuramento conscripti, pro quibus singulis XXII ϑ reseruato sibi albo[6] dedit:

Joannes Yedler de Marckteffing
Joannes Han Nordlingensis } August. dioc. 8 Nouembris 1519.
Joannes Scheitli de Weissenhorn Kalendis Decembribus
Baltasar Riser Nordlingensis August. dioc. pridie Ydus Decembris } 1519.

(Summa 68[7].)

[1] «Stieber Augustanus». b. art. v. ant. 4/6 1521. [2] b. art. v. ant. 4/6 1521. [3] S. A. 6. [4] Die Nachfolgenden bis Riser und auch jedenfalls ein Theil der Vorhergehenden von Mitte August ab sind ausserhalb Heidelbergs recipirt, es ist zweifelhaft, wo, etliche vermuthlich in Eberbach. Am 15. August 1519 hatte die Universität allen ihren Mitgliedern der in H. sich zeigenden Pest wegen die Erlaubniss gegeben, sich aus der Stadt zu entfernen und an gesunderen Orten die Lectionen fortzusetzen. Vergl. im Uebrigen Einleitung, die Aufnahme zur Pestzeit betr., auch oben S. 442 A. 6 und unten S. 523 A. 10. Der Rector hielt bis zum 1. October aus, dann räumte auch er das Feld; er kehrte erst im Februar des folgenden Jahres zurück. Nur ein kleiner Stamm blieb in H. und führte die nothwendigsten Geschäfte weiter. Die Lectionen waren daselbst suspendirt. Erst am 13. März 1520 wurden die Abwesenden aufgefordert, sich bis zum 15. April spätestens in H. wieder einzufinden; am 16. April begannen die Vorlesungen u. s. w. dort wieder. Vergl. A. U. IV. 322v sq. 330. [5] b. art. v. mod. 10/7 1521. [6] B. beanspruchte von der von ihm erhobenen Aufnahmegebühr für seine Mühwaltung den Antheil, welchen sonst der Rector davon zu der Zeit erhielt, während der vorher erwähnte Magister Hartmann (s. A. 3) keinen Anspruch in dieser Beziehung erhob, vielmehr auch den qu. Albus der Universität auslieferte. Vergl. im Uebrigen Einleitung, Immatrikulationsgebühr betreffend. [7] Nämlich 72 (incl. No. 31) weniger 4 (No. 39, 57, 58, 59), die in das folgende Rectorat gehören. Vergl. unten S. 523 A. 10.

(284. Rect.)

**Rectoratus secundus magistri Petri Scheybenhart ex Deudeszhem, sacre theologie professoris, in vigilia diui Thome apostoli electi anno domini 1519[1]:** 12. 1519, 20. Dec.

1. Vdalricus Strausz ex Nordlingenn[2] August. dioc. 4 Januarij. 1520.
2. Laurentius Rauen[3] } ex Sunshemm dioc. Spir. sexta } Januarij.
3. Martinus Rinbot } ex Sunshemm dioc. Spir. tredecima } Januarij.
4. Leonhardus Feusz ex Berwangen[4] Wormac. dyoc. 28 Januarij.
5. Conradus Pannitonsoris[5] } ex Altzeia dyoc. Mogunt. 4 Februarij.
6. Mathias Mor[6] } ex Altzeia dyoc. Mogunt. 4 Februarij.
7. Fr. Martinus de Hettingen ord. Cisterc. professus in Schonauia Wormac. dioc. 26 Februarij.
8. Michahel Pictoris de Eychstat dyoc. Eystet. 28 Februarij.
9. Matheus Bomgart ex Aspach Argent. dyoc. 7 Marcij.
10. Georius Kelblin ex Horheimm[3] dyoc. Spir. 7 } Marcij.
11. Dyonisius Kopp ex Waltzen Constanc. dyoc. 12 } Marcij.
12. Vdalricus Neytz[7] ex Eberbach dyoc. Herbipol 13 } Marcij.
13. Conradus Bentzingerr ex Wormbergk[8] dyoc. Spir. } 14 Marcij.
14. Crispinus Cesar ex Heydelberga[8] Worm. dyoc. } 14 Marcij.
15. Martinus Meulin ex Nuszdorff dyoc. Spir. } 14 Marcij.
16. Albertus Artzet ex Yptingenn[8] Spir. dyoc. } 14 Marcij.
17. Johannes Fritz ex Ebhusen[8] dyoc. Constanc. } 14 Marcij.
18. Johannes Odenwalt ex Rodenbergk[9] Wormac. dyoc. 15 Marcij.
19. Thomas Winter ex Schwaigern[8] } Wormac. dioc. 21 Marcij.
20. Johannes Weylat ex Masschenbach } Wormac. dioc. 21 Marcij.
21. Sigismundus Hesz ex Heydelberga dyoc. Worm. 22 } Marcij.
22. Gebhardus Prastberger[10] Vracensis Constanc. dyoc. 28 } Marcij.
23. Georius Vineatoris ex Heydelberga dyoc. Worm. } 29 Marcij.
24. Valentinus Buchem ex Hagenbuchen Spir. dyoc. } 29 Marcij.
25. Georius Deyniger ex Gundelfingen dyoc. August. 30 Marcij.
26. Melchisedech Hasz ex Mellerstat[3] Herbipol. dyoc. 11 } Aprilis.
27. Nicolaus Hamman ex Eberbach dyoc. Herbipol. 11 } Aprilis.
28. Adam Rod } ex Nuszplingenn Constanc. dyoc. 12 } Aprilis.
29. Johannes Heupt } ex Nuszplingenn Constanc. dyoc. 12 } Aprilis.
30. Jacobus Forstner ex Badenn dyoc. Spir. 12 } Aprilis.
31. Johannes Gallinarius ex Dagarschen Constanc. dyoc. 12 } Aprilis.
32. Wolffgangus Leszlin ex No dyoc. August. 12 } Aprilis.

---

[1] Sch. befand sich zu dieser Zeit in Worms («protunc Wormacie in prebenda sua residens» A. U. IV. 323), wohin er der Pest wegen geflüchtet war. Vergl. oben S. 520 A. 4. Ihn vertrat bis zu seiner Rückkehr, die erst Anfang April 1520 erfolgte, Marcus Styess ex Ücklingen. Letzterer leistete auch in animum principalis den Rectoreid, wobei die Universität sich vorbehielt, «ut ipse principalis, postquam rediret, per se eciam et in propria persona iurare haberet». [2] b. art. v. mod. 21/1 1521. [3] b. art. v. mod. 10/7 1521. [4] b. art. v. ant. 17/6 1522. [5] b. art. v. mod. Jan. 1522. [6] «Moer». b. art. v. mod. 10/7 1521. [7] «Neutz». b. art. v. ant. 4/6 1521. [8] b. art. v. ant. 4/6 1521. [9] «Rottenburgius». b. art. v. ant. 17/6 1522. [10] «Brastberger». b. art. v. mod. 10/7 1521.

III. 33. Fr. Johannes Eckart ex Halprunna ord. Cisterc. professus in Speciosa ualle Herbipol. dyoc. 12 Apr.
34. Cristoferus Clo ex Frisenhemm dyoc. Spir. 12 Aprilis. 34.
12v 35. Joannes Fabri[1]
36. Petrus Sartoris[2] } Heidelbergenses decima quarta April., dyoc. Worm.
37. Lucas Schutz[3]
38. Theobaldus Gerfalt[4] } Argentini de diocesi Argentinensi 15 Apr.
39. Gallus Wersch
40. Sebastianus Heid ex Dunckelspuel dioc. August.
41. Fr. Nicolaus Fabri ex Noua ciuitate de Uterina ualle dioc. Spir. } 16 Apr.
42. Joannes Hoest ex Wormacia dioc. Worm.
43. Wendelinus Rapp ex Hagenauw[1] dioc. Argent. } 19 Aprilis.
44. Leonardus Schnürlin[5]
45. Philippus Buschler } ex Hallis dioc. Herbipol. 26 Apr.
46. Wilhelmus Senfft
47. Daniel Mauch Vlmensis Constanc. dioc. 28 Apr.
48. Fr. Joannes Eberhardi de Lucella dioc. Basil. 30 Apr.
49. Daniel Bipontanus Hagenauensis[6] dioc. Argent. 11 A(u)gusti in priori rectoratu[7]. Coepit continuare studium 2a Maii.
50. Mihael Cesar de Malms[1] dioc. Spir. 2a Maii.
51. Martinus Sweigern dioc. Wormac. 3a
52. Sixtus Maurer de Wertingen dioc. August. 4a
53. Joannes Goetz ex Waltorff[8] dioc. Wormac. decima
54. Wernherus Bremmer ex Dirmsteyn[9] dioc. Wormac. 13
55. Fr. Helias Engelhardi
56. Fr. Dauid[10] Sitzenwiler } dioc. Herbipol. ex ordine Carmelitarum 13 } Maii.
57. Fr. Sigismundus[10] Froszlen Nurenbergensis dioc. Bamberg. 13
58. Joannes Nythart[10] ex Memmingen dioc. August. 14
59. Fr. Alexander Argentinus dioc. Argent. de ordine Carmelitarum 15
60. Joachim Rupp ex Mulhusen[1] dioc. Spir.
61. Joannes Cocus ex Yptingen[11] dioc. (Spir.)
62. Viacrius Olman ex Hagenau[1] dioc. Argent. } 16 Maii.
63. Caspar Mulbry ex Ridlingen dioc. Constant.
64. Reinhardus Strol ex Loteringia dioc. Dulensis
65. Benedictus Můlberger Altorffensis
66. Leonardus Reymel
67. Martinus Reymel } de Nouoforo } dioc. Eistett. } 17 Maii.
68. Vitus Haller ex Hagenauw dioc. Argent.

[1] b. art. v. ant. 4/6 1521. [2] «Petr. Gump Heydelberg.» b. art. v. ant. 4/6 1521. [3] b. art. v. mod. 10/7 1521. [4] «Gerfalck». b. art. v. mod. 10/7 1521. [5] «Schnurlin». b. art. v. ant. 4/6 1521. [6] b. art. v. ant. 10/11 1520. [7] Dort nicht inscribirt. Vergl. S. 519 A. 6. Die durch den damaligen Rector unterlassene Eintragung holte der obige nach, als sich B., der der Pest wegen von der Universität fortgegangen war, zur angegebenen Zeit behufs Fortsetzung des Studiums wieder einfand und nunmehr auch die Einschreibegebühr entrichtete. Vergl. S. 519 A. 4 und unten die Angabe des Rectors über die Anzahl der Zahlenden. [8] b. art. v. mod. Jan. 1522. [9] «Bremer ex Dörmstein». b. art. v. ant. 4/6 1521. [10] b. art. v. ant. 12/11 1521. [11] «Vttingensis». b. art. v. ant. 12/11 1521.

69. Leonardus Miltenberg Aeninger[1] dioc. Magunt. } 21 Maij.
70. Wilhelmus Lanii ex Eberbach dioc. Herpipol. }
71. Joannes Mayer[2] Etlingensis dioc. Spir. vltima Maii.
72. Cristoforus Stamler ex Hagenauw[3] dioc. Argent. } 2a Junii.
73. Caspar Greth ex Gundelszheym[4] dioc. Herpipol. }
74. Narciscus de Phullendorff Heny dioc. Constanc. }
75. Bartholomeus Bruner de Eschenbach dioc. Eistet. } 4a Junii.
76. Joannes Kolb de Eschenbach dioc. Eistet. }
77. Joannes Wasserman ex Schwerschy dioc. Eistet. } Non soluit.
78. Jodocus ex Sachsbach dioc. Argent. } 6a Junii.
79. Jacobus de Baltenbuch dioc. Constant. }

45.

80. Wendelinus Goterbarmtz de Sulmtz dioc. Argent. 7a Junii. 13.
81. Georgius Schenck canonicus s. Petri vallis Wimpinensis dioc. Wormac. 7a Junii. Coepit continuare studium.
82. Bartholomeus Carpentarii Vlmensis[3] } dioc. Constanc. 7a Junii.
83. Ludouicus Sibolt[5] Vlmensis }
84. Mattheus Dibler Vlmensis[6] dioc. Constanc. 11 Junii.
85. Andreas Trampel ex Hirschorn dioc. Wormac. 13 } Junii.
86. Joannes Volffgangi[7] Rorbach } Franckofordiani dioc. Magunt. 14
87. Fridericus Rorbach }
88. Martinus Crusz Waltenbuch dio. Constanc. 15
89. Crispianus Heiszweck ex Vlma dio. Constanc. }
90. Burckhardus Mulhuser de Neapoli dio. Spir. } 19
91. Philippus Windecker de Lutrea[8] dio. Wormac. }
92. Gotfridus Schenckel ex Heilpronna dio. Herpipol. }
93. Philippus Strusz[9] ex Alzeia dio. Magunt. } 20 Junii.
94. Fr. Joannes Smaltz de Oschoffenburgk dio. Magunt. professus in Otterburgk }

15.

Summa totalis 107[10], quorum vnus non soluit; remanent 106.

(285. Rect.)

**Rectoratus Stephani Rottackers Vahingensis, arcium et medicinę doctoris, in vigilia diui Johannis babtistę concorditer electi anno domini 1520:** 1520, 23. Juni.

Johannes Blancus[3] }
Jacobus Ahenarius[3] } Calwenses Spir. dioc. vicesima tercia Junij.
Leonhardus Wagner[6] }

---

[1] «Leon. Aininger Miltenburgius». b. art. v. ant. 4/6 1521. [2] «Maius». b. art. v. ant. 4/6 1521. [3] b. art. v. ant. 4/6 1521. [4] b. art. v. ant. 17/6 1522. [5] «Senbolt». b. art. v. ant. 4/6 1521. [6] b. art. v. ant. 12/11 1521. [7] «Guolfgangus». b. art. v. ant. 4/6 1521. [8] b. art. v. mod. 10/7 1521. [9] «Straus». b. art. v. mod. Jan. 1522. [10] Es sind hier zu den obigen 94 die 13 Personen hinzugerechnet, welche Matr. III. 11v a. E. eingetragen sind. Diese schon im vorigen Rectorate auswärts Aufgenommenen hat der obige Rector, Scheibenhart, nach ihrer Ankunft in H. in der Matrikel verzeichnet, hat auch die von ihnen bezahlte Gebühr in Empfang genommen. Vergl. oben S. 520 A. 4. Im Rectorate des p. Scheibenhart selbst sind nur 97 Personen recipirt, nämlich 93 oben (94 excl. No. 49) und die 4, welche S. 520 A. 7 genannt sind.

III. Cristopherus Calbersperger de Reyn dioc. August. 25 } Junij.
Folandus Buler Confluentinus dioc. Treuer. } 27 } Junij.
Andreas Berger de Crumouia dioc. Patauiensis } 27 } Junij.
Dom. Johannes Spiegel de Nusdorff dioc. Spir. beneficiatus in Hilspach 28 Junij.
Fr. { Valentinus Weyssenfeller de Lanckem dioc. Bombarg. } vltima Junij.
Fr. { Leonhardus Linderman de Campo principum Frising. dioc. } vltima Junij.
Theodoricus Reysman Haidelbergensis Wormac. dioc. 6ta } Julij.
Bernhardus Straubinger de Hilspach Wormac. dioc. 9 } Julij.
Johannes Sigwardt Etlingensis Spir. dioc. 11 } Julij.
Leonhardus Zanner Nernbergensis[1] Bomberg. dioc. 11 } Julij.
Christopherus Geldle Nernlingensis dioc. August. 12 } Julij. 14.
13v Federicus Richshofen[2] Heidelbergensis Vuormat. dioc., canonicus ecclesie s. Thomę collegiatę Argentinensis, XIII Julij. Cepit complere biennium.
Quirinus Helweg de Geraw Mogunt. dioc. } 15 Julij.
Caspar Maynger de Buchen Herbipol. dio. } 15 Julij.
Leonhardus Arnolt de Ysenaw Constanc. dioc. 21 Julij.
Johannes Bernhardus Nibelspach Badensis Spir. dioc. 29 Julij.
Conradus Fisch Winpinensis[3] Wormac. dioc. 30 Julij.
Simon Brem Wormaciensis eiusd. dioc. 2a Augusti.
Fr. Petrus Rutz Schonauiensis de Steynaw Wormac. dioc. 3a Augusti.
Conradus Leo de Stainfurdt Mogunt. dioc. 7ma Augusti.
Erhardus Weidman } de Graben Spir. dio. 8ua Augusti.
Michael Aberle } de Graben Spir. dio. 8ua Augusti.
Gregorius Mistler de Pfederszheim Wormac. dio. 10 Augusti.
Philippus Neiffer Hailpronnensis Erwipolensis dio. 11 Aug.
Jacobus de Liebenstein canonicus s. Albani Moguntinensis 29 Augusti. Cepit complere biennium.
Wolffgangus Weydner Argentinensis 3a (!) Augusti.
Ruffus Ginter[4] Hailbrunensis Herbipol. dioc. vltima Augusti.
Christophorus Landschad von Steynach diocęsis Wormac. VII Septembris.
Blickerus Landschad von Steynach diocœsis Wormac. VII Septembris.
Sebastianus Mauserus Norimbergensis diœcesis Bomberg. VII Septembris.
Jacobus Keller ex Reingeinem diœc. Spir. VII Septembris.
Joannes Koppelstein ex Trorbach Trœuirorum diœcesis VII Septembris.
Guido Sarctoris de Graben Spir. dioc. X Sept.
Nicolaus Lanij de Winpina dioc. Wormac. 11 Sept.
Fr. Angelus Cerdonis de ordine Carmelitarum 15 Septembris, dioc. Spir.
Hartmannus Pistoris de Reichelszhem Mogunt. dioc. } 21 Septembris.
Wolffgangus Benevitalis de Weynhem Wormac. dioc. } 21 Septembris.
Johannes Zeitter de Grininngen Spir. dioc. 23 Septembris.
Petrus Schissinger[5] de Gundelfingen August. dioc. Jurauit in rectoratu Friderici Grisei[6].

[1] b. art. v. mod. Jan. 1522. [2] «Foedericus Reichshofen». b. art. v. mod. Jan. 1522. [3] b. art. v. mod. Juli 1522. [4] «Gunther». b. art. v. ant. 12/11 1521. [5] «Zeschinger». b. art. v. mod. 6/7 1520. [6] Die dort (s. S. 516 fg.) vergessene Eintragung ist hier nachgeholt und zwar erst nach dem A. 5 erwähnten Examen.

Melchior Knelin Vlmensis[1] dioc. Constanc. 26 Septembris.
Augustinus Heilman Bremgardt 25 Sept., Constanc. dioc.
Johannes Wolff de Rorbach[2] Wormac. dioc. 26 Septembris.
Wendalinus Mosz de Alzeia Mogunt. dioc. prima Octobris.
Petrus Ziegler Alzeiensis Mogunt. dioc. prima Octobris.
Erasmus Schirstaub de Nernberga Bomberg. dio. 2a Octobris.
Andreas Zepffel de Bidiken[3] Spir. dioc. 4ta Octobris.
Andreas Gůernlin Etlingensis Spir. dioc. 4ta Octobris.
Andreas Gruznacher de Neuenburg Constanc. dio. 9 Oct.

37.

Petrus Wilker de Bessen[4] dio. Mogunt. 10 Oct. 14.
Mathias Glasman Haidelbergensis[5] Wormac. dio. 11 Oct.
Philippus Anshelmi de Hemszbach 15 Oct., dio. Mogunt.
Theodoricus Pfeilstycker Haidelbergensis[5] Wormac. dio. 18 Oct.
Mathias Phe de Biberach[6] Wormac. dio. 18 Oct.
Simon Blest[7] Vlmensis Constanc. dio. 25 Oct.
Ludowicus Pfeilsticker de Darmstat Mogunt. dio. 29 Oct.
Johannes Doleatoris } de Weynhem Wormac. dio. 29 Oct.
Johannes Schulteti[5] }
Heinricus Vollant de Grininngen Spir. dio. 29 Octobris.
Gregorius Meynger[8] de Neiden Herbipol. dio. 30 Octobris.
Johannes Wirtzhans de Hornbach[2] Metensis dio. 5ta Nouembris.
Sebastianus Hoffman[9] de Pfortzen Spir. dio. 20 Nouembris.
Heinricus Rossenblat[10] de Herrieden Eystett. dio. 21 Nouembris.
Thomas Odenwelder[6] de Schweickgern Wormac. dio. 21 Nou.
Michael Ziegler de Pfulendorff[2] Constanc. dio. 26 Nou.
Johannes Burckhardi ex Bleidelszheim dio. Spir. 28 Nou.
Johannes Greiff Spirensis 28 Nou.
Johannes Schwein ex Reinzabern[11] Spir. dio. 28 Nou.
Magister Sebastianus ex Enssingen Spir. dio. 28 Nouembris.
Alexander Schneyle de Elmedingen Spir. dio. 5ta Decembris.
Philippus Reimolt de Neukirch Wormac. dio. 13 Dec.
Johannes Bretzel[12] de Weynspurg Herbipol. dio. 16 Dec.
Johannes Baman ex Sunszhem Spir. dio. 17 Dec.
Jacobus Kyser de Hallis Herbipol. dio. 20 Dec. 25.

Summa 76.

---

[1] b. art. v. ant. 12/11 1521.
[2] b. art. v. mod. Januar 1522.
[3] «Bitticanus». b. art. v. ant. 12/11 1521.
[4] «Bensheim». b. art. v. ant. 17/6 1522.
[5] b. art. v. mod. Juli 1522.
[6] b. art. v. ant. 17/6 1522.
[7] «Plest». b. art. v. ant. 12/11 1521.
[8] «Georgius Maginger». b. art. v. ant. 12/11 1521.
[9] b. art. v. mod. 12/11 1521.
[10] «Rosenblat». b. art. v. mod. Jan. 1522.
[11] «Joh. Portius (von porcus) Sabornensis, studens Erfurdensis». b. art. v. ant. 4/6 1521.
[12] «Brœtzel». b. art. v. mod. Jan. 1522.

(286. Rect.)

III. 14v 1520, 20. Dec. **Rectoratus domini Erasmi Munch Heidelbergensis, iurium licenciati, in vigilia diui Thome apostoli concorditer electi anno etc. vigesimo, sub cuius magistratu intitulati infrascripti[1]:**

Ingenuus dominus Willhelmus Koehler de Schwandorff Constanc. dioc.
Ingenuus dominus Andreas de Reischach Spir. dioc.
Johannes Frisz[2] de Nouo foro Eistatt. dioc.
Lampertus Calciatoris de Cornu cernino Wormac. dioc. } 29. Decembris.

1521. Wolfgangus Fridel de Wertheim } Herbipol. dioc. 4. Januarij.
Bonifacius de Ingelfingen } Herbipol. dioc. quinta Januarij.
Johannes Huber de Ysney Constanc. dioc. 8. } Januarij.
Johannes Harttich[3] Miltenbergensis dioc. Mogunt. 10. } Januarij.
Reinhardus Diffenbach dioc. Spir.
Franciscus Heilosz Heidelbergensis Wormac. dioc. } 12. Januarij.
Ingenuus dominus Johannes Theodericus de Plennigen dioc. Spir. 17. } Jan.
Valentinus Felheuer ex Neckargamundia Worm. dioc. 24. } Jan.
Florianus Harscher de Knutlingen Spir. dioc. 10.
Johannes Combart de Wattamo membrum Parisiense et dioc. Modoecensis 10.
Johannes Schoneck de Haszloch[4] dioc. Spir. 19.
Martinus Renner de Danstat[5] dioc. Spir. 23.
Theobaldus Cribrificis
Johannes Sartoris } de Budlingen dioc. Modoecensis vltima } Februarij.

15. Fr. { Johannes Waltz ex Kirchen an der Eck conuentus Stuckgardiensis ord. predicatorum Constanc. dioc.
Petrus de Anspach conuentus Ihenensis dioc. Maydeburgensis 6a
Mathias Strobel[6] de Vlma Constanc. dioc. 14.
Sigismundus Stier de Helprunna } dioc. Herpibol. 18.
Nicolaus Butner de Hasfurt } dioc. Herpibol. 20.
Johannes Senger[6] de Araw Constanc. dioc. 21. } Marcij.

Jacobus Gruppenbecher[7]
Paulus Geissar } de Loewenstein Herpibol. dioc. 5a
Michael Westerman Sletstatensis Argent. dioc. 7a
Johannes Zerweck de Blochingen Constanc. dioc.
Martinus Renner ex Danstat[8] dioc. Spir. } 8a
Steffanus Neuhuser ex Eberbach
Georius Vogelman ex Sweuie Hallis } dioc. Herpibol. 8a } Aprilis.

---

[1] Zwischen dieser Ueberschrift und der nachfolgenden Eintragung befindet sich, die ganze Breite der Seite einnehmend, eine 4 cm hohe Malerei in Wasserfarben: Auf grüner Wiese inmitten grüner Laubgewinde mit goldenen Früchten und flatternden rosafarbenen Bändern steht ein Engel in lang herabwallenden Gewändern und mit ausgebreiteten goldenen Flügeln. Er stützt sich mit der rechten Hand auf einen grauen Schild, auf dem ein Mönch in schwarzer Kutte mit Monstranz und Rosenkranz abgebildet ist (Kniestück), und weist mit der linken Hand auf dieses Bildniss hin. Wohl nur eine Anspielung auf den Namen des Rectors (vielleicht Portrait) und nicht Wappen desselben. [2] «Friesz». b. art. v. mod. Jan. 1522. [3] «Hartongus». b. art. 28/11 1524. [4] b. art. v. ant. Nov. 1522. [5] Vergl. unten Anm. 8. [6] b. art. v. ant. 17/6 1522. [7] «Groppenbecher». b. art. v. mod. Juli 1522. [8] Dieser oder der obige R. (A. 5) b. art. 28/11 1524.

Nicolaus Hauenstein de Neuburg Constanc. dioc. 12.
Philippus Geilman de Ruenberg dioc. Spir. 13.
Wendalinus Klein de Otterstorf eiusd. dioc. 15.
Baltasarus Syfrid de Weilheim August. dioc. 17.
Johannes Sibrandirorda ex Lewardia dioc. Traiect. 18.
Georius Beir de Fridburg }
Jacobus Leuckher de Weishorn } dioc. August. 19.
Bernhardus Wintzenburger }
Sebastianus Steuszlinger } de Werttingen dio. August. 22.
Johannes Swab Herpibolensis et illius diocesis }
Augustinus Sweicker de Gritzingen dioc. Spir. } 28.
} Aprilis.

Johannes Sachs ex Biberach dioc. Constanc. }
Vdalricus Kumerel ex Argentina eiusdemque dioc. }
Johannes Blanck Hallensis dioc. Herpibol. } 2a
Heinricus Winiger de Slatten prope Schafhusen dio. Constanc. 3a
Gregorius Ridrer de Kerckingen[1] dioc. August. 5a
Johannes Schawer[2] Vlmensis Constanc. dioc. 6a
Thomas Böppel[3] de Betzhusen dioc. Eistatt. 09.
} Maij.

Wendalinus Hofman ex Malsch dioc. Spir. 14. 15v
Johannes Bachschilt de Amberga[4] dioc. Ratispon. 15.
Petrus Scharber ex Waldse dioc. Constanc. }
Georius Mellick de Hilspach dioc. Wormac. } 17.
Petrus Brun Moszbacensis[4] dioc. Herpibol. }
Nicolaus Seltzer ex Euchtersheim[4] dio. Spir. } 27.
} Maij.

Michael Arnolt de Reine dioc. Eistatt. }
Casparus Bader ex Crumbach dioc. August. } 01.
Conradus Kellerman ex Miltenberg[5] dioc. Magunt. 03.
Jacobus Bock Heidelbergensis dioc. Wormac. 07.
Fr. Oszwaldus N. (!) ex cenobio Bildhusen ord. Cisterc. et dioc. Herpibol. 11.
Johannes Vetter Eistattensis et diocesis 14.
Nicolaus Bitscher de Landonia dio. Spir. 19.
Heinricus Faust de Gerau dioc. Magunt. 21.
} Junij.

Summa 63.

(287. Rect.)

**Rectoratus magistri Pauli Bautenbachers Nordlingensis, iuris vtriusque doctoris, in vigilia diui Johannis baptistę electi anno millesimo quingentesimo vicesimo primo, per quem subiecti in disciplinam sunt recepti:** 1521, 22. Juni.

Nicolaus Reutzli ord. Cisterciensis Cesarei monasterij }
Joachim Reuter[6] Nordlingensis dioc. August. } 25 Junij.
Martinus Buschjeger de Pfaffenhusen August. dioc. XXVI Junij.
Johannes Wolff Hailprunensis Herbipol. dioc. 1a Julij.

[1] «Greg. Ruderer Norlingen.» b. art. v. mod. Juli 1522. [2] «Schaver». b. art. v. ant. 17/6 1522. [3] «Pöpel». b. art. v. ant. Nov. 1522. [4] b. art. v. mod. Juli 1522. [5] b. art. v. ant. 17/6 1522. [6] «Reitter». b. art. v. ant. 17/6 1522.

III. Bernhardus Walstat de Michelbach Wormac. dioc. 4 Julij.
Fr. Nicolaus Schewalt conuentus Wein(heim)ensis Wormac. dioc. 5 Julij.
Nicolaus Franck de Herenberg Constant. dioc. XI Julij.
Theobaldus Milin de Ensen Basil. dioc. XIIII Julij.
16. Joannes Beew Brettensis Spir. dioc. 17 Julij.
10. Joannes Schmidli ex Asparn vltimo Julij.
Joannes Steuing Silesius 5 Augusti, Vratislauiensis dioc.
Bechtoldus Wagenlaiter de Gerspach Spir. dioc. 8 Augusti.
Joannes Henricus Hasfarter de Ensheim Basil. dioc. 10 Augusti.
Joannes Abt Argentinensis[1] eiusd. dioc. 16 Augusti.
Cristmannus Fabri Hirshornensis Wormat. dioc. 24 Augusti.
Jacobus Engelfrid de Herenberg Constant. dioc. 25 Augusti.
Ingenuus Adamus de Wildenstein Aistet. dioc. penultimo Augusti.
Ingenuus Eustachius de Liechtenstain Aistet. dioc. eodem die. p.
Valentinus Storgk ex Nyda[2] Mogunt. dioc. octauo Septembris.
20. Joannes Bomgart[3] ex Offenburg Argent. dioc. 10 Septembris.
Bernhardus Stheubengerig de Dan dioc. Basil. X Septembris.
Joannes }
Petrus } Wernherus Themarenses[4] Herbipol. dioc. 19 Sept.
Magister Philippus Thurn ex Dirschenreut Ratispon. dioc. 21 Septembris.
Ingenuus Emeramus Nothafft de Werenberg }
Ingenuus Joannes Christopherus de Closen in Arenstorff } Ratispon. dioc. eo.
Ingenuus Joannes de Stain de Reisenspurg }
Ingenuus Philippus Albertus de Stain de Reisenspurg } August. dioc. eodem.
Joannes Kneisli[5] Augustensis }
30. Wolfgangus Thurn Ratispon. dioc. eo.
Georgius Fabri de Giengen[6] August. dioc. 27 die Septembris.
Joannes Dachenhauser ex Kaltentall Spir. dioc. 27 Septembris.
Michael Kemerer de Bieteka[7] Spir. dioc. 28 Sept.
Joannes Wanner de Rain August. dioc. 29 Sept.
Fr. Melchior Spengle de Fonte salutis dioc. Aistet. }
Fr. Bernhardus Simell de Bebenhausen Constant. dioc. }
Fr. Sebastianus Hebenstreit monasterij eiusdem et diocesis } vltimo Septembris.
Georgius Winter ex Buchdorff Aistet. dioc. }
Jacobus Antzhelmus Hansz }
40. Paulus Faginus[8] } de Renihybernia Spir. dyoc. tertio Octobris.
Wilhelmus Ritter de Krelsheym dyoc. Herpipol. 5 Octobris.
Gabriel Wacker de Schweygern dyoc. Wormat. 7 Octobris.
Magister Joannes Sichardus ex Bischoffsen Mogunt. dioc. XII Oct.
Joannes Berger de Birckstat[6] Mogunt. dioc. XII Oct.
16v Martinus Wagner de Schenoich Constant. dioc. XIIII Oct.
Cristopherus Chaim de Eringen dioc. Wirtzburg. }
Georgius Fabri de Memingen Constant. dioc. } 15 Octobris.

[1] b. art. v. mod. 26/1 1523. [2] «Storch ex Nidach». b. art. v. mod. 26/1 1523. [3] «Baumgarten». b. art. v. ant. Nov. 1522. [4] Beide b. art. 4/12 1525. [5] «Kneyszleyn». b. art. v. ant. 11/6 1523. [6] b. art. v. mod. Juli 1523. [7] «Kemmerer de Bydickheim». b. art. v. ant. Nov. 1522. [8] b. art. v. ant. Nov. 1522.

Franciscus Dieffenbecher ex Eppingen Spir. dioc. (studens Friburg.)[1] 17 Kalendas Nouembris.
Magister Joannes Seutz de Buchen Wirtzburg. dioc. 15 Kalendas Nouembris.
50. Gregorius Wolff de Hagenaw dioc. Argent. 15 Kal. Nouembris.
Joannes Bebinger de Neapoli[2] trans Renum Spir. dioc. 14 Kal. Nouembris.
Joannes Kelsheim
Joachimus Walck
Gasparis Baier } Mogunt. dioc. 13 Kalendas Nouembris.
Joachimus Wegner de Widersdorff dioc. Metensis 12 Kalendas Nouembris.
Petrus Ganch[3] de Schwaigern Wormac. dioc. X Kal. Nou.
Fr. Joannes Konli monasterij Maulprunn.
Fr. Jacobus Kellesch eiusdem monasterij } Spir. dioc. 8 Kal. Nouembris.
Nycolaus Scheneck[4] de Ygelhaim Spir. dioc. 8 Kalendas Nouembris.
60. Fr. Petrus Horn monasterij Orenspurg Cisterc. ord. Mogunt. dioc. 2 Nouembris.
Joannes Neidhaer de Dinckelspuel August. dioc. 3 Nouembris.
Theobaldus Stainmiller Neapolitanus[5] Spir. dioc. 4 Nouembris.
Joannes Rheinart de Altorff (studens Wittemberg.)[6]
Christophorus Rasoris de Pfungstat
Joannes Seiffart de Sehaim } Mogunt. dioc. 4 Nouembr.
Nicolaus Raupsz de Kinchen dioc. Mogunt. 6 Idus Nouembris.
Andreas Fabri de Weinspurgk[7] Herbipol. dioc. pridie Idus Nouembris.
Paulus Leypffrit[5] de Leenborg Spir. dioc. 16 Kalendas Decembris.
Philippus Jung ex Neapoli Mogunt. dioc. 8 Kalendas Decembris.
70. Alexander Haenbuch ex Eringen dioc. Herbipol. 8 Kal. Decembris.
Michael Pistoris de Mospach Herbipol. dioc. 8 Kal. Decembris.
Ingenuus Joannes Adamus de Stain August. dioc. 3 Kal. Decembris.
Petrus Balneatoris de Durckhem Spir. dioc. 3 Kal. Decembris.
Maternus Wurtzelman de Wimpina Wormac. dioc. (studens Franckoford.)[1] Nonis Decembribus.
Guendalinus Baur Badensis Spir. dioc.
Joachim Seltz ex Weissenburgo[2] eiusdem dioc. } 6 Idus Decembris.

(Summa 76.)

(288. Rect.)

**Rectoratus secundus magistri Georgij Nigri de Lewenstein, theologie doctoris et ordinarij lectoris, in vigilia diui Thome apostoli electi anno domini 1521.** 17. 1521, 20. Dec.

Euerhardus Buschker
Job Virnhawer } ex Hallis Herbipol. dioc. 22 die Decembris.

Anno 1522. 1522.

Vitus de Libensteinn dioc. Spir. sexta die Januarij.
Joannes Ber de Berlessen[8] dioc. August. 7 die Januarij.

---

[1] b. art. v. mod. Juli 1522. [2] b. art. v. mod. 26/1 1523. [3] «Gang». b. art. v. ant. Nov. 1522. [4] «Schoeneck». b. art. v. ant. Nov. 1522. [5] b. art. v. ant. Nov. 1522. [6] «Reinhart». b. art. v. mod. Jan. 1522. [7] «Vinimontanus». b. art. v. mod. 26/1 1523. [8] «Beer Berleszheym.» b. art. v. ant. 11/6 1523.

III. Philippus Hesz Heydelbergensis dioc. Wormac. 8 die Januarij.
Steffanus Bertsch de Gemmingenn[1] dioc. Wormac. 9 Jan.
Joannes Murer[2] de Kauffpuren }
Joachim Siffrid[3] de Kauffpuren } dioc. August. 10 Jan.
Georgius Finck ex Durckhain dioc. Constant. 14 Jan.
Dom. Joannes Beschensteinn Eszlingensis dioc. August. 15 Jan. gratis.
Valentinus Bierzapff ex Didessen[4] dioc. Spir. 26 Jan.
Petrus Molitoris de Rodenberg[5] dioc. Wormac. 27 Jan.
Martinus Bartenbach de Gemmingenn dioc. Wormac. 29 Jan.
Joannes Adam Wiszbeck de Wernberg dioc. Eistett. 6 Februarij.
Wendelinus Wacker ex Sunszheim[6] dioc. Spir. 8 Februarij.
Joannes Stertzer[7] ex Bischofsen dioc. Wormac. 11 Februarij.
Dom. Joannes Reusz de Greuenberg dioc. Bamberg. (studens Lipsensis)[8] 21 Febr.
Philippus Vndenheymer Heydelbergensis[9] dioc. Wormac. 24 Febr.
Fr. Andreas Haistetter de Pforczen professus ord. s. Dominici 4 Marcij. gratis.
Georgius Mayer ex Gundelfingenn dioc. August. 11 Martij.
Michael Ruff de Pfortzen dioc. Spir. 19 Martij.
Joannes Riesz dictus Liderer Prussellensis[10] dioc. Spir. 20 Martij.
Joannes Gechter de Waltenbuch[9] dioc. Constant. 21 Martij.
Cristofferus Viechter ex Rottenburg dioc. Saltzburg. 23 Martij.
Heinricus Hoch ex Ysna }
Georgius Stirm ex Meszkirch } dioc. Constant. 27 Martij.
Joannes Zirch de Frickenhusen dioc. Constant. 27 Martij.
Conradus de Lyningen dioc. Spir. 28 Martij.
Gangolfus Konlin de Plochingenn dioc. Constant. vltima Martij.
Philippus Mangolt[11] Hallensis dioc. Herbipol. prima Aprilis.
Georgius Gralot[12] ex Hochstat }
Vdalricus Strolin ex Hochstat[13] } dioc. August. 2 Aprilis.
Magister Carolus Reutter ex Frickenhusenn dioc. Herbipol. 5 Apr.
Jacobus Bůb da Plabiren[9] dioc. Constant. }
Job Gast de Kunczelsen[14] dioc. Herbipol. } 7 Aprilis.
Nicolaus Mansz Heydelbergensis dioc. Wormac. (studens Wittenberg.)[15] 10 Aprilis.
Fr. Godefridus Sithart, theologie licentiatus Louaniensis, ord. predicatorum ex conuentu Traiectensi superiori, vndecima Aprilis. gratis.
Gaspar Witterstat[16] Offenburgensis dioc. Argent. 12 Aprilis.
Joannes Wolff Fuchs de Burgpreitbach dioc. Herbipol. 19 Aprilis.

36[17].

---

[1] b. art. 10/12 1527. [2] «Manerer». b. art. v. mod. 26/1 1523. [3] «Joachim Manerer». b. art. v. mod. 26/1 1523. [4] «Deydesheym». b. art. v. mod. Juli 1523. [5] «Röthenburg». b. art. v. ant. 11/6 1523. [6] b. art. 1/12 1523. [7] «Stórtzer». b. art. v. ant. 11/6 1523. [8] b. art. v. mod. Juli 1522. [9] b. art. v. mod. Juli 1523. [10] b. art. v. ant. 11/6 1523. [11] Vergl. unten S. 538 A. 1. [12] «Grolanth». b. art. v. mod. Juli 1523. [13] «Strolin ex Hochsteth». b. art. v. mod. Juli 1523. [14] «Kunselszaw, b. art. Erfurt.» [15] b. art. v. mod. 26/1 1523. Für Heidelbergensis «Budorinus». [16] «Wyderstath». b. art. v. mod. Juli 1523. [17] solventes und 3 gratis.

Joannes Sigell ex Prussella dioc. Spir. (studens Erfurt.)[1] 3 Maij. 17v
Alberthus Baumeister ex Hailpronna[2] dioc. Herbipol. 3 Maij.
Conradus Coci ex Brethen dioc. Spir. 5 Maij.
Bartholomeus Dalhaymer Augustensis dioc. eiusd., ligator librorum, 7 Maij.
Joannes Gawer de Hedessenn[3] Wormac. dioc. 10 Maij.
Conradus Winczingenn de Spira, bibliopola, dioc. eiusd. 15 Maij.
Georgius Lawer ex Landoia dioc. Spir. 15 Maij.
Oswaldus Voltz ex Stetten dioc. Uormac. 23 May.
Steffanus Mentzel de Nouo foro dioc. Eystatt. 23 May.
Joannes Lamperter Basiliensis, ligator librorum, dioc. Basil. 25 May.
Vitus Hiczler de Kauffpierenn[4] dioc. August. 27 Maij.
Theobaldus Eichpron de Salstat dioc. Wormac. 28 Maij.
Berchtoldus de Lapide dioc. August. 30 Maij.
Joannes Stritt[5] de Eszlinga dioc. Constanc. 31 Maij.
Simon Moser[6] de Meminngenn dioc. August. 3 Junij.
Andreas Brun[7] de Eppingenn dioc. Spir. 11 Junij.
Nicolaus Riben de Mingelszen dioc. Spir. 14 Junij.
Dominicus Bucher
Caspar Schott
Philippus Ortt
Joannes Prun } ex Franckofurdia dioc. Mogunt. 14 Junij.
Ludouicus Arheilig Neapolitanus dioc. Spir. 15 Junij.
Michael Lanij[4] ex Leyman dioc. Wormac. 16 Junij.
Wendalinus Schmaltz de Malsch dioc. Spir. 17 Junij.
Joannes de Dynem ingenuus dioc. Mogunt.
Federicus de Stockem canonicus Moguntinensis dioc. eiusd. } 18 Junij.
Vdalricus Stricher de Prussella dioc. Spir. 18 Junij.
Conradus Erer de Hailpronna dioc. Herbipol. XX Junij.
Joannes Lapicida de Hailpronna dioc. Herbipol. 21 Junij.
Michael Gentner de Gartach[8] dioc. Wormac.
Henricus Gredner de Altdorff dioc. Eystett.
Nicolaus Sutoris de Richen[8] dioc. Wormac. } 22 Junij.

32.
(Summa 71.)

(289. Rect.)

**Rectoratus secundus Hermanni Koutenbruer[9] Nussiani, medicinarum doctoris et ordinarij, electi in vigilia sancti Johannis anno 1522.** 18. 1522, 23. Juni.

Fr. Johannes Zueyckhuser de Rotenhaesloch ord. Cisterc. 26 Junij.
Rodulphus Wolff de Hogenbruck Treuer. dioc. 27 Junij.
Valentinus Kyliani de Walturn cler. Herbipol.
Georgius Gemhell de Eckuyng Eystat. dioc. } 28 Junij.

[1] b. art. v. ant. 17/6 1522. [2] b. art. v. ant. 11/6 1523. [3] «Hedeszheim». b. art. v. mod. Juli 1523. [4] b. art. v. mod. Juli 1523. [5] «Streyth». b. art. v. ant. 11/6 1523. [6] «Möszer». b. art. v. ant. 11/6 1523. [7] «Braun». b. art. v. mod. Juli 1523. [8] b. art. 1/12 1523. [9] So pflegt K. selbst seinen Namen zu schreiben, von Anderen aber wird derselbe fast durchweg Köten- oder Kettenbruer geschrieben.

| | | | |
|---|---|---|---|
| III. | Henricus Franck de Wympina[1] dioc. Wormac. | 2 | |
| | Anthonius Lang de Bentzen Magunt. dioc. | 4 | |
| | Fr. Georgius Marck de Eyberbach ord. Cisterc. | 10 | |
| | Johannes Keller de Byrckstat Magunt. dioc. | 11 | |
| | Nicolaus Hijgell, 10. Johannes Vrss } de Haygnoia Argent. dioc. | 17 | Julij. |
| | Georgius Wijser de Eybersbach[2] August. dioc. | 18 | |
| | Blasius Dreher de Pullendorpff Constanc. dioc. | 19 | |
| | Fr. Cristoferus ex Salen(!) ord. Cisterc. | 23 | |
| | Nobiles { Henricus Waylsleyger de Wijnsteyn, Wylhelmus Schot, Baltazar de Duyngen } | 5 | Augusti. |
| | Johannes Meyss Salueldianus | 5 | Augusti. |
| | Johannes Merlen Vlmensis | 7 | |
| | Petrus Rothus Argentinensis[3] | 11 | |
| | 20. (Jeorgius) Siboldus Kettershusen[3] Augustensis | 17 | |
| | Magister Henricus Seybolt Helbronnensis | 21 | Augusti. |
| | Nicolaus Hemmerlynck de Nurlyngenn | 27 | |
| | Johannes Boes de Berchzaberen Spirensis | 27 | |
| | Petrus Gulner de Neckarau[3] Wormaciensis | 28 | |
| | Mertinus Kleyn de Groensfelthusen | 12 | Septembris. |
| | Cristopherus de Wijnsberch[1] Herbipolensis | 14 | Septembris. |
| | Petrus Medershem Maguntinensis | prima | |
| | Wolfgangus Hyrlershouenn Maguntinensis | prima | |
| | Fratres { Egidius de Porta celi, 30. Mathias Cesariensis } Cisterciensis | 3cia | |
| | Jacobus de Sasbach Argentinensis | 7 | Octobris. |
| | Petrus Kobach Herbipolensis | 15 | |
| | Johannes Kampanus Hallensis[3] Herbipolensis | 25 | |
| | Petrus Frijzeler de Oryngen | 27 | |
| | Johannes Bach Laudenbergensis | 30 | |
| | Cristoferus de Meckmuyl Herbipolensis | 31 | |
| | | | 36. |
| 18v | Martinus Myttersbach[4] Moguntinensis | 3 | |
| | Dom. Baltazar Loij Salsburgensis | 7 | |
| | Ypolitus de Oestryngen Spirensis | 10 | |
| | 40. Johannes Rudell Franckfordensis | 11 | Nouembris. |
| | Conradus Kuysler Helbronensis | 11 | |
| | Georgius Moslar[5] Herbipolensis | 16 | |
| | Johannes de Bingwia Moguntinensis | 20 | |
| | Wijgandus Hyrs de Wijsloch | vltima | |
| | Jodocus Nuynhellis Laudenburgensis | 1 | |
| | Sifridus Hoyngen Moguntinensis | 3 | (Decembris). |
| | Martinus Anteraed Herbipolensis | 6 | |

[1] b. art. 28/11 1524. [2] «Eberspach». b. art. 1/12 1523. [3] b. art. 1/12 1523. [4] «Mitersbach (Mutterspacher) ex Hibernijs Alsatie, studens Maguntinensis». b. art. v. mod. 26/1 1523. [5] «Möszler Röthenburgensis». b. art. v. ant. 11/6 1523.

Wendelinus Heymbach Moguntinensis
Bernhardus de Mentzyngen[1] Spirensis } 7
50. Johannes Stramius Sycmeryngensis[2] Constanciensis
Georgius Lotter Augustensis diocesis 9
Stephanus Groes de Deyteshem
Johannes Kepfell de Deyteshem } 10 } (Decembris).
Valentinus Gleb de Mudach Herbipolensis
Johannes Loyrch Moguntinensis
Johannes Wijsbecker de Langenbruck 29 (!)
Sebastianus Suyrzapff de Sulsbach Ratisponensis
Valentinus Bluymlijn Gamundiensis 20 Decembris.

(Summa 59.[3])

(290. Rect.)

**Rectoratus tercius doctoris Petri Schybenhart et Dydeszheym, sacre theologie professoris, in uigilia Thome apostoli electi anno 1522.** *Primus rectoratus annuus ex reformatione illustrissimi principis electoris Ludovici pacifici.* 1522, 20. Dec.

Valentinus Cleynman de Oringen[4] dioc. Herbipol. 9a Septembris, qui in rectoratu precedenti non fuit inscriptus.
1. Emericus de nobili stemmate Dietz Treuer. dioc. 9 Kalend. Januarias.
2. Henricus Krieck de Aquisgrano 2a Januarii, dioc. Spirensis. 1523.
3. Allexander Marckoleon ex Marckbach (studens Tubingen.)[5] dioc. Spir. 7 } Januarii.
4. Jacobus Enszheym dioc. Basiliensis vndecima
5. Cunradus Hersteyn dioc. Magunt. 14
6. Vuolffgangus Langensteyn ex Ucklingen dioc. Uormac. 16
Fr. Joannes Fryburgensis ordinis predicatorii 26 Januarii. gratis.
7. Georgius Lades Hallensis dioc. Herpipol. 26 Januarii.
8. Hieronimus Vnbehauwen ex Norlingen[6] dioc. August. 28 Februarii.
9. Cunradus Schuman ex Hoffen[1] Herbipol. dioc. 18 } Marcii.
10. Georgius Riepburgk dioc. Spir. 24
11. Casperus Ryndt ex Marckbach dioc. Spir. } 26
12. Nicolaus Humpolt de Vberlingen dioc. Constanc.
13. Symon Kyrner Argentinus[1] dioc. eiusdem nona Aprilis.

14[7].

14. Vdalricus Flade } ex Wynheym dioc. Wormac. } 11 } Aprilis. 19.
15. Eucharius Hermunt
16. Joannes Wurff Vlueszhemius dioc. Wormac.
17. Ludouicus Schuerman Heydelbergensis dioc. Uormac. 15
18. Marcus Meyer ex Zabernia dioc. Spir. 19
19. Paulus Nell Offenburgensis[8] dioc. Argent. } 21
20. Joannes Wech Stuckardiensis dioc. Constanc.

---

[1] b. art. 28/11 1524. [2] «Schramius ex Symmeringen». b. art. 28/11 1524. [3] Mit dem im folgenden Rectorate an erster Stelle Eingetragenen. [4] b. art. 1/12 1523. [5] «ex Marbach». b. art. v. mod. 26/1 1523. [6] b. art. v. mod. Juli 1523. [7] 13 solventes und 1 gratis. [8] b. art. 5/12 1526.

III.

| No. | Name | Tag | Monat |
|---|---|---|---|
| 21. | Cunradus Engelhart Heylpronnensis dioc. Wirtzburg. | prima | Maii. |
| 22. | Adam Hersteyn (ex Birckafelt)[1] Magunt. dioc. | 6a | |
| 23. | Joannes Sebach dioc. Spir. | 7 | |
| 24. | Joannes Mutscheller ex Gussenstat dioc. August. | | |
| 25. | Caspar Wormbser Argentinus eiusd. dio. | 9a | |
| 26. | Baltasar Her | ex Sunszheym dioc. Spir. 11 | |
| 27. | Joannes Negwer | | |
| 28. | Cunradus Frucht ex Moringen dioc. Constanc. | 16 | |
| 29. | Martinus Langman ex Obrickheym dioc. Uormac. | 18 | |
| 30. | Joannes Schmidtbuer ex Wertingen dioc. August. | 19 | |
| 31. | Blasius Edelman de Blochingen | dioc. Constanc. 3a | Junii. |
| 32. | Cunradus Nythart de Frickenhusen | octaua | |
| 33. | Joannes Wyszbaden Andree dioc. Magunt. | 19 | |
| 34. | Cyriacus Schrytman ex Albocastro dioc. Spir. | 20 | |
| 35. | Fr. Jacobus de Erpach eiusdem conuentus | 23 | |
| 36. | Joannes Oberlingen ex Heymszheym dio. Spir. | prima | Julii. |
| 37. | Jacobus Wentzlerius de Giltingen dio. Constanc. | | |
| 38. | Vuolffgangus Jeger de Golingen | dioc. Spir. nona | |
| 39. | Vuolffgangus Nyffer ex Zuttern | | |
| 40. | Jacobus Wytgenant[2] Heidelbergensis dioc. Uormac. | 12 | |
| 41. | Cunradus Kruthuser ex Eberbach dioc. Herbipol. | 13 | |
| 42. | Valentinus Kyrschenbuwer ex Heppenheym dioc. Magunt. | 13 | |
| 43. | Nicolaus (Flick) de Ingelheym[3] dioc. Magunt. | 23 | |
| 44. | Anastasius Gryniserius[3] | ex Alzeia dioc. Magunt. quinta | Augusti. |
| 45. | Thomas Prefecti | | |
| 46. | Melchior Mertz ex Zentern dioc. Spir. | 6ta | |
| 47. | Nicolaus Hielt de Merxheym dioc. Magunt. | 8ua | |
| 48. | Joannes Fingerlin ex Augusta dioc. eiusd. | 9na | |
| 49. | Michael Plimiger ex Monaco dioc. Frising. | 25 | |
| 50. | Steffanus Selten ex Odernheym dioc. Magunt. | vltima | |
| 51. | Georgius Coci ex Norlingen dioc. August. | 11 | Septembris. |
| 52. | Petrus Mensch ex Heymszheym dioc. Spir. | 22 | |
| 53. | Joachimus Eszlinger dioc. Uormac. | 14 | Octobris. |
| 54. | Viacrius Diel Spirensis eiusd. dioc. | 18 | |
| 56[4]. | Anthonius ex Wyszbaden dioc. Magunt. | 27 | |
| 57. | Nicolaus Nagelschmidt Vlmensis dioc. Constanc. | | |
| 58. | Joannes Sponlin Heilpronnensis dioc. Herbipol. | 28 | |
| 59. | Luduicus Hirszman ex Schorndorff dioc. Constanc. | 2 | Nouembris. |
| 60. | Cunradus de Wirspergk dioc. Ratispon. | 7 | |

46[5].

*Vuolffgangus Getz de Neapoli dioc. Spir. 13 Julii testimonio audito*[6].

[1] «Herstet». b. art. 4/12 1525. [2] «Weygenant». b. art. 9/6 1529. [3] b. art. 28/11 1524. [4] 55 fehlt. [5] Summa paginae. [6] Die Eintragung war vergessen und wurde hier am Ende der Seite in späterer Zeit nachgeholt, übrigens durch den p. Scheibenhart selbst, nachdem diesem, der sich der qu. Reception nicht mehr erinnerte, Zeugen dafür, dass G. zur angegebenen Zeit aufgenommen worden war, beigebracht waren. Sch. hat auch durch ein Zeichen am Rande angedeutet, dass der Name eigentlich hinter No. 41 gehört.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 61. Jacobus Erfort[1] / 62. Joannes Wydman[2] | ex Alzeia dioc. Magunt. | octaua | Nouembris. | 19v |
| 63. Joannes Schenckel de Lutrea dioc. Uormac. | | | | |
| 64. Claudius Campanus ex Nanzeia dioc. Tolensis | | 20 | | |
| 65. Bernhardus Rychart de Meckműl dioc. Herpipol. | | 22 | | |
| 66. Cunradus Nyder ex Eppingen dioc. Spir. | | 23 | | |
| 67. Petrus Symmelbecker Heydelberg. dioc. Uormac. / 68. Petrus Kobberer[3] Wympinensis dioc. Uormac. | | vltima | | |
| *Petrus Kobberer anno 1527 vltima Octobris intimauit se velle consequenter studium complere biennale.* | | | | |
| 69. Joannes Gertringen[4] Spirensis dioc. Spir. / 70. Heinricus Zymmerman ex Hilspach dioc. Uormac. | | vltima | | |

71. Georgius Walck, canonicus ad sanctum Andream Uormacie, XII Nouembris, qui hic biennium coepit.
72. Generosus dominus Christofferus ex comitibus de Henbergk, canonicus Bambergensis Herbipolensis et Argentinensis, dioc. Herbipol., vltima Nouembris, qui hic incoepit complere biennium.
73. Ingenuus Wilhelmus Baltasar baro Swartzenberger, canonicus ad sanctum Burchardum, dioc. Herbipol., prima Decembris.
74. Joannes Arnoldi alias Balneatoris de Ylmena dioc. Magunt. prima } Decembris.
75. Andreas Doliatoris ex Meckmuel dioc. Herpipol. tertia } Decembris.

(Summa 76.)

(291. Rect.)

**Rectoratus Joannis Cnelleri Wilensis, iuris imperatorii professoris, in vigilia divi Thomae electi anno domini 1523, sub cuius magistratu in album gimnassii Heidelbergensis sequentes inscripti sunt discipuli:** 1523. 19. Dec.

Venerabilis dominus Joannes Hepp de Cruczenach dioc. Magunt., olim vicarius apud sanctum Martinum Vormaciae. Inscriptus est 20 Decembris anno 1523.
Vrbanus de Rudersperg dioc. Spir. 21 Dec. anno quo supra.
Vuendelinus Textoris (Offenburgensis)[5] Argent. dioc. 21 Decembris eodem anno.
Hyeronimus Ockentiner dioc. Argent. ex Keysersperg oriundus 10 Jan. 1524.
Georgius Linck de Hirszhorn[6] dioc. Vormac. vltima Januarij.
Lampertus Ryterchin Magunt. dioc. 3 Februarij. 20.
Mathias Panitonsoris de Germerschem dioc. Spir. 10 Febr.
Jacobus Wolff
Philippus Hartmannus Wolff
Florentius Wolff
Othmarus Stab (ex Wissenloch)[7] } 24 Februarij.
Henricus Ebel, canonicus apud s. Thomam Argentinę, 27 Febr.

---

[1] «Erpfer». b. art. 28/11 1524. [2] «Weidman». b. art. 28/11 1524. [3] «Koberer». b. art. 4/12 1525. [4] «Gerttringer». b. art. 4/12 1525. [5] b. art. 5/12 1526. [6] b. art. 4/12 1525. [7] b. art. 10/12 1527. Vergl. unten Bl. 73 Matr. III.

III. Joannes Trutwin Hagnawensis[1] 27 Februarij.
Joannes Pistoris de Mundelszheym dioc. Spir. 22 Marcii.
Quirinus Grosz Wympinensis dioc. Uormac. 11 } Aprilis.
Melchior Berlin Heylpronnensis dioc. Herbipol. 16 } Aprilis.
Lucas Venatorius ex Dettelbach[2] Herpibolensis } 25 Apr.
Simon Stark de Grunsfelt Moguntinensis } 25 Apr.
Martinus Stro dioc. Spir. } 26 Apr.
Jacobus Seckel Hallensis dioc. Herbipol. } 26 Apr.
Joannes Pistoris ex Bockheynhem dioc. Vormac. 26 Apr.
Joannes Confluentinus Treuerensis 27 Aprilis.
Germanus Ruhe de Sweigern Wormac. dioc. 3 Maij.
Joannes Pistoris ex Kirchen dioc. Constanc. 4 Maij.
Joannes Neopolitanus dioc. Spir. 24 Maij.
Thomas Strobel Kirchhusensis dioc. Wormac. } vltima Maij.
Caspar Tradel Dilingensis dioc. August. } vltima Maij.
Bernhardus Molliator de Mensingen dioc. Spir. prima Junij.

(Summa 28.)

(292. Rect.)

20v 1524, 1. Juni.

**Rectoratus magistri Martini Brechtel (de Rorbach), theologie licenciati, Kalendis Junii electi[3] anno vicesimo quarto, sub quo sequentes inscripti sunt:**

Joannes Geuch de Heylgensteyn dioc. Spir. Junij 17.
Wernherus Nothafft de Behinngenn 6 Julij.
Paulus Emerici Spirensis dioc. eiusd. 8 } Julij.
Johannes Axt vonn Bergenn dioc. Mogunt. 15. } Julij.
Conradus Bruchsellensis cognomine Artzat[4] 19. } Julij.
Valentinus Bernhart de Kůningszhofen dioc. Herbipol. 29. } Julij.
Zeno Richardus Vlmanus dioc. Constanc. 25. Augusti.
Petrus Memel ex Neckerav dioec. Wormac. } 26 Augusti.
Joannes Pistoris de Danstat Spir. dioec. } 26 Augusti.
Sixtus Sonner de Werdea dioec. August. } 26 Augusti.
Panthaleon Gůldenlufft de Oppenhemm dioc. Mogunt. } 29 Augusti.
Adam Weyler cognomine Victoris Mogunt. dioc. } 29 Augusti.
Georgius Moll de Kirchem dioec. Constanc. vltima Augusti.
Joannes Rodt de Heylprunna[2] dioc. Herbipol. 4a Septembris.

(Summa 14.)

(293. Rect.)

1524, 12. Sept.

**Secundus rectoratus Pauli Bautembachers (de Nordlingen), iuris vtriusque doctoris ordinarij, electi duodecimo die Septembris[5]:**

Hieronymus Eisemenger ex Ingelfingen dioc. Wirtzburg. 22 Septembris.
Joannes Berli Hailprunensis[6] Wirtzburg. dioc. 6 Octobris.

---

[1] «Trautweyn». b. art. 5/12 1526. [2] b. art. 5/12 1526. [3] Der vorige Rector legte zu dieser Zeit das Amt nieder und verliess die Universität. Näheres in den Acten nicht angegeben. [4] «Conr. Arezt de Pruchsell». b. art. 4/12 1525. [5] Vergl. A. U. V. 64: «Cum domino licentiato Martino Brechtell proximo rectori

Dom. Joannes Fierleger ex Wissemburgo Aistet. dioc. 22 Octobris.
Philipus Drap Alczeiensis Mogunt. dioc. 28 Oct.
Joannes Han de Werle Treuer. dioc. eodem die.
Joannes Schlench de Oberstein Moguntinensis dioc. eo die.
Henricus Institoris de Kirn Mogunt. dioc. eo die.
Jeorgius Conradus de Alczeia Mogunt. dioc. eo die.
Joannes Kellembach de Kirn Mogunt. dioc. eo die.
10. Joannes Textoris de Kirnn eiusdem diocesis et eodem die.
Laurentius Textoris de Nouo castro Basil. dioc. 2º Nouembris. 21.
Michael Sutoris de Werthem Herbipol. dioc. secundo Nouembris.
Joannes Volmar de Badenn[1] Constant. dioc. eodem die.
Petrus Kirsherus de Buhel[2] Spir. dioc. eodem die.
Jodocus Heinrici de Schifferstein Spir. dioc. eo die.
Nicolaus Crafft de Durckheim[2] Spir. dioc. eo die.
Jacobus Schaller de Newenburgk Spir. dioc. eodem die.
Lucas Ehinger Vlmanus Constant. dioc. 13 Nouembris.
Bernhardus Merckli de Kirchen an der Eck 25 Nouembris, Constant. dioc.
20. Andreas Barbitonsoris ex Laudenburgo dioc. Wormac. penultima Nou.
Paulus Einsidel Ambergensis dioc. Ratisbonensis 2 Decembris.

(Summa 21.)

(294. Rect.)

**Rectoratus generosi domini, domini Cristofferi ex comitibus de Hennenberg, Bambergensis Herbipolensis et Argentinensis ecclesiarum canonici, in vigilia diui Thome electi anno 1524[3].** 1524, 20. Dec.

Jacobus Keller Bruchssellensis[1] Spir. dioc. 21 Decembris. [4]

---

praebenda in Neapoli transrenana esset permutationis via prouisum, 10. Septembris magistratu abijt, et 12. die eiusdem mensis ego magister Paulus Bautenbach ... in rectorem electus sum». Brechtel, bis dahin canonicus et prebendarius altaris b. Marie Magdalene ecclesie s. Spiritus Heidelbergensis, tauschte mit Erasmus Munch, der die Pfründe in Neustadt a. d. H. besass. Die Universität, welcher die Verleihung der besagten Pfründen zustand, genehmigte den Tausch. [6] «Berlin». b. art. 10/12 1527.

[1] b. art. 5/12 1526. [2] b. art. 4/12 1525. [3] Die Ueberschrift ist mit rother Tinte geschrieben. — «Anno 1525, tercia vero Januarij, facta conuocacione sub pena statuti dominorum de vniuersitate generosus magnificusque dominus rector proposuit petiitque, vt illustri suae dominationi aliquis adiungeretur, qui in proponendis negotijs vniuersitatis captandisque votis vices suas gereret aut verius illustrem suam dominationem dirigeret (sua dominatio war 13 Jahre alt), nominauitque speciatim venerandum artium magistrum Martinum Frecht, qui tum a consilijs erat vniuersitatis. Isque supplex deprecabatur eam prouinciam, caussans et ingenij viriumque suarum tenuitatem et illarum rerum inexperientiam suam (die übliche bescheidene Ablehnung), ipse tamen magistrum Jacobum Curionem, qui ad proximum festum cathedre Petri generoso domino rectori pedagogus adiungendus erat, in locum suum nominauit. Decreuit autem senatus pro prefato magistro Martino, qui in loco suo sedens deberet proponere generosi domini rectoris nomine vniuersitatis negotia atque adeo non vicerector sed director esse». A. U. V. 70v. Am 13. August nahm Graf Christoph «vocatus a patre» einen zweimonatlichen Urlaub, am 11. October befand er sich wieder in H. Von Mitte Juli bis Mitte October war Peter Scheibenhart Vicerector. A. U. V. 89v. [4] Den Rest der Seite, nicht ganz die Hälfte derselben, nimmt das Hennebergische Wappen, 2 Reichsadler und 2 Hennen, ein.

III. 21v Jacobus Barth de Creutzenach Mogunt. dyoc. 23 Decembris.
Validus Fridericus Nippenberger a Mauernn Wurmac. dyoc. 30 die Dec.
1525. Bescholdus Hagen ex Bothwar Spir. dyoc. 9 Januarij.
Dom. Baltazar de Nyppenburgk, canonicus ecclesie maioris Spirensis, eiusd. dyoc., 4 February. Incepit complere biennium.
Georius Steigle de Gamundia Sueuie August. dioc. 4 Februarij.
Philippus Mangolt, intitulatus in secundo rectoratu doctoris Georij Nigri[1], 4 February incepit complere biennium.
Wilhelmus Wollenschleger de Erpach Mogunt. dyoc. octaua Februarij.
Marcus Deas de Veringenn[2] dyoc. Constanc. 12 Febr.
Dominicus Champeius ex Lotheringia Dullensis dyoc. 18 Febr.
Joannes Vitriarius Heydelbergensis Wurmac. dyoc. 8 Marcj.
Johannes Schwartz de Aurach[2] Constanc. dyoc. 22 Marcy.
Joannes Franciscus de Morscham, canonicus ecclesiae Newhausensis, decima die Marcij incepit complere (biennium), sub doctore Friderichо intitulatus[3].
Gabriel Satler ex Weyblingen dioc. Constanc. prima die Aprilis.
Joannes Gerstmayer ex Noerlingen dioc. August. quarta die Aprilis.
Volfgangus ab Osterberg dioc. Augustensis vicesima quarta Aprilis.
Franciscus Gros de Strawbingen dioc. Ratisbonensis octava Maij.
Dom. Gallus Piscatoris Biberacensis Benedictinus, Augie maioris quondam abbas electus, dioc. Constanc., decima sexta Maij.
Godfridus de Walderdorff nobilis dioc. Mogunt. decima septima Maij.
Michäel Geicher[4] ex Destelhusen dioc. Wurczburgensis octaua Julij.
Gulielmus Knůdtel[5] ex Lauda eiusdem Wuerczbergensis octava Julij.
Hubertus Thomas Leodius ex Leodio nona Julij.

20.[6]

22. Dom. Laurentius Kuchenbrot de Mergentheym dioc. Herbipol. 21 Julij.
Georgius Decker Reuttlingiacus Constant. dioc. 22 Julij.
Nicolaus Hoener de Seckenheym dioc. Uormac. 21 } Augusti.
Daniel Dietz ex Laudenburga[7] dioc. Uormac. 28 } Augusti.
Magister Sebastianus Sieck ex Wangen dioc. Constant. 7 } Septembris.
Joannes Rudolff ex Nydenheym dioc. Herbipol. vltima } Septembris.
Joannes Gronaw de[8] Spirensis diocesis 16 Octobris.
Georgius Schweyzer ex Horen Spir. dioc. octaua Nouembris.
Christophorus Faber de Pickenbach Mogunt. dioc. vndecima die Nouembris.
Michäel Brenger de Affeldrach dioc. Wurczburg. duodecima die Nouembris.
Sigismondus Finsternacht ex Mosbach dioc. Wurczburg. 22 Nouembris.
Valentinus Otto ex Bockenheym dioc. Vormac. } omnes tres in vigilia concepcionis inscripti, 7a Dec.
Chunradus Breunling[9] ex Mosbach Wurczburgensis }
Philippus Bedikeimer Vormaciensis[10] }
Ciriacus Stromberg ex Bickenbach Mogunt. dioc. octaua Decembris.

---

[1] S. oben S. 530 A. 11. [2] b. art. 5/12 1526. [3] S. oben S. 516 A. 9. [4] «Geyger». b. art. 5/12 1526. [5] «Knitthel». b. art. 5/12 1526. [6] S. unten S. 539 A. 1. [7] b. art. 10/12 1527. [8] de Gronaw? [9] «Brůnlin». b. art. 10/12 1527. [10] «Bedekemmer Vangio». b. art. 10/12 1527.

Andreas Bell ex Efferen Juliacensis dioc. Colon. vicesima secunda Decembris.
Joannes Fabri ex Emphingen dioc. Constanc. vicesima tercia Dec. *Ordinarius iuris anno 34.*

17.

Summa 37.[1]

(295. Rect.)

**Rectoratus magistri Philippi Zwengels Haidelbergensis, iurium licenciati, in vigilia diui Thome apostoli electi anno 25, sub cuius administratione ordine quo sequuntur sunt immatriculati:** 22v 1525, 20. Dec.

Joannes de Oteren Liodiensis dyoc. 21 Januarij. 1526.
Joannes Baldung ex Elwangen, August. dioc., tertio Nonas Februarij.
Joannes Diszher[2] ab Eheingen, dioc. Constanc., sexto Kalendas Martij.
Jacobus Haszh, alias Brob, Alzeiensis, Magunt. dyoc., Nonis Martij.
Nicolaus Sturmius ex Buhel, dioc. Spir., decimo Kalendas Aprilis.
Martinus Carnificis de Osthoffen, Wuormac. dyoc., 26. mensis Martij[3].
Joannes Kellenbach de Kirchberg[4], Mogunt. dioc., 7. Calendas Aprilis.
Joannes Hoffman ex Sorschaydt, dyoc. Magunt., sexto Nonas Maij.
Menradus Molterus ex Augusta, August. dyoc., 4to die Maij.
Paulus Odenwaldt Budorinus[5], dioc. Vuormac., ipsis Nonis Maij.
Hermannus Lautzenhausen ex Kirchberg, Mogunt. dioc., 4. Ydus Maij.
Matheus Steinbock ex Bruck, Freysing. dioc., quarto Nonas Junij.
Amandus Wolff ex Vangione, et origine et diocesi Wormaciensis, 22. Junij.
Arnoldus Orssoi Cliuensis, dioc. Colon., nono Calendas Julij.
Conradus Agenarius Laudenburgensis, Vuormac. dioc., 8. Kalendas Julij.
Nicolaus Hugo Hagonensis, dioc. Argent., quinto Calendas Julij.
Johannes Hugo ex Hagenauw, Argent. dioc., 27. mensis Junij.
Casparus Keller ex Wachenhym[6], Spir. dioc., tertio Nonas Julij.
Joannes Greyff Spirensis et diocesis eiusdem octaua die Julij.
Michael Leypffart ex Spechbach[6], Wormac. dioc., 16. mensis Julij.
Ludouicus Beheon ex Endelspach, dyoc. Constanc., decimoquinto Kalendas Augusti.
Georius Weltzer ex Odenhym, Spir. dioc., decimoquarto Kalendas Augusti.
Thomas Grinerus[7] de Feringen, dioc. Constanc., 19. Julij.
Joannes Dhur Eszlingiacus, Constanc. dyoc., 19. die mensis Julij.
Joannes Deschler[8] Haidelbergensis, dioc. Vuormac., 19. Julij.
Conradus Presandt ex Dorlach, Spir. dioc., septimo Kalendas Augusti.
Joannes Wieldt ex Eyssenauw, Constanc. dioc., 27. die Julij.

---

[1] Die beiden schon früher Intitulirten sind nicht mitgerechnet. Vergl. A. U. V. 103: . . . modernus rector (Zwengel) recepit ab antiquo rectore (Henneberg) ratione 35 personarum intitulatarum — preter quas adhuc duę pro completione biennij, que antea prestiterunt — 2 fl. 18 albos, numerando florenum pro 26 albis. Abrechnung vom 17/2 1526. Da 37 Neue aufgenommen sind, so sind 2 davon entweder gratis intitulirt oder sie hatten zu der Zeit noch nicht bezahlt. [2] «Disser». b. art. 10/12 1527. [3] Er wurde an diesem Tage von der Universität zum Frühmesser in Gundheim ernannt, leistete den vorgeschriebenen Eid «et sic vniuersitatis albo instar aliorum immatriculatus fuit». A. U. V. 125. Vergl. unten S. 540 A. 2. [4] b. art. 7/7 1528. [5] = Heidelbergensis. b. art. 10/12 1527. [6] b. art. 10/12 1527. [7] «Grineus». b. art. 7/7 1528. [8] «Altzeianus». b. art. 18/6 1530.

III. Georgius Trauttwyn Hagnawensis[1], dyoc. Argent., pridie Idus Augusti.
Conradus Wirtt ex Spechbach, Vnormac. dioc., 12. Calendas Septembris.
Jacobus Sartoris ex Yllnaszhym, Wormac. dioc., 28. die Septembris[2].
Joannes Sinapius de Schweynfart, dyoc. Herbipol., 4. Kal. Octobres.
Rudolphus Abeck de Prengnantia, Constanc. dyoc., decimoquinto Cal. Nouembres.
Caspar Mart, ex Vuormacia oriundus ac dyoc. eiusd., tricesima die Octobris.
Conradus Stocklyn ex Dunckelspuell, August. dyoc., octauo Ydus Nouembris.
Joannes ex Seckenhym cognomine Ochsz[3], dyoc. Wormac., septimo Idus Decembris.
Valentinus Greyff Budoranus, dyoc. Vuormac., vicesima die Decembris.

Summa totalis 36.

(296. Rect.)

23. 1526, 20. Dec. **Secundus rectoratus magistri Francisci Heckman ex Landaw, sacrorum canonum licentiati, vicesimo die Decembris, que erat vigilia diui Thome apostoli, anno a natiuitate Cristi supra millesimum quingentesimum vicesimo sexto electi, sub cuius magistratu inscripti sunt sequentes:**

Franciscus Cellarius[4] ex Wisenburgo Spir. dioc. vicesimo 4to Decembris.
1527. Emericus Ritter de Hagenoia[5] dioc. Argent. secundo Januarij.
Bernhardus Schůler[6] de Wertingen dioc. August. tertio Januarij.
Amandus Cappleri[7] de Spira eiusd. dioc. decimo Januarij.
Egidius Neuvbecker dictus Swicker de Bunikan[8] dioc. Spir. 16a Jan.
Joannes Widman ex Eck[1] dioc. August. 27 Jan.
Joannes Nydhart ex Constantia eiusd. dioc. 23. Jan.
Petrus Franck ex Yszleben dioc. Halberstadt. 4to Februarij.
Joannes Sick[9] de Wangen dioc. Constant. 5to Februarij.
Andreas Ryedtman ex Vlma dioc. Constant. 7o Februarij.
Georius Gelphart[10] ex Lauingen dioc. August. 22o Februarij.
Marcus Hessus Nurnbergensis dioc. Bamberg. 14 Marcij.
Joannes Fyherobendt von Halle dioc. Herbipol. 16 Marcij.
Wernherus Rasoris ex Sellissa[11] dioc. Argent. 28 Marcij.
Joannes Nusser ex Haszfurdt dioc. Herbipol. 13 Apprilis.
Reynhardus Moszbach } de Lindenfeltz dioc. Wormac. } 21 Apprilis.
Eberhardus Moszbach }
Vldalricus Lůd de Paffenhoffen dioc. Metensis }
Joannes Kypsz[12] ex Hagenoia dioc. Argent. 25 Apprilis.
Anthonius Felebach[13] de Bruchxella dioc. Spir. 2a Maij.

---

[1] b. art. 10/12 1527. [2] Intitulirt als primissarius in Gundheim, welches Amt er an diesem Tage an Stelle des S. 539 A. 3 Erwähnten erhielt. «30. Julii 1527 . . . resignauit in manus vniuersitatis primissariam suam in fauorem Jodoci Mengesz ex Laudenburg». S. unten S. 541 A. 8. [3] S. unten Fol. 70 Matr. III (26. Dec. 1548). [4] «Keller». b. art. 7/7 1528. [5] b. art. 7/7 1528. [6] «Augustensis». b. art. 9/6 1529. [7] «Capler». b. art. 7/7 1528. [8] «Egidius Schweycker ex Binicken». b. art. 7/7 1528. [9] «Sig». b. art. 7/7 1528. [10] «Gelthart». b. art. 7/7 1528. [11] «Seltz». b. art. 7/7 1528. [12] «Kips». b. art. 7/7 1528. [13] «Felbach». b. art. 9/6 1529.

Burckhardus Thideri de Bina dioc. Herbipol. } decima Maij.
Philippus Geckenschnabel de Oringen dioc. Herbipol. }
Petrus Dryech[1] de Wesalia dioc. Treuer. } 13. Maij.
Sebastianus Pistoris de Kirchberg[2] dioc. Mogunt. }
Jodocus Mone ex Wormatia dioc. eiusd. 15. Maij.
Adam Bartholomei[3] ex Myndelheym dioc. August. 19. Maij.
Ambrosius Schleenriedt[4] Herbipolensis dioc. eiusd. 25. Maij.

27.

Wolffgangus Heylman de Wissenloch[3] dioc. Wormac. 5to Junij. 23v
Joannes de Fleckensteyn baro generosus Argent. dioc. 8. Junij.
Joannes a Monachis ex Nanseia dioc. Dulensis 8a Junij.
Joannes Fabri ex Sobernheym dioc. Mogunt. 13. Junij.
Anthonius Buchius[3] de Norlingen } dioc. August. 21. Junij.
Joannes Louelladius[5] ex Norlingen }
Jeronimus } zum Lambe Spir. dioc. 26 Junij, de Spira.
Marcus }
Michael Rebstock de Kornwest[6] dioc. Constanc. 26. Junij.
Jacobus Fager Hehinger dioc. Constanc. 27. Junij.
Henricus Stoll, artium magister, ex Bacharaco 10. Julij.
Adam Merlen ex Confluentia dioc. Treuer. 17. Julij.
Gabriel Eschefeller[7] ex Bopperthen dioc. Treuer. 17. Julij. Incepit complere biennium.
Joannes Martinus ex Leodio eiusd. dioc. 4a Augusti.
Jodocus Menges ex Laudenburga dioc. Wormac. 5ta Augusti[8].
Joannes Baptista Romelius ex Nerlingen 12 Augusti, dioc. Augustensis.
Joannes Martini dioc. Metensis 24. Augusti.
Joannes Hergot[9] ex Wormatia eiusd. dioc. 30. Augusti.
Burckhardus Schetzlin ex Herbipoli dioc. eiusd. primo Octobris.
Philippus Fickhart ex Kirchberg dioc. Mogunt. 2o Octobris.
Jacobus Ehynger Vlmensis iunior dioc. Constanc. 7o Octobris.
Joachim Kilwanger ex Kauffbyer dioc. August. 12 Oct.
Joannes Krůg Temarensis dioc. Herbipol. 16 Oct.
Cristofferus Hůndt de Kaltenberg dioc. Augustensis }
Joannes Fahilensis ex Martis villa dioc. Veronensis } 21 Oct.
Vdalricus Jacobus ex Nansia dioc. Dolensis }
Laurentius Gutfrydt ex Heydelberga[6] dioc. Wormac. prima Nouembris.
Joannes Mathie ex Lindenfeltz[3] 14 Nouembris.
Joannes Ortt ex Hanaw[6] dioc. Mogunt. 20 Nouembris.
Sebastianus More de Bamberga dioc. eiusd. 20 Nou.
Joannes Jacobus Kirrscher de Baden dioc. Spir. 22. Nou.
Joannes Salsarius ex Spira dioc. eiusd. 16. Decembris.

Summa 59.

---

[1] «Drieich». b. art. 7/7 1528. [2] b. art. 7/7 1528. «Mortuus anteaquam lauream sibi decretam consequutus est», d. h. er starb nach bestandenem Examen (das angegebene Datum bezieht sich hier wie überall auf dieses), aber vor der Promotion. [3] b. art. 7/7 1528. [4] «Schlehenried». b. art. 7/7 1528. [5] «Leffelladius». b. art. 7/7 1528. [6] b. art. 9/6 1529. [7] «Eschenfelder». b. art. 7/7 1528. [8] S. oben S. 540 A. 2. [9] b. art. 6/6 1531.

(297. Rect.)

III. 24. **Rectoratus Johannis Pauonij Eppingensis, artium et iurium doctoris, electi uigilia sancti Thomę apostoli anno M.D.XXVII.**

1527, 20. Dec.

1. Valentinus Gotfridi de Sulczfelt dioc. Herbipol., artium magister, pridie Kalendas Januarias inscriptus est anno prefato.

1528. 2. Dom. Valentinus Schenck baro ab Erpach nobilissimus, dioc. Mogunt., die quarta Januarij anno uicesimo octauo. Incepit complere biennium.
3. Georgius Tinctoris de Amberg[1], dioc. Ratisponensis, VII. Januarij intitulatus, cum multo tempore antea uisitasset.
4. Johannes Loczer[2], filius doctoris Loczeri, illustrissimi principis nostri phisici, undecima Januarij.
5. Georgius Christophorus ab Affenstein dioc. Wormac. XXVII. Jan., qui et biennium complere incepit.
6. Bartholomeus Muller de Stutgardia XXVII. Januarij, dioc. Constanc.
7. Johannes Heinricus ab Helmstet nobili stemmate natus, dioc. Wormac., XXVII. Januarij.
8. Johannes Hecht de Heilpronna dioc. Herbipol. XXX. Januarij.
9. Heinricus Currifici (!) de Longauilla dioc. Metensis VI. Februarij.
10. Philippus Heilasz Heydelbergensis dioc. Wormac. V. Marcij.
11. Johannes Zobell de Gibelstat dioc. Herbipol. V. Marcij.
12. Cristopherus Schwobach Franckfordiensis dioc. Mogunt. die octaua Marcij.
13. Stephanus Fabri de Monheim dioc. Eistett. die XXII. Marcij.
14. Ludwicus Halbgewachsen Heidelbergensis Wormac. dioc. XXIX. Marcij et biennium complere cepit.
15. Michael Mack Heidelbergensis[2] Wormac. dio. }
16. Balthassar Pfeiffer de Gelnhausen[3] Mogunt. dio. } VIII. Aprilis.
17. Heinrichus Baden de Palcz dioc. Treuirensis }
18. Vdalrichus }
19. Johannes } Leyher de Heylpronna Herbipol. dioc. octaua Aprilis.
20. Hyeronimus Spalter }
21. Ambrosius Haller } de Nurmberga Bamberg. dioc. undecima Aprilis.

24v 22. Octauianus Drach ex Uormatia decima quinta Aprilis. *Octauianus Drach, canonicus ecclesię diui Cyriaci in Newhuszen, coepit complere biennium iuxta ritum et morem eius ecclesię decima die Marcij anno 1529. Hoc Wendelino Schelling, eius temporis rectori, teste suo preceptore Menrado Molthero indicauit.*
23. Johannes Hiltebrandus de Weissenburg dioc. Spir. 21. Aprilis.
24. Johannes Christopherus Trach Spirensis nona Maij.
25. Petrus Ziegler[2] de Genga dioc. August. 11. Maij.
26. Thielmannus Pruck de Colonia }
27. Theophilus Schinnagell ex Heidelberga } 12. Maij, tamen diu hic uisitarunt, antequam fuerint intitulati.
28. Jacobus Meyer ex Argentina die 16. Maij.

[1] b. art. 7/7 1528. [2] b. art. 9/6 1529. [3] b. art. 18/6 1530.

29. Johannes Fickart de Franckfordia dioc. Mogunt. 17. Maij.
30. Johannes Bauckler de Turckheym dioc. Spir. 24. Maij.
31. Florianus Betschlin Argentinensis[1] die 31. Maij.
32. Vulcardus } Heber de Newenstein dioc. Herbipol. 5. Junij.
33. Johannes }
34. Johannes Diellinger[2] de Burckeberach prope Ampherpach dioc. Herbipol. die 13. Junij.
35. Salomon Riest ex hoc oppido Heidelbergensi 14. Junij.
36. Philippus Jacobus de Moguncia, Sturm dictus, ultima Junij.
37. Vuolfgangus Geppinger de Heilpronna prespiter Herbipol. dioc. prima die Julij.
38. Philippus Hag de Falckenstein dio. Mogunt. 4. die Julij.
39. Valentinus Preuning de Hagenaw dioc. Argent. 4. Julij.
40. Vuolfgangus Reusz Heidelbergensis[3] die nona Julij.
41. Heinrichus Sprenger Heidelbergensis eadem die.
42. Claudius de Moluneto ex oppido Nanseio dioc. Tullensis die duodecima Julij.
43. Richardus Hinschwert ex Spira[4] 14. Julij.
44. Johannes Werlin de Vnderkirchberg[5] dioc. Constanc. 18. Julij.
45. Georgius Lieber ex Vlma dioc. Constanc. 20. Julij.
46. Stephanus Rosz } de Landoia dioc. Spir. die 30. Julij.
47. Sebastianus Straub }
48. Mathias Engelhart de Hernsheim dioc. Wormac. 31. Julij.
49. Philippus Leudweyn de Freydenburg dioc. Mogunt. 2. Augusti.
50. Balthassar Cellarius ex Halla inferiori[5] dio. Herbipol. 2. Augusti.
51. Crispinus Seczart de Gochszheym prope Sueinfurt dioc. Herbipol. 2. Augusti.
52. Georgius Amman de Kelheim dioc. Ratispon. intitulatus est die decimaoctaua Septembris.
53. Nicolaus Finck de Branbach[6] dioc. Treuir. 20. die Septembris.
54.' Jacobus Pletz de Rydeszheym, dioc. Mogunt., vltima die Octobris 25. inscriptus in vicerectoratu doctoris Wendelini Schelling anno 28.[7], dum apud Eberbachos studentes propter pestem exularent[8].

(Summa 59.)[9]

---

[1] b. art. 18/6 1530. [2] «Dillinger». b. art. 18/6 1530. [3] b. art. 9/6 1534. [4] b. art. 6/6 1531. [5] b. art. 9/6 1529. [6] «Braunbach». b. art. 9/6 1529. [7] «Die nona Septembris (1528) . . . a rectore substitutus est in vicerectorem, cui sigilla vniuersitatis et rectoratus concredita, sceptrum autem traditum Negelino pedello facultatis artium, vt illud custodiat». A. U. V. 208. Der Rector verliess Heidelberg und kehrte erst im folgenden Jahre zurück. [8] Seit Mitte September etwa. Die Ausgewanderten (soweit sie nicht schon freiwillig zurückgekehrt waren) wurden unterm 14. Februar 1529, nachdem die Pest in H. erloschen war, durch den Rector auf Beschluss des Senates aufgefordert, sich bis zum 1. März ej. a. wieder einzufinden, an welchem Tage alle Lectionen u. s. w. in H. wieder begannen. A. U. V. 217 sqq. S. im Uebrigen die Einleitung, das Verfahren zur Pestzeit betr. Ursprünglich wollte die Universität (Anfang September 1528) die aus H. flüchtenden Lehrer und Schüler bez. Contubernien nicht nach Eberbach, sondern nach Wimpfen dirigiren, die Wimpfener aber verweigerten die Aufnahme der Betreffenden, als man dieserhalb vorher bei ihnen anfragte, «ex causis quas tunc allegabant: primo

(298. Rect.)

III. 25v 1528, 19. Dec. **Rectoratus magistri Wendelini Schelling (de Reichertzhausen), vtriusque iuris doctoris, concorditer electi anno post natum Christum 1528., 14. Kalendas Januarij**[1].

1529. 1. Dom. Caspar Susannę de Cappell dioc. Mogunt., arcium baccal., altera Vrsulę anno 28. advenit[2], sed inscriptus 13. Februarij anno 29. propter absentiam contubernij ob pestem impeditus.

2. Wylhelmus Brawnbach dioc. Colon. advenit altera Vrsulę anno 28.[2], sed albo nostro inscriptus 13. Febr. anno 29. per absentiam contuberniorum ob pestem detentus.

3. Johannes Lutenrodt dioc. Colon. advenit altera Vrsulę anno 28.[2], sed inscriptus albo nostro 13. Febr. anno 29. per absentiam contuberniorum ob pestem impeditus.

4. Johannes Styder de Dűrckem dioc. Spir. vndecimo Kalendas Marcias inscriptus.

5. Johannes Schlegell ex Bůtzem Drytentinę dioc. 10. die Decembris (1528) advenit[3] et inscriptus 10. Kalendas Marcias, propter pestem detentus ne citius intimaretur vel inscriberetur.

6. Symon de Wangen, Argent. dioc., 10. Kal. Marcias inscriptus.

7. Heynricus Dynckelspuel de Helprunnen, dioc. Herbypol., die Mathię apostoli[4] ascriptus.

8. Vitus Obenhemius[5], dioc. Wormac., inscriptus 7. Kalendas Marcij.

9. Paulus Sawer a Schweynfurth, Herbypol. dioc., Kalendis Marcij inscr.

10. Johannes Roszman de Bobenhauszen, dioc. Mogunt., Kalendis Marcij inscriptus.

26. 11. Wolffgagnus Marcialis a Ratispona, dioc. Ratispòn., quarto die Marcij inscriptus.

12. Cyriacus Frey de Bűnickeym[6], dioc. Spir., quinta die Marcij in album vniversitatis receptus.

13. Johannes Keck a Treviri Trever. dioc., artium et philosophię magister, 14. Kal. Apriles inscriptus.

14. Hypolitus Bynder a Brackenheym, dioc. Wormac., octauo Kalendas Apriles inscriptus, ipso die annunciati Christi.

15. Wylhelmus Betthendőrffer } nobiles dioc. Wormac. } inscripti et recepti in album vniversitatis 8. Kalendas Maij anno 1529.
16. Theodoricus Bettendorffer }
17. Heynricus Reusz Heydelbergensis }

18. Johannes Kettherlyn a Werdea } August. dioc., tertio Nonas Maij in album inscripti.
19. Johannes Schmuckar a Werdea }

20. Gregorius Becht ab Eszlinga, dioc. Constant., inscriptus 8. die May anno 29.

---

quod eorum statuta obstent aliunde ex pestilentia äere proficiscentes recipere, ita vt illorum vigore ante hoc tempus non fuerint recepti eorum liberi et quasi concives; item et quod non omnes studentes facile in tam paruam ciuitatem recipi possent; item et ex alijs causis quas piget huc ascribere, nodum in scyrpo querentes». A. U. V. 207v. [9] Nämlich 54 oben, die Fol. 25v unter No. 1, 2, 3 u. 5 verzeichneten 4 und der Fol. 29 Matr. III an erster Stelle Inscribirte.

[1] vigilia s. Thomae. [2] 22. Oct. 1528 in Eberbach. Vergl. S. 543 A. 8. [3] in Eberbach. [4] 24. Febr. [5] «Obenhaym». b. art. 18/6 1530. [6] b. art. 18/6 1530.

21. Petrus Gryph[1], Spirensis et eiusd. dioc., vndecima Januarij a regentibus contubernij Sueuici receptus in numerum subditorum discipulorum[2], sed inscriptus albo vniuersitatis 13. Maij per absentiam ob pestem impeditus.
22. Stephanus Schornstetther[3] ex Heylpronna, Herbipol. dioc., 21. Februarij inscriptus.
23. Nicolaus Emerich a Spira, Spir. dioc., 24. Apr. receptus in numerum subiectorum nostrorum.
24. Nicolaus Scheydt[4] Hagenawensis, dioc. Argent., 18. Maij inscriptus.
25. Jeronymus Genthner a Pfortzen, dioc. Spir., die prima Junij inscr.
26. Lucas Aucuparius ex Argentina[5] eiusd. dioc. inscriptus 8. Idus Junij.
27. Hermannus Hornspach Korman ab Ammelburg, Mogunt. dioc., inscriptus in hunc kathalogum vndecimo Junij.
28. Johannes Reyther[6] a Nörlingen, dioc. August., 7. Kal. Julij inscriptus 26v
anno 29.
29. Johannes Egen[7] medicinę doctor, ordinarius lector medicinę nostrę achademię, quinta die Julij in matriculam inscriptus anno 29.
30. Wylhelmus Bretschneyder Herbipolensis, dioc. eiusdem, dedit nomen Idibus Julij in hoc album anno 29.
31. Bernhardus Maius[8] a Goxen, dioc. Spir., Marię Magdalenę inscriptus[9].
32. Erhardus Schönberger Egranus[5], dioc. Ratispon., quarto Kal. Augusti inscriptus.
33. Johannes Dyetherus Lochinger dictus Jörg, dioc. Herbypol., tertio Kalendas Augusti inscriptus.
34. Sebaldus Buschler ex Hala Schwevorum, dioc. Herbipol., tertio Kal. Augusti inscriptus.
35. Balthassar Staudt ex Wormacia, eiusd. dioc., inscriptus pridie Kalendas Augusti.
36. Laurencius Schlehenrÿth[10] ex Herbipoli, eiusd. dioc., receptus in album 15. Kal. Septembris.
37. Jacobus Spyrer[11] Landoiensis dioc. Spir. } inscripti 15. Ka-
38. Gregorius Werlinus de Langenaw dioc. Constant. } lendas Augusti (!).
39. Valentinus Helfanth[12] a Wyssenburgio, dioc. Spir., nomen dedit in album 12. Kalendas Septembris.
40. Petrus Eberbach de Erphordia Mogunt. dioc., art. mag. iuris vtriusque baccal., 12. Kal. Septembris.
41. Vitus Herman de Kirchen, dioc. Constanc., precedaneis ferijs Bartholomei inscriptus.
42. Conradus Mayer[13] Argentinensis, eiusd. dioc., 13. Kal. Octobris.
43. Gregorius de Nalingen dioc. Constant., scriba ciuitatis Helprunnensis, 23. Septembris nomen dedit.

[1] «Greyff». b. art. 3/12 1532. [2] In Eberbach. S. oben S. 543 A. 8. [3] b. art. 5/12 1531. [4] «Scheid». b. art. 18/6 1530. [5] b. art. 6/6 1531. [6] «Reuther». b. art. 18/6 1530. [7] al. Pleninger. [8] «Bernh. M. Brettanus». b. art. 6/6 1531. [9] 22. Juli. [10] «Schlehenried». b. art. 18/6 1530. [11] «Speyrer». b. art. 6/6 1531. [12] «Elephas». b. art. 6/6 1531. [13] «al. Villicus». b. art. 6/6 1531.

III. 44. Michael Köllen de Confluentia, Trever. dioc., 7. Kalendas Octobris inscriptus.

45. Johannes Vngehorth
46. Stephanus Vngehorth } ex Heydeck, Eystatt. dioc., 12. Kal. Nouembr.

47. Johannes Götz[1] a Schöffheym, dioc. Mogunt.
48. Jeorgius Balneatore
49. Jeorgius Kötzinger } Ambergenses, dioc. Ratispon. } inscripti Idibus Nouembris.

50. Jeorgius Λεύκαρτος — Leukardus — Billikanus[1], dioc. Spir., 15. Kal. Decembris.

27. 51. Sixtus Häsz ex Eychen, dioc. August., Kalendis Decembris inscriptus.

52. Leonhardus Bodensteyn Schweynfordianus[2], dioc. Herbipol., 6. die Decembris inscriptus.

53. Philippus ab Gemyngen, nobili prosapia natus, dioc. Wormac.
54. Ludouicus ab Dalburg nobili genere dioc. Mogunt.
55. Johannes Erhardus ab Flerszheym
56. Tyburtius Bechtholffus ab Flerszheym } nobilis prosapię dioc. Wormac.
57. Sebastianus Syckinger generosi stemmatis dioc. Wormac. } 10. die Decembris inscripti.

58. Johannes[3]
59. Martinus[3]
60. Chrystophorus[4] } Egen ex Eszlyngen dioc. Constant., filij doctoris Johannis Pleningersz, ordinarij lectoris in medicina Heydelbergę, inscripti 14. Kalendas Januarij.

(Summa 57.)[5]

(299. Rect.)

27v 1529, 20. Dec. **Rectoratus Sebastiani Hugelij (de Heiligenstein), iuris vtriusque doctoris, in vigilia sancti Thomę concorditer electi anno 1529, sub quo sequentes inscripti sunt:**

1530. Jacobus Meylin[6] de Vahingen, Spir. dioc., 25. Januarij anno 1530.

Theodericus Wagenman[1] Halbrunnensis, Herbipol. dioc., 29. Jan. anno 1530. Juramentum non prestitit propter impubertatem eius, sed in aliud tempus reseruatum est.

Philippus Rottenburger nobilis, canonicus in Seltz, 13. Februarij. Juramentum est ei ob impubertatem in aliud tempus dilatum.

Leonardus Mörlin de Laingen, August. dio., 3.
Ehobanus Procus Erfordensis, dioc. Mogunt., 4. } Martij.

Michael Sultzer[7] minor natu, Hallensis, dio. Herbipol., 19.
Georgius Oswaldus[1] de Matzensies, August. dioc., 24.
Martinus Weisz de Walpach, August. dioc., 24. } Martij.

Joannes Pistoris ex Brussella, Spir. dioc., 4. Aprilis.

---

[1] b. art. 5/12 1531. [2] b. art. 18/6 1530. [3] «Egen de Pleningen». b. art. 3/12 1532. [4] «Egen Budorinus» (= Heidelbergensis). b. art. 17/6 1533. [5] 60 weniger 4, die schon im vorigen Rectorate aufgenommen sind (s. oben S. 543 A. 9), + 1 unten Bl. 28v i. f. (Kugler). [6] «Meulin». b. art. 6/6 1531. [7] b. art. 6/6 1531.

Georgius Marius Nornlingensis[1] } August. dioc. } 15. Maij.
Joannes Riettmuller[2] Oetingensis } August. dioc. } 15. Maij.
Joannes Ernst de Wendingen dio. Eystett. } 15. Maij.
Caspar Beringer[1] Wormaciensis 27. Maij.
Vlricus Scheffer de Geildorff, dioc. Herbipol., 27. } Maij.
Nicolaus Fabri[3] de Mosbach, Herbipol. dioc., penultima } Maij.
Sebastianus Pistoris de Kirn, Mogunt. dioc., IIIIa } Junij.
Caspar Lanej de Hermszheim Wormac. dioc. 7. } Junij.
Matheus Bockeler[4] de Gengen August. dioc. Xa Junij. 28.
Anastasius Planck de Schoffheim dioc. Mogunt. 21. Junij.
Heinricus Zweyfel Rotenburgensis, dioc. Herbipol., 25. Junij.
Jodocus Silberborner Wormaciensis eodem die.
Joannes Scheurman Heidelbergensis (eodem die).
Sebastianus Kobel[2] Wormatiensis eiusd. dioc. septimo Julij.
Jodocus a Branth ex Waltherszhoffen nobili prosapia dioc. Ratispon. 11. Julij.[5]
Johannes Oth[2] de Sobernhem dioc. Mogunt. 11 Nouembris.

(Summa) 25.[6]

(300. Rect.)

**Rectoratus Martini Frechti (de Vlma), artium magistri et theologiae licentiati, electi in vigilia Thomę 1530[7].** 28v 1530, 20. Dec.

Rupertus Tobie, prespiter dioc. Constant., parrochus in Pfeffingenn, 9. Febr. anno 1531[8]. 1531.

Joannes Flugel Moguntinus, prespiter dioc. Mogunt., 16 Februarij anno quo supra[9].

---

[1] b. art. 18/6 1530. [2] b. art. 5/12 1531. [3] «al. Widiner». b. art. 2/12 1533. [4] «Bocksler». b. art. 5/12 1531. [5] «20. Julij (1530) conclusum, quod regentes bursarum cum licentia generali possint migrare ad locum tutum propter pestem Heidelberge sevientem et quod Dionisiani promoti et non promoti comitantur bursas, si velint habere posiciones hebdomales» etc. 24. Julij congregatis dominis vniuersitatem representantibus ad audiendum litteras rectoris absentis, qui omnem disposicionem rectoratus cum commodo dedit ad manus vniuersitatis allegans metum pestilencie, quibus auditis vniuersitas annuit absentie rectoris et rogauit doctorem Steffanum Rottacker Vahingensem, vt is susciperet vicerectoratum cum honore et commodo, qui ad instantem vniuersitatis peticionem condescendit atque acceptauit». A. U. V. 248. R. vertrat den Rector bis zum Schlusse des Rectorates. Die Pest zeigte sich bereits Ende December 1529, und schon vor der obigen Generallicenz verliessen Viele mit besonderer Erlaubniss der Universität die Stadt. Die Bursen blieben nicht zusammen, sondern begaben sich nach verschiedenen, nicht näher angegebenen Orten, die Realistenburse nach Nördlingen, «nam propter huius seculi tot tantasque calamitates contubernia aliquem certum locum non habuerant, quo ex more pristino confugissent». «Anno 1531 13. die Februarij .. conclusum est, vniuersitatem esse reuocandam et lectiones omnium facultatum esse resumendas 2a feria post dominicam Letare». A. U. V. 254. Vergl. Fol. 235 sq. l. c. und Einleitung, das Verfahren zur Pestzeit betr. [6] + 2, die auswärts recipirt und Bl. 28v, 29 (Strauss u. Kremer) nachträglich inscribirt sind; also 27 im Ganzen. [7] Zur Zeit der Wahl der Pest wegen abwesend und bis zum 13. Februar 1531, wo er das Amt übernahm, durch Georg. Nigri vertreten. [8] Er war vorher parochus in Stundwyler Spir. dioc. und tauschte zu dieser Zeit unter Zustimmung der Universität mit dem bisherigen parochus in Pfeffingen, Joh. Krantz. Vergl. S. 554 A. 3. [9] Immatrikulirt, weil zum primissarius in Gundheim zu dieser Zeit ernannt. Vergl. S. 541 A. 8 u. S. 559 A. 3.

III. Theodericus Sobernhem de Hensessen dioc. Wormat. 2a die Martij.
Nicolaus Sump de Hernsteyn dioc. Mogunt. 15 Martij.
Matthias Pistoris de Montzigen dioc. Mogunt. 19 Martij.
Bernhardus Ort Heidelbergensis dio. Vuormac. 20 Martij.
Franciscus Strausz[1] Nordlingensis, dio. August., tempore pestis Nordlingię à regentibus contubernij realium in numerum discipulorum receptus 22 Augusti 1530, aduenit 22 Martij 1531, quando et inscriptus fuit.
Andreas Heffelin de Cell[2] August. dioc. 30 Martij.
Joannes Bauman Vlmensis[2] dioc. Constant. 30 Martij.
Jacobus Sellatoris Spirensis[3] dioc. eiusdem 13 Aprilis.
Marcus Vuildt, artium magister, Vaihingensis dioc. Spir. 14 Aprilis.
Joannes Victorius[4] ex Heidingsfeld dioc. Herbipol. 17 Aprilis.
Georgius Schleenried[5] Herbipolensis eiusd. dioc. 17 Aprilis, cui propter impubertatem iuramentum in aliud tempus dilatum est.
Jacobus Zieglerus[6] Phorcensis dioc. Spir. 17 Aprilis.
Philippus à Nippenburg, canonicus Spirensis ad s. Guidonem, eiusd. dioc., 19 Aprilis. Cępit complere biennium.
Vuolffigangus Vuolff[1] Vuimpinensis dio. Vuormac. 24 Aprilis.
Josephus Mangolt } fratres, Hallensis(!), Herbipol. dioc., 25 Apr.
Joannes Hermannus Mangolt }
Huic propter impubertatem remissum fuit iuramentum, fidem tamen dedit.
Chaspar Linden de Gronenberg Mogunt. dioc. 27 Aprilis.
Gregorius Kugler[1] Heilpronnensis, dioc. Herbipol., 27 Aprilis inscriptus, sed Omnium sanctorum anno 1529 in numerum discipulorum receptus testimonio regentium contubernij Sueuici. 20.

29. 21. Uendalinus Sprenger[1] Heidelbergensis, dioc. Wormac., primum inscriptus 28 Aprilis, sed testimonio regentium contubernij realium Ebirbaci tempore pestis Dionysij anno 28[7] receptus inter discipulos. *Huius insignia vide infra pag. 159.*[8]
22. Barptolomeus Zinser ex Vuangen[2] Constant. dio. 3 Maij.
23. Kilianus Sinapius Schweinfurdensis[3] } dioc. Herbipol. 5 Maij.
24. Michael Fennd Kitzingensis }
25. Melchior Scherer Heidelbergensis[9] Vuormac. dioc. 8 Maij, cui vt duobus prioribus ob impubertatem remissum est iuramentum.
26. Joannes Schoneck de Creutzenach dioc. Mogunt. 12 Maij 1531.
27. Vuolfgangus Hasz ex Deidesheym[3] dio. Spir. } 24 Maij.
28. Georgius Hugonis[2] de Heilgensteyn dio. Argent. }
29. Laurentius Leipold Babenhausensis dio. August. 3 Junij.
30. Michael Han Phorcensis dioc. Spir. 4 Junij.
31. Nicolaus Waidlich Vuormaciensis eiusd. dioc. 7 Junij.
32. Petrus Frosch de Steinweiler dioc. Spir. 9 Junij.

[1] b. art. 5/12 1531. [2] b. art. 3/12 1532. [3] b. art. 17/6 1533. [4] «Büttner», b. art. 3/12 1532. [5] «Schlebenried», b. art. 17/6 1533. [6] b. art. 6/6 1531. [7] S. oben S. 543 A. 8. [8] Matr. III. [9] b. art. 11/12 1537.

33. Petrus Kromer[1] Vuimpinensis, Vuormac. dioc., receptus in numerum discipulorum testimonio regentium contubernij Sueuici circa pentecostes 1530[2], inscriptus vero hoc anno 13 Junij.
34. Joannes Bentz, magister Erphordiensis, Schweinfurdiensis dioc. Herbipol. 14 Junij.
35. Joannes Zuengel Heidelbergensis[3] dio. Vuormac. 14 Junij.
36. Bernhartus Hyssor de Essingen dio. Spir. 16 Junij.
37. Adam Siesz Spirensis[4] eiusd. dio. 5 Julij.
38. Fr. Vitus Strobel ex Dinckelspiel ord. Carmelitarum, pater virginum Vestalium in Newburg, dio. Augustensis, 12 Julij.
39. Joannes Wiest ex Öttingen August. dio. 17 Julij, Rigensis archiepiscopi in Liuonia minister.
40. Foelix Rotterus de Büchheim dioc. Constant., pedagogus puerorum doctoris Varnbuleri.
41. Vldricus Varnbuler Vuormaciensis
42. Franciscus Varnbuler Vuormaciensis } eiusdem diocesis 26 Julij.
43. Vdlricus (!) Molitoris Vuormaciensis
44. Joannes Kompter de Lutrea dioc. Vuormac. 28 Julij.
45. Michael Helwing[5] de Noua ciuitate ad Coccherum dio. Herbipol. quinta Augusti.
46. Thomas Frosch de Steynweiler Spir. dio. 9 Augusti.
47. Franciscus Knecht de Oppenheim[4] Mogunt. dio. 29v
48. Dauid Rösslin de Dillingen August. dioc. } 10 Augusti.
49. Joannes Faber de Altzeia[6] Mogunt. dioc.
50. Hieronymus Schurstab patricius Noricus dio. Bamberg. 11 Augusti.
51. Joannes Herman ex Milhausen[7] dio. Constant. 14 Augusti.
52. Joannes Eylius ex Hörstein, artium magister, Mogunt. dio. 18 Augusti.
53. Petrus Herxheimer de Schwetzingen Vuormac. dioc. 27 Augusti.
54. Carolus Kuwhorn Moguntinensis eiusd. dioc. 30 Augusti.

*Christophorus Rudingerus[8] ex Ochsenfurt, dioc. Herbipol., die 23 Augusti anni (15)31 assumptus in Dyonisianum, et testatur manus licentiati Marthini Frechti[9], at deinde die tredecima Nouembris anni 32 per me licentiatum Vuendalinum Heilman rectorem inscriptus et iurauit solita iuramenta.*

(Summa 51.)[10]

(301. Rect.)

**Rectoratus secundus magistri Johannis Pauonis ab Eppingen, vtriusque iuris doctoris et professoris, XXX. die Augusti unanimi sententia electi anno M.D.XXXI.**[11] 1531, 30. Aug

1. Johannes Domlerus[12] de Hoerenstetten, dioc. August., 12. Septembris.
2. Jacobus Holtzwart de Memmingen[6], dio. August., die 13. Septembris.

[1] «Kremer». b. art. 5/12 1531. [2] tempore pestis. S. oben S. 547 A. 5. [3] b. art. 1/6 1535. [4] b. art. 17/6 1533. [5] «Helbling». b. art. 3/12 1532. [6] b. art. 3/12 1532. [7] b. art. 2/12 1533. [8] «Rüttingerus». b. art. 3/12 1532. [9] «eo tempore rectoris et prouisoris domus Dionisianę». Ihn auch zu immatrikuliren, hatte Frech verabsäumt. Vergl. A. U. V. 267. [10] 55 weniger 4 (Strauss, Kugler, Sprenger und Kremer). [11] Der vorige Rector legte zu dieser Zeit mit Genehmigung der Universität sein Amt nieder, «quum quidem patrię parentumque precibus, quibus Vlmam vocabatur, non posset non acquiescere». A.U.V. 267. [12] «Thumler». b. art. 3/12 1532.

III. 3. Georgius Helphant Weyssenburgensis, dioc. Spir., 22. Septembris.
4. Volmarus de Ungern, prepositus ecclesie Osiliensis[1], Liuoniensis, dioc. Rigensis, inscriptus die 25. Septembris.
5. Dauid Truchses a Wetzhausen, dioc. Herbipol., ultima Septembris.
6. Johannes Sarcosterus de Bobenhausen[2], dioc. Mogunt., octaua Octobris.
7. Magister Petrus Comeander uel Comander, teutonice Hoffman dictus, ex Diepbachio prope Herbipolim, dioc. Herbipol., natus et Lypsie in magistrum promotus, VI. Idus Octobris.
8. Anthonius Leckow de Rügenwaldis, Pomeranie ciuitate, dioc. Caminensis, Rosthochij uersatus antea, VI. Idus Octobris inscriptus hic.
9. Johannes Ixkwel a Vickenln(!) nobilis, Osiliensis dioc. in Liuonie partibus, sexto Id. Oct.
30. 10. Desyderius Scherdelus Nomineiensis ex Lotharingia, dioc. Metensis, et
11. Dominicus Durardi, eiusdem patrie et diocesis, inscripti sunt die decimasexta Octobris.
12. Johannes Dietheri de Mospach, dioc. Herbipol., 18. Octobris.
13. Caspar Klaynman ex Weysszenburg[2], Spir. dio., 18. Oct.
14. Johannes Bocklin a Campidona, August. dioc., 30. die Octobris.
15. Valentinus Leinningen ex Oppenheim, dioc. Mogunt., 30. die Oct.
16. Georgius ab Thurn nobilis, Rippurgi natus, dioc. Mogunt., 30. Oct.
17. Joannes Caspar Rudtlant de Brettheim[3], Spir. dioc., inscriptus die decimanona Nouembris anno quo supra.
18. Hermannus Werndt de Haszfurdt[2], Herbipol. dio., 19. die Nouembris.
19. Laurentius Heusinger de Haszfurdt, Herbipol. dio., 19. die Nouembris.
20. Valentinus Hewseln de inferiori Saulnheim, Mogunt. dio., 25. Nou.
21. Jacobus Wolff de Werstat, dioc. Mogunt., 27. Nouembris.
22. Ludowicus Hilczeros siue Walthorn cognominatus de Heidelberga, dioc. Wormac., 29. Nouembris inscriptus est, qui, cum nondum esset 12 annorum, non prestitit iuramentum, sed illud in legittimum tempus dilatum.
23. Heinricus Goldochs de Dinckelspuel, August. dioc., octaua Decembris.
24. Hyeronimus Feysz de Baden, filius doctoris Hyeronimi Feisz cancellarij Badensis, decima quarta Decembris inscriptus, ex diocesi Spirensi.
25. Johannes Philippus ex Nippenburgensium nobili stemmate natus in Landaw, dioc. Spir., XIIII. Decembris.
26. Mauritius Lapidicida ex Argentina eiusdemque diocesis 17. Decembris.
27. Philippus Landtschad nobilis, Spir. dioc., ex Wachenheim, 19. Decembris; cum minorennis adhuc esset, non prestitit iuramentum, fidem tamen dedit.

(Summa 27.)

Hoc in rectoratu mutanit dominus rector conditionem vxorem ducendo[4].

[1] b. art. 2/12 1533. [2] b. art. 17/6 1533. [3] b. art. 3/12 1532. [4] Vergl. A. U. V. 281v: Et quamuis doctor Johannes Pauonis rector nuper decima die Decembris sponsalia contraxisset, tamen in officio rectoratus hactenus (20/12) fuit retentus et magistratum hucusque continuauit. S. dagegen unten Fol. 57v Matr. III die erste Anm. Einen verheiratheten Rector hatte es bis dahin in H. nicht gegeben. Vergl. im Uebrigen Hautz a. a. O. I. 452 fg.

(302. Rect.)

**Rectoratus Vuendalini Heylmanni (de Richertzhusen), artium magistri et iurium licentiati, in vigilia sancti Thome apostoli electi anno 1531.** 30v 1531, 20. Dec.

Johannes Philippus comes Rhenanus } Treuer. dioc.
Conradus Stumpf a Waldeck }
Hieronymus ab Helmstatt de Benszheim Mogunt. dioc.
Ludowicus Bettendorffer ab Angeloch Wormac. dioc.
Erpho Brack a Klingen Spir. dioc.
Fridericus de Rabenstein Bamberg. dioc.
} Hij sex, omnes ingenuj atque nobiles, inscripti sunt die 29 Decembris anno etc. 31.

Annus 32 incipit.

Johannes Möckell ex Weyszenaw Mogunt. dioc. die 2a Januarij anno etc. 32. 1532.
*Joannes Portius, iuris vtriusque doctor camereque imperialis aduocatus et procurator apud Spiram consultissimus, recognovit anno 1560.*[1]

Conradus Rudolff de Veringen[2] Constant. dioc. 2a Januarij anno etc. 32.

Johannes (Agricola) de Sancto Wendalino[3] Treuer. dioc. die 5ta Januarij anno etc. 32.

Mathias Molitoris de Landaw Spir. dioc. nona Januarij anno etc. 32.

Symon Ott Spirensis 22 Decembris anni 31. Incepit complere biennium. *Sed illo anno non compleuit, verum rediens a Spyra anno etc. 34., die vero 29. Augusti, quo tandem anno et die incepit complere biennium, quod testor ego Vitus Haasz, licentiatus theologie et rector eodem sc. 34. anno.*

Theobaldus Köberer ex Wympina Wormac. dioc. die 3a Febr. anno 32.

Hermannus a Langen nobilis Traiect. dioc. } 14 Februarij.
Johannes Buch Nordlingensis August. dioc. }

Johannes Zyron[4] Herbipolensis 12 Febr.; propter impubertatem fidem prestitit loco iuramenti, donec adoleuerit. *Jurauit feria 4 post purificacionis Marie 1535.* 15.

Jacobus ab arce Elez nuncupata, nobilis atque ingenuus adolescens, Treuer. dioc., die sabbathi 2a Marcij. 31.

Georius Wormszher[5] ex Zabernia Alsatica, vulgo im Elszesz, dioc. Argent., die sexta Marcij.

Laurentius Bentz[3] de Horren prope Vahingen Spir. dioc. die 12 Marcij.

Jodocus Eyszer[6] de Zeuttern dioc. Spir. 15 Marcij.

Sebastianus Edig de Moszbach Herbipol. dioc. 18 Marcij.

Karolus Fischer[7], oriundus Herbipoli, prima die Aprilis. Propter impubertatem fidem loco iuramenti prestitit, donec adoleuerit anno etc. 32[8].

Johannes Fabri, oriundus Moguntie, art. baccal., 6ta Aprilis.

Julianus de Mossenheim[9] Wormac. dioc. 19 Apr. — *15. Nouembris anno 34. cepit complere annum residentię ratione canonicatus in ecclesia s. Ciriaci*

---

[1] Portius = Möckell. Die nachträgliche Bemerkung rührt von Johann Geiselbach, Rector 1560, her. [2] «Voringen». b. art. 3/12 1532. [3] b. art. 17/6 1533. [4] «Zierol». b. art 17/6 1533. [5] «Wurmbser». b. art. 2/12 1533. [6] «Eiser». b. art. 17/6 1533. [7] b. art. 9/6 1534. [8] «anno 32» bezieht sich möglicherweise auf die Eintragung. [9] «Vangio». b. art. 17/6 1533.

III. *in Neuhausen prope Wormatiam, eiusdem diocesis, quod eidem peculiari quodam priuilegio a capitulo eiusdem ecclesiae indultum fuerat.*[1]

Hartmannus Standeman de Dossenheim Wormac. dioc. 22 Aprilis.
Georgius Sculptoris Spirensis 24 Apr.
Adamus Fuchs[2] ex Heydingszfeldt Herbipol. dioc. 24 Apr.
Paulus Erewein[3] a Spyra eiusdemque diocesis 25 Aprilis.
Wolffgangus Meffertt ex pago Ruda dicta(!) Mogunt. dioc. 2 May.
Claudius de Leszkut }
Nicolaus de Leszkot } fratres germani de Nanceo dioc. Dulensis decima May.
Claudius Thomae de Nancęo, ciuitate Lotheringensi, dioc. eiusdem decima die May.
Wolffgangus Moller a Wormacia eiusdemque dioc. 15 May.
Daniel Sall de Öringen dioc. Herbipol. 17 May.
Johannes Jacobus Farnbuler de Lindaw Constant. dioc. die 28 May.
Gregorius Vitriarij de Altzeia[4] Mogunt. dioc. 3 Junij.
Johannes Munch a Munchhuszen Patauiensis dioc. vndecima Junij.
Johannes Grosz a Wormacia[5] eiusdemque dioc. 15 Junij.
Johannes Schyrmer a Wormacia[5] eiusdemque dioc. 17 Junij.
Stephanus Byniger[6] a Meckmiel Herbipol. dioc. 21 Junij.
Gernhandus a Schwalbach Treuer. dioc., nobilis, die 24 Junij inscriptus est et eodem die incepit in studio nostro complere biennium iuxta morem et consuetudinem ecclesie Bruchellensis.[7]
Florianus Bernbeck ex Wyntzheym Herbipol. dioc. 24 Junij. 26.

31v Johannes Syglinger vom Steyn }
Georgius Meng Phoretzensis[8] } Spir. dioc. 27 Junij. *Jurauit 16 Maij an. 39.*
Et ob impubertatem remissum est duobus prescriptis iuramentum, fidem tamen loco iuramenti prestiterunt ambo.
Nicolaus Heysiber de S. Nabore Metensis dioc. 18 Julij.
Eberhardus a Schwalbach[2] dioc. Treuer. 27 Julij. Et incepit ab eodem die complere biennium iuxta consuetudinem ecclesie s. Trinitatis Spirensis tanquam canonicus ecclesie eiusdem.[9]
Ludouicus Greb de Hoest presbyter Mogunt. dioc. die 29 Julij inscriptus est in matriculam et iurauit solitum iuramentum. Et prefuit tum temporis premissarie in Dürckheim.[10]
Johannes Bernhardus Rumelin de Rheinfeldenn Basil. dioc. 2. Augusti.
Ludowicus Irnnagel ex Nouaciuitate transrhenana 3. die Augusti inscriptus est.

---

[1] Ferner ist vom Rector Stoll Fol. 39 Matr. III am Rande bemerkt: Julianus Messenheym incepit complere biennium iuxta statuta ecclesię Neuhusensis die 27. Dec. anno 1535, intitulatus sub Wendalino Heylman. — Jul. Mossenheym biennium, quod complere inceperat, abiens interrupit et rursus cepit completionis biennalis intuitu anno quo supra (1536) die 28 Martij. [2] b. art. 9/6 1534. [3] Vergl. Fol. 40. [4] b. art. 17/6 1533. [5] b. art. 2/12 1533. [6] «Binniger». b. art. 2/12 1533. [7] Am Rande: Incepit complere biennium. [8] b. art. 17/6 1539. [9] Am Rande: Incipit complere biennium. [10] «Nominatus est eodem die ad premissariam altaris s. Nicolai in Vngstein vacantem per mortem domini Nicolai Schranitz, vltimi eiusdem possesoris, ea tamen conditione, vt prius in album seu matriculam vniuersitatis inscriberetur» etc. A. U. V. 313v.

Jacobus Lutz[1] de Spira die septima mensis Augusti anno etc. 32.

Heronymus Blest
Johannes Weygk[2]
} a Spira inscripti sunt die 17. Augusti anno etc. 32.

Vdalricus a Sternefelsz nobilis, canonicus ecclesie in Clingemuester, Spir. dioc., die vicesima Augusti inscriptus in matriculam et ab eodem die incepit complere biennium iuxta morem predicte ecclesie collegiate in Clingemuester.[3]

Vuendalinus ab Riedern Herbipol. dioc., canonicus ecclesie collegiate s. Burckhardi extra muros ciuitatis Herbipolensis, prima die Septembris inscriptus et ab eodem die incepit complere biennium iuxta consuetudinem predicte ecclesie s. Burckhardi Herbipolensis.[4]

Beatus Winter ab Heyltpronna Herbipol.
Blickerus a Gemmigen nobilis Spir.
Johannes a Rinckeberg Spirensis eiusdemque
} dioc. die prima Septembris sunt intitulati.

Symon Lotter[1] von Osterbuch August. dioc. die 3a Septembris.

Georgius Appell de Wimpina Wormac. dioc. die 27. Augusti.

Laurentius Nuszloch Wormac. dioc. 15. Septembris.

Georgius a Palis Liuoniensis nobilis, diocesis archiepiscopatus Rigensis, 23. Septembris est inscriptus.

Albertus Faber de Herszbruck, capellanus illustrissimi principis Friderici comitis palatini et ducis Bauarie etc., inscriptus est die 4. Octobris.

Johannes Haberberger a Nornberga dioc. Bamberg. die quinta mensis Octobris inscriptus est.

21.

Henricus de Moselaw ab Rotenburg Herbipolensis
Georgius Hagelstein a Wyntzhaim eiusdem
} dioc. die 10. Octobris. 32.

Magnus Kugelin de Osterberg[5] dioc. Augustane
Thomas Bertzle[6] de Niderhall dioc. Herbipol.
} 18 Octobris.

Andreas Victorius[7] de Hedungszfeldt Herbipol. dioc.
Jacobus Höchstatt de Dedelbach Herbipol. dioc.
} die 19 Octobris.

Ferndinandus Strólin Vlmensis dioc. Constant. 20 die Octobris.

Johannes Riepach Herbipolensis quinta mensis Julij abiecit cornua, at deinde die 20 Octobris inscriptus est.

Wolffgangus Furtmayr de Pfaffenhoffen Augustensis dioc. 21 Octobris.

Kylianus Schwend a Meckmuell Herbipol. dioc. die 22 Octobris.

Wilhelmus Faber[2] a Weynszpurgk dioc. Herbipol. die 18 Octobris abiecit cornua, at deinde die 28 Octobris fuit inscriptus.

Dauid Vilbell a Spyra eiusdem diocesis
Jacobus Sturmmuller[8] a Welda Augustensis dioc.
} die 11. Nouembris.

Petrus Hósten Liuoniensis Osiliensis dioc. die 16 Decembris.

Caspar Bourges Nancensis die 18 Decembris.

15.
Summa totalis 77.

---

[1] b. art. 9/6 1534. [2] b. art. 2/12 1534. [3] Am Rande: Coepit complere biennium. Vergl. unten Fol. 40v Matr. III. [4] Am Rande: Complet biennium. [5] «Kügelin de Osterburg». b. art. 2/12 1533. [6] «Bertschle». b. art. 2/12 1534. [7] «Büttner». b. art. 1/6 1535. [8] «Stulmiller». b. art. 17/6 1533.

(303. Rect.)

III. 32v 1532. 20. Dec. **Rectoratus Johannis Stopleri[1] Heydelbergensis, artium magistri et iurium licentiati, in vigilia diui Thomae concordibus votis electi anno 1532.**

Balthasar Mayel à Wormacia eiusdem diocesis
Daniel Beckel à Campidona dioc. Constantiensis } 20 Decembris.

1533. Mattheus Ortlab de Schrishaim dioc. Wormac. tertio Januarij anno 33.

Joannes Ludouicus Brassicanus dioeceseos Constantiensis 22 Februarij anno 1533.

Jacobus Micyllus Argentoratensis dioeces. eiusdem 22 Febr.

Conradus Wolff Wimpinensis dioec. Wormac. 23 Februarij. Juramentum propter impubertatem non prestitit, sed ei in aliud tempus reseruatum est.

Johannes Virdung de Khunigshoffen[2] Herbipol. dioecesis 2 Martij anno 33.

Hieronimus Liebman ex Diermstein dioc. Wormac. 7 Martij[3].

Johannes Erpfurt Alceianus Mogunt. dioec. 7° Martij.

Caspar Othmar Ambergensis[4] dioec. Ratispon. 19 Martij. 10.

33. Jodocus Hermannus ex Landoia dioec. Spir. vigesimo septimo Martij.

Simon Laterificis de Widdern Herbipol. dioec. 3° Aprilis.

Johannes Schwartz } Huic iuramentum propter impubertatem fuit dilatum.
Johannes Kron } de Augusta eiusd. dioec. 2° Apr.

Henricus Rosenberger de Eltz[5] Herbipol. dioec. Propter impubertatem non iurauit, sed ei fuit dilatum in tempus aliud. 2° Aprilis.

Johannes Kreitzmaier[6] Heydelbergensis 18 Aprilis, dioec. Wormac.

Matthias Schlatt Wormaciensis eiusd. dioec. 20 Aprilis.

Theodoricus Plecker Hildesheimensis eiusd. dioec., art. magister Errfordensis, 20 Aprilis.

Philippus à Fleckenstein nobilis adulescens Argentin. dioec. 20 Aprilis.

Nicolaus Erpforter Alceianus dioec. Mogunt. 21 Aprilis.

Matthias Bernardi Heidesfeldensis dioec. Herbipol. 25 Aprilis.

Matthias Illyricus dioeceseos Weiden vltimo Aprilis.

Christophorus Wist dioc. Bomberg.
Achatzius Wist dioec. Bomberg. } fratres vltimo Aprilis.

Johannes Geiselbach[7] Heidelbergensis Wormac. dioec. septimo die Maij.

Matthias Huber[7] Spirensis eiusdem dioecesis 8° Maij. 16.

33v Johannes Ledderhoss de Bechthaim Wormac. dioec.
Caspar Kechler[7] Wormaciensis eiusd. dioec. } 8° Maij.

---

[1] al. Stopfler, al. Fabri. [2] S. unten Fol. 72v Matr. III (24. Dec. 1549). [3] plebanus in Mutterstadt. Wurde an diesem Tage zum plebanus in Pfeffingen ernannt an Stelle des bisherigen Pfarrers daselbst, Rupertus Tobiae (s. oben S. 547 A. 8), mit welchem er tauschte. A. U. V. 332v sq. Resignirte bereits am 18/2 1534. Nachfolger: Joh. Beuckler. [4] b. art. 9/6 1534. «*Insignis musicus. Obijt 52.*» [5] b. art. 20/6 1536. [6] «Kretzmar Budorinus». b. art. 12/12 1536. — «Nota: 7 die Septembris (1538) Johannes Kreiczmaier Herbipolensis, inscriptus anno 33, dixit se velle complere biennium ratione canonicatus in ecclesia Omnium sanctorum Spirensi». Randbemerkung Fol. 44 Matr. III. [7] b. art. 2/12 1534.

Thomas de Sertzen nobilis et Saxo dioec. Windensis
Christophorus de Munchhausen nobilis eiusd. dioec. } 9o Maij.
Johannes Heidenreich Ratisponensis eiusd. dioec. 12 Maij.
Hieronymus Geisz Herbipolensis eiusd. dioec. 25 Maij.
Johannes Lichtenstein Landoiensis Spir. dio. 26 Maij.
Georgius[1]
Johannes[2]
Mattheus[2] } Schoder fratres Herbipolenses eiusd. dioec. 26 Maij. } Hijs duobus dilatum fuit iuramentum propter impubertatem[3].
Johannes Walther Neubergensis dioec. August.
Hieronimus Brunner[4] Monacus Frising. dioec.
Georgius Freundt Franckofordianus Mogunt. dioec.
Melchior Voltzius Vrselanus eiusdem dioeceseos } 4to die Junij.
Martinus Meinrath[5]
Johannes Maior[6] } Vlmani dioec. Constantiensis 27 Junij.
Georgius Fernerburg[7] Treuerensis dioec. 10 Julij.
Johannes Baptista Scheifellinus à Nordlingen[8] August. dioec. 13 Julij.
Christophorus Offendresch[5] à Durckheim dioec. Spir. 15 Julij.
Stephanus Streibel[9] Bombergensis eiusd. dioec. 17 Julij.
Martinus Redderer[10] Argentinensis eiusd. dioec. 22 Julij.
Jacobus Baumannus à Kentzingen dioec. Constant.
Fridericus Schnaudigel Alceianus[5] dioec. Mogunt. } 24 Julij.
Joachimus Stahel de Echenaw[11] dioec. Herbipol. 25 Julij.
Johannes Wagenmannus[5] Alceianus Mogunt. dioec. 29 Julij.

25.

Petrus Fewerer ex Helprunnen, Herbypol. dioc., 10. Augusti inscriptus. 34.
Magister Johannes Regulus de Fillingen Constant. dioec. 8o Septembris.
Jacobus ab Wingarten nobilis adulescens, Spir. dioec., 6to Septembris, quo etiam die biennium complere cępit prebendatus in ecclesia maiori apud Spirenses.
Johannes Berckastel[12] Treuerensis dioec. 16 Septembris.
Philippus Reinner[13] Alceianus, filius Thomę Reineri, Mogunt. dioec. 24 Sept. Juramentum fuit illi in aliud tempus dilatum propter impubertatem.
Sebastianus Scheler Vlmanus Constant. dioec.
Georgius Nadtlerus[14] Halensis Herbipol. dioec. } 24 Sept.
Bartholomeus Decimator Herbipol. dioec.
Johannes Deucker Herbipol. dioec. } 29 Septembris.
Jacobus Gislenus Thalassius vel Flessinius dioc. Traiectensis, art. magister Louaniensis, pridie Calendarum Octobris.

10.

Summa totalis 61.

[1] «Schoderer». b. art. 2/12 1534. [2] «Schoderer». b. art. 20/6 1536. [3] Vermuthlich sind nicht diese, sondern die letzten Zwei gemeint. [4] «Brunerus». b. art. 9/6 1534. [5] b. art. 9/6 1534. [6] b. art. 12/12 1536. [7] «Febernberg». b. art. 9/6 1534. [8] b. art. 13/12 1535. [9] «Streubel». b. art. 2/12 1534. [10] «Rhederer». b. art. 1/6 1535. [11] b. art. 1/6 1535. [12] «Berckkastel». b. art. 2/12 1534. [13] «Rheiner». b. art. 10/12 1538. [14] b. art. 2/12 1534.

(304. Rect.)

III. 34v 1533, 4. Oct. **Rectoratus secundus Wendelini Schellings, artium magistri et iurium doctoris eorumque professoris, 4. Octobris, quę est diuo Francisco sacra, anno 1533 electi [1].**

1. Michael Seyntt ab Oringa, dyoc. Herbypol., 13. Octobris inscriptus.
2. Wolfgagnus Holtzlyn } ex Bomberga eiusd. dyoc. 18. Octobris.
3. Valentinus Muckt }
4. Simon[2] Hewring[3] von der Weyden Ratispon. dyoc. } 18. Octobris.
5. Johannes Ludouicus Castnar[4] Heydelbergensis Wormat. dioc. }
6. Andreas Grundtler[5] a Schweynfardt, Herbipol. dyoc., inscriptus 21. Octobris.
7. Daniel de Büren Premensis eiusd. dyoc. 1. Nouembris.
8. Johannes Casparus Grünwald ex Büchen[6], dyoc. Herbypol., 2. Nouembris inscriptus.
9. Nicolaus Reychweyn Spirensis[7] 7. Nouembris.
10. Johannes Schopff a Vahingen[8] dyoc. Spir. } 8. Nouembris inscripti.
11. Franciscus Osswaldt ex Vlma[5] dyoc. Constant. }
12. Joachimus Eysenmenger ex Ingelfingen[9], dyoc. Herbipol., 9. Decembris inscriptus.
13. Chrystophorus Marquarth ex Wormatia eiusd. dioc. 10. Decembris inscriptus.

35. 14. Johannes ex Bacharaco cognomine Hederich, Treuer. dyoc., 10. Decembris inscriptus.
15. Ambrosius Volmari Keller } Argentinenses eiusd. dyoc. 17. Decembris.
16. Martinus Volmari Keller iunior[10] }
17. Johannes Dymar ab Oeppyngen[6], Spir. dyoc., inscriptus 19. Decembris, quamquam 3. Julij coeperit audire lectiones completionis ad gradus.

(Summa 17.)

*Nota: qui precedente folio facie secunda inscriptus est «Sigismundus» Heuring, ille «Simon» scribi debebat, proinde in nomine erratum esse scias, quod idem Simon mihi Joanni Wolfio anni 35 rectori indicauit et vt quod male scriptum erat corrigerem iussit et rogauit*[11].

(305. Rect.)

35v 1533, 20. Dec. **Rectoratus Viti Haas (ex Wissenloch), artium magistri et theologiae licentiati, electi in vigilia Thomae anno M.D.XXXIII., qui sequentem proxime studiosorum nomenclaturam conscripsit:**

1. Petrus Erhardi Weydgenant ex Mosbach[7] dioc. Herbipol. 23. Dec.
2. Joannes Bunicker ex Moeckmuel dioc. Herbipol. 23. Decembris.
3. Petrus Surck Treuerensis et eiusd. dioc. vltima Decembris.

[1] Der vorige Rector resignirte an diesem Tage; Grund in den Acten nicht angegeben. Schelling vertrat ihn schon vom August ab zeitweise. [2] Ursprünglich war «Sigismundus» geschrieben. Ueber diese Abänderung s. die Bemerkung Fol. 35 i. f. [3] «Heyring». b. art. 1/6 1535. [4] «Castner». b. art. 13/12 1535. [5] b. art. 2/12 1534. [6] b. art. 1/6 1535. [7] b. art. 13/12 1535. [8] b. art. 26/6 1538. [9] b. art. 20/6 1536. [10] «Mart. Volmarus». b. art. 1/6 1535. [11] S. oben No. 4.

Anno 1534. 1534.

4. Georgius Sutoris ex Offenburg[1] dioc. Argent. 3. Januarij.
5. Anthonius Kreych[2] de Alezeia dioc. Vuormat. 3. Januarij.
6. Christophorus Roosz ex Landaw dioc. Spyr. 3. Januarij.
7. Daniel Huber de Mur dioc. Spyr. 9. Januarij.
8. Henricus Streychelman a Vuormatia dioc. Vuormat. 18. Jan.
9. Joannes Reyn de Jagspurg dioc. Herbipol. 19. Jan.
10. Joannes Schletz de Hallis[3] dioc. Herbipol. 23. Februarij.
11. Jodocus Beyer[4] ex Vdenheim dioc. Spyr. 3. Martij.
12. Georgius Ziegler ex Pfullendorff[5] dioc. Constant. 4. Martij.
13. Georgius Fertzsch[6] ex Noerlingen dioc. August. 7. Martij.
14. Henricus Beyer ab Oppenheym dioc. Mogunt. 7. Martij.
15. Andreas Beyer ab Oppenheym dioc. Mogunt. 7. Martij.
16. Andreas à Ruxingen Constant. dioc. 5. Martij et cępit complere biennium.
17. Claudius Barrensis dioc. Dulensis 11. Martij.
18. Foelix Briell[7] Heydelbergensis dioc. Vuormat. 30. Martij.
19. Christophorus Pfister Memmingensis dioc. August. 1. Aprilis.
20. Michael Beichner ex Spyra dioc. eiusd. 7. Aprilis.
21. Georgius Rudolphus Vuidmannus ex Hala Sueuorum[8] dioc. Herbipol. 9. Aprilis.
22. Georgius Guilielmus Krauten[9] Heylbronn. dioc. Herbipol. 11. Apr.
23. Chuonradus Meyszner ex Heylbronna dioc. Herbipol. 17. Apr.
24. Georgius Hernschmidt[10] ex Noerlinga dioc. Augustensis 18. Apr.
25. Franciscus Heber ex Lucelburg[3] dioc. Treuerensis 20. Apr.
26. Philippus à Dhynum ex Oppenheim dioc. Vuormat. 23. Aprilis. Quia non potuit iurare, pollicitus est Philippus Strausz artium magister, cuius curae commissus erat, sese admoniturum pro tempore rectorem, vt ab eodem puero ad iurandum apto postulet iuramentum. *Idem Philippus à Dhynum ratione canonicatus ad sanctum Albanum extra muros Moguntie biennium complere coepit 7. Nouembris anno 35*[11].
27. Jodocus Fabri ex Moguntia eiusd. dioc. 27. Aprilis. Cępit eodem die complere biennium ratione canonicatus in Neuhausen prope Vuormatiam. 36.
28. Christophorus Aman ex Straubingen dioc. Ratispon. 27. Apr.
29. Joannes Fischer ex Cęsarea Lutrea dioc. Vuormat. 28. Apr.
30. Sebastianus Stúmpfle[12] ex Ettenbeuwer dioc. August. 4. May.
31. Christophorus ab Hohensteyn nobilis, canonicus ecclesiarum Blidenstatensis ad s. Ferrutionem et Moguntinensis ad s. Albanum, cępit 16. Maij in hac nostra vniuersitate biennium in vniuersitate Tubingensi cęptum, vt literis testatus est, complendo perficere.

---

[1] b. art. 20/6 1536. [2] «Kraich». b. art. 1/6 1535. [3] b. art. 1/6 1535. [4] «Bauarus». b. art. 13/12 1535. [5] b. art. 20/6 1535. [6] «Fersch». b. art. 1/6 1535. [7] al. «Brasseler». b. art. 10/12 1538. [8] «Georgius Rudolphus Salicetus Alensis». b. art. 1/6 1535. [9] «Krautter». b. art. 12/12 1536. [10] «Herrenschmid». b. art. 1/6 1535. [11] Am Rande noch: *Dynem complet biennium.* [12] «Stumpfflin». b. art. 12/12 1536.

III. 32. Johannes Caesar ex Horbruck[1] August. dioc. 21. Maij.
33. Joachimus Ruttenberg ex Frisack Brandenburg. dioc. 2. Junij.
34. Nicolaus Briell
35. Claudius de Ranbeuille } ex Dula eiusdem diocęsis 5. Junij.
36. Jodocus (Rubel) ex Cesarea Lutrea[2] dioc. Vuormat. 7. Junij.
37. Bernhardus Freynsheymer Heydelbergensis[3] dioc. Wormat. 9. Junij.
38. Henricus à Zeyszkhaim dioc. Spyr. 19. Junij.
39. Joannes Reyff Francofordianus dioc. Mogunt. 25. Junij.
40. Georgius Jud à Bruckberg nobilis dioc. Freysing.
41. Henricus Saltzinger nobilis ab Eckekofen dioc. Ratispon. } 29. Junij.
42. Johannes Hesz ex Spyra eiusd. dioc. aduenit deposuitque cornua altera ascensionis domini anni 34, sed inscriptus est 6. Julij anno quo supra.
43. Georgius Fuchs de Mergetem[4] dioc. Herbipol. 24. Julij.
44. Martinus Aucuparius Argentinensis[5] eiusd. dioc. 1. Augusti.
45. Hadrianus Pallas Leodius diocęsis eiusdem 6. Augusti[6].
46. Joannes Epp a Nuwenburge dioceş. Spyrensis 22. Augusti.
47. Casparus Kittel
48. Chuonradus Keszler[4] } ex Miltenburg dioc. Mogunt. 7. Septembris.
49. Rabanus
50. Albertus
51. Philippus } Eysenhutt fratres ex Oeringen dioc. Herbipol. 11. Sept.
52. Ciriacus Rinckenberger ex Eszlinga dioc. Spir. 11. Sept.
53. Mathias Agricola[7] ex Diepurg dioc. Mogunt. 11. Sept.
36v 54. Guilielmus Han ex Pfortzen dioc. Spyr. 12. Sept.
55. Johannes Spill ex Kirweyler dioc. Spyr.
56. Johannes Eberhardus à Nippenburg Spyr. dioc. } 14. Sept.
57. Guolphangus Walter ex Burckam dioc. Augustensis 22. Sept.
58. Heningus Dam ex Brunschwick dioc. Hildeszhemensis 24. Sept.
59. Arnoldus Dye Wael dioc. Traiectensis 25. Sept.
60. Petrus Schlab Dunensis dioc. Treuerensis 13. Octobris.
61. Chuonradus Geypel à Schelkrup nobilis dioc. Mogunt. 22. Octobris. Eodem die cępit complere biennium.
62. Valentinus Morgenbrott ex Winden dioc. Spyr. 24. Oct.
63. Cristophorus de Monte de Roseris ad salinas nobilis dioc. Dulensis vltima Octobris.
64. Johannes Fridericus Sesslerus àb Sesselsheim nobilis 12. Nou., dioc. Colloniensis.
65. Baltassarus Eyszlingerus ex Spyra[8] dioc. eiusd.
66. Sebastianus Kaps[9] de Landoia dioc. Spyr.
67. Johannes Hechelius Brettanus[10] dioc. Spyr. } 14. Nouembris.
68. Michahel Voland ex Gruningen dioc. Spyr. 17. Nouembris.

[1] «Horburgensis». b. art. 1/6 1535. [2] b. art. 1/6 1535. [3] b. art. 13/6 1542. [4] b. art. 12/12 1536. [5] b. art. 13/12 1535. [6] Randbemerkung Fol. 40 Matr. III: Adrianus Pallas canonicus Newhausensis incepit annum residentię in loco et studio Heydelbergensi 21 Augusti presentis anni (sc. 1536). [7] b. art. 16/6 1545. [8] b. art. 10/12 1538. [9] «Kappes». b. art. 12/12 1536. [10] b. art. 2/12 1534.

69. Ludouicus Bender Diepurgensis dioc. Mogunt. 6. Decembris.
70. Valentinus Rudiger ex Drenfurt Mogunt. dioc. 6. Decembris.
71. Johannes Wasserman[1] Campidonensis dioc. August. } 6. Decembris.
72. Johannes Walter[2] ex Zabernia Alsatica Argent. dioc. }
73. Andreas Arnolt Moguntinus eiusd. dioc. prespiter 12. die Nouembris[3].
74. Maxemilianus ab Hohenstein dioc. Treuer. 19. Dec. Eodem die cepit complere biennium ratione canonicatus, quem adeptus est in ecclesia s. Pauli apud Vangiones[4].
75. Johannes Fridericus Reyffsteck Vuormatiensis } dioc. eiusd. 15. Decembris.
76. Johannes Melchior Staud Vangio } fratres
77. Barptholomeus Staud Vangio }

(Summa 78.)[5]

(306. Rect.)

**Rectoratus magistri Joannis Wolfij Rorbacensis, medicinarum doctoris et professoris, decima nona Decembris[6] anno à Christo nato M.D.XXXIII. electi[7].** 37. 1534, 19. Dec.

Joannes Leupoldus Heydingsfeldensis Herbipol. dioc. aduenit anno 1533 die Joannis baptiste, inscriptus tandem anno 1534 die 22. Decembris, idque ex priuatorum preceptorum negligentia.
Joannes Müller[8] de Niderulm dioc. Mogunt. 26. Decembris.

1535. 1535.

Wolfgangus Echter natione Ratisponensis eiusd. dioc. } 9. Jan. anno 1535, cantores principis.
Joannes Kluesbeck[9] natione Ratisponensis eiusd. dioc. }
Reinhardus Húpgen ex Sigen Mogunt. dioec. aduenit dominica Exaudi anno 34, inscriptus 18. Januarij anno 35.
Thomas Agricola[10] ex Durckheim dioc. August. 18. Januarij.
Wendalinus Zeyssolph ex Noua ciuitate[11] 20. Januarij, dioec. Spir.
Joannes Megalius Lirimerius 22. Jan., dioec. Lubicensis.
Fridericus Sosander Linx Selacionensis Argent. dioc. 9. Febr. relatus in album huius vniuersitatis.
Gregorius Múnch ex Múnchhausen dioec. Patauiensis 13. Februarij.
Balthasar Sulms de Sulms, dioec. Mogunt., canonicus ad s. Petrum Moguntie, 17. Januarij. Petet alioquin testimonium sui studij.
Jacobus Faut à Stutdgardia dioec. Constant. 4. Martij.
Andreas Gotwalt ex Schweinfurt[12] dioec. Herbipol. 27. Martij.
Jacobus Rosenbusch ex Monaco dioecesis . . . .[13] } vltima Martij.
Joannes Carpentarius ex Berckastel } dioec. Treuer.
Jacobus Weinhart ex Manbach }

[1] «Aquarius». b. art. 20/6 1536. [2] «Waltner». b. art. 20/6 1536. [3] Am 4. December zum premissarius altaris ss. Nicolai et Katherinae in Gundheim gewählt an Stelle des resignirenden Joh. Flugel (Flogel). S. S. 547 A. 9. A. fand sich in H. ein, um sich um die Stelle zu bewerben, und wurde dann nach der Wahl unter dem Datum der Ankunft inscribirt. [4] Am Rande: Biennium complet. [5] 77 oben und 1 unten Fol. 40v Matr. III. [6] vigilia s. Thomae. [7] «*Obdormiuit in domino 27. Aprilis anno dom. 1541*» Randbemerkung. [8] «Molitoris». b. art. 20/6 1536. [9] «Kluszbeck». b. art. 1/6 1535. [10] «de Mindelheim». b. art. 20/6 1536. [11] b. art. 20/6 1536. [12] b. art. 1/6 1535. [13] Lücke gelassen.

III. Hieronimus Mederius ex Herbipoli dioeces. eiusdem 4. Aprilis.
Georgius Reuter Nordlingiacus dioec. August. 6. Aprilis.
Joannes Geynsert ex Landaw dioec. Spir., canonicus Nouę ciuitatis, 9. Aprilis.
37v Joannes Schuartzennauer dioec. Patauiensis 9. Apr.
Petrus Robel Heydelbergensis[1] dioec. Wormac. 15. Apr.
Joannes Henricus à Dinhem, Wigandus à Dinhem } ex Ophenhem Wormac. dioc., nobiles, fratres, 15. Apr. Inscripti sunt ea lege qua Philippus à Dinhem supra in rectoratu Viti Hasz[2].
Michael Kuchlin ex Halbronna dioc. Herbipol.

Cristophorus à Klein nobilis ex Öringea, Melchior à Klein nobilis } fratres. Fidem prestitit loco iuramenti propter impubertatem.
Joannes Fesenbecker[3] ex Gochtsheim, Georgius Deck à Spira } dioec. Spir.
Henricus Knipping ex Grünberg nobilis dioecesis . . .[4] Fidem prestitit iuramento propter imperbutatem dilato.
} 16. Apr. simul inscripti.

Joannes Fernenburg Eyflianus dioec. Treuer. 20. Apr.
Wesselus de Lo Cleuensis nobilis 20. Apr.
Vitus Grunbach Hailpronnensis[5] dioc. Herbipol. 21. Apr.
Erhardus Steirer de Binica[6] dioec. Mogunt. 26. Apr.
Theodoricus Adam ex Lorbach[7] dioec. Wormac. 28. Apr.
Erasmus Capitulus ex Schrobenhausen dioec. Eistet. 29. Apr.
Leonardus Lyesch Nordlingiacus dioec. August. 3. Maij.
Magister Friburgensis Dyonisius Reuchlinus à Weyblingen, doctissimi viri Joannis Reuchlini tota in Germania celeberrimi nepos ex fratre
Joannes Reuchlin, prius scripti Dionisij germanus frater, versatus et Tubingae et Friburgi
} 23. Maij.
Fridericus Francus Wesaliensis dioec. Treuer. 25. Maij.
Georgius Strigel Herbipolensis
Wolfgangus Wolf de Westhofen[7], Jacobus Kobel ex Oppenheim } Wormaciensis
Joannes Rörich de Deydesheim[8] Spirensis
} 28. Maij.
Andreas Fridericus de Gemmingen Spir. dioec. 31. Maij.
Valentinus Baunbach nobilis Hassie 1a Junij.
Cristopherus Helfant ex Weissenburgo dioec. Spir. 4. Junij.
Symon Witlich à Treueris V. Junij.
Conradus Faber Hammelburgensis V. Junij.
Leonardus Wernher[9] Hallensis V. Junij.
Joannes Schwab à Bucha dioec. Mogunt. 10. Junij.
38. Sebaldus Weyskopf Nürnbergensis die Viti et Modesti[10].

[1] b. art. 5/6 1537. [2] S. S. 557 No. 26. [3] b. art. 12/12 1536. [4] Lücke gelassen. [5] b. art. 5/6 1537. [6] «Storer de Binnicken». b. art. 20/6 1536. [7] b. art. 11/12 1537. [8] b. art. 12/12 1536. [9] «de Hala Sueuorum». b. art. 12/12 1536. [10] 15. Juni.

Philippus Hanmüller[1] | Ludouicus Graff[2] } Heydelbergenses dioc. Wormac. 15. Junij.
Michäel Hueblin ex Kitzingen dioec. Herbipol. 16. Junij.
Magister Tubingensis Joannes Drewer Leontorius dioec. Spir. 27. Junij. *Duxit filiam Dilin anno 42, 7 Maij.*
Stephanus Cristophorus de Zanth[3], natus Heydelbergę, dioec. Wormac., nobilis, 14. Julij. Coepit complere biennium iuxta statuta ecclesie collegijue s. Michäelis extra et prope muros opidi Synsheim Spir. dioecesis.
Joannes de Dalstein, nobilis, dioec. Metensis, à consilijs episcopi Coloniensis, 3. Augusti. Vide folij huius fa. 2. (in fine)
Georgius à Helmstat, nobilis, canonicus ad s. Germanum Spire, biennium iuxta ritum eius ecclesie complere coepit nona Augusti.
Wolfgangus Zeitlosz Schweinfurtensis[4] dioec. Herbipol. 16. Augusti.
Cristopherus Crapius Wormaciensis dioec. eiusdem 19. Augusti.
Christopherus Múnezer Ambergensis dioec. Ratispon. eodem die.
Georgius à Koppenstein, nobilis, canonicus Bruchsellensis, VIIII. die Septembris coepitque eodem die iuxta eius ecclesie ritum complere biennium.
Christopherus Philippus Neythart Vlmensis, nepos ex fratre doctoris Hieronimi Neytharts, 13. Sept.
Conradus Wolfart ex Rufach[5] dioec. Argent. | Joannes Neplin ex Móringen[6] dioec. Constant. — aduenit anno 34 die Michaelis — | Joannes Hertel ex Muterstat dioec. Spir. | Joannes Goepferich[7] Brettanus dioec. Spir. } inscripti 18. Octobris.
Conradus Bosz ex Kirchberg dioec. Wormac. 22. Oct.
Franciscus Pfeyl Magdenburgensis archiepiscopatus eiusdem |
70. Franciscus Lacamacher Halberstatensis episcopatus eiusdem |
Mauritius Zoch Hallensis Saxo episcopatus Halberstatensis } VI. Nouembris.
Johannes Wilhelmus Villenbach Argentinensis dioec. eiusdem VIII. Nouembris.
Joannes Pistoris Wimpinensis[4] dioec. Wormac. X. Nouembris.
Crato Rauchius ex Hanaw 14. Nouembris.
Joannes Zimmerman ex Amerbach | Michaël Bechtold ex Bucha[8] } dioec. Herbipol. 14. Nou.
Johannes Baumhawer ex Monaco 17. Nou.
Arbogastus Godel ex Herlisheim dioec. Basil. 18. Nou.
Joannes Mercurius à Morschum[9] 22. Nouembris, Wormaciensis.
80. Joannes Zacheus de Vmstat dioec. Wormac. 2. Decembris. 38v
Julius Mart Wormaciensis dioec. eiusdem 2. Decembris.
Georgius Widenman Hanofriensis dioc. Mindensis 4. Decembris.

[1] b. art. 18/6 1544. [2] b. art. 10/12 1538. [3] «Steph. Cristoph. Zantner». b. art. 17/6 1539. [4] b. art. 13/12 1535. [5] b. art. 11/12 1537. [6] b. art. 20/6 1536. [7] «Geppferich». b. art. 12/12 1536. [8] «Buchen». b. art. 12/12 1536. [9] b. art. 17/6 1539 «*Purschheymer, mathematum professor in nostra schola diligentissimus*».

III. Joannes Wilhelmus de Neuneck dioc. Constant. 7. Dec., nobilis.
Michaël Freidel ex Durckheim dioc. Spir. 13. Dec.
Valentinus Schmeltzlin Brettanus dioc. Spir. 14. Dec.[1]
Joannes Conradus Eysele[2] Hallensis 7. Dec., nam eo die me pro inscriptione interpellauit; quo minus inscriptus per me morantem stetit.
Hieronimus Plenninger Spirensis 16. Decembris.

Nota: Johannes à Dalstein nobilis vxoratus, cum ipsum immunitatibus nostris gaudere senatus Heydelbergensis egreferret[3], soluto ei iuramento priuilegijs nostris renunciauit[4]. (Vide) folij huius fa. 1.

(Summa 87.)

(307. Rect.)

39. 1535, 20. Dec. **Rectoratus magistri Henrici Stoll (de Bacharach), sacrae theologię baccalaurei, in vigilia sancti Thomę apostoli in sacello diue Virginis concorditer electi anno sesquimillesimo trigesimoquinto, sub cuius administratione hi ordine quo sequuntur in album studiosorum sunt recepti:**

Jacobus Galbach Heydelbergensis Wormat. dioc. 23 Decembris. [5]
Joannes Christophorus Aquilę Hallensis dioc. Herbipol. 29 Decembris.
Henricus Burchardus Spirensis eiusd. dioc. }
Joannes Chonradus de Berlingen Wormat. dioc. } 29 Decembris.
Theodoricus Kilianus Nibell de Gochzen[6] Spir. dioc. 29 Decembris.
1536. Joannes Kause de Kreffte1 Spir. dioc. 10 }
Jacobus Zolt de Ewdenheym[7] Spir. dioc. 19 } Januarij.
Franciscus de Ingenheym Metensis }
Rupertus de Bulsingen dyoc. Metensis } prima Februarij.
Mauritius Trieler[8] de Amberck Ratispon. dioc. }
Leonhardus Kochinger Herbipolensis dioc. eiusd. 7 Februarij.
Bruno Trolszhagen ex Binorm Liuoniensis dioc. Derptensis 14 Februarij.
Hiacrius Lesche de Crucenacht dioc. Mogunt. 15 Febr.
Chunradus à Bibracch nobilis dioc. Herbipol. 19 Febr.

14.

39v Melchior Ehrer }
Christofferus Ehrer } Helprunnenses dioc. Herbipol. XI Martij.
Joannes Rattenkopff Wormatiensis dioc. eiusd. 16 Martij.
Hudalrichus Haesz Nordlingensis dioc. August. 8 Aprilis.
Thomas Loiher Bambergensis eiusd. dioc. 10 Aprilis.
Georgius Cesar ex Horburg }
Ludowicus Brendler de Kirchen } dioc. August. 18 Apr.

---

[1] «29. Octobris (1535) collata est ei premissaria in Guntheim vacans per obitum domini Andree Arnoldi». S. oben S. 559 A. 3. [2] «Isenman de Hala Sueuorum». b. art. 12/12 1536. [3] «propter ea quod putabant (ciues), eum per fraudem, ne onera ciuilia portare cogeretur, sub rectorem se dedisse, vt quem verisimile non esset hic degere studij gracia, nam erat annorum circiter 40». A. U. VI. 39v. [4] 4. Augusti 1535. [5] Die Randbemerkungen hier und am Ende der Seite: Julianus Mossenheym etc. s. oben S. 552 A. 1. [6] b. art. 11/12 1537. [7] b. art. 5/6 1537. [8] «Drüller». b. art. 10/12 1538.

Wolffgangus Otto de minori Bockenheym dioc. Wormat. 22 Apr.
Jacobus Daum de Cruezennacht dioc. Mogunt. 28 Apr.
Joannes Geiliardt de Wiech dioc. Metensis
Joannes Zoge Linoniensis dioc. Derpetensis
Martinus Sommer ex Argentina dioc. eiusd. } 29 Aprilis.
Fredericus comes ac dominus in Castell Herbipol. dioc.
Joannes Philipp[1] Feltkirchensis dioc. Curiensis
Joannes ab Eck[2] de Bregencze dioc. Constant. 6 Maij.
Michael Magstat[3] Eszlingensis Spir. dioc. 7 Maij.
Richardus a Koera nobilis dioc. Herpipol. 9 Maij.
Petrus Erbarman[4] ex Eppingen dioc. Spir. 12 Maij.
Georgius Brun Spirensis
Mathias Dürck Spirensis } eiusd. dioc. } 13 Maij.
Sebastianus Murwart de Waldenburg Herbipol. dioc.
Andreas Kirchberger Rotenburgensis ad Neckarum, baccal. Tübingensis, dioc. Constant. 14 Maij.
Cristophorus Zweifel Rotenburgensis dioc. Herbipol. 16 Maij.
Balthasarus Fechter[5] Aschaffenburgensis dioc. Mogunt. 17 Maij.
Leonhardus Doerffer de Rosenheym dioc. Frising.
Leonhardus Bibel de Burckhausen dioc. Saltzburg. } 19 Maij.
Augustinus Sterren de Regen dioc. Patauiensis 21 Maij.
Joannes à Lebenstein nobilis Hessus dioc. Mogunt. 8 Junij.
Michaiel de Kaden nobilis iam Noricus dioc. Bamberg. 9 Junij.

29.

Joannes Schamrodt Herbipolensis dioc. eiusd. 15 Junij. 40.
Valentinus Meychel de Lutrea dioc. Wormac. 16 Junij.
Wendalinus Neeff de Obernburg dioc. Constant. 20 Junij.
Georgius Meyer[6]
Melchior Meyer[6] } ex Rockenburg prope Vlmam dioc. Constant. 22 Junij.
Joannes Karter Studgardiensis, magister Tubiensis, dioc. Constant. 21 Junij.
Sebastianus Hopff à Clingenmunster dioc Spir. 22 Junij.
Joannes Baunach Herbipolensis
Sebastianus Diderich de Loor
Hieronymus Crondal } dioc. Herbipol. 22 Junij.
Joannes Bender de Bruberg
Sebastianus Schilling ex Ginszburg dioc. August. 3 Julij.
Balthasarus Geger Argentinensis dioc. eiusd. 12 Julij.
Egidius Budeth de Barron Lothringius dioc. Dulensis 13 Julij.
Maximilianus Redereri Spirensis dioc. eiusd. 18 Julij.
Maximilianus à Neuperg dioc. Wormat. 16 Julij.
Joannes Reusz de Lichtenfelsz dioc. Bamberg.
Casparus Campanę Spirensis[6] dioc. eiusd. } 19 Julij.
Leonhardus Gotze de Themar[7]
Marcus Hartmannus Themerensis } dioc. Herbipol. 22 Julij.

---

[1] «Philippi». b. art. 5/6 1537. [2] «Abegck». b. art. 5/6 1537. [3] «al. Wuest». b. art. 11/12 1537. [4] «Erberman». b. art. 26/6 1538. [5] «Fecher». b. art. 20/6 1536. [6] b. art. 11/12 1537. [7] b. art. 10/12 1538.

III. Joannes Meder de Gochsem[1] dioc. Herbipol. 27 Julij.

Mathias Keulerus Tubingensis, art. magister eiusdem vniuersitatis, dioc. Constant. } 29 Julij.
Chonradus Füchs ex Mergenthal dioc. Herblpol. }

Hieronymus Capittel ex Feltkirchen[2] dioc. Curiensis 2 Augusti.

Paulus Erwein, canonicus s. Trinitatis Spirensis, intitulatus sub licentiato Wendalino Heylman[3], cępit complere biennium suum 9 Augusti.

Jodocus Nithart[4] de Constantia dioc. eiusd. 14 Augusti. [5]

25.

40v Valentinus Zolt de Ewdenaw Spir. dioc. vltima Augusti.

Jacobus Treger[6] de Oberen Eenheeym dioc. Argent. 8 Septembris.

Jacobus Textoris Wiszmanensis dioc. Bamberg., art. magister studij Leipzensis, die 17 Septembris.

Wolffgangus Jung de Feuchtwangen dioc. August. intitulatus 23 Sept.

Fęlix Hornüng de Mabernheym dioc. Herbipol. } 27 Sept.
Wolffgangus Kwętze dioc. Maygdbergensis }

Martinus Volcker de Lohr dioc. Mogunt. 29 Sept.

Vdalrichus a Sterenfels nobilis, canonicus Bruczelensis, intitulatus sub licentiato Wendalino Heylman[7], rursus reuersus ex studio Friburgensi reliquum tempus biennij incepit complere in studio nostro. Actum 29 Septembris.

Andreas Dinckel de Gengen[8] dioc. August. 25 Octobris.

Joannes Arsott Aquensis dioc. Colon. 26 Octobris.

Petrus Fisch Wormatiensis[8] eiusd. dioc. 8 Nouembris.

Henricus Zeysz Heidelbergensis[9] Wormat. dioc. Inscribi debuit sub rectoratu Viti Haesz, sed cum ex incuria aut obliuione sit omissum et tamen idem Vitus id à se tunc factum debuisse retulit, hic tandem eundem Henricum Zeysz nostrorum studiosorum albo adscribimus. } 24 Nouembris.
Ludowicus Presant Erfurdensis dioc. Mogunt. }

Wendalinus Klett Wormatiensis[10] inscriptus est 24 Nouembris, aduenit tamen 10 Augusti, sed quadam negligentia tunc non inscriptus est, licet mox à die aduentus sui in contubernio Sueuico lectiones audiuit et complere incepit.

Joannes Schellenberger de Zweynbruck 29 Nou.

Leonhardus (Agricola) de Důren[11] dioc. Herbipol. vltima Nouembris.

Nicolaus Bauman Spirensis 14 Decembris.

Joannes Wissenburger[12] de Gelenhausen dioc. Mogunt. } 16 Decembris.
Vitus Kőrner de Dittelbacch dioc. Herbipol. }

18.

41. Nicolaus Marus de Winckel dioc. Magunt. } 18 Decembris.
Georgius Füchs de Rügen nobilis dioc. Herpi(p)olensis }

---

[1] «Gochezheim». b. art. 26/6 1538. [2] b. art. 11/12 1537. [3] S. S. 552 A. 3. [4] «Neuthardt». b. art. 10/12 1538. [5] Am Ende der Seite die oben S. 558 A. 6 bereits angegebene Notiz: Adrianus Pallas etc. [6] «Dreyer de superiori Ehenheym». b. art. 11/12 1537. [7] S. S. 553 A. 3. [8] b. art. 26/6 1538. [9] b. art. 12/12 1536. [10] b. art. 10/12 1538. [11] «Thurn». b. art. 26/6 1538. [12] «Weyssenburger». b. art. 17/6 1539.

Christophorus Kanczeler de Bischoffsheym dioc. Magunt. 18 Decembris.
Johannes Balbus de Hoeffheym[1] dioc. Herbipol. 19 Decembris.

Summa totalis 90[2].

(308. Rect.)

**Rectoratus tertius magistri Francisci Heckmanni ex Landoia, sacrorum canonum licentiati, in vigilia diui Thomę apostoli electi anno 1536[3], sub quo sequentes sunt inscripti:** 1536, 20. Dec.

Kilianus Gunther ex Herbipoli[4] dioc. eiusd. 22 Januarij. 1537.

Georius Heppenheym Altzeianus, Joannes Valentinus (Eschelbron) Altzeianus[5], Petrus Spengler Freymerszensis, Michael Werstat } dioc. Mogunt. 24 Januarij.

Joannes Kintzinger Ambergensis dioc. Bamberg. 27 Januarij.
Christopherus Engelszhofer ex Frisinga dioc. eiusd. 19 Februarij.
Ludowicus Post de Sunnenberg dioc. Mogunt. 23 Februarij.
Daniel Brendell de Hohenberg dioc. Mogunt. 23 Febr. *(Postea) archiepiscopus Moguntinus princeps elector.*

Balthasar Moszbach de Lindenfeltz dioc. Mogunt., Nicolaus Hartlibe de Spira dioc. eiusd. } *Jurauit Kelblin rectore.* 23 Febr. Hij duo dederunt fidem loco iuramenti quia minorennes.

Nota: Balthasar et Daniel inceperunt complere biennium die 23 Februarij anno 37 inchoando, supra inscripti anno 37.

Balthasar, Josephus } duo fratres germani, nobilis et strenui viri Joannis Haszewiler territorij Metensis bellis filij. Prestiterunt ob defectum etatis fidem loco iuramenti.
Dom. Fridericus Sarctoris in Lergien plebanus dioc. Metensis } 26. Februarij.

14.

Christopherus Seybolt de Oringingen dioc. Herbipol., Cunradus Wurtz Heylbronnensis[5] dioc. Herbipol. } 19. Marcij. 41v

Joannes Jeger de Kultzen[6] dioc. Mogunt. 25. Marcij.
Nicolaus Sartor de Bechteim dioc. Wormac. 27 Marcij.

Carolus Ziglerus Barrensis dioc. Argitinensis, Fridericus Ziglerus Barrensis dioc. Argitinensis } 28. Marcij.

Joannes Tinctoris ex Wimpina dioc. Wormac. 5to Apprilis.

Wilhelmus Obentraut de Ingelheym[7] nobilis de Winterheym dioc. Mogunt., Martinus Fladt de Diepperg[8] dioc. Mogunt., Fridericus Steynheuser nobilis ex Nydenfeltz dioc. Spir., Philippus Groszschlack ex Dieppurg dioc. Mogunt. nobilis, Joachimus Fabri de Daltzeim dioc. Wormac. } 25 Apprilis. Illi ante titulationem annum cum dimidio deposuerunt cornua.

---

[1] b. art. 11/12 1537. [2] Die beiden schon früher Intitulirten sind hier wie bei den Seitensummen sachgemäss nicht mitgerechnet, aber auch der S. 564 bei 9 Genannte ist nicht unter diesem Rectorate recipirt, also summa tot.: 89. [3] «20. May (1537) rectoratu suo nondum finito spiritum exhalauit». [4] b. art. 26/6 1538. Später A. F. A. bemerkt: «*Episcopi Argentoratensis consiliarius*». [5] b. art. 10/12 1538. [6] «Kulsheim». b. art. 26/6 1538. [7] «Obertraudt». b. art. 5/6 1537. [8] b. art. 5/6 1537.

III. Cůnradus Straus[1] Altzeianus dioc. Mogunt.
Wickerus Stabe Spirensis dioc. eiusd. } 25 Apprilis.
Cůnradus Marus (de) Winckel[2] dioc. Mogunt.
Cunradus Furstenbergius
Henricus Furstenbergius } dioc. Colon., gemini fratres minorennes. Dederunt fidem etc. } 2º Maij.
Joannes a Holsteyn dioc. Mogunt. 6to Maij.
Georius Findt de Herenberg dioc. Constanc. 8uo Maij.
Joachim Nenninger Herbipolensis[3] dioc. eiusd. nono Maij.
Philippus Hoffman Herbipolensis
Casparus Sutzel nobilis Herbipolensis } eiusd. dioc. 15 Maij.
Vdalricus Sestallinus ex Lindach dioc. August.
Joannes Fabri de Gengen dioc. August. } 16. Maij.
Vdalricus Juhennettel de Nouoforo[4] dioc. Eystett. 17 Maij.
Joannes Stumpff a Waldeck dioc. Mogunt. die 20 Maij.
Joannes Sebastianus Pfuser de Zella de lacu inferiori die 23 Maij.

27.

(Summa summarum 41.)

(309. Rect.)

**42. Rectoratus secundus magistri Wendalini Heilmans a Richertzhusen, iurium licenciati, die prima mensis Junij electi[5] anno a Christo nato millesimo quingentesimo tricesimo septimo.**

1537, 1. Juni.

Johannes Pictoris de Grossengartdach Spir. dioc.
Thomas Segmuller[3] ab Heiltpronna Herbipol. dioc. } 3a Junij.
Jacobus Winter Spirensis die 4a Junij iurauit.
Albanus Schallerus Vlmensis dioc. Constantinensis die 6a Junij.
Johannes Drauwel[1] Spirensis 7a Junij.
Johannes Seitz a Buchen[6] Moguntiensis dioc.
Wilhelmus Wammolt ab Umbstat Mogunt. dioc. nobilis
Johannes Betthendorffer ab Angeloch Spirensis nobilis
Wolffgangus Gebel de Grunssfeldt Herbipolensis
Nicolaus Klein de Calstat Wormat. dioc. } die 10a Junij.
Johannes Pontanus ex Schertingen Patauiensis 11a Junij.
Jacobus Soldt de Ydenheim, presentatus ad stipendium Dionisianum Stetfeldt, 17a Junij.
Philippus Schwert Heidelberg. Wormat. dioc.
Georius Grim de Loer Moguntinensis
Albertus Briellus Tullensis dioc. } 14 Junij.
Henricus Reschen ex Mindensi ciuitate eiusdemque diocesis 15 Junij.

16.

42v Guntherus dominus generosus baro a Dannitz Heilspergensis. Fidem dedit loco iuramenti.
Joachimus Lindtholtz nobilis Lubucensis dioc. } 16 Junij.
Philippus Rephun Spirensis 18 Junij.

---

[1] b. art. 17/6 1539. [2] b. art. Juni 1540. [3] b. art. 10/12 1538.
[4] «Johental de Newenmarck». b. art. 26/6 1538. [5] S. oben S. 565 A. 3.
[6] b. art. 26/6 1538.

Johannes Dotzler de Leonstein[1] Herbipol. dioc. 18 Junij.
Johannes Collerus a Ballenberg Herbipol. dioc. }
Ludowicus Hildessheim Andernacensis[2] Colon. dioc. } 22 Junij.
Georgius Stoppelberger Liuoniensis nobilis dioc. Rigensis ultima Junij.
Wolffgangus generosus dominus comes a Loenstein. Fidem prestitit. }
Marthinus Fischer ex Olendorff Constant. dioc. } 7 Julij.
Nicolaus Kraut Bobardiensis Treuer. dioc. 8 Julij.
Conradus Mangen ex Heiltpronna Herbipol. dioc. 13 Julij.
Johannes Ebenretter de Hilperhausen Herbipol. dioc. }
Georius Wolff a Wormatia eiusdemque dioc. } 18 Julij.
Henricus Schweicker ex Spira[2] 19 Julij.
Laurentius Landtsperger de Weissenburg Spir. dioc. }
Paulus Graff Argentinensis eiusdemque dioc. } 2 Augusti.
Ludouicus Schradinus Schorndorffensis dioc. Constant., art. magister Tubingensis, die prima Augusti.
Thobias Dorrer[3] de Vahingenn Spir. dioc. 4a Augusti.
Jeronimus Klöss a Diedeszheim Spir. dioc. 5a Augusti.
Wernherus a Munchingen, ingenuus adolescens, canonicus ecclesie collegiate ad s. Burckhardum apud Herbipolim, die 10 Augusti inscriptus atque eodem die incepit complere biennium iuxta ritum prefate eius ecclesie.
Martinus Bameier ab Vlma Constant. dioc. 11 Aug.
Conradus Kleinman de Griessfeldhausen Mogunt. dioc. 16 Aug.

22.

Bonauentura Heun ab Euchterscheim Spir. dioc. 22 Aug. 43.
Georius Plech Ambergensis Ratispon. dioc. 23 Aug.
Osswaldus Gotz a Buchen Mogunt. dioc. 24 Aug.
Liborius Beckman Baderbornensis eiusdemque dioc. 29 Aug.
Albertus Ness[3] de Bruxella Spir. dioc. die 3a Septembris.
Cristofferus Rab a Wormatia 9 Septembris.
Johannes Linck a Guntzburg[1] August. dioc. die 10 Septembris.
Johannes Schultheiss ab Halis Sueuorum 18 Sept.
Anthonius Hutzlerus ab Heidenheim August. dioc. 19 Sept.
Lucas Schroteisen ex Rubeaco Basil. dioc., magister artium gymnasij Tholauensis, die 24 Septembris.
Steffanus Zierler de Roer Ratispon. dioc. 26 Sept.
Henricus a Moss[3] Wormaciensis eiusdemque dioc. 8 Octobris.
Johannes Adam a Lauden Herbipol. dioc. 19 Octobris.
Christopherus Rechner ex Elwangen August. dioc. 23 Oct.
Jacobus Weckerle de Walstat } August. dioc. die ultima
Cristopherus Ramssperger a Grunenbach } Octobris.
Bernhardus Winckler de Guntzburg[4] August. dioc. 8 Nouembris.
Johannes Specht de Lor Herbipol. dioc. 13 Nouembris.
Andreas Wolff[1] ex Sanan Losanensis dioc. 14. Nou.

---

[1] b. art. 10/12 1538. [2] b. art. 26/6 1538. [3] b. art. 17/6 1539. [4] «Johannes W. de G.». b. art. 10/12 1538.

III. Paulus Bautenbach ex Nerdlingen[1] August. dioc. 14 Nouembris anno 37 cathalogo gymnasij nostri inscriptus, licet ante biennium hic degerit et lectiones contubernales in bursa realium audierit, idque quadam negligentia factum, quod serius immatriculatus fuerit.
Johannes Lang a Guntheim Wormac. dioc. 15 Nou.
Cristopherus Bub de Pfederssheim[2] Wormat. dioc. 18 Nou.
Thomas Klupffel de Landaen(!) Herbipol. dioc. 20 Nou.
Nicolaus Seyfridus de Noua ciuitate sub Saltzburgk Herbipol. dioc., librorum illigator, 17 Nouembris.
Laurentius Kuchenbrodt a Lauden Herbipol. dioc. }
Johannes Clauser de Grunssfeldt Herbipol. dioc. } 27 Nouembris.
Sebastianus Branden a Herriden Eystett. dioc. 1a Decembris.
27.
43v Johannes Wilhelmus a Wernau nobilis Constant. dioc. }
Mathias Rodler de Symern Mogunt. dioc. Incepit complere hoc die biennium sub spe alicuius beneficij ecclesiastici adipiscendi. }
Johannes Conradus Botzheim ex Offenburgo Argentin. dioc. } 19 Dec.

(Summa totalis) LXVIII.

(310. Rect.)

1537, 20. Dec. **Rectoratus tertius magistri Georgij Nigri de Lewenstein, sacre theologie professoris et ordinarij, in vigilia Thome apostoli electi anno domini 1537.**

Joannes Mulich de Ginspurg dioc. August. vltima Decembris.

1538. Annus 1538.

Martinus Klepp de Vdenheym }
Nicolaus Rueb[3] de Vndereuszhen }
Henricus Dummeler de Montzingen }
Michael Gucklinger de Vdenheym } dioc. Spir. 2 die Januarij.
Mathias Genssart ex Landoia }
Jacobus Hirder[4] ex Wissenloch } dioc. Spir. 13 Januarij.
Siluester Koch Ratisbonensis dioc. eiusd. vltima Januarij.
Karolus Zeitboes de Erpach[5] dioc. Mogunt. 27 Martij.
Caspar Scherer Heidelbergensis dioc. Wormac. 28 Martij.
Erasmus Ruscher[6] Wympinensis dioc. Wormac. prima Aprilis.
Joannes Wester[7] de Arnsteinn dioc. Herbipol. prima Aprilis.
Ludouicus Gaillard dioc. Metensis patria Lotringus 5 Aprilis.
Franciscus Ber Basiliensis eiusd. dioc. 5 Apr.
Eberhardus Hug[2] ex Gamundia Sueuorum dioce. August. 9 Apr.
Petrus Meisner ex Wormacia dioc. eiusd. vicesima septima Aprilis.
Jacobus Seletz de Hallis dioc. Herbipol. vltima Aprilis.
Heinricus Procusius Zutphaniensis dioc. Traiectensis XI Maij.

---

[1] b. art. 11/12 1537. [2] b. art. 17/6 1539. [3] b. art. 21/6 1541. [4] «Herder». b. art. 17/6 1539. [5] «iuuenis assumptus est ad officium pedellatus vniuersitatis» eodem die. Er behielt das Amt, welches ihm überhaupt nur probeweise übertragen war, nur bis zum 25. Juni 1538, wo es der Magister Nicolaus Finck erhielt. [6] «Rauscher». b. art. 17/6 1539. [7] «Wuster». b. art. 17/6 1539.

Marcus Reichardt de Buchen
Philippus Dietwar de Durn[1] } dioc. Mogunt. XI Maij.
Baltasar Geiger[2] de Disthelhaussen dioc. Mogunt. XVI Maij.
Johannes Stengle de Sultzberg[3] dioc. Eistett. XX Maij.
Georgius Treutlinger de Eistet dioc. eiusd. 23 Maij. 23.
Nicolaus Belorsier[4] dioc. Basil. 44.
Joannes Lupulus[4] Rotwillensis dioc. Constant. } 26 Maij.
Ruffus Simon[5] de Weinnelszheim dioc. Wormac. 4 Junij.
Ambrosius Becht ab Eslingen Constanc. dioc. septima Junij.
Vdalricus Bissinger de Ylingen dioc. Spir. 14 Junij.
Joannes ab Helmstat dioc. Metensis 15 Junij.
Joannes Februarius Herbipolensis[6] eiusd. dioc. 15 Junij.
Joannes Fridericus Murer Spirensis eiusd. dioc. 15 Junij.
Erhardus Furster de Weinheym[7] dioc. Wormac. 16 Junij.
Philippus Sthraus de Weinheim[7] dioc. Wormac. 17 Junij.
Philippus Leo Bremensis dioc. eiusdem 17 Junij.
Ernestus Wolff Wormaciensis dioc. eiusdem 18 Junij.
Daniel Wolffhard de Newenstetten dioc. Herbipol. 20 Junij.
Dom. Mathias Straus de Grosselffingen dioc. August. 24 Junij.
Otto Zwicker Vlmensis dioc. August.
Reinhardus a Riepperg dioc. Spir.
Joannes Gergering[8] Coloniensis eiusd. dioc. } 3 die Julij.
Georgius Feiszbeck de Gochsem[9] dioc. Spir.
Henricus Flecksteinn de Seltz dioc. Spir.
Bernhardus Butzheimer Badensis dioc. Spir. 5 Julij.
Jacobus Agricola[2] de Lutterburg dioc. Spir. 10 Julij.
Hieronimus Pistoris ex Wesalia dioc. Treuer. 17 Julij.
Jacobus Linck Heydelbergensis[5] dioc. Wormac. 18 Julij.
Adam Dyem Heidelberg.[7] dioc. Wormac. 26 Julij.
Seuerus Mut de Monasterio Mainfelt[7] dioc. Treuer. 7 die Augusti.
Georgius Engelhart Heidelbergensis[6] dioc. Wormat. 7 Augusti.
Joachim Hornung[2] Hallensis dioc. Herbipol. 14 Augusti.
Cristofferus Forsterus Ambergensis dioc. Ratisbonensis
Erhardus Reutter de Nouoforo dioc. Eistettensis } 23 Aug.
Joannes Philippus de Harten, canonicus maioris ecclesie Moguntinensis et ecclesie s. Burchardi Herbipolensis, dioc. Herbipol., 29 die mensis Augusti. Hoc die cepit complere biennium.
Wolfgangus Reinhart de Harten dioc. Herbipol. 29 Aug.
Gotfridus Bogel a Vendlo dioc. Leodiensis 29 Aug.
Henricus Norman Pomeranus dioc. Rosildensis 29 Aug.
Georgius Diel[1] de Selgenstat dioc. Moguntinensis
Joannes Bersich[10] de Hailpronna dioc. Herbipol. } 30 Aug. 35.[11]

---

[1] b. art. 13/12 1540. [2] b. art. 17/6 1539. [3] «Stengell de Sultzburg». b. art. 26/11 1539. [4] b. art. 10/12 1538. [5] b. art. 26/11 1539. [6] b. art. 28/11 1542. [7] b. art. Juni 1540. [8] «Kerekering». b. art. 17/6 1539. [9] «Fessenbeck de Gochtzheim». b. art. 26/11 1539. [10] «Borsing». b. art. Juni 1540.
[11] Die hier am Ende der Seite noch stehende Bemerkung s. oben S. 554 A. 6.

III. 44v Cristofferus Weber de Buchen Mogunt. dioc. 29 Septembris.
Ambrosius Boschlin de Columbaria prespiter dioc. Basil. vltima Septembris.
Joannes Gantz[1] Nouoforensis dioc. Eistett. 6 Octobris.
Leonhardus Wagner de Dinckelspuel dioc. Herbipol. 7 Oct.
Vdalricus Kammerer[2] Prussellensis dioc. Wormac. } 15 Oct.
Philippus Kechler Wormaciensis dioc. eiusdem } 15 Oct.
Petrus Kern de Weinheim[3] dioc. Wormac. } 15 Oct.
Jacobus Muller Herbipolensis dioc. eiusd. 18 Oct.
Melchior Senckisin[4] de Altzeia } dioc. Mogunt. 22 Oct.
Joannes Schreiber de Osterich } dioc. Mogunt. 22 Oct.
Mauritius Buschius Ertfordiensis dioc. Mogunt. 23 Octobris, magister art. Ertfordiensis.
Thomas Richter Bombergensis dioc. eiusd. 24 Oct.
Petrus Breusz de Bingenn[5] dioc. Mogunt. 25 Oct.
Nicolaus Gotwalt de Schwinfurt } dioc. Herbipol. 26 Oct.
Leonhardus Knoblach de Northum } dioc. Herbipol. 26 Oct.
Valentinus Kremer[6] de Hoffheim } dioc. Herbipol. 28 Oct.
Melchior Lanckhommer de Sultzfelt } dioc. Herbipol. 28 Oct.
Vitus a Wurtzburg, canonicus Bambergensis et Herbipolensis, 28 Oct. Cepit complere biennium.
Baltassar Botzhemius ex Confluentia[7] dioc. Treuer. prima Nouembris.
Petrus Sartoris[8] de Elffelt dioc. Mogunt. 3 Nouembris.
Gregorius Hasz de Buchen dioc. Mogunt. 10 Nouembris.
Sigismundus Grad de Schoneszberg dioc. August. 13 die mensis Nouembris.
Joannes Kolb a Wartenberg dioc. Spir. 13 Nou.
Cristianus Seman Hamburgensis dioc. Premensis 27 Nou.
Henricus Institoris de Geubeckelen dioc. Mogunt. 28 Nou.
Albertus de Weiler a Liechtenberg dioc. Spir. 4 Decembris.
Andreas Wymar de Merstat dioc. Herbipol. 9 Decembris.

27.
Summarum 87.[9]

(311. Rect.)

45. 1538, 20. Dec.

## Rectoratus Georgij Kelblin (ex Horrheim), artium magistri ac medicinę licenciati, in vigilia Thomę apostoli electi anno M.D.XXXVIII.

Laurentius Maul de Eychloch, dioc. Mogunt., 20. Decembris.
Joannes Bawman de Kalstat, dioc. Wormac., ultimo Decembris.

1539. Annus 1539.

Petrus Manger de Newenstat an der Saal, dioc. Herbipol., 3. Januarij.
Christophorus Meschel Aldenbergensis, dioc. Misnensis, 6. Januarij.
Fr. Petrus Platten a Lutzenburgo, dioc. Treuer., gratis. Coepit complere cursum biblicum secundum morem ordinis predicatorum. 13. Jan.

---

[1] «Gantzius». b. art. 13/12 1541. [2] «Kamerknecht». b. art. Juni 1540. [3] b. art. 13/12 1540. [4] «Senkeysen». b. art. Juni 1540. [5] b. art. 10/12 1538. [6] «Kremer». b. art. Juni 1540. [7] b. art. Juni 1540. [8] b. art. 13/6 1542. [9] Nur 85.

Georgius Lautterer Wimpinensis[1], dioc. Wormat., 16. Januarij.
Vdalricus Sturm Bacharacensis, dioc. Treuer., 17. Jan.
Valentinus Faber ex Ellern, dioc. Mogunt., vltimo Januarij.
Joannes Fischer ex Siglingen, dioc. Herbipol., 26. Februarij.
Stephanus Rodtacker Heydelbergensis[2], dioc. Wormat., vltimo Februarij.
Wendelinus Beer ex Gawbuckelheim, dioc. Mogunt., 3. Martij.
Michael Thalhamer[3] ex Fronhoffen, dioc. August., 7. Martij.
Christophorus Preüdhomme nobilis Barroducanus, dioc. Tull. } Lotharingi
Dominicus de Paige Barroducanus, dioc. eiusdem } 8 Martij.
Bartholomeus Schick Themarensis[4], dioc. Herbipol., 10 Martij.
Georgius Eyerich ex Weyckerszheim[4], dioc. Herbipol., 11 Martij.
Philippus Kempff ex Odernheym, dioc. Mogunt., 13 Martij.
Paulus Kistner Moszbacensis[5], dioc. Herbipol., 18 Martij.
Joannes Coci de Grienszfeldt[5], dioc. Herbipol., vltimo Martij, quanquam ex incuria ab intitulatione remoratus, nam superiore anno die 7 Sept. deposuit et lectiones bursales mox audire coepit.
Joannes Simon Regius[6] Trapezontiensis uulgo Tüschingen, studens Viennensis, dioc. Constant., 13 Aprilis.
Lucas Krepsz Bipontanus, dioc. Metensis }
Nicolaus Fabri ex Halstat, dioc. Bomberg. }
Theodoricus Wasselheim Confluentinus[5], dioc. Treuer. } 21 Apr.
Joannes de Petra uulgo von der Leyen ex Adendorff, dioc. Colon. }
24.
Sebastianus Riedtmüller[7] maior } ex Öttingen, dioc. August., 24 Apr. 45v
Sebastianus Riedtmüller[7] minor }
Nicolaus Beick Zarapontanus, dioc. Metensis, 27 Apr.
Arnoldus Opsopoeus Cubensis[5], dioc. Treuer. }
Joannes Stattmuller ex Öttingen, dioc. August. } 28. Aprilis.
Gregorius Klupffel de Landen, dioc. Herbipol. }
Philippus Firler de Neckersulm[1], dioc. Herbipol., 1. Maij.
Sixtus Weselin à Schorndorff, dioc. Constant. }
Sebastianus Fuchsz de Mergathom, dioc. Herbipol. } 2 Maij.
Christophorus Bampff Tubingensis[5], dioc. Constant. }
Mathias Wertwein de Pfortzen[5], dioc. Spir., 12 Maij.
Henricus Helphant Weyssenburgensis, dioc. Spir. }
Fr. Georgius Hattinger, theol. licentiatus, ex conuentu ord. praedicatorum in Colonia, gratis } 13 Maij.
Joannes Meyssenbuck Hessus nobilis, dioc. Mogunt., 16 Maij.
Theobaldus Grünenwaldt Wyssenburgensis, dioc. Spir., 18 Maij.
Joannes Hermannus Moguntinensis, dioc. eiusdem }
Joannes Wolffgangus à Dachsperg nobilis, dioc. Ranfelsensis } 19 Maij.
Jacobus Rettich ex Landaw, dioc. Spir., 20 Maij.
Joannes Baptista Niger ex Odernheym, dioc. Mogunt. }
Sebastianus Dyterman Herbipolensis, dioc. eiusdem } 21 Maij.

---

[1] b. art. Juni 1540. «Eodem anno vltima Julij obijt». [2] b. art. 4/5 1543. [3] «Dalheimer». b. art. 13/12 1540. [4] b. art. 13/12 1540. [5] b. art. Juni 1540. [6] b. art. 17/6 1539. [7] «Råttmuller». b. art. 21/6 1541.

III. Joannes Baptista Bohemus, Ratisponę natus, dioc. eiusd., 23 Maij.
Nicolaus Vnsinig Herbipolensis, dioc. eiusd., canonicus in Nouo monasterio intra muros ciuitatis Herbipolensis, 23 Maij. Hoc die coepit complere annum.[1]
Joannes Taurinus ex Vlueszheym, dioc. Wormat., 2 Junij.
Erhardus Neyphart[2] ex Reynhausen, dioc. Spir., 4 Junij.
Balthassarus Griesz de Ellwangen, dioc. August., 6 Junij.
Henricus Fabri cognomine Schütz de Lauden, dioc. Herbipol. } 7 Junij.
Georgius Klupffel de Lauden[3], dioc. Herbipol. } 7 Junij.
Michael Stederin[4] ex Babenhaussen, dioc. August., 8 Junij.
Philippus Sigell de Vdenheym, dioc. Spir. } 12 Junij.
Anthonius Prolochs iunior Hallensis[5], dioc. Herbipol. } 12 Junij.
Nicolaus Fabri ex Karstat, dioc. Herbipol. Coepit complere biennium ratione canonicatus adepti in Oschenburg. 13 Junij.
Claudius Glasserus Sedunensis, dioc. eiusd. diaconus, 14 Junij.

32.

46. Sebastianus Geysselbach Heydelbergensis 18 Junij. Is licet superiori anno 38. circa festum Jacobi apostoli lectiones contubernales frequentare ceperit, tamen ex negligentia quadam intitulationem in presentem vsque diem distulit.
Henricus Bock[6] de Ottingen Eystet. dioc. 18 Junij. Et is quamuis die nona post festum pascharum anni proxime elapsi 38. se abiecisse cornua asseruerit, tamen ex incuria et inscitia quadam cathalogo studentium se tandem inscribi curauit.
Joannes Montanus ex Odernheym[3], dioc. Mogunt., 8 Julij.
Joannes Petrus Suborius[7], dioc. Basil., circa festum palmarum anno 37 aduenit lectionesque contubernales uisitare coepit, ex incuria tamen intitulationem neglexit, nunc tandem in matriculam est receptus, anno 39, 13 Julij.
Michael Höffer de Wertthemia[6], dioc. Herbipol., 16 Julij.
Beatus Henszlin Enszheymensis, dioc. Basil., 18 Julij.
Michael Haberkorn nobilis à Zellingen, dioc. Herbipol., 19 Julij.
Judocus Curio Weyssenburgensis, dioc. Spir., 20 Julij.
Marcellus Hugmannus de Frissenheym, dioc. Argent., 21 Julij.
Philippus Jung[8] de Vdenheym } dioc. Spir., 23 Julij.
Vdalricus Breuttner[8] de Hanbrücken } dioc. Spir., 23 Julij.
Vitus Köderich ex Phortzen[5], dioc. Spir., 24 Julij.
Gottfridus à Berlingen nobilis, dioc. Herbipol. } 26 Julij.
Joannes Beyhel Herbipolensis, dioc. eiusd. } 26 Julij.
Joannes Scriptorius ex Hagenoia, dioc. Argent. } 26 Julij.
Christophorus Kolb[9] Ambergensis, dioc. Ratispon. } 26 Julij.
Burckhardus Keym[10] ex Schwelprunnen, dioc. Herbipol., 2 Augusti.
Joachimus Mülich de Rott sub Riepperg, dioc. Spir., 5 Augusti.

---

[1] Vergl. unten S. 574 A. 8. [2] «Neiffert». b. art. Juni 1540. [3] b. art. 13/12 1540. [4] «Stedelin». b. art. Juni 1540. [5] b. art. Juni 1540. [6] b. art. 26/11 1539. [7] «Saber». b. art. 13/12 1540. [8] b. art. 28/11 1542. [9] b. art. 13/12 1541. [10] «ex Oeringen». b. art. 21/6 1541.

Casparus Victorius Wormatiensis, dioc. eiusd., 19 Augusti.
Conradus Bylger Heydelbergensis, dioc. Wormat. } 20 Aug.
Georgius Martin[1] ex Ottingen, dioc. August. } 20 Aug.
Joannes Hasz de Harttenberg, dioc. Spir. } 22 Aug.
Jacobus Rieber[2] ex Ebingen, dioc. Constant. } 22 Aug.
Ciriacus Fuchs[1] de Newenstat Frantiae orientalis, dioc. Herbipol., 23 Aug.
Joannes Heffelin de Godemstein, dioc. Spir., 27 Aug.
Joannes Mathiae Phorcensis, decanus collegij sacerdotum ibidem, magister vniuersitatis Friburgensis, 28 Augusti.
Henricus Teurdranck à Kirchberg, nobilis, dioc. Bomberg. } 16 Septembris.
Joannes Hess Northusensis, dioc. Mogunt. } 16 Septembris.
28.
Joannes Schirmer ex Thürn, dioc. Herbipol., 18 Septembris. 46v
Henricus Fabri Coloniensis eiusdemque studij alumnus, dioc. eiusdem presbyter, 19 Septembris.
Georgius Ingenheymer ex Luthrea[3], dioc. Wormat., 19 Septembris.
Leonardus Lang ex Mötingen, dioc. August., 22 Septembris.
Hieronimus Ganszhorn ex Ochsenfurt, dioc. Herbipol., aduenit anno 38, die uero 17. Junij anni eiusdem, completurus biennium ratione canonicatus in Nouo monasterio ciuitatis Herbipolensis, nunc tandem inscriptus est 25 Septembris.
Dionysius Panthaleon[1] ex Neckersulm, dioc. Herbipol., 12 Octobris.
Jacobus Flurer[1] Nouoforensis, dioc. Eystett., 15 Octobris.
Josephus à Nauia nobilis Barroducanus, dioc. Tullensis, 16. Oct.
Andreas à Leone Weyssenhornensis, dioc. August., magister art. Ingolstad., 20 Octobris.
Andreas Tremel ex Dingelfingen, dioc. Ratispon., 21 Oct.
Jeorgius Heesch a Straubyngen Ratispon. dioc. 4 Nouembris inscriptus anno 39.
Joannes Vngarius à Weyssenburg, dioc. Spir., 11. Nouembris.
Melchior Gerstetter Nörlingensis, dioc. August., 13. Nouembris.

[4]

Franciscus Vrsz ex Hagenaw, dioc. Argent., 23. Nou.

---

[1] b. art. 21/6 1541. [2] b. art. 13/12 1541. [3] b. art. 13/12 1540.
[4] «19. Nouembris, cum iam vnus atque alter ex studentibus peste correpti interiissent, regentes trium contuberniorum petiuerunt . . . pro generali discendendi in tutiorem locum copia, quae quidem vnanimis votis dominorum (sc. vniuersitatem representantium) eis concessa est commissumque, vt pestem non amplius dissimulent, sed potius saluti tum suae tum suorum discipulorum prospicientes aliquorsum vsque ad reuocationem vniuersitatis fugiant. De loco vero, an singulis contubernijs in singulos locos, an potius ob paucitatem discipulorum in vnum locum concedendum sit, hoc reiiciunt in maturiorem deliberationem regentum ac hortantur, vt iidem regentes indicatis aliquot locis ab epidimia labe immunibus, vtpote Moszbach Sinszheim Brettam, concipiant supplicem libellum adductisque causis fugae offerant principi pro impetrandis literis principalibus ad eius loci officiales pro beneuola regentum suorumque discipulorum susceptione» etc. A. U. VI. 207v. Die Pest zeigte sich schon im Juli. Am 29. Januar 1540 wurden die Ausgewanderten (es scheinen hauptsächlich die Dionysianer gewesen zu sein) aufgefordert, innerhalb 14 Tagen zurückzukehren.

III. Laurentius Schlüsselfelder | fratres et patritij Norimbergenses, dioc.
Anthonius Schlüsselfelder | Bomberg., 27 Nou. 16.
Summarum 100.

(312. Rect.)

47. **Rectoratus Michaelis Macci Heydelbergensis, artium magistri ac**
1539, 20. Dec. **iurium licenciati, in vigilia diui Thomae electi anno M.D.XXXIX.**

1. Andreas Kunig[1] ex Neuningen dioc. Herbipol. 23 Decembris.

1540. Annus 1540.

2. Casparus Kessellmeyer Landauensis dioc. Spir. 21 Januarij.
3. Joannes Beck ex Kauffbeuren dioc. August. 24 Jan.
4. Bernhardus Flach à Schwartzenburg nobilis, studens Mogunt., 24 Jan.
5. Michael Eyselin[2] ex Bruxella dioc. Spir. 28 Jan.
6. Joannes Wolff ex Barbelrod dioc. Spir. 29 Jan.
7. Joannes Kolberger de Weyssenburgk 30 Januarij.
8. Joannes Betz ex Hirszfelt dioc. Mogunt. 1 Februarij.
9. Eytel Fridericus Krafft Vlmensis dioc. Constant. 3 Febr. Hic propter impubertatem fidem dedit.
10. Sebastianus Olearius[3] de Eydenheim dioc. Spir. 26 Februarij.
11. Augustinus Ingenheymer ex Lutrea dioc. Wormac. 28 Februarij.
12. Lazarus Muller ex Lab Sueuorum 28 Februarij.
13. Nicolaus Schler ex Lutrea dioc. Wormac. | 1 Martij. Fidem prestiterunt hij duo, iuramento propter impubertatem dilato.
14. Sebastianus Frid Grabensis dioc. Spir. |
15. Theobaldus Wegner[4] de Geysenheim dioc. Mogunt. 2 Martij.
16. Sebastianus Sueuus Phorcensis[5] dioc. Spir. 3. Martij.
17. Petrus Harrerius Heydelbergensis dioc. Wormat. 15. Martij.
18. Joannes Salicetus, Ratispone natus, dioc. eiusd. | 17. Martij.
19. Wentzeslaus Fuchs[3] Ambergensis dioc. Ratispon. |
20. Joannes Grieszmeyer[6] Laugingensis dioc. August. 22 Martij.
21. Marcus Seyffart[7] de Reytlingen dioc. Spir. prima Aprilis.
22. Christophorus Rietmuller de Ötingen dioc. August. 8 Aprilis.

47v 23. Jacobus Diether de Thurn dioc. Herpybol. 8 Apr.

24. Claudius Gentil Oriliensis eiusd. dioc. 9. Apr.

Nota: Nicolaus Unsünig, inscriptus in rectoratu Georgij Kelblin[8], completionem canonicatus sui in Nouo monasterio intra muros ciuitatis Herbipolensis intermissam 12 die Aprilis rursus à nouo incoepit complere hoc anno XXXX.

25. Georgius Kolb de Kulszheim Mogunt. dioc. 13 Apr.
26. Joannes Baptista[9] Carelszhemus, canonicus Noui monasterij Herbipolensis intra muros, 12 Apr. Incepit complere triennium. *Redijt anno 42. 3 Aprilis inchoauitque studium* (complere).

---

[1] «Konig». b. art. 13/12 1541. [2] «Iselle». b. art. 13/12 1541. [3] b. art. 13/12 1541. [4] «Wagner». b. art. 21/6 1541. «*Secretarius episcopi Spirensis anno 52*». [5] b. art. 21/6 1541. «*Consiliarius Caroli margrauij*». [6] «Grismayer». b. art. 21/6 1541. [7] «Seyfriedt». b. art. 13/6 1542. [8] S. oben S. 572 Z. 2. [9] Ein Joh. Baptista (ohne weitere Bezeichnung) am 7/11 1543 b. art.

27. Paulus Mack Heydelbergensis dioc. Wormac., frater huius rectoris germanus. *Is 18 Decembris anno 42 iuramentum prestitit*[1].
28. Joannes Korner[2] Heydelbergensis dioc. Worm.
} 13 Apr. Fidem dederunt, iuramento propter impubertatem protracto.
29. Georgius Zausenbart[3] Erlingensis dioc. August. 15 Apr.
30. Sixtus Lochinger nobilis ex Walckerhausen dioc. Herbipol., canonicus in ecclesia Hagensi ciuitatis Herbipolensis, incoepit complere biennium
31. Henricus de Bibra nobilis, canonicus in ecclesia cathedrali Herbipolensi, qui propter impubertatem fidem tantum dedit
32. Wilhelmus de Lichtenstein, canonicus in ecclesia cathedr. Herbipol.; et hic propter impubertatem fidem tantum prestitit
33. Michael de Lichtenstein, canon. in ecclesia cathedrali Herbipolensi
34. Valentinus Fendt[4] ex Dettelbach dioc. Herbipol.
35. Petrus Seue[5] Halberstattensis, vicarius Noui monasterij Herbipolensis
36. Chilianus Vnsinnig[3] Herbipolensis, vicarius in ecclesia cathedrali Herbipolensi
} 24 Aprilis.
37. Melchior Zorn[6] ex Weyckerszheim dioc. Herbipol. 26 Apr.
38. Petrus Auerius ex Eysbruck dioc. Brixen. 27 Apr.
39. Dom. Zacharias Hulber de Odenheim dioc. Spir., magister Coloniensis et parrochus in Heydelszheim, 28 Apr. 48.
40. Joannes Spretter[7] de Rottweyll dioc. Constant. 10 Maij.
41. Joannes Henricus Firler a Neckersulm dioc. Herbipol. 14 Maij.
42. Joannes Pild Langingensis August. dioc., baccal. Ingelstad., 22 Maj.
43. Jacobus Straub à Cell dioc. Mogunt. 22 Maij.
44. Andreas Synapius de Weyszmeyn dioc. Bamberg., baccal. Lypsensis, 26 Maij.
45. Wolffgangus Schmit de Synshen dioc. Wormat.
46. Jacobus Weysz Aegeranus dioc. Ratispon.
47. Laurentius Lieb[1] de Ammerbach dioc. Mogunt.
48. Joannes Georgius ab Helmstat dioc. Spir. Fidem tantum dedit propter impubertatem.
} 3 Junij.
49. Wonibaldus Mebert[8] Herbipolensis eiusdemque dioc. 26 Junij.
50. Bernhardus Kresz[4] Norlingensis dioc. August., studens Tubingensis, 5 Julij.
51. Hector Henckmantel Heydelbergensis[3] dioc. Wormat. 26 Julij.
52. Joannes Eysenlein de Geyslingen dioc. Constant. 26 Julij.
53. Joannes Chilburgius Treuirensis dioc. eiusd., magister Moguntinensis, 2 Augusti.
54. Conradus Vischer[9] Heilpronnensis dioc. Herbipol. 16 Augusti.

[1] b. art. 4/5 1543. [2] «Kirner». b. art. 10/12 1544. [3] b. art. 13/6 1542. [4] b. art. 13/12 1541. [5] «Seuinus». b. art. 13/12 1541. [6] b. art. 21/6 1541. [7] «Spröter». b. art. 4/5 1543. [8] b. art. 16/6 1545. [9] «Fischer». b. art. 13/12 1541.

III. 55. Simon Hipplar[1] de Neuenstein dioc. Herbipol. 17 Augusti.
56. Weypertus Lefens[2] ex Rottenburg dioc. Spir. 18 Aug.
57. Joannes Riemer de Brozella dioc. Mogunt. 23 Aug.
58. Philippus Arbogast ex Creutzennach dioc. Mogunt. 4 Septembris.
59. Ambrosius Mor Herbipolensis dioc. eiusdem, studens Coloniensis, 18 Septembris.
60. Joannes Bingel[3] ex Grinningen dioc. Mogunt. } 1 Octobris.
61. Conradus Hålbich Herbipolensis dioc. eiusd. } 1 Octobris.
*Is sub magistro Joanne Hartlingo altera Reminiscere, que fuit 6 Martij, incepit complere biennium ratione canonicatus Herbipolensis in Hagis anno 42 rectore Mathia Keylero.*

48v 62. Joannes Henricus Krommer[4] Argentinensis dioc. eiusd., studens Witenbergensis, 9 Oct.
63. Henricus Pantaleon[5] Basiliensis, dioc. eiusd. ac studens illius vniuersitatis, 14 Oct.
64. Martinus Stuffler ex Berngriesz dioc. Eistet., baccal. Ingelstad. } 18 Oct.
65. Joannes Groll ex Berngriesz dioc. Eistet., studens Ingelstad. } 18 Oct.
66. Joannes Branden ex Rauenzell dioc. Eistetensis } 18 Oct.
67. Georgius } Ct fratres ex Vdenheim dioc. Spir. 5 Nouembris.
68. Adamus } Ct fratres ex Vdenheim dioc. Spir. 5 Nouembris.
69. Michael Sawerbrey[6] Themarensis dioc. Herbipol. 6 Nouembris.
70. Josephus Rutlandt Brettanus Spir. dioc. 17 Nou.
71. Dauid Besserer de Ginszburg dioc. August. 17 Nou.
72. Petrus Thyn de Carelstadt dioc. Herbipol. 18 Nou.
73. Sigismundus Hemmel Munsterus Pataviensis dioc. } 20 Nou.
74. Conradus Pfeilsticker Heidelbergensis[7] dioc. Wormat. } 20 Nou.
75. Joannes Heintzling Argentinensis dioc. eiusd. Hic puer propter impubertatem fidem dedit. } 20 Nou.
76. Ludouicus Egen alias Pleniger Heydelbergensis Wormat. dioc., qui propter impuberem aetatem fidem dedit, 24 Nou.
77. Georgius Dener de Bischoffsheim dioc. Mogunt. 26 Nouembris.
78. Laurentius Seser ex Kirweyler dioc. Spir. 7 Decembris.
79. Joannes Kettelen Augustanus dioc. eiusd. 7 Decembris.
80. Anastasius Spill[8] de Kirweyler dioc. Spir., qui propter aetatem impuberem fidem dedit, 16 Dec.
81. Jodocus Menges de Walstat dioc. Wormat. 18 Dec.

Summarum 81.

49. 82. Stephanus Frey[2] de Wettenhausen dioc. August. 19 Dec.
83. Bartholomeus Adamus de Lorbach dioc. Herbipol. 20 Dec.

(Summarum 83.)

---

[1] «Hipler». b. art. 13/12 1541.
[2] b. art. 13/12 1541.
[3] b. art. 7/11 1543.
[4] «Kremer». b. art. 13/6 1542.
[5] «Rubeaquensis». b. art. 21/6 1541.
[6] b. art. 4/5 1543.
[7] b. art. 13/6 1542.
[8] «Spiel». b. art. 28/11 1542.

(313. Rect.)

**Tertius rectoratus Wendelini Schelling, iurium doctoris et eorundem professoris, in precedaneis ferijs diui Thomę apostoli anno quadragesimo electi. Sequentes alumnos suscepit:** 49v 1540, 20. Dec.

1. Theodoricus Rybeysen Rubeaquensis Basil. dyoc. } 20 Dec. anno
2. Simon Rybeysen Rubeaquensis Basil. dyoc. } 1540 inscripti.
3. Mathias Chalcifurnus ex Confluentia Treuer. dyoc. 21. Decembris inscriptus anno etc. 40.

Anno 1541 inscripti: 1541.

4. Jacobus Hetzer ex Haszfurt dyoc. Herbipol. 5. Januarij.
5. Leonardus Küntinger[1] de Berngrysz dyoc. Eystatt. 21 Januarij.
6. Nicolaus Feydelen[2] ab Aystadt eiusd. dyoc. 22 Jan.
7. Valentinus Sidelius a Brunschwick dioc. Premensis 28 Jan.
8. Johannes Haylman ab Eltz Herbipol. dyoc. 29 Jan.
9. Paulus Lechner Heydelbergensis Wormac. dioc. 4. Februarij.
10. Jeorgius Nether de Glaucha dyoc. Mysznensis } 4. Februarij.
11. Petrus de Bybern dyoc. Treuer. }
12. Erasmus Schrőther ab Erpfordia Mogunt. dioc. 28 Febr.
13. Christophorus ab Othera natus ex Mülhausen Mogunt. dioc., verum aliquamdiu in Fulda educatus, 6. Februarij. Juribus operam dare hic coepit.
14. Sebastianus Speyerer ex Landaw[3] Spir. dioc. 9. Marcij inscriptus
15. Johannes Burich ex Mynfeldt dioc. Spir. 9 Marcij.
16. Casparus Mentzer ex Hagenaw dioc. Argent. 10 Marcij.

Sebastianus Geysler[4] a Waynhaym dioc. Wormat. 12 Marcij. 50.
Fedricus Wurm a Guntzenhausen dyoc. Ayestatt. 12 Marcij.
Michael Sandruck ex Dyttelbach[5] Herbipol. dyoc. 15 Marcij.
Johannes Franciscus Roeber a Kreutzenach dioc. Mogunt. 18 Marcij.
Johannes Rűhell[6] ex Spira eiusd. dyoc. 18 Marcij inscriptus.
Jeorgius Waltherus Boszman a Wolperszhofen dyoc. Spir. 13 Marcij.
Wendalinus Bender a Mergenthen Herbipol. dioc. 27 Marcij.
Paulus Yrenicus[5] — Frytz — Badensis dyoc. Spir. 29. Marcij inscriptus.
Heesz a Gumberwauld Lothringus dioc. Tullensis } vterque ingenuus,
Anthonius a Thawigny Lothringus dioc. Tullensis } 13 Aprilis.
Johannes Durman a Sueynfordia dioc. Herbipol. 21 Aprilis.
Jeorgius } Rauchbar ex Obernbraydt Herbypol. dioc. 2. May.
Casparus }
Johannes Reusenzen[7] ab Haszfurdt Herbipol. dyoc. 3. May.
Jacobus Hettendorffer ex Hagenaw 6 May iuranit et inscriptus est.
Cristiernus Fischer ab Oxenfurt Herbipol. dyoc. 6. May inscriptus, canonicus s. Stephani ecclesię collegiatę Bombergensis, et eodem die biennium sui studij nobiscum complere cepit.

---

[1] b. art. 13/12 1541. [2] «Feydelein». b. art. 28/11 1542. [3] b. art. 4/5 1543. [4] «Geisling». b. art. 13/6 1542. [5] b. art. 13/6 1542. [6] «Ruwell». b. art. 13/12 1541. [7] «Reysenzein». b. art. 13/6 1541.

III. Conradus Glyncker ex Moszbach[1] Herbipol. dyoc. 9 May inscriptus.
Wolffgagnus Fabri de Mergenthem dyoc. Herbipol. 12 May.
Jacobus Aspach ex Hagenaw dyoc. Argent. 13 May inscriptus.
Federicus a Fally Marvillensis dyoc. Treuer. 13 May inscriptus.
Andreas Reychlin ex Herbipoli eiusd. dyoc., canonicus s. Johannis Noui monasterij intra muros, 19 May inscriptus incepit studium complere. 21.

50v Jeorgius Dentzer, Philippus Danner[2], Marcus Dürre } ab Herbipoli eiusd. dyoc. 20 May iurauerunt et inscripti sunt.
Martinus Brender ex Spira eiusd. dyoc. 22 May inscriptus.
Hugo Howenstetther ex Hayenaw dyoc. Argent. 23. May inscriptus.
Johannes Caspar de Myttelhausen ex Zabernia Alsatię Argent. dyoc. 30 May iurauit et inscriptus est.
Christophorus Aberlyn a Ladenburgio Wormat. dioc. 23 Junij.
Ezechias a Siglingen von Stayn Spir. dyoc., canonicus ecclesię collegiatę in Newhausen, 26 Junij inscriptus.
Philippus Glauner a Brackenhaym dyoc. Wormat. 28 Julij inscriptus, qui tunc parochum in Henschuszheym egit.
Reynathus Hypothus Parisiensis eiusd. dyoc., Melchior Schmück Moguntinensis eiusd. dyoc. } 2 Augusti inscripti.
Hieremias Brothbyehell[3] a Kauffbawern August. dioc. 3. Augusti.
Mauritius, Philippus, Mathias } a Schullenburg dioc. Magdenburgensis 6 Aug. inscripti, tres fratres germani ingenui.
Johannes Rytter, Wolffgagnus Ryst[4] } ab Öthingen dyoc. Augustinensis inscripti 12. die Aug.
Michael Caupo a Marckthoffingen prope Nörlingen Augustensis dyoc. 12 die Augusti inscriptus.
Vdalricus Höltzer ex Franckfordia Mogunt. dioc. 13 Aug. inscriptus.
Matheus Schmidt Themarensis[1] Herbipol. dyoc. 19 Aug. anno 41 inscr.
Johannes Reych Hammelensis dioc. Mindensis inscriptus 22 Augusti, verum asseuerat sese huc advenisse circa dominicam trinitatis anno 1540. 21.

51. Johannes Christophorus Heylos Heydelbergensis Wormat. dioc., Johannes Holtzapfell a Lautherburg dioc. Spir. } 22. Aug.
Vterque 22. Augusti inscriptus, et quia nondum puberes extiterunt neque magna discretio vel sagacitas in illis duobus pueris apparuit, vnde fidem loco iuramenti prestiterunt super capitulis iuramenti intitulandorum et quod velint corporaliter iurare, postquam etate decimum quartum annum attigerint.
Paulus Kretzmar Heydelbergensis Wormat. dioc. 22 Aug. inscriptus et eodem die incepit complere biennium studij pro ecclesia s. Trinitatis Spirę, quam alias appellitant Omnium sanctorum, prout statuta canonicorum illius ecclesię requirunt.

---

[1] b. art. 18/6 1544. [2] b. art. 28/11 1542. [3] «Brodtpeihel». b. art. 18/6 1544. [4] «Ruest». b. art. 10/12 1544.

Wendalinus Hammell ex Landaw dioc. Spir. 23 Augusti.
Valentinus Fabri Grünsfeldensis Mogunt. dyoc. 25 Aug.
Jeorgius Zoldt de Reyntzheym Spir. dioc. 2. Sept., licet in quadragesima advenerit, sed propter paupertatem inscribi distulit.
Jodocus Philippus a Weyler ingenuus, collegiatę ecclesię s. Albani Moguntinensis canonicus, sexta Septembris inscriptus.
Johannes Federicus Friderici[1] ex Wormatia eiusd. dyoc. sexta Sept. inscr.
Heynricus Hayn }
Melchior Weysenberger[2] } Gaylhausenses Mogunt. dyoc. 10. Sept., quamquam asserant sese circa dominicam Cantate advenisse.
Marcus Wadell de Reychenbach dioc. Ratispon.
Leonhardus Schechs a Weysenburg Aystatt. dioc.
Johannes Blumenstock[3] Heydelbergensis Wormat. dioc.
Theobaldus Gerlachius Bilikanus Norlyngę natus August. dioc.
Theodosius Constantinus Gerlachius Bilikanus Norlyngę natus etc.
Lazarus Deas[4] a Nouo foro Ratispon. dyoc. } inscripti 17 Sept. anno 41.

Hij duo postremi propter impuberem ętatem non iurauerunt, sed promiserunt, vbi ad pleniorem ętatem pervenerint, solita iuramenta prestare. 16.

Martinus Gülding[5] ex Oberndorff dioc. Constant. 17 Septembris. 51v
Jeorgius Gantzius a Nouoforo[6] Aystatt. dyoc. 18 Sept.
Johannes Wertz ex Waall dioc. August. 27 Sept.
Jacobus Fraysz a Schwaatz dyoc. Saltzburg. 28 Sept. Biennium complere coepit vt canonicus ecclesię collegiatę s. Gumperti in Anspach.
Johannes Jacobus Lebtzelther Vlmensis Constant.[7] dyoc. 3. Octobris.
Jacobus Haszman ex Lutrea Wormat. }
Jacobus Braydtkopff ex Weydenthall Spir. } dyocesis 24. Octobris.
Jacobus Heckman ex Herxheym dyoc. Spir. 24 Oct.
Jodocus Waltheri Herbipolensis eiusd. dyoc. 25 Oct.
Johannes Becker a Schweynfordt Herbipol. dioc. 25. Oct.
Jeorgius Plato Hamburgensis dyoc. Premensis }
Johannes Duck Bambergensis eiusd. dyoc. } 27 Oct. inscripti.
Nicolaus Rybeysen a Rubeaco dyoc. Basil. 3. Nouembris.
Jacobus Nemo ab Althen Herbipol. dyoc. }
Philipus a Fechenboch nobilis Mogunt. dioc. } 4 Nouembris.
Marcus Geren de Hagenaw Argent. dioc. 9. Nouembris.
Jacobus Pfefferlinus[8] ex Hala Schweuorum 10. Nouembris inscriptus.

Balthazar Naw (?) ab Obernberg dyoc. Mogunt. 16 Nou.
Jeorgius Lengfelder Salicetensis dioc. Ratispon. 17. Nou.
Petrus Feyerobendt Hallensis Herbypol. dioc. 18 Nou.
Stephanus Feyerobendt[9] Hallensis Herbipol. dyoc. 23 Nou. *Canonicus in Haugis extra muros Herbipolenses. Biennium compleuit 23. Nou. anno 43.*

---

[1] «Johannes Fridericus». b. art. 4/5 1543. [2] «Weyssenburger». b. art. 28/11 1542. [3] b. art. 16/6 1545. [4] «Lazarus Deas Feringer». b. art. 25/6 1549. In der Matrikel war erst «Lazarus Feringer» geschrieben, dann ist «Feringer» ausgestrichen und «Deas» übergeschrieben. [5] «Gilding». b. art. 28/11 1542. [6] b. art. 4/5 1543. [7] «Constantiensis» ist unterstrichen und «Augustensis» übergeschrieben. [8] «Pfefferling». b. art. 28/11 1542. [9] b. art. 28/11 1542.

III. Daniel Promius Franckpfordianus dioc. Mogunt. 26 Nouembris.
Thomas Mostell ex Blawen dyoc. Mysznensis 29. Nouembris.
Mercurius Rotthinger a Norlinga dyoc. August. 29 Nou. inscriptus, sed asseuerauit sese advenisse circa festum Jacobi anno 1540. 24.

52. Bartholomeus Brechtell Neapolitanus Spir. dyoc. prima Decembris.
Nicolaus Geng ab Oppenheym[1] Mogunt. dyoc. conceptionis Marię inscriptus, sed asseruit sese in Octobri anno 40. lectiones bursales audire cepisse.
Burchardus Bedekaymer ex Eberbach Herbipol. dyoc. nona die Decembris inscriptus, quando etiam biennium complere cepit pro ecclesia vallis Wympinensis[7].
Waltherus Schweytzer ab Oppenhaym Mogunt. dyoc. 14 Dec. anno 41. inscr.
Wolffgagnus Koberer ex Wympina Wormac. dyoc. 14 Dec. anno 41. inscr.
Eythellus Schneell[2] ab Oxenfurth Herbipol. dyoc. 15 Dec.
Andreas Zorn[1] a Weyckerszheym dyoc. Herbipol. 15. Dec.
Vdalricus Bychner[3] a Rückingen dyoc. Mogunt. 18 Dec.
Stephanus Můdt ex Wympina dyoc. Wormat. 18 Dec. 9.
Summarum 107.

(314. Rect.)

53.[4] 1541, 20. Dec. **Rectoratus Mathiae Keyleri Thůbingensis, artium magistri ac theologiae sacrę licentiati eiusdemque professoris, in vigilia Thomę apostoli electi. Sequentes alumnos inscripsit anno M.CCCCC.XLI:**

1. Cristopherus Ludouicus Rhinerus[5] Haidelbergensis dioc. Wormat. Is filius est magistri Thomę boni et docti hominis, huius vniuersitatis publici Latini professoris.
2. Ludouicus Habern Haidelbergensis eiusd. dioc. nobilis, marschalcki filius
3. Jodocus Felder de Edesheim Spir. dioc.
4. Nicolaus Burckardi de Spira Spir. dioc.

(2–4:) in die Thomę apostoli. Fidem solum dederunt propter impubertatem.

5. Joannes Riedtwiser[6] de Vmsthatt Mogunt. dioc. 28 Dec. anno 41.
6. Crato Zoller[1] de Lauengenn dioc. Augustensis
7. Joannes Eylenndt de Lauengenn eiusd. dioc.

(6–7:) 29 Decembris.

1542. Anno 42.

8. Conradus Frolich Laungensis dioc. August., studens Thubingensis, 13 Januarij.
9. Joannes Joachimus in Boppenhaim, sacri imperij marschalcus, nobilis dioc. August., Ingolstadiensis, 20 Januarij.
10. Melchior Stich Campidonensis dioc. August., studens Ingolstad., eodem die sc. 20 Januarij.
11. Ludouicus Hoffmannus Rottenburgensis prope Tuberum flumen Herbipol. dioc. 28 Jan.

---

[1] b. art. 4/5 1543. [2] «Eutellus Schnel». b. art. 10/12 1544. [3] «Buchner». b. art. 4/5 1543. [4] Fol. 52v ist unbeschrieben. [5] «Rheinerus». b. art. 18/6 1544. «*Doctor iuris*». [6] «Ridwiser». b. art. 13/6 1542. [7] S. S. 598 nach No. 36.

12. Balthasarus Dyrle de Gundelzhaim circa Necharum dioc. Wormat. 16 Februarij. Canonicus[1] in Neuhaysem, incepit annum residentiae 16 Maij anno 42 in studio nostro vltro.
13. Andreas Honheymer[2] Ambergensis dioc. Ratisbonensis 21 Febr.

Summa 13.

14. Jeorius Ganbachius[3] Hallensis dioc. Herbipol. } 21 Februarij. 53v
15. Anthonius Feurabent[4] Hallensis dioc. eiusdem }
16. Michael Lisomannus[5] Hallensis dioc. eiusdem }
17. Pius Hauser Esslingensis dioc. Constant. 1° die Martij.
18. Hartmannus Hartmanni de Eppingen, Haidelbergę natus, Wormat. dioc., filius doctoris Hartmanni cancellarij ducis Friderici palatini etc., 7ma Martij.
19. Simon Agricola de Oppenhaim Mogunt. dioc. 8 Martij.
20. Philippus de Waltprun, canonicus Spirensis maioris ecclesie, Mogunt. diocesis. Biennium complere incepit. 11 Martij[6].
21. Petrus Lörbacher[7] Besalgensis dioc. Treuer. 11 Martij.
22. Philippus Koyn de Leyssellhaim[8] Wormat. dioc. 12. Martij.
23. Valentinus Schmal de Wallenthaim[9] Mogunt. dioc. 12 Martij. Ait se ante Cantate anno 41 studium incepisse suum.
24. Philippus Placentinus Triburgensis dioc. Mogunt. 13 Martij.
25. Sebastianus Schwend Eryngensis dioc. Herbipol. } 15 Martij.
26. Philippus Burckt Eryngensis dioc. eiusdem }
27. Jacobus a Sternefels nobilis, canonicus Bruxellensis, Spir. dioc., et biennium incipiet complere iuxta morem sui collegij. Huc venit altera Quasi modo anno 41, uti magister Thomas recenset. } 20 Martij.
28. Joannes Ludouicus ab Windeckt nobilis dioc. Argent. }
29. Jeorius a Habern, marschalki filius pie defuncti, Haidelbergensis dioc. Wormat. }
30. Philippus Jacobus Laus alias Hasz de Elseszabera dioc. Argent. }
31. Sebastianus Hamman[10] Waybstattensis Wormatiensis 21 Martij.

Summa 18.

32. Conradus Byschlerus Hallensis dioc. Herbipol. 23 Martij. 54.
33. Hieronimus Schnierlin[11] Hallensis eiusd. dioc. die eodem.
34. Mathias Fritz[12] de Rychenhaussen dioc. August. 28 Martij.
35. Wilhelmus Zinckt[13] Gemingensis dioc. Spir. 29 Martij.
36. Balthasar Beheim de Oeschenfurdt dioc. Herbipol., canonicus Noui monasterij Herbipolensis. Incepit complere biennium iuxta ritum suae ecclesiae. 3 Aprilis.

---

[1] Diesen Zusatz hat derselbe Rector später gemacht. [2] «Hochhaymer». b. art. 4/5 1543. [3] «Gambachius». b. art. 4/5 1543. [4] «Feyerabent». b. art. 4/5 1543. [5] «Lisimannus». b. art. 4/5 1543. [6] «Philippus de Walporn, canonicus maioris ecclesie Spirensis, inscriptus in rectoratu doctoris Mathie Keyler, cepit complere biennium 19 Decembris anno 1545». Randbemerkung Fol. 64v Matr. III. W. hatte also das Studium unterbrochen. [7] b. art. 4/5 1543. Wesaliensis. [8] «Kun de Leuselheim». b. art. 18/6 1544. [9] b. art. 13/6 1542. [10] «Hammon». b. art. 7/11 1543. [11] «Schnierlen». b. art. 4/5 1543. [12] «Friderichus». b. art. 9/6 1551. [13] «Zinck». b. art. 4/5 1543.

III. 37. Joannes Buntz[1] Vlmensis dioc. Constant. 12 Aprilis.
38. Jeorius Gullin[2] de Spalt dioc. Aystet. 12 Apr.
39. Jeorius Maier de Eringen Retiae dioc. August. 18 Apr.
40. Joachimus Dickius Spirensis dioc. eiusd. 19 Apr.
41. Joannes Hoffmannus Hallensis[3] dioc. Herbipol. 21 Apr.
42. Joannes Fridericus Capitonis Argentinensis dioc. eiusd. 26 Apr.
43. Daniel Botzhaim[4] de Haganoa dioc. Argent. 27 Apr.
44. Henricus Sartoris de Rapperschweyll dioc. Constant. 29 Apr.
45. Jeorius Raiffsteckt de Sornburg dioc. Argent. 2 Maij.
46. Seboldus Senfft de Alt prope Buchen dioc. Herbipol. 5 Maij.
47. Conradus Gäler de Raffenspurg nobilis dioc. Spir. 7 Maij.
48. Josephus Andreas Fuchs, nobilis et canonicus Herbipolensis in summo, dioc. eiusdem, 7 Maij. Incipiet complere biennium.
49. Sigismundus Truchses, nobilis et canonicus Herbipolensis in summo, dioc. eiusdem, 7 Maij. Complebit et is biennium iuxta morem ecclesię predictę et dedit fidem loco iuramenti propter impubertatem.

Summa 18.

54v 50. Henricus a Kram nobilis dioc. Bremensis 12 Maij, pater illius eques auratus.
51. Wendelinus Hailman Winpinensis dioc. Wormat. } 13 Maij.
52. Joannes Franckt de Wesalia Treuer. dioc. } 13 Maij.
53. Joannes Saichts de Wesalia eiusd. dioc. } 13 Maij.
54. Conradus Goldtstainer de Ellwangen dioc. August. 13 Maij.
55. Arnoldus Schweytzer Wormatiensis dioc. eiusdem 15 Maij. Ait se ante annum aduenisse.
56. Henricus Sigismundus[4] Neapolitanus dioc. Mogunt. 16 Maij.
57. Leonhardus Linckt Winpinensis dioc. Wormat. } 17 Maij.
58. Wilhelmus Weydenbach Weyckthershaim dioc. Herbipol. } 17 Maij.
59. Franciscus de Nouo castro Dollensis dioc. 20 Maij, nobilis adeoque ingenuus.
60. Joannes Nasseren de Winternam dioc. Mogunt. 20 Maij.
61. Jodocus Hupertus[4] Haidelbergensis dioc. Wormat. 22 Maij.
62. Valentinus Piscator Spirensis[5] dioc. eiusd. 24 Maij.
63. Joannes Hartman Ladenburgensis dioc. Wormat. vltimo Maij.
64. Sebastianus Dollinger Haidelbergensis dioc. Wormat. 7 Junij.
65. Daniel Hornung de Kizhingenn dioc. Herbipol. 10 Junij.
66. Casparus Bergtmuller de Arnsthain dioc. Herbipol. 13 Junij.
*Nicolaus (!) Hutzell de Vdenheim[4] 13 Junij, Spir. dioc. Ex iussu doctoris Mathie huc ascriptus[6].*
67. Joannes Caesar alias Bibers Moguntinensis dioc. eiusd. 20 Junij.
68. Franciscus ab Adeltzheim Bruxellensis dioc. Spir. 20 Junij.
69. Joannes Bäsz Herbipolensis dioc. eiusd. 29 Junij.

Summa 20.

---

[1] «Bonzius». b. art. 4/5 1543. [2] «Gulden». b. art. 4/5 1543. [3] b. art. 28/11 1542. [4] b. art. 7/11 1543. [5] b. art. 4/5 1543. [6] Mathias Keuler, der obige Rector, hatte die Eintragung vergessen und liess sie 1543 nachholen. Der Fehler wurde entdeckt, als H. sich zum Baccalaureatsexamen meldete.

70. Joannes Ryd[1] de Alzea dioc. Mogunt. } 29 Junij. 55.
71. Wolffgangus Stamler Vlmanus dioc. Constant.
72. Henricus Schliderer nobilis de Deydesheim dioc. Spir.
73. Jeorius Weygel Norbergensis dioc. Bamberg. 29 Junij.
74. Martinus Guntherus Herbipolensis dioc. eiusd. 5 Julij.
75. Joannes Waltherus[2] Rottenburgensis dioc. Herbipol. 7 Julij.
76. Conradus Dinckelspûl Halpronensis dioc. Herpibol. } 12 Julij.
77. Wendelinus Wolffius Halpronnensis[3] dioc. eiusd.
78. Henricus Sartoris Hattenheymensis dioc. Mogunt. 18 Julij.
79. Wendelinus Lang ex Cathafia dioc. Constant., mag. Thubingensis, 29 Julij.
80. Steffanus Lȧderlin[4] de Norlingen dioc. August. 1a Augusti.
81. Augustinus Diemius[5] Stutgardiensis dioc. Constant. 7 Augusti.
82. Joannes Hiefellinus[2] de Dinckelspil dioc. Herbipol. 16 Aug.
83. Daniel Capito Argentinensis[6] dioc. eiusd. 18 Aug.
84. Petrus Bruder ex Benshaim dioc. Mogunt. 27 Aug.
85. Petrus Wallung Wormatiensis[7] dioc. eiusd. 30 Aug.
86. Wilhelmus Eybnerus a Clenglanghaim dioc. Mogunt. 12 Septembris. Gratis inscriptus est.
87. Joannes Muffel Nornbergensis dioc. Bamberg. } 16 Sept.
88. Herborthus de Margariten et Leopurgis Norbergensis dioc. eiusd.
89. Ludouicus comes a Lewensthain 28 Sept. Promisit bona fide se seruaturum statuta et ordinationes huius vniuersitatis.
90. Joannes Hezender[8] Bisschouensis dioc. Herbipol. } 27 Septembris.
91. Nicolaus Junior[2] a Frawensthain dioc. Mogunt.

Summa 22.

92. Leonardus Byler nobilis de Weydenneckt Trident. dioc. 8 Oct. 55v
93. Joannes de Ṙackt Hamonensis dioc. Colon. 8 Oct. Est et is de nobili familia.
94. Petrus Geyssler Herbipolensis[7] dioc. eiusd. 9 Oct.
95. Steffanus ab Adeltzhaim Bruxellensis dioc. Spir. 10 Oct.
96. Adolphus a Byrenn Westphalus nobilis dioc. Monasteriensis 16 Oct.
97. Andreas Heinberger de Alten dioc. Herbipol. 17 Oct.
98. Joannes Erassmus Trȯbeckt de Landsshautt nobilis dioc. Ratisbon. } 22 Oct.
99. Marcus Ludouicus Ziegler[9] Spirensis eiusd. dioc.
100. Symon Hoffman de Dyern dioc. Mogunt. 26 Octobris.
101. Joannes ab Achelen Antuerpianus dioc. Leodicensis 30 Octobris.[10]
102. Cristoferus Hainberger de Alta dioc. Herbipol. 16 Nouembris.
103. Martinus Mollitoris Ellerrensis Treuer. dioc. 27 Nouembris.

Summarum omnium intitulatorum 102 excepto barone[11].

---

[1] «Ruedt». b. art. 10/12 1544. [2] b. art. 4/5 1543. [3] b. art. 10/12 1544. [4] «Lederlein». b. art. 4/5 1543. [5] «Diem». b. art. 7/11 1543. [6] b. art. 28/11 1542. [7] b. art. 18/6 1544. [8] «Zehender». b. art. 7/11 1543. [9] b. art. Nov. 1545. [10] In Heidelberg herrschte zu dieser Zeit die Pest, die schon Anfang October in Erwägung gezogene Auswanderung scheint jedoch nicht zur Ausführung gelangt zu sein. [11] Mit diesem und dem oben nach No. 66 nachträglich Eingetragenen 104.

(315. Rect.)

III. 56. 1542. 20. Dec. **Rectoratus tercius magistri Joannis Pauonij de Eppingen, vtriusque iuris doctoris et professoris, qui in vigilia Thomae apostoli anno 1542 electus est, sub quo sequentes inscripti sunt discipuli:**

1543. 1. Joannes Fridericus Rockenmeyrus[1] alias Helzerus, filius magistri Joannis Helzers, Heydelbergensis dioc. Wormac., 16 Januarij inscriptus anno 1543.
2. Thomas Rasellius Thachhouiensis dioc. Pragennsis 29 Januarij.
56v 3. Hieronimus Eystetter ex Rotenburgo ad Tuberum dioc. Herbipol. eodem die, 29 Januarij, inscriptus est.
4. Georgius Melanchthon de Bretthaim, Spir. dioc., 29. Januarij.
5. Georgius Nesz[2] de Ginszburg, dioc. Augustane, 19. Februarij.
6. Fr. Martinus Amia de Aquisgrano ord. predicatorum Leodiensis dioc. prima die Marcij.
7. Johannes Engelhart[3] Maurus de Kůrmbach, Spir. dioc., 2. Marcij.
8. Paulus Wolff de Nůrnberga dioc. Bamberg. die 5. Marcij.
9. Conradus Gich de Arnstein dioc. Herbipol. 5. Marcij.
10. Petrus Agricola de Holczhaim[4] diocesis . . .[5] 12. Marcij.
11. Sigismundus Koch[6] ex Vlma, dioc. August., 12. Marcij.
12. Johannes Lunsch[7] ex Vlma dioc. August. 12 Marcij.
13. Heynricus Elueriek de Frasselt in Cliuensi ducatu, nobilis genere et Traiectensis diocesis, 14 Marcij.
14. Heinricus Rieser[8] de Heylpronna, dioc. Herbipol., 16. Marcij.
15. Johannes Matthias Nellingensis[4] dioc. Constanc. 17. Marcij.
16. Arnoldus Weysz de Franckfordia dioc. Mogunt. 26. Marcij.
17. Georgius Rawscher de Wimpina, Wormac. dioc., 29 Marcij.
18. Leonhardus Gwarinus Mariędomensis[9] dioc. Herbipol. 3 die Aprilis inscriptus.
19. Crafft Georgius cognomento Berler de Rotenburgo dioc. Herbipol. 11. Aprilis.
20. Andreas Anszhelmus de Grůnbach[4], dioc. Spir., 18. Aprilis.
21. Nicolaus (Gump) de Rawendall[10] dioc. Mogunt. inscriptus 26. Apr.
22. Johannes Joham von Niderhall[11] dioc. Mogunt. eodem die, 26. Apr.
57. 23. Adam de Schwechenhaim[12] dictus, Heydelbergensis, domini secretarij Abeli etc. filius, dioc. Wormac., nona die Maij inscriptus huc per me, qui eum e sacro fonte leuaui.
24. Johannes Paulus Keszler de Rotenburga[13] Brureynica dioc. Spir. 9 Maij.
25. Georgius Judas de Conicz in Pruszia[13] dioc. Gnesnensis undecima Maij.
26. Wilhelmus Bretschneyderus de Herbipoli, apud s. Johannem euangelistam ibidem extra muros canonicus, incepit complere biennium 12. die Maij.

---

[1] «Rockenmaier». b. art. 28/6 1546. [2] «Nes». b. art. 18/6 1544. [3] b. art. 16/6 1545. [4] b. art. 18/6 1544. [5] Lücke gelassen. [6] «Obsopaeius». b. art. 18/6 1544. «*Doctor iuris*». [7] «Luntz». b. art. 18/6 1544. [8] «Russer». b. art. 10/12 1544. [9] «Leonh. Wernheri de Mergethen». b. art. 18/6 1544. [10] b. art. 7/11 1543. [11] b. art. 16/6 1545. [12] «Schwechingen». b. art. 28/6 1546. [13] b. art. 10/12 1544.

27. Laurentius Friseus[1] de Herbipoli 12. Maij. *Canonicus[2] Noui monasterij ibidem, biennale studium complere cepit.*
28. Johannes Scheb[3] de Gerelshofen dioc. Herbipol. eodem die, 12 Maij.
29. Nicolaus Fridewalt Elwingensis Prutenus dioc. Helsbergensis 19. Maij.
30. Joducus Keller de Bruchsall[4], Spir. dioc., 24. Maij.
31. Johannes Molitoris ex Durlach[5], Spir. dioc., 25. Maij.
32. Johannes Stromeyer de Spira 11. die Junij.
33. Johannes Jacobus[6] }
34. Johannes Wernherus } Kirscher de Baden, fratres, dioc. Argent., 11 die Junij.
35. Johannes Schonberger, summe ecclesie Treuirensis canonicus }
36. Georgius Schonberger, summe ecclesie Wormaciensis canonicus — *et postmodum factus episcopus Wormaciensis* — }
37. Daniel Schonberger } fratres de nobili prosapia illorum de Schonberg, dioc. Treuir., 11. die Junij.

(Summa 37.)

(316. Rect.)

## Rectoratus magistri Joannis Deschleri (ex) Alzey, iurium licentiati, 12. Junij[7] electi anno a Christo nato 1543, sub quo sequentes inscripti:

57v — 1543, 12. Juni.

1. Georgius Klein de Reinhauszen Spir. dioc.
2. Leonhardus Vnszeltt de Erbach August. dioc.
3. Joannes Krafft de Flonheim Mogunt. dyoc.
4. Joannes Mappas de Wetzlaria Mogunt. dioc.
5. Joannes Crafftschenckel[8] Heydelbergensis Wormat. dioc.
6. Petrus Spinus Heydelbergensis[9] Wormat. dioc. } 24 Junij.
7. Bernhardus Scheuw de Weickerszheim Herbypol. dioc. 28. Junij.
8. Franciscus Geller[10] Heidelbergensis Wormat. dioc. 28. Junij.
9. Joannes Raysz Heidelbergensis Wormat. dioc. 28. Junij. } Hij duo propter impubertatem fidem dederunt.
10. Georgius Rainawer Heydelbergensis Wormac. dioc. 29 Junij.
11. Michael Vitriarius[10] de Suntzheim Spir. dioc. 7. Julij.
12. Ezechias Ortell[11] Heidelbergensis Wormac. dioc. 7. Julij. 12.

[1] «Phrisaeus». b. art. 10/12 1544. [2] Vom folgenden Rector hinzugesetzt. [3] «Schep». b. art. 18/6 1544. [4] b. art. 18/6 1544. [5] b. art. 10/12 1544. [6] «Kirser». b. art. 10/12 1544. [7] Vergl. A. U. VI. 299: . . die 12. Junij huius anni 1543, postquam ego Johannes Pauonius rector nuper sponsalia contraxissem in patria mea cum secunda uxore mea Elisabetha, ob statum vniuersitatis ac rerum mearum magistratu hoc rectorio me abdicaui et dominos de vniuersitate sub horam 11 in collegium conuocari feci, ubi ego tandem ad petitionem meam dimissus fui. Et domini consiliarij subinde alium nouum rectorem delegerunt in meum locum, nempe . . Johannem Deschler de Alceya, affinem meum amantissimum etc. Derselbe P. schreibt zu Anfang seines Rectorates A. U. VI. 288: Igitur vxore mea honestissima Barbara Deschenmecheria mortua domini de vniuersitate me in rectorem elegerunt. Vergl. oben S. 550 A. 4. [8] «Klaffschenckel». b. art. 16/6 1545. [9] b. art. 25/6 1549. [10] b. art. Nov. 1545. [11] b. art. 7/6 1547.

III. 58. 13. Joannes Walck Roma oriundus 19 Julij.
14. Philipus Ochsner Herbypolensis eiusd. dioc. 19. Julij.
15. Nicolaus Kistner[1] Moszbacensis Herbipol. dioc. 20 Julij.
16. Balthasar a Saxuris Lotharingus Tullensis dioc. 26. Julij.
17. Fridericus Hoffman de Wormacia[2] eiusd. dioc. 29 Julij.
18. Casparus Frumholdt[3] de Waltdurn Mogunt. dioc. 29 Julij.
19. Cristopherus Baumgartner Herbipolensis eiusd. dioc., canonicus Noui monasterij ibidem, biennium iuxta eius ecclesie ritum complere cepit 28 Julij.
20. Carolus Wilperger nobilis, Treuerensis dioc. ibidemque canonicus, biennale studium iuxta statuta eius ecclesie complere cepit 29. Julij. } fratres.
21. Wilhelmus Wilperger nobilis, frater Caroli eiusdemque diocesis, 29. Julij.
22. Franciscus Ferarius[4] Landauiensis Spir. dioc. 4 Augusti.
23. Heinricus Mertz de Langen Mogunt. dioc. vltima Augusti.
24. Joannes Gebell Spirensis eiusd. dioc., canonicus s. Guidonis ibidem, biennium pro consuetudine illius ecclesie complere cepit 29. Aug.
25. Joannes Keller de Brussella Spyr. dioc. 5. Septembris.
58. (!)[5] Casparus Eyszlinger Spirensis[2] eiusd. dioc. 24 Augusti.

14.

58v 26. Wolffgangus Heinricus Buwelsperger de Munchen Freysing. dioc. 6. Septembris.
27. Wilhelmus Fischer de Ochssenfurdt[6] Herbipol. dioc., ibidem Noui monasterij canonicus, biennium iuxta morem eius ecclesie complere cepit 12 Septembris.
28. Georgius Gantzhorn de Ochssenfurdt Herbipol. dioc. 12. Sept.
29. Cristophorus Rische[7] a Buchorn Constanc. dioc. 13. Sept.
30. Balthasarus Fridericus Hauwer Nouiforensis dioc. Eystett. 18. Sept.
31. Albertus Buchorst de Rysz, magister Colloniensis, eiusd. dioc. 1 Oct.
32. Robertus Bege Dauentriensis Traiect. dioc. 1 Octobris.
33. Anthonius Rinck Colloniensis eiusd. dioc. 1 Oct.
34. Philipus a Lichtenstein nobilis, cathedralis ecclesie Herbipolensis et s. Burckardi ibidem canonicus, biennium complere cepit 1 Oct.
35. Philippus Irenicus Badensis . . .[8] diocesis 3 Oct.
36. Wendelinus Lutz Gerspacensis . . .[8] diocesis 3 Oct.
37. Petrus Molitor[3] Eszlingensis . . .[8] diocesis 3 Oct.
38. Michael Seytze a Buchen Herbipol. dioc. 4 Oct.
39. Rochius Glotzeyssen[3] a Dyllingen August. dioc. 4 Oct.

14.

59. 40. Joannes Schweicker[3] Spyrensis eiusd. dioc. 29 Octobris.
41. Joannes Neypperger de Schweygern Wormac. dioc. 5 Nouembris.
42. Iheronimus Wolff de Buchen Herbypol. dioc. 5 Nouembris.
43. Daniel Weickman Vlmensis August. dioc. 6. Nou.

[1] b. art. 16/6 1545. [2] b. art. 10/12 1544. [3] b. art. 16/6 1545. [4] «Ferrarius». b. art. Nov. 1545. [5] Nachträglich vom Rector hier notirt. [6] b. art. Nov. 1545. [7] «Risch». b. art. 16/6 1545. [8] Lücke gelassen.

44. Joannes Dentzer Herbypolensis[1] eiusd. dioc. 6. Nouembris.
45. Nicolaus Symler de Moguntia eiusd. dioc. 6 Nou.
46. Franciscus Freysz de Schwatz Traiect. dioc. 6. Nou.
47. Joannes Gettenbuwell[2] de Wimpinna Wormat. dioc. 7. Nou.
48. Philipus Freundt de Schweyhenberg Herbypol. dioc. 12 Nou.
49. Sebastianus Beringer ex Kultzheim Mogunt. dioc. 14. Nou., magister Ingolstadiensis.
50. Hermannus Rytter[3] Cubensis Treuer. dioc. 14. Nou.
51. Casparus Gindelwein de Werdea August. dioc. 16. Nou.
52. Joannes Koller Zellingensis Herbypol. dioc. 16. Nou.
53. Conradus Orelape de Dungerszheim Herbipol. dioc. 16. Nou.
54. Nicolauus Seger[4] de Baden 10 Nou.
55. Joannes Kettnit de Amberba[5] Ratispon. dioc. 28 Nou.
56. Philippus Streychelman de Creutzenach Mogunt. dioc. 1 Decembris.
57. Joannes Staudt de Wormacia eiusd. dioc. 7 Dec. Propter impubertatem saltem fidem dedit.

(Summa 58.)

(317. Rect.)

**Rectoratus tertius magistri Vuendalini Heylmanni a Reichertzhusen, iurium doctoris eorundemque lectoris ordinarij, in vigilia sancti Thome apostoli electi anno domini quadragesimo tertio, sub cuius magistratu sequentes inscripti sunt:** 59v 1543, 20. Dec.

Anno 44. 1544.

1. Franciscus a Clemery } fratres germani, nobiles, Metensis dioc.,
2. Jacobus a Clemery } die 2. Januarij.
3. Nicolaus Den Cathalanensis in Campania eodem die.
4. Anthonius Bodenstein, art. magister Wittenbergensis, eodem die.
5. Jeronymus Pinderus de Schorndorff Constant. dioc. die 5ta Januarij.
6. Michael Bentz Bruchsellensis[6] Spir. dioc. die 15. Januarij.
7. Johannes Hostemius Moguntinensis 17. Jan.
8. Magister Johannes Dietz Moguntinensis 22 Jan.
9. Johannes Affenheim Rubeaquensis[7] Argent. dioc., qui licet 30 die Januarij tandem sit inscriptus, tamen priori anno 43 die prima Septembris huc aduenit.
10. Gerardus Frepontius dioc. Leodiensis 4ta Februarij.
11. Symon Hennick[8] ex Neitharth Spir. dioc. 5ta Februarij.
12. Petrus Hen[9] de Eppingen dioc. Spir. 13 Febr.
13. Joannes Georius Pauonius Eppingensis Spir. dioc. 13 Febr., qui propter impubertatem fidem loco iuramenti prestitit.
14. Johannes Gilleyus Salinensis ex Burgundia 19 Febr.
15. Johannes Deublinger[10] Franckfordiensis apud Meynum Mogunt. dioc.,

[1] b. art. 10/12 1544. [2] «Gettenbyhel». b. art. 16/5 1545. [3] «Ritter». b. art. 7/6 1547. [4] «Saegor». b. art. 10/12 1544. [5] «Cednit Ambergensis». b. art. 10/12 1544. [6] b. art. 16/6 1545. [7] b. art. 18/6 1544. [8] «Henneca». b. art. 16/6 1545. *«Anno dom. 61 numerauit aureum pro baccalaureatu. Pauper enim fuit tempore promotionis.»* [9] b. art. Nov. 1545. [10] al. «Columbinus». b. art. Nov. 1545.

III. canonicus in Nuhusen extra muros ciuitatis Wormaciensis, et incepit ab hoc die complere annum residentię, die 19 Febr.

16. Conradus Ziegler de Heydingsfeldt dioc. Herbipol. die 13 Februarij.

17. Georius vom Schweiffell de Hylspach Spir. dioc. die 17. Marcij.

Johannes Pedioneus Rhetus, poęta laureatus, 23 Jan. gratis est inscriptus.

60. 18. Johannes Rauscher[1] de Wimpina Worm. dioc.
19. Nicolaus Riebell[2] de Langebruck Spir. dioc. } 17 Marcij. Hij duo propter impubertatem fidem prestiterunt loco iuramenti.

20. Johannes Euricius de Bibra, canonicus ecclesie cathedralis Bambergensis et Herbipolensis, qui ab eodem die, sc. 29 Marcij, vbi inscriptus est, incepit complere biennium iuxta morem ecclesie cathedralis Herbipolensis.

21. Georgius Rodacker[3] Heydelbergensis
22. Joannes Rodacker[3] Heydelbergensis } fratres germani, die 2a Aprilis. Hij duo propter ętatem impuberem fidem prestiterunt.

23. Rupertus Selten a Saulheim oriundus ex Odernheim Mogunt. dioc. die quinta Aprilis.

24. Ludouicus Elequo Heydelbergensis 8ua Aprilis.

25. Christoferus ab Helmstat, oriundus in Durckcastell, Metensis dioc., nobilis, die 21 Aprilis, canonicus ecclesie maioris Spirensis, qui ab eodem die incepit complere biennium iuxta morem eiusdem ecclesie maioris Spirensis et propter impubertatem non iurauit, sed fidem prestitit.

26. Christianus Sege Liuoniensis ex Derpth dioc. eiusd. Derptensis.
27. Reginaldus Soege ex Derpth. } Hij duo fratres germani et nobiles vltimaAprilis fidem prestiterunt propter impubertatem.

28. Dauid Weyckman Vlmensis August. dioc.
29. Georius Zantner nobilis ex Ladenburga Wormac. dioc.
30. Casparus Moer ex Herbipoli eiusdemque dioc. } vltima Aprilis. Hij prescripti quattuor (sic) adolescentes propter impubertatem fidem prestiterunt.

31. Philippus Seboldus[4]
32. Philippus Riccling } ab Halis Sueuorum die prima May.

33. Henricus de Weyhers nobilis, canonicus Herbipolensis
34. Johannes de Leynigen Spir. dioc.
35. Georius Mayr Argentinus eiusdemque dioc.
36. Johannes Hertung ex Miltenburg Mogunt. dioc. } die quinta mensis May.

37. Philippus ab Angeloch ingenuus, canonicus ecclesie maioris Wormaciensis, die 12 May, qui ab eodem die incepit complere biennale tempus iuxta ritum eiusdem ecclesie cathedralis Wormaciensis.

60v 38. Georius Wolffart ex Heydingsfeldt[5] Herbipol. dioc. die 16 May.

39. Johannes Schober ex Billehusen prope Vlmam August. dioc. die 23 May.

40. Theodericus de Thungen nobilis, canonicus ecclesie cathedralis Herbipolensis, die 28 May, qui ab eodem die incepit complere biennium.

---

[1] b. art. Nov. 1545. [2] b. art. 9/6 1551. [3] «Rodtacker». b. art. 10/12 1548. [4] «Seybold». b. art. 28/6 1546. [5] «Hetzfeldensis». b. art. 28/6 1546.

41. Hector Aemilius Leodius Heydelbergensis[1], canonicus ecclesie collegiate diui Cyriaci in Nuhusen extra muros Wormacienses, die 29 May, qui ab eodem die incepit complere biennium.
42. Andreas Molitor Munchbergensis prope Montem piniferum in Voitlandia die 3a mensis Junij.
43. Sixtus Lengenbronner[2] de Noua ciuitate apud Danubium Ratispon. dioc. die 11. mensis Junij.
44. Petrus Brem ex Wangen Constant. dioc., iurium doctor, die 19 mensis Junij.
45. Augustinus Götz ex Friburg Constant. dioc., artium baccal. Friburg., die 20 Junij.
46. Hartmannus Hartinger de Klein Walstat dioc. Mogunt. die 21 Junij et ab eodem die incepit complere biennium iuxta ritum et consuetudinem ecclesie collegiatę s. s. Petri et Alexandri Aschoffenburgensis.
47. Andreas Hoffman Bambergensis eiusdemque diocesis die 25. Junij.
48. Leonhardus Schuartz[3] Heydelbergensis prima die Julij.
49. Laurentius Syluanus Atrabatensis eiusdemque dioc., genere nobilis, 15. Julij.
50. Casparus Zunner e Spira eiusdemque diocesis.
51. Vdalricus Bietter[4] Heydelbergensis Wormac. dioc.

} Hij tres inscripti sunt 15 Julij et dederunt fidem propter impubertatem.

52. Martinus Zan[5] ex Wimpina Wormac. dioc. die 16. Julij.
53. Nicolaus Franck Spirensis eiusdemque dioc. die 20 Julij.
54. Vitus Collenberger ex Heyltpronna Herbipol. dioc. die vicesima mensis Julij.
56[6]. Johannes Henricus de Waldprunnen nobilis dioc. Mogunt., qui die 26 Julij inscriptus, at propter impubertatem fidem dedit loco iuramenti, donec adolescat et pubertatis annos habiturus est. Idem ab eodem die incepit complere tempus biennale iuxta morem ecclesie collegiate Bleuttenstatensis vt canonicus ibidem, dioc. Moguntinensis. 61.
57. Theobaldus Hoffman Spirensis eiusdemque dioc. die 2a Augusti prestitit iuramentum solitum.
58. Philippus Schintel ciuis Dinckelspulensis August. dioc. die duodecima Augusti, qui iurisprudentie studiosum se asserebat.
59. Johannes Schalck ex Moszpach Herbipol. dioc. 23 Augusti.
60. Wendalinus Lępkucher[7] Heyltpronnensis Herbipol. dioc. die 2a mensis Septembris iurauit et inscriptus est.
61. Erhardus Ziegler }
62. Johannes Ziegler } fratres germani a Neckersulm dioc. Herbipol. die tertia Septembris.
63. Paulus Philippus Herbipolitanus eiusdemque dioc. die quinta Septembris inscriptus fidem dedit propter impubertatem iuraturus olim.

---

[1] b. art. 10/12 1548. [2] «Langebrunner Neoburgensis». b. art. 15/12 1550. [3] «Nigri». b. art. 16/6 1545. [4] «Bitterus». b. art. 10/12 1548. [5] b. art. Nov. 1545. [6] 55 fehlt. [7] «Lebkuch». b. art. Nov. 1545.

III. 64. Adamus ab Helmstat nobilis, canonicus Valliswimpinensis, dioc. Wormac., die nona Septembris. Incepit complere biennium.

65. Marthinus Keszler a Benszheim Wormac. dioc. } Hij duo die nona
67.[1] Wendelinus Keck[2] Heydelbergensis. } Septembris inscripti, sed propter impubertatem tantum fidem dederunt.

68. Lorentius Hemler ex Weyda ciuitate sita sub districtu et iurisdictione ducis Saxonię Joannis electoris et inscriptus die 12 Septembris.

69. Abel Junckerman de Kyederich dioc. Mogunt. 17 Sept.

70. Andreas Glock ex Sueyfurdt Herbipol. dioc. die prima Octobris.

71. Kylianus Sauerbrey[3] a Themar Herbipol. dioc. 4ta Octobris.

72. Joannes Fridericus Brant ex Nurnberga Bamberg. dioc. die 14 Oct., nobilis.

73. Martinus de Heuszenstein } fratres nobilis prosapię 14 Octobris. Fidem
74. Joannes de Heuszenstein } prestiterunt propter impubertatem, dioc. Moguntinensis, die 14 Octobris.

75. Petrus Fischer[4] ex Wimpina Wormac. dioc. die 17 Octobris.

76. Fridericus Deud ex Durckheim an der Hart Spir. dioc. 23 Oct., qui ob impubertatem fidem tantummodo prestitit iuraturus in futurum.

61v 77. Joannes Ziemerman de Schweygern dioc. Spir. die penultima mensis Octobris.

78. Symon Haid ex Wissenloch[5] dioc. Spir. die penultima Octobris.

79. Georgius } duo fratres germani, barones et domini a Kri-
80. Johannes Henricus } chingen et Puttigen, ambo canonici Treuerensis ecclesie, die octaua Nouembris, a quo die inceperunt complere biennium, et fidem prestiterunt ob impubertatem.

81. Johannes Textoris, art. magister Treuerensis, die 8 Nou., predictorum baronum pedagogus.

82. Marcus Gleicher ex Miltenburgk dioc. Mogunt. die duodecima Nou.

83. Johannes Zweyfell a Rothenburg an der Tauber Herbipol. dioc. 21 Nou.

84. Georius Stelwag ex Meckmiel dioc. Herbipol. die 23 Nouembris.

85. Daniel Sätzle[6] ex Schweigern Wormac. dioc. die 15 Decembris.

(Summa 84.)

(318. Rect.)

62. **Rectoratus magistri Joannis Wagenmanni Alceiani, medicinarum**
1544, **doctoris et professoris, in profesto divi Thomae vno omnium ore**
20. Dec. **electi anno à Christo nato 1544, sub quo in album studiosorum nomina dederunt qui sequuntur:**

1545. Anno 45.

1. Joannes Cesius ex Billickeim, dioc. Spyr., 2. die Januarij.

2. Mathias Hess Colmarensis dioc. Basil. 4 Jan. ascriptus est, sed die 9 Augusti anno 44 beanium quod vocant deposuit regentibus bursae nouę id attestantibus, ex consuetudinis ignorantia tamen sero inscriptus est.

3. Joannes Artopoeius Treuerensis[7], dioc. eiusd., 7. Januarij.

[1] 66 fehlt. [2] «Audax». b. art. 12/6 1550. [3] b. art. Nov. 1545. [4] «Vischer». b. art. Nov. 1545. [5] b. art. 28/6 1546. [6] «Sezlinus». b. art. 19/3 1548. [7] b. art. 10/12 1548.

4. Philippus Obsopoeius Cubensis, dioc. Treuer., 10 Jan. Dedit fidem tantum ob impubertatem.
5. Christopherus Welter Muntzenburgensis[1], dioc. Mogunt., 10 Jan., famulus meus. Gratis inscriptus est.
6. Andreas Heylman Wimpinensis dioc. Wormac. 10 Januarij.
7. Chunradus Bockhrut[2] Heilpronnensis } ambo dioc. Herbipol. 12 Jan.
8. Joannes Schnabel Heilpronnensis }
9. Wilhelmus a Morstein, natus ex Neuenstein, dioc. Herbipol., 13 Jan. Fidem dedit propter impubertatem.
10. Joannes Pistoris Alceianus, dioc. Mogunt., 17 Jan.
11. Martinus Gretz à Kitzingen, dioc. Herbipol., 19 Jan.
12. Daniel Weiser ex Kempten dioc. August. 21 Januarij. Beanium exuit circiter festum Joannis baptiste anno 44, vt testantur regentes.
13. Joannes Milter Deydeshemianus, dioc. Spyr., 6 Februarij. 62v
14. Joannes Firnschilt Ratisponensis, dioc. eiusdem } 28 Februarij.
15. Wolffgangus Weydhass de Obernfichten, dioc. Ratispon. }
16. Laurentius Nockel ex Hilpolstein, dioc. Aistet., 8 Martij.
17. Petrus Hoffman à Durn, dioc. Herbipol., 12 Martij.
18. Jacobus Schulthais Constantiensis, eiusd. dioc., 13 Martij.
19. Joannes Arnoldus Vlmensis[1], dioc. Constant. } 16 Martij.
20. Joannes Schurger Spyrensis, eiusd. dioc. }
21. Petrus Alopetius, alias Vos, Zirizeus Traiect. dioc. die 21 Marcij.
22. Nicolaus Moler[3] de Wimpina Vuormac. dioc. die 21 mensis Marcij.
23. Christopherus Hufnagel à Sultzbach, dioc. Ratispon., 12 Aprilis.
24. Michäel Kamuff à Seltz, dioc. Argent., 22 Aprilis.
25. Joannes Artopoeus à Lichaw[4], dioc. Magunt., 29 Aprilis.
26. Philippus Berger Offenburgensis, dioc. Argent., 2 Maij.
27. Jacobus Hollerbusch Halensis[5], dioc. Herbipol., 8 Maij.
28. Weypertus Ziegler iunior Neopolitanus, dioc. Spir., 13 Maij.
29. Joannes Wernerus de Yetingen dioc. Constant. 14 Maij.
30. Daniel Eberlin ex Euwessheim inferiori[7] dio. Spyr. 27 Maij.
31. Genesius Enderlin[7] ex Lauingen dioc. August. 8 Junij.
32. Chunradus Furer ex Forst, dioc. Spyr., 18 Maij.
33. Heinricus Schilbock ex Laudenburgo[1], dio. Vormac., 16 Junij.
34. Albertus Gisius, Bruttenus, Getanensis, Caiuuiensis dioc., 21. Junij.
35. Joannes Molitoris à Zeittern, dioc. Spyr., 26 Junij.
36. Joannes Burckhardus Heylman Heydelbergensis, dioc. Wormac., 30 Junij.
37. Heinricus Straub Landauensis, dioc. Spyr. 63.
38. Sebastianus Keller ex Germersheim, dioc. Spyr.
39. Antonius Wildburg de Enckerich, nobili stemmate natus, dioc. Treuer.
40. Georgius Volcius Renemuller Vormaciensis, dioc. eiusd.
41. Eberhardus ab Heussenstein, nobili stemmate natus, dioc. Mogunt.

} Inscripti sunt 4to die Julij et iuramenta prestiterunt solita.

[1] b. art. 28/6 1546. [2] «Boccardus». b. art. 28/6 1546. [3] «Maler». b. art. 28/6 1546.
[4] «Joan. Leschius Lichanus». b. art. 7/6 1547. [5] «Holderbusch». b. art. 7/6 1547.
[6] «inf. Aynschaym». b. art. 12/6 1550. [7] «Gen. Andreas». b. art. 19/3 1548.

III. 42. Chunradus Flöer ex Germersheim, dio. Spyr.
43. Job Hartungus Miltenbergensis, dio. Magunt. — gratis inscriptus est —
44. Cuno de Walborn nobilis adolescens ex Parthenheim, Magunt. dioc.
45. Adamus Wernherus Themarensis, dio. eiusdem.
46. Fridericus Schöffer Minfelt, Spyr. dioc.
47. Bartholomeus Höltzel[1] ex Heydelsheim, Spyr. dioc. *Is mihi Conrado Dymo rectori iuramentum corporale prestitit.*

(42–47:) Inscripti sunt quarto die Julij et fidem loco iuramenti dederunt propter impubertatem.

48. Valentinus Truchses ex Herleshoff, nobili stemmate natus, canonicus apud diuum Burckhardum Herbipolitanum, coepit complere biennium 10 die Julij. Fidem tantum dedit ob impubertatem.
49. Guilhelmus Bintz Rottenburgensis (Tuber.)[2] dio. Herbipol. 11. die Julij.
50. Wolffgangus Maintzius ex Lauingen, dioc. August., 13. Julij.
51. Joannes Zapff Heydelbergensis[2] dioc. Vormat. 18. Julij.
52. Kilianus Reinhardi ex Meckmul dioc. Herbipol. 19 Julij.
53. Georgius Guntzlerus Rottenburgensis dioc. Herbipol. 28. Julij.
54. Michäel Maul ex Wesingen, dioc. Spyr., 4. Augusti.
55. Arnoldus Leodiensis dioc. eiusd. 5 Augusti.
56. Herbertus Bingel ex Lichaw, dioc. Mogunt., 6. Augusti.
57. Joannes Schilling Weynhemensis, dioc. Vormat., 6 Augusti.
58. Leonhardus Seyffer Heydelbergensis[3] dioc. Vormat. 11. Augusti.

63v 59. Achatius à Schwartzenburgk baro, canonicus apud diuum Burckhardum Herbipolitanum, dioc. eiusdem, die 13 Augusti adpulit huc. Dedit tantum fidem ob impubertatem.
60. Ludouicus Knebel à Catzenelnbogen, canonicus ecclesiae cathedralis Vormaciensis, inscriptus est 14. die Augusti, quo die coepit complere biennium. Ceterum cum ob pueritiam neque fidem neque iuramentum prestare potuerit, parens ipsius Damianus Knebel data dextra fidem dedit loco filij, se filium eo instituturum, vt rectori ea prestet que pręstanda sunt, et admoniturum, vbi ad iustam etatem peruenerit, vt ipsemet, filius scilicet, iuramentum rectori prestet.
61. Joannes Henricus Hagk. Is neque fidem neque iuramentum pręstare potuit, sed parens fidem dedit filij loco, se omnia facturum, que et pręcedentis pueri inscripti parens se facturum recepit. Inscriptus est 14. Augusti. *Prestitit fidem anno 50.*
62. Carolus Bayerus Spyrensis, eiusd. dio., 26 Aug.
63. Chunradus Sthern Spyrensis, eiusd. dio. Fidem dedit loco iuramenti propter impubertatem. 26 Augusti.
64. Leonhartus Becker ab Eichelbergk, dio. Herbipol. Fidem dedit propter impubertatem.
65. Erhardus Albertus Gersbacensis, dioc. Spyr.
66. Joannes Molitor Spyrensis, eiusd. dioc.

(64–66:) 27 Augusti.

67. Paulus Cuntzelman de Neypergk dioc. Herbipol. 27 Augusti.

---

[1] «Holtzlin». b. art. 10/12 1549. [2] b. art. 28/6 1546. [3] b. art. 7/6 1547.

68. Joannes Berlin Herbipolensis, eiusd. dioc., 5. Septembris. Dedit fidem.
69. Gvuilhelmus a Kuttenheim, dioc. Herbipol., 12 Sept., canonicus vallis Wimpinensis, coepit complere biennium die eodem et dedit fidem tantum propter impubertatem.
70. Nicolaus Sterrer à Konigsbacho, dioc. Spyr.
71. Jodocus Stoffler Wesingensis, dyoc. Spyr.
} 16. Septembris.
72. Bartholomeus Sophanius ex Röttingen dioc. Herbipol. 22. Sept.
73. Phylippus Mycillus[1] Franckofordianus dioc. Mogunt. 26. Sept.
74. Joannes Wigandus Schlöerus Lutreanus dio. Vormat. 26. Sept.
75. Sifridus Nutzeus ex Langsdorff dioc. Magunt. 10. Octobris.
76. Joannes Lang Vangensis dioc. Constant. 11. Octobris.
77. Rabanus
78. Joannes Iheremias } ab Obernstain fratres, ex Guntheim, quorum alter, Rabanus scilicet, canonicus Spyrensis, alter vero canonicus Maguntinensis primariae ecclesiae, 14. die Octobris inscripti sunt et ceperunt complere biennium. 64.
79. Andreas ab Obernstein eodem die, 14. sc. Octobris, inscriptus est, frater quoque precedentium. Diocesis Vormaciensis omnes sunt.
} Dederunt hij tres fratres fidem propter impubertatem.
80. Joannes Wildt Regimontanus, dio. Pomisaniensis, 17 Oct.
81. Foelix Finck ab Hohenstenia, dio. Pomisaniensis, 17 Oct.
82. Mathias Emall Leodiensis, dioc. eiusd., 20 Oct.
83. Quirinus Faber à Suntzen[2], dio. Spyr., 24 Oct.
84. Reinhardus à Dynheim ex Oppenheim, dioc. Mogunt., 27 Octobris. Coepit complere biennium eodem die. Canonicus est primarię ecclesiae Maguntinensis et apud diuum Albanum ibidem. Dedit tantum fidem propter impubertatem.
85. Nicolaus Biedner Dieppurgensis, dio. Magunt., 29 Oct. Dedit fidem ob impubertatem.
86. Heinricus Mechel Eslingensis, dio. Constant., 31 Octobris.
87. Iheremias Weyss Rottwilensis, dio. Constant., (bacc. in art. Tubingensis) 3 Nouembris.
88. Petrus Alexander, Atrebatensis, diocesis eiusdem, prouinciae Arthesiae, theologiae doctor Parrhisiensis, 8 Nouembris.
89. Jacobus Huart, Remensis ciuitatis, eiusdem diocesis, 8 Nou.
90. Nicolaus Gunther ex Zeyskaim, dio. Spyr., 9 Nouembris.
91. Guendalinus Kober Eppingensis[3], dio. Spyr., 10 Nouembris.
92. Cornelius Faber[4] ex Pfaffenschwabenheym dio. Magunt.
93. Joannes Dopffer Öettingensis dio. Herbipol.
94. Jacobus Kederer à Kitzingen dioc. Herbipol.
} 12 Nouembris.
95. Nicolaus Erhardus Mochpacensis[5] dio. Herbipol. 13. Nouembris.
96. Ludouicus Kolb Spyrensis[6] eiusd. dioc.
97. Eustathius Quecquetanus Insulensis, dioc. Tornacensis, 21. Nou., medicinae doctor Valentianus.

---

[1] «Micyllus». b. art. 12/6 1548. [2] «Sunshemius». b. art. 7/6 1547. [3] b. art. 10/12 1549. [4] b. art. 12/6 1548. [5] «Mospachensis». b. art. 7/6 1547. [6] b. art. 7/6 1547.

III. 98. Andreas Preamontanus, dioc. Leodiensis, 24. Nouembris.
99. Gabriel Böhem Ingolstadiensis, dio. Aistetensis, 26 Nouembris.
64v 100. Lodouicus Orttenberger ex Haimersheim dio. Magunt. 26 Nou.
101. Joannes Heimberger ex Buchen dioc. Herbipol. 7. Decembris.
102. Wolffgangus Röscher Heydelbergensis, dio. Vormac., 16 Decembris. Fidem dedit loco iuramenti propter teneram aetatem.
103. Wernherus Bissinger ex Backenau dioc. Spyr. 18 Decembris.

(Summa 103.)

(319. Rect.)

1545, 19. Dec. **Rectoratus quartus Georgij Nigri de Lewenstein, sacre theologie professoris ordinarij, in vigilia Thome electi anno domini 1545.**

Paulus Gedelius[1] de Kaufburen dioc. August. 20. Decembris.
Joannes Roschart de Wyder dioc. Herbipol., famulus meus, 21. Dec. gratis.

1546. Annus 1546.

Joannes Korner ex Buchen dioc. Herbipol. 4 Januarij anno 46.
Joannes Weylant de Gebwiler dioc. Basil. 8. Januarij.
Theodericus de Gaurnaix baro et dominus in Teittelingen dioc. Metensis 9 Januarij. Fidem prestitit ob impubertatem.
Bernhardus Duer ex Schorndorff dioc. Constant. 23 Jan.
Matheus Frey ex Lutterburg dioc. Spir. 23 Jan.
Sebastianus Weymar ex Haberstlacht diocesis . . .[2] 23 Jan.
Caspar Spitzer ex Schefflentz[3] dioc. Herbipol. 6 Februarij.
Joannes Albertus Roszlin Aystettensis eiusd. dioc. 19 Febr.
Leonhardus Engelhardus Hallensis dioc. Herbipol. 11 Marcij.
Simon Wydental de Frenszen dioc. Wormac. 16 Marcij.
Michael Geiszler de Weinheym dioc. Wormac. 21 Marcij.
Jodocus Trautman ex Vnderpleichfelt } dioc. Herbipol. vltima Martij.
Leonhardus Nenninger Herbipolensis }
Philippus Schetzler Herbipolensis dioc. eiusd. 6 Aprilis.

15.[4]

65. 1. Sebastianus Bostman Hagenoensis dioc. Argent. 7 Aprilis.
2. Anthonius Admissarius ex Layngenn } dioc. August. XX Aprilis.
3. Caspar Admissarius ex Layngenn }
4. Andreas Dietz[5] ex Aschofferb(urg) dioc. Magunt. 28 Apr.
5. Joannes Starck Offenburgensis dioc. Argent. 2 Maij.
6. Jacobus Hofman[5] Hallensis dioc. Herbipol. 4 Maij.
7. Jacobus Bartholomeus[5] ex Myndelheym dioc. August. 10 Maij.
8. Jonathas Mercator Vrsellanus dioc. Mogunt. 11. Maij.
9. Philippus Schwartz de Haselbach dioc. Ratisbon. 14 Maij.
10. Joannes Welkerus de Wiltberg[6] dioc. Constant. 14 Maij.
11. Joannes a Schonberg nobilis, canonicus ecclesie cathedralis Treuerensis, cepit biennium complere 15 die mensis Maij.
12. Wilibaldus Ruckerus Neubergensis dioc. August. 18 Maij.

[1] b. art. 14/12 1551. [2] Lücke gelassen. Halberstadt. [3] b. art. 19/3 1548. [4] 15 Zahlende und 1 gratis. — Die hier am Ende der Seite noch stehende Bemerkung s. oben S. 581 A. 6. [5] b. art. 12/6 1548. [6] «Wilberg». b. art. 10/12 1549.

13. Joannes Stetterus de Rotwyla dioc. Constant. 25 Maij.
14. Adamus Reinhardus de Eckersberga dioc. Mersburgensis 4. Junij.
15. Georgius Hamman de Landoia dioc. Spir.
16. Martinus ab Helmstat de Benszen nobilis dioc. Wormac.
17. Caspar Hertzberger de Geilhusen dioc. Mogunt. 5 Junij.
18. Hermannus Bangarter de Geilhusen dioc. Mogunt.
19. Baltasar Sigenbart de Geilhusen dioc. Mogunt.
20. Nicolaus Hiller Constantiensis eiusd. dioc. (baccal. in art. Friburg.) 7. Junij.
21. Dietherus Knebel a Catzenelenbogen, canonicus ecclesiarum collegiatarum in Seltz et in Sunszen, 9. Junij inscriptus prestitit fidem.
22. Anastasius Grineisin[1] Spirensis dioc. eiusd. 9. Junij.
23. Georgius Leonhardi Pistorius[2] Spirensis eiusd. dioc. 12. Junij.
24. Simon Geisel de Giessen dioc. Mogunt. 19 Junij.
25. Michael Rorbach[3] Creuelszheimensis dioc. Herbipol. 21 Junij.
26. Melchior Hippoff Waldenburgensis ducatus Mysznensis 22 Junij.
27. Melchior Scherb Constanciensis[4] dioc. eiusd. 26 Junij.
28. Michael Clodius[3] Hallensis dioc. Herbipol. 30. Junij.
29. Dauid Fierabet Hallensis dioc. Herbipol. 30. Junij.
30. Joannes Mauer[5] de Flonheim dioc. Mogunt. prima
31. Philippus Wernherus[3] de Marckelssem dioc. Herbipol. prima
32. Georgius Haberkorn Rottenburgensis dioc. Herbipol. 2
33. Wolfgangus Wild Heydelbergensis[6] dioc. Wormac. 3 Julij.
34. Georgius Kindtsvogel Bruxellensis[4] dioc. Spir. 5
35. Joannes Ruiulus Augustanus dioc. eiusd. 9 die
36. Guilielmus Rufus Spirensis dioc. eiusd. 9 die

36.

1. Andreas Dragus[7] Wormaciensis dioc. eiusd. 10 65v
2. Wendalinus Rayser ex Nydenstain dioc. Wormac. 12 Julij.
3. Georgius Rappoldus ex Hala Sueuica dioc. Herbipol. 26
4. Mathias Ort a Sarabruck dioc. Treuer. 22 Augusti.
5. Simon Rappel Bambergensis eiusd. dioc. 27 Augusti.
6. Geruasius Marstaller, magister art. Wittenberg., ex Neuburgo Briszgowo dioc. Constant. 28 Augusti.
7. Joannes Ludouicus a Soether dioc. Treuer. 3 Septembris.
8. Philippus Cristofferus a Soether, canonicus cathedralis ecclesie Treuerensis et collegiate ecclesie in Sunszen dioc. Spir., 3 Septembris et eo die cepit complere biennium pro ambabus ecclesiis[8].
9. Petrus Betz, buchbinder von Augspurg, inscriptus ex liberalitate commissione consiliariorum principis, 7 Octobris.
10. Antonius Schorus Hochstratanus dioc. Leodiensis 16 Octobris.
11. Georgius Cassander Brugensis dioc. Tornacensis 16 Octobris.
12. Hieronimus Cobbelgiers Antuerpiensis dioc. Cameracensis 16 Octobris.

[1] «Greyneisen», b. art. 19/3 1548. [2] al. «Herdermannus», b. art. 10/12 1549. [3] b. art. 12/6 1548. [4] b. art. 7/6 1547. [5] «Murus», b. art. 10/12 1548. [6] b. art. 12/6 1550. [7] «Tragus», b. art. 10/12 1549. [8] S. unten Fol. 67, 67v und 75v Matr. III (S. 598 und 609 Th. I).

III. 13. Marcus Roesser de Wissenloch[1] dioc. Wormac. 26 Octobris.
14. Ludouicus Jordan Altzeiensis dioc. Mogunt. } 11 Nouembris.
15. Georgius Kirwang de Germerszen[2] dioc. Spir. } 11 Nouembris.
16. Jodocus Libner[3] de Neckerhusenn dioc. Wormac. } 11 Nouembris.
17. Joannes Moriseti ex vrbe Baro super Albam, nationis Gallie, dioc. Lingonensis, 12 die Nouembris.
18. Georgius Adam Spirensis[4] dioc. eiusdem 18 Nouembris.
19. Joannes Heider Heidelbergensis dioc. Wormac. 18 Nou.
20. Egidius Franciscus Antwerpianus dioc. Camerac. 18 Nou.
21. Georgius Erckenbrech de Waibstat[5] dioc. Wormac. 18 Nou.
22. Andreas Eber ex Durcken[6] dioc. Spir. 21 Nou.
23. Joannes Heuselerus de Altzeia dioc. Mogunt. 27 Nou.
24. Marcus Arnoldus de Nueburg[7] dioc. Aistett. 29 Nou.
25. Philippus Ketzing Amburgensis dioc. Ratisbon. } prima Decembris.
26. Guilielmus Enich de Kirchberg dioc. Treuer. } prima Decembris.
27. Joannes Pistoris de Birckenfelt dioc. Treuer. } prima Decembris.
28. Ludouicus Marquart[8] de Noua ciuitate dioc. Spir. 10 Decembris.
29. Michael Steimetz de Crutzenna dioc. Treuer. 13 Dec.
30. Michael Hofman de Hala Sueuica dioc. Herbipol. 15 Dec.

66. 1. Joannes Adler de Herbipoli dioc. eiusd. 16 Dec.
2. Casparus Agricola de Oppenheym[9] dioc. Mogunt., canonicus ecclesie s. Pauli Wormatie, incepit complere biennium 18 Decembris.
3. Conradus Mutterstat de Pfortzen dioc. Spir. 19 Dec.

Summarum 84 demptis 4 minorennibus[10].

(320. Rect.)

1546, 20. Dec.

**In secundo rectoratu magistri Henrici Stolonis Baccharacensis, predicatoris Heidelbergensis, anni 46[11] minoris calculi in album vniuersitatis recepti sunt hic subscripti:**

1. Georgius Nellinger de Schweigern dioc. Wormac. 27 Decembris.

---

[1] b. art. 12/6 1550. [2] «Kirunangen de Germershaim». b. art. 25/6 1549. [3] «Landenburgensis». b. art. 9/6 1551. [4] b. art. 25/6 1549. [5] b. art. 10/12 1548. [6] «Turckheymensis». b. art. 19/3 1548. [7] b. art. 10/12 1549. [8] b. art. 9/6 1551. [9] b. art. 12/6 1548. [10] Deren Namen in ein besonderes Verzeichniss eingetragen sind, im Ganzen also (s. S. 594 A. 4) 89 Immatrikulirte in diesem Rectorate. Kurfürst Friedrich II. verordnete am 3. November 1546: quod fiat vnus specialis (liber), in quem deinceps inscribantur impuberes cum fidei prestatione de iurando, qui legittima etate consecuta scribantur ad alium librum (nämlich in die vorliegende Matrikel) et iurant (!) iuramenta solita absque prestatione triginta denariorum. A. U. VI. 435. Diese Vorschrift hat der obige Rector, welcher erst am Ende seines Amtes die von ihm Aufgenommenen hier vermerkte, gleich auf das ganze Rectorat angewandt. Im Uebrigen hat dieselbe nur noch der folgende Rector befolgt, und auch nicht streng; später hat man wieder alle Recipirten in dieser Matrikel verzeichnet, ohne dass ein dahingehender Beschluss der Universität in den Acten erwähnt wird. Die qu. Separatmatrikel ist nicht mehr vorhanden. [11] Stoll wurde erst am 17. Januar 1547 gewählt, rechnet aber sein Rectorat vom 20. December 1546, dem vorgeschriebenen Wahltermine, ab. Kurfürst Friedrich II. hatte nämlich der Universität unterm 29. November 1546 kundgethan, dass er wünsche und «us allerhand eehaften beweglichen vrsachen» für gut und nöthig halte, dass St. bei

Anno 47. 1547.

2. Dauid Chytreus Mensiensis, art. magister Tubingensis, dioc. Spir. 29 Januarij.
3. Michael Closener de Berengriesz dioc. Eustatensis 4 Februarij.
4. Christoferus Arnolt Neumburgensis[1] dioc. August. 10 Febr.
5. Moises Sterren[2] Bretanus
6. Joannes Cocus[3] Bretanus } dioc. Spir.
7. Daniel Fesenbecker Bretanus } 13 Februarij.
8. Wolffgangus Eberhardus Sterrenfelszer
9. Gerhardus Fischer Weyssenburgensis dioc. Spir.
10. Joannes Ferling de Sondershausen dioc. Mogunt. 17 Febr.
11. Hermannus Antwerpianus dioc. Cameracensis 18 Febr.
12. Jonas Weidhals[4] Vlmensis dioc. August. 5 Marcij. 66v
13. Chunradus Kisel Moguntinus dioc. eiusd. 19 Martij.
14. Dauid Blanckenheim Marckburgensis dioc. Mogunt. 20 Marcij.
15. Vlrichus Nithardus Lawiensis, magister Wittenberg. } dioc. August.
16. Christoferus Bartenschlagius Lawingensis } vltima Marcij.
17. Dauid Schmidel
18. Georgius Fiecht } ex Hala Sueuorum Herbipol. dioc. 13 Aprilis.
19. Erhardus Planck ex Pficzigen dioc. Herbipol. 14 Apr.
20. Laurentius Wagener ex Hagenaw dioc. Argent. 19 Apr.
21. Cornelius Walterus Gandauensis dioc. Tarnocensis 22 Apr.
22. Bartholomeus Küchlein
23. Georgius Hospes } Helpronnenses dioc. Herbipol. 23 Apr.
24. Joannes Wirt[5] de Wissenloch
25. Marcus Linck ex Baden dioc. Spir.
26. Michael Molitor de Mergetumb
27. Joannes Casparus Hallensis } dioc. Herbipol. } 23 Aprilis.
28. Michael Molitor ex Dünckelspul[6]
29. Georgius Bartenstein Helpronnensis dioc. Herbipol.
Julius Micyllus Heidelbergensis[7] Vuormat. dioc. 2 May[8].
30. Leonhardus Schaeze de Bergel dioc. Herbipol. 3 May.
Anastasius Molitor ex Zeutern[7] dioc. Spir. 4 Maij[8].
31. Sixtus Wogesser ex Giessen[9]
32. Joannes Glickelman ex Winckel } 5 May dioc. Mogunt.

---

dem am 20. December stattfindenden Rectoratswechsel zum Rector gewählt würde. Als nun an diesem Tage der Rector Georg Nigri sein Amt ordnungsmässig niedergelegt hatte, beschloss die Universität von der Wahl eines neuen Rectors vorläufig Abstand zu nehmen und die Rückkehr des abwesenden Kurfürsten abzuwarten, um dann bei diesem zu petitioniren, dass er das freie Wahlrecht nicht beschränken möge. Gleichzeitig wurde Nigri gebeten, als Vicerector bis zur Erledigung der Angelegenheit zu fungiren. Unterm 7. Januar 1547 reichte dann die Universität das betreffende Gesuch bei dem Kurfürsten ein. Die Antwort, die derselbe darauf ertheilt hat, ist in den Acten nicht angegeben, dass er aber auf seinem Willen bestand, zeigt die Wahl Stoll's. Vergl. A. U. VI. 436 sq.

[1] «Neoburgensis». b. art. 19/3 1548. [2] «Stern». b. art. 25/6 1549. [3] al. «Obsopoeus». b. art. 25/6 1549. [4] b. art. 12/6 1548. [5] «Hospes». b. art. 12/6 1550. [6] b. art. 12/6 1550. [7] b. art. 10/12 1549. [8] S. unten S. 598 A. 8. [9] «dioc. Treuirensis» ist hier von anderer Hand später beigefügt, resp. verbessert(?).

III. 67. 33. Albertus baro de Limperck. Dedit fidem loco iuramenti. Erat is minor natu. *Hic Alberthus redijt octaua Nouembris anni 48.* } 6 May.
34. Paulus Friberger ex Galdorff dioc. Herbipol. }
35. Joannes Schlerus Lautenbachensis dioc. Herbipol. 9 May.
36. Christianus Lotitius[1] Solatariensis dioc. Mogunt. 11 Maij.
Burchardus a Bydekoim, canonicus Valliswimpinensis, fauore capituli sui reuersus est huc studiorum gratia 13 Maij[2].
37. Wolfgangus Well Cubensis dioc. Treuer. 17 Maij.
38. Chunradus Koenlein ex Rotenburg ad Tuberam dioc. Herbipol. 17 Maij.
39. Jacobus Fawt de Kirweiler Spir. dioc. 23 Maij.
Philippus Cristoferus a Sother, canonicus Treuerensis et Sunszemensis ecclesiarum, cepit superiori anno 3 Septembris complere biennium ratione ambarum ecclesiarum[3], causa necessaria et pestilentię atque contagionis timore motus 24 Maij hinc recessit. *Redijt vt patet folio sequenti.*
40. Anthonius Kunckelman ex Miltenburg } dioc. Mogunt. } 24 Maij.
41. Andreas Erstenberger a Bischesheim }
42. Georgius Boczel de Freudenberg dioc. Herbipol. }
Andreas Maius Wormaciensis[4] eiusd. dioc. 26 Maij[5].
43. Christophorus Breitenacker[6] } ex Weissenburg dioc. Spir. 28 Maij.
44. Joannes Angelus }
45. Georgius Kunczmannus ex Hala Sweuorum dioc. Herbipol. 28 Maij.
46. Henricus Schweicker ex Bargen dioc. Wormac. } 1 Junij.
47. Andreas Molitor Halpronnensis[4] dioc. Herbipol. }
67v 48. Henricus Heller Wilpergensis dioc. Constant. 6 Junij.
49. Joannes Hessus ex Gundelfingen dioc. August., baccal. Basiliensis. 5 Junij.
50. Henricus Hanaw dioc. Mogunt. 10 Junij.
51. Wilhelmus Schultesz[7] } de Brackanaw XI Junij.
52. Joannes Schultes }
56[8]. Petrus Reymundus de Losanna dioc. eiusd. 14 Junij.
57. Jacobus Emilius ex Gamunda Sueuorum dioc. August. 14 Junij.
58. Martinus Dentatus Gwarinensis dioc. Treuer. 16 Junij (bacc. in art. Martpurg.).
59. Joannes Meyor[9] ex Nordlinga dioc. August. 21 Junij.
60. Hector Fogelman ex Lawingen dioc. August. 27 Junij.
61. Joannes Brang ex Symeren dioc. Mogunt. 5 Octobris.
62. Sebastianus Cottius Canstatinus dioc. Constanc. 10 Octobris.
63. Michael Ruland Friesingensis[6] 20 Decembris.
Philippus Christopherus a Soteren redijt Eberbachum ad complendum biennij incepti tempus 21 Nouembris anno 47[10].

---

[1] b. art. 12/6 1548. [2] S. oben S. 580 Z. 7. [3] S. S. 595 No. 8. [4] b. art. 25/6 1549. [5] S. A. 8. [6] b. art. 10/12 1548. [7] «Wilh. Pretorius». b. art. 25/6 1549. [8] Die Nummern 53—55 sind absichtlich weggelassen der oben hinter No. 29, hinter No. 30 und hinter No. 42 nachträglich (theils durch Conrad Dym, theils durch den Rector selbst) eingeschobenen 3 Personen wegen. [9] «Maier». b. art. 25/6 1549. [10] S. oben A. 3 und S. 599 A. 1.

Subsequentes quinque Eberbaci[1] academię nostrę nomen et decano[2] tanquam vicerectori bonam fidem dederunt:

64. Joannes Hagenbacchius ex Germersheim 30 Julij.
65. Laurentius Klauber a Bodenstein dioc. Bamberg. 14 Aug. Jurauit 18 Aprilis anno 48[3].
66. Christopherus Mantž Hallensis 14 Augusti. } Isti tres iurauerunt 18 Apr. anno 48[3]. 68.
67. Thobias Heller Etlingensis dioc. Spir. 7 Octobris.
68. Bartholomeus Cancer ex Turckheim[4] dioc. Spir. 15 Nou.

Summa 68 demptis quinque minorennibus[5].

(321. Rect.)

**Rectoratus secundus magistri Stephani Rodtackers Vahingensis, medicinarum doctoris ordinarij, prima Februarij concorditer electi anno millesimo quingentesimo quadragesimo octauo[6], sub quo sequentes inscripti sunt:** 1548. 1. Febr.

Johannes Capo } de Giglingen dioc. Spir. 22 Februarij.
Johannes Moll }
Philippus Schweicker Spirensis dioc. Spir. 15 Marcij.
Martinus Kromer[7] Vlmensis dioc. Constant. 17 Marcij.
Heinricus Steymar[8] Spirensis dioc. eiusd. 4 Aprilis. Fidem loco iuramenti dedit propter impubertatem. *Is sub rectoratu Conradi Dymi prestitit iuramentum corporale.*
Nicolaus Lembardus Arlungensis dioc. Treuer. 10 Apr.
Fridericus Weyszbecker de Langenbrück[9] Spir. dioc. 10 Apr.
Nicolaus Daniel a Solidaria dioc. Herbipol. 13 Apr.
Johannes a Berth Wesaliensis dioc. Coloniensis } Isti sex 13 Aprilis sunt inscripti.
Anthonius Brecht Hamonensis dioc. Monsteriensis
Wernherus a Berth } Wesalienses dioc. Colon.
Johannes a Wil
Eberhardus Morsener
Rutgerus Brecht } Prestitit fidem loco iuramenti propter impubertatem.

14.

Johannes Heinricus Rauscher Wympinensis dioc. Wormac. 17 Apr. 68v

[1] Vergl. A. U. VI. 450: Sexta Julij (1547) vniuersitate per iuramentum congregata conclusum est, quod regentes contubernales Ebirbacum cum discipulis suis propter pestem grassantem proficiscantur .... et fiscus numerabit 6 fl. pro naulo, vt eo commodius traiiciant cum rebus suis in Ebirbacum. Diese, wie die übrigen Universitätsmitglieder, welche von der ihnen ertheilten Erlaubniss, sich aus H. zu entfernen, Gebrauch gemacht hatten, wurden am 6. Februar 1548 aufgefordert, bis zum Sonntag Laetare (11. März) dorthin zurückzukehren. Am 13. März wurden alle Lectionen daselbst wieder aufgenommen. A. U. VI. 455v. Vergl. die Einleitung, das Verfahren zur Pestzeit betreffend. [2] sc. facultatis artium, Joh. Geisselbach, der sich ebenfalls in Eberbach aufhielt. [3] An welchem Tage die auswärts Aufgenommenen inscribirt wurden. [4] b. art. 12/6 1550. [5] Also Summa totalis 73. Vergl. oben S. 596 A. 10. [6] Die Wahl hätte eigentlich am 20. December 1547 stattfinden müssen, wurde aber verschoben, weil sich der in H. herrschenden Pest wegen nur wenige Universitätsmitglieder dort befanden. S. oben A. 1. [7] «Kremer». b. art. 25/6 1549. [8] «Steinmar». b. art. 10/12 1549. [9] b. art. 10/12 1549.

III. Georgius Khynerus de Walderbuch dioc. Ratispon. 18 Aprilis.
Johannes Sprenger de Schwaygern Herbipol. dioc. 18 Aprilis.
Johannes Bitzius de Babenhaussen[1] dioc. Mogunt. 18 Apr.
Johannes Oecolampadius de Langstadt[1] dioc. Mogunt. 18 Apr.
Johannes Tripellius[2] de Ostem Mogunt. dioc. 18 Apr., qui ob impuberem etatem fidem loco iuramenti prestitit. *Sed tandem sub recturatu Conradi Dymi prestitit (iuramentum).*
Bartholomeus Fasel[3] Haidelbergensis dioc. Wormac. 18 Apr.
Wincencius Chuno[4] Vsingensis dioc. Treuer. 23 Apr.
Seuerus Sturmus ex Westerburg[5] dioc. Treuer. 27 Apr.
Jacobus Aulerus ex Stega[1] dioc. Colon. 27 Apr.
Leonhardus Feger[6] Haidelbergensis Wormac. dioc. 5 May.
Anthonius Hubner Meningensis, art. magister Witterbergensis, dioc. Herbipol. 8 Maij.
Gabriel de Schwechenheim Haidelbergensis[7] dioc. Wormac. 16 Maij. Prestitit fidem loco iuramenti propter impubertatem.
Johannes Marcius Dauhernheym diocesis . . .[8] 17 Maij.
Johannes Iheronimus Ziegler Spyrensis eiusd. dioc. 19 Maij inscriptus, qui ob impubertatem fidem tantummodo prestitit, iuraturus in futurum.
Georgius Schmidt Francfordiensis Mogunt. dioc., minor natu, dedit manum loco iuramenti, 19 Maij.
Andreas Hermannus de Cuntzelsas[9] dioc. Herbipol. 23 Maij.
Bartholomeus Frey de Buchen[10] Herbipol. dioc. 24 Maij.
Johannes Tonsor
Symon Bernhardus } de Meissenheym dioc. Mogunt. 29 Maij.
Georgius Waltner de Breissach dioc. Constanc. 29 Maij.
Paulus Lenius Hanoensis dioc. Mogunt. 2 Junij.
Georgius Buschlerus Hallensis[5] Herbipol. dioc. 7 Junij. 23.
69. Michael Glesz de Feuchtwangen[11]
Anthonius Truchtelfinger Hallensis } dioc. Herbipol. 7 Junij.
Heinricus Bock de Zweybruck dioc. Metensis 10 Junij.
Carolus Stura Nordlingensis[1] dioc. August. 21 Junij.
Georgius Strausz Nordlingen.[10] dioc. August. 23 Junij.
Franciscus Marsilly Beaulmont Senonensis dioc. 28 Junij.
Georgius Mayer[12] Herbipolensis dioc. eiusd. 29 Junij.
Adamus Dirbachius Hailbrunnensis dioc. Herbipol. 29 Junij.
Johannes Lotz[13] Hirschornensis dioc. Wormac. 30 Junij.
Georgius Zolnerus Rattisponensis[10] dioc. eiusd. 3 Julij.
Helizeus Gerhardus ex Vallibus Joachimicis 3 Julij.
Michael Bernbeck de Wynszhem dioc. Herbipol. 5 Julij.
Valentinus Lorer de Anspach diocesis . . .[8] 5 Julij.

[1] b. art 10/12 1549. [2] «Tripelius». b. art. 10/12 1549. [3] «Vasallus». b. art. 12/6 1550. [4] «Chun». b. art. 10/12 1548. [5] b. art. 10/12 1548. [6] «Föger». b. art. 12/6 1550. [7] b. art. 6/12 1557. [8] Lücke gelassen. [9] «Cuntzelsheim». b. art. 25/6 1549. [10] b. art. 12/6 1550. [11] b. art. 25/6 1549. [12] «Marius». b. art. 25/6 1549. [13] «Lucius». b. art. 12/6 1550.

Allexander Bop de Österingen[1] dioc. Spir. 9 Julij.
Chunradus Northan Hallensis Herpibol. dioc. 9 Julij.
Eberhardus Bilgerum Wormaciensis dioc. eiusd. 28 Julij, qui propter impubertatem fidem loco iuramenti prestitit.
Johannes Roscher Ladenburgensis dioc. Wormac. vltima Julij, qui propter impubertatem dedit fidem loco iuramenti.
Salomon Engelhardt Spirensis dioc. eiusd. 2 Augusti, qui propter impubertatem dedit fidem loco iuramenti.
Philippus Jungker ex Hirschorn[1] dioc. Wormac. 2 Augusti.
Johannes Emeranus Nodthafft de Mundelschem[2] dioc. Spir. 4 Aug. Eodem die incepit complere biennium[3] iuxta ritum collegij s. Michaelis extra muros oppidi Sunszheym.
Gilberthus Schantz de Werthaim dioc. Herbipol. 10 Augusti.
Johannes Hel de Aichen[4] dioc. August. 14 Augusti.
Nicolaus Rumhart[5] Weissenburgensis dioc. Spir. 16 Aug.
Johannes Michael Vicklerus Wilensis dioc. Spir. 17 Aug.
Justus Sigelius Markburgensis diocesis . . .[6] 22 Aug.
Philippus Wetzel de Weynhem dioc. Wormac. 22 Aug.
Marcus Stadtmuller de Öttingen[1] dioc. August. 27 Augusti.
Valentinus Hin de Leymen plebanus in Epelhem dioc. Wormac. 14 Septembris.
Johannes Andreas Irenicus Badensis dioc. Spir. 14 Septembris.
Georgius de Veningen dioc. Spir. 18 Sept., qui ob impubertatem prestitit fidem loco iuramenti.
Vitus Wilbrecht de Seongauw dioc. August. 25 Sept.
Fridericus Ruperschoffen de Geissenheym dioc. Mogunt. 25 Sept.

32.

Judocus Zindelin[7] Constanciensis dioc. eiusd. 10 Octobris. 69v
Chunradus Figuli[8] de Waldduru dioc. Herbipol. 11 Octobris.
Leonhardus Corriarius Beyelgrisiensis dioc. Eystatt. 12 Oct.
Vdalricus a Wittringen ex Nanse dioc. Tull. 16 Oct.
Simon Feuchtter[9] Hallensis dioc. Herbipol. 17 Oct.
Wernherus Seytter Hallensis dioc. Herbipol. 17 Oct.
Erhardus Hasz Spirensis[1] dioc. eiusd. 18 Oct.
Israhel Acacius Hailbrunensis dioc. Herbipol. 21 Oct.
Johannes Voyt Nernbergensis dioc. Bomberg. 22 Oct.
Mathias Tinctor Wormaciensis[10] dioc. eiusd. 23 Oct.
Josias Cessellius Pfortzensis dioc. Spir. 24 Oct.
Iheronimus Reynhardus ex Dinckelspiehel diocesis . . .[6] 25 Oct.
Johannes Ruppelius de Gelhaussen Mogunt. dioc. vltima Octobris.
Leo Fuchs de Mergental dioc. Herbipol. prima Nouembris, qui ob impubertatem dedit fidem loco iuramenti.

[1] b. art. 10/12 1549. [2] «Hohenbergk» ist von anderer Hand übergeschrieben. [3] Vergl. unten S. 608 Z. 3. [4] «Joh. Hall de Eychen in Bauaria». b. art. 10/12 1549. [5] «Romhardus». b. art. 15/12 1550. [6] Lücke gelassen. [7] «Zindlin». b. art. 15/12 1550. [8] «Figulus». b. art. 12/6 1550. [9] «Eluangensis». b. art. 10/12 1549. [10] b. art. 12/6 1550.

III. Ludowicus Ebner Nernbergensis dioc. Bomberg. 3 Nouembris.
Jacobus Faber de Dillinga dioc. August. 6 Nouembris.
Baltasar Reisner de Werdea[1] dioc. August. 9 Nou.
Philippus Egidij de Synszheim Spir. dioc. 9 Nou.
Heinricus Scherb de Dinckelspichel dioc. August. 10 Nou.
Iheremias Foltzius de Obenheym dioc. Wormac. 14 Nou.
Georgius Lochammer de Neckersulms[2] dioc. Herbipol. 21 Nou.
Johannes Landtschadt de Steynach 26 Nou.
Gerson Reysz | Casparus Ebar } Horburgenses August. dioc. 29 Nou.
Nicolaus Riedinger Scheffellensis[2] dioc. Herbipol. 30 Nou.
Esaias Meichsner Stuckardiensis[1] dioc. Constanc. 3 Decembris.
Johannes Truchlaub de Butzbach Mogunt. dioc. 3 Decembris.
Johannes Frickinger Nernlingensis dioc. August. 7 Dec.
Johannes Hertzog de Weissenburg[3] dioc. Spir. 15 Dec. Dedit fidem loco iuramenti, iuraturus legittima etate consecuta.
Leonhardus Natherus de Zwiccauia dioc. Naumburgensis 18 Dec.
Heinricus Friderici Bibesheymensis dioc. Wormac. 19 Dec. 31.
(Summarum 100.)

(322. Rect.)[4]

70. 1548, 20. Dec. **Rectoratus Cunradi Dymi patricij Eidelburgensis, arcium magistri, utriusque iuris doctoris sacrarumque legum professoris, in profesto divi Thomae apostoli legitime electi anno domini 1548, sub cuius magistratu subsequencium discipulorum nomina in album universitatis Eidelburgensis inscripta sunt:**

1. Simon de Schonberg[5] Wormaciensis ipsa die electionis in vigilia Thome apostoli, que erat 20 Decembris, in album vniuersitatis receptus est.
2. Waltherus Idmannus à Schoffheim Mogunt. dioc. 24 Decembris.
3. Laurentius Pfertzspecher à Mosbach Mogunt. dioc. eodem die.
4. Johannes Ochsz de Seckenheim, plebanus in Wiblingen, Wormac. dioc., 26 Dec., et quia sub rectoratu Philippi Zwengels licenciati iuramentum prestitit solitum[6], ideo solum admonitus iuramenti prestiti.

1549. 5. Jocobus Herman ex Dynckelspul[1] August. dioc. 2. Januarij anno 49.
6. Adamus Serenus Wetzlariensis Treuer. dioc. | 7. Johannes Steffanus Sunnenburgensis[7] Magunt. dioc. } 7 Januarij.
8. Johannes Chuno a Morshem nobilis Mogunt. dioc.[8] | 9. Johannes Lenius de Hana dioc. Mogunt. | 10. Johannes Heltbeck a Regenspurg eiusd. dioc., qui fidem dedit loco iuramenti ob impubertatem. } XI Januarij.
11. Mathias Gedelerus de Kauffbeweren dioc. August. XVII Jan.

[1] b. art. 10/12 1549. [2] b. art. 12/6 1550. [3] b. art. 1/12 1552. [4] D. selbst bezeichnet sein Rectorat hier als das 316. Er hat sich nach dem Hugel'schen Verzeichniss gerichtet. S. oben S. 29 A. 7 a. E. [5] «Schönberg». b. art. 9/6 1551. [6] S. oben S. 540 Z. 9 v. o. [7] «Sonnenbergensis». b. art. 12/6 1550. [8] S. unten Fol. 79 Matr. III (15. April 1552).

Christophorus Meteunemer[1] Wormaciensis eiusd. dioc. 22 Jan.[2]
12. Georgius Geuder[3] Wormaciensis dioc. eiusd. } 26 Januarij.
13. Michael Bender Weisenburgensis Spir. dioc. } 26 Januarij.
14. Walterus Threchsol a Dünckelspül August. dioc. 29 Jan.
1. Franciscus Myller } de Wimpina dioc. Wormac. vltima Januarij. 70v
2. Johannes Zirn } de Wimpina dioc. Wormac. vltima Januarij.
3. Georgius Eucharius Musbachius Wormaciensis dioc. eiusdem 7 } Febr.
4. Eberhardus Hamman de Weibstat Spir. dioc. 25 } Febr.
5. Stephanus Bechel a Feningen[4] dioc. Spir. 21 } Marcij.
6. Petrus Ernbreisch Vahingensis Spir. dioc. 23
7. Iheronimus Pruel[5] Heidelburgensis dioc. Wormac. 25
8. Chunradus Spelin[6] Heilprunensis Herbipol. dioc. 25
9. Bernhardus Geyer Heidelburgensis Wormac. dioc. eodem die.
10. Sebastianus Vocceius alias Fuchshan Fuldensis[7] Herbipol. dioc. eodem die.
11. Gabriel Wacker[8] ex Schweigern Herbipol. dioc. 27
12. Paulus Seckelius Hallensis dioc. Herbipol. 28
13. Johannes Gregorius Wanreich ex Nusloch Wormac. dioc. 29
14. Sebastianus a Nippenburch ex Scheckingen nobilis Spir. dioc. 30
15. Reinhardus a Hausen Tubingensis dioc. Constanc. 30 }
16. Alexander Nesz a Ginsburg[7] dioc. August. 3 } Aprilis.
17. Johannes Theodericus Landschadt a Steynnach nobilis 15
18. Johannes Landtschadt a Steynnach frater eodem die inscriptus, sed ob impubertatem tantum fidem prestitit.
19. Fridericus Joannes Leodius[9] Heidelburgensis Wormac. dioc. 16
20. Georgius Wiblinger Heidelburg.[10] Worm. dioc. 16., qui tamen ob impubertatem prestitit tantum fidem.
21. Marcus Deas Heidelburg. Wormac. dioc., doctoris Marci filius, 17
22. Vlricus Veit a Ginsburg August. dioc. 20
23. Valerius Kilburg Treucrensis dioc. vltima }
24. Johannes Schraderus de Wolfelbittel Premensis dioc. 14 } Maij.
25. Johannes Jeorgius Meyfisch Wormaciensis dioc. eiusd. 15. Fidem dedit.
26. Georgius Sinwell Isnensis dioc. August. 16
27. Christopherus } Faust fratres Oschenburgenses[11] dioc. Mogunt. 16
28. Johannes } Faust fratres Oschenburgenses dioc. Mogunt. 16
29. Erhardus Latunius Frondouiensis Treuer. dioc. 18
30. Lucas Fistolator[10] de Gruna Spir. dioc. 21
31. Gallus Tuschelin a Kirchen an der Eck[12] Constanc. dioc. 24
32. Johannes Paulus Binnica Heilprunensis dioc. Herbipol. 24, qui fidem loco iuramenti dedit ob impubertatem.
33. Georgius Schatz ex Merckbergel dioc. Herbipol. 27 }

[1] «Methamer». b. art. 12/6 1550. Vergl. Matr. III. 131 No. 134. [2] Nachträglich vom Rector selbst eingeschoben. [3] «Geyder». b. art. 12/6 1550. [4] b. art. 12/6 1550. [5] «Priesel». b. art. 10/6 1553. [6] «Spölen». b. art. 12/6 1550. [7] b. art. 15/12 1550. [8] b. art. 9/6 1551. [9] «Frid. Joan. Thomas». b. art. 15/12 1550. [10] b. art. 9/6 1551. [11] «Assauenburgenses». Beide b. art. 12/6 1550. [12] «Tuschelius ex Kürch an der Teck». b. art. 15/12 1550.

III. 34. Georgius Nebelmeyer[1] Monacensis dioc. Frising. 5 Junij.

35. Jocobus Cassitanus Heidelbergensis[2] dioc. Wormac. 7 Junij, quamuis ex incuria ab intitulacione remoratus, nam superiore anno circa festum Michaelis lectiones contubernales audire incepit ac ante trienium cornua deposuisse constanter asseruit.

71. 1. Martinus Rympfer ex Wilperg[3] dioc. Constanc. 11 Junij.

2. Johannes Aperbacchius ex Lenberg 12 Junij.

3. Mathias Halbducher ex Brussella Spir. dioc. 13 Junij. Et is ob impubertatem fidem prestitit.

4. Vitus Mor ex Brussella dioc. Spir. 15 Junij.

5. Dauid Capito Argentinensis eiusd. dioc. 19 Junij.

6. Guendalinus Latrificis Neapolitanus dioc. Spir. 26 Junij.

7. Nicolaus Fleck Herbipolensis dioc. eiusd. 26. Fidem dedit ob impubertatem.

8. Christophorus Lucius Heilprunensis[4] dioc. Herbipol. 27 Junij.

9. Paulus Heckinngen a Buchorn[5] Constanc. dioc. 27 Junij.

10. Andreas Steynmer[6] ex Zeyselhausen dioc. Spir. 2 Julij.

11. Bertholdus Musca de Ehingen, art. baccal., Constanc. dioc. 4 Julij.

12. Jocobus Aetheus Northosanus dioc. Mogunt. 6 Julij.

13. Bartholomeus Rauskolb a Kirchen Mogunt. dioc. 10 Julij.

14. Michael Cunradus ex Ochssenfurt dioc. Herbipol., arcium liberalium magister, 15 Julij.

15. Christophorus Gebilius[7] ex Hanaw Mogunt. dioc. 16 Julij.

16. Felicianus Pipan ex Laboch eiusd. dioc. 20 Julij.

17. Jonas Weysbrot Bellersheimensis[4] Mogunt. dioc. 26 Julij.

18. Wendalinus Weig de Langenbruck Spir. dioc. 31 Julij.

19. Johannes Anshelmi[8] Rubeaquensis Argent. dioc. 1 Augusti.

20. Georgius Herderus de Nusloch Wormac. dioc. 4 Aug. *Hic Georgius iuris vtriusque licentiatus Heidelberge creatus et anno 57. in numerum consiliariorum palatini electoris receptus patriae sub Ottone Henricho et Friderico tertio fideliter inseruiuit et tandem a Ludouico Friderici filio anno 80. cancellarius Ambergae est constitutus. Habuit fratres duos germanos et consanguineum, qui etiam studia sectati sunt et infra inscripti*[9].

21. Alexander Clauus ex Helprunna dioc. Herbipol. 7 Augusti.

22. Johannes Heuring Salicidensis dioc. Ratisbon. 11 Augusti.

23. Balthasarus Fabri de Ginsberg dioc. August. 14 Augusti.

(24.) Fr. Balthasarus Lebkucher[10] Wormaciensis, ordinis Schonauiensis, 15 Aug. Dedit fidem loco iuramenti saluis priuilegijs et statutis ordinis et si requisitus ab vniuersitate vult corporale prestare sacramentum.

---

[1] «Nebelmayr». b. art. 15/12 1550. [2] b. art. 12/6 1550. [3] «Vuildtberg». b. art. 12/6 1550. [4] b. art. 15/12 1550. [5] «Paulus Heckalinus Buochoenensis». b. art. 15/12 1550. [6] «Steinmair». b. art. 9/6 1551. [7] «Gebelius». b. art. 15/12 1550. [8] «Anshelmus». b. art. 9/6 1551. [9] Vergl. Matr. III. 77 i. f. (S. 612). [10] «Labkiecher». b. art. 12/6 1550.

25. Casparus Ens de Wisensteig Constanc. dioc. 17
26. Chunradus Plancus Schoffheimensis dioc. Mogunt. 28
27. Chunradus Balspach[1] ex Mosbach Herbipol. dioc. eodem die.
28. Laurentius Stitzing ex Noua ciuitate Herbipol. dioc. 29

Augusti.

29. Johan Haeglen[2] ex Moguntia eiusd. dioc. 2
30. Georgius Sigismundus de Alacem nobilis 5
32.[3] Pallas ab Oberstein de Meinkemer nobilis 5
33. Philippus Stephanus[4] pistoris Wormaciensis dioc. eiusd. 5
34. Simon Weiler ex Lauden Herbipol. dioc. 5

Septembris.

1. Andreas Schram de Weinheim dioc. Wormac. 6 71v
2. Johannes Strubinus Saluifontanus[5] Herbipol. dioc. 11
3. Israel Rauschart Brussellensis dioc. Spir. 12
4. Bernhardus Pistorius[6] Sultzfeldensis Herbipol. dioc. 16
5. Johannes Maior Herbipolensis eiusd. dioc., qui ob impubertatem fidem loco iuramenti dedit, 16
6. Dilmannus Krug ex Geilnhausen[7] dioc. Mogunt. 24

Septembris.

7. Johannes Probus Etlingensis Spir. dioc. 1
8. Johannes Michael Vlmensis dioc. Constanc. 9
9. Thobias Trieselinus[8] Vlmensis dioc. Constanc. 11
10. Leonhardus Romanus Hirtensis
11. Martinus Maucus ex Brussella
dioc. Spir. 11
12. Zacharias Schewer[9] Vlmensis dioc. Constanc. 17
13. Nicolaus Rapp ex Schwetzingen dioc. Wormac. 26
14. Leonhardus Keuffle de Oberhausen Spir. dioc. 26
15. Leonhardus a Gemmingen nobilis, qui ob impubertatis annos fidem tantum prestitit, 26
16. Sebastianus Pontanus Vlmensis dioc. Constanc., arcium liberalium magister, 30
17. Adamus Ludouici ex Assenheim dioc. Mogunt. 31

Octobris.

18. Israel Soldin de Gemmi(n)gen[6] Mogunt. dioc. 3
19. Henricus Furfelderus[10] a Plenicken dioc. Mogunt.
20. Johannes Crinitus Helprunensis[6] dioc. Herbipol.
4
21. Jocobus Curio Wimpinensis dioc. Wormac. 8
22. Melchior Harst ex Weisenburg[7] Spir. dioc. 9
23. Hugo a Kreydt nobilis August. dioc. 12

Nouembris.

24. Ludouicus Rosenberger ex Alccia Mogunt. dioc. 12 Nou. Cepit eodem die biennium complere. Canonicus est in Newhausen. Dedit tantum fidem propter impubertatem.
25. Johannes Diselius[11] a Kirchen an der Eck Constanc. dioc. 13
26. Stephanus Wissamer[6] Francpfordeanus Mogunt. dioc. 15
27. Christopherus Neff Oberburgensis dioc. Mogunt. 15

Nouembris.

28. Sampson Scheltzhorn[12] a Wersa Spir. dioc., cuius inscriptio ex incuria

[1] b. art. 14/12 1551. [2] «Heginus». b. art. 12/6 1550. [3] 31 fehlt. [4] b. art. 10/6 1553. [5] «Haylpronensis». b. art. 12/6 1550. [6] b. art. 9/6 1551. [7] b. art. 21/6 1552. [8] «Trislinus». b. art. 14/12 1551. [9] «Scheur». b. art. 15/12 1550. [10] b. art. 15/12 1550. [11] Später in «Duschelius» abgeändert. «Joh. Tuschelius Württenbergensis an der Teck». b. art. 15/12 1550. [12] b. art. 10/12 1549.

III. et iniuria temperum(!) neglecta fuit, cum tamen antea per biennium cornua deposuerit atque lectiones publicas et priuatas visitauerit, idque testante suo preceptore, magistro Cunrado Frolich. Actum 20 Nouembris anno 49.

72. 1. Theophilactus Weysz Argentinensis dioc. eiusd. 23 } Nouembris.
2. Jocobus Fabri a Candel Spir. dioc. 27 }
3. Michael Leyerher Helprunensis Herbipol. dioc. } Hi ambo 28 Nou. inscripti sunt et propter impubertatem fidem loco iuramenti prestiterunt.
4. Dauid Erberman Neapolitanus am Kocher dioc. Herbipol. }
5. Henricus Eytel Firler de Neckersulm Herbipol. dioc. 2 } Decembris.
6. Franciscus de Gurnaw Metensis eiusd. dioc. } 7
7. Franciscus Pfeilsticker Heidelburgensis dioc. Wormac. }
8. Stephanus Sprenger Heidelburgensis dioc. Wormac. Is dedit tantum fidem propter impubertatem. 7
9. Johannes Fritzeius ex Roboreto dioc. Trident. 13

Totalis numerus 121[1], soluentes omnes demptis duobus.

(323. Rect.)

72v 1549, 20. Dec. **Rectoratus secundus Mathiae Keuleri, theologiae doctoris et professoris, in vigilia Thomae apostoli electi anno millesimo quingentesimo quadragesimo nono, sub cuius rectoratu infra notati alumni inscripti sunt:**

1. Conradus Beringer Erphordiensis, art. baccal., dioc. Mogunt., 24 Decembris anno 49.

Joannes Virding de Kunigshofenn, inscriptus sub rectoratu doctoris Stopleri anno 33[2], modo canonicus in Neuhusen, incepit complere biennium 24 Decembris anno 49.

1550. 2. Joannes Piscator de Bedmitz in Bauaria dioc. August. 1a Januarij.
3. Jodocus Remle de Vintzhaim dioc. Herbipol. 12 Januarij.
4. Joannes Mayer Surburgensis dioc. Argent. 19 Jan.
5. Joannes Mayer de Surburg eiusd. dioc. die eodem.
6. Joannes Widerstätter Haidelbergensis dioc. Wormat. 23 Jan.
7. Jacobus Zieglerus Haidelbergensis[3] dioc. Wormat. 27 Jan.
8. Jacobus Wechtellin ex Brysach dioc. Constant. 28 Jan.
9. Dauid Mornhaupt Augustanus dioc. August. 3 Februarij.
10. Hector ab Habsperg Badensis dioc. Argent. } 5 Febr.
11. Joannes Schamrott de Dettelbach dioc. Herbipol. }
12. Jacobus Arnoldus studens Erpfordianus dioc. Mogunt. 7 Febr.
73. 13. Wernherus Ausshelm de Bermersheim dioc. Wormat. 25 Febr.
14. Michael Molitoris de Mosbach dioc. Herbipol. 25 Febr.
15. Othmarus Stabius art. magister, antea sub eximio domino doctore Kneller anno 24 inscriptus[4], iam denuo propter sequentes infrascriptos duos iuuenes, filios suos impuberes, intitulatus vltimo Februarij.

[1] Nur 120, und nach Abzug von No. 4 S. 602: 119. [2] S. oben S. 554 A. 2. [3] b. art. 9/6 1551. [4] S. oben S. 535 Z. 2 v. u.

16. Athtomarus Stabius iunior
17. Philippus Athomarus Stabius } 28 Februarij.
18. Joannes Colbacher a Weinheim dioc. Wormat. 3 Martij.
19. Wendalinus Wollenschleger de Waldthurn dioc. Mogunt. 3 Martij.
20. Daniel Kystner Mosbachensis dioc. Herbipol. 4 Martij.
21. Joannes Huochpar[1] Hallensis dioc. Herbipol. 4 Martij.
22. Joannes Weber de Kroneberg dioc. Mogunt. 4 Martij.
23. Joannes Carpentarius de Kunigstain dioc. Mogunt. 4 Martij.
24. Joannes Beringer Winpinensis dioc. Wormat. 5 Martij, Friburgensis art. baccalaurius.
25. Philippus Knötzell Haidelfeld dioc. Herbipol. 8 Martij.
26. Joannes Brunbaun Fuldensis dioc. Herbipol. 8 Martij.
27. Thilmannus (Diemann) Bremensis[2] dioc. eiusdem 10 Martij.
28. Joannes Schnur de Kradeltzheim dioc. Herbipol.
29. Wigandus de Muttertzbach nobilis dioc. Treuer. } 11 Martij.
30. Daniel de Mutterzbach, canonicus Moguntinensis, eiusdem
31. Hieremias Bulss[3] Haidelbergensis dioc. Wormat.
32. Cristofferus Daum Haidelbergensis dioc. Wormat. } 12 Martij.
33. Martinus Fierer de Forcht dioc. Spir. 12 Martij.
34. Bartholomeus Emmelus Treuerensis eiusd. dioc. 13 Martij, ob paupertatem gratis inscriptus est, collaborator scholę. 73v
35. Joannes Philippus Culmannus Haidelbergensis dioc. Wormat.
36. Philippus Gaiselbachius[4] Haidelbergensis dioc. Wormat.
37. Philippus Burckardus Spirensis dioc. eiusd.
38. Wendalinus Regenspergius Mombachensis dioc. Treuer. } 19 Martij.
39. Nicolaus Ferietus de Niclaspfordt dioc. Metensis
40. Conradus Ingram Haidelbergensis dioc. Wormat.
41. Conradus Muintzer[5] de Brussella dioc. Spir. 21 Martij.
42. Leonhardus Festenberg de Moltzheim dioc. Argent. 21 Martij, gratis inscriptus, baccal. scholę Necharanę.
43. Joannes Bernhardus de Hambrüeckt dioc. Spir. 22 Mart.
44. Iheronimus Nigri de Wolffach[6] dioc. Constant. 27 Mart.
45. Joannes Frenscheymer[7] Haydelbergensis dioc. Wormat. 28 Martij, canonicus Neuhusensis; continuauit suum complere biennium in die palmarum, qui ante quadriennium deposuit cornua et ex incuria sui preceptoris non inscriptus fuit.
46. Bernhardus Glatz Spirensis eiusd. dioc. vltimo Martij.
47. Nicolaus Xauberclius ex Lotharinga dioc. Dollensis 11 Aprilis.
48. Joannes Liechtnauer[8] Augustanus dioc. eiusd. 11 Martij[9].
49. Joachimus Piscatoris[10] Herbipolensis dioc. eiusd. 13 Martij[9].
50. Waltherus Muinchberger Herrenbergensis dioc. Constant. 27 Aprilis.
51. Michael Immericus de Gotzhaim dioc. Herbipol. vltimo Aprilis.
52. Engelhartus Apffelman Hadamarius dioc. Treuer. 1 Maij.

---

[1] «Huochbar». b. art. 15/12 1550. [2] b. art. 21/6 1552. [3] «Bulst». b. art. 10/6 1553. [4] b. art. Juni 1557. [5] «Malleolus». b. art. 21/6 1552. [6] b. art. 15/12 1550. [7] «Fraynshaymer». b. art. 15/12 1550. [8] «Lieechennauher». b. art. 12/6 1550. [9] Aprilis? [10] «Piscator». b. art. 15/12 1550.

III. 53. Lenhardus Karg de Ladenburg[1] dioc. Wormat. 3 Maij.
54. Tobias Sterneysz de Landtsperg dioc. Bomberg. 3 Maij.
74. Nota: Joannes Humerus (!) Nodthafft, inscriptus anno 48 die 4 Augusti, qua die incepit complere biennium, et continuauit ad dominicam vsque Cantate anni 50, vbi propter infirmitatem cum eo est dispensatum, ut proficiscatur thermas et dein annum complete perficiat. Redijt[2] ergo 10 Junij anni 50 et biennium inceptum continuare intendit.
55. Maternus Schayd de Hagennaw dioc. Argent. 6 Maij.
56. Hildebrandus Walther Weilburgensis dioc. Mogunt. 6 Maij.
57. Theodoricus de Armaijs nobilis ex Lotharinga dioc. Vertungensis } 9 Maij.
58. Bartholomeus Armbruster[3] Winpinensis dioc. Wormat. }
59. Georgius Mecks Liuoniensis dioc. Tarpicensis nobilis 10 Maij.
60. Joannes Henricus a Lammerssheim nobilis de Eysisshaim dioc. Herbipol., canonicus vallis Wimpinensis, et incipiet pro more huius ecclesiae complere biennium. 10 Maij.
61. Joannes Schneckt de Kürn dioc. Mogunt. } 11 Maij.
62. Philippus Schneckt de Kürn dioc. Mogunt. }
63. Philippus Stag Haidelbergensis dioc. Wormat. 11 Maij.
64. Vincentius Coccius de Eringen dioc. Herbipol. 12 Maij.
65. Casparus Wolfius Argentinensis einsd. dioc. 12 Maij.
66. Hieronimus Stemler[4] Haganoensis dioc. Argent. 14 Maij.
67. Andreas Rumisch[5] de Noua ciuitate dioc. Spir. 16 Maij.
68. Vdalricus Duill de Osthofenn[6] dioc. Mogunt. 16 Maij.
69. Hieronimus Berlin Thübingensis, art. magister, dioc. Constant. 17 Maij.
70. Daniel Rodt Basiliensis dioc. eiusd. 20 Maij.
71. Cristofferus Neuberger[4] Rijdensis in Bauaria dioc. Pataniensis 20 Maij.
72. Joannes Nagell de Munchen[7] in Bauaria dioc. Frising. 23 Maij.
74v 73. Franciscus de Lalobrię dioc. Agellimensis 4 Junij.
74. Christofferus de Stain et Gummersheim dioc. Spir. 4 Junij.
75. Joannes Hartmannus (de) Vntzleben[8] dioc. Herbipol. 4 Junij.
76. Leonhardus Strom de Schwenfort dioc. Herbipol. } 14 Junij.
77. Henricus Grienerus[4] de Hoffan dioc. Mogunt. }
78. Sebaldus Rodt[9] de Noua ciuitate dioc. Spir. 14 Junij.
79. Joannes Wernerus Themarensis dioc. Herbipol. }
80. Carolus Silberborner Wormatiensis[7] dioc. eiusd. } 16 Junij.
81. Conradus Schirmer de Thurn dioc. Herbipol. }
82. Sebastianus Rudenbast de Buchen dioc. Herbipol. 18 Junij.
83. Joannes Dieffenbacher de Eppingen dioc. Spir. 19 Junij.
84. Fridericus Maier Haidelbergensis dioc. Wormat. 20 Junij.
85. Henricus Baumaister Haidelbergensis dioc. Wormat. } 22 Junij.
86. Philippus Staimer[10] Spirensis dioc. einsd. }

---

[1] b. art. 9/6 1551. [2] Von demselben Rector später hinzugesetzt [3] «Balistarius». b. art. 21/6 1552. [4] b. art. 14/12 1551. [5] «Remigius». b. art. 21/6 1552. [6] «Vdalr. Dil Ostheimensis». b. art. 9/6 1551. [7] b. art. 21/6 1552. [8] «Joan. Hartmannus Neapolitanus». b. art. 18/6 1555. [9] «Rhodius». b. art. 9/6 1551. [10] «Steinner». b. art. Nov. 1555, aetatis 20.

87. Casparus Goppeltzrieder de Weylhaim in Bauaria dioc. August. 24 Junij.
88. Melchior Hornung Hallensis dioc. Herbipol. } 11 Julij.
89. Sixtus Holtzman[1] Galderffensis dioc. Herbipol. }
90. Paulus Caspar Rhetus de S. Mauritio dioc. Curiensis 16 Julij.
91. Michael Druida de Gelnhusen dioc. Mogunt. 18 Julij.
92. Joannes Möst de Gentzburg dioc. August. 23 Julij.
93. Crato a Schwalbach de Giessenn dioc. Mogunt. 26 Julij.
94. Joannes Piscatoris de Kemidt Bauariae Aystet. dioc. 27 Julij.
95. Conradus Angst Brussellanus dioc. Spir. 28 Julij.
96. Hieronimus Schelling de Haganoa dioc. Argent. 12 Augusti.
97. Casparus Leurer de Eckt dioc. Constant. 15 Augusti.
98. Marcus Rutlandt[1] Brettannus } 75.
99. Melchisedech Lyderer[1] de Haydelsshaim } dioc. Spir. 18 Augusti.
100. Cristoferus Studt de Bretten }
101. Erhardus Stüeber nobilis de Forchaim, canonicus Herbipolensis in Hagis, dioc. Herbipol., 22 Augusti.
102. Bernhardus de Staina, canonicus Herbipolensis maioris ecclesiae, dioc. Herbipol., 22 Augusti.
103. Joannes Bernhardus Rosenberger de Mosbach dioc. Herbipol. 24 Aug., canonicus in Mosbach, incepit complere biennium iuxta collegij huius consuetudinem.
104. Wolffgangus Breuttner de Hambruckt dioc. Spir. 3 Septembris.
105. Joannes Lutrensis[2] dioc. Mogunt. 4 Septembris.
106. Hieremias Gröman Haidelberg. dioc. Wormat. } 10 Sept.
107. Jeorius Morsch de Waldtdorff dioc. eiusd. }
108. Mathias Augspurger Spirensis dioc. eiusd. 19 Sept.
109. Michael Weyenmayer[1] de Lauengen dioc. August. 26 Sept.
110. Jeorius Lautenschlaher[3] Laungensis dioc. August. 27 Sept.
111. Jacobus Merethygen ex Schlesia dioc. Ratislauiensis vltimo Sept.
112. Jonathas Öttinger Vlmensis dioc. Constant. vltimo Septembris.
113. Daniel Buberlinus Mylhausanus ex Heluetia dioc. Basil. 1° Octobris.
114. Ludouicus Garb de Horb dioc. Constant. 3 Oct.
115. Joannes Luckner de Multenberg dioc. Mogunt. 10 Oct.
116. Leander Stainhauser Ambergensis dioc. Ratisbon. 15 Oct., studens Ingolstadiensis.
117. Jacobus Mosbach Spirensis[4] dioc. eiusd. 15 Oct.
Philippus Christofferus a Sother, inscriptus sub doctore Jeorio Nigri anno 46[5], incepit complere biennium iuxta morem ecclesię maioris Wormatiensis vltimo die Octobris anno 49 iuxta testimonium preceptoris sui Geyselbachij. 75v
118. Jonas Albertus[6] Crailshemius dioc. Herbipol. 19 Oct.
119. Casparus Straubinus[7] Hayltbronensis dioc. Herbipol. 29 Oct.

[1] b. art. 14/12 1551. [2] b. art. 9/6 1551. [3] «Cytharoedus». b. art. 14/12 1551. [4] b. art. 1/12 1552. [5] 3. Sept., s. oben S. 595. [6] b. art. 15/12 1550. [7] «Straub». b. art. 1/12 1552.

III. 120. Nicolaus Dieu ex Gallia sc. Cathalona[1] dioc. Cathalonensis 6 Nou.
121. Ferdinandus Seitzius a Fagis[2] dioc. Herbipol. } 7 Nouembris.
122. Nicolaus Schwartzkopff de Rüdesshaim dioc. Mogunt. }
123. Mathias Schultheys Wilstettensis dioc. Argent. 17 Nou.
124. Cristophorus Reinfart de Weyssenburg dioc. Spir. 17 Nou.
125. Petrus[3] de Bissbort dioc. Treuer. 22 Nou.
126. Joannes Schnoman Haidelbergensis dioc. Wormat. 26 Nou. Is tamen ante 4 annos deposuit cornua et ex negligentia preceptoris sui non inscriptus est.
127. Ludouicus Schelhorn a Salmünster dioc. Mogunt. 27 Nou.
128. Sebastianus Meichsnerus Phorcenus dioc. Spir., iuris vtriusque doctor, principis palatini electoris etc. consiliarius, 12 Decembris.
129. Bernhardus Hertzog de Weyssenburg dioc. Spir. 18 Decembris.
130. Theobaldus Wentz[4] Haidelbergensis dioc. Wormat. 19 Dec.
131. Michael Finckt Haidelbergensis dioc. Wormat. 19 Dec.

Summa 131[5] et 4 non sunt soluentes, remanent soluentes 127.

(324. Rect.)

76. 1550, 20. Dec. **Recepti in fidem sub scholasticae rei dictatura sive rectoratu doctori Jacobo Curioni Hofemiano, physico medico et mathematum professori, in profesto divi Thomae apostoli anno 1550. legitime credito:**

1551. Anno 1551.

Justinianus Reifstock Wimpinensis, natus ibi, dioc. Wormat. Fidem dedit loco iuramenti propter aetatem. }
Simon Wechter de Thann dioc. Spir. } 10. Januarij.
Vitus Schiltner Neuburgensis Danubij[6]. }
Menradus Speiserus Augustanus 3. Februarij.
Anthonius Hetzelius Regimontanus 14. Februarij, dioc. Wurtzburg.
Joannes Teutsch de Kirlach Spir. dioc. 20. Febr.
Jacobus Wurmser de Dirmstain Wormat. dioc. }
Joannes Eisenberger de Morschaim Wormatiensis. } 21. Febr.
Nicolaus Durchlaub[7] Oppenhaimensis Moguntinensis. Fidem loco iuramenti propter aetatem dedit. }
Leonhardus Reitz Hallensis dioc. Wurtzburg. 3. die Martij.
Joannes Jacobus Keulin de Rosenfeld Wurtenberg. dioc. Constant. 11. Martij.
Burckhardus Faudt de Didensfeldt dioc. Spir. 16. Martij.
Melchior Dalerus Hailpronnensis[8] dioc. Wurtzburg. 17. Martij.
Rudigerus Brel[9] Wissenburgensis Spir. dioc. 19. Martij.
Georgius Bild[10] Laugingiacus dioc. August. penultima Martij.

[1] «Nic. Diu Catalitius ex Campania». b. art. 15/12 1550. [2] «Seitzius Buchenennsis». b. art. 1/12 1552. [3] «Petr. Zenderus» war erst geschrieben. [4] b. art. 9/6 1556. [5] Die schon früher Inscribirten hat der Rector sachgemäss nicht mitgerechnet, wie sich aus den fortlaufenden Nummern ergiebt, bis auf den Magister Othmarus Stabius (s. No. 15). Also 130 Neue. [6] b. art. 1/12 1552. [7] «Truchlaub». b. art. 1/12 1552. [8] b. art. 21/6 1552. [9] «Prëel». b. art. Nov. 1555, aetatis 19. [10] al. «Iconius». b. art. 21/6 1552.

Daniel Lanius de Nörlingen dioc. August. 4. Aprilis.
Joannes Köler Saltzensis Doringiae 6. Aprilis.
17.
Georgius Koch Herbibolitanus } 8. Aprilis. 76v
Joannes Hayder Themarensis } 8. Aprilis.
Christophorus Kurtzer Kochemensis Mosellanus Treuir. dioc. 9. Apr.
Valentinus Hofman Osthemensis prope Ascaphaburg 17. Apr.
Dionysius Sabinus Reuchlin Weyblingensis 19. Apr.
Valentinus Mechtershaim ex Lachen Spir. dioc. 19. Apr.
Jacobus Mayer Friburgensis dioc. Argent. 20. Apr. Incepit complere biennium.
Melchior Nörer ex Halmerstetten dioc. Wurtzburg. 24. Apr.
Michaël Cromer Leyphamensis dioc. Constant. 27. Apr.
Mattheus Rott[1] Laugingiacus dioc. August. prima Maij.
Joannes Helman Leodiensis et eiusdem diocesis 3. Maij.
Janus Julius Thomas Heidelbergensis[2] dioc. Wormat. 3. Maij. Dedit fidem loco iuramenti.
Theodericus Druchtelfinger ex inferiori Schoflontz dioc. Wurtzburg. 4. Maij.
Joannes Aeschbach Francofordianus dioc. Mogunt. 4. Maij. Dedit fidem loco iuramenti.
Jacobus Pfeffinger Argentoratensis die Maij 4., studiosus Tubingensis.
Georgius Niger Otingensis dioc. (!) die Maij 5.
Conradus Breder de Hohenstain dioc. Mogunt. 12. Maij.
Valentinus Degen de Schweehenhaim dioc. Spir. 13. Maij.
Wilhelmus Nenninger Wurtzburgensis 15. Maij.
Vlricus Langendorffer Wimpinensis 16. Maij. Dedit fidem loco iuramenti. Canonicus ad s. Andream Wormatiae, incepit complere biennium.
Joannes vom Sandt Herbipolitanus, canonicus in Haugis, 16. Maij.
21.
Paulus Staffelstainer, Hebreus professor, 18. Maij, gratis. 77.
Petrus Pfeffer Wimpinensis 21. Maij.
Helias Deubler Bopfingensis dioc. (!) 21. Maij.
Adamus Albertus Goarinus Treuir. dioc. 21. Maij.
Joannes Wenstelius Chamensis dioc. Ratisbon. 22. Maij.
Joannes Raphael Kam[3]-Vlmensis dioc. Constant. anno 1551. die 25. Maij.
Erasmus de Hentschueshaim anno 1551. 27. Maij.
Achilles Jason Widman Hallensis[4] dioc. Wurtzburg. vltima Maij.
Christianus Putkamer Pomeranus Vitzkius 8. Junij, nobilis.
Jacobus Hohermut de Eppingenn[5] dioc. Spir. 15. Junij.
Joannes Wurt[6] Laugingiacus dioc. August. 15. Junij.
Joannes Lalorre Lothoringus ex Nancea dioc. Thulensis 26. Junij.
Joannes Binder[7] Dillingensis dioc. August. 26. Junij.
Goswinus de Huyo, sacellanus s. Petri Leodiensis, die Julij XI., musicus.
Joannes Steck Stutgardianus dioc. Constant. 7. Augusti.

[1] b. art. 21/6 1552: «*alias Erytreus*». [2] b. art. 26/11 1554. [3] «Kham». b. art. 21/6 1552. [4] b. art. 1/12 1552. [5] b. art. 10/6 1553. [6] «Campo». b. art. 1/12 1552. [7] «Augustanus». b. art. 1/12 1552.

III. Gasparus Brummellerus[1] Vlmanus 11. Augusti.
Nicolaus Zigler Mosbachensis } Wurtzburg. dioc. 13. Augusti.
Adamus Scheyber Mosbachensis }
Ludowicus Greuling ex Landaw dioc. Spir. 26. Aug.
Theobaldus Straus Wimpinensis, studiosus Tubingensis, 27. Aug.
Laurentius Nutzel Nurembergensis dioc. Bamberg. 1. Septembris.
Hieronimus Suab Norinbergensis 1. Septembris.
Matthias Beirer[2] Laugingensis 6. Sept.
Joannes Molitor a Tabernis montanis[3] 9. Sept., cum depositus fuerit 30. Aprilis.
Laurentius Herderus[4] } fratres de Nusseloch 10. Septembris. *Anno 59.*
Valentinus Herderus[4] } *magisterij titulum sunt consecuti Witenbergae, postea Valentinus Aureliae Gallorum licentiam in vtroque iure consequutus et in anno 73. in numerum consiliariorum palatini electoris cooptatus. Sequenti anno in Septembri obijt mortem celebs Haidelbergae. Laurentius ei superuixit et anno 67. academiae Heidelbergensis syndicus est constitutus*[5].
Georgius Bernhartus Gorlizensis dioc. Vratislauiensis Sept. 21., compactor librorum, de quo in actis nostris[6].
27.
77v Joannes Baptista Frickinger Nordlingensis[3] vltima Septembris.
M. Mathias Castritius Darmstadiensis 12. Octobris, magister Marburgensis.
Joannes Traberger notarius de Ynspruck dioc. Brixenensis 13. Oct.
Casparus Menradus Kirchensis an der Teck 14. Oct.
Joannes Lechler ex Könnigshofen prope Dinckelspul dioc. Aistadiensis 23. Octobris.
Georgius Caseus Hirschauiensis[3] dioc. Ratisbonensis 25. Oct.
Melchior Mulberger de Weissenburgk, concionator in Clingenmunster, 29. Oct., dioc. Spir.
Joannes Hartmannus de Benshaim[4] 29. Octobris, dioc. Wormat.
Nicolaus Marius Coburgensis[7] Octobris vltima, dioc. Wurtzburgensis.
Gabriel Bauman de Calstat dioc. Vormat. 2. Nouembris.
Theodosius Conradus Rumellius natus Nordlingiae. } fratres. 6. Nou.
Timotheus Joannes Rumellius natus Norimbergae. }
Dedit fidem loco iuramenti.
Abrahamus Wagemannus Halprunnensis } dioc. Wurtzburg. 8. Nouembris.
Bernhardus Lachman Hailprunnensis }
Martinus Mitterspacher Rubraquensis (!) dioc. Argent. 9. Nou., bacal. Fribergensis.
Joannes à Juualta Raetus } dioc. Curiensis 10. Nou.
Jacobus Schucanus Raetus }
Sebastianus Sauerbrey Themarensis 14. Nou.

[1] «Braunmüller». b. in art. Wittenberg. [2] «Beurerus». b. art. 10/6 1553. [3] b. art. 1/12 1552. [4] b. art. 4/12 1553. [5] Letzterer hat diese wie die nachträglichen Bemerkungen oben S. 604 zu No. 20 gemacht. [6] A. U. VII. 95v. Er wurde erst nach längeren Verhandlungen und nach Beibringung von Zeugnissen über seine bisherige gute Aufführung auf Empfehlung des Pfalzgrafen Otto Heinrich aufgenommen. [7] b. in art. 21/6 1552. «Collaborator scholae Nicrinae».

Leopoldus Partzer[1] ex Lintz Patauiensis dioc. 14. Nou.
Joannes Brandt ex Schweygern dioc. Wormat. 14. Nou.
Christophorus Herpffer Augustanus 16. Nouembris.

21.

Franciscus Dachey Vesontinus nobilis. 78.
Georgius } à Grandimont fratres ex arce
Marcus } Conflanda.
Joannes Boissardus, horum minister, ex patria s. Hippolyti.
Hugo Babetus, horum paedagogus.
} Singuli Burgundiones ex comitatu Burgund. et dioceseos Vesontinae. 19. Nou.

Christophorus Ihelin[2] de Bopfingen Augustensium dioces. 20. Nou.
Hainrichus Agricola Oppenhaimensis 2. Decembris.
Meinardus Hoierus Bremensis 10. Decembris.
Barptolemaeus Beishertz ex Lautterberg dioc. Spir.
Volfgangus Feinhart Reitlingiacus dioc. Constant.
Georgius Böler[3] } à Crucenach agnati
Simon Bölerus }
Joannes Gries ex Crucenach } dioc. Mogunt.
} 16. Decembris.

Aggaeus Tirus Phrisius dioc. Traiectensis
Regnerus Alberda }
Bartho Haythis } Phrisij Gruningenses dioc. Traiect.
Conradus Conradus }
} 18. Decembris.

17.

Inscriptorum numerus 103, sed remissa tribus pecunia centum soluerunt.

(325. Rect.)

**Rectore Dionisio Graue (de Esslingen), vtriusque iuris doctore et professore, anno 1551 (in vigilia s. Thomae electo):** 78v 1551, 20. Dec.

Joannes Bantz Themarensis[4], Herbipol. dioc., 2. Januarij. 1552.
Dauid Roppenbach ex Dunckelspül, August. dioc., 7. die Januarij.
Leonardus Castnerus Nordlingensis, August. dioc., 28. die Januarij.
Guilielmus ab Amelunxen, Badelbornensis diocęsis, nobilis et canonicus in summo templo apud Spiram, 30. die Januarij.
Joannes Kalt Tubingensis, Spirę tamen educatus, Constant. dioc., eodem die (bacc. in art. Treverensis).
Laurentius de Crutzenaco, Moguntinę diocęseos, Calendis Februarij.
Conradus Siluanus, Neomagus, assumptus in filium a principe electore Friderico comite palatino Reni, 3. die Februarij. Dedit fidem loco iuramenti, quia minorennis.
Casparus Institor, Varmaciensis[3], et etiam eius dioceseos, 4. Februarij die.
Otho a Falckenberg, nobilis Badelborn. diocęsis, 9. die Februarij.
Joannes Finck Spirensis, eiusdem quoque diocęsis, 9. die Februarij.
Philippus Schuch Landauiensis, Spir. dioc., 6. Calendas Martias.

---

[1] «Lupoldus Parcerus Rottenbachensis». b. art. 18/6 1555. Es war in der Matrikel erst geschrieben: ex Lintz Estensis diocesis Padauiensis. [2] «Jelin». b. art. 10/6 1553. [3] b. art. 4/12 1553. [4] b. art. 10/6 1553.

Andreas Schönerus, Noricus Bamberg. dioc., pridie Calendas Martias.
Durardus Alborda Phrysius Groningensis, Traiect. dioc., 10. die Martij.
Philippus Schwelck de Stammen in ducatu Wirtenbergensi — dioecesim ignorabat — 15. Martij.
Joannes Philippus Lanndschad a Neckärsteinach Varmac. dioc. 20. Martij. Dedit bonam fidem loco iuramenti propter minorem ętatem.
Joannes Philippus a Mentzingen, Spir. dioc., 20. Martij. Et is propter minorennitatem bonam fidem iuramenti loco pręstitit.
Jacobus Ziegler Varmaciensis[1], eiusd. quoque diocesis, 21. Martij. Dedit tantum bonam fidem loco iuramenti propter minorem ętatem. *Iurauit postea anno 56.*
Casparus Raumberger Heidelbergensis, Varmaciensis dioc., 21. Martij.
Gregorius Krafft de Delmensin, Constant. dioc., 8. Calendas Aprilis.
Valentinus Voltz, Horbensis, Constant. dioc., 8. Cal. Aprilis.
20.

79. Paulus Engrich Mosellanus, Treuer. dioc., 8. Cal. Aprilis.
Joannes Linck, de Weiszenhorn, August. dioc. 8. Cal. April.
Sebastianus Linck Wimpinensis, Varmac. dioc., Calendis Aprilis.
Joannes Leo de Brisaco, Constant. dioc., magister artium, illustris domini ac principis Othonis Henrici comitis palatini et Bauarię ducis medicus, 16. die Aprilis.
Joannes Cuno a Morszheim, ante sub rectoratu Conradi Dymij intitulatus[2], cepit continuare studium biennale ratione canonicatus quod habebat in summo templo Varmaciensi, quod biennale studium antea Moguntię inceperat. Cepit autem hic continuare 15. die Aprilis.
Joannes Hirsmannus Schorndorffensis, Constanc. dioc., 19. die Aprilis.
Philippus Salatinus[3] Wimpinensis, Varmac. dioc., 20. die Aprilis.
Joannes Kellenbeck, Austriacus, Patauiensis dioc., 3. Calendas Maij.
Joannes Cuno Wisszenburgensis, Spir. dioc., pridie Calendas Maij.
Adamus Doccander Biedecennius, Herbipol. dioc., 6. die Maij.
Jacobus Kern Pfortzensis, Spir. dioc., 6. die Maij.
Conradus Schöler Montensis, Coloniensis dioc., 9. die Maij.
Guilielmus de Mittelhusen, Argentinensis dioc., 12. die Maij.
Andreas Wernheri de Themar[1], Herbipol. dioc., 16. die Maij. Dedit bonam fidem loco iuramenti, quod esset minorennis. *Iurauit postea anno 1556.*
Zacharias Kunerthegen Hilspachensis, Spir. dioc., 18. die Maij.
Abrahamus Röder Gundeltzhemensis apud Brettanos, Spir. dioc., 18. Maij.
Otho Heyn, Kräheltzemensis, Herbipol. dioc., 24. Maij.
Ludouicus Knebel a Katzenelnbogen nobilis, Mogunt. dioc., canonicus summę ecclesię Augustensis, cepit complere biennium 7. Junij. Bonam fidem dedit loco iuramenti, quia minorennis.
Valentinus Helweck de Waldbeckelheim, Mogunt. dioc., 15. Junij.
Laurentius Plato Dettelbachensis, Herbipol. dioc., 29. Junij.
Wilhelmus Roscherus Heidelbergensis, Varmac. dioc., 2. Julij.

[1] b. art. 7/12 1556. [2] S. oben S. 602 (11. Januar 1549). [3] b. art. 26/11 1554.

Jacobus Metzlerus Cleburgensis, Spir. dioc., 2. Julij.
Henricus Flachs Neapolitanus, Spir. dioc., 2. Julij.

22.[1]

Adamus Gelft a Valingostadio[2], Mogunt. dioc., 4. Julij. 79v
Marcus Wechnerus Lauberszheimensis[3], Mogunt. dioc., 4. Julij.
Seraphin de Taxis, ex Reinhuszen Spir. dioc., 4. Julij. Bonam fidem prestitit iuramenti loco propter minorem ętatem.
Hieronymus Brúnlin Spirensis, eiusdem diocesis, 4. Julij. Bonam fidem dedit loco iuramenti propter ętatem minorem.
Eucharius Zorn de Ogerszheim, Spir. dioc., 4. Julij. Et is loco iuramenti bonam fidem dedit propter minorem ętatem.
Joannes Augspurger Spirensis, dioc. eiusdem, 4. Julij. Is quoque bonam fidem prestitit iuramenti loco propter minorem ętatem.
Joannes Carolus Buchen Varmaciensis, eiusdem quoque diocesis, 6. Julij.
Theobaldus Mayer Sorburgensis, Argentin. dioc., 7. Julij.
Petrus Kluck de Enckrich, Trener. dioc., 7. Julij.
Valentinus Stauff Varmaciensis[4], eiusdem quoque diocesis, 7. Julij.
Leonardus Hornberger ex Hohenbrun in Bauaria, Friszingensis dioc., 7. Julij.
Joannes Mosbach[5] Spirensis, eiusdem diocesis, 9. Julij. Bonam fidem dedit loco iuramenti propter minorem ętatem.
Joannes Henricus Pedioneus Basiliensis, Constantiensis diocesis, 8. Augusti.
Henricus ab Altendorff nobilis canonicus maioris ecclesię Trenerensis, alias Moguntinensis diocesis, 17. Augusti.
Samuel Eisenmanger, Brettanus Spir. dioc., 17. Augusti.
Sigismundus Melanchthon Brettanus Spir. dioc. 17. Aug. (bacc. art. Wittenberg.).
Carolus Hugelius Heidelbergensis[6] Wormac. dioc. 17. Aug. Dedit fidem bonam iuramenti loco, quod esset minorennis. *Prestitit iuramentum in rectoratu Wagenmanni.*
Jobbus Rambacher Heilpronnensis, Herbipol. dioc., 22. Augusti.
Justus a Voren Schawenbergensis, Mindensis diocesis, vltima Augusti.
Franciscus Cadius Badensis, Spir. dioc., 13. Septembris.
Theobaldus Lingelszheim Argentinensis, eiusd. quoque diocesis, 13. Sept.

21.

Joannes Kúchlin[7] Heilpronnensis, Herbipol. dioc., canonicus ecclesię s. Petri in valle Wimpinensi, 8. Octobris. 80.
Theodericus Roth, Sulmensis[8], Herbipol. dioc., 8. Octobris.
Fridericus Zorn Varmaciensis[4], eiusd. quoque dioc., 11. die Octobris.
Matthias Schnepff Heilpronnensis, Herbipol. dioc., magister Tubingensis, 17. die Septembris.
Bernardus Mordien Westualus Monasteriensis dioc., eiusdem ecclesię canonicus, vltima Octobris die.
Ludolphus Halnerius, Westualus Monaster. dioc., vltima Octobris die.

---

[1] Der früher schon Intitulirte (s. A. 2 S. 614) ist nicht mitgerechnet. [2] «Salingostad». b. art. 26/11 1554. [3] «Vnegner Laubernheym.» b. art. 4/12 1553. [4] b. art. 26/11 1554. [5] «Musbach». b. art. 26/11 1554. [6] b. art. 10/6 1553. [7] «Kuechlin». b. art. 1/12 1552. [8] «Rhod Nicrosulmanus». b. art. 10/6 1553.

III. Joannes Röscher Heidelbergensis, Varmac. dioc., 5. Nouembris.
Albertus Wild Heilpronnensis[1] Herbipol. dioc. 21. Nouembris.
Mathias Kesselius Badensis[1], Spir. dioc., 24. Nouembris.
Henricus Wilhelmus, Herbipólensis, eiusdem quoque diocesis. 28. Nou.
Jacobus Herdwich Duderstatensis Moguntinensis dioc. 1. Decembris.
Casparus Textorius Herbipolensis, eiusd. quoque dioc., 6. Decembris.
Henricus Bostman Minfeldensis, Spir. dioc., 6. Dec.
Nicolaus Cornitius de Breidt[2], Herbipol. dioc., 6. Dec.
Jacobus Fendus de Feuchtwangen[3], Herbipol. dioc., 6. Dec., canonicus in Nouo monasterio apud Herbipolim. Incipiet complere biennium.
Joannes Artobęus[4], Landowensis, Spir. dioc., 7. Decembris.
Georgius Jung, de Deideszheim Spir. dioc., 7. Decembris. Dedit bonam fidem loco iuramenti, eo quod esset minorennis.
Sebastianus Nadler Bombergensis, eiusd. quoque dioc., 7. Dec. Dedit, quod minorennis esset, bonam fidem loco iuramenti.
Valentinus Hewschreck, Crutzenachensis[5], Mogunt. dioc., 7. Dec. Et is quoque bonam fidem vt minor iuramenti loco pręstitit.
Ludouicus Leonardi Heidelberg. Varmac. dioc. 7. Dec. Is quoque tantum bonam fidem iuramenti loco pręstitit, eo quod minor natu erat.
Hieronymus Hasz Spirensis, eiusdem quoque diocesis, 7. Dec.
Joannes Koulux, Leodiensis et illius quoque diocesis, 7. Decembris.

22.

80v Georgius Wilhelmus Baccharacensis, Treuer. dioc., magister Coloniensis, 10. die Decembris.
Martinus Kerres, Oppenheimensis, Mogunt. dioc., 10. Decembris.

(Summa 87.)

(326. Rect.)

81. 1552, 20. Dec. **In rectoratu secundo Joannis Wagemanni Alceiani, artium et medicinarum doctoris et publici professoris, in profesto divi Thomae anni à nato Christo 1552 electi nomina in album studiosorum dederunt qui sequuntur:**

Joannes Gal de Harlen ciuitate Holandiae oriundus, dioc. Vtricensis, 31. Decembris.

1553. Anno 1553.

Joannes à Bobenhausen nobilis dioc. Magunt. } 4to Januarij.
Joannes Reutter Amburgensis dioc. Ratisbon. } 4to Januarij.
Philippus Mart Wormaciensis et eiusdem diocoesis 7. Januarij.
Hermannus Spanseyl Diepurgensis Mogunt. dioc. 27 Januarij.
Valentinus Klinghart, Erfordianus et eiusdem vniuersitatis magister, Magunt. dioc. 4 Februarij.
Petrus Simelbecker Neapoli iuxta montem Hart oriundus, dioc. Spyr., 4to Martij inscriptus est. Beanium quod vocant exuit 24 Decembris anni 52.

[1] b. art. 18/6 1555. [2] b. art. 4/12 1553. [3] b. art. 9/6 1556. [4] «Artopeus». b. art. 26/11 1554. [5] b. art. Juni 1557.

Jacobus Lauterer Vlmanus dioc. Constant. 13 Martij.
Casparus Polichius ex Grunlart pago oriundus, dioc. Herbipol., canonicus Noui monasterij Herbipolensis, 14 Martij.
Nicolaus Bechelius, Venningensis dio. Spyr., 22 Martij.
Gereon Wecelius Hallensis, dioc. Herbipol., 23 Martij.
Joannes Geschel[1] Rottenbacensis prope vrbem Ried, dioc. Patauiensis, 7 Aprilis. Hic gratis incriptus est, quia famulum agit apud magistrum Mercurium.
Guilhelmus Raschalonus Ruttenus ex Miliauo oriundus dioc. Ruttenensis 14 Aprilis.
Christopherus zum Jungen Franckofordianus dioc. Mogunt. 17 Aprilis.
Nathanaël Magirus Triburiensis, Magunt. dioc., 17 Apr.
Michaël Feydelin Eystadensis, dioc. eiusd., 2. Maij; gratis inscriptus.
Henricus Textoris Haganoensis, dioc. Argent., 12. Maij.
Fridericus Wagner[2] ex Liech, dioc. Mogunt., 12 Martij (!)

18.

Ludouicus Senger Eslingensis, dioc. Constant., 12 Maij. 81v
Josephus Fontanus Wormaciensis dioc. eiusd. 13 Maij.
Joannes Mosbach Wormaciensis eiusdem dioc. 13. Maij.
Joannes Cingularius Heylpronnensis dioc. Herbipol.
Joannes Jacobus Krafft Vlmensis dioc. Constant. } 15. Maij.
Michaël Husel Nordlingiacensis dioc. August.
Joannes Dietz de Laubbach, dioc. Vormac., 16 Maij.
Michaël Jan Plauensis diocesis . . .[3] 17 Maij; gratis inscriptus.
Joannes Gabriel Ringler Constantiensis eiusdem dioc. 19 Maij.
Joannes Heffelmeyer Ebersbergensis dioc. Freysing.
Laurentius Schopffel Zuicauiensis dioc. Naumburg. } 2 Junij.
Eberhardus Koberer Wympinensis dioc. Vormac., 5 Junij.
Wolfgangus Kuffer Ratisbonensis eiusd. dioc.
Seuerinus Weinziel Ratisbonensis eiusd. dioc. } 6 Junij.
Bernhardus Amenreich Heylpronnensis dioc. Herbipol. 8 Junij.
Joannes Gutiar Sorburgensis, dioc. Argent., 11. Julij; gratis inscriptus.
Christopherus Schelling Basiliensis eiusd. dioc. 14 Julij, bonarum artium magister Basiliensis.
Hermannus Frisenstein, Neapolitanus, dioc. Herbipol.
Nicolaus Ludouicus ab Altenstein dioc. Herbipol. } Hij tres
Joannes Ludouicus à Seckendorff dioc. Herbipol. } nobiles } 24 Julij.
Wolfgangus Casemirus à Seckendorff dioc. Herbipol. } sunt.
Casparus Geysler Neapolitanus prope Salam, dioc. Herbipol., 24 Julij.
Nicolaus à Starckenburg, Frisius Gronningensis, dioc. Monasteriensis, 29 Julij.
Iheronymus Bayr Augustanus diocoesis eiusdem 29 Julij.
Casparus Engelhart Heylpronnensis[4] dio. Herbipol. 5 Augusti.
Joannes Halbmayr Onoltzbachensis dioc. Herbipol. 11. Augusti.

---

[1] «Gesselenius». b. art. 18/6 1555. [2] «Wegner». b. art. 4/12 1553.
[3] Lücke gelassen. [4] b. art. 18/6 1555.

III. Bernhardus à Dungen nobilis canonicus summi templi Virtzeburgensis 11. Augusti.

Eberhardus à Dienheim, canonicus Spyrensis et Wormaciensis, dioc. Magunt. Coepit complere biennium. 19 Augusti. Dedit tantum fidem loco iuramenti, propterea quod esset minorennis.

Anthonius Helbich, Herbipolitanus dioc. eiusd., canonicus Noui monasterij Herbipolensis, 19 Augusti.

Chunradus Greulich Fuldensis, Herbipol. dioc., 19 Augusti.

Casparus Stegraiff Westofemianus, dioc. Vormac., 30 Augusti.

31.

82. Christopherus Restio Bodwarensis, dioc. Spyr. | 25 Augusti.
Berchtoldus Hagen Hechingensis, dioc. Constant. | 25 Augusti.

Thomas Schulerus Eringensis, dioc. Herbipol., 26 Augusti.

Gualterus Rauhe Maguntinensis dioc. eiusd. 18 Sept. Fidem dedit tantum loco iuramenti.

Theodericus Schick Suntzhemianus[1], diocesis . . .[2], 19 Septembris.

Claudius à Montefort, dioc. Vesontionensis, 25 Sept. Fidem dedit loco iuramenti, propterea quod minorennis fuerit.

Guilihelmus à Montefort | 25 Sept. Nobili sunt stemmate nati et ambo
Joannes à Montefort | fratres, dioc. Vesont. Hij duo, quia adhuc in pueritię ętate constituti, neque fidem neque iuramentum pręstare potuerunt, sed progressu temporis admoniti pręstabunt et iussu pręceptoris sui.

Claudius Boccius, Amazianus Burgundus, dio. Lugdunensis, artium licentiatus Lutetiae creatus, 25 Septembris.

Michaël Sanglatus Temarensis, dioc. Herbipol., 26. Sept.; gratis inscriptus.

Oggerus zum Junghen Franckofordianus, dio. eiusdem, 27 Septembris.

Laurentius Marckart Stuckardianus, dioc. Constant., 4. Octobris (bacc. art. Tubingensis).

Vdalricus Weinmair Lauingensis, dioc. August., 23 Oct. Fidem dedit loco iuramenti.

Martinus Schreiber ex Buchen, dioc. Herbipol., 30. Octobris.

Leonhardus Jeger, Gundeltzheimensis, dioc. Herbipol., 30. Oct.

Leonhardus Brotsorg, Rotenburgensis ad Tuberim, dioc. Herbipolensis, 2. Nouembris.

Israël Ehinger, Heilpronnensis dio. Herbipol., 6. Nouembris.

Joannes Roschius Butzbacensis, dioc. Magunt., 6. Nouembris.

Joannes Mauricius à Wenckheim, dio. Herbipol., canonicus Ratisbonensis et Herbipolensis, nobilis, X. Nouembris.

Mauricius Helbich, Herbipolitanus[3], clericus, X Nouembris.

Casparus de Spanheim, dictus Bacharach, Sobernheimensis, dioc. Magunt., 10 Nouembris.

Joannes Vdalricus Leir Heilpronnensis dio. Herbipol. 10 Nouembris. Hic fidem dedit loco iuramenti, quod minorennis esset.

---

[1] b. art. Nov. 1555, aetatis 20. [2] Lücke gelassen. [3] b. art. 7/12 1556.

Valentinus Gerlachius Solitariensis dioc. Herbipol. } 15 Nouembris.
Henricus Schonbub Solitariensis dioc. Herbipol. }
Georgius Gampel ex Lindenfels[1], dioc. Vormac. } 15 Nou. gratis inscriptus.
Georgius Schöffer[2] Laudensis, dioc. Herbipol. } gratis inscriptus.
Iheronymus Nodler Ambergensis, dioc. Ratisbon., 16. Nouembris.
Dauid Ritter Cubensis, dioc. Magunt., 16. Nouembris.
Georgius Anatius Wimpinensis, dioc. Vormac., 17. Nouembris; gratis inscriptus.
Joannes Schwebelus ab Etmarsdorff, dioc. Ratisbon., 22 Nouembris.
Philippus Bachman Muntzenburgensis, dioc. Magunt., 23 Nou.
Franciscus Morlin Fuldensis, dioc. Herbipol., 24 Nou.
Reinhardus Schickius Bobenhusianus dioc. Magunt. 24 Nou.

34[3].

Philippus Beslerus Omstadiensis } Magunt. dioc. 28 Nouembris. 82v
Ludouicus Spalatinus Omstadiensis[4] }
Casparus Schnur Laudensis, dioc. Herbipol., 19 Decembris, famulus meus; gratis inscriptus.
Vdalricus Volckarsheymer Frisiae orientalis ex Emeda oriundus — de diocesi nihil constitit — 19 Decembris.

Summa 87[5], inter quos gratis inscripti sunt 7, reliqui 80 soluerunt.

[1] b. art. 18/6 1555. [2] «Scheferus». b. art. 18/6 1555. [3] Nur 33.
[4] «Vmbstatiensis». b. art. Nov. 1555, aetatis 20. [5] Nur 86. Vergl. oben A. 3.

# Anhang I.

# Calendarium academicum vom Jahre 1387.

Der nachfolgende Kalender befindet sich Bl. 13—18v des I. Bandes der Universitäts-Matrikel. Er steht nach den Intitulationen des 5. und vor denen des 6. Rectorates. Das erstere endigte, bez. das letztere begann am 19. März 1388. Nach seinem Inhalte, wie er ursprünglich, also abgesehen von den späteren Zusätzen, war, kann der Kalender nur in der Zeit vom December 1386 bis October 1390 angefertigt sein (s. die unten S. 625 fg. angeführten Universitätsbeschlüsse). Zur näheren Zeitbestimmung dient der angegebene Platz in der Matrikel. Der Kalender hat diesen unzweifelhaft von vornherein inne gehabt (worüber unten), und richtet man sich lediglich nach ihm, so fiele die qu. Anfertigung in den Anfang des Jahres 1388, es sprechen indessen verschiedene Anzeichen dafür, dass solche bereits 1387, etwa in der Mitte dieses Jahres, erfolgt ist. Dafür spricht zunächst der Umstand, dass derjenige, welcher die Namen der im 1. Rectorate Aufgenommenen nach Schluss desselben (23. März 1387) nach dem Concepte des Rectors in die Matrikel eingetragen hat, mit dem Verfertiger des Kalenders, wie die Schrift zeigt, identisch ist, und dass die Handschrift des ersteren später, insbesondere bei den Eintragungen in den nächsten Rectoraten, die ebenfalls durch Copisten erfolgt sind und zwar die im 2. und 3. durch einen und denselben (etwa im October 1387), nicht mehr vorkommt, während anzunehmen ist, dass man demselben auch diese Abschriften übertragen haben würde, wenn er noch in Heidelberg anwesend gewesen wäre. Der Betreffende hiess, wie hier gleich bemerkt werden mag, Johannes Wielandi und stammte aus Heidelberg. Er hat seinen Namen am Ende des Kalenders (auf Bl. 19 unten) verzeichnet. Seine Immatrikulation gleich am Anfange des 1. Rectorates siehe oben S. 11. Dafür, dass der Kalender schon am 23. Juni 1387 hergestellt war oder wenigstens sich in Arbeit befand, spricht ferner der Umstand, dass in demselben anfänglich der eine Termin der Rectorwahl auf den Tag nach dem Feste Johannis des Täufers angegeben war, dann aber nachträglich von dem Verfertiger selber auf den Tag vor dem Johannisfeste abgeändert worden ist. Nach dem Diplom I Ruprechts I. vom 1. October 1386 sollte nämlich die Wahl in crastino Johannis baptistae stattfinden, jedoch gleich im ersten Jahre (1387) erfolgte dieselbe nicht an diesem Tage, sondern in vigilia qu., jedenfalls, da es fortan dabei ohne weitere Bemerkung in den Acten verbleibt, auf Grund eines schon 1387 zur angegebenen Zeit gefassten, das Wahlstatut Ruprechts I. in dieser Beziehung abändernden Beschlusses der Universität, demzufolge der Verfertiger des

Kalenders, der denselben noch in Händen hatte, die qu. Correctur vornahm. Der Grund aber, aus welchem man dem Kalender gerade diese Stelle in der Matrikel angewiesen hat, ist deutlich erkennbar. Um die Anfertigung desselben zu erleichtern, war es nöthig, die für ihn erforderlichen Blätter aus dem Einbande herauszunehmen; das Liniiren u. s. w. liess sich andernfalls bei dem Format des Bandes schlecht bewerkstelligen. Da man nun auf der ersten Pergamentlage (Sexterne) mit den Immatrikulationen bereits begonnen hatte und diese deshalb nicht herausnehmen mochte, so bestimmte man für den Kalender die nächstfolgende Lage (Quinterne). Dass Letztere aus der Matrikel losgelöst, eine Zeit lang für sich aufbewahrt ist, bez. der Matrikel lose beigelegen hat und erst später bei Erneuerung des Einbandes (s. oben S. 1 A. 1) dieser wieder angeheftet worden ist, darauf deuten die gebräunten und befleckten Aussenseiten derselben (Bl. 12 und 20v), ferner der Umstand hin, dass die betreffenden Blätter, wenn sie geheftet gewesen wären, gar nicht so hätten liniirt werden können, wie es der Fall ist. Es ist nämlich jeder Bogen für sich liniirt, wie insbesondere die ersten wagerechten Linien oben, welche gleich über die beiden neben einander befindlichen Seiten jedes Bogens gezogen sind, zeigen. Das erste Blatt (12) der Lage hatte man anfangs leer gelassen, damit es gewissermassen als Deckel für den Kalender diente; es ist später zu anderen Aufzeichnungen benutzt. S. unten S. 647 A. 5 (Nov.) und A. 6 (Dec.). Eben so hat man die Blätter nach dem Kalender benutzt, denn dieser nahm die ganze Lage nicht in Anspruch. S. unten Anhang II des I. Theils. Das letzte Blatt derselben ist weggeschnitten. Das spätere Wiedereinheften muss übrigens nicht mit der genügenden Sorgfalt geschehen sein, oder die häufige Benutzung des Kalenders trägt die Schuld: die Lage hatte sich im Laufe der Zeit wieder gelockert und ist erst vor Kurzem (wahrscheinlich auch schon früher einmal) von Neuem befestigt worden. Die Annahme aber, dass dieselbe ursprünglich gar nicht zur Matrikel gehört oder wenigstens nicht an die Stelle, die sie jetzt einnimmt, gehört hat, ist — abgesehen von dem genau übereinstimmenden Format u. s. w. — durch die Art, wie die Immatrikulationen stattgefunden haben, ausgeschlossen. Als mit denen des 6. Rectorates begonnen werden sollte, waren noch $2^1/_2$ Seiten der ersten Lage vor dem Kalender unbeschrieben. (Das eine Blatt ist jetzt nur noch halb vorhanden und ist nicht numerirt; der Band ist übrigens erst in neuerer Zeit foliirt.) Da nun diese $2^1/_2$ Seiten für die Namen der in dem betreffenden Rectorate Aufgenommenen (die Eintragung erfolgte erst nach Beendigung desselben) nicht ausreichten, so liess man sie leer und vermerkte letztere auf der dem Kalender folgenden Lage (Bl. 21 fg.). Nur so allein lässt es sich erklären, dass die qu. Seiten nicht beschrieben sind.

Nach dem Gesagten bin ich also der Ansicht, dass der Kalender 1387 angefertigt ist. Derselbe ist unten möglichst treu (mit der für diese Ausgabe überhaupt geltenden Modification) wiedergegeben; die später gelöschten Worte sind, soweit sie sich trotz der Rasur noch erkennen lassen, in Klammern (.) gesetzt, andernfalls sind die Stellen,

wo Worte gestanden haben, durch Punkte angedeutet. Die roth unterstrichenen Worte, bez. Sätze sind im Original roth (der Länge nach) durchstrichen, was mit ersterem gleichbedeutend ist. Ein zweiter Kalender, einfacher ausgestattet als der vorige (es ist u. A. nur schwarze Tinte dabei angewandt), befindet sich Annal. Univ. I. 2—5v. Die Folien 2 und 3 sind dort doppelt vorhanden, jeder Monat nimmt auch in diesem Kalender eine Seite ein. Hergestellt ist Letzterer im Jahre 1391. Der Beschluss vom 5. November 1390, durch welchen die Bestimmungen über die Universitätsmessen geändert wurden (s. unten S. 627), lag jedenfalls bei der Anfertigung desselben bereits vor, wie denn auch die Nachrichten aus dem Jahre 1390, so die über den Tod Ruprechts I., Konrads von Gelnhausen u. s. w., von dem Verfertiger des Kalenders gleich verzeichnet sind, während andrerseits die Nachrichten von Ende December 1391 und vom Mai 1392 (s. unten S. 647 A. 6 und S. 643 A. 1) von anderer Hand nachträglich beigefügt sind, die noch späteren Datums natürlich gleichfalls. Beide Kalender sind nicht Universitäts-, sondern Fakultäts-Kalender: sie enthalten neben allgemeinen, für die ganze Universität geltenden Vorschriften (über die dies non legibiles, Vespern, Messen u. s. w.) besondere für eine bestimmte Fakultät, der in der Matrikel für die artistische, der in den Universitäts-Acten (Annalen) für die juristische. Durch letztere unterscheiden sie sich der ursprünglichen Anlage nach im Wesentlichen von einander. Das Vorhandensein des Kalenders der Artistenfakultät in der Universitäts-Matrikel und einzelne in demselben befindliche Bestimmungen, wie die über die Rectorwahl, erklären sich aus der Stellung dieser Fakultät zur Zeit der Entstehung des Kalenders (vergl. oben S. 48 A. 5), das Vorhandensein des Kalenders der juristischen Fakultät in den Universitäts-Acten aber daraus, dass der betreffende Band eigentlich dieser Fakultät angehört und erst später aus den unten angegebenen Gründen unter die Acten der Universität eingereiht worden ist. Der heutzutage sogenannte erste Band der Universitäts-Annalen (Cod. Heidelberg. 362,1), an dessen Spitze der Kalender steht, diente von 1391—1491 zur Aufzeichnung von Angelegenheiten der juristischen Fakultät. Es befinden sich darin Statuten derselben aus ältester Zeit (Bl. 11 fg.), das älteste Lehrerverzeichniss (Bl. 13) und vor Allem die Graduirtenmatrikeln dieser Fakultät (Bl. 13 fg., bez. Bl. 17v fg.) für die angegebene Zeit, bez. von 1386 ab. Die Ereignisse bis 1390 incl. sind jedoch erst 1391 von einer und derselben Person aus dem Gedächtniss niedergeschrieben; sie sind nicht genau nach der Zeitfolge geordnet und sind lückenhaft. (Auch die Acten der Artistenfakultät beginnen mit dem Jahre 1391. S. oben S. 48 A. 5. Es scheint, dass die Fakultäten erst von dieser Zeit ab ihre Verhandlungen aufgezeichnet haben. Acten der theologischen Fakultät aus ältester Zeit sind nicht mehr vorhanden, von der medicinischen überhaupt keine aus den ersten Jahrhunderten des Bestehens der Universität.) Zwischen dem Kalender und den Acten der juristischen Fakultät stehen Abschriften der Dotationsurkunden Ruprechts I. und sonstiger für die Universität wichtiger Urkunden, wie sie jede Fakultät ihren Acten einzuverleiben

pflegte. Zu einer Copie der Universitäts-Annalen von 1386—1410 sind die Blätter 35—100 benutzt, vermuthlich auf Veranlassung der juristischen Fakultät selber. Es lassen sich bei dieser Abschrift zwei Handschriften unterscheiden, die eine (Bl. 35—80) geht bis Mitte des Jahres 1403, die andere (Bl. 80v—100) von da ab bis 1410, wobei jedoch zu bemerken ist, dass aus der Zeit vom 23. Juni 1406 bis 1410 nur Bruchstücke der Annalen abgeschrieben sind. Inwieweit die vor dem 23. Juni 1406 sich zeigenden Lücken und die häufige Nichtbeobachtung der Zeitfolge den Abschreibern zur Last fallen, lässt sich nicht erkennen. Die Original-Aufzeichnungen, wie sie in dem «antiquus liber papireus per magistrum Marsilium scriptus in principio» enthalten waren, sind der Universität abhanden gekommen. Schon aus der angegebenen, so oder ähnlich wiederholt in älterer Zeit vorkommenden Bezeichnung des I. Bandes der Universitäts-Annalen (vergl. z. B. A. U. II. 297, auch unten Anhang II des I. Theiles Anm. 2) ergiebt sich, dass der jetzige Band I (Pergament, beginnt erst Bl. 35 mitten in einer Lage mit dem Berichte des Marsilius von Inghen und dieser Bericht ist nicht von der Hand desselben geschrieben) nicht mit dem ersteren identisch ist. Vergl. auch oben S. 3 A. 8 und S. 6 A. 3. Die Bezeichnung «Annalen» ist übrigens erst in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, wo die qu. Aufzeichnungen nicht mehr durch die Rectoren, sondern durch die Syndici der Universität erfolgten, aufgekommen, früher sagte man: liber (resp. libri) actorum sc. universitatis oder liber ubi statuta continentur. An die Stelle des verloren gegangenen I. Bandes der Universitäts-Acten sind nun die Acten der juristischen Fakultät der erwähnten, in ihnen enthaltenen Abschrift wegen gesetzt, wahrscheinlich erst in diesem Jahrhundert durch den Vorstand der Universitätsbibliothek. Ob mit Kenntniss der Sachlage, muss dahingestellt bleiben. Ganz wird die Lücke dadurch nicht ausgefüllt: es fehlen die Jahre 1410 (1406 s. oben) bis 1420 incl. Dass der ursprüngliche Band I die Acten bis 1420 enthielt, zeigt u. A. das Citat A. U. II. 26. Die in Frage stehende Substitution mag etwas für sich haben, aber der in dem nunmehrigen Band I der Universitätsacten (Annalen) befindliche Kalender wird durch dieselbe nicht zum Universitäts-Kalender, sondern bleibt, was er war: Kalender der juristischen Fakultät. Ich habe im Uebrigen für ihn, der Kürze wegen und um Verwirrung zu vermeiden, die seit 100 Jahren und darüber bei den Schriftstellern übliche Bezeichnung «Calendarium II» (sc. academicum) beibehalten. Die Abweichungen desselben vom Cal. I (in der Matrikel) und die besonderen Bestimmungen, die er enthält, sind unten in den Noten zum Cal. I angegeben, die späteren Zusätze in Cursivschrift. Die Notizen historischen Inhalts, welche beiden Kalendern im Laufe der Zeit beigefügt sind (die letzte stammt im Cal. I aus dem Jahre 1426, im Cal. II aus dem Jahre 1610), hat C. Büttinghausen, Beiträge zur pfälzischen Geschichte, Mannheim 1774, S. 225 fg. veröffentlicht, jedoch keineswegs überall richtig und wortgetreu. Hautz, Geschichte der Universität Heidelberg, hat sich verschiedene Stellen von B. mit den Fehlern, aber ohne Angabe der Quelle angeeignet. Es sind

unten nur einige unrichtige Lesarten B.'s besonders erwähnt, dies bei allen zu thun, würde zu weit geführt haben und erschien auch überflüssig.

Die im Cal. I befindlichen Vorschriften über die dies non legibiles, Vespern und Messen der Universität beruhen grösstentheils auf den Beschlüssen derselben vom 19. und 21. November 1386. Vergl. A. U. I. 36 fg. Am 19. November wurde bestimmt:

quod deinceps perpetuis temporibus in quinque festis beatissime Marie virginis, videlicet concepcionis purificacionis annunciacionis assumpcionis et natiuitatis, insuper in festo beate Katherine virginis, beati Nycolai, epiphanye, passionis Petri et Pauli apostolorum et in die animarum pro defunctis haberentur missa vniuersitatis et prime vespere in profestis, preterquam in die omnium sanctorum loco vesperarum habebuntur vigilie pro defunctis, donec hoc per vniuersitatem fuerit aliter ordinatum.

Alsdann beschloss die Universität «in die Mercurij sequente», d. h. am 21. November 1386:

quod deinceps in diebus cinerum et Veneris sancta non legeretur, quodque in singulis profestis festorum, in quibus esset missa vniuersitatis, non legeretur ultra meridiem, quodque in profestis natiuitatis, circumcisionis, pasce, ascensionis dominice, penthecostes, trinitatis, sacramenti, natiuitatis Johannis baptiste et Martini hyemalis non legatur ultra meridiem, perpetuis temporibus obseruandum.

Dass an den angegebenen Fest- und Heiligentagen selbst keine Vorlesungen stattfinden sollten, ist als selbstverständlich hier nicht besonders bemerkt. Zu den genannten traten dann noch — ausser den Sonntagen natürlich — verschiedene andere Tage (ganze oder halbe), wie die Kalender ergeben, sei es als Ruhetage (dies feriati, festa) der Universität oder nur der betreffenden Fakultät. Ferner ist hier der Beschluss von Anfang 1387 (19. Januar? vergl. A. U. I. 37v), welcher nicht im Kalender vermerkt ist, zu erwähnen, nämlich:

ut diebus sabbatis post meridiem fieret congregacio doctorum et magistrorum pro factis communibus vniuersitatis utiliter instituendis et expediendis nec illis diebus post meridiem in quacunque facultate legeretur, nisi forte de licencia vniuersitatis, sed lecciones ante prandium per congregaciones, nisi forte esset euidens necessitas, nullatenus inpedirentur. Fuit eciam concordatum de beneplacito facultatis arcium, quod illis diebus ordinarie disputaretur, nisi per festum inpediretur et tunc in profesto precedente. Solche festa impedientia waren die festa fori und die im Cal. I mit «non disputatur» bezeichneten Tage. Später wurde der ganze Sonnabend wegen der disputatio ordinaria in der Artistenfakultät von allen Lectionen und Exercitien «gefreit». Zur Abhaltung der exercitia generalia benutzte man besonders die dies non legibiles, denn an diesen, wenn sie nur festa collegii, nicht festa fori waren, fielen für gewöhnlich nur die lectiones ordinariae aus, nicht sonstige actus scolastici, auch suchte man das allzu häufige Ausfallen der ordentlichen Lectionen durch die Verordnung zu vermeiden, dass diese, soweit sie pomeridianae waren, auf den Vormittag verlegt werden sollten an den Tagen, an welchen blos ultra meridiem nicht ordinarie gelesen werden durfte.

Schliesslich waren damals oder wurden bald non legibiles für alle Fakultäten die Tage, an welchen actus solennes et publici vorgenommen wurden, als sermones in der theologischen Fakultät, ordinariae disputationes in einer der oberen Fakultäten, die disputatio quodlibetaria, promotiones u. s. w. Die anfängliche Bestimmung, dass diese Acte möglichst diebus feriatis oder wenigstens post prandium stattfinden sollten, wurde mit der Zeit immer mehr ausser Acht gelassen, neue Feiertage wurden den alten hinzugefügt, bis Otto Heinrich darin Ordnung schaffte, die Vacanzen regelte und der Universität verbot, eigenmächtig neue einzuführen.

Der magnus ordinarius der Artistenfakultät begann nach Cal. I am 10. October (in crastino s. Dionysii) und endigte am 28. Juni (vigilia Petri et Pauli apostolorum), der parvus ordinarius derselben Fakultät (für Vorlesungen über kleinere libri formales et in scolis audiendi) währte vom 25. August bis 9. October, zwischen dem Ende des magnus und dem Anfang des parvus ordinarius lag der magnus cursus. Der ordinarius der Juristenfakultät begann nach Cal. II am 19. October (in crastino s. Lucae) und währte der ursprünglichen Regel nach ein Jahr, bez. bis zum 28. September, sehr bald jedoch wurde er für den Sexisten auf anderthalb, für den Decretisten auf drei Jahre ausgedehnt, auch wurde gleichzeitig bestimmt, dass der Sexist, der nunmehr event. im April etwa schloss, den neuen ordinarius nicht am 19. October zu beginnen brauche. S. die Statuten A. U. I. 11v fg. (Der Abdruck derselben bei Hautz a. a. O. II. 339 sub No. XI enthält viele Fehler, noch mehr und schlimmere der bei Rosshirt, Canonisches Recht, S. 38. In der theologischen Fakultät fing der ordinarius zuerst am 9., später am 14. September an und schloss mit dem 6. Juli, der der medicinischen ist nicht bekannt. Von einem ordinarius magnus der Universität, einer Eintheilung des Studienjahres in zwei Theile oder zwei Semester, von Ferien im heutigen Sinne und dergleichen zu der Zeit zu sprechen, wie es häufig geschieht, geht nicht an.

Die Tage der Rectorwahl in ältester Zeit, welche im Cal. I verzeichnet sind, sind in dem Diplom I Ruprechts I. vom 1. October 1386 festgesetzt. Die Wahl sollte wie auf der Universität Paris viermal im Jahre stattfinden, nämlich:

a) in crastino beati Dionysij;
b) die quo cantatur in ecclesia dei «O Adonai et dux domus Israhel»;
c) in vigilia annunciacionis dominice si ante festum palmarum venerit, si vero post palmarum, die Veneris ante palmarum;
d) in crastino natiuitatis Johannis baptiste.

Bereits am 15. Juni 1393 wurde durch Universitätsbeschluss (s. oben S. 54 A. 3) halbjährlicher Rectoratswechsel in vigilia Johannis baptiste und in vigilia beati Thome apostoli eingeführt, d. h. am 23. Juni und 20. December, bez. 22. Juni und 19. December, wenn nämlich Johannis und Thomae auf einen Montag fielen, da dann die Vigilien vom Sonntag auf den vorhergehenden Sonnabend transferirt wurden. Dass auch schon vor 1393, bez. von 1387 ab die Wahl nicht in crastino, sondern in vigilia Johannis baptistae stattgefunden hat, wurde

schon oben erwähnt. Im Jahre 1522 bei der Reform der Universität unter Kurfürst Ludwig V. wurde statt des halbjährlichen jährlicher Wechsel des Rectorats in vigilia s. Thomae apostoli, d. h. am 20. bez. 19. December, vorgeschrieben. Hautz a. a. O. I. 367 giebt hier sowohl wie oben den 28. December als Wahltag an, er verwechselt den Thomas Cantuariensis mit dem Apostel Thomas. Pfalzgraf Johann Casimir setzte 1588 die Wahl direct auf den 20. December fest.

Noch früher als die Statuten über die Rectorwahl erlitten die über die Universitätsmessen eine Abänderung. Am 5. November 1390 wurde von der Universität bestimmt (vergl. A. U. I. 45):

quod deinceps precise VI misse vniuersitatis esse deberent, quarum prima pro conseruacione studij «de spiritu sancto» feria quinta post penthecostes in ecclesia sancti Spiritus; secunda pro defunctis vniuersitatis «de requiem» in ecclesia sancti Jacobi feria quinta media inter quatuor tempora Septembris; tercia pro gracia viuorum suppositorum vniuersitatis impetranda a Jhesu Christo intercedente sua matre «de beata virgine» in dicta ecclesia sancti Jacobi feria quinta media inter quatuor tempora Decembris; quarta pro venia impetranda viuis suppositis vniuersitatis de peccatis suis «de peccatis» apud fratres minores feria quinta media inter quatuor tempora quadragesime; quinta «de requiem» in ecclesia fratrum heremitarum sancti Augustini in die anniuersario domini ducis defuncti (Ruperti I.) bone memorie, fundatoris studij, et omnium progenitorum suorum; et sexta et vltima «de requiem» de (!) die anniuersario domini Conradi de Geylnhausen nuper regentis in hac alma vniuersitate in sacra theologia et cancellarij primi dicti studij, qui eciam eidem in valore, sic in pecunijs et clenodijs ac libris mille florenorum valorem reliquit pro primo collegio instituendo, pro anima eius et deinceps omnibus benefactoribus defunctis dicti studij in ecclesia sancti Petri die anniuersario sui obitus, videlicet VIIII (s. unten S. 642 A. 1) die Aprilis, — deberent celebrari, salua vniuersitati potestate moderandi addendi minuendi et aliter immutandi semper prout videbitur sibi expedire, presentibus consentientibus et constatuentibus doctoribus Conrado de Soltau sacre theologie; Johanne de Noyt, Girhardo de Grünyngen iuris canonici; Hermanno de Huxaria medicine; Nycolao dicto Burgman de Sancto Joare, Conrado de Dryburg magistris in artibus et in decretis licenciatis; magistris Friderico de Solczbach, Bertoldo Dapiferi de Dyppûirg, Johanne Coci, Conrado de Steinsberg, Walthero de Ingen, Girhardo de Emelisse et me (sc. Marsilio de Inghen) rectore vniuersitatis et pluribus magistris arcium liberalium testibus ad premissa et ea concorditer statuentibus et ordinantibus nemine contradicente. (Die citirten Statuten sind unvollständig und corrumpirt wiedergegeben in der Historia Academiae Heidelbergensis des D. Pareus S. 34. Vergl. oben S. 28 Anm. Hautz a. a. O. II. 328 sub No. IX hat sie von da unter seine «Urkunden zur Geschichte der Universität Heidelberg» wörtlich aufgenommen.) Am 6. December 1390 wählte der Universitätssenat auch eine Commission «ad videndum de festis quibus non legitur post prandium, an ita debeat obseruari». Das Resultat der Berathungen derselben wird

nicht mitgetheilt, die sich zwischen Cal. I und Cal. II zeigende Verschiedenheit hinsichtlich der Tage, an welchen post prandium nicht gelesen werden sollte, wird jedoch darauf zurückzuführen sein.

Eine Abänderung des Cal. I den angegebenen Beschlüssen gemäss hat nicht stattgefunden. Man hat sich damit begnügt, die Seelenmessen für Ruprecht I. und Konrad von Gelnhausen, später auch die für Marsilius von Inghen und Matthäus von Krakau, welche, wie aus den Acten sich ergiebt, neben der allgemeinen, für alle Wohlthäter der Universität bestimmten gehalten worden sind, durch Einfügung der Nachricht über den Tod der Betreffenden anzumerken. Diese Gedächtnissfeste wurden noch im 16. Jahrhundert gefeiert, wenn auch seit dem Ende des 15. Jahrhunderts nicht mehr regelmässig alle Jahre, wie es scheint. Das Gedächtnissfest Ruprechts I. wird zuletzt erwähnt 1543, wo es am 19. Februar stattfand, das des Marsilius von Inghen 1528 am 3. September, das des Matthäus von Krakau 1532 am 19. März. Vergl. A. U. VI. 298v, V. 207 und 297. Ueber Konrad von Gelnhausen s. unten S. 642 A. 1 (April). Im 16. Jahrhundert verband man mit der Seelenmesse für Marsilius von Inghen, nicht mit der für Konrad von G., die für die übrigen Wohlthäter der Universität. Die qu. Seelenmessen können auch noch später bis zur Einführung des Lutherthums gehalten worden sein; sie werden nur ab und zu in den Acten erwähnt. Für die anderen Personen, deren Todestage in den Kalendern verzeichnet sind, wurden keine Anniversarien von der Universität gefeiert. Im Cal. II sind an Stelle der zwölf Messen des Cal. I (es sind dort ausser den oben S. 625 Abs. 2 erwähnten zehn noch zwei, in die sacramenti und in die omnium sanctorum, angegeben) deren sechs notirt und zwar an folgenden Tagen: epiphaniae (6. Jan.), purificationis (2. Febr.), annuntiationis (25. März), nativitatis Mariae (8. Sept.), omnium sanctorum (1. Nov.) und conceptionis Mariae (8. Dec.), die erste und die beiden letzten ohne vorhergehende Vespern. Letztere sind absichtlich weggelassen, denn der Verfertiger des Kalenders hat die vor Mariä Empfängniss, welche er erst eingetragen hatte, wieder gelöscht. Die Universitätsmessen sind nach 1390 an den unterm 5. November dieses Jahres festgesetzten, ausserdem aber auch an den im Cal. II angegebenen Tagen (Jahrzehnte hindurch, später fanden häufig Verlegungen statt) celebrirt, der Beschluss vom 5. November 1390 muss also alsbald dahin abgeändert worden sein. Wie in diesem Falle, so kann man auch sonst aus den Kalendern ersehen, dass sowohl vor wie nach deren Anfertigung ausser den oben mitgetheilten noch verschiedene andere hierhergehörige Bestimmungen von der Universität oder von einer der fraglichen Fakultäten getroffen worden sind, in den Acten aber werden dieselben nicht erwähnt, von einer Ausnahme abgesehen. S. unten S. 642 A. 2 (März).

KL **Januarius.** Non legitur vltra meridiem. (Vespere vniu.)[1].

| | | |
|---|---|---|
| A | Circumcisio et octaua natiuitatis. | Non leg. (Missa vniu.)[1]. |
| b | | |
| c | | |
| d | | |
| e | | Non legitur vltra meridiem. Vespere vniuersitatis[2]. |
| f | Epyphania domini. | Non legitur. Missa vniuersitatis. |
| g | | |
| A | | Resumuntur lecciones ordinarie in nigris cappis[3]. |
| b | | |
| c | | |
| d | | |
| e | | |
| f | Octaua epyphanie. | Non legitur. |
| g | | |
| A | | |
| b | | |
| c | | |
| d | | |
| e | | |
| f | Fabiani et Sebastiani martyrum. | Non legitur. |
| g | (Agnetis virginis martiris.) | Non disputatur.) [4] |
| A | (Vincentij martiris.) | Non disputatur.) |
| b | | |
| c | | |
| d | Conuersio sancti Pauli. | Non legitur. |
| e | | |
| f | | |
| g | | |
| A | | |
| b | | |
| c | | |

*Anno domini M°CCC° nonagesimo VIII° in die epiphanie domini ingressus est viam vniuerse carnis illustris princeps et dominus, dominus Rupertus, dei gracia dux Bauarie et comes palatinus Reni, magnus pauperum benefactor et omnipotentis dei feruens amator, omnibus sacramentis ecclesiasticis cum vsu racionis deuotissime procuratus.*[5]

[6]

Die Anmerkungen s. unten S. 641.

| | | |
|---|---|---|
| d | KL | Februarius. Non legitur vltra meridiem. Vespere vniuersitatis. |
| e | | Purificacio virginis Marie. Non legitur. Missa vniversitatis. |
| f | | (Blasij. Non disputatur)[1]. |
| g | | |
| A | | (Agathe virginis. Non disputatur)[1]. |
| b | | |
| c | | |
| d | | |
| e | | |
| f | | |
| g | | |
| A | | |
| b | | |
| c | | |
| d | | |
| e | | [2] *Ista die que erat proxima dies Jouis post diem cinerum sub anno domini millesimo tricentesimo nonagesimo obijt illustris princeps Rupertus senior, comespalatinus Reni, archidapifer Romani imperij et Bauarie dux, fundator studij Heidelbergensis.* |
| f | | |
| g | | |
| A | | |
| b | | |
| c | | |
| d | | Kathedra sancti Petri. Non legitur. |
| e | | |
| f | | Mathie apostoli. Non legitur. |
| g | | |
| A | | [3] Attende, quod in die cinerum non legitur quocunque die euenerit. *Hucusque semper euenire consweuit in quarta feria proxima post dominicam Esto mihi!* Insuper diebus Lune Martis vltimis ante cineres non legitur ordinarie seu in cappis nigris. [4] |
| b | | |
| c | | |

Die Anmerkungen s. unten S. 641.

d KL Marcius.
e
f
g
A [1] *Ista die sub anno dom. MCCCCX° obijt dom. Matheus, episcopus Wormaciensis, doctor s. theol., in rectoratu mag. Gherardi Brant.*
b
c *Thome de Aquino*[2] *Non legitur.*
d
e
f
g
A Gregorij pape. Non legitur.
b
c
d
e [3] . . . . . .
f
g
A
b [4]
c Benedicti abbatis. Non legitur.
d
e *Obiit sub anno dom. M.CCC.XCII. dom. Conradus de Steynisberg, mag. in art. et s. theol. bacc.*
f Non legitur vltra meridiem. Vespere vniuersitatis.
g Annunciacio beate Marie virginis. Non legitur. Missa vniu.
A [5] Sciendum, quod a die Veneris ante palmarum non
b legitur ordinarie idem in cappis nigris vsque ad
c diem Lune post Quasi modo exclusiue.[6]
d [7] Item sciendum, quod in uigilijs quadragesime,
e hoc est in die carnispriuii palmarum pasche as-
f censionis penthecostes sacramenti et trinitatis,
non legitur vltra meridiem.

[8] (Item sciendum, quod si annunciacio venerit) ante palmarum, erit eleccio rectoris in eius uigilia, (si vero post palmarum, erit) die Veneris proxima ante palmarum.

Die Anmerkungen s. unten S. 642.

| | |
|---|---|
| g KL | Aprilis. |
| A | |
| b | |
| c | Ambrosij episcopi et confessoris. Non legitur. |
| d | |
| e | |
| f | Insuper scias, quod in die Veneris ante palmarum |
| g | non legitur ordinarie seu in cappis nigris vsque in |
| A | crastinum Quasi modo. Item a die Veneris ante |
| b | penthecostes non legitur ordinarie seu in cappis |
| c | nigris vsque ad diem Lune post trinitatis. Cursorie |
| d | tamen leg. cui placet et indiget leccionib. cursorijs[2]. |
| e | [1] *Obiit venerabilis dominus Conradus de Geylnhusen, sacre* |
| f | *theologye ac iuris canonici professor eximius, prepositus* |
| g | *ecclesie Wormaciensis et huius alme vniuersitatis dum vixit* |
| A | *cancellarius.* |
| b | |
| c | |
| d | |
| e | |
| f | |
| g | |
| A | Georij martiris. Non *legitur*[3]. |
| b | |
| c | Marci ewangeliste. Non legitur. |
| d | |
| e | |
| f | |
| g | |
| A | Quirini martiris. |
| | *Anno domini millesimo trecentesimo nonagesimosexto die vicesima mensis Aprilis obijt venerabilis vir magister Hermannus de Huxaria, in medicinis doctor, primus regens in eadem[4] in ista alma vniuersitate.* |

Die Anmerkungen s. unten S. 642 fg.

KL Maius.

b Philippi et Jacobi apostolorum. Non legitur.

c

d Inuencio sancte crucis. Non legitur.

e

f

g Johannis ante portam Latinam. Non disputatur.

A [1]

b

c

d

e

f

g

A

b

c

d

e *

f [2]

g *Hac die que erat secunda feria post diem solempnem pentecostes obijt illustris princeps Rupertus, filius domini nostri Loduwici primogenitus, quem habuit cum vxore sua prima scilicet filia regis Anglie, in rectoratu magistri Heinrici de Gouda anno domini M°CCCC°XXVI*[3].

A

b

c

d

e (Urbani pape martiris. Non . . .)[4]

f

g

A

b

c

d

[5]

* *Ista die que erat in octauis penthecostes sub anno dom. M°CCCC°X° ingressus est viam vniuerse carnis illustrissimus princeps et dominus, dom. Rupertus dei gracia Romanorum rex invictissimus, in rectoratu magistri Gherardi Brant.*

Die Anmerkungen s. unten S. 643 fg.

KL Junius.

e
f
g
A
b Insuper scias, quod in vigilia sacramenti non legitur. Sunt vespere vniuersitatis et die sequenti missa eiusdem.[1]
c
d
e
f
g
A [2] Barnabe apostoli. Non legitur.
b *
c
d
e
f
g
A
b
c
d *Albani.* *Non legitur.*
e
f Vigilia. Non legitur vltra meridiem. Eleccio rectoris[3].
g Natiuitatis beati Johannis baptiste. Non legitur.
A
b *Johannis et Pauli martirum.* *Non legitur.*
c
d Vigilia. Finitur magnus ordinarius[4]. Non legitur vltra meridiem. Vespere vniuersitatis[4].
e Passio beatorum Petri et Pauli apostolorum. Non legitur. [5]
f Incipit magnus cursus[4].

* *Anno domini MCCCCVI XII die Junij fuit facta generalis insurreccio contra studentes et pulsacio campanarum insultus Heydelberge, et in crastino fuerunt lecciones et omnes publici actus scolastici suspensi. Et hec est prima suspensio in hoc studio facta et durauit vsque ad 6tam diem Julij, et fuit missa cantata de benedicta trinitate[6].* [7]

Die Anmerkungen s. unten S. 644 fg.

| | | |
|---|---|---|
| g | **KL** Julius. | |
| A | | |
| b | | |
| c | Vdalrici episcopi. | Non legitur. |
| d | [1] | |
| e | | |
| f | | |
| g | *Kyliani et sociorum eius*[2]. | *Non legitur*[2]. |
| A | | |
| b | | |
| c | | |
| d | | |
| e | Margarethe virginis. | Non disputatur[3]. |
| f | | |
| g | Diuisio apostolorum. | *Non legitur*[4]. |
| A | | |
| b | | |
| c | | |
| d | | |
| e | | |
| f | | |
| g | Marie Magdalene. | Non legitur. |
| A | | |
| b | | Vigilia[5]. |
| c | Jacobi apostoli. | Non legitur. |
| d | | |
| e | | |
| f | | |
| g | | |
| A | | |
| b | | |

Die Anmerkungen s. unten S. 645.

| | | | |
|---|---|---|---|
| | KL | **Augustus.** | |
| c | | Ad uincula Petri. | Non legitur. |
| | d | | |
| | e | Inuencio sancti Stephani prothomartiris. | Non disputatur[1]. |
| | f | | |
| | g | | |
| | A | | |
| | b | | |
| | c | *Ciriaci martiris*[2]. | *Non legitur*[2]. |
| | d | | |
| | e | [3] Laurencij martiris. | Non legitur. |
| | f | | |
| | g | | |
| | A | | |
| | b | Vigilia. Non legitur vltra meridiem. Vespere vniuersit. | [4] |
| | c | Assumpcio beate virginis Marie. Non leg. Missa vniuersit. | |
| | d | | |
| | e | | |
| | f | | |
| | g | | |
| | A | Bernardi confessoris. | Non legitur. *Hic* |
| | b | | *mortuus erat Marsilius de* |
| | c | | *Inghen, ut infra habetur**. |
| | d | Vigilia. | |
| | e | Bartholomei apostoli. | Non legitur. |
| | f | Incipit paruus ordinarius in cappis nigris[5]. | |
| | g | | |
| | A | | |
| | b | Augustini episcopi et confessoris. | Non legitur. |
| | c | Decollacio sancti Johannis baptiste. | Non legitur. |
| | d | | |
| | e | | |

* *Anno domini millesimo trecentesimo nonagesimo sexto die vicesima mensis Augusti, que est dies sancti Bernhardi, obijt venerabilis vir magister Marsilius de Inghen, canonicus sancti Andree Coloniensis et thesaurarius, fundator huius studij et iniciator, in sacra theologia doctor egregius, hic primus formatus, qui multa volumina in theologia et artibus nostre*[6] *legauit cum alijs clenodijs vniuersitati.* [7]

Die Anmerkungen s. unten S. 645.

| | | | |
|---|---|---|---|
| | KL | September. | |
| f | | Egydij abbatis. | Non *legitur*[1]. |
| g | | | |
| A | | | |
| b | | | |
| c | | | |
| d | | | |
| e | | Non legitur vltra meridiem. | Vespere vniuersitatis. |
| f | | Natiuitas beate Marie virginis. | Missa vniuersitatis. |
| g | | [2] | |
| A | | | |
| b | | | |
| c | | | |
| d | | | |
| e | | Exaltacio sancte crucis. | Non legitur. |
| f | | | |
| g | | | |
| A | | Lamperti episcopi. | Non *legitur*[3]. |
| b | | | |
| c | | | |
| d | | Vigilia. | |
| e | | Mathei apostoli. | Non legitur. |
| f | | Mauricij et sociorum eius[4]. | Non disputatur[4]. |
| g | | | |
| A | | | |
| b | | | |
| c | | | |
| d | | Cosme et Damiani. | Non disputatur. |
| e | | [5] | |
| f | | Michaelis archangeli. | Non legitur. |
| g | | Jeronimi presbiteri. | Non legitur. |
| | | [6] | |

Die Anmerkungen s. unten S. 646.

| | | |
|---|---|---|
| A | KL October. Remigij episcopi et confessoris. | Non disputatur. |
| b | . . . | (Non legitur)[1]. |
| c | . . . | . . . |
| d | *Francisci*[2]. | *Non legitur*[2]. |
| e | | |
| f | | |
| g | | |
| A | | |
| b | Dionisij et sociorum eius. Finis parui ordinarij[3]. | Non *legitur*[2]. |
| c | [4] Gereonis et sociorum eius. Incipit magnus ordin. | *Rect. eleccio*[4]. |
| d | | |
| e | | |
| f | | |
| g | | |
| A | | |
| b | | |
| c | | |
| d | Luce ewangeliste. | Non legitur. |
| e | [5] | |
| f | Festum natiuitatis Renensis[6]. | |
| g | Vndecim milium virginum. | Non legitur. |
| A | | |
| b | [7] *Allate fuerant reliquie de castro ad ecclesiam s. Spiritus anno domini M°CCCC^mo^XI^mo^.* | |
| c | | |
| d | | |
| e | | |
| f | Vigilia[8]. | |
| g | Symonis et Jude apostolorum. | Non legitur. |
| A | | |
| b | | |
| c | [9] Non legitur vltra meridiem. | Vespere vniuersitatis. |
| | [10] | |

Die Anmerkungen s. unten S. 646 fg.

| | | |
|---|---|---|
| KL | Nouember. | Vigilia[1]. |
| d | Omnium sanctorum. | Non legitur. Missa vniuersitatis. |
| | | Secunde vespere. Vigilia animarum. [2] |
| e | Animarum. | Non leg. Missa anim. cum commendacione. |
| f | | |
| g | | |
| A | | |
| b | | |
| c | | |
| d | | |
| e | | |
| f | | Non legitur vltra meridiem. |
| g | Martini episcopi. | Non legitur. |
| A | | |
| b | | |
| c | | |
| d | | |
| e | | |
| f | | |
| g | | |
| A | Elyzabeth vidue. | Non legitur. |
| b | | |
| c | | |
| d | Cecilie virginis. | Non disputatur. [3] |
| e | Clementis pape et martiris. | Non disputatur. |
| f | | Non legitur vltra meridiem. Vespere vniuersitatis. [4] |
| g | Katherine virginis et martiris. | Non leg. Missa vniuers. |
| A | | |
| b | | |
| c | | |
| d | | Vigilia. |
| e | Andree apostoli. | Non legitur. |

[5]

Die Anmerkungen s. unten S. 647.

| | | | |
|---|---|---|---|
| f | | **KL** December. | |
| g | | | |
| A | | | |
| b | | Barbare virginis. | Non legitur. |
| c | | | Non legitur vltra meridiem. Vespere vniuersitatis. [1] |
| d | | Nicholay episcopi. | Non legitur. Missa vniuersitatis. [1] |
| e | | | Non legitur vltra meridiem. Vespere vniuersitatis[2]. |
| f | | Concepcio beate Marie virginis. | Non leg. Missa vniuers. |
| g | | | |
| A | | | |
| b | | | |
| c | | | |
| d | | Lucie virginis. | Non disputatur. [3] |
| e | | | |
| f | | * primum: O sapientia. | Item scias, quod ab hoc die, quo cantatur |
| g | *Eleccio rectoris.* | * secundum: O Adonay. | secundum 'O' *, non legitur ordi- |
| A | | | narie vsque ad crastinum crastini |
| b | | | epyphanie domini seu in cappis |
| c | | | nigris seu in cappis rugatis. |
| d | | | Vigilia[4]. |
| e | | Thome apostoli. | Non legitur. |
| f | | | |
| g | | | |
| A | | | Non legitur vltra meridiem[5]. |
| b | | Natiuitatis Christi saluatoris. | Non legitur. |
| c | | Stephani prothomartiris. | Non legitur. |
| d | | Johannis ewangeliste. | Non legitur. |
| e | | Sanctorum innocentum. | Non legitur. |
| f | | Thome Cantuariensis. | Non legitur. |
| g | | | |
| A | | Siluestri pape. | |
| | | [6] | |

Die Anmerkungen s. unten S. 647 fg.

# Anmerkungen zum Kalender.

## Zu S. 629 (Januar).

[1] Die eingeklammerten Worte sind im Cal. I gelöscht, im Cal. II fehlen sie. Da an diesen Tagen kein Universitätsgottesdienst stattfand, so beruhten die Angaben im Cal. I auf einem Versehen und werden von dem Verfertiger desselben selbst wieder gelöscht sein.

[2] «Vespere vniuersitatis» fehlt im Cal. II, die Messe aber in die epiphaniae ist daselbst verzeichnet. Vergl. oben S. 628.

[3] Hierfür steht im Cal. II: Nota, quod in crastino epiphanie non legitur ordinarie, sed isto die debent resumi lecciones ordinarie a doctoribus licenciatis et baccalariis suis horis competentibus. Die Bemerkung würde mithin in beiden Kalendern richtiger eine Zeile höher stehen.

[4] Die Heiligennamen sind gelöscht, dasselbe hätte darnach auch mit dem «non disputatur» geschehen müssen. Im Cal. II fehlen beide Zeilen.

[5] Ebenso A. U. I. 69. Im Cal. II steht: *Anno domini MºCCCXCVIII in die epiphanie domini hora sexta de nocte obijt illustris princeps dominus Rupertus, comes palatinus et Bauarie dux, fundator studij Heydelbergensis et dotator secundus, qui inter cetera opera pietatis olim synagogam Judeorum cum domibus eorundem vniuersitati antedicte liberaliter dedit, que synagoga ea presente consecrata est in ecclesiam.* (Vergl. S. 647 A. 6, December.) *Item idem dominus bone memorie prouidit regentibus et legentibus de stipendio competenti in facultatibus theologie et iuris canonici in duobus turonensibus, vnus in Bachrach et alius in Keyserswerde, ut in literis desuper confectis plenius continetur. Item prouidit sex artistis regentibus et legentibus de parte decime in Schrisscheym, assignando eam pro stipendio eorundem. Item tempore suo filius suus dominus Rupertus, executor domini prepositi Wormaciensis olim Conradi de Geylnhusen, emit vniuersitati fundum et ariam pro ereccione collegij apud sanctum Petrum extra muros Heidelbergenses.* (Vergl. oben S. 627 und unten S. 642 A. 1 [April] und S. 645 A. 7 [Juni]). *Sepultus est apud Schonauium ad pedes patris sui humili sepultura, cuius anima in pace requiescat.*

[6] Hier steht noch im Cal. II: *Nota, quod licitum est doctoribus licenciatis et baccalarijs facere feriam et non legere in die Jouis cuiuslibet ebdomade, in qua festum sanctorum non occurrit.* (Festum Jovis, eo quod tunc est forum.) *Item legentes ordinarie decretum et noua iura in festis vigilijs et profestis, quibus vltra meridiem ob solempnitatem diei non legitur, anticipabunt lecciones suas ante prandium eas legendo, sed quod non concurrant cum legente de mane et quod vnus alium non interrumpat, sed in horis legendis vnus alium preueniat ac si post meridiem legeret.*

## Zu S. 630 (Februar).

[1] Die eingeklammerten Worte sind im Cal. I gelöscht, im Cal. II überhaupt nicht vermerkt.

[2] Cal. II: Obiit illustris princeps dominus Rupertus, sacri imperii archidapifer, comes palatinus Reni et Bavarie dux, huius studii fundator, millesimo trecentesimo nonagesimo anno. Ueber das Anniversarium s. oben S. 627 fg.

[3] Cal. II: *Anno domini 1556, die vero 26. Februarij, ex humanis decessit illustrissimus princeps Fridericus, comes palatinus Reni Bauarie dux sacri Rhomani imperij archidapifer et elector nouique fisci et domus sapiencie erector, sepultus Heidelberge in ecclesia s. Spiritus, cuius anima perpetuo in domino viuat. Cetera vide acta libri secundi.* Damit können die Universitatsacten nicht gemeint sein, denn der 2. Band derselben reicht nur bis 1450.

[4] Im Cal. II heisst es statt dessen: Nota, quod feria IIª et IIIª ante diem cinerum nec ipso die cinerum legitur ordinarie, sed in crastino cinerum resumantur lecciones per legentes ordinarie.

## Zu S. 631 (März).

[1] Cal. II: *Anno domini M°CCCC°decimo quinta die Marcij infra quintam et sextam horas demane obijt venerabilis pater dominus Matheus* (de Cracouia), *episcopus Wormaciensis, sepultus in ecclesia sua, in theologia magister egregius, qui vniversitati multos utiles libros donacione inter viuos donauit.* Vergl. unten Anhang IV des I. Theiles sub D, s. oben S. 628.

[2] Vergl. A. U. I. 49v: Anno domini MCCCXCIII 10a die Marcij facta congregacione vniuersitatis per me Franconem de Ingen, rectorem protunc vniuersitatis, conclusum fuit per modum statuti perpetue obseruandi ad peticionem facultatis theologice, quod festum sancti Thome deinceps celebraretur, sic quod illa die nullus legeret in aliqua facultate, omnibus concorditer consentientibus. Dieser dies non legibilis ist auch im Cal. II nachträglich notirt.

[3] Cal. II: *Anno domini 1544 decima sexta Martij obijt illustrissimus princeps Ludouicus, comes palatinus Reni Bauarię dux sacri Romani imperij archidapifer et eclector, sepultus Heidelberge in ecclesia regali ad sanctum Spiritum, cuius anima cum Christo viuat in perpetuum.*

[4] Nachträglich am Rande bemerkt: *electio rectoris.* Letztere fand an diesem Tage (20. März) niemals statt. Vergl. unten bei 8 und die Wahltage der betreffenden Rectoren. Mit der Bemerkung sollte daher wohl nur gesagt werden, dass um diese Zeit herum die Rectorwahl stattzufinden habe.

[5] Cal. II: Resurrectio domini.

[6] Cal. II steht statt dessen: Nota, quod a sabbato ante dominicam palmarum usque ad feriam secundam post Quasi modo geniti non legitur ordinarie, ita tamen, quod in sabbato predicto legatur horis consuetis et feria secunda predicta resumantur lecciones ordinarie. *Hoc est feria secunda post dominicam in albis, si non fuerit aliud festum impediens, puta Georij vel Marci ewangeliste.*

[7] Die Bemerkungen von hier ab bis zum Ende der Seite fehlen im Cal. II. Vergl. jedoch unten S. 643 A. 2 und S. 644 A. 5 (Mai).

[8] Die eingeklammerten Worte sind vollständig unleserlich geworden, sie lassen sich aber aus dem Diplom I Ruprecht's I. vom 1. October 1386 ergänzen. Vergl. oben S. 626.

## Zu S. 632 (April).

[1] Cal. II: Obijt venerabilis pater et dominus Conradus de Geylnhůsen, prepositus et canonicus ecclesie Wormaciensis, sacre theologie necnon decretorum doctor egregius, huius studij cancellarius primus, anno domini millesimo CCCmoLXXXXmo, qui in extremis constitutus sanus mente inter cetera opera virtutum volumina preciosa diversarum facultatum cum clenodijs legauit dedit et ordinauit ad erectionem collegij ad instar collegij Corbone Parisius. Vergl. oben S. 641 A. 5 a. E. Während in beiden Kalendern der 13. April als der Todestag Konrads von G. angegeben ist, findet sich dafür in den oben S. 627 erwähnten Statuten vom 5. November 1390, sehr wahrscheinlich in Folge eines Versehens des Copisten, der 9. April. Im Jahre 1496 machte der doctor Marcus (Wendalini de Husen) plebanus (Heidelbergensis) der Universität darüber Vorstellungen, dass die Feier des Gedächtnisstages Konrads von G. seit 10 oder 12 Jahren unterlassen sei. «Super hoc decreuit vniuersitas (am 26. März ej. a.), quod libri vniuersitatis diligenter essent inspiciendi super fundatione illius anniuersarij et quod de cetero dictus anniuersarius iterato debeat innouari peragi et continuari, ne sic negligantur anime defunctorum». A. U. III. 342. Fol. 342v a. a. O. heisst es dann: Rector vniuersitatis studij Heidelbergensis. Vniuersis ac singulis nostre iurisdictioni subditis districte precipiendo mandamus, quatenus luce crastina, que erit XIma huius mensis Aprilis, hora octana mane apud s. Petrum conueniatis et ibidem misse intersitis decantande offerendo in eadem pro anima bone memorie venerabilis quondam magistri Conradi de Geylnhusen etc. atque pro animabus omnium vniuersitatis nostre benefactorum sub pena duorum ß ϑ irremissibiliter persoluendorum. Datum sub rectoratus nostri sigillo in dominica Quasi modo geniti anno MCCCCXCVIto. Vergl. im Uebrigen oben S. 628. Wenn im vorliegenden Falle die Rectoren der Vorwurf der Nachlässigkeit traf,

so mangeln auch andrerseits zu der Zeit nicht Klagen der Letzteren über die Vernachlässigung des Universitätsgottesdienstes seitens ihrer Untergebenen. Derartige Erlasse, wie der nachfolgende, wiederholen sich von den letzten Jahrzehnten des 15. bis Anfang der 30er Jahre des 16. Jahrhunderts. Es heisst A. U. III. 263: Quia proxime preterita quinta feria post pentecostes (1485) pauci misse vniuersitatis interfuerunt, fuit emissum subsequens mandatum rectoris:

Rector vniuersitatis studij Heydelbergensis. Quia nedum in rectoratibus prioribus, sed et nostro vidimus non sine mesticia suppositorum nostrorum negligentiam et desidiam intollerabilem circa diuina officia specialiter in missis vniuersitatis a maioribus nostris pro salute mortuorum et viuorum ac vniuersitatis incremento salubriter institutis, arbitramur, si diucius impune torporem illum sustineamus, indiscreta ipsa paciencia culpabiliter in caput et in animam nostram redundabit. Quamobrem omnibus et singulis dominis doctoribus, nobilibus, licenciatis, magistris et alijs vniuersitatis nostre suppositis et scolaribus, qui preterita feria quinta misse vniuersitatis in ecclesia s. Spiritus celebrate non interfuerunt et non in eadem obtulerunt, mandamus, quatenus quilibet eorum nobis infra triduum ante occasum solis duos ʒ ϑ per iuramentum presentet in penam transgressionis mandati nostri. Et ne videamur nostrum in ea re commodum querere, penam ipsam ad structuram ecclesie s. Petri conuertemus. Datum.

Bis 1503 war es den Rectoren überlassen, ob sie die auf das Versäumen der Messe gesetzte Geldstrafe einziehen wollten oder nicht. Am Ende dieses Jahres wurde bestimmt: quod de cetero rector vniuersitatis per iuramentum obligari debeat ad recipiendum penam a non visitantibus missam vniuersitatis, ubi eciam specialis oculus habebitur ad principaliores vniuersitatis doctores presertim. Nec debet rector dare licenciam cuilibet petenti nisi cum grauamine conscientie petentis super legitima causa non comparendi. Vergl. A. U. IV. 3ᵛ sq. Dabei verblieb es bis 1538. Am 15. März ej. a. meldet der betreffende Rector: me rectore petente relaxationem iuramenti, quo rectores iurant se velle per iuramentum exigere penam a non visitantibus missam vniuersitatis, qui tunc aderant in vniuersitate noluerunt me absoluere, sed suspenderunt. Dann schreibt sein Nachfolger am Ende desselben Jahres: Statim post electionem mei in rectorem, priusquam iurarem, dispensatum est mecum super penis de non visitantibus missam vniuersitatis recipiendis, ita ut liberum nostri esset hoc tempore eas uel recipere uel minus. Ebenso 1539. Vergl. A. U. VI. 137, 172ᵛ, 213. Später ist nicht mehr davon die Rede.

[2] An Stelle des Obigen steht im Cal. II: Nota, quod in vigilia ascensionis domini et ipso die sequenti non legitur ordinarie. Item a sexta feria ante vigiliam penthecostes non legitur ordinarie usque ad feriam secundam post festum trinitatis, ita quod in vigilia non legatur et feria secunda predicta lectiones ordinarie resumantur.

Nota, quod quando moritur aliquis doctor vel licenciatus legens ordinarie, illo die non legetur, et si de nocte uel de vespere decederet, sequenti die non legetur.

[3] Erst stand hier: non disputatur. Im Cal. II von Anfang an: non legitur.

[4] sc. facultate.

## Zu S. 633 (Mai).

[1] Cal. II: *Nota heretici cuiusdam damnationem ad perpetuos carceres Spire. Anno domini M°CCC°XCII° VIIª die Maij quidam nomine Fridericus, natus de Brunswig, apostota (!) et heresiarcha Spyrensis ante ecclesiam cathedralem solempniter primo cappa Minorum indutus et corda precinctus, secundo crucibus ante et retro signatus, tercio infulatus per hec verba: apostota et heresiarcha, quarto ad perpetuos carceres in pane doloris et aqua angustie similiter condempnatus, vltimo in loco prefato publice instulatus. Errores quos tenuit: primo, nos fore in tempore prefinito, in quo infra quatuor annos uel quatuor cum dimidio inciperet predicare antichristus; item, hoc tempore restituerentur Judei quo ad temporalia et Jerusalem ab eis reedificaretur. Item docuit dogmatizauit et tenuit publice et occulte, quandam humilem personam fore venturam, quam dicit fore debere esse de ordine Minorum, quem nominauit reparatorem, qui in primo aduentu Jhesu Christi, qui secundum eum erit,*

*post octo annos ministerio angelorum rapietur in aera obviam Christo, qui reparator interficiet antichristum. Item, in illo primo aduentu resurgent martires et eorum interfectores, hij ad gloriam hij ad penam. Item, predictus suus reparator erit papa et imperator et viuet annis mille et vltra vsque ad adventum et resurrectionem generales. Item, per mille annos erit lex caritatis et clementie, hoc est, erit lex spiritus sancti. Item fuerit, se vocari Johannem, denotans se fore precursorem sui reparatoris. Item dixit, sacerdotes huius temporis non fore vere vnctos sacerdotes, sed tempore sui reparatoris esse debere tales. Item in hac apostosia pluries et publice celebrauit, in hiis heresibus plures clericos et layeos instruxit et eos docuit, ita quod crederent sibi magis et firmius quam canoni biblie et doctoribus sanctis ab ecclesia approbatis in tantum, quod non suffecit eis in eorum dampnacionem hoc firmiter credere et tenere et alios docere, sed ad tantam mentis vesaniam peruenerunt, quod textum sacre biblie non solum abraserunt in pluribus passibus ut ab eo informati, sed eciam in totum deleuerunt uel ipsum falsum dixerunt uel scripturam in marginibus apposuerunt ipsum textum ad eorum libitum trahentes, inter quos precipue decanus sancti Guidonis cum duobus vicariis Spyrensibus. Sui discipuli secundo die post dampnacionem predicti publice in loco predicto sunt dampnati heretici. Hanc doctrīnam insanam primo in Hyldensheym et aliis partibus Saxonie, 2º in Spyra, 3º in Wyszenburga eiusdem dyocesis predicauit et docuit, lamentabiliter decipiendo animas clericorum religiosarum laycorum vtriusque sexus, et exitus rei docuit.* Der vorstehende Bericht ist offenbar frisch unter dem Eindrucke des qu. Ereignisses, also vermuthlich im Mai 1392 geschrieben. Vergl. oben S. 623.

[2] Cal II: *Iuuis. Non legitur in facultate iuris.*

[3] Vergl. A. U. V. 52.

[4] Diese Zeile ist gelöscht, das letzte Wort, ob legitur oder disputatur, ist nicht mehr zu erkennen. Im Cal. II überhaupt nicht verzeichnet.

[5] Cal. II: Nota, quod in profesto sacramenti ultra meridiem et die sequenti non legitur ordinarie. Vergl. oben S. 631 bei 7 u. S. 634 bei 1.

*Anno domini millesimo quadringentesimo decimo XVIII die mensis May infra quartam et quintam horas demane in Oppenheim in suo castro christianissimus Romanorum rex semper augustus Rupertus tercius, fundator et erector alme nostre vniuersitatis, sacramentis ecclesiasticis deuotissime munitus spiritum suum in manus Altissimi tradidit, sepultus in cappella sancti Spiritus Heidelberge Wormaciensis diocesis ob dilectionem filie sue vniuersitatis. Cum eam semper dilexerat, in finem dilexit, cuius anima in sancta requiescat pace.*

**Zu S. 634 (Juni).**

[1] Fehlt Cal. II. S. dagegen die vorige Note, Abs. 1. Das Fronleichnamsfest fiel 1387 auf den 6. Juni, 1391 auf den 25. Mai, daher die obige Notiz Cal. I im Juni, Cal. II im Mai. S. über die Entstehungszeit der Kalender oben S. 621 fg.

[2] Cal. II: *Dies tribulacionis et angustie, que incepit in sexta feria* (11. Juni) *et fuit consummata in die sabbati* (12. Juni). Dann am Rande: *Nota, quod XIIa die Junij anno domini M°CCC°sexta hora vesperarum facta fuit tanta persecucio et tribulacio vniuersitatis et suppositorum, que non est audita prius; det deus, quod non audiatur in posterum! De quo infra plene in rectoria magistri Ludowici* (de Buscho) *in hoc libro.* Nämlich A. U. I. 92 sq. Die Person, welche die Copie A. U. a. a. O. angefertigt hat (s. S. 624), hat auch die Notizen Cal. II gemacht. S. im Uebrigen unten A. 6 (Juni) und oben S. 105 A. 3.

[3] Vergl. oben S. 621 a. E.

[4] Die Worte «finitur magnus ordinarius», «vespere vniuersitatis» und «incipit magnus cursus» fehlen im Cal. II.

[5] Hier ist missa vniuersitatis vergessen, s. oben S. 625 Abs. 2. Im Cal. II dagegen ist der Vermerk der Messe mit Recht weggeblieben, weil diese inzwischen durch den Beschluss vom 5. November 1390 aufgehoben war.

[6] Vergl. oben A. 2 (Juni). Die Messe fand am 5. Juli statt, am 6. Juli begannen die Lectionen wieder. A. U. I. 93v i. f.

[7] Cal. II: Anno domini M°CCCLXXXXmo in vigilia apostolorum Petri et Pauli hora octaua, missa de sancto spiritu in ecclesia sancti Petri per vniuer-

sitatem solempniter decantata, inchoatum est fundamentum collegij extra muros Heydelbergenses per illustrem principem dominum Rupertum preiuniorem, filium Ruperti iunioris dicti Klem, comitis palatini Reny et ducis Bauarie, necnon per venerabiles et circumspectos magistros quatuor facultatum, scilicet per magistrum Conradum de Soltaw sacre theologie professorem natum de Saxonia, Johannem de Noet doctorem in decretis natum de Brabançia, Jacobum de Hermenia magistrum in medicinis, Heylmannum Sunnenberg (er hiess Wunnenberg) natum de Wormacia magistrum in artibus, ad laudem dei omnipotentis, beate Marie semper virginis, sancti Pauli, quatuor doctorum tociusque curie celestis. Büttinghausen a. a. O. (s. oben S. 624 a. E.) liest für quatuor etc.: in medio doctorum tociusque curie ecclesiastice. Er hat sich seine Lesart zurechtgemacht, weil er den Ausdruck quatuor doctorum (sc. sanctorum) nicht verstand. Ueber die Gründung des qu. Collegiums vergl. auch oben S. 641 A. 5.

## Zu S. 635 (Juli).

[1] Cal. II: *Anno domini 1548* (darüber steht, anscheinend von derselben Hand herrührend: 1508) *quinta Julij obijt illustris princeps Philippus, dux Bavarie comes palatinus Rheni, Philippi electoris quondam ex Ruperto filio nepos, cuius anima in sancta pace quiescat. Sequenti die ad s. Spiritum Heidelberge honorifice sepultus.*

[2] Im Cal. II von vornherein vermerkt, nicht nachträglich wie im Cal. I.

[3] Cal. II dafür: Non legitur.

[4] Im Cal. II ist auch «non legitur» von Anfang an notirt, nicht blos «diuisio apostolorum».

[5] Fehlt Cal. II.

## Zu S. 636 (August).

[1] Cal. II dafür: Non legitur.

[2] Dem Cal. II gleichfalls nachträglich beigefügt.

[3] Cal. II: *Anno domini M°CCC°XCVI° in die sancti Laurencij obiit Otto de Lapide, notarius domini ducis.*

[4] «Vespere» und «missa vniuersitatis» fehlen im Cal. II.

[5] Dieser Satz ist im Cal. II nicht enthalten. S. unten S. 646 A. 3 (October).

[6] Büttinghausen a. a. O. S. 229 schreibt für nostre: medicinaque; Schwab, Syllabus Rectorum Heidelbergensium, I 5 Anm.: et medicina. Es steht in der Handschrift nre, daran ist allerdings, jedoch erst in neuerer Zeit und vielleicht von einem der Genannten, ein schüchternes d gesetzt (dergleichen Fälschungen kann man auch an anderen, wichtigeren Stellen der Universitäts-Acten wahrnehmen), so dass das Wort bei flüchtigem Hinblick wie med aussieht. Trotzdem würde weder «medicinaque» noch «et medicina» herauskommen. Im Uebrigen würde die Bemerkung auch, wenn sie so lautete, falsch sein, denn Marsilius hat, wie das Verzeichniss Matr. Univ. I. 126 sq. (s. unten Anhang IV des I. Theiles sub A) zeigt, der Universität zwar viele theologische und philosophische Werke hinterlassen, medicinische aber (und juristische) nur sehr wenige. Dass nostre (sc. vniuersitati) zu lesen ist, ergiebt sich auch aus A. U. I. 61ᵛ, wo sich dieselbe Stelle — aber ohne nachträgliche Verbesserung — findet mit dem Zusatze: protunc rector, sepultus apud sanctum Petrum in choro ante altare magnum, cuius anima in pace requiescat. Ueber das Anniversarium s. oben S. 628.

[7] Cal. II: *Dies electionis regis Ruperti. Nota, quod vicesima prima die Augusti anno millesimo quadringentesimo spiritus sancti gracia inuocata Rupertus, comespalatinus Reni et Bauarie dux, in regem Romanorum electus est per Maguntinum Coloniensem Treuerensem archiepiscopos sacri imperij electores, die precedente Wenczeslao Bohemorum rege solempniter deposito et priuato regno Romanorum propter certas et euidentes causas. Item* (von anderer Hand) *anno sequenti in die epiphanie domini ab archiepiscopo Coloniensi in ciuitate Coloniensi recepit predictus rex coronam regalem, prout moris est, regni Romanorum et eodem anno quarta die Augusti in nomine domini nostri Jhesu Christi predictus dominus noster rex arripuit iter ad Ytaliam exeundo Heydelbergam.*

### Zu S. 637 (September).

[1] Ursprünglich wird hier «non disputatur» gestanden haben. Im Cal. II ist «non legitur» erst später beigeschrieben.

[2] Cal. II: *Anno domini 1610 intra 1 et 2 noctis vita functus est pie in domino serenissimus elector Fridricus IV, anno gubernationis 18, aetatis 36, sepultus magnifice in templo s. Spiritus 17 Octobris. Ex testamento administrator palatinatus successit dux Johannes palatinus Bipontinus, donec Fridricus haeres electoralis tunc agens annum 15 annum 18 aetatis expleret. Ex aurea bulla debuit administrator succedere dux Philippus Ludovicus palatinus Neoburgicus proximior agnatus. Quia vero a Fridrico IV electore requisitus antea multoties stare testamento noluit relinquendo res ecclesie et reipublice in suo statu, ideo illo preterito alter cognatus requisitus et testamentarius administrator designatus fuit, non tamen sine graui contradictione alterius.*

[3] Wie oben A. 1. Im Cal. II ist der Lambertstag als non legibilis nachträglich vermerkt.

[4] Fehlt Cal. II.

[5] Cal. II: Isto die suspenduntur lectiones doctorum licenciatorum et baccalariorum usque in crastinum sancti Luce. Dies gilt für die juristische Fakultat. Vergl. unten A. 5 (October).

[6] Cal. II: *Nota quomodo rex suscipitur in Heydelberga. Anno domini MCCCC°XIIII° in profesto natiuitatis beate Marie virginis in meridie uel quasi dominus Sigismundus, Romanorum rex semper augustus et Vngarie etc. rex, per modum infrascriptum receptus est a clero uniuersitate et populo. Primo populus Heidelbergensis exiuit portam sancti Petri cum candelis viris et feminis eum suscipiens. Decanus custos capitulum et clerus oppidi cum religiosis ante portam predictam abintra eum susceperunt, decano portante crucem auream, custode certam monstranciam et seniore canonico eodem modo. Sub porta dato osculo regi cum cruce de equo descendenti cantores ceperunt alta voce «Aduenisti desiderabilis» etc., qua finita inceperunt responsum «Justum deduxit dominus per vias rectas» continuando usque ad ecclesiam sancti Spiritus, qui rex protunc ecclesiam non intrauit, sed castrum ascendit cum domino duce Ludwico, qui hora vesperorum descendentes vesperis interfuerunt apud s. Spiritum. Vesperis finitis protunc decanus theologie doctor in conspectu regis uniuersitatis et tocius cleri fecit collacionem solempnem pro themate subsumens «Regem honorificate», in fine uniuersitatem et collegium regie maiestati recommendans.*

### Zu S. 638 (October).

[1] Fehlt im Cal. II., im Cal. I gelöscht.

[2] Im Cal. II von Anfang an verzeichnet.

[3] «Finis parui ordinarij» fehlt im Cal. II.

[4] Der Termin der Rectorwahl war anfangs nicht vermerkt, jedenfalls aus Versehen, da die Wahltage im März und Juni von vornherein mit aufgenommen sind. Im Cal. II fehlt die ganze Zeile. Dort steht: Hic incipit ordinarius legentium ordinarie per annum, ita quod legens decretales de mane hora apta faciet suum principium, deinde eodem die legens decretum hora apta et legens noua iura principiabunt, si commode fieri poterit, alias proximis diebus sequentibus horis consuetis decretista et sexista principiatum. Dazu ist am Rande von derselben Hand die Bemerkung gemacht: Hoc debet stare in crastino sancti Luce, quia tunc incipit ordinarius legentium ordinarie in facultate iuris! Vergl. die folgende Anmerkung und oben A. 5 (September).

[5] Cal. II: Hic incipit ordinarius legentium ordinarie in facultate iuris! Vergl. die vorige Anmerkung. Noch 1537 üblich, vergl. A. U. VII. 125.

[6] «renefi». Nach der im Kalender gebräuchlichen Abkürzungsweise so, wie angegeben, aufzulösen. Beiname!? Von den 13 mir bekannten Heiligen (Artemius, Aurelius, Barsabias, Caprasius, Johannes Kentiensis, Irene, Martha et Saula, Maximus diac., Maximus levita, Sindulphus, Vitalis ep. Salisburg., Wendelinus), deren Fest auf den 20. October fiel, führte keiner denselben oder einen ähnlichen. Fehlt übrigens Cal. II.

[7] Cal. II: *In die sancti Severini episcopi anno domini M°CCCCXI^mo allate sunt reliquie ad cappellam sancti Spiritus, quas reliquerat quondam domina Romanorum regina Elisabeth in eadem sepulta. Hoc anno vniuersitate processionaliter congregata vna cum clero et mendicantibus eis ad castrum accedentibus dominus Ludowicus comes palentinus Reni, filius regis Ruperti Romanorum et prefate regine, prefatas reliquias ad locum prefatum transportari fecit, ut in literis super hoc confectis plenius continetur, ipsas deuote et humiliter per pedes associando vna cum fratre suo Ottone, archiepiscopo Rigensi necnon episcopo Spirensi vna cum multitudine procerum et nobilium, ciuium et vlgarium in remedium parentum suorum.*

[8] Fehlt Cal. II.

[9] Im Cal. II steht: Vigilia. Non legitur vltra meridiem. S. November bei 1.

[10] Cal. II: *Anno 1576 die 26. Octobris obijt illustrissimus princeps Fridericus tertius comes palatinus elector, religionis repurgatae propugnator et defensor acerrimus, patronus et asylum exulum Christi, cuius pietatem fortitudinem et constantiam posteritas nostra admirabitur et celebrabit magis quam aetas nostra plus satis ingrata. Scriptum 19. Novembris anno 1577.*

## Zu S. 639 (November).

[1] Fehlt hier im Cal. II, s. dagegen oben A. 9 (October).

[2] Secunde vespere und vigilia animarum im Cal. II nicht angegeben, ebenso nicht missa animarum etc. Daselbst steht aber noch: *Item si commemoracio animarum in dominica die euenerit, feria secunda non legetur ante meridiem propter officium animarum.*

[3] Diese beiden Zeilen hat Cal. II nicht.

[4] Vespere und missa vniuersitatis im Cal. II nicht vorgeschrieben, weil inzwischen aufgehoben. Die Artistenfakultät erliess dann für ihre Angehörigen unterm 18. November 1446 eine besondere Verordnung über die Feier des Festes der heil. Katharina, der patrona et interventrix facultatis artium et omnium in eadem studentium, durch primae vesperae et missa. Vergl. A. F. A. II, 2^v sq.

[5] Cal. II: *Echardus dei et apostolice sedis gracia episcopus Wormaciensis. Concedimus suppositis vniuersitati studij Heidelbergensis nostre diocesis, ut libere possint eligere sepulturam apud capellam beate Marie virginis sitam in eodem loco, dummodo de consensu et volantate vniuersitatis predicte hoc fieri contingat. Datum Laudenburg anno domini millesimo quadringentesimo primo, sexta mensis Aprilis, nostro sobsecreto.* Eigentlich gehört also diese Copie nicht hierher, sondern in den April. Zum Cal. I hat man gleichfalls Abschrift der Urkunde genommen (und mit der Ueberschrift « *Nota qui sepiliri possint in capella vniuersitatis* » versehen), nur dass dieselbe dort nicht im Kalender selbst, sondern auf dem Blatte vor diesem (Bl. 12^v unten, vergl. oben S. 622) vermerkt ist, weil in ersterem, bez. auf der Seite, welche der April einnimmt, der erforderliche Platz dazu mangelte.

## Zu S. 640 (December).

[1] Vespere und missa vniuersitatis fehlen im Cal. II.

[2] Cal. II nur: Non legitur. S. oben S. 628.

[3] Die sämmtlichen hier befindlichen Bemerkungen fehlen im Cal. II. S. die folgende Note. Von dem nachträglichen Vermerk des Termins der Rectorwahl im Cal. I gilt das A. 4 der vorigen Seite (October) Gesagte.

[4] Cal. II: Ab hac die non legetur ordinarie vsque ad crastinum crastini epiphanie domini. Betrifft die juristische, die Vorschrift bei 3 im Cal. I ist für die artistische Fakultät.

[5] Im Cal. II nicht angegeben.

[6] *Consecracio capelle beate Marie semper virginis, que est vniuersitatis.*

*Anno ab incarnacione domini nostri Jhesu Christi millesimo CCC° nonagesimo primo, die Lune XXVI^a Decembris, volentibus illustribus principibus Ruperto seniore et Ruperto iuniore, comitibus palentinis Reni et Bauarie ducibus, pridem Judeorum synagogam facere conuerti in Christi ecclesiam ad honorem omnipotentis dei patris et filij et spiritus sancti et gloriosissime virginis Marie, genitricis eiusdem*

*domini nostri Jhesu Christi, per reuerendum in Christo patrem et dominum, dominum Eghardum, gracia dei episcopum Wormaciensem, consecrata fuit hec capella et altare eius principale in honorem sancte trinitatis, beate Marie semper virginis et beati Stephani prothomartiris. In quo altari reclusit reliquias infrascriptas: de sanctis Petro Paulo Andrea Jacobo Thoma Mathea Philippo Symone et Juda apostolis ossa; partem mensalis Christi; de ossibus sanctorum Laurencij Blasij Cyriaci et Viti martirum; de ossibus decem milium martirum; de ossibus martirum quos sepelinit sanctus Sebastianus; de ossibus sanctorum confessorum Gregorij et Egidij; de ossibus sanctarum Helene regine et Cecilie virginis, item de sancto Petro. Insuper consecranit altare secundum in honorem sancte crucis et sancte Elizabeth vidue, in quo reclusit reliquias de Xmilibus martirum et martyrum quos sepelinit sanctus Sebastianus, sanctorum confessorum Martini et Siluestri, sanctarum XImilium virginum, item sanctarum Elizabeth partem brachij, Margarete et Agnetis duas particulas. Quorum capelle et altarium diem dedicacionis instituit esse singulis annis die sancti Stephani prothomartiris in crastino natiuitatis dominice, quo die omnibus deuote dictam capellam visitantibus vere confessis et contritis XL dies de iniuncta sibi penitencia misericorditer relaxauit. In presencia dominorum ducum Ruperti senioris et iunioris necnon domini Conradi de Sultua* (Soltau) *in theologia magistri, domini Johannis de Noet Camaracensis dyocesis in decretis doctoris, magistri Hermanni de Vxsaria in medicinis professoris, Marsilij de Inghen, in artibus magistrorum, necnon multorum nobilium et aliorum magistrorum et scolarium.* Vorstehendes befindet sich nicht an der oben bezeichneten Stelle, sondern auf dem schon mehrfach erwähnten Blatte (12v) vor dem Kalender I, es gehört aber dahin und ist nur im Kalender selbst nicht notirt, weil der Platz nicht ausreichte. Der obige Bericht steht wörtlich ebenso A. U. I. 1, d. h. auf dem unmittelbar vor Cal. II befindlichen Blatte, welches gleichfalls ursprünglich leer gelassen war. Es gilt von dieser Notiz u. s. w. das eben bei Cal. I Auseinandergesetzte. Vergl. oben S. 622. Auf der ersten Seite desselben Blattes der Matrikel (12), auf welchem der oben mitgetheilte Bericht steht, finden sich, von derselben Hand herrührend, die unten angegebenen Aufzeichnungen, welche das nämliche Ereigniss fast mit gleichen Worten, nur etwas kürzer, behandeln. Es sind Abschriften der in die beiden Altäre gelegten Urkunden, während oben Abschrift der nach diesen über den ganzen Weiheact aufgenommenen Urkunde vorliegt. Auf Bl. 12 steht also: *Ad honorem sancte trinitatis et beate Marie semper virginis necnon beati Stephani prothomartiris hec capella et altare* (sc. principale) *consecrata sunt per venerabilem patrem dominum Echardum episcopum Wormaciensem, in quo altari incluse sunt per eundem dominum episcopum reliquie infrascripte: de sanctis Petro Paulo Andrea Jacobo Mathea Thoma Philippo Symone et Juda apostolis ossa; pars mensalis cene domini; de ossibus sanctorum Laurencij Blasij Ciriaci et Viti; de ossibus decem milium martirum; de ossibus martirum quos sepelinit sanctus Sebastianus; item de ossibus sancti Gregorij pape et Egidij abbatis, Cecilie virginis et martiris, item Elene regine matris Constantini — anno M°CCC°LXXXX primo, XXVI die Decembris, quo die est dedicacio huius loci. Et concesse sunt XL dies indulgenciarum confessis et contritis eo die hunc locum visitantibus per prefatum dominum episcopum perpetuis temporibus valiture.*

*Ad honorem sancte crucis necnon sancte Eliza vidue consecratum est hoc altare* (sc. secundum) *per venerabilem patrem dominum Echardum Wormaciensem episcopum, in quo idem reclusit reliquias infrascriptas: de ossibus decem milium martirum; item de ossibus martirum quos sepelinit sanctus Sebastianus, sancti Siluestri pape et confessoris, Martini episcopi et confessoris, Agnetis virginis, Margarete virginis, sanctarum vndecim millium virginum, item partem brachij sancte Elizabeth vidue huius altaris patrone — anno M°CCC°LXXXX primo, XXVI die Decembris. Eodem die dedicacio einsdem.*

# Anhang II.

## Juramenta intitulandorum.[1]

(A.) Primo iurabitis, obedire mihi rectori et successoribus meis in licitis et honestis.

Secundo, procurare bonum vniuersitatis huius et promouere eam, ad quemcunque statum deueneritis.

[1] sc. matriculae universitatis siue ad universitatem. Diese Juramenta, von welchen die sub A für die Scholaren, die sub B für die Magister bestimmt waren, stehen auf Bl. 19 des 1. Bandes der Universitäts-Matrikel gleich nach dem soeben mitgetheilten Kalender. Der Eid sub A ist auf Bl. 19v a. a. O. nochmals verzeichnet, nachdem die Schrift auf Bl. 19 durch die Benutzung undeutlich geworden war. «Verte presens folium et clare habes iuramenta intytulandorum» heisst es deshalb auf Bl. 19 oben. Ueber die Normirung des Immatrikulationseides der Scholaren melden die Universitäts-Acten I. 36v: Item eodem die (21. November 1386) commissum (est) magistris predictis tribus regentibus in facultate arcium (sc. Marsilio de Inghen, Heilmanno Wunnenberg et Ditmaro de Suerte), vt modum recipiendi scolarium et iuramenta eorum prestanda vniuersitati in manibus rectoris moderare deberent et referrent vniuersitati calendo. Et fecerunt eodem die post meridiem, ordinauerunt iuramenta infra scripta quoad modum recipiendi et inscribendi scolares in matricula vniuersitatis, que postea lecta in vniuersitate fuerunt concorditer approbata. Juramenta ordinata super inscriptione scolarium sequuntur, ut statuta et ordinata:

Primo vos iurabitis, quod eritis fidelis vniuersitati studij Heydelbergensis et ipsam promouebitis iuxta totum posse et nosse vestrum, ad quemcunque statum deueneritis. Item, quod seruabitis honorem rectoris et rectorie et obedietis rectori in licitis et honestis, ad quemcunque statum deueneritis. Item, quod seruabitis vnionem studij Heydelbergensis, videlicet quatuor facultatum sub vno rectore, quantum in vobis est, nec consentietis quouismodo, quod diuisio fiat facultatis uel facultatum ab aliis facultatibus, sed procurabitis, quantum potestis, ut omnes de studio Heydelbergensi sub vna matre vniuersitate et vno solo rectore pro tempore existente gubernentur. Item, quod, si contingat vobis fieri iniuriam per aliquem de studio Heydelbergensi, non vindicabitis vos animo deliberato, sed recurretis ad rectorem uel alium superiorem vestrum et stabitis contentus de eo quod dictauerit ordo iuris sine fraude.

Die Eidesformel, wie sie hier ursprünglich festgesetzt wurde und wie sie von Hautz a. a. O. II. 333 mit einigen Verbesserungen(?) seinerseits als die im Gebrauch gewesene angeführt wird, hat sehr bald eine Ueberarbeitung, bez. Abänderung erfahren, denn der in der Matrikel 1387 (sehr wahrscheinlich, spätestens 1388) verzeichnete Wortlaut derselben ist, wie ersichtlich, ein anderer. So aber, wie die Matrikel sie bringt, war sie im Gebrauch und blieb es, von einigen Zusätzen abgesehen, bis zur Reform der Universität durch den Kurfürsten Otto Heinrich im Jahre 1558. In dem zweiten Bande der Universitätsmatrikel, welcher mit dem 23. Juni 1432 beginnt, ist die Eidesformel auf Bl. 1v anfänglich noch genau so verzeichnet, wie im ersten Bande der Matrikel. Später ist dann zunächst in Absatz I hinter den Worten «et successoribus meis» eingeschaltet: ac eciam vicerectoribus in absencia rectoris; ebenso in Absatz III hinter «sed officium rectoris»: aut eciam vicerectoris. Man hat die letzten Worte der Absätze ausradirt und sie von Neuem mit den Zusätzen eingetragen. Letztere werden

Tercio, quod non velitis vindicare saltem animo deliberato iniuriam vel offensam vobis illatam seu factam, sed officium rectoris pro tempore existentis contra iniuriantes vobis implorare seu invocare.

1446 erfolgt sein und zwar auf Grund der Reformation des Kurfürsten Ludwig IV. vom Jahre 1445(46?). In den von der Universität dazu 1444 gemachten Vorschlägen, welche nur von dieser Reformation überliefert sind (siehe hierüber oben S. 190, Anm. 1 a. E.), heisst es: . . et quod de cetero intitulandi in matricula in iuramento eorum iurabunt obedienciam vicerectori sicut rectori. Vergl. A. U. II. 261. Es wird sonst nirgends in den Acten u. s. w. während der ganzen hier in Frage kommenden Zeit hierüber etwas erwähnt. Gerade am angegebenen Orte wird von dem Vertreter des Rectors ausführlich gehandelt und die Stellung desselben geregelt. Vom Ende des Jahres 1446 ab wird dann auch in allen Statuten und Eidesformeln, welche sich auf die Befugnisse des Rectors und auf die Verpflichtungen ihm gegenüber beziehen, neben dem Rector der Vicerector genannt, während dies vorher nicht der Fall ist. — Etwas später, wohl noch in den 50er Jahren des 15. Jahrhunderts, ist der Eidesformel quinto hinzugefügt: quod nunquam conspirabitis neque concordabitis cum quocunque uel scripto uel verbo contra rectorem uel vicerectorem, quemcunque doctorem decanum licenciatum vel magistrum, eiusdem vniuersitatis consiliarium uel consiliarios, occasione cuiuscunque sentencie vel mandati eiusdem rectoris uel vices gerentis aut vniuersitatis publice vel priuate facti, immo pocius huiusmodi concordatores vel conspiratores mox eidem rectori denunciabitis neque quemcunque scolarem vel magistrum propter huiusmodi sentencias aut mandata ad recedendum ab hac vniuersitate suasionibus aut consilio inducere attemptabitis. Schon bedeutend früher befand sich in den von jedem Rector nach Antritt seines Amtes zu verkündenden Statuten der Passus: districte precipiendo mandamus, ne aliquis vestrum conspiraciones, colligaciones aut diuisiones suppositorum nostre vniuersitatis inire uel facere presumat, sub pena prestiti iuramenti et exclusionis. — Häusser giebt in seiner Geschichte der rheinischen Pfalz, Bd. 1, S. 311, A. 41 an, dass im Jahre 1435 der nachfolgende Eid für die Neuimmatrikulirten eingeführt sei. Die Stelle, welche er für seine Behauptung citirt, lautet A. U. II, 129 vollständig folgendermassen:

Caucio iuratoria studentum, vt suspicionem euitent incendij latrocinij aliorumque malorum consilium, facta anno domini 1435° in Decembri rectori nostre vniuersitatis die XVII^a.

Anno domini M°CCCC°XXXV° die sedecima mensis Decembris facta fuit congregacio tocius vniuersitatis et omnium suppositorum eiusdem per iuramentum et sub pena amissionis priuilegiorum vniuersitatis, vt crastina die hora octaua demane conuenirent ad scolas nouas artistarum ad audiendum aliqua bonum vniuersitatis concernencia. Venit enim ad magistros ciuium et consequenter ad consiliarios domini principis, quod nonnulli studentes minas dedissent, quod opidum illud in sexaginta locis vellent incendere de nocte, ut eciam vnus requisitus recognouit se in ioco talia dixisse, scilicet Johannes Wertheym. Insuper aliqui conspirassent, quod vellent certum aut interficere aut captiuare et deducere de consiliarijs principis. Et sic supposita aliqua nostre vniuersitatis erant laycis et ciuibus suspecta. Nescientes igitur doctores et magistri, que agerent, ne ipsi cum suis suppositis essent suspecti de tantis malis inferendis hijs cum quibus habitarent, admiserunt, quod quilibet studens deberet iurare rectori, quod nullum dampnum per se uel alium verbo facto aut consilio deberet inferre domino duci Ludowico, suis consiliarijs aut opido, et si aliquis perciperet aliquod huiusmodi dampnum oriturum in hoc loco, quod illud rectori pro tempore deberet intimare, vt dampna et pericula verisimiliter in hoc opido oritura possint vitari. Juramentum autem prestitum tunc iuxta intimacionem fuerat illud in theutonico conceptum: Eyn iglicher student als lange er hẏ ist vnd sich der fryheyd gebruchen wil sal sweren dem rectore zu den heilighen, dasz er noch durch sich selbesz noch durch ẏmants anders keynerleẏ schaden done oder zufoghen sal mit raede

Quarto, quod non consentiatis directe uel indirecte, publice uel occulte in diuisionem quatuor facultatum huius vniuersitatis ab invicem

---

noch myt dade der herschaff, den reten vnd der staed Heydelberg an geverde, vnd obe er ichtesz geware wurde, dasz sulchen schaden brengen mochte, dasz er dasz zu eyner iglichen zijt von stunt dem rectore voerbrengen sulle allesz angeuerlichen. Et in hac forma propter conseruacionem priuilegiorum nostre vniuersitatis fuit a multis iuratum die XVIIª mensis Decembris in presencia omnium doctorum et magistrorum, consiliarijs principis eciam astantibus et certificantibus de conseruacione priuilegiorum nostri studij.

Diejenigen Universitätsmitglieder, welche am 17. December nicht zur Eidesleistung erschienen waren, wurden auf den 1. Januar des folgenden Jahres vorgeladen, und es fand sich dann auch eine Anzahl derselben zu diesem Termine ein. Damit war der Vorfall erledigt. Der qu. Eid ist nur damals den auf der Universität Anwesenden für die Dauer ihres Aufenthaltes daselbst (als lange er hyͤ ist) abgefordert, für die Immatrikulanden ist er nicht eingeführt, denn sonst wäre er der Formel oben beigefügt. Mit Punkt 5 hat er nichts zu schaffen, denn dieser betrifft Verschwörungen u. s. w. gegen Mitglieder der Universität, er solche gegen nicht derselben Angehörende. Zu einem derartigen Eide konnte sich die Universität wohl ausnahmsweise verstehen, ihn dauernd einzuführen hielt sie mit ihren Privilegien nicht für vereinbar. —

In der im Texte angegebenen Fassung mit den oben erwähnten Zusätzen ist dann der Immatrikulationseid auch dem vom 23. Juni 1515 ab benutzten dritten Bande der Matrikel Bl. III$^{v}$ vorgetragen. Die neue, durch den Kurfürsten Otto Heinrich, wie bemerkt, eingeführte formula iuramenti ist Bl. IV daselbst vermerkt («huc adscripta anno M.D.LX°») und lautet unter der Ueberschrift «Juramentum generale studiosorum»:

Ego N. religiose ac sancte iurando promitto, (1.) me vniuersitatem et scholam Heydelbergensem pro parte mea virili, ad quemcunque statum peruenero, promouere velle; (2.) statuta ac leges eiusdem, quoad potero sciamque, seruare; (3.) rectori aut vices eius gerenti, in quibus honestum est ac licet, obedire; (4.) vocatum in iudicium comparere et sententiae obedire; (5.) ab omni seditione conspiratione iniuria ac vi contra vniuersitatem aut eius rectorem suscepta aut eciam suscipienda abstinere; (6.) lites atque causas, si quas cum quibus eidem vniuersitati coniunctis habuero, iudice rectore persequi; denique (7.) ex hac schola et vrbe, nisi aere alieno si quod fecero dissoluto aut iis quibus idem debebitur satisdato, non discedere. Ita me Christus iuuet ac sanctum eius euangelium.

Kurfürst Ludwig VI. in seiner Reform der Statuten vom Jahre 1580 beliess die Eidesformel so. Ueber die Bekräftigungsformel siehe unten. Pfalzgraf Johann Casimir schaltete 1588 bei Punkt 5 ein hinter contra: illustrissimum electoralis Palatinatus administratorem, dominum nostrum clementissimum. Bei 6 wurde für «cum quibus» gesetzt: cum quibusdam. Die Reformation Johann Casimir's wurde erst 1605 durch Friedrich IV. eingeführt und wurden zu dieser Zeit die zuerst erwähnten Worte (bei 5) in «serenissimum electorem, dominum nostrum clementissimum» abgeändert. Dieselbe Fassung hat die unterm 12. November 1652 durch den Kurfürsten Karl Ludwig angeordnete, in den von demselben 1672 erlassenen Statuten bestätigte «promissio generalis studiosorum stipulata manu loco iuramenti facienda», nur ist in Punkt 7 «si quod fecero» mit «si quod contraxero» vertauscht (erst 1672), am Anfang «iurando» weggelassen und am Schluss statt der Schwurformel «Quod stipulata manu in me recipio» gesetzt.

Sowohl im ersten als auch im zweiten und dritten Bande der Matrikel stehen nach der Eidesformel die Worte des Evangelii S. Johannis Cap. I, V. 1—14: In principio erat verbum, et verbum erat apud deum, et deus erat verbum etc. bis Et vidimus gloriam eius, gloriam quasi unigeniti a patre, plenum gratia et veritate. Diese Worte vertraten hier die Stelle der Evangelien, auf welche der

ita quod vna facultas aut due vnum habeant et alie alium habeant rectorem, sed pro posse vestro stabitis pro vnione quatuor facultatum sub vno rectore.

(B.) Juramenta magistrorum de nouo recipiendorum ad vniuersitatem continentur in libro papirio in principio secundi folij, et incipit insuper «Magister vos iurabitis», et sunt quatuor puncta in eo contenta[2]. [3]

Schwörende dem Gebrauche gemäss die Finger der rechten Hand zu legen hatte. Erstere, besonders die Anfangsworte, sind mehr oder weniger verwischt und weisen — und zwar in allen 3 Bänden gleichmässig — auf's Deutlichste Spuren davon auf, dass Finger sehr häufig auf ihnen geruht haben. Im vierten Bande der Matrikel, welcher mit dem 19. December 1579 beginnt, ist der Eid und auch das «inicium sancti ewangelij secundum Johannem» nicht mehr vermerkt. Das Schwören «extensis digitis tactis sacrosanctis evangeliis» wich dem «sublatis digitis».

Von einer Einleitungs- und Bekräftigungs- (Betheuerungs-) Formel beim Immatrikulationseide in älterer Zeit ist nirgends die Rede. Nach der Fassung der Eidesformel ist anzunehmen, dass der Schwörende nach Vorlesung der ersteren durch den Rector nur die Schwurformel: Ita iuro (oder iuro me hec puncta prelecta seruaturum) ut me deus adiuvet et sancta dei evangelia, wie sie so oder ähnlich bei anderen Eiden zu der Zeit vorkommt, auszusprechen hatte. Wie lange aber dieser Gebrauch geherrscht hat und ob überhaupt hierin beständig in gleicher Weise verfahren ist, ist nicht zu ermitteln. Jedenfalls ist aus der Fassung, die Otto Heinrich der Eidesformel gab, zu schliessen, dass von da ab die Worte derselben immer von den Intitulanden selbst auszusprechen, bez. dem Rector, der sie vorlas, einzeln nachzusprechen waren. Die von Otto Heinrich 1558 vorgeschriebene Bekräftigungsformel ist oben angegeben. Um diese Zeit herum hat Jemand, wahrscheinlich Conrad Dym, am Ende des 3. Bandes der Matrikel auf der Innenseite des Deckels eine Anzahl solcher «formulę iurandi» notirt:

Ita iuro vt me Christus iuuet ac sacrosanctum eius euangelium.
Sic me iuuet deus pater et dominus noster Iliesus Christus.
Sic me iuuet deus pater filius et spiritus sanctus.
Ita iuro vt me iuuet sancta trinitas, pater filius et spiritus sanctus.
Also schwer ich wie mir helff Got vnd sein heiliges wortt.
Ita me iuuet deus trinus et vnus.

Die letzte Formel hat Caspar Agricola später beigeschrieben, es ist die von Ludwig VI. 1580 eingeführte. In den Vorschlägen der Universität vom September 1575 behufs Abänderung der Statuten heisst es (vergl. A. U. X. 213): De iuramentis in genere. In iuramentorum omnium formulis rogat vniuersitas, vt haec verba «et sanctum eius evangelium» deleantur, quia in omni iuramento ad nullam rem aliam nisi ad solum dei nomen inuocatio dirigi debet. Itaque clausula iuramentorum omnium sit haec aut similis: Sic me iuet pater filius et spiritus sanctus. Diesem Verlangen entsprach Ludwig VI. in der angegebenen Weise. Johann Casimir liess es bei der von diesem angeordneten Bekräftigungsformel, 1652 aber vor Einführung der eidesstattlichen Versicherung lautete dieselbe wieder: Ita me deus iuuet trinus et vnus et sanctum euangelium. Vergl. A. U. XXXI. 18v. Sie ist nicht erst damals so normirt, sondern schon früher, wahrscheinlich in den 20er Jahren des 17. Jahrhunderts, als sich die Universität in den Händen der Katholiken befand.

[2] Der liber papireus, auf welchen hier Bezug genommen wird, ist nicht mehr vorhanden, es existirt jedoch eine Abschrift desselben in dem jetzigen Band I der Universitäts-Acten. (Vergl. oben S. 624.) Daselbst steht Bl. 36: Insuper ordinatum (nämlich von der Universität am 19. November 1386), quod singuli doctores magistri et licentiati, antequam ad actus publicos et communes vniuersitatis admittantur, iurant iuramenta infrascripta rectore pronunciante: Magister vos iurabitis, quod seruabitis libertates immunitates franchisias statuta et priuilegia vniuersitatis Heydelbergensis ipsamque promouebitis iuxta vestrum posse et nosse. Secundo iurabitis, quod seruabitis honorem rectoris et rectorie et obedietis rectori

vniuersitatis pro tempore existenti in licitis et honestis, ad quemcunque statum deueneritis. Tercio, quod seruabitis vnionem et concordiam in eodem studio quatuor facultatum, videlicet sacre theologie, iuris vtriusque, medicine et arcium, sub vno rectore et vna matre vniuersitate nec quouismodo consentietis diuisioni vnius facultatis ab alia, quodque, si scineritis aliquem uel aliquos diuisionem facere volentes, quanto cicius poteritis reuelabitis rectori vniuersitatis pro tempore existenti. Quarto, quod intereritis congregacionibus vniuersitatis, quociens vocatus fueritis per rectorem intimante vobis bedello et presertim si vocemini per iuramentum, et quod non reuelabitis secreta vniuersitatis. Vergl. das Diplom I Ruprechts I. vom 1. October 1386. Dass dieser Eid in ältester Zeit von den genannten Personen bei der Intitulation an Stelle des Eides sub A geleistet worden ist, geht aus seiner Stellung in der Matrikel und aus daselbst vorkommenden Ausdrücken, wie «iuravit more magistrorum» (vergl. S. 25), hervor, lange aber hat diese Sitte nicht bestanden, vielmehr ist bald der Intitulationseid sub A nicht blos den Scholaren, sondern auch den Magistern auferlegt, während die in B enthaltenen besonderen Punkte (es ist hauptsächlich Punkt 4) in den Eid übergingen, welcher von den Magistern, die in den Rath der Universität aufgenommen wurden, zu schwören war.

[3] Diejenigen Intitulanden, welche nicht Lehrer oder Schüler waren, mussten für gewöhnlich ebenfalls den Eid sub A ablegen; wenn sie des Lateinischen nicht mächtig waren, in deutscher Sprache. Wo es angebracht erschien, hat man den Eid auch wohl in modificirter Form abgenommen, bez. hat gewisse, auf den Stand des Schwörenden und auf sein Verhältniss zur Universität bezügliche Zusätze gemacht. Bei den Personen, die lediglich um eines ihnen von der Universität verliehenen Amtes willen intitulirt wurden, trat meistens der betreffende Amtseid an die Stelle des Immatrikulationseides. Nicht selten liessen sich allerdings Solche, die sich um ein Amt bewerben wollten und noch nicht Universitätsmitglieder waren, zunächst intituliren, zeitweise machte die Universität dies zur Bedingung — dann erfolgte natürlich auch die Abnahme des Intitulationseides. Den verschiedenen Amtseiden war mit Letzterem gemeinsam das Gelübde der Treue und des Gehorsams gegen Rector und Universität. Besonders häufig und ausführlicher werden in den Acten die Eidesleistungen derjenigen Personen erwähnt, welchen eine der der Universität inkorporirten Pfarr- und Altarspfründen verliehen war. Die betreffenden Eide sind nicht zu allen Zeiten und für die verschiedenen Pfründen ganz gleich normirt, sind besonders bald kürzer, bald ausführlicher abgefasst, kommen aber in den wesentlichsten Punkten auf dasselbe hinaus. Sie wurden vom Rector in Gegenwart von Notar und Zeugen abgenommen, Abwesenden durch einen Delegirten der Universität (man gestattete auch, dass der Abwesende Jemanden in Heidelberg beauftragte, den Eid in animam suam zu leisten), und über den Act wurde vom Notar eine Urkunde aufgesetzt. Die Eidesabnahme fand gewöhnlich gleich nach der Nomination, welcher in der Regel die Intitulation unmittelbar folgte, statt, manchmal aber auch erst nach der Präsentation und Investitur. Hier noch, um ein Beispiel zu bringen, der Eid eines zum Pfarrer in Altdorf Ernannten vom Jahre 1427, wie er A. U. II. 60 angegeben ist. Nachdem der Betreffende zunächst die übliche Erklärung abgegeben hat: non per modum iuramenti sed per modum oneracionis ego N. N. recipio in me curam populi in Altdorff, sicut in finali iudicio Altissimo volo respondere, et conscienciam vniuersitatis per hoc volo exonerare, meam conscienciam in hoc onerando — heisst es: Ego N. N. iuro primo fidelitatem reuerenciam et obedienciam in licitis et honestis alme vniuersitati huius studij Heydelbergensis tanquam vero patrono ecclesie in Altdorff dicte Eystetensis dyocesis. Secundo iuro, facere continuam residenciam personalem sine fara in ecclesia predicta Altdorff. Tercio iuro, quod omnia onera quecunque sint uel fuerint, eciam magistrum scolarum expediendo, debeam sufferre, maxime que tangunt dictam ecclesiam in A., emolumenta eciam eiusdem ecclesie siue sint redditus prouentus uel obuenciones percipere debeo et vniuersitati predicte singulis annis centum florenos Renenses meis periculo et expensis duobus terminis, vno scilicet in festo penthecostes, reliquo in festo natiuitatis Virginis gloriose, sine dolo et fraude Heydelberge ministrabo. Quarto, quod volo stare contentus in redditibus et prouentibus dicte ecclesie in A. et non molestare vni-

nersitatem in pensione ei per me debenda singulis annis nec aliquid ultra exigere ab vniuersitate nec eidem vniuersitati pensionem minuere, sed pocius, si michi videbitur quod non potero sustentari, libere ecclesia predicta resignabo ad manus dicte vniuersitatis. Quinto, quod bona ecclesie iam existencia in esse conseruabo et deperdita pro posse recuperabo absque dampno dicte vniuersitatis. Sexto, quod eiusdem ecclesie in A. exempcionem et iura pro meis viribus manutenebo et defendam. Septimo, quod si aliquis uel aliqui dictam ecclesiam in A. vellet uel vellent molestare inquietare uel eius priuilegia exempciones aut consuetudines infringere, quod hoc in quantum ego precauere non potero intimabo predicte vniuersitati. Octauo, quod non ingeram me conferendo aliquam de ecclesijs capellis uel altaribus dicte ecclesie subiectis, sed vniuersitatem predictam permittam in hijs omnino de vti iure suo, et si quam vel quod ex hijs vacare contingerit (!), illud significare volo fideliter dicte vniuersitati. Nono, quod non volo aliquid impetrare in curia Romana vel extra neque impetratis vti, quod cedere possit in detrimentum dicte ecclesie in A. neque vniuersitatis predicte, per me uel alium seu alios directe uel indirecte — dolo et fraude in omnibus premissis prorsus seclusis et cessantibus. Sic me deus adiuuet et hec sancta dei ewangelia. —

Das sonst über die iuramenta intitulandorum zu Bemerkende siehe in *der* Einleitung.

# Anhang III.

# Vermögensverzeichniss der Universität vom Jahre 1396.

**Anno domini MoCCConongesimosexto in rectoria magistri Bertoldi de Dyppurg[2] de iussu dominorum doctorum subscripta sunt huic libro annotata:** I.[1] 130v

## (A. Registrum librorum librariae universitatis.)[3]

**(I.) Registrum librorum (a.) theologie, quos venerabilis pater dominus Conradus de Geylnhusen bone memorie[4], quondam prepositus Wormaciensis, reliquit vniuersitati Heidelbergensi.** (cf. A. U. I. 102v.)

Primo (1.) bybliam bonam et magnam.

Item (2.) textum senteneiarum bonum. 2o folio «quibus trinitatis», penultimo[5] «aut quam».

(3.) Super senteneias.

(4.) Primam partem secunde (sc. partis summae theologiae b. Thomae de Aquino). 2o fol. «teretur nec aliqua actio», pemo «vtrum bona sunt connexiva».

---

[1] Bd. I der Universitätsmatrikel. Vergl. oben S. 189, A. 5.

[2] Das Rectorat währte bis zum 23. Juni 1396 (vom 20. December 1395 ab).

[3] Ueber den vorliegenden Katalog der Universitätsbibliothek vergl. Wilken, Geschichte u. s. w. der Heidelbergischen Büchersammlungen, Heidelberg 1817, speciell S. 30 fg. W. macht eine verhältnissmässig kleine Anzahl der oben aufgeführten Bücher namhaft, citirt aber häufig nicht wörtlich. Hautz a. a. O., S. 220, § 8, bringt nur einen Auszug des Werkes von Wilken. Dass der Katalog die sämmtlichen damals im Besitze der Universität befindlichen Bücher enthält, ist ausser Zweifel. Weshalb sollte man hier nur einen Theil derselben verzeichnet haben? Schon die Tendenz, das gesammte Vermögen der Universität zu inventarisiren, welche 1396 offenbar obwaltete, steht der Wilken'schen Annahme, dass die Universität noch andere Bücher als die hier genannten besessen habe, entgegen. Es ist darnach der Nachweis erforderlich, welche Bücher weggelassen sind, oder wenigstens der, weshalb man nicht alle, sondern nur gerade die obigen aufgezeichnet hat. Dieser Nachweis kann durch allgemeine Betrachtungen über die Nothwendigkeit einer Bücherei für die Universitätsmitglieder u. s. w. nicht ersetzt werden. Im Uebrigen behauptet selbst Wilken nicht, dass es der Universität ganz unmöglich gewesen sei, einige Jahre (die ersten Bücher erhielt sie erst 1390) ohne eigene Bibliothek auszukommen. Ausser den oben sub I—III verzeichneten Privatbibliotheken, welche sie theils durch Vermächtniss, theils durch Ankauf erhalten hatte, besass die Universität 1396 nur noch wenige Bücher, nämlich zwei ehemals den heidelberger Juden gehörende und zwei ihr von dem Pfalzgrafen Ruprecht (III.) geschenkte. Für letztere eine besondere Rubrik anzulegen, hielt man für überflüssig und notirte sie kurzer Hand unter den Geilnhausen'schen Büchern. (Vergl. Nr. 174, 175, 214, 215.) Dieses Verfahren deutet darauf hin, dass andere einzeln durch Kauf, Schenkung oder Vermächtniss erlangte Bücher nicht existirten. Nachdem im August 1396 zu den oben sub A im Januar 1396 (s. unten S. 670, A. 3) verzeichneten Büchern die von Marsilius von Inghen der Universität vermachten hinzugekommen und auf

I. Item (5.) aliam primam secunde. 2° fol. «actus qui sunt», pemo «3m quod caliditas».

Item (6.) secundam secunde. 2° fol. «visus nominatur», pemo «vtrum ingrata sint».

Item in vno volumine sine asseribus in pergameno (7.) Hugo (de Folieto) de claustro anime cum alijs. 2° fol. «impediat humilitatis aduentum», pemo «supplicatur pater» etc.

Item (8.) terciam partem summe. 2° fol. «et hoc collatum est», pemo «vtrum passio eius impediuit».

Item (9.) scriptum beati Thome super 4m. 2° fol. «vltimus vtrum hoc post assumpcionem», pemo «et per hoc eciam patet».

Item (10.) Ockam super sentencias. 2° fol. «ex actibus apprehensis», pemo «vtrum sint eadem».

Item (11.) vnam aliam lecturam super sentencias bonam non intytulatam. 2° fol. 2e (faciei) «quod deus potest», pemo «quantum sicud deus».

Item (12.) Adam super sentencias. 2° fol. «tale studium», pemo «contingenciam reuelati».

Item (13) dominum Conradum de Erbaco super senteneias. 2° fol. «mihi nichil tamen», pemo «Dauid pius sepe». In hoc est eciam (14.) tabula alphabeti auctoritatum bibblie in iure canonico assumptarum Johannis Calderini, que simul stat in eodem libro.

---

Bl. 123v—129v des 1. Bandes der Matrikel notirt worden waren (s. unten Anhang IV, A), hat man Abschrift dieser Verzeichnisse zu A. U. I. 102v sq. genommen, hat dieselben aber dort anders geordnet: erst kommen alle Register der theologischen Werke (die des Konrad von Gelnhausen, des Konrad von Worms, des Marsilius von Inghen), dann die Register der juristischen Werke in derselben Reihenfolge, dann die, resp. das Register (es war nur eins da) der medicinischen u. s. w. Den Schluss bildet das Verzeichniss der von Gerhard von Emelissa herrührenden Bücher (s. sub III), welches nicht rubricirt und daher unverändert gelassen ist. Ich habe im Texte bei jeder Rubrik die Stelle, wo sie in den Universitäts-Acten zu finden ist, in Klammern beigefügt; die A. U. vorkommenden Varianten sind in den Noten angegeben. Da man jedoch trotz der veränderten Stellung der einzelnen Abtheilungen die Ueberschriften derselben meist unverändert mit herüber genommen hat, so passen diese mehrfach nicht und sind nur verständlich, wenn man den Katalog in der Matrikel kennt und vergleicht. Besonders aber ist es fehlerhaft, dass sogar die Eingangsworte des vorliegenden Inventars wörtlich copirt, bez. ebenfalls an die Spitze des Katalogs in A. U. gestellt sind, gleich als ob die erst im August 1396 der Universitat zugefallenen Bücher des Marsilius bereits unter dem Rectorate des Berthold von Dieburg, d. h. vor dem 23. Juni ej. a., wie die anderen notirt seien. Wie Wilken a. a. O. dazu kommt, das Verhältniss der beiden Kataloge zu einander umzukehren und den in den Universitäts-Acten für den älteren, den in der Matrikel für die Copie zu erklären, ist nicht zu enträthseln. Die c. 5 Jahre später von Colinus und Nicolaus Prowyn legirten Bücher (s. unten Anhang IV, B und C) sind in die Matrikel wie in die Universitats-Acten a. a. O. von einer und derselben Hand zu dieser Zeit eingetragen. Mit diesen schliesst der Katalog A. U. a. a. O. ab, während der in der Matrikel noch den Zuwachs in den folgenden 30 Jahren enthalt. S. unten Anhang IV, D—G.

[4] † 13. April 1390. S. oben S. 632. G.'s Vorschrift, diese Bücher gleich den übrigen von ihm vermachten Werthgegenständen ad erectionem collegii etc. zu verwenden, wurde nicht befolgt. Vgl. unten S. 665 A. 4.

[5] Wilken a. a. O., S. 32, liest durchweg «postremo» für «penultimo». Die Abkürzung ist pemo, in einem Falle ist penultimo auch ausgeschrieben.

Item (15.) Augustinum de causa dei, item (16.) opus de causa dei contra Pelagium, in pergameno totum. 2o fol. «eum docentes», pemo «benedictam et euitent».

Item quidam liber sine asseribus, in quo primo sunt (17.) quedam questiones theologice, 2o (18.) tractatus Egidij de laudibus diuine sapiencie, 3o (19.) historie biblie supra arborem, item (20.) quidam tractatus iuris incompletus, item (21.) quidam tractatus de potestate pape sine principio, in cuius fine stant canones penitenciales, et vltimo (22.) quedam tabule de motibus planetarum et locis eorum inveniendis. 2o fol. «non nutriuit», pemo in tabulis «et est in tabulis et numero dierum».

Item (23.) quedam antique questiones theologice et videntur esse quot- 131.
libeta alicuius. 2o fol. «quod si diuisio realis», pemo «iusticiam tunc existens».

Item (24.) prima pars summe beati Thome. 2o fol. «sicud et deus», pemo «vtrum in eis».

Item in vno volumine: (25.) quotlibeta Egidij Romani; (26.) questiones sancti Thome de anima; (27.) questiones de spiritualibus creaturis; (28.) questiones de virtutibus in communi. 2o fol. «quod omnia», pemo «diuersificatur».

Item (29.) quotlibeta Henrici de Gandauo. 2o fol. «sed querunt», pemo «acquirendo».

Item in papiro (30.) liber de paupertate saluatoris. In eodem libro: (31.) sermones Armachani primatis Hibernie; item (32.) de casibus episcopalibus aliqua collecta; item in eodem (33.) centum conclusiones theologice et intitulatur liber «de principiis theologie»; item (34.) quidam tractatus 8 questionum; item (35.) quidam libellus de defensione fidei katholice, suspectus tamen. 2o fol. «terciumdecimum», pemo «oportet nos».

Item (36.) liber de veritate katholice fidei, aliter dictus: Thomas contra gentiles. 2o fol. «inter omnia vera», pemo «haberè precipue».

Item (37.) quotlibeta sancti Thome, in pergameno sine asseribus. 2o fol. «et ad locum», pemo «quod sic per illud».

Item (38.) quedam quodlibeta, in tribus sexternis. 2o fol. «sub illa», pemo «quod propter deum».

Item (39.) quedam exposicio super ewangelio Johannis, in papiro. 2o fol. «est primus», pemo «dixit Symoni».

Item (40.) quidam sermones, in pergameno. 2o fol. «vita presenti», pemo «dicit sapiens».

Item (41.) quidam sermones, in pap., de manu sua[1]. 2o fol. «merito ergo», pemo «quo ad sermones in quibus».

Item (42.) quidam tractatus agregatus de veritatibus theologicis, in pergameno. 2o fol. «magnis bonis», pemo «agentis».

Item (43.) tractatus sancti Bernhardi de consideracione. 2o fol. «in cordis puericia», pemo «quem merito».

Item (44.) quedam questiones de manu sua[1], in pap., incomplete. 2o fol. «ex quibus», pemo «fuit causa».

---

[1] sc. Conradi de Geilnhusen.

I. Item (45.) alie questiones de manu sua, eciam incomplete. 2o fol. «non potest deus», pemo «vtrum beati in patria».

Item (46.) alie questiones de anima tam coniuncta corpori quam separata et sunt in numero 86. 2o fol. «in generacione», pemo «nec raciones».

Item in vno volumine in papiro (47.) flores beati Augustini excerpti per magistrum Franciscum Maronis de diuersis libris Augustini. 2o fol. «apud philosophos», pemo «et qui iste».

Item (48.) magister Nycolaus de Lyra super psalterium, in perg. et asseribus. 2o fol. «isi quando», pemo «quod non posset».

Item (49.) quedam questiones super sentencias de litera anglicana, sine asseribus. 2o fol. «inples autem non», pemo «hoc non potest».

Item (50.) Ysidorus ethymologiarum. 2o fol. «omni desiderans», pemo «numia nomina».

Item in vno volumine (51.) Richardus de trinitate, (52.) Hugo de Phaligeto[1] de natura auium, (53.) de medicina anime, item (54.) Augustinus de conflictu viciorum et virtutum.

131v Item (55.) Johannes Damascenus.

Item (56.) Augustinus de spiritu et anima.

Item (57.) libri Anshelmi sextodecimo.

Item (58.) Augustinus de natura boni.

Item (59.) de 12 abusionibus.

Item (60.) de fide ad Petrum.

Item (61.) de ecclesiasticis dogmatibus.

Item (62.) de doctrina christiana.

Item (63.) excerpta de Johanne Chrysostomo de verbis domini in cruce.

Item (64.) Hugo de Sancto Victore de tribus diebus.

Item (65.) idem de laude caritatis.

Item (66.) Hugo de numeris, ponderibus et mensuris. 2o fol. «qui scit», pemo «numeri».

Item in vno volumine (67.) tractatus fratris Henrici de Palma de triplici via ad sapienciam; item (68.) alius tractatus exemplorum expositis prioris; item tercius (69.) soliloquia fructuosa presertim super oracione dominica.

Item (70.) Beda de frequentacione oracionis dominice.

Item (71.) alia soliloquia multum deuota.

Item (72.) questio magistri Nycolai de Lyra, qua probat ex scriptura Hebreorum, Christum iam venisse in carnem.

Item (73.) quedam recommendacio theologie, et (74.) tres questiones circa principium tercij libri sentenciarum.

Item (75.) tractatus de laude nominis Jhesu et oracio ad illud nomen.

Item (76.) sertum beate Marie virginis metrice factum.

Item (77.) quedam oracio ad laudes beate Marie virginis. 2o fol. «aspirando», pemo «hac ex fide».

Item (78.) quedam distinctiones secundum ordinem alphabeti magistri Byardi. 2o fol. «fatet», pemo «relatus».

[1] Folieto.

Item (79.) quedam cronice breues ab inicio mundi. 2o fol. «et virtuti», pemo «magnam partem».

Item in vno sexterno (80.) errores condempnati Parisius et Oxonie. Item in eodem (81.) multe reuocaciones facte Parisius. Item (82.) errores philosophorum, in eodem. 2o fol. «Sthephanus», pemo «capio de».

Item (83.) alique questiones supra tercium sentenciarum, in perg. sine coopereulo. 2o fol. «debet hoc», pemo «non tuo».

Item (84.) alique questiones scripte manu prepositi[1] forme quas legit circa sentencias, in papiro. 2o fol. «probatur», pemo «quamuis in verbo».

Item (85.) questiones antique super 4a lectione[2] sentenciarum. 2o fol. «assentiret», pemo «natura magis».

Item (86.) liber in perg. sine asseribus de laudibus Marie per dictiones significantes eam, sed ordine[3] alphabeti. 2o fol. «mare debet», pemo «beata in cuius».

Item in vno libro ligato in coreo viridi habentur hec per ordinem: (87.) auctoritates loyce veteris et noue; item (88.) auctoritates philosophie naturalis, moralis et metaphysice; item (89.) materie libri sentenciarum secundum ordinem alphabeti; (90.) quedem (!) visiones beate Brigide; (91.) consolaciones theologie; item (92.) sex sermones et alia parua. 2o fol. «afficitur enim», pemo «excommunicacionis».

Item (93.) exposicio super cantica canticorum, in pap., de manu sua[1] scripta. 2o fol. «omni fragilitati», pemo «chorales invitat».

Item (94.) libellus prohemiorum[4] Ysidori, in duobus sexternis de pergameno.

Item (95.) quedam lectura super quartum (sentenciarum) dicta Maioctus. 132.
2o fol. «tendat se», pemo «correxit constitutionem».

Item (96.) quidam tractatus completus ad probandos articulos fidei.

Item (97.) tractatus incompletus de peccato originali. 2o fol. «sequitur ex hoc», pemo «baptizatus».

Item (98.) tractatus magistri Gerhardi Groet de presbyteris fornicatoribus, 2o fol. «procul dubio», pemo «ita plane», et est in parua forma papiri.

Item in eodem volumine (99.) scripta super cantica canticorum. 2o fol. «et conseruari», pemo «et hoc denotatur».

Item (100.) tractatus sancti Bernhardi de libero arbitrio.

Item in eodem libro (101.) beati Bernhardi de dispensacione et precepto. 2o fol. «et appellavi», pemo «videtur».

Item (102.) tractatus Wilhelmi Anglici de corpore Christi, et (103.) de quantitate qua differt realiter a qualitate et substancia. 2o fol. «nominatur», pemo «hec est flamma».

---

[1] Conradi de Geilnhusen.

[2] A. U. a. a. O.: «4or li». Das letzte Wort ist nicht ausgeschrieben, der Schreiber hat dasselbe in der Matrikel jedenfalls nicht entziffern können.

[3] A. U. a. a. O.: «secundum ordinem» für «sed ordine».

[4] A. U. I. 103 i. f.: libri philosophorum.

I. Item in vno volumine (104.) multa de moderno scismate, et (105.) questio, vtrum ecclesia potest errare, et aliqua alia. 2º fol. «primates», penultimo «nota quod in vigilia».

**(b.) Sequitur inuentatorium (!) librorum iuris canonici et ciuilis.** (cf. A. U. I. 104v.)

Primo (106.) nouella Johannis Andree super sextum preter regulas. 2º fol. «perficiuntur», pemo «cior super eodem».

Item in vno volumine de papiro: (107.) domini Johannis Calderini de appellationibus; item (108.) declaracio beati Jeronimi super symbolum consilii Nyceni[1]; (109.) exposicio fidei beati Jeronimi ad Damascum(!); item (110.) exposicio symboli beati Jeronimi; item (111.) exposicio fidei super symbolum beati Jeronimi; item (112.) tractatus fidei et credulitatis et conuersacionis Christianorum; item (113.) summe beati Jeronimi de essentia deitatis; item (114.) summa sancti Jeronimi ad Abbyanum Hyspanum; item (115.) tractatus sancti Jeronimi de monagamia ad Agerichiam; item (116.) tractatus eiusdem ad Auitum; item (117.) tractatus Jeronimi ad Alexandrum de resurrectione carnis; item (118.) apparatus domini Johannis de Lignano super Clementinas; item (119.) summe capitulorum librorum philosophie naturalis. 2º fol. «sententie enucleandos», pemo «istud autem os».

Item (120.) dominus Johannes de Lignano super tercium, quartum et partem quinti decretalium, in pap. in magna forma. 2º fol. «accessoria», pemo «tuas autem fit».

Item (121.) Archidyaconus super decretum, in perg. 2º fol. «si in vnum», pemo «et quia adhuc».

132v Item (122.) distinctiones Johannis Calderini, in pap. 2º fol. «persona», pemo «iste est secundum». Item in eodem volumine (123.) tractatus de trinitate et vnitate. Item in eodem volumine: (124.) quedam questio[2] de velocitate motus altercacionis; item (125.) quidam tractatus de nutrimento; item (126.) tractatus de commissarijs; item (127.) tractatus de cessacione iurium; item (128.) tractatus de stilo curie; item (129.) tractatus de statutis ciuitatum, statuta facultatis theologice in studio Bononiensi; item (130.) alique questiones circa duas primas distinctiones primi senenciarum; item due questiones pulchre, vna (131.) de incarnacione verbi, et alia (132.) de concepcione beate Marie, an in originali fuerit conceptum; item (133.) epistola inductiua ad intrandum religionem, 2º fol. «milicie passionis Christi», pemo fol. «omni predictorum»; item ad exstirpandum.

---

[1] Wilken a. a. O., S. 38, bemerkt hierzu: «Sonst werden auch hier mehrere theologische Schriften aufgeführt, wovon man nicht einsieht, wie sie zum canonischen Recht gerechnet werden konnten, z. B. declaratio b. Jeronymi super symbolum concilij Nicaeni» u. s. w. Nicht weil sie zum canonischen Recht gerechnet wurden, sind die qu. Schriften hier aufgeführt, sondern weil sie sich zufällig in demselben Volumen mit dem Werke de appellationibus, welches die erste Stelle darin einnahm, befanden. Aehnliches lässt sich an anderen Stellen in diesen Verzeichnissen wahrnehmen.

[2] A. U. I. 104v: questiones.

Item (134.) decretum. 2º fol. «bus ex plebiscitis», pemo «nichil enim».
Item (135.) decretales. 2º fol. «concedat quod pater», pemo «uel discordiam».
Item (136.) sextus decretalium. 2º fol. «vtilitate», pemo «qui ad agendum».
Item (137.) Clementine. 2º fol. «vniuersitati», pemo «(excom)municatos publice».
Item (138.) speculum iuris. 2º fol. «ita sepe», pemo «percussi digestum e».
Item (139.) Innocencius. 2º fol. «consenciant», pemo «nobis moderantes».
Item (140.) questiones mercuriales Johannis Andree super regulas iuris sexti decretalium, alia pars (141.) secunda pars nouelle super sextum. 2º fol. «cum vasis», pemo «scribentes errorem».
Item (142.) summa Ganfredi. 2º fol. «de transactis statuimus», pemo «tes possunt libere»[1].
Item (143.) lectura domini Johannis de Lignano super primum et secundum decretalium. 2º fol. «et tunc ordinatio dei», pemo «moniatur super re».
Item (144.) speculum iuris sine asseribus super tres libros. 2º fol. «extra de testi», pemo «sed per eum faciunt iura».
Item (145.) casus breues libri tercij decretalium, in pap., ligati in[2] asseribus. 2º fol. «versu 2º», pemo «posset tamen dici».
Item in vno alio volumine papireo: (146.) sermo de quadragesima; (147.) quedam prouerbia Senece; (148.) tractatus Johannis Calderini de interdicto; item (149.) sacramentale Wylhelmi de monte Laudinio; (150.) quedam questio de latitudine culparum, et (151.) quidam alij sermones; item (152.) questio de latitudine sperarum; item (153.) questiones alique de uoto et religiosis, et (154.) duo sermones Clementis sexti de natiuitate et assumpcione beate Virginis. 2º fol. «valet ad ignoranciam», pemo «et videte».
Item (155.) tractatus de censura ecclesiastica, in pergameno. 2º fol. 133. «quibus non solum», pemo «potest peruenire».
Item (156.) Mandaiotus de electionibus faciendis cum apparatu. 2º fol. «laturum necnon», pemo «expressa · credo».
Item in vno volumine: (157.) tractatus de iurisdictione papali et imperiali; postea (158.) quedam de materia scismatis; 3º (159.) tractatus Landolffi de iurisdictione imperij; 4º (160.) aliqua dicta fratris dicti Bonagracia de iurisdictione papali et imperiali; item (161.) tractatus magistri Henrici de Hassia de consecracione episcoporum tempore currentis illius scismatis; vltimo (162.) lectura legis ciuilis — de senteneiis, que pro eo quod interest proferuntur. 2º fol. «quod ingestis», pemo «ne spiritus tamen».
Item in alio volumine papireo: (163.) tabulas Innocentij quarti super decretalibus; 2º (164.) de regimine principum; 3º (165.) de bello cum

[1] A. U. I. 105: tres possunt bibere.
[2] A. U. a. a. O.: et.

I. tabula in fine; 4º (166.) commentum Johannis Calderini super capitulum nauiganti, de vsuris; 5º (167.) commentum super capitulum nobis, de iure patronatus, et est Pauli de Lysarijs; 6º (168.) tractatus Raymundi, quo per raciones vult probare articulos fidei; 7º (169.) de irregularitate et violacione censure ecclesiastice; 8º (170.) duo tractatus de epidemia; vltimo (171.) tractatus fidei et de auxilio. 2º fol. «benedictio abbatis», pemo «hominibus sanctis».

Item in vno libro in pap. (172.) vetus et nouum testamentum per dictiones magis notabiles[1] expressas, et (173.) concordancie bibblie auctoritatum expressarum in iure. 2º fol. «vrbs cadit», pemo «opera tua».

Item inter **libros Judeorum** inuenta fuit (174.) summa Raymundi[2] cum apparatu[3] boni valoris, quam eciam resignaui in manibus[4]. 2º fol. «carmina», pemo et quoad textum «et ibi loquitur».

Item (175.) vnum volumen de scismata(!) in parua forma pap. 2º fol. «item augustus», pemo «eis postea».

Nota, quod dominus Hartmannus et dominus Waltherus habent summam Pysani et scolasticam hystoriam in pergameno ad tempus vite, postea sunt vniuersitatis[5]. Item nepos officialis Wormaciensis, domini Co-

---

[1] A. U. a. a. O. für magis notabiles: morales.

[2] Dieses Buch und das folgende gehörten nicht zum Nachlasse des Konrad von G., sondern zu den Büchern, welche den heidelberger Juden bei ihrer Vertreibung aus der Stadt im Jahre 1390 abgenommen und von Ruprecht II. der Universität geschenkt worden waren. Den grössten Theil dieser Bücher verkaufte Letztere alsbald. Vergl. im Uebrigen oben S. 655, A. 3 und unten A. 4.

[3] «Wilhelmi» ist A. U. hinzugefügt.

[4] sc. vniuersitatis. Der Verfertiger des obigen Registers (es ist der Rector Berthold von Dieburg selbst) hat also das qu. Buch und, nach dem «etiam» zu schliessen, auch die übrigen sub A aufgeführten Bücher bis dahin in Verwahrung gehabt (vgl. auch unten S. 665 Z. 8 v. o.). Die oben A. 2 erwähnten Bücher der Juden wurden den Magistern Marsilius von Inghen und Nicolaus Burgman zum Verkaufe übergeben. Nach dem Beschlusse vom 6. December 1390 nun sollte nur ein Talmud «pro futura vtilitate vniuersitatis» zurückbehalten werden. Vergl. A. U. I. 45v, 48v. Man muss demnach später beschlossen haben, die beiden in Frage stehenden Bücher ebenfalls zurückzubehalten, bezüglich des Talmud aber muss man nachträglich anderen Sinnes geworden sein und muss ihn doch noch (vor 1396) verkauft haben, denn er wird in dem vorliegenden Kataloge nicht aufgeführt, auch nicht in dem (gleichfalls den ganzen Bestand der Universitätsbibliotheken enthaltenden) Kataloge aus der Mitte des 15. Jahrhunderts (Cod. Heid. 358, 47a). Als die Universität Ende 1392, bez. Anfang 1393 alle Mittel in Bewegung setzte, um die für den Ankauf von Antheilen an den Rheinzöllen zu Bacharach und Kaiserswerth erforderliche Summe, soweit solche nicht Kurfürst Ruprecht II. hergab, aufzubringen, sandte sie auch Bücher nach Oppenheim und Speier «pro habendis pecunijs». A. U. I. 49. Zu diesen Büchern wird der Talmud, der entbehrlich war, gehört haben.

[5] Vergl. A. U. I. 59v: Item 6. die eiusdem mensis (sc. Maij 1395) dominus Hartmannus, capellanus altaris sancti Nycolai in Hentschushem, et dominus Walterus Store, vicarius ecclesie Nuhusensis, fatebantur coram rectore, se habere duos bonos libros in pergameno, videlicet scolasticam historiam et summam Pysanam, et duos paruos similiter in perg., scilicet partes sermonum de tempore et de sanctis, per dominum prepositum Wormaciensem pie memorie ipsis ad dies vite duntaxat assignatos et post mortem ipsorum ad vniuersitatem deuoluendos, super quibus ipsi dederunt vniuersitati literam in perg. sub sigillis eorum, que litera reperietur in archa vniuersitatis, quando fuerit necessarium. Durch diese Stelle werden die nachträglichen Bemerkungen im Texte vom Jahre 1408 verständlicher.

lini[1], habet vnam summam Pysani in pergameno eodem modo. *Que summa Pysani fuit magistro Conrado de Susato, tunc rectori vniuersitatis, presentata per venerabilem dominum Johannem de Noet et Wilhelmum de Heidelberg magistrum in artibus anno domini M° quadringentesimo primo, die vltima Septembris.*

*Anno domini M°C°C°C°C°VIII, prima die mensis Septembris, ego Nicolaus Magni de Jawor testamentarius domini Waltheri Store felicis recordacionis presentaui duos libros bonos, scilicet* (663.) *summam Pysani et* (664.) *scolasticam hystoriam, de quibus supra fit mencio, item* (665.) *vnum paruum libellum sermonum in pergameno parui precij, pro alio autem paruo libro similis precij perdito dedi multo meliorem, scilicet* (666.) *Verczellensem super cantica in papiro in bona litera. Hos libros presentaui domino rectori protunc, venerabili viro magistro Wilhelmo de Heidelberg ....*[2]

**(c.) Sequuntur libri naturales.** (cf. A. U. I. 106.)

Primo (176.) philosophia pulchra, cuius primus liber est methaphysica[3] et vltimus liber de causis cum commento, et sunt in toto 30ª libri integri. 2° fol. «sic et hec sola», pemo «per causam suam».

Item (177.) liber de proprietatibus rerum cum tabula et quibusdam dictionibus precedentibus continens 19 libros parciales. 2° fol. «deus autem», pemo «et chitare». 133v

Item in perg. et asseribus in vno volumine: (178.) quotlibetum Rodinton; (179.) sophismata Clymitonis; (180.) Búrley de potentijs anime cum tribus alijs tractatibus eiusdem; item (181.) tractatus Ockam;

[1] Der Neffe hiess ebenfalls Colinus und war cantor s. Pauli Wormaciensis. Vergl. unten Anhang IV, B, speziell Nr. 661. Davon, dass dieser Colinus ein Neffe des prepositus Wormaciensis Conradus de Geylnhusen, von dessen Büchern oben die Rede ist, gewesen sei, steht an dieser Stelle nichts. Allem Anscheine nach stützt sich aber die betreffende Behauptung bei Hautz a. a. O. I. 197 gerade auf diese. «Domini Colini» ist kein Schreibfehler für «dominus Colinus», und der officialis Wormaciensis ist nicht identisch mit dem prepositus Wormaciensis. Zum Beweise diene folgende Stelle aus den Acten der Artistenfakultät I. 18: Item in presencia vicereceptoris conuocatis omnibus magistris facultatis arcium dispensatum fuit ad instanciam domini officialis Wormaciensis et ex certis causis literatorie per ipsum facultati intimatis cum Nycolao Colini, nepoti eiusdem officialis, de biennio complendo post gradum baccalariatus ad standum per idem biennium in studio Pragensi et in nullo alio nisi obtenta speciali licencia a dicta facultate. Dies geschah am 13. April 1393, also genau 3 Jahre nach dem Tode des Propstes Konrad von Gelnhausen. Nach dem Obigen gab es am Ende des 14. Jahrhunderts zwei wormser Geistliche des Namens Colinus, der eine, der Neffe (von dem zweiten, zuletzt erwähnten Neffen, Nicolaus Colini, sehe ich hier ab), war cantor s. Pauli, der andere, der Onkel und officialis Wormaciensis, war vermuthlich decanus s. Pauli. Dadurch würde es sich erklären, weshalb in den Urkunden der fraglichen Zeit ein Colinus bald Cantor, bald Dechant an St. Paul genannt wird. Man hielt den Cantor und den Dechanten bisher für ein und dieselbe Person.

[2] Die letzten Worte fehlen, sie sind bei Erneuerung des Einbandes weggeschnitten. Die obigen nachträglichen Notizen finden sich übrigens nur in der Matrikel, nicht auch in den Universitäts-Acten a. a. O.

[3] Wilken a. a. O. S. 42 liest: «mathematica». A. U. a. a. O. steht: mathaᶜᵃ (für methaᶜᵃ in der Matrikel). Der betreffende Schreiber hat öfter matha für metha geschrieben.

item (182.) questio Egidij de medio demonstracionis; item (183.) questio Jacobi de Viterbio de virginibus; item (184.) tractatus Ade de indivisibilibus; item (185.) questio an species intelligibiles differant ab actu intelligendi; item (186.) tres alie questiones Jacobi de Viterbio; item (187.) Johannes de Gendúno; item (188.) exposicio spere. 2o fol. «stant simul», pemo «et quasdam auctoritates».

Item (189.) Boecius de consolacione philosophie. 2o fol. «Syrenensis», pemo «natura perpenditur».

Item (190.) textus methaphysice diuersi. 2o «in animatoris[1]», pemo «intelligibilia serpam».

Item (191.) secreta secretorum. 2o fol. «de regis[2]», pemo «in opere suo».

Item (192.) cronica Martiniana. 2o fol. «dica est», pemo «de licet Hanibaldum».

Item aduerte, quod magister Búrgkardus de Wolfferen habet (193.) Valerium Maximum, in perg. et asseribus, vna cum apparatu super eodem in vno volumine, loco cuius est hic Hylarius de trinitate, sed plus valet Valerius quo ad precium.

Item (194.) textus ethycorum. 2o fol. «modum alium», pemo «virtutem».

Item in quodam volumine sine asseribus habentur hij tractatus: primo (195.) algorismus, 2o (196.) computus ecclesiasticus, (197.) tractatus de spera, (198.) de invencione litere tabularis, et quedam tabule. 2o fol. «notandum», pemo «mundo existens».

Item in pap. (199.) Seneca de quatuor virtutibus cardinalibus, (200.) tractatus de translacione imperij de Grecis ad Romanos, et (201.) 4 uel 5 sermones cum questione, an Judas in principio electionis fuit bonus an malus. 2o fol. «sit enim», pemo «Jude flexibiliter».

Item in pap. (202.) questio de toto et parte determinata Parisius, 2o fol. «vnus quilibet clericus», et tunc in eodem sequuntur (203.) due alie questiones, pemo «Lynconiensis primo posteriorum».

Item (204.) questiones et exposiciones de anima, in papiro. 2o fol. «quod triplex est substancia», pemo «tangibilium».

Item (205.) questiones super duos primos libros ethycorum Byridani cum duabus questionibus de tercio, 2o fol. «est sentencia», pemo «rem faciunt», et sunt sex sexterni.

Item (206.) perspectiua communis. 2o fol. «luminarium», pemo «sólus perpendicularis».

Item in pap. (207.) de introductione forme substancialis et est tractatus Búrley de actiuitate qualitatum sensibilium.

Item (208.) alius tractatus Búrley de intensione et remissione. 2o fol. «colore», pemo «motus enim».

**(d) Sequuntur libri loycales.** (A. U. I. 107v.)

134. Primo (209.) loyca vetus cum noua. 2o fol. «tamen non in eo», pemo «los in coloribus».

---

[1] animatorum?
[2] regum?

Item in vno volumine pap. tractatus loyce: primo (210.) morales diuerse Marsilij; (211.) supposiciones, amplificaciones, appellaciones, obligaciones eiusdem; item[1] (212.) tractatus 87 capitulorum aggregatorum super philosophia naturali. 2º fol. «exitum secundi», pemo «et si argumentatur».

Item (213.) abbreuiata loyce Marsilij. 2º fol. «neque magis», pemo «patet sicud 5a».

Item resignati sunt ad manus vniuersitatis **duo libri domini (Ruperti) iunioris**[2], scilicet (214.) Origenes super cantica canticorum cum registro argenteo deaurato, 2º fol. «non aliud esse»[3], pemo «venit»; item (215.) Jeronimum(!) super Danielem, 2º fol. «obiecto cui», pemo «omnibus ad bonum».

**(II.) Incipiunt libri quos emit vniuersitas ab executoribus testamenti quondam magistri Conradi de Wormacia[4] felicis recordacionis:** (cf. A. U. I. 104v.)

**(a. Registrum librorum theologie.)**

Inprimis (216.) glosa continuata beati Thome super Matheum. 2º fol. «volans et lucem», pemo «quia honore».

Item (217.) Gorram super Matheum et Johannem. 2º fol. «Matheus», pemo «manus tuas».

Item (218.) omelia Gregorij super Ezechihelem, et (219.) omelia eiusdem super ewangelia, et (220.) pastorale Gregorij, in eodem volumine. 2º fol. «ad sinistram», pemo «cum vita deficiat».

Item (221.) Anshelmus «cur deus homo»; (222.) Crisostomus de reparacione lapsus; (223.) profectus religiosorum anachoretarum Alani (224.) cum 12 alijs originalibus Augustini, Bernhardi et aliorum, in vno volumine. 2º fol. «propter tamen» pemo «opus bonum».

---

[1] «sunt» A. U. a. a. O.

[2] Vergl. oben S. 655 A. 3 und S. 662 A. 4. Der Geschenkgeber war Ruprecht III., nicht Ruprecht II. Ersterer wurde nach dem Tode Ruprechts I. (1390) iunior genannt.

[3] «est» A. U. a. a. O.

[4] Er wird identisch sein mit dem Conradus Wernheri de Steynsberg, alias de Wormacia, Rector 1389, welcher in den Acten öfters kurzweg Conradus de Wormacia genannt wird und welcher am 23. März 1392 (s. Calendarium oben) starb. Die Bücher desselben (nicht die des Konrad von Gelnhausen, wie Wilken und Hautz a. a. O. angeben), sowie die libri in artibus des Marsilius von Inghen (s. unten Anhang IV A, d—i) deponirte die Universität auf Grund des Beschlusses vom 29. September 1396 «in libraria collegii artistarum ad usum eorum», sich die Rückforderung zu jeder Zeit vorbehaltend (vergl. A. U. I. 62 i. f.). Letztere ist niemals erfolgt, indessen wird noch 1442 betont, dass diese Bücher nicht dem Artistencollegium, sondern der Universität gehören (A. U. II. 173v). Dass im Uebrigen, wenn oben von einer Deposition in libraria collegii artistarum gesprochen wird, nicht eine schon bestehende, sondern eine erst neu einzurichtende Bibliothek gemeint ist, folgt aus der Bedingung, welche die Universitat an die Uebergabe der Bücher knüpft. «Dummodo locus fuerit aptus, firmus et conueniens» heisst es. Bestand schon eine Bibliothek, so wusste man ja, ob der Ort, wo die Bücher untergebracht werden würden, aptus firmus et conveniens war. Es ist auch nicht ersichtlich, woher das eben errichtete Artistencollegium schon eine Bibliothek haben sollte. Soviel gegen die Ausführungen von Wilken u. s. w. a. a. O.

I. Item (225.) epistole Eusebij ad Damasum episcopum, (226.) epistola Augustini ad Cyrillum, (227.) epistola Cirilli ad Augustinum, (228.) solliloquium Augustini, cum 8 alijs, in eodem volumine. 2º fol. «cruciatus», pemo «vt sit dei».

Item (229.) manipulus florum. 2º fol. «quantum quis accipiat», pemo «venit».

Item (230.) continuaciones et diuisiones libri sentenciarum cum notabilibus et questionibus theologie accurtatis. 2º fol. «1a vnitate», pemo «irati tunc».

Item (231.) tractatus contra hereticos circa tytulum de summa trinitate et fide katholica. 2º fol. «supra est immensus», pemo «uel monuit[1] aliquam».

Item (232.) summa Pisani. 2º fol. «siue minori», pemo «precium loco».

Item (233.) quedam quotlibeta, in perg. et asseribus. 2º fol. «nobis filium», pemo «sunt loyce».

134v Item (234.) sacramentale Wylhelmi, et (235.) extracta de libris moralibus Aristotelis, (236.) enchiridion Augustini, (237.) Richardus de Sancto Victore de statu interioris hominis, simul agregata in vndecim sexternis. 2º fol. «primi sexterni exterius signantur», pemo «annumque hominis».

Item (238.) postille domini Conradi super dominicalia ewangelia estiualia sine principio. 2º fol. «sic et cor», pemo «qui accepta».

[2] *Item (667.) postille Conradi hyemales, que incipiunt «Postillam secundam formauimus enim scolares», pemo «feria quarta facta est merces».*

Item (239.) de arra anime cum septem alijs in vno volumine. 2º fol. «enim quod care», pemo «sic sexaginta annorum».

Item (240.) questiones magistri Conradi Zoltow super sentencias.

Item (241.) quedam diuisiones et notabilia circa textum. 2º fol. «alias talis hereticus», pemo «quod debet beatus».

Item (242.) questiones Ade acurtate super sentencias. 2º fol. «ex precepto studere», pemo «ad creandum».

**(b.) Sequuntur libri naturales.** (cf. A. U. I. 106v.)

Primo (243.) philosophia naturalis, in qua sunt quinque libri principales et octo de paruis naturalibus. 2º fol. «autem quod est», pemo «est alterum».

Item (244.) commentor super physicorum, et in eodem volumine (245.) loyca Alberti magni. 2º fol. «ad priora», pemo «similiter et ipsam».

Item (246.) questiones Byridani super 4[3] primis libris ethicorum, in pap. et asseribus. 2º fol. «animam distingwentem», pemo «virtutem».

Item (247.) questiones eiusdem super 6 ultimos libros ethicorum. 2º fol. «per actiones neque», pemo «felicitas».

Item (248.) summa Dulmitonis. 2º fol. «sit recentius», pemo «in hac altercacione».

[1] «monit» A. U. a. a. O.
[2] Am Rande von anderer Hand später hinzugefügt. Fehlt A. U. a. a. O.
[3] A. U.: «decem». Die 4 ist mit X verwechselt.

Item (249.) questiones Marsilij super libro de generacione, et (250.) Orem super metheororum, in eodem volumine in pap. et in asseribus. 2º fol. «secundum nullum illorum», pemo «talem crescant».
Item (251.) Egidius super de anima. 2º fol. «proprie est per genus», pemo «demoniacus corus incorporale».
Item (252.) Egidius de regimine principum. 2º fol. «in hijs ipsis», pemo «sed qui sunt».
Item (253.) acurtata Marsilij super physicorum. 2º fol. «ardua qua propter», pemo «quam alteri».
Item (254.) loyca Hesbri, et (255.) de velocitate motuum. 2º fol. «aliqua propono», pemo «motum suum».
Item (256.) questiones physicorum Biridani. 2º fol. «sed tamen», pemo «huiusmodi terminum».
Item (257.) commentum Egidij super libro de generacione, in perg. 2º fol. «esset contra», pemo «sed se».
Item (258.) alie questiones Biridani super physicorum, sed non de vltima lectura. 2º fol. «alie que de familijs», pemo «dei non habet».
Item (259.) questiones Alberti super de celo et mundo. 2º fol. «apropriationem», pemo «obire».
Item (260.) exposicio methaphysice. 2º fol. «sicud scriptum», pemo «3a ibi inconueniens».
Item (261.) musica Gwidonis. 2º fol. «seruite peregistis», pemo «differo vnam».
Item (262.) secreta secretorum, et (263.) probleumata Aristotelis abreuiata. 2º fol. «discipuli», pemo «quia generacio».
Item (264.) translaciones et disputata physicorum. 2º fol. «subiectum», 135.
pemo «intensa».
Item (265.) questiones physicorum Biridani. 2º fol. «vtrum in omni», pemo «parcium et sunt abreuiate».
Item (266.) textus rethoricorum et politicorum Aristotelis. 2º fol. «sed quemadmodum», pemo «ne autem qua».
Item (267.) scriptum super philosophiam pauperum, 2º fol. «vtimur», pemo «congruo de anima», et non est liber completus.
Item in vno volumine (268.) alique auctoritates philosophie, et (269.) scriptum super physicorum primum et secundum, cum diuersis alijs incompletis. 2º fol. «que in spem», pemo «sed si ymaginemur»[1].
Item (270.) Thomas super parua[2] naturalia, in perg., 2º fol. «considerare», pemo «municiones».
Item questiones (271.) de anima, et incomplete (272.) de generacione, et (273.) scripta super eisdem libris. 2º fol. «quod noticia», pemo «plura prima».
Item (274.) questiones antique super methaphysica, in voluminibus, et quia parui valoris sunt, idcirco non nominaui principia foliorum.
Item (275.) antique questiones de generacione, et (276.) alique de alibilibus, et scripta. 2º fol. «hic nota», pemo «omnia euenirent».

[1] Das letzte Wort ist A. U. a. a. O., wohl weil Schreiber es in der Matrikel nicht lesen konnte, weggelassen. [2] «parua» fehlt A. U.

I. Item (277.) textus commentoris in de substancia orbis et de generacione cum duobus alijs textibus paruis. 2º fol. «terminata», pemo «sine fantasia».

Item in vno volumine (278.) Thebit de motu 8e spere; item (279.) Thebit de hijs que indigent exposicione cum introitu almagesti; (280.) tractatus de spera; (281.) theorica planetarum, et (282.) algorismus Persayeus de integris; item (283.) algorismus de minucijs; (284.) Johannes de Lyneriis tractatus de latitudinibus formarum; (285.) quidam tractatus de numeris; (286.) perspectiua communis. 2º fol. «et incepta», pemo «accipe quod est».

Item (287.) scriptum antiquum super de anima, et non quotaui dictiones.

Item (288.) quidam tractatus de mutacione[1] corporis humani, cum (289.) ydillicon super decretum. 2º fol. «in ortum», pemo «de iureiurando».

Item (290.) diuersa agregata. 2º fol. «et subsequuntur», pemo «mox sedule».

Item (291.) disputata textualia. 2º fol. «specialis», pemo «ostendit».

Item (292.) extracta de libro ethicorum et alijs. 2º fol. «non est proprius», pemo «manifestum».

Item (293.) quidam liber quotlibetorum disputatorum; item (294.) disputata super physicorum; item (295.) questiones super tres primos libros physicorum magni valoris; (296.) textus primi de generacione; item (297.) exposicio super quinque libros physicorum, in pap. sine coopertorio. 2º fol. «qui habent», pemo «pertransiri».

**(c.) Sequuntur libri loyce qui fuerunt eiusdem.** (cf. A. U. I. 107v.)

135v Primo (298.) loyca vetus et noua; in eodem volumine: (299.) liber de generacione, (300.) de sompno et vigilia, (301.) liber de celo secundum antiquam translacionem, item (302.) ethica antiqua. 2º fol. «est homo», pemo «bene vitam».

Item (303.) questiones Marsilij super Porphyrium et predicamenta. 2º fol. «docendo sic», pemo «essent[2] proposiciones».

Item (304.) antiquum commentum super loycam, in perg. et asseribus. 2º fol. «quod inter merum», pemo «deum esse etc.».

Item (305.) quedam questiones antique super Porphyrium et predicamenta, et (306.) antique questiones super supposiciones. 2º fol. «ex quo in sorte», pemo «politico».

Item (307.) loyca Ockam. 2º fol. «corruendum», pemo «sic est factum».

Item (308.) vnum sexternum questionum politicarum cum questionibus elenchorum. 2º fol. «nullus homo», pemo «fallaciose».

Item in perg. (309.) Lynconiensis super posteriorum cum tribus alijs. 2º fol. «faciens», pemo «cognoscitur».

Item (310.) questiones Marsilij super priorum et (311.) Alberti super posteriorum. 2º fol. «et cannalibus», pemo «insolubile».

Item (312.) abreuiata Marsilij super loycam cum quibusdam que ascribuntur eidem. 2º fol. «qui sunt», pemo «et sic Lynconiensis quantitas».

---

[1] A. U. a. a. O.: «numeracione». [2] A. U. a. a. O.: «eciam».

Item (313.) loyca Venatoris. 2o fol. «sunt opiniones», pemo «asinus est».

Item (314.) commentum antiquum veteris artis, in perg. 2o fol. «circa presentem», pemo «nec illa».

Item (315.) aliud vetus super veterem artem. 2o fol. «intres», pemo «ignis non valet».

Item (316.) questiones thopicorum, et (317.) loyca Ernesti. 2o fol. «fieri vnum», pemo «consequencia est vera[1]».

Item (318.) duo magna sophismata disputata, (319.) consequencie Marsilij, multa alia incepta et non finita. 2o fol. «inpossibile», pemo «restat nunc».

Item (320.) antiquum commentum super tractatus Petri Hispani. 2o fol. «septem artes», pemo «requiritur».

Item (321.) quedam disputata. 2o fol. «et in alibilibus», pemo «malorum».

Item (322.) scriptum super priorum, et (323.) geometria Bragwardin, simul vnita. 2o fol. «sic deuiramina», pemo «accipiuntur».

Item (324.) quoddam scriptum scriptum[2] elenchorum, et (325.) quedam questiones et quidam parui tractatus loycales. 2o fol. «equus est gressibilis», pemo «et superlatis».

Item (326.) scriptum super modos sermocionandi. 2o fol. «in artem», pemo «accidentalium».

Item (327.) secundum volumen minoris Prisciani.

Item (328.) duo volumina disputatorum.

Item (329.) quoddam antiquum scriptum super predicamenta et sex principia.

**(III.) Hij sunt libri quos legauit magister Gerhardus Emelissa vniuersitati:** 136.
(cf. A. U. I. 108 i. f.)

Primo (330.) Boecius de consolacione phylosophie. 2o fol. «summi», pemo «ciere veritas».

Item (331.) scriptum antiquum super de anima cum questionibus, in magna forma. 2o fol. «anime», pemo «dyaphaniam».

Item (332.) tractatus de spera, et (333.) scriptum super philosophiam pauperum, et (334.) questiones reportate Parisius a magistro Jordano de Cliuis, simul colligata. 2o fol. «polum articum», pemo «sed sub».

Item (335.) textus physicorum, in pap.

Item (336.) elencorum et (337.) priorum, simul colligata.

Item (338.) questiones de generacione incomplete a magistro Alberto Godfridi.

Item (339.) exposicio super penitenciarum. (340.) Exposicio super Theodolum.

Item (341.) exposicio super omne punctum. Item (342.) vagifacetus.

Item (343.) exposicio super distigium Johannis de Gorlandia. 2o fol. «communiter», pemo «boletus».

Item (344.) exposicio super Boecium de consolacione, 2o fol. «quibus iste», pemo «cauillatorie», sed exposicio non est finita.

[1] A. U. a. a. O.: «bona».

[2] Verschrieben; «super» soll es heissen.

I. Item (345.) consequencie **Marsilij** et supposiciones, eius amplificaciones et appellaciones.

Item (346.) ars cantandi.

Item textus (347.) de anima et (348.) de generacione, (349.) de sompno et vigilia, (350.) de memoria et reminiscencia, (351.) de longitudine et breuitate vite, (352.) de differencia spiritus et anime, in vno volumine. 2º fol. «alius», pemo «per eleuacionem».

Item (353.) alius textus de consolacione philosophie. 2º fol. «frigidam», pemo «longe».

Item (354.) quedam exposicio super ethicorum fere finita. 2º fol. «monitum», pemo «magis congruente».

Item (355.) exposicio super metheororum non completa.

Item (356.) reportata methaphysice a magistro **Marsilio** in Heidelberga.

Item (357.) tractatus de exposicione proposicionum exceptiuarum et exclusiuarum.

Item (358.) multa sophismata in vno volumine.

Item (359.) quedam supposiciones.

Item (360.) abreuiaciones magistri **Marsilij** super physicorum. 2º fol. «causam», pemo «adducte».

Item (361.) exposicio super veterem artem. 2º fol. «antiquorum».

Item (362.) disputata physicorum magistri **Alberti Engelschalk**.

Item (363.) supposiciones.

Item (364.) textus metheororum satis bonus. 2º fol. «non solum», pemo «exalabilia».

Item (365.) demonstraciones **Biridani**.

136v Item (366.) quedam questiones circa librum de anima a **Biridano**, sed non de vltima lectura.

Item (367.) quedam questiones circa obligaciones.

Item (368.) quedam insolubilia non finita.

Item (369.) alique questiones physicorum vsque ad tercium librum.

Item (370.) exposiciones sequenciarum non finite. 2º fol. «velit».

Item (371.) **Boecius** de disciplina scolarium.

Item (372.) quidam sermones.

Item (373.) **Ouidius** de remedio amoris.

Item (374.) textus yconomice, et (375.) omne punctum, et quedam alia.

Item plures sexterni inpertinentes sibi[1].

137v[2] **(B.)[3] Incipiunt res vniuersitatis absque alibris[4].**

**(1.) Inprimis res capelle[5].**

Item ad capellam pertinent duo calices, vnus magnus et alius paruus, deaurati.

---

[1] Die der Eigenthümer bis dahin nicht zurückgefordert hatte.

[2] Bl. 137 ist nicht beschrieben; für etwa erforderliche Nachträge zum Kataloge leer gelassen.

[3] Der nachfolgende Theil des Inventars ist von anderer Hand geschrieben als der sub A. Angefertigt ist er von Marsilius von Inghen, dieser hat ihn aber nicht selbst in die Matrikel eingetragen. Der Copist, wohl ein Schüler des M.,

Item vnum paruum missale, quod dedit venerabilis vir dominus scolasticus sancti Stephani Maguntinensis[6].

Item dedit ad complendam X pelles pergameni, de quibus formati sunt 10 sexterni, et sunt apud plebanum in Scriishein, ut compleat missas deficientes. Et non est cum eo forum factum. Speraui enim, quod diu expediuisset, quamuis non fecit, et quod non grauaret vniuersitatem.

Item sunt quatuor candelebra stannea ponenda in altaribus, cum celebratur.

Item duo candelebra ferrea mangna (!), que fuerunt Judeorum[7].

Item sunt quatuor casule, vna nigra hoesta (!) et alia viridis et due cottidiane, et sunt vniuersitatis.

Item sunt duo amicta, due albe, due stole, duo manipuli et duo cinguli, et est verum, quod vna alba, scilicet magna an(ti)qua, cum suo amicto manipulo cingulo et stola est de capella sancti Spiritus.

Item solum habet vnum corporale, nec est eius, sed est ecclesie sancti Spiritus.

Item aliud corporale, quo solet celebrari, est meum, sed ego exnunc do ipsum ad capellam presertim beate Virgini.

*Item vna casula rubea, que erat domini prepositi olim cancellarij vniuersitatis, relicta per dominum Waltherum Store*[8].

Item est vna tabula, quam misit domina iunior[9], que habet adhuc ta- 138.
bulam vniuersitatis, promisit tamen, quod vellet nobis similem facere pingi.

Item sunt due alie tabule, vna Saluatoris et altera beate Agathe.

Item sunt due parue nole.

Item sunt septem palle altaris.

Item sunt in archa quidam alij panni pro velando scolares[10] in quadragesima.

Item est cera sufficiens ut puto adhuc vsque ad festum purificacionis.

Item est archa pro reponendis rebus. Si quid aliud capella habet, quod non omnibus patet, nescio.

---

jedenfalls kein Meister im Schreiben, hat mehrere Worte in dem Concepte des Marsilius nicht lesen können und hat sie in Folge dessen weggelassen, bez. eine Lücke dafür gelassen, hat auch Abbreviaturen nicht verstanden und in mangelhafter Weise wiedergegeben. Dass bei Anfertigung des Verzeichnisses sub B der Katalog sub A bereits vorhanden war, und dass A und B Theile eines und desselben Inventars sind, folgt aus der Bemerkung S. 673 Z. 3 v. u. im Texte: «libri de quibus est registrum» und aus der Stellung beider Verzeichnisse in der Matrikel. Wenn somit nach den Eingangsworten oben S. 655 die Herstellung des ganzen Inventars in die erste Hälfte des Jahres 1396 fällt, so ergiebt sich andrerseits aus der Angabe S. 671 Z. 3 v. u. im Texte: «est cera sufficiens usque ad festum purificationis», dass diese vor dem 2. Februar dieses Jahres, also im Januar 1396, erfolgt sein muss.

[4] alebra (alibre) = Nahrungsmittel, die Vorräthe an Getreide und Wein.

[5] beate Virginis sive universitatis.

[6] Gerlach von Homburg. Vergl. oben S. 55 A. 2.

[7] Denen sie 1390 abgenommen wurden, gleichwie die oben S. 662 A. 2 erwähnten Bücher und die Grundstücke, von welchen im Nachfolgenden mehrfach die Rede ist.

[8] Nachträglich (1408. Vgl. oben S. 663 Abs. 1) von Nicolaus Magni beigefügt.

[9] Die Gemahlin Ruprechts III.

[10] sc. cantantes vesperas et missam in capella universitatis.

I. Item habet quosdam pannos in cista, quos dedit venerabilis magister Hermannus[1] doctor in medicinis.
Item duo repertoria de coreo ad reponendum calices.
Item *cacabus*[2] de plumbo pro aqua benedicta.
Item habet tria parua tresoria, quibus vtimur in altari.
Item panni depicti, quos dedit magister Hermannus[1] pro ornando capellam vniuersitatis.

**(2.) Incipiunt ea que debentur vniuersitati.**

Primo vna domus angularis preter vnam retro capellam singulis annis 15 β ϑ[3].
Item de orto Judeorum[4] quantum de eo potest habere.
Item habet . . [5]partem in medio iugero vinearum, quod habet et colit quidam mercator.
Notum verum est, quod de hiis habet illuminare lampadem in cappella vniuersitatis.
138v Item debet sibi dominus illustris dominus noster senior[6] CC florenos, quos acomodauit vniuersitas ad soluendum stipendia magistrorum pro

---

[1] de Huxaria.

[2] Dieses Wort hat der oben S. 671 A. 8 Genannte beigeschrieben, ursprünglich war hier eine Lücke gelassen.

[3] «Littere de XV β ϑ de domo post capellam siue ex opposito eiusdem» werden in einem um 1480 angefertigten Urkundenverzeichnisse Cod. Heid. 358, 47a, Bl. 143 Nr. 6 erwähnt. Ueber das «hůß hinder der kappellen genant off der Stegen» vergl. unten S. 674 A. 5.

[4] Wenn vom Judengarten schlechthin die Rede ist, so ist damit für gewöhnlich der ehemalige Judenkirchhof gemeint. Derselbe lag (sammt einem angrenzenden Hause und Zubehör) ausserhalb der Stadt neben dem kurfürstlichen Garten «gein dem Merezberge vber». Er wurde «cum domo et attinentiis» nicht lange nach Aufstellung des obigen Verzeichnisses, nämlich am 5. Mai 1397, an Konrad Rosengart, thesaurarius ecclesiae collegiatae in Wympina, für 7 ℔ Heller jährlich u. s. w. verpachtet. Vergl. A. U. I. 64v, auch 29, 47v, 71 i. f., 72v a. a. O. Ein sonderbarer Garten muss es übrigens zu der Zeit gewesen sein, denn erst am 24. August 1398 beschloss die Universität: quod lapides in cimiterio Judeorum venderentur pastori in Heydelberga secundum estimacionem et valorem eorundem. A. U. I. 70v. Ein anderer einzelner Judengarten «off dem Graben gelegen als man gein sant Peter get, der do stoszet off die kleine Santgaszen» wird seltener erwähnt. Er wird gewöhnlich «hortus circa S. Petrum» genannt, während der ersterwähnte «hortus Judeorum» oder «hortus qui fuit olim cimiterium Judeorum» heisst. Die obigen deutschen Bezeichnungen sind der Urkunde Ruprechts II. vom 21. Mai 1391, die Schenkung der Grundstücke u. s. w. der 1390 vertriebenen Juden an die Universität betreffend, entnommen. Der hortus circa S. Petrum wurde 1450 dem Collegium artistarum precario überlassen. Er verblieb diesem bis gegen Ende der 60er Jahre des 16. Jahrhunderts, wo die Universität ihn auf Befehl des Kurfürsten an den kurfürstl. Kammer-Secretarius Stephan Zirl verkaufte. Vergl. A. U. II. 234; IX. 170 (2. Abth.).

[5] Lücke für ein Wort gelassen. Vergl. A. U. I. 71v: Item vniuersitas habet terciam partem vini in quadam vinea yn der Bergeyner stey an dem Hasenbuhel, quam vineam colit Johannes dictus Klepperlin institor, et predictus institor habet literam super dicta vinea, et etiam in eadem litera continetur de quadam alia vinea, quam colit quidam dictus Gabel modo predicto (Notiz vom Jahre 1398).

[6] Rupertus II.

quatuor temporibus sequentibus festum beate Lucie anno domini M°CCC$^{mo}$XCsecundo.

*De istis florenis soluit dominus noster senior in rectoratu magistri Mathei centum florenos, et quomodo illi expositi sint habetur in libro papireo vbi statuta continentur in registro factorum tempore rectoratus dicti Mathei*[1].

Item debet idem L florenos, quos mandauit dari ad faciendam stupham domus sancti Jacobi, et rogauit, ut vniuersitas sibi concederet eosdem, sicut et concessit[2].

Item debet dominus dux iunior[3] LX florenos, quos mutuauit ab vniuersitate et dedit religiosis de sancto Jacobo ad puteum faciendum.

Item dedit eidem[4] CC florenos, quos voluit vniuersitati assingnari pro anno suo iubileo[5], ut ipse nobis motu proprio manifestauit.

Item magister Fridericus Velprecher debet vniuersitati 16 fl., quos sibi a archa acomodauit[6].

Item Runel[7] debebat 8 libras denariorum. soluit quatuor libras et tres florenos residuum debet.

Sunt etiam alia bona vniuersitatis, sed hec non sunt singulariter sub manu vnius, sed omnibus nota, sicud sigillum maius, sigillum minus[8], virga argentea[9], libri de quibus est registrum.

Item domus et orti, qui sunt communiter omnibus noti.

Item debet magister Heinricus Siegen et quidam dictus Conradus Herben

[1] de Cracovia. Vergl. A. U. I. 64: Item XII die Februarij (1397) facta congregacione omnium de structura domus vniuersitatis, que est prope domum dominorum de Hirczhorn, erat vnanimiter deliberatum, quod de centum florenis, quos dominus senior promisit soluere vniuersitati, vigintiquatuor deberent solui magistro Bertoldo de Huxaria et sex dari magistris de collegio artistarum pro reparacione canalis, alij septuaginta deberent cedere pro dicte domus edificacione.

Item quinta die Marcij distributi sunt C flor. recepti a domino duce pro predictis omnibus, de quibus ego Matheus prefatus recepi LXX. Dominus Johannes Noet, qui habuit literam vniuersitatis magistro Bertoldo de predictis XXIIII florenis pro testimonio datam, presentauit eandem literam, que laniata fuit, et recepit nomine predicti magistri Bertoldi XXIIII florenos. Item Johannes Noet recepit VI fl. pro magistris de collegio, dati sunt ad usum collegij XVIII die Maij.

[2] Im September 1391. A. U. I. 47v Abs. 6.

[3] Rupertus III.

[4] Nämlich Ruprecht II. dem domus s. Jacobi.

[5] Abgesehen von der grossen Summe, welche Ruprecht aus gleichem Anlasse der Universität bereits gegeben hatte. Vergl. Hautz a. a. O. I. 189 A. 26; II. 368.

[6] Später gelöscht.

[7] Vielleicht der pellifex, welchem «domus parva iuxta capellam sita contigua domui Nycolai servitoris advocati» 1391 für 4 ℔ Heller jährlich vermiethet worden war. A. U. I. 46.

[8] Nämlich das Universitäts- und das Rectorats-Siegel. Beide liess Ruprecht I. noch 1386 anfertigen. Vergl. A. U. I. 36: Inprimis XVIII. die eiusdem mensis (sc. Novembris 1386) dictus rector (Marsilius) . . . adijt illustrem ducem seniorem . . super sigillis pro eodem studio necessarijs procurandis, qui pronus fauore commisit indilate honorabili viro magistro Ottoni de Nouo lapide suo prothonotario, quatenus vtrumque sigillum per suum aurifabrum fieri procuraret, modum et formam illorum plenius eidem describendo.

[9] S. oben S. 27 A. 7. Das Scepter befand sich in der Verwahrung des Rectors. A. U. I. 41.

I. XII fl., quos concessit eis vniuersitas in compotis, qui compositi fuerunt cum famulo sculteti, prout etiam in libro vniuersitatis continetur[1].
Item debita que debet magister Conradus Zoltaw vniuersitati[2].
Item officium domini prepositi[3] mortui tenet omnes arestantias (!)[4].

**(3.) Incipiunt census quos debet vniuersitas.**

139. Inprimis debet de capella domo annexa et de domo sculteti[5] vnum pullum in festo Martini hyemalis, et ipsi dicunt, quod si non soluti essent

[1] A. U. I. 47v, 46v, 42v i. f. Die Genannten hatten den Famulus verwundet (19. Juni 1391). Sie verpflichteten sich im September 1391, demselben 12 fl. pro emenda, die Kosten für den Chirurgen u. s. w. zu zahlen. Da sie mittellos waren, so streckte ihnen die Universität das Geld vor (ursprünglich 13 fl.). Letztere stand mit dem damaligen Stadtschultheissen (s. unten A. 5) nicht auf gutem Fusse, um so bereitwilliger war sie, den Studenten (S. wurde erst später Magister) zur Beilegung der Sache, welche dem Schultheissen Gelegenheit zu Angriffen auf die Universität bot, Hülfe zu leisten.

[2] Matr. Univ. I. 20v sind folgende (später durchgestrichene) Notizen: Attende, quod in rectoria venerabilis viri domini Johannis Noyt expositi fuerunt pro liberacione venerabilis magistri Conradi de Soltau doctoris sacre theologie 10 fl. Item magister Marsilius recessit pro processibus 18 fl. et 12 ϑ (s. unten S. 676 Nr. 5). Item in rectoria magistri Hermanni de Huxaria pro eodem facto 5 fl. Item idem magister Conradus tenetur vniuersitati de rectoria sua (in) 4 fl. 2 ß 8 ϑ. Summa in qua obligatur 37 fl. 3 ß 4 ϑ, de quibus promisit vniuersitati satisfacere et eam releuare indempnem, vt in libro papyreo est expressum in rectoria magistri Johannis de Butzpach. Vergl. A. U. I. 60v. Ueber die Gefangennahme Soltau's im Jahre 1394 und die Bemühungen der Universität behufs Befreiung desselben vergl. Toepke in der Zeitschrift des Harzvereins f. Geschichte u. s. w. Bd. XIII S. 140 Anm., bez. S. 142 a. E.

[3] Des wormser Domprobstes, des Kanzlers der Universität. Der prepositus mortuus wird Hugo de Landau sein, an dessen Stelle in diesem Jahre (1396) Fridericus Schaffart trat. S. oben S. 9 A. 4. Hugo de L. muss also zur Zeit der Anfertigung des obigen Verzeichnisses gerade gestorben und sein Nachfolger noch nicht ernannt gewesen sein. Oder ist auch hier, wie unten S. 677 A. 3, Konrad von Gelnhausen gemeint?

[4] arrenditias? Vgl. locationes decimarum A. F. A. I. 218v sq.

[5] domus retro capellam, vergl. oben S. 672 A. 3. Das Haus des Schultheissen wird es hier genannt, weil der damalige Schultheiss, Conezo, es inne hatte, wennschon gegen den Willen der Universität. Letztere bemühte sich Jahre hindurch vergeblich, von demselben die Herausgabe des Hauses zu erlangen. So heisst es im Juni 1391 A. U. I. 47: Item fuerunt dati deputati, qui requirerent scultetum de exeundo domum vniuersitatis . . . qui requisitus dixit, quod vellet nobiscum concordare de censu. Ob er dann Schritte in dieser Beziehung gethan hat, ist nicht ersichtlich, jedenfalls zahlt er auch später keinen Zins. Am 10. Mai 1395 beschliesst die Universität: quod circa aduentum domini iunioris (sc. Ruperti III) scultetus opidi deberet moneri, quod faceret racionem de domo vniuersitatis, quam occupat et inhabitat contra velle vniuersitatis. Vergl. A. U. I. 59v i. f. Auch dieser Versuch, durch die Intervention Ruprecht's das Haus zu erlangen, bleibt ohne Erfolg. Endlich wird Ende Juni 1396, also ein halbes Jahr nach Anfertigung des obigen Verzeichnisses, A. U. I. 61 bemerkt: Quia Conezo, pridem scultetus opidi Heydelbergensis, translatus fuit per dominum nostrum ducem ut esset officiatus in Welsaw, missa fuit sibi litera, ut dimitteret domum vniuersitatis, qui nichil rescripsit, sed nuncio, ut dixit nuncius, responderi fecit, quod in breui mitteret responsum vniuersitati per filium suum. Fuit nuncio datus vnus sollidus. Auf diese Antwort wartete die Universität nicht, sondern wandte sich an den Kurfürsten: Item de mandato domini ducis fuit doctor Johannes (s. oben im Texte die erste nachträgliche Notiz) positus in possessionem domus eiusdem (sc. sculteti) nomine vniuersitatis. Diese Usurpation steht übrigens zu der Zeit nicht vereinzelt da. Vergl. A. U. I. 71: Stephanus Sweuus, scriptor coquine domini ducis,

in . .[1] sue cessionis, quod tunc iam omnia essent eis deminuta. Debetur autem illis de Swuvenberg. Hoc est periculum et ergo soluatur!

*Sciendum, quod ciues in Heydelberg petinerunt censum vnius libre hallensium de domo retro capellam, quam inhabitat dominus Johannes ordinis sancti Wilhelmi sacre theologie doctor, et eundem censum petere nolunt, quamdiu domus predicta fuerit in manibus vniuersitatis, ad domini nostri iunioris peticionem. Actum fuerat anno domini Mo CCCmo nonagesimoseptimo in crastino beati Johannis baptiste*[2].

*Nota: magister Wilhelmus Eppenbach et sui succesores (!) soluent pullum de capella et de domo ex parte testidudinis (!) inferius prope cappellam, que collata fuit sibi pro cellario edificando, et sic per amplius capella non soluet*[3].

Item debet de domo principali, que vocatur domus artistarum, XV vncias hallensium antiquorum abbatisse et conventui monasterii de Nuenburga[4] in festo beati Martini hyemalis, faciunt 25 ß hallensium.

Item ad altare sancte Catherine 5 ß minoris monete, faciunt 22 (ϑ) argentinenses cum obulo.

Item pastori capelle sancti Spiritus tantum.

Item de domo doctoris, que fuit Zweinlini[5], dictis monialibus 30 ß hallensium in dicto festo beati Martini.

Item de orto annexo Hermanno Bischer[6] annuatim 16 vncie antiquorum hallensium, ascendunt ad 13 ß argent. et ad 4 ϑ.

Item de eadem domo deneutur (!) pastori in Hentschusheim 30 ß hall. antiquorum.

Item de domo, quam inhabitat magister Nicolaus Burgman, que fuit Gumberti[7], monialibus predictis 21 vncias hallensium leuioris monete

resignauit (9. November 1398) ortum in manibus vniuersitatis persentando clauem, quem ortum contra deum et iusticiam multis annis occupauerat.

[1] Lücke für ein Wort (die?) gelassen.

[2] Vergl. A. U. I. 65v: Ad instantiam domini nostri Ruperti iunioris ducis Bauarie etc. opidani in Heydelberg censui domus, que sita est retro capellam vniuersitatis, quam frater Johannes ordinis s. Wilhelmi sacre theologie doctor inhabitat, quamdiu predicta domus in manibus fuerit vniuersitatis, penitus renunciauerunt, ipsam domum a dicto censu, qui est vnius libre hellensium monete Heydelbergensis, iuxta condicionem preexpressam libertando. Actum est in crastino baptiste (1397).

[3] Vergl. A. U. I. 78v: Item prima die mensis Aprilis (1402) facta plena congregacione dominorum doctorum et magistrorum magister Wylhelmus de Eppenbach supplicauit vniuersitati pro testudine inferius prope capellam beate Virginis, que quondam nominabatur balneum Judeorum, pro edificatione cellarij sita. Vniuersitas exaudiuit concorditer dictam supplicationem sub tali condicione, quod dictus magister Wylhelmus et sui successores de eodem cellario annuatim presentarent pro censu vnum pullum domino Theoderico militi de Hentschushem et suis successoribus, qui pullus prius dabatur de capella beate Virginis, et sic eadem capella per amplius non debet presentare pullum predicto domino.

[4] Stift Neuburg bei Heidelberg. Noch im Jahre 1535 ist von diesem und dem nachfolgenden Zins an das Stift die Rede. A. U. VI. 20.

[5] alias Zemlini (domus Semelen circa Augustinenses). Der Doctor Johannes de Noet bewohnte es seit dem Juni 1391. A. U. I. 47.

[6] Ursprünglich war «Vischer» geschrieben. So steht auch A. F. A. I. 220, s. unten S. 676 A. 2.

[7] Dem Juden Gumbrecht ehemals gehörig. Zuerst wurde dieses Haus dem

I. vocatorum «Weneder haller». Vncia autem valet 15 hallenses vsuales, faciunt 26 β hallensium vsualium et 3 hall., et sic sunt 13 β ϑ et 3 obuli.

De orto Judeorum[1]

debentur Conrado Zander et suo altari 5 β et 8 ϑ;
item 16 ϑ argent. cuidam alteri;
item abbati de Seonogia 7 hallenses antiqui. [2]

**(4.) Debita quedam vniuersitatis ex mutuo.**

139v . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .
. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . [3]

**(5.) Incipiunt ea que ego Marsilius de Inghen exposui in facto magistri mei Conradi de Zoltaw pro sui liberacione, sicud patet in computo meo[4].**

Inprimis, quando vniuersitas primo nos misit Openheim ad ducem, exposui pro byga 4 β ϑ.
Item Nicolao quondam famulo dicti magistri Conradi portanti literas vniuersitatis mittendas ad papam Argentinam 5 β ϑ pro expensis.
Item magistro Heinrico Brethem procuratori in facto dicti magistri Conradi dedi de mandato vniuersitatis 1 fl.
Item pro expensis magistri Gerardi Kerlken expectantis ad instanciam vniuersitatis fere per XV dies hic, qui et tulit literas ad papam[5], dedi 9 β ϑ.
Item eidem 1 fl. de laboribus dedi de voluntate vniuersitatis.
Item magistro scolarium 1 fl. ad faciendum ingrossari processus.
Item eidem eunti Spiram ad faciendum processus publicari 3 fl.
Item redeunti ad scribendum copias 1 fl.
Item postea computauit et dedi sibi de voluntate vniuersitatis adhuc 5 fl. et 9 β ϑ sibi debitos.
Item, quando mittebantur primi processus, 4 fl.

Summa eorum que exposui pro processibus et liberacione dicti magistri de mandato vniuersitatis 18 fl. et 12 ϑ.

---

Magister Konrad Steinsberg von Worms angewiesen (27. März 1391. A. U. I. 46, 47), nach dessen Tode (1392. S. oben S. 665 A. 4) erhielt es Nicolaus Burgman.

[1] Vergl. oben S. 672 A. 4.

[2] Ein Register der Zinsverbindlichkeiten der Universität befindet sich auch in den Acten der Artistenfakultät I. 220, angefertigt nach obigem Anfang des 15. Jahrhunderts. An Stelle des ersten Postens steht die inzwischen eingetretene, oben nachträglich notirte Veränderung: Primo de capella 8 ϑ pro pullo. Nota, magister Wilhelmus Eppenbach debet per amplius dare pullum domino Theoderico militi de Hentzehem etc. Beim Collegium artistarum heisst es: de collegio monialibus in Nuwenborch 3 β ϑ 4 ϑ 1 hell. Die vorletzte Nummer oben fehlt. Sonst stimmen beide Register quoad census überein.

[3] Die 4 oder 5 Posten, welche hier gestanden haben, sind ausradirt.

[4] Vergl. oben S. 674 A. 2. S.'s Befreiung erfolgte Ende April 1395, die für ihn von der Universität, bez. von Marsilius verauslagten Summen aber hatte er 1396 noch nicht bezahlt. Daher deren Erwähnung hier und oben a. a. O.

[5] sc. Argentinam, wie oben; von dort aus fand die Weiterbeförderung nach Rom statt.

**(6.) Litere presentate per magistrum Marsilium vniuersitati anno domini M°(CCC)LXXXXV°, XXII$^{a}$ die mensis Augusti[1].** 140.

Primo literas spectantes ad domum, quam inhabitat doctor Johannes[2] doctor decretorum.

Item priuilegium quinquennale cum executoria.

Item litera fundi collegii edificandi apud s. Petrum.

Item litera de XV ß ϑ (de) domo retro scolas iuristarum.

Item litera donacionis domini ducis capelle, domorum, orti Judeorum et aliorum bonorum vniuersitatis.

Item vidimus domini Maguntinensis super priuilegio quinquennale.

Item litera assingnacionis duorum grossorum cum tribus sigillis.

Item priuilegium domus sancti Jacobi.

Item executoria de priuilegio iniuriarum.

Item litere in facto domini prepositi mortui[3].

Item litere iuramentorum ad theolonarios, et doctor Johannes habet eas.

Item magister Andreas habebit in custodia duos calices[4] et alia pertinencia ad capellam vniuersitatis.

---

[1] M. hatte diese Urkunden in Verwahrung. Er lieferte sie zur angegebenen Zeit ab, weil er verreisen wollte. Vergl. A. U. I. 61. Gerade weil die Ablieferung früher erfolgt ist als die Notirung hier, ist das Datum der ersteren noch besonders bemerkt. Das vorliegende Verzeichniss enthält nicht alle Urkunden, welche die Universität zu der Zeit besass, es fehlen vor Allem die Diplome Ruprechts I. vom 1. October 1386. Letztere wurden seit dem 8. Februar 1388 «in archa vniuersitatis eiusdem studij in capella sancti Spiritus collocata, quam idem Marsilius emit et fieri fecit ad usus communes vniuersitatis», aufbewahrt. Vergl. A. U. I. 35$^{v}$, 41. Ebendaselbst werden sich die anderen Urkunden, welche hier fehlen, befunden haben. Da diese «non singulariter sub manu unius» etc. waren, so hielt M. ihre Aufzeichnung für überflüssig, wie es ihm oben S. 673 unnöthig erschien, die Grundstücke u. s. w. der Universität einzeln aufzuzählen. Das Nähere über die damals vorhandenen Urkunden, sowohl die hier verzeichneten als die fehlenden, wird aus dem demnächst erscheinenden Urkundenbuche zur Geschichte der Universität Heidelberg ersichtlich sein, so dass ich mir weitere Erörterungen in dieser Beziehung ersparen kann.

[2] de Noet. S. oben S. 675 A. 5.

[3] Conradi de Geylnhusen.

[4] Es sind die oben S. 670 a. E. erwähnten. Diese «clenodia» wurden früher ebenfalls von Marsilius aufbewahrt und von ihm zur gedachten Zeit abgeliefert. S. oben A. 1.

# Anhang IV.

# Accessionskatalog der Universitätsbibliothek von 1396 bis 1432[1].

I.[2] 126. **(A.) Anno domini millesimo trecentesimo nonagesimosexto in rectoria venerabilis domini Johannis de Noet[3], decretorum doctoris, infrascripta presenti libro sunt annotata:**

**(a) Registrum librorum in theologia, quos venerabilis vir magister Marsilius de Inghen bone memorie[4], sacre pagine professor egregius, primus in theologica facultate promotus in hoc studio, vniuersitati eiusdem dereliquit.**
(cf. A. U. I. 103v.)

Primo (376.) Marcum glosatum.
Item (377.) Esdram et Hester cum glosa.
Item (378.) Wilhelmum Parisiensem de fide et legibus.
Item (379.) penthateucum cum glosa, et stat pigneris pro duobus florenis.
Item (380.) musicam siue carmina beati Jeronomi.
Item (381.) breues questiones super sentencias.
Item (382.) librum sermonum, in papiro.
Item (383.) Petrum de Tharentasio circa secundum senteneiarum.
Item (384.) scolasticam hystoriam.
Item duo volumina in papiro et asseribus, in quorum vno sunt (385.) questiones magistri Henrici de Oyta, et in alio continentur (386.) «firmiter credimus»[5] et quedam alia, et stant pigneris pro sex florenis a magistro Friderico Velprecher.

---

[1] Den Katalog der Anfang 1396 vorhandenen Bücher s. oben S. 655 fg.

[2] Bd. I der Universitätsmatrikel. Auf Bl. 123v—125v daselbst befindet sich noch:

«Copia priuilegiorum in theutonico, que debent pronunciari singulis annis populo circa festum omnium sanctorum in capella sancti Spiritus regali.

Wir Ruprecht der elter von gotes gnaden u. s. w. tun kund allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, das wir wollen stede und fest gehabt haben alle nachgeschriben fryheit, stücke unde artickel in aller masze, als hienach geschriben steht» u. s. w.

Abgedruckt bei Hautz a. a. O. II. 324—326. Das Urkundenbuch zur Geschichte der Universität Heidelberg, welches im Werke ist, wird einen richtigen Abdruck dieses s. g. 6. Diploms Ruprechts I. vom 1. October 1386 bringen. Die in Frage stehende Copie hat im Uebrigen ebenfalls Johann von Noet während seines Rectorates 1396 anfertigen lassen, wie er selbst A. U. I. 62v angiebt: Dominica post Omnium sanctorum (1396) intimata fuerunt priuilegia vniuersitatis apud sanctum Spiritum in almanico, et feci ea scribi ad matriculam vniuersitatis, pro scriptura duos ß ⅁ dedi antiquo rectori (magistro Bertholdo de Dyppurg) . . . .

[3] Das Rectorat währte vom 21. August bis 20. December 1396.

[4] † 20. August 1396.

[5] Wilken a. a. O. S. 36 A. 5 schreibt: «finitus Aegidius (?)».

Item (387.) librum de fide et spe.
Item (388.) quosdam sermones, qui incipiunt: Erunt signa etc.
Item (389.) tres partes milleloquij beati Augustini, in pap.
Item (390.) omilias Gregorij super ewangelia.
Item (391.) plures libros beati Bernhardi in eodem volumine.
Item (392.) actus apostolorum metrificatos in vno libello.
Item (393.) Bonamventuram super quarto sentenciarum.
Item (394.) exposicionem misse, in pap.
Item (395.) scriptum super tercium sancti Thome.
Item (396.) Gregorium de Argwymino super secundo sentenciarum.
Item (397.) Goram super Lucam.
Item (398.) secundam secunde beati Thome.
Item (399.) actus apostolorum glosatos cum canonicis epistolis.
Item (400.) textus plures apostoli glosatos.
Item (401.) textum sentenciarum.
Item (402.) excerpta Augustini de ciuitate dei.
Item (403.) quedam excerpta de summa viciorum.
Item (404.) primam partem summe beati Thome.
Item (405.) primam partem moralium beati Gregorij super Iob. 126v
Item (406.) secundam partem moralium eiusdem.
Item (407.) multi tractatus et sermones beati Bernhardi, Anselmi, Richardi et aliorum in vno volumine.
Item (408.) Petrum de Tharentasio super secundum.
Item (409.) Lucam et Johannem glosatos.
Item (410.) summam de vicijs secundum ordinem alphabeti.
Item (411.) quotlibeta magistri Henrici de Gandauo.
Item (412.) Thomam super Iob et Ysaiam.
Item (413.) speculum humane saluacionis, in pap., sine figuris.
Item (414.) Holkot super sentencias.
Item (415.) glosam super penthateucum, paralipomonon et Esdram.
Item (416.) quosdam sermones, in perg. sine coopertorio.
Item (417.) determinaciones magistri Johannis de Ripa, alias de Marchia.
Item (418.) maxime Alani in theologia, in perg.
Item (419.) scriptum vnum uel excerptum de Dyonisio.
Item (420.) principium suum super sentencias cum alijs sexternis.
Item (421.) quedam collecta magistri Henrici de Hassia, in pap., que incipiunt: Vtrum lucifer[1].
Item vnum volumen in quo continentur (422.) epistola[2] quedam magistri Henrici de Hassia ad Rupertum iuniorem et (423.) principium ipsius Marsilij super Danielem cum alijs diversis.
Item (424.) quendam librum sermonum qui incipit: Hora est iam nos.
Item (425.) vnum librum in pap. et asseribus, in cuius principio stat: Absconditur malum a dyabolo.

[1] Wilken a. a. O. S. 36: «iuris lucifer (?)».
[2] A. U. a. a. O.: «epistole».

I. Item (426.) vnum librum sermonum, in cuius principio stat: Scientes quia iam hora est.

Item (427.) vnum alium librum sermonum, cuius inicium est: Multi pacifici sint tibi.

Item (428.) Thomam de Argentina super tres libros senteneiarum.

Item (429.) tractatum de communicacione ydeomatum magistri Nycolai Orem.

Item (430.) Petrum de Tharentasio super quartum (sententiarum).

Item (431.) postilla fratris Francisci abbatis Astensis.

Item (432.) scriptum super Matheum.

Item (433.) questiones magistri Marsilij super sentencias, in duobus voluminibus.

Item (434.) scriptum suum super Danielem.

Item (435.) vnum librum sermonum, in quo simul continetur tractatus de arte predicandi cum quibusdam excerptis Vegetij de re militari et Valerij Maximi de factis memorabilibus.

Item (436.) vnum paruum libellum sermonum, cuius inicium: Virgam[1] virtutis tue.

Item (437.) magnum librum in perg. et asseribus, in quo sunt sermones sanctorum per annum, in cuius secundo folio incipit sermo de sancto Andrea: Venite post me etc.

Item (438.) quinque sexternos sine coopertorio, quorum secundum folium incipit: singula ut vis.

Item (439.) arismetica subtiliter misticata in sermonibus theologicis applicata.

Item (440.) tractatum de fide spe et caritate.

Item (441.) sermones incipientes «Seditque» in magno coopertorio.

Item (442.) Ardmochanum de questionibus Armenorum *(in pap.)*[2].

127. Item (443.) quendam libellum confessionum.

Item (444.) plures libros Richardi de Sancto Victore in vno volumine.

Item in vno volumine (445.) Herueum super sentencias et diuersa quotlibeta eiusdem.

Item (446.) psalterium glosatum cum asseribus clauatis.

Item (447.) dyadema monachorum cum alijs diuersis.

**(b.) Sequitur registrum librorum iuris, quos reliquit idem Marsilius.**
(cf. A. U. I. 105v.)

Primo (448.) pandectum, in asseribus.

Item (449.) Mandagotum *(de electionibus cum glossa)*[2].

Item (450.) epistolas Petri de Vineis.

Item (451.) quosdam sexternos iuris qui incipiunt: Regula est.

Item (452.) librum de regulis iuris, in pap.

Item (453.) quinque sexternos in iure, primus incipit: Super eo.

Item (454.) casus breues primi decretalium.

---

[1] A. U. a. a. O.: virga.

[2] Die eingeklammerten Worte sind A. U. nachträglich beigefügt, in der Matrikel fehlen sie.

Item (455.) magistrum Petrum de Palude de potestate ecclesiastice dignitatis[1].
Item (456.) Compostellanum.
Item (457.) summam de casibus.
Item (458.) antiqua(m) compilacio(nem) decretalium que incipit: Juste iudicate.

**(c.) Registrum librorum eiusdem Marsilij quos eciam dimisit vniuersitati in medicina.** (cf. A. U. I. 105v.) 127v

Primo (459.) artem commentatam, in perg.
Item (460.) decem libros Rasis, in perg.
Item (461.) dietas vniuersales et particulares et vrinas Ysaac, in perg.
Item (462.) lilium[2] medicine bonum, in perg.
Item (463.) antidotarium Nycolai, in perg.[3]
Item (464.) librum Galieni ad Glauconem, in perg.
Item (465.) aliquos alios libellos et sexternos in medicina parui valoris.

**(d.) Registrum librorum methaphysice[4] eiusdem Marsilij derelictorum dicte vniuersitati.** (cf. A. U. I. 107.)

Primo in methaphysica (466.) textum methaphysice, in perg.
Item (467.) questiones Buridani super methaphysicam cum eius commento, in perg.
Item (468.) Thomam super methaphysicam, in perg.
Item (469.) vnum librum in perg., in quo quedam super methaphysicam et de substancijs separatis continentur.
Item (470.) commentator super methaphysicam, super de anima et super de celo, in vno volumine in perg.
Item (471.) questiones super librum de causis.

**(e.) Registrum librorum eiusdem in moralibus.** (cf. A. U. I. 105v.)

Primo (472.) textum ethicorum, de quo legere consueuit.
Item (473.) Burley super ethicorum.
Item (474.) questiones Buridani super ethicorum[5].
Item (475.) concordancias moralis philosophie.
Item (476.) questiones super tres libros politicorum.
Item (477.) Eustachius super IX libros ethicorum.
Item (478.) Thymeum Platonis cum commento Calcidij.
Item (479.) Henricum super ethicorum, et (480.) quotlibeta magistri Jacobi de Viterbio, in vno volumine.
Item (481.) Vegetium de re militari.
Item (482.) epistolas Senece, et (483.) synonima Ysideri, in perg.

---

[1] Wilken a. a. O. S. 40 liest: «de parvitate monastice dignitatis» und entdeckt auf diese Weise «einen sonst nirgends erwähnten Tractat des Petrus de Palude».
[2] Wilken a. a. O. S. 41: liber.
[3] Fehlt A. U. a. a. O.
[4] Wilken a. a. O. S. 44 ad 5 liest «mechanice» und spricht demzufolge auch bei den nachstehenden Büchern überall von Mechanik.
[5] Fehlt A. U. a. a. O.

I. Item (484.) exposicio(nem) super Ouidium de faustis.
128. Item (485.) rethoricam vetus et noua(!) Tullij.
Item (486.) quendam auctorem de vita Allexandri.
Item (487.) Ganfridum super Lucanum.
Item (488.) excidium Troye.
Item (489.) veterem ethicam.
Item (490.) scriptum super secundo ethicorum.
Item (491.) scriptum et questiones Alfraneij super yconomicam Aristotelis.
Item (492.) vnum sexternum uel duos, in quibus due repeticiones vna ex 2° ethicorum et alia in 12° methaphysice continentur.
Item (493.) scriptum super Macrobium de sompn(i)o Cypionis.
Item in vno volumine (494.) Petrum de Aluernia super de celo, (495.) Thomam super politicorum, et (496.) Egidium super rethoricorum.
Item (497.) anticlaudianum.
Item (498.) scriptum super Onidium de remedio amoris.
Item (499.) exposicionem super Boecium de consolacione.
Item (500.) librum Hergetti, in papiro.
Item (501.) Bernhardum Siluestrum.
Item (502.) antiquum librum nigrum sine tytulo in parua forma.
Item (503.) vnum poetam qui incipit: Anglia quo fulget.
Item (504.) Ouidium methamorphoseos.
Item (505.) vnum antiquum librum cum quibusdam ymaginibus.
Item (506.) Hermetem Trismagesti (!), et (507.) Tullium ut creditur de paradoxis, in eodem.

**(f.) Registrum librorum eiusdem in philosophia naturali.** (cf. A. U. I. 107.)

Primo (508.) textum philosophie naturalis, de quo legere consueuit.
Item (509.) scriptum Alberti magni super de generacione et plures alios libros, in perg. sine asseribus.
Item (510.) librum de historijs animalium, in perg. et asser.
Item (511.) Albertum magnum super de anima et super plures alios libros, in pergameno et asseribus.
Item (512.) Themixtium super de anima, et (513.) Thomam super primos duos libros metheororum, in perg.
Item (514.) Woltherum Burley super quinque libros phisicorum.
Item (515.) questiones phisicorum Buridani, in pap.
Item (516.) exposicionem super vndecim particulas probleumatum, in perg.
Item (517.) Egidium super de generacione, in perg.
Item (518.) librum de generacione mineralium, et (519.) Johannem de Genduno super libro posteriorum, in eodem.
Item (520.) tractatum de diuisione poteneiarum anime secundum medicos, philosophos, Augustinum et Damascenum.
Item (521.) questiones de generacione, in pap., quas propria manu scripsit.
Item (522.) questiones Orem super metheororum, in pap.
128v. Item (523.) librum de visione sompniorum, et attribuitur Alberto magno, vna cum alijs.
Item (524.) Petrum de Aluernia super metheororum, in perg. sine asseribus.

Item (525.) questiones Buridani super metheororum, in pap.
Item (526.) scriptum super phisonomiam Aristotelis et (527.) probleumata et (528.) de regimine principum, in eodem volumine in perg. sine asseribus.
Item (529.) quasdam questiones antiquas super de anima.
Item (530.) questiones magistri Johannis de Genduno super quibusdam libris phisicorum.
Item (531.) textum de motu cordis, et (532.) tractatum de coloribus et saporibus, in eodem.
Item (533.) questiones Buridani super de anima, in pap.
Item (534.) vnum librum in quo quedam compilacio librorum naturalium et aliorum continetur.
Item (535.) questiones metheororum, in perg. sine asseribus.
Item questiones et scripta (536.) super mineralia Auicenne[1], (537.) super de motu cordis, etc.
Item (538.) quendam tractatum de ente et essentia cum auctoritatibus philosophie.
Item (539.) librum in quo continentur diuerse questiones et sophismata.
Item (540.) de impressionibus aeris Alberti.
Item (541.) questiones super de celo antiquas et abbreviata, que collegit super eodem, colligatas.
Item (542.) questiones tercij de anima Johannis de Genduno cum questionibus loyce.
Item (543.) Egidium super de anima, et (544.) Johannem de Genduno super tercium de anima, in eodem.
Item scripta Thome (545.) super de causis et (546.) de memoria et reminiscentia cum multis alijs.
Item quendam textum in quo (547.) libri phisicorum et (548.) quatuor libri ethicorum continentur.
Item (549.) Egidium super phisicorum.

**(g.) Registrum librorum eiusdem in mathematica[2].**

Primo in papiro (550.) diversi tractatus mathematici.
Item (551.) commentum super speram, in pergameno.
Item (552.) arismeticam Bragwardin, in papiro.
Item (553.) questiones perspectiue communis magistri Henrici de Hassia.
Item (554.) diversos tractatus de iudicijs in astronomia.
Item tractatus (555.) de instrumento directorij et (556.) de quadratura circuli.
Item (557.) Hynginum.
Item (558.) theoricam planetarum demonstratam.
Item (559.) multi tractatus astronomici cum tabulis Alphoncij.

[1] Der Schreiber der Copie A. U. hat das Wort nicht entziffern können und hat deshalb eine Lücke gelassen.

[2] Diese ganze Rubrik fehlt A. U. a. a. O. (sie ist jedenfalls von dem Copisten, der die Abtheilungen anders gruppirte, s. oben S. 656 A. 3, aus Versehen weggelassen) und wird daher auch nicht von Wilken a. a. O., dessen Abhandlung auf der Copie A. U. basirt, erwähnt.

I. 129. Item (560.) tractatum de spera, in pap., quem scripsit propria manu.
Item (561.) exposicionem super arysmeticam metrificatam Bragwardin.
Item (562.) tabulas Alphoncij cum canonibus.
Item (563.) theoricam planetarum cum composicione astrolabij.
Item (564.) scriptum super speram.
Item (565.) scriptum Stephani Herrandi super speram cum questionibus.
Item (566.) extractum de quindecim libris Euclidis cum quibusdam alijs.
Item (567.) vnam partem Euclidis, in papiro. Magister Woltherus[1] habet.
Item (568.) quasdam tabulas, in pap.
Item (569.) alias tabulas antiquas.
Item (570.) vnum antiquum sexternum cum figuris.
Item (571.) librum de substancia orbis cum (572.) theorica planetarum.
Item (573.) quendam tractatum de motibus planetarum cum (574.) tractatu de disposicione aeris.
Item (575.) tractatum de astrolabio et alijs.
Item (576.) musicam.
Item (577.) vnum aliud negocium sine tytulo modici valoris.
Item (578.) quendam librum enigmatum.
Item (579.) partem geometrie Euclidis, in perg.
Item (580.) quosdam tractatus astronomicos, in perg.
Item (581.) aliqua matherialia misticata, in valde parua forma.

**(h.) Registrum librorum eiusdem in logica.** (cf. A. U. I. 107v i. f.)

Primo (582.) loycam Alberti, in pap.
Item (583.) antiquas questiones super predicamenta, in perg.
Item (584.) Thomas super posteriorum, in perg.
Item (585.) exposicio(nem) super libros thopicorum, in perg.
Item (586.) commentum cum questionibus super libro priorum, in perg.
Item scripta super (587.) veterem artem, (588.) librum diuisionum et (589.) libros thopicorum Boecij, in perg.
Item (590.) textus loyce Aristotelis, de qûo legere consueuit[2].
Item (591.) questiones elencorum, in pap.
Item (592.) antiquum textum loyce, in perg.
Item (593.) loyca vetus Alberti magni, in perg.
129v Item (594.) Egidium super elencorum, in perg.
Item (595.) commentum Boecij super predicamenta Aristotelis, in perg.
Item (596.) questiones magistri Rudolfi Britonis super libro posteriorum[3], in perg.
Item (597.) scripta et questiones thopicorum et elencorum, in pap., parui valoris.
Item (598.) questiones posteriorum, in pap., quas ipse legit[2].
Item (599.) scriptum super Porphirium et peryarmenias, in pap.
Item (600.) questiones super veterem artem, quas ipse legit[2], in pap.
Item (601.) questiones ipsius super priorum, in pap.

[1] de Inghen.
[2] sc. Marsilius de Inghen.
[3] Wilken a. a. O. S. 47: «libros posteriores».

**(l.) Registrum librorum eiusdem in grammatica.** (cf. A. U. I. 108.)

Primo (602.) secundum[1] Prisciani minoris.
Item (603.) recepta ex secundo eiusdem.
Item (604.) poetriam nouam et synonima.
Item (605.) vnum librum cum multis vocabulis.
Item (606.) diversos tractatus de arte metrificandi et rigmatizandi.
Item (607.) quendam librum metricum.
Item (608.) hystoriam Allexandri.
Item (609.) poetriam nouam.
Item (610.) vnum tractatum grammaticalem.
Item (611.) Lucanum.
Item (612.) reportata et dicta super Priscianum et super flores.

**(B.) Incipit inuentarium librorum derelictorum vniuersitati per dominum Colinum[2] quondam cantorem sancti Pauli Wormaciensem:** 140v
(cf. A. U. I. 108v sq.[3])

Primo (613.) decretum sine glosa et incipit: In prima parte agitur de iusticia. Item (614.) compendium decreti quod incipit: Humanum genus. Item (615.) decretum cum glosa et incipit sic: Incipit[4] concordia canonum discordancium.
Item (616.) libri decretalium cum glosa Bernhardi.
Item (617.) Innocencius super decretales.
Item (618.) summa Hostiensis copiosa super quinque libros decretalium.
Item (619.) lectura Hostiensis super tercio, quarto et quinto decretalium, et hec in pergameno.
Item (620.) nouella super secundo libro, in papiro.
Item (621.) nouella super tercio, in papiro.
Item (622.) summa Gaufredi, in pergameno.
Item (623.) casus decretalium, in perg.
Item (624.) extravagantes Johannis XXII., in perg., cum alijs.
Item (625.) constituciones Bonifacij, que redacte sunt in sex, in perg.
Item (626.) vna lectura in pap. que incipit: Gregorius.
Item (627.) vnum collectum in pap. circa decretales.
Item (628.) vna lectura que incipit: Canonum statuta, in pap.
Item (629.) diuersa collecta in vno volumine in pap. et incipiunt: De quo vult deo.
Item (630.) vnus liber in pap. qui incipit: Gregorius nonus.
Item (631.) Mandagoti, in perg. et pap., super electione.

---

[1] Wilken a. a. O. S. 48 liest: «scriptum».
[2] † im September 1401. S. oben S. 656 a. A., vergl. A. U. I. 76v. Ueber die «fundatio et erectio cuiusdam altaris et beneficij in capella b. Marie», die «donatio none domus cum coquina et curia anteriori, que sua erat in opposito minoris paradisi, pro inhabitacione doctoris uel magistri regentis» etc. etc. seitens desselben s. die betr. Verhandlungen vom 18. December 1400 und 24. März 1401 A. U. I. 74, 74v i. f. Vergl. II. 7v, 40, 134 a. a. O.
[3] S. oben S. 656 A. 3 a. E.
[4] Das Wort fehlt A. U. a. a. O.

1. Item (632.) decretales antiqui, in perg., parui valoris.
Item (633.) lectura super tercio decretalium, in pap.
Item (634.) tabula distinctionum iuris canonici Henrici Boic, in perg.
Item (635.) addiciones super decretales, in perg., et incipiunt: Canonum statuta.
141. Item (636.) liber sextus cum glosa Johannis Andree.
Item (637.) nouella super sextum, in pap., vna cum regulis iuris.
Item (638.) Archidiaconus super sextum, in perg.
Item (639.) textus sexti et postea glosa super sextum in eodem volumine, in perg.
Item (640.) Archidiaconus super sextum, in perg.
Item (641.) speculum Wilhelmi Durandi, in pap.
Item (642.) speculum iuris, in perg. et in bona litera.
Item (643.) speculum iuris, in perg. et in minori forma.
Item (644.) libellus iuris canonici Raufredi Boniuentani cum alijs.
Item (645.) summa iurea (!) de arte aduocandi etc., in perg.
Item (646.) repertorium Wilhelmi Durandi, in perg.
Item (647.) repertorium eiusdem, in perg. in minori forma.
Item (648.) summa magistri Rulandini, in perg., et incipit: Instrumentum arrarum.
Item (649.) certe forme, in pap., incipiunt: In nomine domini amen.
Item (650.) pars speculi, in pap.
Item (651.) pars speculi iudicialis, in pap.
Item (652.) digestum nouum, in perg., et incipit: Hoc edicto.
Item (653.) codex, in perg.
Item (654.) instituta, in perg.
Item (655.) instituta, in perg.
Item (656.) exposiciones vocabulorum iuris ciuilis.
Item (657.) libellus de moribus prelatorum.
Item (658.) ludus Senece de morte Claudij, in perg.
Item (659.) liber antiquus in perg. qui incipit: De uotis Christi Jhesu sponsalibus.
Item (660.) vocabularium quod incipit: Difficiles studio etc., in pap. in parua forma.
Item (661.) summa Pysani, in perg., quam habuit dominus Colinus a domino preposito Wormaciensi[1].

141v. **(C.) Est[2] sciendum, quod magister Nycolaus Prowyn, sacre theologie professor egregius, legauit vniuersitati** (662.)[3] **concordancias biblie maiores[4], vsum quarum venerabilis vir magister Matheus**

[1] S. oben S. 662 a. E., 663.

[2] Von derselben Hand wie das vorstehende Verzeichniss.

[3] No. 663—666 s. oben S. 663, No. 667 s. S. 666.

[4] Unterm 8. Juli 1402 heisst es bei der Rechnungslegung des Rectors Nycolaus de Fulda A. U. I. 78v: «et X flor. dedit (sc. rector) nomine vniuersitatis matri magistri Nycolai Probin pie memorie, ut ratificaret testamentum eiusdem, quo legauit 9 concordancias byblie diete vniuersitati». Darnach ist anzunehmen, dass P. während des qu. Rectorates (20. Dec. 1401 — 23. Juni 1402) gestorben ist. A. U. I. 109 steht übrigens minores statt maiores.

**de Cracouia quamdiu vixerit habebit, quo mortuo usus redibit ad proprietatem vniuersitatis.** *Quemadmodum*[1] *iam vniuersitas habet librum prefatum per obitum domini prescripti.*

**(D.) Anno domini M°CCCC°X°, quinto die mensis Marcij, in rectoratu venerabilis viri magistri Gerhardi Brand in medicina licenciati obijt reuerendus in Christo pater ac dominus, dominus Matheus (de Cracovia), gracia dei Wormaciensis episcopus atque in theologia magister eximius, qui de sui largitate legauit, ymmo inter viuos donauit libros infrascriptos vniuersitati Heydelbergensi:**[2]

(668.) Magnam bybliam, in perg. in duobus voluminibus.
(669.) Concordancias biblie maiores.
(670.) Lyram super bybliam totam, in perg. in sex uoluminibus.
(671.) Gorram super psalterium, in pap. in duobus uoluminibus.
(672.) Jeorius super XII minores prophetas, in perg.
(673.) Glosam continuatam beati Thome super ewangelia omnia, in duobus uoluminibus.
(674.) Gorram super Matheum et Johannem, in vno uolumine in perg.
(675.) Gorram super Lucam, in bappyro.
(676.) Bedam super Lucam de antiqua lectura, in perg.
(677.) Textus ewangeliorum quatuor continuatus, in quatuor voluminibus de bappiro, in multis locis glosatus.
(678.) Moderni doctores super multis uerbis noui testamenti, in vno uolūmine de bappiro.
(679.) Gorram super omnes epistolas Pauli, in perg. in quatuor uoluminibus.
(680.) Glosa bona super apokalipsim, in perg.
(681.) Johannes glosatus, in pap., ut prefatus dominus legit in Praga.
(682.) Prima secunde
Secunda secunde
Tercia pars summe
(683.) Summa contra gentiles
(684.) Scriptum super quarto senteneiarum
(685.) Quotlibet
} beati Thome de Aquino, in sex uoluminibus.

Originalia sanctorum. 142.

(686.) Sermones Bernhardi de tempore et de sanctis, in vno uolumine de pergameno.
(687.) Omelie beati Gregorij super ewangelia, in perg.
(688.) Epistole Jeronimi et (689.) Prosperi de uita contemplatiua, in vno uolumine de papiro.

[1] Dieser Zusatz rührt von dem Schreiber des nachstehenden Verzeichnisses her. Er fehlt A. U. a. a. O.

[2] M. vermachte der Universität ausserdem ein Haus «ad vsum dominorum magistrorum in theologia», ferner stiftete und dotirte er einen Altar (Mariae Magdalenae, Elisabeth et Brigittae) in der Kirche z. heil. Geist zu Gunsten der Universitätslehrer. Vergl. A. U. II. 30, 70ᵛ, auch oben S. 642 A. 1 (März).

I. (690.) Liber confessionum cum alijs beati Augustini, in vno uolumine de perg.

(691.) Meditaciones Anshelmi siue oraciones, in paruo uolumine de pap.

Item plures libri eiusdem, scilicet: (692.) pro insipiente, (693.) de grammatico, (694.) de casu dyaboli, (695.) cur deus homo, (696.) de libero arbitrio, (697.) prosologion, (698.) monologion, et (699.) de conceptu uirginali, in vno uolumine de pergameno.

(700.) Bernhardus super «qui habitat» (701.) cum alijs Hugonis, in vno uolumine.

(702.) Fflores Bernhardi, in pap.

(703.) Libri Richardi de Sancto Victore de contemplacione cum alijs, in perg. in vno uol.

(704.) Manipulus florum. (705.) Repertorium secundum ordinem alphabeti, in perg.

(706.) Cronica Martiniana, in perg.

(707.) Sermones de festis Christi, Marie et sanctorum, in paruo volumine in perg.

(708.) Pastoralia Gregorij et (709.) Ysidorus de summo bono, cum epistolis (710.) Eusebij, (711.) Augustini, et (712.) Cyrilli de morte sancti Jeronimi, in vno uolumine de papiro.

(713.) Passionale bonum siue summa Lumbardica, in perg.

(714.) Reuelaciones beate Brigitte, in perg. in vno volumine.

(715.) Sermones Clementis pape, in pergameno.

(716.) Itinera eternitatis cum quibusdam originalibus, in vno volumine.

(717.) De vita Christi et (718.) collaciones Bertrandi cum alijs, in vno vol. in pap.

(719.) Aurea summa cum compendio theoloyce ueritatis cum alijs, in vno vol. in perg.

(720.) Lectura super «beati inmaculati» bona prefati domini Wormaciensis, in bapiro.

(721.) Anteclaudianus, in bapiro.

(722.) Vercellensis super cantica, in papiro.

(723.) Orosij super cantica secundum quosdam, in perg.

(724.) Excerpta de vita sancte Brigitte, in pap.

(725.) Alanus de planctu nature.

(726.) Descriptio terre sancte, in paruo volumine de perg.

(727.) Epistola Bernhardi ad Carthusienses, in pap. in paruo.

(728.) Summe philosophorum, in perg.

(729.) Exempla sacre scripture, in perg.

(730.) Liber quidam multarum collacionum, in pap.

(740.) Liber quidam in pap. multorum tractatuum et sermonum, in cuius principio Hugo super «ego dixi in dimidio» etc.

(741.) Soccus de tempore, pars hyemalis.

(742.) Soccus de sanctis per circulum anni.

(743.) Sermones de sanctis per circulum anni et aliqui de tempore, in quaternis.

Circa sentencias. 142v

(744.) Textus sentenciarum bonus, in perg.

(745.) Bonauentura super secundo et tercio sentenciarum, in duobus uoluminibus de perg.

Scriptum Thome super quarto sentenciarum, de quo supra[1] inter libros eiusdem.

(746.) Adam super primo sentenciarum, in bapiro.

(747.) Scriptum vnum super tercio sentenciarum, in perg.

(748.) Lectura super primum sentenciarum, in perg.

(749.) Excerpta libri sentenciarum, in perg.

Disputationes.

(750.) Quotlibeta Richardi.

(751.) Quotlibeta Goffredi et aliorum.

(752.) Quotlibeta Heruei.

Quotlibeta beati Thome de Aquino, de quibus supra[2] inter libros eiusdem.

(753.) Summa Bradwa(r)din de causa dei, in perg.

In iure.

(754.) Summa de fide katholica super «ffirmiter credimus» bona, in perg.

(755.) Decretum sollempne glosatum, de perg.

(756.) Summa Syghardi super decretum.

(757.) Summa Pysana, in perg., bona.

(758.) Tractatus de officio tabellionatus, in perg.

(759.) Casus sumarij decretalium, in perg.

**(E.) Anno domini M°CCCC° decimo septimo in rectoratu venerabilis viri magistri Wilhelmi de Dauentria, in medicinis doctoris eximii, obiit venerabilis magister Johannes Muntzinger, in artibus precellens, qui de sua largitate sponte pietate motus legauit, ymmo inter viuos donauit nostre alme vniuersitati Heydelbergensi libros infrascriptos:**

(In medicina.)[3]

1. Primo liber magnus in perg. spissus cum asseribus ligatus, continens (760.) lilium medicine cum quibusdam alijs libris medicinalibus.
2. Item (761.) liber medicinalis magnus cum asseribus et alba pelle ligatus, cuius principium est: Quoniam vt ayt medicorum princeps etc.
3. Item (762.) liber medicinalis pap. magnus in coopertorio albo, cuius principium: Postquam prius gracias egero.
4. Item liber medicinalis magnus pap. cum albo coopertorio, continens (763.) receptas Gheraldi de Solo, cuius principium est: Locorum quidem qui.

---

[1] S. No. 684.

[2] S. No. 685.

[3] Wilken a. a. O. S. 52 findet diese Rubrik mit der nicht zutreffenden Bemerkung ab: Die Schenkung des p. Muntzinger u. s. w. «bestand in einer bedeutenden Anzahl medicinischer Bücher, von deren keinem aber der Titel oder Inhalt angeführt wird».

I. 143. 5. Item (764.) liber medicinalis magnus pap. non spissus cum albo coopertorio, cuius principium est: Inclinatus multorum vocibus.

6. Item liber medicinalis pap. magnus cum coopertorio hirsuto, continens (765.) flores lilij.

7. Item liber medicinalis magnus pergameno et papiro mixtus cum albo coopertorio, continens (766.) cyrurgiam Gwidonis.

8. Item liber medicinalis magnus non spissus asseribus ligatus, continens (767.) exposicionem fratris Egidij super librum Aristotelis de phisonomia, cum duobus magnis quinternis non ligatis et sexterno magno in perg. continentibus (768.) librum Ysaac de dietis vniuersalibus, cum aliis pluribus inpositis non ligatis.

9. Item liber medicinalis in perg. et parua forma spissus, continens primo (769.) signa Richardi et postea plura alia.

10. Item liber medicinalis magnus cum alba pelle pap., continens (770.) medicinam Arnoldi de Nouavilla.

11. Item liber medicinalis magnus cum albo coopertorio, continens (771.) librum circa instans, (772.) librum amphorismorum cum questionibus.

12. Item (773.) liber medicinalis pap. magnus albus spissus in asseribus ligatus, continens primo vocabularium alphabeticum etc., cuius principium est: Medicina simplex vt ayt.

13. Item liber medicinalis omnino rubeus, pergameno et papiro mixtus, continens (774.) anthidotarium Mesue etc.

14. Item (775.) liber medic. paruus in pap. non bene ligatus modici valoris.

15. Item (776.) vocabularius in medicina, in libro paruo oblongo.

16. Item liber medic. paruus in perg., continens (777.) practicam Rogarij.

17. Item (778.) liber medic. paruus in perg. cum vno assere non bene ligatus.

18. Item (779.) liber medic. in perg. paruus satis spissus, tractans etiam (780.) de lapidibus.

19. Item (781.) quidam sexterni magni et parui in medicina et etiam alijs etc. in perg. et pap.

20. Item liber medic. paruus in perg., continens (782.) artem commentatam etc.

Sequitur in philozophia.

21. Item liber magnus pap. albus cum asseribus ligatus, continens (783.) materiam paruorum naturalium.

22. Item liber paruus pap. trictus rubeus et spissus, continens (784.) questiones ethicorum.

23. Item (785.) questiones libri de celo et mundo, in libro pap. paruo cum perg. coopertorio.

24. Item liber paruus in perg. coopertorio albo non spissus, continens (786.) dicta fratris Egidij etc. super de generacione.

25. Item (787.) textus ethicorum Aristotelis, in perg., non ligatus, in forma magna.

26. Item liber in magna forma non spissus pap., continens (788.) questiones ethicorum, et retro rubeus.

27. Item paruus liber pap. male ligatus, continens ut creditur (789.) questiones Orem etc.
28. Item magnus liber non spissus pap., continens (790.) scripta super methaphisicam.
29. Item (791.) liber super spera materiali paruus pap. retro rubeus.
30. Item (792.) textus Boecij de consolacione philosophie, in perg.
31. Item liber paruus pap. continens (793.) questiones de generacione etc.
32. Item liber paruus pap. continens (794.) tractatum proporcionum.
33. Item (795.) textus Boecij de consolacione philosophie, in pap.
34. Item (796.) textus phisicorum, in perg. cum coopertorio, non valde 143v bonus.
35. Item (797.) commentum phisicorum, in libro magno pap. cum coopertorio albo.
36. Item (798.) lectura super de celo et mundo, in pap., (799.) cum probleumatibus, in perg., in principio positis.
37. Item (800.) liber paruus albus pap. bene ligatus in philosophia naturali.
38. Item (801.) liber paruus pap. cum coopertorio hirsuto, tractans super de celo et mundo etc.
39. Item (802.) textus de anima, in parua forma in perg., coopertorio non bono etc.
40. Item (803.) liber pap. cum coopertorio non bono, tractans materiam librorum metheororum.
41. Item (804.) textus de anima, in bona lectura, in perg. in tribus sexternis, coopertorio etiam malo.
42. Item (805.) lectura phisicorum «si deus est animus» etc. in libro pap. spisso bene ligato.
43. Item (806.) questiones libri de generacione etc. magistri Marcilij (de Inghen), in libro magno non valde spisso et bene ligato.

In loyca libri sequuntur infrascripti:

44. Item (807.) textus totius loyce, in perg. cum asseribus et coopertorio rubeo circumactus.
45. Item (808.) liber paruus albus pap. super veteri arte.
46. Item (809.) lectura veteris artis, in paruo libro pap.
47. Item (810.) parua loycalia Marcilij, in pap. cum coopertorio hirsuto.
48. Item (811.) lectura paruorum loycalium, in libro pap. bene spisso in dorso rubeo.
49. Item (812.) textus veteris artis, in paruo libello cum asseribus ligato.
50. Item (813.) liber loycalis paruus bene spissus cum albo coopertorio bene ligatus, cuius principium est: Cum animaduerterem.
51. Item (814.) lectura summularum Petri Hispani, in libro pap. paruo in dorso rubeo.
52. Item (815.) liber loycalis in diuersis materijs, pap., cum coopertorio bene ligatus.
53. Item (816.) abbreviata super loycam etc., in libro pap. cum coopertorio aliqualiter denigrato.

I. 54. Item (817.) liber continens quasdam materias loycales a consequencijs incipiendo, in pap., cum coopertorio alba corrigia circum uoluto etc.
55. Item (818.) lectura veteris artis, in pap. cum coopertorio albo, libro paruo.
56. Item (819.) liber tractans materiam loyce et philosophie, in pap., cum coopertorio albo bene ligatus.
57. Item (820.) liber pap. cum coopertorio malo, tractans de diuersis materijs in loyca.
58. Item (821.) collecta libri posteriorum per Johannem Munczinger et alia plura in loyca, in libro pap. cum coopertorio malo et consuto etc.

In grammatica sequuntur libri infrascripti:

59. Item (822.) questiones magistri Johannis Munsinger super Donata (!) et alia plura, in paruo libro pap. albo coopertorio.
60. Item (823.) liber poeticus qui incipit: Papa stupor mundi, in paruo libro pap. bene spisso.
61. Item (824.) super Donato minori scripta, in libro paruo pap. antiquo.
62. Item (825.) commentum tercie partis doctrinalis, in paruo libro pap. spisso in dorso rubeo etc.
144. 63. Item (826.) textus Prisciani secundi minoris, in perg., non bene ligatus.
64. Item (827.) textus Greciste, in perg., cum asseribus ligatus.
65. Item (828.) textus synonimorum, in paruo libro pap.
66. Item (829.) textus poeticus, in perg., cum pergameno qui incipit: Mores erant vsitati.
67. Item (830.) textus Prisciani antiquus, in perg., cum asser. ligatus.
68. Item (831.) autores poetici diuersi, in libro pap. antiquo paruo non bene ligato.
69. Item (832.) libellus grammaticalis paruus, in perg.
70. Item (833.) commentum secunde partis Allexandri «si deus est anima», in pap.
71. Item (834.) liber paruus pap. mediocriter spissus, tractans quedam in grammatica positiua et alia.
72. Item (835.) commentum secunde partis Allexandri, in pap., super salutem et omnem et omnem pulchritudinem.
73. Item (836.) exposicio speculi grammaticalis, in magno libro pap. cum coopertorio bene ligato.
74. Item (837.) doctrinale prosaycum per Johannem Munsinger compositum cum pluribus alijs in materijs grammaticalibus, in pap., coopertorio albo.

In astronomia sequuntur libri infrascripti:

75. Item liber paruus in perg., continens (838.) Ysidorum de astronomia celi.
76. Item (839.) Alfonsij tabule, in perg., in parua forma.
77. Item iterum (840.) tabule Alfonsij, in perg., albo coopertorio.
78. Item (841.) quedam tabulares practice in astrologia, in perg., et alia.

79. Item (842.) quidam tractatus in astrologia cum alijs etc., in perg. et pap.
80. Item (843.) tractatus in astrologia, in pergameno, magna forma, non spissus.
81. Item (844.) computus ecclesiasticus, in libro paruo pap.
82. Item (845.) computus cyromenticalis, et (846.) textus elencorum cum alijs, in papiro cum coopertorio denigrato.
83. Item (846.) liber paruus cum coopertorio non bono in pap., continens vt creditur theoricas planetarum.

In rethorica sequuntur libri subscripti:

84. Item (847.) recommendaciones collative, in libro pap. cum coopertorio etc., cuius principium est: Pro excusacione etc. occurrit.
85. Item (848.) tractatulus rethoricalis paruus, in perg.

Sequuntur libri theologie sacre: 144v

86. Item (849.) questiones senenciarum magistri Henrici de Euta, in libro magno pap. cum coopertorio albo etc.
87. Item (850.) pastorale nouellum de sacramentis etc., in perg. cum asseribus rubeis etc.
88. Item (851.) quedam questiones theoloycales, prima «utrum deus per omnipotentiam suam posset» etc., in libro pap. paruo et spisso.
89. Item (852.) liber paruus pap. tractans materiam compendiose theoloycalem.

Sequuntur libri in iure infrascripti:

90. Item (853.) liber magnus non spissus pap. cum coopertorio aliqualiter hirsuto, tractans materiam iuris.
91. Item (854.) liber paruus in perg. cum asseribus coreo circumductis in materia iuris etc. etc. Et sic habentur inscriptis libri.

Item liber magnus non spissus pap., non tum tamen.
Item Gerlacus de Cuba tenetur soluere XX florenos. [1]

## (F.) Hos libros legauit magister Heinricus de Gouda[2] vniuersitati:

Primo (855.) lecturam magistri Petri Plew super sentencias, in pap. sine asseribus.

Item (856.) questiones super quarto senteneiarum, in pap. sine asser.

Item (857.) questiones Bucki(n)kam super sentencias, in pap. sine asseribus et parua forma.

Item (858.) Alanum de planctu nature, et (859.) Alanum in anteclaudiano, in papiro sine asseribus.

Item (860.) questiones accurtatas super tercio senteneiarum, dupliciter, scilicet complete et incomplete.

---

[1] Von anderer Hand als das Vorhergehende geschrieben.

[2] «Anno domini quo supra (1428) XXI° die mensis Novembris obiit venerabilis vir magister Henricus de Gouda, sacre theologie professor, ante prandium, aput s. Spiritum sepultus» etc. A. U. II. 72. S. auch II. 134v a. a. O. über die Ausstattung des Altars S. Crucis in der Universitätskapelle durch denselben mit allerhand Pertinenzien.

I. 130. **(G.) Item anno domini M°CCCC°XXXII° die decima mensis January executores ultime voluntatis domini Johannis de Noet decretorum doctoris pie memorie presentauerunt mihi magistro Johanni de Bruxella, protunc rectori alme vniuersitatis Heydelbergensis, libros legatos per prefatum Johannem de Noet ipsi vniuersitati predicte in presencia magistri Johannis de Franckfordia, magistri Johannis Plate sacre theologie professoris, magistri Rudolffi de Bruxella decani facultatis arcium et Petri de Bruysten, et sunt hij qui sequuntur:**

Primo (861.) digestum vetus, in perg. et asseribus cum medio coopertorio.
Item (862.) inforciatum, in pergameno et asseribus cum nigro coopertorio.
Item (863.) digestum nouum, in pergameno et asseribus et albo coopertorio.
Item (864.) summam Azonis, in asseribus cum medio coopertorio.
Item (865.) paruum volumen, in pergameno et asseribus.
Item (866.) Henricum Boyck super primo et secundo decretalium, in vno volumine in pergameno et asseribus.
Item (867.) Henricum super tercio, in papiro et asseribus in parua forma cum albo coopertorio, cum certis adiunctis, in vno volumine.
Item (868.) Henricum super quarto, in pap. et asser. in parua forma cum albo coopertorio.
Item (869.) Henricum super tercio pro parte et super quinto complete, in pergameno et asseribus cum medio coopertorio.
Item (870.) Johannem in nouella super secundo, partim in papiro et partim in pergameno in asseribus cum alba cute.
Item (871.) Johannem in nouella super primo, partim in pap. et partim in perg. in asser. cum alba cute.
Item (872.) Johannem in nouella super quinto, partim in pap. et partim in perg. in asser. cum albo coreo.
Item (873.) Johannem in nouella super quarto et quinto, in perg. et asser. in vno volumine.
Item (874.) Johannem in nouella super quarto decretalium, in perg. et asseribus.
Item presentauerunt prenominati domini executores domini Johannis de Noet mihi magistro Johanni de Bruxella protunc rectori calicem patenam et corporale cum hijs in quibus communiter recludi consueuerunt tamquam pertinentes matri nostre vniuersitati Heydelbergensi[1]. [2].

[1] Ebenso A. U. II. 93v. Der Todestag Noet's ist nicht angegeben, am 4. Januar 1432 wird N. «nouissime defunctus» genannt (II. 93 a. a. O.). Er starb wahrscheinlich am 2. oder 3. Januar.

[2] Ausser den oben aufgeführten fielen der Universität vor 1432 noch die nachfolgenden Bücher zu (vergl. A. U. II. 28v, 67, 93):

a) Anno quo supra (**1424**) decima die mensis Marcij in viam vniuerse carnis transiuit venerabilis magister Henricus de Homburg, sacre theologie doctor, et vniuersitati presentabantur libri **magistri Wasmodi (de Homburg)** ab executoribus predicti magistri Henrici, et **volumina** in numero erant **LXXX.** (Henricus de

Homburg vermachte der Universität ebenfalls Bücher «post mortem magistri Johannis Platen, et erant volumina XIIII». Letztere wurden der Universität am 20. October 1438 nebst den von Plate selbst legirten zwei Werken [P. starb am 21. Sept. ej. a.] übergeben. Vergl. A. U. II. 157ᵛ.) —

b) Littera fideiussoria missa Wormaciam ad decanum s. Pauli ex parte testamenti **magistri Johannis Laensteyn** per vniuersitatem Heydelbergensem. Nos Theodericus de Wesalia inferiori, magister in artibus et baccalarius sacre theologie, rector vniuersitatis studij Heydelbergensis (Wormaciensis) dyoc., pro nobis eademque nostra vniuersitate de consensu dominorum doctorum et magistrorum eiusdem recognoscimus per presentes, quod depositionem librorum bone quondam memorie magistri Johannis Laensteyn, in sacris canonibus licentiati, relictorum nostre vniuersitati, factam per honorabilem virum magistrum Wilhelmum Dinitis de Lyra, sacre theologie baccalarium, in hac parte dicte nostre vniuersitatis procuratorem, apud venerabiles viros ac dominos decanum et capitulum ecclesie sancti Pauli Wormaciensis cum consensu honorabilis viri domini Johannis Menfredi, decani ecclesie sancte Marie Wormaciensis, executoris testamenti prefati magistri Johannis Laensteyn, ratam et gratam habemus, promittentes huiusmodi libros ab eisdem dominis decano ac capitulo sancti Pauli non repetere irrequesito predicto domino Johanne Menfredi aut eius in hac parte locum tenente dolo et fraude in premissis prorsus seclusis. In cuius rei euidens testimonium sigillum nostri rectoratus presentibus est impressum. Datum Heidelberge anno domini **M°CCCC°XXVIII**, mensis Aprilis die sexto. Hec littera suprascripta presentabatur Wormacie dominica in albis seu octauis pasche per decanum s. Spiritus. —

c) Item (19. Decembris **1431**) erat quedam litera missa vniuersitati per executores bone memorie **magistri Conrardi (Duvel) de Hildensem,** qui legauit vniuersitati **summam sancti Thome contra gentiles,** et executores petierunt literam eis mittendam ab vniuersitate super presentacione libri. Item nomina executorum: Vlricus Forster magister hospitalis, Vlricus Rot officialis capituli Ratisponensis, canonici s. Johannis, Andreas canonicus monasterij s. Magni, Erhardus Lettel ciuis Ratisponensis. —

Mehr Bücher, als oben angegeben, werden in den Acten nicht erwähnt, und es ist auch nicht wahrscheinlich, dass die Universität mehr in der Zeit von 1386 bis 1432 erhalten, bez. 1432 besessen hat. Im Jahre 1461 (vergl. A. U. III. 78ᵛ i. f.) — nachdem noch die Bücher des Gerhard Brant (1438), Wilhelm Divitis (1443), Johann Winheim (1445), Joh. Rack (1448), Joh. von Albich (1452), Albert Cleynman (1452), Joh. Spenlin (1455), Heyso Krauel (1458), Joh. Rysen (1458) und Joh. Wenck (1460), von welchen die Universität wiederum (s. oben S. 665 A. 4) eine grössere Anzahl dem Artistencollegium überwies, hinzugekommen waren; ein Haus, welches die Bibliothek der Universität und die des Artistencollegiums aufnahm, erbaut war (das Gebäude wurde fertig gegen Ende 1443; die von dem Kurfürsten Ludwig III. der Universität vermachten, ihr am 17. December 1438 übergebenen und in der Heiligengeistkirche aufgestellten Bücher verblieben daselbst); überflüssige Bücher verkauft oder gegen andere Bücher umgetauscht waren — erfolgte die Anfertigung des Katalogs, von welchem sich zwei Exemplare, signirt Cod. Heid. 358, 47 und 47ᵃ, auf der derzeitigen Universitätsbibliothek zu Heidelberg befinden. In diesem sind die Bücher nach dem Standort aufgeführt, aufgestellt aber waren sie in jeder der drei in Frage stehenden Bibliotheken nach den vier Hauptwissenschaften. (Registrum librorum omnium librariarum tocius vniuersitatis. Et sequuntur primo libri librarie vniuersitatis, et primo cammere superioris primi lateris circa introitum ianue continuantur libri in theologia. Sequitur pulpetum primum: A. Prima pars biblie etc. etc. Sequitur registrum librorum librarie vniuersitatis cammere inferioris deputatorum pro facultate arcium, et primo libri in theologia positi in primo latere circa introitum ianue descendendo, et sequitur primum pulpetum etc. etc.) Im Ganzen sind 1461 c. 1600 Werke in 841 Bänden verzeichnet; von letzteren gehörten 136 der Bibliothek in der Heiligengeistkirche an.



# Berichtigungen und Zusätze.

S. 1 Z. 4 l. Alua st. Alua, ebenso Anm. 2 (S. 3).
S. 5 Anm. 2. Die Bemerkung: quia nullus erat medicus etc. ist vom 8. Februar 1388.
S. 12 Z. 7 v. u. im Texte l. Aquisgrani st. Agrisgrani.
S. 13 Z. 10 l. *materni* st. *Martini*.
S. 13 Anm. 2 muss es st.: er wird seine Notizen 1442, wo er zum ersten Male Rector war, gemacht haben — heissen: er wird seine Notizen 1448, wo er zum zweiten Male Rector war, gemacht haben. Beim ersten Rectorate, 1442, war Joh. de Aureo cipho noch licentiatus in decretis.
S. 17 Z. 11 l. preiunioris st. periunioris.
S. 24 Anm. 2 vergl. zu der Angabe, dass die Rectorwahl 1392 am 11. December stattgefunden habe, die Bemerkung unten zu S. 53 Z. 13.
S. 26 Z. 26 wird richtiger Monasterio Meynvelt st. monasterio Meynvelt zu schreiben sein, desgleichen S. 81 Z. 5 und S. 125 Z. 9.
S. 30 Z. 20 l. Bartholomeus st. Bartholonicus.
S. 45 Anm. 2 Z. 1 l. quinta st. quarta.
S. 48 Z. 11 ist die [1] hinter arcium zu streichen.
S. 48 am Rande l. 34 st. 34v.
S. 48 Z. 18 l. Kotreman st. Koteman.
S. 49 Z. 24 ist möglicherweise Kranch st. Krauch zu lesen.
S. 50 Z. 14 l. in Otterborch st. Motterborch.
S. 53 Z. 13 ist hinter 11a ein Fragezeichen in Klammern zu setzen. Ich habe mich hier nach dem Vorgange von Hugelius und Schwab a. a. O. für den 11. December entschieden, es ist aber sehr fraglich, ob so zu lesen ist. Das Zeichen (Zahl oder Buchstabe?), welches in der Matrikel steht, ist verschiedener Deutung fähig, die meiste Aehnlichkeit hat es mit einer 5 in damaliger Schreibweise, der 5. December kann aber nicht gemeint sein, denn am 8. December ej. a. war Marsilius von Inghen, der Vorgänger des Franco von Inghen, nachweisbar noch Rector. Nächstdem aber gleicht das Zeichen eher einem a bez. genauer a[a], als u[a] oder 11[a]. Ersteres könnte hier antedicta, annotata oder dergleichen bedeuten (sc. die Decembris), und wäre darunter der 16. December, der nämliche Tag, an welchem ebenderselbe Franco von Inghen im Jahre vorher Rector wurde und welcher zugleich der vorgeschriebene Wahltag war, zu verstehen. Letztere Deutung hat um so mehr für sich, als man nur höchst selten und zwar nur dann, wenn der Rector vor Ablauf der Amtsperiode sein Amt niederlegte, von dem statutenmässigen Wahltermine abwich und als im vorliegenden Falle kein Grund zur Abweichung von der Regel ersichtlich ist.
S. 58 Z. 8 l. Turnout st. Turnouc.
S. 78 Z. 2 l. Balduinus st. Baldinus.
S. 79 Z. 9 l. *archiepiscopus Coloniensis etc.* st. archiepiscopat. Colon. Die Worte sind später hinzugesetzt, allerdings von derselben Hand, von welcher die betr. Eintragungen herrühren.
S. 111 Z. 7 l. reuerentiam st. reuenrentiam.
S. 117 Z. 2 v. u. im Texte wird das in der Matrikel unleserlich gewordene Wort Yuodio gelautet haben.

S. 145 Anm. 7 l. Martinus st. Martinum, ferner l. respiciente st. respicientem. So steht wenigstens an der citirten Stelle. In den damaligen Universitätsstatuten befindet sich der Passus: quatenus nullum suppositorum nostrorum spaciari vel deambulare circa castrum domini ducis aut eius fossata aut supra muros huius oppidi presumat ad euitandum exploracionis suspicionem et ad plura alia mala remouendum. Dass die Schlosswächter einen Uebertreter dieses Verbotes ohne Weiteres aufhängten, war natürlich in keiner Weise zu rechtfertigen. Kurfürst Ludwig III. nahm sich den Vorfall sehr zu Herzen: er erklärte, dass ihm nur noch der Tod seines Erstgebornen solchen Schmerz verursacht habe. Wie die Uebelthäter bestraft wurden, wird nicht angegeben.

S. 157 Z. 5 l. Flekenstein st. Flekkenstein.

S. 215, Text, Z. 13 v. u. l. Sintramus st. Sinbrimus.

S. 220 Z. 5 l. vniuersitatis st. vniuerzitatis.

S. 226 Z. 6 l. cuius st. cuis.

S. 238 Z. 26. In der Matrikel findet sich hier noch eine nachträgliche Randbemerkung, von welcher nur noch zu lesen ist: Hic Thebaldus incepit (complere biennal)e studium . . . . . XLVIII . . . . . . . . . y secunda.

S. 257 Z. 3 v. u. im Texte l. Hangenbergszheim st. Haugenbergszheim.

S. 270 Z. 6 l. de st. den.

S. 369 Z. 12 l. Wynrich st. Wyrich.

S. 451, Text, Z. 4 v. u. l. legum st. theologie.

S. 520 A. 4 l. 5. st. 15. August.

S. 626 Z. 24 fehlt die Schlussklammer hinter 38.

S. 628 Z. 11 v. u. l. Universitätsmessen st. Die Universitätsmessen.

S. 676 Z. 1 l. werender st. Weneder.



C. F. Winter'sche Buchdruckerei. 


Princeton University Library
32101 068074663

